



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

August Müllers
**Allgemeines
Wörterbuch**

der Aussprache ausländischer
Eigennamen





1. Names-Dictionaries.

AL

August Möllers

Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen

und zwar

griechischer, lateinischer, hebräischer, portugiesischer, spanischer, französischer, englischer, italienischer, neugriechischer, schwedischer, dänischer, ungarischer, polnischer, böhmischer, russischer, persischer, arabischer, indischer Personen-, Länder-, Städte- und anderer Namen aus allen Theilen der Wissenschaft und Kunst; nebst einer allgemeinen Aussprachlehre, mit deren Hilfe man auch andere, im Buche nicht vorkommende Fremdnamen aussprechen kann.

Mueller

R 1

Not in P.L.
L.U.

Oct. 27. 24

August Müllers
Allgemeines Wörterbuch
der Aussprache ausländischer Eigennamen.

1

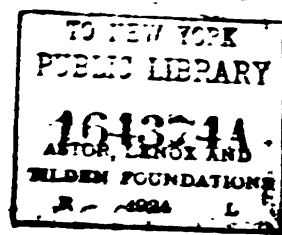
Ein Handbuch für Gebildete aller Stände
und eine notwendige Ergänzung aller Fremdwörterbücher.

In siebenter Auflage bearbeitet von
Oberlehrer Dr. G. H. Saalfeld.

Ergänzt und bis zur Gegenwart fortgeführt von
Rektor H. Michaelis.



Verlag von E. Haberland, Leipzig: B. 1903.



Vorrede

zur vierten Auflage.

Das Bedürfnis eines Buches, wie Müllers „Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen“, ist ein unbedingt fühlbares, und zwar ebenso für den Gelehrten und den Künstler wie für den Kaufmann, den Geschäfts- und Gewerbsmann, für jeden Industriellen und für Zeitungsleser insbesondere.

Wenn es den Gebildeten aller Stände heutzutage wünschenswert, ja notwendig ist, in kurzer, deutlicher Fassung das Wissenswürdigste vom gesamten Kulturleben der Vergangenheit und der Gegenwart vor sich zu haben, so ist diesen Wünschen und Bedürfnissen durch schätzbare Encyclopädien und Konversationslexika bestens entsprochen worden. Bei aller Vortrefflichkeit, die einzelne unter ihnen besonders auszeichnet, wird gleichwohl noch ein **sprachkundiger Führer** bedingt, der die große Menge von Personen- und Ländernamen **richtig aussprechen** lehrt. Ein solches Buch zu beschaffen war die Aufgabe des verdienten Verfassers **A. Müller**. Sein bisher in drei Auflagen erschienenenes — mehrfach von anderer Seite ausgeschriebenes und unglücklich nachgeahmtes — „Handbuch der Aussprache fremder Eigennamen“ erscheint jetzt in **vierter durchaus verbesserter*)** und **vieltausendfältig vermehrter** Ausgabe in der Neubearbeitung des Unterzeichneten, welcher sowohl die eigenen langjährigen praktischen Erfahrungen als auch die besten Hilfsmittel hierbei zu verwerten bemüht war, um etwas Mustergültiges zu schaffen.

Ein Vergleich dieser vierten Ausgabe von Müllers Aussprache-Wörterbuch fremder Eigennamen mit was immer für einem ähnlichen Werke und jedem Konversations-Lexikon oder anderen encyclopädischen Werken wird zeigen, daß unser Buch eine wirkliche Notwendigkeit geworden ist.

Die dem Buche vorangehende „Allgemeine Aussprachelehre für elf moderne Sprachen“ ist so klar und bündig gefaßt, daß jedermann bei allen

*) Diese Verbesserungen beziehen sich hauptsächlich auf die Annahme des durch die neuesten linguistischen Arbeiten verbreiteten und allgemein anerkannten Systems der Darstellung fremder Laute in deutschen Buchstaben, wie es von dem verdienten Schmitz und von Toussaint-Rangenscheidt (zunächst für Französisch und Englisch) erschöpfend dargelegt worden ist.

andern oder allen neuen Namen in den betreffenden Idiomen bezüglich der richtigen Aussprache sich leicht selbst unterrichten und zurechtfinden kann, was jedenfalls eine vielen willkommenen Zugabe bilden dürfte.

Mehrfach geäußerten Wünschen gern entsprechend, hat Unterzeichneter die Personen- und Ortsnamen in Shakespeares Dramen, die durch die meisterhaften Übertragungen der besten deutschen Dichter gleichsam deutsches literarisches National-Gemeingut geworden sind, zum ersten Male vollständig und in jener Reihenfolge der Stücke gegeben, wie sie seit 1854 Collier geordnet hat.

Die von Zeit zu Zeit neu auftauchenden oder sonstwie übersehenen fremden Eigennamen sollen in besonderen Supplementheften, in Druck und Format diesem Werke entsprechend, seiner Zeit nachgeliefert werden, so daß das Buch sich stets auf der Höhe der Tageslitteratur befinden wird.

Ergänzende und sonstige Mittheilungen, die den Wert des verdienten Müllerschen Buches zu erhöhen geeignet sind, werden auf dem Wege des Buchhandels oder durch die Verlagshandlung selbst freundlichst erbeten.

Leipzig, Mitte Juni 1868.

Dr. phil. *F. Boock-Arkossy.*

Vorrede

zur siebenten Auflage.

Dem ehrenvollen Auftrage der Verlagshandlung, ein so nützliches Buch, wie das vorliegende, neu herauszugeben, glaubte Unterzeichneter sich um so weniger entziehen zu sollen, als derselbe auf vortrefflicher Grundlage weiterbauen, hier und da ergänzen, öfters auch abreißen durfte. Die Zahl der neu aufgenommenen Wörter beträgt mehrere Tausend; besondere Rücksicht wurde dem klassischen Altertum gewidmet, ohne dabei die Jetztzeit zu vernachlässigen. Da der mühevollen Druck sich über Jahr und Tag hinzog, so wird kein Willigdenkender das Fehlen eines Wortes etwa wie den Namen des neusten französischen Präsidenten Sadi Carnot uns zum Vorwurf machen wollen. Jedenfalls darf hier versichert werden, daß Verlagshandlung und Bearbeiter im Verein sich nach Kräften bemüht haben, dem Buche die zeitgemäße zu fordernde Neugestaltung zu teil werden zu lassen, wobei insbesondere die im Verlage von Brockhaus, Engelmann sowie des Bibliogr. Inst. zu Leipzig erschienenen Handbücher wertvolle Dienste geleistet haben. Die am Schluß obiger Vorrede zur 4. Auflage ausgesprochene Bitte wird hier in gleichem Sinne wiederholt.

Blankenburg am Harz, Neujahr 1888.

Dr. phil. *G. A. Saatsfeld,*

Gymnasial-Oberlehrer.

Allgemeine Aussprachelehre.

1. Die Aussprache des Französischen.

Im Französischen hat in mehrsilbigen Wörtern stets die letzte voll ausgesprochene Silbe den nationalen Ton oder Accent.

Die Selbstlaute und ihre Verbindungen.

a = ä, a; z. B.: madame (ma^äm).
â = â; z. B.: château (ſhâ^ätö); gâter (gâ^ätē),
ä = ä, ä.
ai = ä; (Ausnahmen: j'ai (j^hē); -rai (im Futur) = rē; außerdem ai = ē im Prétérit défini der Zeitwörter der 1. Konjugation).
am, au = an^ä; -ant, -ano = an^ä; z. B.: volant (wo^älā^{nä}); banc (bā^{nä}); franc (frā^{nä}).
amm = äm; ann = än.
au = ö.
e = ē; am Ende der Wörter nicht hörbar; in le, de, ne, ce, que, se, me, te = ö.
é = ē; beauté (bō^ētē).
è, è = ä; discrète (diſtr^ätē); bête (bā^t).
eau = ö.
em, en = anⁱ.
emm = äm.
enn = än-; z. B.: ennemi (än^mī); in ennoblir = änoblir; ennui = änüi; so auch in dessen Zusammensetzungen.
ei = ä; z. B.: baleine (ba^älān); haleine (a^älān).
-eil, -eille = äj; z. B.: Marseille (Marſä^j); bouteille (butä^j).
-eim, -ein = äns; z. B.: Reims (Rän^äſ); deſſein (bä^äſä^{nä}).
-elle = äi; -erre = är; -esse = äß; -ette = ät.
eu = ö und ü.
i = i und ī; -ien = jän^ä; -ienne = jän.
-il, -ille = il; jedoch mit a, e, ou verbunden und in manchen Wörtern auf il klingend gequeſcht; z. B.: travail (trawäⁱ); recueil (rē^ötō^j).
o = o; ô = ö; -om, -on = ön^ä; œu = ö; ou = u; où, où = ü; oui = üi; oy = oa; -oyer = oä^j.
u = ü und ü; -um, -un ön^ä; ul, uy = üi.
y = ī; j; wie t alleinſtehend und vor Mitlauten; wie j. zwischen zwei Selbstlauten; z. B.: balayer = balä^jē; nettoyer = nä^öä^j.

Die Mitlaute.

b = b; am Ende mancher Wörter wird es nicht ausgesprochen; z. B.: plomb (plō^{nä}).
c = t vor a, o, u, ebenso vor Mitlauten.

- c = ꝥ vor e, i, y.
 q = ꝥ (bloß vor a, o, u gebräuchlich).
 ch = ꝥ.
 d = d; am Ende der Wörter unhörbar; in der Bindung (Liaison) jedoch = t zum nächsten Selbstlaut gezogen: grand homme (gran^od'm).
 f = f; in neuf heures erweitert es in w: nöwö'r.
 g = g vor a, o, u, sowie vor den Mittlauten.
 g = wie ꝥ vor e, i, y.
 gn = nj; z. B.: gagner (ganjē).
 gue, gua, guo, gui, = ge, ga, go, gi; als Endsilbe klingt gue bloß: g.
 h stets unhörbar; h muette (stummes h) verlangt die Bindung (Liaison) der Endmittlaute und die Apostrophierung der kleinen Wörter de, le, me, ne se u.; h aspirée (gehauchtes h) dagegen gilt als (obgleich unhörbarer) Mittlaut, und es wird vor ihm weder apostrophiert noch findet Bindung der Endmittlaute d, n, r, s, t, x, z statt; — ch = ꝥ; in einigen Fremdwörtern = t; z. B.: Christ, Chretien = Krist, Kretjā'nā.
 j = ꝥ vor a, o, u.
 k = k (kommt nur in fremden Wörtern vor).
 l = l; -ll = l; nach i in Verbindung mit andern Selbstlauten (-ail, -aille, -eil, -eille, ouil, -ouille) klingt es gequettelt = j; z. B.: travail (trawā'j); fenouil = fēnū'j); -ille in ville und dessen Zusammensetzungen = il.
 m = m; am Ende nasal = nā; mm = m.
 n = n; am Ende nasal = nā; nn = n.
 p = p.
 q = t; qu = t; in manchen Wörtern lateinischer Abkunft = tw; z. B.: équateur (ekwatō'r).
 r = r; erre = ār; am Ende der Zeitwörter und mancher mehrsilbiger Haupt- und Eigenschaftswörter auf -er = ē.
 s = ꝥ; zu Anfang jeder Silbe; s = f inmitten zweier Selbstlaute: maison (mäso'nā); ss = ꝥ; esse = āꝥ.
 t = t; am Ende unhörbar; ette = āt.
 v = w; w = w (nur in fremden Wörtern).
 x = ꝥ in lateinischen und griechischen Wörtern, die mit exa-, exi-, exo- beginnen, sonst x = ꝥ; z. B.: expédier (āꝥpēdiē); x am Ende der Wörter unhörbar; bei der Bindung = t.
 z = f.

2. Aussprache des Englischen.

Im Englischen liegt der Wort-Accent meist auf der Stammsilbe; am sichersten ist er lediglich aus den Wörterbüchern zu erlernen.

Statt der fast endlosen Regeln über die richtige Aussprache folgt im Nachstehenden eine sorgfältige Angabe der 40 wohlunterschiedenen Laute des Englischen, die sich aus den mannigfaltigsten Zusammensetzungen der Buchstaben des englischen Alphabets (26 an der Zahl) ergeben.

Die Selbstlaute und ihre Verbindungen.

- a = ā; z. B.: calm (tām); far (fār).
 a = ē; z. B.: ale (ēl); male (mēl).
 a = oa; z. B.: all (oal); fall (foal).
 a = ā; z. B.: hat (hāt); fat (fāt).
 a = ā nach r in manchen einsilbigen Wörtern: hare (hār); care (fār); mare (mār).
 e, ee = i; z. B.: here (hīr); feel (fīl); feeble (fīb'l).
 e = ē; z. B.: best (bēst); net (nēt); ell (ēll).
 i = i; z. B.: ill (īll); fill (fīll).
 i = ei; z. B.: kind (feīnd); mine (mēīn); island (ēi'lānd); bind (bēīnd).

- i = ĭ; *z. B.*: stir (šĭr); bird (bĕrb).
 o = ō; *z. B.*: hope (hōp); yolk (jōf); open (ōp'n).
 o = ȳ; *z. B.*: hot (hōtt); spot (špōtt); not (nōtt).
 o = ȳ; *z. B.*: word (ū-ōrb); Abbotsford (ā'bōttšfōrb).
 o, oo = ū; *z. B.*: move (mūm); proof (prūm); boot (būt).
 oo = ū; *z. B.*: foot (fūt); good (gūb).
 oo = ȳ; *z. B.*: blood (blōb); bloody (blō'bōt).
 u = ū; *z. B.*: bull (būll); ful (fūll).
 u = ȳ; *z. B.*: but (bōt); nut (nūt); must (mōšt); up (ōp).
 u = jū; *z. B.*: use (jūs); tube (tjūb).
 y = ēī; *z. B.*: by (bēī); my (mēī); thy (dšēī).
 y = ī; *z. B.*: beauty (bjū tt); newly (njū ll).
 y = ī; *z. B.*: year (jīr); yes (jēš); yard (jārb).
 ai = ē; *z. B.*: straight (štrēt); rain (rēn).
 aw = ōā; *z. B.*: saw (šōā); hawk (hōāf).
 ay = ē; *e. B.*: bay (bē); day (dē).
 ei = ā, ē, ī.
 ew = jū; *z. B.*: few (fjū); new (njū).
 ey = ī; *z. B.*: Westley (U-ē'šlī); Stanley (Stā'nslī); journey (bšhō'rni).
 oi = eu; *z. B.*: boisterous (beu'šĭrōš); noise (neuš).
 ou = au, ū, ȳ.
 ow = au; *z. B.*: owl (auł); fowl (faul); now (nau); flower (flau'ēr).
 ow = ō; *z. B.*: bow (bō); grow (grō); low (lō).
 oy = eu; *z. B.*: boy (beu); oyster (eu'šĭr); joy (dšeu).
 -age = ēbš; -ous = ōš; *z. B.*: language (lā ngu-ēbš); famous (fe'mōš).

Die Mitlaute.

- b = b; *z. B.*: bay (bē); beard (bĕrb).
 c = f vor a, o, u, sowie vor Mitlauten (cl, cr, ct u. f. w.).
 c = š vor e, i, y.
 ch = tš; ch = f in einigen Fremdwörtern, sowie vor Mitlauten: chr, cht, u. f. w.).
 d = d.
 f = f.
 g = g vor a, o, u, sowie vor Mitlauten (gl, gr).
 h = h vor den meisten Wörtern angelsächsischen Stammes.
 h unhörbar vor vielen Wörtern lateinischen, französischen zc. Ursprungs.
 j = dš.
 l = l; ll = ll.
 m = m; mm = mm.
 n = n; nn = nn.
 p = p; ph in griechischen zc. Wörtern = f.
 qu = f; lw.
 r = r (ganz weich am Ende der Silben; stärker zu Anfang der Wörter).
 s = š (zu Anfang der Wörter und Silben; als Zeichen der Mehrzahl = s); sh = š.
 s = s (zwischen zwei Selbstlauten, deren erster gedehnt gesprochen wird).
 t = t; die Endsilbe -tion = schön oder šh'n; tious = šhš.
 th = dš; th = tš. (Mit der Zungenspitze an die oberen Vorderzähne anstoßend zu sprechen, wobei man am besten die Vorderzähne vor die Unterzähne klemmt, um einen kürzeren Gaumenverschluß zu erzielen.)
 v = vw (oder halb f, halb w).
 w = u^w (zu Anfang der Wörter; nach Selbstlauten wie u, ju zc., f. oben).
 x = gš; tš.
 y = j; als Selbstlaut teiſ ei, teiſ, wenn unbetont, wie i.
 z = š, f.

3. Aussprache des Italienischen.

Im Italienischen ruht der Wort-Accent teils auf der vorletzten Silbe vieler Wörter, teils auf der drittletzten, selbst auf der viertletzten einzelner längerer Wörter; die letzte Silbe eines Wortes wird, falls sie den Ton hat, mit dem Gravis (') auf den Selbstlauten (also: a, e, i, o, u,) bezeichnet. — Im übrigen muß der richtige Wort-Accent der italienischen Wörter aus guten Wörterbüchern erlernt werden. — Dasselbe gilt von dem e und dem o, die beide einen offenen und einen geschlossenen Ton haben.

a = a; ä = ä.
 e = e; é = é.
 i = i; í = í.
 o = o; ó = ó.
 u = u; ú = ú.
 b = b.
 c = t vor a, o, u, sowie vor den Mittlauten (cr, cl).
 o = tſch vor e, i; oh = t vor e, i; cc = ttſch; cia = tſcha; cio = tſcho; ciu = tſchu; entsprechend ocia = ttſcha, cc.
 d = d.
 f = f; ff = ff.
 g = g vor a, o, u; gh = g vor e, i.
 g = dſh; gg = ddſh; gl = lj; gn = nj; gia = dſha; gio = dſho; giu = dſhu.
 h immer unhörbar; ah = t vor e, i; (f. auch unter c).
 j = j.
 l = l; gl = lj; glia = lja; glie = lje; glio = ljo; gliu = lju.
 m = m; mm = mm.
 n = n; nn = nn; gn = nj.
 p = p.
 qu = kw.
 r = r; rr = rr.
 s = ſ; ss = ſſ.
 t = t; tt = tt.
 v = w.
 z = dſ; tj; sz = dds; ttſ. (Den Unterschied lassen bloß ein gutes Wörterbuch und Übung erlernen.)

4. Aussprache des Spanischen.

Die längeren Wörter ohne betonte Selbstlaute haben den Wort-Accent stets auf der vorletzten Silbe; außerdem wird er auf der drittletzten oder auf der Endsilbe durch einen ' angegeben; also: á, é, í, ó, ú.

NB. Die Wörter welche sich endigen auf: -ad, -al, -an, -ar, -as; -ed, -el, -en, -er, -ez; -id, -il, -in, -ir, -iz; -ol, -on, -or, oz; -ud, -ul, -un, -ur, -us haben — mit geringen Ausnahmen — stets den Wort-Accent auf den angeführten Silben.

a = a; á = á.
 e = e; é = é.
 i = i; í = í.
 o = o; ó = ó.
 u = u; ú = u; mit g verbunden (gu) = gw; z. B.: lengua (lɛ'ngwa); gue = ge;
 gui = gi.
 y = i; vor Selbstlauten = j; z. B.: yegua (jɛ'gwa).
 b = b; mundartlich zuweilen auch = w (ähnlich dem deutschen b in Leben, geben etc.).
 c = t vor a, o, u, und vor den Mittlauten; ch = tſch.
 c = ds vor e, i; es entspricht — ebenso wie das gleichklingende z — dem englischen th, dem griechischen θ; die Südamerikaner sprechen es jedoch = ſ aus.
 d = d; am Ende der Wörter klingt es sehr gelind; manche lassen es gar nicht hören.
 f = f.
 g = g vor a, o, u, sowie vor den Mittlauten (gr, gl, gn); f. auch unter u.
 g = dſh (aus der Kehle gesprochen) vor e, i.
 h = unhörbar; oh = tſch.
 j = dſh (aus der Kehle gesprochen) vor allen Selbstlauten.
 l = l; ll = lj.
 m = m.

n = n; ñ = nj.
p = p.
qu = t.
r = r; rr = rr.
s = ß.
t = t.
v = w.

y zu Anfang der Silben vor Selbstlauten = j (s. schon oben).
z = ds (s. die Bemerkung zu c).

5. Aussprache des Portugiesischen.

Für das Portugiesische gelten durchschnittlich dieselben Regeln über den Wort-
Accent, wie im Spanischen.

a = a; a (am Ende der Silben und Wörter) = ä; á = ā; ao = aī; ai = aī; ao = a-ü;
au = a-ü.

ã = anā; ão = a-unā; ãens = a-enāsh.

e = e; é = ē; ê = ē; e am Ende der Wörter = ɛ, fast i; e (und) lautet stets = i.
i = i.

o = o; am Ende der Wörter = ü; ebenso im männlichen Geschlechtswort o (der) = ü;
ô, ô = ô; ô onā; -ões = o-enāsh, ob. ô-nāsh; f. auch über a, ã.

u = u; in der Verbindung mit o (ou) lautet es zuweilen = ô, auch = oi.

b = b; in verschiedenen Wörtern = w, ähnlich dem deutschen b in Leben, geben, heben.

c = f vor a, o, u, und den Mittlauten (cr, cl); ch = sch.

c = ß vor e, i, y.

ç = ß (vor a, o, u).

d = d.

f = f.

g = g vor a, o, u, und den Mittlauten (gr, gl); gue = ge; gui = gi.

g = h vor e, i, y.

h = unhörbar; oh = sch; mit n verbunden (nh) = nj; mit l (lh) = lj.

j = h vor a, e, i, o, u, y.

l = l; ll = ll; lh = lj.

m = m; mm = mm; am Ende der Wörter nā; z. B.: bom (bonā); bem (benā);
fim (finā).

n = n; nn = nn; am Ende der Wörter = nā; z. B.: Alema (alema-nā); irman
(irma-nā).

nh = nj; z. B.: Hespanha (hɛspā-njā).

qu = t; vor einigen Wörtern lateinischen Ursprungs = tw.

r = r; rr = rr.

s = ß; ss ßß; aber s am Ende der Wörter in der Mehrzahl = sch; in
Brasilien = s.

t = t.

v = w.

x = sch; z. B.: baixo (ba-išchū); baixeza (ba-išchē-iā).

x = h in den meisten aus dem Lateinischen stammenden Wörtern; z. B.: nexa
(nɛ-hū); sexo (hɛ-hū).

x = h; z. B.: maximo (mā-himū); proximo (prō-himū); defluxo (dɛ-flū-hū); fixo
(fɪ-hū); exprimir (hɛ-primi-t); excelente (hɛ-hellē-ntɛ).

y = i; j.

z = j, s (in der Mitte der Selbstlaute).

6. Aussprache des Holländischen und Flämischen.

Das Holländische hat — als germanischer Sprachzweig — gleichwie das fast lediglich in der Rechtschreibung ein wenig verschiedene Flämische den Wort-Accent meist auf den Stammsilben, wie das Deutsche, und gleicht diesem auch in der besonderen Betonung der zusammengesetzten Wörter.

Die Selbstlaute und ihre Zusammensetzungen.

- a** = a; **aa** = ā; **ae** = ā; **au** = a-ū.
e = e; **ē**; **ee** = ē; **ei** = ē-i; **eu** = ē; **oeu** = ēū.
i = i; **ī**; **ē**; **ie** = ī; **ij** = ēi; **ieu** = īū.
o = o; **ō**; **oo** = ō; **oe** = ū, ū; **oei** = ui; **ou** = au.
u = ü (am Ende einer Silbe auslautend, z. B.: nu (nū)); **figuren** (figū'ren).
u = ū (mit Mittlauten stehend, z. B.: gelukkigen (gelō'tticken); **vlug** (vlō'ch);
kunnen (tō'nnen).
ui = eu; z. B.: **uit** (eut); **Luik** (Leut, flämischer Name der Stadt Lüttich).
uu = ū; z. B.: **stuurman** (stū'mān).
y = ēi (im Flämischen; die Holländer schreiben dafür ij, (i. schon oben unter i).
y = i in einigen Fremdwörtern, z. B.: **cylinder** (hīl'ndet); **physika** (fī'fīta).

Die Mitlaute und ihre Zusammensetzungen.

- b** = b; **bb** = bb.
c = p (in fremden Wörtern vor e, i, y); **ch** = ch (aus der Rehle gesprochen);
oh = sh in (französischen Wörtern).
d = d.
f = f; **ff** = ff.
g = g (zu Anfang, in der Mitte und am Ende der Wörter).
geh = gh.
gg = gh.
h = h; **oh** = ch (aus der Rehle gesprochen).
j = j; **ij** = ēi.
k = k; **kk** = ff.
l = l; **ll** = ll.
m = m; **mm** = mm.
n = n; **nn** = nn.
p = p; **pp** = pp.
qu = kw (nur in Fremdwörtern).
r = r; **rr** = rr.
s = s; **sch** = s-ch, st; **sach** = s-ch, st.
t = t; -tie (tīe); **natiën** (nā'tiën).
v = v (weicher wie f).
w = w (zu Anfang der Wörter und Silben).
w = unhörbar am Ende der Wörter.
x = ks (nur in Fremdwörtern).
z = s (weich wie das französische z).

7. Aussprache des Dänischen.*)

Betreffs des Wort-Accents der dänischen Wörter gilt die auch im Deutschen bestehende Regel, daß die Wurzel- oder Stammsilben den Ton erhalten.

- a** = ā, ā; kurz vor einem Doppellaut oder vor zwei Mittlauten; z. B.: **takke** (tā'tte);
magt (mā'kt); lang als Auslaut einer Silbe, sowie vor den Mittlauten b, d, g, l. v.
aa = ā, (fast: oa).
æ = ā, ā; kurz oder lang in denselben Fällen, wie unter **a** angegeben; kurz auch am Ende mehrsilbiger Wörter.

*) Gilt auch für alle norwegischen Namen.

e = ě, ě; zuweisen — ä in einsilbigen Wörtern, z. B.: jern (jǎrn); her (hǎr).

o = unhörbar nach einem andern Selbstlaut, z. B.: doe (dō); gaee (gō); in De (dī, Sie, als Anrede) hat es ausnahmsweise den i-Laut.

ee = ě.

i = ĭ, ě; kurz gewöhnlich vor zwei Mitlauten; z. B.: finde (fĭnnē); ikke (ĭkkē); lang vor b, d, g, v, in einsilbigen Wörtern; z. B.: skib (šĭb); tid (tĭd); min (mĭn); lang ist es auch am Ende einer Silbe; z. B.: bi (bĭ); skriveri (škrĭverĭ).

o = ō, ō; kurz vor Doppel-Mitlauten; z. B.: lomme (lōmmē); hoppe (hōppē); lang am Ende einer Silbe; z. B.: blod (blōb); tog (tōg); stor (štōr).

u = ū, ū; lang am Ende einer Silbe und vor d, g, s, v; kurz vor den andern und doppelt stehenden Mitlauten.

u = ū, ū; lang am Ende einer Silbe; kurz mit nachfolgendem sk, st, oder x; ebenso wenn es vor zwei Mitlauten steht.

y = ū, ū; lang am Ende einer Silbe, sowie vor b, d, r; kurz vor den übrigen Mitlauten und Doppel-Mitlauten.

b = b (sehr weich); in kurzen Silben oft = p; z. B.: ribs (rĭpš); dræbt (brǎpt).

c = t (in Fremdwörtern) vor a, o, u.

c = š (in Fremdwörtern) vor e, i, y.

ch = č (in französischen Wörtern).

d = d (zu Anfang der Wörter); geht dem d in der Mitte eines Wortes ein Selbstlaut voran, so lautet es sehr weich und gleich, bis auf das zu unterlassende Zeichen dem englischen weichen th in that, the, there.

d = unhörbar nach l, n, r (bei gedehntem Selbstlaut), sk, st, t; ferner ist es unhörbar in der Endung —ds, (jedoch nicht Genitiv!), dse; z. B.: plads (plǎš); trods (trōš); spidsen (špĭšēn); kradse (krǎšē).

f = f; af = aw.

g = g. i; t; — g od. j am Anfang einer Silbe, sowie am Ende langer Silben; zwischen zwei Selbstlauten wird es unhörbar; z. B.: pige (pĭē); sigē (šĭē); g = t (gelm) in kurzen Silben; z. B.: ryg (rĭt); knegt (knēst); slags (šlǎš); vagte (wǎtē).

g in der Verbindung —eg, —og = ē, āu, sobald g oder l darauf folgt; z. B.: snegl (šnēl); regn (rēn); løgn (lāun); ebenso in einzelnen, durch den Gebrauch zu erlernenden Wörtern, z. B.: jeg (jē); blegne (blēnē); segne (šēnē); paa Guds vogne (pō Gudš wēnē); nøgle (nāu'le).

Am Ende der andern Wörter jedoch bleibt der g-Laut des g erhalten; ebenso wenn auf das —og, —og noch ein Selbstlaut folgt; z. B.: egen (ēgēn); meget (mēgēt); besøgt (bēšōgēt); rogen (rōgēn).

g in —aug, —oug = au; z. B.: laug (lau); ploug (plau); in vognen (der Wagen) lautet —og = au (waunēn); g in mig, dig, sig in der Alltagsprache = mēi, dēi, šēi; allein im höhern Ausdruck = mig, dig, šig gesprochen.

h = h; vor j (hj) und v (hv) ist es unhörbar; z. B.: hjælpe (šǎpē); hvilke (wĭšē); mit p verbunden (ph) = f; so zunächst in Wörtern griechischer u. Abstammung.

j = j; gj, kj, skj mit darauffolgenden e, ø, ø wird unhörbar; z. B.: gjerrig (gērrĭg); kjende (šēnē); skjelde (štēlē); kjær (šār); skjæg (štǎg); gjøre (gō'rē);

Kjøbenhavn (šōbnhau).

j nach s (sj) = š; z. B.: sjael (šǎl); den sjaette (dēn šǎ'ttē).

k = t; kk = tt.

l = l; ll = ll.

m = m; mm = mm.

n = n; nn = nn; ng, nk, nasal, wie im Deutschen lange, schlanke.

p = p; in den Fremdwörtern, die mit Ps- anfangen, ist es unhörbar; z. B.: psalme (šǎlme); psychologie (šĭkologi).

qv = kv; z. B.: qvinde (wĭnne); kvadrat (kvǎdrǎ't).

r = r; rr = rr.

s = š; ss = šš.

t = t; tt = tt.

-tion = šĭō'n; z. B.: nation (našĭō'n); deportation (beporštǎō'n); portion (poršĭō'n).

v = w; nach t (vt) = f, also: ft; havt (hǎft).

x = šš; z. B.: buxer (būšer); strax (štrǎš).

x = š im Anfang von Fremdwörtern; z. B.: Xantippe (šǎntĭppē); Xerxes (šē'rtšēš); aber seften (Zahlwort 16) = šēištēn.

z = š (in Fremdwörtern); zz = š.

Doppellaute.

ai — ai in Mai.
 au — au.
 ei — ei in sein, dein, frei.
 eu — eu.
 oi — oi; oi — oi.
 ou — au.
 ui — i; z. B.: guinee (gĩni); guirlande (gĩrlãndẽ).

8. Aussprache des Schwedischen.

Im Schwedischen als einer germanischen Tochtersprache ruht der Wort-Accent durchschnittlich auf der Stammsilbe der Wörter, wenig abweichend vom Deutschen.

Selbstlaute.

a — ä, ā; kurz vor Doppel-Mitlauten und sonst wie im Dänischen, s. d.; lang meist vor einem einfachen Mitlaut.

o — ö, ē; a; kurz, wenn unbetont, oder in der Endsilbe; lang, wenn betont, oder mit nur einem Mitlaut; wie ä in der Vorsilbe er- (är), und in den meisten Wörtern, wo auf o noch -rd, -rl, -rn, -err folgen.

i — ī, ī; kurz und lang in denselben Verhältnissen wie a und o, s. d.

o — ö, ö; kurz und lang in denselben Verhältnissen wie a, e und i, s. d.

u — ū, ū; kurz und lang wie a, e, i, o; s. a, e; u in tjuf = ū, also: tjūf.

y — ū, ū; kurz und lang wie a, e, i, o, u; s. a, e; y — ö in kyrka (tõ'rkã) und fyratio (fjõ'rãtio).

ä — o, fast oa.

ā — ä, ö; kurz und lang wie a, e, i, o, u, y; s. a, e.

ö — ö, ö; kurz und lang wie a, e, u; s. d.

Mitlaute.

b = b; bb = bb.

c = f vor a, o, u.

e = f vor e, i, y.

ch = ch; ch (in Wörtern aus dem Französischen) — sch; ch (in griechischen Wörtern) — t; z. B.: chemie (femi').

ck = ff.

d = d; in Verbindung mit t (dt) wird es unhörbar, und man spricht bloß t; kaum hörbar ist es vor j (dj).

f = f; in der Verbindung mit v (fv) ist es unhörbar = w.

g = g (in Gabe, gut, Gott) vor a, ä, o, u, sowie vor Mitlauten (gl, gr); ebenso als Auslaut eines Wortes oder einer Silbe; z. B.: jag (jäg, fast: jät) ich; dag (däg, fast: daf), Tag.

g = j vor e, i, ä, ö, y, ebenso nach l und r (-lg, -rg).

g = t (gelind) mit s oder t nach einem kurzen Selbstlaut; pligt (plift); slägte (slã't); flygt (flũt); högt (hõ't); sagt (sã't).

gj = j; z. B.: gjord (jõrb); gjuta (jũ'tã); ogjerna (õjã'rnã).

gn = ngn; z. B.: ugn (ungn); vagn (wãgn); hägn (hãgn) lögn (lãgn).

h = h; in hj-, hv- ist es unhörbar; z. B.: hjelm (jẽlm); hvalf (wãlf).

h in Verbindung mit c, f, unter c.

i = j; ī; wie j zu Anfang; wie i als Auslaut nach Selbstlauten.

k = f vor a, o, u, ä, sowie vor Mitlauten; ferner = f als Auslaut, und vor e und i in den kurzen, tonlosen Endsilben.

k = tj. fast: tch, zu Anfang der Silben mit nachfolgendem e, i, y, ä, ö; z. B.: kedja (tjẽjã, tchẽ'bjã); kil (tjĩl, tchĩl); kyla (tjũ'lã, tchũ'lã); kär (tjãr, tchãr); köpa (tjõ'pã, tchõ'pã).

l = l; in der Verbindung mit j (lj) ist es unhörbar.

m = m; mm = mm.

n = n; nn = nn.

p = p; vor s (ps) ist es unhörbar; z. B.: psalm (hãlm).

qv = fw.

r = r; rr = rr.

s = š; ss = šš; sk = šč, wenn es eine Silbe beginnt; z. B.: ske (šče); skina (ščĩnǎ); skara (ščǎrǎ).

sj, stj, skj = šč (vor e, i, ö, ü, y); z. B.: stjerna (ščĩr'nǎ); sju sjǎlar (ščĩn ščǎ'lǎr); skjuta (ščĩtǎ).

t = t; tt = tt.

ts = š; z. B.: skuts (ščũš, fast: ščũš).

-tia, -tie in Fremdwörtern = žia, žie; z. B.: licentiat (lišenzia't), actie (a'tžie).

-tion (nach einem Selbstlaute) = tšõn; -tion (nach einem Mittlaute) = šõn; z. B.: nation (natšõ'n); lection (leščõ'n).

v = w. Das Schwedische wird auch mit Fraktur oder deutschen Buchstaben geschrieben und gedruckt; in diesem Falle gebraucht man w (statt des lateinischen v).

x = řš.

z = ž.

9. Aussprache des Böhmischen oder Tschechischen.

Im Böhmischen hat stets die erste Silbe eines längeren Wortes den Wort-Accent; die accentuierten Selbstlaute (á, é, í, ó, ú, ý), sind bloß lang auszusprechen, ohne im andern Falle den Wort-Accent zu erhalten.

Selbstlaute.

a = a; á = ā.

au = ou (Wird jetzt auch ou geschrieben).

e = e; ě.

ě = ě.

é = je, já; z. B.: dǎwka (djǎ'wǎ).

i = i.

í = í.

o = o; ó = ō.

u = u; ú = ū.

ů = ū.

y = ů; ý = ŷ; z. B.: krátký (trǎ'tkũ)

ey = ej, ěj; z. B.: wolej (wǎ'lǎj)! rufe!

ou = ou (früher und auch jetzt noch hie und da au geschrieben).

Mittlaute.

b = b.

c = č; z. B.: cesta (čě'stǎ); cukr (žũkr); co (žo).

č = tš; z. B.: čelo (tšě'lo); čas (tšǎš); čert (tšǎrt).

d = d.

ď = dj; z. B.: loď (lǎdj); budě (bũ'djě).

f = f.

g = g. In der alten Orthographie g = j; zur Bezeichnung des harten g (wie im Deutschen Gabe, Gott, ganz) gebrauchte man g = g.

h = h (zu Anfang und in der Mitte einer Silbe); h = ch am Ende der Silben und Wörter; z. B.: bůh (Bũch); lehky (lǎ'chũ).

h mit o verbunden (oh) = ch.

k = t (rein, scharf, aber nicht řš zu sprechen).

l = l.

m = m.

n = n.

ň = nj; z. B.: ďaň (danj)

p = p.

r = r.

ř = řč; z. B.: předměstí (přčǎ'dmǎ'stĩ); řec (řčǎrtč).

s = š.

š = šč.

t = t; vor i (ti) lautet t = tj; z. B.: ti (tjĩ); těšiti (tjǎ'ščĩtĩ).

ť = tj; z. B.: šťastný (ščtjǎ'stnũ); tal (tjal).

w = w.

x = řš (in Fremdwörtern).

z = ž. (weich).

ž = řž; z. B.: život (řhĩ'wǎt); rež (rǎřž).

10. Aussprache des Polnischen.

Im Polnischen liegt der Wort-Accent mit einigen wenigen, in der Grammatik nachgewiesenen Ausnahmen (darunter die Fremdwörter) stets auf der vorletzten Silbe.

Selbstlaute.

a = ǫ; ą = on.
 e = ǣ; ě; ę; Ȣ.: pielgrzym (pjǎ'lgřčŭm); wiele (wǐǎ'fē).
 é = ē; e = ǣn; Ȣ.: meka (mǎ'nǫ), ręka (rǎ'nǫ).
 i = i; ĩ (vor anderen Selbstlauten).
 o = o; ó = u; Ȣ.: łód (lub).
 u = u.
 y = ŭ; u.

Mitlaute.

b = b; ɓ = bj.
 c = ȝ; ǣ = ȝh; ch = ȝč; cz = tč.
 d = d; ǣ = ɓj; dz = ɓh, ɓč.
 f = f; f' = fj.
 g = g (in Gabe, gut, ganz).
 h = h; ch = ȝč.
 j = j.
 k = k.
 l = l; ll ll; ł = "ll; Ȣ.: byłem (bŭ'"llǎm); łódka ("llǫ'ɓǎ).
 m = m; ǣ = mj.
 n = n; ń = nj.
 p = p; p' = pj.
 r = r; rz = 'rč; Ȣ.: herbarz (hǎ'rbǎ'č); rzeka ('rčē'fǎ).
 s = s; ś = sh, j.
 t = t.
 w = w; ǣ = wj.
 x = řh, gš (zwischen 2 Selbstlauten gš).
 z = f; ż řh, řč (ganz weich, wie das franz. j).

11. Aussprache des Magyarischen (Ungarischen).

Im Magyarischen liegt der Wort-Accent jeberzeit und ohne Ausnahme auf der ersten Silbe eines mehrsilbigen Wortes.

Selbstlaute.

a = ǎ, im mundartlich-österreichischen „halter“, ein Mittelton zwischen ǎ und ǫ.
 á = ā.
 e = ǣ; ě; e = ǣ vor einem Mitlaut; Ȣ.: kérelem (kē'rǎllǎm); nem (nǎm); e = ě nach zwei Mitlauten, nnd wenn der Ton darauf ruht, Ȣ.: cseng (třčē'n).
 é = ē, jaft ē'í; Ȣ.: ér (ē'r, ē'r); nép (nē'p).
 i = i; í = ī.
 o = o; ó = ō.
 ö = ȝ; ő = ȝ.
 u = ŭ; ú = ū.
 ű = ŭ; ű = ū.
 y = i, j; mit g verbunden: gy = bj; mit l: ly = lj; mit n: ny = nj; mit t: ty = tj.

Mitlaute.

b = b.
 c = ȝ; cs = ȝ; cs = tč.
 d = d; ds = ɓh.
 f = f.
 g = g in Gabe, gut, ganz.
 gy = bj.
 h = h; ch (alte Rechtschreibung) = tč.
 j = j.

k = t.
 l = l; ll = ll; ly = lj.
 m = m; mm = mm.
 n = n; nn = nn; ny = nj.
 p = p.
 r = r; rr = r.
 s = {s; s. B.: sas (sásh, fast: sásh).
 ss = {s; s. B.: vassal (váshshál).
 sz = {s; sss, szss = {s; s. B.: hoszszi (hóshhü).
 t = t; ty = tj.
 v = w.
 z = {, s (ganz weich); sz = {h, das französische j in jour, jambe; s. B.: Zeigmond
 (Zéigmond); zsidó (shíddó).
 z mit c: cz = {; herczeg (há'rzäg).

12. Aussprache des Ungarischen.

Das ungarische Alphabet entspricht seinen Zeichen nach völlig dem griechischen; als Abweichungen von der Aussprache seien folgende aufgeführt:

b (ß) = w.
 g (γ) = n in Anker vor g (γ), k (κ), ch (χ) und x (ξ), vor Selbstlauten (ausgenommen a und o) und Doppellauten wie j.
 d (δ) = engl. th, also = dsh oder tsh.
 s (ζ) = f in leise,
 ē (η) = i.
 th (θ) = d (δ), w. m. f.
 o (ο und ω) = o (der altgriechische Unterschied zwischen Länge und Kürze wird bei der Aussprache nicht mehr gemacht).
 p (π) = b nach m (μ), sonst = p.
 s (σ) = {s.

Die Doppellaute ei, oi und yi [ei, oi und ui] = i.

ai (αι)	= ä.	
ou (ου)	= u.	
au (αυ)	= au,	} aber vor = af. th, k, x, p, s, t, = ew. ph, ch, ps = iw.
eu (ευ)	= ew,	
eu (ηυ)	= iw,	

Von einer Wiedergabe der arabischen, hebräischen, indischen, persischen, russischen, türkischen u. s. w. Buchstaben in der Umschrift konnte hier um so eher abgesehen werden, als die vorkommenden Eigennamen der betreffenden Sprachen in üblicher, den jetzigen wissenschaftlichen Festsetzungen entsprechender Umschrift aufgenommen worden sind.

Erklärung der gebrachten Abkürzungen.

Adriat.	— adriatisch.	Königr.	— Königreich.
afrik.	— afrikanisch.	lat.	— lateinisch.
a. G.	— alte Geographie.	lyr.	— lyrisch.
a. Gsch.	— alte Geschichte.	Marktst.	— Marktflecken.
ägypt.	— ägyptisch.	medizin.	— medizinisch.
amer.	— amerikanisch.	m. Gsch.	— mittlere Geschichte.
ar., arab.	— arabisch.	Myth	— Mythologie.
asiat.	— asiatisch.	Mz.	— Mehrzahl.
A. T.	— Altes Testament.	N. T.	— Neues Testament.
böhm.	— böhmisch.	niederl.	— niederländisch.
botan.	— botanisch.	nordamer.	— nordamerikanisch.
brasil.	— brasilisch.	norweg.	— norwegisch.
byzant.	— byzantinisch.	Ortsch.	— Ortschaften.
dän.	— dänisch.	pers.	— persisch.
d. N.	— dieses Namens.	philos.	— philosophisch.
dramat.	— dramatisch.	pol.	— politisch.
engl.	— englisch.	poln.	— polnisch.
europ.	— europäisch.	port., portug.	— portugiesisch.
fr., französ.	— französisch.	russ.	— russisch.
Geschichtssch.	— Geschichtsschreiber.	schott.	— schottisch.
Grafsch.	— Grafschaft.	schwed.	— schwedisch.
gr., griech.	— griechisch.	Schriftst.	— Schriftsteller.
Großherz.	— Großherzogtum.	sp., span.	— spanisch.
hebr.	— hebräisch.	Statth.	— Statthaltertschaft.
Herzog.	— Herzogtum.	theol., theolog.	— theologisch.
ir.	— irisch.	türk.	— türkisch.
irland.	— irländisch.	ung., ungar.	— ungarisch.
it., ital.	— italienisch.	V. St.	— Vereinigte Staaten.
jur., jurist.	— juristisch.	2f., 3f., 4f.	— zweifilbig u. s. w.

Betreffs der Aussprache wird auf die Aussprachelehre verwiesen.

A

Aagard [Ō gar] dänischer Dichter u. Gelehrter.

Aakirkebye (**Aakirke**) [Ōt' rēbū] Stadt in Dänemark.

Aalborg [Ōh' lōrg] Stiftsamt u. Stadt in Dänemark.

Aalesund [Ōh' lēfūnd] Stadt in Norwegen.

Aali (**Ali**) türkischer Eigenname.

Aall [Ōh' l] norwegischer Gelehrter.

Aalst (**Aelst**) [Ōh' lēst] Stadt in Belgien.

Aarestrup [Ōh' rēstrupp] lyrischer Dichter in Dänemark.

Aarhus [Ōh' rēhūs] Stiftsamt und Stadt in Dänemark.

Aaro [Ōh' rō] deutsche Insel im Kleinen Belt.
Aarō'n (hebr. **Āhārōn**), Moses' älterer Bruder.

Aasen [Ōh' sēn] (I. A.) norwegischer Sprachforscher.

Aasvār [Ōh' švār] norweg. Inselgruppe.

Abaco [Ō bāso] Insel in Westindien.

Abaddō'n, Name eines bösen Engels in der Bibel.

Abadir, f. **Bastylus**.

Abailard (P.) [Ōbālā'r] frz. Philosoph (Scholastiker) u. Theologe.

Abaité [Ōba-itē] Fluß in Brasilien.

Abaligeth [Ōbbaligāt] ungar. Dorf in der Gespanschaft Baranya.

Abalites, f. **Avalites**.

Abal'läba, a. G., Stadt in Britannien (Appleby?).

Abälus, a. G., angebliche Bernsteininsel im Nördl. Ocean.

Abana, f. **Amanah**.

Abancay [Ōbantā'i] Stadt im Freist. Perú.

Abancourt [Ōbanēfū'r] franzöf. Prieger.

Abano (Apono) [Ōbāno] Dorf bei Padua in Oberitalien (Schwefelbad).

Abarbār rēa (**Ἀβάρβαρην**) Myth., eine der Rajaden.

Abārim, a. G., Gebirge in Judäa.

Abāris (**Ἀβαρίς**) Myth., scythischer Priester und Wunderhüter.

Abascal [-lā'l] Vicereinig von Perú.

Abaujvár [Ōbba-u'jjvār] ungar. Komitat.

Abbadie [Ōbabi'] franz. Reisende u. Gelehrte.

Abbadon, f. **Abaddon**.

Abbās, türk.-pers. Eigenname.

Abbāte, ital. Mäler.

Abbatuoci [Ōbbatu'ttšj] Name mehr. franz. Großwürdenträger.

Abbecourt [Ōhbfū'r] franz. Ort mit Mineralquellen.

Abbeville [Ōhbm'i] Stadt in Frankreich.

Abbeville [Ō'bbiwil] Stadt in den nord-amerikanischen Freistaaten.

Abbiā[te]grasso, Stadt in Oberitalien.

Abbot [Ō'bbōt] engl. Schriftsteller; engl. Erzbischof.

Abbotsbury [Ō'bbōtsbōri] Marktfleden in England.

Abbotsford [Ō'bbōtsfōrb] W. Scotts vor-maliger Landsitz bei Edinburg, am Tweed.

Abbotshall [Ō'bbōtšhōal] Fleden in Schottland.

Abbs-Head [Ō'bbē-šēbb] Vorgebirge in Schottland.

Abchāsen (**Absua**), kaukas. Bergvolf.

Abdalasīs Ben O'mar, arab. Kalif vom Stamme der Omajjaden.

Ābdal Kāder, **Abdel Kader** (= Knecht des mächtigen Gottes) ehemaliger Emir der Provinzen Ō'rān, Zittiri u. f. w. in der Berberei.

Abdallah Ben Almōndir, arab. Kalif in Spanien.

Abdallah Ben Sobéir, arab. Kalif.

Abdallah Mohāmed, gewöhnlich **Abū'l Ābbās Sāffah** genannt, erster Kalif vom Geschlecht der Abbassiden.

Ābdallatif, arab. Geograph.

Ābdal Mālek Ben Heschām; **Abdal Mālek Ben Mērwān**, zwei arab. Kalifen vom Stamme der Omajjaden.

Abdalo'nymus, f. **Abdolonymus**.

Abdalahman, f. **Abdurrahman**.

Ābdal Raschid [Ōbdarrašhī'b] Sultan der Gasnawiden.

Abdelmōlech [Ōbbelmē'leš] Eunuch des Königs Sebekias.

Abdēra (**Ἀβδηρα**) a. G., Seestadt in Thrazien.

Abdēros (**Ἀβδηρος**) Myth., Begleiter des Herkules.

Abd'ās, Prophet u. Diener d. Königs Ōhāb.

Abdolo'nymus (auch **Abdalonymus**, **Ἀβελώννυμος**) König von Sidon.

Abdus f. **Addus**.

Abdulhamid, Sultan der Osmanen.

Erklärung der gebrachten Abkürzungen.

Adriat.	— adriatisch.	Königr.	— Königreich.
afric.	— afrikanisch.	lat.	— lateinisch.
a. G.	— alte Geographie.	lyr.	— lyrisch.
a. Gsch.	— alte Geschichte.	Marktfl.	— Marktflecken.
ägypt.	— ägyptisch.	medizin.	— medizinisch.
amer.	— amerikanisch.	m. Gsch.	— mittlere Geschichte.
ar., arab.	— arabisch.	Myth.	— Mythologie.
asiat.	— asiatisch.	Nz.	— Mehrzahl.
A. T.	— Altes Testament.	N. T.	— Neues Testament.
böhm.	— böhmisch.	niederl.	— niederländisch.
botan.	— botanisch.	nordamer.	— nordamerikanisch.
brasil.	— brasilisch.	norweg.	— norwegisch.
byzant.	— byzantinisch.	Ortsch.	— Ortschaften.
dän.	— dänisch.	pers.	— persisch.
d. N.	— dieses Namens.	philos.	— philosophisch.
dramat.	— dramatisch.	pol.	— politisch.
engl.	— englisch.	poln.	— polnisch.
europ.	— europäisch.	port., portug.	— portugiesisch.
fr., französ.	— französisch.	russ.	— russisch.
Geschichtsf.	— Geschichtsschreiber.	schott.	— schottisch.
Grafich.	— Grafschaft.	schwed.	— schwedisch.
gr., griech.	— griechisch.	Schriftst.	— Schriftsteller.
Großherz.	— Großherzogtum.	sp., span.	— spanisch.
hebr.	— hebräisch.	Statth.	— Statthalterchaft.
Herzog.	— Herzogtum.	theol., theolog.	— theologisch.
ir.	— irisch.	türk.	— türkisch.
irland.	— irländisch.	ung., ungar.	— ungarisch.
it., ital.	— italienisch.	V. St.	— Vereinigte Staaten.
jur., jurist.	— juristisch.	2f., 3f., 4f.	— zweifölbis u. f. w.

Betreffs der Aussprache wird auf die Aussprachelehre verwiesen.

A.

Aagard [Ō gar] dänischer Dichter u. Gelehrter.

Aakirkebye (Aakirke) [Ōk' rkebü] Stadt in Dänemark.

Aalborg [Ōh' lɔrg] Stiftsamt u. Stadt in Dänemark.

Aalesund [Ōh' lɛsund] Stadt in Norwegen.

Aali (Ali) türkischer Eigennamen.

Aall [Ōh' l] norwegischer Gelehrter.

Aalst (Aelst) [Ōh' lɛst] Stadt in Belgien.

Aarestrup [Ōh' rɛstrupp] lyrischer Dichter in Dänemark.

Aarhus [Ōh' rhus] Stiftsamt und Stadt in Dänemark.

Aarø [Ōh' rø] deutsche Insel im Kleinen Belt.

Ääron (hebr. Ahäron), Moses' älterer Bruder.

Aasen [Ōh' sen] (I. A.) norwegischer Sprachforscher.

Aasvär [Ōh' jvär] normeg. Inselgruppe.

Abaco [Ō bako] Insel in Westindien.

Abaddōn, Name eines bösen Engels in der Bibel.

Abadir, f. Baetylus.

Abailard (P.) [Ō bälär] frz. Philosoph (Scholastiker) u. Theologe.

Abaité [Ō ba-ite] Fluß in Brasilien.

Abaliget [Ō bäliget] ungar. Dorf in der Gespannschaft Baranya.

Abaliten, f. Avaliten.

Abaläba, a. G., Stadt in Britannien (Appleby?).

A'bälus, a. G., angebliche Bernsteininsel im Rödl. Ocean.

Abana, f. Amanah.

Abancay [Ō bankä] Stadt im Freist. Perú.

Abancourt [Ō bankür] französ. Prieger.

Abano (Apono) [Ō bano] Dorf bei Padua in Oberitalien (Schwefelbad).

Abarbä'rea (Αβαρβαρέν) Myth., eine der Rajaden.

Abärim, a. G., Gebirge in Judäa.

A'bäris (Αβαρίς) Myth., scythischer Priester und Wunderthäter.

Abascol [-lä] Bickönig von Perú.

Abaujvár [Ō bba-u' jvär] ungar. Komitat.

Abadie [Ō badi] franz. Reisende u. Gelehrte.

Abbadon, f. Abaddon.

Abbäs, türk.-pers. Eigennamen.

Abbäte, ital. Mäler.

Abbatuoci [Ōbbatu'ttŏŏ] Name mehr. franz. Großwüdrenträger.

Abbecourt [Ōbbür] franz. Ort mit Mineralquellen.

Abbeville [Ōbbw' l] Stadt in Frankreich.

Abbeville [Ōbbw' l] Stadt in den nord-amerikanischen Freistaaten.

Abbiäto [Ōbbiäto] Stadt in Oberitalien.

Abbot [Ōbböt] engl. Schriftsteller; engl. Erzbiŏhof.

Abbotsbury [Ōbböttsbüri] Marktfleden in England.

Abbotsford [Ōbböttsförb] W. Scotts vor-maliger Landsiß bei Edinburg, am Tweed.

Abbotahall [Ōbböttsŏal] Fleden in Schottland.

Abbs-Head [Ōbbß-ŏebb] Vorgebirge in Schottland.

Abchäsen (Absus), kaukas. Bergvolk.

Abdalasis Ben O'mar, arab. Kalif vom Stamme der Omajjaden.

Abdal Käder, Abdel Kader (— Knecht des mächtigen Gottes) ehemaliger Emir der Provinzen Orän, Titteri u. f. w. in der Berberei.

Abdallah Ben Almóndir, arab. Kalif in Spanien.

Abdallah Ben Sobéir, arab. Kalif.

Abdallah Mohámméd, gewöhnlich Abū'l Abbäs Sāffah genannt, erster Kalif vom Geschlecht der Abbassiden.

Abdallatif, arab. Geograph.

Abdal Málek Ben Hesŏhäm; Abdal Málek Ben Mörwän, zwei arab. Kalifen vom Stamme der Omajjaden.

Abdalo nymus, f. Abdolonymus.

Abdalahman, f. Abdurrahmān.

Abdal Raschid [Ōbbarraŏŏd] Sultan der Gasnawiden.

Abdelmälch [Ōbelmälŏ] Eunuch des Königs Sebelas.

Abdëra (Αβδëρα) a. G., Seestadt in Thrazien.

Abdëros (Αβδëρος) Myth., Begleiter des Herkules.

Abd'as, Prophet u. Diener d. Königs Achab.

Abdolo nymus (auch Abdalonymus, Αβδελώνυμος) König von Sidon.

Abdus f. Addus.

Abdulhamid, Sultan der Osmanen.

Abdul Latif, arabischer Arzt u. Gelehrter.
Abdulmedschid, Sultan der Osmanen.
Abdulmü'men, mit dem Beinamen Al Mahadi, Stifter des Fürstenhauses der Moabier (Almoahaden).

Abdurrähman, arab. Kalif in Spanien.
Abdnego, vornehmer Jüngling vom Stamme Juda.

Abeille [Abä'i] franz. Dichter; deutscher Tonkünstler.

Abeja [Abē'āḡa, d. h. Biene] Name einer spanischen Zeitung.

Abel [fr. Abä'l, span. Abē'l, engl. Ehbē'l]
Abele [ital. Abä'le] Abel.

Abela (G. F.) [Abä'la] Kommandeur des Malteser-Ordens und Schriftsteller.

Abel-Beth-Maschā, a. G., Stadt in Palästina.

Abelin (J. P.) [Abilā'n] frz. Geschichtsschreiber.

Abel-Keramim, a. G., Fleden im östlichen Jordanlande.

Abel-Mehöla (Mechöla), a. G., Stadt im Stamme Manasse.

Aben-Esra, m. G., jüd. Schriftsteller in Spanien.

Abona, Myth., röm. Gottheit der Abreise.

Aberavon [Abberē'w'n] Hafenstadt in Süß-Wales, England.

Aberbrothik, auch **Arbroath** [Abberbro'ðhit, Arbro'ðh] Stadt in Schottland.

Aberconway [Abberkonwē] Ort in Nord-Wales, England.

Abercorn [Abberfoarn] Stadt in Süß-Schottland.

Abercrombie (Th.) [Abberkrō'mbi] schott. Geschichtsschreiber.

Aberdeen [Abberdi'n] Grafschaft u. Stadt in Schottland; — (G. H. G.) engl. Staatsmann u. Graf.

Aberdeen Observer [Abberdi'n Obse'rwer] Name einer schottischen Zeitung.

Aberfraw [Abberfroa] gleichnamige Dörfer in Nord-Wales u. auf der Insel Man.

Abergavenny [Abbergawēnni] Stadt in England.

Abergelly [Abberdhē'li] Stadt u. Seebad in Nord-Wales.

Abernethy [Abberne'ðhi] Stadt in Schottland.

Abert (John J.) [Ehbērt] bedeutender Krieger in nordamerikanischen Diensten.

Aberton [Abbert'n] Ort mit Mineralquellen in der engl. Grafschaft Worcester.

Aberystwith [Abberi'stuiddh] Hafen in Wales, England.

Abesgün, Hafenort in Persien.

Abgar, **Abgärus** (Abagärus), König v. Edessa.

Abheri, arabischer Schriftsteller.

Abhorrens [Abbhōa'rens] politische Partei unter Karl II. in England.

Abia (Abia u. Abia) 1) a. G., Stadt in Mesopotamien; 2) Myth., Amme des Hyllus.

Abi'a (Abi'am), König v. Juda.

Abia de la Obispalia [Abia de la Obis-pali'a] Fleden in Spanien.

Abiathar, jüdischer Hoherpriester.

Abida (Abida), 1) a. G., Stadt in Syrien; 2) Myth., Göze der heidnischen Kalmüden.

Abidān, Hauptmann der Israeliten.

Abigail, König Davids Gemahlin.

Abigail [engl. Abbigel; ital. Abigai'l] Abigail.

Abihā'il, König Rehabeams Gemahlin.

Abihu, ein Sohn Aarons.

Abila (Abila) a. G., Stadt in Cölesyrien.

Abila u. **Abiles**, f. **Avila** u. **Aviles**.

Abildgaard (P. Ch.) [Abilgō'r] dän. Arzt u. Naturforscher.

Abilene (Abilene) a. G., Landschaft in Syrien.

Abimäel, ein Abkömmling Jotans.

Abimäelch (Achimelech), Name mehrerer Könige im Lande der Philistiner.

Abinadab, König Davids Bruder.

Abingdon [Abbingb'n] Stadt in England.

Abiram, Eliabs Sohn.

Abisai, Joabs Bruder.

Abisbal [Abisbā'l] spanischer General.

Abisū'a, Sohn des Pinehas.

Ablandcourt (N. P. d.) [Ablandē'u'r] franz. Schriftsteller.

Ablis [Abli'] Ortsgast in Frankreich.

Abnoba, a. G., Berg im Schwarzwalde.

Abnoba, f. **Adonia**.

Abobri'ca, **Obobri'ga**, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Abodi'cum, a. G., Stadt in Bindelezen.

Abobus [Ab'obus] Bittabelle bei Abn.

Abolus a. G., Fluß in Sicilien.

Abomé, Sppt. von Dahome, Oberguinea.

Aboni Castrum (Abonov Teixos), a. G., Stadt in Baphlagonien.

Aboras, f. **Chaboras**.

Aborigines, Aborigines, die Ureinwohner eines Landes, besonders Italiens.

Aborras (Aborras) a. G., Nebenfluß d. Euphrat in Mesopotamien.

Aboslot [Ab'oslot] f. **Abobus**.

Abotis (Abotis) a. G., Stadt in Ägypten.

About [Abu'] frz. Schriftsteller.

Aboveille (A. J. d.) [Abowil] franz. Marschall.

Abra'dates (Abra'dates), König von Susa in Persien.

Abrahām, **Abra'm**, Stammvater der Hebräer.

Abraham, [Abra-ā'm] Abraham, abgekürzt **Abram**; [englisch Ehbrahām, Ehbrahām]; **Abraham**, [span. Abra-ā'n]; **Abraham**, [ital. Abrahāmo] Abraham.

Abranches, (A. de) [Abra-nē'schis] portugiesischer General.

Abrantes [Abra-nē's], Stadt in Portugal; — in Brasilien.

Abreiro [Abre'ru] Flecken in Portugal.
Abreojos, Abrojos [Abre'čkos, span. („thue die Augen auf“)] Name mehrerer Sandbänke und Klippen bei Santo Domingo, bei Santa Barbara (Brasilien) u.

Abretta ne, Abrette ne (Ἀβρεττανή, Ἀβρεττηνή), a. G., Landschaft in Mysien.

Abrette nus, (Ἀβρεττηνός) Myth., Beiname des Zeus.

Abreu (J. A.) [Abre'zu] span. Geschichtsschreiber.

Abries [Abri'] Ort im franz. Bezirk Ober-Alpen.

Abro'cōmas (Ἀβροκόμας), ein Sohn des Darius.

Abrolhos [port. Abro'sjūš], f. Abreojos.
A'brōta (Ἀβρωτή), Myth., Gemahlin des Atis.

Abro'tonum (Ἀβρότονον) a. G., afril. Stadt in der Nähe der Kleinen Syrie.

Abnud-Banya [Ab'brud-Ba'nja] Berg-flecken in Siebenbürgen.

Abru'pōlis, König der Odröser.

Abruzzo citeriore [Ab'ru'zjo tšit'ari'ore] Landschaft in Unteritalien.

Abzal'm, König Davids dritter Sohn.
A'bearus (Ἀβαρας), a. G., Fluß in Kolchis.

Abel'marus, oströmischer Kaiser.

Abys'rtides (Ἀβυσρτιδες αὐτῶσι), M., a. G., 2 illyrische Inseln im Adriat. Meere.

Abuā, Fluß in Brasilien.

Abū Ali Hossain Ebn Sina (Avicenna), arab. Arzt u. Philosoph.

Abū Ali O'marschalubini, arab. Grammatiker.

Abū Aschraf, arab. Ortsgeschichtsschreiber.

Abū Bekr, erster Kalif, Mohammeds Nachfolger.

Abū Dscháfar al Mānsūr Bī'llah, abbasidischer Kalif.

Abū Dscháfar al Nāhhās, arab. Schriftsteller.

Abū Dscháfar Ebn Tošail, arab. Philosoph.

Abū Hanifeh, Stifter der arab. Sekte der Hanifiten.

Abū Ismāil Thogrāji, arab. Dichter.

Abūkir, Dorf in Ägypten.

Abūl Abbās Sāffah, erster Kalif vom Geschlecht der Abbassiden.

Abūl Abās Schehābeddīn, arab. Geograph.

Abū Lāth Kāndi, türk. Jmām u. Schriftsteller.

Abūl Farādsch Ali Esfahāni, arab. Geschichtsschreiber.

Abūl Farādsch Sistāni, neupersischer Dichter.

Abūlsedā ob. Ismāil Ibn Ali Ab—, arab. Geschichtsschreiber u. Geograph.

Abūl Ghāsi Bagādūr (Bahādūr), arab. Geschichtsschreiber.

Abulī tes, Statthalter v. Susa.

Abūl Walid Ibn Sēidūn, arab. Dichter.

Abūl Walid Mohammed, gewöhnlich

genannt **Ebn Roschd** (Averröse), arab. Arzt u. Philosoph.

Abū Mērwān Ben Sōhar od. Sohr (Avensoar), arab. medizinischer Schriftsteller.

Abū Nowās, arab. Dichter.

Abū Obēidah Māmar Ben Almothāni, arab. Grammatiker.

Abū Bihān al Chowarēsmi, arab. Astrologe u. Geograph.

Abū Saīd od. Bahādūr (Behādīr) Chān, Sultan der Mongolen.

Abū Sēid Al Hāssan, arab. Geograph.

Abusohe'hr (Be'nder-Busohe'r), Hafenstadt in Persien, Persien.

Abū Tamīm Māad, ägypt. Kalif aus dem Herrscherhause der Fatimiten.

Abū Tāsin, arab. Kalif vom Stamme der Almorawiden.

Abū Tēmmām Al Thāji, arab. Dichter.

Abydē nus (Ἀβυδηνός), griech. Geschichtsschreiber.

Abýdos (Ἀβύδος), [engl. Abē'dos] a. G., Stadt in Troas.

Abyssinia [engl. Abissini'a] Königreich Abyssinien oder Habesch in Afrika.

A'cābe (Ἀκάβη), a. G., Gebirge in Ägypten.

A'cācus (Ἀκακος), Myth., König in Arkadien.

Acadē'mia (Ἀκαδημία, Ἀκαδημία), 1) Gymnasium bei Athen; 2) die akademische Philosophie.

In der ersten Bedeutung hat Cicero die vorletzte Silbe lang gebraucht (Acadē'mia).

Acadēmus (Ἀκάδημος), Athener, welcher dem Kastor und Pollux den Aufenthalt ihrer Schwester Helena entdeckte.

Acajutla [Akachutla] Hafenort im Freistaate Guatemala.

A'cāmas (Ἀκάμας), 1) Myth., Sohn des Theseus; 2) a. G., Vorgebirge in Cypern.

Acapulco, Bezirkshauptstadt u. Hafen in Mexiko.

Acará [Akara'] Fluß in Brasilien.

Acaray [Akara'i] Fluß in Paraguay.

Acarnānes (Ἀκαρνανες), a. G., die Einwohner von Akarnanien.

A'ccaron, a. G., Stadt in Judäa.

Accoheen [Akki'n] irländ. Name.

Acciajuoli (D.) [Atschajuoli] ital. Biographie.

A'cco (Ἀκκω), a. G., Frau aus Samos mit sprichwörtl. Albernheit.

Accomak [Akkomak] Grafschaft in den nordamerik. Freistaaten.

Accum (F.) [Ak'kumm] engl. Chemiker.

A'cēlum, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

A'cēles, (Ἀκέλης), Myth., Sohn des Herkules; — Stadt in Lybien.

Acerbi (G.) [Atschä'rbī] ital. Reisebeschreiber.

Acerenza [Atschērā'nza] Acerno [Atschä'rno] Acerra [Atschä'rta] 3 Städte in Unteritalien.

Acerse'cômes (Ἀκερσεκόμης) Myth., Beiname Apollōs.

Acesa'ménas (Ἀκεσαμενάς), a. G., Stadt in Macedonien.

Acesa'ménus (Ἀκεσαμενός), Myth., König in Thrazien.

Ace'sias (Ἀκεσίας), höchst unwissender griech. Arzt

Ace'sines (Ἀκεσίνης), a. G., Fluß in Indien, jetzt Tschinab.

Acevedo (A. M.) [Abjewe'do] span. Schriftsteller.

Achae'ménas (Ἀχαιμένης), a. G., König v. Persien; gleichnamiges Volk in Afrika.

Achaemo'nides (Ἀχαιμενίδης), Myth., Begleiter des Odysseus.

Achafalaya [Atschafalá'ja] Fluß in Nordamerika.

Achag'was [Atschá'gwas] Stadt im Freistaate Columbia.

Achā'ia (Ἀχαια), a. G., Landschaft der Peloponnes.

Achā'ious (Ἀχαιῖος), ein Christ zu Korinth.

Achalzi'k (Akiska), Bezirk u. besetzt. Stadt in Rußland.

Achā'rāca (Ἀχάρακα), a. G., Ortschaft in Phrygien.

Achard (F. Ch.) [Achā'r] Chemiker, aus Berlin gebürtig; — (A.), franz. Schriftsteller.

Achārdeos (Ἀχαρδέος), a. G., Fluß im asiatischen Sarmatien, jetzt Egorlit.

Achā'rius, schwed. Arzt u. botan. Schriftsteller.

Achāssa Regio, a. G., Landschaft in Sythien.

Achā'tes (Ἀχάτης), Myth., treuer Freund u. Reisegefährte des Aeneas; a. G., Fluß in Sicilien.

Achoen [Achā'n] Vorgebirge auf der Insel Sumātra.

Achelo'ides (Ἀχελωίδης), Myth., Beiname der Sirenen.

Achelo'os (Ἀχελῷος), 1) Myth., Sohn des Okeanos u. der Tethys; 2) a. G., Fluß zwischen Aitolien u. Marnanien, jetzt Aspropótamo.

Achēmon, f. Akmon.

Achenau [Achā'nō] Nebenfluß der Loire.

Achēron (Ἀχέρων), 1) a. G., Fluß in Epirus; 2) Myth., einer der Flüsse in der Unterwelt.

Acherū'sia (Ἀχερουσία), a. G., ein See in Kampanien.

Achery (L. d') [Achā'ti] franz. Geschichtsschreiber.

Acheul, St. [Sānt Achā'ī] ehemals jesuitische Erziehungsanstalt bei Amiens.

Achille [franz. Achī'l] Achilles.

Achillō'a (Ἀχιλλεία), a. G., Insel im Agäischen Meere u. f.; — Pflanzengattung (Schafgarbe).

Achillō'is (Ἀχιλλεύς), ein vollständiges Gedicht des Statius.

Achillē'um (Ἀχιλλεῖον), a. G., Stadt in Troas.

Achillōus (3 f. griech.), (Ἀχιλλεύς) od. Achilles lat. [engl. Aki'les] Myth., der tapferste Held der Griechen vor Troja

Achilli [Aki'li] Begründer einer italienischen protestantischen Kirche.

Achillini (A.) [Aki'li'ni] ital. Arzt u. Philosoph.

Achimelech, f. Ahimelech.

Achiō'r, Anführer der Ammoniter.

Achi'rhōs, f. Anchinos.

Achmed, f. Ahmed.

Achmi'm, Stadt in Ägypten am Nil

Achō'reus (3f.), (Ἀχωρεός), Myth., ägypt. Priester der Isis.

Achradī'na, Aoradī'na (Ἀχραδίνη), a. G., Teil der Stadt Syrakus in Sicilien.

Achsi'b, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Achtū'ba, Fluß in Rußland.

Achty'rka, Stadt in Rußland am gleichnam. Fluß.

Aci [Aki'ci] Stadt auf der Insel Sicilien.

A'oidas, A'oidon (Ἀκιδας, Ἀκιδων), a. G., Fluß in Elis.

Aci'na, a. G., Stadt in Äthiopien.

Aci'nāces (Ἀκινάκης), a. G., Gott der Scythen.

Aci'nāsis, a. G., Fluß in Pontus.

Aci'nē'tus (Ἀκινητός), Myth., Sohn des Herkules.

Aci-Realē [Aki'si-Real'e], Stadt auf Sicilien.

A'ciris (Ἀκίρις), a. G., Fluß in Lukanien.

Acland (H. D.) [A'clānd] engl. Schriftsteller.

Acmodae, f. Aemodae.

Acmō'nia (Ἀκμονία), a. G., Stadt in Phrygien.

Acmō'nides (Ἀκμονίδης), Myth., einer der Kyplophen.

Acoe'tes (3f.) (Ἀκοίτης), Waffenträger des Euander bei Vergil.

Aconecagua [Akontá'gwa] Bezirk u. Stadt im Freistaate Chile, nach einer Spitze des Abgebirges benannt.

Aco'nteus (3f.) (Ἀκοντεύς), Myth., berühmter Jäger.

Aco'ntium (Ἀκόντιον), a. G., Stadt in Arkadien u. Euböa.

Acora [Ako'ra] Stadt im Freistaate Perú.

A'coris (Ἀκορίς), a. G., Stadt in Ägypten.

Acorn [Eh'toarn] Fluß in den nordamerikanischen Freistaaten.

Aco'sta (G.), portug. jüd. Reformator bekannt als Uriel (3f.) A.

Acorabātē'ne (Ἀκραβατηνή), a. G., Landschaft in Syrien.

A Court (W. A.) [A'kōa'rt] engl. Staatsmann.

Aoradina, f. Achradī'na.

Aorā'spheus, (3f.) (Ἀκραίφειος), Myth., Sohn des Apollō u. Erbauer der Stadt Akra'phia.

A'crâgas (Ἀκράγας), Myth., Sohn des Zeus u. der Asterōpe, Erbauer der Stadt gleiches Namens in Sicilien, jetzt Sirgenti.

A'cráthos (Ἀγραθός), a. G., Vorgebirge in Macedonien, jetzt Capo Monte Santo.

Acratōphōros, (ἀκρατοφόρος) Myth., Beiname des Bakchos oder Dionysos.

Acre, f. St. Jean d'Acre.

Acrel [Ἐκρέλ] engl. Name.

Acores [Ἐκέρς] engl. Name.

Acorido phägi (Ἀκροιδόφαιγοι) — Heuschreckenfresser a. G., äthiopisches Volk.

Acri tas (Ἀκρίτας), Vorgebirge in Mesenien, jetzt Capo Gallo.

Acro pōlis (Ἀκρόπολις), die Burg von Athen.

Acro poli'ta (G.) (Ἀκροπολίτης), byzantinischer Geschichtsschreiber.

A crōta, König v. Alba in Latium.

Acro'tatos (Ἀκροτάτος), König v. Sparta.

Acc [Ἀκχ] Dorf in Ungarn.

Actae'on [engl. Äk'ti'on] (Ἀκταίων), Myth., Aktäon.

Actia's nes (Ἀκτινάης), König v. Äthiopien.

Actium [engl. Äk'h'n] (Ἀκτιον) a. G., griech. Vorgebirge.

Act of Settlement [Äkt ov S'etl'ment] Name eines englischen Thronfolgegesetzes.

Acton (J.) [Äk'ti'n] neapolitan. Finanzminister von irischer Abkunft.

Acton Burnel [Äk't'n Bōrn'l] englisches Dorf in der Grafschaft Shrop.

Actopan [Äk'topā'n] Stadt im Freistaate Mexiko.

Aculco [Äkul'e'o] See im Freistaate Chile.

Acu'leo, Ciceros Oheim mütterlicherseits.

Acuña, (Hern. de) [Äk'ünja] spanischer Dichter.

Acunha (Tristan de) [Äk'ünjä] port. Seefahrer.

Acusil'us (Ἀκουσίλαος), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Acworth [Äk'wōrth] Stadt in den nordamer. Freistaaten.

Adāda (Ἀδαδα), a. G., Stadt in Syrien.

Adaguessa [Abagwē'sa] Stadt in Spanien.

Adair (R.) [Ädē'r] engl. Staatsmann; Grafschaft in Süd-Kentudy.

Adaja [Ädā'cha] Fluß in Spanien.

A'dajal, A'dal Land u. Volk im südöstl. Sabeß.

Adam [franz. Ädā'n; engl. Ä'dām] Adam.

Adam (A.) [Ä'dām] schottischer Altertumsforscher.

Adama', a. G., Stadt in Judäa.

A'damas (Ἀδάμας), a. G., Fluß in Indien.

Adāmi (A. F.) ital. Schriftsteller.

Adamo [ital. Ädā'mo] Adam.

Adamowicz (J. Q.) [Ädamō'witsch] poln. Grammatiker.

Adams (J.) [Ä'ddāms] Präsident des Kongresses der nordamer. Freistaaten.

Adam's Island [Ä'ddāms E'länd] Insel im Stillen Meere.

Adamson (J.) [Ä'ddāms'n] engl. Biograph.

Adam'speak [Ä'ddāms'pit] höchster Punkt auf der Insel Ceylon.

A'dāna (Ἀδάνα oder Ἀδάνα) a. G., Stadt in Kilikien, jetzt Antiochia.

Adanson (M.) [Ädang'sō'n] franz. Naturforscher.

Addington (H.) [Ä'dding't'n] engl. Staatssekretär.

Addiscombe [Ä'ddis'kōm] Stadt in England.

Addison (J.) [Ä'ddis'n] engl. dramatischer Dichter.

A'ddūa, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina, jetzt Abda.

Adeje (Adexe) [Ädē'che], Stadt auf der Insel Tenerifa.

Adel, f. Adajal.

Adelaida [p. Ädeläida], Adélaïde, franz. [Ädelä'ib], Adelaide [ital. Ädelä'ide] Ädelheid.

Adelaide [Äddeläi'b], Spitz. der engl. Ansiedlungen in Südastralien.

Adelon [Ädlō'n] franz. medizinischer Schriftsteller.

Adelstan f. Athelstan.

A'den [Äb'n] Halbinsel, Kap und Stadt im südwestlichen Arabien.

Adeo'na, Myth., röm. Göttin der Heimreisenden.

Aderno, Stadt in Sicilien.

Adexe, f. Adeje.

Ad'had Eddū'lat, Sultan vom Geschlecht der Suiden.

Adhōmar [Ädāma'r], frz. Naturforscher.

Adherbi'dschān, Provinz in Persien.

Adiab'sne (Ἀδιαβήνη) a. G., Landschaft in Assyrien.

Adia'tōrix, Statthalter v. Galatia.

Adi'snos (Ἀδινός) a. G., Fluß in Kleasien.

Adige [Ä'dishe] Fluß Etsch in Italien.

Adigetto [Ädib'schätto] schiffbarer Kanal zwischen Etsch u. Po.

Adimāri (L.) ital. Dichter.

Adithā'im, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Admō'tus (Ἀδμντος) Myth., König zu Pherä in Thessalien.

Admiralty Islands [Ä'ddmiräl'ti Eiländs] Admiralitätsinseln in Australien.

Adolphe, franz. [Ädō'if], Adolphus, engl. [Ädō'if's] Adolf.

Adonā'i, Name Gottes in der H. Schrift.

Adonias, Sohn Davids.

Adoniram, f. Adoram.

Adō'nis (Ἀδωνις) Myth., Sohn des Rikras u. Liebling der Aphrodite.

Adonise'dek, kanaanitische König zu Jerusalem.

Adō'ra, Adorā'im, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Adorām, König Davids Rentmeister.

Ador'eus Mons, a. G., Gebirge in Galatien.

Adour [Ädūr] Fluß in Frankreich.

Adō'wa, Stadt in Sabeß.

Adramélech, Götze der Einwohner von Sepharbaim.

Adramī'tae (*Ἀδραμίται*) a. G., Volk in Arabien, jetzt Hadramaut.

Adramy'ttium (*Ἀδραμύντιον*) a. G., Stadt in Syrien.

Adrā'na, a. G., Fluß in Germanien.

Adrā'num, **Hadrā'num** (*Ἀδρανόν*) a. G., Stadt in Sicilien.

Adrā'nus (*Ἀδρανός*), Myth., Gott der alten Sicilier.

Adrastē'a, —ia (*Ἀδράστεια*), 1) Myth., Beiname der Nemēsis; 2) a. G., Stadt in Syrien.

Adreta (F. de Beaumont, baron des) [*Dājadra'*] franz. Kriegsheld.

Adria, das Adriatische Meer; auch eine Stadt in Oberitalien.

Adrian, span. [*Adria'n*, engl. *Eh'briānn*],

Adriāo, portug. [*Adriā'-unē*], **Adrien**, frz. [*Adriā'nē*] **Adrian**.

Adriano'polis (*Ἀδριάνου πόλις*) a. G., Stadt in Thracien.

Adriē'l, König Sauls Schwiegersohn.

Adrumē'tum (*Ἀδρυμντον*), a. G., Hauptstadt in Libyen, jetzt Souza.

Adua'ca, **Tungro'rum**, **Adua'tica**, —ica, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Adua'tici, **Adua'tioi**, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Adū'la, a. G., Teil der Alpen vom St. Gotthard bis zur Ortlesspitze.

Adū'le, **Adū'lis** (*Ἀδούλη*, *Ἀδουλis*), a. G., Stadt in Äthiopien.

Adū'rus, **Atū'ris**, **Atū'rrus**, **Atū'rus**, u. nach Rufin I. 420. **A'tūrus**, a. G., Fluß in Gallia Aquitanica.

Adventure Isle [*Ädwē'antjur Isl* (*Äd-wēnnfcher Isl*)] Insel im Stillen Meere.

Advertiser (The) [*Ädwer'teiser*] Name einer Zeitung, die in Madras erscheint.

Adyma'chidae (*Ἀδυμαχίδαι*) a. G., Volk in Libyen.

Aē'kees (*Ἀλάκης*), Vater des Polykrates.

Aē'aídas (*Ἀλακίδας*), König der Molosser in Epirus.

Aē'keus (*Ἀλακος*) Myth., [engl. *Thälōß*] König von Ägina u. in der Folge der Richter in der Unterwelt.

Aeantē'um, —ium (*Ἀλάντειον*), a. G., Stadt u. Vorgebirge in Troas.

Aea'ntides (*Ἀλακτίδης*), Herrscher in Lampisus.

Aebudae s. **Ebudae**.

Aebu'ra, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Aeby (Chr. Th.) [*Ä'bī*], Naturforscher in der Schweiz.

Aechmagō'ras (*Ἀλχυαγόρας*), Myth., Sohn des Herkules.

Aeculā'num, a. G., Stadt in Apulien.

Aē'don, (3f.) (*Ἀηδών*), Myth., Gemahlin des Königs Jethus.

Aēdō'nis (4f.) **Insula** (*Ἀηδονίς νήσος*), a. G., Insel bei Narmarita.

Aē'dūi, **E'dūi**, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Aē'ta, **Aē'tes** (*Ἀίητης*), Myth., König in Kolchis.

Aega'lēos (*Ἀγάλεως*), a. G., Berg in Attika, jetzt Monte di San Nicolo.

Aegā'tes (*Ἀιγυονσσαί*) Mz., a. G., Inseln im Sicilischen Meere.

Aegean Sea [engl. *Idschī'an hī*] Ägäisches Meer.

Aegēis (3f., *Ἀιγής*), a. G., eine der 10 attischen Hauptfamilien, nach dem König Aigeus benannt.

Aegeō'neus (4f.) (*Ἀιγεωνεύς*), unehelicher Sohn des Priamus.

Aegēū's (2f.) (*Ἀιγεύς*) [engl. *Idschī'dß*] Myth., König von Athen.

Aegī'āle, **Aegialē'a**, —ia (*Ἀιγιάλεια*), Myth., Gemahlin des Diomedes von Argos.

Aegī'āleus (4f.) (*Ἀιγιάλεός*), Myth., einer der Epigonen.

Aegī'ālus (*Ἀιγιαλός*), König von Siphon.

Aegī'da (3f.) (*Ἀεγίδια*), Stadt in Jstrien, jetzt Capo d' Istria.

Aegī'di (L. K.) heb. Jurist, Prof. des Staatsrechts.

Aegī'la (*Ἀγίλα*), a. G., Fiedlen in Latonien.

Aegī'na (*Ἀγίνα*), [engl. *Idschē'nā*] a. G., Insel im Saronischen Meerbusen; Bezirk u. Stadt in Griechenland.

Aegīnē'ta (*Ἀγινήτης*), von Ägina gebürtig, wie der Arzt Paulus Ägineta; —es, König von Arabien.

Aegī'nium (*Ἀγινιον*), a. G., Stadt der Lympher in Macebonien.

Aegī'ochus (*Ἀιγιοχος*), Myth., alter König von Sparta.

Aegī'on (*Ἀγιον*), Stadt und Bezirk in Achaia, Griechenland, jetzt Vostizza.

Aegī'pān (*Ἀγίπαν*), Myth. = Jiegenpan, Sohn des Zeus.

Aegī'ra (*Ἀγίρα*), a. G., Stadt in Achaia.

Aegī'rū'sa (*Ἀγίροσσα*), a. G., Stadt in Megaris.

Aegī'sthus (*Ἀγισθος*), a. G., Mörder des Agamemnon.

Aegī'um, s. **Aegion**.

Aegī'is (*Ἀιγίης*), Myth., Tochter des Hyastinthes.

Aeglē'tes (*Ἀιγλήτης*), Myth., Beiname des Apollo.

Aego'céros (*αἰγόκερος*), Myth., Beiname des Pan.

Ae gos Po'tāmos (*Ἀλγός ποταμός* (—ol)) a. G., Stadt u. Fluß in der Thracischen Chersonesus.

Aego'sthēna (*Ἀγρόσθυνα*), a. G., Stadt in Megaris, jetzt Razl.

Aegū'sa (*Ἀγυονσα* oder *Ἀγούσα*) a. G., Insel Favignana bei Sicilien.

Aegyptus [engl. *Idschī'p'tōß*] (*Ἀγυπτος*), a. G., Ägypten.

Aelana, s. **Elana**.

Aelī'a Petī'na, eine der Gemahlinnen des römischen Kaisers Klaudius.

Aeliā'nus [engl. *Idschī'nōß*] (*Ἀλιανός*), zwei griech. Schriftsteller.

Aßllo (ßf.) (Ἀελλώ), Myth., eine der Harpyien.

Aelst (E. van) [Ἀλίστ] niederl. Maler; Stadt u. Fluß gleiches Namens in Holland.

Aelurus (Ἀιλουρος), Myth., ägyptische Gottheit.

Ae'modae, a. G., 7 Inseln im Britischen Meere.

Ae'mona, E'mona, a. G., Stadt in Pan-

nonien.

Aemō'nides (Αἰμωνίδης), Myth., Priester des Apollo.

Aemō'ri, a. G., Volk in Palästina.

Aenaria (Αἰνάρια), a. G., Insel im Tyrrhenischen Meere.

Aenēa, Aenīa (Ἀνεία), a. G., Stadt in Racebonien.

Aenēas (Αἰνέας, dorisch Αἰνέας), Myth., Prinz v. Troja.

Aenēis (ßf.) (Ἀλνής), Aenē'de, lat. Helden-

gedicht des Vergilius.

Aenesidā'mus, Aenesidē'mus (Ἀλν-
σιδῆμος), griech. Philosoph.

Aenētus (Ἀλνέτος), Myth., Sohn des

Deion, Königs von Phokis.

Aenētus (Ἀλνέτος), Myth., griech. Athlet.

Aenēia (Ἀλνία), a. G., Stadt in Aitolien.

Aenīā'nes (Ἀλνιᾶνες), a. G., Volk in

Thessalien, später in Epirus.

Aeō'les (Ἀεολεΐς), a. G., Volksstamm in

Thessalien u.

Aeō'lides (Ἀεολίδες), a. G., Inseln im

Sicilischen Meere.

Aeō'lis (Ἀεολίς), a. G., Landschaft in

Asien.

Aeō'lius (Ἀεολός), Myth., Beherrscher der

Kosischen Inseln u. Gott der Winde.

Aepēa (Ἀίπεια), a. G., Stadt in Mes-

senien.

Ae'pytus (Ἀίπυτος), Myth., König der

Messenier.

Aequā'ni, Aequi'ōōlae, a. G., Volk in

Latium.

Aequolē'sima, a. G., Stadt im aquita-

nischen Gallien (jetzt Angoulême).

Aērōpe (ßf.) (Ἀερόπη), Myth., Gemahlin

des Iteischen Königs Aereus (ßf.)

Aērōpus (ßf.) (Ἀερόπος), zwei Könige

in Racebonien; a. G., Gebirge im griech.

Syrien.

Ärrö, Ärrö (Ä'rrö, Ä'rrö) dänische Insel.

Ärröskibing [Ä'rröskjöbing] Stadt auf

der dän. Insel Ärrö.

Aerscho, f. Arschot.

Aertzens (P.) [Ä'rtzens] niederländischer

Maler.

Ae'sakos (Ἀἰσακος), Myth., Sohn des

Prämus.

Ae'schines (Ἀισχίνης), Redner zu Athen.

Aeschre'is (ßf.) (Ἀισχροΐς), Myth., eine

der 50 Töchter des Theopius.

Ae'schylos (Ἀισχύλος), griech. Trauer-

spielbildner.

Aescula'pius, f. Asklepios.

Aesopus (Ἀἰσώπος), a. G., Fluß in Mysien.

Aesi'mides (Ἀισιμίδης), athenischer Name.

Ae'sōn (ßf.) (Ἀἰσών), Myth., Vater des

Jafon; (engl. Jh'n).

Aesō'pus (Ἀἰσώπος), griechischer Fabel-

bildner.

Ae'sula, Ae'sōla, a. G., Stadt in Latium.

Aesymnō'tes (Ἀἰσυνήτης), Myth., Wei-

name des Bacchus.

Ae'stes (Ἀἰήτης), Myth., Bewahrer des

goldenen Stiebes.

Aetha'lides (Ἀἰθαλίδης), Myth., Heros

der Argonauten.

Ae'thioes (Ἀἰθίωες), a. G., Volk in The-

salien.

Ae'thious (ßf.) (Ἰθίους), a. G., spät-

griech. Geograph.

Aethi'ōpes (Ἀἰθιοπες), a. G., die Be-

wohner Äthiopiens.

Aethi'ōpis (Ἀἰθιοπίς), Myth., Gemahlin

des Danaus.

Aē'tius (ßf.) (Ἀἰτίος), a. G., röm. Feldherr.

Ae'tna (ßf.) (Ἀἰτνῆ), a. G., Vulkan auf

Sicilien.

Ae'toli (Ἀἰτωλοί), a. G., die Bewohner

Aetoliens.

Ae'tolia (Ἀἰτωλία), a. G., Landschaft in

Thessalien; heute ein Regierungsbezirk in Griechen-

land.

Ae'tolus (Ἀἰτωλός), Myth., König in Elis

u. später in Aitolien.

Ae'xō'ne (Ἀἰξωνή), a. G., Gegend in At-

tika, südl. von Athen, der Insel Salamis

gegenüber.

Af're [Ä'f'r] (D. A.), franz. Erzbischof.

Af'ghā'nistān, Reich in Asien.

Af'ghā'ns, Volk in Asien.

Afrā'gola, Marktflecken in Unteritalien.

Afrancoesados [Afrantjesados] spanischer

Parteiname der Französischgefinnten.

Afrā'siāb, König v. Persien.

A'fricus, Name des Südwest-Windes bei

den alten Römern.

Af'vasaxa [Ä'f'f'a's'a], Berg im russ. Sibirien-

land.

A'gabus, Name eines Propheten im N. T.

Agades, f. Audagost.

Agā'dir, Stadt in der Berberei.

Agamē'des (Ἀγαμέδης), griechischer Bau-

meister.

Agamē'mnon (Ἀγαμέμνων), Myth., Kö-

nig von Mykenä.

Agamē'stor (Ἀγαμέστωρ), griech. Heros.

Agamē'tor (Ἀγαμέτωρ), Myth., Name

eines Faustkämpfers.

Agā'mme (Ἀγάμνη), a. G., Vorgebirge

u. Hafen bei Troja.

Aganī'ppides (Ἀγανιπίδες), Myth., die

Musen, nach der Musenquelle Aganippe be-

nannt.

Agapē'nor (Ἀγαπήνωρ), Myth., König

zu Rega in Arabien.

Agapē'tus (Ἀγαπήτος), Märtyrer in Prä-

nesten; Name zweier Päpste.

Agapto'lēmus (Ἀγαπτόλεμος), Myth.,

Sohn des Ägyptus.

A'gära, latein. Name des Flusses Eger.

A'gardh, 2 schwed. Naturforscher, Vater (Algenforscher) und Sohn (Pflanzenforscher).

Agasias (*Αγασίας*), griech. Bildhauer.

Agasicles (*Αγασικλής*), König v. Sparta.

Agassiz (L.) [Agassiz] 2 schweizerische Naturforscher, Vater und Sohn.

Agasthenes (*Αγασθένης*), Myth., König von Elis.

Agastrophus (*Αγαστροφος*), Myth., des Páon Sohn, welchen Diomedes vor Troja erlegte.

Agata, ital. u. span. [A'gáta], **Agatha**, engl. [Aggá'há], **Agathe**, franz. [Agá't] Agathe (von *Agathé* = die Gute).

A'gátha, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Agathangelos (*Αγαθάγγελος*), griech. Steinschreiber; griech. Mönch, der um 1275 den Sturz des byzantinischen Reichs prophezeite.

Agatharchides (*Αγαθαρχίδης*), griech. Historiker u. Geograph.

Agathéméros (*Αγαθήμερος*), alter griech. Geograph.

Agathias (*Αγαθίας*), a. G., byzantinischer Geschichtsschreiber.

Agathinús (*Αγαθίνος*), griechischer Arzt.

A'gátho, m. G., Papst und Heiliger.

Agathobulus (*Αγαθόβουλος*), griech. Philo-
soph.

Agathocles (*Αγαθόκλης*), Geliebte des ägyptischen Königs Ptolemäus Philopator.

Agathocles (*Αγαθοκλής*), Herrscher zu Syrakus in Sicilien.

A'gáthos (*Αγάθων*), griech. Trauerspiel-
dichter.

Agathopus (*Αγαθόπους*), griech. Stein-
schneider.

Agathosthenes (*Αγαθοσθένης*), griechi-
scher Geschichtsschreiber.

Agá'ne (*Αγάνη*), Myth., Gemahlin des Echio.

Agde [A'gh] Hafenstadt in Frankreich.

Age (The) [E'gh] Name einer engl. Zei-
tung.

Agelá'das (*Αγελάδας*), zwei griech. Bild-
hauer.

Agelá'os (*Αγέλαος*), Myth., Sohn des
Dneus (2.).

Agelá'a (*Αγέλαια*), Myth., Beiname der
Göttin Athene.

Agelet (Joseph la Paute d') [A'ghlá']
franz. Astronom.

Agén [A'ghá'n] Stadt in Frankreich.

Agéndicum, **Agé'dicum**, a. G., Stadt
in Gallia Lugdunensis.

Agénois [A'ghenó] früherer Name einer
Provinz in Frankreich.

Agénor (*Αγένωρ*), Myth., König in
Phönicien.

Agerola [A'gheró'la] Stadt in Unteritalien.

Agésander (vor. *Αγίσανδρος* = att.
Ηγίσανδρος), a. G., Bildhauer aus Rhodus.

Agésicles (*Αγασικλής*), dorisch *Αγασ-
κλής*), König v. Sparta.

Agésida'mus (*Αγασίδαμος*), Myth., Sie-
ger in den olympischen Spielen.

Agésilá'os (*Αγασίλαος*), König v. Sparta.
Agésiná'tes, a. G., Volk in Gallia Aquitania.

Agési'pólis (*Αγασίπολις*), drei Könige
v. Sparta.

Agési'stráta (*Αγασιστράτα*), a. Gsch.
Mutter des Königs Agis IV. v. Sparta.

Aggerhus [A'ggerhús] Stiftsamt in Nor-
wegen.

Aggerø [A'ggerø] Insel bei Christiania.

Aggiunti [A'bbshu'nti] ital. Naturforscher
u. Dichter.

A'ghrim [A'grím], Dorf in Irland.

Agier [A'ghje] franz. Schriftsteller.

Agila, König der Westgoten.

A'gilulf, König der Longobarden.

Agimont [A'shimó'n] Gebiet in Frank-
reich u. Belgien.

Agincourt, f. Seroux d'A—.

Aglá'ya (*Αγλαΐα*) (4f.) Myth., eine der
drei Grazien.

Agláo'nícs (*Αγλαονίκη*), Myth., Tochter
des Königs Hegemon in Thessalien.

Aglá'ophón (*Αγλαοφων*), Name von 2
griech. Malern.

Agláo'sthénés (*Αγλαοσθένης*), griech.
Geschichtsschreiber.

A'gláos (*Αγλαός*), der ärmste Mann in
Arabien, vom desphischen Orakel aber glück-
licher als der indische König Gyges gepriesen.

Aglío (D.) [A'ghjo] ital. Bildhauer.

Agnadello [A'njade'lo] Dorf in Oberitalien.

Agnano [A'nja'no] See in Unteritalien.

Agnes [franz. A'nja's, engl. A'gnes; ungar.
A'gnásh], **Agnese** [ital. A'nja'se] Agnes.

Agnesi (M. G. de) [A'nja'si] ital. Schrift-
stellerin.

Agnew (A.) [A'nju] Mitglied des eng-
lischen Unterhauses.

Agno [A'no] Flecken in der Schweiz.

Agnódike (*Αγνοδίκη*), Geburtshelferin
zu Athen.

Angola [ital. A'njóla] Angola.

Agnolo [ital. A'njólo] Angelus.

Agnona [A'njó'na] Stadt in Unteritalien.

Agnónides (*Αγνωνίδης*), Redner zu
Athen, Anführer des Phokion.

Agnosciola, [A'no'shóla] Sophonisbe, ital.
Bildnismalerin.

Agobard [A'góbá'r] franz. philosophischer
Schriftsteller.

Agogna [A'gó'nja] Fluß in Italien.

Agognate [A'gonjá'te] Marktflecken in Ober-
italien.

A'góra (*Αγορά*), a. G., Stadt in der thra-
cischen Chersones.

Agorá'critos (*Αγοράκριτος*), griech. Bild-
hauer.

Ago'sta, Hafenstadt auf der Ostküste Si-
ciliens.

Agosti'nho, port. [A'gosti'nju], **Agostino**,
ital. [A'gosti'no] Augustin.

Agout (M. d') [A'gü] franz. Schriftstellerin.

Agoust (Bertrand d') [A'gü] eigentlicher
Name des Papstes Clemens V.

Agout [Agú] Fluß in Frankreich.
Agra [Ágrá], Epist. der gleichnam. engl. Provinz in Ostindien.

Agrá dás tes (Αγραδάτης), früherer Name des Kyros, ehe er das Perserreich gegründet hatte.

Agragas, s. **Acragas**.

Agrain (Eustache d') [Ásiá'sh d'Ágrá'n] französl. Ritter im 1. Kreuzzuge.

Agramunt, Stadt in Spanien.

Agrápha, Fleden im heutigen Griechenland.
Agraviados [Ágramiá dos] span. polit. Partei 1826—1828.

A'gréda, zwei Städte in Spanien.

Agriá'nóme (Αγριανόμη), Myth., Gemahlin des Peodátos.

Agri'cöla (Cn. I.) römischer Konsul u. Statthalter v. Britannien; — deutscher Schriftstellername.

Agri'nion (Αγρινιον), Eparchie in Griechenland.

Agri'öpe (Αγριόπη), Myth., Name einer Nymphe; Gemahlin des phöniciſchen Königs Agénor.

Agri'ppa, a. G. röm. Heerführer.

Agrippi'na, Gemahlin des römischen Kaisers Liberius; Tochter derselben.

Agrópöli, Stadt in Unteritalien.

Agro'téra (Αγορέρα), Myth. (Jägerin).
 Beiname der Artemis.

A'gtelek (Ággtelek), Dorf in Ungarn.

Agua [Ágwa], (Volcan d'A.,) Wasservulkan in Guatemala, Mittelamerika.

Agua'dilla [Ágwadi'lja] Fleden auf der Insel Puerto Rico.

Agnado [Ágwa'do], reicher span. Bankier im Anfang dieses Jhdts.

Aguamaré [Ágwamaré] Fluß in Brasilien.

Aguas Calientes [Ágwas Kallie'ntes] Stadt in Mexiko im gleichnam. Staat.

Agueda [Ágëda] Fluß in Spanien.

Agueira [Ágë-irá (i wird nur wenig gehört)] Marktfleden in Portugal.

Aguéro (B. de) [Ágwë-ro] span. Schriftsteller.

Aguesseau (H. F. d') [Ágä'ssö] Kanzler v. Frankreich u. Schriftsteller.

Aguiar [Ágiá'r] mehrere Ortschaften in Spanien; — englische Schriftstellerin.

Aguias (San Juan de las A.) [San Chichuan delas Ágilas], Hafenstadt in Spanien.

Aguillon (F. d') [Ági'jō'n] franz. Mathematiker.

Aguirre (J.) [Ági'rre] span. Geschichtsschreiber.

Aguilhas, s. **Cabo A—**.

Agustin [span. Agustín] Augustin.

Agy'reus, **Ag'y-eus** (Αγρεως), Myth., Beiname des Apollo.

Ag'y-riam a. G., Stadt in Sicilien, jetzt San Filippo d' Argiro.

Ahā'b a. G., König von Israel.

Ahā'la, Burname der römischen Familie Servilius.

Ahalā' u. Ahalī'ba, zwei allegorische Namen v. Samaria u. Jerusalem.

Ahalī'ab, Künstler vom Stamme Dan.

Ahalibā'ma, Frau Suttin.

Aharon, s. **Aaron**.

Aharūn (Ahrūn), arab. medizinischer Schriftsteller.

Ahā's a. G., König von Juda.

Ahasvēr-us, **Achaschwer-rosch**, Name mehrerer pers. Könige; Name des Ewigen Juden.

Ahāvā' (Ahēvā'), a. G., Fluß in Asyrien.

Ahelā'b (Ahalā'b), a. G., Stadt im Stamme Aſcher.

Ahi'a (Achi'a), Prophet im A. T.

Ahi [Ái'] Insel im Stillen Ocean.

Ahi'kām, Sohn Sapphans.

Ahilū'd (Achi'lū'd), Kanzler Davids u. Salomos.

Ahimā'n, Sohn Enak.

Ahimē'leoh (Achimē'leoh), Priester zu Robe.

Ahi'nōam, König Sauls Gattin.

Ahi'ra, Hauptmann der Naphthaliten.

Ahi'sar, König Salomos Hofmeister.

Ahi't'phel, König Davids Staatsrat.

Ahiquist [Áhikwisti], finnische Sprachgelehrter.

Ahmed [Áh'meb] Name dreier Sultane der Osmanen.

Ahmedabad [Áhme'd-abā'b] Stadt in Vorderindien.

A'hmed Ben Arā'bschāh, arabischer Geschichtsschreiber.

A'hmed Ben Hā'mbal, Stifter der Sekte der Hambaliten.

A'hmed Ben Tho'lūn, Stifter des Türstengeschlechtes der Tholuniden.

A'hmed Mostanser, abbasidischer Kalif in Ägypten.

Ahmednagar (Ahmednuggur), [Áhme'd-nagā'r], Stadt in Vorderindien.

Ahmetā, Schloß in Medien.

A'hri'mān, böses Grundwesen in der Religionslehre des Zerduscht (Zoroaster).

Ahumāda (Don Pedro Giron, Marques de las Amarillas) [Á-umā'da] span. General und Staatsmann.

Ahun [Á-ō'n] Stadt in Frankreich.

Ahurái (Aurei), Hafenort auf der südlichsten Australinsel Oparó.

Ahuramasda s. **Ormuzd**.

Aías, **Aíax** [Ái'as u. Ái'az, Ái.] (Aíaz) Myth., griechischer Heldenname (engl. Ái'áx).

Aicard [Ái'kár], franz. Dichter.

Aidé (H.) [Ái'dë], engl. Dichter franz. Abstammung.

Aidī'n, türk. Generalstatthalterschaft in Kleinasien.

Aidone [Ái-dō'ne] Stadt in Sicilien.

Aidō'neus (Ái), (Aidoneus), Myth., Beiname des Pluto; Name eines Königs der Molosser in Epirus.

Aigle [Ái'tl] Fleden Insel in der Schweiz.

Aignan, Saint- [Sänst-Änjä'n] 2 Städte in Frankreich; australische Insel; franz. Familienname.

Aigrefeuille (Ch. d') [Ägr'fö'i] franz. Geschichtsschreiber.

Aigue [Äi] Name mehrerer kleiner Flüsse in der französl. Schweiz.

Aiguebelle [Äggbä'l] Stadt in Savoyen.

Aiguebonne [Ägbo'nn] franz. Dorf in den Pyrenäen.

Aigueperse (P. G.) [Äghpär's] kleine franz. Stadt.

Aigues-Mortes [Ähtmö'rt] Stadt in Frankreich.

Aiguille d'Argentière [Ägi' d'Ärshant-jär] **Aiguille du Géant** [Ägi' dü Gheä'n] zwei hohe Berge der Grajischen Alpen.

Aiguillon [Ägiö'n] Stadt in Frankreich.

Aigun, Stadt in China.

Aikin (J.) [Ä'tinn] engl. Schriftsteller.

Aikman (W.) [Ä'tmänn] schottischer Maler.

Ailhaud (J.) [Äjö'] franz. Bundarzt.

Aillaud [Äjö'] franz.-portugies. Schriftsteller.

Ailly (P.) [Äji'] Bischof v. Cambrai.

Aimard (G.) [Ähmär], frz. Roman Schriftsteller.

Aimathia, f. **Emathia**.

Aimé [Emé] franz. Taufname.

Almericho (M.) [Ä-imeri'fo] ital. Physiologe.

Aimery [Ämri'] franz. Name.

Aimoutiers [Ämutje'] Stadt in Frankreich.

Ain [Ähne] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Ainsa [Ä-änsa] Fleden in Spanien.

Ainslie, **Ainsley** (W.) [Ä'nslie] engl. Trauerspielbildner.

Ainsworth [Ä'nswörds] Namen zweier engl. Schriftsteller.

Aintab (Antab), Stadt in der türk. Generalstatthaltertschaft Aleppo in Kleinasien.

Aiou-Inseln [Äi'o-] Inselgruppe im Malaischen Archipel.

Air [Ähr] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Schottland.

Ä'r, Oasenland der Tu'areg in der Sahara.

Airagues [Ä'rä'] weinreicher Ort in Frankreich.

Airaault, **Ayrault** [Ä'rö'] franz. Anwalt.

Aird (Th.) [Ährd] schott. Dichter.

Airdrie [Ährdri] Marktfleden in Schottland.

Airds [Ährds] Bezirk in Neußholland.

Aire [Ähr] Fluß in England.

Aire [Ähr] zwei Städte in Frankreich.

Airey [Ähr] engl. Schriftsteller.

Airola [Ä-rö'la] Stadt in Unteritalien.

Airola [Ä-rö'lo] Dorf in der Schweiz am nördl. Eingang des Gotthardtunnels.

Airvault [Ärmö'] franz. Fabrikstadt.

Airy (G. B.) [Äh'ri] englischer Astronom.

Ä'soha, **Moša** mmeds Lieblingsgemahlin.

Aisne [Ähn] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Aitkin [Ä'tinn] engl. medizinischer Schriftsteller.

Aiton [Äht'n] engl. Botaniker.

Ä'tzema (L. van), holländ. Geschichtsschreiber.

Äwäli'k, Seestadt in der türk. Generalstatthaltertschaft Brussa in Kleinasien.

Aix [Ähts] Städtenamen in Frankreich;

Äe d'Äix, frz. Insel.

Aix la Chapelle [Ähts la Schapäl'] franz. Name der Stadt Aachen.

Aisenay [Äsä'] Marktfleden in Frankreich.

Ajaccio [Äjä'tticho] Hauptstadt der Insel Korsika.

Ajälön, a. G., Stadt u. Thal in Judäa.

Ajan [Äbhan] Land an der Ostküste v. Afrika.

Äjä'n [Äjä'nsl], russ. Hafen in Sibirien.

Äjäss (Äyäss), Hafen in der türk. Generalstatthaltertschaft Adana in Kleinasien.

Ajasson de Grandsagne (J. B. F.)

[Äshäjö'nä d'Grandsän'] frz. Chemiker.

Ajax, f. **Aias**.

Ajaxaca [Äschachä'ka] Kaiser v. Mexiko.

Ajmeer [Äbsmi'r] Provinz u. Stadt in Vorderindien.

Ajofrin [Äschofri'n] Stadt in Spanien.

Ajuda [Ähü'dä] königlicher Palast in Lissabon.

Äkä'bä (A. el Masrieh), Hafen in Arabien am Rufen von Ä.

Äkäbe (Äkäb), a. G., Berg in Ägypten; (jezt noch) 3 Marmorfelsen bei Äs Gualibu.

Äkä'id, Titel eines mohammedanischen Gesetzbuchs von Rassaft.

Äkämas (Äkämas), Myth., Sohn des Theseus; griech. Anführer vor Troja.

Äkbär, mongolischer Großmogul.

Äkbarabad [Äkbar-äbäd] Provinz und Stadt in Vorderindien.

Äkeldama, f. **Hakeldama**.

Äkenside (M.) [Äht'nseid] engl. Arzt u. Lehrdichter.

Äker [Öh'ler] Kirchdorf in Schweden.

Äkerblad (J. D.) [Ö'lerblad] schwedischer Altertumsforscher.

Äkerö [Öh'terö'] Insel im Ungarn-See in Schweden.

Äkerökömes (Äkerökömes), Myth., Beinamen des Apollo u. des Bakchos.

Äkhi'ssar (oder Kroja), Stadt in der türk.-europ. Generalstatthaltertschaft Stutari;

— türk. Stadt in Kleinasien.

Äkhlät, Stadt in Armenien.

Äk'ba, Ben-, gelehrter Rabbiner im 1. u. 2. Jahrh. n. Chr.

Äkjer'män (Äkkermän), Stadt im europ. Rußland.

Äkka, f. **Saint Jean d'Acre**.

Ä'kkanä (Ä'kannä, Äkänvau, Äkänvau), a. G., äthiopische See- u. Handelsstadt.

Akmolli'nak, russ. Festung in der gleichnam. Provinz in Sibirien.

Akrabbim, a. G., ein Teil des südlichen Grenzgebirges von Palästina.

A'krägas, f. **Acragas**.

A'krell, schwedischer Generallieutenant.

A'krítas, f. **Acritas**.

A'kakow (Bergel Timofejewitsch), russ. Schriftsteller.

Akschehr, **Akseräi**, türk. Städte in Kleinasien.

A'ksu, Stadt in der Kleinen Bucharei.

Aktai'on, f. **Actaeon**.

Akureyri (Kyjařardar Kaupstadr), zweitgrößte Stadt Island.

A'kýphas (Ακίφας), a. G., Fluß in Griechenland.

Alä, Stadt in Tirol.

Alabama [Alabá'ma] Stadt u. Fluß in den nordamer. Freistaaten.

A'läbús, **A'läbus** (Αλαβός, Αλαβών), a. G.; Fluß in Sicilien.

A'lächia, König der Longobarden.

Alachua (Ala'ichua) Grafschaft auf der Halbinsel Florida.

Ala-Dagh, zwei Gebirgsstöcke in Armenien.

Alaeddin Kaikobad (Alaeddin Kaikobad) selbsherrscher Sultan v. Rum (Konium).

Alafuens [Aläfo-ens] portug. Stadt in der Provinz Beira.

Alaga [Aläga] Fluß in Spanien.

Alagoas (Dos) [Aläguas] Provinz, Stadt u. Fluß in Brasilien.

Alagon [Alagó'n] Stadt u. Fluß in Spanien.

Alaignon [Alänjo'n] Nebenfluß des Allier (in Frankreich).

Alain (Ch.) [Alä'n] franz. Schriftsteller.

Alais [Alä] Stadt in Frankreich.

Alaix [Alä] franz. Kriegsheld in span. Diensten.

Alajuela [Alachúe'la] Stadt im Freistaate Guatemala.

Ala-kü'l, inselreicher See in Sibirien.

Alaleoménas (Αλαλεομενάς), a. G., Fleden in Böotien.

Alalia, f. **Aleria**.

Alama, [Aläma] Fluß in Spanien.

Alamā'n (L.) mesianischer Staatsmann u. Geschichtsschreiber.

Alamance [Alämān] Grafschaft im nordam. Staate Nord-Karolina.

Alama nni (L.) a. G., ital. Dichter.

Alameda [Aläme'da] Grafschaft in West-Kalifornien; Stadt in Neu-Méjiko.

Alamē'leoh, a. G., Stadt im Stamme Affer.

Alamos, eigentlich Real de los Alamos [Reäl de los Alämos] Stadt im Freistaate Méjiko.

Alamūt, Felsenstschloß in Persien.

Åland [Oh'land] Insel am Eingange des Bottnischen Meerbusens.

Alange [Alä'ng], **Allanches** [Alä'n] Stadt in Frankreich.

Alä'ni, a. G., Romadenvolk im europ. Sarmatien.

Alano [Alä'no] Dorf in Oberitalien.

Alanson [Alän'son] engl. medicinischer Schriftsteller.

Al Arä'd, Insel bei Arabien.

Alaroon [Alaró'n] Stadt in Spanien; span. Majster.

Alaroon y Mendó'sa, span. Schauspiel-dichter.

Alard [Alä'r], frz. Meister auf der Violine.

Alario frz. [Aläri'd], **Alarico**, span. u. ital. [Aläri'fo], **Alaricus**, lat., Alärich, zwei Könige der Westgoten.

Al Ari'sch, Stadt in der Berberei.

Alasā'n, Nebenfluß des Jura in Kasanien.

Ala-Schehr, türk. Stadt in Kleinasien.

Alasei'ja, Fluß in Sibirien.

Alas'ka [Alä'schla] Halbinsel im Nord-westen von Nordamerika.

Al A'sakl, arab. Geschichtsschreiber.

Alätri, Stadt in Mittelitalien.

Alä'trium, **Alä'trium**, a. G., Stadt in Latium.

Alä'tr, Fluß und Stadt in Rußland.

A'lava, Provinz in Spanien (Bask. Prov.); auch span. Geschlechtsname.

Alayrac (N. d') [Alära'd] franz. Anwalt, auch Operndichter.

Alä'zon (Αλαζών), a. G., Fluß in Albanien.

Alasó'nes (Αλαζώνες), a. G., Volk in Schythien.

Albacete [Albad'se'te] Stadt in Spanien.

Albaida, f. **Albayda**.

Al Bä'lami, persischer Geschichtsschreiber.

Alban (Saint) [sant Aläbän] erster Märtyrer in Großbritannien.

Albanches [Alänt'sches] zwei Städte in Spanien.

Albā'ni (F.), ital. Maler; — (M.) ber. Geigenmacher.

Albā'ni, a. G., Einwohner in Albanien.

Albania (ital. Aussprache), ehem. Provinz in der europ. Türkei, jetzt im Südosten griechisch, im Norden türkisch.

Albā'no, 1) Stadt in Mittelitalien; 2) ital. Maler.

Albanópolis a. G., Stadt im griech. Illyrien.

Albans (Saint) [sant Aläbän] Stadt in England.

Albā'nus Mons, a. G., Berg in Latium.

Albany [Aläbāni] Grafschaft u. zwei Städte in den nordamerikan. Freistaaten; — Grafen L. M. R. von A.

Albā'res, zwei Städte in Spanien.

Albarracin [Albarrad'sin] Stadt in Spanien.

Albatā'ni (Al Bät'ni), bedeutendster arabischer Astronom.

Albayda [Albā'ida] zwei Städte in Spanien.

Albogna [Albe'nja] Fluß in Mittelitalien.

Al Belä'dsöri, arab. Geschichtsschreiber.

Albemarle (Albemarle) Stadt in den Vereinigten Staaten von Nordamerika: franz. Albama d. Stadt u. Herrschaft Hamble in der Normandie; — Band, Golt des Amerikanischen Congress Nationalen.

Albe'nga, Provinz in Oberitalien.

Alberche (Alberche) Ort in Spanien.

Alberdingk-Thom J. A. (Thom), holländischer Schriftsteller.

Alberga u. Capacelli (Alberga u. J.), ital. Schriftsteller.

Alberici (E.), ital. Geschichtsschreiber.

Alberique (Alberique) Helden in Spanien.

Alberoni G., (Alb. Staatsminister und Cardinal.

Albert (frz. Albér, engl. Albert), Albert.

Alberici, ital. Geschichtsschreiber u. Künstlername.

Alberine (Alb.), ital. Kaiser.

Alberitia, ital. Erbschaftsrichter.

Albertville (Albérville), Stadt in Savoyen.

Albertray, poln. Geschichtsschreiber.

Alberus (E.), Superintendent u. genl. Richter im 16. Jahrh.

Albi, Stadt in Frankreich; danach benannt die fröhl. See der Albige nör.

Al Biban, Bergkirche in Irionis.

Albigi (B.), Albigi (ital. Schriftsteller.

Albignac (Th. F. M. d'), Albignac d'franz. Reichthum u. Kriegsmünster.

Albin, Anbin (frz. Albain, Lban), Albinus.

Albin (E.), Albin, engl. Naturhistoriker.

Albini (F. J.), Freiherr u. deutscher Staatsmann.

Albinovannus (C. Pedro), lat. Dichter.

Albinus (B. S.), deutscher Anatom, dessen Vater seinen Namen „Beis“ latinisierte.

Albion, a. G., Großbritannien.

Albion (The) (Albion), Name einer engl. Zeitung.

Albisson (Albisson) französisch. juristischer Schriftsteller.

Albistān (Albistān), türk. Stadt in Kleinasien.

Albizola (Albizola) Helden in Oberitalien.

Albocacer (Albocacer) Stadt in Spanien.

Albino, ital., Albino, König der Longobarden.

Albon (J. d') (Albon), bekannt unter dem Namen: Marechal de St. André,

(Marechal d'Albon) (franz. General.

Albo'ni (M.), berühmte ital. Sängerin.

Albuquerque (A.) (Albuquerque) portug. Kriegsheld.

Albor, i. Alvor.

Alborān, Insel bei Spanien.

Albornos (G. A. C.) (Albornos) span. Geschichtsschreiber u. Erzbischof.

Albours (P.) (Albours) franz. Schriftsteller.

Albreda, (frz. Niederlassung in Senegambien.

Albret (H.) (Albret) König v. Navarra.

Albret (Albret) Ort in Frankreich.

Albuera, i. Albuera.

Albuquerque (Albuquerque) Stadt in Portugal.

Albuquerque, Stadt in Spanien.

Albatera, Ort in Spanien.

Albela, (Albela) Ort bei der Rhodischen Meer; — (Albela) Ort bei der Rhodischen Meer.

Albena, (Albena) Fluss einer Stadt.

Albuquerque (Albuquerque) Stadt in Spanien, in der Provinz: Name mehrerer spanischer u. portugiesischer Helden.

Albano (Albano), Stadt in Frankreich.

Albano, i. Albano.

Alcacer (Alcacer) Ort bei der Stadt in Portugal.

Alcacerquivir (Alcacerquivir) Stadt in Portugal.

Alcacer (Alcacer), (Alcacer), Sohn des Alcacer, a. G., (Alcacer) Dichter aus Biondes.

Alcala de Chisbert (Alcala de Chisbert) Stadt in Spanien.

Alcala de Guadaira (Alcala de Guadaira), Alcala de Henares (Alcala de Henares), Alcala de los Gaudes (Alcala de los Gaudes), Alcala la Real (Alcala la Real), vier Städte in Spanien.

Alcámenas (Alcámenas), König v. Sparta.

Alcámo, Stadt auf der Insel Sicilien.

Alcanhede (Alcanhede) Stadt in Portugal.

Alcantos (Alcantos) Stadt in Spanien.

Alcázar (Alcázar) Stadt in Spanien.

Alcantara (Alcantara) 1) Stadt in Spanien; 2) Teil v. Biondes; 3) Ort in Sicilien.

Alcarano (P. de) (Alcarano) ital. Schriftsteller.

Alcaras (Alcaras) Stadt in Spanien.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alcathoe (Alcathoe), (Alcathoe), Tochter des Alcathoe.

Alci'dice (Ἀλκιδίκη), Myth., Gemahlin des Ealmōneus (3f.).

Alci'machus (Ἀλκιμαχος), griech. Kaiser.

Alci'mede (Ἀλκιμένη), Myth., Wons Gemahlin, Mutter des Jason.

Alci'medon (Ἀλκιμέδων), griechischer Rüstler in Schiffsverf.

Alci'menes (Ἀλκιμένης), Myth., Sohn des Jason.

A'leimus (Ἀλκιμος), 1) a. G., Gorgebirge in Attika; 2) Hoherpriester der Juden.

Alci'nös (Ἀλκινόη), Myth., Tochter des Ethenelus.

Alci'nös (Ἀλκίνοος), Myth., König der Phäakieninsel Scheria.

A'leiphron (Ἀλείφρων), griech. Schriftsteller, Verf. von erdichteten Briefen.

Alcira [Alsi'ra] Stadt in Spanien.

Alci'sthene (Ἀλκισθένη), gr. Malerin.

Alci'thös, f. Alca'thös.

Alcmēna, **Alcmēne** (Ἀλκμήνα, Ἀλκμήνη), Myth., Gemahlin des Amphitrion.

Alcobaca [Alkoba'ka] Fleden in Portugal.

Alcobiscar [Alkobi'skar] hoher Berg der span. Pyrenäen.

Alcozer [Alkobi'zer], **Alcolea** [Alkole'a],

Alcira [Alsi'ra], **Alcoroches** [Alkoro'ches], Städte in Spanien.

Alco'lea (Venta A.), geschichtlich bekanntes, einzeln stehendes Gasthaus in der span. Prov. Cordoba.

Alcoutim [Alko-uti'ne] zwei Städte in Portugal.

Alcoy [Alsi'o] Stadt in Spanien.

Aleudia, f. Godoy.

Aleudia de Guadix [Alfu'bía de Gwadi's] Stadt in Spanien.

Aleuinus, **A'luin**, der bedeutendste Gelehrte des 8. Jhds.

Alcy'one, **Halcy'one** (Ἀλκυόνη, Ἀλκυώνη), Myth., Gemahlin des Pegeus.

Alcy'oneus (4f.), (Ἀλκυονεύς, Ἀλκυονεύς), Myth., der stärkste Riese nach seinem Bruder Borphyrion.

A'ldan, Nebenfluß der Lena in Sibirien.

Aldborough [Da'ldbörö] Stadt in England.

Aldē'a, span. u. port. — Weiler, Dorf, so z. B. Aldea Gallega.

Aldea Gallega [Alde'a Gall'e'gá] Fleden in Portugal.

Aldea nueva [Alde'a nu'e'wa] mehrere span. Ortschaften.

Aldea vieja [Alde'a wi'e'chja] Fleden in Spanien.

Aldebāran, röst. Stern 1. Größe im Sternbild des Stiers.

Aldegonde (Phil. van Marnix) [Alde'gonde], holländ. Gelehrter u. Staatsmann des 16. Jhds.

Alderney [Da'lderni] eine der Normannischen Inseln.

Alderscott [Da'lderscott], Kirchspiel in England.

Alderson (M. A.) [Da'lders'n] engl. Pflanzler.

Aldobrandi'ni, ber. Familie aus Florenz.

Aldridge [Da'ldridsch], als Schauspieler bekannter Regent.

Al Dachesira, arab., Mesopotamien.

Aldu'abia, a. G., Fluß in Gallia Lugdunensis.

Alēa (Ἀλέα), a. G., Stadt in Arabien.

Alēander (Hieron.), ital. Gelehrter und Kardinal.

Alēardi, ital. Dichter.

Alecsandrescu (G.) [Aleksandre'stu], u.

Alecsandri [Aleksa'ndri], zwei rumänische Dichter.

Alēotryon (Ἀλεοτρών), Myth., Diener des Ares.

Alegria, zwei Städte in Spanien.

Alejandro [Aleksa'ndro] sp. Alexander.

Alejo (Alexo), [Ale'cho] span. Aleris.

Alēko Pascha, geb. Ali-Pascha, Generalstatthalter von Ostromelien.

Alēkto (Ἀλκτω), eine der Erinyen.

Aleman (M.) [Alema'n] span. Schriftsteller.

Alembert (J. le Rond d') [Alansbē'r] franz. Schriftsteller.

Alēmon (Ἀλμων), Myth., Vater des Alēmonides (Ἀλμωνίδης) genannten Myscelus.

Alemtejo (Alentejo), [Alensē'su] Provinz in Portugal.

Alençon [Alansō'ne] Stadt in Frankreich.

Alenquer (Alemquer) [Alengē'r] Stadt in Portugal.

Alēppo (Ha'leb-es-Schabbā'), türk. Stadt in Kleinasien.

Alēria, **Ala'lia**, a. G., Stadt auf der Insel Korsika.

Alessa, f. Halesa.

Alesbury [Es'sbōri] Marktfleden in England.

Ale'schki (früher Dnjeprō'wsk), Stadt in Südrussland.

Al Esfahani, f. Kemaleddin.

Alēsia, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Alessandresku, f. Alecsandrescu.

Alessandri, f. Alecsandri.

Alessandria della Paglia [Aleksa'ndria della Pa'lia] ital. Stadt.

Alessano [Aleksa'no] Stadt in Süditalien.

Alēssi, ital. Baumeister.

Alessio [Ale'ssio] Stadt in der europ. Türkei; auch Lesch oder Ljesch genannt.

Alesus, f. Halesus.

Alētes (Ἀλτήης), Myth., König v. Korinth.

Aleth [Alē't] Stadt in Frankreich.

Alēuādas (Ἀλευάδας), a. G., edles Geschlecht der Thessalier.

A'leus (Ἀλεος), Myth., König in Arabien.

Aleuten [Ale-uten] ungefähr 100 kleine Inseln im nördlichen Eismeer.

Alevas (Ἀλέας), Heraklides, Sohn des Pyrrhus, Stammvater der Aleaden.

Alexamēnus (Ἀλεξαννός), der Erfinder des Dialogs; auch ein ätolischer Herrscher.

Alexander (Ἀλέξανδρος), = durch Abwehr Männer schützend; a. Gsch., am ber. Alexander der Große, König von Makedonien.

Alexander I., Pa'wlowitsch, russischer Kaiser.

Alexander Severus, römischer Kaiser.

Alexandros, —ia (Ἀλεξάνδρεια), arab. Iskanderijah, a. G., Alexandrien in Ägypten.

Alexandre schäta (Ἀλεξανδρείοχατα), a. G. Stadt in Sogdiana.

Alexandria (Ἀλεξάνδρεια), = Alexanderstadt, am ber. A. in Ägypten (türk.-arab. Iskanderi jeh oder Iskanderi jeh genannt).

Alexandrides (Demos'trius) (Ἀλεξανδρίδης), griech. Schriftsteller.

Alexandropolis (Ἀλεξανδρόπολις), a. G., Stadt in Parthien.

Alexāndrowitsch, russischer Vatername.

Alexandrowo [Alexandro'wo] Stadt in Rußland.

Alexāndrowak, Kreisstadt u. Festung in Rußland.

Alexānor (Ἀλεξάνωρ), Myth., Sohn des Nachāon.

Alexei [Alexe'i] russ. Alexi.

Alexei Petro'witsch, ältester Sohn Peters des Großen von Rußland.

Alexejew [Alexe'jew] russischer Maler.

Alexejwna, russ. weiblicher Vatername.

Alexejwitsch, russischer Vatername.

Alexi'ares (Ἀλεξιάρης), Myth., Sohn des Herkules u. der Hebe.

Alexi'caeos (Ἀλεξίκαος), Myth., Beiname des Zeus und Apollo.

Aleximēnes (Ἀλεξιμένης), griech. Philosoph.

Alexini'tsa (Alexina'ts), Festung in Serbien.

Alexius Comnēnus, a. G., gr. Kaiser.

Alexius Philanthropēs, a. Gsch., Feldherr des griech. Kaisers Andronikos II.

Aleyor [Alejo'r] Stadt auf der Insel Menorfa.

Al Farā'bi, arab. Philosoph.

Al Fargā'ni, arab. Astronom.

Alfaro [Alfa'ro] Stadt in Spanien; gleichnamiger span. Maler.

Alfayates [Alfajā'tiš] Stadt in Portugal.

Alfēnus (P. Varus), Schutzheld aus Kremōna, der sich bis zum Consul emporschwang.

Alfieri (V.) [Alfjā'ri] ital. Trauerspielsdichter; — (C.) ital. Staatsmann.

Al Firusabā di oder Al Schirā'ei, arab. Lexikograph.

Alföld [A'lfö'd] = Niederland, ungar. Bezeichnung der weiten ungarischen Tiefebene.

Alfonso [Alfo'nso], spanischer Königsname.

Alford (M.) [Da'lfö'd] engl. Geschichtsschreiber.

Alfordstown [Da'lfö'dstaun] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Alfort [Alfo'r] Schloß in Frankreich.

Alfred [engl. Da'lfred] Alfried.

Alfüren (Arafüren, Harafüren, Haraforo), Volksstamm auf den ostasiatischen Inseln.

Algaiola (Algañola) [Algañ'la (Algañ'la)] Stadt auf der Insel Korsika.

Algaräi, it. Bildhauer.

Algarinejo [Algarinē'cho] Stadt in Spanien.

Algarotti, it. Gelehrter u. Schriftsteller.

Algarve (Algarbe) [Alga'rwe] Provinz in Portugal.

Algäsel, Abū Ahmed Mohāmed al Gasālī, arab. Philosoph.

Algéciras, **Algeziras** [Alchsch'irās] Stadt in Spanien.

Algeni'b, Stern 2. Größe in den Sternbildern Perseus u. Pegasus.

Algier, f. Algier.

Algieri [Algē'ri] Stadt auf der Insel Sardinien, auch Alghero u. Algher genannt.

Algirdum a. G., Stadt in Latium.

Algier [Alsch'ir], arab. Algezair [Alschsch'ir], frz. Alger [Alschā], span. Argel [A'rachel] gen., franz. Provinz Algerien in Nordafrika.

Algoa [Algo'a] Bai des Kaplandes.

Algol, der Stern β im Sternbild des Perseus.

Algonkins, Indianervolk in Britisch-Nordamerika.

Algörab, Fixstern 3. Größe δ im Sternbild des Raben.

Algozo [Algo'zu] Flecken in Portugal.

Algreen-Ussing (T.) ber. dän. Jurist.

Al-Gyogy [A'l-gjodj] Dorf in Siebenbürgen.

Alhäbor, arab. Name des Sirius.

Alhäjok, arab. Name des Sternbildes Kapella.

Alhama [Alā'ma] Stadt- u. Flußname in Spanien.

Alhāmar (Moh. Abū Sa'id), Stifter des Fürstengeschlechtes der Alhamaren in Granada.

Alhambra [Alā'mbra] = die Rote, 1) Stadt in Spanien; 2) alter Residenzpalast der maurischen Könige in Granada.

Alhandra [Aljā'ndrā] Flecken in Portugal.

Al Häreth, arabischer Dichter.

Al Hariri, arabischer Novellendichter.

Alhā'sem, arabischer Optiker.

Alhoy [Allo'] franz. Schriftsteller.

Alhucemas, **Alhusemas** [Aludsch'mas] span. Festung in der Berberet.

Ali [A'hl] türk. Eigennamen.

Aliamet (J.) [Alīamā'] franz. Kupferstecher.

Alibaud [Alibō'] franz. Krieger, versuchte

einen Morbanfall auf Louis Philipp, wurde 1836 guillotiniert.

Alibert (J. L.) [Alibär] franz. medicin. Schriftsteller.

Alicante, Stadt in Spanien.

Alicata (Lica'ta), Stadt auf Sicilien.

Alice (engl. Äliß, franz. Äliß) Alesia, Alesia.

Alicuri [Alifuri] Liparische Insel bei Sicilien.

Aligern, Heerführer der Ostgoten.

Alighieri (Dante A—) [Aligjèri] ital. Dichter.

Alignini (A.) [Alinjèni] ital. Bildhauer.

Aligny [Alinjè] frz. Landschaftsmaler.

Ali Jemdi mit dem Beinamen Scherfeddin, arab. Geschichtsschreiber.

Alim Gherai, Chan der Tartaren der Krim.

Alingsås [Älingfös] Stadt in Schweden.

Aliphéra, **Aliphira** (Αλιφέρα, Αλιφείρα), a. G., Stadt in Arabien.

Ali Serai, Neues Serail in Konstantinopel.

Aliso, **Alisum** a. G., Fluß u. Kastell in Germanien (Westfalen, jetzt Alme).

Alison [franz. Älison, engl. Älfin] Elisabethen, Jüde; Name eines schottischen Schriftstellers.

Aljamilla [Äschami'ja] Gebirge in Spanien.

Aljubarota [Äschubarotä] Stadt in Portugal.

Aljucen [Äschubjen] Fluß in Spanien.

Aljustrel [Äschustrel] portugiesische Ortschaft.

Alk, s. auch Alo—.

Al Kafir (der Ungläubige), Name, den die Mohammedaner allen fremden Glaubensbekennern geben.

Al Kamei, Sultan in Ägypten.

Al-Katif (El-Chatif), Stadt in Arabien.

Alkétas (Αλέτας), König von Makedonien.

Alkidamas (Αλκιδάμας), griech. Lehrer der Dichtsamkeit.

Alkimos (Άλκιμος), jüd. Hoherpriester, Verräter des Judas Makkabäus; a. G., Berggebirge bei Attika.

Alkm—, s. auch Alem—.

Alkmaar, **Alkmaer** [Älmar] Stadt in den Niederlanden.

Alkmai'on (Alomae'on, Άλκυμων), Myth., Sohn des Amphiaräos u. der Erichonide.

Alkma'n (Άλκυων dor.; att. Άλκυμων), a. Gsch., ihr. Dichter.

Alkorä n, Altoran, Religions- u. Gesetzurkunde der Mohammedaner.

Alky'one, s. Aloy'one.

Alky'oneus, s. Aloy'oneus.

Allacci (L.) [Äl'atich] ital. Schriftsteller.

Aläda, Stadt an der Sklavenuküste von Afrika.

Allah', arab. Name Gottes, zusammengesetzt aus al-ilä'h, das Anbetungswürdige.

Allahabad [Äläh-abäd] Gottesstadt, Provinz u. Stadt in Vorderindien.

Allahpoor [Älähpu'r] Stadt in Vorderindien.

Allan (R.) [Ä'Än] engl. Mineraloge; engl. Maler.

Allanches [Älän'sch] Stadt in Frankreich.

Allans Creek [Ä'län's Kri't] Fluß im nordamerikan. Staate New-York.

Allard (Gui) [Älär] franz. Geschichtsschreiber.

Allart [Älär] franz. Chemiker.

Allaris [Älari'ds] Stadt in Spanien.

Allegan [Ä'lägän] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika, Staat Michigan.

Alleghany [Ä'lügä'nni] Gebirge, mehrere Graf- u. Ortschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Alleghany Ridge [Ä'lügä'nni Ridß] Bergkette in den nordamerikan. Freistaaten.

Allegreain (Ch. G.) [Ählgrän] franz. Bildhauer.

Allegri da Correggio (A.) [Äl'gri da Korre'ddsch] ital. Maler; A. (Gr.) ber. ital. Tonsetzer.

Allemand [Älma'ne] franz. Maler.

Allen (Th.) [Ä'l'n] dän. Geschichtsschreiber.

Allentown [Ä'l'ntaun] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Alley n [Ä'l'in] engl. Schauspieler zur Zeit Shakespeares.

Äl'ia, a. G., Nebenfluß des Tiber in Italien.

Allier (L.) [Äl'e] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Alli'fæ, **Alli'phae**, a. G., Stadt in Samnium.

Alligator [Äl'ig'e'tör] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Alligator Swamp [Äl'ig'e'tör Swamp] großer Sumpf in den nordamerikan. Freistaaten.

Allinge [Äl'inje] Stadt in Dänemark.

Allingham [Ä'l'ingämm] engl. Name.

Allioli [Äl'i'li] katbol. Priester u. Schriftsteller, Übersetzer der katbol. Bibel.

Allioni (C.) [Äl'i'o'ni] ital. Botaniker.

Alliphae, s. Äl'ifæ.

Allix (J. A. F.) [Äl'it] frz. General u. Kriegsschriftsteller.

Allman [Ä'l'männ] engl. Botaniker.

Allo'bröges a. G., die Allobroger, Volk in Gallia Narbonensis.

Allomakee [Ä'l'omäki] Grafschaft im nordamer. Staate Iowa.

Allondale [Ä'l'ndel] Stadt in England.

Allones [Äl'o'nes] Fluß in Spanien.

Allonville (A. Ch.) [Äl'onvil] franz. Markschall.

Allori (A.) [Äl'o'ri] ital. Maler.

Alloway (Alloa) [Ä'l'o-ue] Stadt in Schottland.

Allston [Da'ist'n] nordamerikan. Maler u. Dichter.

Allwood (Ph.) [Da'lu-ūbb] engl. theologischer Schriftsteller.

Allworthy [Dalus'rdʃi] engl. Name.

Al'ma, Fluß in der Krim.

Almaacks [Da'mäds] feinste Mode- oder Subscriptionshülle in London zc.

Almada [Almā'da] Stadt in Portugal.

Almaden [Almadē'n] Ort u. Quecksilbergewerk in Spanien.

Almagro [Almāgro] Stadt in Spanien; span. Eroberer.

Almaguer [Almagē'r] Stadt zc. in Südamerika.

Al Mahadi, f. Abdalmumen al M—.

Al Maki'n und **Al Makri'si**, zwei arab. Geschichtsschreiber.

Almā'lek al Āschraf Tumanbā'i, ägypt. Sultan der Mameluden.

Almali f. Elimaly.

Al Mā'mūm Bi'llah, abbasidischer Kalif.

Almansa [Alma'nʃa] Stadt in Spanien.

Almā'nus Mons, a. G., Gebirge in Kleinasien.

Almansor [Almandsō'r] arab. Arzt und Astrologe.

Almaras [Almara'ds] zwei Städte in Spanien.

Almārich, Name verschiedener Männer im Mittelalter.

Almās [Almāsch] Bezirk u. Marktflecken in Ungarn.

Almāsyl Zsaday [Almāschy von Cha'd-banij] ungar. Grafengeschlecht.

Almaty (oder Wjernoje), russ. Stadt in Sibirien.

Almasan [Almadʃā'n] Stadt in Spanien.

Almeida (F. de) [Alme'idā, portug.] Vicekönig v. Indien; auch eine Stadt in Portugal; überhaupt portug. Name, so z. B. eines Felden, eines Jesuiten, eines Dichters;

Almeida-Garett (Joās Baptista de) [Alme'idā Garre't] portugies. Schriftsteller.

Almeirim [Alme'iri'nā] Flecken in Portugal.

Almeixial [Alme-i'šia'l] Dorf in Portugal.

Almejas [Alme'čhas] Vorgebirge im Freistaate Mexiko.

Almelo, Stadt in den Niederlanden.

Almelo veen (Jan van), niederländischer Ägyptenfürst.

Almenar (J.) [Almenā'r] span. medizinischer Schriftsteller.

Almeria [Almeri'a] Stadt u. Fluß in Spanien.

Almē'ria, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Almesbury [Al'msbdri] Stadt in Nordamerika.

Almodóvar del Pinar [Amoδóvar del Pinā'r], A. del Campo, A. del Ri'o, Städte in Spanien; span. Familienname.

Almogaver, f. Boscan Almogaver.

Al Mogrebi, f. Ebn Athiah al M—.

Almohades, f. Almorovides.

Almonacid de Zorita (Zurita) [Almonabid de Zorita], auch A. de Tolé'do, Dorf in Spanien.

Almondbury [Da'mēndbōri] engl. Stadt in der Grafschaft York.

Almōn Diblathāim, a. G., Stadt der Moabiter.

Almo'nte, mejikan. General und Staatsmann.

Almō'ra, engl. Stadt in Ostindien.

Almoravides [Almorawi'des] und **Almo'ha'des**, zwei maurische Fürstengeschlechter in Spanien.

Almquist, schwed. Schriftsteller.

Almsbury, f. Almesbury.

Almukāzin, letzter maurischer König v. Zaragoza.

Almu'menin, Name der rechtsgläubigen Nachkommen Mohammeds.

Almuñegar, **Almuñe'zar** [Almunjē'zar, Almunjeb'ar] Stadt in Spanien.

Almutā'dir, maurischer König v. Zaragoza.

Aine [Ahn] Name mehrerer Flüsse in England.

Alnewick, f. Alnwick.

Alnewickcastle [Al'niffā'ʃl] Stammbaus der Herzöge v. Northumberland.

Alney [Ahn] engl. Insel.

Alnwick [Al'nnid, Al'lnid] Stadt in England.

Al'ous (βι.) (Ἀλωεύς), Myth., Sohn des Poseidon, Gemahl der Iphimedia.

Al'öger (von ἄλογος) Name einer christl. Glaubensgenossenschaft im 4. Jahrh.

Aloiden (Ἀλωάδαι), Myth., Oros und Ephialtes, Söhne des Poseidon u. der Iphimedia.

Alōna (Ἀλώνη), a. G., Insel in der Propontis.

Alopa (L. d') [Alō'pa] italien. Buchdrucker.

Al'öpe (Ἀλόπη), 1) Myth., Tochter des Kerkhon (Κερκίων), Geliebte des Poseidon; 2) a. G., Stadt in Lokris.

Alō'pöee (Ἀλωπεκή), a. G., Flecken in Attika.

Alöpe'cia (Ἀλωπεκία), a. G., Insel im Ädolitischen See.

Alō'peconne'sus (Ἀλωπεκόννησος), a. G., Stadt auf der Thrakischen Chersones.

Alōpeus (M. und D., Grafen von) zwei russ. Diplomaten.

Alöpo [Alō'po] Günstling der Königin Johanna II. v. Neapel.

Alō'ros (Ἄλωρος), a. G., zwei Städte in Makedonien; erster König v. Chaldäa.

Alost, f. Aalst.

Alotepeque [Alotepēʃe] ein Grubenort in Guatemala.

Alpago (A.) [Alpā'go] ital. medizin. Schriftsteller.

Alp Arslān Ibn Dāud, selbstherrscher Sultan.

Alpe di Succisio [A. d. Suttſſi'ſjo] Gebirge im ehemal. Herzogtum Parma.

Alpedrinha [Alpedri'njā] Stadt in Portugal.

Alpe'na [Al'pi'nā] frühere Grafschaft Anamidae [Anāmi'di] in Nordamerika.

Alpe'na, Alpeni (Ἀλπεινός, Ἀλπεινός), a. G., Stadt in Istrien.

Alpes Carnicae, A. Euganeae, A. Noricae, A. Penninae, A. Rhæticae, A. Venetae, a. G., die Karnischen, Euganischen, Norischen, Penninischen, Rhetischen, Venetischen Alpen.

Alpha'os (Kleopas) (Ἀλφαῖος), Vater des Apostels Jakobus.

Alph'ias (4f.) (Ἀλφειάς) (nympha), Myth., Beiname der Nymphe Arethusa.

Alphen (Hieron. van) niederländ. Dichter.

Alph'nor (Ἀλφίνωρ), Myth., Sohn der Niobe.

Alphenus, f. Alfenus.

Alph'eus (3f.) (Ἀλφειός, dor. Ἀλφειός), 1) a. G., Fluß in Elis; 2) Myth., Viehhäber der Nymphe Arethusa.

Alphonse [Al'fō'nē] franz. Alfons.

Alp'el, Engel der Fruchtbaume (im Talmud).

Alp'ni (Prosper. gen. Alp'ni gen.), it. gelehrter Arzt u. Botaniker.

Alp'nula, Priesterin der Heilvetter.

Alpt'ghin, Sultan v. Kasna.

Alpujarras [Alpu'ch'a'ras] Gebirge in Spanien.

Alp'ka, Ortschaft an der Südküste der Krim.

Alrā'mi, Fixstern δ. Größe α im Sternbilde des Schützen.

Alra'ni (Abubekke Mohammed), arab. Arzt in Bagdad.

Alsaace (L') [Al'sā's] franz. Bezeichnung für das deutsche Reichsland Elsaß.

Al Samāschahāri, arab. Schriftsteller.

Alsó —, ungar.: Unter-, Nieder- (vor Ortschaftsnamen).

Alsó Fejér Vármegye [Al'shō Fā'jjer Bārmābje] Komitat in Ungarn.

Alsó-Kubin [Al'shō Ku'bin] Flecken in Ungarn.

Alstead [Da'stēbb] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Alston (Ch.) [Da'st'n] schottischer Arzt u. Botaniker.

Alston Moore [Da'st'n Mūr] Stadt in England.

Altafalla [Altāfā'lja] Ort in der span. Provinz Katalonien.

Altai [Altā'i] Gebirge in Mittelasien (= Goldberg, chineſ. Kin-sohan).

Altamira de Cáceres [Altā'mi'ra de Kāb'sēres] Stadt in Südamerika.

Altamū'ra, Stadt in Süditalien.

Altaroche (M. M.) [Altā'rō'sh] frz. Schriftsteller.

Altengaard [Alt'engör] Stadt in Norwegen.

Alter do Chão [Alt'er du Šhā'-unē] Stadt in Portugal.

Al Thābāri, arab. Geschichtsschreiber.

Althās mēnes (Ἀλθαμένης), Myth., Sohn des Kreteus (2f.), Königs v. Kreta.

Al Thālibi, arab. Schriftsteller.

Althē'pus, (Ἀλθηνός) Myth., Sohn des Poseidon u. der Salis (2f.).

Al Thogrāi, Beiname des Muejideddin Abū Ismā'il, arab. Dichter.

Althorp (Graf Spencer) [Da'ldshōrp] engl. Ranzler der Schatzkammer.

Althorpes [Da'ldshōarp] engl. Name.

Altieri (G. E.) [Altjā'ri] röm. Fürstengeschlecht; Familienname des Papstes Clemens X.

Alt'num a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Alto Douro [Al'to-Do'r'u], Ober-Douro, Weinland Portugals.

Alton [Dalt'n] 1) Stadt in England; 2) engl. Botaniker; zwei deutsche Gelehrte.

Altoona [Al'tūnā], Stadt in Nordamerika.

Altoposcio [Altōpō'shjo] Ort im Florentinischen.

Altos de Huesos [Al'tos de U-ē'šos] Gebirgspaz in Südperru.

Altringham [Al'tringamm] englischer Marktflecken.

Al Tschelēbi, Beiname des türkischen Sultans Suleiman I.

Al'tyn [Altün] ein See in Rußland.

Al'lula, Fixstern 2. Größe γ im Großen Bären.

Alu'no di Libératō're (N.) m. Gsch., ital. Maler, auch Niccolò di Fuligno [Ful'igno] genannt.

Alu'pka, tatarisches Felsendorf in der Krim.

Alu'ta (auch Alt oder Olt), Nebenfluß der Donau.

Alvares (Don José) [Don Šhōshē' Al-wā'rē'bs], span. Bildhauer.

Alvares de Colmenar (J.) [Al-wā'rē'bs de Kolmenā'r] span. Geschichtsschreiber.

Alvares y Mendisabal (J.) [Al-wā'rē'bs i Mendisā'bal] Präsident des span. Ministerrates.

Alvaro [Al'wāro] Stadt in Spanien.

Alvaro de Luna [Al'wāro de Lūna] mächtiger Günstling des Königs Johann II. v. Kastilien.

Alvear (C.) [Alwē'ar] Seeminister im Freistaate Buenos Ayres.

Alvin (J. L.) [Al'wān] belg. Dichter u. Kunstschriftsteller.

Alvinox [Al'wīng] Marktflecken in Siebenbürgen.

Alvinox (J. Freih. v.) [Al'wīngi] östreich. Feldmarschall.

Alvito [Al'wī'to] Stadt in Süditalien.

Alvor [Al'wō'r] Stadt in Portugal.

Al Wa'kēdi, arab. Geschichtsschreiber.
Al Walid Ben Jesid, omajjadischer Kalif.
Al'pus (Ἀλπος), griech. Stützpunkt aus
 Siphon.

Alsano Maggiore [Alzā'no Maddschō're]
 Marktflecken in Oberitalien.

Alsette [Alse'tt], Fluß in Luxemburg.

Amacou [Amali'] franz. Niederlassung auf
 der Goldküste; See in Brasilien.

Amad Eddin, arab. Geschichtsschreiber.

Amād Eddūlat, erster Sultan vom Ge-
 schlecht der Buiden.

Amadeo, **Amadigi** ital. [Amadē'o, Ama-
 di'bschi] Amadeus.

Amādis, Name mehrerer Ritter in der
 romantischen Poesie des Mittelalters.

Amāddca (Ἀμαδόκα), a. G., Stadt im
 europäischen Sarmatien.

Amāddci (Ἀμαδοκοι), a. G., Volk im
 europ. Sarmatien.

Amāddocs (Ἀμαδοκος), König der Odrö-
 fer in Thracien.

Amadori [Amadō'ri] ital. Tonseher.

Amā'ger, die kleine dänische Insel Amal
 im Sund.

Amak od. **Abūl Naaschib al Bochāri**,
 arab. Dichter.

Amāl [O'mol] Stadt in Schweden.

Amāla, Amāler, Helden u. Herrscher-
 geschlecht der Ostgoten.

Amā'larich, ital. **Amalarico**, König der
 Westgoten.

Amalasū'ntha, Tochter des Ostgotenkönigs
 Theoderich.

Amaleot'ae (Ἀμαληοται), a. G., Volk
 in Arabien.

Amalē'k (Ἀμαληκ), Stammvater der
 Amalekiter.

Amāler, s. **Amala**.

Amā'la, Stadt am Meerbusen von Sale'no
 in Süditalien.

Amā'lia, weibl. Vorname, vgl. **Amelia**.

Amalteo (Corn., Gir. u. Giamb.) [Amal-
 tā'o] drei ital. Dichter; — (**Pomponio**), ital.
 Dichter.

Amalthē'a (Ἀμάθεια), Myth., Nymphe,
 welche den Zeus mit der Milch einer Ziege
 erzog.

Amālus, König der Ostgoten.

Amambay [Amamba'i] Fluß in Para-
 guay.

Amanāh, a. G., Fluß in Mesopotamien.

Amand [franz. Amā'n] Amandus; **Aman-
 de** [Amā'nēd] Amanda.

Amand, St.—, s. **Saint-Amand**.

Amantea [Amantā'a] Stadt in Unteritalien.

Amā'nus Mons (Ἀμανὸν ὄρος), a. G.,
 Gebirge zwischen Syrien u. Kilikien.

Amapa'l[ia], Seestadt in Mittelamerika.

Amārāous (Ἀμαράκος), Edelstabe des
 byzantinischen Königs Konstantin.

Amaral (A.) [Amara'l] port. Kanzler des
 Johanniterordens.

Amarapū'ra, — Stadt der Unsterblichen,
 in Hinterindien, vgl. **Ummerrapoora**.

Amā'ri (M.), ital. Geschichtsschreiber und
 Staatsmann; — (E.), ital. Schriftsteller.

Amarillas, s. **Las Am**.

Amariscoggin [Ammarisköfönn] zwei
 Flüsse in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Amaro [Amā'ro] hoher Berg der Apen-
 ninen.

Amāsan, gebirg. Landstrich in Kleinasien.

Amasē'a, —ia, (Ἀμασεια), a. G., Stadt
 in Pontus, jetzt Amasjah.

Amasē'nus, a. G., Fluß in Pottum.

Amā'sia, **Ami'sia**, a. G., Fluß in Ger-
 manien (Ems).

Amasī'a, s. **Amasē'a**.

Amā'sis (Ἀμασις), König v. Ägypten,
 von ägypt. Aah-mes = der junge Mond.

Amathē'a (Ἀμάθεια), Myth., eine der
 Nereiden.

Amāthūs (Ἀμαθος), Myth., Sohn des
 Herkules; — a. G., Stadt auf der Insel Cypern,
 jetzt Amisso.

Amā'ti, ital. Künstlerfamilie, Verfertiger
 ausgezeichneten Geigen.

Amatitlan [Amatitlā'n] See in den Ver-
 ein. Staaten v. Mittelamerika.

Amato (J. u. A.) [Amā'to] zwei ital. Maler.

Amatrice [Amatrit'sche] Stadt in Italien.

Amauri [Amori'] König v. Jerusalem.

Amoury-Duval [Amori'-Düwa'l] franz.
 Schriftsteller.

Amaxi'chi [Amazit] (**Amazu'chi**, **Ama-
 xi'ki**, **Amaku'ki**), durch Erdbeben zerstörte
 Stadt auf der Jonischen Insel Sagia (Santa)
 — Naura.

Amazī'a, König v. Juda.

Amazonas [Amazo'nās] brasil. Provinz;
 — oder Marañon [Marā'njōns], span., der
 größte Strom der Erde in Südamerika.

Amā'zōnes, **Amazo'nides** (Ἀμαζόνες,
 Ἀμαζονίδες), a. G., Amazonen, streitbares
 Frauenvolk in Kappadocien.

Amasū'la, Volk im Hochlande Süd-Africas.

Amba'lla (Amba'nlah), Stadt in Britisch-
 Ostindien.

Ambā'to, Stadt in Eritröa.

Ambawā'ra, Spitze des Bindhagegebirges
 in Vorderindien.

Ambelachi [Ambelā'hi], Dorf auf der In-
 sel Koluri im Archipelagus.

Ambelā'kia, Stadt in der Türkei.

Ambē'nus, a. G., Berg in Sarmatien.

Ambert [Ambē'r] Stadt in Frankreich.

Ambiā'ni, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Ambi'bāri, a. G., Volk in Gallia Lug-
 dunensis.

Ambi'ōrix, Häuptling der gallischen Ebu-
 ronen.

Ambleside [Ammb'leib] Stadt in Eng-
 land.

Ambleteuse [Amble'ti's] frz. Hafenstadt.

Ambōi'na, Gewürzinsel in Ostindien, malaiisch **Amūn**.

Amboise [Angbwa] Stadt in Frankreich; — (G. d'), frz. Minister und Cardinal.

Amboor [Ambū'r] Stadt in Vorderindien.

Amboy, f. Perth-Amboy.

Ambra'cia (Ἀμβρακία), a. G., Stadt in Epirus, jetzt Arta.

Ambra'cleus Sīnus (Ἀμβρακικὸς ὁ κόλπος), a. G., Meerbusen in Aetnamien, jetzt Golfo di Arta.

Ambresbury, **Amesbury** [ʼmbr'əbəri, ʼʃməbəri] Stadt in England.

Ambrière [ʼnɛbriɛ'r] Stadt u. Fluß in Frankreich.

Ambrogini (A.) [ʼmbrobʒi'ni] ital. Philologe.

Ambrogio, ital. [ʼmbro'dʒjo], **Ambroise** [frz., ʼnɛbroa s], **Ambrose** [engl., ʼmbro's], **Ambrūs**, ungar. [ʼmmbrū's], **Ambrosius**.

Ambrogio (D.) [ʼmbro'dʒjo], ital. Maler.

Ambro'nes, a. G., Gesamtname mehrerer Völker in Gallien.

Ambro'sius (Ἀμβρόσιος), der Heilige, der Kirchenvater.

Amburgeac (Comte d') [ʼnɛbrɪʃkɔ'd] Mitglied des franz. Oberkriegsrates.

Ambr'y'sus, **Ambr'y'ssus** (Ἀμβρόσιος, Ἀμβροσσος), a. G., Stadt in Tholis.

Ambrū'ia, syrische Frauen, die sich in Rom durch Musik u. Gesang nährien.

Ameilh (N., baron d') [ʼmɛiʃ] franz. Brigadegeneral.

Ameilhon (H. P.) [ʼmɛjɔ'nɛ] franz. Geschichtsschreiber.

A'méles (Ἀμέλεις), Myth., Fluß in der Unterwelt.

Amelia, engl. [ʼmi'liɔ], **Amélie**, franz. [ʼmɛli], **Amelia**, span. [ʼmɛ'li] Amalie.

Amélie, Städtechen in Mittelitalien.

Amélie-les-Bains [ʼmɛli' = lɔ - bɛn], Badeort in Südfrankreich.

Amelot de la Houssaye (N.) [ʼmɛlɔ' b. la ʁu'sɛ] franz. Geschichtsschreiber.

Amenā'nus (Ἀμενανός), a. G., Fluß in Sicilien.

Ame'nolēs (Ἀμεινοκλῆς), Korinther, welcher die erste dreieckige Galeere gebaut haben soll.

Amenō'phis (Ἀμένωφις), Priestername mehrerer ägyptischer Pharaonen.

Amo'ria, a. G., Stadt in Umbrien.

America [ʼmɛ'rika] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

American (The) [ʼmɛ'ritʃn] Name einer nordamerikan. Zeitung.

Amerigo Vespucci, f. Vespucci.

Ameri'ola, a. G., Stadt in Latium.

Amersfoort, Stadt Gemäert in Holland.

Amersham [ʼʼmmɛr'shɛm] Stadt in England.

Ames (J.) [ʼɛms] engl. Schriftsteller.

Amesbury, f. Ambresbury.

A'mestown [ʼɛm'staun] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Ame'stratus (Ἀμεστρατος), a. G., Stadt in Sicilien, jetzt Mistretta.

Ameville [ʼmmwi'l] Stadt in Savoyen.

Amesqueta [ʼmɛbɛ'stɛ'ta] Stadt in Spanien.

Amo'a, Gebirge auf der Insel Timor.

Amhā'ra, Teil v. Habesch (Abessinien).

Amherst [ʼʼmmɛrʃt] Grafschaft u. 2 Städte in den nordamerikan. Freistaaten; — (J.), engl. General; — (W. P.), engl. Generalstatthalter in Ostindien.

Amherst Town [ʼʼmmɛrʃt Taun] Stadt in Hinterindien.

Amhurst [ʼʼmmɔrʃt] engl. politischer Schriftsteller.

Amici (A.) [ʼmi'tʃi] ital. Schriftsteller, Optiker und Astronom.

Amico'ni (Amigo'ni) (Giao.), it. Maler.

Amida, a. G., Stadt in Großarmenien.

Amieira [ʼmi'e-i-rɔ] Stadt in Portugal.

Amiens [ʼmiɔ'nɛ] Stadt in Frankreich.

Amī'n Ben Harū'n, abbasidischer Kalif.

Amiot (P.) [ʼmiɔ] franz. Schriftsteller.

Amirabad [ʼmir-abɔ'd] Festung in Persien.

Amirola [ʼmiɔ'la] span. Schriftsteller.

Amisodarus (Ἀμισώδαρος), Myth., König in Karien.

Amisōs (Ἀμισός), a. G., Stadt in Pontus.

Amite [ʼmɛit] 2 Grafschaften u. 1 Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Amity [ʼʼmmiti] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Amlwch [ʼʼmmluʃ] oder **Amlwigh**, Grafschaft u. Stadt auf der engl. Insel Anglesea.

Amma'n (Hammā'n), a. G., Trümmernstadt im Lande der Ammoniter.

Ammanā'ti (B.), ital. Baumeister u. Bildhauer.

Ammanī'tae (Ἀμμανίται), a. G., arab. Volk nordöstl. von Palästina.

Ammanī'tis (Ἀμμανίτις), a. G., Landschaft der Ammanitae.

Ammaūs, f. Emmaus.

Amerrapoor [ʼʼmmɛ'rɔpɔr] Stadt in Vorderindien.

Ammiā'nus Marcellī'nus, a. Gsch., röm. Geschichtsschreiber.

Ammihū'd, Jude vom Stamme Simeon.

Ammiradā'b, Oberpriester der Leviten.

Ammonī'a (Ἀμμωνία), a. G., Landschaft in Libyen.

Ammo'nium (von Ἀμμων), a. G., die jetzige Dase Si'wah in der libyschen Wüste.

Ammo'nus (Ἀμμώνιος), Gesehtenname der späteren griech. Zeit.

Amni'sus (Ἀμνισός), a. G., Hafenort u. Fluß in Kreta, jetzt Amisōs.

Amol, f. Amul.

Amnō'n, Sohn des Königs David.

Amoi [ʼʼmoi] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Amontons (G.) [Amontō'nē] frz. Naturforscher.

Amore'tti (C.), ital. Gelehrter.

Amo'rgo (Amu'rgo; Morgo) (Ἀμοργός), griech. Insel, eine der Kykladen.

Amoros, (Don'trancisco) [Amo'ros] span. Schriftsteller.

Amoureux (A. C.) [Amurō'] franz. Bildhauer.

Amoy [Amoi'] chines. Insel Hsa — mum.

A'mpēlos (Ἀμπέλως), a. G., Name dreier Vorgebirge in Griechenland.

Ampère (A. M.) [Ἀμπέρ] franz. Naturforscher u. Mathematiker; — (J. J. A.), franz. Schriftsteller.

Ampezzo [Ampe'ddzo], das Thal Faiden in Südtirol.

A'mphānā (Ἀμφανά), a. G., feste Stadt in Thessalien.

Amphaxī'tis (Ἀμφαξιτίς), a. G., Landschaft in Macebonien am linken Ufer u. der Mündung des Xylos, jetzt Warda't.

Amphē'a, **Amphī'a** (Ἀμφεία), a. G., Stadt in Messenien.

Amphī'āle (Ἀμφιάλη), a. G., Vorgebirge in Attika.

Amphī'ālus (Ἀμφιάλος), Myth., berühmter Springer auf der Rhodaninsel Scheria.

Amphī'ānax (Ἀμφιάναξ), Myth., König in Ägypten.

Amphiarā'os (Ἀμφιάραος), Myth., Weissager, Gemahl der Eriphyle.

Amphī'bālus (Ἀμφιβάλως), berühmter Reibenbefehl im 4. Jahrh.

Amphiolē'a (Ἀμφικλεία), a. G., Stadt in Rhodis.

Amphī'orā'tes (Ἀμφικράτης), König auf der Insel Samos.

Amphī'ot'yon (Ἀμφικτύων), Myth., Deukalions Sohn, angeb. Stifter der Versammlung der Amphiklithonen.

Amphī'dāmas (Ἀμφιδάμας), Myth., Sohn des Busiris, König zu Chalkis in Euböa; Held auf Nythēra.

Amphidā'mus (Ἀμφιδάμος), Bruder des Phyturgus.

Amphigeni'a (Ἀμφιγένεια), a. G., Stadt in Messenien.

Amphig'yē'is (Ἀμφιγυήεις), Myth., Beiname des Herkules od. Vulkanus.

Amphī'krā'tes (Ἀμφικράτης), alter König von Samos.

Amphilochi'a (Ἀμφιλοχία), a. G., Landschaft in Aklarnanien; — **Amphī'lōchi** (Ἀμφιλοχοί), Einwohner derselben.

Amphī'lōchus (Ἀμφιλοχος), Myth., Sohn des Amphiarāos.

Amphī'l'y'tus (Ἀμφιλύτος), Myth., Wahrsager aus Aklarnanien.

Amphī'mā'chos (Ἀμφίμαχος), Myth., einer der vier Anführer der Epier vor Troja.

Amphī'mā'ros (Ἀμφίμαρος), Myth., Vater des Barben u. Hitzerspielers Minus, Sohn des Poseidon.

Amphī'mēdon (Ἀμφιμέδων), Myth., einer der Freier der Penelope.

Amphī'nōme (Ἀμφινόμη), Myth., Tochter des Nereus (21.) u. der Doris.

Amphī'nōmus (Ἀμφινόμος), Bruder des Anāpus, welche zusammen ihre Eltern aus den Flammen des Aina retteten.

Amphī'on (Ἀμφίων), Myth., der älteste griech. Lontkünstler auf der Lyra.

A'mphios (Ἀμφιος), Sohn des Selagos, eilte den Troern zu Hilfe.

Amphī'pōlis (Ἀμφίπολις), a. G., Stadt in Macebonien.

Amphī'ro (Ἀμφιρώ), Myth., Tochter des Okeanos.

Amphī'ssa (Ἀμφισσα), a. G., Stadt in Lokris.

Amphī'strā'tos (Ἀμφιστρατός), griechischer Bildhauer; Myth., Wagenführer der Dioskuren.

Amphī'thēa (Ἀμφιθέα), Myth., Gemahlin des Adrastus.

Amphī'thēmis (Ἀμφιθέμις), Myth., Sohn des Apollon u. der Akatallis.

Amphī'thō's (Ἀμφιθή), Myth., eine der Nereiden.

A'mphī'tos (Ἀμφίτος), a. G., Fluß in Messenien.

Amphitri'te (Ἀμφιτρίτη), Myth., Poseidons Gemahlin, daher Göttin des Meeres; Asteroid, 1854 v. Warth (in London) entdeckt.

Amphī'trōpe (Ἀμφιτροπή), a. G., Fleden in Attika.

Amphī'tr'yon, **Amphī'tr'yo** od. **Amphī'tr'yo** (Ἀμφιτρούων), Myth., König v. Theben.

A'mphī'tus, f. **A'mphī'tos**.

Ampho'teros (Ἀμφοτερός), einer von Alexanders Admiralen.

Amphr'y'sus (Ἀμφρυσος), a. G., Fluß in Thessalien.

A'mphī'tos (Ἀμνίτος), Myth., Wagenlenker der Dioskuren.

A'mplūs, röm. Volkstribun.

Amplain [Amplān] Fluß in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Amplepuis [Ampl'pūi] Stadt in Frankreich.

A'mplī'as, Freund des Apostels Paulus.

A'mpā'gas (Ἀμπαγας), a. G., Fluß in Numidien, jetzt Wab-el-Ribbi't.

A'mpyx, **A'mp'yous** (Ἀμνξ, Ἀμνυος), Myth., Sohn des Japetus u. Priester der Demeter oder Ceres.

Amraphēl, **Amaraphēl**, König v. Sinear.

Amri'tsir (Amrita-Sā'ras = Unsterblichkeitsreich, Quelle des Nektar), Stadt in Britisch-Ostindien.

Amru Ben A'bul, arab. Feldherr.

Amru Ben Hāreth, arab. Dichter.

Amru Ben Kōthūm, arab. Dichter.

Amru Ben Lāith, Sultan aus dem Fürstengeschlecht der Soffariden.

Amrul Káis, arab. Dichter.

Amschaspa'nds (*Amesha spe'nta*) — unsterbliche Heilige), die höchsten Geister des Lichtreichs bei den Parsen.

Amu'cu, See in Britisch-Guayana.

Amul (*A'mol*), Stadt in Persien.

Amur (*Amu'r*) Fluß in Asien, auch Sa'-qalin-U'la genannt.

Amwell (*Amuwell*) zwei Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Amwro'seij (= Ambrosius) Podo'bje-dow, russ. Metropolit.

A'my, engl. (*Ammi*) Amata, weibl. Vorname.

Amý'clae, a. G. (*Amýklae*), Stadt in Lakonien, jetzt Slavodóri.

Amý'clas (*Amýklas*), Myth., König v. Sparta.

A'mýcos (*Amýkos*), Myth., König der Bebrichter in Bithynien.

A'mýdon (*Amýdon*), a. G., Stadt in Phönien.

Amymo'ne (*Amymónē*), 1) Myth., Tochter des Danaüs; 2) a. G., Füllchen in Argolis.

Amyot (*J.*) (*Amiō'*) franz. Übersetzer alter Klassiker.

Amyraut (*M.*) (*Amiō'*), franz. reform. Pfarrer und theol. Schriftsteller, gewöhnlich lat. *Amyra'ldus* genannt.

A'mýris (*Amýris*), Myth., Vater des Damásus.

A'mýros (*Amýros*), a. G., Fluß in Thes-salien.

Amythá'on (*Amýtháon*), Myth., Sohn des Prometheus (Zf.) u. der Thyo.

A'mýtis (*Amýtis*), Gemahlin des Kros.

Anabá'ra, Fluß in Sibirien.

Aná'básis (*Anábasis*), Titel je eines Buchs v. Xenophon u. Arrian.

Anábis, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Tarrega.

Anábum (*Anábum*), a. G., Stadt im südwestl. Sarmatien; jetzt Partany od. Abany.

Anachá'rais (*Anácharais*), sychthischer Philo-soph.

Anaclé'tus (*Anáklētos*), christl. Märtyrer; franz. Gegenpapist gegen Innocenz II.

Ana'orōn (*Anaxorōn*), griech. lyrischer Dichter.

Aná'dōli, Anatolien, Natolien (türk. Provinz in Kleinasien).

Anadyo'mēne (*Anadymēnē*), Myth., Wei-name der Aphrodite (Venus).

Anadyr (*Anádýr*) Fluß in Sibirien.

Anagni [*Ana'ni*] Stadt in Mittelitalien, das alte Anagnia [*Ana'gnia*] a. G., Stadt in Latium.

Ana'gyros (*Anágyros*), a. G., Fleden in Äthiä.

Ana'h (*Ana'*, *Aana'*, *Ana'th*, *Ana'thō*), arab. Stadt am Euphrat.

Anahuac [*Anahu'at*] Bergkette in Méjiko.

Ana'tis (*Aná'tis*), a. G., Göttin der Armenier.

Anaméleoh, Götze der Einwohner v. Sepharvaim.

Anamím, a. G., Volksstamm im Stamme Juda.

Anak—, i. auch **Anao**—.

Anákēs (*Anákēs*), Myth., Name der Dioskuren, deren Tempel in Athen stand.

Anakí'ten, i. **Enakí'ten**.

Anam, i. **Annam**.

A'námis (*Anámis*), auch **A'ndanis** (*An-danis*), a. G., Fluß in Karamanien, jetzt Rhenar od. Ibrahim Rud.

Ananē'l, jüd. Hohepriester.

Anā'nes, a. G., Volk in Gallia Cispadana.

Ananiah, ein Hohepriester der Juden.

Ana'njew, Stadt in Südrussland.

A'nānos (*Anavos*), jüd. Hohepriester.

Anā'pa, **Anap**, feste Stadt am Schwarzen Meere.

Anapauo'mēnos (*Anapauómevos*), Gemälde des Protogenes, einen ruhenden Satyr vorstellend; a. G., Quell bei Dodo'na.

A'náphe (*Anáphē*), a. G., Insel in der Ägäis, jetzt **Ana'fi** (*Anáfi*, *Anáfi*).

Anā'pos (*Anápos*), a. G., Fluß in Kar-nanien; beßl. in Sicilien.

A'nápu, Fluß in Südamerika.

Anaradschapū'ra, Trümmer einer Stadt auf Ceylon.

Anari'akā (*Anariákai*), a. Gsch., Volk südlich vom Kaspiischen Meere, an der medischen Grenze.

Anastá'sia (*Anastasia*), griech. weibl. Name; Basilika in Konstantinopel; Tempel zu Jerusalem; Insel bei Florida.

Anastásios (*Anastásios*), griech. Name.

Anastassjewitsch (*W. G.*) [*Anastás-jewitsch*] russ. Schriftsteller.

Anatajan [*Anata'chjan*] **Atanajan**, **Anataxan**, **San-Joaquim**, Marianeninsel im Südmeere.

Anáthō, i. **Anah**.

Anáthō'th (*Anáthōth*), a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Ana'tōle (*Anatolē*), Myth., eine der Horen od. Tagesgöttinnen.

Anatō'likon, Festung in Griechenland.

Anatschi'nak, Fleden im asiat. Rußland.

Anáva (*Anava*), a. G., Stadt in Groß-phrygien.

Anaxa'gōras (*Anaxagōras*), griechischer Philosoph der ionischen Schule.

Anaxa'ndrides (*Anaxandridēs*), König v. Sparta.

Anaxa'rōte (*Anaxarētē*), Myth., schönes Mädchen aus Salamis.

Anaxē'nor (*Anaxēnor*), Myth., berühmter griech. Zitherspieler.

Anaxí'bía (*Anaxíbia*), Myth., Gemahlin des Nestor.

Anaxidá'mus (*Anaxídamos*), König v. Sparta.

Anaxíkrates (*Anaxíkratēs*), Byzantiner, der den Athenern seine Vaterstadt verriet.

Anaxiläus (Ἀναξίλαος), Herrscher zu Rhegium in Unteritalien.

Anaximander (Ἀναξίμανδρος), ionischer Philosoph.

Anaximenes (Ἀναξίμενης), ionischer Philosoph; — griech. Geschichtsschreiber.

Anaxirös (Ἀναξίρων), Myth., Tochter des Koronäs.

Ancafter [ʼʼnnästr] Fleden in England.

Ancelot [ʼʼnshlō] franz. Schriftsteller.

Ancenis [ʼʼnshni] Stadt in Frankreich.

Ancerville [ʼʼnshärwi] franz. Stadt.

Ances d' Arlet [ʼʼnsh d' ʼʼrlä] Fleden auf der Insel Martinique.

Anchemolus [ʼʼngshē mōlus] Myth., König der Marrubier.

Anchiale [ʼʼngshī'āle, ʼʼγγιάλη] a. G., Stadt in Kilikien.

Anchitalus [ʼʼngshī'ālus, ʼʼγγιταλος] Myth., Vater des Königs Rentes.

Anchinoes [ʼʼngshī'nōē] (ʼʼγγινόν), Myth., Tochter des Nilus, Gemahlin des Belus.

Anchises [ʼʼngshī'sē] (ʼʼγγισης), Myth., Vater des Aneas.

Anchurus [ʼʼngshū'rus] (ʼʼγγουρος), Myth., Sohn des phrygischen Königs Midas.

Ancile, heiliger Schild, von dessen Erhaltung Roms Schicksal abhängen sollte.

Ancillon [ʼʼnshijō'nē], angefehene franz. Familie, die nach Preußen auswanderte; (J. P. F.), preussischer Minister der Auswärtigen Angelegenheiten u. Schriftsteller.

Ankarström, Rörder König Gustav III. von Schweden.

Ankarawärd, schwed. Parteihaupt u. Schriftsteller.

Ancobartitis (ʼʼγκωβαρτίτις), a. G., Provinz in Mesopotamien.

Ancobra [ʼʼntō'bra] Fluß in Oberguinea.

Ancona [ʼʼntō'na] Stadt in Italien.

Ancora (G.) [ʼʼntō'ra] ital. Schriftsteller.

Anore [ʼʼnō'r], frz. Marischall, geb. Florentiner Concino Concini [ʼʼntō'shī'no ʼʼntō'shī'ni].

Anō'ra (ʼʼγκυρα, ʼʼngt̄ȳra), a. G., Stadt in Galatien.

Anō'ron po'lis (ʼʼγκυρων πόλις), a. G., Stadt in Ägypten.

Andabatae, röm. Fechter, die mit verbundenen Augen kochten.

Andalgala [ʼʼndalgā'la] See in den Verein. La Plata-Staaten.

Andaluia [ʼʼndaludī'a] Provinz in Spanien.

Andama'n, Inselgruppe im Osten des Meerbusens von Bengalen.

Anda'nia (ʼʼνδανία), a. G., Stadt in Messenien.

Andānis, f. A'nāmis.

Andē'ca, a. Gsch., König der Sueven.

Ande'cavi, **Ande'gavi**, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Andelot [ʼʼndōlō] franz. Oberster, eines der Häupter der Reformierten.

Andely (H. d') [ʼʼndē'li'] franz. Dichter.

Andelys (Les) [ʼʼʼʼndē'li'] zwei Städten in Frankreich.

Andenne [ʼʼndē'n] (A.-Seilles [ʼʼ-šä]), Städten in Belgien.

Andē'ra (ʼʼνδέρρα), a. G., Stadt in Mysien.

Anderslecht, Dorf bei Brüssel.

Anderlō'ni, ital. Kupferstecher.

Andersen, dän. Dichter und Märchenschriftsteller.

Anderson [ʼʼndērt'sn] Grafschaft u. Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika; — (A.), britischer Unternehmer.

Andersson (C. J.), schwed. geogr. Schriftsteller u. Entdeckungsfreisender; — (N. J.), schwed. Botaniker.

Anderton (H.) [ʼʼndērt'n] engl. Maler.

Andier des Roohers (J.) [ʼʼndijē dā Ro'shē] franz. Kupferstecher.

Andkhoo [ʼʼndkū] (Andkhu'i, Andohu'y, Andekha'd), Stadt in Afghanistan.

Ando cides (ʼʼνδοκιδης), attischer Redner u. Staatsmann.

A'ndō [ʼʼndō], die „Enteninsel“ im nördl. Norwegen, eine der Loföben.

Andō'rra (frz. Andorrée [ʼʼndōrā]), Thal und Gebirgsfessel in den Ostpyrenäen mit einem Bauernfreistaat.

Andouille [ʼʼndū] Fleden in Frankreich.

Andover [ʼʼndōver] Stadt in England.

Andrada Caminha [ʼʼndrā dā Rami'njā] Name mehrerer portug. Dichter.

Andra gōras (ʼʼνδραγόρας), Statthalter in Parthien.

Andral (G.) [ʼʼndrā'l] franz. medizin. Schriftsteller.

Andrāpa (ʼʼνδραπα), a. G., Stadt in Paphlagonien.

András, ungar. [ʼʼndrā'sh] Andreas.

Andra'ssy [ʼʼndrā'sh'shī], ungar. Grafengeschlecht, besonders ber. Gyula (Zoltus) Graf A., ungar. Staatsmann, ehem. Minister des Außern.

Andrault (J. B. L.) [ʼʼndrō'] franz. Marischall.

Andray (A. J.) [ʼʼndrā'] franz. Maler.

André, franz. [ʼʼndrē]. Andrei, russ. [ʼʼndrē'i], Andrés, span. [ʼʼndrēs] Andreas.

Andrea da Pergamo [ʼʼndrā da Pē'r-gāmo] ital. Schriftsteller.

Andraē'ni, ital. Kupferstecher.

A'ndrēas (ʼʼνδρέας), bei Dichtern auch **Andrē'as**, Apostel. Bruder des Simon Petrus.

Andrei II. Jarosláwitsch, Großfürst v. Wladimir.

Andréjéwitsch, russ. Watername.

Andréossy (A. F. comte d') [ʼʼndrēossī'] franz. Reisebeschreiber.

Andrew, engl. [ʼʼndrū] Andreas.

Andrews (H. C.) [ʼʼndrūs] engl. Botaniker; f. auch Saint Andrews.

Andri'a, Stadt in Unteritalien.

Andri'ous (Ἀνδριός), Sklave Ciceros.
Andrieux (F. G. J. St.) [Ἀνδριό] franz. dramatischer Dichter.
Andrioli (G.) [Ἀνδριό'li] ital. Maler.
Androb'ulus (Ἀνδρόβουλος), griech. Bildgießer.
Androol'sa (Ἀνδρόκλεια), Tochter des Antipoinos v. Theben.
Androol's (Ἀνδρόκλ'ης), König der Medier.
Androoli'des (Ἀνδρόκλειδης), Thebaner, Verteidiger der demokratischen Gewalt gegen die Oligarchie.
Androklus (Ἀνδρόκλος), röm. Sklave, der mit einem Löwen kämpfen sollte.
Andro'cydes (Ἀνδροκύδης), griech. Maler.
Andro'geos (Ἀνδρόγεωσ), Myth., berühmter Kämpfer.
Andromäche (Ἀνδρομάχη), Myth., Helios' Gemahlin.
Andromachus (Ἀνδρόμαχος), Feldherr Alexanders des Großen.
Andromeda, **Androméde** (Ἀνδρομέδα, Ἀνδρομέδη), Myth., Gemahlin des Perseus (2.); Name eines Sternbildes.
Androni'ous I. Comnénus (Ἀνδρόνικος Κομνηνός), byzantinischer Kaiser.
Androni'ous II. Palaeologus (Ἀνδρόνικος Παλαιολόγος), byzantinischer Kaiser.
Andro'nikow, russ. Fürst und General.
Andros (Ἄνδρος), a. G., die nördlichste der Ägäischen Inseln, jetzt Andro.
Andro'sthénes (Ἀνδρόσθένης), griechischer Bildhauer; Name zweier griech. Speerführer.
Androuet du Cerceau (J.) [Ἀνδρουά'δὺ δὲ κέρσο] frz. Schriftsteller über Baukunst.
Andruszow [Andru'schow] Dorf im europ. Rußland.
Andujar [Andu'ájar] Stadt in Spanien.
Anduse [Ἀνδύς] Stadt in Frankreich.
Anemoria (Ἀνεμώρεια), später Anemolia (Ἀνεμώλεια), a. G. Stadt in Rhodis.
Anér, a. G., Stadt im Stamme Manasse.
Anér'io (F.) u. (F. G.), zwei ital. Tonseker.
Anfo'ssi (P.), ital. Geigenkünstler u. Tonseker.
Angara', Fluß in Sibirien.
Angeli da Barga (P.) [Ἀνδ'jelli da Ba'rga] italienischer latein. Dichter.
Angelica [Ἀνδ'jelli'itá] Stadt in den nordamerikanischen Freistaaten.
Angelico da Fiesole (G.) [Ἀνδ'jelli'to da fji'sóle] ital. Maler.
Angelina [Ἀνδ'jelli'ná] Grafschaft in Texas.
Angelini (G.) [Ἀνδ'jelli'ni] ital. Bildhauer.
Angélique, franz. [Ἀν'jelli't] Angellus, Angelita; **Angelica**, engl. [Ἀνδ'jelli'itá] Angelita.
Angelo, Angiolo, ital. [Ἀνδ'jello, Ἀνδ'jéolo] Angelus; f. auch Michel-Angelo [Mi'tál Ἀνδ'jello]; f. auch Sant' Angelo.

Angeloni (F.) [Ἀνδ'jello'ni] ital. Geschichtsschreiber.
Angelot [Ἀν'jello't] halber Anged'or, [Ἀν'jello'r] franz. Goldmünze seit 1340.
Angelucci (T.) [Ἀνδ'jellu'tt'chi] ital. medizin. Schriftsteller.
Angelus Silesius, deutscher geistlicher Dichter, eigentl. Johannes Scheffler.
Angely (B.) [Ἀν'jelli't], Berliner Schauspieler u. Theaterdichter.
Angennes (J.) [Ἀν'jé'n] franz. Generalleutnant.
Angera [Ἀνδ'jé'ra] Marktsiedon in Oberitalien.
Angerano [Ἀνδ'jé'ra'no] Dorf in Oberitalien.
Ängermanland [Ö'ngermanland] schwedische Provinz.
Angers [Ἀν'jé'r] Stadt in Frankreich.
Anghiari [Angjá'ri] Marktsiedon in Mittelitalien.
Anghiera, ob. **Pietro Martire d'**, [Angjá'ra] ital. Schriftsteller, nach dem oberital. Fleden A. benannt.
Angioletto (G. M.) [Ἀνδ'jollá'tto] ital. Geschichtsschreiber.
Angitola [Ἀνδ'jiti'tóla] Stadt in Südtalien.
Anglès [Anglá'] franz. Polizeiminister.
Anglesea [Á'ng'jé'i] oder **Anglesey**, Insel im Irischen Meere; Name eines Statthalters v. Irland.
Angleterre [Ἀν'jité'r] franz. Name Englands.
Anglure (A. d') [Anglá'r] frz. Feldherr.
Angola [Angó'la] Reich in Nieder-Guinea, portug. Niederlassung.
Angola [Á'la], Stadt in Gabesch.
Angora, f. **Anguri**.
Angoscha (Angosa), portug. Landstrich in Südafrika (Mosambique).
Angosciola (S.) [Anges'jól'a] ital. Marlin.
Angostura [Angostu'ra] ober Ciudad Bolivar [D'judá'b, Bo'liwár], Stadt im südamerikan. Freistaate Venezuela.
Angoulême, Angoulesme [Ἀν'gula'm] Stadt in Frankreich; auch berühmtes franz. Geschlecht.
Angoumois (L.) [Ἀν'gumó'a] vormalige Provinz Frankreichs.
Angoxa [Angó'sha] Reich auf der Ostküste Afrikas.
Angra, Hauptstadt der portug. Azoreninsel Terceira.
Ängström (A. J.) [Ö'ngström], schwed. Naturforscher.
Anguier (Fr. et M.) [Á'ngjé'r] zwei franz. Bildhauer.
Anguilla [Angi'lja] eine der kleinen Antillen, die „Schlangensinsel“.
Anguillara (G. A. dell') [Anguillá'ra] ital. Dichter.

A'ngŭlum, Stadt in Samnium.
Angū'ri (Ango'ri), Stadt in der asiat. Türkei, türk. Enguri'jeſ, vgl. Ancyra.
Angus [A'nggŭſ] Graſſchaft in Schottland.
Angusciola Angussola, f. Angosciola.
Anholt, dän. Inſel im Kattegat.
Anioet-Bourgeois (A.) [Aniſſä'-Bur-ſhoä'], frz. Theaterdichter.
Anioſ'tus (Aniſſeroſ), Myth., Sohn des Herakles u. der Hebe.
Aniohini (L.) [Aniſſi'ni] ital. Stahl- u. Edelſteinschneider.
A'nigros (Anigros), a. G., Fluß in Eliſ.
Anilleros [Aniſſe'roſ] polit. liberale Partei in Spanien.
Animuocia (G.) [Animu'tſſa] ital. Tonkünſtler.
Anio, a. G., Fluß in Latium, jetzt Aniēne oder Teverōne.
Ani'sus, a. G., Fluß in Norikum.
Anius (Anios), Myth., König u. Priester zu Delos.
Anjar [Anſſchar] Stadt in Vorderindien.
Anjengo [Anſſche'ngo] Stadt in Vorderindien.
Anjer, Anjir [Anſſjēr], beſetzt. holländ. Paſenplatz auf Java.
Anjou [Anſſjū] vormalige Provinz in Frankreich; fürſtl. franz. Geſchlecht.
Anjuan [Anſſchua'n] eine der Komoriſchen Inſeln.
Ankobā'r (Ankobē'r), Stadt in Habefſch.
Ankō'ra, Stadt auf der Inſel Madagaſkar.
Ankudinow [Ankudi'nom] Ruſſe, der ſich für den Sohn des Zaren Waſſili Schüſtkoi ausgab.
Anna Comnena, f. Comnena.
Annagoondy [Annagu'ndi] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.
Annā'm (Anam, eigentl. Ngan-nam — Ruſe des Südens), Reich an der Oſtküſte Hinterindiens.
Annan [An'nān] Stadt u. Fluß in Schottland.
Annapolis [Annā'pōliſ] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.
Annapū [Annapu'] Fluß in Braſilien.
Ann Arbor [Ann Ah'rōr] Stadt u. Uni-verſität in Nordamerika.
Ann-Arundel [Ann-Ä'rō'nd'ſ] Graſſchaft in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Anne, franz. [Ann], engl. [Ann] Anna.
Annebaut (J. d') [Ähnbō'] franz. Marſchall u. Miniſter.
Anneodin [Ähnſä'n] franz. Schloß bei Bethune.
Anneoy [Ähnſi'] Stadt im frz. Hochſaboven.
Anne de Beau-Jeu [Ann d' bō' ſjō] Gemahlin des Herzogs von Bourbon u. Reichs-regentin.
Annealey (A.) [Ä'nſli] engl. Geſchichtsſchreiber.
Annespoint, Saint [ſönt Ä'nſpoint] Vorgebirge in Wales, mit 2 Leuchttürmen.

Annibal, ſrz. [Annibā'l], engl. [Ä'nibāl]
Anibal, ſpan. [Än'bal], **Annibale**, ital. [Änni'bāle] Hannibal.
Anni'bi, a. G., Altai-Gebirge, Volk in deſſen Nähe.
Anni'oëris (Änni'oëris), kyrenäiſcher Philoſoph; Wagenlenker aus Syrene, der den Plato aus der Sklaverei loſtulte.
Anniviers [Änni'je'], Val d'—, Thal im Schweizertanton Wallis.
Annobon [Ännobō'n] ober **Annobom**, eine ſpan. Guinea-Inſel.
Annonay [Ännōä] Stadt in Frankreich.
Ano'dynos (Änō'dynos), Myth., Rieſe, den Herkules erlegte.
Anō'gon (Änō'gon), Myth., Sohn des Raſtor u. der Glaſtra.
Anot de Maisières [Änō' d' Maſſiä'r] franz. Orientaliſt.
Anquetil (L. P.) [Änſſeti'l], franz. Geſchichtſſchreiber.
Anquetil du Perron (A. H. d'), [Änſſeti'l dū Pärō'n] franz. Orientaliſt.
Anſārī, perſiſcher ſyriſcher Dichter.
Anseume [Änſō'm] franz. Operndichter.
Anselm, engl. [Ä'nſelm], Anſelm, franz. [Änſä'lm] Anſelm, Anſelmus.
A'nalo (Reinter Rēn'je'), holländ. Dichter.
Anson (G.) [Ä'nſon] engl. Erdumſegler.
Anſſe de Villoison (J. B. G. l'), [Änſſ d' Villōſō'n] franz. Philologe.
Ansted (D. Th.) [Ä'nſſſeti], engl. Geologe.
Anstett (J. P. von), ruſſ. Diplomat.
Anſtis (J.) [Ä'nſſiſ] engl. Altertumsforſcher.
Anstruther Baſter [Ä'nſſſſer B'ſtēr] Stadt in Schottland.
Anstruther Weſter [Ä'nſſſſer U-ſtēr] Stadt in Schottland.
Antaeo'pōliſ (Antaiō'pōliſ), a. G., Stadt in Ägypten.
Antae'us (Antaios), Myth., Sohn des Poſeidon und der Gaia, Rieſe in Libyen.
Anta'gōras (Antagō'ras), griech. Dichter.
Antā'ki, Antā'kia, Stadt in Syrien.
Antal, ungar. [Ä'ntal] Anton.
Anta'loidas (Antalkidas), a. G., Geſandter der Spartaner.
Antali'a, Stadt in der asiat. Türkei.
Antalo, Provinz in Habefſch.
Anta'rādos (Antarados), a. G., Stadt in Phönicien, jetzt Lortofa.
A'ntārah Ben Scheddad El Abai, arab. Dichter.
A'ntāros, Name eines Geſtirns 1. Größe.
Antā's, Antī'a (Anteia), Myth., Gemahlin des Prōtus, König v. Argos.
Antō'nor (Antenor), Myth., weiſer Trojer, Gemahl der Theano.
Antequera [Antekē'ra] Stadt in Spanien.
A'ntēros (Äntē'ros), Myth., Gott der Gegenliebe.

A'nthäria, König der Longobarden.
Anthē'a, **Anthi'a** (*Ἀνθεία*), 1) a. G., Stadt in Messenien; 2) Myth., Beiname der Hera in Argos.

Anthēas, **Anthi'as** (*Ἀνθείας*), Myth., Sohn des Eumelus.

Anthēd'on (*Ἀνθηδαῖον*), a. G., Stadt in Böotien, jetzt Antedona oder Lusi.

Anthē'is (*Ἀνθής*), Myth., Tochter des Hyakinthos, Schwester der Klytēis.

Anthē'la, **Anthele** (*Ἀνθήλη*), a. G., Flecken in Rhodis.

Anthelē'a, —i'a (*Ἀνθήλεια*), Myth., Tochter des Danaüs.

Anthēme, **Saint-** [sānt' Anstäm] franz. Landschaft.

A nthēmis (*Ἀνθεμῖς*), a. G., früherer Name von Samos.

Anthēmūs (*Ἀνθεμούς*), a. G., Stadt in Makedonien.

A'nthous (2f.) (*Ἀνθεύς*), Myth., Sohn des Poseidon.

Anthōn [Anntōnn] klassischer Gelehrter in New-York.

Anthony [engl. Anntōni] Anton.

Anthony'skill [Anntōni'skil] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Anthony's Nose [Anntōni's Nōs] Landspitze in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Anthropo'phagi (*Ἀνθρωποφάγοι*), a. G., Volk in Serila.

Anthūsa (*Ἀνθούσα*), alter Name für Konstantinopel.

Anti'ades (*Ἀντιάδης*), Myth., Sohn des Herakles u. der Aiglaia.

Antian'ra (*Ἀντιανείρα*), Myth., die Mutter des Ekhion und Ektos.

Antias, 1) römischer Geschichtsschreiber; 2) Myth., Beiname der Fortuna in Antium.

Antias (*Ἀντίας*), Myth., Sohn des Odysseus u. der Kirke.

Antibes [Antēi'b] Stadt in Frankreich.

Anti'chthōnes (*ἀντιχθονες*), die Gegenwörter auf der Erdoberfläche.

Anticlē'a (*Ἀντικλεία*), Myth., Mutter des Odysseus.

Anticles (*Ἀντικλῆς*), Feldherr der Athener.

Anticli'des (*Ἀντικλείδης*), griech. Geschichtsschreiber.

Antikolus (*Ἀντίκλος*), Myth., einer der Griechen vor Troja, die im hölzernen Pferde versteckt waren.

Anti-Cornlaw-League [Annti-ko'nlā-ſi'g], Verein in England gegen die Getreideeinfuhrzölle.

Anticoesti [Antikōsti] nordamer. Insel am Lorenzbusen, bei den Indianern Ratis-loti.

Anti'crates (*Ἀντικράτης*), Spartaner, welcher den Epaminondas in der Schlacht bei Mantinea tötete.

Anti'cyra (*Ἀντικύρα* und *Ἀντικύρα*), a. G., 2 Städte, in Rhodis u. in Thessalien.

Anti'dōtus (*Ἀντιδότος*), griech. Maler.

Antiotam [Anntiōtām] Fluß in Nordamerika.

Anti'genes (*Ἀντιγένης*), Feldherr Alexanders des Großen.

Antigenidas, —os (*Ἀντιγενίδας*, *Ἀντιγενιδής*), a. G., Flötenspieler aus Theben.

Antignana [Antinjan] Stadt im Königreich Syrien.

Anti'gōne (*Ἀντιγόνη*), Myth., Tochter des Oidipus, Königs v. Theben.

Antigonē'a, —i'a (*Ἀντιγονεία*), a. G., Stadt in Makedonien.

Anti'gōnus Gona'tas (*Ἀντιγονος ὁ Γονατάς*), König v. Makedonien.

Anti'gōnus Kary'stius (*Ἀντιγονος ὁ Καρύστιος*), a. G., griech. Gelehrter.

Antigua [span. Anti gwa, engl. Annti'gwā] eine der Kleinen Antillen.

Anti'lēon (*Ἀντιλέων*), Myth., Sohn des Herakles.

Antili'danus, —on (*Ἀντιλίβανος*), a. G., Gebirge in Syrien, jetzt Dschebel Eschert — Ostberg.

Anti'llen, Inselgruppe zwischen Nord- und Südamerika.

Antillon (J. de) [Antiljō'n] span. geographischer Schriftsteller.

Anti'lōchos (*Ἀντίλοχος*), Myth., Sohn des Nestor u. der Anagibia.

Antimachiavell [Antimatsjave'll], Widerlegungsschrift Friedrichs des Großen.

Antima'chides (*Ἀντιμαχίδης*), griech. Baumeister.

Anti'machos (*Ἀντιμαχος*), griech. Dichter u. Grammatiker.

Anti-Masons [AnntiMē'sns] Gegen-Freimaurergesellschaft, nordamerik. politische Partei (1830).

Antine (M. F. d') [Antēi'n] franz. Schriftsteller.

Antino'polis (*Ἀντινόου πόλις*), a. G., Stadt in Ägypten.

Antinori (G.) [Antinō'ri] ital. Naturforscher.

Antinōus, **Anti'nōos** (*Ἀντινοός*), schöner Jüngling, Liebling des Kaisers Hadrian; — Sternbild.

Antiochi'a (*Ἀντιόχεια*), a. G., Hauptstadt Syriens, vgl. Antakia.

Antio'chus (*Ἀντίοχος*), Name mehrerer Könige v. Syrien, welche besondere Beinamen hatten, als: **Antio'chus Hierax** (*Ἀ. ὁ Ἱέραξ*), d. h. der Habicht; **A. IV. Epiphanēs** (*Ἀ. ὁ Εὐριφανής*), d. h. der sichtbare Gott; **A. V. Eu'pator** (*Ἀ. ὁ Εὐπάτωρ*), d. h. der von einem guten Vater od. v. guten Vorfahren Abstammende; **A. VI. Enthēos** (*Ἀ. ὁ Ἐνθεός*), d. h. der Gotterfüllte; **A. Seleucus Philopator** (*Ἀ. Σέλευκος ὁ Φιλοπάτωρ*), d. h. der den Vater Liebende u. s. w.

Antio'co, i. S. **Antio'co**.

Anti'ōpa, **Anti'ōpe** (*Ἀντιόπη*), Myth., Tochter des Klyteus (2f.).

Antioquia [span. Antiofi'a] Provinz u. Stadt im amerik. Freistaate Columbia.
Antiorus (Αντιωρος), a. Gsch., Sohn des Gesetzgebers Lykurgus.
Antipaphos (Αντιπαφος), Myth., Sohn des Ägyptus.
Antiparos, Kylladische Insel im griech. Archipelagus, im Altertum Oti'aros.
Antipas, f. Herodes A.—
Antipater (Αντιπατρος), Statthalter v. Macedonien.
Antipatris (Αντιπατρις), a. G., Stadt in Palästina.
Antiphänēs (Αντιφάνης), griech. Lustspielbichter.
Antiphätēs (Αντιφάτης), Myth., König der Rästrogoner.
Antiphellos (Αντιφελλος), a. G., Festsstadt in Syrien, jetzt Anti'silo.
Antiphēra (Αντιφερα), Myth., ätolische Magd der Iuno.
Antiphilus (Αντιφιλος), a. Gsch., ägyptischer Maler.
Antiphō'n (Αντιφών), Redner zu Athen, der zuerst Regeln über die Redekunst aufstellte.
Antiphōnus (Αντιφωνος), Myth., Sohn des Priāmus.
Antiphrae, **Antiphra** (Αντιφραι, Αντιφρα), a. G., Fleden in Libyen, jetzt Abd-Ähmann.
Antiphos (Αντιφος), Bruder des Atimēnos, mit welchem zusammen er den Dichter Hesiodos ermordete.
Antipodes (αντιποδες), die Gegenfüßler, Gegenwöhner auf der Erdfugel.
Antipolis (Αντιπολις), a. G., Stadt in Gallia Narbonensis, jetzt Antibes.
Antirrhōthus (Αντιρροθος), a. G., Insel bei Ägypten.
Antisana [Antisā'na] Vulkan in der Republik Ecuador.
Antistates (Αντιστάτης), griech. Baumeister.
Antisthēnes (Αντισθένης), ein Athener, Stifter der kynischen Philosophie.
Antium, a. G., Stadt in Latium.
Antivari [Antiwā'ri] Stadt in der Türkei.
Antō'nides (van der Goes) [Güs] holländ. Arzt u. Dichter.
Antoine [franz. Antōā'n] Anton; **Antoinette** [Antōā'nā'ti], **Antonia**, [engl. Antō'niā] Antonia.
Antoing [Antōā'n] Ortschaft in Belgien.
Antommarohi [Antōmā'rki] ital. Arzt u. Biograph Napoleons I.
Antō'na, **Avō'na**, a. G., Fluß in Bruttanien.
Antone'lli (Giac.), it. Cardinal-Staatssekretär.
Antonello d'Antō'nio, gew. **A. da Messina**, ital. Maler.
Antoniles (J.) [Antoni'lebs] span. Maler.
Antonin, **Saint** [Sānt' Antōnā'n] Stadt in Frankreich; fürstlich St adzwilliches Schloß in Posen.

Antoninus, der Heilige; theolog. Schriftsteller und Erzbischof von Florenz.
Antoninus Pius, römischer Kaiser.
Antoniopolis, a. G., Stadt in Bithynien.
Antonita, span. [Antoni'ta] Antonie.
Antō'nus, der Heilige oder Große, der Vater des Röndtums; — **A. von Padua**, der Heilige, Bußprediger und thätiger Verbreiter des Franziskanerordens.
Antō'res (Αντωρης), Myth., ein Gefährte des Herakles.
Antraigues, Ort in Frankreich; (**E. L. H. de Launay**, comte d') [An'trā'f] franz. politischer Schriftsteller.
Antrain [An'trā'n] zwei Städte in Frankreich.
Antrim [An'trim] Grafschaft und Stadt in Irland.
Antū'ra, Kloster in Syrien.
Antwerpen, Stadt und Provinz in Belgien, f. **Anvers**.
Anū'bis (Ανουβις), Myth., Gottheit der Ägypter.
Anuschirwan, f. **Nushirwan**.
Anvers [An'wā'r] Stadt und Provinz Antwerpen in Belgien.
Anville (J. B. Bourguignon d') [An'wī'l] franz. Geograph.
Anwāri, **Anwēri**, pers. Odenbichter.
Anxanum, a. G., Stadt in Samnium.
Anxūrus, Myth., Beiname Jupiters bei den Römern.
Anýdros (αννδρος), a. G., Insel im Ägäischen Meere.
Anyos (P. v.) [An'niōš] ungar. Schriftsteller.
Anýsis (Αννσις), a. G., König v. Ägypten.
Anýte (Ανντη), griech. Dichterin.
Anýtus (Ανντος), einer der Hauptankläger des Sokrates.
Anzabas, f. **Adiabas**.
Ansain, (**Ansin**) [An'sā'n] Dorf in Frankreich.
Anzēta (Ανζητα), a. G., Stadt in Großarmenien.
Añovar de Tajo [Anjowā'r de Tā'čho] Stadt in Spanien.
Äones (Αρες), a. G., Volk in Böotien.
Äō'nides (Αοιδες), Myth., Beiname der Mufen in Böotien.
Äō'rus (Αωρος), a. G., Stadt auf der Insel Kreta.
Äō's, **Äōus** (Αωος, Αωος), a. G., Fluß im gr. Syrien.
Äō'sta, Stadt und Bezirk in Oberitalien.
Äp [Äpp] steht bisweilen vor Geschlechtsnamen der Eingebornen von Wales, z. B. **Äp Morgan** [Äpp Moā'rgānn].
Äpaches, span. [Äpā'tšes], Indianerstamm in Nordamerika.
Äpafi (**Äppafy**), [Äppafi] ungar. siebenbürgisches Geschlecht.
Äpafalva [Äppafalwa] Ort in Siebenbürgen.

Apalache [span., [A]palá'tschē] Bei in Nordamerica.

Apalaches, [span. [A]palá'tschē] **Apalachian mountains**, engl. [A]ppá'la'tschíán mau'nt'n] Gebirgskette in Nordamerika.

Apalachicola [A]palat'schí'to'la] Fluß in Nordamerika.

A páma, **A páme** (A'páma, A'páμη), Mutter des Nilomede's.

Apame'a, **Apami'a** (A'pámeia), a. G., Name mehrerer Städte (in Syrien (jetzt Trümmer von Amā'pōli), Syrien (jetzt Sir) u. f. w.).

Apame'a Cibō'tos (A'pámeia ē Kibō'tos), a. G., Stadt in Großsyrien.

Apame'ne (A'páμηνη), a. G., Landschaft in Syrien.

Apanome'ria, Stadt u. Hafen auf der griech. Insel Santorin.

A peldoon, Dorf in den Niederlanden.

Apeliō'tes (ionisch ἀπηλιώτης für ἀφελιώτης), Myth., Ostwind in Gestalt eines heiteren gelockten Jünglings.

Ape'les (A'peλλής), a. Gsch., ber. griech. Maler aus Kolophon.

Ape'lloon (A'peλλικῶν), peripatetischer Philosoph zu Teos.

Apemo'syne (A'πημοσύνη), Myth., Tochter des Königs Kreteus (2f.) v. Kreta.

Apenni'nus, **Apenni'ni Montes**, a. G., Bergkette in Italien.

A pēsas (A'πέσας), **A'phēsas** (A'φέσας), a. G., Gebirge in Argolis.

A phāca (A'φακα), a. G., Stadt in Ekle-syrien, jetzt Afta.

A phāreus, (3f.) (A'φαρέυς), Myth., Rönig v. Messenien.

Apheliō'tes, f. **Apeliō'tes**.

Aphē'rēma (A'φρημα), a. G., Bezirk von Samaria, später von Judäa.

Aphēsas, f. **Apēsas**.

A phētās (A'φεται), a. G., Fleden in Magnesia.

Aphē'tor (A'φήτωρ), (d. h. der Schütze), Myth., Beinamen Apollōs.

Aphī'das (A'φειδας), Myth., König zu Tegea in Arkadien.

Aphnō's, (3f.) (A'φνειός), Myth., Beinamen des Ares.

Aphra (A'φρα), Stadt in Libyen.

Aphrodī'te (A'φροδίτη), Myth., griech. Name der Liebesgöttin Venus.

Aphrodito'polis, **Aphrodī'tes urbs**, (A'φροδίτο'πολις), Name einiger Städte in Ägypten.

Aphthō'nios (A'φθόνιος), griech. Redner in Antiochien.

A phytās, **A'phyte** (A'φυντις, A'φύτη), a. G., Stadt in Syrien.

Apia'nus, Peter, eigentl. Dienereis oder Benennung, deutscher Mathematiker u. Astronom.

Apiae [A]pi'tschē] Ortshaf in Sicilien.

Apī'cius, römischer Feinschmied.

Apī'dānus (A'πιδανός), a. G., Fluß in Thessalien.

A'pīna, a. G., 2 kleine Städte in Apulien.

Apī'dae, a. G., Stadt in Latium.

A'pion (A'πίων), alter Grammatiker aus Ägypten; Sohn des ägypt. Königs Ptolemäos Philometor.

A'pis (A'πις), a. Gsch., heiliger Stier Sapi zu Memphis in Ägypten.

Apisā'on (A'πισάων), Myth., Sohn des Hippäus.

Apo'eopa (A'πόκοπα), a. G., Gebirge in Indien.

Apodaca [A]podā'ta] Vicelkönig v. Mexiko.

Apoigny [A]poanji'] Ort in Frankreich.

Apollinā'ris, der Jüngere, a. G., Bischof in Syrien; — f. auch Sidonius.

Apollino'polis (A'πολλωνόπολις), a. G., zwei Städte in Ägypten.

Apo'llo (A'πόλλων), Myth., griech.-röm. Göttergestalt.

Apollōdō'ros (A'πολλόδο'ρος), griech. Maler; — Grammatiker u. Mythologe; — Baumeister.

Apollō'dōtos (A'πολλόδο'τος), a. Gsch., griech. Bildgraber; syrischer Weisheitslehrer v. Gaza.

Apollō'krates (A'πολλοκράτης), a. Gsch., ältester Sohn des Dionysios II. v. Syrakus.

Apollō'nia (A'πολλωνία), die Heilige, a. Gsch., eine christl. Märtylerin; — Name mehrerer Städte des Altertums.

Apolloni'ades (A'πολλωνιάδης), Tyrann v. Sicilien.

Apolloniā'tis (A'πολλωνιάτης), a. Gsch., Provinz in Babylonien.

Apollō'nides (A'πολλωνίδης), geschichtl. u. geographischer Schriftsteller aus Nicäa.

Apollō'nis (A'πολλωνίς), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Balamonte.

Apollō'nys (A'πολλώνιος), a. Gsch., Name mehrerer griech. Grammatiker und Rhetoren, bes. A. D'yscolos (A. d. δυσκολος), sowie ber. Schriftsteller und Gelehrten: A. Molo (A. d. Μόλων), A. von Perga, — von Rhodus, — von Ty'ana u. f. w.

Apollō'phānes (A'πολλοφάνης), Arzt des Königs Antiochus des Großen.

Apo'llōs (A'πόλλω), a. Gsch., alexandrinischer Judenchriftl.

A pōnus, a. G., Dorf u. warme Quelle bei Padua.

Apo'stāta (A'ποστάτης), d. h. ein Abtrünniger (vom Glauben), Beinamen des Kaisers Julian.

Appalachian — oder **Alleghany** — **Mam'tains** [A]palá'tschíán — oder A'lti-gā'nni — Mau'nt'n], Gesamtname des nordostamerikanischen Gebirgshystems.

Appalachicola [A]palat'schí'to'la] Fluß u. Stadt in Florida, Nordamerika.

Appamatōx [A]ppāme'tōx] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Appert [A]pā't' franz. Familienname; — (B. N. M.) Schriftsteller; — (F.) Koch und Erfinder.

A'ppia, A'pphia (Ἀππία, Ἀππία), Philomons Gattin.

Appia'ni, ital. Raler.

Appianus (Ἀππιανός), griech. Geschichtsschreiber.

Appleby [A'pp'bi, A'pp'bei] Stadt in England.

Appledore [A'pp'ldör] Flecken in England.

Apple River [A'p'l R'iver] Fluß in Nordamerika.

Appleton (J.) [A'ppl't'n] engl. Kupferstecher.

Applington [A'ppling't'n] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Apponcourt [Apon'sür] Françoise de, franz. Schriftstellerin.

Appony [A'pponi] Stammschloß der ungar. Familie Apponyi.

Apponyi [A'pponji] ungar. Adelsgeschlecht.

Appul'ius (4.), a. Gsch., Name verschiedener Römer.

A'praxin, altes russ. Adelsgeschlecht.

A'pr'ies (Ἀπρίης), König Paaprehet v. Ägypten.

Apruage [Aprü'ä'sh] Ort in Französisch-Guyana.

A'pscheron, russ. Halbinsel des Kaspi'schen Meeres.

A'psines (Ἀψίνης), griech. Redner in Athen.

Apsley [A'p'sli] Fluß in Neußholland.

Apsleyhouse [A'p'sli'haus] Wohnsitz des Herzogs v. Wellington.

A'psörros, A'psöros (Ἀψόρρος, Ἀψόρος), a. G., Insel im Adriatischen Meere.

Apt [Ati] Stadt in Frankreich.

Aptëra (Ἀπτερά), a. G., Stadt auf der Insel Areta, jetzt Palästastro.

A'püli, a. G., Einwohner von Apulien.

Apul'ius, a. Gsch., röm. Schriftsteller.

A'pülo, König in Syrien.

A'pulum, a. G., Stadt in Dacien.

Apure [A'pür'e] Provinz u. Fluß im Freistaate Columbia.

Apurimac [Apu'rimal] Fluß im Freistaate Peru.

Apuscidä'mus, a. G., See in Afrika.

Aquaviva [Akwaw'i'wa] Name einer ital. Stadt; ital. Familienname.

Aquila, Jude aus Pontus; a. G., Nümerstation in Pannonien; ital. Stadt; Titel, den der Bruder des ehemal. Königs v. Neapel führt; Name verschiedener Römer u. Italiener.

Aquilar [Aki'lär] Stadt in Spanien.

Aquil'ia, a. G., Stadt in Oberitalien, jetzt im östreich. Küstenlande.

Aquiles, [Aki'les] span. Achilles.

Aqui'l'us, a. Gsch., röm. Befehlshaber in Ägypten.

Aqui'lia Seve'ra, a. Gsch., Vestalin u. heimliche Gemahlin des Kaisers Helioagabal.

A'quilo, Myth. sc., der Nordostwind.

Aquin [Aki'n] Stadt auf der Antillen-Insel Haiti.

Aquin'um, a. G., Stadt der Volster in Latium; jetzt Aquino [Akwino] Stadt in Italien.

Aquira [Aki'ra] Fluß im amerikan. Freistaate Venezuela.

Aquita'nia, a. G., Teil des alten Galliens.

Arabat [Araba't] Festung in Rußland.

Arabella [engl. Arräbe'lä] Arabella.

A'räbes (Ἀραβες), A'räber, Einwohner Arabiens.

A'räbes Soanen'tae (Ἀραβες οἱ Σαυνίται), a. G., Volk in Arabien.

Arabian [Arä'biän], **Arabic** [A'räbit] (engl.), arabisch, aus Arabien; Araber.

Ara bida, portugies. Dorf am Meere, mit Kloster u. Höhle.

A'räbis (Ἀραβίς), a. G., Fluß in Gedrosien.

Ara'bistän (Dschesi'rat al A'rab), Arabien.

Arabik'r (Arabgir Arabkör), türk. Stadt in Armenien.

A'räbo, a. G., Fluß in Germanien.

Ara böna, a. G., Stadt in Pannonien.

A'räbos (Ἀραβός), Myth., Sohn Apollons.

Ara'beschäh od. **Ben Ara'beschäh**, arab. Geschichtsschreiber.

Araoal [Aratä=i] Fluß in Brasilien.

Aracan [A'ratalan] Provinz u. Stadt in Hinterindien.

Araoä'ti, Stadt in Brasilien.

Arachō'tae (Ἀραχῳται), a. G., Bewohner der Landschaft Arachosia.

Arachō'tos (Ἀραχῳτός und Ἀραχῳτός), a. G., Stadt u. Fluß in Arachosia.

Ara chova, Dorf in Griechenland.

Ara'd, König der Kanaaniter; Insel bei Arabien; ungarische Gespantschaft.

A'rädos (Ἀραδός), a. G., Insel an der Küste v. Phönizien.

A'rafat, Mohammeds Betplatz, Wallfahrtsort in Arabien.

Arago, (D. F.) [Ara'go, nach franz. Betonung Ara'gō] franz. Naturforscher u. Mathematiker; — (J. B. V.), der Bruder des vorigen, frz. Reisechriftsteller; — (E.) des vorigen Neffe, frz. Anwalt u. Staatsmann.

Ara'gon [Aragō'n] Provinz u. Fluß in Spanien.

Aragua [Ara'gwa], Stadt u. Provinz in Venezuela.

Araguaya (Araguay) [Araguä'ja, Aragwä'j] ober Rio Grande (Rio G.), Fluß in Brasilien.

Aräguës del Puerto [Araguës del Pu-é'rtu] Stadt in Spanien.

Araktschë'jew, Gruppe v. 64 australischen Inseln, 1807 v. Rozebue entdeckt; — Graf, Gründer der russ. Militäransiedlungen.

Aral [Ara'l] See in Asien.

Aram, j. Eugene Aram.

Aramas'a, — das Hochland, Landschaft im Nordosten Palästinas.

Ara'nda, Graf von, span. Diplomat u. Staatsmann.

Arā'ne (Ἀράνα), a. G., Stadt in Kappadocien.
Aranjues [Aranchū-e-ds] Stadt u. Königl.

Zustischloß in der span. Provinz Toledo.
Arany [Arany] (János = Johann)
 ungarischer Dichter.

Aranyos [Aranyös] goldreicher Fluß
 in Siebenbürgen; **Aranyos-Mároth** [Arany-
 ös-Mároth] Ar.-Megyes [Ar.-Mároth] zwei
 Marktflecken in Ungarn; **Ar.-Gyeres**
 [Ar.-Djörös] Marktflecken in Siebenbürgen.

Aranyvár [Aranyvár] Schloß und
 Festung in Siebenbürgen.

Arapiles [Arapiles] Felsenhöhen bei
 Salamanca in Spanien.

Ararat, Gebirge in Armenien, altarme-
 nisch Ararat-Ebene der Arter.

A'rärloh, a. Gsch., König der Götter (im
 4. Jahrh.).

A'raris, a. G., Fluß in Gallia Lugdu-
 nensis.

A'rarus (Ἀραρός), a. G., Fluß in Ety-
 thien.

Ara's (türk. u. arab. Nās, armen. Erā'ch),
 Fluß in Armenien.

Aratos, (Ἀρατος), griech. Vehrbiichter;
 — griech. Staatsmann.

Arauca [Arā-ula] Fluß in Südamerika.

Araucana, span. Heldengedicht v. Ercilla
 u. Zúñiga.

Araucanos [Ara-ula-nos] Indianerstamm
 in Südamerika.

Arauco [Arā-ulo] Kastell im Freistaate
 Chile.

Araucos [Arā-ulos] Indianerstamm in
 Chile.

Araujo Po'rto Ale'gre (A. J. de)
 [Arā-ushu] portug. Schriftsteller.

Arawan (Aroān), Stadt in der Sahāra'.

A'rāca (Ἀράκα), a. G., Stadt in Ara-
 quosien.

A'rācos (Ἀράκος), König v. Medien.

Arbeau (Thoynot) [Arbo'] franz. Schrif-
 tsteller.

Arbēdo, Dorf im Schweizerkanton Tessin.

Arbēla (Ἀρβηλα), a. G., Stadt in As-
 syrien, jetzt die Ortschaft Erbil oder Arbil.

A'rēblae, **A'rēle** (Ἀρβλαί, Ἀρβέλ).
 a. G., Stadt in Sicilien, wegen der Arg-
 losigkeit seiner Bewohner sprichwörtlich ver-
 fälscht.

Arbēlus (Ἀρβηλος), Myth., Sohn des
 Agypsus.

Arbiā'nes, (Ἀρβιάνης), König v. Assyrien.

Arbiter, Beiname des Titus Petronius.

Arboga [Arböga] Stadt in Schweden.

A'rōgast, a. G., Feldherr des Kaisers
 Gratian.

Arbois [Arbö] Stadt in Frankreich.

Arbois de Joubainville (M. H. d')
 Arböa de Schubänwīl, frz. Gelehrter.

Arbrä [Arbro] Kirchspiel in Schweden.

Arbreale [Arbäl] Stadt in Frankreich.

Arbroath, f. Aberbrothick.

Arbū'āla, a. G., Stadt im alten Rus-
 tanien.

Arbus's (P.) span. Inquisitor.

Arbuthnot (J.) [Arbuthnot] Ortschaft
 in Schottland; Gebirge in Neu-Süd-Wales;
 Name zweier engl. Schriftsteller.

Arcadelt (J.) [Arcadelt], Tonsetzer in
 Paris.

A'rādes (Ἀράδες), a. G., Einwohner
 Arabiens.

Arca d'ius, Kaiser des Orients.

Arcangelo [Arkā'ngelo] Marktflecken im
 ehem. Kirchenstaate.

Arca'num, a. G., Landgut, das Cicero's
 Bruder besaß.

Arcesila'os (Ἀρκεσίλαος), dorisch Ἀρκε-
 αλας), Name einiger Könige v. Kyrene in
 Libyen, sowie eines griech. Dichters, Philoso-
 phen u. s. w.

Aroet (Jean d') [Arbā'] franz. Physiker.

A'rōhābis (Ἀροῦβας), a. G., Fluß in
 Kolchis.

Archās'anax (Ἀρχαίανας), a. G., Kö-
 nig des Bosporanischen Reiches.

Archaeo'polis (Ἀρχαίopolis), a. G.,
 Stadt in Kolchis.

Aroha'gāthos (Ἀρογάθος), griech.
 Wundarzt in Rom; a. G., Sohn des Th-
 rannen Agathokles.

Archambaud (J. A.) [Archanbō] franz.
 polit. Schriftsteller.

Archangelak [Arkā'ngelsk] Gouverne-
 ment u. Stadt in Rußland.

Archard [Arkā'r] franz., ostindische ge-
 mischte Essigfrüchte (Mispelbeeren).

Arche'bates (Ἀρχεβάτης), Myth., Sohn
 Lytaons.

Archebū'los (Ἀρχέβουλος), griech. Dichter.

Archede'mos (Ἀρχέδημος), mächtiger
 Volksführer in Athen.

Arche'dious (Ἀρχέδιος), Myth., Sohn
 des Herakles.

Arche'gētes (Ἀρχηγέτης), Myth., Bei-
 name des Apollo.

Archelā'is (Ἀρχελαΐς), a. G., Fleden in
 Judäa.

Archelā'os (Ἀρχελαός), König v. Sparta;
 Name verschiedener Griechen.

Archemōros (Ἀρχέμορος), (eig. Ophel-
 tes (Ὀφέλης), Myth., Sohn des Lykurgus,
 Königs zu Nemäa.

Archena [Artschēna] Badedorf in Spanien.

Arche'nor (Ἀρχήνωρ), Myth., Sohn des
 Amphion u. der Niobe.

Arche'polis (Ἀρχέπολις), ein Athenier.

Archepto'lēmos (Ἀρχεπτόλεμος), Myth.,
 Sohn des Zephyrus, Königs v. Elis.

Arche'stratus (Ἀρχέστρατος), griech.
 Dichter.

Archēti'mus (Ἀρχέτιμος), griech. philo-
 soph. Schriftsteller.

A'rōhās (Ἀρχας), griech. Dichter aus
 Antiochia in Syrien.

Archibald [engl. Arskibald], Archi-
 bald (ital. Arbaldo) Arskibald.

Archibí'ades (Ἀρχιβιάδης), griech. Philosph.

Archidá'mos (Ἀρχιδάμος), Name einiger Könige v. Sparta.

Archidona [Archi'dō'na] Stadt in Spanien.

Archigé'nes (Ἀρχιγένης), Arzt in Rom aus Npamea in Syrien.

Archiló'chos (Ἀρχιλόχος), Myth., Held vor Troja; griech. Dichter; griech. Geschichtsschreiber.

Archimé'des (Ἀρχιμήδης), ber. Mathematiker in Syrakus.

Arohinto (C.) [Arh'nto] ital. Schriftsteller.

Archí'nos (Ἀρχίνος), widerrechtlicher Diebsteigerer von Argos.

Archipe'lá'gos, **Archipe'l** (nicht altgriechischen Ursprungs, wahrscheinlich aus der neugriech. Übersetzung Argos n Pelagos des türk. Al Deniz — Weißes Meer, mit dem Nebensinn das herrschende Meer entstanden), überhaupt eine große Inselgruppe, besonders die griechische im Ägäischen Meere.

Archipó'lis, f. Archepolis.

Archirota (A.) [Arh'ro'ta] ital. Schriftsteller.

Architá'les (Ἀρχιτέλης), Myth., Enkel des Euthos, Vater des Ennomos.

Archobarsá'nes, König eines Teils v. Numidien.

Archon'tioi, (ἀρχοντικοί), gnostische Sekte im 2. Jahrhundert n. Chr.

Archý'tas (Ἀρχύτας), pythagoreischer Philosoph u. großer Mechaniker.

Archimboldo (G.) [Archi'mbó'do] ital. Maler.

Arois sur Aube [Arhí' sür Öhb] Stadt in Frankreich.

Aroi'ténens, Myth., Beiname des Apollo.

A'roo, Stadt in Südtirol; — (C. d') ital. Kunstgeschichtsschreiber.

Arco-Aguero [Arko-Agé'ro] spanischer Feldmarschall.

Archobriga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Arcole [Ar'tóle] Flecken in Oberitalien.

Arçon (J. C. H. Le Michaud) [Arhō'n] franz. Schriftsteller, Erfinder der schwimmenden Batterien.

Arooné'sus (Ἀρόνησος), a. G., Insel des Ägäischen Meeres an der karischen Küste.

Arcos de la Frontera [Arkos de la Fronte'ra] Stadt in Spanien.

Aroti'nos (Ἀρτίνοσ), griech. epischer Dichter aus Milet.

Aroto'phylax (Ἀροτοφύλαξ), d. h. Wächter, Name eines Sternbildes.

Aretü'rus (Ἀρετοῦρος), d. h. Fußermann, ein Sternbild.

Arcueil [Ar'tö'] Dorf in der Nähe v. Paris.

Arçy (P. comte d') [Arhí'] französischer Schriftsteller.

Ardagh [Arbā'] Stadt in Irland.

Ardaia [Arbā'āha] Fluß in Spanien.

Arda'lydes (Ἀρδαλίδης), Myth., Beiname der Rufen.

A'rđalos (Ἀρδαλος), Myth., Herrscher Sohn, Erfinder der Rüste.

A'rđarich, König der Sepsiden.

Arđawā'n, zwei Könige v. Persien.

A'rđea, a. G., Stadt in Latium.

A'rđebil (Erđebil), Stadt in Persien.

Arđeche [Arbā'čh] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Ardee [Arbī'] Stadt in Irland.

A'rđelan (Arđilan), das östliche Küstengebiet in Persien, das Land der alten Karbuden.

Arđell (J. M.) [Arbēll] irländischer Kupferstecher.

Arđila [Arbī'la] Fluß in Spanien.

Arđi'ti (L.) it. Tonseher u. Papellmeister.

Arđjisch [Arbī'čh] besetzt türk. Stadt in Armenien.

Arđres [Arb'r], Stadt in Frankreich.

A'rđschān (Zeitūn), Stadt in Persien.

A'rđschasp, König v. Turkestan.

A'rđschir Bo'begān, König v. Persien.

A'rđschisch, Fluß in der Balasch.

Arđuēna silva, das Ardennergebirge, frz. les Ardennes (Isardān).

Arē'gon (Ἀρήγων), griech. Maler.

A'rēlas, **Arelā'te**, **Arelā'tum**, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Arrellano (M. G. de) [Arreljā'no] span. Schriftsteller.

Armo'rica, **Armo'rica**, a. G., Teil v. Gallien.

Armo'rici, **Armo'rici**, a. G., Volk in Gallien.

Arenā'cum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Arendal [Arendā'l] Stadt in Norwegen.

Arē'ne (Ἀρήνη), a. G., Stadt in Elis.

Areny's-de-Ma'r, Hafenstadt in Ostspanien.

Areōpág, f. Areō'pāgos.

Areopagí'tae (Ἀρεοπαγῖται), a. G., die Richter im Areopagus.

Areō'pāgos (Ἀρεῖος πάγος), später (Ἀρεῖον πάγος), d. h. der Hügel des Areos oder Mars, a. G., Kriminalgerichtshof in Athen.

Areō'pōlis (Ἀρεόπολις), a. G., Stadt in Arabia Petraea, früher Nabathmoba, jetzt Rabba.

Arequipa [Arekí'pa] Provinz u. Stadt im Freistaate Peru.

Ares [Arē's] Stadt in Spanien.

Ares [Arē'reš] (Ἄρης), Myth., Name des Kriegsgottes bei den Griechen.

Aretā'sus (Ἀρεταῖος), a. G., ber. Arzt u. mediz. Schriftsteller aus Kappadokien.

A'rētas (Ἀρέτας), Name zweier Könige in Arabien.

Arē'te (Ἀρήτη), Myth., Gemahlin des Königs Alkinoos.

Arethū'sa (Ἀρεθούσα), Myth., Nymphe der Artemis oder Diana.

Aretino (P.), [Arē'ti'no] ital. satirischer Schriftsteller.

Arē'tus (Ἀρε'tος), Myth., Sohn des Nestor u. der Eurypide.

A'reus, (2f.) (Ἄρε'υ; und Ἀρε'ύς), Name zweier Könige v. Sparta.

Arē'os (Ἀρε'ιος), unter Augustus ein Philosoph aus Alexandria; unter Konstantin das Haupt der Arianischen Ketzerei.

A'rē'va, a. G., Fluß in Hispanien.

Arē'vācae, **Arē'vāci**, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Arevalo [Arē'vālo] Stadt in Spanien.

Areibo [Arē'ibō] Stadt auf der Antilleninsel Puerto Rico.

A'rezzo [Arē'bbō], Stadt in Mittelitalien, das alte Arre'tium.

Arfa'k, Gebirgszug auf der Insel Neuguinea.

Arfeuille [Arfō'j] Stadt in Frankreich.

Argaiola [Argajō'la] Stadt auf der Insel Korfu.

Argā'us (Ἀργα'λος), König von Sparta, Sohn des Amphilaos.

Argand (J. A.) [Argā'nō] Naturforscher u. Mechaniker, Erfinder der Argand'schen Lampen.

Arganil [Argan'i'l] Stadt in Portugal.

Arganthō'ne (Ἀργανθώνη), Myth., schöne Jungfrau in Mythen.

Argela'nder, ber. Astronom.

Argelati (F.) [Arbshelā'ti] ital. Schriftsteller.

Argē'le (Ἀργέ'λη), Myth., Tochter des Theseus.

Argelès, **Argelles** [Arshlā] zwei Städte u. ein Bezirk in Frankreich.

Argellata (Pietro de) [Arbshellā'ta] ital. Philosoph u. Arzt.

Argence [Arshā'nēš] Ort in Frankreich.

Argē'nis, a. G., Fluß in Gallia Lugdunensis.

Argens (J. B. de Boyer, marquis d') [b' Arshā'nē] franz. philosoph. Schriftsteller.

Argensola (B. L. de) [Arshā'nē'sō'la] span. Geschichtsschreiber u. Dichter.

Argenson (M. R. le Voyer d') [Arshā'nē'sō'nē] Stadt in Frankreich; Name verschiedener. franz. Staatsmänner.

Argental, Comte d' [Rōnēt b' Arshā'nē'sō'tā'l] franz. Staatsmann, Freund Voltaire's.

Argentan [Arshā'nē'sō'tā'nē] Bezirk u. Stadt in Frankreich.

Argentaro [Arbshēntā'rō] Berg in Toskana.

Argentia'ra, die griech. Insel Rhimolō.

Argenteuil [Arshā'nē'sō'j] zwei Marktflecken in Frankreich.

Argentières [Arshā'nē'sō'tēr] zwei Städte in Frankreich.

Argenti'na C'vitas, **Argentorā'tum**, **Argē'ntō'ra**, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Argento'magus, a. G., Stadt in Gallia Aquitanica.

Argenville (A. J. Desailliers d'), [Arshā'nē'vī'l] französl. Biograph u. Naturforscher.

Arger, **Pierre** [Arshē'] Dominikaner, der mehrmals Heinrich IV. umzubringen suchte u. später hingerichtet wurde.

Arget [Arshā'] Fluß in Frankreich.

Argē'us, (2f.) (Ἀργε'υος), König v. Macedonien.

Arghūn Chān, Kaiser der Mongolen.

Argia (Ἀργε'λα), Myth., Gemahlin des Polyneüs.

Argidā'va, a. G., Stadt in Dacien.

Argileō'nis (Ἀργιλεων'is), Mutter des Brasidas.

Argilē'tum, a. G., Platz in Rom, wo viele Kaufleute, besond. Buchhändler, waren.

Argilliers [Arshiljē'] f. Argelès.

A'rgilos (Ἀργι'λος), a. G., Stadt in Macedonien.

Arginūsae (Ἀργινοῦσαι), a. G., 3 kleine Inseln bei Lesbos.

Argiō'pe (Ἀργιό'πη), Myth., Gemahlin des Theseus.

Argi'vi (Ἀργε'ιοι), a. G., Einwohner des argivischen Reiches.

A'rgo (Ἀργώ), Myth., das Schiff der Argonauten; Sternbild 1. Größe der süd. Halbkugel.

Argolis (Ἀργολ'is), **Argia** (Ἀργε'λα), a. G., Landschaft in der Peloponnes.

Argoli (G.) [Argōli] ital. Dichter.

Argonaut [Argonō'], **Argonauts** [Argonō'ti] holzreiche Insel gegenüber der Ostküste v. Korea.

Argonne [Argōnn'], felsige Hochebene in Frankreich.

A'rgos (Ἀργος), a. G., Hauptstadt der griech. Landschaft Argolis.

Argostoli [Argōstōli] Hauptstadt der Insel Cephalonia.

Argout (Comte d') [Argū'] französl. Finanzminister.

Argoux (G.) [Argū'] franz. juristischer Schriftsteller.

Arguelles, f. Canga-Arg—.

Arguès (Gér.) [Argū's] franz. Mathematiker.

Arguilhe [Argi'j] Dorf in Frankreich.

A'rgun, **A'rgunj**, auch Kérion, Quellstrom des Amur in Ostasien.

Argyle [Arghē'l, auch Arshshē'l] Grafschaft in Schottland; engl. Familienname d. Herzöge von A.

Argyles [Arshshē'l's] engl. Kaffeemaschinen.

A'rgyra (Ἀργυρᾶ), Myth., Nymphe, Geliebte des Selimnus.

Argyra'spides (ἀργυράσπιδες), a. G., auswählte macedonische Truppen m. silbernen Schilden.

A'rgyre (Ἀργυρῆ), a. G., Insel im Ionischen Ocean.

Argy'rippa (Argyrippa) (Ἀργύριππα), a. G., Stadt in Apulien.

Argýroa'stron, **Argyró-Kastró**, Stadt in der europ. Türkei.

Argýropūlos (J.), griech. Gelehrter u. Übersetzer der Ethik u. Philosophie des Aristoteles (ins Lateinische); — (P.) neugriech. Rechtsgelehrter.

Argýros (aus altgriech. ἄργυρος), Fürst v. Bari; —, Isaak, griech. König, Mathematiker u. Astronom.

Ária (Ἄρια), **Ária** (Ἀρεία), Landschaft in Persien.

Arī'ácas (Ἀριάκαι), a. G., sthythisches Volk östlich vom kaspiischen Meere.

Arī'áke (Ἀριάκη), a. G., Landschaft im Gangesstale (Indien).

Ária'na (Ἀριανή), a. G., Landschaft in Persien.

Ária'no, Stadt u. Bezirk in Süditalien.

Ariarā'thes (Ἀριαράθης), Name mehrerer Könige v. Kappadozien.

Árias Montā'nus (B.), spanischer Altertumsforscher.

Árica [Arī'ka] Stadt im amerik. Freistaate Peru.

Áriccia [Arītscha], Stadt in Mittelitalien.

Árichis, Herzog v. Benevento.

Árici (C.) [Arītschi] ital. Dichter.

Árī'cia, a. G., Stadt in Latium.

Árici'na, Myth., Beinamen der Diana.

Áriege [Arī'dsch], Fluß und Bezirk in Südbantheit.

Áriel, a. Gsch. Personenname im A. T.; Name der Stadt Jerusalem (Löwe Gottes).

Árif Hikmē't-Bei, türkischer Staatsmann.

Árīma (Ἀριμα), a. G., Gebirge in Lykien oder Phikien.

Árimathī'a, **Árimathā's** (Ἀριμαθαία), a. G., Flecken in Judäa, jetzt Nebi Sahamut.

Árimi (Ἀριμοι), a. G., mythisches Volk in Syrien.

Árimini (G. de) [Arī'mini] ital. theolog. Schriftsteller.

Árī'minum, a. G., Stadt in Umbrien.

Árī'mynus, a. G., Fluß in Italien.

Árioba'rsānes (Ἀριοβαρζάνης), Name dreier Könige v. Kappadokien.

Árīō'k, **Árīō'ch**, König v. Ägypten.

Árīō'lica, a. G., Ortschaft der Salasser am Südufer des Benatus; Stadt der Helvetier; Name zweier gallischer Städte.

Áriomā'ses (Ἀριουμάσης), Führer der Coghlaner.

Árī'on (Ἀρίων), Myth., griech. lyrischer Dichter. — **Árī'on** (Ἀρίων), Myth., das wunderbare, vom Poseidon u. von der Erinyß entsprungene Pferd, das redete u. weisagte.

Ário'pōlis, f. Areopolis.

Ário'st, **Ário'sto**, einer der bedeutendsten ital. Dichter.

Árīō'vi'st, a. G., Heerführer der Germanen.

Árīphron (Ἀρίφρων), griech. Dichter. **Árī'ech** (El—), Festung auf der Grenze von Ägypten nach Syrien.

Áristā's nētus (Ἀρισταλνετος), Verfasser griech. erotischer Briefe.

Árista'gōras (Ἀρισταγόρας), Statthalter v. Miletus.

Árista'rēto (Ἀρισταρέτη), griech. Malerin.

Áristasā'bali, Insel auf der Nordküste v. Nordamerika.

Áristasā'nes (Ἀρισταζάνης), Feldherr des Ariagereß Oñus.

Árī'stēas (Ἀριστεας), griech. Dichter.

Árī'stēras (Ἀριστερας), a. G., Insel im Myrtischen Meere.

Árī'stēus, 3f. (Ἀριστεύς), Anführer der korinthischen Flotte.

Áristi'des (Ἀριστείδης) [engl. Aristides] Staatsmann u. Feldherr der Athener.

Áristi'on (Ἀριστιών), griech. Philosoph; einer der 70 Jünger Jesu.

Áristi'ppus (Ἀριστιππος), Stifter einer griech. Philosophenschule.

Áristisabal [Arītsibā'bal] span. General.

Áristobū'lus (Ἀριστοβούλος), Name einiger Könige v. Judäa.

Áristocle'a (Ἀριστόκλεια), griechische Schönheit.

Árī'stōolēs (Ἀριστοκλής), griech. Bildgießer.

Áristooli'des (Ἀριστοκλείδης), Herrscher v. Orchomenus.

Áristo'crates (Ἀριστοκράτης), Name zweier Könige v. Arabien.

Áristodē'me (Ἀριστοδήμη), Myth., Tochter des Priamus.

Áristodē'mos (Ἀριστόδημος), König v. Messenien.

Áristo'genes (Ἀριστογένης), Leibarzt des Antigonus Gonatas.

Áristogi'ton (Ἀριστογίτων), Athener, der mit Harmobius sein Vaterland von der Gewaltherrschaft des Hippias u. Hipparchus befreite.

Áristo'krēon (Ἀριστοκρέων), a. G., Geograph u. Mathematiker.

Áristo'krīdas (Ἀριστοκρίδας), Raniher im 4. Jahrh. n. Chr.

Áristolā'os (Ἀριστόλαος), griech. Maler.

Áristo'māche (Ἀριστομαχη), Gemahlin des älteren Dionysius v. Syrakus.

Áristo'māchos (Ἀριστομαχος), Regent v. Argos.

Áristomē'des (Ἀριστομήδης), griech. Bildgießer.

Áristo'mēdon (Ἀριστομέδων), griech. Bildgießer.

Áristo'mēnes (Ἀριστομένης), Heerführer der Messenier.

Áriston (Ἀρίστων), König v. Sparta.

Áristoni'cus (Ἀριστόνικος), natürlicher Bruder d. Königs Attalus III.

Áristo'nōos, —nūs, (Ἀριστόνοος), griech. Bildgießer.

Áristo'nýmos; **Áristo'phānes**; **Árī'stōphōn** (Ἀριστόννμος, Ἀριστοφάνης, Ἀριστοφών), drei griech. Lustspielbdichter.

Aristotélēs (Ἀριστοτέλης), griech. Philosoph.

Aristotimos (Ἀριστότιμος), Herrscher v. Ehis.

Aristoxenos (Ἀριστοξένος), griech. Schriftsteller über die Tonkunst.

Aristratos (Ἀρίστρατος), Herrscher von Ephyon.

Aristyllus (Ἀρίστυλλος), griech. Astronom.

Arius (Ἀρείος), Stifter einer religiösen Sekte (Arianer).

Arius (Ἀρίος und Ἀρείος), a. G., Fluß in Arianä.

Arisona [Arĩsõ'na], Gebiet der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Arjona [Archõ'sõ'na] Stadt in Spanien.

Arkades, s. Arcades.

Arkansas [Arktã'nhãs] Grafschaft, Stadt u. Fluß in den nordamerikanischen Freistaaten.

Arklow [Arktlõ] Stadt in Irland.

Arkossy, auch Arkosi [Arktõ'schi] magyarisch-siebenbürgisches Geschlecht.

Arktophylax (ἀρκτοφύλαξ), (Bärenhüter), Sternbild Boreas.

Arkwright (R.) [Arkt'reitt] Verbesserer der von Higg (Hr. Hei), erfundenen Spinnmühlen.

Arlanzon [Arlandsõ'n] Fluß in Spanien.

Arland (J. A.) [Arldõ] Miniaturmaler aus Genf.

Arlay [Arld'] Barone in der vormaligen französ. Comté.

Arlechino ital. [Arlek'no], frz. Arlequin [Arklãn] Hanswurst auf der Lustspielbühne.

Arleri, berühmter Baumeister im 14. Jahrh.

Arles [Arhl] zwei Städte in Frankreich.

Arlesford [Arhl'sfõrb] Stadt in England.

Arleux [Arldõ] Stadt in Frankreich.

Arley [Arld'] Ortschaft in Frankreich.

Arlinecourt (V. Vicomte d') [Arklãn=ür] franz. Romandichter.

Arlington [Arhrlĩngt'n] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Arlon [Arldõ'ne] Stadt in Belgien.

Armada [Armadã] überhaupt Kriegsflotte, besonders die sogenannte unüberwindliche Kriegsflotte Philipps II. v. Spanien.

Armagh [Armdã] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Armagnac [Armanja'd] Provinz in Frankreich.

Armançon [Armanõ'sõ'ne] Fluß in Frankreich.

Armato'len oder Kle'phten, räuberische Seidnerharen in Nordgriechenland.

Armenia (Ἀρμενία), Land Armenien in Asien.

Armentières [Armanõ'tjã'r] Stadt in Nordfrankreich; — (L. de Conflans, marquis d') franz. Marschall.

Armfeldt (K. G.) schwed. General.

Wörterb. 7. Auflage.

Armida [Armi'da] Heldin in Taffos Be-freitem Jerusalem.

Armilla'tus, Gürtling d. Kaisers Do-mitian.

Arminius, a. Gsch., Cheruskerfürst, Be-freier Deutschlands vom römischen Joch; — (J., eigl. Harmensen), Begründer der Kirchenpartei der Arminianer in Holland.

Armitage (E.) [Armitud'sch], engl. Ge-schichtsmaler.

Armō'rica, a. G., Nordwestküste Gal-liens zwischen Alger u. Sequana.

Armosata, s. Araamosata.

Armstrong [Ar'mstronk] (J.), schott. Dichter und Arzt; — (W. G.) Erfinder der nach ihm benannten Kanone.

Armýros, Stadt u. Landungsplatz in Griechenland.

Arnäs [Ar'nõs] Flecken in Schweden.

Arnaut, franz. [Arno'] Arnold, Arnhold; — (F.) frz. Schriftsteller; (J.) Marschall von Frankreich.

Arnault [Arno'] (A.), ber. frz. Sach-walter.

Arnault (A. V.) [Arno'] franz. Trauer-spieldichter.

Arnay-le Duc [Arnd' l'Düd] Stadt in Frankreich.

Arne (Th. A.) [Arn] engl. Tonsetzer der bekannten Nationalhymne: Rule' Bri-tannia.

Arnedillo [Arnebi'ljo] Badeort in Spa-nien.

Arnedo [Arne'do] Stadt in Spanien.

Arnegi'skiles, griech. Feldherr, der im Kriege gegen Antila fiel.

Arnemuyden (Armuymden) [Ar'ne-meud'n (Armeud'n)] Stadt auf der Insel Walchören.

Arnhem, die holländische Stadt Arnheim am Rhein.

Arno, Fluß Mittelitaliens, im Altertum Arnus.

Arno'býus, Lehrer der Beredsamkeit in Numidien.

Arno'lo di Ca'mbýo, it. Bildhauer.

Arnooty [Arnu'ti] Fluß in Vorderindien.

Arnott (N.) [Arndõ't] engl. Physiker.

Arnould (S.) [Arnu'] franz. Opern-sängerin.

Arntzō'nýus, ber. holländische Gelehrten-familie.

Arnu'phis (Ἀρνούφης), ägyptischer Weiser.

Ar'róē (Ἀρόη), a. G., älterer Name v. Patra in Achaja.

Arō's'r, a. G., zwei Städte in Palästina.

Arok-Szállás [Arrol'sã'Uásch] Markt-flecken in Ungarn.

Ar'róla, a. G., Fluß in Helvetien.

Ar'rólas (J. de), span. Dichter.

Arō'mátum promunturium (τὸ τῶν Ἀρωμάτων προμυτήριον), a. G., Bergbirge in Äthiopien, jetzt Kap Guardafui.

Arō'na, Stadt in Oberitalien.

Aroostook [A'rustuk] Fluß u. Grafschaft in Nordamerika.

Aropiles [A'ropi'les] felsige Höhen mit Dorf bei Salamanca in Spanien.

A'rpád [A'hrpád] Nationalheld u. Stammvater des Arpadischen Königsstammes in Ungarn.

Arpajon [A'rpajón] Stadt in Frankreich.

Arphá'chsad, Abstammung Sem's.

Arpino [A'rpino] Stadt in Italien, das alte Arpi num in Latium.

Arqua [A'rkwa] Dorf in Oberitalien.

Arquennes [A'rká'n] Stadt in Belgien.

Arques [A'rk] Stadt in Frankreich.

Arrabida, f. Serra de Arrabida.

A'raccan [A'rakan, Rakha'ng-Dy'i], Stadt u. Küstenlandschaft in Britisch-Birma, Ostasien.

Arran [A'rrán] Insel bei Schottland.

Arras [A'rá] Stadt u. Festung in Frankreich.

Arreboe (A. Ch.) [A'rrébo] dänischer Dichter.

Arrecife [A'rre'fi'se] Stadt in Brasilien.

Arrest (Ludwig d') [b'A'rú] verdienter deutscher Astronom.

A'rria, heldenmütige Gattin des Cécina Pátus.

Arri'áca, a. G., Stadt der Carpetaner in Spanien.

Arriaga (R.) [A'rria'ga] span. Theologe.

Arriá'nus (Fl.) [A'ppia'nos], griech. Philosoph u. Geschichtsschreiber.

Arriaza y Superviela [A'rria'dja i Superwi-é'la] spanischer Staatsmann u. Dichter.

Arriège f. Ariège.

Arrighi [A'rrí'gi] di Casanova, Herzog v. Padua, franz. General.

Arrigo, ital. [A'rrí'go] Heinrich.

Arrigoni (J. B.) [A'rrí'go'ni] ital. Dichter.

Arrivabene (F.), it. Dichter und Literaturgeschichtsschreiber; — (G.), Graf von, it. Senator, verdienter Staatswirtschaftslehrer.

Arroa [A'rró'a] Stadt im Lande der Vhatier in Vorderindien.

Arro [A'rró] (Aero), dänische Insel.

Arroekloping [A'rró'skjó'ping] Stadt auf der Insel Arro.

Arronches [A'rró'n'sch's] Stadt in Portugal.

Arrouet [A'ruá] eigentlicher Familienname Voltaires.

Arroux [A'ru] Fluß in Frankreich.

Arrowamith (A.) [A'ró'smi'd'sh] engl. Geograph u. Landkartenzeichner.

Arroyal (L. de) [A'roja'l] span. lyrischer Dichter.

Arroyo de la China [A'ró'jo de la Tschí'na] Stadt in den Verein. Staaten am La Plata.

A'rsaces, A'rsakes (A'pá'aks), Name vieler Könige v. Parthien u. Armenien.

Arsa'eidae (A'pá'akidae), Nachkömmlinge des Arsaces.

A'rsácis (A'pá'aks klum), a. G., Salzsee in Armenien, jetzt See Wan.

A'rsámas (A'pá'amas), a. Gsch., Vater des Hyksos; Sohn des Artageres; Stadt im europ. Rußland.

Arsámes (A'pá'ams), a. G., Minister des Artageres Mnemon.

Arsamós'ta (A'pá'amos'ta), Armosáta (A'pá'os'ta), a. G., Stadt in Armenien.

Arsohot [A'rs-šot] Stadt in Belgien.

A'saelis (A'pá'alis) a. G., Vater, welcher dem Gyges zum Throne verhalf.

Arsenius, (A'pá'énios), Patriarch von Konstantinopel, gen. Autoria nus.

Arsé'um, Erzerum, Stadt in der asiat. Türkei.

A'rsia, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.

Arsi'l, einer der Fürsten der Hölle (nach dem Talmud.)

Arsini'ah, Insel bei Arabien.

Arsi'nós (A'pá'inos), Gemahlin des Königs Pyrrhós v. Macedonien; auch der Name mehrerer Städte, z. B. in Asien, jetzt So'fistaklé'ssi; in Mittelägypten, jetzt Redi'net-el-Jahú m u. f. w.

Árakogen [O'h'r'stojen] großer Wald in Schweden.

A'ralán, Schah Ben Massúd, Sultan aus dem Herrschergelecht der Gasnawiden.

Arsoohi (F. degli) [A'rsó'hi] ital. Dichter.

Ars-sur-Moselle [A'rschürmosé'l], jetzt Ars an der Mosel, Stadt in Elßaß-Lothringen.

A'rtá (Na'rdá), Stadt in Griechenland, das alte Ambra'kia.

Artabá'nus (A'pá'abavos), Name einiger Könige v. Parthien.

Artabazá'nes, Artá'ménes, f. Artobazanes.

Artabá'zes (A'pá'abáz's), König v. Armenien.

Artabá'zos (A'pá'abáz'sos), Feldherr der Perser.

A'tá'bri, a. G., keltisches Volk in Hispania Tarraconensis.

A'táces (A'pá'aks), a. G., Stadt u. Gebirge auf der Insel von Rhodus.

Artacé'ne [A'rtá'z'e] (A'pá'aks), a. G., Landschaft in Asien.

Artacoá'na (A'pá'aká'na), Stadt in Ariana.

Artagéra, Artagí'ra (A'pá'aks), a. G., Stadt in Großarmenien; Ortschaft im Innern v. Libyen.

Artá'ki (Erdé'k), türk. Stadt in Kleinasien.

Artale (G.) [A'rtá'le] ital. Feldherr u. Dichter.

Artá'nes (A'pá'aks), König des südlichen Armeniens.

Artá'tus, a. G., Fluß im griech. Syrien.

Artaud (F. S.) [A'rtó] franz. Schriftsteller.

A'rtaxas (A'pá'aks), a. G., König v. Parthien.

Arta'xata (Ἀρταξάτα), a. G., Hauptstadt v. Großarmenien, armenisch Artaschad
Artaxe'rxos (Ἀρταξέρξης, aus altperf. Artakhsathra, der Großmächtige), Name dreier perf. Könige.

Arta'xias (Ἀρταξίας), einige Könige v. Armenien.

Arteaga (E.) [Artea'ga] span. Schriftsteller.

Artēma's (Ἀρτεμᾶς), Anhänger des Apostels Paulus.

Artemidōros (Ἀρτεμίδωρος), griech. Erdbeschreiber; Name mehrerer griech. Schriftsteller, Naturforscher u. Philosophen.

A'rtemis (Ἀρτεμις), Myth., griech. Name der Diana; ein Asteroid.

Artamī'sia (Ἀρτεμῖα), a. G., tapfere Heldin v. Gallarnassos, Nisyros u. Kalbna; a. G., Gattin des Mausolos, Erbauerin des Mausoleums.

Artēmisīon (Ἀρτεμισίων), a. G., Landschaft auf der griech. Insel Euböa.

Artamī'ta (Ἀρτεμίτα), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Raft.

A'rtemon (Ἀρτέμων), Mechaniker aus Rhajmend.

Artenay [Artēnā'], Flecken in Frankreich.

Arve'ide (J. van), ber. Volksführer in Flandern.

Arthur [A'rbjör] (A'rtus), fabelhafter albritischer König u. Kriegsheld; — Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Arthur's Seat [A'rbjör's sīt] Berg bei Edinburgh in Schottland.

Artibonito [Artibonito] Fluß in Haiti.
Artigas (J. de) [Arti'gas] Oberbefehlshaber einer Aufständischen in der Banda Oriental in Südamerika.

Artiges [Arti'g] 2 Klöster in Frankreich.

Artigue-longue [Arti'g-lōng] warme Quelle bei Bagnères in Frankreich.

Artobasā'nes (Ἀρτοβάζανης), a. G., ältester Sohn des Darius Hytaspis.

Artobriga, a. G., Stadt in Bithynien.

Artō'ces (Ἀρτώνης), König v. Iberien.

Artois [Artoa'] vormalige Grafschaft in Frankreich.

Arto'm (J.), it. Diplomat.

Artôt f. Désirée-Artôt.

Arto'xāres (Ἀρτοξάρης), ein paphlagonischer Günstling des Darius Notus.

Artus f. Arthur.

Artēs'nes (Ἀρτώνης), König v. Ägypten.

Artystō'na (Ἀρτυστώνη), Gemahlin des Darius Hytaspis.

Aruba [Ari'ba] Antillen-Insel (im Golf v. Mexiko).

Arudy [Ari'bi] Stadt in Frankreich.

Arus'ris (Ἀρουρίς), Myth., Gott der Ägypter.

Aramā', a. G., Stadt in Samaria.

Arundel [A'ri'ndel] Stadt in England.

Arungabad [Arung-abād] Provinz in Vorderindien.

Arupī'num, a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Auerberg oder Rungaba.

Aruspices, f. Haruspices.

Arva [A'rtwa] Gespannschaft und Dorf in Ungarn.

Arvā'les, Name der 12 röm. Priester, welche das Fest Ambarvalia genannt, feierten.

Arve [A'rtw], Fluß in Frankreich.

Arve'ni, a. G., Volk in Gallien, in der jetzigen Auvergne.

Arveyron (Arveron) [A'rtwā'ron, A'rtwō'ron], Fluß in Frankreich.

Arvieux (L. d') [A'rtwō] franz. Staatsmann u. Reisebeschreiber.

Arvillers [A'rtwīl] Stadt in Oberitalien.

Arvi'rāgus, König v. Britannien.

Arwidasson (A. J.), schwed. Dichter und Schriftsteller.

Arxā'ta (Ἀρξάτα), a. G., alte Hauptstadt Großarmeniens.

Arzā'nō (Ἀρζανή), a. G., Landschaft in Armenien.

Arzano [Arzanō', Arzā'no] Stadt in Frankreich.

Arzignano [Arzinjā'no] Marktflecken in Oberitalien.

Arziniāh, f. Arsiniah.

Asa'el, Levit, Name eines Engels (im Talmud).

Asā'i, Stadt in der Verberet.

Asagård [A'sagōrd] Edelhof in Kronobergslän (Schweden).

Asahō'l, Bruder Joabs.

Asaja, Name zweier Männer in der Bibel.

Asajō'ri Razi, persischer Dichter.

A'saky, rumän. Dichter und Schriftsteller.

Asangara [Asangā'ra] Bezirk im amerikan. Freistaate Peru.

Asantschōwaki, russ. Tonsetzer.

A'sā'ris, Stadt in Rhina (Turfestan).

Asaro [A'sāro] Stadt auf der Insel Sicilien.

Asbjörnsen (P. C.) [A'sbjörnsen], norweg. Schriftsteller.

Asbo [O'sbo] Vogel im schwedischen Län Christianstad.

Asbō'los (Ἀσβόλος), Myth., einer der Centauren.

Ascagne [A'skā'nj], frz. A'stā'nūs.

Ascalāphus (Ἀσκάλαφος), Myth., einer der Argonauten u. Helden vor Troja.

A'scā'lis (Ἀσκαλῖς), König v. Mauritien.

Ascālō'n, a. G., Stadt in Syrien.

A'scā'lus (Ἀσκαλός), Myth., des Hymenäus Sohn, Erbauer der Stadt Ascalon.

Ascanūs, Myth., Sohn des Aneas und der Kreū'ja.

A'scā'rus (Ἀσκαρός), griech. Wildgäßer.

Ascāū'cā'lis, a. G., Stadt in Germanien.

Ascelī'nus, Dominikanermönch, Missionar in Persien u. in der Tatarei.

Ascension [A'sse'n'sjō'n] Himmelfahrtinsel, engl. Insel an der Westküste v. Afrika.

Aschām, Reich in Hinterindien.

Ascha'ngo, Negerland in Afrika.

Ascha'nti, mächtigstes Volk und Reich der Neger auf der Goldküste v. Afrika.
Aschmunein (El-), Fleden in Mittelägypten.

Aschraf, Stadt in Persien.
Aschsohe, [ʔʃ-ʃe] Marktfleden in den Niederlanden.

Aschtär, Feldherr des Kalifen Ali.
Asciano [ʔʃā'no] Fleden in Toskana.
Aschi (ἄσχι), Unschattige, Schattenlose, Erdbewohner, die zur Mittagszeit nur unter sich Schatten werfen.

Asclepi [ʔsklē'pi] ital. Naturforscher.
Asclepiades (Ἀσκληπιάδης), Name mehr. griech. Schriftsteller.

Asclepiodōros, (Ἀσκληπιόδορος), griech. Maler.

Asclepiodōtus (Ἀσκληπιόδοτος), Geschichtschreiber unter Diokletians Regierung.

Ascoli [ʔskōli] 2 Städte in Italien.
Cecco de —, it. Astronom; G. J. —, it. Philologe.

Ascona [ʔʃkō'na] Ort am Lago maggiore im Kanton Tessin.

Ascot-Heat [ʔʃkōt-ʃit] Heide bei Windsor, berühmt durch die alljährlich im Mai dort abgehaltenen Pferderennen.

Ascough (G.) [ʔʃkōʃ] engl. Seefahrer.

Ascue, f. Askue.

Ascūris (Ἀσκουρίς ἡ λίμνη), a. G., See in Mazedonien.

Asculum Apulum, a. G., Stadt in Apulien, jetzt A'scoli Satriā'no.

Asculum Picenum, a. G., Hauptstadt in Picenum, jetzt A'scoli Piceno (Viter'no).

Ascotney [ʔʃkōt'nei] engl. Vorgebirge.

Asdō'd, Asedō'd, a. G., Stadt in Judäa.

Asdrubal, f. Hasdrubal.

Aseerghur [ʔʃi'rgʁ] Stadt u. Festung in Vorderindien.

Asēka, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Asole [ʔʃʔle] Dorf in Schweden.

Aserbeidschā'n, persische Provinz, im Altertum Atropatēne (Ἀτροπατηνή).

A'sūn, Stadt in Ägypten.

Ash (C. B.) [ʔʃʔ] engl. Dichter.

Asham (R.) [ʔʃʔʔm] engl. Schriftsteller.

Ashantee, engl. = Ascha'nti, w. m. f.

Ashbourne, [ʔʃʔbōrn] Stadt in England.

Ashburnham [ʔʃʔbōrnʔm] städtischer Bezirk in dem nordamerikan. Staate Massachusetts.

Ashburton [ʔʃʔbōrt'n] Stadt in England.

Ashby (J.) [ʔʃʔbi] engl. Admiral.

Ashes (Th.) [ʔʃʔ] engl. Reisebeschreiber.

Asher [ʔʃʔr] engl. Familienname.

Ashfield [ʔʃʔfild] Stadt in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Ashford [ʔʃʔfōrd] Stadt in England.

Ashley Cooper [ʔʃʔli kō'pēr] engl. Staatsmann.

Ashmole (E.) [ʔʃʔmōl] engl. Chemiker u. Altertumsforscher.

Ashmūn [ʔʃʔmōn] amerikan. Begründer der freien Negerrepublik Liberia in Afrika (1822 – 1828).

Ashtabula [ʔʃʔʔbulā] Fluß u. Grafschaft in Ohio in Nordamerika.

Ashton under Lino [ʔʃʔt'n ō'ndr'tein] Stadt in England.

Asiago [ʔʃiā'go] Marktfleden in Oberitalien.

Asia'ticus, a. G., Beiname mehrerer Römer, bes. des Scipio.

Asigliano [ʔʃiljā'no] Stadt in Oberitalien.

Asi'e'l, Sohn des Kenas; im Talmud Dämon der Fische.

Asi'mā, Hausgötze der Einwohner v. Hamath.

Asinara [ʔʃinā'ra] Insel bei Sardinien, mit Korallenbänken.

Asino (Ἀσινη), a. G., Stadt in Argolis, jetzt Phurnos.

Asi'nes, a. G., Fluß in Sicilien.

Asioli (B.) [ʔʃiō'li] ital. Tonseker.

Asiōtas (Ἀσιώται), a. G., Volk im Osten der Wolga am Kaspiischen Meere.

Asi'r (Ἀσῑ'r, Assi'r), Gebirgslandschaft in Arabien.

Askalon (Ἀσκάλων und Ἀσκαλὼν), a. G., eine der fünf Hauptstädte der Philister, jetzt Askālā'n.

Aske, Robert [ʔʃt] vornehmer Engländer, Anführer einer Verschwörung gegen Heinrich VIII.

Askelōf [ʔʃʔelōʃ] schwed. Schriftsteller.

Askersund [ʔʃi'jēʔund] Stadt in Schweden.

Aaskl, f. auch Asol.

Askle'pios, (Ἀσκληπιός), griech. Gott der Heilkunde, bei den Römern Aescula'pius.

Askue, Askew (A.) [ʔʃʔju] englisches Fräulein am Hofe Heinrichs VIII.

Asley-Maude [ʔʃli mōad] engl. Seefahrer.

Asmaveth, f. Beth-Asmaveth.

Asmōdi (eigl. Ἀσμεδαί'), oberster der bösen Geister (nach dem Talmud); Eteusef, Störer des ehelichen Glückes.

Asnāth, Josephs Gattin.

Aniēres, [ʔʃniā'r], Dorf bei Paris.

Asnōth-Thabōr, a. G., Grenzort im Stamme Naphtali.

Asnyk (A.) [ʔʃnūʔ], polnischer Dichter.

Asola [ʔʃō'la] Marktfleden in Oberitalien.

Asolo [ʔʃōlo] Stadt in Oberitalien, das Aalte celum.

Asōpios (Ἀσώπιος), neugriech. Schriftsteller, Professor der griech. Litteratur in Athen (seit 1841).

Asōpis (Ἀσωνίς), Myth., Tochter des Asopus.

Asōpus (Ἀσωνός), Myth., Sohn des Okeanos und der Echetys; a. G., griech. Flußname, z. B. in Böotien, jetzt Asopo; in der

Peloponnes, jezt **Basilikos**; am **Laton**. Meer-
busen, jezt **Esopo**, u. s. w.

Asō'r, a. G., eine Gegend in **Galiläa**.

Asow [Asio] Stadt im europ. **Rußland**.

Aspā'dāna (Ἀσπᾶδανα), a. G., Stadt in
Medien (jezt **Isfahan**).

Aspālīs (Ἀσπαλῖς), **Myth.**, Tochter des
Argäus zu **Melite**.

Aspa mīthres (Ἀσπαμίτης), Günstling
des **Kerkes**.

Aspasīa (Ἀσπασία), Gemahlin des
Perikles.

Aspathīnos (Ἀσπαθίνος), ein edler
Perser, **Witverschworener** gegen den **Emerbis**.

Aspe (Vallée d'A.) [Bollā'Da'ip], frz.
Pyrenäenthal; **Pic d'** — Gipfel daselbst.

Aspect, **Aspet** [Aspā] Stadt in **Frank-**
reich.

Aspēnā's, oberster **Kammerer** am Hofe
Rebusabnegars.

Aspēndos (Ἀσπένδος), a. G., Stadt in
Pamphylia.

Aspet, f. **Aspect**.

Asphaltītes, **Lacus A** — (ἡ Ἀσφαλτῖτις
λίμνη), a. G., See in **Palästina**.

Aspin [Aspin] engl. Schriftsteller.

Aspinwall [Aspin Uoall] oder **Colon**,
Stadt in **Wittelamerika**.

Asplēdon (Ἀσπληδών), a. G., Stadt in
Böotien.

Asporēnon (Ἀσπορδηνὸν ὄρος), a. G.,
Berg in **kleinasiens**.

Aspremont (F. de la Mothe-Villeret,
comte d') [Asp'rmō'ns] franz. **Feldmarschall**.

Aspromōnte, Gebirge in **Südwestitalien**.

Aspropōtāmos, Fluß in **Griechenland**.

Assāb-Bai, **Müsen** des **Roten Meeres**.

Assabīnus, **Myth.**, Gottheit der **Äthio-**
pier.

Assādi, **Assēdi**, persischer **Odenichter**.

Assā'l (Bahr-el-A.), Salzsee in **Arabien**.

Assam [Assām], brit. Provinz in **Ost-**
indien.

Assā'on (Ἀσάων), **Myth.**, Vater der
Ridbe.

Assā'rācos (Ἀσσάρακος), **Myth.**, Sohn
des **Tros** u. der **Kallirrhōe**, Fürst der **Troer**,
Großvater des **Anchises**.

Assarēōl, Verbündeter **David's** gegen **Saul**.

Assaro [Assāro] Stadt auf der Insel
Sicilien.

Assas [Assā] (N. d'), frz. Krieger.

Assasi'nen, asiat. Stamm u. moham-
medan. Sekte; zu den **Salomonsinseln** ge-
hörige Inselgruppe im **Stillen Ocean**.

Assay le Rideau [Assā' l' Rido] franz.
Marktflecken.

Asseddin I'beg, erster Sultan der türk.
Wamulen in **Ägypten**.

Asselyn (J.) [Assēlein] niederländischer
Waler.

Assemā'ni (J. S.), syrischer Orientalist.

Assens, Stadt auf der dän. Insel **Fünen**.

Assiniboine [Assinibeun], Fluß und Ge-
biet in **Britisch-Nordamerika**.

Assisi [Assisi] Stadt in **Italien**.

Assolant [Assola'ns], frz. Schriftsteller.

Assō'rus (Ἀσσορος), a. G., Stadt in
Sicilien; jezt **Assaro**.

Assuā'n, Stadt in **Ägypten**, das alte
Syēne.

Assuay [Assuwa'] Stadt im Freistaate
Ecuador.

Assu'erus [Assu-e-rū's], frz. **Wasserverst.**

Assumption [Assūmsh'n] Kirchspiel im
nordamerikan. Staate Louisiana.

Assuncion (La) [La Assundsiō'n] portug.

Assumpção [Assūmshā-'uns], Provinz u. Stadt
im **südamerikan. Staate Paraguay**.

Assū'r (hebräisch **Assūr**), **Assyrien**.

Assy, engl. [Assi], Elfe, Ise, Verkürzung
des Namens **Alice**.

Astabo'ne f. **Astauene**.

Asta'bōras (Ἀσταβόρας), a. G., Fluß in
Äthiopien; jezt **Salāje** oder **Albarā**.

Asta'cūres, a. G., Volk in der **Regio**
Syrtica.

Astācus (Ἀστακος und Ἀστακος), a. G.,
Stadt in **Bithynien**, jezt **Zubadshi'** oder
Dubadshi'.

Astāpa, Stadt in **Hispania Baetica**,
jezt **Estepa**.

Astāpūs (Ἀσάπων), a. G., Fluß in
Äthiopien; jezt **Bahr-el-A'zel**.

Astā'rābād, sandige schmale Landzunge
im **Faulen Meere**; — Stadt in **Persien**.

Astā'rō'th **Carnā'im**, a. G., Stadt in
Basan.

Astā'rte, semitisch-althheidnische Götin.

Astāūs'ne (Ἀσταννη), a. G., asiatische
Landschaft am **Raspischen Meere**.

Astell, **Maria** [Astēl] engl. Schrift-
stellerin.

Astō'ria (Ἀστερία), **Myth.**, Titanin,
Mutter der **Hekate**.

Astō'riōn (Ἀστέριον), a. G., Fluß in
der **Peloponnes**.

Astō'ria (Ἀστερίς), **Myth.**, erdichtete Insel
im **Ionischen Meere**; a. G., Stadt in **Lydien**.

Astō'rōpe (Ἀστερόπη), **Myth.**, Gemahlin
des **Asātos**.

Asti, Stadt in **Oberitalien**.

Astī'bāras (Ἀστιβάρας), (**Cyā'xāres**),
König von **Assyrien**.

Astier, **Saint** [hānt Astje] Ortschaft
mit **Mineralquelle** in **Frankreich**.

Astīgi, **Astīgīs**, a. G., Stadt in **Hi-**
spania Baetica.

Astle (Th.) [Astl'] engl. **Altertumsforscher**.

Astley [Astl'] engl. **Familienname**.

Astobri'ga, a. G., Stadt in **Norikum**.

Astolphe [Astō'f], frz. **Witst.**

Astō'mi (Ἀστομοί), a. G., fabelhaftes
indisches od. afrikanisches Volk ohne Mund.

Aston (A.) [Ast'n] engl. Staatsmann;
—, **Louise**, deutsche Schriftstellerin im Sinne
der vollständigen Frauengleichstellung, früher
mit dem Engländer **Aston** verheiratet.

Astor Library [Astōr Lībrēri] große

Ascha'nti, mächtigstes Volk und Reich der
Reger auf der Goldküste v. Afrika.
Aschmune'n (El-), Fleden in Mittel-
ägypten.

A'schraf, Stadt in Persien.

Aschsohe, [Aſſ-ſche] Marktfleden in den
Niederlanden.

A'schtär, Feldherr des Kalifen Ali.

Asciano [Aſſiā'no] Fleden in Toſkana.

A'schi (Ἀσχιοί), Unſchattige, Schattenloſe,
Erdbewohner, die zur Mittagszeit nur unter
ſich Schatten werfen.

Asclepi [Aſſiē'pi] ital. Naturforſcher.

Asclepi'ades (Ἀσκληπιάδης), Name mehr.
griech. Schriftſteller.

Asclepiodō'ros, (Ἀσκληπιόδορος), griech.
Malcr.

Asclepio'dōtus (Ἀσκληπιόδοτος), Ge-
ſchichtsſchreiber unter Diokletians Regierung.

Ascoli [Aſſōli] 2 Städte in Italien.

Cecco de —, it. Aſtronom; G. J. —, it.
Philologe.

Ascona [Aſſō'na] Ort am Lago maggiore
im Kanton Teſſin.

Ascot-Heat [Aſſōt-Hit] Felſe bei Wind-
ſor, berühmt durch die alljährlich im Mar-
dort abgehaltenen Pferderennen.

Ascough (G.) [Aſſōſſ] engl. Seefahrer.

Asoue, ſ. **Aakus**.

A'sou'ris (Ἀσκούρις ἡ λίμνη), a. G.,
in Macedonien.

A'scūlum Apūlum, a. G., ☉.

Apulien, jezt **A'scōli Satrjā'no**.

A'scūlum Picē'num, a. G.,

in Picēnum, jezt **A'scōli P-**
ſchē'no).

Ascutney [Aſſō'tni] engl.

Asdō'd, **Asedō'd**, a. G.,

A'sdrūbal, ſ. **Hasdrūbal**.

Aseerghur [Aſſi'għur]

in Vorderindien.

A'sēka, a. G., ☉.

Äsele [Aſſi'le] ?

Aserbeidschā'n

Altcrum Atropatē

A'sfun, Stadt

Ash (O, E)

Asham (R)

Ashante

Ashbou

land.

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashbu

Ashmole [Aſſi'le]

u. Altcrum

Ashmun

der freien

(1822 - 1828)

Ashtabu

ſchaft in

Ashton

ſein] ☉

Asiagi

italien.

Asia

Römer.

Asi

italien

A

Dän

A

me

u.

Monagobarden.
 Athar König der
 Athar, griechenlands.
 Athar, (Ἀθήνη),
 Athene, Tochter
 der höchsten Gottheit.
 Athar, a. G., Hauptstadt
 von Athen.
 Athar, ital. Atenē'o,
 in, geht vom Kaiser
 der wissenschaftliche
 der griechen gebrauchte
 der das engl. Blatt
 Athar (Ἀθήνη) im.
 Athar, a. Gsch., griech.
 Athar.
 Athar (Ἀθήνη), platon.
 Athar (Ἀθήνη) überging.
 Athar.
 Athar als Christin Eudo-
 Athar des röm. Kaisers
 Athar.
 Athar (Ἀθήνη), griech. Kün-
 Athar (Ἀθήνη), griech.
 Athar (Ἀθήνη) Grafschaft u. mehrere
 Athar. Staaten v. Nord-
 Athar (Ἀθήνη) Stadt in Eng-
 Athar (Ἀθήνη) Dichter.
 Athar, Fluß in Gallia Cisal-
 Athar.
 Athar.
 Athar (Ἀθήνη) Stadt in Irland.
 Athar (Ἀθήνη) engl. Herzog.
 Athar, a. G., neugriech. ὅγιον
 Athar, woraus türk. Mine'ros),
 Berg, ital. Monte Santo. Ge-
 auf der Halbinsel Chalkidike.
 Athar, Athar (Ἀθήνη), Ἀθήνη,
 Athar, Stadt in Ägypten, jetzt Athar
 Athar (Ἀθήνη) Stadt in Irland.
 Athar (Ἀθήνη), a. G., Fluß in
 Athar (Ἀθήνη) Stadt in Spanien.
 Athar, a. G., Stadt in Latium.
 Athar, Myth., Freund des Turnus.
 Athar, Santiago Atitan [Santi'ja'go
 in] Bezirk u. See in Mittelamerika.
 Athar (Ἀθήνη) (J. A.) englischer
 Athar (Ἀθήνη) (W.) engl. Staatswirtschafts-
 Athar; auch eine Stadt in den Verein. Staa-
 Athar v. Nordamerika.
 Athar (Ἀθήνη) (B.) [Ἀθήνη] engl. politischer
 Athar (Ἀθήνη) u. Rechtsgelehrter.
 Atlanta [Ἀτλάντα], Stadt in Nordamerika.
 Atlantis'a (Ἀτλαντεῖν), Myth., Gattin
 des Danaus.
 Atlantio [Ἀτλάντις] Grafschaft in Nord-
 amerika; engl. Name des Atlant. Oceans.

Atlāntides (Ἀτλαντίδες), Myth., die 7
 Plejaden, als Töchter des Atlas u. der Pleione.
 A'tlas (Ἀτλας), Myth., Sohn des Titanen
 Ja'petos u. der Rhy'mene, der die Säulen
 des Himmels haltende Gott, der in den
 nordafrikanischen Berg Atlas verwandelt
 wurde; — Atlas [Ἀτλάς] Name einer engl.
 Zeitung.

Atlassow Wolodimir [Atla's'joff Wa-la-
 di'mir] Entdecker u. Eroberer Kamtschatkas
 u. der Kurilischen Inseln.

Atlixoo [Atli's'lo] Stadt in Mexiko.
 Atocha [At'o's'cha] Landsee in Brasilien.
 Atocha [At'o's'cha] der heil. Jungfrau ge-
 weihte Kirche in Madrid.

Atool [Atu'i] eine der Sandwich-Inseln
 im Stillen Ocean.

Atoschis'mpon, Anführer der Ascha'nti.

Atouglia [At'o-i's'ha] (Graf von) portug.
 Edelmann.

Atrá'eli, A'traces (Ἀτράκιοι, Ἀτράκες),
 a. G., Volk in Ätolien.

Atramí'tae (Ἀτραμίται), a. G., Volk in
 Arabien, jetzt Hadramaut.

Atrato [Atra'to] Fluß in dem südame-
 rik. Freistaate Neugranada.

Atre'bates, a. G., Volk in Gallia Belgica.
 A'treüs (Ἀτρεΐς), Myth., König v. My-
 senä.

A'tri, Stadt in Italien.

Atri'das (Ἀτρείδας), Myth., Söhne des
 Atreüs.

Atropatē'ne (Ἀτροπατηνή), a. G., Land-
 schaft in Medien.

Atro'pates (Ἀτροπάτης), Statthalter u.
 dann König v. Atropatēne.

A'trōpos (Ἀτροπος), Myth., eine der
 Parzen (die den Lebensfaden abschneiden).

Atroth, s. Ataroth.

A'tschin, holl. Atchin [Ἀτχίν], ma-
 laiisches, zum Teil den Holländern unter-
 thaniges Reich auf Sumatra.

A'tschinsk, russ. Stadt in Sibirien.

A'ttaoum, a. G., Stadt der Keltiberer
 in Spanien.

Attasignant, G. Ch. del' [b'i' Attánja'n's]
 franz. Dichter.

Attala [Ἀττάλα] Grafschaft in Nordamerika.

Attalō'a, Attalī'a (Ἀττάλεια), a. G.,
 Stadt in Pamphylien, jetzt Adalia.

A'ttālus (Ἀττάλος), Name mehrerer Kö-
 nige v. Pergamus.

Attancourt [Atan's'kür] Ortschaft in Frank-
 reich.

Attā'r, persischer Dichter.

Attendolo (G.) [Ἀττάνδολο] ital. Dichter.

A'tterbom, schwed. Philosoph und Dichter.

Atterbury (F.) [Ἀττερβρί] englischer
 Schriftsteller.

Atthalin, Baron d' [b' Atalā'n's] franz.
 Staatsmann u. General-Adjutant Ludwig
 Philipp.

Athar, s. Ferid Eddin Athar.

A'ttica (Arcti), a. 9. Landschaft in Hellas.

A'tticus (Arctos), a. 9. ein Schriftsteller u. Paphlagoner, Schüler des Platon.

Attigny (Arcti), Ort in Frankreich.

A'ttila, a. 9. König der Hunnen.

Attiret (Arcti), franz. Jesuit u. Missionar in China.

A'ttis (Arcti), A'tys (Arcti), Stadt in der Phrygion seitliche Gebirge.

Attleborough (Arcti), Stadt in der Grafschaft Suffolc.

A'ttok (Atak), bel. engl. Stadt in Ostindien.

Attwood G. (Arcti), engl. Naturforscher.

Atures, Stadt in Sonora in Südamerika.

A'turia, A'turna, i. Adurno.

Aubagne (Oba'n) Stadt in Frankreich.

Aube (Oba) Bezirk u. Kreis in Frankreich.

Aubenas (Oba'n) Stadt in Frankreich.

Aubenton (Oba'n) Stadt in Frankreich.

Auber (D. F. E.) (Oba'n) franz. Dicht.

Aubert-Dubayet (J. B. A.) (Oba'n) franz. Kriegsminister.

Aubert du Petit Thouars (Oba'n) bel. Botaniker.

Aubertin (Oba'n) Stadt in Frankreich.

Aubervilliers (Oba'n) Ort bei Paris.

Aubery (A.) (Oba'n) franz. Geschichtsschreiber.

Aubespine (Ch. de l') (Oba'n) franz. Kanzler.

Aubeterre (Comte d') (Oba'n) franz. Staatsmann; Stadt in Frankreich.

Aubette (Oba'n) franz. Arzt.

Aubiers (Oba'n) Ort in Frankreich.

Aubignac (F. H.) (Oba'n) franz. Schriftsteller.

Aubignan (Oba'n) Ort in Frankreich.

Aubigné (Th. Agrippa d') (Oba'n) franz. Geschichtsschreiber.

Aubigny (Oba'n) Stadt in Frankreich.

Aubin (Oba'n), frz. Albion.

Aubin, Saint (hant Oba'n) Stadt auf der engl. Insel Jersey; Stadt in Frankreich.

Saint Aubin du Cormier (hant Oba'n du Cormier) Stadt in Frankreich; Name noch mehrerer franz. Ortschaften.

Aubin des Avenelles (Oba'n) bel. Amnā'i) franz. erotischer Dichter.

Aublet (Oba'n) franz. Botaniker.

Aubonne (Oba'n) Stadt in der Schweiz.

Aubrac (Oba'n), Helden mit Trümmern einer Abtei in Frankreich.

Aubri, f. Aubry.

Aubriet (Cl.) (Oba'n) franz. Blumen- u. Tiermaler.

Aubriet H. (Oba'n) franz. p. Paris, Gründer der Schule.

Aubry (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry de Mandeville (Oba'n) franz. Dichter, Autor der Kings Head V.

Aubry-Lecomte H. L. V. J. R. (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aubry-Lecomte (Oba'n) franz. Dichter.

Aufay [Dfä] franz. Ortschaft.
Aufidēna, a. G., Stadt in Samnium.
Aufidus, a. G., Fluß in Apulien.
Aufina, Aufinum, a. G., Stadt in Samnium.
Auge (Αὔγη), Myth., Tochter des Aeolus u. der Neaira, Mutter des Telesphos von Herakles, Priesterin der Athene.
Auge [Dhß] ehemals kleine Grafschaft in der Normandie.
Augēa (Αὔγεια), a. G., Stadt in Lokris.
Augēas, Augias (Αὔγας, Αὔγελος), Myth., König v. Elis, dessen Rinderstall (mit dem seit 30 Jahren aufgehäuften Dünge von 3000 Rindern) Herkules ausräumen mußte.
Auger (Athanase) [Dhē] frz. Philologe; — (H. N. J.), frz. Schriftsteller.
Angereau (P. F. Ch.) [Dh'ro] franz. Marſchall.
Augier [Dhje] (E.) franz. Lustspiel-dichter.
Au'gila (Αὐγίλα), a. G., Oase in Libyen, jetzt Audschilah; **Au'gilas** (Αὐγίλαι), Volk daselbst, vgl. Audschila.
Auglaise [Dglä's] Fluß in Missouri; Fluß in Ohio; Grafschaft in Ohio (in Nordamerika).
Au'gures, Weissager im alten Rom.
Augusta [engl. Dagö'tä] Augusta; auch eine Grafschaft u. einige Ortschaften in den nordamerikan. Freistaaten; lat. Name der Stadt Augsburg.
Augusta Acilia, lat. Name der Stadt Strabing in Bayern.
Augusta Antoni'ni, lat. Name des Bades Gastein.
Augusta Astu'rica, lat. Name der Stadt Astorga in Spanien.
Augusta Ausci'rum, lat. Name der Stadt Auch in Frankreich.
Augusta Batiennorum, lat. Name des Stedens Bassignana in Oberitalien.
Augusta Bilbilis, lat. Name der Stadt Calatayud in Spanien.
Augusta Eme'rita, lat. Name der Stadt Merida in Spanien.
Augusta Nemō'tum, ob. Ne'mētum, lat. Name der Stadt Speier in Bayern; Stadt in Aquitanien, jetzt Saint Flour.
Augusta Praeto'ria oder **Salasso'rum**, lat. Name der Stadt Aosta in Oberitalien.
Augusta Rauraco'rum, lat. Name des Dorfes Augst in der Schweiz.
Augusta Romanduo'rum, lat. Name der Stadt Luxemburg.
Augusta Suesso'num, lat. Name der Stadt Spissons in Frankreich.
Augusta Taurino'rum, lat. Name der Stadt Turin in Oberitalien.
Augusta Tibe'rii, lat. Name der Stadt Regensburg in Bayern.
Augusta Trevero'rum, lat. Name der Stadt Trier in Rheinpreußen.
Augusta Vangio'num, lat. Name der Stadt Worms in Rheinhessen.

Augu'sta Vindelico'rum oder **Rhaeto'rum**, auch schlechtthin **Augu'sta**, lat. Name der Stadt Augsburg in Bayern.
Auguste, franz. [Dgü't] August.
Auguste'um, a. G., dem Kaiser Augustus geweihter Tempel zu Rom; Forum zu Rom; Platz in Konstantinopel; königliche Kunstsammlung in Dresden; Universitätsgebäude in Leipzig.
Augustin, frz. [Dgü'stā'nē], **Augustin**, engl. [Dagö'tin], Augustin.
Augustine Lathe [Dagö'stin Let] Be-zirt in der engl. Grafschaft Kent.
Augusti'nus, Heiliger und Kirchenlehrer; — Apostel der Engländer und Erzbischof.
Augusto'bōna, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis, jetzt Troyes.
Augustobriga, — brica, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Ciudad Rodrigo.
Augustodū'num, a. G., Stadt im Gebiete der Abuer, jetzt Autun.
Augusto'magus, a. G., Stadt in Gallia Belgica, jetzt Senlis.
Augustori'tum, a. G., Stadt in Aquitanien, jetzt Poitiers.
Augustowo [Augustō'wo] Wojewodschaft in Polen.
Augustulus (Momyllus), Spottname des röm. Kaisers Romulus Augustus.
Augustus, engl., [Dagö'tß] August.
Au'hādi, persischer Dichter.
Aulaire f. Saint-Aulaire.
Auldjo (J.) [Dä'ldßjo] engl. Reisebeschreiber.
Aulerci Brannovi'ces; **A—Ceno-mā'ni**; **A—Eburovi'ces**, a. G., Völker in Gallia Lugdunensis.
Aulō'tes (αὐλοῦτες), d. h. der Flöten-spieler, Name des ägyptischen Königs Ptole-mäus XII.
Aulis (Αὔλις), a. G., Hafenstadt in Böotien, jetzt Vathi.
Aulnay [Dhñä] Stadt in Frankreich.
Aulne [Dn], Fluß in Frankreich.
Aulnoy (M. C. comtesse d') [Dhnoä] franzöf. Schriftstellerin.
Aumale [Dhmä'l] Stadt in Frankreich; frz. Herzogsfamilie.
Aumignon [Dhminjō'nä] franz. Fluß.
Aumont (J. d') [Dhmō'nä] franz. Mar-schall.
Aunay [Dhñä] Ort u. Fluß in Frankreich.
Auneau [Dhñö] Ort in Frankreich.
Auneuil [Dhñö'l] Ort in Frankreich.
Aungerville (R.) [Ängērwill] Groß-kanzler v. England u. Schriftsteller.
Aunis [Dhni] normale franzöf. Provinz; auch ein roter Wein dieses Namens.
Aunoy, f. Aulnoy.
Aups, **Aulps** [Dhp, Dhß] Stadt in Frankreich.
Auran'tis (Αὐρανίτις), a. G., Landschaft in Palästina.

Auray [Ohrä] Stadt in Frankreich.
Aurellhan, Étang d' (Etiän b' Drä-jän) Gewässer in Frankreich.
Aurèle, franz. [Ohrä'l], **Aurelius**, engl. [Dori'liös] Aurelius. — **Aurelia**, engl. [Dori'liä] **Aurèlie**, franz. [Ohrèli] **Aurelia**.
Aurelien [Ohrèliän], frz. Aurelianus.
Aurelles de Paladines [Ohrä'b' Palladi'n], frz. General.
Aurengabad, s. **Aurangabad**.
Aureng-Zeyb [Awre'ng-Zib], indischer Großmogul.
Aureolus (Manius Aclius), Feldherr des römischen Kaisers Gallienus.
Aurillac [Ohrä'lä] Stadt in Frankreich.
Auribat [Ohriba] Gegend in Frankreich.
Auri'säber (Goldschmied), lat. Name v. drei deutschen Schriftstellern v. 1512—1579.
Aurifax, ital. Theologe.
Auriga, Name eines Sternbildes (der Fuhrmann).
Aurige [Ohri'g] Fluß in Frankreich.
Aurignac [Ohrinjäd] Stadt in Frankreich.
Aurigny [Ohrinjä] (bei den Engländern Alderney [Älderni], englische Insel an der Küste der Normandie.
Aurillac [Ohrä'lä] Stadt in Frankreich.
Auriol [Ohrä'l] ber. frz. Geisltänzer.
Auri'polis, lat. Name v. Ingolstadt.
Aurora, engl. [Dorö'rä], **Aurore**, franz. [Ohrö'r] Aurora, die röm. Göttin des Morgenrots.
Auroux [Ohrü] Ort in Frankreich.
Aurangabad [Daring-aba'b] Provinz in Vorderindien.
Aurungsib Alu'mgis, Mogul von Delhi.
Ausänavicus, a. G., Ort der Trevirer in Gallia Belgica.
Ausena (A-usäna) Berg in Spanien.
Ausetä'ni, a. G., Volk in Gallia Tarraconensis.
Ausimum, s. **Auximum**.
Au'söna, a. G., Stadt in Latium.
Au'sönes (A-usönes), a. G., die ältesten Einwohner im südlichen Italien.
Au'spices, Weissager im alten Rom.
Austel, **Austle**, Saint- [hänt Dast'l] Küstenstadt in England.
Austen (J.) [Dast'n] engl. Schriftstellerin.
Austin, engl. [Däst'in] der verkürzte Name Augustin; — (A.) engl. Dichter; — (S.) engl. Schriftstellerin; — (S. F.), Begründer von Texas und der nach ihm benannten Hauptstadt A.-City [Däst'in-hi'tt].
Autan [Ohtiän] ein über das Mittelmeer nach der franz. Küste streichender Südbwind.
Autive [Ohtri'w] Stadt in Frankreich.
Auteroche (Jean Chappede d') [Oht-rö'sch] französ. Astronom.
Autessädrum, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Auteuil-les-Paris [Ohtiö] lä Pari] Dorf bei Paris.
Au'thärich, **Au'thärus**, a. G., König der Longobarden.
Authie [Ohti] Fluß in Frankreich.
Authichamp (Ch. Beaumont, comte d') [Ohtischän] franz. Generallieutenant.
Authieux [Ohtiö] Dorf in Frankreich.
Authon [Ohtiön] Name von zwei Orten in Frankreich.
Aut'ri, a. G., Volk in Hispanien.
Autlan [Autlän] Bezirk u. Stadt in Mexiko.
Auto'chthönes (αὐτόχθονες), die Ureinwohner eines Landes.
Autolös's (Αὐτολῆς), a. G., Feldherr der Aithener.
Autoläos (Αὐτόλαος), Myth., natürlicher Sohn des Atlas.
Auto'idäas, **Auto'idäes** (Αὐτολάαι), a. G., Volk in Mauritanien.
Auto'lycos (Αὐτόλυκος), Myth., Sohn des Hermes oder Merkur, ein listiger Dieb.
Auto'mäla (Αὐτομάλα), a. G., Stadt in der Regio Syrtica.
Auto'mäte (Αὐτομάτη), Myth., Tochter des Danaos.
Auto'medon (Αὐτομέδων), Myth., der Wagenlenker des Achilles.
Auto'menes (Αὐτομένης), König v. Korinth.
Automne [Ohtiön] französ. Abbotat u. Schriftsteller.
Auto'möli (Αὐτόμολοι), a. G., Volksstamm in Äthiopien.
Auto'nös (Αὐτονός), Myth., Tochter des Kadmos u. Mutter des Ariston.
Autophradä'tes (Αὐτοφραδάτης), Satrap der Sapyrier in Medien.
Autrain [Ohträn] Stadt in Frankreich.
Autran (J.) [Ohträn], frz. Dichter.
Autreau (J.) [Ohtreö] franz. Maler u. dramatischer Dichter.
Au'tricum, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.
Autri'gönes, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.
Autun [Ohtiön] Stadt in Frankreich, das alte Augustobünum.
Auvase [Ohwäs] Fluß im nordamerik. Staate Illinois.
Auvergne [Ohwä'rnj] vormalige Provinz Frankreichs, das alte Arvernia.
Auvigny (J. du Castro d') [Ohwinjä] französ. Geschichtsschreiber u. Biograph.
Auwillar (d.s. [Ohwilär] Stadt in Frankreich.
Auxance [Ohsän] Stadt in Frankreich.
Auxerre [Ohsär] Stadt in Frankreich.
Auxey [Ohsä] Dorf in Frankreich.
Auxi le Château [Ohsi'le'Chäto] Stadt in Frankreich.
Au'ximum, **Au'ximum**, a. G., Stadt in Picenum.

Auxois [Oſſoa] Teil des franzöſ. Bezirks Côte d'Or.

Auxon [Oſſōn] Stadt in Frankreich.

Auxonne [Oſſō'n] Stadt in Frankreich.

Aurume u. Auxumis, ſ. **Axomis**.

Auxy-le-Château [Oſſſi-ſſſchütō], Fleden in Frankreich.

Ausat [Oſſā] zwei Ortſchaften in Frankreich.

Ausout (Louis - Napoléon) [Oſſü] franzöſ. Geiſtlicher u. Schriftſteller.

Ausout (A.) [Oſſü] franzöſ. Mathematiker.

Availes [Awā'i] Stadt in Frankreich.

Avālia, a. G., Stadt in Äthiopien.

Avallies (Αβαλλίης), a. G., Meerbuſen in Äthiopien.

Avallon [Awālō'n] Stadt und Kreis in Frankreich; — engliſche Flußiſel [Awāl'n].

Avalon [Awāl'n], Halbiſel von Newfoundland.

Avalos (F. F. de) [Awālō's] Feldherr Kaiſer Karls V.

Avançon [Awanſō'n] Fluß in der Schweiz.

Avantioi, a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Avāra, a. G., Fluß in Gallien.

Avaray (A. L. F. de Bessière), [Awārā] franz. Oberſt u. Staatsmann.

Avāres, **Avāri**, a. G., Volk in Sythien, vgl. **Awaren**.

Avāricum, a. G., Stadt in Aquitanien.

Avatiparana [Awātiparanā] Fluß in Braſilien.

Avaux (Cl. de Mesmes, comte d'), [Awō] franzöſ. Staatsminiſter; Stadt in Frankreich.

Avebury [Aw'bōr], Dorf in England mit berühmtem Totenhügel.

Avein [Awā'n] Stadt in Frankreich.

Aveiro [Awē'iru] Stadt in Portugal; (J. M.) portugieſ. Herzog.

Aveiron, ſ. **Aveyron**.

Avé-Lallemant [Awā' ſſſlman], deutſcher, um das Polizeiweſen verdienter Schriftſteller.

Avellana (A. F. de) [Awel'jā'na], erdichteter Name des Fortſepers des Don Quijote v. Cervantes.

Avellaneda (Doña Gertrudis Gomez de) [Aweljanē'da] ſpan. Schriftſtellerin; — (N.), Staatsmann des Argentinischen Freistaates.

Avellino, Stadt und Provinz in Italien; — (F. M.), it. Altertumsforſcher.

Avenant [Awēnānt] engl. Schauſpiel-direktor.

Avenay [Awā'nā] Stadt in Frankreich; auch ein roter Champagner-Wein d. R.

Avence [Awā'nēſ] Fluß in Frankreich.

Avenches [Awā'nēſ] Stadt Wiſſisburg in der Schweiz.

Avenelles, ſ. **Aubin des A.**

Avenières [Aw'nā'r] Ort in Frankreich.

Ave'nio, a. G., Stadt in Gallien.

Avēnticum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Avēntinus (Mons —), a. G., Berg in Rom; — deutſcher Schriftſteller in Bayern.

Avernake [Awernakō] däniſche Inſel.

Avērnus, a. G., See bei Neapel, jetzt **Lago d'Avērno**.

Avēro [Awērō] däniſche Inſel.

Avērrhōss, (arab. Abul-Balī'd Moḥa'm-med Ebn-ſſhmed Ebn-Moḥa'mmed Ebn-Moſchd) arab. Philoſoph u. Arzt.

Ave rra, Stadt in Süditalien.

Avesbury (R.) [Eſwōbbūri] engl. Geſchichtſchreiber.

Aveanes [Awā'n] Stadt in Frankreich.

Aveyron [Awārō'n] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Aviānus (FL), latein. Fabeldichter.

Avicēnna, arab. Arzt und Philoſoph.

Avi'cula, a. G., Berg in der Schweiz.

Avidiānus, reicher u. ſitziger Römer.

Aviōnus (R. F.), röm. Dichter.

Avigliana [Awiljā'na] Fleden in Oberitalien.

Avigliano [Awiljā'no], Stadt in Süditalien.

Avignon [Awinjō'n] Stadt in Frankreich, das alte **Avēnio Cava'rum**.

Avignonet [Awinjōnā] Stadt in Frankreich.

Avila (Abila) [Awīla] Provinz u. Stadt in Spanien; Name mehrerer ſpan. Schriftſteller und Kanzleirebner; a' — portug. Miniſter.

Avila y Zuñiga (L. de) [Awīla i ſu'n-ſiſa] ſpan. Geſchichtſchreiber, Diplomat und General.

Aviles [Awī'les] Stadt und Fluß in Spanien.

Aviles (J. D.) [Awilē's] portug. General.

Avi'ones, a. G., Volk in Germanien.

Avitabile [Awitā'bile] neapolit. Offizier, ſeit 1815—1845 Statthalter in Oſtindien.

Avitus (M. Mæcil.), römischer Kaiſer.

Avis [Awī's] Stadt in Portugal.

Aviole [Awōā], frz. Pöbwig.

Avlō'na, Stadt in der Türkei.

Avola [Awōla] Stadt auf der Inſel Sicilien.

Avon [Eſw'n] einige Flüſſe in Großbritannien; Stadt im nordamerikan. Staate New-York.

Avon-Siljan [Oſh'won-Sil'jan] Amtsbezirk in Schweden.

Avoyelles [Awō'ēl's] Kirchſpiel im nordamerikan. Staate Louisiana.

Avanches [Awā'nēſ] Stadt in Frankreich.

Avricourt [Awrikū'r], Dorf in Elſaß-Lothringen.

Avrigny (Hyac. Robillard d'), [Aw-rinjī] franz. Geſchichtſchreiber.

Avron, Mont — [Mon^{te}avroⁿ], Befestigung von Paris.

Awāni, Monat August bei den Hindu.

Awāren, Awaren, Vorfahren der Magyaren, vor ihnen in Ungarn eingewandert.

Awātscha, Bai auf Kamtschatka.

Awatschinskaja, Vulkan auf Kamtschatka.

Awe, f. Loch Awe.

Ax [ʌʃ] Stadt in Frankreich.

Axajacatl [ʌʃaʃaʃa^{tl}] Kaiser v. Mexiko.

Axbridge [ʌ^{ks}brɪdʒ] Flecken in England.

Äxēnus Poⁿtos [Πόντος Ἀξενος], a. G., das Schwarze Meer.

Äxi^okos (Ἀξιώκος), a. G., Fluß im europ. Sarmatien, jetzt Telligol.

Äxion (Ἀξιόν), Myth., Sohn des Rhegus (2f.).

Äxiópolis (Ἀξιόπολις), a. G., Stadt am rechten Donauufer in Niedermosien, jetzt Kassaowa.

Äxi^othēa (Ἀξιοθέα), Myth., Gemahlin des Prometheus (2f.).

Äxius (Ἀξιός und Ἀξιος), a. G., Fluß in Makedonien.

Axminster [ʌ^{ks}mɪnɪstər] Stadt in England.

Axmouth [ʌ^{ks}mʊðs] Stadt in England.

Axō^{mis}, **Auxū^{me}**, **Auxū^{mis}** (Ἀξομῆς, Ἀὐξούμη), a. G., Stadt in Äthiopien.

Äxōna, a. G., Fluß in Gallien.

Axū^m, Stadt in Fabelsch.

Ay [ʌi] Stadt in Frankreich.

Ayacucho [ʌjaʃu^{tʃo}] Provinz u. Dorf im amerikan. Freistaate Peru.

Ayala (P. L. de) [ʌja^{la}] span. Geschichtsschreiber; — (L. de) span. Staatsmann und Schauspielschreiber.

Ayamonte [ʌjamō^{nte}] Stadt in Spanien.

Aybar [ʌibər] Ortschaft in Spanien.

Ayen [ʌjā^{ne}] Stadt in Frankreich.

Ayent [ʌjā^{ne}] Dorf im Schweizertanton Wallis.

Aylesbury [ʌɪlsbəri] Stadt in England.

Aylesford [ʌɪlsfɔrd] Stadt in England.

Aylesham (Alesham) [ʌɪlsɔm] Stadt in England.

Ayllon [ʌiljōⁿ] Stadt in Spanien.

Aylmer [ʌɪmər] engl. Statthalter v. Kanada.

Ayloffe (J.) [ʌɪlɔf] engl. Altertumsforscher.

Aymar [ʌma^r], frz. General.

Aymāra, indianisches Volk in Peru.

Aymargues [ʌɦma^{rt}] Stadt in Frankreich.

Aymerich [ʌiməri^d] span. General.

Aymon [ʌɦmō^{ne}] franz. Vorname.

Aymontesham [ʌmōntɔɦm] f. Amersham.

Aynton (F.) [ʌntⁿ] engl. Schriftsteller.

Ayolas (J. de) [ʌjō^{las}] Statthalter v. Buenos Ayres.

Ayoquesco [ʌjō^{sko}] Ortschaft in Mexiko.

Ayora [ʌjō^{ra}] Gebirgszug in Spanien; Stadt daselbst.

Äyr, f. Air.

Ayre (W.) [ʌɪr] engl. Admiral.

Ayraines [ʌrⁿ] Ort in Frankreich.

Ayrault [ʌɪrō] franz. Jurist.

Ayscough [ʌɦsɔ^f] engl. Familienname.

Ayscue (G.) [ʌɦju] engl. Admiral.

Ayseaux [ʌɦjō] Schloß u. Herrschaft in Belgien.

Aytoun (W. E.) [ʌɪdn], schottischer Dichter.

Ayurua ca, Stadt in Brasilien.

Azais (H.) [ʌai^s, ʌi^a] franz. philol. Schriftsteller.

Äzäli, a. G., Volk in Ober-Pannonien.

Äzäma (Ἀζάμα), a. G., Stadt in Numidien, jetzt Jama, viell. — Zama.

Azambuja [ʌsambu^{ja}] Stadt in Portugal.

Äzänium, **Äzäni** (Ἀζάνιον, Ἀζανόν), a. G., Stadt in Phrygien, jetzt Dorf Tschafder.

Äzära (Ἀζάρα), a. G., Stadt in Armenien, jetzt Zaza.

Azara (J. N. de) [ʌbər^{ra}] span. Staatsmann u. Schriftsteller.

Azay le Feron [ʌi^a l' fɛrō^{ne}] Ort in Frankreich; **Azay le Rideau** [ʌi^a l' rido^{ne}] Ort in Frankreich.

Azeglio [ʌdʒi^{jo}] (M. d') ital. Staatsmann u. Schriftsteller.

Azeitão [ʌzei^{ta}un^a] Stadt in Portugal.

Äzälum, a. G., f. A^oölum.

Azembuyo (D. de) [ʌsenbu^{ju}] portugiesischer Seefahrer.

Azenay [ʌɦznä] Ort in Frankreich.

Azille [ʌiⁱ], Azillon, **Azijo^{ne}** Stadt in Frankreich.

Äzinna, a. G., Stadt in Thracien, von Attila belagert.

Azincourt [ʌsän^{ku}r] Dorf in Frankreich.

Äziris (Ἀζιρίς), a. G., Flecken und Fluß in Libyen, jetzt Wadi Agbit.

Aziz [ʌɦi^s] türkischer Familienname.

Azmōn (Asemō^{na}), a. G., Stadt im Stamme Juda.

Azoren, portug. Ilhas Açores [ʌɦas ʌpō^{res}], engl. Azores [ʌpō^{res}], frz. Açores [ʌpō^r], portug. Inselgruppe im Atlantischen Ocean.

Azōros (Ἀζωρος), Myth., einer der Argonauten.

Azōtus (Ἀζωτος), (Asdod), a. G., Stadt in Judäa, jetzt Eschub.

Aspilcueta [ʌspil^{tu}et^a] span. Jurist.

Asuaga [ʌb^{ma}ga] Stadt in Spanien.

Asuer [ʔbju-ɛr] Fluß in Spanien.
Asuni [ʔbju'ni] (D. A.), it. Geschichtsschreiber.
Asýmōn (ἡμέραι τῶν ἀζύμων), griech.

Name des jüdischen Festes der ungeäuerten Brode.
Asyr [ʔi'r] (F. V. d') frz. Naturforscher.
Azzio Sincero [ʔʒjo Stinʃá'ro] ital. Dichter.

B.

Baag [Bög] Insel im dänischen Stifte Zealand (Lolland); **Baage** [Bögö] dänische Insel im Kleinen Belt.
Baálā, a. G., Stadt im Stamme Juda.
Baaláth-Bée'r, a. G., Stadt im Stamme Siméon.
Baalbek (Ba'alath), Ba'al'stadt in Syrien. das griechische Heliópolis (Ἡλιόπολις).
Baal-Béri'th, Gottheit der Phönizier.
Baal'im, Götzenbilder des Baal.
Baal-Meo'n, Beth-Meo'n, a. G., Stadt im Stamme Ruben.
Baal-Peo'r, Gottheit der Moabiter.
Baal-Salisā, a. G., Landchaft im Stamme Benjamin.
Baal-Sébū'b, Bée'l-Zébū'b, Götze zu Ebron.
Baal-Zéphō'n, a. Gsch., Stadt in Ägypten.
Baan (Baen) [Bān] (J. van der), holländ. Bildnißmaler.
Babada'gh, Stadt in Rumänien.
Bā'ba Figā'ni, persischer Dichter.
Babarczy [Ba'bartʃi] ungar. Familienname.
Babbage (Ch.) [Bā'bēbʃ] engl. gewerbewissenschaftlicher Schriftsteller.
Babegan, f. Ardschir Babagan.
Bab-el Mā'ndeb, = Thor der Thränen, die Straße zwischen dem Arab. Meerbusen u. dem Arab. Meere.
Babet, franz. [Babä'] Lieschen.
Babeuf (F. N.) [Babö'f] franz. Verschwörer.
Babacora [Babjə'ra] Stadt im Freistaate Mexiko.
Babieca [Babje'ka] Schlachtort des Gib Campeador.
Babylus, Astrologe zur Zeit des Kaisers Nero.
Babinet [Babinä'] franz. Mathematiker u. Naturforscher.
Babington [Bā'bingi'n] (A.) engl. Edelmann zur Zeit Maria Stuart's; — (G.) engl. theolog. Schriftsteller.
Babocsa [Ba'bbotʃka] Name eines Bezirks u. zweier Städte in Ungarn.
Babócsai (J.) [Ba'bbotʃai] ungarischer Schriftsteller.
Baboeuf (F. N.) [Babö'f] eifriger Befürderer der franzöf. Revolution.
Babols [Baboa'] franzöf. Dichterin.
Babolein [Bābölā'n], frz. Abt.

Bábolna [Ba'bbolna] kaiserl. Gestüt in Ungarn.
Ba'brias (Babylas), oder Babrius (Báβριος), a. Gsch., griech. Fabeldichter.
Babur, Beiname des ersten indischen Großmoguls Beh'r-eddīn-Moħa'mmed.
Ba'býca (Babýka), a. G., Brücke in Sparta, wo in ältester Zeit die Volksversammlungen gehalten wurden.
Ba'býlas (Babylās), Bischof v. Antiochien.
Bā'býlon (Babylōn), a. G., Hauptstadt von Babylonien, jetzt Trümmer bei Hilleh.
Ba'bymost, poln. Name der preuß. Kreisstadt Pomst in der Prov. Posen.
Babytāce (Babýtaxi), a. G., Stadt in Armenien, jetzt Basi'th.
Bacacum, f. Bagaacum.
Bacalar y Saña (V.) [Batalā'r i Sa'njá] span. Geschichtsschreiber.
Ba'cásis, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Bacarat [Bā'fārā'], Stadt in Frankreich.
Baccelli [Battʃā'li] ital. Naturforscher.
Baccetti (N.) [Battʃā'tti] ital. Schriftsteller.
Ba'cchýdes (Baxxýdης), Statthalter des Demetrius Soter in Mesopotamien.
Bacchiglione [Battʃiljō'ne] Fluß in Oberitalien.
Bacchini (B.) [Battʃi'ni] ital. Schriftsteller.
Ba'cchýus (Báxxiυς), a. Gsch., römischer Dichter.
Bacchoni (B.) [Battʃo'ni] ital. Dichter.
Ba'cchus (Báxxiυς), Myth., Beiname des Dionýsos, des Gottes des Weins.
Bacchýlides (Baxxýllidης), griech. lyrischer Dichter.
Bacci (A.) [Ba'ttʃi] ital. Schriftsteller.
Bacocochi (F. P.) [Battʃo'kti] Fürst v. Ucca u. Piombino.
Baccio della Porta (P. B.) [Ba'ttʃo d. P.] ital. Geschichtssch. u. Bildnißmaler.
Bacellar (A. B.) [Bā'cellā'r] portug. Schriftsteller.
Bacónis Silva, a. G., Wald in Germanien.
Bacō'nor, Befehlshaber des Judas Macabäus.
Bacharelli (V.) [Batarā'li] ital. Maler.
Bachaumont (Fr. le-Coigneux de), [ʔoanjō dē Baʃxomō'n] franz. Dichter.
Bache (Alex. Dollas) [Bätʃ] nord-

amerikan. Chemiker, Naturforscher u. Ingenieur.
Bachelerie [Baʃch'eri] Ort in Frankreich.
Bacheley [Baʃch'elä] franz. Kupferstecher.
Bachelier (N.) [Baʃch'je] franz. Bildhauer, Baumeister und Schriftsteller.
Bacher (G. F.) [Baʃche] franzöf. medizinischer Schriftsteller.
Bachione (G. A.) [Baʃch'jā'n] franzöf. geograph. Schriftsteller.
Bachmūt, Stadt im europ. Rußland.
Ba'chtogan, See in Persien.
Bachthiārī, Völkerschaft in Persien.
Bachtischūa, Leibarzt des Kalifen Harun al Raschid [sprich Harun ar Raschid].
Bachtschisārā'i, Stadt im europ. Rußland (auf der Halbinsel Krim).
Bacoi, f. Gaudi.
Back (G.) [Bäck] engl. Reisebeschreiber.
Backhouse [Bä'chhaus] engl. Unterstaatssekretär der auswärtigen Angelegenheiten.
Backhuysen (L.) [Ba'ch'eus'n] niederl. Maler.
Backwoods [Bä'dwüdds] Hinterwälder, Urwälder im noch nicht kultivierten Nordamerika.
Bacler d' Albe (L. A. G.) [Baste'd'Alb] franzöf. Geograph.
Baco, engl. [Bē'to], f. Bacon.
Bacocs (Th.) [Bä'kofs] ungar. Staatsminister.
Bacon (F.) [Bē'n] Ranzler v. England u. Schriftsteller; Name mehrerer anderer engl. Schriftsteller, sowie einer engl. Schriftstellerin (Anna B.).
Bacqueville [Baktwi'] Stadt in Frankreich.
Bács (Báts) [Bätisch] Gespanschaft u. Marktleden in Ungarn.
Bacsanyi [Ba'tschanji] ungar. Dichter.
Ba'ctria, **Bactria'na** (*Bactra*, *Bactriana*), a. G., Landschaft in Asien.
Baczko (L. A. F. Jos. v.) [Ba'tschko] deutscher Schriftsteller, Stifter des Jugendbundes.
Bada'ohschān, Landschaft in der Großen Tatarei.
Badā'oum, a. G., Stadt in Norikum.
Badal(No)ochio (R.) [Badal(No'tjo] ital. Maler u. Kupferstecher.
Badajoz [Bada'chō's] Stadt in Spanien.
Badakschā'n, Gebirge in Mittelasien; Landschaft u. Fluß daselbst.
Badal(No)ochio [Badal(No'tjo] ital. Maler u. Kupferstecher.
Badaadi (F.) [Ba'dbaschdi] ungar. Oberrichter.
Badaurny [Bādā'urni] Stadt u. Festung in Vorderindien.
Bad-Axe [Bädd-Äds] Bezirk im nord-amerikan. Staate Wisconsin.
Badcock [Bädkōd] engl. Schriftsteller.

Badelunds-Ås [— Öfs] Gebirgsrücken in Schweden.
Badenooch [Bē'dēnōch] Bezirk in Schottland.
Badia [Badi'a], Name mehrerer Ortschaften in Italien, wie B. Calave'na, B. di Santo Espirito, B. Polēsi'ne, B. Tedalda u. f. w.
Badia y Leblich [Badi'a i Leblich] span. Reisender in Asien u. Afrika unter dem Namen Ali Bei el Abassi.
Badī'bu, afrikan. Reichthum am Gambia-Strome.
Badile (A.) [Badi'le] ital. Maler.
Badinquet [Bādānse], Spottname Napoleons III.
Badoero [Badoe'ro] Name mehrerer Dogen v. Venedig.
Badonvillers [Bado'nville] Stadt in Frankreich.
Bāe'cula, a. G., Stadt in Spanien.
Baelen (H. van) [Bā'len] niederländ. Maler.
Baerstrat [Bā'rstrat] niederländ. Maler.
Baert (J.) [Bārt] franzöf. Seefeld.
Baššā, König v. Israel.
Baē'tica (sc. provincia), a. G., Provinz im südwestl. Spanien, jetzt Andalusien.
Baē'tis, a. G., Fluß in Hispania Baetica, jetzt Guadalquivir.
Baē'tulo, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Baē'tylos (*Baetylos*), Myth., der Stein (Abäbir), welchen Rhea dem Saturnus, statt des neugeborenen Zeus, zu verschlingen gab.
Baez [Bā'-eds], Präsident v. C. Domingo.
Baeza [Bā'djal] Stadt in Spanien.
Baffin (W.) [Bā'ffin] engl. Seefahrer.
Baffin'sbay [Bā'fin'sbe] ein Meerbusen in Nordamerika.
Bäffen [Bō'wen] Landsee u. Gerichtsbezirk in Schweden.
Bägäcum (*Bacā'oum*) *Nerviō'rum*, a. G., Stadt in Gallia Belgica.
Bägdäd, Provinz u. Stadt in der asiat. Türkei.
Bagehot (W.) [Bäb'hōt], engl. staatswirtschaftlicher Schriftsteller.
Baget (Ch.) [Bä'bēt] engl. Staatsmann.
Baggesen (J. B.) [Bä'gge'sen] dänischer Dichter.
Baggiolini (C.) [Baddjoli'ni] ital. Geschichtsschreiber.
Bagheria [Bageri'a] Stadt auf Sicilien.
Bagi'stāna (*Baylatava*), a. G., Stadt, **Bagi'stānon** (*Baylatavon* *δρος*), Berg in Arabien, jene jetzt Chamabatān, dieses Lat Bosta n.
Baglione (G.) [Balgjō'ne] ital. Biograph.
Baglioni (G. F.) [Balgjō'ni] Oberherr v. Perugia [Peru'djha].
Baglivi (G.) [Balgj'wi] ital. Schriftsteller.
Bagnacavallo [Bagnatavaw'lo], Stadt in Italien; N B., Beiname des ital. Malers B. Ramenghi.

Bagnara [Banja'ra] Stadt in Unteritalien.
Bagnarea [Banjarä'a] Stadt in Mittelitalien.

Bagne, Val de Bagnes [Ball d'ä'nj], Thal im Schweizerkanton Valais.

Bagneau [Banjo] Insel im Meerbusen v. Loulon.

Bagnères de Bigorre [Banjä'r d'Bi-gör], B. de Luchon [Banjä'r d'Lüschö'n] zwei Städte in Frankreich.

Bagneux [Banjö] Ortschaft bei Paris.
Bagno, ital. [Bä'njo], M., Bagni [Bä'nij], = Bad, der Name verschiedener Badeorte in Italien. z. B. Bagno alla villa [Bä'njo alla wí'lla] Badeort in Mittelitalien. Dann = Verwahrungsort der Galeerenflotten, frz. Bagne [Bä'nj].

Bagnolet [Banjölä] Ortschaft bei Paris.
Bagnoli (G.) [Banjölí] ital. Maler.
Bagnolo [Banjölö] Stadt in Oberitalien.
Bagnols [Banjölí] Stadt in Frankreich.
Bagoas [Baywac], a. Wsch., Günstling des Artaxerges Schus.

Bagräda [Baygädac], a. G., Fluß in der Regio Zeugitana, jetzt Megierda.

Bagratiön [Bagratjón] russischer Fürst u. Feldherr, Oheim u. Neffe.

Bagshaw (W.) [Bä'gšəw] engl. Schriftsteller.

Bagster [Bä'gšter] engl. theolog. Schriftsteller.

Bagua'la, Landenge der Insel Amboina mit dem niederländ. Fort Niddelburg.

Bahā'dur Schāh, ober Schah A'lem (nicht Allum), indischer Großmogul.

Bahā'eddulat (pers. Chō'sru Firū's), Sultan vom Geschlecht der Suiden.

Bahama-Islands [Ba-ama'-Et'lānds] Inselgruppe in Westindien.

Bā'hāmān (Bā'hāmān), mythischer König der Perser; pers. Name des Artaxerges Longimanus.

Bahar [Bāhā'r] Provinz in Vorderindien.

Bā'harām, Name mehrerer persischer Könige.

Bahawo'lpur, Bahawa'lpur, brit.-ind. Staat in Afghanistan.

Bahia de todos os Santos [Ba-í'a d' tōdus os Sāntus] Provinz in Brasilien.

Bahia nueva [Ba-í'a nué'wa] Bai in Südamerika.

Bahí'reh, Teil v. Ägypten.

Bā'hrein, Insel bei Arabien.

Bahr el A'biad, Arm des Nils.

Bahr el A'kkāba; B. el Ko'lsūm, zwei Büsen des Roten Meeres.

Bahr el Ghasā'l, Fluß im Sudān.

Bahr Ka'des, Fluß in Syrien.

Bahurīm (Bachurīm), a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Bahus [Ba-ū] Fluß in Frankreich.

Bāhus, [Bō'hūs] Landstrich, Festung u. Stadt in Schweden.

Baibu'rdi, Baibu'rt, Baibu'th, türk. Stadt in Kleinasien.

Bai'dāba, indischer Name des persischen Fabeldichters Bidpai.

Baidā'r, Latarendorf auf der russ. Halbinsel Krim.

Baie [Bä, franz.] Bai; **Baie de Guerriers** [Bä d'Gärje] Bai einer Insel der Quisladen-Gruppe (Australien); **Baie des Isles** [Bä d'ä'í] Inselbai an der Nordwestküste von Nordamerika.

Baif (L.) [Ba-í] franzöf. Altertumsforscher.

Baikal [Ba-íka] Gebirge u. See im asiat. Rußland.

Baikie (W. B.) [Bēti], engl. Reisebeschreiber.

Bail [Baj] franz. Geschichtsschreiber.

Bailbrook Lodge [Belbrūd Lōbš] Anstalt (in der engl. Stadt Bath) für Frauen, die zurückgezogen von der Welt leben wollen.

Bailen, Baylen [Ba-íle'n] Stadt in Spanien.

Bailey (Th.) [Bē'li] engl. Schriftsteller; — (Ph. J.), dessen Sohn, engl. Dichter.

Baillet (A.) [Bajä] franzöf. Kritiker u. Biograph.

Bailleul [Bajöl] zwei Städte in Frankreich; Mitglied des Gesetzgebenden Körpers in Paris.

Baillie (M.) [Bē'li] schottischer medizin. Schriftsteller; — (J.) schott. Dichterin.

Baillios [Bajjōš] franzöf. Konseker u. Kritiker in Paris.

Baillon (E.) [Bajō'n] franzöf. Naturforscher.

Baillot (P.) [Bajō] franzöf. Konseker und Meister der Geige.

Bailly (J. S.) [Bají] Maire von Paris, astronomischer Schriftsteller und Präsident der 1. frz. Nationalversammlung.

Bally (F.) [Bē'li] engl. Astronom; (E. H.) engl. Bildhauer.

Bain (A.) [Bēn] engl. Schriftsteller und Philosoph.

Bainbridge (J.) [Bē'nbrídš] englischer Astronom.

Baine (B.) [Bēn] engl. Schriftsteller.

Baines (F. M.) [Bēns] engl. Maler.

Baini (G.) [Ba-í'ni] ital. Konseker u. Schriftsteller über Musik.

Bains [Bān] Name vieler Badeörter in Frankreich.

Bainville [Bānwi'] franzöf. Blumenmaler.

Baira'k-dār (= Fahnenenträger), Ehrenname des türk. Großwesirs Rustafa.

Bairām, Hauptfest der Mohammedaner.

Baird [Bärd] engl. General; — (Sp. F.) amerikan. Naturforscher.

Bairdstown [Bä'rdstān] Marktflecken in Kentucky in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Baise [Bäs] Fluß in Frankreich.

Baisy-Thy [Bäsi-Ér] belgisches Dorf, Geburtsort Gottfrieds von Bouillon.

Baixo Douro [Ba'fũ Do'ru], Nieder-Douro, Weinbezirk in Portugal.

Baj [Ba-j], ital. Tonseher und Kapellmeister.

Baja, Marktfleden in Ungarn; — Ort bei Neapel, das alte Baiae.

Bajada (La) de Santa Fé [La Bač-ka'ba de S. Fe] fest Parana, Stadt in den Verein. Staaten am La Plata.

Ba'jaset, **Ba'jasid**, **Ba'jesid** (eigentl. **Abū Jesid**), Name zweier türk. Sultane; — Stadt in der asiatischen Türkei.

Bajazzo [Baja'ddʒo], Name des Hanswurfs bei den Italienern.

Bajus (M.), eigtl. de Bay), deutscher kath.-theolog. Schriftsteller.

Bajza (A.) [Ba'ja] ungar. Dichter u. Schriftsteller.

Bakacs (Th.) [Ba'tatʃ], ungarischer Staatsmann.

Bakoh —, f. Bacch—.

Ba'ke (J.), niederländ. Philologe.

Bakel, f. Baquelles.

Baker (Th.) [B'e'kə] engl. Schriftsteller; — (S. W.) ber. engl. Afrikareisender; nord-amerikan. Oberst; engl. General.

Bakewell, [B'e'kʊ'w] Stadt in England; — (F. C.) engl. Schriftsteller; — (R.) engl. Landwirt.

Bakhuysen, **Bakhuysen** [Ba'theusen] niederländ. Maler u. Kupferstecher.

Bakios (P.) [Ba'tiʃ] ungar. Feldherr.

Bakony [Ba'tsonj] großer Wald in Ober-ungarn.

Baktschiserai, f. Bachtsch —.

Baktria u. f. w., f. Bactria.

Baku, russ. Stadt am Kaspischen Meere.

Bakūnin (Michael), russischer Aufwiegler 1848; politischer Schriftsteller.

Balabea [Balab'e'a] Insel in Australien.

Balārus (Βαλαρος), Feldherr Alexanders des Großen.

Baladan, f. Merodach B—.

Balaganskoi, **Balagansk**, russ. Stadt in Sibirien.

Balaghaut [Ba'lagʊat] Provinz in Vorderindien.

Balaguer [Balag'e'r] Stadt in Spanien.

Bala'-Hisar, Königsburg von Kábul.

Balakla'wa, Fleden im europ. Rußland.

Bala-Lake [B'e'la-Let] fischreicher See in Wales (England).

Balānus, a. Gsch., Fürst der Gallier.

Balart [Balā'r] franz. Chemiker.

Balaruc [Balā'rʊd] Brunnenort in Frankreich.

Balás, ungar. [Ba'laʃ], Fluß.

Balaschew [Balasch'ew] Stadt im asiatischen Rußland.

Balás falva [Ba'laʃa fa'lwa] Marktfleden in Siebenbürgen.

Balasore [Balas'o'r] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Balassa (B.) [Ba'laʃa] ungar. lyrischer

Dichter; Name einer ungar. Adelsfamilie und einer ungar. Stadt.

Balaton [Ba'la'ton] der Plattensee in Ungarn.

Ba'lätro (S.), a. Gsch., Schmarozer u. Lustigmacher des Mäcenas.

Ba'ibi (A.), ital. geograph. Schriftsteller.

Balbinus, römischer Kaiser.

Balbo (C.), it. Staatsmann und Schriftsteller.

Balboa (V. N. de) [Balb'o'a] span. Seefahrer.

Balbuena [Balbu'e'na] span. epischer Dichter.

Balcoetti (G.) [Baltʃk'e'tti] ital. Satiriker.

Bald-Eagle [Bald-'ʒg'l] Stadt in den Vereinigten Staaten v. Nordamerika; Name eines Gebirges ebenfalls.

Baldassar, f. unter Baltasar.

Bald-Head, f. Cape B.-H.

Baldinuoci (F.) [Baldinu'ttʃi] ital. Schriftsteller.

Baldock [B'o'ldʊd] Stadt in England.

Baldnucci (Fr.) [Bald'u'ttʃi] italien. Dichter.

Ba'ldur **Ba'ldr**, Myth., germanischer Gott.

Baldwin (E.) [B'o'lduin] engl. Geschichtsschreiber.

Baleares (Baliareis), a. G. zwei Inseln im Mare Internum (Mittelmeer).

Baleasar (Βαλεζαρος), a. Gsch., König v. Tyrus.

Balechou (J. J.) [Bal'ʃu] französl. Kupferstecher.

Balestrieri (Dm.) [Balestri'e'ri] ital. Dichter.

Balfour (J.) [B'o'la'fʊr] engl. Geschichtsschreiber.

Bal'frusoh [Balfuru'ʃ] = Ladungsmarkt Stadt in Persien.

Balguy (Th.) [B'o'la'gi] engl. theolog. Schriftsteller.

Ba'li, engl. Bally [B'e'li], die westlichste der Kleinen Sundainseln.

Balike'sri, **Balik-Scho'hr**, **Balak-hissar**, Stadt im türkischen Kleinasien.

Bálint, ungar. [Ba'lint] Valentin.

Baliol (J.) [B'e'liʊl] König v. Schottland.

Balise [Ba'lis] Stadt in Britisch-Indonesien.

Balkā'n, Gebirgssystem auf der griech. türk. Halbinsel, der Haemus (Αίμος) der Alten.

Balka'schi, See in Asien.

Balkh, **Balch**, Landschaft in Turkestan.

Ball (W.) [Boal] engl. Dichter.

Ba'lagi Mor, Moris Bloch, ungar. Sprachforscher und Schriftsteller.

Ballanohe (P. S.) [Balla'n'e'ʃ], frz. Philosoph.

Balland [Bála'nə], frz. Feldherr.

Ballantyne [Bállántin] engl. Philosoph u. Theologe.

Ballarat [Ba'lä'rät], Goldlagertal und Stadt in Südastralien.

Ballerot [Bäl'rot] Flecken in Frankreich.

Ballesteros (F.) [Baljsté'ros] span. Kriegsminister.

Ballina [Bä'linä], Ballinasloe [Bä'linäs'lo], Ballinrobe [Bä'linröb], drei Städte in Irland.

Ballivian [Bälji'wian], General u. Präsident von Bolivien.

Ballois (L.) [Balö'a] französ. Statistiker.

Ballon d'Alsace [Balö'n d'Älßä'ß] Berggipfel in Frankreich.

Ballo nöti, a. G., ein Volk in Sarmatien.

Ballstown [Böa'lstäun] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Ballycastle [Bä'ülkästl], **Ballymahon** [Bä'ülmähön], **Ballyshannon** [Bä'ülshänön], drei Städte in Irland.

Balmerino, schott. Lord.

Balme (J.), span. philos. Schriftsteller.

Balmoral [Böa'lmöräl] königl. Schloß in Schottland.

Balnahuaigh [Bä'nähuä] Insel an der schottischen Küste.

Balogh [Ba'lot] ungar. Orts- u. Familienname.

Balämon (Βαλαμών), griech. Schriftsteller.

Baltard (P. L.) [Bältä'r], frz. Kupferstecher; dessen Sohn (V.) Architekt.

Baltasar, span. [Bältäßä'r] Balthasar, franz. Balthasar.

Baltea [Bä'täa] Fluß in Oberitalien.

Baltimore [Böa'ltimör] Grafschaft u. Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Baltiisky-Port [Bä'tilsköport], russ. Hafenstadt.

Baltistän, das Land Balti, Provinz in Kaschmir.

Baltionsbay [Böa'lt'ionßä] nördlicher Teil der Hudsonsbai in Nordamerika.

Bältschik, Stadt am Schwarzen Meer, das alte To'mi (Τόμις).

Bä'lyra (Βαλύρα), a. G., Fluß in Messenien.

Baluze (E.) [Balü's] französ. Geschichtsschreiber.

Balsac [Bälßä'd], Flecken in Frankreich; (J. L. G. de), frz. Geschichtsschreiber; (H. de) französ. Romanautor.

Bamba köraz, a. Gsch., Beiname des Kaisers Alexius.

Bamba'ra, Regerkönigreich in Afrika.

Bambas [Bä'mwäs] neugriechischer Schriftsteller.

Bamboccio, ital. [Bambo'ttö]o], **Bamboche**, franz. [Bämbö'ß] Weinname des niederländ. Malers Pieter van Laer [spr. Lär].

Bamborough-Castle [Bä'mböro Käßl] Felsenst. in England.

Bambridge (Ch.) [Bä'mbridß] Erzbischof v. York.

Bambyke (Βαμβύκη), a. G., f. Hierapolis.

Banff, Banff [Bämf] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Ba'miän, Stadt in Afghānistān.

Ba'mmäku, afrikan. Stadt am Niger im Sudān.

Bamoo (Bampoo) engl. [Bamu (Bampu)] Stadt in Hinterindien.

Bamōth-Ba'al, a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Bampfild (R. W.) [Bä'mfild] engl. medicin. Schriftsteller.

Bampton [Bä'mt'n] Marktort in England.

Banagher [Bä'nägher] Stadt in Irland.

Ba'nānas-Inseln, an der Küste v. Sierra Leone in Afrika.

Banä't, Landschaft in Ungarn.

Banbury [Bä'nbüri] Flecken in England.

Bancal [Bänäl], Mitglied des französ. Konvents.

Bancapoor [Bänkäpūr] Bezirk und Dorf in Vorderindien.

Bancasay [Bänkäßä] Provinz u. Stadt in Hinterindien.

Bancroft (G.) [Bä'nkröft] amerikan. Geschichtsschreiber.

Banda Neira [Bä'nda Ne'ira] eine der Banda-Inseln (zu den Molukken gehörig).

Banda Oriental [Bä'nda Örientäl] Freistaat in Südamerika, vgl. Uruguay.

Ban de la Roche [Bäns d' la Rö'ß] romantische Gegend bei dem Schloß La Roche in Frankreich.

Bä'ndelkand, **Bandelakhand**, engl. **Bundelkund** [Bä'ndelkünd], das Land der Bandela in Vorderindien.

Bando'lo (M.), ital. Novellendichter.

Bande noire [Bänd noir] Spottname der Käufer der zur Zeit der französ. Revolution feilgebotenen Kirchen, Klöster, Schloßer etc.

Bandes y Candamo (Fr.) [Bändä's i Kä'ndämo] spanischer Lustspielautor.

Bandiera [Bändjära] italien. Schriftstellernamen; Name mehrerer italienischer Marine-Offiziere in östreich. Diensten.

Bandine'li (B.), ital. Bildhauer.

Bandjerma seing [Bä'ndjermä'sin] **Bandjir**, niederländische Niederlassung auf der Insel Bornéo.

Bandon [Bä'nd'n] Stadt u. Fluß in Irland.

Ba ndrūtum, a. G., Stadt der Senonen in Gallia Lugdunensis.

Banér (nicht **Banner**) (J.) [Bänä'r] schwed. Feldmarschall.

Banff [Bämf], schottische Grafschaft mit gleichnamiger Hauptstadt.

Banfy, Banfi, Banffy [Bä'nfi] ungar. Familienname.

Bang (P. G.) [Bāŋf], dänischer Rechtsgelehrter und Staatsmann.
Bangalore (Bāṅgālār) Bergfestung in Vorderindien.
Bangor [Bā'ngōr] Stadt in England; vgl. in Maine in Nordamerika.
Bangs [Bāṅg] nordamerikan. Methodistenprediger u. Schriftsteller.
Baniānen, ostindische Kaufleute aus der Kaste der Bāiṣas.
Banier (A.) [Bānjē] franz. Mythologe.
Banim [Bānim] irländ. Romanbildner.
Baniso mēnēs (Βανισουμένης), **Bat-miso'manēs** (Βατισουμένης), a. G., Volk im östlichen Arabien.
Banjalu'ka, befest. Stadt in Bosnien.
Ba'njumas, Landschaft auf der Insel Java.
Banker'shill [Bā'nkērs'hīl] Fleden in Nordamerika.
Bankes (H.) [Bāntē] engl. Geschichtsschreiber.
Ba'ngkok [Bā'ngkok], Hafenstadt in Siam.
Banks [Bāntē] (J.) engl. Seefahrer; — (N. P.), amerikan. Staatsmann; — (W.) Hamburger Synodus und Staatsmann.
Bannister (J.) [Bā'nnīstēr] engl. medizinischer Schriftsteller.
Bannookburn [Bā'nnōk'bōrn] Dorf in Schottland.
Banquo [Bā'nkwō] Eigennamen (in Shale-speare's „Hamlet“), vgl. den Anhang.
Ba'ntam, niederländ. Provinz auf Java.
Ba'ntia (Bantia), a. G., Stadt in Apulien.
Banting (W.) [Bā'tīnt], erster Verwender eines Heilverfahrens gegen die Festsucht.
Bantry [Bā'ntrī] Stadt in Irland.
Bantry-Bay [Bā'ntrī-Bē] Meerbusen in Irland.
Banville (Th. de) [Bā'nwī'l], frz. Dichter.
Bañalbufar [Bānjalbūfār] Stadt auf der Insel Mallorca.
Bañesa (La) [La Bānjē'bſa] Stadt in Spanien.
Baños [Bā'njos] mehrere Ortschaften in Spanien.
Baudicē'a, a. Gsch., Königin der alten Briten.
Baur-Lormian (L. P. M. F.), [Bā'ūr Lormiā'n] franz. Dichter.
Bapaume [Bāpā'm] Stadt u. Fluß in Frankreich.
Ba'phomet, gewöhnlicher Name des geheimnisvollen Einbildes der ehemal. Tempel.
Baptist, engl. [Bā'ptīst], Baptiste, frz. [Bāptīst] Name Baptista.
Baquelles [Bā'ā'l] afrikan. Dorf mit franzöf. Niederlassung und Festung im Reiche Salam (Senegambien).
Bar, frz. Grafschaft; Städtenamen in Frankreich; — eine Stadt in Rußland.
Barabas [Barabā'ā], ungarischer Maler.
Barabbās (Barababās), Name eines Raubmörders in der Hell. Schrift.
Barabi'no (N.) ital. Geschichtsmaler.

Barā'bra (Barā'birāh), Araberstämme in Ägypten.
Barachēsēl (Βαραχίηλ), Vater des Elihu.
Barachi'as, Vater des Zacharias.
Baradan (J.) [Barabā'n] franz. Tier- u. Blumenmaler.
Baraguay d'Hilliers (L.) [Baragā'd'Jijē] franz. General.
Barante (A. G. Prosper Brugière de) [Barā'net] franz. Geschichtsschreiber.
Baranya, [Bā'ranya] Gespannschaft in Ungarn.
Ba'rāsa, a. G., Stadt jenseit des Jordans.
Barataria [Baratā'ria] See u. Insel im Staate Louisiana (Berein. Staaten v. Nordamerika).
Barāthrum (Βαραθρον), a. G., Stadt in der Regio Syrtica.
Barati'nakij (J. A.), russ. Offizier und Dichter.
Baraudet [Barodē], Maire von Lyon.
Barbacena [Barbā'sē'nā] brasilianischer Diplomat.
Barbacsy [Barbā'ji] östreich. Oberst.
Barbadillo (A. G. de Salas) [Barbā'di'ljō] span. dramatischer Dichter.
Barbadoes [Barbē'dōs] eine der Kleinen Antillen.
Barbara (Βαρβάρα), [engl. Barbārā; ital. u. span. Ba'rbāra] Barbāra; eine Heilige.
Barbarigo (M. u. A.) [Barbarigo] zwei Dogen v. Venedig.
Barbaro (Fr.) [Ba'rbāro] ital. Schriftsteller.
Barbaroux [Barbarū] (C.) franz. Geschichtsschreiber.
Barbastro, Stadt in Spanien.
Barbato (H.) [Barbā'tō] ital. medicin. Schriftsteller.
Barbauld (A. L.) [Bārbō'] engl. Erzieherin u. Schriftstellerin.
Barbault (J.) [Bārbō'] französ. Schriftsteller über Bautunst.
Barbasan (Et.) [Barbā'sā'n] französ. Schriftsteller.
Barbeau de la Bruyère (J. L.), [Bārbō'd'la Brūjē'r] französ. Schriftsteller.
Barbeau Dubarran [Bārbō'Dūbarā'n] Mitglied der französ. Nationalversammlung, Präsident der Jakobiner u.
Barbē Marbois (Fr.) [Barbē'Mar-bō'a'] französ. Justizminister u. Schriftsteller.
Barberini, ber. römisches Fürstengeschlecht.
Barbès (A.) [Bārbā'] französ. politischer Aufwiegl. u. Verschwörer.
Barbesieux, f. Barbesieux.
Barbesūla, **Barbesōla**, a. G., Fluß in Hispania Baetica.
Barben du Bourg (J.) [Bārbō'dū Burt] französ. Schriftsteller.
Barbeyrac (J.) [Barbā'rā'd] französ. Schriftsteller.

Barbezieux [Baʁb'ziø] Stadt in Frankreich.

Barbié du Bocage (J. D.) [Baʁbi'e bu ʔoʁa'ʃ] franzöf. Geograph u. Landkartenzeichner.

Barbier (Ant. Al.) [Baʁbi'e] franzöf. Bibliograph; Name mehrerer franz. Schriftsteller z. B. (H. A.) frz. Dichter u. (P. J.) frz. Schauspielsdichter.

Barbieri (G. F.) [Baʁbi'a'ri] ital. Maler; — (F. A.) span. Operettendichter.

Barbier-Vemars (J. N.) [Baʁbi'e ʔe'ma'r] franzöf. Schriftsteller.

Barbou (J. G.) [Baʁbu] franz. Maler; Name dreier verdienter franzöf. Buchbruder.

Barbour (J.) [Ba'rbøʁ] schottischer Biograph; Bezirk im nordamerikan. Staate Virginia.

Barbosa (José) [Baʁbø'sá] portug. Geschichtsschreiber.

Barbuda [Baʁbu'dá] engl. Insel in Westindien, eine der Kleinen Antillen.

Barcellar (A. B.) [Baʁʃe'lla'r] portug. Dichter.

Barcellona [Baʁʃe'lla'na], Stadt auf Sicilien.

Barcellos [Baʁʃe'llus] Stadt in Portugal; Stadt in Brasilien.

Barcelona [Baʁʃe'llá'na] Stadt in Spanien; — Stadt im amerikan. Freistaate Venezuela.

Barceloneta [Baʁʃe'lon'e'ta] Vorstadt von Barcelona.

Barcelonette [Baʁʃ'loná'tti] Stadt in Frankreich.

Barcoena [Ba'rbʃe'na] zwei Städte in Spanien.

Barcham [Ba'rtʃám] engl. Altertumsforscher.

Barcia (G.) [Baʁʃi'a] span. Geschichtsschreiber.

Barceino, **Barceinon**, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Barclay (W.) [Ba'rtli] engl. Lexikograph; Name mehrerer engl. Schriftsteller.

Barclay de Tolly [Ba'rtli' de Tølli] russ. General u. Fürst; Südwestspitze von Neuhoiland.

Barco **Barko** [Ba'rtʃø] ungar. Adelsgeschlecht.

Barossay (A.) [Ba'rtʃʃai] Fürst v. Siebenbürgen; —, (Abr.), ungar. Krieger u. Dichter.

Barcsyn [Ba'rtʃsün] Stadt im Großherzogtum Posen.

Bardaxi y Azara [Baʁda'ʃchi i Áʃa'ra] span. Staatsmann.

Bardesa'nes, **Bardisa'nes** (Βαρδισάνης, Βαρδισάνης), a. Gsch., Onostiter aus Edeffa in Mesopotamien.

Bardj-Kadija [Baʁdʃi-Kadiʃa] Leuchtturm bei Kapudbia, südöstlich v. Tunis in Afrika.

Bardin (J.) [Baʁdā'n] franzöf. Maler.

Bardines (Βαρδίνης), Fluß in Syrien, jezt Barra'da.

Bardocz [Ba'rtʃoʃ] Bezirk u. Stadt in Siebenbürgen.

Bardon (M. F. D.) [Baʁdø'n] franzöf. Maler u. Schriftsteller.

Bardon (B.) [Bärd'n] engl. lyrischer Dichter.

Bardon-Hills [Bärd'n Hils] Gebirge in England.

Bardonnechts [Bardonné'tʃa] Fleden in Oberitalien, frz. **Bardonnèche** [Baʁdøná'ʃ].

Bardoux [Baʁdø], frz. Unterrichtsminister.

Bardsey [Bä'rbʃi] engl. Insel bei Nord-Wales.

Bardstown [Bä'rbʃtaun] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Bardwell (W.) [Bä'rbuëll] engl. Schriftsteller.

Bárdyles, **Bárdylis** (Βαρδύλης, Βάρδυλις), a. Gsch., König des alten Syriens.

Barebone (Th.) [Bē'rbøn] Mitglied des engl. v. Cromwell eingesetzten Parlaments, nach welchem dasselbe spottweise „Barebone“ genannt wurde.

Baréges les Bains [Baʁá'ʃh lá Bāns] Felsbhal in den franzöf. Pyrenäen; Marktsteden ebenbaselbst.

Bareilly [Bä'rēli], befest. Stadt in Ostindien.

Bare Mountain [Bē'r Maun't'n] Bergspitze im Bezirk Orange (Staat New-York).

Barentin [Baʁan'tā'n] franzöf. Siegelbewahrer; Ortschaft in Frankreich.

Barenton [Baʁan'tō'n] Stadt in Frankreich.

Barère de Vieuzac (B.) [Baʁā'r dē ʔiø'la'ʃ] franz. Jurist, Staatsmann u. polit. Schriftsteller.

Barétti (G.), ital. Dichter.

Barfleur [Baʁʃlø'r] Stadt in Frankreich.

Bargagli (Scip.) [Baʁgá'ʃi] ital. Schriftsteller.

Bárgasa (Βάργασα), a. G., Stadt in Karien.

Barguelone [Bäʁʃlō'n] Fluß in Frankreich.

Bargusi'nak, Stadt im asiat. Rußland.

Bargylia (Βαργύλια), a. G., Stadt in Karien, jezt Gewerbdhnik.

Bárgylus (Βάργυλος), Myth., Gefährte des Hektorophon.

Barham [Bä'rám] engl. Schriftsteller.

Barhebraeus (G.), [arab. Abū'l-Faʁá'biʃh Ben-el-ʔa'run], syrisch-arabischer Schriftsteller.

Bá'ri, Stadt und Provinz in Süditalien.

Barler [Baʁje] berühmter franz. Steinschneider.

Barigiano [Baʁibʃā'no] Ort in Süditalien.

Barile [Baʁi'le] ital. Maler u. Bildschnitzer.

Barinas [Baʁi'naʃ] Provinz im amerikan. Freistaate Kolumbia.

Baring [Bē'ring], großes Handelshaus deutscher Abstammung in London.

Baritidu (G.) [Ba'rið], rumän. Schriftsteller.

Barjac [Barʃäʃ], Stadt in Frankreich.
Barjatiński (A. J. Fürst), russ. Feldmarschall.

Barjols [Barʃö] ob. **Barjoux** [Barʃü] Stadt in Frankreich.

Barker (R.) [Bä'kər] schottischer Maler, Erfinder des Panoramass; Name mehrerer englischer Schriftsteller und Gelehrten.

Barking [Bä'ring], Stadt in England.

BarKo'ch(ë)ba, jüdischer Aufwiegler gegen die Herrschaft der Römer (127—135 n. Chr.).

Barkow (J.) [Barko'f] russ. Dichter.
Barläam, asiat. Einiebler (im 3. ob. 4. Jahrhundert); **Barläam** u. **Josaphat**, geistl. Roman; **Barläam**, gelehrter griech. Basilianermönch.

Barlaam [Bä'rleß] engl. Philosoph.

Barlaens (K.) [Bä'rleäns, eigl. van Baerle (Bä'rle)], holländ. Dichter und Geschichtsschreiber.

Bar-le-Duc [Bar-lë-Dü'd] ob. **Bar sur Ornain** [Bar-sür-Ornä'ns], **Bar-sur-Aube** [Bar-sür-Öbb], **Bar-sur-Seine**, [Bar-sür-Sän], Städte in Frankreich.

Barletta, Stadt in Süditalien.

Barlow (J.) [Bä'rlo] nordamerikan. lyr. Dichter und Staatsmann.

Barlowe (N.) [Bä'rlo] Erfinder der Lachsen-Schlaguhren.

Barmouth [Bä'rmoðəʃ] Stadt in England.

Barnäbas (Bapvaßäc), Lebte aus Cypern.
Barnaby, engl. [Bä'rnäbi] Barnäbas.

Barnard [Bä'rnoð], engl. General; **Lady Anna**, [schott. Dichterin.

Barnard's Castle [Bä'rnoðs Käßl] Stadt in England.

Barnaul [Barna-u'l] Stadt im asiat. Rußland.

Barnatowicz [Barnato'witʃ] poln. Romanbildichter.

Barnave (A. P. J. M.) [Barnä'w] Präsident der franz. Nationalversammlung.

Barnès (J.) [Barnä] französ. Schriftsteller.

Barnes (J.) [Bärns] engl. Philologe u. Biograph; Name mehrerer engl. Gelehrter, Dichter; — (Juliane), erste engl. Schriftstellerin.

Barn(e)sley [Bä'rnsli] Stadt in England.
Barnet oder **Chipping-B.** [Tʃipping-Bä'rnet], Stadt in England.

Barnett (J.) [Bä'rnet], engl. Lenseher.

Barnewall [Bä'rnuell] engl. juristischer Schriftsteller.

Bärni (J. R.), frz. Philosoph.

Barnstable [Bä'rnssteb'l] östlicher Bezirk im nordamerikan. Staate Massachusetts.

Barnstaple [Bä'rnsstəp'l] Stadt in England.

Barnstead [Bä'rnssteb] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Barnum (Phineas Taylor) [Bä'rnoðm]

Inhaber eines Sehenswürdigkeitenmuseums in New-York, Veranstalter großer öffentlicher Schaustellungen u. s. w. „der Vater des modernen amerikanischen Schwindels (Humbugs)“.

Barocci ob. **Baroccio** (F.) [Baro'ttʃi, Baro'ttʃo] ital. Maler.

Baroche [Baro'ʃ] (J.) franz. Jurist u. Staatsmann.

Baro'da, Stadt und Staat in Vorderindien.

Baron (M.), gen. **Boyrton** [Barä'ns, Boaro'ns] Vater u. Sohn, zwei franz. Schauspieler, der Sohn auch Schauspielsdichter.

Baron (R.) [Bä'rön] engl. Dichter.
Baro'nus (C.), ital. Kirchengeschichtsschreiber und Kardinal.

Barotsch, s. **Broach**.

Barozzio de Vignola (G.) [Baro'zjo da Vinjo'la] ital. Baumeister u. Schriftsteller.

Barquisimeto [Barkisimeto] Stadt im amerikan. Freistaate Venezuela.

Barradas (S.) [Barrä'das] portugies. theol. Schriftsteller.

Barra do Rio Negro [Bä'rä du Ri'u Ne'gru] Stadt in Brasilien.

Barragan [Barragā'n] Präsident im amerikan. Freistaate Mexiko.

Barragon [Barrago'n] Rede v. Sue'nos Njres.

Barral (P.) [Barä'l] franz. Schriftsteller.

Barrande (J.) [Barrä'nd], frz. Naturforscher der Urweltkunde.

Barras (P. F. J. N.) [Barä] franz. Kriegsminister.

Barrault (E.) [Baro] französ. Schriftsteller.

Barray [Bä'rre] eine der Hebriden bei Schottland.

Barrellier (J.) [Barelje] französ. Botaniker.

Barre [Barre] (J.), engl. Parlamentsmitglied.

Barrème [Bä'räm] (F.), frz. Rechenkünstler.

Barrère (B. baron de Vieuzac), [Bä'rä'r] Präsident des französ. Nationalkonvents u. Schriftsteller.

Barrett (J.) [Bä'rät] irländ. Landschaftsmaler.

Barrière (J. F.) [Barjä'r] Sammler v. Denkschriften.

Barrington (D.) [Bä'ringt'n] engl. Schriftsteller.

Barri'os, Präsident von San Salvado'r.

Barrois [Baroa] ehem. Teil von Oberlothringen; (F.) franz. Bildhauer.

Barros (J. de) [Bä'rros] portug. Geschichtsschreiber.

Barrot (C. H. O.) [Barro], frz. Staatsmann; dessen Bruder (V. F.) Sachwalter.

Barrow [Bä'rro] Fluß in Irland; (John) engl. Reisebeschreiber; (Isaac) Theologe und Mathematiker.

Barruel (A. de) [Barüä'l] franz. polit. Schriftsteller.

Barry (J.) [Bä'rri] engl. Schriftsteller; — (Ch.) engl. Baumeister.

Bars [Barš] Gespannschaft u. zwei Marktflecken in Ungarn.

Barsäbä's (Βαρσαβᾶς), Lehrer der Gemeinde zu Jerusalem.

Barsac [Baršä't], Stadt in Frankreich.

Barsäbä'i od. Abū Nasr Se'ifeddin, Sultan v. Ägypten.

Barilla'i, Gileaditer von Heglun.

Barsine (Βαρσίνη), a. Gsch., Tochter des Darius.

Barthe (F.) [Bärt], frz. Justizbeamter und Staatsmann.

Barthélemy (J. J.) [Bartelēmi] franz. Schriftsteller; — **Saint-B.** [šän-B.], schwed. Insel in Ostindien, eine der Kleinen Antillen.

Barthélemy Saint-Hilaire [B. Šän-tilä'r], frz. Gelehrter und Staatsmann.

Barthélemy, franz. [Bartelēmi], Bartholomeo, ital. [Bartolomä'o], Bartholomew, engl. [Bärdšhö'imju] Bartholomäus.

Barthélemy [Bartelēmi] (F.) frz. Diplomat; — (J. J.), frz. Romanist, Schriftsteller (A.) frz. Dichter.

Barthes (P. J.) [Bartē] franz. Schriftsteller.

Barthöle de Sassoferra'to, ital. Rechtsgelehrter.

Barthölin, verdientes dänisches Geschlecht, Schriftsteller und Gelehrte.

Bartle Frere [Boartle Frir], engl. Beschäftigter in Südafrika.

Bartillat [Bartilä] franz. Schriftsteller.

Bartlett (J. R.) [Bä'rtlēt], amerikanischer Schriftsteller.

Bartoš [Bä'rtioš] böhmischer Geschichtsschreiber.

Bartoli (D.) [Bä'rtöl] ital. Geschichtsschreiber; — (P. S.) ital. Maler und Kupferstecher; (T.) ital. Maler.

Bartoli'ni, (L.) ital. Bildhauer.

Bartolucci (J.) [Bartolō'ttšhi] ital. Schriftsteller.

Bartolommä'o, ital. Maler.

Bartolo'ssi (F.) Kupferstecher.

Barton (B.) [Bärt'n] engl. Dichter.

Barü'ch, Freund u. Gefährte des Propheten Jeremias.

Barwell (Mrs) [Bä'ruēll] engl. Schriftstellerin.

Barwick (J.) [Bä'rrid] engl. theolog. Schriftsteller.

Bary [Bä'ri] engl. Maler; [Bä'ri] (H. A. de) deutscher Botaniker.

Barze [Bari] französ. Stempelschneider u. Bildhauer.

Bärzälo (Βαρζαλώ), a. G., Stadt in Kleinasien am Euphrat.

Barsä nes (Βαρζάνης), angeblicher König von Armenien.

Barsaphärnes (Βαρζαφάρνης) a. Gsch., Statthalter in Parthien.

Basantello, Stadt in Italien.

Basä'r, Name für den Marktplatz im Morgenlande.

Baschenow [Baschenō'f] russ. Baumeister.

Baschki ren, Baschku'rt, tatarischer Volksstamm in Rußland.

Basči'si Mo'ntes (Βάσκιον τὰ ὄρη), a. G., Gebirge in Libyen.

Baseilhac (J.) [Bäšja'd] franz. Chirurg. Schriftsteller.

Basford [Bä'sfört], Stadt in England.

Bashuysen (H. J. van) [Bä'sheu'n] holländ. Schriftsteller.

Bä'siasch (Ba'zias), Endpunkt der großen ungarischen Eisenbahn an der Donau.

Basignana [Bäšnja'na] Marktflecken in Oberitalien.

Basil, engl. [Bä'sil] Basile, französ. [Bä'sil], Basilio, span. u. ital. [Bäš'i'lio] Basilius.

Basile (G. B.) [Bäš'i'le] ital. Novellenschreiber.

Basile'a (Βασιλεία), Myth., Tochter des Prometheus; 2) a. G., Kastell in Gallia Belgica.

Basilei (Βασιλείοι), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Basili'des (Βασιλειδής, Βασιληίδης) Vater des Herodotus; a. Gsch., Onostiter aus Alexandria.

Bä'silipo'tamos, a. G., Fluß in Griechenland.

Bä'silia, a. G. (Βασιλεύς), Stadt in Arabien; (Βάσιλις), griech. Geograph u. Geschichtsschreiber.

Basili'us [Βασίλειος] der Große, Schutzheiliger der griech.-kathol. Kirche.

Basili'us Ma'cedo (Βασίλειος ὁ Μακεδών), a. Gsch., byzant. Kaiser.

Basingstoke [Bä'sšingstōt] Stadt in England.

Bäsken, span. Vasconga'dos, baskisch Euscaldunao (5 f.), Volksstamm im Westen Nordspaniens.

Baskerville (J.) [Bä'skervill] verdienstl. engl. Buchdrucker u. Schriftgießer.

Basley [Bä'sil] engl. Kupferstecher.

Basnage (J.) [Bäna'š] franz. Geschichtsschreiber.

Basoche [Bäso'š] vormaliges Gericht der pariser Parlamentsschreiber.

Basques [Bäš] von Basken bewohnte Landschaft am Fuße der französl. Pyrenäen.

Basqueville [Bäškw'i] Ortschaft in Frankreich.

Bä'sra (nicht: Bassora), Stadt in der asiat. Türkei.

Bä-Rhin [Bä-Rä'n] ehem. Bezirk in Frankreich, jetzt das deutsche Unterelsaß.

Bass [Bäš], engl. Seefahrer.

Bä'ssae [Bä'ssae], a. G., Ort in Arabien.

Bassal [Bäšä'l] Vertrauensmann des Pariser Konvents.

Bassano [Bassá'no] Stadt in Oberitalien; Name verschied. ital. Maler.

Bassareus, Bf., (*Βασσαρεύς*) Myth., Beinamen des Bacchos oder Bacchus (*Διονυσός*).

Bassarides (*Βασσαρίδες*), Myth., Beinamen der Bacchantinnen.

Bassein [Bá'ss'in], engl. Seehafen in Ostindien.

Basselin (O.) [Bá'ss'lá'nə] französischer Dichter.

Basseville [Bá'ss'wí'l] französ. Schriftsteller; frz. Geschäftsträger in Rom.

Basses-Alpes [Bá'ss-'Alp] Bezirk in Frankreich.

Basse-Terre [Bá'ss-'Tá'r] Hauptstadt auf der frz. Insel Guadeloupe in Westindien.

Bassianus, früherer Name des röm. Kaisers Heliogabalus.

Bassigny [Bá'ss'ini'] ehemal. Landschaft in Frankreich.

Bassinot (A. J. D.) [Bá'ss'iná'] französ. Geschichtsschreiber.

Bassompierre (F. de) [Bá'ss'ompjá'r] französ. Marschall u. Schriftsteller.

Bassoues [Bá'ss'u] Stadt u. Marktflecken in Frankreich.

Bastard (Th.) [Bá'stjěrd] engl. Epigrammen-Dichter.

Bastard [Bá'stá'r], Mitglied der frz. Pairskammer.

Bastia (La) [Bá'stí'a] Seestadt auf der Insel Korsika.

Bastiat (F.) [Bá'stíá'] französ. national-ökonom. Schriftsteller.

Bastide (L.) [Bá'stí'd] französ. Schriftsteller; — de Clarence [Bá'stí'd dš Klara'nəš] Stadt in den französ. Niederpyrenäen; Name mehrerer anderer französ. Ortschaften.

Bastides [Bá'stí'd] Name der Landhäuser im südl. Frankreich.

Bastien (J. F.) [Bá'stíá'nə] frz. Schriftsteller.

Bastille [Bá'stí'] vormaliges Gefängnis für Staatsgefangene in Paris.

Bastita'ni, Ba'stüll, a. G., Volk in Hispania Baetica.

Bastogne [Bá'stö'nj] Stadt im belgischen Luxemburg.

Ba'stüll, a. G., Volk in Hispania Baetica.

Basville [Bá'ss'wí'l], Stadt auf der frz. Insel Martinique.

Bat [Bá'tt] Barthel, engl. Name, verkürzt aus Bartholomew.

Batabano [Batabá'no] Seehafenstadt auf Kuba.

Bataochi [Bata'ŋi] ital. Satiriker.

Bataglia [Bata'lja] Wäber bei Padua in Oberitalien.

Batalha [Bata'lja] Fleden in Portugal.

Batálin, Insel im Malaischen Archipel.

Batallador (El) [El Bata'ladó'r] d. h. der Schlachtenlieferer, Beinamen des span. Königs Alfons.

Batálus (*Βάταλος*), Spottname des

Demosthenes, weil er in seiner Jugend das r nicht aussprechen konnte.

Batani f. Al Batani.

Ba'távi, bei Dichtern auch **Batá'vi**, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Batavia [Bata'wía], Hauptstadt des niederländisch-ostindischen Reiches auf der Insel Java; — [Bá'tjě'wá] zwei Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Batávodūrum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Batbie (A. P.) [Bá'bí], frz. Staatswirtschaftslehrer.

Bate (E.) [Bé't] engl. Schriftsteller.

Batēa (*Βατεία*), Myth., Gemahlin des Dardanus.

Batecoulbe (W.) [Bé'tkūm] engl. Mathematiker.

Bateles [Bá'tjě's] Fluß in Südamerika.

Bateman (Th.) [Bé'tmān] engl. medizin. Schriftsteller.

Bates (W.) [Bé'ts] engl. theolog. Schriftsteller; (H. W.) engl. Naturforscher.

Bath [Bá'dšš] Stadt in England und in Nordamerika.

Bathgate [Bá'dššgét] Ortschaft in Schottland.

Bath Island [Bá'dšš G'lānd] Insel in Kanada.

Báthori (István) [Bá'tóri J'shtwān] Fürst v. Siebenbürgen u. König v. Polen.

Bathséba, König Davids Gemahlin; früher Gemahlin des schändlich erschlagenen Urias.

Bathurst [Bá'dššhó'ršt], Stadt in Australien und Senegambien.

Bathurst (H.) [Bá'dššhó'ršt] engl. Lordbischof v. Norwich u. Schriftsteller.

Bathurst Lake [Bá'dššhó'ršt Lák] Landschaft auf Neufundland.

Bathy Bai [Bá'dšši Bě] Bai in Nordamerika.

Bathylas (*Βάθυλας*), a. G., griech. Bildgießer.

Bathyllus (*Βάθυλλος*), a. Gsch., Tänzer aus Alexandria in Rom.

Batignolles Les- [Lš Bá'tinijó'l], Stadtteil von Paris.

Batjuschkow (W. K. N.) [Ba'tjűš'koff] russ. Dichter.

Batley [Bá'tli], Stadt in England.

Batoni (P. G.) [Bato'ni] ital. Maler.

Báton-Rouge [Bá'tō'na Rúš] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Batoplas [Bá'topi'las] Stadt in Mexiko.

Bá'trachoi (*Βάτραχοι*), „die Frosche“, Lustspiel des Aristophanes.

Ba'trachos (*Βάτραχος*), a. G., griech. Baumeister u. Bildhauer.

Ba'trachomyomachia (*Βατραχομυομαχία*), der Frosch- u. Mäusetrieb, ein dem Homer fälschlich zugeschriebenes Helbengebüch.

Bats, f. Bacs.

Batsányi (János), [Ba'ttšāniji] ungar. Dichter.

Bätstad [Bö'tfiab] Marktfleden in Schweden.
Battaglia [Battä'bſſa] venetianischer Probittore.

Battaglia [Battä'ſja] Baderdorf in Oberitalien.

Battaglini (M.) [Battalji'ni] ital. Geschichtsschreiber.

Battassék [Ba'taſek] Marktfleden in Ungarn, in der Nähe römische Altertümer.

Battersea [Bä'ttērſi] Stadt in England, jetzt Vorstadt von London.

Batteux (Abbé Ch.) [Batō'] frz. Schriftsteller.

Batthyányi [Ba'ttjānji] ungar. Grafengeschlecht.

Battignano [Battinjā'no] Ortschaft in Mittelitalien (Toskana).

Batticalā'o, Stadt u. Seehafen an der Ostküste v. Ceylon.

Battle [Bätt'i] Fleden in England.

Battle Creek [Bätt'i Kriſ] Fluß u. Poststation in Nordamerika.

Battlefield [Bätt'i'fild] Dorf in England.

Batty [Bätt'i] engl. Kupferstecher.

Batuecas (Las) [Laſ Batue'kaſ] zwei Thäler in Spanien.

Batu'm (Bathū'mi), türk. Seehafen in Kleinaſien.

Batū'rin, Stadt im europ. Rußland.

Baude [Böd'], frz. Zeitungleiter in der Julirevolution.

Baudelaire (P. Ch.) [Böb'lär], frz. Dichter.

Baudelooque (J. L.) [Böb'lo'd] franz. mediz. Schriftsteller.

Baudens [Böbā'ne] verdienter franzöſ. Arzt u. mediz. Schriftsteller.

Baudet (E.) [Böbä'] franzöſ. Kupferstecher.

Baudier (M.) [Böbjē'] franzöſiſcher Geſchichtsschreiber.

Baudin (N.) [Böbā'ne] franzöſ. Erdumſegler u. Botaniker; — (Ch.) frz. Admiral.

Baudobeſſea, a. G., Ort der Trevirer in Gallia Belgica.

Baudouin, franzöſ. [Böbua'ne] Balduin.

Baudri, franz. [Böbri'], Baudry, engl. [Böa'dri], Balderich; Baudry [Böbri'] verdienter franzöſ. Buchhändler in Paris, bekannt durch ſeine ſchönen Ausgaben europäiſcher Klaſſiker.

Baudry (P. J. A.) [Böbri'], frz. Geſchichtsmaler.

Baudricourt (J. de) [Böbri'kü'r] franz. Marſchall.

Baugé [Boſſſē'], Stadt in Frankreich.

Bauges (Les) [Lä Boſſ] Bezirk in Oberitalien.

Bauhin (G.) [Böä'ne] franzöſ. botan. Schriftſteller.

Baume-les-Dames [Böm-läda'mm], Stadt in Frankreich.

Baumé (A.) [Böme'] franzöſ. Chemiker.

Baumes (P.) [Bömä'] franzöſ. mediz. Schriftſteller.

Bausset (F. L. de) [Böſſä'] franzöſ. Biograph.

Bautain (L. E. M.) [Bötā'ne], frz. Philoſoph und theolog. Schriftſteller.

Bautista, ſpan. [Ba-uti'ſta] Baptiſt.

Bautru [Botri], frz. Akademiker.

Baux (G. de) [Bö] Fürſt v. Oranien.

Bausanum, a. G., Stadt in Rhätien.

Bavay, Baval [Bawä'] fl. Stadt in Frankreich.

Bawtry [Böa'tri] Stadt in England.

Bazada [Baſſā'da] Fleden in den Verein. Staaten am La Plata.

Baxas [Ba'ſſaſ] Vorgebirge auf der Ostküſte v. Afrika.

Baxio [Baſſi'o] unangebaute Ebene in Meſſilo.

Baxter (W.) [Bä'kſtēr] engl. Altertumsforſcher.

Bayamo, ſ. San Salvador del B.

Bayard (P. du Terrail de) [Bajär'] franzöſ. Kriegerheld; — (J. F. A.) franz. Theaterdichter.

Bay City [Bē ſi'ti], Stadt in Nordamerika.

Bayet [Bajē'], belg. Volksaufwiegler.

Bayeux [Bajō'] Stadt in Frankreich.

Bayle (P.) [Bäl] franzöſ. Schriftſteller.

Baylen, Bailen [Ba-lē'n] Stadt in Spanien.

Bayne [Bē'n] engl. Schiffskapitän, Erfinder der Karonaden.

Bay of Bulls [Bē öb Büllſ] Bucht in den nordamerikan. Freistaaten.

Bayonne [Bajō'n] Stadt in Frankreich.

Bayou [Bēju'] Name eines kleinen Stromes od. Fluſſes überhaupt in Louiſiana, Texas, Arkanſaſ.

Baypoor [Bē'pūr] Stadt mit Haſen auf der Küſte v. Malabar.

Baza [Ba'bſa], Stadt in Spanien.

Basadais [Baſadä'], ehemal. Provinz in Frankreich.

Basaine [Baſā'n] franzöſ. Marſchall.

Basan (Alvaro III.) [Baſā'n] ſpan. Kriegerheld.

Basancourt [Baſan'kü'r] (C. Baron de) frz. Schriftſteller.

Basar, ſ. Baſar.

Basard [Baſār] Anhänger u. Verbreiter der politiſocialen Lehren des Grafen Saint-Simon, franz. Schriftſteller.

Baselle(s) [Bäſä'l], Dorf bei Sedan in Frankreich.

Basias, ſ. Baſiaſch.

Bazin [Baſā'ne] zwei franzöſ. Schriftſteller.

Bazira, a. G., Stadt in Indien.

Bazire [Baſir'] frz. Abgeordneter.

Bazoche, la — au Perche Gouet [la Baſō'ſſā ö Päriſſſ Gouä'] Ortschaft in Frankreich.

Bazooches-les-Hautes [Baſō'ſſä läſō'ti], Dorf in Frankreich.

Basot [Baʃo] französ. Schriftsteller.
Basoges [Baʃuʃ] drei Ortschaften in Frankreich.
Bastan [Bastā'n] Flecken u. Thal in Spanien.
Basselli [Bastse'li] neapolitan. Minister.
Bassini (A.) [Bastsi'ni], ber. ital. Tonsetzer und Geigenpieler.
Beach [Bitch] engl. medicin. Schriftsteller.
Beachy-Head [Bi'tʃi Hed] Vorgebirge in England.
Beaconfield [Bi'n'fild] Flecken in England.
Beaconsfield (B. D. Earl of) [Bi'ns'fild], engl. Schriftsteller und Staatsmann.
Beaul [Bi'li] feste Stadt an der Küste v. Malabar.
Beade [Bid] (C.) engl. Romanschriftsteller.
Beagle-Bank [Bi'g'l-Bānk] große Korallenbank in Australien.
Beal [Bi] Fluß in England; Fluß in Irland.
Bealnacra [Bi'lnābrā] Fluß in Irland.
Bealō'th, a. G., Stadt im Stamme Juda.
Beames (J.) [Bims] engl. juristischer Schriftsteller.
Beaminstor [Bi'minst'r] Stadt in England.
Beamish (N. L.) [Bi'miʃ] engl. Schriftsteller.
Bean [Bin] engl. Geograph.
Bear [Ber] mehrere Flüsse in den nordamerikan. Freistaaten.
Béarn [Bea'n], nach Duvivier Bea'r) vormalige Landschaft in Frankreich.
Beasley [Bi'sli] engl. Philosoph.
Beaton (Bethune) (D.) [Bir'n] Staatskanzler Jakobs V. v. Schottland.
Beatrice, ital. [Beatri'tʃe], engl. [Biā'triʃ], Beatrice, französ. [Beatri's], Beatris, span. [Beatri'ba] und port. [Beatri's].
Beatriset de Lorraine (N.) [Beatri'se dō Lorrā'n], auch Beatricius und Beautriset, ital. Kupferstecher.
Beatson (A.) [Bi'ti'n] engl. Philologe.
Beattie (J.) [Bi'ti] schott. Moralphilosoph u. Dichter.
Beau, f. Le Beau.
Beaubois (P. H. M. de) [Bōboā'] französ. Geschichtsschreiber.
Beaucatre [Bōā'r] Stadt in Frankreich.
Beaucatre de Péguillon [Bōā'r d'Pegu'ljō'n] franz. Geschichtsschreiber.
Beauce [Bōʃ] vormalige Landschaft in Frankreich.
Beaucens [Bōʃā'n] Dorf in den französ. Niederpyrenäen.
Beauchamp (A.) [Bōʃā'n] französ. Geschichtsschreiber.
Beauchamp (R.) [Bi'tʃā'm] Graf v. Warwick, engl. Feldherr.
Beauchamps (J.) [Bōʃā'n] französ. Reisebeschreiber.

Beauchesne [Bōʃā'n] franz. Bundarzt.
Beaudeau [Bōdō] franz. Schriftsteller.
Beauford (F. de Vendôme, duc de), [Bōfō'r] französ. Kriegsheld.
Beaufort [Bō'fōr] Grafschaft in den nordamerikan. Freistaaten; — Name eines berühmten Geschlechts in England.
Beaufort d' Hautpoul (J. Comtesse de), geb. Marsollier [Bōfō'r d'Op'pū'l, Marsoje'] französ. Schriftstellerin.
Beaufremont [Bōf'r'mō'n], Dorf in Frankreich; frz. Familienname.
Beaugs [Bōʃe] Stadt in Frankreich.
Beaugency [Bōʃā'nʃi] Stadt in Frankreich.
Beauharnais (E. de) [Bōarnā'] Vizekönig v. Italien u. dann Herzog v. Leuchtenberg.
Beaujeu [Bōʃō'] Stadt in Frankreich; — (Guichard VI. de) Comte de v. Frankreich.
Beaujolais [Bōʃholā'] vormalige Landschaft in Frankreich.
Beaujon [Bōʃō'n], frz. Banquier.
Beaujour (L. F. de) [Bōʃjūr] französ. Schriftsteller.
Beauley [Bō'li] See in Schottland.
Beaulieu [Bōljō], Name zahlreicher Ortschaften, auch Schlösser, in Frankreich; — (J. P., Freiherr von), östreich. General; B. Marconnay [B. Marknā], deutscher Schriftsteller.
Beaulieu (S. Pontault, seigneur de) [Bōljō-Pōntō'] franz. Geschichtsschreiber.
Beaumanoir (J. de) [Bōmanōā'r] franz. Kriegsheld.
Beaumarchais (P. A. Caron de), [Bōmarʃā] französ. Lustspieltdichter.
Beumaris [Bjū'māris, Bō'māris] Stadt auf der Insel Anglesea.
Beaume les Dames [Bōm lā Damm] Stadt in Frankreich.
Beaumesnil [Bōmēn'l], frz. Flecken; frz. Schauspielerin.
Beaumont [Bōmō'n], häufig vorkommender Name von Schlössern und Ortschaften in Frankreich.
Beaumont (F.) [Bō'mōnt, Bi'mōnt] engl. dram. Dichter; — (G. de) [Bōmō], frz. Schriftsteller; — B. Vassy [B. Vass'] (E. F. de La Bonnière, Vicomte de), frz. Geschichtsschreiber, u. f. m.
Beaumont de Pérelle (Hardouin), [Bōmō'n d'Pere'ld] französ. Biograph.
Beaune [Bōn] Bezirk, Stadt u. Flecken in Frankreich; — (F. de), französ. Mathematiker.
Beaune-la-Roland (e) [Bōn lā Rolā'nā(d)], Stadt in Frankreich.
Beaupréau [Bōpreō] Stadt in Frankreich.
Beauquesne [Bōā'n] Ortschaft in Frankreich.

Beaurain (J. de) [Bö'ra'n] franzöf. Geograph u. Landkartenzeichner.
Beaurech [Bö'ra'ch] Weindorf bei Beaureau.

Beauregard [Bö'regär] franzöf. Kanzleirechner; B.-Touant [B.-Tuta'nö], General der ehemal. Südstaaten Nordamerikas.

Beaurepaire [Bö'repä'r], Fleden in Frankreich; frz. Oberst.

Beaurevoir [Bö'rewoär] Ortschaft in Frankreich.

Beaurieu (G. G. de) [Bö'rjöö] franzöf. Schriftsteller.

Beausobre (J. de) [Bö'söbr] reform. franzöf. Prediger u. Schriftsteller in Berlin.

Beausoleil [Bö'sölä] franzöf. Astrologe u. Goldmacher.

Beautemps-Beaupré (Ch. F.) [Bö-tänt-Böpré] franzöf. Geograph.

Beauvais [Böwä] Stadt in Frankreich.

Beauvaisis [Böwä'is] vormalige Landschaft in Frankreich.

Beauval [Böwä'l] Ortschaft in Frankreich.

Beauvan (H. baron de [Böwö] franzöf. Kriegsheld.

Beaulliers (F. H. de) [Böwlije] franzöf. Kriegsheld.

Beauvoir [Böwöär] -sur-mer, Stadt in Frankreich; (B. de B.) franzöf. Romanbildner.

Beaux, Les [lä Bö] Stadt in Frankreich.

Beausée (N.) [Bö'e] franzöf. Sprachforscher.

Beaver (Ph.) [Bi'wër] engl. Reisebeschreiber.

Beaver Dam Creek [Bi'wër Däm Kri] mehrere kleine Flüsse in Nordamerika.

Beavertown [Bi'wëtraun] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Bebre, La [la Bäbr] Fluß in Frankreich.

Bebri'acum, auch **Bedri'acum**, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Bebrý'ce (Βεβρυκη), Myth., eine der Töchter des Danaüs.

Bebrý'ces (Βεβρυκες), a. G., Volk in Bithynien.

Bebrý'cia (Βεβρυξία), a. G., der alte Name v. Bithynien.

Bebutow (Wasilij Ossipowitsch), russ. Fürst und General.

Beccafumi (D.), ital. Maler.

Beccari (A.) [Betta'ri] italien. Dichter, Erfinder der Favola pastorale; — (O.) ital. Fortkungsreisender und Botaniker.

Beccaria (Ces. Bonesana, marchese di) [Betta'ria] ital. jurist. Schriftsteller; — (G. B.), ital. Naturforscher.

Beccelli (G. C.) [Betta'li] ital. dramat. Dichter.

Bechamel [Betta'mä'l] Hauschefmeister Louis XIV.; nach ihm führt eine schmackhafte dicke Sauce den Namen.

Beche [Bä'ch] engl. Geologe.

Bechires (Βεχειρες), a. G., ein Völkerramm in Sythien.

Becket (Th.) [Be'kët] Primas v. England, Erzbischof von Canterbury.

Beckford (W.) [Bä'kfo'rb] engl. Biograph u. Reisebeschreiber, Vordamptor von London.

Beckingham (Ch.) [Bä'dinghäm] engl. dram. Dichter.

Beckowaky [Be'skowäki] böhm. Ortsgeschichtsschreiber.

Béclard (P. A.) [Betta'r] franzöf. medizinischer Schriftsteller.

Bequerel [Bä'kera'l] franzöf. Naturforscher.

Becse [Bä'tsche], zwei Ortschaften in Ungarn.

Becsekerek [Bä'tschä'kä'k] Marktfleden in Ungarn.

Becswa, Betwa [Be'tschwa] Fluß in Mähren; Name dreier Dörfer in Mähren.

Bédarrides [Beda'r'i'd], Fleden in Frankreich.

Bedarrioux [Beda'rjöö], Stadt in Frankreich.

Beddington [Bä'ddingt'n] Ortschaft in England.

Beddoes (Th. L.) [Bä'ddös] engl. Dichter, Sohn des Th. B., eines engl. chemischen Schriftstellers.

Bede [Bä'd] engl. Geschichtsschreiber.

Bedeau [Bä'dö] franzöf. General in Algier.

Bedellhae [Bä'däha'd] Ortschaft in Frankreich.

Bedford [Bä'dfo'rb] (Johann Plantagenet) engl. Kriegsheld und Herzog.

Bedfordshire [Bä'dfo'rb'schä'r] Grafschaft in England.

Bedi'a, Stadt in Mingrelien.

Bedlam [Bä'dläm] ein Hospital für Wahnsinnige in London; engl. Name für Tollhaus überhaupt.

Bedlis, Bi'dlis, Bi'tlis, türk. Stadt in Armenien.

Bedre'tto, Val de —, Thal in der ital. Schweiz.

Bedschapur, s. Bejapoor.

Bedschia, Stadt in der Herberet.

Beduschi (A.) [Bä'duschi] ital. Schriftsteller.

Bee (J.) [Bi] engl. Schriftsteller.

Beecher (H. W.) [Bi'tschä'r], amerikan. Kanzleirechner.

Beecher Stowe (H.) [Bi'tschä'r Stä] nordamerikanische Verfasserin von „Uncle Tom's Cabin“, u. s. w.

Beechey (W.) [Bi'tschä] engl. Bildnis-maler; — (F. W.), Sohn des vorigen, engl. geograph. Schriftsteller.

Beeder [Bi'dä'r] Provinz u. Stadt in Vorderindien.

Beema [Bi'ma] Fluß in Vorderindien.

Beerö'th, a. G., Stadt in Judäa.

Bérsébá, Bérésébá, a. G., Stadt in Judäa.

Beets (N.) [Bä], holländ. Dichter.

Béfort (Belfort) [Bä'fo'r] Stadt in Frankreich.

Beffroy (L. E.) [Bäfroa'] französ. Krieger und Staatsbeamter, zuletzt Advokat; **Beffroy de Reigny** [Bäfroa' d'Räni'] französ. Schriftsteller.

Beg, Bey, Bej, Bei, Titel eines Provinzialstatthalters in der Türkei.

Begna-Elf [dän.: Bē'na-Elf], Fluß in Norwegen

Begue [Bät] französ. Arzt u. Schriftsteller.

Begueme'der, Landschaft im Reiche Fabešā (in Afrika).

Béguillet (E.) [Begijä'] französ. Ökonom. Schriftsteller.

Beguın [Begä'n] französ. Arzt u. Chemiker.

Beha Eddin, f. Boha Eddin.

Behar [Bihār] Reich in Vorderindien.

Behāristān, d. h. Frühlingsgarten, Titel eines Gedichts v. Dschāmi.

Behemōth, Wassertier, koptischer Name des Nilpferdes in der Bibel.

Beheri, Vater des Propheten Hosea.

Behistū'n' (auch B(i)h(sutū'n), Berg in Kurdistan.

Behn (A.) [Bin], engl. Dichterin.

Behnes [Bins] engl. Bildhauer.

Be'hut, Stadt in Asghaniſtān; Fluß ebenfalls.

Be'idhā'wi, arab. Schriftsteller

Beinaschi (G. B.) [Be'ina'shi] ital. Geschichtsmaler.

Beira [Be'irā] Provinz Portugals.

Beirakta'r, türk. Großweſir.

Be'irām, f. Bairam.

Be'irūt (Bairut), Stadt in Syrien, vgl. Berytos.

Beise'ki, turkomanischer Volksstamm.

Be'it el Fakih, Stadt in Arabien.

Beith [Bibb] Stadt in Schottland.

Beja [Be'shā] Stadt in Portugal.

Bejapoor [Be'dſhapūr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Bejar [Bechā'r] Stadt in Spanien.

Bejart [Beſchā'r] (L.), frz. Schauspieler.

Bejē'da, ein 10,000' hoher Berggipfel in Fabešā (Afrika).

Bejū'da, Wüste in Nubien.

Beke (C. T.) [Bil] engl. Geograph und Reisender.

Békés [Be'keš] Gelpanſchaft u. Marktfleden in Ungarn.

Békésvár [Bete'ſchwār] Marktfleden in Ungarn.

Bekta'schi, ein Dervischorden.

Bél (M.) [Bel], ungar. Gelehrter und Geschichtschreiber.

Béla [Bē'la], ungarischer Königsname.

Belad al Dsoherid, f. Biledulscherid.

Belair (J.) [Bē'lä'r] französ. Brigadegeneral u. Schriftsteller.

Bélanger [Belān'she'] französ. Reisebeschreiber.

Belaspoor [Be'laſpūr] Stadt in Vorderindien.

Be'lbeis, Belbēs, Stadt in Ägypten.

Be'lbyna (Bēlβyna), a. G., Insel im Ägyptischen Meere, an der Küste v. Aſſiſa, jetzt **San Grego'rio d'A'rbori**.

Belcari (F.) [Bēl'sā'ri] ital. Dichter.

Belcastel [Bēl'sāstā'l] frz. Staatsmann.

Belohatow [Be'ul'shā'tow] kleinste Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Belcher (E.) [Bē'ltſhēr] engl. Schriftsteller.

Belchertown [Bē'ltſhērtaun] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Belchire (J.) [Bē'ltſhēr] engl. Chirurg.

Belchite [Bēltſhē'te] Stadt in Spanien.

Belcredi [Bēltre'di], altes Adelsgeschlecht, aus Oberitalien stammend.

Belem [Bē'lā'n] 1) Teil v. Liſſabon; 2) Stadt in Brasilien.

Belême (Belesme, Bellesme) [Bē'lā'm], Stadt in Frankreich.

Belēmī'na (Bēlemlva), a. G., Fleden in Laſonien.

Be'lēnus, ein Schutzgott der alten Kelten.

Belenyes [Bē'lānjā'sh] Marktfleden in Ungarn.

Be'lēsys (Bēλεσς), ein Oberpriester in Babylon.

Belesme, f. Belême.

Belestat, [Bē'le'tā], Fleden in Frankreich.

Belesnay [Bē'lā'snal] ungar. Adelsgeschlecht.

Belfast [Be'ul'sāſi] Stadt in Irland.

Belfort, Bēfort [Bēſſō'r, Bēſſō'r], franz. Festung.

Belfrage (H.) [Be'ul'strēb] engl. theolog. Schriftsteller.

Belgentier [Bēl'shāntje'] Ortschaft in Frankreich.

Be'lgica, a. G., Provinz im nördlichen Gallien.

Belgi'num, a. G., Stadt in Gallia Belgica; jetzt Belg.

Belgiojoso [Bēldſhojō'so] Fleden in Oberitalien; —, (Fürstin Christina), ital. Patriotin, Aufwieglerin u. polit. Schriftstellerin; Minister in den östreich. Niederlanden.

Be'grad, Hauptstadt von Serbien.

Belici [Bē'ltſhē] Fluß in Sicilien.

Bel'da [Bē'ldā] Stadt im algier. Bezirk Tittery.

Be'lides (Bηλιδες), Myth., Beiname der Danaiden.

Bel'des (Bηλιδης), Myth., Beiname des Palamedes.

Béldor (B. Forest de) [Bēlido'r] französ. Hydrauliker aus Katalonien.

Belin [Bē'lā'n] Ortschaft mit Weinbau bei Bordeaux.

Belin de Ballu (J. N.) [Bē'lā'n] d' Balū'] französ. Schriftsteller.

Beling (R.) [Bē'ling] irländ. Schriftsteller.

Bélisaire [Belis'är] franzöf. Name des Belisarius, Feldherrn des Kaisers Justinian; Titel eines histor. Romans v. Marmontel.
Beli'säma, Myth., die Göttin Minerva bei den alten Galliern.

Bellknapp [Bē'knäp] Bezirk im nordamerikan. Staate New-Hampshire; — (William G.), verdienter nordamerik. Krieger.

Bellkney (Jer.) [Bē'knei, Bē'ni] nordamerikan. Schriftsteller.

Bell (A.) [Bē'l], schott. Geistlicher und ber. Pädagoge in Britisch-Amerika und Ostindien; — (R.), engl. Schauspielschreiber und Schriftsteller; — (Th.), engl. Naturforscher.

Bellac [Bäl'a d] Stadt in Frankreich.

Bellaggio [Bēllä'ddžo], ital. Stadt am Comersee.

Bellamy (J.) [Bē'lamēi] holländ. lyr. Dichter.

Bellangé (H.) [Bällanō'shē], frz. Schlachtkünstler.

Bellanger (F.) [Bällanō'shē] franzöf. Schriftsteller.

Bellarmin (B.) ital. Schriftsteller und gelehrter Jesuit.

Bellary [Bēllä'ri], ind. Malahäri, brit. Festung und Bezirk in Ostindien.

Bellay, f. Du Bellay.

Belle Alliance (La) [Bäl-Alljā'nēš] Vorwerk in Belgien; Wahlplatz 1815.

Belleau (R.) [Bälö'] franzöf. Dichter.

Bellecour [Bälkü'r], Stadtteil von Lyon.
Belleforêt (F. de) [Bäl'sörä'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Bellegarde [Bälgä'r], frz. Festung; — (H., Graf von) östreich. Feldmarschall und Staatsminister.

Belle-Ile [Bäl Jh!] Insel an der franz. Küste, gew. Belle-Ile-en-mer gen.; **Belle-Isle** (Ch. L. A. F., Graf von), Marischall von Frankreich.

Belême, f. Belème.

Bellenden (W.) [Bē'länd'n] schottischer Humanist.

Bellenger (W. A.) [Bē'länd'shēr] engl. Schriftsteller.

Belle-Perche (P. de) [Bäl Pärš] Kanzler v. Frankreich u. jurist. Schriftsteller.

Belle Rivière [Bäl-Riwjä'r] Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.

Belle'röphön (Βέλλεροφών, Βελλεροφόντης), Myth., des Glaukos Sohn, der die Chimaira tötete.

Bel'lérus (Βέλλερος), Myth., Fürst der Korinther.

Bellesme, f. Belème.

Belleville [Bälwöl'] Stadt in Nordamerika; — (H.) franz. Staatsmann.

Bellevue [Bälwöl'] der Name mehrerer Lustschlößer, auch außerhalb Frankreichs.

Belley [Bälä'] franzöf. Münzforcher; (A.) Stadt u. Bezirk in Frankreich.

Belleyrne [Bälä'mē], Polizeipräfekt von Paris.

Belliard (A. D. comte de) [Bäljä'r] franzöf. Feldherr.

Bellin (J. N.) [Bälä'nē] franzöf. Geograph u. Landkartenzeichner.

Bellinoioni [Bēllint'shō'ni] ital. Schriftsteller.

Bellini [Bēllī'ni] zwei ital. Maler; — (V.), ital. Opernsänger.

Bellinsona [Bēllind'sō'na], einer der Hauptorte des Schweizerkantons Tessin, deutsch Belle'nz.

Be'llman, schwedischer Dichter unter dem Scheinnamen Fredman.

Bellmont [Bē'lmōnt], Bezirk in Nordamerika.

Belloguet [Bēllogē], frz. Geschichtsschreiber.

Bellō'na (Duellō'na), Myth., röm. Kriegsgöttin.

Bellori (G. P.) [Bēllō'ri] ital. Schriftsteller im Fache der Kunst.

Bellot (P.) [Bälö'] franzöf. Schriftsteller.

Bellō'vaci, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Bello'vacum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Bellov'esus, a. G., König der alten Kelten.

Bellows (H. W.) [Bē'lōs] amerik. Geistlicher u. Schriftsteller.

Belloy (P. L. Buyrette de) [Bälōä'] franzöf. Trauerspielschreiber.

Bell Point [Bēll Pēunt] Vorgebirge an Spitzbergen, nördl. Eismeer.

Bell-Rock [Bē'l'rōk, — Glodenfelsen], gefährliche Felsenbank bei Schottland.

Belluoci (A.) [Bēllu'ſchi] ital. Maler.

Bellū'no, Stadt und Bezirk in Oberitalien.

Bellye [Bē'lje], Dorf in Ungarn.

Belmontet (L.) [Bälmon'stē], frz. Dichter.

Beloe (W.) [Bē'lō], engl. Schriftsteller.

Beloje Oasra [Bē'loje O'shēro] Stadt u. See im europäischen Rußland.

Beloit [Bälōä'] Stadt im nordamerikan. Staate Wisconsin.

Belon (P.) [Bēlō'nē] franzöf. Reisebeschreiber u. Naturgeschichtsschreiber.

Belot (A.) [Bēlō'], frz. Schauspielschreiber und Schriftsteller.

Belova'r, Stadt in Kroatien.

Bel'per, Stadt in England.

Belsä'zar, a. Gsch., König von Babylon.

Belscham (W.) [Bē'lsām] engl. Geschichtsschreiber.

Belsi'num, a. G., celtiberische Stadt in Hispania Tarraconensis; Stadt in Gallia Aquitania.

Belsö-Bsolnok [Bäl'shō So'lnok] Gespantschaft in Siebenbürgen.

Beltran, span. [Bēltrā'n] Bertram.

Belturbet [Bēl'turbēt] Stadt in Irland.

Belu'dschistan, Reich in Asien.

Belvedere [Bēlvedē're] = schöne Aussicht, Name verschiedener, schön gelegener Lust-

Maler.
Schneider.
Schreyer.

Bentham, (J.) [Be'ntām] engl. jurist. Schriftsteller; — (G.) engl. Botaniker.

Benthesley me (*Bertheauxvun*), Myth., Tochter des Poseidon (Neptun).

Be'ntin(o)k, altes engl. Adelsgeschlecht.

Bentivegna [Bentivē'nja], sicil. Baron u. Aufseher.

Bentivoglio (G.) [Bentivō'lio] italien. Geschichtsschreiber; festes Schloß im ehem. Kirchenstaate; Kanal in Oberitalien.

Bentley (R.) [Be'ntli] engl. Philologe u. Kritiker, vorzügl. Kenner des Horaz.

Benton (Th. H.) [Be'nt'n], amerikanischer Staatsmann.

Bentson (Th.) [Bānt'sō'n], frz. Romanschriftstellerin.

Benvenuti (P.) [Benvenū'ti] ital. Maler.

Beo'r, Vater des Bela, ersten Königs v. Böhmen.

Beöthy (Eugen) [Bä'tti] ungar. Edelmann, Krieger u. Landtagsredner; —, (Sigmund), ungar. Dichter u. Novellist.

Be'pyrrum (*Βήρυρον το όρος*), a. G., Gebirge in Indien.

Béqus [Beti], (J.), spätere Gräfin Dubarry, w. m. f.

Béranger (J. P. de) [Berā'nshe'] frz. Liederdichter.

Berä'r, Provinz in Vorderindien.

Bérard [Berä'r] franz. medicin. Schriftsteller; frz. Abgeordneter.

Bérardier de Battant [Berardjē d'Batō'] französl. Schriftsteller.

Berat oder **Arnāu't-Beligrā'd**, Festung in der europäischen Türkei.

Béraud (J. P. de l' *Allier*) [Berō'] französl. Geschichtsschreiber.

Bérault-Bercoastel [Berō'-Bārta'stā'l] frz. Geschichtsschreiber.

Berāū'n, Stadt und Fluß (**Berāū'nka**) in Böhmen.

Berbice [Be'rbiß] Bezirk u. Fluß in Südamerika.

Berbi'r oder **Türkisch-Gradi'ska**, bosnische Festung.

Berceo (G. de) [Berð'e'o] span. Dichter.

Berchet [Berše't] (G.), ital. Dichter.

Berchoux [Bärchū'] französl. Schriftsteller.

Bercoy [Berki'] früheres Dorf in Frankreich, jetzt ein Teil von Paris.

Berczel [Bär'rzel] Dorf in Ungarn.

Berdjanak, Stadt in Rußland.

Berdkoi-Ostrog [Be'rds'oi A'strō'g] Stadt im asiat. Rußland.

Berdyczew [Berdi'i'sheff] Stadt im europ. Rußland.

Be'rēa, a. G., Stadt in Judäa.

Bereczk [Bär'rzki] ungar. Ortschaft an der Militärgrenze in Siebenbürgen.

Berecki [Bär'rzki] ungar. Lehrsichter.

Bereens [Biri'nē] eng.-schottische Religionsschlechte.

Bereg(h) [Bär'räg], Gespannschaft in Ungarn.

Bereg-Szász [Bär'räg-Säß] Marktflecken in Ungarn.

Beregszász (Pál) [Bär'rägßäsi] ungar. Sprachforscher.

Béronger [Berā'nshe'] französl. jurist. Schriftsteller.

Berenice (*Βερενίκη*, macedonisch, — *Φερενίκη*, Siegbirgerin), Myth., Gemahlin des ägyptischen Königs Ptolemäus Euergetes.

Berenice-Epidi'rae; B—Panchry'sos (*Βερενίκη Επιδόρας* und *πάγχρυσος*), a. G., zwei Städte in Äthiopien.

Bérenyi [Be'rānji] ungar. Schriftsteller.

Beresford (W.) [Be'rēs'fōrb] engl. Feldherr.

Be'resin (E. N.) russ. Forschungsreisender.

Beresina [Berē'sina, Berē'sina] Fluß im europ. Rußland.

Berëssow [Berjō'soff] Kreis u. Stadt im asiat. Rußland.

Berëssowak [Berjō'soffak] Flecken in Rußland.

Berestecsko [Bär'ä'stā'sklo] Stadt in Polhynien.

Berē>this, **Berī'this** (*Βερθηθς, Βεριθς*), a. G., Flecken in Äthiopien.

Berettyō [Bär'rätjō] Fluß in Ungarn.

Bergama [Bär'rgāma] jetziger Name der alten türk. Stadt Pergamum, i. d.

Bergamo [Bär'rgāmo] Stadt und Bezirk in Oberitalien.

Bergara, i. Vergara.

Bergasse (N.) [Bärgä's], frz. Staatsmann und Schriftsteller.

Bergell, Thal im Schweizerkanton Graubünden, ital. Bregaglia [Brega'lia].

Bergen op (den) **Zoom** [Bē'gen op (den) Sōm] Stadt in den Niederlanden.

Bergerac [Bär'hēra'd] Stadt in Frankreich; auch ein französl. roter Wein d. R.

Berger de Xivrey (J.) [Ber'she' de A'sivra'] französl. Schriftsteller.

Bergeret [Bär'hēre'], frz. Schriftsteller, Mitglied des Vorstandes der Pariser Kommune.

Bergeron (N.) [Bär'hēro'nē] französl. Encyclopädist.

Berghem (N.) [Be'rchēm], niederländ. Maler.

Bergier (N. S.) [Bär'hjē] französl. theolog. Schriftsteller.

Bergman (T. O.), schwedischer Naturforscher und Chemiker.

Bergōmum, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Bergsoe (W.) [Be'rgsō], dän. Schriftsteller.

Bérigard (C. G.) [Berigā'r] französl. Schriftsteller.

Béring (V.), russ. Seefahrer und Entdecker aus Dänemark.

Bériot [Berjō'] ausgezeichnet (belg.) Violinkünstler und Tonsetzer.

Be'rislaw, Stadt in Rußland.

Berkeley [Bär'kli] engl. Flecken; — (G.) irländ. philosoph. Schriftsteller.

IGNORANT: S. Paris, 1968. Son père se mordet.

Bertin (N.) [Bärti'n] französ. Maler; — (A., Chevalier de), frz. Dichter.

Berti'ni (H.), Tonseher in Frankreich.

Bertolo [Bertiō'lo] Stadt in Oberitalien.

Bertola (Aurelio del Giorgi) [Bä'r-tōla] ital. Dichter.

Bertolacci (A.) [Bärtola'ttſchi] ital. Schriftsteller.

Bertoli (G. D.) [Bärtōli] ital. Altertumsforscher.

Bertoloni, ital. Botaniker.

Berton (H. M.) [Bärtiō'n] französ. Tonseher; — (J. B., Baron de), frz. Brigadegeneral.

Bertram, engl. [Bä'rtrām], Bertrand, französ. [Bärtträ'n] Bertram.

Bertrand (H. C. comte de) [Bärtträ'n] französ. Großmarschall des Palastes.

Bertrand, Saint de Comminges, [Sā'n Bärtträ'n d'Romā'n's] eine Stadt in Frankreich.

Bervic (Ch. Cl.) [Bärwi'd] französ. Kupferstecher.

Be'rwald, schwedische Musikerfamilie.

Berwick [Bä'rrid] Grafschaft in Schottland; — (J. F., Duc of), Feldherr Ludwig XIV.

Berwick upon Tweed [Bä'rrid ūp'ō'n Twid] Stadt in England.

Berý'tos (Βερύτος), a. G., Stadt in Phönizien.

Be'zamma (Βέζαμμα), a. G., Stadt in Palästina, jetzt Szaben.

Berzava [Bä'rřava] Fluß in Ungarn.

Berze'lius (J. J. Freiherr von), schwed. Chemiker und Entdecker.

Berzíniki [Bä'rřini'ti] Stadt im Königr. Polen.

Berzé'nyi (D. v.) [Bä'rřhēnji] ungar. lyrischer Dichter.

Besalu [Besalū'] Stadt in Spanien.

Besançon [Bēšanpō'n] Stadt in Frankreich.

Be'sbikos (Βέσβικος), a. G., Insel in der Propontis bei Byzizos in Asien, jetzt Rasoli'mno.

Besboro'dko (A. A.), russ. Staatsmann und Fürst.

Bescherelle [Bä'sch'rá'l], frz. Familienname; frz. Lexikograph.

Bescape [Bä'stā'pe] ital. Dichter.

Besē'da (Βέσδα), a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt San Juan de las Besadas.

Beseda [Besēda], tschech. Benennung der böhm. Versammlungsplätze (Rasinos), hauptsächlich zur Unterdrückung des Deutschtums.

Besenal (P. V. baron de) [Besā'n-wā'] französ. Feldherr.

Beakiden, f. Bī'saked.

Beakow (P. von) [Bē'sto], schwed. Dichter.

Bealay [Bā'lā'] (C.), Alterspräsident des Pariser Kommunalrates.

Beame (Bème) [Bām] Mörder des Admirals v. Coligny.

Beasard [Bāmā'r] Leibarzt des Pfalzgrafen u. nachmaligen Königs Maximilian v. Bayern.

Bessa'rāba, Boiwodengeschlecht in der Palästina.

Bessa'riōn Nicās'nus, Patriarch v. Konstantinopel.

Bessarion [Bä'sariō'n], (J.), gelehrter frz. Kardinal.

Besse [Bä's] Stadt u. Marktflecken in Frankreich.

Bessemer (H.), engl. Ingenieur und Erfinder des Bessemerstahls.

Bessenay [Bä'snā'] Marktflecken in der savoischen Provinz Maurienne.

Bessényi (Galantai es) [Bä'tſchhēnji, Ga'lantai řh] ungar. Dichter.

Bessenyō [Bä'tſchhēnji] fünf verschiedene Ortschaften in Ungarn u. Siebenbürgen.

Bessières (J. B.) [Bä'hjār] Markschall v. Frankreich.

Bessin [Bä'sā'n], ehem. Provinz in Frankreich.

Bestu'schew (A.), russ. Dichter; russ. Großkanzler.

Bestuschew-Rjumin (A. Graf v.), russ. Reichskanzler.

Besterce-Bánya [Bä'stärze-Bā'nja] Stadt (Neusohl) in Ungarn.

Bétancourt [Betānsū'r] französ. Familienname.

Bétanzos [Beta'ndjos] Stadt in Spanien.

Betham (W.) [Be'bſhām] engl. Geschichtsforscher.

Béth-Anā'th, a. G., Stadt im Stamme Naphtali.

Bethā'ya, a. G., Flecken in Judäa.

Béth-Anō'th, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Béth-A'bāra, a. G., Ort im Stamme Ruben, auf der linken Seite des Jordans.

Béth-A'rāba, a. G., d. i. Haus der Wüste, Stadt des Stammes Benjamin auf der Grenze Juda.

Béth-Asma'veth, a. G., Stadt im Stamme Juda u. Benjamin.

Béth-A'ven, a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Beth-Baal-Meon, f. Baal-Meon.

Béth-Dagō'n, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Béth-Diblathā'im, a. G., Stadt der Moabiter in Arabien.

Béth-E'mek, a. G., Stadt im Stamme Ascher.

Bethe'sda (Haus der Barmherzigkeit), Leich in Jerusalem.

Béthencourt (J. de) [Betānsū'r] französ. Abenteurer.

Béth-Gamū'l, a. G., Stadt in Moabitis.

Béth-Hanā'n, a. G., Stadt in Palästina.

Béth-Horó'n (Bethōrō'n), a. G., Stadt im Stamme Ephraim.

Beth Jesimō'th, a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Béth-Lebaō'th, a. G., Stadt im Stamme Simeon.

Be'thlēm (Brothaus), a. G., Stadt im Stamme Juda.

Bethlehem [Bē'bshlēm] einige Ortschaften in den nordamerikan. Freistaaten.

Bethlen [Bā'tlen] ungar. Adelsgeschlecht, bes. berühmt B. Gabor (= Gabriel B.) Fürst von Siebenbürgen.

Béth-Makehā', a. G., Stadt in Nordpalästina.

Béth - Marcabō'th (Marchabō'th), Stadt im Stamme Simeon.

Beth-Meon, f. Baal-Meon.

Béthōme, a. G., Stadt in Judäa.

Bethoron, f. Beth-Horon.

Béth-Peōr, a. G., Stadt in Peräa.

Béthphāge, a. G., Flecken nicht weit v. Jerusalem.

Béthphēlet, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Béth-Rehō'b, a. G., Stadt in Galiläa.

Bethsa'ida, a. G., Stadt in Galiläa.

Béth-Seān, **Béth-Sān**, a. G., Stadt im Stamme Manasse.

Béth-Tappū'ah, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Bethusē'l, a. G., Stadt im Stamme Simeon.

Bethu'ya, a. G., Stadt in Galiläa.

Béthune [Betün] mehrere Städte, ein Fluß u. eine Familie d. N. in Frankreich.

Bethsū'r, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Betonim, a. G., Stadt im Stamme Daniel.

Betschuā'nen (Bitschuā'nen oder Tschuā'nen), Volksstamm in Südafrika.

Betsey, engl. [Bē'tsi] verkürzter Name v. Elizabeth.

Betterton (Th.) [Bē'ttērt'n] engl. dramatischer Dichter.

Bettine'li (S.), ital. Dichter und Schriftsteller.

Betuwe [Betū'we] niederländ. Insel.

Beuhot (A.) [Bō'shō] französ. Bibliograph.

Beudant (F. S.) [Bōdā'nē] französ. Mineraloge.

Beuf, f. Le Beuf.

Beugnot (J. O. comte de) [Bōnjō'] französ. Minister des Innern u. Schriftsteller.

Beukelaer [Bō'kēlar] niederländ. Maler.

Beukelszoon (W.) [Bō'kēlsōn] Holländer, der die Kunst, die Färinge einzufalten, erfand (daher „einpöfeln“).

Boulé (Ch. E.) [Bō'lē], frz. Staatsmann und Altertumsforscher.

Beurnonville (P. R. comte de), [Bōrnonvī'] französ. Kriegsminister.

Beurs (W.) [Bōrs] niederländ. Maler.

Beuve, St.- [Bā'nē Bōw'], frz. Dichter und Geschichtsschreiber.

Bouvray, Mont B.- [Bō'nē Bōwvā'], Berg in Frankreich.

Bezeville [Bō'swī'] Stadt in Frankreich.

Beveridge (W.) [Bē'wēridʒ] engl. Schriftsteller.

Beverley [Bē'wērlī] Stadt in England.

Beverwyk [Bē'verweil] Marktflecken in den Niederlanden.

Bewdley [Bjū'dli] Stadt in England.

Bewick (J.) [Bī'uid] engl. Kupferstecher.

Bexell (S. P.) [Bēd'sēll] schwed. Geschichtsschreiber.

Bexley [Bē'dsli] Lord-Rangier des Herzogtums Lancaster.

Bexon (Se. J.) [Bēd'sō'nē] französ. juristischer Schriftsteller.

Bex vieux [Bā'ds wjō od. Bā wjō] Flecken in der Schweiz.

Beyle [Bāl] (M. H.), französ. Generalkonsul u. Kunstkennner, bekannt unter dem Scheinnamen Stendhal; (H.), frz. Dichter.

Bezalsē'l, a. Gsch., kunstreicher Arbeiter an der Stiftshütte.

Bēze (Th. de) [Bās] oder **Beza**, französ. Dichter u. Geschichtsforscher.

Bézénas [Bēzenā'] Stadt in Frankreich.

Béziers [Bējē'] Stadt in Frankreich.

Bezout (E.) [Bē'zū'] franz. Mathematiker.

Bhagōlpur, Stadt und Bezirk in Ostindien.

Bhā'mo, Stadt in Birma in Asien.

Bhartihā'ri, indischer Spruchdichter.

Bhatgoong [Bhā'gung], **Bhatnagar**, [Bhā'tnir], **Bheels** [Bhils], Bergvölker in Hindostan; **Bhooj** [Bhūdʒ], **Bhowannipoor** [Bāu'nnipūr], Stadt in Ostindien (Bengalen); **Bhownuggar** [Bāu'n'ggēr], Stadt in Ostindien (Bombay); **Bhurtpoor** [Bhō'rtpur], Stadt in Vorderindien.

Bia fra, Stadt an der gleichnamigen Bai in Guinea, Westafrika.

Biagi (Cl.) [Bjā'bʒi] ital. Philologe.

Biagio, ital. [Bjā'bʒo] Blasius.

Biagioli (J.) [Bjādʒō'li] ital. Sprachgelehrter.

Biala [Bja'la] Kreis u. Stadt in Russisch-Polen.

Bialaczow [Bja'la'tschow] Stadt in Russisch-Polen.

Bialobocki (J.) [Bja'lobō'zki] poln. Dichter.

Biatobrzieski [Bja'labrč'zki] poln. Schriftsteller.

Bialowiczzer Heide, f. Bjelowjehakaja Buschtscha.

Bialystok [Bja'ul'stōk] poln.; russ. Bie'lostok, Provinz u. Stadt im europ. Rußland.

Blanchelli (M.) [Bjančā'li] ital. medizinischer Schriftsteller.

Bianchetti (G.) [Bjančē'tti] ital. philol. Schriftsteller.

Bianchi (P.) [Bja'ntʃi] ital. Maler; (F., Baron von B., Duca di Casalanza), öfr. Feldmarschall.

Bianchini (F.) [Bjan'ʃi] ital. astronom. Schriftsteller und Altertumsforscher.

Bianconi (G. L.) [Bjan'ʃo'ni] italien. Schriftsteller.

Biā nor (Βιάνωρ), Myth., fabelhafter König v. Etrurien.

Biar [Bjā'r] Stadt in Spanien.

Biard (F.) [Bjā'r] französ. Bildhauer u. Baumeister.

Biarritz [Biarri'ts], Bad in Südwestfrankreich.

Bi'as (Βίας), einer der Sieben Weisen. **Biba'cūlus**, Buname des lat. Dichters l. Jurius.

Bibācum, a. G., Stadt in Germanien.

Bibālī, a. G., Völkerschaft in Hispania Tarraconensis.

Bibiena (F.), Bibbiena [Bibjā'na, Bibbjā'na] ital. Maler u. Baumeister.

Bibikow [Bi'bitoff] russ. Dichter.

Bi'blīna (Βιβλίνα), a. G., Weingegend in Thracien.

Bibra'cte, a. G., Stadt der Abuer in Gallien.

Bibrō'ci, a. G., Volk in Britannien.

Bi'būlus (M. Calpurnius), Cäsars Amtsgenosse im Konsulat.

Bicanere [Bikani'r] Fürstentum u. Stadt in Vorderindien.

Bicester [Bi'tstɜ'r] Fleden in England.

Bicêtre [Bijā'tr] Name eines Buchts u. Irenhauses bei Paris.

Bichat (M. F. X.) [Bis'ʃā] französ. Anatom.

Bickerstaff (J.) [Bi'dɜ'stɜ'f] englischer Operndichter.

Bickerton [Bi'dɜ'tɜ'n] australische Insel.

Bicoe'cia [Bito'da], Dorf in Oberitalien.

Bico'rni'ger, Myth., d. h. der Zweihörnige, Beiname des Bacchus.

Bidassoa [Bida'so'a] Fluß in Spanien.

Biddleford [Bi'ddis'fɔrd] Stadt in England.

Biddle (J.) [Bidd'i] Stifter der Unitarier in England.

Bi'dpai, pers. Fabeldichter.

Biecs [Bjā'tʃ] Stadt im Königreich Galizien.

Biēve [Bjā] belgischer Geschichtsmaler.

Bielawski (J.) [Bjā'law'ski] poln. dramatischer Dichter.

Bielgorod, f. Bjelgorod.

Bielinski (Fr.) [Bjā'li'n'ski] Großmarschall v. Polen.

Biēlla, Stadt in Oberitalien.

Bielostok, f. Bialystok.

Bielowice [Bjā'lowi'ce] Stadt in Rußland.

Bielak [Bjā'ist] Stadt im europ. Rußland.

Bielaki (M.) [Bjā'ist] poln. Geschichtsschreiber.

Bienaimé [Bjā'nāmē] (L.) ital. Bildhauer.

Bienne [Bjā'nn], die Stadt Biel im Schweizeranton Bern.

Bienvenida [Bjēnweni'da] Stadt in Spanien.

Bienvillers aux Bois [Bjā'nwille'so'Boa'] Ortschaft in Frankreich.

Bièque [Bjā] unbewohnte span. Insel, zu den Jungferninseln gehörig.

Biernacki [Bjārna'ʃi] poln. Nationalökonom u. Staatsmann.

Biervliet [Bi'rwlit] Stadt in den Niederlanden.

Biesbosch [Bi'sbosʃ] Meerbusen in den Niederlanden.

Biesiada [Bjā'sjā'da] Schrift des poln. Mythikers Tomianski, die Grundsätze seiner Lehren enthaltend.

Biskak'd, Bessak'd, die Beskiden, der westliche Teil der Karpaten.

Bièvre [Bjāwr] kleiner Fluß in Frankreich; französ. Schriftsteller.

Biferno, Fluß in Süditalien.

Biggleswade [Bi'gg'lsuəd] Stadt in England.

Biggar [Bi'ggɔr] Fleden in Schottland.

Bigio [Bi'djio] ital. Naturforscher.

Bigland (J.) [Bi'glānd] engl. Geschichtsschreiber.

Biglia (A.) [Bi'lja] ital. Geschichtsschreiber.

Signoli (G.) [Bijnō'li] ital. Altertumsforscher.

Bignon (L. P. E., baron de) [Bijnō'nē] französ. Minister u. Geschichtsschreiber.

Bigorre [Bigo'r] ehemalige Landschaft in Frankreich.

Bigot-Préameneu [Bigo'-Pream'nō'] französ. Präsident der gesetzgebenden Versammlung.

Big Sandi [Bigg Sā'ndi] Fluß in den Vereinigten Staaten v. Nordamerika.

Bihacz [Bi'hatʃ] Stadt in der europ. Türkei.

Bi'har, f. Behar.

Bi'har, Gespannschaft in Ungarn.

Biganajur [Bibʃana'ghur] Stadt in Vorderindien.

Bilbao [Bilbā'o] Stadt u. Fluß in Spanien.

Bi'l'bīlis, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Bilderdijk, Bilderdyk (W.), [Bi'liber-deit] holländ. Dichter.

Bildlake (J.) [Bi'ldleɪ] engl. Dichter.

Bilēam (Balāam), Name eines Propheten.

Biledulschērid (Belād al Dsche-rid), Landschaft in Afrika, — Dattelland.

Bilesay [Bil'sā] Ortschaft in Frankreich.

Bilgorai [Bi'ugo'rai] Stadt in Russisch-Polen.

Bi'l'n, böhmischer Brunnentort.

Bi'lyton, eine zwischen Sumātra u. Bornēo gelegene Insel.

Billard (C. M.) [Bija'r] französ. medizinischer Schriftsteller.

Billaud de Varrennes [Bijo' b'Varā'n] Mitglied des franz. Wohlfahrtsausschusses.

Bjele'w, russ. Kreisstadt.
Bjel'gorod (Bje'logorod), Stadt im europ. Rußland.

Bjeli'nakij (W. G.), russ. Schriftsteller.
Bjelose'rk, Stadt im asiat. Rußland
Bjelow [Bje'lo'ff] Kreis u. Stadt im europ. Rußland.

Bjelowjeshkaja Pu'schtscha, Bialowieszer Heide, Wald von B. in Rußland

Bjel'sy, russ. Kreisstadt.
Bjerregaard (H. A.) [Bje'rregör] norwegischer Dichter.

Bjö'rneborg, Stadt in Finnland.
Bjö'rnsen (Bjö'rnsäterne) [Bjö'rn-schärne] norweg. Dichter.

Bjö'rnståhl (J. J.) [Bjö'rnstöl] schwed. Reisebeschreiber.

Bjö'rnstjerna [Bjö'rnstjärna] (M. F. F., Graf von), schwed. Staatsmann.

Blacas d'Aulps [Blä'tabö'l] französ. Krieger, Staatsmann u. Kunstsammler.

Blachère [Blaschär] Orttschaft in Frankreich.

Black (J.) [Blä'd] schottischer Chemiker.

Blackbourn (W.) [Blä'dbörn] engl. Baumeister.

Blackburn [Blä'dbörn] Stadt in England.

Blackfeet [Blä'dfüt] oder **Blackfoot-Indianer** [Blä'dfüt —], Indianerstamm in Nordamerika.

Blackford [Blä'dfö'd] engl. Roman-dichter.

Blackfriarsbridge [Blä'dfri'ersbridg] Name einer Brücke in London.

Blackie (J. S.) [Blä'di], engl. Philologe und Dichter.

Black-Lake [Blä'd-lät] See in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Blacklock (Th.) [Blä'dlod] schottischer Dichter.

Blackmore (R.) [Blä'dmör] engl. Dichter u. Romantist.

Blackmoor [Blä'dmür] Landstrich in England; Berg in Irland.

Black-Mountains [Blä'd Mau'nt'näs] Gebirge in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Blackpool [Blä'dpül] Badeort in England.

Blackriver [Blä'dri'vör] Fluß in Irland.

Blackstone (W.) [Blä'dstön] engl. juristischer Schriftsteller.

Blackwall (J.) [Blä'duöal] englischer Zoologe.

Black Warrior [Blä'd la'rriör] Fluß in den nordamer. Freistaaten.

Blackwater [Blä'duöat'r] Name einiger Flüsse in Großbritannien.

Blackwell (Th.) [Blä'duëll] schottischer Geschichtsschreiber u. Philologe.

Blackwood [Blä'duöü'd] schott. Schriftsteller.

Blacq [Blä'd] französ. Mathematiker.

Blacquiére (E.) [Blaschär] französ. geograph. Schriftsteller.

Bladen [Blä'd'n] engl. Schriftsteller.

Blaer (G.) [Blär] holländ. Zoologe.

Blaeu [Bleu, Blauw], [Bläu], holländ. Gelehrten- und Buchdruckerfamilie, lat. Cas s i u s gen.

Blagdon (F. W.) [Blä'db'n] engl. Geschichtsschreiber.

Blagowestsche'nak, russ. Stadt in Sibirien.

Blaine (D.) [Blän] engl. Schriftsteller über Viehzucht; — (J. G.) nordamerikan. Staatsmann.

Blainville (Ch. D. M. de) [Blän'wi'l] französ. Schriftsteller.

Blair (H.) [Blär] schott. Schriftsteller.
Blairville [Blä'rswill] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Blaise, französ. [Bläs] Blasius; **Blaisot**, [Bläsö'] kleiner Blasius.

Blake (R.) [Blä'] engl. Admiral.

Blakely [Blä'li] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Blakeney (W.) [Blä'tni] irländ. Generalleutnant.

Blanc (J. J. L.) [Blan], frz. Schriftsteller u. Geschichtsschreiber; — (A. A. Ch.), Bruder des vorigen, frz. Kunstschriftsteller.

Blanc (L. G.) [Blan], Romanist in Berlin.

Blanco [Blan] s. auch **Le Blanc**.

Blanch, **Blanche**, engl. [Blän'sch], und **Blanche**, französ. [Blän'sch] Blanka.

Blanchard (J.) [Blan'schär] frz. Maler; — (F.), frz. Luftschiffer; — (H. L.), frz. Tonsetzer.

Blanche (A. Th.) [Blän'sch], schwed. Dichter.

Blanchet (Th.) [Blan'schä'], frz. Maler.

Blanchini (Fr.) [Blan'ti'ni] ital. Schriftsteller.

Bland (M.) [Bländ] engl. Mathematiker.

Blandford [Blä'ndfö'd] Stadt in England.

Blane [Blän] engl. Familienname.

Blaney [Blä'ni] engl. Reisebeschreiber.

Blangini (G. M. M. F.) [Bländ'sh'i'ni] ital. Tonsetzer.

Blanqui (J. A.) [Blan'ki] stammt aus Nizza; ausgezeichnete französ. Nationalökonom; — (L. A.), französ. Volksaufwiegeler, Bruder des vorigen.

Blanquillos [Blank'ljós], polit. Partei in Uruguan.

Blanquilla [Blan'ti'lja] Insel in Südamerika.

Blä'nako, Marktflecken in Mähren.

Blantyre [Blänt'e'r] Dorf u. Kirchspiel in Schottland.

Blarneycastle [Blä'rnistä'st] Stadt in Irland.

Blase, engl. [Bläs] Blasius.

Blasius, Sankt—, heiliger u. Märtyrer.

Blasski [Bla'ski] Stadt in Russisch-Polen.

Blavet (M.) [Blavē] französl. Tonseger.

Blaxland [Blä'slānd] hoher Berg in Neußolland.

Blaye [Blā] Stadt in Frankreich.

Blaze [Blā] (F.), frz. musikal. Schriftsteller; **B. de Bury** [Blā' dō Büri] französl. Schriftsteller.

Bledsoe [Blē'ddso] Grafschaft u. Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.

Blē'kinge, Landschaft in Südschweden.

Blegno [Blā'njo] Thal in der italien. Schweiz.

Blē'myes, **Blē'mmýes**, **Blē'mmýae**, (*Βλέμυες*, *Βλέμυες*), a. G., Volk in Asien, jetzt Araber.

Blenheimhouse [Blē'nēmhauf] vormaliger Landsitz des engl. Lords Marlborough.

Blessington [Blē'ssingt'n] (M. Gräfin von) engl. Schriftstellerin.

Blü'cher (St. St.) dän. lyr. Dichter.

Blida'h, frz. Stadt in Algier.

Bligh (W.) [Blē] engl. Seefahrer.

Blight [Blēit] engl. Staatsmann.

Bligny sur Ouche [Blinji' sür Ushā] Ortschaft in Frankreich.

Blin [Blān] französl. Schauspieler u. Trauerspielbichter.

Blithe, f. **Blythe**.

Blackzyl [Blō'deifl] Dorf u. Schanze in den Niederlanden.

Bloemaart, **Bloemaert** (Abr.) [Blu'mārt] niederländ. Maler.

Bloemen (J. Fr. van) [Blū'men] niederländ. Maler.

Bloemendal [Blū'mendāl] Dorf in den Niederlanden.

Bloemfontein [Blū'mfontēn], Hauptstadt des Oranjerestaates.

Blois [Blōa] Stadt in Frankreich.

Blomefield [Blō'mfild] engl. Geschichtsschreiber.

Blomfield (Ch. J.) [Blō'mfild] engl. philosoph. Schriftsteller. Lordbischof von London.

Blommaert (P.) [Blō'mmārt], flämischer Schriftsteller.

Blond, f. **Le Blond**.

Blondel (J. F.) [Blōn'dā'l] franz. Baumeister u. Schriftsteller.

Blondin [Blōn'dā'n] französl. Grammatiker; französl. Familienname.

Blonie [Blō'nje] Kreis u. Stadt in Russisch-Polen.

Blood (Th.) [Blōdd] irländ. Abenteurer.

Bloomfield (R.) [Blū'mfild] englischer Dichter; — (J. A. D.), engl. Lord und Diplomat.

Bloomington [Blū'mingt'n] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Blore (Th.) [Blōr] engl. Schriftsteller.

Blosseville [Blō'ssivē'l] französl. Schriftsteller.

Blount (Th.) [Blōnt] engl. juristischer Schriftsteller.

Bloxham (M.) [Blō'džām] engl. Dichter.

Bludow (Graf D. N.) [Bludo'ff], russ. Staatsmann.

Blue Earth [Blū 'Ertš] Bezirk im nordamerikan. Staate Minnesota.

Bluefields [Blū'fild], Staat in Nicaragua.

Blue-Hills [Blū-Hills], **Blue Mountains** [Blū-Mau'n's], **Blue-Ridge** [Blū-Ridž], Gebirge in den Verein Staaten v. Nordamerika.

Blue Water [Blū' Uoā't'r] Name einiger Flüsse in den Vereinigten Staaten v. Nordamerika.

Blundell (J.) [Blō'n'dēl] engl. medicin. Schriftsteller.

Blunt (J. J.) [Blōnt] engl. Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher.

Bluteau (R.) [Blütō] Verfasser eines portug. Wörterbuchs.

Blythe [Blēidž] Stadt in England.

Boaden (J.) [Bōd'n] engl. Schriftsteller.

Boadicea, a. Gsch., Königin der alten Briten.

Boardbay [Bō'rdbē] Bai in den nordamerikan. Freistaaten.

Bobadilla, f. **Bovadilla**.

Bobbio [Bō'bijo] Stadt in Oberitalien.

Bobrines [Bō'brinā], russ. Stadt.

Bobrow [Babro'ff] russ. Kreisstadt; — russ. Dichter.

Bobruisk [Babru'isk] Festung im europ. Rußland.

Bocage [Bōtā'ā] frz. Landschaft.

Bocage (M. M. B. du) [Bōtā'ā], portug. Dichter.

Boccaccio, eig. **Boccacci** (G.) [Bōkka'ttjo, Bōkka'ttji] franz. **Boccace** [Bōtā'ā] ital. Romandichter.

Boccaci oder **Boccacino** [Bōkka'ttji, Bōkka'ttji'no] ital. Geschichts- u. Bildnis-maler.

Bocage (M. A.) [Bōtā'ā], frz. Dichterin.

Boca de Dragos [Bōtā de Drā'gōš] Meerenge bei der Insel Trinidad.

Bocca di Bonifacio [Bōkka di Boni-fā'ttjo] Meerenge bei Korsika.

Bocage, f. **Du Bocage**.

Bocara (Bocara) [Bōkārā] Stadt u. Fluß in Syrien.

Boccherini (L.) [Bōkkeri'ni] ital. Tonseger.

Bocchetta [Bōkka'tta] enger Gebirgspass in Oberitalien.

Bocchigliero [Bōkčiljā'ro] Ortschaft im Neapolitanischen.

Bo'echōris, **Bo'echōris** (*Βόχχορις*, *Βόχχορις*), a. Gsch., König v. Ägypten.

Boccardi (Cl.) [Bōkka'di] auch **Clementone** genannt, ital. Maler.

Boccoeni (P.) [Bōkko'ni] ital. Botaniker.

Bochā'ra, **Bokhā'ra**, **Buchā'ra**, Provinz u. Stadt in der Tatarei.

Bochāri od. **Abū Abdā'llah Mohammed al Deschōfi**, arab. Schriftsteller.
Bochart (S.) [Bo'šā'r] französ. Geograph u. Naturforscher.

Bo'chnia, Stadt in Galizien.

Bochteri, f. **Al Bochteri**.

Bocskai (István = Stephan) [Bo'tšš-kai] Fürst v. Siebenbürgen.

Bocsa [Bo'ša] Stadt in Ungarn.

Bodajk [Bo'dait] ungar. Marktflecken.

Bodega [Bobē'ga] Hafenort in Mexiko.

Bodēni, **Bodīni**, **Budinī**, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Bodēria, a. G., Meerbusen in Britannien, jetzt Firth of Forth.

Bodin (J.) [Bodā'n] französ. Geschichtsschreiber.

Bodincōmāgum, **Bodincōmāgus**, a. G., Stadt in Ligurien.

Bodiontiel, a. G., Volk in den gallischen **Alpes maritimae** (Seelapen).

Bodley (Th.) [Bo'dli] engl. Staatsmann.

Bode [Bo'dō] Stadt in Norwegen.

Bodonai [Bodonā'i] Stadt in Spanien.

Bodoni (Giamb.) [Bodō'ni] ital. Buchdrucker und Stempelschneider.

Bodrog, Fluß in Ungarn.

Bodwin, engl. [Bō'duinn] Balbain.

Bodzanowo [Bodžianō'wo] Stadt in russisch-Polen.

Bogh (E.) [Bōg], dän. Dichter.

Boel (P.) [Būl] niederländ. Maler.

Boelen (J. J. Z.) [Bu'len] holländischer Reisebeschreiber.

Boeoti (*Βοιωτοί*), a. G., Einwohner v. Bötien.

Boeotus (*Βοιωτός*), Myth., Sohn des Poseidon (Neptun) u. der Arne.

Boerhaave (H.) [Bu'rhave] holländ. Arzt u. medicin. Schriftsteller.

Bö'rjesson (J.), schwed. Trauerspielbdichter.

Bösesörmény [Bō'sšörmēny] -Ha'jdu, Heidenstadt in Ungarn.

Boëthus (*Βοήθος*), griech. Dichter aus Larisa.

Boë'tius, a. Gsch., röm. Staatsmann und Philosoph.

Boffrand (G.) [Boftā'n] französ. Baumeister u. Schriftsteller.

Bogaert, f. **Desjardins**.

Bogdanōwitsch (H. F.), russ. Theaterdichter.

Boghā'skoī, türk. Dorf in Kleinasien mit uralten Trümmern.

Boglio [Bō'ljō] Stadt in Oberitalien (Sardinien).

Boglipoor [Bo'glipūr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Bogoduchow [Bogadu'choff] Kreis u. Stadt im europ. Rußland.

Bogoljubow (A.) [Bogal'jubo'ff], russ. Marinemaler.

Bogomīlen, bulgarische religiöse Sekte.

Boge [Bo'gō] dänische Insel.

Bog of Allen [Bōgg ov Al'n] Moorbezirk in Irland.

Bo'gōria, erster christlicher König v. Bulgarien.

Bogorodak [Bogaro'bōk] Stadt im europ. Rußland.

Bogoslowak [Bogaso'łō'sk] Stadt im asiatischen Rußland.

Bogotá [Bogotā] Bezirk u. Fluß im amerikanischen Freistaate Kolumbien, vgl. auch **Santa-Fé de B.**

Bogumil, poln. [Bō'gumi'l] Gottlieb.

Bogu'phalus, Bischof v. Polen, Verfasser des *Chronicon Poloniae*.

Bogusławski (A.) poln. Schauspielbdichter; — (P. H. L. von), deutscher Astronom.

Bohā-Eddīn (*Bōhadīn*), arab. Geschichtsschreiber.

Bohain [Boā'n] Stadt in Frankreich.

Bohomolec [Bohomō'łō's] poln. Schriftsteller.

Bohū, feste Stadt im Westen v. Nordafrika.

Bo'hus, schwed. Küstenlandschaft.

Boichot [Boā'šō'] französ. Bildhauer.

Boid [Beub] engl. Geograph.

Boteldien (A.) [Bo'ālbjō'] französischer Operndichter.

Boigne [Boānj'] saviischer abenteuernder Krieger.

Boigny [Boānj'] Ortschaft in Frankreich.

Boileau-Despreaux (N.) [Boā'lo'-Dē'preō'] französ. Dichter.

Boilleux (J. M.) [Boājō] französ. juristischer Schriftsteller.

Boinvilliers (E.) [Boā'nswiljē'] französ. Schriftsteller.

Boireau [Boārō'] Mitbewerschworener Fieschis.

Boisard (J. J. F. M.) [Boā'sār] französ. Fabeldichter; —, (J. F.), französ. Maler u. Dichter.

Boisbelle [Boābā'l] ehemaliges französ. Fürstentum im jetzigen Bezirk Cher.

Boisblanc [Boāblā'n] Insel im Huronsee in Nordamerika.

Boisblanc commun [Boāblā'n kō'mō'n] Stadt in Frankreich.

Boisblanc d'Amont [Boāblā'n d'Amō'n] Dorf in Frankreich.

Boisblanc Dauphin [Boāblā'n Dō'sā'n] Ortschaft in Frankreich.

Bois-Dauphin (U.) [Boā-Dō'sā'n] französ. Heerführer der Ligue [III].

Bois d'Oingt [Boā d'Ōā'n] Stadt in Frankreich.

Boisgelin (L. de) [Boāš'lā'n] französ. Geograph u. Reisebeschreiber; **Boisgelin**, [Boāš'lā'n] Kanal der Rhone in Frankreich.

Bois-le-Comte [Boa-l'-tō'nt] franzö. Diplomat.

Bois-le-Duc [Boa-l'-Dü'd] Stadt in Frankreich; — frz. Benennung der niederländ. Festung s. Hertogenbosch = Herzogenbusch.

Bois-Morand (Chiron de) [Boa Mo-rā'n] franzö. Dichter.

Bois-Reymond, f. Du Bois-Reymond.

Boisrobort [Boa-ro-bā'r] franzö. Abt, franzö. Schriftsteller.

Boissard (J. J. F. M.) [Boa-i'r] frz. Fabeldichter.

Boisot (L.) [Boa-iō] Admiral der Niederländer.

Boissard (J. J.) [Boa-i'r] franzöischer Altertumsforscher.

Boisseau [Boa-iō] franzö. Professor der Medizin u. medicin. Schriftsteller.

Boisselot (X.) [Boa-iō] franzö. Tonsetzer.

Boisseree [Boa-i'rē] zwei Schriftsteller im Fache der Baukunst.

Boissezon d'Aumontel [Boa-iō'n d'Omōn-tā'l] Ortschaft in Frankreich.

Boissi (L. de) [Boa-i] franzö. Lustspieldichter.

Boissier (G.) [Boa-i-jē], frz. Geschichtsschreiber.

Boissier de Sauvage (F.) [Boa-i-jē d'Sōwā'sh] franzö. medicin. Schriftsteller.

Boissieu (J. J. de) [Boa-i-jō] franzö. Maler und Kupferstecher.

Boissonade (J. F.) [Boa-iōnā'd] franz. philologischer Schriftsteller.

Boissy d'Anglas (F. A. comte de), [Boa-i-i' d'An-glā] franzö. Schriftsteller.

Boiste [Boa-it] franzö. Sprachforscher u. Lexikograph.

Boistevin [Boa-i'twā'n] franz. Schriftsteller.

Boitard [Boa-i'r] franzö. Entomologe.

Boitel (P.) [Boa-i'l] franzö. Schriftsteller.

Boivin de Villeneuve (J.) [Boa-wā'n d'Witnō'w] franzö. Philologe.

Bojador, portug. [Bo-shā-dō'r] Vorgebirge in Afrika.

Bojanów (poln.), Stadt in der preuß. Provinz Posen.

Bojardo (M. M. Graf von Scandiano), ital. Dichter.

Bojōrix, a. Gsch., Häuptling der in Italien lebhaften keltischen Boji; —, König der Cimbern.

Boker Bo'r] (G. H.) nordamerikan. Schriftsteller und Dichter.

Bokhā'ra, f. Buchā'ra.

Bol (F.) [Boll], holländ. Maler.

Bolanger (J.) [Bo-lā'ŋ] franzö. Maler.

Bolbee [Bō-bē], Stadt in Frankreich.

Bolbitime [Bōl-bitir], a. G., Stadt in Asien, jetzt Reisch oder Reischte.

Bolbitinum, i. Ostium B—.

Bolchow [Bōl-shō] Stadt im europ. Rußland.

Boldissar, ungar. [Bo-l-di-sār] Saltbäcker.

Bolero [Bo-lē-ro] span. Tanz.

Boleslaw [Bo-lē's-law], poln., Name mehrerer Könige von Polen und Herzöge von Schlesien und Rügen.

Boleslawiec [Bō-lē's-law-jē] Stadt in Rußisch-Polen.

Boleyn A. [Bō-lin] Gemahlin Heinrichs VIII. v. England.

Bolgar [Bōl-gār] Stadt im asiat. Rußland.

Bolgary, Dorf in Rußland.

Bolgheri [Bōl-gē-ri] Fischen in Mittelitalien Toskana.

Bolhuis (J. H. van) [Bōl-hūs], holländ. Geschichtsschreiber.

Bol'n (W.) schwed. Philosoph.

Bol'na [Bōl-nā], Myth., Nymphe und Stadt in Asien.

Bolingbroke (H. P. of St. John), [Bō-ling-brōk] engl. Staatssekretär u. Schriftsteller.

Bolintinea'nu (D.) rumän. Dichter und Schriftsteller.

Bolivar (J.) [Bōl-mar] Stadt in Columbien, Beireiter Südamerikas, Präsident des amerikanischen Freistaates Columbia.

Bolivia [Bōl-wja] Freistaat in Südamerika.

Bolkács [Bōl-kāch] Dorf in Siebenbürgen.

Bollandisten, Zeiitengeiellchaft, nach Johann von Bolland benannt.

Bologna [Bō-lō'nja] Stadt in Mittelitalien; — (G. da), ital. Bildhauer.

Bolognese, eig. G. F. Grimaldi, [Bō-lōn-jē] ital. Maler.

Bolschere'sk, Hafenort im asiat. Rußland.

Bolsena [Bōl-jē-na] Stadt u. See in Mittelitalien.

Bolson de Mapimi [Bōl-sō'n de Ma-pi-mi] hohe Gebirgshöhe im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Bolsward, Stadt in den Niederlanden.

Bol't'n, russ. Geschichtsschreiber.

Bolton (J.) [Bōl't'n] engl. Botaniker.

Bolton in the Moor, od. Bolton le Moors [Bōl't'n li Mōrs] Stadt in England.

Bolsano [Bōl-sā'nō] ital. Name der Stadt Bozen in Tirol.

Bomare, f. Valmont de B—.

Bomarsund. = Riegelund, Meerenge am baltischen Meerbusen in der Ostsee mit gleichnam. Feste.

Bombai (Bombay) engl. [Bōm-bē], frz. [Bōn-bē] (eig. Bombahia = Buōn Bahia, Gute Bai), Insel u. Stadt in Vorderindien.

Bombelles (L. de) [Bōn-bā'l] franzö.

Staatsmann aus dem portug. Geschlecht
herr von B.

Bomfim (J. L. T. V., conde de)

[Bomfins] portug. Kriegsminister.

Bo'mmel, **Sal-B.** [Salt-B.], Bo'mmel
of Boemel [B. off Bō'mel], Stadt in den
Niederlanden; — (V. R. A. van), Bischof
von Lüttich.

Bompart [Bompar], frz. Admiral.

Bona, f. Bōne.

Bonada (F. M.) [Bonā'ba] ital. Schrift-
steller.

Bonaire [Bonā'r] Insel in Westindien,
span. Buēn Ayre.

Bonald (L. G. A. vicomte de) [Bonā't]
franzöf. Schriftsteller; — (L. J. M. de),
Sohn des vorigen, frz. Cardinal.

Bonamici, f. Buonamici.

Bonaparte, **Buonaparte**, Name der
französischen Familie, welche die Kaiserherrschaft
in Frankreich begründete.

Bonarōne (G.), ital. Maler und Kupfer-
stecher.

Bonaventū'ra, ital. scholastischer Theo-
loge, eigtl. Johann von Fidēnza.

Bonekamp (Artus de) [Bon'schā'n]
Anführer der Aufständischen in der Senēe.

Boncompagni [Bonkompā'nji], Fürst
Baldassarra, ital. Gelehrter; (C.), it.
Staatsmann.

Bonecō'nica, a. G., Stadt in Gallia
Belgica.

Bonconsiglio (G.) [Bonkon'si'jo] ital.
Maler.

Bond (J.) [Bō'nd] englischer Philologe
u. Kritiker; — (W. C.), engl. Astronom,
ebenso dessen Sohn (G. P.)

Bondee [Bondi'] Bezirk in Vorderindien.

Bondeno [Bondē'no] Stadt u. Engpaß
der Appenninen in Mittelitalien.

Bondi (C.), ital. Dichter.

Bondy, **Taillepiēd de** [Lajpiē' d'Bon's
di'] franzöf. Staatsmann.

Bone (H.) [Bōn] engl. Familienname.

Bōne, frz. [Bōn], Bō'na, Stadt in Algier.

Bone ill (G.), ital. Naturforscher.

Bonadio (G.) [Bonfā'djo] ital. Geschichts-
schreiber.

Bonfigli (B.) [Bonfi'gi] ital. Maler.

Bongars (J.) [Bongā'r] franz. Schrift-
steller.

Bonghi (R.) [Bō'ngi], ital. Unterrichts-
minister, Philosoph und Schriftsteller.

Bongiovanni [Bond'showa nni] ital. Phi-
loge.

Bon Harbour [Bon H'r'bör] Ortschaft
im nordamerikan. Staate Kentucky.

Bonheur (Rosa) [Bonō'r] ausgezeichnete
franzöf. Tiermalerin.

Bonhomme [Bonō'm] Berg in der Schweiz.

Bonicontri **Morigia** [B.-Morio'dha]
ital. Chronikschreiber.

Boniface, franzöf. [Bonifā's] und engl.
[Bō'niffē], Bonifacio, ital. [Bonifā'tschō]

und span. [Bonifā'djo] Bonifacius, der Hei-
lige, der Apostel der Deutschen; Name von
neun Päpsten.

Bonifacio [Bonifā'tschō], Festung auf der
Insel Korsika.

Bonillo [Bonil'jo] Stadt in Spanien.

Bonin-Si'ma (Munin-S., — men-
schenleere Inseln), die Bonin-Inseln bei
Japan.

Bonington [Bō'nint'n] (R. P.), engl.
Maler.

Bonito (N.) [Bonit'o] ital. Maler.

Bonjour (C.) [Bon'shūr] franzöf. Lust-
spielbichter.

Bonnaire (J. G.) [Bonā'r] franzöf.
Marschall.

Bonnard [Bonā'r] franzöf. Dichter.

Bonnart [Bonā'r] franzöf. Geognost.

Bonnat [Bonnā'] (L. J. F.), frz. Maler.

Bonnay (Marquis de) [Bonā'] franz.
Staatsmann u. Dichter.

Bonnefoi [Bonfōi'] franzöf. Jurist.

Bonnefortune [Bonfortū'n] oder Porah,
eine der Sundainseln.

Bonnet (Ch.) [Bonā'] franzöf. Natur-
forscher u. Philosoph.

Bonnets rouges [Bonā' rūsh] d. h. Rot-
mützen, Spottname der Jakobiner.

Bonneval [Bonvā'l] Stadt in Frank-
reich; — (C. A. comte de), frz. Abenteurer.

Bonneville [Bonwī'l] Stadt im frz. Be-
zirk Obersavoyen; — (N. de) frz. Schrift-
steller.

Bonnicastle [Bō'nittāsh'l] engl. geogra-
phischer Schriftsteller.

Bonnier, [Bōnje'], frz. Diplomat.

Bonnington [Bō'nningt'n] engl. Maler.

Bonnivet (G. Gouffier de) [Bonivā']
franzöf. Staatsmann

Bonny [Bō'nni], Stadt in Frankreich;
Stadt und Fluß in Westafrika.

Bonō'a, Insel des Amboinenarchipels im
Indischen Ocean.

Bonomi (G. F.) [Bonō'mi] ital. Schrift-
steller.

Bonpland (Aime) [Bonplā'n] franz.
Botaniker u. Reisebeschreiber.

Bon Sens (Le') [Bō' Bon's Sāns] Name
einer franzöf. Zeitschrift.

Bontaggio [Bonta'dd'ho] Fluß in Ober-
italien.

Bontekoe (C.) [Bō'ntēkū] holländ. me-
dizinischer Schriftsteller.

Bontemps (P.) [Bonstā'n] franzöf.
Bildhauer.

Bonucci (C.) [Bonu'tt'chi] ital. Alter-
tumsforscher.

Bonvicino (A.) [Bonvitt'chi'no] ital.
Maler.

Bonyhad [Bō'nnjhad] Ortschaft in Ober-
ungarn.

Bonsaniga (G.) [Bonzanī'ga] ital. Bild-
hauer.

Boochanpoor [Bu'tʃanpūr] Stadt in Vorderindien.

Boodice'a, **Boadice'a**, Königin in Britannien.

Booker (L.) [Bu'kr] engl. Schriftsteller.

Bookshaw (G.) [Bu'dʃəw] engl. Botaniker.

Boolundshuhur [Būla'ndʃūhūr] britischer Bezirk im Nordwesten Ostindiens.

Boom [Bōm], Stadt in Belgien.

Boondoe [Bū'ndi] Fürstentum u. Stadt in Vorderindien.

Boone [Bū'n] Grafschaft in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Boot [Būt] engl. medizin. Schriftsteller.

Bootes [Bow'tɪs] od. **Arctophylax** (Ἀρκτοφύλαξ), ein nördl. Gestirn.

Booth (D.) [Bū'dʃ] engl. Schriftsteller;

— (J.) engl. Kunstgärtner bei Hamburg;

(W.) Mörder des nordam. Präsidenten Lincoln.

Boothia [Bū'dʃiə] Halbinsel in Nordamerika.

Boothroyd (B.) [Bū'dʃreud] englischer theologischer Schriftsteller.

Bör (P. C.), holländ. Geschichtsforscher.

Borås [Bū'rös] Stadt in Schweden.

Borbéto mákus, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Borda (J. Ch.), frz. Astronom und Ingenieur.

Bordeaux [Bordō'] Stadt in Frankreich, das alte Burdigala.

Bordelais [Bord'lä'] Landschaft um Bordeaux.

Bordentown [Bōa'rb'ntaun] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Bordesoult, **Bordesoulle** (Tardif de Pommeraux) [Bōrb'su'l] französ. General.

Borden [Bōrb] französ. Arzt u. medizinischer Schriftsteller.

Bordighera [Bōrbigā'ra] Stadt in Oberitalien.

Bordigné (Ch.) [Bōrdinjē'] französ. Dichter.

Borås [Bō'rbös], kleine Insel der Faröer.

Bordogni [Bōrbō'nji], (M.) it. Gesangslehrer.

Bordō'ne (P.), ital. Maler; Waffengeführte Garibaldis.

Bordwine (J.) [Bōa'rbuein] englischer Schriftsteller.

Boréas (Boréas), Myth., der personifizierte Nord- oder Nordostwind.

Borelli (G. A.), ital. Astronom; neapolit. Abgeordneter.

Boréum promunturium (Βόρειον ἀκρωτήριον), a. G., Vorgebirge in Sibirien, vgl. in Nordafrika und auf Ceylon.

Borgå [Bō'rgō], russ. Seestadt in Finnland.

Borghout [Bō'rgerhaut] Marktflecken in Belgien.

Borghese [Bōrgē'se] ital. Familienname; Palast dieses Namens in Rom; Villa bei

Rom (s. B. Frascati, dem alten Tu'sculum, u. f. w.).

Borghetto [Bōrgä'tto] mehrere italien. Ortschaften.

Börgholm, Hafen auf der schwed. Insel Öland.

Borgia (St.) [Bō'rðʃa] ital. Familienname; ital. Archäologe.

Borgiani (O.) [Bōrbʃā'ni] ital. Geograph u. Bildnißmaler.

Borgne [Bōrn] See in den nordamerik. Freistaaten.

Borgnet (Ch. J. A.) [Bōrnjē'], belg. Geschichtsschreiber.

Bō'rgo = Burg, = Fleden, Name vieler Ortschaften in Südtirol und Italien, s. B.

Borgo Sesia [Bō'rgo Sē'sia] Stadt in Oberitalien.

Borgognone [Bōrgonjō'ne] ital. Maler.

Bō'rhan Eddī'n, mit dem Beinamen Bakāi, arab. Schriftsteller.

Borhassirā, a. G., Stadt in Palästina.

Borises, König der Bulgaren.

Boris Godunow [Bari's Gōbuno'ff] Zar v. Rußland.

Borissoglebak [Borissoglē'bēk] zwei Städte im europ. Rußland.

Borissow [Bari'ssoff] Stadt im europ. Rußland.

Bōriwog [Bō'rʃūwoj] Herzog v. Böhmen.

Borja [Bō'rʃa] Stadt in Spanien.

Borja, princeps de Esquilache (F. de) [Bō'rʃa, pri'ndʃipe de Eskilā'ʃke] span. Dichter.

Borjès [Bō'rʃēs], span. General und Bandenführer in Neapel.

Borlace (W.) [Bōa'rleʃ] engl. Altertumsforscher.

Bormida [Bōrmī'da] Fluß in Oberitalien.

Bormio [Bō'mjo] Marktflecken in Oberitalien, Hauptort der Bormser Landschaft.

Born, **Bertrand de**, vicomte d'Hautefort [Bō'rtrā'nē dō Bō'rn, wifo'nē' Dō'tfō'r], frz. Troubadour.

Bornell [Bōrnā'j] französ. Troubadour.

Bornemissa (P.) [Bō'rnāmīʃa] ungar. Schriftsteller.

Borneo [Bōrnē'o] Sunda-Insel im Osten des Indischen Ozeans.

Bornier [Bōrnjē'] (H., vicomte de), frz. Dichter.

Borodino [Bōradino'] Dorf im europ. Rußland.

Boros-Jenő [Bō'roʃʃ Jā'nō] Marktflecken in Ungarn.

Boroughbridge [Bō'rōbrīdʃ] Stadt in England.

Borowizy [Bōrowi'ʃki], russ. Kreisstadt.

Borowsk [Bō'rowʃk] russ. Kreisstadt.

Borromeo (C.) [Bōrrōmā'o] Kardinal u. Erzbischof v. Mailand, ein Heiliger.

Borromini (F.) [Bōrrōmī'ni] ital. Baumeister.

Borrow (G.) [Bó'tro], engl. Schriftsteller und Reisender.

Borrowdale [Bó'troðel] Dorf u. Thal in England.

Borrowstowness, Burroughstonness (Boness) [Bó'troðnē's] (gewöhnl. Ausspr. Bónē's), Fleden in Schottland.

Borsa [Bó'rřřřřř], ungar. Marktfleden.

Borsieri [Borřřřřř], mailänd. Edelmann.

Borsana [Bó'rřřřř], russ. Kreisstadt.

Borsod [Bó'rřřřřř] Gelpanschaft u. Dorf in Ungarn.

Boraczow [Bó'rřřřřřř] Marktfleden im Königreich Galizien.

Borzek [Bó'rřřřřř], Sauerbrunnen in Siebenbürgen.

Bortarlinton [Bortá'rřřřřř'n] Stadt in Irland.

Borthwick Gilchrist (J.) [Bóá'rřřřřřř] engl. Grammatiker.

Bortnia'sky (D.), russ. Tonseher.

Boruca [Ború'ta] Vorgebirge im Freistaate Guatemala.

Bory de Saint Vincent (J. B. M. G.) [Borí' d'Sá'n Bóně'sá'ně] französ. Geograph u. Reisebeschreiber.

Boryslaw [Bó'rřřřřřř], Dorf in Ostgalizien.

Borysthènes (*Βορυσθένης*), a. G., Fluß im europ. Sarmatien; früher Dana'prei, jetzt Dnjepr.

Bös (L.), holländ. Philologe.

Bosboom (A. L. G.) [Bó'sbóm], holländ. Schriftstellerin.

Bosc (L. A. G.) [Bosř] französ. Naturforscher.

Bosc d'Antio (P.) [Bosř d'Ánti'ó] französ. Schriftsteller.

Boscan Almagaver (J.) [Bosřá'n Álmogá'má'r] span. Dichter.

Boscawen (E.) [Bó'sřřřřř] engl. Admiral.

Bosch (J. van den) [Bosřř] niederländischer Fruchtmaier; — (H. de), vielseitiger niederländ. Philologe u. lat. Dichter; — (Graf J. van den), niederl. General und Staatsminister.

Boschaert (Th. Willeboorts) [Bosřřřřř] niederländ. Maler.

Boschilow [Bó'sřřřřřř] russ. Schriftsteller.

Boschini (M.) [Bosřřřřř] ital. Maler u. Schriftsteller.

Bo'sco, Name mehrerer ital. Städte, Fleden und Dörfer; neapolitan. General.

Boscoli (A.) [Bó'sřřřřř] ital. Maler.

Bosio [Bó'sřř] frz. Bildhauer (F. J., baron de); — (F.), ital. Dichter.

Boskovich (B. G.) [Bó'sřřřřřřř] ital. Mathematiker u. Astronom aus Ragusa (Dalmatien).

Bosna Serai, s. Sarajewo.

Bo'sporus Cimmericus (*Βόσπορος Κιμμέριος*), a. G., Meerenge, welche das Schwarze u. das Asowsche Meer verbindet, jetzt Straße von Zenikale oder Kertsch.

Bo'sporus Thracicus (*Βόσπορος Θρακικός*), a. G., Meerenge zwischen Thracien u. Kleinasien, jetzt Straße von Konstantinopel.

Bosque (El.) [El Bó'sřř] eine der Pitagoräischen Inseln bei Spanien.

Bosquet (F.) [Bosřřřřř] französ. Geschichtsschreiber u. Biograph; — (P. F. J.), frz. Marřřřřř.

Bosquillon (F. M.) [Bó'sřřřřř] französ. Schriftsteller.

Bosscha (H.) [Bó'sřřřřř] holländ. Dichter u. Philologe.

Bosse de Dromedaire [Bó'sřřřřř] höchste Spitze des Montblanc.

Bo'ssi (C. A., baron de), ital. ihr. Dichter; — (G.), ital. Künstler und Kunstschriftsteller; — (L. conte), ital. Altertumsforscher und Geschichtsschreiber; mailänd. Edelmann.

Bossier [Bosřřřřř] Kirchspiel im nordamerikanischen Staate Louisiana.

Bossuet (J. B.) [Bosřřřřř] bedeutender französ. Kanzelredner.

Bossut (Ch. de) [Bosřřřřř] französ. Mathematiker.

Bostan, s. Bustan.

Boston [Bó'sřřřřř] Stadt in England; große Handelsstadt in Nordamerika.

Boswell [Bó'sřřřřř] (J.) schott. Biograph.

Bosworth [Bó'sřřřřřřř] Stadt in England.

Boszkowski [Bosřřřřřřřřř] poln. Geschichtsschreiber.

Bó'tachus (*Βώταχος*), Myth., Sohn des Sokritus.

Botafogo [Botařřřřř] Dorf in Brasilien.

Bo'tála, Berg in Tibet.

Botanybay [Bó'táni'be] Bai an der Ostküste v. Neuholland.

Botão [Bota'ú'n] Stadt in Portugal.

Boteler [Bó'tě'r] engl. Reisebeschreiber.

Botero (G.) [Botě'ro] italien. Schriftsteller.

Botetourt [Bó'tě'tě'rřř], engl. Statthalter in Virginien.

Both [Bót] (A und J.), zwei holländische Maler.

Bothwell [Bó'sřřřřřřř] Dorf u. Kirchspiel in Schottland; (J. H.) zweiter Gemahl der Königin Maria Stuart v. Schottland.

Boticelli (A.) [Botiřřřřřřř] ital. Maler u. Kupferstecher.

Botin [Boti'n] schwed. Schriftsteller.

Botocudos, rohes Indianervolk in Brasilien.

Botoschan [Botusřřřřř], Stadt in Rumänien.

Bo'tsaris (M.), neugriech. Kriegsheld.

Botskai, Boczkai (István) [Bó'třřřřřřř] Fürst v. Siebenbürgen.

Bo'tta (C. G. G.), ital. Dichter und Geschichtsschreiber; — (P. E.), der Sohn des vorigen, frz. Altertumsforscher.

Botta d'Adorno, Marquis, östr. Feldherr u. Diplomat.

Bottari (G. C.) [Bottari] ital. Schriftsteller.

Bottesini (G.) ital. Tonsetzer.

Botticelli [Bottitschi] (S., eigtl. Alessandro Filipepi).

Botzaris, f. **Botzaris**.

Boucenne [Bustän] französl. juristischer Schriftsteller.

Bouchain [Bustän] Stadt in Frankreich.

Bouchard (A.) [Busthar] französl. Schriftsteller.

Bouchardon (Edme) [Busthardön] französl. Bildhauer u. Baumeister.

Bouchardy (J.) [Busthardi], frz. Schauspiel-dichter.

Boucharlat (J. L.) [Bustcharla] französl. mathemat. Schriftsteller.

Boucher (F.) [Bustche] französl. Maler; — (A. J.), frz. Geigenkünstler.

Boucher d'Argis (A. G.) [Bustche d'Arshi] französl. Geschichtsschreiber.

Boucher de Crèvecœur de Perthes (J.) [Bustche dö Krämör dö Pärt], frz. Gelehrter und Schriftsteller.

Boucher de la Richarderie [Bustche d'la Rischardri] französl. Schriftsteller.

Boucher-Desnoyers (A.) [Bustche Dänoaje] französl. Kupferstecher.

Boucheromont [Bustchromön] Mönchsorden in Frankreich.

Bouches-du-Rhône [Büsch dü Rön] französl. Bezirk der Rhonemündungen.

Bouchet (F. J.) [Bustsch] französl. Maler und Baumeister.

Bouchot [Bustschö] französl. Maler.

Bouchotte [Bustschö] frz. Kriegsminister.

Boucicaut (J. le Meingre de) [Bustschö] französl. Marschall; — (D.) englischer Schauspieler und Dichter frz. Abkunft.

Bouquet (M.) [Bustä] französl. Geschichtssammler.

Bouequoi [Bustoa] östreich. Felsherr.

Boudet [Budä] französl. General.

Boudewyn, holl. [Bau'deweins] Balduin.

Boudewyns (A. F.) [Bau'deweins] niederländ. Landschaftsmaler.

Boudry [Budri] Stadt in der Schweiz.

Boué (A.) [Bue], deutscher Naturforscher frz. Abkunft.

Bouet-Willamez (L. E., comte de) [Bue'-Wijomé], frz. Admiral.

Boufari'k, frz. Dorf in Algier.

Boufflers (L. F. duc de) [Bustär] französl. Marschall; — (S. marquis de), frz. Schriftsteller.

Bougainville (L. A. de) [Bugänwi] französl. Mathematiker u. Erdumsegler.

Bougeant (G. H.) [Bustän] französl. Geschichtsschreiber.

Bougie [Busthi], frz. Hafen in Algier, arab. Budjia.

Bouginé (Ch. J.) [Busthiné] französl. Bibliograph.

Bouguer (P.) [Buge] französl. Mathematiker und Astronom.

Bouguereau [Bugero] (W. A.), frz. Maler.

Bouhier (J.) [Buje] französl. Schriftsteller.

Bobours (D.) [Bu-ür] franz. Sprachforscher u. Kritiker.

Bouilhet (L.) [Buje], frz. lyr. u. Schauspiel-dichter.

Bouillaud (J.) [Bujö] französl. medicin. Schriftsteller.

Bouillé (F. C. A. marquis de) [Buje] französl. Marschall u. polit. Schriftsteller.

Bouillet (J.) [Bujä] französl. Schriftsteller.

Bouillon [Bujö] Herzogtum in Belgien.

Bouillon la Grange [Bujö nö la Gränsh] französl. Chemiker.

Bouilly (J. N.) [Bujj] französl. Schauspiel-dichter.

Bouin [Bua'n] Insel an der französl. Küste.

Bouainvillers (H. comte de), [Bulanwille] französl. Geschichtsschreiber.

Boulanger (N. A.) [Bulanse] franz. Schriftsteller; — (L.) frz. Geschichtsmaler und Steinschneider; — (G. R.) frz. Sittenbildmaler; — frz. Kriegsminister.

Boulardrie [Bulardri] Insel in Neuholland.

Boulay de la Meurthe (A. J. C. J., comte de) [Bustä d'la Mört] französl. Geschichtsschreiber und Staatsmann; — (H.), Sohn des vorigen, frz. Staatsmann.

Boule (A. Ch.) [Bül], frz. Kunstschüler, Erfinder der „Meubles de Boule“.

Boulevards [Bulwär] (entstanden aus Bollwerk), Spaziergänge um Paris an der Stelle der abgetragenen Festungswälle.

Boulogne (L. de) [Bulö'ni] französl. Geschichtsmaler.

Boulogne sur Mer [Bulö'ni für Mär] Stadt in Frankreich; B. sur Seine [B. für hän], westl. von Paris, danach benannt das

Bois de Boulogne [Bodö B.]

Boulton (M.) [Bölt'n] Verbesserer u. Verbreiter der Dampfmaschinen.

Boumann (J.) [Bau'mann] holländ. Architekt in Rotterdam u. Berlin.

Boundbrook [Bau'ndbrück] Stadt u. Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Bounty-Islands [Bau'nti-Eilands] Inseln in Australien.

Bouquenom [Bustnö'n] Stadt in Frankreich.

Bouquet, f. **Boucquet**.

Bourbaki [Burbaki] (Ch. D. S.), frz. General.

Bourbon-l'Aroumbault [Burbö'n l'Archanbö], B. Laney [B. Lan'pi], B.

les Bains [B. lä Bän], B. Vendée [B. Bändé] Städte in Frankreich.

Bourbonnais (Le) [Burbonä'] vormalige Provinz in Frankreich.

Bourbonne-les-Bains [Burbö'nn lä Bän], Stadt in Frankreich.

Bourbotté [Burbö't] Mitglied des Pariser Konvents.

Bourbourg [Burbü'r] Stadt u. Kanal in Frankreich.

Bourdalous (L.) [Burdalü'] französl. Kanalarbeiter u. Schriftsteller.

Bourdeau [Burbö'] franz. Justizminister.

Bourdeaux [Burbö'] Marktflecken am Gironde im französl. Departement Gironde.

Bourdeille [Burbä'j], f. Brantôme.

Bourdelois, f. Bordelais.

Bourdelot (J.) [Burblo't] französl. Philologe u. Kritiker.

Bourdigné [Burdinjé'] Priester, Verfasser des französl. Eulenspiegels.

Bourdin [Burbä'nä] frz. Familienname.

Bourdon (S.) [Burbö'nä] franz. Maler und Kupferstecher.

Bourdon de la Croisière (L.), [Burbö'nä dö lä Krosjä'r], Mitglied der frz. Nationalversammlung.

Bourdon de l'Oise (F. L.) [Burbö'nä dö löä'f], berühmter frz. Revolutionsmann.

Bourdon de Sigrais (Cl. G.) [Burbö'nä dö Sigrä'] französl. Schriftsteller.

Bourdonnaye, f. La B—.

Bourdout de Richebourg [Burbö' d'Richbü't] französl. jurist. Schriftsteller.

Bourg [Bürt] französl. Ort u. Naturforscher.

Bourg Achard [Bürt Ašā'r] Ortschaft in Frankreich.

Bourganeuf [Burgänö'f] Stadt in Frankreich.

Bourg d'Argental [Bürt d'Aršāntä'l] Ortschaft in Frankreich.

Bourg d'Ault [Bürt d'Öhl] Ortschaft in Frankreich.

Bourg Déols [Bürt Deö'], Bourg Dieu [Bürt Djö'] Ortschaft in Frankreich.

Bourgeois [Büršwa' od. Büršhoa'] französl. Eigennamen.

Bourgelat (Cl.) [Bürš'lä] französl. Schriftsteller im Fach der Tierheilkunde.

Bourg-en-Bresse [Bürt an'Brä's] Stadt in Frankreich.

Bourges [Bürš] Stadt in Frankreich.

Bourget, Le f. Le Bourget.

Bourfontaine [Büršfontä'n] angeblich religiöse Sekte im 17. Jahrh.

Bourgignon [Büršinjö'nä] Burgunder; Partei des Herzogs v. Burgund.

Bourg la Reine [Bürt lä Rän] Ort in Frankreich.

Bourg (Saint) Maurice [Bürt Sän' Mor'iš] Ortschaft in Savoyen.

Bourgogne [Burgö'nj] vormalige Pro-

vinz in Frankreich; — (L. duc de), frz. Herzog, Enkel Ludwigs XIV.

Bourgoin [Burgöä'nä] französl. Familienname, z. B. (Th. E.) Schauspielerin.

Bourgoing (J. F. de) [Burgöä'nä] französl. Staatsmann u. Reisebeschreiber.

Bourgon (H.) [Burgö'nä] französl. Geschichtsschreiber.

Bourgoyne [Bürgeun], engl. General.

Bourgueil [Burgä'j] französl. Stadt.

Bourguet (L.) [Burgä'] französl. Naturforscher.

Bourguignon [Burginjö'nä] französl. Polizeiminister; —, eigtl. Jacques Courtois, ber. Schlachtenmaler.

Bourignon (A.) [Burinjö'nä] französl. religiöse Schwärmerin u. Schriftstellerin.

Bourke [Bürt] engl. Familienname;

Bourke [Bürt] französl. General (engl. Abkunft) in den Napoleonischen Kriegen.

Bourmont (L. A. V. de Gaisne, comte de) [Burmö'nä] französl. Marschall.

Bourne (V.) [Börn] engl. Dichter; Name zweier engl. Städte; Bourne [Börn] Fluß in Frankreich.

Bournonville (A. H. L. duc de) [Buronöwöl] französl. Marschall u. Schriftsteller; — (A.) Langkünstler.

Bourqueney [Bürt'nä] franz. Staatsmann.

Bourrée [Bürre'] altfrz. Langweise.

Bourrienne (L. A. Fauvelot de) [Bürjä'n] französl. Staatsrat u. Schriftsteller.

Boursault (Edme) [Büršö'] französl. Schauspielers.

Bourtanger-Moor [Bau'rtanger-Mör] Moorregion in der holländ. Provinz Groningen mit der Feste Bourtange.

Boussac [Bussa'd] Stadt in Frankreich.

Boussingault [Bussinjö', Büssängö'] französl. Chemiker.

Bout (P.) [Baut] niederländ. Maler.

Boutaric (F. de) [Butari'd] französl. jurist. Schriftsteller.

Bouteroue (Cl.) [Bütrü'] französl. Münzforscher.

Bouteville [Bütrö'l] französl. Familienname.

Bouthilier, f. Le B—.

Bouthrais (Raoul) [Buträ'] französl. Geschichtsschreiber.

Boutruche (A.) [Bütrü'š] französl. Geschichtsschreiber.

Boutteville, Chatillon- [Šatijö'nä] [Bütrö'l] Stadt in Frankreich.

Bouvard [Bumä'r] französl. Astronom.

Bouvet [Bumä'] französl. Missionär in China.

Bouvier (M. B. L.) [Bumjé'] französl. Maler u. Schriftsteller; — (A.), frz. Volksschriftsteller.

Bouvines (Bovines, auch Pont-à-B.) [Bumö'n], Dorf in Frankreich.

Bouxviller [Bütswillär], ehem. frz. Name der Stadt Buchsweiler im Niederelsaß.

Bo'va, Stadt in Unteritalien.

Bovadilla (F. de) [Bewadilla] span. Statthalter in Indien.

Bovanikū dāl, Stadt im britischen Ostindien.

Bovey Tracey [Bö'wi Trē'pi] Marktfleden in England.

Bovia'num, a. G., Stadt in Samnium.

Bouvignes [Bupwi'n] Ortschaft in Belgien.

Bovines [Bomwi'n] Dorf in Belgien.

Bovino [Bomwi'no] Stadt in Unteritalien.

Bowditch (N.) [Bau'dittsch] engl. Naturforscher u. Reisebeschreiber.

Bowdoin [Baud'n] Ortschaft im nordamerikan. Staate Maine (Mén).

Bowen [Bö'in, Bön] engl. Geograph.

Bower (A.) [Bau'ér] engl. Geschichtsschreiber.

Bowes [Baus] Ortschaft in England.

Bowie [Bö-i] Grafschaft, nordwestliche Spitze v. Texas.

Bowle (J.) [Baul] engl. Schriftsteller.

Bowles (W. L.) [Baus] irländischer Schriftsteller.

Bowlinggreen [Bö'linggrī'n] zwei Ortschaften in den nordamerikan. Freistaaten.

Bowmanville [Bö'mānwīl] Ortschaft im britischen Nordamerika, Oberkanada.

Bowrey (Th.) [Bau'ri] engl. Sprachforscher.

Bowring (J.) [Bau'ring] engl. Schriftsteller.

Bowyer (R.) [Bö'jér] engl. Schriftsteller.

Boxal [Bö'dsäll] engl. Maler.

Boxborough [Bö'dsbörö] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Boyaca [Boja'fa] Bezirk u. Dorf im amerikan. Freistaate Nueva Granada.

Boyce (E.) [Beus] engl. Schriftsteller.

Boycott [Beu'tott], ein Engländer in Irland, durch seine Strenge gegen die Pächter bekannt geworden.

Boyd (M. A.) [Beud] schott. Dichter.

Boydell (J.) [Beu'dell] engl. Schriftsteller im Gebiete der Kunst.

Boye (K. J.) [Bö'je], dän. Dichter.

Boyer (A. baron de) [Boajé'] französ. Chirurg; (J. P.) Präsident der Republik Haiti.

Boyer-Fonfrède (H.) [Boajé'-Fonfrē'd] französ. Journalist.

Boyle (R.) [Beul] engl. Naturforscher.

Boylston [Beu'stō'n] engl.-amerikan. Arzt.

Boyne [Beun] Fluß in Irland.

Boyron, f. Baron.

Boys (Th.) [Beus] engl. theolog. Schriftsteller.

Boz, f. Dickens.

Boze (Cl. Gros de) [Böz] französ. Münzforscher.

Bozegow, **Boziegow** [Bö'jegow, Bös'jegow] Herrschaft u. Schloß in Böhmen.

Bo'zaris, f. Botsaris.

Bozzolo [Bö'zzolo] Stadt in Oberitalien.

Brabançonne [Braban'sō'nn'], belgischer Nationalgesang.

Brabançons [Braban'sō'no] niederländ. Soldner im Dienste des normännischen Königs Heinrichs I. und seiner Nachfolger.

Bra'cára Augusta, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Bra'cáres, **Bra'cári**, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Bracci (D. A.) [Brattsch] ital. Altertumsforscher.

Bracciano [Brattschā'no] Herzogtum u. Stadt in Mittelitalien mit freisörmigem See.

Braccio de Montone (A.) [Brattschō de Montō'ne] ital. Kriegsheib.

Bracciolini (F.) [Brattschōlī'ni] ital. Dichter.

Brace (E.) [Brē] engl. Admiral.

Bracebridge-Hall [Brēbribridʒ=hoal] Titel eines Werks v. W. Irving.

Bracelli (G.) [Brattschā'li] italien. Geschichtsschreiber.

Brachelli (H. F.) [Brattschā'li], deutscher Statistiker.

Brachet (J. L.) [Brattschā'] französisch. medizinischer Schriftsteller.

Brachmā'nes, **Brachmā'nae** (*Brax-mā'nes*, *Braxmā'navi*), a. Gsch., Brachmanen, indische Gelehrtenkaste.

Bracken [Brā'd'n] Bezirk im nordamerikan. Staate Kentucky.

Brackenridge (H. M.) [Brā'd'nridʒ] engl. Reisebeschreiber.

Brackley [Brā'd'li] Stadt in England.

Bracław [Bra'j=laß] Kreis u. Stadt im europ. Rußland.

Bracconot [Bratonō'] (H.) franz. Chemiker.

Bracton (H.) [Brā'd't'n] engl. jurist. Schriftsteller.

Bradā'nus, a. G., Fluß in Italien, jetzt **Bradā'no**.

Bradbury (J.) [Brā'd'būri] engl. Reisebeschreiber.

Braddock, f. Braddock.

Braddon [Brādd'n] (M. E.), engl. Romanschreiberin.

Bradfield (J. H.) [Brā'd'fild] engl. Dichter.

Bradford (W.) [Brā'd'fōrd] engl. Reisebeschreiber; Name mehrerer engl. u. nordamerikan. Städte.

Bradlanka [Bra'dblanka] Fluß in Böhmen.

Bradlaugh [Brā'dlā] (Ch.), engl. Politiker, der den Parlamentssitz verweigerte.

Bradley (J.) [Brā'dli] engl. Astronom; Steinkohlen- und Eisenerzgrube in England.

Braddock [Brā'dōd] engl. General.

Bradschaw (J.) [Brā'd'shōa] Präsident des engl. Gerichtshofes, welcher Karl I. zum Tode verdammt.

Bradstreet [Brā'd'strit] engl. Dichterin.

Bradwardine (Th.) [Brā'dwardīn] engl. theolog. Schriftsteller.

Brady (R.) [Bré'dy] engl. Geschichtschreiber.
Bradford [Brá'fðrd] Stadt in England.
Braga [Brá'gá] Stadt in Portugal; — (Th.), portug. Dichter und Gelehrter.
Bragadino (M. A.) [Bragadi'no] Verteidiger v. Samagusta gegen die Türken.
Bragança [Braga'nô'já], Braganza, Stadt in Portugal; Stammname des in Portugal und Brasilien herrschenden Fürstengeschlechtes.
Braglia [Brá'lja] Kloster in Oberitalien.
Brahm [Brém] engl. Konsejer u. Sänger.
Brahe, altes, in Dänemark und Schweden blühendes Geschlecht, bef. ber. (Tyge oder Tycho) [Tije-Brá] dän. Astronom.
Brá'hma, Brahma, Name des höchsten rein geistigen Gottesbeweßens der Hindü; **Brahmá**, erste Offenbarung Brahmas durch Maja; es bezeichnet „Schöpferkraft“ im altindischen Religionsystem.
Brahmána, Gesamtheit der Brahmanen od. Hindupriester; dogmatischer Teil der Vedas.
Brahmapu'tra, Fluß in Indien.
Brai [Brá] See in der Schweiz.
Braila, Brailow [Bra-í'la, Bra-í'low], auch Ibra'ila, rumänischer Freihafen an der Donau.
Braine le Comte [Brán l'Kón'té] Stadt in Belgien.
Brainerd's Bridge [Bré'nérds Bríd'fš] Orttschaft in Nordamerika.
Brainsbury [Bré'nšbú'ri] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Braintree [Bré'ntrí] Stadt in England.
Braithwaite [Bré'dšhúet] Erbauer von Dampfwagen u. s. w.
Bramante, eigtl. Dona'to Lazzari [Labbja'ri], ital. Baumeister und Maler.
Brambletye-House [Brá'mbl'ti-Haus] Titel eines engl. Romans v. Horace Smith.
Bramhall (J.) [Brá'moal] Primas v. Irland u. Schriftsteller.
Brampton [Brá'mt'n] Stadt in England.
Bramwell (G.) [Brá'muél] engl. jurist. Schriftsteller.
Brancaleio (L.) [Branká'tiſſo] span. General aus dem Neapolitanischen.
Branca de Villeneuve (A. F.), [Brán'sa d'Wílnô'w] französ. Schriftsteller.
Branch [Brá'ntſch] Stadt im nordamerikan. Staate Michigan.
Branch River [Brá'ntſch Rí'vér] Fluß in Nordamerika.
Brand (J.) [Bránd] engl. Altertumsforscher.
Brandano [Brándá'no] Fluß in Unteritalien.
Brandá'nus, irischer Abt.
Brandão (A. u. F.) [Branda'unô] zwei portug. Geschichtschreiber.
Brandard [Brá'ndórd] engl. Kupferstecher.
Brande [Bránd] engl. Naturforscher.
Brandenbougthouse [Brá'nd'nó'bdrg,

haus] Schloß im Dorfe Hammermith in England.
Brandes (G. M. C.), dän. Litteraturgeschichtschreiber.
Brandford [Brá'ndfórd] Stadt u. Hafen in Nordamerika.
Brandon (Ch.) [Bránd'n] Günstling Heinrichs VIII. v. England; **Brandon**, [Brándô'nô] französ. Familienname.
Brandys [Bra'ndeis] Stadt in Böhmen.
Brandywine [Brá'ndiuein] Stadt u. (meist mit dem Zusatz Creek [Kri:] Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.
Branioki (J. K.) [Brani'áji] polnischer Kron-Großfeldherr.
Brankovics (G.) [Bra'nkówitz] Fürst v. Serbien.
Brannockstown [Brá'nóds'taun] Dorf in Irland.
Bransby (J. H.) [Brá'nsbi] englischer Schriftsteller.
Brantôme (P. de Bourdellies Seigneur de) [Brán'tô'm] französ. Geschichtschreiber.
Brasavola (A.) [Brasá'wóla] mit dem Beinamen „Musa“, ital. medicin. Schriftsteller.
Braschi (G. A.) [Bra'sti] Familienname des Papstes Pius VI.
Bras d'or [Brá d'or] Meerbusen der Insel Cap Breton.
Brásidas [Bpaalðas], a. Gsch., Feldherr der Spartaner.
Brásilas [Bpaalðas], a. Gsch., alter Held in Ros.
Brassay [Brá'sse] eine der Schetlands-Inseln.
Brasseur de Bourbonnais (Ch. E.) [Brá'ssér dð Búr'bú'r], frz. Ethnograph.
Brassier de Saint-Simon-Vallade (M. J. A., Graf von) [Brasjér dð Sã'nô simô'nô Wallá'd'] preuß. Diplomat.
Brassó [Bra'schschó] Stadt Kronstadt in Siebenbürgen.
Brasstown [Brá'staun] Ort in Sudán.
Bratia'nu (J.), rumän. Staatsmann.
Bratsberg, Amt in Südnorwegen.
Brattleborough [Brá'tt'ldörô] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.
Bratymowicz [Bratimô'witz] poln. landwirtschaftl. Schriftsteller.
Brauro'nia [Bpaupw'la], Myth., Beiname der Ariëmis von Brauron (Bpaupwv), jetzt Braöna oder Brána.
Brauer, s. Brouwer.
Brävallhed [Bröwa'laheð], Heide in Schweden.
Bravo-Murillo [B.-Murí'sjo], span. Staatsmann.
Braxton [Brá'dſt'n] Grafschaft im nordamerikan. Staate Virginien.
Bray [Bré] Stadt in Irland; **Bray** (A. E.) [Bré] engl. Romandichterin und

Schriftstellerin; Bray [Brä] (F. G., Graf von), bayer. Staatsmann.

Braylay [Brä'le] engl. Geograph.

Brayley (E. W.) [Brä'li] engl. Geschichtsschreiber.

Bray sur Seine [Brä für Sän] zwei Städtchen in Frankreich.

Brazil [Bräsi'l] portug. Name v. Brasilien.

Brazolo [Brazo lo] ital. Übersetzer.

Brasos de Dios [Brä'ðos de Di'os] Fluß im amerikan. Freistaate Mexiko.

Brassa [Bra'ðsa], Insel im Dalmatinischen Archipel.

Bréa [Brä'], frz. General.

Breacksphear, Breackspere [Brä'd-
spir] engl. Name des Papstes Hadrian IV.

Breadalbane [Brä'd'iben] Bezirk in Schottland.

Breadsaire [Brä'dsäer] Dorf in England.

Bréal (M.) [Brä'al], frz. Sprachforscher.

Breathitt [Brä'ðhit] Bezirk im nord-amerikan. Staate Kentucky.

Brébeuf [Brä'bö'f] franzöf. Schriftsteller.

Brèche de Roland [Bräsch dö Rölä'nä], Engpaß in den frz. Pyrenäen.

Brechin, [Brä'fin] Fleden in Schottland.

Brecknock [Brä'knöck] oder Brecon, Grafschaft u. Stadt in England.

Breda [Brädä'] Stadt in den Niederlanden.

Bredael (P. van) [Brädä'l] niederländ. Maler.

Brée (M. J. van [Brä], niederländ. Maler.

Bregaglia, f. Bergell.

Breglio [Brä'lio] Marktfleden in Oberitalien.

Breguet (A. L.) [Brä'gä] Uhrmacher und Mechaniker aus Neuchâtel; vgl. dessen Entel (L. F. C.)

Brémer (Fredri'ka), schwed. Roman-
schriftstellerin.

Brendola [Brä'nölä] Fleden in Oberitalien.

Brenet [Bränä'] franzöf. Kupferstecher.

Brenets (Les) [Lä Bränä'] Fleden in der Schweiz.

Brennibor, wendischer Name von Brandenburg.

Brennus, Name und Titel (= König) mehrerer gallischer Fürsten.

Brēnta, Fluß in Oberitalien.

Brentano (Kl.), deutscher Dichter; — (D. von), kath. Theologe; — (L. J.), deutscher Staatswirtschaftslehrer.

Brendford [Brä'ntförd] Stadt in England.

Brenton [Brä'nt'n] engl. Geschichtsschreiber.

Brento'niceum, a. G., jetzt Brentonico [Brento'niso] Stadt in Tirol.

Bréquigny (L. G. O. F. de) [Bretinji'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Brera, ehem. Jesuitenkollegium in Mailand, jetzt Palazzo reale delle scienze ed arti.

Brerewood (E.) [Brä'ru-übb] engl. Archäologe.

Breschet (G.) [Bräschä'] franzöf. Physiologie u. Anatom.

Bressioia [Brä'schia, Brä'scha] Bezirk u. Stadt in Oberitalien.

Bresle [Bräl] Marktfleden in Frankreich.

Bressano ne, ital. Benennung der Stadt Brigen in Tirol.

Bressaut (J. B. F.) [Brä'sö'], frz. Schauspieler.

Bresse, La—, f. La Bresse.

Bresson (Ch.) [Brä'ssö'nä] franzöf. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Bressuire [Brä'ssür'] Stadt in Frankreich.

Brest [Bräst] Stadt in Frankreich.

Brest-Litowsk, f. Bzesc'-Litowski.

Bret, f. Le Bret.

Bretagne [Brä'tänj] nordwestliche Halbinsel, vormalige Provinz, von Frankreich.

Breteuil (L. A. le Tonnellier, baron de) [Brä'tö'i] franzöf. Staatsminister; auch zwei Städte in Frankreich.

Bret Harte, f. Harte.

Bretigny [Bretinji'] Dorf in Frankreich.

Břetislav [Bräschet'slāw] zwei Herzöge in Böhmen.

Bréton [Brä'tö'nä] franzöf. Geograph u. Reisebeschreiber; (J. A.), frz. Sittenbild- u. Landschaftsmaler.

Bréton (R. N.) [Brä't'n] engl. Reisebeschreiber.

Bréto'n de los Herreros (M.) span. Dichter.

Brettum (R.) [Brä'ttöm] engl. Philologe.

Breughel (P.) [Brö'chel] niederländischer Maler.

Breul, f. Bu Breul.

Breviette (P.) [Brävjät'] französischer Kupferstecher.

Brewer (A.) [Brü'ër] engl. dram. Dichter.

Brewster (D.) [Brü'stër] schott. Optiker und Naturforscher, Erfinder des Kaleidoskops.

Biezan (W.) [Bräsch'an] böhm. Biograph u. Genealoge.

Brézé [Brä'sé] Dorf in Frankreich; marquis de, frz. Oberceremonienmeister.

Brönyö-Bánya [Brä'snjö-Bä'nja] Stadt (Bries) in Ungarn.

Brialmont (H. A.) [Brialmö'nä], belg. General und Militärschriftsteller.

Briançon [Briän'sö'nä] Stadt in Frankreich, das alte Brigantium.

Briançonnais [Briän'sonä'] vormalige Provinz in Frankreich.

Briand [Briä'nä], frz. General.

Briansk, Kreis u. Stadt im europ. Rußland.

Bria'ntica (Βριαντινή), a. G., Landschaft in Thracien.

Brianville (Cl. O. F. de) [Briänwä'il] franzöf. Geschichtsschreiber.

Briansa [Bria'nsa], fruchtbare Landschaft in der Lombardei.

Briare [Bria'r], Stadt in Frankreich.

Bria'reus, Bria'reos (*Βριαρεὺς, Βριαρέως*), Myth., Riese mit 100 Händen u. 50 Köpfen.

Briocio (G.) [Bri'ttʃo], ital. Lustspiel-dichter.

Brice (P.) [Briʃ] niederländ. Kaiser.

Briherasco [Bri'tera'sto] Marktflecken in Oberitalien.

Bridan [Brida'n] französ. Bildhauer.

Bridel (S. E.) [Bridā'l] schweizer Notar.

Bridewell [Bri'du'ell] Name eines Hospitals in London.

Bridge (B.) [Bri'dʒ] engl. Mathematiker.

Bridgeman's-Ise [Bri'dʒmān's-Is] eine Polarinsel.

Bridgenorth [Bri'dʒnɔ:rdʒ] Stadt in England.

Bridgeport [Bri'dʒpɔ:rt] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Bridges (M.) [Bri'dʒɪz] engl. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Bridget, f. Brigit.

Bridgetown [Bri'dʒtaun] Hauptstadt auf der engl. Antilleninsel Barbados.

Bridgewater [Bri'dʒwɔ:tə] Stadt in England; danach benannt der B. kanal; (F. H. E., Graf von), gelehrter engl. Sonderling.

Bridley [Bri'bli] Dorf in England.

Bridlington, Brellington [Bri'lingt'n] Badeort in England.

Bridocci [Bridō'ttʃi] ital. Improvisator.

Bridport [Bri'dpɔ:rt] Stadt in England.

Brie, f. La Brie. **Brien**, f. O. Brien.

Brie-sur-Marne [Bri fūr Mā'n], Dorf bei Paris.

Brieu [Briā'd] Ortschaft in Frankreich.

Briel (Brielle), Seehafen in Südholland.

Brienne le Château [Briā'n l'ʃhātō] Marktflecken in Frankreich.

Brienne le Châtelet [Briā'n l'ʃhāt'lā] vormalige Grafschaft in Frankreich.

Briet (Ph.) [Briā] französ. Geograph u. Reisebeschreiber.

Brieux, Brieux, f. St. Brieux.

Briey [Briā] Stadt in Frankreich.

Brigant (J. de) [Briɡā'n] französischer Sprachforscher.

Briggs [Bridʒ] engl. Mathematiker.

Bright [Breit] engl. Familienname; — (R.) schott. Reisebeschreiber.

Brighton [Breit'n] Stadt in England.

Brighton Gazette [Breit'n Gāz'it] Name einer engl. Zeitung.

Brigida, ital. [Bri'dʒida] und span. [Bri'gida], **Brigide**, französ. [Briʃi'd], **Brigit** (Bridget), engl. [Bri'dʒɪt] Brigitte.

Brigido [Bri'dʒido], östreich. General.

Brignais [Briŋjā] Ort in Frankreich.

Brigneuil [Briŋjō'] Ortschaft in Frankreich.

Brignole [Bri'njole] (G.), Doge von Genua.

Brignoles [Briŋjō'l] Stadt in Frankreich.

Brigue [Briɡ], frz. Benennung des schweizer Ortes Breg im Kanton Valais.

Brihuega [Bri-ue'ga] Stadt in Spanien.

Bril (M. und P.), zweiniederländ. Künstler.

Brillat — Savarin (A.) [Brija' — ša-va-rā'n], frz. Schriftsteller.

Brillon (P. J.) [Brijo'n] französ. jurist. Schriftsteller; Ortschaft in Frankreich.

Brimakood [Brimbāku'dd] Tempel in der ostindischen Provinz Delhi.

Brimfield [Bri'mfild] mehrere Ortschaften in England u. Nordamerika.

Brimstone-Hill [Bri'mstōn-Hill] Schwefelberg auf der Insel St. Christoph.

Brindisi [Bri'ndisi] Stadt in Unteritalien, das alte Brundisium.

Brindley (J.) [Bri'ndli] engl. Mechaniker, besonders Wasserbaumeister.

Brink (Jān tōn B.), niederländ. Schriftsteller.

Brinkley [Bri'nkli] irländ. Astronom.

Brinkman (K. G., Baron von), schweizer Staatsmann und Dichter.

Brinvilliers (M. M. marquise de) [Bri'nvilje] berühmte Giftmischerin.

Brion [Briō'n] (G.), frz. Sittenbildmaaler.

Brionnais [Briōnā] ehemalige Landschaft in Frankreich.

Brioschi (C.) [Briō'ski] ital. Astronom.

Briot [Briō] französ. Münzstecher.

Brioude [Briu'd] Stadt in Frankreich.

Brioules [Briu'l] eine der höchsten Spitzen der Pyrenäen.

Brioux [Briu] Ortschaft in Frankreich.

Briouze [Briu's] Ortschaft in Frankreich.

Briquebec [Briqbā'd] Ortschaft in Frankreich.

Briquet (F. B.) [Briā'] französ. Biograph.

Brisbane [Bri'sbēn] Fluß und Stadt in Neuhollland.

Briseis, sf., (*Βρισηϊς*), Myth., Tochter des Prius, d. i. Hippodamia.

Brissac [Bri'ssa'd], alte frz. Adelsfamilie, urspr. Cossé [Kossā].

Brisseau-Mirbel (Ch. F.), [Brišō' — Mirbā'l] französ. Naturforscher.

Brisson (M. J.) [Bri'ssō'n] französ. Naturforscher.

Brissot de Warville (J. P.), eig. B. d'Ouarville [Brišō' d'Warvī'l] franz. Reisebeschreiber.

Bristoe Station [Bri'sto Ste'sh'n], Flecken in Virginien in Nordamerika.

Bristol [Bri'st'l] Grafschaft u. Stadt in England.

Bristol Bay [Bri'st'l Bē] Bai in Nordamerika.

Britain, engl. [Bri't'n] Britannien.

British and Foreign Review [Brī-tiſh ānd Fō-rin Rivjū], **British Travel-**ler [Brī-tiſh Trāvələr] Namen engl. Zeitſchriften.

British-Burmah [Brī-tiſch-Bō-rmä], Bri-tiſch-Birmanien, Provinz in Hinterindien.

British-Columbia [Brī-tiſch-Kolo-mbiā], engl. Provinz in Nordamerika, zur Dominion of Canada gehörig.

Britō nes, Britto nes, a. G., Einwohner des alten Britannien. Nach dem Iuv. Sat. 15, 124 Britōnes.

Brito mārus, a. Gsch., Heerführer der Gallier.

Britton (J.) [Brītt'n] engl. Schriftsteller.

Brives [Brim] Stadt in Frankreich.

Brieviesca [Brīvi-e'ska] Stadt in Spanien.

Brivio [Brī'mjo] ital. Tonſetzer.

Brixham [Brī'ſhām, Brī'ſām] Stadt in England.

Brizard (G.) [Brī'zār] franzöſ. Geſchichtsſchreiber.

Brjānsk, ruff. Kreisſtadt.

Brno [Bü'rno], ſlaw. Benennung der Stadt Brünn in Mähren.

Broach [Brōt'ſh] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Broad [Brōād] mehrere Flüſſe in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Broadlaw [Brōād'lōa] Gebirgsrücken in Schottland.

Broad Mountain [Brōād Maunt'n] Gebirgsrücken in Nordamerika, Pennſylvanien.

Broad Wood [Brōād U-ūdd] Dorf in England.

Broadstairs [Brōād'stārs, im gemeinen Leben Brā'dſtō] Fleden auf der engl. Inſel Thanet.

Brobdignac [Brō'bđinjāſh] Land der Rieſen (in Swifts „Reiſen Gulliver's").

Broca (P.), frz. Anthropologe.

Brocchi (G. B.) [Brō'tſhi] ital. Naturforſcher und Reiſender.

Bröch (O. J.), norweg. Mathematiker.

Brochant de Villiers [Brōſhā'n d'Viljē] franzöſ. Mineraloge.

Brook [Brō'k] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Brookville [Brō'dvil] Stadt in Kanada.

Brookton [Brō'dt'n] Stadt in Nordamerika, Maſſachuſetts.

Broco māgus, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Brodeau (J.) [Brōdō'] franzöſ. Kritiker.

Brodie (B. C.) [Brō'di] engl. mediz. Schriftſteller.

Brody [Brō'di], öſtr. Handelsſtadt in Galizien.

Brodzinski (Kasimierz) [Brōdſi'njſki] polniſcher Dichter.

Broek oder Broek-im-Waterland [Brūt i. W.], Dorf in Nordholland, ber. durch ſeine Edamer Käſe.

Broek (E. van den) [Brūt] niederländ. Frucht- u. Blumenmaler.

Broekhuizen (Jan van [Brū'theuf'n] holländ. Dichter, gew. Ianus Broukhuisius genannt.

Brömsebro [Brō'mſēbru], Stadt in Schweden.

Brōndsted [Brō'nſtebt], (P. O.) dän. Altertumsforſcher.

Broers (N.) [Brürs], niederländ. Maler.

Broffe rio (A.), ital. Dichter und Schriftſteller.

Broghee [Brogē] Fluß in Hinterindien.

Broglie (V. F.), ital. [Brō'ſjo], Broglie, franzöſ. [Broljē], Marſhall u. Kriegsminiſter in Frankreich; frz. Herzogsfamilie.

Brogny (J. A. de) [Bronjē] Erzbischof v. Aſſis.

Brokenbay [Brō'l'nbe] Bai in Neuholland.

Brokenstraw [Brō'l'nſtrōa] Fluß u. Stadtbezirk in Nordamerika, Pennſylvanien.

Brokesby (F.) [Brō'tſbi] engl. Geſchichtsſchreiber u. Biograph.

Brō māgus, a. G., helvetiſche Stadt in Gallia Belgica; jezt Dorf Bromasens im Kanton Freiburg.

Brome (R.) [Brōm] engl. Schauſpieler.

Bromesgrove [Brō'm'sgrōw] Stadt in England.

Bromley [Brō'mli] Stadt in England; — (R. A.) engliſcher Schriftſteller über Kunſtgeſchichte.

Bromwich [Brōmwū'tſh] Fabrikdorf in England.

Brondolo [Brō'ndōlo] Bezirk in Oberitalien.

Brongiart (A.) [Bronenjār] franzöſ. Mineraloge; — (A. Th.), Sohn des vorigen, frz. Botaniker.

Brōnkhoeſt (P. van), holländ. Maler.

Bronsart [Bron'ſhār] von Schellendorf, preuß. Kriegsminiſter.

Brontë (Ch.) [Brōnētē], engl. Schriftſtellerin, bekannt unter ihrem Schriftſteller-namen Currer Bell, w. m. ſ.

Bronzino [Bronb'i'no] (A.), ital. Maler.

Brook (B.) [Brūd] engl. theolog. Schriftſteller.

Brooke (H.) [Brūt] engl. Trauerspiel-dichter; — (J.) engl. Reiſender und Schriftſteller.

Brookes (R.) [Bruts] engl. Schriftſteller.

Brookfield [Brū'dfīld], Brookhaven, [Brū'thew'n] Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Brookline [Brū'dlein] Stadtbezirk u. Poſtamt in Nordamerika, Maſſachuſetts.

Brooklyn [Brū'dlin] Stadt in Nordamerika, New-York.

Brooks (Ch. W. Sh.) [Brūd's], engl. Schriftſteller.

Brookshaw (G.) [Brū'dʃəʊ] engl. Botaniker.

Brook Taylor [Brud Te'lɔr] engl. Staatsmann.

Broome (W.) [Brūm] engl. Schriftsteller.

Broschi (C.) [Bro'sʃi] bekannter unter dem Namen *Farinelli*, ital. Sänger.

Brossley [Bro'sli] Stadt in England.

Brossard (S. F. de) [Bro'sár] französischer Schriftsteller im Fache der Litteratur.

Brosses (Ch. de) [Bro's] französischer Geschichts- und Sprachforscher.

Brosset (M. F.) [Bro'sá], frz. Orientalist.

Bro'téas (Boréas) Rhyth., einer der Lapithen.

Brotero (F. A.) [Bro'te'ru] portugies. Botaniker.

Brotier (G.) [Bro'tje] französisch. Philologe.

Brottier [Bro'tje] frz. Abbé und römisch. Unterhändler.

Brouckère (Ch. de) [Brudá'r] belgischer Kriegsminister und Staatsminister.

Brough [Bröff] Flecken in England.

Brougham [Brūm] (vollst.: B. and Vaux, H. B., Baron von) engl. Jurist, Redner, Staatsmann u. Schriftsteller.

Broughton (W. R.) [Brōat'n] engl. Seefahrer u. Reisebeschreiber.

Broughton's Archipelago [Brōat'n's Árchipelágō] Inselgruppe in Australien.

Broukhuyzen (J. van) [Brāu'hēu'zn] holländ. Philologe.

Brounker (W.) [Brāu'nkɛr] englischer Kanzler.

Broussais (F. J. V.) [Brū'sá] französisch. medizin. Schriftsteller.

Broussier [Brū'sje], frz. Oberst.

Broussonet (P. M. A.) [Brū'soná] französisch. Naturforscher.

Brouwer (A.) [Brāu'er] niederländischer Maler.

Brouwershaven [Brāu'ers'havɛn] Stadt auf der holl. Insel Schouwen.

Brown (J.) [Braun] schottischer Arzt; — (Ch. B.), amerik. Novellist; — (J.), amerikan. Sklavenfreund; — (R.), Engländer, Stifter einer religiösen Sekte; — (R.), engl. Botaniker.

Browne (M. U. Graf von) [Braun] österreich. General-Feldmarschall von iänd. Abkunft; — (G. Reichsgraf von), russ. Feldmarschall.

Browne (P.) [Braun] iänd. Naturforscher; — (Th.) engl. Philosophie.

Browning (W. S.) [Brāu'ning] engl. Geschichtsschreiber; — (R.) engl. Dichter.

Brownson [Brāu'n'n] nordamerikan. Theologe u. Schriftsteller.

Brownstown [Brāu'n'staun], **Brownsville** [Brāu'n'svill] zwei Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Broye [Broá] Fluß in der Schweiz.
Brozik [Bro'sʃi] (W.) böhmischer Maler in Paris.

Bruant [Brūá'n] französisch. Baumeister.

Bruat [Brūá] (A. J.) französisch. Admiral.

Bruccioli (A.) [Bru'tʃʃʊli] ital. Übersetzer.

Bruce [Brū's] Name einiger Könige v. Schottland, aus altem schottischen Geschlecht normännischen Ursprungs.

Bruce [Brū's] (J.), engl. Reisender.

Bruocourt [Brūkü'r] Orttschaft in Frankreich.

Bru'otéri, a. G., die Bruttierer, ein Volk in Germanien.

Brudano [Brudá'no] Fluß in Unteritalien.

Brudsewo [Brud'sá'wo] Stadt in Russisch-Polen.

Brueghel, J. Breughel.

Bruell [Brū'li] nordamerikan. General.

Brueys [Brūá] französisch. Admiral.

Brugge [Brügge] (gg wie ein gelindes G)), französisch, **Bruges** [Brū'sh] Stadt in Belgien.

Brugmans (S. J.), niederländ. Arzt und Gelehrter.

Brunatelli (G.) [Brunjattá'li] italien. Chemiker.

Brunato [Brunjá'to] Stadt in Oberitalien.

Brunnone (G.) [Brunjō'ne] ital. Schriftsteller im Fache der Tierheilkunde.

Bruguieres (J. G.) [Brügjiá'r] französisch. Naturforscher.

Bruhier d'Ablancourt (J. J.), [Brū'je d'Áblan'skü'r] französisch. Schriftsteller.

Bruix (E.) [Brū'is, Brū'] französisch. Kriegsminister u. Admiral.

Brulliot (Fr.) [Brūljō] Schriftsteller im Fache der Kunst.

Brumaire [Brūmá'r] Zeit vom 18. Oktober bis 22. November des Kalenders der ersten französischen Revolution.

Brumoy (P.) [Brūmōá] französisch. Dichter u. Altertumsforscher.

Brune (G. M. A.) [Brūn] französischer Marschall.

Brunehaut, französisch. [Brūnō] Brunehild. Gemahlin Siegerichs (Siegfrieds), Königs v. Austrasten.

Brunel [Brūnā'li] (M. J.) französisch. Ingenieur, Erbauer des Themse-Tunnels in London.

Bruneschi (F.) [Brunel'sʃi] ital. Baumeister.

Brunet [Brūnā] (J. Ch.) französisch. Bibliothekar; frz. Unterrichtsminister.

Brunetti (V. C.), römischer Volkstanzwiegler.

Brūni (L.), ber. ital. Gelehrter und Schriftsteller.

Bruniquel [Brūni'sʃi] Stadt in Frankreich.

Brū'no, der Heilige, der Apostel der Preußen; — der Heilige, Stifter des Kartäusermönchsordens.

Brū'no (Giordano) [Dʃjordá'no], ital. Dominikanermönch und Philosoph.

Brunswick [Brʹnsuid] zwei Grafschaften u. mehrere Ortschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Brushy-Mountains, n. G. [Brʹʃi-Mauntʹns] Gebirge in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Bru'ssa (Br'u'sa, Bu'rsa), türk. Stadt in Kleinasien.

Bru'tium, a. G., Landschaft in Unteritalien.

Brutus et Zaire [Brütʹs e Sai'r] Name eines stz. Trauerspiels v. Voltaire.

Bruxelles [Brüssʹl] franz. Name der Stadt Brüssel.

Bruycker [Breu'fer] (F. de), belg. Sitzenbildmaler.

Bruyère, f. La Bruyère.

Bruyn (C.) [Bren] holländ. Maler u. Reisebeschreiber; Name mehrerer ber. Künstler.

Bruys (P. de) [Brüi'] französ. Geschichtsschreiber.

Brus [Brü] Dorf in Frankreich.

Brusada [Brudʹada] span. Herrbildmaler.

Brusen de la Martinière (A. A.), [Brüssʹnə b' la Martiniä'r] französ. Legationsgraph.

Bry [Brei] holländ. Goldschmied u. Kupferstecher.

Bryan (M.) [Brei'än] engl. Biograph.

Bryant (J.) [Brei'ant] engl. Altertumsforscher; (W. C.) nordamerikan. Dichter.

Brydges (S. Egerton) [Br'i'dʃes] engl. Schriftsteller u. Dichter.

Brydone (P.) [Brei'dön] engl. Reisebeschreiber.

Brysae (Brysaia), a. G., Stadt in La-ionien.

Brzezany [Brzschʹtschʹni] Kreis u. Stadt im Königreich Galizien.

Brześć [Brzschʹtschʹ] Stadt in Rußland, mit dem Zusatz Lito wski; ohne diesen (oder L. Kuja wski) Stadt in Rußland in Rußisch-Polen.

Brzeako [Brzschʹsko] Stadt in Galizien.

Brzetislaw [Brzschʹtʹislaw] Herzog v. Böhmern.

Brzesiny [Brzschʹi'ni] u. **Brzesnica** [Brzschʹni'za], zwei Städte in Rußisch-Polen.

Brzow [Brzschʹow] Stadt in Galizien.

Brzowski (M.) [Brzschʹowski] poln. Geschichtsschreiber.

Bruchowiecki (J.) [Brzschʹowjʹski] Hetman der Kosaken.

Buache (J. N.) [Büa'ch] französ. Geograph.

Buali [Buā'i] Stadt in Guinéa.

Buat Nancay (L. G., comte de) [Büā' Nancä'] französ. Geschichtsschreiber.

Bubastus (Boubastoc), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Tel-Basta.

Buccari [Bu'kari] Seestadt in Syrien.

Buccolini [Buttʹscheli'ni] ital. geistlicher

Niederdiöcher.

Bucoheri [Büttä'ri] Stadt auf der Insel Sicilien.

Bucohanico [Büttʹhā'nito] Ortschaft in Unteritalien.

Bucino [Büttʹsch'i'no] Stadt in Unteritalien.

Bucolough [Böllu'] Herzog u. Vicelönig v. Irland.

Bucentoro, ital. [Büttʹschentō'ro] das Prachtsschiff Bucentaur, auf welchem ehemals der Doge v. Venedig fuhr, wenn er sich sinnbildlich mit dem Adriatischen Meere vermählte.

Buce phala (Βουκεφαλα), a. G., Stadt in Indien, jetzt Djelim.

Buce phalus (Βουκεφαλος, Βουκεφαλας), a. Gsch., Lieblingspferd Alexanders des Großen.

Buchan [Bö'tän], Gegend in Schottland.

Buchan (W.) [Bö'tän ober-schottisch Bu'tän] schott. medicin. Schriftsteller.

Buchanan (G.) [Büttä'nän] (nach der engl. Aussprache Böttä'nän) schottischer Geschichtsschreiber u. Dichter; Name mehrerer Engländer u. Nordamerikaner; Grafschaft im nordamerikan. Staate Missouri.

Buchara, f. Bochara.

Bucharest, f. Bukarest.

Bu'cheta (Βούχεται), a. G., Stadt auf der Küste v. Epirus.

Buches [Büschʹ, Büsche'] (P. J. B.) französ. Arzt u. polit. Schriftsteller.

Buchon (J. A. C.) [Büschʹō'ne] französ. Ortsgeschichtssammler.

Buc Hos (P. J.) [Bükö's] französ. Naturforscher.

Buchtarmi'nakaja, Stadt im asiat. Rußland.

Buck (S. u. N.) [Böck] zwei engl. Altertumsforscher.

Bucke (C.) [Böck] engl. Schriftsteller.

Buckingham (J. Sheffield, duke of) [Bö'ttingäm] engl. Schriftsteller; Grafen- u. Herzogsgeschlecht in England, nach einer gleichnam. Grafschaft Englands benannt.

Buckinghamhouse [Bö'ttingämhaus] königl. Palast in London.

Buckinghamshire [Bö'ttingämſchir] Grafschaft in England; Hauptstadt derselben; drei Bezirke in Nordamerika.

Buckland (W.) [Bö'tlänb] engl. Geologe; — (F. T.), Sohn des vorigen, Naturforscher.

Buckle [Bö'ckl] (H. T.), engl. Geschichtsforscher.

Buckler (J. C.) [Bö'cler] engl. Schriftsteller.

Bucks [Böcks] Grafschaft in Nordamerika, Pennsylvania.

Bucks, f. Buckingham.

Bucolus (Βουκόλος), Myth., Sohn des Heracles.

Bucquet (J. B. M.) [Büttä'] französ. Physiker.

Bucquoi [Büttōa'] (K. B. de Longueval, Graf von) östreich. Feldherr; (G. comte de)

Schriftsteller im Fache der Naturphilosophie u. Staatswissenschaften in Prag.

Bucyrus [Bju'kei'rüs] Stadt im Staate Ohio, Nordamerika.

Bucsaes [Bü'schafsch] Stadt in Galizien.

Bucsy [Bü'ſi] ungar.-siebenbürtischer Theologe u. Dichter.

Bu'dapest [Bü'bap'sch], Gepsanſchaft u. Hauptstadt von Ungarn.

Buddäus, Name verschiedener jurist. u. medicin. Schriftsteller.

Bu'ddha, Stifter der indischen Religion des Buddhismus.

Budé (G.) [Büde'] französ. Philologe, gew. Budäus gen.

Bu'dénitz [(böh. Budenice, Bu'dber-nig)] Stadt in Böhmen.

Budejov'ce, Česke— [Tscheſke Budejow'sche], böhm. Name der Stadt Bu'dweis.

Budini, ſ. Bodeni.

Bu'disin, wend. Name der Stadt Baugen.

Budley [Bü'dli] Fleden in England.

Budoa [Budoa'] kleine Feſtung in Syrien.

Bu'doria, a. G., Stadt in Germanien.

Budowec von Budowa (W. v.) [Bu'dowec von Bu'ddowa], böhm. Schriftsteller.

Budschä'a, eig. Bedeschä'hah, Feſtung in der Berberci.

Budzanów [Budsch'anum] Fleden in Galizien.

Buenaventura [Büenawentü'ra] Provinz u. Fleden im amerikaniſchen Freistaate Neuva Granada.

Buen-Ayre [Büen Ä'-ire] Inſel in Weſtindien.

Buenos Ayres (Aires) [Bü'e nos Ä'-ires], Ciudad de Nuestra Señora de —, Freistaat und Stadt am La Plata in Amerika.

Buenos Jardines (Los) [Los Bü'e nos ſchardī'nes] Inſeln in Australien.

Buen Retiro (El) [El Bü'e'n Reti'ro] königliches Luſtſchloß bei Madrid.

Buffalma'oo (B.) ital. Künſtlername bei Boccaccio.

Buffaloe, Buffalo [Bü'ffälö] mehrere Städte u. Flüſſe in den nordamerikan. Freistaaten.

Buffalö'ra, Fleden in Oberitalien.

Buffet (L. J.) [Büffä'] frz. Staatsmann.

Buffler (Cl.) [Büffje'] franzöſ. Schriftsteller.

Buffon (G. L. Leclerc, comte de) [Büffö'ne] franzöſ. Naturforſcher und Schriftsteller.

Bug [Büf] Name zweier zum größten Teil ruſſiſcher Flüſſe, poln. Bog [Böf].

Bugeaud [Büßhö'] (Th. R. marquis de la Piconnerie, duc d'Alcy), franzöſ. Generalleutenant.

Bugoy [Büßhö'] ehemalige franzöſ. Landſchaft im Departement Ain.

Bugia, ſ. Budschia.

Bugiardino (G.) [Büdſchardi'no] ital. Geſchichts- u. Landſchaftsmaler.

Bugliarelli [Buljard'i] ital. Wundarzt u. Leichenbalsamierer.

Bugue, Le [L'Büf] Ortschaft in Frankreich.

Buguruslän, Kreis im ruſſ. Gouvernement Samara; Kreisstadt daſelbſt.

Bui'nak, Stadt im aſiat. Rußland.

Builette de Belloy (P. L.) [Büit'r d'Belloy] franzöſ. Trauerspielſchreiber.

Buis (Le) [L'Büi'] Stadt in Frankreich.

Buitenzorg [Bei'nſorg] Stadt auf der Inſel Java, — Sorgenfrei.

Bujalance [Buchgala'ndje] Stadt in Spanien.

Bu'jakdéréh, Fleden bei Konſtantinopel.

Bukarest oder **Bukureſti** [Bu'tureſch] Hauptstadt von Rumänien.

Buké'phäla, u. ſ. w., ſ. Bucé'phäla, u. ſ. w.

Bukow'ina, öſtreich. Kronland zwischen Galizien, Beſſarabien, Moſkau, Siebenbürgen, das „Buchtenland“.

Bulä'k, Vorſtadt von Kairo.

Bulard [Bülar'] franzöſ. Arzt u. medi-ziniſcher Schriftsteller.

Buldür, türkl. Stadt in Kleinaſien.

Buleus, Zf. (Βουλεύς), Rhyth., ein Sohn des Herakles.

Bulgakow [Bulga'loff], ruſſ. Geſandter in Waſchaw.

Bulgarin (Th. P. J.) [Bulga'rin] ruſſ. Schauspieldichter u. Geſchichtſchreiber.

Bulgä'ria, neugriech. Gelehrter, Erzieher u. Schriftsteller.

Bull (O. B.), norweg. Geigenkünſtler.

Bull, John [Djöhn Büll] ſcherzhafter charakteriſtiſcher Name des engl. Volkes.

Bullant [Bülän] franzöſ. Bildhauer u. Baumeiſter.

Bullar (J.) [Bü'lä'r] engl. Schriftsteller.

Bullart (La.) [Bülär'] franzöſ. Schriftsteller.

Bulle [Bül] Stadt im ſchweizer Kanton Freiburg.

Bullet (J. Bt.) [Büilä'] franzöſ. Schriftsteller.

Bulliard (P.) [Büljār'] franzöſ. Botaniker.

Bullock (W.) [Bü'lock] engl. Reiſebeschreiber.

Bullok [Bü'lock] engl. Naturforſcher u. Reiſebeschreiber.

Bull-Run [Bü'U-Rönn], Bach in Virginia in Nordamerika.

Bulmer [Bü'imër] verdienter nordamerikan. Buchdrucker.

Bulteau (L.) [Bültö'] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Bulwer (E. G. E. L.) Baron Lytton of Knebworth, [Bü'luër] engl. Roman-dichter; deſſen älterer Bruder (H. L. E.) Diplomat.

Bunbury (H.) [Bö'nberī] engl. Schriftsteller.

Buncombe [Bö'nföm] Graffſchaft in den nordamerikan. Freistaaten.

Bumō'dus (Bumā'dus), a. G., Fluß in Assyrien.
 Bundee [Bō'ndi] Gebirgszug in Mittelindien.
 Bunel (J.) [Būnā'l] französ. Maler.
 Bungay [Bō'ngē] Stadt in England.
 Bunkershill [Bō'nters'hill], Hügel bei Boston in Nordamerika.
 Buñola [Bu'njōla] Stadt auf der span. Insel Mallorca.
 Bunyan [Bō'njān] engl. Prediger, berühmter Kanzelredner, Verfasser von: „The Pilgrim's Progress“.
 Buomattai (P.) [Buomattā'i] italien. Sprachgelehrter.
 Buonamici (C.) [Buonamit'schi] italien. Geschichtsschreiber.
 Buonarroti, f. Michel Angelo.
 Buonarōtti, Mitglied der Vabeffchen Verschwörung.
 Buon Figlio (G. C.) [Buō'n Fi'lio] ital. Geschichtsschreiber.
 Buononocini [Buōnont'schi'ni], ital. Tonsetzer.
 Bu'pālos (Βούπαλος), a. Gsch., griech. Bildhauer.
 Bu'phāgos (Βουφάγος), Myth., Sohn des Japetus u. der Thynāte; Myth., Beinamen des Herakles.
 Buquira [Buk'i'rā] hoher Berggipfel in Brasilien.
 Buquoy, f. Bouequet.
 Buragan [Buragā'n] hoher Berggipfel im amerikan. Freistaate Kolumbia.
 Burā'no, Stadt und Insel in den Lagunen von Venedig.
 Burchell (W. J.) [Bō'rt'schēl] englischer Reisebeschreiber; engl. Familienname.
 Burchiello, eig. G. di Domenico (D.) [Bur'kja'lo] ital. Dichter.
 Burdee [Bō'rbi] Stadt in Vorderindien.
 Burde'gāla, Burdi'gāla, a. G., Stadt in Gallia Aquitania.
 Burdekin [Bō'rbi'kin], Fluß in Queensland in Australien.
 Burdett (F.) [Bō'rdbēt] engl. Parlamentsredner.
 Burdy (S.) [Bō'rbi] engl. Geschichtsschreiber.
 Bure (G. F. de) [Būr] französ. Bibliograph.
 Buren (M. van) [holl. Būr'n, engl. Bjūrn] Präsident der nordamerikan. Freistaaten; auch eine Stadt in den Niederlanden.
 Burette (P. L.) [Būrā'ti] franz. Philologe.
 Burgerhout [Būr'derhaut] Fleden in den Niederlanden.
 Burgess (Th.) [Bō'rds'hēs] engl. Philologe.
 Burgh (W.) [Bō'rt] engl. Schriftsteller.
 Burghley [Bō'rfli] engl. Großschafmeister.
 Burgiō'nes, a. G., ein Volk im europ. Sarmatien.
 Burgundiō'nes, a. G., Volk im nördlichen Germanien.

Burgos [Bū'rgos] Stadt und Provinz in Spanien.
 Burgoyne [Bō'rgē'n] zwei engl. Feldherren.
 Burguete [Burgē'te] Ortschaft in Spanien.
 Burguillos [Burgi'ljos] span. Dichter.
 Burhā'npur [engl. Boorhaanpoor], Stadt in Ostindien.
 Buridan (J.) [Būridā'n] französ. Philosoph.
 Burigny (J. de) [Būrin'i] französ. Geschichtsschreiber u. Biograph.
 Burins u. Chiserots [Būrā'n, Schi'rō] zwei eigentümliche, sich von der andern Bevölkerung kastenähnlich abschließende Volksstämme in Frankreich (Bezirk Ain [Ainā] Kreis Bourg-en-Bresse, [Būr'ānē-B'rēs]).
 Buriwoi [Būrimō'i] russ. Fürst.
 Burjasot [Burd'sasō't] Stadt in Spanien.
 Burke (E.) [Bō'rt] irländischer Geschichtsschreiber u. Ästhetiker; (R. O.) irischer Forschungsreisender in Australien; — (W.), berühmter Zeichenräuber u. Mörder in Edinburgh; Burke [Bō'rt] drei Bezirke in Nordamerika.
 Burkitt [Bō'rfitt] engl. theolog. Schriftsteller.
 Burleigh (W. C.) [Bō'rlē], engl. Staatsmann; — (W.) philosph. Schriftsteller.
 Burlington [Bō'rling'tn] Stadt in England und am Mississippi in Amerika.
 Būr'man (P.), niederländ. Gelehrter und Philologe.
 Burn (R.) [Bō'rn] engl. Romanbildner.
 Burnap [Bō'rnāp] nordamerikan. Geistlicher u. theolog. Schriftsteller.
 Burnes (A.) [Bō'rnēs] engl. Dolmetscher indischer Sprachen u. Reisebeschreiber.
 Burnet (G.) [Bō'rnēt] schottischer Geschichtsschreiber u. Biograph, Bischof von Salisbury [Bō'lsbō'rt].
 Burney (Ch.) [Bō'rnei] engl. Tonsetzer u. Schriftsteller.
 Burnley [Bō'rnli] Stadt in England.
 Burnouf [Būrnū'f] (J. L.) französ. Philologe; sein Sohn (E.) und sein Neffe (E. L.) zwei ber. Orientalisten.
 Burns (R.) [Bō'rnēs] schott. Schriftsteller u. Dichter.
 Burnside [Bō'rn'seid] (A. E.), amerikan. General.
 Burntisland [Bō'rnei'lānd] Stadt in Schottland.
 Burray [Bō'rē] eine der orkadischen Inseln.
 Burrit (Elihu) [Bō'rit] der „Friedensapostel“ in England u. Amerika.
 Burrough (St.) [Bō'rō] engl. Seefahrer.
 Burrow (R.) [Bō'rō] engl. mathematischer Schriftsteller.
 Bursāda, a. G., Stadt der Keltibier in Hispania Tarraconensis.
 Burslem [Bō'r'slēm] Stadt in England.

Burstyn [Bu'r'stün] Marktfleden in Galizien.

Burton (R. F.) [B'rt'n] engl. Reisender in Ostindien u. in Ostafrika; — (J. H.), schott. Geschichtsschreiber.

Burton upon Trent [B'rt'n ðpp'ŋ Trɛnt] Stadt in England.

Burghird [Buru'ði'rd], Stadt in Persien.

Bury (Ch.) [B'ri] engl. Romanischdichterin; auch eine Stadt in England; eine andere **Bury Saint Edmund**, w. m. f.

Bury (H. B.) [B'ri] franzöf. Diplomat u. Schriftsteller; übersetzte Goethes Faust.

Bury St. Edmund [B'ri s'nt Ed-mund] Stadt in England.

Bursenin [Burs'ni:n] Stadt in Russisch-Polen.

Busachino [Busa'ci'no] Stadt in Sicilien.

Busaco [Busa'tu] Weiler mit Kloster u. Gebirge in Portugal.

Busançois [Busan's'ko:] Stadt in Frankreich.

Busbecq (A. Gh. de) [Büs'bä'd] niederländ. Reisebeschreiber.

Busby (Th.) [B'bsi] engl. Schriftsteller. **Buschi**, Stadt in Persien.

Busento, kleiner Fluß in Süditalien, im Altertum der aus griech. Βουζος entstandene **Buxentius**.

Buahnell [Bu'sh'nell] nordamerikan. Prediger u. theol. Schriftsteller.

Buāris (Βουαρικ), Name einiger ägyptischer Könige; auch eine Stadt in Ägypten, jetzt Abusir.

Buakerud [Bu'sk'rud] Amt in Norwegen.

Busot, f. **Busot**.

Bussacoles les Eglises [Büs'sä'l l'ä-s'g'li:] Ortschaft in Frankreich.

Bussaco, f. **Busaco**.

Bussy (R. Rabutin, comte de) [Büs'si: Kabütä'n] franz. Marschall u. Schriftsteller. **Bustamante** (A.), Feldherr und Präsident des freistaates Mexiko.

Bu'stān, Bo'stān, d. h. Fruchtgarten, Name eines Gedichts v. Saadi.

Bustardbay [B'ßtärdbē] Bai in Neuholland.

Bustährad [Bus'chti'hrä'd], Stadt in Böhmen.

Busulū'k, russ. Kreisstadt.

Butcher [B'č'šer] engl. Familienname.

Bute (J. Stuart earl of) [Bjüt] engl. Kanzler der Schatzkammer u. Botaniker; Ortschaft u. Insel in Schottland.

Butenew [Buten'e's] (A. P.), russ. Diplomat.

Bu'žo (M. Fab.), a. Gsch., röm. Konsul u. Diktator.

Butera [Butä'ra] neapolitan. Fürst u. Staatsmann; Ortschaft in Unteritalien.

Buthrō'tus (Βουθροτό;), a. G., See-stadt in Epirus.

Butler (S.) [B'ül'r] engl. Dichter; — (B. F.), amerikan. General und Politiker; — (W.) Oberst Wallensteins, aus Irland gebürtig; Name verschiedener Grafschaften u. einer Stadt in Nordamerika.

Butler-Clonbough [B'ül'r-Klön'bö's] normännisch-englische, später in Deutschland ansässige Familie.

Butool [Butü'l] Gebiet eines Adschah u. Name der Hauptstadt desselben in Ostindien. **Buto'rides** (Βουτορίδης), griech. Schriftsteller (über die Pyramiden).

Bu'tterfield (N.) [B'ü't'fild] engl. Ingenieur u. Verfertiger mathematischer Werkzeuge.

Butterworth [B'ü't'ərb'rðš] Missionsdorf im Kaffernlande.

Batton (Th.) [B'ät'n] engl. Seefahrer.

Buturlin [Buturli'n] (D. P.) russ. Feldmarschall und Kriegsschriftsteller.

Butyin [B'ü'tjin] Bezirk u. Bezirksortschaft in Ungarn, Kreis Arad.

Buxton [B'ü'sht'n] Stadt in England; — (Th. F.), engl. rastloser Beförderer der Gefängnisverbesserung u. Abschaffung der Regentstabelle, auch Schriftsteller in dieser Richtung.

Buyer (B.) [Büi't] franzöf. Buchdrucker. **Buya-Ballot** [Büis-Ballö] (C. H. D.), niederländ. Meteorologe.

Byzancy [Büs'an'si], Fleden in Frankreich.

Buzias [Bu'sia'sh] Bezirk u. Ortschaft in Ungarn, Kreis Temes.

Bu'ziol, a. G., slavischer Stamm an der Niedersaale.

Buzot (Busot) [Bü'söt] Badeort in Spanien.

Busot (F. L. N.) [Büs'ö] Girondist u. Mitglied der franzöf. Nationalversammlung.

Bu'zyges (Βουζύγης), Myth, attischer Hero, der zuerst mit angeschirrten Ochsen pflügte.

Buzzardbai [B'ß'ßördbē] Bai an der Ostküste v. Nordamerika.

Bydgoszcz [Bü'dgö'sch'sh] poln. Name der Stadt Bromberg in der Provinz Posen.

Bydłow [Bü'dš'low] Kreis u. Stadt in Böhmen.

Bygglefeld [Bü'g'le'sel] eine Hochebene in Norwegen.

Bylot (R.) [Bei'löt] engl. Seefahrer.

Byng [Bing] zwei engl. Admirale.

Bynkershoek (C. van) [Bei'nkers'hu:] holländischer jurist. Schriftsteller.

Byram (J.) [Bä'räm] engl. Schriftsteller.

Byron (G. N. Gordon) [Bei'ŋn, Bē'r'n] Byron selbst schrieb seinen Namen zuweilen nach der franzöf. Abkunft Biron, u. sprach es Bir'n aus] engl. Dichter; — (J.) engl. Seefahrer.

Byström (J. N.), schwed. Bildhauer. **Bythewood** (W. M.), [Bei'dš'hu'udb,] engl. jurist. Schriftsteller.

Bytown (Βεΐταυν) Stadt in Nordamerica, Kanada.

Byzantium (Βυζάντιον), a. G., Stadt in Thracien; jetzt Stambul od. Constantinopel.

Byzæres (Βυζῆρες), a. G., Volk am Pontus (Schwarzen Meere).

Byzinos (Βυζίνος), Myth., Sohn Poseidons.

Bzowski (Bzo'w'ski) poln. Verfasser latein. theolog.-histor. Schriften.

Bzura (Bzu'ra) Fluß in Rußisch-Polen.

C.

Cabaceiro [Kabaſe'iru] Halbinsel an der Ostküste v. Afrika.

Cabādes (Καβάδης), (Kobād), a. Gsch., König v. Persien.

Cabal [Kābā'l] Spottname der 5 engl. Kabinettsminister unter Karls II. Regierung, nach den Anfangsbuchstaben ihrer Namen Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington u. Lauderdale.

Cabalāca (Καβαλάκα, auch Καβάλα), a. G., Stadt in Albanien.

Caballero (R. D.) [Kabalje'ro] Name mehrerer span. Schriftsteller; auch Scheinname (Fernan C.) der belletristischen Werke verfassenden Tochter des span. Schriftstellers Böhl de Faber (deutscher Abkunft); span. Justizminister.

Cabaña [Kaba'ña] befestigter Hafen auf der Insel Cuba.

Cabanel [Kabanā'l] (A.) frz. Maler.

Cabanis (P. J. G.) [Kaban'i] franzöf. medicin. u. philosoph. Schriftsteller; (J. L.), Ornithologe in Berlin.

Cabarrus (F. oomte de) [Kabarū'] span. Finanzminister (franzöf. Abkunft).

Cabāsa (Κάβασα), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Kabas.

Cabassut (J.) [Kabaſſū'] franzöf. jurist. Schriftsteller.

Cabat [Kaba'] (N. L.), frz. Landschaftsmaler.

Cabeça de Montachique [Kabe'ſā de Mōntaſchikē] Gebirge in Portugal.

Cabestang (G. de) [Kab'stā'ng] Minnesänger in der Provence.

Cabet [Kābā'] (E.) franzöf. Geschichtsschreiber.

Cabeza del Buey [Kabe'bſa del Bu'e'zi] Stadt in Spanien.

Cabezas (Las) de San Juan [Las Kabe'bſas de San ſhjuā'n] Anhöhe bei Kadix.

Cabillo'num, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Cabi'ra (Κάβειρα), a. G., Stadt in Pontus.

Cabi'ri (Κάβειροι), Myth., gewisse Gottheiten, die in Samothrake, Lemnos u. verehrt wurden.

Cabi'rō (Κάβειρῶ), Myth., Tochter des Proteus (2f.) und der Andri'noë, Mutter der Kabitren vom Hephaistos.

Cabo Aguja [Kabo Agū'ſhja] Gebirge im Freistaate Peru.

Cabo Agulhas [Kā'bu Agū'ſhſh] Gebirge der afrikan. Seeſtütze, — Kadelap.

— **Ballena** [Kā'bo Balje'na] Gebirge im Freistaate Peru.

— **Bojador** [Kā'bu Boſhādō'r] Gebirge an der Westküste der Sahara.

— **Camaron** [Kā'bo Kamato'n] Gebirge im amerikanischen Freistaate Guatemala.

— **Carvoeiro** [Kā'bu Karwue'iru] Gebirge in Portugal.

— **Catoche** [Kā'bo Katō'ſhſhe] Gebirge im Freistaate Mexiko.

— **Cervera** [R. Djerwe'ra] Gebirge in Spanien.

— **Chirinal** [R. Tſhirinā'l] Gebirge im Freistaate Peru.

— **Creus** [R. Kre'us] Gebirge in Spanien.

— **Delgado** [R. Delgā'do] Gebirge an der Ostküste v. Afrika.

— **Deseado** [R. Deſeā'do] Gebirge in Patagonien.

— **Espichel** [Kā'bu Eſpiſhē'l] Gebirge in Portugal.

— **Galera** [R. Gal'e'ra] Gebirge im Freistaate Peru.

— **Gallinas** [R. Galji'nās] Gebirge in Südamerika.

— **Gardafui** [R. Garbafū'i] Gebirge auf der Ostküste v. Afrika.

— **Governador** [R. Gowernadō'r] Gebirge in Peru.

— **Higuer** [R. Jge'r] Gebirge in Spanien.

— **Las Virgines** [R. Las Bī'rgīnes] Gebirge in Patagonien.

— **Machichaco** [R. Matſchittſhā'ko] Gebirge in Spanien.

— **Malabrig** [R. Malabri'l] Gebirge im Freistaate Peru.

— **Martin** [R. Marti'n] Gebirge in Spanien.

— **Mendocino** [R. Mendosi'no] Gebirge im Freistaate Mexiko.

— **Natal** od. **C. do Ambro** [Kā'bu Natā'l od. R. du Ambro] Gebirge auf der Insel Madagaskar.

— **Nombre de Jesus** [R. No'mbre de ſhſheſu's] Gebirge im Feuerlande.

— **Ortoi** [R. Orſu'i] Gebirge in Afrika.

— **Ortegal** [R. Orte'gal], **Cabo Pulson** [C. Pulſō'n] zwei Gebirge in Spanien.

Cabo Quillan [R. Kila'n] Borgebirge im Freistaate Peru.

— **S. Nicolas** [R. San Nikola's] Borgebirge im Freistaate Peru.

— **S. Roque** [R. Sa'un's Rōf] Borgebirge in Brasilien.

— **S. Vicente** [R. Sa'un's Wiße'nōtē] Borgebirge in Portugal.

— **Tiburón** [R. Tiburō'n] Borgebirge auf der Insel Haiti.

— **Torel** [R. Torē'l], **C. Totoral** [C. Totorā'l] zwei Borgebirge im Freistaate Peru.

— **Trafalgar** [R. Trafalgā'r] Borgebirge in Spanien.

— **Tumbes** [R. Tū'mbeds] Borgebirge im Freistaate Peru.

Cabot (G. und S.) (engl. Kā'bōt), eig. **Cabo to**, zwei Seefahrer venetianischer Abstunft.

Cabral [Kabra'l] portug. Familienname; (P. A.), Entdecker Brasiliens; Präsident von San Dom'ngo.

Cabrera (Ramon) [Kamō'n Kabrē'ra] Generalleutnant der span. Karlisten.

Cabrespine [Kab'rspi'n] Ortschaft in Frankreich.

Cabrières [Kabriā'r] Ortschaft in Frankreich.

Cabrillo (J. R. de) [Kabri'ljo] span. Seefahrer.

Cabū'l, a. G., Land in Galiläa.

Cacapon [Kā'kāp'n] Fluß in Nordamerica, Staat Virginien.

Cacault [Kāō'] französ. Gelehrter u. Staatsmann.

Caccamo [Kā'kāmō] Stadt auf der Insel Sicilien.

Caocia (G.) [Kā'ttšā] italien. Maler; Borgebirge auf der Insel Sardinien.

Cacciatore [Katttšātō're] ital. Astronom.

Caccini (G.) [Katttšči'ni] ital. Tonsetzer.

Caceres [Kā'dšeres] Stadt u. Fluß in Spanien.

Ca chāles [Kaxčā'les], a. G., Fluß in Sythien, jetzt Katarama.

Cachapoyas [Kattšapō'jas] Völkerschaft in Südamerika.

Cachapual [Kattšapū'al] Fluß in Südamerika, Freistaat Chile.

Cachar [Kā'tšār] Fürstentum in Sinterindien.

Cachat [Kasčā'] Badeort am Genfersee.

Cacheo [Kasčē'u] Stadt u. Fluß in Senegambien.

Cachimayo [Kattšimā'jo] Fluß im amerikanischen Freistaate Bolivia.

Cachin [Kasčā'n] französ. Baumeister u. Schriftsteller.

Cachucha [Kattšučū'tšā] Name eines span. Freiheitliedes, sowie eines span. Nationaltanzes.

Caouthis [Kāxovθis], a. G., Fluß in Indien, viell. jetzt Gumty.

Caoy'pāris [Kax'napis], a. G., Fluß in Sicilien, jetzt Kassibil.

Ca'cyrum [Kax'cyrov], a. G., Stadt im östl. Sicilien; jetzt Cassaro.

Cadagun [Kadagū'n] Fluß in Spanien.

Cadalso (J. de), span. Dichter.

Cadalvane (E. de) [Kadalvā'n] franz. Schriftsteller.

Ca da Mo'sto (Ca da Mosto, L. da), geograph. Entdecker und Seefahrer aus Venedig.

Cadaval [Kadavā'l] Helden in Portugal.

Cadbury [Kā'bōbri] Dorf in England; dabei Cadbury Castle [Kā'bōbri Kāp'l] altröm. Festung.

Cade [Kēd] irländ. Auführer.

Cader Idria [Kēd'r Eidris] Bergrüden im engl. Fürstentum Wales.

Cadet de Gassacourt (Ch. L.) [Kādā' d'Gāšlū'r] französ. Chemiker.

Cadet de Vaux (A. A.) [Kādā' d'Vō'] französ. chemischer Schriftsteller.

Ca'di (Kādoi), W. G., Stadt in Mäonien, jetzt Kēdus.

Cadillac, **Cadillac** [Kadjā'd] Stadt in Frankreich.

Cadis (frz. Cadix) [Kā'dids (Kāb's)] Stadt in Spanien.

Cadme'sa (Kadme'la), a. G., Burg v. Theben in Böthien.

Cadme'us (Kadme'os), Myth., Beiname des Bacchus.

Ca'dōmus, a. G., alter Name für Caen (in Frankreich).

Cadore [Kādō're] Stadt in Oberitalien; — (J. B. N. de Champagny, duo de), frz. Staatsmann.

Cado'rna (R.), ital. General.

Cadoudal (G.) [Kadudā'l] Anführer der Chouans.

Cadwallader [Kā'duall'dēr] a. Gsch., König der Briten.

Ca'dytis (Kādutis), a. G., Stadt in Palästina (Jerusalem oder Gaza).

Caēca'nder (Kāxavdō'os, Kāxavdō'os), a. G., Insel bei Karmanien, jetzt Hinderabi oder Jnderabia.

Caēoi'la, heilige Jungfrau und Märtyrerin.

Caēoi'na (A. C. S.), a. Gsch., römischer Feldherr.

Caē'cūbum, a. G., Weinegend in Latium.

Caē'cūlus, Myth., alter italischer Held.

Caē'dēsa, a. G., Stadt in Galiläa.

Caedmon. (Ce'dmon, Ce'adman), angelsäch. Dichter.

Caē'ida, a. G., Stadt in Libyen.

Caē'lius (Mons), jetzt Monte Celio [Ro'nte Tschē'lio], einer der 7 Hügel Roms.

Caen [Kān] Stadt in Frankreich.

Caēnās (Kai'nal), a. G., Stadt in Mesopotamien am Tigris, jetzt Trümmer von Kalas Scherkā't.

Caenō's, 2f. (Kai'neis), Myth., König der Lapithen.

Caeni'na, a. G., Stadt in Latium.
Caeno'polis (Καινο'πολις), a. G., Stadt in Libyen.

Caerden (P. van) [Kä'r'd'n] holländ. Seefahrer.

Caerdiff, Cardiff, [Kä'r'diff] Stadt in England.

Caē're, a. G., Stadt der Etrusker, jetzt Cervetri (Tcherwē'tri).

Caerleon [Kä'rliōn], Fleden in England.

Caermarthen, Carmarthen [Kä'rma'ri'n] Grafschaft u. Stadt in England.

Caernarvon, Carnarvon [Kä'rna'rw'n] Grafschaft u. Stadt in England.

Caerwys [Kä'ru-'is] Marktfleden in England.

Caesar [engl. hī'jār] Cäsar.

Caesar's a. — i'a (Καίσαρεια), a. G., der Name mehrerer Städte, z. B. in Kappadozien, Bithynien u.

Caesar's a Pa'nias (Κ. ἡ Παναίος), a. G., Stadt in Palästina.

Caesärobriga, a. G., Stadt in Lusitanien.

Caesärodū'num, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Caesäro'magus, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Caesē'na, a. G., Stadt in Gallia Cispadana.

Caē'tobrix, a. G., Stadt der Turduler in Lusitanien.

Caffagiulo [Kaffadjū'lo] Stammschloß der Familie Medici in Toskana.

Caffarelli, ital. Sopranfänger, C. du Fa'iga [R. dü. f.] (L. M. J. M.), frz. Divisionsgeneral.

Caffaro [Kä'ffaro] ital. Geschichtsschreiber.

Caffets [Kaffä] ein noch halb wilder Menschenschlag in Frankreich; f. a. Cagots.

Ca'fil (H.), ital. Maler.

Caffin [Kaffä'n] franzöf. Arzt u. medicin. Schriftsteller.

Cagayan [Kagajā'n] Provinz auf der Insel Luzon.

Cagliari [Kä'ljāri] Hauptstadt auf der Insel Sardinien.

Cagliostro (A.) [Käljo'stro] (eig. G. Balsamo), angeblicher Alchimist, großartiger Schwindler im 18. Jahrh.

Cagnacci (G.) [Kanjā'ttſchi] auch Canlacci genannt, ital. Maler.

Cagnola (L., marchese) [Kanjō'la, L., Marſe'ſe], ital. Baumeister.

Cagnoli (A.) [Kanjō'li] ital. Mathematiker u. Astronom.

Cagnoni (A.) [Kanjō'ni], ital. Operndichter.

Cagots [Kagō] rohe, den Kretins ähnliche Menschenklasse an den Pyrenäen in Südfrankreich u. Nordspanien.

Cahawba [Kāhwa'bā] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Cahokia [Kāhō'kiā] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Cahors [Kāō'r] Stadt in Frankreich.

Cahours (A. A. T.) [Ka-ū'r], frz. Ehemaler.

Cahusac (L. de) [Ka-ūſa'd] franzöf. Opern- u. Romandichter.

Cā'i'ous (Κάιρος), a. G., Fluß in Mysien.

Calet (Victor Palma) [Kälä'] franzöf. Dichterschriftsteller.

Calhaua d'Estadonx (J. F.) [Ka-jawā' Däſtan'dū'] franzöf. Schriftsteller.

Callard (A. B.) [Käljā'r] franzöf. Staatsmann u. Schriftsteller.

Caillau (J. M.) [Käljo'] franzöf. medicin. Schriftsteller.

Caillaud [Käljo'] franzöf. Botaniker.

Caille, f. La Caille.

Cailliaud (F.) [Käljo'] franzöf. Reisebeschreiber.

Caillie (R.) [Käljē], frz. Reisebeschreiber.

Caillot (N.) [Käljo'] franzöf. Grammatiker.

Caillout (A. Th.) [Kälju'] franzöf. Schriftsteller.

Cairngorm [Kä'rngörm] Bergspitze des Grampian in Schottland.

Cairo [Ka'iro (arab. Ka'hira)] Hauptstadt von Ägypten.

Cairo (F.) [Ka'iro] ital. Dichter.

Cairns (H. M. C., lord) [Kärns], Lordkanzler von England.

Ca'i'röli (B.), ital. Staatsmann.

Caistor [Käſt'r] alte engl. Stadt.

Caithness [Kē'dſhnēſ] Grafschaft in Schottland.

Caité [Ka-itē] Fluß in Brasilien.

Cajamarca [Kadjamā'rita], **Cajatambo** [Kadjatā'mbo] zwei Städte im amerikanischen Peru.

Caē'ta (ſf.), a. G., Stadt in Latium.

Cajeta'no, der Heilige, von Chiēna; **Cajetanus**, eigtl. Thomas de Vio aus Vae'ta, päpstl. Gesandter in Deutschland.

Calā'ba, Küstenland u. zwei Distrikte in Afrika.

Calabozo [Kalabō'bo] Stadt in der amerikanischen Republik Venezuela.

Calabrē'se, **il Cavalirō'se** —, Name des ital. Malers Maria Pröti.

Calā'bri, **Ca'lābri**, a. G., die Einwohner Calabriens.

Calabria citeriore [Kala'bria itſſitā-rirō're] Provinz in Unteritalien.

Calabro (il Calabrese) [Ka'lābro (il Kalabrē'se)] Beiname des ital. Malers Mar'i'a Pröti.

Cala Figuera [Kā'la Figē'ra] Borgebirge auf der Insel Mallorca.

Calagū'ris, **Calagurris**, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Calahorra [Kalaō'rra] Stadt in Spanien.

Calais [Kälä'] Stadt in Frankreich.

Calā'is (ſf., Κάλαις), Myth., geflügelter Sohn des Boreas u. der Dreithigia.

Ca'lāmae (Καλάμαι), a. G., Fleden in Messenien, jetzt Kalamata.

Calama'tta (L.), ital. Kupferstecher der 17. Schule.

Calame [Kalá'm] (A.), schweizer Landschaftsmaler.

Ca'lámis (Κάλαμος), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Calami'ta, Berg u. Vorgebirge auf der Insel Elba.

Calandre'lli (A.), Bildhauer in Berlin.

Calandrucci (G.) [Kalandru'tschij] ital. Maler.

Calá'nus (Καλάνος), a. Gsch., indischer Gymnosophist.

Calaris, f. Caralis.

Calas (J.) [Kalá] protestantischer Kaufmann zu Toulouse, welcher unschuldig gerädert wurde.

Calascibetta [Kalaschibá'tta] Stadt auf der Insel Sicilien.

Calá Scilendi [Ká'la Schilá'ndi] Hafen auf der Insel Gozzo.

Calata Bellata [Kalá'ta Bellá'ta] hoher Berg in Sicilien.

Calatafimi, Stadt auf Sicilien (aus jaronitischem Kalat-al-Fimi entstanden).

Calatagirone (Caltagirone [Kal(á)ta-bhíro'ne]), Stadt auf Sicilien, das alte Calata Hieronis.

Calatayud [Kalataju'd] Stadt in Spanien.

Ca'láthe (Καλάθη), a. G., Insel bei Sicilien, jetzt Galata.

Ca'látis, Ca'llátis, a. G., Stadt in Asien.

Calatrava [Kalatrá'wa] Stadt in Spanien; — (J. M.), span. Staatsmann.

Calatro [Ka'látro] Stadt in Unteritalien.

Calauré'a (Καλαύρεα), u. Calauria, (Καλαύρια), a. G., Insel im Myrtoischen Meer.

Calaya [Kalá'ja] Stadt im amerikan. Freistaate Mexiko.

Calcagnini (O. C.) [Kallagnj'ni] italien. Dichter.

Calceolari (F.) [Kaltsholá'ri] ital. Naturforscher.

Calchagua [Kaltshá'gwa] Provinz im amerikan. Freistaate Chile.

Calchi (T.) [Ka'lti] ital. Geschichtsschreiber.

Caldani (L. u. F.) [Kalbá'ni] zwei ital. Anatomen.

Caldara, gen. Polidoro da Caravaggio (P.) [Kalbá'ra — Polibó'ro da Karawá'dbsho] ital. Maler.

Ca'lidas (aus lat. Aquae calidae, warme Quellen), Name mehrerer Bade- und Brunnenorte auf der Iberischen Halbinsel. 1. B. Caldas da Rainha [Ká'ldásh dá Ra-njá] Stadt in Portugal; Caldas de Geres [Ka'ldásh dé Shé're's], Caldas de S. Miguel [S. dé Sa'uns Míle'i] Badeörter in Portugal; Caldas del Rey [Ka'ldás del Re-i], Caldas de Monbuy [S. de Monbú-á] zwei Städte in Spanien.

Caldoleugh (A.) [Ká'ldliu] engl. Reisebeschreiber.

Caldeirão (Serra de) [S. dé Kal-de-ira'un's] Gebirge in Portugal.

Calder [Koa'ldér] Fluß in England.

Caldera [Kalb'é'ra] Stadt in Chile.

Caldarà'ri (= Kesselschmelze), polit. Gemeinbund in Neapel.

Caldaron de la Barca (P.) [Kalderó'n de la Bá'rta] span. Schauspielsdichter; (S. E.), neuerer span. Dichter.

Calderswood (D.) [Koa'ldéru-údd] schottischer Schriftsteller.

Caldiero [Kalbjá'ro] Badedorf in Oberitalien mit Schwefelquellen.

Caldogno [Kalbó'njo] Ortschaft in Oberitalien.

Caldora [Kalbó'ra] ital. Heerführer.

Caldwell (J. S.) [Koa'ldu'e'll] engl. Schriftsteller.

Caleb Williams [Ké'leb Wí'tjám's] Titel eines Romans v. W. Godwin.

Caledonia [engl. Kálibó'niá] Name Schottlands bei den Römern.

Caledonian Mercury [Kálibó'nián M'é'rjúri] Titel einer schott. Zeitung.

Calembourg [Kalan'bu'ú] Wortspiel durch Gleichklang der Wörter.

Calé'num, a. G., Stadt in Kampanien.

Calétes, Calé'tae, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Calé'tor (Καλύτωρ), Myth., Sohn des Klytius, des Priamus Bruders-Sohn.

Calf of Man [Ká'f óv Mán] Felsenland bei der Insel Man.

Calhoun [Ká'liu'n] nordamerikan. Schriftsteller; mehrere Grafschaften u. Ortschaften in Nordamerika.

Caliori, Cagliari, gen. Paolo Veronese [Ka'ljári] ital. Maler.

Caliban [Ká'libán] Sohn der Zauberin Sythorax (Hé'tóraks) in Shakespeares "Tempest".

Ca'lyout (eigtl. Kalikat), Seestadt in Ostindien, wovon der Baumwollstoff Kaliko den Namen hat.

Calidas, f. Kalidas.

Caligula, a. Gsch., Beiname des röm. Kaisers C. J. Cäsar Germanicus.

Callim O'Dogharty [Ké'lim Ó Dó'gárti] irland. Aufwiegeler.

Ca'lypus, a. G., Fluß in Lusitanien.

Callirrhoe, f. Callirrhoe.

Calixtus, Name mehrerer Päpste.

Calcoen (J. F. van Beek) [Kal'kún] niederländ. Schriftsteller.

Callan [Ká'lán] Ortschaft in Irland.

Callao [Kaljá'o] Stadt im amerikan. Freistaate Peru.

Calcott [Koa'ltótt] (A. W.) engl. Maler.

Calle-Calle [Ka'lje-Ka'lje] Fluß Baldivia in Südamerika.

Calles Nudes [Ká'li Nó'dbi] Fluß in Bengalen, Vorderindien.

Callé'va, a. G., Stadt in Britannien.

Calli'ádes (Καλλιάδης), a. Gsch., griech. Maler.

Callianee [Kalliani'] Stadt in Vorderindien.

Calliá'no, Flecken in Südtirol.

Calli'áros (Καλλιάρως), a. G., Stadt in Lokris.

Call'ílas (Καλλίας), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Calliolo's (Καλλιολής), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Calli'orátes (Καλλιόρατης), a. Gsch., griechischer, durch überaus kleine Arbeiten berühmter Bildner.

Calliora'tidas (Καλλικρατίδας), a. Gsch., Befehlshaber der spartanischen Flotte.

Calli'cúla, a. G., rauher u. waldiger Berggülden in Italien, jetzt Cajanello.

Calli'díes (Καλλιδίης), Myth., eine der Danaiden.

Calli'drómon (Καλλιδρόμων), a. G., Gebirge in Lokris, jetzt Kumaita.

Calliáres (F. de) [Kallä'r] französ. Schriftsteller.

Calli'máchos (Καλλιμαχος), griech. Hymnenbildner.

Callimere [Kallim'r] Vorgebirge in Vorderindien.

Callini'cus (Καλλινίκος), a. Gsch., griech. Baumeister; a. G., Stadt in Mesopotamien, jetzt Malta.

Callinjer [Kall'indfjer] Stadt u. Festung in Vorderindien.

Calli'nos (Καλλίνος), griech. Dichter, der für den Erfinder des elegischen Versmaßes gilt.

Calli'ope, Calliopo'sa (Καλλιόπη, Καλλιόπεια), Myth., die Muse des Helengebichts.

Calli'pho'n (Καλλιφών), a. Gsch., griech. Maler.

Calli'pólis (Καλλιπολις), a. Gsch., Stadt in Thracien, jetzt Gallipoli.

Calli'p'gos (Καλλιπύγος), Myth., Beinamen der Aphrodite (Venus).

Calli'rrhós (Καλλιρρόη), Myth., Gattin des Askleion.

Calli'sthénēs (Καλλισθένης), a. Gsch., griech. Philosoph.

Calli'strátus (Καλλιστρατος), a. Gsch., griech. Redner.

Callistoni'cus (Καλλιστόνικος), griech. Bildgießer.

Calli'xénus (Καλλιξένος), griech. Bildhauer.

Callot (J.) [Kallō] französ. Kupferstecher.

Calmeil [Kalmä] französ. medizinischer Schriftsteller.

Calmer (G.) [Kalmër] engl. Geograph.

Calmet (A.) [Kalmä] französ. Geschichtsschreiber und Benediktiner.

Calmila [Kalmi'la] Provinz im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Calofaro [Kalo'faro] Meerstrudel (die Charybdis der Alten), in der Sicilischen Meerenge.

Calogero (R.) [Kalo'diféro] ital. Schriftsteller; Berg gleichen Namens in Sicilien.

Calomarde (F. T., Graf), span. Staatsmann.

Calonne [Kallōnn] (C. A. de), frz. Finanzoberaufsichtsbeamter u. Schriftsteller;

— (A. B., vicomte de), frz. Schriftsteller.

Cal'pétus, a. Gsch., angeblicher König v. Alba.

Calprenède, f. La Calprenède.

Caltagirone, f. Calatagirone.

Caltanis(s)etta, Stadt und Provinz auf Sicilien.

Calvados [Kalmabō', Kalmā'bos] Bezirk in Frankreich; Felsbank im Canal la Manche.

Calvaert, Calvart (D.) [Kā'lvārt] niederländ. Maler, Dionisio Flammingo genannt.

Calvely [Kā'vli] engl. Admiral u. Gouverneur.

Calvert [Kā'lvērt], engl. Chemiker.

Calvert's Islands [Kā'lvērt's Et'lands] Inseln im Südmeere.

Calvin, f. Cauvin.

Cal'ybe (Καλύβη), Myth., Nymphe, mit welcher Prometheus den Prometheus zeugte.

Cal'yce (Καλύκη), Myth., Tochter des Adonis u. der Enarete.

Cal'ydo'n (Καλύδών), a. G., Stadt in Ätolien.

Calzabigi [Kalzabi'dfisi] ital. Dichter von Operntexten für Gluck.

Calzada [Kaldja'da] Flecken in Spanien.

Cam (D.) [Kān] portug. Seefahrer.

Camaldoli [Kama'ldōli] ehemaliges Kamalulenser-Kloster in Toskana.

Camalodū'num, a. G., Stadt in Britannien.

Ca'māra, a. G., Stadt auf der Insel Krete.

Camara'scum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Camargue [Kama'rŭ], La—, Insel der Rhodnemündungen.

Camari'na (Καμάρινα), a. G., Stadt in Sicilien.

Camarones [Kamaro'nes] Fluß in Patagonien.

Camarilla, span. [Kamari'lja (eig. Kämmerchen)] Spottname der einflußreichen Hofgünstlinge.

Cambacères (J. J. R. de) [Kāmbākerä'] Erzkanzler v. Frankreich.

Cambaceres [Kāmbāker's] Halbinsel in Südastralien.

Cambay [Kā'mbē] Stadt in Vorderindien, indisch Kambaja.

Cambden [Kā'mb'n] Bicekönig v. Irland.

Cambert [Kāmbä't] französ. Opernbildner.

Camberwell [Kā'm'rue'll] Kirchspiel in England.

Cambiagi (G.) [Kāmbja'dfisi] ital. Geschichtsschreiber.

Cambia'so (L., auch Luchetto da Ge-

nova [Lufetto da Diffe'nowa] gen.), ital. Raler.

Cambö', frz. Badeort mit warmen Quellen.

Cambodaha (Cambodja) [Kambö'dʒa] (Kambö'dʒa) Landschaft u. Stadt in Hinterindien.

Cambon (J.) [Kambö'nə], Mitglied der frz. Nationalversammlung.

Camborn [Kä'mbörn] Stadt in England.

Cambrai [Kansbrä] Stadt in Frankreich.

Cambresis [Kansbresi] ehemalige Provinz in Frankreich, das Gebiet von Cambrai.

Cambria [Kä'mbriä] einige Grafschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Cambridge [Kä'mbridʒ] Stadt in England und Nordamerika; engl. Familienname (zwei Herzöge); Cambridgeshire [Kä'mbridʒʃiə] Grafschaft in England.

Cambrils [Kansbril's], frz. General.

Cambrils [Kambri's] Stadt in Spanien.

Cambronne (P. J. B. de) [Kansbrö'n] französl. Marſchall.

Cambyses (Kambyſos), a. Gsch., König v. Persien.

Camden (W.) [Kä'mb'n] engl. Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher; Stadt in Nordamerika.

Camelford [Kä'melförb] Flecken in England.

Camelotiers [Kämlotje] Spitzname der Schleißhändler in Frankreich.

Camel's Rump [Kä'ml's Röm] hoher Berg in Nordamerika.

Camēnae (Casmēnae), Myth., altitalische Göttinnen, von den röm. Dichtern als die (griech.) Mufen besungen.

Cameria, a. G., Stadt in Latium.

Camerinum, a. G., Stadt in Umbrien, jetzt Camerino.

Cameron (A.) [Kä'mērōn] das Haupt einer Partei der schottischen Presbyterianer; zwei engl. Offiziere, von denen der eine (V. L.) Afrika-reisender ist, der andere (O. D.) in Abyssinien kämpfte.

Camerones [Kamerō'nes] Fluß in Nieder-Guinea.

Camerun, s. Kamerun.

Ca'mēse, Myth., Gemahlin u. Schwester des Janus; Camesse'ne, a. G., Berg Janifulus in Rom; Ca'mēses, Myth., Mit-herrscher des Janus.

Cametä [Kametä] Stadt in Brasilien.

Ca'mēus (Kamēos), a. G., Stadt u. Fluß in Sicilien.

Camille, französl. [Kamī'], Camilo, span. [Kamī'lo] Kamillus.

Camille-Desmoulins [Kamī'-Dämu-lä'nə] französl. Schriftsteller.

Camille-Jordan [Kamī'-ʒor'dä'nə] französl. polit. Schriftsteller.

Caminha [Kamī'njā] Stadt in Portugal.

Camino (R.) [Kamī'no] Oberherr v. Treviso.

Camirus (Kämeipos), a. G., Stadt auf der Insel Rhodus.

Camisards [Kamisa'r] Schimpfname der bekehrten französl. Reformierten in den Gebirgen.

Camlough [Kä'mlōt] See in Irland.

Camocini (V.) [Kamottʃi'ni] italien. Raler.

Camolim, Rio [Kä'molĩ'nə] Fluß in Brasilien.

Camões, Camoës, Camoëns (L. de), [Kämoä'nēs, Kämoä'nēs] portug. Dichter.

Camoghe [Kamogē] Berggipfel im Schweizeranton Tessin.

Camonica, Val di [Wal di Kämo'nä] Thal des Oglio [O'ʒjo] in Oberitalien.

Comorin [Kä'mörin] oder Comorin [Kä'mörin] Kap in Vorderindien.

Camorra, geheime ehem. Bruderschaft in Süditalien.

Camō's, Chamō's, Abgott der Moabiter u. Ammoniter.

Campagna di Roma [Kampā'nja di Roma] Teil Mittelitaliens.

Campagna felice [Kampā'nja feli'tiʃe] jetziger Name des alten Campaniens.

Campagni (Dino) [Kampā'nji] ital. Geschichtsschreiber.

Campagnola (D.) [Kampanjō'la] ital. Raler.

Campan (J. L. H.) [Känpā'nə] französl. Schriftstellerin.

Campana [Kampā'na] Stadt in Unteritalien.

Campassa (P.) [Kampā'nja], niederländ.-span. Raler.

Campassella (T.), ital. Philosoph und Dominikanermönch.

Campāni, a. G., die Einwohner von Campanien.

Campanile [Kampā'nile] ital. Schriftsteller.

Campbell (Th.) [Kä'm'l] schott. Dichter u. Kritiker; — (Lord Clyde), engl. Feldherr; — (J., Lord), Lordkanzler von England.

Campbell [Kampbjäl] hoher Berg der Pyrenäen.

Camp d'or [Känpö'r] Ebene in der Nähe der französl. Stadt Ardres.

Campeador, s. Cid el Campeador.

Campeche [Kampe'tiʃe] Stadt im amerikanischen Freistaat Mexiko.

Campoggi [Kampā'ddʒi] ital. Jurist, Weislicher u. Kardinal.

Campeltown [Kä'm'ltāun] Stadt in Schottland.

Campeleon [Känpē'leonə] französl. Dichter u. Schriftsteller.

Camper (F.), niederländ. Arzt und Anatom.

Camperduin [Kä'mperdeun] Dorf an der holländ. Küste, auch bloß Camp gen.

Camphuysen (D.) [Kä'mphuef'n] niederländ. Raler.

Ca mpi, ital. Künstlerfamilie.
Campidoglio [kampi'dʒio] jetziger Name
 des alten Kapitoliums in Rom.

Campiglia [kampi'ʃja] Stadt in Mittel-
 Italien.

Campiglio (G.) [kampi'ʃjo] ital. Ge-
 schichtsschreiber.

Campistron (J. G. de) [kampi'strɔ'n]
 französ. dramatischer Dichter.

Camp Meetings [kämp 'Mi'tings]
 gottesdienstliche Versammlung in Nordame-
 rika, die durch reisende Methodistenprediger
 veranstaltet werden.

Campoamor (R. de), span. Dichter.

Campobasso, Stadt in Unteritalien.

Campo del Cadore (L. d. Cadore)
 Stadt in Oberitalien.

Campo de Villarica [kampu d' Billa-
 rika] fruchtbarer Ebene in Portugal.

Campostanum, a. G., Stadt in Binde-
 lichen jetzt Remen in Savern; auch Ort
 in Friesland; jetzt der engl. Nieder Almond-
 bury (Almunderbury).

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campomanes (P. R.) [kampi'manes]
 span. Campomanes, ein polit. Nationalist
 während der Revolution.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

Campus Martius [kampus d' martio] Dorf
 in Umbrien.

engl. Provinz in Nordamerika, The Do-
 minion of C. gen.

Canadian [kaná'dián] Fluß in den
 Verein. Staaten in Nordamerika, gewöhnlich
 mit dem Zufluß River [Rivér].

Canal de la Côte d'or kaná'l d'la
 kô'te d'or, C. de l'Est (du Centre) [ka-
 ná'l bläst d'la kô'te r', C. des Landes,

[kaná'l d'la kô'te], C. du Midi [s. du Midi']
 Kanäle in Frankreich.

Canale (A.) [kaná'le] ital. Maler, auch
 Canale'tto gen.

Cananore [kananó'r], Stadt in Vorder-
 indien.

Cañar [ka'njar], Dorf in Ecuador in
 Südamerika.

Canarias, Las Islas —, span. Insel-
 gruppe der Küste Westafrikas.

Canaria, s. Kanaria.

Ca'nátha (Káveša), a. G., Stadt in
 Arabien, jetzt Kauat.

Canaveral [kanawé'ral] Vorgebirge in
 Nordamerika, Stadt Florida.

Cañaveral de Leon [kanawerá'l de
 león] Stadt in Spanien.

Canavases [kanavé'sis] Ortlichkeit in
 Portugal.

Cancale [kan'tá'l] Flecken in Frankreich;
Rocher de Cancale [Roiché d'kan'tá'l]
 Name eines namhaften Speisehauses in Paris.

Cancon [kan'tá'n] gemeiner unfruchtlicher
 fruchtlos. Land, auch Chahut gen.

Cancellieri (F.) [kantschälljé'ri] ital.
 Schriftsteller.

Canche [kánch] kleiner schiffbarer Fluß
 in Frankreich.

Cancionero, span. [kantsjóné'ro], Can-
 cionero, portug. [kantsjóné'ru], = Lie-
 derbuch Sammlung lyrischer Gedichte.

Canclaux [kan'tlo], itz. General.

Cancrin (Graf Georg) [kan'trá'n]
 ein General Finanzminister u. vorkönig-
 lich. Schriftsteller.

Canche, Cancheo **Kandax**, **Kandax**,
 a. G., Stadt in Arabien; jetzt Thal in Sedhi-
 st a. S. d. Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canche, a. G., Arabien u. Arabien.

Canelon [Kanelõ'n] Stadt im amerikan. Freistaate La Plata.

Caneñtásius, a. G., Fluß in Gallia Aquitanica.

Cañes (F.) [Kanjé's] span. Orientalist.

Cañete de las Torres [Kanjé te de las Torres], Stadt in Spanien.

Canéthos (Κανέθος), Myth., Sohn Erións.

Canga-Arguelles (J.) [Ka'nga Arge'l-jes] span. Finanzminister.

Cange, f. Du Fresnoe.

Canha [Ka'njá] Stadt u. Fluß in Portugal.

Canica'tti, Stadt auf Sicilien.

Canigou [Kanjú] hoher Berg der franzöf. Pyrenäen.

Canina (L.), ital. Altertumsforscher und Kunstschriftsteller.

Caninesates, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Canino, Fleden bei Rom, danach benannt (C. L. J. L., Prinz Bonaparte. Fürst von), Naturforscher.

Canisius (P.), eigtl. de Hondt, niederl. Jesuit in Deutschland.

Cañizares (J. de) [Kanjibá'res] span. Lustspielbildner.

Ca'nnæ, a. G., Stadt in Apulien (Italien).

Cannay [Ká'nné], Cana, eine der Hebräischen Inseln.

Cannes [Kán] Stadt in Frankreich.

Canning [Ká'nníng] (G.), engl. Staatsminister der Auswärtigen Angelegenheiten; — (C. J., Graf), Sohn des vorigen, Statthalter von Indien.

Cannon [Ká'nnón] Grafschaft, Bezirk u. Fluß in Nordamerika.

Ca'no (A.), span. Künstler

Caño del Trocadero [Ká'njo del Tro-ladé'ro] Insel bei Kuba.

Canongate, The Chronicles of Canongate [bfi Ká'no'gá'te's óv Ká'no'ngé't] Titel eines Romans von Walter Scott.

Cañons [Ká'njóns], Name der tiefeingeschnittenen Flußbetten im spanischen Amerika.

Canópus (Κάνωπος, Κάνωπος), a. G., Stadt in Ägypten.

Canosa [Kánó'sa] Stadt in Unteritalien, das alte Canu'sium; Fürst, neapolit. Polizeiminister.

Canossa, Trümmer eines ital. Schlosses.

Canova (A.) [Kánó'wa] ital. Bildhauer.

Canovas del Casti'lo [Ka'novas del Kastí'ljó] (A.), span. Staatsmann.

Canrobert [Ká'neróbá'r] (F. C.) franzöf. Feldherr.

Canseco [Ká'nsé'fo], Vicepräsident von Peru.

Cañá'bri, Ca'ntá'bri, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Cañacuzé'nos (J.), griech. Kaiser u. Geschichtsschreiber.

Cantal [Ká'ntá'l] Bezirk in Frankreich.

Cantanhede [Ká'ntanjé'dé] Stadt in Portugal.

Cantari'ni (S.), ital. Maler, Il Pesaró'se oder Stimo'ne da Pesáro gen.

Cantavieja [Ká'tawjé'čha] Stadt in Spanien.

Canteleu [Ká'nté'ló] Fleden in Frankreich.

Cantenac [Ká'nté'na'd] Dorf in Südf Frankreich, mit bedeutendem Weinbau.

Canterao [Ká'nté'ra'd] französischer General in spanischen Diensten.

Canterbury [Ká'ntérbör] Stadt in England.

Ca'nthárus (Κανθαρος), a. Gsch., griech. Wildgäseher.

Can'tii, a. G., Volk im südöstl. Teile v. Britannien.

Cantin [Ká'ntá'ne] Dorf in Frankreich; Vorgebirge an der Westküste v. Marokko.

Cantire, f. Cantyre.

Canton, f. Kanton.

Canton [Ká'nt'n] Stadt in Nordamerika, Staat Ohio; engl. Erfinder verschiedener physikalischer Apparate zc.

Cantù [Ká'tü] (C.) ital. Geschichtsschreiber.

Cantyre [Ká'nteir] Halbinsel bei Schottland.

Canuel [Ká'nuá'l], frz. General.

Canwey [Ká'nuí] kleine Themseinsel.

Canzio [Ká'ntio], Schwiegersohn Garibaldi's.

Capaccio (G. C.) [Ká'pá'ttšho] ital. Geschichtsschreiber; Stadt in Unteritalien.

Capacelli (F. A.) [Ká'pá'tšá'lli] ital. Lustspielbildner.

Capá'nēū's, 3f. (Καπανεύς), Myth., einer der 7 Helden, welche Theben belagerten.

Ca'para, a. G., Stadt in Lusitanien.

Caparola [Ká'paró'la] Fleden in Mittelitalien.

Cap de Bonne Espérance [Ká'p d'Wóná'šperá'nš] frz. Name des Vorgebirges auf der Südküste Afrikas.

Cap de la Hogue (Raz Blanchard), [Ká'p d' la Džt (Rá-Blá'nsčá'r)] Vorgebirge in Frankreich.

Cape Ann [Ká'p Á'nn], C. Bald Head [Ká'p Báld Héd], zwei Vorgebirge in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Cape-Breton [Ká'p Bré't'n], brit.-amerikan. Insel.

Cape Byron [Ká'p Bý'rón] Vorgebirge in Neubritannien.

— **Campbel** [Ká'p Ká'mél] Vorgebirge in Neuseeland.

— **Capricorn** [Ká'p Ká'prító'arn], C. Circular [Ká'p Št'rtjúlár] zwei Vorgebirge in Neuholland.

Capeco-Latro (F.) [Ká'pá'tšé-La'tro] ital. Geschichtsschreiber.

Cape Charles [Ká'p Ščá'rš] Vorgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

Cape Chidley [R. Tſh'ſli] Borgebirge in Nordamerika.

— **Claer** [R. Kſir] Borgebirge in Irland.

— **Cleveland** [R. Kl'w'land] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Coast Castle** [R. Kōst Kāſt] engl. Feſte und Niederlaſſung in Oberguinea.

— **Cod** [R. Kōbb] Borgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

— **Cumberland** [R. Kō'mb'rlānd] Borgebirge in Australien.

— **Disapointment** [R. Diſāpen'tmēt] Borgebirge in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

— **Dromedary** [R. Drō'mdārī] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Duncansby** [R. Dō'nkānsbi] Borgebirge in Schottland.

— **Dungeness** [R. Dōnſhē'ſ], **C. Dungsbyhead** [R. Dōngsbihēdd] zwei Borgebirge in England.

— **Farewell** [R. Fē'ruell] Borgebirge in Neuſeeland.

— **Fair Head** [R. Fēr Hēdd] Borgebirge in Irland.

— **Fear** [R. Fēr] Borgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

— **Capefigue (M.)** [Kāpſi't] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

— **Cape Flamborough** [R. Flā'mbōrō] Borgebirge in England.

— **Flattery** [R. Flā'tt'rī] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Foulpoint** [R. Fau'lp'eunt] Borgebirge auf der Inſel Madagaſkar.

— **Foulweather** [R. Fau'luēdhē'r] Borgebirge in Neuſeeland.

— **Froward** [R. Frō'uārd] Borgebirge in Patagonien.

— **Gloucester** [R. Glō'st'r], **C. Grafton** [R. Grā'ff'n] zwei Borgebirge in Neuſchottland.

— **Hinlope** [R. Hī'nlop], **C. Henry**, [R. Hē'nri] zwei Borgebirge in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

— **Horn** [R. Hōarn] Borgebirge in Südamerika.

— **Howe** [R. Hāu] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Kinnardhead** [R. Kinnārdhē'dd] Borgebirge in Schottland.

— **Landsend** [R. Lā'ndſēnd] Borgebirge in England.

— **Lisburn** [R. Lī'sbōrn] Borgebirge an der Nordweſtküſte v. Amerika.

— **Lizard** [R. Lī'sārd] Borgebirge in England.

— **Capell** [Kā'pēl] engl. verdienter Herausgeber der vollſtändigen Werke Shakespeares.

— **Capelle** [Kā'pā'l] franzöſ. Staatsmann u. Miniſter; — **(Marie)**, franzöſ. Miſſiſcherin; f. a. Laſarge.

— **May** [R. Mē] Borgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

— **Capelle Morton** [R. Kōat't'n] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Cape Mull of Cantyre** [R. Mōl ōv Kā'ntir], **C. M. of Calway** [R. Mōl ōv Kā'luē] zwei Borgebirge in Schottland.

— **Capena**, a. G., Stadt in Etrurien.

— **Cape Newenham** [R. Njū'nāmm] Borgebirge an der Nordweſtküſte v. Amerika.

— **New Foreland** [R. Njū Fōrlānd] Borgebirge in England.

— **Norman** [R. Nōa'rman] Borgebirge in Neuſundland.

— **Northumberland** [R. Nōa'rdsbōm'bērlānd] Borgebirge in Neuſchottland.

— **of Good Hope** [R. ōv Gōdd Hōp] Borgebirge der Guten Hoffnung auf der afrikan. Südküſte.

— **Palliser** [R. Pā'līſēr] Borgebirge in Neuſeeland.

— **Patrick** [R. Pā'trīd] Borgebirge in Australien.

— **Pemaquid Point** [R. Pē'mākuidd P'eunt] Borgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

— **Race** [R. Rēſ] Borgebirge in Neuſundland.

— **Ramshead** [R. Rā'msēdd] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Caperna'um**, **Capharna'um**, a. G. Stadt in Galiläa, jezt Reſtnaim oder Telſum.

— **Cape Rodney** [R. Rō'bni] Borgebirge auf der Nordweſtküſte v. Amerika.

— **Rosier** [R. Rō'shēr] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Sable** [R. Sēhl] Borgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

— **St. John** [R. ſānt Dſhōnn] Borgebirge in Neuſundland.

— **Sandy** [R. Sā'ndī] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Saunders** [R. Sā'ndērs] Borgebirge in Neuſeeland.

— **Small Point** [R. Smōal P'eunt] Borgebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

— **Smookey** [R. Smō'ki] Borgebirge in Neuſchottland.

— **Start Point** [R. Stārt P'eunt] Borgebirge in England.

— **Stephens** [R. Stī'w'ns] Borgebirge in Neubritannien.

— **Suckling** [R. Sū'klīng] Borgebirge in Nordamerika.

— **Capet** [Kā'pā] Stadt in der Schweiz.

— **Cape Table** [R. Tēhl] Borgebirge in Neuſeeland.

— **Cape-Town** [R. p. Taun], engl. Benennung der Kapſtadt.

— **Townshead** [R. Tau'nshēdd], **C. Tribulation** [R. Trībju'lē'sh'n] zwei Borgebirge in Neuſchottland.

— **Ca'pétus**, a. Gsch., König zu Alba.

Cape Vincent [Kep Bīnšēnt] Bezirk im nordamerikan. Staate New-York.

— **Wahls** [Kep Wīlsch] Borgebirge in Neuguinea.

— **Weymouth** [Kep Uē'mōtsh], **Cape Wilson** [Kep Wīl'sn] zwei Borgebirge in Neuseeland.

— **Wrath** [Kep Rātsh] Borgebirge in Schottland.

Cap Haïtien [Kap Hīhā'n] (sonst **Cap Français**, s. **Franshā'**), **Cap La Roche**, [Kap la Rōsh] zwei Borgebirge auf der Insel Haiti.

Caphā'r-Salā'ma, a. G., Stadt in Samaria.

Cāphērēūs, 3f. (*Καφερέως*), a. G., Landschaft auf Südost-Euböa, jetzt **Capo d'oro**.

Cāphīra (*Κάφειρα*), Myth., Tochter des Oceanus.

Caphthorīm, a. G., die Einwohner v. Kaphthor.

Cāphās (*Καφάαι*), a. G., Stadt in Arabien, jetzt Kaphia.

Capieux (J. B.) [Kāpīō'] Kupferstecher in Leipzig.

Capistrā'nus (J.), ital. Bußprediger und Ketzerbekämpfer, zum Heiligen erhoben.

Capitanata [Kāpitanā'ta] Provinz in Unteritalien.

Cāpito (A. Ateius), a. Gsch., röm. Rechtsgelehrter; röm. Familienname.

Capitolī'nus, Myth., Beiname des Jupiter, nach seinem Tempel auf dem Capitolum zu Rom benannt.

Capitūlum, a. G., Stadt der Ferniker in Satalum.

Capmany y de Montepalau [Kāpmanī i de Montepalā'u] span. Schriftsteller.

Capo Cala Fiumara [Kā'po Kā'la Fjūmā'ra] Borgebirge auf der Insel Korsika.

Capo di Bodo [s. d. Bōd'o] Borgebirge auf der Insel Sicilien.

Ca'po d' Istria, Stadt in Istrien.

Capodistria [Kāpōdī'strīa] (Graf J.), russ. Diplomat u. Präsident von Griechenland.

— **Leuca** [s. d. Lē'ula] Borgebirge in Unteritalien.

— **Monte Argentaro** [Kā'po Mō'nte Arghēniā'ro] Borgebirge in Italien.

— **Monte Circolo** [s. M. Tschirtschā'lo] Borgebirge in Italien.

— **Passaro** [s. Pā'ssā'ro], C. Peloro, [s. Pēlō'ro] zwei Borgebirge auf der Insel Sicilien.

— **Capo S. Angelo** (Malea) [Kā'po Sant'Anghēlo (Mālā'a)] Borgebirge in der Türkei.

— **Toulada** [Tē'ulā'da] Borgebirge auf der Insel Sardinien.

Capova [Kā'pōva] u. **Capoa** [Kā'pōa] Stadt Rapua in Unteritalien.

Capo Viestice [s. Bīstī'tsche] Borgebirge in Italien.

Cappā'dōces (*Καππάδοκες*), a. G., Einwohner in Kappadocien.

Cappellari (Mauro) [Kāpellā'ri] Geschlechtsname des Papstes Gregor XVI.

Cappellini [Kāpālī'ni], ital. Kapitän.

Cappello (B.), Venezianerin; stirbt als Gemahlin des Francesco von Medici.

Capperonier (Cl.) [Kāprōnjē'] französ. Philologe.

Capponi [Kāpō'ni] ital. abliges Geschlecht, bef. G., marchese, florent. Gelehrter.

Caprara [Kāprā'ra], Kardinallegat.

Capraria, a. G., Insel im Eyrhenischen Meere, jetzt **Capraja**.

Capra'sae, a. G., Stadt in Bruttium.

Cap Ras de Comarton [Kap Rā d'Ro-martō'n] Borgebirge in Frankreich.

Caprae, a. G., Insel im Eyrhenischen Meere, das jetzige **Capri**.

Capre'olus, Nachfolger des heil. Augustinus als Bischof v. Karthago.

Caprō'ra, ital. Insel bei Sardinien, Wohnsitz Garibaldi's.

Caprona [Kāprō'na] Schloß in Toskana.

Cap Rouge [Kap Rūsh] Borgebirge in Neufundland.

Cap St. Nicolas [Kap Sā'nē Nikola'] Borgebirge auf der Insel Haiti.

Cap Sicile [s. Sī'sī'], C. Taillant [s. Tājā'n] zwei Borgebirge in Frankreich.

Cā'pua, a. G., Stadt in Unteritalien, noch heute C. gen.

Capuletti [Kāpulā'tti] ital. Adelsgeschlecht.

Capuron [Kāpūrō'n] französ. Arzt u. medicin. Schriftsteller.

Caquetá [Kāketā'] Fluß im Kaffertum Brasiliens.

Carabanchel [Kārabantshē'] Lustschloß in Spanien.

Carabō'lo, Provinz im südamerikan. Freistaat Venezuela.

Caracalla, röm. Kaiser.

Caracas [Kārā'kas] Provinz u. Stadt im amerikanischen Freistaate Columbia.

Caracā'tes, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Caracci, s. **Carraoci**.

Caraccio (A.) [Kārā'tsho] ital. Dichter.

Caraccioli [Kārā'tshōli] aus Griechenland stammende, in Unteritalien anässige Familie.

Caracō'ni, Volk in Samnium.

Caractacus, a. Gsch., König der Briten.

Carafa (A.) [Kārā'fa] ital. Schriftsteller aus dem alten Geschlechte der C.; mehrere Kardinäle u. s. w.

Carā'ben, s. **Karā'ben**.

Ca'ralia (Ca'lā'ria) (*Καράλις*), a. G., Stadt auf der Insel Sardinien.

Caralitā'num, a. G., Borgebirge auf der Insel Sardinien.

Caraman (C. due de) [Karamā'n] französ. Staatsmann.

Caramanico [Karama'niko] Stadt in Unteritalien.

Caramuros [Karamu'rus] Anhänger des Kaisers Dom Pedro I. von Brasilien nach dessen Abdankung.

Caranguinha [Karanġin'ja] Fluß in Brasilien.

Caranycum, a. G., Stadt in Gallia Tarraconensis.

Carantia, a. G., Landschaft in Armenien.

Carantonus, a. G., Fluß in Gallia Aquitanica.

Caranus (Κάρανος), einer der Hellenen, Gründer des macedonischen Reiches.

Carapachos [Kara'pa'tscho] Indianerstamm in Peru.

Carasson [Karas'son] hoher Berg in dem amerikanischen Freistaate Kolumbia.

Caratala (J.) [Karatalla] span. Generalkommandant v. Valencia.

Caravaggio [Kara'vaddio] Flecken in Oberitalien; (M. A. da), ital. Maler.

Carvalho (J.) [Kara'wa'lu] portugies. Seefahrer.

Caravelhas [Kara'we'ljash] Stadt in Brasilien.

Carbajal, f. Carvajal.

Carberry [Ka'rböri] Ortschaft in Schottland.

Carbonari [Karbona'ri] = Köhler, ital. geheime polit. Gesellschaft.

Carbones, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Carbutt (E.) [Ka'rbütt] engl. medicin. Schriftsteller.

Carcaci [Ka'rkätschi] Stadt auf der Insel Sicilien.

Carcajento [Karka'ich'e'nte] Stadt in Spanien.

Carcäno (G.), ital. Dichter.

Caroans [Karta'na] Ort in Frankreich.

Carcäso, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis, das heutige Carcassonne [Karfä'son].

Carcasses [Karfä'se] ehemalige Landschaft in Frankreich.

Carcavelos [Kartaw'e'lu] Ortschaft in Portugal; berühmt durch seinen Weinbau.

Carcelen [Karfel'e'n] Stadt in Spanien.

Caroes [Karpä] Ortschaft in Frankreich.

Carhedon (Καρηδών), griechischer Name der Stadt Karthago, entstanden aus Karthad-hadtha = Neustadt.

Carhemi's, Carhemi'sch, a. G., Stadt in Mesopotamien.

Car'oi, a. G., Stadt u. Hafen der Abasici in Gallia Narbonensis.

Car'eina, Car'eine (Κάρκινα), a. G., Stadt im europ. Sarmatien.

Carcini'tes (Καρκινίτες), a. G., Meerbusen bei Carcinia'tis (Καρκινίτις), Stadt im europ. Sarmatien, jetzt Kmeschi b.

Car'oinus (Καρκίνοϋς), griech. Trauerspieldichter.

Carda'myle (Καρδαμύλη), a. G., Stadt in Messenien, jetzt Stardamu la.

Cardano (G.) [Kardä'no] ital. Philosoph u. Mathematiker, gew. Cardä'nus genannt.

Ca'rdaa, Rytb., altröm. Schutzgöttin u. Hausmächterin.

Cardesha, S. Pedro de Cardesha [San Pedro de Karb'e'nja] span. Kloster, Begräbnisort des Eid Kampeador.

Cardenas [Ka'rdenas] Stadt auf der spanischen Insel Kuba.

Carder [Ka'rdet] engl. Schiffskapitän, Begleiter des Francis Drake [Drek].

Ca'räia (Καρäia), a. G., Stadt in Thracien, jetzt Kari'dia.

Cardi da Cigoli (L.) [Ka'rdi da Tschig'oli] ital. Maler.

Cardiff, f. Caerdiff.

Cardigan [Ka'rdigän] Grafschaft u. Stadt in England; Lord, engl. Feldherr.

Cardil, f. Carril.

Cardona [Kardö'na] besetzte Stadt in Spanien.

Cardoner [Kardon'e'r] kleiner Fluß in Spanien.

Carduoci [Kardu'ttschi] (G.), ital. Dichter.

Cardü'chi (Καρδοῦχοι), a. G., Volk in Medien, die jetzigen Kurden.

Cardwell (E., Viscount) [Ka'r-well], engl. Staatsmann.

Ca'reggi [Ka'rd'gji] Lustschloß in Toskana.

Carenage [K'e'rnesh] Hauptstadt der brit. Insel St. Lucie; [Karna'sh] Hafenplatz auf der den Schweden gehörigen Insel St. Barthélemy.

Carëni, a. G., Volk in Britannien.

Carentan [Karan'ä'ne] Stadt in Frankreich.

Carentoire [Karan'e'ioa'r] Ortschaft in Frankreich.

Caresbrook Castle [K'e'rsbrüd Käß'l] Ruinen einer Burg auf der Insel Wight.

Carësus (Κάρησος), a. G., Stadt in Mysien.

Carew (G.) [Käru', K'e'ru] engl. Geschichtschreiber.

Carey [K'e'ri] engl. Familienname; (H.), engl. Dichter; (H. C.), amerikan. Staatswirtschaftslehre.

Carfagnana [Karfanja'na] Herrschaft in Mittelitalien.

Carhaix [Kara'] Stadt in Frankreich.

Cariaco [Karia'to] Stadt im amerikanischen Freistaate Kolumbia.

Cari'arich, a. G., König der Sueven in Spanien.

Cariat [Karia'ti] neapolit. Feldmarschall.

Caribbee-Islands [Käribi' = E'lands] die Karaischischen Inseln.

Carignan [Karinja'no] Stadt in Frankreich; Name mehrerer Prinzen aus dem Hause Savoin.

Carignano [Karinja'no] Stadt in Oberitalien.

Carliena [Karinje'na] Stadt in Spanien.
Carini, Stadt auf Sicilien.
Carinus (M. A.), a. Gsch., Mittherrscher des röm. Kaisers Numerianus.
Carion (J.) [Karjō'n] französ. Zeitgeschichtsschreiber.
Carisbrookcastle [Kā'risbrūdtsf] alte Burg in England.
Caristæus, a. G., altes Schloß der trankischen Könige.
Carissimi (G.) [Kari'ssimi] ital. Lönkünstler.
Cariteo [Kari'tō] ital. Lyriker.
Carlin (Flygaro-M.), schwed. Schriftstellerin.
Carleton [Kā'rlt'n] irländ. Schriftsteller; engl. General; Stadt auf der Insel Abaco.
Carli (G. B., Graf), ital. Schriftsteller und Finanzpräsident.
Carlier (Th.) [Karlje'] französ. Schriftsteller.
Carlingford [Kā'rlingsfōrb] Stadt in Irland.
Carli'no, eigtl. C. A. Bertinazzi, frz. Parletin.
Carlisle [Kā'rlis] Stadt in England; engl. Grafschaftsstadt.
Carlos [Kā'rlōs] span. Karl.
Carlota [Kā'rlō'ta] deutsche Niederlassung in Süßspanien.
Carlow [Kā'rlō] Grafschaft u. Stadt in Irland, irisch Catherlough.
Carlson [Kā'rlsōn] (F. F.), schwed. Geschichtsschreiber.
Carltonhouse [Kā'rlt'nhaush] vormalige Residenz des Königs v. England.
Carlton Square [Kā'rlt'n skwē] freier Platz in London.
Carlyle (R.) [Kā'rlis] engl. Dichter; — (Th.) engl. Schriftsteller, Geschichtsforscher und Philosoph.
Carmagnola [Karmanjō'la] Stadt in Oberitalien; venetianischer Feldherr.
Carmagnole [Karmanjō'l] gewisses politisches Lied aus der Zeit der ersten französ. Revolution.
Carmā'na (Κάρμανα), a. G., Hauptstadt in Karmanien.
Carmā'ni, **Carmā'ni** (Καρμάνιοι, Καρμανοί), a. G., Bewohner von Karmanien.
Carmarthen, f. Caermarthen.
Carmē'lus (Κάρμηλος), a. G., Berg in Palästina.
Carmē'nta (—is), römische Göttin der Weissagung.
Carmichael (J.) [Kärmeitēl] schott. Schriftsteller.
Carmigniani (G.) [Karminjā'ni] ital. Schriftsteller.
Carmona [Karmō'na] Stadt in Spanien.
Carumontel (le) (N.), [Karmōntā'l] französ. dram. Dichter.
Carnac [Karnač] Fleden in Frankreich.
Carnarvon, f. Caernarvon.
Carriatik, Landschaft in Ostindien.

Carne (J.) [Kärn] engl. Reisebeschreiber.
Carnē'ades (Καρνεάδης), a. Gsch., Philosoph v. Syrene.
Carnē'ola, a. G., Kärnten.
Carnesville [Kā'rnswill] Ortschaft in Nordamerika, Staat Georgia.
Carnē'us, f. (Καρνεύς), Myth., Beiname des Apollo, besonders in Sparta.
Carnicer (R.) [Karniķē'r], span. Operndichter.
Carnolet [Karnolā'] Lustschloß in Oberitalien.
Carnot (L. N. M.) Graf [Karnō'] französ. Kriegsminister, Mathematiker u. f. w.; (L. H.), frz. Schriftsteller und Staatsmann.
Carnū'tes, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.
Caro (A.), ital. Schriftsteller.
Carocotinum, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.
Carodū'num, lat. Benennung der Stadt Krakau.
Carole [Kārō'l] Name eines jetzt Branle in Frankreich genannten Rundtanzes.
Caroli [Kārōli] ital. Maler.
Carōli'na (aus constitutio criminālis Carolina), die von Kaiser Karl V. als Reichsgesetz erlassene peinliche Gerichtsordnung.
Carolina [Kārōlei'nā] zwei Provinzen in den nordamerikan. Freistaaten.
Caroline, engl. [Kārōlein], Karoline.
Carolo (Carlo), ital. [Kārōlo]; **Carō'lus**, latein., Karl.
Caron [Kārō'n] (A. J.), frz. Offizier, ein Opfer der frz. Restaurationspolitik.
Caronia [Karoni'a] Stadt auf der Insel Sicilien.
Carora [Kārō'ra] Stadt im südamerikan. Freistaate Venezuela.
Carō'tto (G. F.), ital. Maler.
Carouge (B. A.) [Kārū'sh] französ. Astronom; —, Stadt im Schweizerkanton Genf.
Carovē [Karowā'] (F. W.), deutscher Schriftsteller und Philosoph; frz. Theologe.
Carpaccio (V.) [Karpā'ttšō] italien. Maler.
Carpā'tes, a. G., Gebirge in Dacien.
Carpā'thus (Καρπαθος), a. G., Insel im Karpathischen Meere, jetzt Skarpanto.
Carpesaux [Karpō'] (J. B.), frz. Bildhauer.
Carpenter [Kā'rp'nitē] (W. B.), engl. Naturforscher.
Carpentier (P.) [Karpāntje'] französ. Schriftsteller.
Carpentras [Karpānt'rā] Stadt in Frankreich, im Altertum Carpentoracote.
Carpetā'ni, a. G., Volk in Gallia Tarraconensis.
Carpi, Stadt in Oberitalien; Dorf bei Verona; (H. de), ital. Maler.
Carpo'crates (Καρποκράτης), ein Philosoph aus Alexandria.

Carpophorus (*Καρποφόρος*), ein röm. Schauspieler.

Ca'rraca, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Carracci (A.) [*Karrä'ttſchi*], franzöſ. Carache [*Karä'ſchi*] ital. Maler.

Ca'rr(h)äe (*Κάρραι*), a. G., Stadt in Mesopotamien.

Carraghmore [*Kä'rämör*] Landſitz in Irland.

Carrä'ra, Stadt in Oberitalien.

Carrasco [*Kärä'sto*], Statthalter von Chile.

Carrascosa [*Käräſtö'ſa*], neapolit. General.

Carrel (A.) [*Karrä'l*] franzöſ. Geſchichtsſchreiber.

Carre'r (L.), ital. Dichter.

Carrera [*Käre'ra*], Aufſührer in Mittelamerika.

Carriock Drumruss [*Kä'rriſt Drö'mrüß*], Carriockfergus [*Kä'rriſſe'rgöß*] zwei Flecken in Irland.

Carriockfergusbay [*Kä'rriſſe'rgößbä*] Bai in Irland.

Carriockmaoross [*Kä'rriſmätröß*] Flecken in Irland.

Carriock on Suir [*Kä'rriſ ön Sür*] Stadt in Irland.

Carrier (J. B.) [*Karri'e*] Abgeordneter bei der franzöſ. Nationalverſammlung.

Carriera (R. A.) [*Karriä'ra*] italien. Maler.

Carrière [*Karriä'r*] franzöſ. Familienname.

Carril (Cardil) [*Karri'l*] Hafenort in Spanien.

Carrington [*Kä'rriſſing'n*] engl. Dichter.

Carrion [*Karriön*] zwei Städte in Spanien; (H.), Präſident von Ecuador.

Carroll [*Kä'röl*] mehrere Bezirke u. Städte in Nordamerika.

Carron (The) iron Works [*böhi Kä'rön ei'ſen Wörk*] Eiſenwerke und Dorf am Fluſſe Carron in Schottland.

Carri'ca, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Carrucci (G.) [*Karrü'tſchi*] ital. Maler.

Carse'oli, a. G., Stadt in Latium.

Carsida'va, a. G., Stadt in Syrien.

Carson-City [*Kä'rſ'nſitti*] Stadt in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Ca'rsulae, a. G., Stadt in Umbrien.

Cartagena [*Kartiäſh'e'na*] Stadt in Spanien, das alte Carthago Nova; C. de las Indias, Stadt in Kolumbia in Südamerika.

Cartago, Stadt und Bezirk im mittelamerikan. Freistaat Costa Rica.

Cartama [*Kä'räma*] Stadt in Spanien.

Cartari [*Kartiä'ri*] ital. Dichter.

Carte (Th.) [*Kart*] engl. Geſchichtsſchreiber.

Carteaux [*Kartö*] franzöſ. Krieger; frz. Maler u. Volksaufwiegler.

Carte'ja, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Cartel (J.) [*Kartä'l*] franzöſ. Schriftſteller.

Cartellier [*Kartäl'je*] franzöſ. Bildhauer.

Carter [*Kä'rter*] engl. Familienname.

Carteret (Ph.) [*Kä'rterët*] engl. Erdumſegler.

Carteretbay [*Kä'rterët'bä*] Meerbuſen in England.

Ca'rtéron (*Καρτέρων*), Myth., Sohn Lytaons.

Carthä'go, a. G., Stadt in der Regio Zeugitana, bgl. Carhedon.

Cartier (J.) [*Karti'e*] franzöſ. Seefahrer.

Cartouche (L. D.) [*Kartü'ſch*] franzöſ. Räuber.

Cartuja [*Kartü'ſcha*] Flecken in Spanien.

Cartwright (E.) [*Kä'rtrreit*] engl. Chemiker u. Mechaniker.

Caruthers (W. A.) [*Kärö'bſhë'rſ*] engl. Schriftſteller.

Carutti di Cantogno (D.) [*Karü'tti di Kanto'njo*], ital. Staatsmann.

Carvajal (L. de) [*Karwachä'l*] ſpan. Geſchichtsſchreiber; (T. J. G.), ſpan. Staatsmann und Schriftſteller.

Carvalho (Fr.) [*Karwa'ſu*] portugieſ. Seefahrer; (J. da Silva), portug. Staatsmann; ſ. auch Bombal.

Carver (J.) [*Kä'rwer*] amerik. Reiſeſchreiber.

Carvin [*Karvä'n*], Stadt in Frankreich, auch mit dem Zuſatz *Epinoy* [*Eſpinoä*].

Carvoeiro [*Karwoë'iru*] Stadt u. Vorberge in Portugal.

Carwithen [*Kärui'bſh'n*] engl. Geſchichtsſchreiber.

Cary (H.) [*Kē'ri*] engl. Geſchichtsmaler.

Cary [*Kä'ri*] franzöſ. Münzforſcher u. Geſchichtsſchreiber.

Ca'ryäe (*Καρία*), a. G., Flecken in Lakonien, jezt Karpeſ.

Carybeare (W. D.) [*Kē'rüber*] engl. Geologe.

Carynhanha [*Karinja'njä*] Fluß in Braſilien.

Cary'ones (*Καρύονες*), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Ca'sa (G. della), ital. Schriftſteller.

Casabianca [*Kaſhabia'nſa*], frz. General.

Casa-Eguia [*Ca'ſa-Egü'a*] ſpan. Kriegsminiſter im Dienſt des Don Karlos.

Casa-Irujo [*Kä'ſa-Irü'ſcho*] ſpan. Staatsmann.

Caſä'le, a. G., Stadt in Oberitalien.

Casale Maggiore [*Kaſä'le Maddſjö're*] Stadt in Oberitalien.

Casamanza [*Kaſama'ndſa*], Küſtenfluß in Weſtafrika.

Casamicciola [*Kä'ſa mi'tſſchö'la*] Badeort auf der Inſel Ischia, 1883 verſchüttet.

Casanö'va (J. J. de Seingalt), ital. Abenteuerer und Schriftſteller; (F.), der jüngere Bruder des vorigen, Schlachten- und Landſchaftsmaler.

Ca'säpe (*Κασάπη*), a. G., Stadt in Syrien.

Casar (El), de Caceres [El Kaſa'r de Kaſſeres] Fleden in Spanien.

Casā'ti (G., Graf) ital. Staatsmann.

Casaubon (J.) [Kaſobō'n] philolog. Schriftsteller aus Genf, gewöhnl. lat. Casau'bonus genannt.

Casaces [Kaſa'ſſ] Stadt in Portugal.

Cascade (Le), Mz. [Re Kaſchine] Part bei Florenz.

Caselli (J.). ital. Naturforscher.

Caserta, Provinz und Stadt in Süditalien.

Cases (P. J.) [Kās] franzöſ. Maler.

Casey [Kē'ſi] Graſſchaft im nordamerikan. Staate Kentucky.

Cashel [Kā'ſh'ſ] Stadt in Irland.

Cashmere [Kaſhmī'r] Provinz in Vorderindien.

Cashwell [Kā'ſhu'ell] Graſſchaft in den nordamer. Freistaaten.

Casili'num, a. G., Stadt in Kampanien.

Casi'num, a. G., Stadt in Latium, jetzt Casi'no oder Monte-Casi'no.

Caslaw [Kaſla'ſlaw] Kreis u. Stadt Tſchaska'w in Böhmen.

Caslon (W.) [Kā'ſlōn] engl. Schriftgießer.

Casmenā, Ca'smenāe, a. G., Stadt in Sicilien.

Casoli [Kaſſō'li] Fleden in Unteritalien.

Casoni [Kaſſō'ni] ital. Epigrammendichter.

Casparo, ſ. Gasparo.

Caspa'tyrus (Kaſpāt'yrōs), und Caspī'ra (Kaſpē'ira) (u. Caspī'rus Kaſpē'yrōs), a. G., zwei Städte in Indien, jene jetzt Kabul.

Ca'spe, Stadt in Spanien.

Cass (L.) [Kāſh], amerikan. Staatsmann.

Cassagnac [Kaſan'jā'ſ] (P. de Granier) Führer des Bonapartismus.

Cassai [Kaſſe'] Provinz in Hinterindien.

Cassandā'ne (Kaſſandā'nē), a. Gch., Gemahlin des Euryſt.

Cassa'ndra (Kaſſand'ra), Myth., Tochter des Pri'amus, ber. Söherin.

Cassandré'a, Cassandri'a (Kaſ(σ)and'ra), a. G., Stadt in Macedonien.

Cassano [Kaſſa'no] Name mehrerer Städte in Italien, z. B. d'Alba, — all'Jonio u. ſ. w.

Cassaard [Kaſa'r] unternehmender franz. Schiffskapitän; frz. General.

Cassaro [Kaſſāro] Stadt auf der Insel Sicilien.

Cassas [Kāſā] franzöſ. Zeichner u. Herausgeber illustrierter Reiseberichte.

Casseneuill [Kaſnō'j] Ortschaft in Frankreich.

Cassia'nus (J.), alter Kirchenlehrer.

Cassière (de la) [Kāſjā'r] Großmeister des Johanniterordens.

Cassi'ni (G. D.), ital. Astronom und Geograph; dessen Sohn (J.), Astronom und Naturforscher; C. de Thury (C. F.), des letztgenannten Sohn, ber. Landmesser u. ſ. w.

Cassiodō'rus (Kaſſiodō'ropōs) (M. A.), röm. Geschichtsschreiber.

Cassio māgus, a. G., Stadt der Tektosager in Aquitanien.

Cassi'ope u. Cassiōpē'a, Cassiōpē'a, Cassiōpē'ia (Kaſsiōpē, Kaſsiōpē'ia), Myth., Gemahlin des äthiopischen Königs Cepheus (Zf.); Name eines Sternbildes.

Cassiō'tis (Kaſsiō'tis), a. G., Landschaft in Syrien.

Cassiquiare [Kaſſikjā're] Fluß in Südamerika.

Cassis [Kāſſi'] Stadt in Frankreich.

Cassiterides (Kaſſite'ides), a. G., Inseln bei Britannien.

Cassulū'm (Caſeluchī'm), a. G., ägyptische Kolonie, wahrscheinlich die der Kolchier.

Caſta'bāla (Kaſtā'ba'la), a. G., Stadt in Kleinasien, jetzt Dja'fel oder Gho'fel.

Castaglione (G.) [Kaſta'ſō'ne] ital. Dichter u. Kritiker.

Castagneto [Kaſtan'jā'to] altes Schloß in Toskana.

Castagno (Andréa del), [Kaſtā'njo] ital. Maler.

Castalg [Kaſtā'ſ] franzöſ. Arzt.

Caſta'ldi (P.), ital. Erfinder.

Caſta'lydes (sc. Musae) (Νύμφαι Kaſταλ'ides), Myth., Beiname der Nymphen. **Castānē'a** (Kaſta'na'la), a. G., Stadt in Theßalien.

Castanheda (F. L. de) [Kaſtan'jē'dā] portug. Geschichtsschreiber.

Castanuela [Kaſtanue'la] Stadt in Mexiko.

Castaflos (F. X. de) [Kaſtā'njos] span. Feldherr.

Casteggio [Kaſtā'ddſho] Ortschaft in Oberitalien.

Castel (L. B.) [Kaſtā'ſ] franzöſ. Physiker.

Castel (E.) [Kā'ſt'ſ] engl. Lithograph.

Castelā'r (E.) span. Staatsmann.

Castelbajac (M. B., Vicomte de), [Kaſtālbajā'd] franzöſischer Pair u. Handelsdirektor.

Castelcicala (F. Russo, principe di) [Kaſtāltſſikā'la] neapolitan. Minister.

Casteldelfino, Fleden in Oberitalien, frz. Châtea'au-Dauphin (Schloß' - Döſſā'n).

Castelfidardo, Fleden in Mittelitalien.

Castelfran'co Venēto, Stadt in Oberitalien.

Castelgandolfo, Fleden in Mittelitalien.

Casteljaloux [Kaſtāſſjalū'] Stadt in Frankreich.

Castell [Kā'ſt'ſ] engl. Orientalist.

Castellamare [Kaſtāllamā're] Stadt in Sicilien, gew. mit dem Zusatz del Golfo, zum Unterschied von C. di Sta'bia, Stadt bei Neapel.

Castellan (A. L.) [Kaſtāllā'n] franzöſ. Maler u. Schriftsteller.

Castellane'sta, Stadt in Süditalien.

Castellano (El) [El Kaſtālljā'no] Name einer span. Zeitung.

Castellanos (P. S.) [kastelja'nos] span. Geschichtsschreiber.

Castelli (J. F.), östreich. Dichter.

Castellomelhor [kastellumeljo'r] portug. Minister.

Castellon de la Plana [kasteljo'n de la pla'na] Stadt in Spanien.

Castelmuschio [kastelmu'stjo] Stadt in Syrien.

Castelnau (M. de) [kastalnö'] französ. Geschichtsschreiber; frz. General, Name verschiedener Ortschaften in Frankreich.

Castelnaudary [kastelnö'däri] Stadt in Frankreich.

Castelnuovo di Garfagnana [kastalnö'wo di Garfanja'na] Marktsiedel in Mittelitalien.

Castel Sarrazin [kastä'l Sarasä'nä] Stadt in Frankreich.

Castelvetero [kastälve'tere] Stadt in Unteritalien.

Castelveträ'no, Stadt auf Sicilien.

Casti [ka'sti] (C.), ital. Dichter.

Castianira (*Kαστιάνειρα*), Myth., Gemahlin des Priamus.

Castiglione delle Stiviere [kastiljo'ne delle Stiwja're] Siedel in Oberitalien; C. (B., Graf), ital. Schriftsteller; (G. B.), ital. Maler.

Castiglioni [kastiljo'ni] (C. O., Graf), ital. Sprachforscher.

Castilho [kast'i'lju] zwei portug. Schriftsteller.

Castilhon (L.) [kastiljo'nä] französ. Schriftsteller.

Castilla [kast'i'lja] (R.), Präsident von Peru.

Castilla la Nueva [kast'i'lja la nue'wa] Neufastilien; **Castilla la Vieja** [la Wi'e'dja] Altfastilien, zwei span. Provinzen.

Castillejo (Chr. de) [kastilje'djo] span. Dichter.

Castillo (J. de) [kast'i'ljo] span. Maler; (C. del), span. Staatsmann; (D. E. de) und (A. S. de), zwei span. Schriftsteller.

Castillia [kast'i'lja] (G.), lombard. Parteiführer.

Castillo de Ucles [kast'i'ljo de Ukle's] vormaliges Kloster in Spanien.

Castillon [kastiljo'nä] zwei Städte in Frankreich.

Castillo y Saavedra (A. del) [kast'i'ljo i Säwe'dra] span. Maler.

Castin'us, a. Gsch., röm. Feldherr.

Castlebar [kast'blär] Stadt in Irland.

Castle Blainey [kast'blé'ni] Dorf in Irland.

Castle Brown [kast'bläun], **Castle Comer** [kast'blä'mer] zwei Siedel in Irland.

Castle Douglas [kast'blög'läh] Stadt in Schottland.

Castlehaven [kast'häv'n] Ortschaft in Frankreich.

Castle-Ialand [kast'li Et'länd] nord-amerikan. Insel in der Bostonbay.

Castlemain [kast'bl'men] Siedel in Irland.

Castlereagh (H. R. St., marquis of Londonderry) [kast'li're] engl. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten; Ortschaft in Irland.

Castletown (Castleton) [kast'ltäun, kast'lt'n] Stadt auf der Insel Man.

Castölus (*Καστωλός*), a. G., Stadt in Lydien.

Castor (*Κάστωρ*), Myth., Sohn des Lyndareüs und der Leda, einer der Dioskuren; auch ein Gestirn.

Castren (Matthias) [kast're'n] verdienster nordischer Sprachforscher.

Castres [kast'r] zwei französ. Städte.

Castries (Ch. E. G. de la Croix, maréchal de), [kast'ri] französ. Marschall.

Castriö'ta (G.), gewöhnlich Standerbeg genannt, König v. Albanien.

Castro [ka'stro], span. Familienname.

Castro Giovanni [ka'stro Džhová'nni] Stadt in Sicilien, das alte Henna (*Έννα*).

Castrojeriz [kast'ro'džeri'ds] Stadt in Spanien.

Castro Marim [ka'stru Mari'nä] Stadt in Portugal.

Castrovillari [kast'rovil'läri] Stadt in Unteritalien.

Castro Vireina [ka'stro Wiré'ina] Stadt im Freistaate Perú.

Castruccio Castracani [kast'ru'ttšjo kast'rakä'ni] Herzog v. Lucca.

Ca'stulo, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Caswell [kä'suëll] Grafschaft im nord-amerikan. Staate Nord-Karolina.

Cat, f. Le Cat.

Catalä'ni (A.), ital. Sängerin.

Cataluña [katalu'ña] Landschaft Katalonien in Spanien.

Catamarca, eine Provinz im argentinischen Freistaat.

Catamētus, lat. Name des Ganymēdes (*Γανυμήδης*), Jupiters Mundbesitzer.

Ca'täna, **Ca'täna** (*Κατάνη, Κατάνα*), a. G., Stadt in Sicilien, jetzt **Catä'nia**.

Catä'neo oder **Catä'no** (D.), ital. Bildhauer.

Catania [katä'nä] Provinz u. Stadt auf der Insel Sicilien, am Fuße des Vesuv.

Catanzaro [katantšä'ro] Stadt in Unteritalien.

Cä'tä'nes (*Κατάονες*), a. G., die Einwohner v. Kataonia (*Καταονία*), einer Landschaft in Kappadocien.

Catapachos [katapäh'tšos] Völkerschaft in Südamerika.

Catau(d), französ. [katö'] Kätkchen.

Catawba [kä'töba'bä] zwei Flüsse in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Cateau Cambresis (Le) [K'atō Kān=breſi] Stadt in Frankreich.

Catel (Ch. S.) [Katā'i] franzöſ. Tonſeher u. Schriftſteller.

Catlet (Le) [K'at'lā'] vormalige Provinz in Frankreich.

Catēna (V.), venetianiſcher Maler.

Catesby (M.) [K'ētsbi] engl. Naturforſcher u. Reiſebefchreiber.

Cathcart [K'ātsch'art] engl. Familienname.

Cathercraft [K'ātsch'rāft] engl. General.

Cathelineau (J.) [Kat'linō'] Anführer der Königlichgeſinnten in der Vendée.

Cathelinère (Bipault de la) [Kipō' d' la Katelinjō'r] Aufwieglerranführer der Vendée 1793–94.

Catherine, engl. [K'ātsch'erin] Katharina.

Cāthraḡs (Kāθραḡ), a. G., Fluß in Karmania.

Catili'na (L. Se'rgius), röm. Verſchwörer zur Zeit Cicero's.

Catina, ſ. Catana.

Catinat (N. de) [Katina'] franzöſ. Marſchall.

Cat-Island [K'ā't-Ei'lānd] weſtindiſche Inſel.

Catlin [K'ā'tilin] (G.), nordamerikan. Entdeckungreiſender und Schriftſteller.

Catocacho [Katolā'tſche] hoher Berg im Freistaate Kolumbia.

Catoche [Katō'tſche] Vorgebirge im Freistaate Mexiko.

Catolica [Katto'lika] zwei Ortſchaften in Italien.

Caton (T. M.) [K'ē'n] engl. mediz. Schriftſteller.

Catorce od. **La purísima Concepcion** de Alamos de C— [La puriſſima Konſepſiō'n de A'lāmos de Katō'rſje] Stadt im Freistaate Mexiko.

Catrō's, 2f. (Kατρεύς), Myth., König v. Kreta.

Catrou (F.) [Katrū'] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Cats (J.) [Kāts], niederländ. Rechtsgelehrter, Staatsmann und Dichter.

Catakill [Kā'tſk'il] Gebirge in den nordamerikan. Freistaaten.

Cattaneo (G.) [Katta'nō] ital. Altertums- und Miinſtorſcher.

Cattaraugus [Kā'ttāro'a'gōh] Graſſchaft u. Ortſchaft in Nordamerika.

Cattaro [Kā'ttāro] Kreis u. Stadt im Königreich Dalmatien, ſlaw. Kottor.

Cateau-Calleville (J. P. G.) [Katō-Kal'wi'l] franzöſ. Schriftſteller.

Cattermole (R.) [Kā'ttērmōl] engl. Kanzelredner; engl. Maler.

Cattigāra (Kattiyapa), a. G., Stadt in Sina, viel. jezt Kanton.

Cattolica, ſ. Catolica.

Ca'tulus (Q. L.), römischer Konſul.

Cattorigis, a. G., Stadt der Laufer in Gallia Belgica.

Catu'riges, a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Cauca [Kā'-ula] Bezirk u. Fluß im Freistaate Kolumbia.

Cau'casus (Καύκασος), Gebirge in Aſien.

Cauchois-Lemaire (L. A. F.) [Kō=ſchō'-Lēmā'r] franzöſ. Schriftſteller.

Cauchon [Kōſchō'n] franzöſ. Biſchof.

Cauchy (M. A. L.) [Kōſch'] franzöſ. Naturforſcher u. Schriftſteller.

Caucō'nes (Καυκωνες), a. G., Volk in Bithynien.

Caudebec [Kōdbēk] Stadt u. Fluß in Frankreich.

Caulaincourt (A. A. L. de) [Kōlān'kū'r] franzöſ. Miniſter des Auswärtigen.

Caulfield [Kōa'fild] engl. Familienname.

Cau'lon, **Caulō'nja** (Καυλωνία), a. G., Stadt im bruttiſchen Gebiete.

Caumont [Kōmō'n] mehrere Ortſchaften in Frankreich.

Caunes [Kōn] Stadt in Frankreich.

Caunter (J. H.) [Kōa'ntēr] engliſcher Dichter.

Caus oder **Caulx** (Salomon de) [Kō] franzöſ. Ingenieur u. Baumeiſter in Dienſten des Königs von der Pfalz; beſchrieb zuerſt das Weſen der Dampfmaſchine.

Causeidière [Kōſidjā'r] franzöſ. Agitator der Umſturzpartei, 1848 Mitglied der Nationalverſammlung u. Vollzeipräsident v. Paris.

Caussin de Perceval [Kōſā'n d'Pārs=wā'l] franz. Schriftſteller u. Orientaliſt.

Cauterets [Kō'rēt] Badedorf in Frankreich.

Cauvin oder **Caulvin** (Calvi'nus) [Kōwā'n] Kalvin, Begründer der reformierten Kirche.

Caux [Kō] ehemals franzöſ. Landſchaft in der Normandie; **Caux** [Kō] (L. V. Blacquetot, vicomte de) franzöſ. Kriegsminiſter.

Cava [Kā'wa], Stadt in Unteritalien.

Cavaceppi (B.) [Kawatſchā'ppi] ital. Bildhauer.

Cavades, ſ. Cabades.

Cavado [Kawā'du] Fluß in Portugal.

Cavagna (G. P.) [Kawā'nja] italien. Maler.

Cavagnari [Kawānjā'ri] engl. Major ital. Abkunft.

Cavaignac [Kawānjā'd] Hauptanführer der franzöſ. Republikaner; bedeutender franzöſ. General; 1848 Diktator v. Frankreich.

Cavillon [Kawājō'n] Stadt in Frankreich.

Cavalcabo (U.) [Kawallabō'] Herrſcher v. Krenöna.

Cavalcanti [Kawalkā'nti] (G.), ital. Dichter und Philoſoph.

Cavalcaselle (G. B.) [Kawalkaſā'le], ital. Kunſtſchriftſteller.

Cavaller (J.) [Kawaljē'] Anführer der

Cederskjöld (P. G.) [*Cē'der[skjöld]*] schwed. Naturforscher.

Cedrus (G.), byzantinischer Geschichtsschreiber.

Cedrosia u. **Gedrosia** (*Κεδρωσία* — *Γεδρωσία*), a. G., Landschaft in Persis.

Cedwal, **Cedwalla** [*Cē'duall*, *Cē'd-uallā*], a. Gsch., König v. Westsax.

Cesalà [*Ischēsālā*] Stadt auf der Insel Sicilien.

Cesalonía, ital. [*Ischāsaloní'a*] eine der Jonischen Inseln, aus dem alten *Cephalonia* (*Κεφαλληνία*).

Cesalonía piccola [*Ischāsaloní'a pít-tola*] Jonische Insel.

Cesalù [*Ischāsalù*] Stadt auf der Insel Sicilien.

Cega [*Djē'ga*] Fluß in Spanien.

Ceginus, Stern 3. Größe auf der linken Schulter des Böotes; Sternbild Kepheus.

Cei [*Ischā'i*] ital. Dichter.

Ceilhes [*hāl*] Stadt in Frankreich.

Ceiller [*hāje*] Benediktiner u. theolog. Schriftsteller.

Ceinture des Hollandais [*hānē'tū'r dā Ollandā'*] Kanal im Bezirk Vendée in Frankreich.

Ceionus, a. G., Name zweier röm. Krieger.

Celadon (*Κελάδων*), Myth., einer von des Phineus (2f.) Anhängern.

Celakowsky (T. L.) [*Ischā'latowskū*] böhmischer Dichter.

Celano [*Ischelā'no*] Stadt u. See in Unteritalien.

Celaya [*Djela'ja*] Stadt im Freistaate Méjico.

Celbridge [*Cē'lbrīdjh*] Dorf in Irland.

Celēas (*Κελεαί*), a. G., Stadt in Phlissia.

Celebes [*Cē'lēbes*] eine der Sundainseln im ostindischen Archipelagus.

Celesti (A.) [*Ischālā'sti*] ital. Maler.

Célestin, franzöf. [*Selāstā'n*], **Celestino**, ital. [*Ischēlāstī'no*], portug. **Celestī'nu** Célestin, besser Célestin.

Celēus (*Κελεός*), Myth., König zu Eleusis.

Cellamare [*Ischāllamā're*] Marktfleden in Unteritalien; (A. G., Herzog von Giovenazza, Fürst von C.), Generalkapitän von Altastilien.

Celles [*hāl*] Ortschaft in Belgien; —, (A. C. K.), holländ. Staatsmann in französichen, dann holländischen, zuletzt wieder französichen Diensten.

Cellini (*Benvenū'to*), [*Ischālī'ni*] ital. Bildhauer u. Schriftsteller.

Celsus, gelehrte schwed. Familie, bes. ber. (A.) Mathematiker und Naturforscher, Erfinder der 100 teiligen Wärmemesserabstufung.

Celtibēri u. **Celtibēres** a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Celtica, a. G., Gesamtname, den die Römer Gallien u. den von Kelten bewohnten

Teilen des westlichen u. mittlern Teiles v. Europa gaben.

Celtici a. G., Volk in Lusitanien.

Celtis, Myth., Tochter des Königs Britannus, durch Hercules Stammutter der Kelten oder Keltien.

Cenchrēas, **Cenchrēas** (*Κενχρεας*, *Κενχρεας*), a. G., Hafenstadt in Korinthia, jetzt Kenfri.

Cenchrus (*Κενχριος*) u. **Cē'nohrīs** (*Κενχριος*), Myth., Sohn des Poseidon u. der Peirene.

Cenci (B.) [*Ischā'ntschī*] Italienerin, gewöhnlich die schöne Watermörderin genannt; bekannt durch Shelleys Gedicht.

Cendrillon, f. **Cenerentola**.

Ceneda [*Ischā'nē'da*] Stadt in Oberitalien.

Cenere [*Ischā'nēre*], **Monte** —, hoher Berg in Mittelitalien.

Cenerentola, italien. [*Ischānārā'ntōla*],

Cendrillon, franzöf. [*Sāndrījō'n*] Aschenbrödel, Name einer komischen Oper v. Rossini.

Cenia [*Djē'nja*] Stadt u. Fluß in Spanien.

Cenina, f. **Caenina**.

Cenis, franzöf. [*Sēnī'*], **Ceniso**, ital. [*Ischēnī'ho*] hoher Berg der Alpen in Savoiën.

Cennini (B.) [*Ischānnī'ni*] ital. Schriftgießer.

Cenomani, f. **Aulerci Cen-**.

Censorinus, a. Gsch., römischer Grammatiker.

Centallo [*Ischāntā'lo*] Fleden in Oberitalien.

Centauri (*Κένταυροι*), Myth., wilder thessal. Volksstamm.

Centimāni, Myth., drei Riesen, Kottus, Briareus (3f.) u. Gyges, mit 100 Händen u. 50 Köpfen.

Cent jours [*hān'shūr*] die hundert Tage, welche Napoleon I. nach seiner Rückkehr von Elba noch regierte.

Centlivre (**Susan**) [*Sāntlī'w'r*, *hū'h'n*] engl. Schauspielsdichterin.

Cento [*Ischā'nto*] Stadt in Mittelitalien.

Cento brices, a. G., Volk in Keltiberien.

Centobriga, —ca, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Centre [*hē'n't'r*] Grafschaft in Pennsylvania, Nordamerika.

Centreville [*hē'n't'wīll*] Stadt im Staate Indiana, Nordamerika.

Centrites (*Κέντροιτης*), a. G., Fluß in Armenien, jetzt Bedlis.

Centronēs (*Κέντρονες*), a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Centumviri, a. Gsch., 100 Männer, im alten Rom ein Gericht, das in Eivilsachen, Erbstreitigkeiten ic. entschied.

Centuripa a. G., Stadt in Sicilien.

Cenzontotchtin [*Djendjontototchtī'n*] Myth., Weingott der alten Mexikaner.

Cepède, f. **Lacépède**.

Čeperka [Tšá'pčeta] See in Böhmen.
Ceperoux [šep'ru] Feste auf der Insel Rhénone.

Cephälæ (Κεφαλαί), a. G., Vorgebirge bei der Großen Syrtis.

Cephälas (Κεφαλαός), (C.), Sammler einer Blumenlese aller frühesten Sinnsprüche.

Cephalēnīa (Κεφαλληνία), Insel im Ionischen Meere, jetzt Kefalonia.

Cephälus (Κέφαλος), Myth., Gemahl der Prokris.

Cephēnes (Κηφῆνες), a. G., Volk in Äthiopien.

Cepheus, 2f., (Κηφείος), Myth., König in Äthiopien; ein Sternbild.

Cephira a. G., Stadt in Palästina.

Cephisodōros (Κηφισόδωρος), griech. Bildhauer.

Cephisodōtus (Κηφισόδοτος), griech. Bildgießer.

Cephius (Κηφισός, Κηφισός), a. G., Fluß in Phöth.

Cepoy [šepoa] Dorf in Frankreich.

Cer [šar] Fluß in Frankreich.

Ceracchi (J.), [Tščara'tti] einer der Schworen gegen Napoleon I.

Ceram [ščara], eine der Molukkeninseln.

Cerami [Tščara'mi] Stadt auf der Insel Sicilien.

Ceramīcus sīnus (Κεραμικός κόλπος), a. G., Meerbusen an der Küste v. Karien, jetzt Golfo di Stancio.

Ceramīcus (Κεραμικός), a. G., öffentlicher Begräbnisplatz für verdienstvolle Männer zu Athen.

Cerāmus (Κέραμος), Myth., Sohn des Bacchus u. der Ariadne; a. G., Stadt in Karien, jetzt Keramo.

Cerāsūs (Κερασούς), a. G., Stadt in Pontus, Heimat der Kirichen.

Cerāta (Κέρατα), a. G., Gebirge in Hellas, jetzt Randili.

Cerauno'bōlus (Κεραυνόβoλος), a. G., ein Alexander den Großen als Blüßschleuderer darstellendes Gemälde des Apelles.

Cerbalus, a. G., Fluß in Apulien.

Cerbērus (Κέρβερος), Myth., dreiköpfiger Hund als Wächter in der Unterwelt.

Cerboli [Tščarbōli] Insel im Mittelmeere.

Cercāphus (Κέρκαφος), Myth., Herrscher v. Rhodus.

Cercasōrus (Κερασώρος), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt El Arfa.

Cerceau, f. Ducerceau.

Cerchi [Tščartli] reiches Geschlecht in Florenz.

Cerēidas (Κερειδής), griech. Dichter.

Cercina, **Cerci'na** (Κέρκινα u. Κερκίνα), a. G., Insel im Mittelmeere, jetzt Kerkein oder Chertara.

Cercinī'tis lā'cus (Κερκινίτις λίμνη), a. G., See in Macedonien, jetzt Tschyno.

Cercō'pes (Κέρκωπες), Myth., Söhne des Okeanos; a. G., Einwohner der Insel Anarita (Pithelusa).

Cercyon (Κέρκων), Myth., Paphlatis (Bulans) Sohn, ein grausamer Räuber in Eleusis.

Cercy'ra (Κέρκυρα), Myth., Tochter des Asopos u. der Metione; griech. Name der Insel Korfu.

Cerdá (J. L. de la) [Dserdá] span. Philologe.

Cerdagne (la), französ. [Serdá'ni], span.

Cerdasā [Dserdá'nia], vormalige Grafschaft zwischen Frankreich u. Spanien.

Cère [šar] Fluß in Frankreich; Saint—, [šāne šar] Ortschaft in Frankreich.

Cereali [Tščara'li], Straßensdirektor in Parma.

Ceres, Myth., altitalische Göttin des Erdlebens, frühzeitig für eins mit der griech. Demeter (Δημήτηρ) gehalten.

Céret [ščar] Stadt in Frankreich.

Cerignola (la) [Ra Tščarinjola] Stadt in Unteritalien.

Cerigo [Tščeri'go] eine der Ionischen Inseln im Ägäischen Meere, im Altertum Cythera (Κύθηρα).

Cerigotto [Tščarigotto] eine der Ionischen Inseln, südl. von Cerigo.

Cerini (G. D.) [Tščari'ni] ital. Maler.

Cerī'nthus (Κήρινθος), a. G., Stadt auf Euböa; christl. Synstiker.

Cerisiers (R.) [ščir'sie] französ. Jesuit u. Schriftsteller.

Cermisone (A.) [Tščarmišone] ital. mebizim. Schriftsteller.

Cernagō'ra, f. Montenegro.

Cernahora [Tščarnahōra] Stadt in Mähren.

Černebog [Tšč'rnebōš], slav. Gottheit der Finsternis.

Cerneux Pequinot [ščarnō' ščikino] Dorf in Frankreich.

Cernuschi [Tščernu'ski] (E.), ital. Staatswirtschaftslehrer.

Černý (J.) [Tščárnnū] böhm. Schriftsteller.

Černý Kostelec [Tščárnnū Ko'stēš] Stadt in Böhmen.

Cerō'nes a. G., Volk in Britannien.

Cerquozzi (M. A.) [Tščärkwo'si] ital. Maler.

Cerrajon de Murtas [Dserrašō'n de Mu'rtas] Gebirge in Spanien.

Cerreto [Tščärre'to] Stadt in Unteritalien.

Cerretti (L.) [Tščärre'tti] ital. Dichter.

Cerini di Monte Varohi [Tščärri'ni di Mo'nte Ba'rti] ital. adliges Geschlecht, seit 1740 in Sachsen ansässig.

Cerrito (F.) [Tščärri'to] berühmte ital. Tänzerin.

Cerro de Ajusco [Dʃeˈro de aχʃuˈsko], **Cerro de la Giganta** [Dʃeˈro de la χiχiˈganta] Gebirge im Freistaate Mexiko.

Cerro de buen tiempo [Dʃeˈro de buˈen tjeˈmpo] hoher Berg auf der Nordwestküste v. Amerika.

Cerro de Pasco [Dʃeˈro de paˈsko], Stadt im südamerikan. Freistaate Peru.

Cerro pelado [Dʃeˈro peˈlado] hoher Berggipfel im Freistaate Mexiko.

Cerrutti (G. A. G.) [Tʃaˈruˈtti] ital. Jesuit u. Schriftsteller; — (Friedrich Ludwig), Professor der Medizin zc. in Leipzig; medicin. Schriftsteller.

Certaldo (G. da) [Tʃaˈrtaˈlɔ] Weiname des Boccaccio.

Certamente (G. da) [Tʃaˈrtaˈmɛnte] ital. Geschichtsschreiber.

Certosa (La) [la Tʃaˈrtaˈsa] Dorf u. Kartäuserkloster in Oberitalien, gew. mit dem Zusatz di Pavia.

Cerruti (G. A. G.) [Tʃaˈruˈtti] italien. Schriftsteller.

Cervantes de Salazar [Dʃerˈwantes de salaˈsar] span. Schriftsteller.

Cervantes-Saavedra (M. de) [Dʃerˈwantes-saˈweˈdra] bedeutender span. Romanbildner.

Cervaro [Tʃaˈrwaˈro] Fluß in Unteritalien.

Cervéna, Fleden an der Donau.

Cervera [Dʃerˈweˈra] Stadt u. Fluß in Spanien.

Cerveteri (Cervetri) [Tʃaˈrweˈteri, Tʃaˈrweˈtri] Stadt in Toskana, das alte Caere.

Cervetto (G. P.) [Tʃaˈrwaˈtto] italien. Maler.

Cervia [Tʃaˈrwa] Stadt in Mittelitalien.

Cervignano [Tʃaˈrwinjaˈno] Fleden in Unteritalien.

Cerynēa, **Cerynīa** (Κερύνεια, Κερυνία), a. G., eine der 12 Städte in Achaja.

Césaire, franzöf. [seˈsɛˈr] Cäsar.

Cesalpini (A.) [Tʃaˈsɛˈlpiˈni] ital. Botaniker.

César, franzöf. [seˈsɛˈr], **Cesare**, ital. [Tʃaˈsɛˈr] Cäsar.

Cesare d'Arpino (G.), gen. il Cavaliere d'Arpino [Tʃaˈsɛˈr d'arpiˈno] ital. Maler.

Cesarewitsch, s. Zesarewitsch.

Cesari (Alessandro) [Tʃaˈsɛˈri] ital. Steinbildner; (Antonio), ital. Schriftsteller; (C.), ital. Maler.

Cesarini [Tʃaˈsɛˈriˈni] ital. Schriftsteller.

Cesaro [Tʃaˈsɛˈrɔ] Stadt auf der Insel Sicilien.

Cesarotti (M.) [Tʃaˈsɛˈrɔˈtti] italien. Dichter.

Ceschi da Santa Croce [Tʃaˈsɛˈti da saˈnta kʁoˈtʃe] in Südtirol ansässige ablige Familie.

Cèze, **Oèze** [sɛˈzɛ] ein Goldbörner fließender Fluß in Frankreich.

Cèze [seˈzɛˈnɔˈr] Insel im Kanal La Manche.

Cesena [Tʃaˈsɛˈna] Stadt in Mittelitalien.

Cesenatico [Tʃaˈsɛˈnaˈtiko] Stadt am Adriat. Meere, Mittelitalien.

Ceseriat, **Ceyseriat** [sɛˈsɛˈrja] Ortschaft in Frankreich.

Cesà (J.) [Tʃaˈsɛˈti] ital. Schriftsteller.

Céspedes y Meneses (P. de) [Dʃeˈpɛˈdes i meˈneˈses] span. Geschichtsschreiber, Maler, Bildhauer und Dichter, Anwalt auf Kuba.

Cessart (L. A. de) [sɛˈsɛˈar] franzöf. Schriftsteller.

Cessèro a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Cesti [Tʃaˈsɛˈti] ital. Tonkünstler.

Cestri (ne Κεστρίνη), a. G., Landschaft in Epirus.

Cetara [Tʃaˈtɛˈtara] Ortschaft in Unteritalien.

Cetäus, Ζεῦς, (Κητύς), Myth., Sohn des Phäon u. Vater der Kallisto.

Cetewayo [Tʃaˈtɛˈwaˈjo, tʃaˈtɛˈwaˈju], König der Zulus.

Cethäus (P. C.), a. Gsch., römischer Patrizier, Anhänger des Marius gegen Sulla.

Cette [sɛˈtɛ] Stadt in Frankreich.

Cet(t)inje [Tʃet(t)ˈnje], Hauptort von Montenegro.

Cettina [Tʃet(t)ˈtiˈna] Fluß in Dalmatien.

Cetto [Tʃaˈtɛˈtto] ital. Familie in Böhmen u. Bayern ansässig.

Ceulen (Ludolf van) [sɛˈlɛn] holländ. Mathematiker.

Centa [Dʃeˈnta] span. Stadt u. Festung im afrikan. Staate Marokko.

Ceva [Tʃaˈwa] Stadt in Oberitalien; (T.), ital. Dichter u. Mathematiker.

Cevallos (P.) [Dʃeˈwaˈljos] span. Geschichtsschreiber.

Cevennes (Les) [lə sɛˈvɛˈn] Gebirgszweig im südlichen Frankreich.

Cevio [Tʃaˈwaˈjo] Fleden in der ital. Schweiz.

Ceylon, engl. [siˈlɔn, siˈlæn], port. Ceylão, seˈtɛˈlɔˈnɐ, pers. und arab. Sallan] Insel in Ostindien.

Cērys, Ζεῦς, (Κηρύς), Myth., König zu Trachinien in Thessalien.

Cezallier [seˈsɛˈlɛˈr] hoher Berg in Frankreich.

Cezimbra [seˈsiˈnɔˈbrɔ] Hafenstadt in Portugal.

Chabala, s. Cabalaca.

Chabas [Tʃaˈbaˈʃ], frz. Ägyptologe.

Chaban (F. R. L. Mouchard, Comte de) [Tʃaˈbaˈn] franzöf. Staatsrat.

Chabanes (J. de) [Tʃaˈbaˈn] franzöf. Marschall.

Chabanon [Schabano'n] franz. Schriftsteller.

Chabarow (J.) [Schab'aroff] Anführer einer sibirischen Kosakenhorde.

Chabéris (Χαβηρίς), a. G., Stadt in Indien.

Chabérus (Χάβηρος), a. G., Fluß in Indien, jetzt Chavery.

Chabert (J. B. de) [Schab'ar] französ. Astronom u. Reisebeschreiber.

Chabeuil [Schabö'] Stadt in Frankreich.

Chablais [Schablä], Chablese, italien. [Schabl'ä], frz. Landschaft Savoiens am Genfersee.

Chablais [Schabl'], Stadt in Frankreich; Name eines dort wachsenden, sehr geschätzten weißen Burgunderweines.

Chabóras (Χαβώρας), Aborras (Αβόρας), a. G., Fluß in Mesopotamien, jetzt Chabur.

Chabot (F.) [Schabö'] einer der mütendsten Jakobiner zur Zeit der französ. Revolution.

Cha'brias (Χαβρίας), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Chabrol de Crousol (A. J., comte de) [Schabro'l d'Krußo'l] französ. Finanzminister.

Chacabuco [Schafabū'to], Stadt und Schlachtfeld in Chile.

Chacao [Schafá'o] Stadt auf der Insel Chiloe in Südamerika.

Chachapoyas [Schatschapo'jas] Stadt im amerikan. Freistaate Peru.

Chacim [Schah'i'n] Stadt in Portugal.

Chaco [Schá'to] Provinz im amerikan. Staate Paraguay.

Chacoli [Schafoli'] Name eines span. Weines, der in Viscaya erbaut wird.

Chaconne, ital. [Schá'to'nn], ital. und span. Ciaconne [Schá'to'nn und Dsá'to'nn], ein früher in Frankreich, Italien u. Spanien üblicher Tanz.

Chacon (P. de) [Schá'to'n] auch Petrus Ciacionius gen., span. Philologe u. Archäologe.

Chactaws [Schá'toas] Indianerstamm in Nordamerika.

Chadi'scha, a. Gsch., Moḥá'mmed's Wartin.

Chadwick [Schá'ddick] engl. Dichter.

Chae'reas (Χαιρέας), röm. Befehlshaber, Mörder des Kaisers Kaligula.

Chae'remus (Χαιρέδημος), a. Gsch., Vater des Patroklus u. Stiefbruder des Sokrates.

Chaire'leōs (Χαιρέλεως), a. Gsch., einer der 30 Tyrannen in Athen.

Chalrémon (Χαιρόμων), a. Gsch., griech. Trauerspieldichter; — (Alexandrinus, Αλεξανδρίνος) griech. Stoiker u. Schriftsteller.

Chae'rēphō'n (Χαιρεφών), a. Gsch., griech. Trauerspieldichter.

Chae'ronē's, Chae'roni'a (Χαιρώνεια), a. G., Stadt in Böotien.

Chagres [Schá'gres] Fluß in Südamerika; daran der gleichnamige Hafen in Columbia.

Chaguaramas [Schagwará'mas] Hafenort auf der Insel Trinidad.

Challevette [Schá'wät'] Ortschaft in Frankreich.

Challot [Schá'jot] großes, schön gebautes Dorf in der Nähe v. Paris.

Chain-Inland [Schén-'E'länd] Inselgruppe in Australien.

Chai'r Eddi'n (Barbarossa), türktischer Statthalter v. Tunis.

Chaise, f. La Chaise.

Chaix d'Est-Ange [Schá Dä'stá'nö'sh] berühmter französ. Universalist.

Chaká'ni, persischer Dichter.

Chalcas [Schá'kas] Volk im Freistaate Mexiko.

Chalcē'don oder **Calchē'don**, **Chalkē'don** (Χαλκηδών, Καλκηδών), a. G., Stadt in Bithynien, jetzt Kadi-Koi.

Chalcē'a (Χάλκεια) u. **Chalē'ia** (Χαλεια), a. G., eine der Sporaden im Ägäischen Meere.

Chalcē'dyce (Χαλκιδίκη), a. G., Landschaft in Macedonien.

Chalcē'ope (Χαλκιόπη), Myth., Gemahlin des Phrygus.

Chalcē'tis (Χαλκίτις), a. G., Landschaft in Mesopotamien.

Chalco [Schá'ko] Stadt im Freistaate Mexiko.

Chalco'don (Χαλκώδων), Myth., einer der Helden im trojanischen Kriege.

Chalco'ndylas (L.), byzantin. Geschichtsschreiber.

Chalco'sthēnes (Χαλκοσθένης), a. Gsch., griech. Historiker.

Chaldā'e'a (Χαλδαία), a. G., Landschaft in Vorderasien.

Chalēd Ben Wali'd Ben Moga'irah, arabischer Feldherr.

Chalgrin [Schá'grā'n] französ. Baumeister.

Chali'd, arab. Feldherr.

Chalier [Schá'je] Mitglied des Jakobiner-Klubs in Lyon.

Chali'fat Ressū'l A'llah, d. h. Stellvertreter des Gesandten Gottes, Name der arab. Kalifen.

Chali' Ben Kelā'un, Sultan der Mameluden in Ägypten.

Chalkē'don, f. Chalco'don u. f. w.

Chalki'dike, f. Chalco'dyce.

Chállickā'n od. **Ben Ch—**, Beiname des Abū'l Abbā's Scha'mseddi'n A'hmed, arab. Geschichtsschreiber.

Chálkis (Χαλκίς), a. G., Hauptstadt der griech. Insel Euböa.

Challis [Schá'lis] engl. Naturforscher.

Challond [Schá'wōnd] engl. Maler.

Challot le Vieux [Schá'lo l'Wiß] Berg in den französ. Alpen.

Chalmel (J. L.) [ʃɑlmɑ̃'l] französl. Geſchichtſchreiber.

Chalmers [ʃɑ̃'mɛʁs] (G.), ſchott. Geſchichtſchreiber u. Biograph; (T.), engl. Staatswirthſchaftslehrer.

Chaloni'tis (Χαλωνίτις), a. G., Landſchaft in Aſſyrien.

Chalonne [ʃɑlɔ̃'n] Stadt in Frankreich.

Chalonais [ʃɑlɔnɑ̃] Umgegend von Chalonneſ.

Châlons-sur-Marne [ʃɑlɔ̃'n-sür-mɑ̃ʁn], Châlons-sur-Saône [ʃɑlɔ̃'n-sür-sɔ̃n] Städte in Frankreich.

Chalotais, ſ. La Chalotais.

Chalton [ʃɑpɔlt'n] engl. Schriftſteller.

Chalumeau de Verneuil (F. T. A.), [ʃɑlmɑ̃ d'vɛʁnø̃] französl. Grammatiker.

Chalus [ʃɑlɑ̃] Stadt in Frankreich.

Chalūsus, a. G., Fluß in Germanien.

Cha'lybe, a. G., Stadt der Amazonen an Pontus.

Cha'lybes (Χάλυβες), a. G., Volk in Pontus.

Cha'lybōn (Χαλυβών), a. G., Stadt in Syrien.

Chalyboni'tis (Χαλυβωνίτις), a. G., Landſchaft in Syrien.

Cham [A. de Noë, gen. Cham], frz. Spottbildbezeichnung.

Chamaillère [ʃəmaʝɑ̃'r] Ortſchaft in Frankreich.

Chamalari [ʃɑmɑ̃'lɑ̃ri] einer der höchſten Berge des Himalaya-Gebirges in Aſien.

Chamaluson [ʃɑmɑludʝɔ̃'n] Fluß im amerikan. Freistaate Guatemala.

Chamans, Saint [ʃɑ̃n-ʃəmã'n], frz. Staatswirthſchaftslehrer.

Chamas (Saint) [ʃɑ̃n-ʃəmã] Stadt in Frankreich.

Chamā'vi, a. G., Volk in Germanien.

Chamaya [ʃɑmɑ̃'ja] Berg in den ſüd-amerikan. Cordilleren.

Chamber (E.) [ʃɑ̃'mbɛʁ] engl. Geſchichtſchreiber.

Chamberlain [ʃɑ̃'mbɛʁlɛ̃n], engl. Lord und Geſandter in Aſſghanſtan.

Chamberlayne [ʃɑ̃'mbɛʁlɛ̃n] (E.) engl. hiſtoriſch-geograph. Schriftſteller; (H.) engl. Arzt, Erfinder der Geburtszange.

Chambers (E.) [ʃɑ̃'mbɛʁs] engl. Enzyklopädiſt u. Lexikograph; (W. und E.) zwei verdiente ſchottiſche Buchhändler.

Chambersburgh [ʃɑ̃'mbɛʁsbɔ̃ʁ] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Chambertin [ʃə̃m'bɛʁtɑ̃'n] Name eines roten Burgunderweines vom Dorfe gleiches Namens.

Chambéry, frz. [ʃə̃m'bɛʁi], Sciamberi (Giamberti), ital. [ʃɑ̃'mbɛri] Stadt des frz. Bezirkes Savoyen.

Chambeze [ʃəmbɛ'ʒ], Fluß in Afrika.

Chambon [ʃə̃m'bɔ̃'n] Stadt in Frankreich; parifer Volksaufwiegl.

Chambord [ʃə̃m'bɔ̃'r] Dorf u. Schloß in Frankreich; danach benannt das Geſchlecht der Grafen von Ch.

Chambray (G.) [ʃə̃m'bʁɑ̃] französl. Geſchichtſchreiber.

Chambre, ſ. La Chambre.

Chambre ardente [ʃə̃m'bɛʁ ɑʁdɑ̃'net] ein um 1535 in Paris gegen die Proteſtanten eingefeßter Gerichtshof, der die Verklagten meiſt zum Feuertod verdammt.

Chambre introuvable [ʃə̃m'bɛʁ ɑ̃'tʁuʁvɑ̃bl] d. h. die unſindbare Kammer. Epotiname der französl. Deputiertenkammer nach der zweiten Reſtauration.

Chamfort, ſ. Champfort.

Chamier [ʃɑ̃'miɛʁ] engl. Familienname; (F.), Romanſchriftſteller.

Chamier [ʃəmiɛʁ] französl. Theologe.

Chamillard [ʃəmiʝɑ̃'r] französl. Finanzmann u. Kriegsminiſter.

Chamilly [ʃəmiʝi] französl. Feſdherr.

Chamisso (Adalbert v.) [ʃəmiſſɔ̃], deutſch auch ſchamiffſo] deutſcher Naturforſcher u. Dichter von französl. Abkunft.

Chamouny [ʃəmunj] Fleden in Savoyen.

Chamousset [ʃəmuſɑ̃] verdienter Menſchenfreund, Stifter der Stadtpoſt in Paris u. Schriftſteller.

Champado [ʃə̃m'pɑ̃'du] Gebirgszug in Braſilien.

Champagne [ʃə̃m'pɑ̃'ni] ehemalige Landſchaft in Frankreich.

Champagney [ʃə̃m'pɑ̃'ni] Dorf in Frankreich.

Champagny (J. B. N. de) [ʃə̃m'pɑ̃'ni] französl. Miniſter der Auswärtigen Angelegenheiten.

Champaigne (Ph.) [ʃə̃m'pɑ̃'ni], belg. Maler.

Champaubert [ʃə̃m'pɑ̃'bɛʁ], Fleden u. Schlachtort in Frankreich.

Champ de Mars [ʃə̃m' d' mɑʁ] Markfeld in Paris.

Champein [ʃə̃m'pɑ̃'ne] französl. Tonſetzer.

Champeix [ʃə̃m'pɑ̃] Stadt in Frankreich.

Champfleury (J. F.) [ʃə̃m'plœʁi], frz. Schriftſteller.

Champfort (S. R. N. de) [ʃə̃m'fɔ̃'r] französl. Philoſoph u. dramatiſcher Dichter.

Champier (S.) [ʃə̃m'pjɛʁ] französl. Schriftſteller.

Champigny [ʃə̃m'pinʝi] Dorf bei Paris.

Championnet (J. E.) [ʃə̃m'pjonɛ̃] französl. General.

Championnière [ʃə̃m'pjonniɛʁ] frz. mediz. Schriftſteller.

Champlain (S. de) [ʃə̃m'plɑ̃'n] frz. Reiſebefchreiber, nach welchem der See

Champlein [Schä'mplēn (nach englischer Aussprache)] im britischen Nordamerika benannt ist.

Champmartin [Schän'mariä'n] franzöf. Maler.

Champfemesalé (Marie) [Schän'mälē'] franzöf. Schauspielerin; =, (Charles), Gatte der vorigen, dramat. Schriftsteller.

Champollion [Schän'poljō'n] (J. F.), Begründer der ägyptischen Hieroglyphenfunde.

Champollion-Figeac (J. J.) [Schän'poljō'n Fiſhā'd] franzöf. Altertumsforscher, Bruder des vorigen.

Cha'msin. schädlicher, aus der Wüste stammender Südwind in Ägypten.

Chamusca [Schamü'skä] Stadt in Portugal.

Chancay [Tſhanta'i] Provinz im amerikanischen Freistaate Peru.

Chance (H.) [Tſhā'nſ] engl. jurist. Schriftsteller.

Chanceaux [Schän'ſhō] Ortschaft in Frankreich.

Chancellor (R.) [Tſhā'nſhöl'r] engl. Seefahrer.

Chancellorsville [Tſhā'nſhöl'rswill], Geböft und Schlachtort in Virginien in Nordamerika.

Chanchamayo [Tſhantſhāmā'jo] Fluß in Südamerika.

Chandernagore [Tſhāndernagō'r] eine Stadt in Vorderindien.

Chandler (R.) [Tſhā'ndl'r] engl. Altertumsforscher u. Reisebeschreiber.

Chandore [Tſhāndō'r] Stadt in Vorderindien.

Chandos (J., earl of) [Tſhā'ndōſ] engl. Feldherr.

Chandpoor [Tſhānpū'r] Stadt in Vorderindien.

Changarnier [Schän'garnjē'] verdienter franzöf. General.

Change, ſ. Du Change.

Changeux (P. N.) [Schän'ſhō] Erfinder der Barometrographen.

Chantkow [Chant'köſſ], ruff. Admiral.

Chanlaire (P. G.) [Schän'lā'r] franzöf. Geograph.

Channel [Tſhā'nnēl] engl. Benennung des Kanals zwischen England u. Frankreich.

Channing [Tſhā'nniſ] (W. E.) nordamerikan. Schriftsteller und Sittenphilosoph.

Chantelaube [Schän'tlō's] franzöf. Justizminister.

Chanteloup [Schän'tlū'] Name verschiedener franzöf. Ortschaften.

Chantelouve (J. F.) [Schän'tlū'w] franzöf. Traverspielbichter.

Chantilly [Schän'tiji'] Stadt in Frankreich.

Chantonay [Schän'tonā'] Stadt in Frankreich.

Chantreau (P. N.) [Schän'trō'] franzöf. Erdbeschreiber.

Chantrey (F.) [Tſhā'ntri] engl. Bildhauer.

Chanut [Schänü'] franzöf. Gesandter, Kenner vieler Sprachen.

Chansa [Schā'nſā] Fluß in Portugal.

Chansy [Schän'si'] (A. E. A.) franzöf. General.

Chão de Couce [Schā'unſ dē Ko'iſhē] Stadt in Portugal.

Chá'ones (Χάονες), a. G., Völkerschaft in Epirus.

Chapada [Schapā'dā] Gebirge in Brasilien.

Chapala [Tſhapa'la] Landsee im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Chapelain (J.) [Schäplā'nē] franzöf. Dichter.

Chapelet (Cl.) [Schap'lā'] franzöf. Schriftsteller.

Chapelhill [Tſhā'p'hill] Dorf in den nordamerikanischen Freistaaten.

Chapelier [Schäpljē'] franzöf. Anwalt u. Mitglied der Nationalversammlung.

Chapelle, La— [Lāſhāpā'l], Schlachtenort in Frankreich.

Chapelle (eigentlich C. E. Lhuillier [ſpr. Lüiljē'], Schapā'l) franzöf. Dichter.

Chaperon (N.) [Schäprō'nē] franzöf. Maler u. Kupferstecher.

Chaperons [Schäprō'nē] Name zweier polit. Parteien in Frankreich.

Chapetones, ſpan. [Tſhāpetō'nes] Mehrzahl v. Chapeton [Tſhāpetō'n] Name der europ. Anſiedler in Südamerika.

Chapin [Tſhā'pin] nordamerikan. Theologe u. Schriftsteller.

Chapman (G.) [Tſhā'pmān] engl. Schauspielsdichter.

Chaponnière (J. E.) [Schāponjā'r] ſchweizer. Bildhauer.

Chappe [Schāp] (C.), Erfinder des optischen Telegraphen.

Chappe d'Auteroche (J.) [Schāp Dōtrō'ſh] franzöf. Astronom u. Reisebeschreiber.

Chapperonnier [Schāpdrōnjē'] franzöf. Schriftsteller.

Chapsal [Schāpſā'l] franzöf. Grammatiker u. Lexikograph.

Chaptal (J. A. C., comte de Chanteloup [Schän'tlū, kon't dē Schāptā'l] franzöf. Minister des Innern u. Schriftsteller im Fache der Chemie.

Chapultepec [Tſhāpultepē's] Stadt im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Chapuy [Schāpüi'] franzöf. Lithograph.

Chapuseau [Schāpüſō'] Genfer Arzt u. Mediziner. Schriftsteller.

Chara'dra (Χαράδρα), a. G., Stadt in Bhoiä.

Chara'drus (Χάραδρος), a. G., kleiner Fluß in Bhoiä.

Charas (M.) [Schara] französ. Arzt.

Charcas od. **Santa Maria de las Charcas** [Santa Mari'a de las Tschä'rlas] Stadt im amerikan. Freistaate Mexiko.

Chardin (J.) [Schardä'n] franz. Reisebeschreiber.

Chardon [Tschärd'n] Stadt im Staate Ohio, Nordamerika.

Chardon de la Rochette [Schardö'nä v' la Roschä't] französ. Kritiker u. Philologe.

Chä'rëas (Χαίρας), **Chä'rïas** (Χαίριος), a. Gsch., griech. Bildhauer, Krieger unter Alexander d. Gr.; —, (Cassius), a. G., röm. Tribun der kaiserl. Garde, Mörder des Kaligula.

Charente [Scharä'nät], Fluß in Frankreich, im Altertum Cara'ntonus.

Charente-Inférieure [Scharä'nät äns'er-jö'r] Bezirk in Frankreich.

Charenton [Scharanä'tö'nä], Befestigung von Paris.

Charenton le Pont [Scharanä'tö'nä lë Po'nä] Flecken in Frankreich.

Charlotte de la Contrie (F. A.) [Scharä't dë la Kon'tr'i] Anführer der Aufständigen in der Vendée; Oberst der päpstl. Truppen 1870.

Chariolës (Χαριολέως), a. Gsch., einer der Archonten in Athen; — griech. Lustspielichter.

Chariolës (Χαριολής), einer der 30 Thymannen in Athen.

Chä'rïolo (Χαριολώ), Myth., Nymphe, Mutter des Wahrsagers Teiresias.

Chäridëmi promuntarïum (Χαριδημιον ακρωτηριον), a. G., spanisches Berggebirge, jetzt Capo de Gata.

Charidëmos (Χαριδημος), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Charilla'os (Χαριλαος), a. Gsch., König v. Sparta.

Charing Cross [Tschä'ring Kros] öffentlicher Platz in London.

Chä'rïnos (Χαίρινος), a. Gsch., Manichäer, Sammler u. Bearbeiter einer Reihe von Sagen über die Apostel.

Charlomë'r, a. Gsch., König der Cheruskier um 80 n. Chr.

Chä'rïphus (Χάριφος), a. G., eine der Münzungen des Indus.

Chä'rïai (Jehuda Ben Salomo), hebräischer Dichter in Spanien.

Charité (La) [La Scharitä] Stadt in Frankreich; Name eines Krankenhauses in Berlin.

Chä'rïtes (Χάριτες), Mehrzahl v. Chä'rïs (Χάρις), Myth., die drei Grazien, Töchter des Zeus u. der Eury'nöme.

Chä'rïton (Χαρίτων), a. Gsch., griech. Roman[sch]reiber.

Charivari [Scharivä'ri] Titel einer frz. Zeitschrift, von dem frz. charivari = Rügenmüß.

Charkow [Tschä'rko] Statthalter[sch]aft u. Stadt im europ. Rußland.

Charlemagne [Scharl[mä'nj] französ. Name Karls des Großen.

Charlemont [Scharl'mö'nä] Festung bei Givet in Frankreich.

Charlemount [Tschä'r'lmaunt] Stadt in Irland.

Charleroi [Schärl'roä] Stadt in Belgien.

Charles, französ. [Schärl, engl. Tschärls] Karl.

Charles [Schärl] (J. A. C.), frz. Naturforscher.

Charlescity [Tschä'r'lsh'iti] Grafschaft in den nordamerikan. Freistaaten.

Charlesford [Tschä'r'lsh'örb] Stadt in Irland.

Charleston u. Charlestown [Tschä'r'lsh't'n und Tschä'r'lstaun] 2 Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Charlet [Schärlä] (N. T.) frz. Maler.

Charleton [Tschärl't'n] zwei Flüsse in den nordamerikan. Freistaaten.

Charleville [Schärlwi'l] Stadt in Frankreich.

Charlevoix (J. F. X.) [Schärlwoä] französ. Geschicht[sch]reiber.

Charlot, französ. [Schärlö] Karlchen;

Charlott, **Charlotte**, engl. [Tschä'r'löti], **Charlotte**, französ. [Schärlö'ti] Charlotte.

Charlottetown [Tschä'r'löttaun] Stadt in Neufundland.

Charlottetown [französl. Schärlöttiwi'l, engl. Tschä'r'löttiwi'll] Stadt auf der westind. Insel Dominique.

Charlton (W.) [Tschärl't'n] engl. Zoologe.

Charmey [Schärmä] eine Ortschaft im Schweizerkanton Freiburg.

Chä'r'midas, **Chä'r'mides** (Χαρμίδας, Χαριμίδης), a. Gsch., Feldherr der Athener; dgl. der Spartaner; Gespräch des Plato.

Chä'r'mïnos (Χαρμίνος), a. Gsch., Schiffsbesitzhaber der Athener.

Charmouth [Tschä'r'mötsch, Tschä'r-maubsch] Ortschaft in England.

Charnière [Schärniä'r] französ. Marineoffizier, verdienter Ingenieur.

Charnock (J.) [Tschä'r'nöck] englischer Schriftsteller.

Chä'rö'ädes (Χαροιιάδης), a. Gsch., Feldherr der Athener gegen die Syrtanjaner.

Charolais [Schärlä] Grafschaft in Frankreich.

Charolais (canal du) [Kanä'l dü Schärlä] Kanal in Frankreich.

Charolles [Schärlö'l] Stadt in Frankreich.

Chä'ron (Χάρων), Myth., Fährmann,

der die Schatten der Abgeschiedenen über die Flüsse der Unterwelt setzte

Cha röpüs (Χάρων), Myth., König auf der Insel Syme, Vater des Nireus, Gemahl der Aglaia.

Charost (A. J. de Bèthune, duc de) [Scharö'] französ. Krieger.

Charpentier (M. A.) [Scharpanöje'] französ. Tonsetzer; französ. Familienname, auch in Deutschland.

Charput, a. G., Stadt in Mesopotamien. **Charras** [Scharrä] (J. B. A.), frz. Kriegsschriftsteller und Oberst.

Charrièrs (Madame de Saint-Hyacinthe de) [Scharrjä'r] französische Schriftstellerin.

Charron (P.) [Scharö'nä] französ. philosph. Schriftsteller.

Charruas [Scharru'as] Indianerstamm in den Verein. Staaten am La Plata.

Charte (La) [La Schärt] Name des französ. Grundgesetzes.

Chartier (J.) [Schartje'] französ. Zeitungschriftschreiber.

Chartran [Schartträ'nä], frz. General.

Chartres [Schätrr] Stadt in Frankreich, das alte Carnütēs (Carnütum).

Chartreuse (La grande) [La Gränöb Schartro's] die Große Kartause, Dorf und Kloster in Frankreich.

Chartu'm, Khartu'm, Hauptstadt von Sudan (Ägypten).

Charu'n, Fluß in Träl Arabi.

Chär'y'dis (Χάρυδης), a. G., Meerestrubel in der Meerenge v. Messina, in deren Nähe der ähnliche Meerestrubel Scylla.

Chase [Schäš] engl. Familienname; (S. P.), amerikan. Staatsmann.

Chäsidim, „Die Frommen“, jüdische Sekte.

Charles (F. J.) [Schäl] französ. jurist. u. belletrist. Schriftsteller; (M.), frz. Mathematiker; (V. E. P.), frz. Kritiker und Literaturhistoriker.

Chasluchim, f. Casluchim.

Chassé (D. H. baron de) [Schäšse'] holländ. Generalleutnant.

Chasseloup-Laubat [Schäšlü'-Lobä'] (F., marquis de), französ. Divisionsgeneral.

Chassepot [Schäšpö'] (A. A.), frz. Waffenarbeiter, Erfinder des nach ihm benannten Gewehres.

Chasseral [Schäš'räl], Gipfel des Jura-gebirges in der Schweiz.

Chasserim [Schäš'rä'nä] (T.) frz. Maler.

Chasseron [Schäš'rö'nä] hoher Berg in der Schweiz.

Chastel ob. **Châtel** (J.) [Schätäl'l] Genatiller, welcher Heinrich IV. v. Frankreich ermorden wollte.

Chasteler (J. G. de) [Schätälä'r] östreich. Feldzeugmeister.

Chastellux (F. J. de) [Schätälü'] französ. Marschall u. Schriftsteller.

Chastenet, f. Puységur.

Chatahoochee [Schätähü'tsch] Fluß in Nordamerika.

Château (G.) [Schätö'] französ. Kupferstecher.

Châteaubriand (F. R. A., vicomte de) [Schätöbrä'nä] französ. Staatsmann u. Schriftsteller.

Château-Briant [Schätö'-Brä'nä], Chäteau-Cambresis [Schätö-Kanöbréss], Chäteau-Chinon [Schätö'-Schinö'nä], Chäteau-du-Loir [Schätö'-bü'-Loä'r], Chäteaudun [Schätöb'd'nä] Städte in Frankreich.

Châteaubrun (J. B. Vivien de) [Wiwjäl'nä b'Schätöbrö'nä] französ. Trauerspieldichter.

Châteaugiron [Schätö'shitrö'nä] französ. Geschichtsschreiber.

Château-Gontier [Schätö'-Gontje'], Chäteau-Lin [Schätö'-Lä'nä], Chäteau-Margaux [Schätö'-Margö'], Chäteau-Moillant [Schätö'-Möjäl'nä], Chäteau-Neuf [Schätö'-Nöf], Chäteau-Portien [Schätö'-Portjäl'nä], Chäteau-Regnault, (Renaud) [Schätö'-Ränö'] Chäteau-Roux [Schätö'-Ru], Chäteau-Salins [Schätö'-Saläl'nä], Chäteau-Thierry [Schätö'-Ljäl'r] Städte in Frankreich.

Chäteauroux [Schätöru'], Herzogin von, Mätresse Ludwigs XV.

Châtel [Schätäl'l] (Abbé F. T. F.), frz. Kirchenreformer; f. auch Du Châtel.

Châtelet [Schätäl'l] Ortschaft in den Niederlanden.

Châtelet-Lomont [Schätäl'lä' Lomö'nä] (G. E., marquise du), frz. Schriftstellerin; marquis du, Sohn der vorigen, frz. Gesandter in London.

Châtelguyon [Schätälglüjön'nä] französ. Dorf mit Weinbau u. Mineralquellen.

Châtellerault [Schätäl'rö'] Stadt in Frankreich (Castrum Herald).

Châtel St. Denys [Schätäl'l Sän's D'nä'] Flecken in der Schweiz.

Chatham [Schätäl'täm], Festung und See-arsenal in England; — Inselgruppe der Südsee.

Chatham (W. Pitt, earl of) [Schätäl'täm] engl. Staatsminister.

Châtillon-sur-l'Indre [Schätjön'nä sür Länöb'r], Châtillon-sur-Saône [Schätjön'nä sür Sö'n], Châtillon-sur-Seine [Schätjön'nä sür Sän], Châtillon-sur-Sèvre (Mauléon) [Schätjön'nä sür Säl'wr (Mo-leö'nä)], Städte in Frankreich.

Châtre, f. La Châtre.

Chatrian [Schätträl'nä], frz. Novellenschriftsteller.

Chatsworth [Schät'swürtsch] Dorf mit

einem Jagdschlosse, worin Maria Stuart 16 Jahre gefangen saß.

Chattahoochee [ʧʰáttáhu'íʧi] Fluß in Nordamerika.

Chattam, f. Chatham.

Chattanooga [ʧʰáttánnu'gá], Stadt in Tennessee in Nordamerika.

Chatterpoor [ʧʰá'tterpúr] Stadt in Vorderindien.

Chatterton (T.) [ʧʰá'ttiér'tn] engl. Dichter.

Chattooga [ʧʰáttu'gá] 2 Flüsse u. 1 Landſchaft in Nordamerika.

Chaucer (G.) [ʧʰóu'ʃr] engl. Dichter.

Chaud-de-Fond [ʧʰóu'fó'né] Ortſchaft in Frankreich.

Chaudes Aigues [ʧʰóu'sá't] Badeort in Frankreich (Colidae Aquae).

Chaudet (A. D.) [ʧʰóu'dé] franzöſ. Bildhauer und Maler.

Chaudfontaine (Chaufontaine) [ʧʰóu'fontá'n] Fabrikdorf in Belgien.

Chaudière [ʧʰóu'jiér] Fluß im brit. Nordamerika.

Chaudière d'Enfer [ʧʰóu'jiér Dan'sá'r] Feſenſchöhlen im Schweizertanton Waadt.

Chaudon (L. M.) [ʧʰóu'dón] franzöſ. Schriftſteller.

Chaudordy [ʧʰóu'dordí] (E., Graf von), franzöſ. in der Regierung von Tours.

Chauſſepié (J. G. du) [ʧʰóu'ſpié] Kritiker u. Hiſtoriker aus Neuwarben.

Chaulieu (G. A. de) [ʧʰóu'lió] franzöſ. Dichter.

Chaumes [ʧʰóum] Ortſchaft in Frankreich; Bergſpitze in den Vogelen.

Chaumette (P. G.) [ʧʰóu'má't] franzöſ. Volkſaufwühler, Stifter der ſogenannten Feſte der Vernunft.

Chaumont [ʧʰómu'ón] zwei Städte in Frankreich, die eine mit dem Zuſaß -en-Bassigny [áné Baſinjí], die andere -en-Vexin [áné Váſá'né].

Chauny [ʧʰóni] Stadt in Frankreich.

Chauques, Iſlas de los [ʧʰá'u'uteſ] Inſel in Südamerika.

Chaussard (P. J. B.) [ʧʰóu'ſá'r] franzöſ. Schriftſteller.

Chausse, f. La Chausse.

Chaussée, f. La Chaussée.

Chaussée d'Antin [ʧʰóu'sé Dan'sá'n] ſchöne breite Straße in Paris.

Chaussier (F.) [ʧʰóu'ſiér] franzöſ. Schriftſteller.

Chautauque Lake [ʧʰóu'au'laſ Léf] See im Staate New-York, Nordamerika;

Chautauque county [ʧʰóu'au'laſ lau'nti] Graffſchaft, bñgl. Bezirk ebendaſelbſt; Chau-

tauque Ridge [ʧʰóu'au'laſ Ríds] Gebirgszug ebendaſelbſt.

Cauveau (F.) [ʧʰóu'vé] franzöſ. Kupferſtecher u. Maler.

Chauvelin [ʧʰóu'wélné] franzöſ. Staatsmann u. Abgeordneter.

Chauvin [ʧʰóu'wélné] franzöſ. Name des Kalvin; — (A.), Geſchichtsmaler.

Chaux (La) de Fonds [La ʧʰóu b'fóné] bedeutendes Uhrmacherdorf in der Schweiz.

Chaveau-Lagarde [ʧʰáwé' Lagá'r] Verteidiger Ludwig's XVI. u. ſeiner Gemahlin.

Chaves [ʧʰá'wéſh] Stadt in Portugal.

Chavigny (J. A.) [ʧʰáwini'í] franzöſ. Dichter u. Aſtrologe; —, (Ch.), franzöſ. Geſandter.

Chazal [ʧʰáſá'l] (P. E. F., Baron) belgiſcher General; Mitglied des Geſetzgebenden Körpers in Paris.

Chazaren [ʧʰáſá'ren], wildes Tatarenvolk.

Chazelet [ʧʰáſé'lá] Dorf in Frankreich.

Chazelles [ʧʰáſá'l] franzöſ. Ingenieur.

Chazot [ʧʰáſo], preuß. Major.

Cheadle [ʧʰéid'l] Flecken in England.

Chapsaide [ʧʰé'pſeid] eine der ſchönſten Straßen in London.

Cheat River [ʧʰéit Rívér] Fluß in Nordamerika.

Checabee [ʧʰé'kábí] Gebirge u. Fluß in Nordamerika.

Checochetti (G.) [ʧʰé'kétti] ital. Geſchichtſchreiber.

Cheolny [ʧʰénggá'nú] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Chedder [ʧʰé'ddér] Dorf in England.

Cheduba [ʧʰéidubá] Inſel in Hinterindien.

Chef, Saint- [ſháns ʧʰáſſ] zwei Ortſchaften in Frankreich.

Chellon, f. Chilon.

Cheiri'sophos (Χειρίσωφος), a. Gſch., kretiſcher Bildhauer; Führer v. 800 Lacedämoniern im Kriege des Kyrus gegen Artaxerxes.

Cheliron, f. Chiron.

Cheke [ʧʰéi] engl. Profeſſor der griech. Sprache.

Chelard [ʧʰé'lá'r] (H. A. J. B.) franzöſ. Operndichter in Deutſchland.

Chelický (P.) [ʧʰéllíʧí'pú] böhm. theolog. Schriftſteller.

Chelicothe [ʧʰé'likóthé] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Chellini [ʧʰé'lini] florentin. Maler.

Chelleri (F.) [ʧʰé'leri] ital. Operndichter.

Chelles [ʧʰé'llé], Flecken in Frankreich.

Chelmsford [ʧʰé'lmſfórd] Stadt in England; — Lord, engl. Beſehlshaber in Südafrika.

Cheloná'tas, **Cheloná'tes** (Χελωνά'tac), a. G., Vorgebirge in Eliſ.

Cheló'ne (Χελώνη), Myth., Nymphe, welche Hermes (Merkur) in eine Schildkröte verwandelte.

Cheloni'tides (Χελωνί'tιδes νήσοι).

Mehrzahl v. Chaloni'tis (Χελωνίτις), a. G., zwei Inseln im Arab. Meerbusen.

Chelono'phägi (Χελωνοφάγοι), a. G., Volk in Karmania zc.

Chelsea [Tsché'li] Vorstadt von London; Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Cheltenham [Tsché'lt'nšäm] Flecken und Badeort in England.

Chelva [Tsché'liwa] Stadt in Spanien.

Chemin, f. Du Chemin.

Cheminais (T.) [Sch'minä'] französ. Ranzelredner.

Chemiotte (A.) [Schémiöt] französ. Orientalist.

Chemmis, Chemmo, f. Panopolis.

Chemung [Tsch'i'möng] Grafschaft, Fluß u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Chenango [Tschinä'ngö] Grafschaft u. Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.

Chenaub [Tschinoä'b] Fluß in Vorderindien.

Chêne Bougeries [Schän'Busch'ri'] Chêne Thonex [Tschän'Tonä'ds] zwei Flecken in der Schweiz.

Chênedollé (Ch. de) [Schändölé'] frz. Dichter.

Chenereth, f. Cinnereth.

Chêne Thonex, f. unter Chêne Bougeries.

Chénier [Schénjé'] zwei französ. Dichter, der ältere (A. de) Lyriker, der jüngere (J. de) Schauspieldichter.

Ché'ops (Χε'op), a. Gsch., ägyptischer König.

Chepawayans [Tschipäwä'äns] Indianerstamm in Nordamerika.

Cheppe (la) [la Schöp] Dorf in Frankreich.

Chepstow [Tsché'ppstö] Stadt in England.

Cher (Le) [Le Schär] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Cherasco [Kerä'sko] Stadt u. Festung in Oberitalien.

Cheraskow (M. M.) [Chera'skoff] russ. epischer Dichter.

Cherbourg [Schärbü'r] Stadt u. Seefestung in Frankreich.

Cherbuliez [Schärbüljé'] Genfer Familienname von wissenschaftlichem und schriftstellerischem Ruf.

Cherbury (E. H.) [Tsché'rböri] engl. Philosoph. Schriftsteller.

Cherchill [Tsché'rtšhil] Dorf in England.

Cheribon [Schéribö'n] niederländ. Provinz u. Stadt auf der Insel Java.

Cherokees [Tschiröki's] Indianervolk in Nordamerika, in ihrer eigenen Sprache Tsaraghe.

Chéron [Schéro'n] französ. Maler.

Cherry [Tsché'ri] Insel in Australien.

Cherseus, f. Chorseus.

Chérilas (Χερ'ilas), griech. Dichter.

Chersidamas (Χερσιδάμας), Myth., Sohn des Priamus.

Chéršinus (Χέ(ρ)σινος), a. G., Fluß im europäischen Sarmatien.

Chéršiphron (Χερσιφρων), a. Gsch., griech. Baumeister.

Cherso [Kä'rsö] Insel mit gleichnam. Stadt im Adriat. Meere.

Cherson [Chéršö'n] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Chersonē'sus (Χερσονήσος), im Griech. gem. Cherronē'sus (Χερρονήσος), überh. Halbinsel, besonders die Thracische.

Chertsay [Tsché'rtšé] Ortschaft in England.

Cherubim, himmlische Wesen am Throne der Gottheit.

Chérubin [Schéribü'n] französ. Kapuzinermönch, machte in Optik u. Musik wichtige Erfindungen u. Verbesserungen.

Cherubini [Kä'rub'ni] (B. L. C. Z. S.) ital. Tonsetzer.

Chesalö n, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Chesapeake [Tsché'ssäpitšé] Meerbusen in den nordamerikan. Freistaaten.

Chesaux [Schéšö'] schweizerischer Physiker u. Astronom.

Cheselden (W.) [Tsché'sšö'n] engl. Bundarzt u. Anatom.

Cheshire [Tsché'schir] abgekürzt Ches [Tsché'sch] Grafschaft in England u. 2 Bezirke in Nordamerika.

Chesl-Harima, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Chesnaye, f. La Ch—.

Chesne, f. Du Chesne.

Chesneau du Marsais (C.) [Schänö'bü Maršä'] französ. Grammatiker.

Chesnelong [Schän'lo'nö], frz. Staatsmann.

Chesney [Tsché'sh'ni] (J. R.) engl. Oberst.

Cheshire [Tsché'schir] Grafschaft in England.

Chessy-les-Mines [Schä'sh'läm'n], Flecken mit Kupfergruben in Frankreich.

Chester [Tsché'st'r] Stadt in England; Name verschiedener Bezirke u. Ortschaften in England u. Nordamerika.

Chesterfield [Tsché'st'ršild] Stadt in England; engl. Familienname, z. B. des Parlamentsredners, Schriftstellers u. Staatsmannes Graf von C. (P. D. S.).

Chestertown [Tsché'stértaun] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Chesulöth, a. G., Stadt im Stamme Issaschar.

Chetardie, f. La Chet—.

Chetimaches Lake [Tschétimä'tšhšs] See in Nordamerika.

Chetwood (W. R.) [Tsché'tuüdd] engl. Schriftsteller.

Chevalblanc [Sch'wälbä'nö] hoher Berggipfel in der Schweiz.

Chevalier [Sch'wäljé'] (Th.) französ. Jurist. Schriftsteller; (M.) frz. Staatswirtschaftslehrer.

Chevallier [Sch'wälsj] franzöf. Pharmazeut, Chemiker u. Schriftsteller über Chemie zc.

Chevandier de Valdrôme [Schwan'dje' dō Valdrō'm] (J. P. N. E.), frz. Politiker und naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Chevaux-légers [Sch'wöläh'se], leichte Reiterkompanie der frz. Könige; Bezeichnung 6 bayer. Regimenter; Partigruppe der frz. Nationalversammlung 1871/75.

Chevert [Sch'wä'r], frz. Oberst.

Chevilly [Sch'wilij] Dorf bei Orléans; (A.) franz. Schriftsteller.

Cheviot Hills [Tsch'wiot HILLS] Gebirge zwischen England u. Schottland.

Chevreau (U.) [Sch'wro'] franzöf. Geschichtschreiber; (H.) frz. Staatsmann.

Chevreul (M. E.) [Sch'wör'l] franzöf. Chemiker.

Chevrouse [Sch'wör's] Stadt in Frankreich; frz. Herzogsfamilie.

Cheyne (G.) [Tsch'en] schottischer Mediziner. Schriftsteller.

Chézy (A. L. de) [Tsch'zi] franzöf. Orientalist; dessen Gattin (W. de), Enkelin der Dichterin Rarhcin, ebenfalls Schriftstellerin.

Chiabrera (G.) [Kjab're'ra] ital. Dichter.

Chiampa [Tschia'mpa] Provinz in Sinterindien.

Chiana [Kja'na] Fluß in Italien, Clans der Alten.

Chianciano [Kjant'schä'no] Ortschaft in Toskana.

Chiapas (Las) [Las Tschia'pas] Provinz im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Chiara, ital. [Kja'ra] Klara.

Chiaromonte [Kjaramō'nte] Marktflecken in Unteritalien.

Chiarenza [Kjara'ntsa] Flecken in Griechenland.

Chiari [Kja'ri] Stadt in Oberitalien; (P.), ital. Lustspieldichter und Romanschriftsteller.

Chiasso [Kja'sso] Flecken im Schweizerkanton Tessin, Südpunkt der Schweizer Gotthardbahn.

Chiavari [Kja'wäri] Stadt in Oberitalien.

Chiavenna [Kjawa'nna] Stadt in Oberitalien, deutsch Klämen oder Kläfen.

Chiaveri (G.) [Kja'wäri] ital. Baumeister.

Chlavone [Kjamo'ne], neapol. Bandenführer.

Chibara, s. Chivara.

Chicaboe-River [Tschikabi'-Riwër] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Chicago [Schikoa'gō] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Chichen [Tschitschen], Stadt in Yukatan in Mittelamerika.

Chichester [Tschitsch'ē'st'r] Stadt in England.

Chichibacoa [Tschitschibako'a] hohe Landspitze im amerikanischen Freistaate Kolumbia.

Chichimecos [Tschitschimē'kos] Völkerschaft im Freistaate Mexiko.

Chiokahominy [Tsch'i'däsh'mmĩni], Fluß im Staate Virginien in Nordamerika.

Chickasaw [Tsch'i'däshōa] Fluß in den nordamerikan. Freistaaten; **Chickasaws**, [Tsch'i'däshōas] Name eines Indianerstammes in Nordamerika.

Chickopee [Tsch'ikōpi'] Fluß u. städtischer Bezirk in Nordamerika, Massachusetts [Masschschut'setts].

Chicolana [Tschiklā'na] zwei Städte in Spanien.

Chicot [Tsch'ikōt] Grafschaft in Nordamerika, Staat Arkansas.

Chidley, s. Cap Ch—.

Chielasa [Kjälä'sa] Hafenort in Griechenland.

Chierasco, s. Cherasco.

Chieri [Kjä'ri] Stadt in Oberitalien.

Chiers [Schjä'r] Nebenfluß der Maas in Belgien zc.

Chiesa (F. A. della) [Kjä'ha] ital. Geschichtschreiber.

Chiese [Kjä'he] Fluß in der Lombardei.

Chieti, Civita di Chieti [Tschiwitā'di Kjä'ti] Stadt in Unteritalien.

Chifflet (J. J.) [Tschiffäl] franzöf. Geschichtschreiber.

Chigi (F.) [Kj'ibhi] Familienname des Papstes Alexander VII.; römisches Fürstengeschlecht.

Chihuahua [Tschiuā'ua] Provinz u. Stadt im Freist. Mexiko.

Chijs [Tschis] (P. O. van der), niederländ. Münzforcher.

Child [Tschild] engl. Schriftstellerin.

Childe Harold's Pilgrimage [Tschildhā'rōld's Pilgrimedsh] Name eines engl. Gedichts v. Byron.

Chile [Tschile], (Chili [Tsch'i'li]) Freistaat in Südamerika.

Chilliothe [Tschiljō'thē] mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Chiliookō mon (Χιλιόκωμον), a. G., reich bevölkertes Thal in der pontischen Landschaft Phönäroia.

Chilkow [A. J.] [Tschil'kōw] russ. Fürst u. Geschichtschreiber.

Chillan [Tschilja'n] Bezirk u. Stadt im amerikanischen Freistaate Chile.

Chillingworth (W.) [Tschillinguōr'tsh] engl. Schriftsteller.

Chillon [Tschijōnē], Schloß im Schweizerkanton Waadt.

Chilon (Χίλων, seltener Χελων), a. Gsch., einer der 7 griech. Weisen.

Chiloe [Tschilō'e] Insel an der Küste v. Chile in Südamerika.

Chilpancingo [Tschilpandsi'ngo] Stadt im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Chimäsa (Χιμαίσα), Myth., altgriech. Ungeheuer, oben Löwe, mitten Ziege, unten Drache.

Chimaltenango [Tschimaltēnā'ngo] Provinz u. Stadt im amerikanischen Freistaate Guatemala.

Chi'märus (*Xluapoc*), griech. Bildhauer.
Chimay (*Schimä*) Stadt in Belgien;
Name einer fürstlichen französ. Familie.

Chimborazo [*Schimborä* bso] hohe Berg-
spitze der Anden in Südamerika, lange Zeit
für den höchsten Berg der Erde gehalten.

Chimenti (G.) [*Kimänti*] gen. da Em-
bölli, ital. Maler.

Chiminello [*Kiminä* llo] ital. Astronom.

Chimney Houghton (Gr.) [*Schimni*
hoat'n] engl. Schriftsteller.

Chimova [*Kimö* wa] Hafenort in Grie-
chenland.

China [engl. *Schei'nä*, span. *Schi'na*,
it. *Ki'na*, chines. Tschung-kuë, Reich der
Mitte] Kaiserthum China; — Ortschaft in
Nordamerika, Staat Maine.

Chinampas [*Schinä* mpas] die sonst
schwimmenden, jetzt aber festen Gärten an
den Ufern der Seen Texcoco u. Chalco bei
Mexiko.

Chinandega [*Schinandeg*a] Stadt im
amerikan. Staate Guatemala.

Chinapatam [*Schinapatä* m] Stadt in
Borberindien.

Chinoha- [*Schi'ntschä*] oder Guäno-
Inseln, 3 südamerikan. Inseln bei Peru.

Chinohay od. Chinohaycooha [*Schin-*
tschä-lso *tischä*] See im amerik. Freistaate Peru.

Chinohilla [*Schintschilja*] Stadt in
Spanien.

Chinchon [*Schintschön* n] Stadt in Spa-
nien.

Chinchoor [*Schintschür* r] Stadt in Bor-
berindien.

Chinco [*Schi'nto*] Insel bei Sumatra
in Südäßen.

Chiniazso (D.) [*Kinjä* zso] ital. Ge-
schichtsschreiber.

Chinnereth, f. Cinnereth.

Chimon [*Schinön* n] Bezirk u. Stadt in
Frankreich.

Chinos [*Schi'nos*] Mischlinge v. Negern
u. Indianern in Südamerika.

Chinsura [*Schinjü* ra] Stadt in Bor-
berindien.

Chioggia (gewöhnlich Chiozza) [*Kjöd-*
bsha (*Kjö* bsha)] Stadt in Oberitalien.

Chi'one (*Xio* n), Myth., Tochter des
Daidalion u. Mutter des Autolykos.

Chi'ónis (*Xlo* n), a. Gsch., griech. Bild-
gießer.

Chi'os [*Xlo* g], die jetzt Chi'o oder Skio
gen hört. Insel Salis-Ada'ssi (Rastiginsel),
vgl. Stanchio.

Chiozza, f. Chioggia.

Chipaways [*Schi'ppa*-uëß] Indianer-
stamm in Nordamerika.

Chipeos [*Schipe* os] Volk in Südamerika.

Chipleani, Nevado de Ch- [*Ne-*
wä do de *Schiple* ni] hoher Berg im Frei-
staate Bolivia.

Chippenham [*Schi'p'nham*] Stadt in
England.

Chippewas, f. Ojibways.

Chippeway [*Schi'ppiuë*] Fluß in Nord-
amerika, eigl. Tschippewyan.

Chipping-Sudbury [*Schi'pping* S'd-
bëri] Gleden in England.

Chiquillanos [*Schikilja* nos] Völkerschaft
in Südamerika.

Chiquimula [*Schikimä* la] Provinz u.
Stadt im Freistaate Guatemala.

Chiquitos [*Schiki* tos] ehemals India-
nervolk; jetzt noch Bezirk im amerikan. Frei-
staate Kolumbia.

Chiriguano [*Schirigwä* nos] Indianer-
stamm in Südamerika. Staate Bolivia.

Chirinal [*Schirinä* l] Vorgebirge in Süd-
amerika.

Chiriqui [*Schiri* ti], Berg, Landschaft
und 2 Flüsse in Südamerika.

Chirk [*Schë* r] Dorf im engl. Fürsten-
tum Wales.

Chirön (*Xeipw* n), Myth., Kentaur u.
geschickter Arzt.

Chisamo [*Ki'ä* mo] Hafenort auf der
Insel Randia.

Chislehurst [*Schei* lshërs], engl. Dorf
unweit London, Sterbeort Napoleons III.

Chisholme [*Schi'ssö* m] Gleden in den
Berein. Staaten v. Nordamerika.

Chishull (E.) [*Schi'ssö* l] engl. Alter-
tumsforscher.

Chiswick [*Schi'ss* l] Dorf u. Schloß des
Herzogs v. Devonshire in England.

Chit'one (*Xio* n), Myth., Beiname der
Artemis (Diana).

Chitors [*Schitö* r] Stadt in Borber-
indien.

Chittagong [*Schittagö* n] Bezirk u.
Fluß in Borberindien.

Chitteldroog [*Schittelbrü* g] Stadt in
Borberindien.

Chittenden [*Schittë* n'd] Grafschaft u.
Stadt in den Verein. Staaten v. Nord-
amerika.

Chitty (J.) [*Sch'iti*] engl. jurist. Schrift-
steller.

Chiusa (La) [*La* *Kjü* sa] Stadt in Ober-
italien; Chiusa ital. = Klaus, Engpaß,
Name mehrerer Ortschaften.

Chiusi [*Kjü* si], Stadt in Oberitalien, das
alte Clusium.

Chiva [*Schi* wa] Stadt in Spanien.

Chivara, Chuchivara [*Schivä* ra',
Schutschivä ra'] Fluß in Südamerika.

Chivasso (*Chlavasco*) [*Kiwä* sso (*Ki-*
wä sso)] Fluß in Oberitalien.

Chivatu [*Schiwati* u'] Fluß in Süd-
amerika.

Chiwa [*Ki* wa], Staat u. Stadt in Tur-
kestan unter russ. Botmäßigkeit.

Chizerota [*Schizö* ro], abgezonderter frag.
Volksstamm, von den Nachbarn verachtet
und gefaßt; vergl. Burins.

Chlo'dowich, a. Gsch., einige Könige der
Franken.

Chlōs (Χλόη), Myth., Betname der Demeter, der Beschüßerin der jungen Saat; griech. Frauennamen.

Chlopioki [Chłōpi'istʃi] (J.) poln. General.

Chlopowski [Chłōpsō'fistʃi], poln. General.

Chlōris (Χλωρίς und Χλωρίς), Myth., Gattin des Zephyros, Göttin der Blumen, lat. Flora.

Chlām, Dorf in Böhmen.

Chlameo (Chlū'māš) Herrschaft u. Stadt in Böhmen.

Chmielnicki (Bogdan) [Chmijl'nitʃi] Hetman der Kosaken, Urheber des Aufstandes gegen Polen; — (N. J.), russ. Lustspiel-dichter.

Chmielnik [Chmijl'nitʃ] zwei Städte im Russisch-Polen.

Chnō'dōmar, a. Gsch., Häuptling der Aemanner.

Chorō'se, Chorō'se (Χορρή, Χωρήη), a. G., Landschaft in Parthien.

Chōaspe (Χοάσπης), a. G., Fluß in Indien, jetzt Atol.

Choco [Tschōfō] Provinz im amerikan. Freistaate Ruēva Granāda.

Choctaw [Tschō'diwa] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Choctaws [Tschō'diwas] indian. Völkerschaft in Nordamerika.

Choos [Chōitsch] Stadt in Russisch-Polen.

Chodkiewicz (Karol) [Choditsch'witsch] poln. Feldherr.

Chodowiecki (D. N.) [Chodowitsch] Kupferstecher aus Danzig.

Chō'dscha Kermā'ni, pers. Dichter.

Chō'dscha Raschid, Geheimschreiber des Schāsin Chan.

Chodszess [Chō'djitsch] Stadt in der preuss. Provinz Polen.

Chodako (L.) [Chō'dscho] poln. Gelehrter; —, (A.), poln. Orientalist.

Choe'rilus (Χοιρῖλος), mehrere griech. Dichter, am berühmtesten C. von Samos.

Choin [Chōā'nō] französ. Familiennamen.

Choiseul-Amboise [Chōā'sū'l-l-ā'nōwa'f] (E. F. duc de), frz. Staatsmann.

Choiseul d'Allecourt (M. de), [Chōā'sū'l dā'jū'r] französ. Schriftsteller.

Choiseul du Fleissie-Prasin (G. de) [Chōā'sū'l dū flā'ssi'-Prā'sin] Herzog u. Markschall v. Frankreich.

Choiseul-Gouffier (M. G. A. F. comte de) [Chōā'sū'l-l-Guffi'r] französ. Staatsmann u. Schriftsteller.

Choiseul-Stainville (E. F., duc de) [Chōā'sū'l Stā'niw'il] französ. Staatsminister.

Choinin [J.] [Chōā'nā'nō] französ. Geschichtsschreiber.

Choisy [Chōā'si] (F. T. de) französ. Geschichtsschreiber; frz. General in poln. Diensten; Name mehrerer französ. Ortschaften.

Chokand [Schō'an(b)], russ. Prov. und Stadt in Turkistan.

Chokier (J. H. de) [Schō'jē] belgischer Schriftsteller.

Cholet [Schōlā'] Stadt in Frankreich.

Cholmogory [Chalmōgō'rū] Stadt im europ. Rußland.

Cholmondely (Marquis) [Tschō'mli] engl. Oberkammerherr.

Cholula [Tschōlū'la] Stadt im amerikan. Freistaate Mexiko.

Chomiakow [Chāmē'toff] (A. S.) russ. Krieger, Schriftsteller und Dichter.

Chō'māri (Χόμαροι), a. G., Volk in Bactriana.

Chomel (P. J. B.) [Schōmā'l] französ. Botaniker.

Chompré (P.) [Schōnprē] französ. Schriftsteller im Fache der Mythologie u.

Chonohas [Tschō'ntschas] Völkerschaft in Südamerika.

Chō'ndēmīr, Beiname des Gālā'thed-din ben Hmā'd Eddī'n, pers. Geschichtsschreiber.

Chonidas, i. Connidas.

Chonos [Tschō'nōs] Insel bei dem Freistaate Chile.

Chontales [Tschōntā'les], Bezirk von Milarā'gua in Mittelamerika.

Choper [Chōšpē'r], Fluß in Rußland.

Chopin (F. F.) [Chōpā'nō] in Polen geborener berühmter Komponist.

Chorā'sān, Provinz in Afghanistan.

Chorā'sīn, a. G., Ortschaft in Galiläa.

Chorges [Chōr'sh] Ortschaft in Frankreich.

Chō'rīkos (Χόρικος), Myth., König v. Arkadien.

Chorillos [Tschōr'iljos] Dorf im Freistaate Peru.

Chorley [Tschōā'rlī] Stadt in England; engl. Schriftsteller.

Chōromithrē'se (Χωρομυθρη), a. G., Landschaft in Medien.

Choron [Chōrō'nō] (A.), frz. Tonsetzer.

Chorā'sā'd, Dorf in Mesopotamien.

Chorrera [Tschōrrē'ra] Stadt im Freistaate Ruēva Granāda.

Chō'rēas, Chō'rēas (Χορῖας, Χερῖας), a. G., Fluß in Phönizien, jetzt Rorā'dsch.

Chō'srew, türk. Kapudā'n-Bascha; — Mehe'med, Statthalter von Ägypten; türk. Staatsmann.

Chō'srōes (Chosru), zwei Könige v. Persien.

Chō'srōwa, Stadt in Persien.

Chō'sru Ben Hō'r'mus od. Chō'sru Po'r'wis (Chosrōes II); Chō'sru Ben Bā'lā'schān; Chō'sru Nū'schirwān (Anū'schirwān), drei Könige v. Persien.

Chō'sru u. Schirī'n, Name eines pers. Romans.

Chotäboi [Chō'ttjēbor'sh] Stadt in Böhmen.

Choteesghur [Tʃotɪsɣuː] großer Bezirk im britischen Vorderindien.

Chotek [tʃɔtʃɪk], böhm. Reichsgrafen-geschlecht.

Chot'in, Choosim [tʃɔtʃɪm], befest. russ. Kreisstadt.

Chots [tʃotʃ] hoher Berg in Ungarn.
Cho'tusitz (böhm. Cho'tusice), Markt-siedeln in Böhmen.

Chouans [ʃuɑ̃n] Parteiname der Anhänger des französl. Königshauses in der Vendée zur Zeit der Revolution.

Choudien [ʃudjɛ̃], unter Napoleon III. deportiert.

Choulant (J. L.) [ʃulɑ̃] mediz. Schriftsteller in Dresden.

Choumara [ʃumɑ̃rɑ] französl. Kriegsingenieur.

Chowan [tʃɔwɑn] Fluß u. Grafschaft in Nordamerika.

Chowbent [tʃauˈbɛnt] Ortschaft in England.

Chresiphon, f. Otesiphon.

Chrestiens de Troyes [kʁɛtjɑ̃ də tʁwa] französl. Troubadour.

Chrétien, franz. [kʁɛtjɑ̃], Christian, engl. [kʁɪˈtʃiən] Christian.

Chrétien de Troies [kʁɛtjɑ̃ də tʁwa], f. Chrestiens u.

Christ, engl. [kʁɪst, kʁɪst] Christus (Χριστός).

Christiania, bei den Norwegern Kristi'anya, Hauptstadt des Königreichs Norwegen.

Christiania Fjord [kʁistjɑˈnɪɑ fjɔr] Meerbusen am Rattégat.

Christiansø [kʁɪˈstjɑnsø] dänische Inselgruppe in der Ostsee, früher Ertholmene = Erbseninseln.

Christianssand, norweg. Kristianssand [kʁɪstjɑnsʂɑˈnd], Hafenstadt und Stifthsauptort im südl. Norwegen.

Christiansund, norweg. Kristiansund [kʁɪstjɑnsʂyˈnd], Stadt im nördl. Norwegen.

Christianstä'd, Stadt und Bezirk in Südschweden.

Christie (J.) [kʁɪˈtʃi] engl. Altertumsforscher.

Christineha'mm, schwed. Handelsstadt.
Christi nos, [kʁistjɪ nɔs] span. Partei, Gegner der Karlisten.

Christmas Island [kʁɪˈsmʌʃ ɪˈlənd] Weihnachtsinsel im Stillen Ocean.

Christofle [kʁistɔˈfl] (C.), frz. Gewerbetreibender und Unternehmer, ber. durch die Verarbeitung des Christoflemetalls (Alfenid).

Christopher, engl. [kʁɪˈstɔfɜ] Christoph.

Christó'phorus, Sankt —, ein Heiliger.

Christó'pulos (A.), neugriech. Dichter.

Christoval, f. Cristoval.

Christovão, portug. [kʁistɔˈvɐu] Christ-staph.

Christus (Χριστός), der Gesalbte, Beiname unseres Herrn Jesu von Nazareth, Übersetzung des hebr. Messias.

Chrō nos (Χρόνος), Myth., die Zeit als griech. Gottheit.

Chrudim, Chrudim (Chřivim) Kreis u. Stadt in Böhmen.

Chrulew [tʃrɥɪw] (S. A.), russ. General.

Chrysa'or (Χρυσάωρ), Myth., Sohn des Poseidon (Neptun) u. der Medusa.

Chrysis (Χρυσίς), Myth., Tochter des Chryses, d. i. Astynome oder Hippodameia.

Chrysérōs (Χρυσέων), a. Gsch., Freigelassener des Marcus Aurelius.

Chrysi'ppus (Χρύσιππος), Myth., Sohn des Pelops und der Danaë; a. Gsch., stoischer Philosoph.

Chryso'cōmas (Χρυσόκομας), Myth., Beiname Apollo's.

Chrysogonē a (Χρυσόγονεια), Myth., Tochter des Palamos, durch Poseidon Mutter des Chryses.

Chryso'gōnus (Χρυσόγονος), a. Gsch., berühmter Sänger unter Domitians Regierung.

Chryso'kēras, a. G., Vorgebirge, auf welchem das alte Byzanz lag, noch heute das „Goldene Horn“.

Chryso'lōgus, a. Gsch., Bischof von Rom, 433 n. Chr.

Chrysolō'ras (M.), griech. Grammatiker, und Bepflanzter der griech. Literatur nach Italien.

Chryso'nōs (Χρυσονόη), Myth., Gemahlin des Proteus (21.).

Chrysopelē'a (Χρυσόπελεια), Myth., Hamadryade od. Baumnymphe.

Chryso'pōlis (Χρυσόπολις), a. G., Stadt in Bithynien.

Chryso'r rhōas (Χρυσόρροας), d. h. Goldfluß, a. G., Fluß in Syrien.

Chrysostome, französl. [kʁɪstɔˈm],

Chrysostom, engl. [kʁɪstɔˈstɒm], Chrysostomo, port. [kʁɪstɔˈstomɐ] Chrysostomus.

Chryso'stōmus (Χρυσόστομος), (J.), Kirchenlehrer u. Patriarch zu Konstantinopel.

Chryso'thēmis (Χρυσόθεμις), Myth., Tochter des Agamemnon u. der Niphamnestra, Geliebte des Apollo; — a. Gsch., Kreter, erhielt zuerst in den Pythischen Spielen einen Preis für einen Hymnus auf den Apollo.

Chrsanów (Chřivánum) Stadt im Gebiete der Stadt Ratkau in östr. Galizien.

Chrsanowski (A. v.) (Chřivánovský) poln. General.

Chubb (Th.) [tʃʌbb] engl. Schriftsteller.
Chucuito [tʃukutuˈito] Hochthal im Freistaate Bolivia.

Chudleigh (Mary) [tʃʌdˈlɛ, tʃʌdˈbɪ] engl. Dichterin.

Chumanos [tʃumɑˈnos] Völkerschaft in Südamerika.

Chumbul [tʃʌmˈbul] Fluß in Vorderindien.

Chumpaneer [ʧʊmpaniˈr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.
Chuprah [ʧʊpraˈ] Stadt in Vorderindien.
Chuquisaca [ʧʊʃiʃaˈka] Provinz u. Stadt im Freistaate Bolivia, diese meist *Sucra* genannt.
Chur [ʧʊr], ital. *Coira* [koˈira], romanisch *Quera*, Hauptstadt des Schweizerkantons Graubünden.
Church (R.) [ʧʊʃtʃ] engl. Admiral; (F.), amerikan. Landschaftsmaler; engl. Familienname.
Churchill (J.) [ʧʊʃtʃɪll] Herzog v. Marlborough [spr. Moaˈlbɔrə], engl. Kriegsheld; (C.), engl. Satiriker, auch Missinippi oder *English River* [Ing-ɡlɪʃ ɪvəˈr], Fluß in Britisch-Nordamerika; Feste daselbst.
Churchtown [ʧʊʃtʃtaʊn] Stadt in England.
Chüschid Pa'scha, türk. Pascha.
Churubusco [ʧʊrubuˈsko] Ortschaft in Mexiko; hier 1847 Sieg der Nordamerikaner über die Mexikaner.
Chüs, ein Sohn Hams.
Chusäi, Chüsai, a. Gsch., Vertrauter des Königs David.
Chü'sistan, Provinz in Persien.
Chwalynak [ʧwaliˈnɪʃ] Stadt im asiat. Rußland.
Chwolson (D.), russ. Altertumsforscher.
Chwostow (D. J.) [ʧwasʲtɔʃ] russ. Dichter.
Ciablese, f. Chablais.
Ciäbrus, f. Ciambus.
Ciaconi [ʧiaʃoˈni] ital. Schriftsteller.
Cialdini [ʧjaldɪˈni] (M.), Herzog von Gaeta, ital. General.
Ciamberlano (L.) [ʧamberlɔˈno] ital. Maler.
Ciambi (L.) [ʧɔˈmbi] ital. Schriftsteller.
Ciamb(r)us (*Κλαυθ(ρ)ος*), Grenzfluß zwischen Ober- und Niedermosien, jetzt Ibriz.
Ciampelli (A.) [ʧɔmpɔˈli] italien. Maler.
Ciampi [ʧɔˈmpi] (S.), ital. Gelehrter und Kunstschriftsteller.
Ciampini (G. G.) [ʧɔmpɪˈni] ital. Archäologe.
Ciampoli [ʧɔˈmpoli] ital. Dichter.
Clara [ˈciara] Provinz u. Fluß in Brasilien.
Cibälis od. **Cibäläe** (*Κιβαλλίς, Κίβαλαί*), a. G., Stadt in Pannonien, jetzt Binkouze.
Cibao [ˈsiβaˈo] Bergland auf der Insel Haiti.
Cibber (Colley) [ˈsiːbbɛr] engl. Schauspieler u. Lustspielbichter.
Cibotos, f. Apamea C—.
Cibrario [ʧibɪˈraːrio] (G. A. L., conte di), ital. Geschichtsforscher und Staatsmann.
Cibyra (*Κίβυρα*), a. G., Stadt in Phrygien, jetzt Trümmer bei Horzoum.

Ciocarelli (L.) [ʧioʃiˈraˈli] italien. Schriftsteller.
Ciooi [ʧioʃiˈtti] (M. L.), ital. Dichterin.
Ciocione [ʧioʃiˈtʃoˈne] ital. Bildhauer u. Baumeister.
Cioconi [ʧioʃiˈkoˈni] ital. Stegreißdichter.
Cioely, **Ciaily**, f. Cecily.
Cioeri [ʧiɛˈri] französ. Musiker, Architekt u. Maler.
Cicerone [ʧiʃiˈtʃeroˈne], ital. Name für Fremdenführer, besonders in Rom.
Cioigna (P.) [ʧioʃiˈɲa] Doge v. Venedig.
Cioognara (L., conte di) [ʧioʃiˈkoˈɲa] ital. Schriftsteller.
Ci'cōnes (*Κίκωνες*), a. G., Völkerstamm in Thracien.
Cid el Campeador [ˈsið el ʧampeaˈðoːr] Beiname des span. Kriegshelden Don Rodrigo Diaz, Conte de Vivar [Don Rodrigo Diˈas, koˈnte de βiˈwaːr].
Cidaos [ˈsiðəˈlos] Fluß in Spanien.
Cidlina (*Caidlina*) [ʧiˈdliˈna] Fluß in Böhmen.
Ciechanów [ʧɛˈʧaˈnum] Stadt in Rußisch-Polen.
Ciechanowicz [ʧɛˈʧanowʲitsʃ] Dorf im europ. Rußland.
Cieco (Fr.) [ʧiˈʧoˈto] Beiname des ital. Dichters Fr. Bello.
Cienfuegos (N. A. de) [ʧiɛnˈfuɛˈɣos] span. Dichter.
Cigala (Sinan) [ʧigəˈla] Sicilien, Generalkapitän der türkischen Flotte.
Cigliano [ʧiʃiˈjaˈno] Marktflecken in Oberitalien.
Cignani (C.) [ʧiɲiˈjaˈni] ital. Maler.
Cignaroli (*Giandomenico*) [ʧiɲiˈjaˈroˈli] ital. Maler.
Cigoli (L. Cardi da C—) [ʧiʃiˈgoli] ital. Maler.
Ci'loes (*Κίλικες*), a. G., Einwohner v. Kilikien.
Cili'cia, **Trachēa** oder **Trachō'tis** (*Κίλικία ἢ Τραχῆα* oder *ἡ Τραχεώτις*), a. G., Provinz in Kleinasien.
Cilli, slowenisch Celje, östr. Stadt in Steiermark.
Cima [ʧiˈma], ital. = Gipfel, Bezeichnung zahlreicher Gebirgsspitzen in den Alpen.
Cimabue (G.) [ʧimabuˈe] ital. Maler.
Cima da Conegliano (G. B.) [ʧiˈma da koˈnɛʃjaˈno] ital. Maler.
Cima d'Asta [ʧiˈma d'ɔˈsta] hoher Berggipfel in Tirol.
Cima di Lagorei [ʧiˈma di ləgoˈraːi] Berggipfel in Tirol.
Cima di Vernina [ʧiˈma di βɛrˈniːna] Berggipfel in Toskana.
Cimarosa (D.) [ʧimaroˈʒa] ital. Tonsetzer.
Cimino [ʧimiˈno] hoher Berg in Mittelitalien.
Ci'minus, a. G. See in Etrurien.

Cimō'lis (*Κίμωλις*), a. G., Stadt in Paphlagonien, jetzt Kimuli.

Cimolo, f. Cimolus.

Cimolus (*Κίμωλος*); Cimolo, ital. [Tschimō'lo] Insel im Ägäischen Meere, jetzt Cimoli oder Argentiere.

Cimon (*Κίμων*), a. Gsch., ber. athenischer Name aus dem Philaidengeschlecht, bes. der Sohn des Miltiades.

Cimone [Tschimō'ne] hoher Berg im Montenesischen.

Cinaloa [Dsinālō'a] Provinz u. Stadt im Freistaate Méjito.

Cināros (*Κίναρος*), a. G., Insel im Ägäischen Meere, jetzt Kinara oder Binasa.

Cinchoh [Dsinitschō'n] Gemahlin eines Vizekönigs v. Peru, v. welcher die Chinarrinde ihren Namen haben soll.

Cincinnati [hinfinnē'ti] Stadt in Nordamerika.

Cincinnati (R.) [Tschintschinnā'to] ital. Maler.

Cinēas (*Κινέας*), Feldherr u. Günstling des Königs Pyrrhus v. Epirus.

Cinelli (C. G.) [Tschinā'li] ital. Schriftsteller.

Cinesi [Tschinē'zi] Stadt auf der Insel Sicilien.

Ciney [hinā'] Ortschaft in Belgien.

Cingaroli (M.) [Tschingarō'li] italien. Maler.

Cinge'tōrix, a. Gsch., Feldherr d. Trevirer.

Cingoli [Tschingō'li] Stadt in Mittelitalien.

Cināmus (*Κίναμος*), byzantin. Geschichtsschreiber.

Cinne'roth (Chinne'reth), Name des Galiläischen Meeres; auch eine Stadt in Galiläa.

Cino da Pistoja, eig. Guittone, [Tschino da Pistō'ja, Swittō'ne] ital. Dichter und Rechtsgelehrter.

Cinqarbres [hänstā'rbre] Professor der hebräischen u. der syrischen Sprache in Paris.

Cinquecento [Tschinkwetschē'nto], ital., eigtl. 500, Abkürzung für die Jahreszahl 1500, der Stil des 16. Jahrhunderts in der ital. Kunst und Poesie.

Cinq-Mars (H. Coiffier de) [Sän's Mär'sh] französl. Marschall.

Cinq-Ports, französl. [Sän's-Pör], Cinque-Ports, engl. [Si'nt-Pörts] die fünf (jetzt sieben) Häfen od. Seestädte in England: Dover [Dō'wër], Sandwich [händu'stsch], Romney [Rō'mni], Hythe [Heitsch], Hastings [He'stings], nebst Winchelsea [Win'schēlsch] und Rye [Rei].

Cintegabelle [hän'sigabā'li] Stadt in Frankreich.

Cinto [Tschinto] hoher Berg auf der Insel Korfu.

Cintira [Si'ntrā] Stadt in Portugal.

Ci'nyps oder Ci'nýphus (*Κίνυψ* oder *Κίνυρος*), a. G., Fluß in Libyen.

Ci'nýras (*Κινύρας*), Myth., König von Cypern.

Cinyrē'sa, Cinyri'a (*Κινύρεια*), a. G., Stadt in Cypern.

Ciofano (E.) [Tschō'fāno] ital. Philologe. Ciotat, Cioutat (La) [La hjo'tā, La hjo'tā] Stadt in Frankreich.

Ciprian, span. [Dšipriā'n] Cyprian.

Cipriani [Tschipriā'ni] (G.), Maler und Kupferstecher.

Cirbied [sirbjē] französl. Orientalist. Ciro's (*Κίρως*), Myth., zaubermächtige Göttin der Griechen; ein Asteroid.

Ciro'sū, a. G., Stadt in Lattum.

Circello, f. Monte Circello [Tschirtschē'lo]; marchese, Haupt der vorl. Regierung in Neapel.

Circignano (N.) [Tschirtschinjā'no] ital. Geschichtsmaler.

Circleville [hē'rlwīll] Stadt im Staate Ohio, Nordamerika.

Circular, f. Cape C—.

Cirencester (Cirecester) [Si'stēr] Fleden in England.

Cirillo [Tschir'lo] (D.), ital. Botaniker; neapolitan. Vaterlandsfreund.

Cirilo, span. [Dšir'lo] Cyrillus.

Ciro-Ferri [Tschirō-hä'rri] ital. Maler u. Baumeister.

Cirollo [Tschirō'lo] Fleden u. Schloß bei Ancona, mit einem wunderhäßigen Marienbilde.

Cir'ta (*Κίρτα*), a. G., Stadt der Massilier in Numidien, jetzt Constantine [Konstantī'n].

Ci'samus (*Κίσαμος*), a. G., Stadt auf der Insel Randia.

Ciscar [Dšisā'r] Mitglied der span. Regenschaft im J. 1810.

Cisneros (F. X. de) [Dšisnē'ros] Erzbischof v. Tolédo.

Cisplatina [Dšisplati'na] Staat in Südamerika.

Ci'ssēus, 2f. (*Κισσεύς*), Myth., König v. Thracien.

Classey [hißā] (E. L. O. C. de), frz. General und Staatsmann.

Cisteaux, Citeaux [hi'tō] Fleden in Frankreich mit dem Stammkloster des Cistercienser Mönchsordens.

Cisterna [Tschishti'rna], Fürst von, sardin. Parteiführer.

Cisthē'ne (*Κισθήνη*), a. G., Stadt in Aiolis.

Cistobō'ci (*Κιστοβώκοι*), a. G., Volk in Dacien.

Citara [Dšitā'ra] Stadt in Nueva Granada.

Cité [hi'tē], frz. = Stadt (aus lat. ci'vitas). Citeaux, f. Cisteaux.

Ci'tium (*Κίτιον*), hebr. Chē'tim, a. G., Stadt in Cypern.

Citlaltepetl [Dšitaltepetl] Bergspitze der Anden in Méjito.

Citoyen [ʃitojɔ̃ˈnɛ], fr. — Bürger; in der Revolutionszeit die übliche Anrede.

Città [ʃittà], ital. — Stadt (aus lat. ci'vitas).

Cittadella [ʃittadàˈlla] Flecken in Oberitalien.

Città della Pieve [ʃittàˈdàlla ɸjəˈwe] Stadt in Mittelitalien.

Cittadini (P. F.) [ʃittadini] ital. Maler.

Città nuova [ʃittàˈnuova] Hauptstadt der Insel Malta.

Città San Angelo [ʃittàˈSan ʔnˈdʒelo] Stadt in Unteritalien.

Città Vecchia [ʃittàˈvɛtʃja] Stadt auf der Insel Malta.

City [ʃiˈti] Name eines Teils der Stadt London; überhaupt — Stadt (aus lat. ci'vitas).

Clubranovich [ʃclubrəˈnowitsch] dalmatischer Dichter des 17. Jahrhunderts.

Ciudad [ʃiudáˈd], span. — Stadt (aus lat. ci'vitas).

Ciudad-Bolivar, f. **Angostura**.

Ciudad de Felipe [ʃiudáˈd de ɸeliˈpe] Stadt in Chile.

Ciudad de la Hacha [ʃiudáˈd de la ʔtʃa] Stadt im amerikanischen Freistaate Nueva Granada.

Ciudad de las Casas (sonst **Real**) [ʃiudáˈd de las ʔaˈsas], Stadt in Mexiko.

Ciudad de Serena [ʃiudáˈd de seˈreˈna] Stadt in Chile.

Ciudad Real [ʃiudáˈd Reál], **Ciudad Rodrigo** [ʃiudáˈd Rodriˈgo] zwei Städte in Spanien.

Ciullo d'Alcamo [ʃiulˈlo dʔʔlˈkamo] alter ital. Dichter.

Ciuretti [ʃiurɛtˈti] ital., in Deutschland ansässiges u. gebildetes Geschlecht.

Civiale (J.) [ʃiwjəˈle] französl. Arzt und medizinischer Schriftsteller.

Civiale del Friuli [ʃiwjəˈle del ɸriˈuli] Stadt in Oberitalien.

Civiltà cattolica [ʃiwjiltàˈkattoˈlita], Organ des Papstes.

Civita-Castellana [ʃiwjitaˈkastellaˈna], Stadt in Mittelitalien.

Civita di Chieti, f. **Chieti**.

Civita ducale [ʃiwjitaˈdukaˈle] Stadt in Unteritalien.

Civitali (M.) [ʃiwjitaˈli] ital. Bildhauer u. Baumeister.

Civita Vecchia [ʃiwjitaˈvɛtʃja] Festung und Freihafen in Mittelitalien.

Civray [ʃiwɾä] Stadt in Frankreich.

Cize [ʃiz] Landschaft in Frankreich.

Clackmannan [ʃlakmännän] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Cladel [ʃadäˈl] (L.), frz. Romanschriftsteller.

Cladans, **Cladans** (Κλάδος, Κλάδος), a. G., Fluß in Elis.

Classens [ʃlāˈhens] drei holländ. Maler.

Claget (W.) [ʃlāˈggɛt] engl. Schriftsteller.

Clagny [ʃlajni] Schloß bei Versailles.

Clairborne (Klebborn) drei Grafschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Clain [ʃlän] Fluß in Frankreich.

Clair [ʃlär] zwei Grafschaften in den nordamerikan. Freistaaten.

Clair, französl. [ʃlär] Klarus; **Claire**, [ʃlär] Klara.

Clairac [ʃläräˈd], Stadt in Frankreich.

Clairault, **Clairaut** (A. Cl.) [ʃlärö] französl. mathemat. Schriftsteller.

Clairbourn [ʃlärbörn] Stadtbezirk im nordamerikan. Staate Ohio.

Claret [ʃlärä], engl. [ʃlärɛt], Name eines schwarzen französl. Weines.

Clairfait (F. S. C. J. de Croix, comte de) [ʃlärɛˈf] östreich. Feldmarschall.

Clairon (C. J. H., Legris de la Tude) [ʃläröˈn] französl. Schauspielerin u. Schriftstellerin.

Clairvaux [ʃlärwö] Dorf und Gefängnis in Frankreich, alte Cistercienserabtei.

Clara Vallis.

Clamart [ʃlamäˈr], Dorf bei Paris.

Clamecy [ʃlamɛˈsi] Stadt in Frankreich.

Clan [ʃlän], keltische Bezeichnung der Familie, bei den Schotten die Stammesbezeichnung.

Clancarty [ʃlänkäˈrti] irländ. Staatsmann; Lord, engl. Gesandter im Haag.

Clanricarde [ʃlänriˈkär] engl. Staatsmann.

Clanwilliam [ʃlänuˈljām] engl. Staatsmann.

Claparède [ʃlaparäˈd] schweizerischer Schriftsteller.

Clapham (S.) [ʃlāˈppām] engl. Kanzlerredner.

Clapperton (H.) [ʃlāˈppɛrtˈn] schott. Reisebeschreiber.

Clare [ʃlär] Grafschaft u. Stadt in Irland; (J.), engl. Dichter.

Claremont [ʃlärˈmɔnt] Lustschloß in England; [ʃlärˈmɔˈnə], Schloß und Landsitz des Königs von Belgien.

Clarence [ʃlärɛnʃ] Stadt in England.

Clarence Cove [ʃlärɛnʃ kōv] engl. Kolonie auf der Insel Fernando del Po.

Clarencetown [ʃlärɛnʃtaun] Stadt auf der engl. Guineainsel Fernando Po.

Clarendon [ʃlärɛnˈdɔn] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika; engl. Grafenfamilie.

Claretie [ʃlarɛˈti] (J.), frz. Schriftsteller.

Clark [ʃlärk] Name zweier engl. Ärzte u. mediz. Schriftsteller.

Clarke (S.) [ʃlärk] engl. Theologe, Philologe und Philosoph; Name mehrerer ber. Männer.

Clarke [ʃlärk] mehrere Grafschaften u. Flüsse in den Verein. Staaten v. Nordamerika; engl. Familienname.

Clarke [ʃlärk], Herzog von Feltre, frz. Marschall.

Clarkesville [Klɑːrksvɪl] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Claron Hill [Klɑːrɒn hɪl] engl. Trauerspielbühne.

Clater [Klɑːtər] engl. Familienname.

Claude, französl. [Klod] Klaudius; **Claudine**, französl. [Klobiˈn], **Claudia**, engl. [Klɑːdiə] Klaudia; **Claudius**, engl. [Klɑːdiəs] Klaudius.

Claude Lorrain [Klod Lɔːrɑːn] französl. Landschaftsmaler und Kupferstecher, eigtl. **Claude Gellée** [Klod ʒelˈe].

Claudia nus, a. Gsch., römischer Dichter.

Claudio póliss (Κλαυδιόπολις), a. G., Stadt in Bithynien.

Clausen (H. N.), dän. Theologe.

Claudel (B., comte de) [Klodɑːl] französl. Marſchall.

Claudel de Coussergues (J. Cl.), [Klodɑːl d'Kusɛʁg] franz. polit. Schriftsteller.

Clavering [Klɑːvɛrɪŋ], engl. Generalstatthalter von Indien.

Clavier (E.) [Klɑːvjɛ] französl. Geschichtsschreiber.

Clavière (E.) [Klɑːvjɛr] franz. Finanzminister.

Claviger (= Κλειδοῦχος), Myth., Beiname des Janus.

Clavijo (R. G. de) [Klɑːvixjo] span. Abgesandter an den Mongolenſchan Tamerlan, worüber er eine Reisebeſchreibung hinterließ; — J. C. y Fajardo, ſ. das folg. B.

Clavijo y Fajardo (J. C.) [Klɑːvixjo i Faxɔʁɔ] span. Schriftsteller und Gelehrter.

Clay [Klɛ] Stadt in England; engl. u. nordamerikan. Familienname, z. B. des Staatsſekretärs der Verein. Staaten.

Claysville [Klɛˈsvɪl] Name verschiedener Ortschaften in Nordamerika.

Clayton (R.) [Klɛˈtɒn] irländ. theolog. Schriftsteller; verschiedene Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Clazoménas (Κλαζομεναί), a. G., Stadt in Jonien, jetzt Burla auf San Giovanni.

Cleandridas (Κλεανδρίδας), Feldherr der Spartaner.

Clear, ſ. Cape Clear.

Clearfield [Klɛˈfɪld] Grafschaft in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Clearinghouse [Klɛˈrɪŋhaʊs] bürfenähnliche Anstalt in London und New York zur Ordnung des Wechselverkehrs.

Clearlake [Klɛˈrɪl] kleiner See in Kalifornien, Nordamerika.

Clearwater [Klɛˈruːtə] See auf der Halbinsel Labrador.

Cleaveland [Klɛˈvɛlənd] engl. Geologe.

Cleder, [Klɛdɛ] Ortschaft in Frankreich.

Cleghorn (J.) [Klɛˈhɔːrn] engl. ökonom. Schriftsteller.

Cleland (J.) [Klɛˈlənd] ſchott. Statistiker.

Clemen, span. [Klɛmɛˈn], **Clément**, frz.

[Klɛmɑːn], **Clement**, engl. [Klɛˈmɛnt] **Clement**.

Clémence, frz. [Klɛmɑːˈnɛs] **Clementia**.

Clémence Isaure, ſ. Isaure.

Clémenceau [Klɛmɑːˈnɛsɔ] (E.), frz. Arzt und Politiker.

Clémencet (C.) [Klɛmɑːˈnɛsɛ] französl. Schriftsteller.

Clemencin (D.) [Klɛmɛndʃɪn] span. Schriftsteller.

Clément (J.) [Klɛmɑːˈnɛ] Mörder des Königs Heinrich III. v. Frankreich.

Cleme nti (M.), ital. Tonsetzer und Klavierspieler.

Clementina, engl. [Klɛmɛntɪˈnɑ] **Clementine**.

Clénard (N.) [Klɛnɑːr] niederländ. Schriftsteller.

Clennell [Klɛˈnɛl] engl. Holzschneider u. Maler.

Cleóbis (Κλεόβης), Myth., Sohn der Hyblippe u. Bruder des Biton.

Cleobulus (Κλεόβουλος), a. Gsch., einer der sieben Weisen Griechenlands, Herrscher von Lindos.

Cleodāmos (Κλεόδαμος), griech. peripatetischer Philosoph.

Cleo mbrótus (Κλεόμβροτος), zwei Könige v. Sparta.

Cleomēs des (Κλεομήδης), Myth., berühmter griech. Jechter.

Cleo mōnes (Κλεομένης), Name dreier Könige v. Sparta.

Cleō nas (Κλεωναί), a. G., Stadt in Argolis, jetzt Trümmer bei Klelia.

Cleo nymus (Κλεώνυμος), a. Gsch., Sohn des Königs Kleomēnes II. v. Sparta.

Cleo pátra (Κλεοπάτρα), (bei Dichtern auch **Cleopátra**), Königin v. Ägypten.

Cleo pátris (Κλεοπατρίς), a. G., Stadt in Ägypten.

Cleophas (Κλεόφας, Κλεοπάς), Jünger u. Verwandter Jesu.

Cleo phile (Κλεοφίλη), Myth., Gemahlin des Arkadiers Lykurgus.

Cleóphō n (Κλεοφών), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Cleo sthēnes (Κλεοσθένης), a. Gsch., Name eines Siegers in den olympischen Spielen.

Cleo strātus (Κλεοστράτος), griech. Astronom.

Cleo xēnus (Κλεόξενος), pers. Geschichtsschreiber.

Clero, ſ. Le Clero.

Clere (N. G.) [Klɛr] französl. Arzt u. Reisebeschreiber.

Clerfaut, **Clerfayt** [Klɛrˈfɑ] (F. S. C. J. de Croix, Graf von), östreich. Feldmarschall.

Clerke [Klɛrk] brit. Seeoffizier, Begleiter Byron's u. Coofs.

Clermont [Klɛˈrmɔnt] zwei Grafschaften u. Bezirke in Nordamerika.

Clermont-en-Argonne [Klarmō'nə Anargō'n], C.-en-Beauvoisis [R. anə Bōwaʃi] oder C. de l'Oise [R. dō loā'], C.-Ferrant [R. Fəra'nə], C.-Lodève [R. Lobā'w] oder C. de l'Hérault [R. dōlāro], Städte in Frankreich.

Clermont-Tonnère, od. **Tonnerre** [Klarmō'nə-Tōnā'r] Insel im Stillen Ocean; —, (S. comte de), französ. Schriftsteller aus altadligem Geschlecht.

Cleantes (Κλεάντης), a. Gsch., griech. Maler.

Cleveland, **Cleaveland** [Kli'włānd], Stadt in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Cleveland, **Cleiveland** (J.) [Kli'włānd] engl. Dichter.

Clew Bay, [Kli'wə] Meerbusen in Irland.
Clibanus, a. G., Gebirge im brutischen Gebiete.

Clichy [Kliʃi'] gewisse Partei während der französ. Revolution.

Clichy sur Garene [Kliʃi'] hieß Garā'n] ehem. Dorf bei Paris, jetzt Teil davon.

Cluquot Blervache (S.) [Klitō' Blā'r-wā'ʃ] französ. Schriftsteller.

Clidamas (Κλειδάμος), griech. Geschichtsschreiber.

Clidæus (Κλειδάριος), Archont in Athen.

Cliffe (Leigh) [Ri Kliff] engl. Schriftsteller.

Clifford (G.) [Kli'ffōrd] dritter Graf v. Cumberland, engl. Seefahrer, aus der alten und weitverzweigten engl. Familie C.

Clifton [Kli'f'n] Stadt in England.

Clignancourt [Klinjan'kū'r] Ortschaft bei Paris.

Climax (Κλίμαξ), a. G., Gebirge in Lykien, jetzt Eldē'r.

Clinch [Klintʃ] Fluß u. Gebirge in Nordamerika, Staat Virginia.

Clinchant [Klānʃā'nə], frz. General.

Clinias (Κλεινίας), a. Gsch., Vater des Alcibiades.

Clint [Klint] engl. Maler.

Clinton [Kli'nt'n] (H.) engl. General; auch Grafschaften u. Städte in Nordamerika.

Clipperton (J.) [Kli'ppert'n] engl. Seefahrer.

Cliso'bora (Κλεισόβωρα), a. G., Stadt in Indien, auch Chrysobora gen.

Clissold (H.) [Kli'fōld] engl. theolog. Schriftsteller.

Clisson (O. de) [Kliʃō'nə] Connétable v. Frankreich.

Clisithènes (Κλεισθένης), a. Gsch., Oberhaupt der Alcmaeoniden in Athen.

Clitheroe [Kleitθēro] Stadt in England.

Clitomachus [Κλειτόμαχος], griech. Philosoph.

Clitophōn [Kleitophō'n], griech. Geschichtsschreiber.

Clive [Kliw] (R.) engl. Generalstabshalter v. Indien, Begründer der brit. Macht daselbst.

Clogher [Klō'fēr] Stadt in Irland.

Cloghnakilty, **Clonakilty** [Klō'nā-kilti] Bai u. Ortschaft in England.

Clonsfert [Klō'nfert] Stadt in Irland.

Clonmel (Clonmell) [Klō'nmeil, Klō'mēil] Stadt in Irland.

Clontarf [Klō'ntrāf] Ortschaft in Irland.

Cloots [Klōts] (A.), der „Redner des Menschengeschlechts“

Clopier [Klōpjē] französ. Schriftsteller.

Clopinel, oder auch **Jean de Mehun** (Meun) [Klōpinā'l, Šchānə d'Mōnā] französ. Dichter.

Cloquet (H.) [Klōtā'] frbnzösl. medizin. Schriftsteller.

Clos (C. J.) [Klō] französ. jurist. Schriftsteller.

Clos [Klō] (Choderlos de la), frz. Romanschriftsteller.

Clos de Bouquet [Klō d'bulā], **Clos Vougeat** [Klō Vuʃō] zwei Arten Burgunderwein.

Clot-Bey [Klō-Bē] französ. Arzt in Ägypt. Diensten, gleichz. medizinischer Schriftsteller.

Cloud, **Saint-** [pānā Klū] Stadt in Frankreich mit einem fürstlichen Lustschloß.

Clouet (F. dit Janet) [Klud' di Šhanā'] französ. Maler.

Clough [Klōff] engl. Schriftsteller.

Cloverdale [Klō'wrdē] Ortschaft in Nordamerika, Staat Georgia.

Cloverport [Klō'w'pōrt] Ortschaft in Kentucky, Nordamerika.

Clodio (G.), gen. Ma'cedo, ital. Maler.

Clovio, frz. [Klōwi] Chlodowich.

Clowes (J.) [Klō's] engl. theolog. Schriftsteller.

Clown [Klaun], die lustige Person der englischen Bühne.

Cloyne [Kleun] Flecken in Irland.

Clugny, **Cluny** [Kli'ni] Stadt in Frankreich; frz. Finanzminister.

Clupéa, **Cly péa**, a. G., Stadt in der Regio Zeugitana.

Cluseret [Klūserā'] (G. P.), frz. Offizier und Mitglied der Commune.

Clutterbuck [Klūttrēbūdk] engl. Geschichtsschreiber.

Cluyt (Th.) [Kleut] holländ. Botaniker.

Clyde [Kleid] Fluß in Schottland.

Clydefrith [Klei'fritʃ] Meerbusen in Schottland.

Clyde (The) **Iron Works** [Dʃi Kleid Ei'ōrn Iōrʃ] großes Eisenwerk am Fluße

Clyde in Schottland.

Clydesdale [Klei'dədel] Grafschaft in Schottland.

Cly'méne (Κλυμένη), Myth., Gemahlin des Zepētus; ein Asteroid.

Cly'ménus (Κλύμενος), Myth., König der Minyer in Bötien.

Cly'tia (Κλυτία), Myth., Tochter des Okeanos und der Leihys; ein Asteroid.

Clytaemne'stra, lateinisch Clyteme'stra (Κλυταιμνήστρα), a. Gsch., Tochter des Agamemnon, Gemahlin des Agamemnon.

Clytomēs des (Κλυτομήδης), Myth., des Enops Sohn, Kauskämpfer.

Clyton (R.) [Klei'n] engl. Reisebeschreiber.

Clytōnēs us, 4f. (Κλυτόννης), Myth., großer Käufer, Sohn des Alkionos.

Cnemides (Κνημίδης), a. G., Vorgebirge in Lokris bei der Stadt Onēmis (Κνημύς).

Coahuila [Koa-u'i'la], Staat in Mexiko.

Coanza, Cuanza oder Quanza [Ku-a'ŋa], Strom in Südwestafrika.

Coast Castle [Kōst Kāst'l] Fort u. Stadt auf der Goldküste, Afrika.

Coban [Kobā'n] Stadt im amerikanischen Freistaate Guatemala.

Cobbett (W.) [Kōbbett] engl. polit. Schriftsteller.

Cobbin (Ingram) [Kōbbin] engl. Schriftsteller.

Cobden [Kōbb'n] (R.) verbienter engl. Staatswirtschaftslehre.

Cobequid Mountains [Kōbituit Maunt'n] Gebirgszug in Nordamerika.

Cobet [Kōbē] (C. G.), niederländ. Philologe und Kritiker.

Cobham [Kōbbām] Anführer der Soldats (Anhänger Willkürs) in England.

Cobija (jetzt La Mar) [Kōbičija] Hafen im amerikanischen Freistaate Bolivien.

Cobleskill [Kōbb'skil] städtischer Bezirk u. Ortschaft in Nordamerika, Staat New-York.

Cocagne [Kōā'ŋ] frz. Volksfest, wobei Lebensmittel zc. verteilt werden.

Co'calus (Κώκαλος), Myth., König zu Kamitus in Sicilien.

Cocceji [Kōtschē'ji] (S. von), preuß. Justizminister und Großkanzler.

Coccio Sabellio (M. A.) [Kō'ttšo Sabē'lio] ital. Philologe.

Cochabamba [Kōtschabā'mba] Provinz und Stadt im Freistaate Bolivien.

Coche [Kō'tše] Insel im Karaischen Meere.

Cochin [Kō'tchin] Provinz u. Stadt in Vorderindien, indisch Katschi.

Cochin [Kōtsch'n] (C. N.), Vater und Sohn, zwei frz. Kupferstecher.

Cochinchina, portug. [Kōtsch'ŋsch'ŋā] südlicher Teil des Reiches Anam in Hinterindien, chine. Ko-tschin-tsching.

Cochino [Kō'fino, neugriech. Κόκκινος], Fiedeln auf der Insel Lemnos.

Cochon Lapparent [Kōtschō'nē Lāpā-rā'nē], frz. Minister.

Cochrans [Kō'drēn], mehrere ber. Engländer (Seefahrer, Reisebeschreiber, Schriftsteller).

Cockburn (G.) [Kō'kbrn] engl. Reisebeschreiber.

Cockburn-River [Kō'kbrn-Rīvēr] Fluß in Neuholland.

Cockerell (R.) [Kō'drēll] engl. Baumeister.

Cockerill [Kō'derill] (J.) engl. Ingenieur u. Maschinenbaumeister in Belgien (Geraing).

Cockermouth [Kō'dermūth] Ortschaft in England.

Cockle (Mrs.) [Kōd'l] engl. Schriftstellerin.

Cockman (T.) [Kō'dmān] engl. Philologe.

Cockney [Kō'dni] Spottname der Londoner Spießbürger.

Cocxie [Kō'chi] niederländ. Maler.

Cocytus (Κωκυτός), a. G., Fluß in Epirus; Myth., Fluß in der Unterwelt.

Codanus, si' nus C., a. G., südwestlicher Teil der Ostsee.

Codbay [Kō'dbē] Meerbusen in den Vereinigten Staaten v. Nordamerika.

Coddington (H.) [Kō'ddingt'n] engl. Optiker.

Code Napoleon [Kōd' Napoleō'nē], frz. Zivilgesetzbuch.

Codinos (Κώδινος) (G.), a. Gsch., byzantinischer Geschichtsschreiber.

Codogno [Kōdō'njo] Marktflecken in Oberitalien.

Codrington (E.) [Kō'dringt'n] engl. Admiral.

Codroipo [Kōdrō'ipo] Ortschaft in Triaul.

Codronchi [Kōdrō'nki] ital. Arzt u. medizin. Schriftsteller.

Coeur de Lion [Kōr d'ljō'nē] Beiname des engl. Königs Richard I.

Coe, f. Glencoe.

Coeberger, f. Koeberger.

Coehorn [Kō'hōrn] (M. van), niederländ. Ingenieur.

Coelho (P.) [Kō'ljū] Rat des Königs Alfonso IV. v. Portugal.

Coello [Kō'ljō] span. Maler.

Coene [Kō'nē] holländ. Maler.

Coesnon [Kōnō'nē], Couesnon [Kōnō'nē] Fluß in Frankreich.

Coevorden [Kō'vorden] niederländ. Festung.

Coeymans [Kō'māns] städtischer Bezirk u. Ortschaft in Nordamerika, Staat New-York.

Coffey [Kō'fi] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Coffeewille [Kō'fiwīll] Ortschaft im Staate Mississippi, Nordamerika.

Coffey (Ch.) [Kō'fi] engl. Operndichter.

Coffin (Ch.) [Kō'fīn] französl. Schriftsteller.

Coffinhal [Kō'fīnā'l] Mitglied des Pariser Revolutionstribunals.

Coffinières [Kō'fīniē'r], frz. General.

Cogalnicea'nu (M.), rumän. Staatsmann und Geschichtsschreiber.

Cogan (Th.) [Kō'gān, Coghlan (F.), [Kō'glān] zwei engl. Schriftsteller.

Coghetti [Kogētti] (F.), ital. Maler.

Cogliani (B.) [Kōljōni] ital. Feldherr.

Cognac [Kōnjā'c] Stadt in Frankreich mit bedeutenden Franzbranntweinbrennereien.

Cogniard [Kōnjā'r] franzöf. dramatischer Dichter.

Cogniet [Kōnjā'] (L.), frz. Geschichtsmaler.

Cohahuela (Cohahuilla) [Koa-ue'la] Provinz im Freistaate Mexiko.

Cohen [Kōhēn] engl. Romandichter.

Cohoes [Kōhōs], Stadt in den Vereinigten Staaten New-York in Nordamerika.

Coigny (F. de Franquetot, duc de)

[Kōanjī] franzöf. Marſchall.

Coimbatoor [Kōmbatū'r] Provinz u. Stadt in Vorderindien.

Coimbra [Kōi'nbrā] Stadt in Portugal.

Coin [Kō-i'n], Stadt in Spanien.

Cointe, f. **Le Cointe**.

Cointreau (A. L.) [Kōi'ntrō] franzöf. Altertumsforscher.

Coira, rom. [Kō'ira], Coire, frz. [Kōar], romanisch Quära oder Cuära, Stadt Chur in der romanischen Schweiz.

Coislin [Kōal'sā] Bischof v. Metz, Almonester des Königs v. Frankreich.

Coke (W.) [Kōk] engl. jurist. Schriftsteller.

Col [Kōl], frz.; **Colle**, ital. — Foch, der schmale Einschnitt des Gebirgskammes, wodurch ein Alpenpaß gebildet wird.

Colacodrum, a. G., Ortschaft der Romanen in Germanien.

Colani [Kōlani] (T.) liberaler Parteiführer in Frankreich.

Colanica, a. G., Stadt der Dannier in Britannia Barbara.

Colapoor [Kōlapū'r] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Colápis (Κόλαπις), a. G., Fluß in Panonien, jetzt Kulpá.

Colardeau (C. P.) [Kōlardeō] franzöf. Dichter.

Colbert (J. B.) [Kōlbā'r] franzöf. Finanzminister.

Colborne (J.) [Kō'bōrn] engl. Oberkommandant in Kanada.

Colburn [Kō'bōrn] engl. mathematischer Schriftsteller.

Colchagua [Kōlſchā'gwa] Provinz im amerikanischen Freistaate Chile.

Colchester [Kōlſchēſt'r] Stadt in England; (C. A. Lord), bef. Sprecher des engl. Unterhauses.

Col de Bonhomme [Kōl d'Bonō'm] hoher Berg der Graischen Alpen.

Col de Fenêtre [Kōl d'Fēnā'tr], Col du Géant [Kōl dū Šeā'nā], Col de Tende [Kōl d'Tāndē] ober d. Tēnda, hohe Berge der Alpen.

Coldstream [Kōl'strīm] Fleden in Schottland.

Cole (W.) [Kōl] engl. Botaniker.

Colebrooke (H. Th.) [Kōl'brūk] engl. Orientalist.

Colebrookdale [Kōl'brūdēl] Fabrikdorf in England.

Coleman (J. N.) [Kōl'mān] engl. Kanzelredner.

Colenso [Kōl'nſō] (J. W.), freisinniger Geistlicher der englischen Hochkirche.

Coleone (B.), hervorragender ital. Südnährer (Condottiere).

Coleraine [Kōl'rēn] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Coleridge (S. T.) [Kōl'rīdž] engl. Dichter.

Colles (E.) [Kōls] engl. Lithograph.

Colfax (S.) [Kōl'fāks], Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Col Géant, f. **Col du Géant**, u. f. w.

Collhoun (J. C.) [Kōlū'n] Vizepräsident der Vereinigten Staaten v. Nordamerika.

Colias [Kōlīās], a. G., Vorgebirge in Afrika.

Collao [Kōl'lo], ital. Fleden am Comersee.

Colligny (G. de) [Kōlīnjī] franzöf. Admiral u. Haupt der Calvinisten.

Collma [Kōl'ma] Stadt im amerikanischen Freistaate Mexiko.

Colin [Kōl'n] (A.) niederländ. Bildhauer in österreichischen Diensten.

Colines [Kōl'n] verdienter franz. Buchdrucker.

Coliseo, ital. [Kōlīſē'o], das alte Colosseum [Kōlōssaios], a. G., prächtiges Theater in Rom.

Collaert (A.) [Kōl'ārt] niederländ. Maler u. Kupferstecher.

Collalto, bef. Hauptort der alten Grafschaft C. in Oberitalien.

Collas [Kōllā] franzöf. Familie, deren verschiedene Glieder in niederländ., preuß. u. engl. Kriegsdiensten standen.

Collatinus (L. Tarquinius), a. G., Gemahl der Lucretia.

Collé (Ch.) [Kōlē] franzöf. Theaterdichter.

Collegno [Kōllā'njo] ital. Krieger in franzöf., ital., griech., portug., span. Diensten.

Collenuccio (P.) [Kōllēnu'ttſcho] ital. Geschichtsschreiber.

Collet [Kōllē] (J. C.), norweg. Schriftstellerin.

Collet (J.) [Kōl'let] engl. Philologe.

Colletet [Kōllē] franzöf. Anwalt, Dichter u. Schriftsteller.

Collett [Kōllē] (J.) norwegischer Jurist von franzöf. Abstammung.

Colletta (P.), neapolitanischer Kriegsminister.

Colli [Kōl'i], sardin. General.

Collier (J. P.) [Kōl'liēr] engl. Geschichtsschreiber.

Collin d'Harleville (J. F.) [Kōl'n d'ārlwī'l] franzöf. Lustspielbildner.

Collingwood (G. L. Newenham) [Kó'linguú'dd] engl. Dichter; engl. Admiral.
 Collins (W.) [Kó'linz] engl. Dichter.
 Collioure [Kól'ju'r] Stadt in Frankreich.
 Collonsay [Kó'ln'jē] eine der Hebriden.
 Colloredo, ausgebehnertes östr. Adelsge-
 schlecht, z. B. Graf H., Erzbischof von Salz-
 burg.
 Collot d'Herbois (J. M.) [Kó'lot' Dä'rboá']
 französ. Schauspieler.
 Colluccio [Kóll'u'ttšə] Fleden u. See in
 Unteritalien.
 Collyer, (W. B.) [Kó'ljēr] engl. theolog.
 Schriftsteller.
 Colman (G.) [Kó'lmān] engl. dramat.
 Dichter.
 Colmenar de Oreja [Kólmēnā'r de
 Orē'jə]; Colmenar Viejo [K. Bje'jə] Städte
 in Spanien.
 Colner (C. S.) [Kólnēr'] schwed. Schrift-
 steller.
 Colocsa [Kó'lotšə] Stadt in Ungarn.
 Cologne [Kó'lonja] Stadt in Oberitalien.
 Colony [Kolonj'] Dorf am Genesersee.
 Colomb [Kó'lon] der französ. Name des
 Entdeckers v. Amerika, Kolombo, den die
 Spanier Colon [Kó'lon] nennen.
 Colomb [Kó'lon], von, preuß. Rittmei-
 ster; de, frz. Oberst.
 Colomb de Batines (P.) [Kó'lon
 d'Batī'n] französ. Bibliograph.
 Colomel [Kolonē'bā'l], Colombier
 [Kolonēbjēr] Dorf in Frankreich.
 Colombey [Kolonē'bā'] Schloß und Schlacht-
 ort bei Metz, gew. mit dem Zusatz Nouilly
 [Nūjī].
 Colombi'na, = Tauben, weibl. Mas-
 kengestalt des ital. Stegreifflussspiels.
 Colombo, bef. Hauptstadt der Insel
 Ceylon.
 Colon, f. Colomb.
 Colon, f. Aspinwall.
 Colōne (Κολώνη), a. G., Insel im
 Myrtoischen Meere
 Colōnna, ber. römisches Geschlecht.
 Colōnus (Κολωνός), a. G., attischer Gau.
 Colōphon (Κολοφών), a. G., Stadt in
 Jonien, jetzt Trümmer bei Zille.
 Colorado, span. [Kolorā'do, engl. Kólō-
 rē'dō] Name dreier großer Flüsse in Amerika;
 einer der Vereinigten Staaten von Nord-
 amerika.
 Colorados [Kolorā'dos], Partei in Urus-
 guay.
 Colō'tes (Κολώτης), a. Gsch., griech. Bild-
 gießer.
 Colquhoun (P.) [Kóhū'n] schott. Dichter
 und Schriftsteller.
 Colson [Kó'son] frz. General.
 Colt [Kólt] (S.), nordamerikan. Ingenieur.
 Colton (C. C.) [Kólt'n] nordamerikan.
 Schriftsteller.
 Columba'nus, der Heilige, aus Irland.

Columbia [Kó'l'mbjā] Bezirk, mehrere
 Grafschaften u. Ortschaften in den Verein.
 Staaten v. Nordamerika; f. auch Oregon;
 Colo'mbia, Name des früheren südameri-
 kan. Bundesfreistaates Neugranada.
 Columbrēs'tes, Inselgruppe im Mittel-
 meer bei Spanien.
 Columbus [Kó'l'mbōš] Stadt in den
 nordamerikan. Freistaaten.
 Columella (L. Ju'nus Modera'tus),
 a. Gsch., röm. Ackerbauschriststeller.
 Colū'ri, Name der Sonnenwendbezirke.
 Colū'thos (Κόλ(λ)ουθος), a. Gsch., griech.
 Dichter aus Lykopolis in Ägypten.
 Colwil [Kó'luil] schott. Geistlicher, Ver-
 fasser der Satire auf die Presbyterianer
 „The Scottish Hudibras“.
 Comacō'nus, La'cus C—, a. G., See
 in Gallia Cisalpina.
 Comacchio [Kómā'tšjo], Stadt und Festung
 in Mittelitalien.
 Comagē'ne, f. Commagene.
 Comā'na Pōntica (Κομάρια Ποντική),
 a. G., Stadt im Pontus Galaticus.
 Comanches [Kómā'ntšəš] indian. Völ-
 kerstamm in Nordamerika.
 Comar, Comār'ia (Κομάρ, Κομαρία),
 a. G., bef. Hafen auf der Südküste der In-
 dischen Halbinsel, jetzt Kap Komori, w. m. f.
 Comā'ras (Κομαροι), a. G., Volk in
 Scythien.
 Comayagua [Koma'ja'gwa] Provinz u.
 Stadt in Honduras in Mittelamerika.
 Comba'buz (Κομβάβος), a. Gsch., Diener
 des Königs Seleukus Nikator.
 Combault (baron d'Auteuil, Ch.)
 [Kónbō' Dōtō'] französ. Geschichtsschreiber.
 Combe (A.) [Kóm] schott. Naturforscher;
 (G.), schott. Phrenologe, des vorigen Bruder.
 Combe-Girard [Kónb Šhīrā'r] Bade-
 ort im Schweizerkanton Neuenburg.
 Combermere [Kó'mērmir] engl. Gene-
 ralstatthalter in Ostindien.
 Combetis (Fr.) [Kónbētī'] französ. Ge-
 schichtsschreiber.
 Combes [Kónsb] französ. Krieger.
 Combin [Kónsbā'nō] Grenzberg zwischen
 Wallis u. Savoyen.
 Combres'a (Κώμβραια), a. G., Stadt in
 Makedonien.
 Comella (L. F.) [Kómē'lja] span. dra-
 mat. Dichter.
 Comē'nus (J. A.), eigtl. Kome'nēth,
 ber. Pädagoge.
 Comillo mā'gus, a. G., ligurische Stadt
 in Gallia Cispadana.
 Comines (Ph. de la Clite de) [Kó-
 mī'n] französ. Geschichtsschreiber; Comines,
 [Kómī'n] Stadt in Belgien.
 Cominges [Kómā'n'ŋ] ehemalige Land-
 schaft in Frankreich; Art Bombenmörser, die
 zur Zeit Ludwigs XIV. gegossen u. nach
 einem Adjutanten desselben, Cominges, der
 riesiger Gestalt war, benannt wurden.

Comino [Romíno] Insel im Mitteländ. Meer.

Comisène (Κομισση), a. G., Landschaft in Parthien, jetzt Kumiš.

Comiso [Kó mīso] Stadt auf der Insel Sicilien.

Comlin [Kó mlin] Fluß in Irland.

Commachio f. Comacchio.

Commagene (Κομμαγενή), a. G., die nordöstlichste Provinz Syriens.

Commelin (Jer.) [Kómlānē] französ. Buchdrucker.

Commelyn [Kó mmlēin] (Issak), holländ. Buchdrucker.

Commēt'ulus, a. Gsch., Anführer der Truppen des Kaisers Mauritius.

Commentry [Komman'trī], Stadt in Frankreich.

Commercy [Komärpī] Stadt in Frankreich.

Commerson [Komäršōnē] Naturforscher aus der frz. Schweiz.

Commodi (A.) [Kó mmodi] ital. Geschichtsk. u. Bildnißmaler.

Commodus, a. Gsch., röm. Kaiser.

Commonalty [Kó mmondāliti] Benennung des engl. gemeinen Volks.

Commoners [Kó mmondnērs] Mitglieder ob. Gesamtheit des engl. Unterhauses im Parlament.

Commonfort, f. Comonfort.

Common-law [Kó mmdn loā] Benennung des herkömmlichen Landrechts in England.

Common Prayer Book [Kó mmdn Prēr Bud] Agende u. Liturgie der Anglikanischen Kirche Englands.

Comnēna (A.), byzantinische Geschichtsschreiberin.

Comnenus, f. Andronicus C—.

Có'mo, Hauptstadt der gleichnam. ital. Provinz in Oberitalien.

Comonfort [Kó monfört] (Y.), mejikan. Präsident.

Comoni, f. Segobrigi.

Comorin [Komorín] Vorgebirge in Vorderindien, im Altertum Comar.

Como-ro-Inseln, Gruppe bei Ostafrika.

Compagni (D.) [Kompānji] ital. Geschichtsschreiber.

Compagnia di Gonfalone [Kompanjā di Gonfalo'ne] geistl. Schauspielergesellschaft, 1264 in Rom begründet.

Compagnoni [Kompanjōni] ital. Familiennamen.

Compiègne [Kómpjāni] Stadt in Frankreich.

Compilador (El) [El Kompiladōr] Name einer span. Zeitung.

Complūtum, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis; jetzt Alcalá de Henares.

Compostela, f. Santiago de C.

Comte (Fr. Ch. L.) [Kóntē] französ. Schriftsteller; (J. A. M. F. X.), frz. Ma-

thematiker und Philosoph; (Ch.), frz. Geschichtsmaler.

Comuneros [Komunēros] demokratische Gesellschaft in Spanien.

Comyn [Kó'min] engl. Schriftsteller.

Comyns [Kó'mminš] engl. jurist. Schriftsteller.

Có'narus, König v. Schottland.

Có'ncani, a. G., die Einwohner der span. Stadt Konkána.

Concarneau [Kónfarnō], fl. Festung und Hafen in Frankreich.

Concepção [Kónšepšā'unē] Stadt in Brasilien.

Concepcion [Kónšepšjō'n] Bezirk u. Stadt im amerikan. Staate Paraguay; Name mehrerer Städte in Südamerika, so z. B. C. de la Vega, C. del Uruguay.

Conception Bay [Kónšē'pšjōn Bē] Bai in Neufundland.

Concha (M. G. de la, marquis del Duero) [Kóntšā] span. Staatsmann u. General; —, (José de la), span. Krieger u. Staatsmann.

Concha [Kóntšā], marques de la Haba na, span. Ministerpräsident.

Conchagua [Kóntšā'gwa] Hafenort in Guatemala.

Conchattas [Kóntšā'ttās] Indianervolk in Nordamerika.

Conches [Kónšā] Stadt in Frankreich.

Conchillos Faleo [Kóntšī'ljōs Fa'lo] span. Maler u. Kupferstecher.

Conchos [Kóntšā'šōs] Fluß im amerikan. Freistaate Mexiko.

Conchucos [Kóntšū'kōs] Bezirk im amerikan. Freistaate Peru.

Conciergerie (La) [La Kónšjārš'ri] Kriminalgefängnis in Paris.

Conciliis [Kóntšī'liis] (L. de), neapolit. Offizier.

Concina (D.) [Kóntšī'na] ital. Schriftsteller.

Concino Concini (Maréchal d'Anore) [Kóntšī'no Kóntšī'ni] Liebhaber der Königin Maria v. Medici.

Concord [Kó'nfoard] mehrere Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Concordia [engl. Kónfoa'rdiā], Konfordia.

Condamine, f. La Condamine.

Condā'te, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis, das jetzige Condé-sur l'Escaut.

Condé [Kónde'], frz. Fürstengeschlecht.

Condé-sur-l'Escaut [Kónde' hür Šāstō'], frz. Grenzfestung an der Schelde.

Condé-sur-Noireau [Kónde' hür Noāro'] Stadt in Frankreich.

Condeixa a velha [Kónde' = šā ā wē'ljā] Flecken in Portugal.

Conder (T.) [Kó'ndēr] engl. Geograph.

Condillac (E. Bonnot de Mably) [Kónbijā'd] französ. Metaphysiker.

Condoohā'tes, a. G., Fluß in Indien.
 Condom [Kondō'nə] Stadt in Frankreich.
 Condoroet (M. J. A. N. C., marquis de) [Kondorhā'] franzöf. Schriftsteller.
 Condottieri [Kondottj'ri] im Mittelalter in Italien Anführer von Soldtruppen, die für den sie am besten Bezahlenden fochten.
 Condros [Kondrō'] ehemals Landstrich in Belgien, zwischen Raas u. Durthe, im Altertum Wohnsiß der Condru'si, eines deutschen Volksstammes.
 Conecuh-River [Kō'ntjū K'wēr] Fluß in Nordamerika.
 Conegliano [Koneljā'no] Stadt in Oberitalien.
 Conellan [Kōnē'Uān] irländ. Sprachforscher.
 Conemaugh [Kō'nemāf] Fluß in Pennsylvanien, Nordamerika.
 Conembrace, a. G., Stadt in Lusitanien, jetzt Coimbra.
 Conestaggio [Konestā'ddʃo] ital. Geschichtsschreiber.
 Conesus [Kōnē'βs] Stadtbezirk u. See in Nordamerika, Staat New-York.
 Coney Island [Kō'ni Eilānd] ober Dünenstrich bei New-York.
 Confalonieri [Konfalonjē'ri] (Graf F.), malländ. Parteiführer.
 Confians (J. de) [Kōn'fjā'nə] franzöf. Marschall.
 Confolens [Kōn'folā'nə] Bezirk u. Stadt in Frankreich.
 Conformers [Kōnfo'rmərs] Anhänger der anglikanischen Liturgie von 1562 in England.
 Conforti [Konfo'rti], ital. Staatsmann.
 Confreville [Kōn'frevi'l] Ortschaft in Frankreich.
 Confucius, s. Konfucius.
 Congaree [Kōngā'ri'] Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.
 Congo dus, a. G., Fluß in Hispanien.
 Congleton [Kō'ngltō'n] Stadt in England.
 Co'ngo oder Kua'ngo, portug. Zaire [Sai're], Strom in Südwestafrika.
 Congrejos [Kongrē'dʃos] See, Fluß u. Dorf auf der Insel Puerto Rico.
 Congreve (W.) [Kō'ngriw] engl. General, Erfinder od. Verbesserer der nach ihm genannten Raketen; ein anderer (ebenfalls W.), engl. Dichter; (R.), engl. Philosoph.
 Conhocton [Kō'nhōkt'n] Fluß u. Stadt. Bezirk in Nordamerika, Staat New-York.
 Coni, s. Cuneo.
 Conigliere [Konljiā're] fünf. ital. Inseln im Mittelmeere.
 Conil [Koni'i] Stadt in Spanien.
 Conkling [Kō'nklin] (R.), amerikan. Politiker.
 Conlie [Kōnli'], Fleden in Westfrankreich.
 Connessauga [Kōnnā'hoā'gā] Fluß in Nordamerika, Staat Georgia.

Connaught [Kō'nnōat] Provinz in Irland.
 Conneau [Kōnnō], Beibezzt Napoleons III.
 Conneaut [Kōnō] 1 Fluß, 2 städtische Bezirke u. 1 Stadt in Nordamerika.
 Conneautville [Kōnōw'i] Ortschaft in Pennsylvanien, Nordamerika.
 Connecticut [Kōnnē'tiktōt] auch Kōnnē'titōt] Staat u. Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.
 Connell (A.) [Kō'nnəl] schott. Schriftsteller.
 Connemarcos [Kōnnemā'rōs], Landschaft in Irland.
 Connétable [Kōnnētā'b'l], aus mittelalt. oömes sta'buli = Stallmeister, urspr. Hofwürde des oströmischen Kaiserreichs; in England Constable [Kō'nstāb'l].
 Conndas (Korvīdāc), Myth., der Lehrer des Theseus.
 Connor (B.) [Kō'nnōr] irländ. Geschichtsschreiber.
 Conny [Kōnni'], frz. Abgeordneter.
 Connolly (A.) [Kōnō'li] engl. Reisebeschreiber; (J.), verdienter engl. Ironenarzt.
 Conōpe (Kωνώπη), a. G., Stadt in Aiolien, das spätere Arsi nōe, jetzt Konopina.
 Conoy [Kō'noi] städtischer Bezirk in Pennsylvanien, Nordamerika.
 Conquest (S. J.) [Kōn'stēkt] engl. medizin. Schriftsteller.
 Conquistador [Konkistādō'r] Beiname des Königs Jayme (Jakob) von Aragón.
 Conrad, engl. [Kō'nrād] u. franzöf. [Kōn'rā'd] Konrad.
 Consalvi [Kōnsā'ltvi] (E.), röm. Kardinal und päpstl. Staatssekretär.
 Consencence (Hendrick) [Kōn'sjā'n's] belgisch-flämischer Schriftsteller.
 Conseil-Dumenil [Kōn'sjā' = Dūmēni'l], frz. General.
 Considerant [Kōn'siderā'nə] (V.), frz. Sozialist.
 Consolation [Kōn'solē'tʃ'n] eine der Longainseln in Australien.
 Constable [Kō'nstāb'l] engl. Wäker; s. auch Connétable.
 Constance, engl. [Kō'nstāns] u. frz. [Kōn'stā'n's] Konstantia.
 Constant de Rebecque (B.) [Kōn'stā'n d'Rebā'k] franzöf. Schriftsteller.
 Constantin frz. [Kōn'stān'tiā'nə], Constantine, engl. [Kō'nstāntin] Konstantin.
 Constantino'polis (Κωνσταντινούπολις), a. G., Stadt in Thracien, das alte Byzanz, das heutige Konstantinopel (Stambul).
 Constantinowitsch, s. Konst.—
 Constantī'nus V. Copro'nymus (Κοπρώνυμος); C. V. Mono'machus (Μονόμαχος); C. VI. Porphyrogenē'tos (Πορφυρογεννής), latin. Porphyrogenitus, drei griech. Kaiser.

Constanza, das ehemalige Küstenstädtchen, rumän. Hafen am Schwarzen Meer, das alte Tomi (Τομοί).

Constitutionel (Le) [Kōnstiti'sjō-nā'l] Name einer französl. Zeitung.

Contaco'ssyla (Κοντακόσουλα), a. G., Stadt in Indien.

Contades (marquis de) [Kōn'tā'd] frz. Marschall.

Contarini, edles venetianisches Geschlecht.

Contat (L.) [Kōn'tā'] französl. Schauspielerin.

Conté (N. J.) [Kōn'tē'] französl. Physiker, Chemiker u. Mechaniker.

Contentin [Kōn'ten'tā'n] Halbinsel an der Küste v. Frankreich.

Conti (Conty) [Kōn'ti'] Stadt in Frankreich; Titel jüngerer Nebenbranche des bourbonischen Hauses Condé.

Contreras [Kōn'trē'ras] (J.), span. General.

Contucci da Sansovino (A.) [Kōn'tu'ttʃi da San'sowi'no] ital. Bildhauer und Baumeister.

Convenae, a. G., Volk in Aquitania.

Conway (D.) [Kō'nue] engl. Schriftsteller; (H.), engl. Romanist; Schriftsteller; engl. Minister; f. auch Aberconway.

Conwayborough [Kōnu-e-bōrō] Grafschaft im Staate Süd-Karolina, Nordamerika.

Conybeare (J.) [Kō'nibē'r] engl. Schriftsteller.

Conyngham (Mrs.) [Kō'ninghām] engl. Dichterin.

Cooch Bahar [Kūtʃ Bahār] Fürstentum in Vorderindien.

Cook (J.) [Kūk] engl. Erdumsegler.

Cooke (E.) [Kūk] Geheimrat Jakobs I. v. Schottland; (P. P.), amerikan. Dichter.

Cookeley [Kū'keli] engl. Schriftsteller.

Cook's-river [Kū'k-s-ri-uer] Fluß 1) in Nordamerika; 2) in Neuholland.

Cook's-straight [Kū'k-s-strēt] b. d. Cooks-Straße, über die Meerenge zwischen Nordamerika u. Nordasien.

Cooley (W.) [Kū'li] engl. Geograph.

Coomans [Kū'māns] (J.), belg. Maler.

Cooper [Kū'per], zwei Flüsse, in Süd-Karolina, in Nordamerika und in Australien.

Cooper (J. Fenimore) [Kū'pēr] nord-amerikan. Romandichter; (A. P.) engl. Wundarzt; engl. General in Ostindien.

Cooper's Island [Kū'pēr's E'lānd] eine der Bermudas-Inseln.

Cooperstown [Kū'pēr'staun] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Coorg [Kūr] Bezirk im britischen Ostindien.

Coos [Kūs] Bezirk im Staate New-Hampshire, Nordamerika.

Coosewatto [Kūs-iu-ā'tti] Fluß im Staate Georgia, Nordamerika.

Coots (Ch.) [Kūt] engl. Geschichtsschreiber; (E.), engl. General.

Cootehill [Kū'thi'll] Gleden in Irland.

Copais (sc. la'ous) (Κοπαῖς, sc. ἡ λίμνη), a. G., See in Böotien.

Cope (H.) [Kōp] irländ. medizin. Schriftsteller.

Copeland (W. T.) [Kō'plānd] engl. Schriftsteller.

Coplapo [Kōpiā'po] Stadt im Freistaate Chile, vollständig San Francisco de la Selva de C.

Copinsay [Kō'pin'se] eine der Orkadiſchen Inseln bei Schottland.

Copland (J.) [Kō'plānd] engl. medizin. Schriftsteller.

Copley (J. S.) [Kō'pli] engl. Bildniß- u. Geschichtsmaler.

Coppée [Kōppā'] (F.), frz. Dichter.

Coppet [Kōpā'] Stadt im Schweizerkanton Waadt.

Coppier [Kōpi'r] französl. Schiffskapitän u. Reisebeschreiber.

Coppola (L.) [Kō'ppōla] ital. Schriftsteller.

Copra'tas (Κοπράτας), a. G., Fluß in Eufriata.

Copro'nymus, f. Constanti'nus C—.

Coptotes (Κοπτήτης), a. Gsch., griech. Dichter.

Coq de Villera [Kōd d'Vil'rā'] frz. Geschichtsschreiber.

Coqueley de Chaussepierre [Kōdli d'Schōppjā'r] Rechtsgelehrter u. Dichter.

Coquerel [Kōkärā'l] (A. L. C.), frz. protestant. Theologe.

Coques (G.) [Kōk] niederländ. Maler.

Coquimbo [Kōk'imbo] Provinz u. Stadt im amerikan. Freistaate Chile.

Corao [Kōrā'tʃe] Fluß in Unteritalien.

Corao'sium (Κοραχσιον), a. G., Vor- gebirge und Stadt in Kilikien, jetzt Alaja.

Coran, f. Koran.

Corato [Kōrā'to], Stadt in Unteritalien.

Coray [Kōrā'] Ortschaft in Frankreich.

Corazon [Kōrā'sō'n] hoher Berg im Freistaate Kolumbia.

Corbeil [Kōrbā'] Stadt in Frankreich.

Corbëus (Κορβεός), a. G., Stadt in Galatien.

Corbie [Kōrbi'] Stadt in Frankreich mit dem Mutterkloster der deutschen Benediktiner- abtei Corbei.

Corbière (J. J. G. P., comte de) [Kōrbjā'r] französl. Minister des Innern.

Corbières [Kōrbjā'r], Bergkette in Frankreich.

Co'rbülo, Co'rbülo, a. G., Stadt in Aquitanien.

Co'rbülo (Cn. Domitius), a. Gsch., röm. Feldherr.

Coroelles [Kōrā'i] französl. Krieger u. Abgeordneter.

Coro'ra (Κόρυρα), a. G., Insel im Ionischen Meere.

Co'rdäos (Κορδάος), Myth., Beiname der Artemis in Elis.

Corday d'Armans [Kordä' d'Armā'ns] (M. A. A. Charlotte) Mörderin Marats.
Cordea (V.) [Kordē'a] span. General der Karlisten.

Cordeira [Kordē'-irā] brasilischer Kriegsminister.

Cordeliers [Kord'ljē] politische Gesellschaft in Frankreich; Mönche vom Orden des heil. Franziskus.

Cordelières [Kord'ljā'r] Nonnenorden, gestiftet 1492 in Frankreich.

Cordes [Körd] Stadt in Frankreich.

Cordevole [Kordē'völē] Fluß in Oberitalien.

Cordier (L.) [Kordjē] französ. Schriftsteller; (H. J. K.), frz. Bildhauer.

Cordillera de Maracay [Kordiljē'ra de Marakā'i] Gebirge im Staate Paraguay.

Cordilleras de los Andes [Kordiljē'ras de los 'Andes] Gebirgskette in Südamerika.

Cordiner (J.) [Kōa'rdinēr] engl. Geograph.

Cordoba, besser **Cordova** [Kō'rdōba, Kō'rdōwa] Provinz u. Stadt in Spanien; einer der 14 Staaten des Argentinischen Bundesstaates in Südamerika; bolivianischer General.

Cordoner [Kordōnēr] Fluß in Spanien.

Oordonnier, f. **Saint-Hyacinthe**.

Cordouan (la Tour de) [La Tür d'Kordūā'ns] Leuchtturm an der Mündung der Gironde in Frankreich.

Cordova (G. H. de) [Kō'rdōwa] span. Feldherr; f. a. **Cordoba**.

Co'rdüba, a. G., Stadt in Hispania Baetica, jetzt **Kordöba**.

Corea [Korē'a] Halbinsel u. Königreich in Asien.

Co'rēas (Κορέαι), a. G., Stadt in Judäa.

Corella [Korē'lja] Stadt in Spanien.

Corelli [Korē'li] (A.), ber. ital. Geigenspieler und Tonsetzer.

Corentin, **Corentyne**, span. [Korenti'n] Fluß in Guyana in Südamerika.

Co'rēthon (Κορέθων), Myth., Sohn des Zyläon.

Corfe Castle [Kōrf Kāf'l] Ortschaft in England.

Corā'nium, a. G., Pälignerstadt in Samnium.

Corfu [Korfū] eine der Ionischen Inseln.

Corgnale [Kornjā'le] Dorf bei Triest.

Coria [Kō'ria] Stadt in Spanien.

Corigliano [Koriljā'no] Stadt in Unteritalien.

Co'rinth, Schlachtort in Mississippi in Nordamerika.

Cōri'nthus [Kō'rinθος] früher **E'ph'ra** (Ἐφύρα), a. G., Stadt auf dem peloponnesischen Isthmus, jetzt **Korī'nto**.

Corio [Kō'rio] Stadt in Oberitalien; auch ein ital. Geschichtschreiber.

Cori'ōli, a. G., Stadt in Latium, danach benannt **Coriolā'nus**, römischer Patrizier.

Coritā'ni, a. G., Volk in Britannien.

Coritus, **Corithus**, f. **Corythus**.

Cork [Kōark] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Corleone [Korleō'ne] Stadt auf Sicilien.

Cormartin [Kormartā'ns] Anführer der Chouans.

Co'rmaša (Κόρμασα), a. G., Stadt in Pisidien.

Cormenin (L. M. de la Haye, vicomte de) [Kormēnā'ns] französ. Schriftsteller.

Cormon (Fr.) [Kormō'n] span. Legationsgraph.

Cormontaigne [Kormōntā'ni] (L. de) französ. Marschall u. Schriftsteller.

Cornachini [Kornak'i'ni] ital. Bildhauer.

Co'rnačum, a. G., Stadt in Pannonien.

Cornaro [Kornā'ro], einflussreiche und bedeutende venetianische Patrizierfamilie; (L.) ital. medicin. Schriftsteller; bef. ber. **Caterina C.**

Corneille (P.) [Kornā'i] französ. Schauspielbildner; (T.), dgl.

Cornelia, engl. [Kōarn'i'liā], **Cornélie**, franz. [Kornē'i] Kornelia; **Cornelius**, engl. [Kōarn'i'tids], **Corneille**, frz. [Kornā'i] Kornelius.

Corneliss (L., J. u. C.) [Kornē'lis] oder **Corné'issen** drei niederländ. Maler.

Cornell-University [Kōa'rnēl-Juni'wā'r'i'ti], amerikan. höhere Lehranstalt in Ithaca im Staate New-York.

Cornē'to, Stadt und Bischofssitz in Mittelitalien.

Cornette (F. N.) [Kornā'ti] französ. Schriftsteller.

Cornia'ni (G., Graf), ital. Schriftsteller.
Corniche [Korni'šā], Straße von Nizza nach Genua, landschaftlich berühmt.

Corni'culum, a. G., Stadt in Latium.

Co'rniger, Myth., Beiname des Bacchus.

Cornigliano [Korniljā'no] Stadt in Oberitalien.

Cornille (H.) [Korni'i] französ. Schriftsteller.

Cornouailles [Kornuā'i] ehemalige Provinz in Frankreich.

Cornū'tus (L. Annaeus), stolischer Philosoph aus Afrika.

Cornwall [Kōa'rnudal] Grafschaft in England.

Cornwallis (Ch. M., marquis of) [Kōa'rnudālīs] engl. Generalstatthalter in Indien.

Corny [Korni'], Dorf in Elß-Lothringen, unweit Metz.

Coro [Kō'ro] volkst. **Santa Ana de C.**, Hauptstadt des Staates Falcon im südamerikan. Freistaate Venezuela.

Coroco'ndäma (*Κοροκονδᾶμη*), a. G., Fleden am kimmerischen Bosporus.

Coroná'do (C.), span. Dichterin der Gegenwart.

Coró'ne (*Κορώνη*), a. G., Stadt in Messenien.

Coroná'a (*Κορώνεια*), a. G., Stadt in Böotien, beim jetzigen Lamari.

Coronel (M. de) [*Coroné'l*] span. Schriftsteller.

Coroner [*Ró'rónér*] britischer Kronbeamter zur Untersuchung gewalttätiger Todesfälle.

Coró'neus, 8f. (*Κορωνεύς*), Myth., König v. Pholis.

Coró'nis (*Κορωνίς*), Myth., Geliebte des Apollo u. Mutter des Asklepios (Aesculapius).

Coró'nus (*Κορωνός*), Myth., König der Lapithen.

Corot [*Roró'*] (J. B. C.), frz. Landschaftsmaler.

Corral de Almaguer [*Rorra'l de Almagér*] Stadt in Spanien.

Correa de Serra (J. F.) [*Rorre'á dè S'errá*] portug. Staatsmann u. Botaniker.

Correa Garção (P. A.) [*Rorre'á Gar'çá'uns*] portug. lyrischer Dichter.

Correal (F.) [*Rorre'al*] span. Seefahrer u. Reisebeschreiber.

Correggi [*Rorra'dd'shi*] Luftschloß in Toskana.

Correggio [*Rorra'dd'sho*] Stadt in Oberitalien; daher Beinamen des dort geborenen ital. Malers Antonio Allegri.

Corregidor [*Rorrech'idó'r*] Benennung des spanischen Oberrichters od. Stadtbürgermeisters.

Correo Nacional [*Rorre'o Nadsioná'l*] Name einer span. Zeitung.

Correo Oficial [*Rorre'u Offi'siá'l*] Name einer brasilian. Zeitung.

Corréus, a. Gsch., Anführer der Bellerophon im Kampfe gegen Gaiar.

Corrèze [*Rorá's*] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Corrib [*Ró'rrip*], See in Westirland.

Corrientes, eine der 14 Provinzen des argentinischen Bundesstaates in Südamerika.

Corró'di (A.), schweizerischer Dichter.

Corry [*Ró'rri*], Stadt in Pennsylvania in Nordamerika.

Corsali [*Ror'sá'l*] ital. Seefahrer.

Corsá'a, **Corsí'a** (*Κορσελα*), a. G., Stadt in Böotien, beim jetzigen Rhosia.

Co'rsáae (*Κόρσεαι*), a. G., Inseln im Ägäischen Meere, jetzt Zurni.

Corsham [*Ró'rshám*] Ortschaft in England.

Corsia [*Ror'sí'a*] Dorf im Königreich Syrien.

Co'sica (*Κόρσικα*, *Κορσική*, *Κορσίς*, echt griechisch *Κύρος*, *Κυρῶν*), a. G., Insel im Mittelmeere, jetzt französisch Corse [*Ró'rsh*].

Corsí'ni, bedeutende florentin. Patrizierfamilie.

Cort [*Rórt*] (C.), holländ. Maler und Kupferstecher.

Cortaillo [*Rortá'jo'*] Dorf in der Schweiz.

Corte [*Ró'rté*], Stadt auf der frz. Insel Ko'rsika.

Corte maggiore [*Ró'rté madd'hó're*] Stadt in Mittelitalien.

Cortemiglia [*Rortemí'lja*] Marktfleden in Oberitalien.

Corte nuova [*Ró'rté nuó'wa*], Schlachtort in der Lombardei.

Cortereal, **Corte Real** (G.) [*Ró'rté Reá'l*] portug. Seefahrer.

Cortes, **los** [*Ró'rtes*] in Spanien, die aus dem König u. den Landständen gebildete gesetzgebende Versammlung.

Cortez (F.) [*Rorté'ds*] span. Feldherr.

Corti [*Ró'rti*], ital. Diplomat.

Corticelli [*Rortit'shál'i*] ital. Redner.

Cortland [*Ró'a'rtlánd*] Grafschaft in den nordamerikan. Freistaaten.

Cortó'na, a. G., Stadt in Etrurien, das frühere Corythus, w. m. f.

Cortona (P. da C.) [*Rortó'na* (eig. Verrett'ni)] ital. Maler u. Baumeister.

Cortot (D.) [*Rortó'*] französl. Bildhauer.

Cortusi (L.) [*Rortú'si*] ital. Schriftsteller.

Corusia [*Rorú'nja*] Provinz und Stadt in Spanien, diese gew. La C. gen.

Corvi **nu** **Messa'la**, a. G., röm. Redner im Zeitalter des Augustus.

Corvisart **des** **Marets** (J. N.) [*Rorvisá'r dè Mará'*] frz. medicin. Schriftsteller.

Corwen [*Róru'en*] Stadt im engl. Fürstentum Wales.

Co'rybas (*Κορύβας*), Myth., Sohn des Jasion u. der Rhybele.

Corycia (*Κορυκία*), Myth., Mutter des Lykorus.

Corycides (*Κορυκίδες*), Myth., Beinamen der Mufen.

Co'ryceus (*Κόρυκος*), a. G., Stadt u. Berg in Kilikien.

Co'rydon (*Κορύδων*), Schäfername, der oft in den Idyllen des Theokritus u. Vergilius vorkommt.

Corydon [*Ró'riddn*] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Corymbifer, Myth., Beinamen des Bacchus.

Co'rythus (*Κόρυθος*), Myth., Sohn des Zeus, König und Stadt in Etrurien.

Cosaccia (St.) [*Rosá'ttscha*] Herzog der Herzegowina.

Cosalá [*Roshalá'*] Gubenort im Freistaate Mexiko.

Cosenza [*Ró'se'ndsa*], Stadt und Provinz in Unteritalien, die alte Bruttierhauptstadt Cosentia.

Coshocton [*Ró'shó'k'tn*] Grafschaft in Nordamerika, Staat Ohio.

Cosiers (J.) [*Ró'sjé'*] niederländ. Landschaftsmaler.

Corday d'Armans [Kordä' d'Armā'ne] (M. A. A. Charlotte) Mörderin Marats.
Cordea (V.) [Kordē'a] span. General der
 Karlisten.

Cordeira [Kordē'irā] brasilischer Kriegs-
 minister.

Cordeliers [Kord'ljē] politische Gesell-
 schaft in Frankreich; Mönche vom Orden des
 heil. Franciskus.

Cordelières [Kord'ljā'rj] Nennenorden,
 gestiftet 1492 in Frankreich.

Cordes [Körd] Stadt in Frankreich.

Cordevole [Kordē'wölē] Fluß in Ober-
 italien.

Cordier (L.) [Kordjē] französ. Schrift-
 steller; (H. J. K.), frz. Bildhauer.

Cordillera de Maracay [Kordiljē'ra
 de Marakā'-i] Gebirge im Staate Paraguay.

Cordilleras de los Andes [Kordiljē'-
 ras de los Andes] Gebirgskette in Süd-
 amerika.

Cordiner (J.) [Kōa'rdinēr] engl. Geo-
 graph.

Córdoba, besser **Cordova** [Kō'rdōba,
 Kō'rddōba] Provinz u. Stadt in Spanien;
 einer der 14 Staaten des Argentinischen
 Bundesstaates in Südamerika; bolivianischer
 General.

Cordoner [Kordōnēr] Fluß in Spanien.

Cordonnier, f. Saint-Hyacinthe.

Cordouan (la Tour de) [La Tür d'Kor-
 duā'n] Leuchtturm an der Mündung der
 Gironde in Frankreich.

Cordova (G. H. de) [Kō'rdōwa] span.
 Feldherr; f. a. Cordoba.

Córdoba, a. G., Stadt in Hispania
 Baetica, jetzt **Kordōba**.

Corea [Korē'a] Halbinsel u. Königreich
 in Asien.

Co'rae (Kopēai), a. G., Stadt in Judäa.

Corella [Korē'ljā] Stadt in Spanien.

Corelli [Korē'li] (A.), ber. ital. Geigen-
 spieler und Tonseger.

Corentin, **Corentyne**, span. [Korenti'n]
 Fluß in Guyana in Südamerika.

Co'rēthon (Kopēθwv), Myth., Sohn des
 Zephron.

Corfe Castle [Kōrf Kāf'li] Ortschaft in
 England.

Corfūnium, a. G., Pälignerstadt in
 Samnium.

Corfu [Korfu] eine der Ionischen Inseln.

Corgnale [Kornjā'le] Dorf bei Triest.

Coria [Kō'ria] Stadt in Spanien.

Corigliano [Koriljā'no] Stadt in Unter-
 italien.

Co'rinth, Schlachtort in Mesopotamien in
 Nordamerika.

Corinthus [Kōrēnthos] früher B'ph'v
 (Ephēsa), a. G., Stadt auf dem pelopon-
 nesischen Isthmus, jetzt **Kor'into**.
Corio [Kō'rio] Stadt in Oberitalien;
 ein ital. Geschichtschreiber.

Cori'oli, a. G., Stadt in Latium, danach
 benannt **Coriolā'nus**, römischer Patrizier.

Coritā'ni, a. G., Volk in Britannien.

Coritus, **Corithus**, f. **Corythus**.

Cork [Kōrk] Grafschaft u. Stadt in Ir-
 land.

Corleone [Korleō'ne] Stadt auf Sicilien.

Cormartin [Kormartā'n] Anführer der
 Thouans.

Co'rmasa (Kόρμασα), a. G., Stadt in
 Bithynien.

Cormenin (L. M. de la Haye, vi-
 comte de) [Kormēnā'ne] französ. Schrift-
 steller.

Cormon (Fr.) [Kormō'n] span. Lexiko-
 graph.

Cormontaigne [Kormōntā'nj] (L. de)
 französ. Marshall u. Schriftsteller.

Cornachini [Kornak'i'ni] ital. Bildhauer.

Co'rnaćum, a. G., Stadt in Pannonien.

Cornaro [Kornā'ro], einflussreiche und
 bedeutende venetianische Patrizierfamilie; (L.)
 ital. medicin. Schriftsteller; bes. ber. **Cate-
 rina C.**

Corneille (P.) [Kornā'i] französ. Schau-
 spielschreiber; (T.), dgl.

Cornelia, engl. [Kōarn'i'liā], **Cornelius**,
 franz. [Kornelē'] **Kornelia**; **Cornelius**, engl.
 [Kōarn'i'liōs], **Corneille**, frz. [Kornā'i] **Kor-
 nelius**.

Cornelisz (L., J. u. C.) [Kornē'liō] ober
Cornē lissen drei niederländ. Maler.

Cornell-University [Kōa'rnēl-Zuni-
 wā'ri'ti], amerikan. höhere Lehranstalt in
 Ithaca im Staate New-York.

Cornō'to, Stadt und Bischofsitz in Mittel-
 italien.

Cornette (F. N.) [Kornā'i] französ.
 Schriftsteller.

Cornia'ni (G., Graf), ital. Schriftsteller.

Corniche [Korni'ch], Straße von Nizza
 nach Genua, landschaftlich herrlich.

Corni'culum, a. G., Stadt in Latium.

Co'rniğer, Myth., Beiname des Bacchus.
Cornigliano [Korniljā'no] Stadt in Ober-
 italien.

Cornille (H.) [Korni'i] franz., Schrift-
 steller.

Cornouailles [Kornuā'i] ehemaliger Pro-
 vinz in Britanien.

Cornu, a. G., Fluß in Gallien.

banach
patrizier.
rien.

fr.
en.
er

Coroco'ndama

129

Costers

Coroco'ndama (Κοροκονδῆμα), a. G.,
nicht am Stimmerischen Bosporus.
Corona do (C.), span. Dichterin der Ge-
met.
Corone (Κορώνη), a. G., Stadt in Mes-
sien, beim jetzigen Samari.
Coronel (M. de) [Koroné] span. Schrift-
steller.
Coroner [Kó'ronér] britischer Kronbeamter
bei Untersuchung gewaltthamer Todesfälle.
Coro'neus, 3f. (Κορωνεύς), Myth., König
i. Spolis.
Coro'nis (Κορωνίς), Myth., Geliebte des
Apollo u. Rutter des Asklepius (Asklapius).
Coro'nus (Κορωνός), Myth., König der
Lapithen.
Corot [Koró'] (J. B. C.), frz. Landschafts-
maler.
Corral de Almaguer [Korrá'l de Al-
magér] Stadt in Spanien.
Correa de Serra (J. F.) [Korré'a dè
Serrá] portug. Staatsmann u. Botaniker.
Correa Garção (P. A.) [Korré'a Gar-
sün] portug. lyrischer Dichter.
Correal (F.) [Korré'al] span. Seefahrer
u. Reisebeschreiber.
Correggi [Korrá'ddshi] Lustschloß in
Lodi.
Correggio [Korrá'ddshi] Stadt in Ober-
italien; daher Beiname des dort geborenen
ital. Malers Antonio Allegri.
Corregidor [Korré'shidó'r] Benennung
des spanischen Oberrichters od. Stadtbürger-
meisters.
Correo Nacional [Korré'o Nadsioná'l]
Name einer span. Zeitung.
Correo Oficial [Korré'u Offi'siál] Name
einer brasilian. Zeitung.
Co'rreus, a. Gsch., Anführer der Bello-
nater im Kampfe gegen Gaius.
Correio [Korré'u] Bezirk u. Fluß in
Brasilien.
Correio [Korré'u] See in Westland.
Correio [Korré'u] eine der 14 Provinzen des
Bundesstaates in Süd-
amerika.
Correio [Korré'u] portug. Pächter.
Correio [Korré'u] Stadt in Pennsylvania.

Cor'sini, bedeutende florentin. Patrizier-
familie.
Cort [Kört] (C.), holländ. Maler und
Rupferstecher.
Cortailod [Kortájd] Dorf in der Schweiz.
Corte [Körté], Stadt auf der frz. Insel
Ro'rissa.
Corte maggiore [Körté madd'shó're]
Stadt in Mittelitalien.
Cortemiglia [Kortemí'lja] Marktflecken
in Oberitalien.
Corte nuova [Körté nuó'wa], Schlacht-
ort in der Lombardei.
Cortereal, Corte Real (G.) [Körté
Reál] portug. Seefahrer.
Cortes, los [Körtés] in Spanien, die
aus dem König u. den Landständen gebildete
gesetzgebende Versammlung.
Cortes (F.) [Körtés] span. Feldherr.
Corti [Körti] ital. Diplomat.
Corticelli [Körtischélli] ital. Redner.
Cortland [Kórtlánd] Grafschaft in den
nordamerikan. Freistaaten.
Cortona, a. G., Stadt in Etrurien, das
frühere Corythus, w. m. f.
Cortona (P. da C.) [Körtó'na eig. Ver-
reth'n] ital. Maler u. Baumeister.
Cortot (D.) [Körtó] französi. Bildhauer.
Cortusi (L.) [Körtü'si] ital. Schriftsteller.
Coruña [Körü'nia] Provinz und Stadt in
Spanien, diese gew. La C. gen.
Corv'nus Messala, a. G., röm. Redner
im Zeitalter des Augustus.
Corvisart des Marets (J. N.) [Kör-
visár dè Maré] frz. medicin. Schriftsteller.
Corwen [Körwén] Stadt im engl. Für-
stentum Wales.
Co'rýbas (Κορύβας), Myth., Sohn des
Jasion u. der Nybele.
Cory'eia (Κορυβία), Myth., Mutter des
Phorón.
Cory'eides (Κορυβίδες), Myth., Be-
name der Nusen.
Co'rýeus (Κορύευς), a. G., Stadt z.
Berg in Kilikien.
Co'rydon (Κορύδων), Schiffername, der
oft in den Idyllen des Theokritus u. Virgi-
lius vorkommt.
Corydon [Kó'ridón] Stadt in den Verein.
Staaten v. Nordamerika.
Corymbifer, Myth., Beinamen des Bac-
chus.
Co'rýthus (Κορύθος), Myth., Sohn des
Zeus, König und Held in Ithilien.
Cosaccio (St.) [Kosátsio] Ort in der
Verregowina.
Cosald [Kósal] Ort in der Provinz
Mesila.
Cosens [Kó'sén] Stadt und Provinz
in Sizilien.
Cosentino, die alte Bezeichnung von
Cosenza.
Cosentino [Koséntino] Ort in der
Provinz Cosenza.
Cosentino [Koséntino] Ort in der
Provinz Cosenza.
Cosentino [Koséntino] Ort in der
Provinz Cosenza.

Corday d'Armans [Kordä' d'Armā'ns] (M. A. A. Charlotte) Mörderin Marats.
Cordes (V.) [Kordē'a] span. General der Karlisten.

Cordeira [Kordē'-irā] brasilischer Kriegsminister.

Cordeliers [Kord'ljē'] politische Gesellschaft in Frankreich; Mönche vom Orden des heil. Franziskus.

Cordelières [Kord'ljā'r] Nonnenorden, gestiftet 1492 in Frankreich.

Cordes [Körd] Stadt in Frankreich.

Cordevole [Kordē'wölē] Fluß in Oberitalien.

Cordier (L.) [Kordjē'] französl. Schriftsteller; (H. J. K.), frz. Bildhauer.

Cordillera de Maracay [Kordiljē'ra de Marakā'i] Gebirge im Staate Paraguay.

Cordilleras de los Andes [Kordiljē'ras de los 'Andes] Gebirgskette in Südamerika.

Cordiner (J.) [Koa'r'dinēr] engl. Geograph.

Cordoba, besser **Cordova** [Kō'r'dōba, Kō'r'dōwa] Provinz u. Stadt in Spanien; einer der 14 Staaten des Argentinischen Bundesstaates in Südamerika; bolivianischer General.

Cordoner [Kordonē'r] Fluß in Spanien.

Cordonnier, f. **Saint-Hyacinthe**.

Cordouan (la Tour de) [La Tür d'Kor-duā'n] Leuchtturm an der Mündung der Gironde in Frankreich.

Cordova (G. H. de) [Kō'r'dōwa] span. Feldherr; f. a. **Cordoba**.

Co'r'dūba, a. G., Stadt in Hispania Baetica, jetzt **Kordōba**.

Corea [Korē'a] Halbinsel u. Königreich in Asien.

Co'rēas (Κορέας), a. G., Stadt in Judäa.

Corella [Korē'lja] Stadt in Spanien.

Corelli [Korē'li] (A.), ber. ital. Weigenpieler und Tonsetzer.

Corentin, **Corentyne**, span. [Korenti'n] Fluß in Guyana in Südamerika.

Co'rēthon (Κορέθων), Myth., Sohn des Zephyron.

Corfe Castle [Kōrf Kāf'li] Ortschaft in England.

Corfā'nium, a. G., Pällignerstadt in Samnium.

Corfu [Korfū] eine der Ionischen Inseln.

Corgnale [Kornjā'le] Dorf bei Triest.

Coria [Kō'ria] Stadt in Spanien.

Corigliano [Koriljā'no] Stadt in Unteritalien.

Co'rinth, Schlachtort in Mississippi in Nordamerika.

Cōri nthus [Κόρινθος] früher Eph'ra (Εφ'ρα), a. G., Stadt auf dem peloponnesischen Isthmus, jetzt **Korinto**.

Corio [Kō'rio] Stadt in Oberitalien; auch ein ital. Geschichtsschreiber.

Cori'oli, a. G., Stadt in Latium, danach benannt **Coriolā'nus**, römischer Patrizier.

Coritā'ni, a. G., Volk in Britannien.

Coritus, **Corithus**, f. **Corythus**.

Cork [Kōark] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Corleone [Korleō'ne] Stadt auf Sicilien.

Cormartin [Kormartā'nō] Anführer der Chouans.

Co'rmaāsa (Κόρμασα), a. G., Stadt in Bsidien.

Cormenin (L. M. de la Haye, vicomte de) [Kormenā'nō] französl. Schriftsteller.

Cormon (Fr.) [Kormō'n] span. Lexikograph.

Cormontaigne [Kormonē'tā'ni] (L. de) französl. Marschall u. Schriftsteller.

Cornachini [Kornak'i'ni] ital. Bildhauer.

Co'rnaeum, a. G., Stadt in Pannonien.

Cornaro [Kornā'ro], einflussreiche und bedeutende venetianische Patrizierfamilie; (L.) ital. medicin. Schriftsteller; bes. ber. Caterina C.

Corneille (P.) [Kornā'i] französl. Schauspielbildner; (T.), dgl.

Cornelia, engl. [Koa'ni'liā], Cornélie, franz. [Kornel'i] Kornelia; Cornelius, engl. [Koa'ni'liās], Corneille, frz. [Kornā'i] Kornelius.

Corneliss (L., J. u. C.) [Kornē'lis] oder **Corné'liszen** drei niederländ. Maler.

Cornell-University [Koa'nēl'-Jun'i-wā'ri'ti], amerikan. höhere Lehranstalt in Ithaca im Staate New-York.

Cornē'to, Stadt und Bischofssitz in Mittelitalien.

Cornette (F. N.) [Kornā'ti] französl. Schriftsteller.

Cornia'ni (G., Graf), ital. Schriftsteller.

Corniche [Korni'sh], Straße von Nizza nach Genua, landschaftlich berühmt.

Corni'culum, a. G., Stadt in Latium.

Co'rniger, Myth., Beiname des Bacchus.

Cornigliano [Korniljā'no] Stadt in Oberitalien.

Cornille (H.) [Korni'i] französl. Schriftsteller.

Cornouailles [Kornuā'i] ehemalige Provinz in Frankreich.

Cornū'tus (L. Annaeus), stolischer Philosoph aus Afrika.

Cornwall [Koa'rnuoal] Grafschaft in England.

Cornwallis (Ch. M., marquis of) [Koa'rnuoal'is] engl. Generalstatthalter in Indien.

Corny [Korni'], Dorf in Elfaß-Lothringen, unweit Metz.

Coro [Kō'ro] volkst. Santa Ana de C., Hauptstadt des Staates Falcon im südamerikan. Freistaate Venezuela.

Coroco'ndäma (*Κοροκονδάμνη*), a. G., Fleden am Rimmerischen Bosporus.

Coroná'do (C.), span. Dichterin der Gegenwart.

Coró'ne (*Κορώνη*), a. G., Stadt in Mes- senien.

Coroná'a (*Κορώνεια*), a. G., Stadt in Bótiön, beim jetzigen Amari.

Coronel (M. de) [*Korone'i*] span. Schrift- steller.

Coroner [*Rö'röner*] britischer Kronbeamter zur Untersuchung gewaltfamer Todesfälle.

Coró'neus, 3f. (*Κορωνεύς*), Myth., König v. Phokis.

Coró'nis (*Κορωνίς*), Myth., Geliebte des Apollo u. Mutter des Asklepios (Äskulapius).

Coró'nus (*Κόρωνος*), Myth., König der Lapithen.

Corot [*Roró*] (J. B. C.), frz. Landschafts- maler.

Corral de Almaguer [*Korra'l de Al- magér*] Stadt in Spanien.

Correa de Serra (J. F.) [*Korre'ä de S'rrä*] portug. Staatsmann u. Botaniker.

Correa Garção (P. A.) [*Korre'ä Gar- çä'uns*] portug. lyrischer Dichter.

Correal (F.) [*Korre'al*] span. Seefahrer u. Reisebeschreiber.

Correggi [*Korra'dbshi*] Lustschloß in Toskana.

Correggio [*Korra'dbshi*] Stadt in Ober- italien; daher Beiname des dort geborenen ital. Malers Antonio Allegri.

Corregidor [*Korrechä'idó'r*] Benennung des spanischen Oberrichters od. Stadtbürger- meisters.

Correo Nacional [*Korre'o Nadsioná'l*] Name einer span. Zeitung.

Correo Oficial [*Korre'u Offi'fiá'l*] Name einer brasilian. Zeitung.

Co'rreus, a. Gsch., Anführer der Bello- bader im Kampfe gegen Cäsar.

Corrèze [*Korä's*] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Corrib [*Rö'rrip*], See in Westirland.

Corrié'ntes, eine der 14 Provinzen des Argentinischen Bundesfreistaates in Süd- amerika.

Corró'di (A.), schweizerischer Dichter.

Corry [*Kö'rrí*], Stadt in Pennsylvanien in Nordamerika.

Corsali [*Korfa'li*] ital. Seefahrer.

Corsé'a, **Corsi'a** (*Κορσεία*), a. G., Stadt in Bótiön, beim jetzigen Phosia.

Co'rseäe (*Κόρσεαι*), a. G., Inseln im Ägäischen Meere, jetzt Furni.

Corsham [*Rö'rßäm*] Ortschaft in Eng- land.

Corsia [*Korfi'a*] Dorf im Königreich Me- syrien.

Co'rseica (*Κόρσεϊκα*, *Κορσεϊκή*, *Κορσείς*, erst griechisch *Κέρνος*, *Κυρώνη*), a. G., Insel im Mittelmeere, jetzt französisch Corse [*Körß*].

Corsi'ni, bedeutende florentin. Patrizier- familie.

Cort [*Rört*] (C.), holländ. Maler und Kupferstecher.

Cortailod [*Kortäjo*] Dorf in der Schweiz.

Corte [*Rö'rie*], Stadt auf der frz. Insel Ko'rßila.

Corte maggiore [*Rö'rie maddßhö're*] Stadt in Mittelitalien.

Cortemiglia [*Kortemí'lja*] Marktfleden in Oberitalien.

Corte nuova [*Rö'rie nuo'wa*], Schlacht- ort in der Lombardei.

Cortereal, **Corte Real** (G.) [*Rö'rie Reá'l*] portug. Seefahrer.

Cortes, **los** [*Rö'ries*] in Spanien, die aus dem König u. den Landständen gebildete gesetzgebende Versammlung.

Cortez (F.) [*Korté'ds*] span. Feldherr.

Corti [*Kö'rti*], ital. Diplomat.

Corticeoli [*Kortitschä'li*] ital. Redner.

Cortland [*Köa'rtlánd*] Grafschaft in den nordamerikan. Freistaaten.

Cortó'na, a. G., Stadt in Etrurien, das frühere Corythus, w. m. f.

Cortona (P. da C.) [*Kortó'na* (eig. Ver- retti'ni)] ital. Maler u. Baumeister.

Cortot (D.) [*Kortó*] französ. Bildhauer.

Cortusi (L.) [*Körtü'si*] ital. Schriftsteller.

Corusia [*Korü'nja*] Provinz und Stadt in Spanien, diese gew. La C. gen.

Corvi'nus Messä'la, a. G., röm. Redner im Zeitalter des Augustus.

Corvisart des **Marets** (J. N.) [*Kor- wißa'r dä Märä'*] frz. medizin. Schriftsteller.

Corwen [*Kö'rü'en*] Stadt im engl. Für- stentum Wales.

Co'rýbas (*Κορύβας*), Myth., Sohn des Jasion u. der Apbele.

Cory'cia (*Κορυκία*), Myth., Mutter des Ophorus.

Cory'cides (*Κορυκίδες*), Myth., Bei- name der Mufen.

Co'rýeus (*Κόρυκος*), a. G., Stadt u. Berg in Kilikien.

Co'rydon (*Κορύδων*), Schäfername, der oft in den Idyllen des Theokritus u. Vergi- lius vorkommt.

Corydon [*Rö'ribdn*] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Cory'mbifer, Myth., Beiname des Bac- chus.

Co'rýthus (*Κόρυθος*), Myth., Sohn des Zeus, König und Stadt in Etrurien.

Cosaccia (St.) [*Kosä'tticha*] Herzog der Herzegowina.

Cosala [*Kosä'la*] Orubenort im Freistaate Meßila.

Cosenza [*Rö'se'ndsä*], Stadt und Provinz in Unteritalien, die alte Bruttierhauptstadt Cosentia.

Coshocton [*Rö'shö'tt'n*] Grafschaft in Nordamerika, Staat Ohio.

Cosiers (J.) [*Kosj'e*] niederländ. Ge- schichtsmaler.

Cosimo, ital. [kō'simo], **Cosme** (Côme), franz. [kōm] Roßmus.

Cosme [kōm] französ. Bundarzt.

Cosne [kōn] Stadt in Frankreich.

Cospoor [kōspū'r] Stadt in Hinterindien.

Cosroes, f. Chosroes.

Cossa [kō'sa] (P.), ital. Schauspieldichter.

Cossart (G.), [kōbā'r] französ. Dichter u. Rangelfredner.

Cosse le Vivien [kō's l'vivjā'n] Ort in Frankreich.

Cosseta'ni, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Cossimbazar [kōssimba'sā'r] Stadt in Borderindien.

Cossonay [kōsonā'] Stadt in der Schweiz.

Costa [kō'sta] (L.), ital. Maler; (M.), ital. Tonseher und Musikleiter; (P.), ital. Schriftsteller.

Costa-Cabral (A. B. da) [kō'sta-kab-rā'l], Graf von Thomar, portug. Staatsmann.

Costamagna [kōstama'nja] ital. Tonseher.

Costard [kō'stārb] engl. astronomischer Schriftsteller.

Costarica [kōstari'ta] — reiche Küste, Provinz im Freistaate Guatemala.

Coste [kōi] französ. Familienname; z. B. (J. V.) Zoologe.

Costello (L. S.), engl. Schriftstellerin.

Costetti (G.), ital. Schauspieldichter.

Cosy'ra (Cossy'ra) [kōssoupa, kōssoupa], a. G., Insel zwischen Sicilien, Malta und Afrika, jetzt Pantelaria.

Côte d'or [kōi d'ōr] Bezirk im Osten Frankreichs.

Cotentin [kōtanti'n] französ. Name der Umgegend v. Coutance.

Coteres, f. Cauterets.

Côte-Rôtie [kōi-rōti], Weinberge in Südostfrankreich.

Cotes (R.) [kōis] engl. Mathematiker u. Physiker.

Côtes-du-Nord [kōi-dū-nō'r] Bezirk in Frankreich.

Cotignac [kōtinjā's] Stadt in Frankreich.

Cotignola [kōtinjō'la] Flecken in Mittelitalien.

Cotin (Ch.) [kōtā'n] französ. Schriftsteller.

Cotiote [kōtiō't] Bezirk in der vorderindischen Provinz Malabar.

Co'tiso, König der Dacier.

Cotman [kō'tmān] engl. Altertumsforscher.

Cotacache [kōtōfā'she] u. **Cotopaxi** [kōtōpā'chi] zwei hohe Berge der Anden in Südamerika.

Cotrone [kōtrō'ne] Stadt in Unteritalien, das alte Crō'tōn (Kpōtōw) in Bruttium.

Cotta-Radja [kō'ta-Ra'di'sha], Festung auf Sumatra.

Cottenham [kō'tt'n'hām] engl. Lordkanzler.

Cottreau [kōt'rō] (J.), frz. Volksführer in der Bretagne.

Cottin (S. née Ristaud) [kōtā'n] frz. Romandichterin.

Cottingham (L. N.) [kō'ting'hām] engl. Kupferstecher.

Cotton [kō'tt'n] (Ch.) engl. Dichter; (J.) Ansiedler in Nordamerika.

Cottonera [kōttonē'ra] Vorstadt von La Valetta (der Hauptstadt der Insel Malta).

Coty'lus (Kōrvlos), a. G., hoher Berg in Rußien, Gipfel des Ida in Troas, jetzt Raz-Dagh.

Cotyō'ra, **Cotyō'rum** (Kōrvōpa, Kōrvōpon), a. G., Stadt in Pontus, jetzt Buzul-Kale h.

Couches [kū'ch] Marktflecken in Frankreich.

Couckelaere [kōu'kelā're] Dorf in Westflandern, Belgien.

Coucy (Raoul de) [kū'çi] französ. Minnedichter; **Coucy-le-Château** [kū'çi l'šchāto] Stadt in Frankreich.

Coudenhove [kōu'denhōve] in Böhmen u. Bayern anseßiges niederländ. Geschlecht.

Couder [kū'dē] (L. Ch. A.) französ. Zeichner.

Coudray (A. J. L. de) [kū'drā] frz. dram. Dichter.

Coudres, des [dā kū'dr] (L.), deutscher Maler.

Couéron [kūērō'n] Ortschaft in Frankreich.

Couillet [kūijā'] Ortschaft in Belgien.

Coulaincourt [kūlā'nkū'r] französ. Familienname.

Coulange la vineuse [kūlā'nē'sh la vinō's], C. sur Yonne [s. für Sonn] zwei Ortschaften in Frankreich.

Coulanges (Ph. B. de) [kūlā'nē'sh] französ. Dichter.

Coulmiers [kūlmjā'], Schlachtort in Frankreich.

Coulomb (Ch. A. de) [kūlō'n] französ. Mechaniker u. Schriftsteller.

Coulommiers [kūlomjē'] Stadt in Frankreich.

Councilbluff [kōu'nsilblō'f] Stadt in Iowa in den nordamerikan. Freistaaten.

County [kōu nti] in England u. Nordamerika — Grafschaft, Provinzialbezirk.

Couperin [kūp'rā'n] (F.), frz. Tonseher und Klavierpielmelster.

Coupigny [kūpinjā'], marquis de, span. Aufbruchführer.

Courbet [kūrbē] (G.), frz. Maler.

Courbevoie [kūrbvōā'] Stadt an der Seine, unweit Paris.

Courbière (G. R. baron de l'Homme) [kūrbjā'r] preuß. Feldmarschall.

Courcelles [kūrbā'l] Dorf u. Schlachtort bei Metz; (A. Th. de) französ. Schriftstellerin.

Courier (P. L.) [kū'rjē] französ. Dichter u. Philologe.

Courier (The) [Kuri'r] Name einer engl. Zeitung.

Courpière [Kurbjã'r] Stadt in Frankreich.

Courrier Belge [Kürjê Bãlßh] Name einer belgischen Zeitung.

Courrier des Etats Unis [Kürjê dãs Etã s Unî] Name einer nordamerikan. Zeitung.

Courseulles-sur-mer [Kursjõ'-l-sür-mãr] Ortschaft in Frankreich.

Court de Gobelins (A.) [Kür d'Gob'-lã'n] franzöf. Schriftsteller.

Courtableau Bayou [Kurtablõ' Bãjü] Fluß in Nordamerika, Staat Louisiana.

Courtais [Kurtã] franzöf. Krieger u. Abgeordneter.

Courtalin [Kurtalã'n] Dorf in Frankreich.

Courtallum [Körtã'Num] Stadt in der ostind. Provinz Madras.

Courtalary [Kurtlari'] Amtsbezirk u. Ortschaft im Schweizerkanton Bern.

Courtenay [Kuri'nã] Stadt in Frankreich; franzöf. Familienname.

Courteney (C. B.) [Kört'ni] engl. medizin. Schriftsteller.

Courtheson [Kürtjõ'n] Stadt in Frankreich.

Courtils de Sandras [Kurtil d'Sã'n'-drã] franzöf. Schriftsteller.

Courtin (M.) [Kurtã'n] franzöf. Schriftsteller.

Court Journal [Kört Dsjõrn'l] Name einer engl. Zeitschrift.

Courtney [Kört'ni] (W.), engl. Aufrehrer.

Courtney [Kört'ni] engl. Familienname.

Court of Admiralty [Kört ðv Æd'-mirãl'ti] Name der engl. Admiralitätskammer; **C. of Exchequer** [R. ðv Eßtßjã't-ßr] das königl. Finanz- od. Schatzkammergericht; **C. of Chancery** [R. ðv Tßhã'n-ßeri] das Kanzleiengericht; **C. of Common Pleas** [Kört ðv Kõ'mm'n Plãs] der Gerichtshof zur Entscheidung bloßer Privats Streitigkeiten; **C. of Requests** [R. ðv Rõtsw'ßtß] das Gericht zur Entscheidung von Schuldsachen ohne gesetzlichen Prozeß.

Courtois (J.) [Kurtõã'] franzöf. Maler, gen. Bourguignon [Bürßhinjõ'n], bei den Italienern in Rom Cortese [Kort'e'se].

Courtay, f. Kortryk.

Courvoisier (J. J. A.) [Kurtvõdãjje'] franzöf. Justizminister; franzöf. Familienname.

Cousin (V.) [Kusã'n] franzöf. philosoph. Schriftsteller; (J.), frz. Bildhauer u. Maler (auch auf Glas).

Cousin Despréaux (M.) [Kusã'n Dã-prẽ'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Cousin-Montauban [Kusã'n Mõtõ-bã'n] (Ch. G. M., Graf von Palisã'o), frz.

Meitergeneral, der letzte Ministerpräsident des zweiten Kaiserreiches.

Cousins [Kõ'ss'ns] engl. Kupferstecher.

Coussemaker [Kusmãkã'r] (E. de), frz. Musikgeschichtsschreiber.

Coussy (M. de) [Kusj'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Coustou (N. u. G.) [Kustü] zwei franzöf. Bildhauer.

Coutances [Kutã'nßh] Stadt in Frankreich.

Couthon [Kutõ'n] (G.), Mitglied des frz. Wohlfahrtausschusses.

Couthuin [Kutüã'n] Dorf in Belgien.

Coutinho (F.) [Kõiti'nju] portug. Seeheld.

Couto - Pestana [Kõ'tu-Pestã'nã] portugies. Dichter.

Coutras [Kutrã'] Stadt in Frankreich.

Couture [Kutü'r] (Th.) franzöf. Maler.

Couvet [Kuwã'] Dorf in der Schweiz.

Couvin [Kuwã'n] Stadt in Belgien.

Couvoy [Kuwõã'] franzöf. Kupferstecher.

Covarrubias (D. de) [Kõwarri'biãs] span. jurist. Schriftsteller.

Covenant [Kõ'winãnt] Benennung des engl. Parlaments, welches Karl II. zum König ausgerufen hatte.

Covent - Garden [Kõ'wënt-Gã'r'd'n] Marktplatz u. Theater in London.

Coventry [Kõ'wëntri] Stadt in England.

Coverdale (M.) [Kõ'wërdël] Mitübersetzer der Bibel in die engl. Sprache.

Covilha [Kõwi'ljã] Fleden in Portugal.

Covilhão (P. de) [Kõwiliã'unã] portugies. Reisebeschreiber.

Covilhã [Kõwiliã-unã] Stadt in der portugies. Provinz Be'irã.

Covington [Kõ'vingt'n] Name mehrerer Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Covolo [Kõ'wõlo] Engpaß und Felsen-schloß in Tirol, deutsch Rosel.

Covo-Vastel [Kõwõwãstã'l] Höhle bei Villefranche in den franzöf. Pyrenäen.

Coward (W.) [Kau'ërb] engl. philosoph. Schriftsteller.

Cowel (J.) [Kau'ël] engl. jurist. Schriftsteller.

Cowes [Kaus] Fleden auf der Insel Wight bei England.

Cowley (Abr.) [Kau'li] engl. Dichter; engl. Staatsmann; (H. W., Lord), engl. Diplomat.

Cowper [Kau'për] engl. Familienname, s. B. (W.) engl. Dichter.

Cow's Island [Kau's Ei'lãnd] bei den Franzosen Isle-à-Vache [Jhl-a-Wãßh] die Kuhinsel bei Gaiti.

Cowthorpe [Kau'ðßhoãrp] kleines Dorf in Northire, England, mit einer der größten Eichen Englands.

Cox (R.) [Kõßh] engl. Geschichtsschreiber.

Coxe (W.) [Kõßh] engl. Geschichtsschreiber u. Reisebeschreiber.

Coxis, Coxcie, f. **Cookie**.
Coxwell [Kŏ'zwell] engl. Luftschiffer.
Coyba [Kŏ'iba] Insel bei dem amerikan. Freistaate Guatemala.
Coyer (G. F.) [Kŏa'je] franzöf. Biograph u. Reisebeschreiber.
Coypel [Kŏap'ä] mehrere franzöf. Maler.
Coysevox (A.) [Kŏa'f'wŏ'] franzöf. Bildhauer.
Crabb (G.) [K'räbb] engl. Schriftsteller.
Crabbe (G.) [K'räbb] engl. Dichter.
Crabeth [K'rä'bētsh] (D. und W.), zwei Meister in der Glasmalerei.
Craddock (L.) [K'rä'ddŏd] engl. Maler.
Crab Orchard [K'räb ōa'rtshänd] Ortschaft in Kentucky, Nordamerika.
Craesbecke (J. van) [K'rä'sbede] niederländ. Maler.
Craftsman (The) [K'rä'f'smān] Name einer engl. polit. Zeitschrift.
Cragalēs's, f. (*Kραγαλεις*), Myth., des Dryops Sohn, kluger u. gerechter Schiedsrichter.
Crä'gus (*Kράγος*), a. G., speiender Berg in Lykien, jetzt Etsa Kabi; Berg und Stadt in Kilikien.
Craig (Th.) [K'rē] schott. jurist. Schriftsteller.
Craigag [K'rē'kal] Vorgebirge in Schottland.
Craigs-Creek [K'rē's-Krē] Fluß in Virginien, Nordamerika.
Crail [K'rē] Stadt in Schottland.
Craiova, f. **Kraiova**.
Cramer [K'rä'mēr] (J. A.), engl. Philologe.
Cramoisy (S.) [K'rāmoa'si] franzöf. Buchdrucker.
Cramond [K'rä'mönd] Fabrikdorf in Schottland.
Crä'näos (*Kραναός*), Myth., zweiter König v. Athen.
Cränä'a, **Crani'a** (*Kράνια*), a. G., Stadt in Marnanien.
Cränium (*Kράνιον*), a. G., Hain und Gymnasium bei Korinth.
Crä'nli (*Kρανιοι*), a. G., Stadt auf der Insel Kephallēnia.
Cranmer (Th.) [K'rä'nmer] der erste protestant. Erzbischof v. Canterbury in England, Beförderer der kirchl. Reformation dafelbst.
Crä'nnon (*Kρανών*), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Karliki oder Lazerē.
Crä'nor (*Kρανωρ*), a. G., gr. Philosoph, Schüler des Xenokrates.
Craon [K'rä'n] Stadt in Frankreich.
Craonne [K'rān] Dorf in Frankreich.
Crapauds du marais [K'rapō' dü marä] (Morastkröten), Spottname der Halpartei während der 1. franzöf. Revolution.
Crapelet (G. A.) [K'räplä] franzöf. Schriftsteller.
Crashaw (R.) [K'rä'fshŏa] engl. Dichter.
Crasthaw [K'rä'shŏa] f. **Crashaw**.

Cratä'se (*Kραταια*), a. G., Insel an der illyrischen Küste, jetzt Krato.
Crätä'rus (*Kρατερός* und *Kράτερος*), a. G., einer von Alexanders Feldherren.
Cratēsi pōlis (*Kρατησπολις*), a. G., mutige Königin von Siphon.
Crä'this (*Kραθις*), a. G., Berg und Fluß in Akhaja, jetzt Akreta; Fluß in Unteritalien, jetzt Crati [K'räti].
Crati'nus (*Kρατινος*), a. G., griech. Lustspielbildner.
Crati'ppus (*Kρατιππος*), a. G., gr. Geschichtschreiber; gr. Philosoph.
Crät'ylus (*Kρατυλος*), a. G., Philosoph in Athen, Lehrer des Plato nach dem Sokrates.
Crau (La) [La Krŏ] merkwürdiges Rieselfeld in Frankreich.
Craven (E.) [K'rēw'n] Markgräfin v. Anspach, Schriftstellerin.
Craven [K'rēw'n] Grafschaft in Nordamerika, Staat Nord-Karolina.
Crawford (D.) [K'rŏa'fŏrb] schott. Geschichtschreiber u. Topograph; Name mehrerer ausgezeichneter Engländer; Name verschiedener Ortschaften u. Bezirke in England u. Nordamerika.
Crawford (J.) [K'rŏa'fŏrb] engl. Reisebeschreiber.
Crawley [K'rŏa'li] wichtiges Eisenwerk in England; **Crawleys** [K'rŏa'lis] Name einiger Dörfer in England.
Cray (K. de) [K'rä'je] niederländ. Maler.
Crä'nce [K'rēa'nsh], **Crä'ange** [K'rēa'nsh] zwei Ortschaften in Frankreich.
Cräbillon (P. J. de) [K'rēbijŏ'n] franzöf. Trauerspielbildner; des vorigen Sohn (C. P. J. de), ein schlüpfriger Schriftsteller.
Cresqui [K'rē'si] franzöf. Feldherr.
Creoy [K'rē'ji] Flecken in Frankreich.
Credenza di Sant' Ambrogio [K'rē'dānsa di Sant' Ambro'dijŏ] Verbindung der Handwerkerzünfte in Mailand zur Versicherung ihrer Teilnahme an der Stadtherrschaft.
Credi [K'rē'di] (L. di), florentin. Maler.
Creech (Th.) [K'rē'sh] engl. Philologe.
Creeks [K'rē'sh] Indianerstamm in Nordamerika.
Crees [K'rē'sh] Indianerstamm in Nordamerika.
Creil [K'rē] zwei Ortschaften in Frankreich.
Crema [K'rē'ma], Stadt in Oberitalien.
Cremér [K'rēmä'r] (C.), frz. General; [K'rēmer] (J. J.), holländ. Schriftsteller.
Crēmēra, a. G., kleiner Fluß in Etrurien.
Crémieux [K'rēmijŏ] Stadt in Frankreich.
Crémieux [K'rēmijŏ] (J. A.) franzöf. Jurist jüd. Abstammung; frz. Justizminister.
Cremmyon, f. **Cromyön**.
Cremona [K'rēmō'na], Bezirk u. Stadt in Oberitalien.
Cre'nides (*Κρηνιδες*), a. G., Stadt in Thracien, das spätere Philippi (*Φιλιπποι*).

Creontiádes (Κρεοντιάδης), Myth., Sohn des Herkules u. der Megära.
Creo'phagi (Κρεοφάγοι), a. G., Volk in Äthiopien.

Crépin, frz. [Krepá'n] Krispinus.
Crépy-en-Valois, urfr. **Crespy** [Krápi'-an=Baloi], Stadt in Frankreich.

Crépy-en-Laonnais [Krápi'-an=Laóná], Fleden in Frankreich.

Créqui (Ch. de) [Kreki], franzöf. Maler.

Crescent [Kre'ssent] Insel in Australien.

Crescentilis (P. de), lat. Benennung des landwirtschaftl. Schriftstellers Crescenzi [Kre'schándsi] aus Bologna.

Crescentini (G.) [Kre'schánti'ni] ital. Sänger.

Crescentino [Kre'schánti'no] Stadt in Oberitalien.

Crescensi (G. B.) [Kre'schándsi] italien. Maler.

Crescimbeni (G. M.) [Kre'schimbeni] ital. Schriftsteller.

Créspi (G. B.), ital. Maler, nach seinem Geburtsort il Cerano [il Tschérá'no] gen.

Crespin [Kre'spín] franzöf. Jurist, Senfer Buchdrucker u. franzöf. Schriftsteller.

Crespy und **Crespy-en-Laonais**, f. **Crepy** u. f. w.

Cressey [Kre'ssi] engl. lathol. Theologe u. Kirchenschriftsteller.

Cressida, f. **Troilus** und **Cressida**.

Cresswell (D.) [Kre'sswell] engl. Mathematiker.

Cressy, f. **Creocy**.

Crest-Line [Kre'tt Lein] Stadt in Ohio, Nordamerika.

Cré'ta (Κρήτη), a. G., Insel des Mitteländischen Meeres, jetzt Ka'ndia kirí'd.

Cretacoeia [Kre'tá'tschá] eine der Kremitischen Inseln im Adriatischen Meere.

Crête de Miroir [Krá'tt dē Miroá'r] Berg des franzöf. Juragebirges.

Crotenet [Krátná] franzöf. Wundarzt u. Begründer der Missionsgesellschaft der Kretenisten.

Crotet (E.) [Kre'tá] Herzog v. Gaeta, franzöf. Minister des Innern.

Cré'theus (Κρηθεύς), 2f., Myth., Sohn des Ätidlos u. der Enarété.

Cré'tineau-Joly [Krá'tinó'-Scholi] (J.), frz. ultramontaner Schriftsteller.

Cro'toplis (Κρητόπολις), a. G., Stadt in Pisidien.

Creus, f. **Cabo de Creus**.

Creú'sa 3f. (Κρέονσα), Myth., Gemahlin des Anéas.

Creuse (La) [La Krō's] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Creusot (Le) [Kré'sō'], Stadt in Frankreich.

Croix du vent [Kré dü Wán] Bergspitze des Jura.

Crevalcore od. **Crevalcuore** [Kre-walkó're, Kre-walkuó're] Fleden in Mittelitalien.

Crèvecoeur (P. de) [Kráwvō'r] franzöf. Marschall u. Staatsmann; zwei Ortschaften in Frankreich u. Belgien.

Crevier (J. B. L.) [Krewojé'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Crevillente [Krewiljé'nte] Stadt in Spanien.

Crowe [Krū], Stadt in England.

Crowkerne [Krū'kérn] Stadt in England.

Cri'asos (Κρίασος), Myth., König v. Argos.

Crichton (J.) [Kreit'n] schottischer Gelehrter.

Crichton [Kreit'n] Name zweier engl. Ärzte u. medicin. Schriftsteller.

Crillon (L. Berton de) [Krijō'n] franzöf. Kriegsheld; Name verschiedener franzöf. Krieger aus der urfr. piemontesischen Familie.

Crillon [Kri'ljon], Herzog von, span. General.

Crimson Star [Kri'msh'n Stár] vom engl. Astronom Hind [Heind] 1855 entdeckter Stern 6. Größe.

Crim'sa, a. G., Vorgebirge in Brutium) jetzt Capo dell' Alieo; Stadt und Hafen in der Nähe v. Troja; Fluß in jener Gegend (jetzt Lipuda od. Lipiada).

Crimi'sus, f. **Orini'sus**.

Crin'aeus, Myth., Zeus' Sohn, welcher die Insel Lesbos besiedelte.

Orini'sus, **Crimi'sus**, a. G., Fluß in Sicilien.

Crini'tus, ital. lateinischer Dichter.

Crinollos [Kri'd'ljōs] spanischer Name der Kreolen in Südamerika.

Criophorus (Κριοφόρος), Myth., Beiname des Hermes in La nagra.

Crisostomo, span. [Kri'sō'stomo] Chrysostomus.

Crispi [Kri'pi], (F.) Bassengenosse Garibaldi's, ital. Minister des Innern.

Crispi'nus, a. Gsch., röm. stoischer Philosoph; ein Heiliger und Märtyrer.

Cristofano, **Cristoforo**, span. u. ital. [Kri'stō'sano, Kri'stō'stōro] Christoph.

Cristoforis (G. B. de) [Kri'stō'sōris] ital. Geschichtsschreiber.

Cristovao, f. **San C—**.

Cristoval (**Cristobal**), span. [Kri'stō'-wal] Christoph.

Crithō'te (Κριθώτη), a. G., Vorgebirge in Akarnanien, jetzt Kap Randeli; Stadt in Thralien, das spätere Kastropolis.

Crí'tias (Κριτίας), a. Gsch., einer der 30 Tyrannen in Athen.

Critical Review [Kri'titál Riwjū'] Name einer engl. Zeitschrift.

Crí'to (Κριτών), a. Gsch., Freund des Sokrates.

Crito'bulus (Κριτόβουλος), a. Gsch., griech. Arzt.

Critolá'os (Κριτόλαος), a. Gsch., Seerführer der Achäer.

Crittenden [Kri'ttend'n] 2 Grafschaften in Nordamerika; Name eines nordamerikan. Staatsmannes.

Crüme'tōpon (Κριοῦ μέτωπον), a. G., südwestl. Vorgebirge von Kreta, jetzt Capo Crio.

Crivelli [Kriw'e'li] (C.), venetian. Maler.

Cro'byzi (Κρόβιζοι), a. G., Volk in Thracien.

Cro'ōala (Κρώαλα), a. G., Insel bei Venedig im Ionischen Meer, jetzt Andry.

Crocco (G. C.) [Kro'it'sche] ital. Satiriker.

Croceffassi (S. de) [Krotsche'f'i] ital. Maler.

Crociati [Krotsch'a'ti] (Kreuzfahrer), 1848 Name einer ital. Partei, welche die Lombardien von Österreich befreien wollten.

Crocio'tōnum, a. G., Stadt in Gallia Celtica.

Crocodi'lo (Κροκοδελων), a. G., Küstenfluß in Samaria, jetzt Mehr-ol-Jalif oder Mehr-ol-Kassa'f.

Crocodilo'polis (Κροκοδελων Πόλις), a. G., zwei Städte in Ägypten.

Croese [Kru'se] holländ. Geistlicher u. latein. Schriftsteller.

Croë'sus (Κροῖσος), a. Gsch., König von Lydien, sprichwörtlich durch seinen Reichtum.

Croiset [Kroa'si'] französ. Jesuit u. theol. Schriftsteller.

Croix, f. La Croix.

Croix aux Bois [Kroa'schöba'] Dorf in Frankreich.

Croix aux Mines [Kroa'schömi'n] zwei Dörfer in Frankreich.

Croix, Saint-, du Mont [Sän's Kroa Dümö'n] Art Bordeauxwein.

Croix Rousse [Kroa rüß] große Vorstadt v. Lyon.

Croker [Kro'f'er] (J. W.), engl. Parlementsredner und Schriftsteller; (T. Crofton), irländ. Romanbildner.

Croly (G.) [Kro'li] engl. theolog. Schriftsteller.

Cromartie [Kro'märti] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Crombie (A.) [Kro'mbi] engl. philosoph. Schriftsteller.

Crome [Krom] engl. Maler.

Cromford [Kro'mförd] Dorf in England.

Cro'mmýon, Cro'mýon (Κρομμύων), a. G., Fleden in Megaris.

Crompton [Kro'mmt'n] (S.), engl. Mechaniker.

Cromwell (O.) [Kro'mu'el] Protektor v. England.

Cronholm [Kro'nholm] (A.), schwed. Geschichtsschreiber.

Crooked-Island [Kru't Et'länd] Insel in Westindien.

Crooker [Kru'f'er] nordamerikan. Reisebeschreiber.

Crookes [Kru'ks] (W.), engl. Naturforscher.

Croquants [Kroka'n] Schimpfname der ausländischen französ. Bauern zur Zeit Heinrichs IV. u. Ludwig XIII.

Cros (S. Ch. H.) [Kro] französ. philosoph. Schriftsteller.

Cross (M.) [Kroß] engl. Maler.

Crostolo [Kro'stolo] Fluß in Italien.

Cro'talus (Κρόταλος), a. G., Fluß im bruttischen Gebiete.

Crotch (W.) [Krotsch] engl. Tonsetzer.

Cro'to(n) (Κρότων), a. G., Stadt in Bruttium, jetzt Cro'to'na.

Croton [Kro't'n], Fluß in New-York in Nordamerika.

Cro'to pus (Κρότωνος), Myth., König v. Argos.

Crotoy [Krotoa'] (Le), Hafen und Seebad in Frankreich.

Crouch [Kraut'sch] engl. Naturforscher.

Crouzas (J. P. de) [Kru'za] schweizerischer Philosoph. Schriftsteller.

Crowe (E. E.) [Kro] engl. Geschichtsschreiber; (J. A.), engl. Kunstschriftsteller; dessen Bruder (E.), Geschichtsschreiber und Sittenbildner.

Crowland [Kro'länd] Marktfleden in England.

Crown [Kraun] engl. satir. Schriftsteller.

Crown-Point [Kraun-Peunt] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Croy [Kreu] Marktfleden in Schottland.

Croy [Kroa] Marktfleden in Frankreich; alte Adelsfamilie; z. B. Fürst C., Großalmosenier Karls X.

Croydon [Kreud'n] Stadt in England.

Crozat [Kro'za] französ. Familienname.

Crozatier [Kro'atje] französ. Erzgießer.

Crozierville [Kro'ziervi'] Ortschaft in Pennsylvania, Nordamerika.

Cruikshank (W.) [Kru'f'shank] engl. anatom. Schriftsteller; — (George), berühmter engl. humoristischer u. Herrbildner.

Crujbeke [Kreu'bele] Dorf in Belgien, Ostflandern.

Crujshautem, Crujsholdem [Kreu'shodem] Ortschaft in Belgien.

Cruise (W.) [Kruß] engl. jurist. Schriftsteller.

Crumé'rum, a. G., Stadt in Pannonien.

Crumpipen [Krumpi'pen], niederländ. Regierungsrat.

Crusca [Kru'ska], Accademia de'la —, ber. ital. Akademie in Florenz.

Crusentolpe [Kru'sen-to'lp'] (M. J.), schwed. Schriftsteller.

Cruttwell (C.) [Krut'wel] engl. theolog. Schriftsteller.

Cruevillier (J.) [Kruwä'je] französ. Anatom u. medizin. Schriftsteller.

Cruz, Santa [Kruß] span. Familienname.

Cruz (A. da) [Kruß] portug. Dichter.

Cruz Mayor [Kruß Majör] span. Minister des Don Carlos.

Cs—, in ungarischen Namen — End—.

Csába [Tschä'bä] Dorf in Ungarn.

Csákány [Tschä'däni] Marktfleden in Ungarn.

Csallád [Tschá'läd] ungar. Herrschaft bei Ödenburg.

Csalló-Kös [Tschá'lo Rös] Ort in Ungarn.

Csanád [Tschá'nnäd] Gespantschaft und Marktsieden in Ungarn.

Csango-Magyarok [Tschá'ngo-Má'bjarok] Name eines in der Moldau sesshaften ungarischen Stammes.

Csányi [Tschá'nji], ungar. Minister.

Csaplovics (J. von) [Tschá'plówitz] ungar. geograph. Schriftsteller.

Csárdás [Tschárda'sch], ungar. Nationaltanz.

Csáti (D.) [Tschá'ti] ungar. Dichter.

Császár [Tschá'jar] ungar. Schriftsteller.

Csejthe [Tschá'jte] ungar. Marktsieden.

Cseklész [Tschá'dlész] Herrschaft u. Marktsieden in Ungarn.

Csekonic [Tschá'donitsch] ungar.-österreich. General, verdienter Pferdezüchter.

Csenger [Tschá'ngär] Marktsieden in Ungarn.

Csepél [Tschá'pél] Donauinsel in Ungarn.

Cserna [Tschá'rna] Fluß in Ungarn.

Csernevicza [Tschá'rniwitsa] Marktsieden in Ungarn.

Csetnek [Tschá'tnäk] Marktsieden in Ungarn.

Csik, f. **Csik-Szék**.

Csikós [Tschí'dösch] Hofsirt u. Pferdehändler in Ungarn.

Csik-Somlyo [Tschit Schö'mlyo] Marktsieden in Siebenbürgen.

Csik-Szék [Tschit-Sch] der tschiller Stuhl in Siebenbürgen.

Csik-Szereda [Tschit-Sä'räda] Talarort in Siebenbürgen.

Csiky [Tschí'ti] (G.), ungar. Schauspiel-dichter.

Csőörtékely [Tschö'törtékáli] ungar. Ortschaft (deutsch Donnersmarkt).

Csokonai-Vitéz (M.) [Tschö'konai] Witter, ungar. Dichter.

Csollich, **Csollicz** [Tschö'litich] ungar. Adelsgeschlecht.

Csoma [Tschö'ma] (A.) von Körös [Rö-rösch], deshalb Körösi [Rö-rösch]igen., ungar. Reisender und Sprachforscher.

Csongrád [Tschö'ngrád] Gespantschaft u. Siedlen in Ungarn.

Csorich (da Monte Creta) [Tschö'ritsch] d. M. R.) kroatisches Adelsgeschlecht, 2 Glieder desselben österreich. Krieger.

Csorna [Tschö'rna] Marktsieden in Ungarn.

Cteátus (Κτεάτος), Myth., Sohn des Aktor u. der Molione.

Cteásias (Χησιλας), a. Gsch., griech. Geschichtschreiber.

Ctesiclés (Κτησικλής), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Ctesidémus (Κτησιδημος), a. Gsch., griech. Maler.

Ctesiphón (Κτησιφών), a. Gsch., griech. Baumeister.

Cti'méne (Χημένη), Myth., Tochter des Laertes u. Schwester des Odysseus.

Cuadra [Kwa'dra] (G. de la), span. Minister.

Cuba [Kü'ba], span. Insel, die größte der Antillen.

Cubacao [Kubá'ca] Stadt in Brasilien.

Cubagua [Kubá'gwa] Insel an der Küste des amerikanischen Freistaates Kolumbia.

Cubéna, a. G., Stadt in Mexiko.

Cubières [Kübjä'r] (M. de) frz. Ober- u. Lustspiel-dichter; frz. General.

Cubjac [Kübja'sch] Ortschaft in Frankreich.

Cublize [Kübli's] Ortschaft in Frankreich.

Cuccaro [Kü'karo] Marktsieden in Oberitalien.

Cuckold's Point [Kö'döls Punkt] Berg auf der Insel St. Helena.

Cuddalore [Kuddälör] Stadt in Vorderindien.

Cudowa [Kü'dowa] = Armut, böhmische Ansiedlung in der preuß. Grafschaft Olav.

Cudworth (R.) [Kü'dwörtsch] engl. philosph. Schriftsteller.

Cuellar [Kuelja'r] Stadt in Spanien.

Cuenca [Kue'nsa] Provinz u. Stadt in Spanien.

Cuença [Kue'nsa], Stadt in Equador in Südamerika.

Cuernavaca [Kuernawä'ca] Stadt in Mexiko.

Cuers [Küä'r] Stadt in Frankreich.

Cuesmes [Küä'm] Dorf in Belgien.

Cuesta [Küä'sta] (G. de la), span. Bandenführer.

Cueva (J. de la) [Kue'wa] span. dramatischer Dichter.

Cuevas Chicas [Kue'was Tschí'kas] Höhlen im Staate Durango, Mexiko.

Cuevas del Hielo [K. del je'lo] Tropfsteinhöhlen auf der Insel Teneriffa.

Cuevillas [Kuevi'ljas] Anführer eines span. Karlistenkörpers.

Cuff (H.) [Köff] engl. Schriftsteller.

Cugand [Kügä'n] Dorf in Frankreich.

Cuges [Küsh] Dorf in Frankreich.

Cuggiono Maggiore [Kubbjō'no Madd-hō're] Stadt in Oberitalien.

Cuglieri [Kuljä'ri] Stadt auf der Insel Sardinien.

Cugnot (N. J.) [Künjō'] französischer Schriftsteller.

Quicatlan (Quicatlan) [Kuitatla'n] (Kittatla'n) Stadt in Mexiko.

Kuick, f. **Kuick**.

Cuisance [Küisä'n] Dorf in Frankreich.

Cuiseaux [Küisö'] Ortschaft in Frankreich.

Cuiseo [Küisē'o] Stadt in Mexiko.

Cuja [Kü'cha] Fluß in Peru.

Cujas (J.) [Küjha'] französischer Jurist.

Cujoacan [Kü'choaka'n] Stadt in Mexiko.

Culant [Kulā'n] drei französl. Krieger.
Culdees [Kū'lbis] presbyterian. Mönche in Schottland u. Irland.

Cul de Sac Marin [Kū d'Sad Marā'n],
Cul de Sac Robert [Kū d'Sad Robā'r],
Cul de Sac Royal [Kū d'Sad Roajā'l],
 Baien auf der Insel Martinique.

Culebra [Kulē'bra] Hafenort im amerikanischen Staate Guatamala.

Culiacan [Kulialā'n] Stadt u. Fluß in Mexiko.

Cullen [Kūlln] Stadt in Schottland; (W.), engl. Arzt.

Cullera [Kuljē'ra] Stadt in Spanien.

Culloden [Kūllō'd'n] Dorf in Schottland.

Cullum [Kū'ūm] engl. Schriftsteller.

Culpepper [Kū'lpēppē] Grafschaft in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Culross [Kū'rōß] Stadt in Schottland.

Cū mas [Kūmā], a. G., griech. Pflanzstadt in Kampanien.

Cumaná [Kumanā], vollst. **Santa Ines de C.**, Provinz u. Stadt im amerikanischen Freistaate Kolumbia.

Cumanchos [Kumā'ntschos] Indianerstamm in Amerika; f. a. **Comanches**.

Cumāni [Kvuaioi], a. G., Bewohner von Kumā in Kampanien.

Cumānus, **Lacus C—**, a. G., See in Kampanien.

Cumberland [Kū'mbērlānd] Grafschaft in England; Name eines engl. hochadligen Geschlechts; (R.) engl. Lustspieldichter.

Cumbre de Mulhacen [Kūmbre de Mulahsē'n] höchste Bergspitze der Sierra Nevada in Spanien.

Cumin (J.) [Kū'min] Schottländer, der sein Vaterland von der Herrschaft der Engländer befreien wollte.

Cuming (W.) [Kū'ming] schott. Schriftsteller.

Cumino, f. **Comino**.

Cumming [Kū'ming] Schotte, bedeutender kühner Jäger in Afrika, am Kap, engl. Jagdschriftsteller; (J.) schott. Geistlicher.

Cummins [Kū'mins] (M.) amerikan. Roman Schriftstellerin.

Cunard [Kūnā'r] (S.), Sohn eines schz. Kanablers, Begründer der transatlantischen Dampfschiffahrt.

Cundinamaros [Kundinama'rka], einer der Vereinigten Staaten von Kolumbia in Südamerika.

Cunégonde, franz. [Kūnegō'nōb] Rünigunde.

Cuneo [Kū'nēo] Provinz u. Stadt in Oberitalien.

Cunéus, a. G., Vorgebirge in Lusitanien.

Cunha (Tristan da) [Kū'njā] portugies. Seefahrer.

Cunningham (Allan) [Kū'ningām] schott. Biograph u. Romanbildner; auch eine Landschaft in Schottland.

Cuorgne [Kūō'rnj] Ortschaft in Oberitalien.

Cupar of Five [Kju'pēr ðv Fēif] Stadt in Schottland.

Cupi do, Myth., Gott der Liebe, Sohn der Venus u. des Mars.

Cūrābis (Cūrōbis, *Kovpaβis, Κορροβis*), Stadt in der Regio Zeugitana in Afrika.

Curacao [ptg. Kurašā'unā], **Curacao** [schz. Kurašā'o] Insel an der Küste des amerikanischen Freistaates Kolumbia.

Curandau (F. R.) [Kūrōdō'] französl. Chemiker.

Curci [Kū'rtſchi] (C. M.), ital. Jesuit.

Cūrēs, a. G., alte Sabinerhauptstadt, jetzt das Dorf **Corrèse**.

Cūrētes (*Kovpētes*), a. G., Volk in Krete.

Cureton [Kū'rē'n, Kōrē'n] (W.) engl. Orientalist.

Curgne [Kūrnj] f. **Cuorgne**.

Curiaeo [Kuriā'to] Stadt in dem amerikanischen Freistaate Kolumbia.

Curial [Kūrjā'l] französl. Krieger.

Curia num promunturium, a. G., Vorgebirge in Gallien.

Curloo [Kūrilo'], Provinz von Chile in Südamerika.

Curieuse [Kūrjō's] Insel bei Ostafrika.

Curiel [Kuriē'l] Stadt in Spanien.

Curio'nes, a. G., Volk in Germanien.

Curiosolimagus, a. G., Hauptstadt der **Curiosolites** (jetzt **Quimper**) in Gallia Lugdunensis.

Curiosolites, **Curiosolitas**, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Curitiba [Kuri'ti'ba] Stadt im amerikanischen Kaiserthum Brasilien.

Curvius Dentatus, a. Gsch., römischer Konsul.

Curling (T. B.) [Kū'rling] engl. medizin. Schriftsteller.

Curopalates (J.), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Curraohee [Kū'rraſchi] Seestadt der engl.-ostind. Provinz Sind.

Curragh [Kū'rā] fruchtbare Gegend in Irland.

Curran (J. Philpot) [Kū'rān] irländ. Schriftsteller.

Current-River [Kū'rrent-Ri'wēr] Fluß in Nordamerika.

Currier Bell [Kū'rriēr Bēll] Scheinname für die engl. Schriftstellerin Charlotte Brontë.

Currie (J.) [Kū'rii] schott. mediz. Schriftsteller.

Currituck [Kū'rriſſſ] Grafschaft in Nord-Karolina, Nordamerika.

Curtis (W.) [Kū'rſis] engl. Botaniker; (G. T.), amerikan. Schriftsteller und Anwalt; (G. W.), amerikan. Schriftsteller und Reisender.

Curú (Corú) [Korū' (Korū')] Fluß in Brasilien.

Curuche [Kū'ſchē] Stadt in Portugal.

Curuguatay [Kurugwatā'i] Provinz u. Stadt im amerikanischen Staate Paraguay.

Curupayti [Kurupa'ti], Feste am Ufer des Paraguan in Südamerika.

Curzola [Kurtso'la] Stadt und Insel im Adriatischen Meere.

Curzon [Kurtso'n] (P. A. de), frz. Landschaftsmaler.

Cusa, f. Cusa.

Cū'san-Risathā'im, a. G., König in Mesopotamien.

Cushing [Kū'ſhing] Vorsitzender des Kortspondenz-Komitees in Boston.

Cuahman [Kū'ſchmān] (C. S.), amerikan. Schauspieler.

Cusset [Kū'sſſſ], Stadt in Frankreich.

Custine (A. B. comte de) [Kū'sti'n] französl. General; französl. Familienname.

Custozza [Kū'sto'ddja], Flecken und Schlachtfeld in Oberitalien.

Cutch [Kū'tſch] Provinz in Vorderindien.

Cuthbertson (J.) [Kū'tſchber'tſon] engl. Pphylifer.

Cutler [Kū'tler] engl. Wundarzt.

Cuvier (G. L. Ch. F., baron de), [Kū'vjɛ] französl. Naturforscher.

Cuvio [Kū'vjɔ] Bezirk u. Marktflecken in Oberitalien.

Cusa [Kū'sa], Fürst von Rumänien.

Cuyaba [Kujabā] Bezirk u. Fluß in Brasilien.

Cuyok [Kū'ok] niederländ. Tiermaler.

Cuyok, f. Kū'ok.

Cusoo [Kū'sto], Stadt und Bezirk in Peru in Südamerika.

Cyamosōrus (Κυαμόσωρος), a. G., Fluß in Sicilien.

Cyāne (Κυάνη), Myth., Nymphen in Sicilien; auch eine Quelle bei Syrakus, jetzt Ciana [Tſhiana].

Cyānae (sc. insulae, Κυάναι, sc. πέτραι), a. G., zwei Inseln (Symplegades) im Schwarzen Meere, jetzt Urel-Jadi.

Cyāthus (Κυάθος), Myth., Mundschent des Zeus; a. G., Fluß in Aitolien.

Cyāxares (Κυαξάρης), a. Gsch., König des medisch-assyrischen Reiches.

Cyβēla (Κυβέλα), u. Cybēlum (Κύβελον), a. G., Berg in Phrygien.

Cyβēle (Κυβέλη), Cybē'le (Κυβήλη), auch Cybē'be (Κυβήβη), Myth., Gemahlin des Saturnus (Κρόνος) u. Mutter aller Götter.

Cyohreūs, 2f. (Κυχορεύς), König der Insel Salamis, Sohn des Poseidon und der Salamis.

Cyclādes (Κυκλάδες), Gruppe v. Inseln im Ägäischen Meere.

Cyclo'pes (Κύκλωπες), Myth., Söhne des Uranos und der Gaia; a. G., ein wildes Hirtenvolk auf Sicilien.

Cyclo'pis (Κύκλωπις), a. G., Insel bei Rhodus.

Cyānus (Κύννος), Myth., Sohn des Poseidon und der Ralyke.

Cyānus (Κύννος), a. G., Fluß in Kilikien, jetzt Larfus-tſchai.

Cydonēa (Κυδωνία), a. G., Stadt auf Nordwestkreta, jetzt Rhania.

Cy'za (Κύζα), a. G., Hafen in Karmenien, jetzt Ziz. Zidse oder Kas Ghunfe.

Cyla rābis (Κυλάραβις), ein Gymnasium zu Argos.

Cy'larus (Κύλλαρος), Myth., der schönste aller Kentauren.

Cyllē'ne (Κύλληνη), a. G., Gebirge in Arabien, jetzt Juria; Stadt in Elis.

Cyme (Κυμη), a. G., Stadt in Kiolien in Kleinasien, jetzt Sa'nbilli.

Cyminus, f. Ciminus.

Cymo'dōce (Κυμοδόκη), u. Cymo'dōce (—κεια), Myth., Seemnymphe, Tochter des Kereus (2f.) u. der Doris.

Cymo'thōs (Κυμοθόη), Myth., Tochter des Kereus (2f.) u. der Doris.

Cynā'ne (Κυνάνη), a. Gsch., Tochter des macedonischen Königs Philipp.

Cynaros, f. Cinaros.

Cynegi'ros (Κυνέγειρος), a. Gsch., ein tapferer Athener, Bruder des Dichters Aſchylus.

Cynocē'phālus (Κυνοκέφαλος), Myth., Beinamen des Anubis; Cynocē'phāl (Κυνοκέφαλος), fabelhaftes Volk in Äthiopien.

Cyno'pōlis (Κυνόπολις), a. G., zwei Städte in Ägypten.

Cynōsa'ges (Κυνόσαγες), a. G., Tempel und Gymnasium des Herakles bei Athen.

Cynos-Cē'phālae (Κυνός Κεφαλαί), Cynocēphālae, a. G., zwei Hügel in Thesalien.

Cynosū'ra (Κυνόσουρα), a. G., ein Berg in Attika.

Cynthius (Κύνθιος), Myth., Beinamen des Apollo und der Artemis von Cynthus (Κύνθος), Berg auf der Insel Delos.

Cyprian, engl. [Sipriā'n] Cyprian, Kirchenvater und Heiliger.

Cypriani (G.) [Tſhipriā'ni] ital. Maler u. Kupferstecher.

Cypriā'nus (Κυπριανός), lat. Kirchenvater und Heiliger.

Cy'prus (Κύπρος), a. G., Cyprien, Insel des Mitteländ. Meeres an der Kleinasiatischen Küste, jetzt unter engl. Oberhoheit.

Cy'psēlus (Κύψελος), Herrscher v. Korinth.

Cyr, f. St. Cyr.

Cyrano de Bergerac (Savinien) [Siranō d'Bärschēra] französl. komischer u. satirischer Schriftsteller.

Cyrēna'ica (Κυρηναϊκή), a. G., das Gebiet von Kyrene.

Cyrē'ne (Κυρήνη), a. G., die Hauptstadt von Kyrenaika in Libyen.

Cyre'schāta (Κυρεσχάτα), a. G., Stadt in Sogdiana, f. Cyro'polis.

Cyri'acus (Κυριακός), dem Herrn Angehöriger, lat. Name.

Cyrille, franz. [Siri'l] Cyrillus (Κυρίλλος), Kirchenvater; Grammatiker u. f. w.

Cyro'pōlis (Κυροπόλις), a. G., Stadt in Sogdiana in Persien, f. Cyreschata.

Cyrre'stica sc. Regio, und **Cyrrhestica** (*Κυρρηστία*), a. G., Landschaft in Syrien.

Cyrsilus (*Κυρσίλος*), ein Athener, welcher wegen des Vorschlags, sich dem Kerkes zu unterwerfen, gesteinigt wurde.

Cyrus (*Κίρος*), a. Gsch., 2 Persertönige.

Cythra (*Κύθηρα*), a. G., Insel im Jonischen Meere, jetzt Cerigo, w. m. i.

Cythère a (*Κυθήρεια*), u. **Cythère's** (*Κυθήρης*), Beinamen der Aphrodite od. Venus.

Cytharis (*Κυθαρής*), a. Gsch., röm. Schauspielerin, Geliebte des Antonius.

Cythus (*Κύθος*), a. G., eine der Ägäischen Inseln, jetzt Thermia.

Cytus (*Κίτρος*), Myth., Sohn des Phrygus u. der Thaliöpe.

Cyxius (*Κύξιος*), a. G., Insel u. Stadt in der Propontis; auch ein König der Dolionen.

Czaba [ʒa'ba] Dorf in Ungarn.

Czabó (D.) [ʒa'bbó] ungar. Schriftsteller.

Czacki (T.) [ʒa'ʒki] poln. juristischer Schriftsteller.

Czajkowski [ʒa'jɔ'wskʲi] (M.) polnischer Schriftsteller.

Czakó [ʒa'ʦó] ungar. Dorf mit zwei Heilquellen; (S.) ungar. Schauspielbildner.

Czarewitsch, f. Zarewitsch.

Czarniecki (S.) [ʒa'rnjɔ'ʒki] poln. Feldherr.

Czarnikow [ʒa'rnʲ'kɔw] Kreis u. Stadt in der Provinz Polen.

Czarnkowski [ʒa'rnʲ'wskʲi] Statthalter v. Großpolen.

Czartan (P.) [ʒa'rtan] ein Ungar, der ein Alter von 185 Jahren erreichte.

Czartorya [ʒa'rtɔ'ɾja] See im ehemaligen Königreich Polen.

Czartoryjski [ʒa'rtɔ'ɾjɪ'ski] polnischer Fürstensfamilie.

Czaslau [ʒa'ʃlaʊ], böhm. Časlawa), Bezirk u. Stadt in Südösterreich.

Czebe [ʒe'bbe] Dorf in Siebenbürgen.

Czech [ʒe'ʃeʃ], Stammvater der Tschechen [Tschechen] oder Böhmen.

Czegled [ʒe'gled] Marktflecken in Ungarn.

Czelakowsky [ʒe'la'kɔ'ski] (P. L.), böhm. Dichter und Schriftsteller.

Czempin [ʒe'mpin] Stadt in Polen.

Czenstochow [ʒe'nʲʂto'xɔʃ], russ.-poln. Kreisstadt (poln. Czenstochowa).

Czerkasy [ʒe'ʃa'ra'ʃi], russ. Kreisstadt.

Czermak [ʒe'ʃa'rma'ʃ] (J. N.), Arzt und Naturforscher aus Böhmen; dessen Bruder (J.), Gemäldemaler.

Czerna [ʒa'rna] Fluß in Ungarn.

Czernahora [ʒa'rna'xɔ'ra], Berg in Ostungarn.

Czernawoda [ʒe'ʃa'rna'wɔ'da], Dorf an der bulgarischen Donau.

Czernobog [ʒe'ʃa'rne'boʃ] Myth., Gott des Bösen bei den alten Slawen.

Czernetz [ʒe'ʃa'rneʒ] Stadt in der Balachci.

Czerniejewo [ʒe'ʃa'rni'jɔ'wɔ] Stadt in Polen.

Cernowice [ʒe'ʃa'rno'wʲɪʒ] Kreis u. Stadt in Galizien.

Czerny Georg, eig. Georg Petrowitsch [ʒe'ʃa'rni'georg] Auführer in Serbien; (A. K.), Fürst von Serbien; (K.), deutscher Lonscher.

Czersk [ʒe'ʃa'rʃk] Kreis u. Stadt im ehem. Königreich Polen.

Czera [ʒe'ʃa'rʃi] einer der Begründer des Deutsch-Katholizismus.

Czerwinsk [ʒe'ʃa'rwin'sk] Stadt in Russisch-Polen.

Czerwionka [ʒe'ʃa'rwiɔ'nka] Dorf in Schlesien.

Czesarewitsch, f. Zesarewitsch.

Częstochowa [ʒe'ʃa'ŋʂto'xɔ'wa] Stadt in Russisch-Polen.

Czettin [ʒe'ʃe'tʲin], Cettigne [ʒe'tʲ'nje] Stadt in Albanien.

Czertwertynski [ʒe'ʃa'twɔ'r'tʲu'nʲskʲi] polnischer Krieger.

Czidlina, f. Cidlina.

Czirák (A.) [ʒi'raki] ungar. Adelsgeschlecht.

Czörnig [ʒe'ʃo'rniʒ], Freiherr von Czernhausen, böhm.-östr. Staatsmann und Statistiker.

Czortkow [ʒe'ʃo'rʲkɔw] Kreis u. Stadt in Galizien.

Czuczor [ʒu'ʃor] (G.) ungar. Dichter und Schriftsteller.

Czyraki [ʒi'raki] siebenbürgisch-ungar. Adelsgeschlecht.

Czyżowski (J.) [ʒi'ʃi'ʒo'wskʲi] Statthalter v. Kleinpolen.

Czyssewo [ʒi'ʃi'ʃa'wɔ] Stadt in Russisch-Polen.

D.

Dā'ae (Δᾶαι und Δῖαι), a. G., städtisches Nomadenvolk im jetzigen Daghestan.

Daalsgaard [da'lsgørd] Ortschaft in Jütland.

Daba'seth, a. G., Stadt in Galiläa.

Dabi'ra (Δάβειρα), a. G., Levitenstadt in Palästina, jetzt Dub'ra.

Dabra'th, Dabirō'th, a. G., Stadt in Galiläa.

Dabrō'na, a. G., Fluß in Hibernia, viell. jetzt Bladwater.

Dąbrowice [dombrowi'ʒe] Stadt im Königreich Polen.

Dąbrowski [dombro'wskʲi] poln. Feldherr.

Dabaki [Də'mbɔtʃi] altes polnisches Geschlecht.

Dā ci (*Aaxol*), a. G., Bewohner der Landschaft **Dā cia** (*Aaxla*) zwischen der Theiß, den Karpaten, dem Bruth und der Donau.

Daciby'za (*Aaxibv'za*), a. G., Ort in Bithynien, jetzt Ghini'sa.

Da cious, Beinamen des Kaisers Domitian.

Dacier (*A. le Fèvre*) [Də'ʃiɛ] französischer Schriftstellerin; (A.), frz. Philologe.

Da Costa [Da Ko'sta] (J.), niederländ. Dichter.

Dacre (B.) [De'kr] engl. ökonom. Schriftsteller.

Dada'stāna (*Δαδαστάνα*), a. G., Ort in Bithynien.

Dade [Dəð] Grafschaft im Staate Georgien, Nordamerika.

Da'dicae (*Δαδίκαι*), a. G., persischer Volksstamm an der Grenze v. Sogdiana.

Da doēs, a. Gsch., Anführer einer christl. Sekte im 4. Jahrh.

Daē'dāla (*Δαδαλα*), a. G., Stadt in Karien.

Daē'dālus (*Δαδαλος*), Myth., berühmter Künstler v. Athen, Vater des Ikarus.

Dael [Dəl] niederländ. Blumenmaler.

Daelhem [Də'lhēm] Dorf in Holland.

Daendels (H. W.) [Də'ndels] holländ. Feldherr.

Daens (J.) [Dəns] reicher Kaufmann in Antwerpen.

Dafā'r, Stadt in Arabien.

Da'gāna (*Δαγανα*), a. G., Stadt auf der Südküste v. Laprobana (Ceylon); n. G., Senegal, Afrika.

Dagasi'ra (*Δαγασείρα*), a. G., Ort an der Grenze von Karamanien.

Daghil Chosa'i, arab. Dichter.

Dag'histān, **Da'ghestān**, Provinz in Persien.

Dagley (R.) [Də'gli] engl. Schriftsteller.

Da'gmar, Prinzessin von Dänemark, Gemahlin des Kaisers Alexander III. von Rußland.

Da'go (*Δάγων*), Myth., phönizischer Gott.

Dago [Də'gō] Insel in der Ostsee, estnisch **Chioma**.

Da'gōbert I., König der Franken.

Dagoumer [Də'gumeɪ] französischer Philosoph u. Schriftsteller.

Daguerre [Də'gər] (L. J. M.) französischer Maler, Erfinder der Daguerreotypie, der Vorläuferin der Photographie.

Daguerry [Də'gəri], Pfarrer der Magdalenenkirche in Paris.

Daguesseau [Də'gə'sso] f. Aguesseau (d').

Dagū'ta (*Δάγυντα*), a. G., Stadt in Phrygien, jetzt Seguta.

Dahlgrēn (C. F.) [Də'lgren] schwed. Dichter; (J. A.), amerikan. Seemann schwed. Abstammung.

Dahomé, **Dahomey** [Də'homə] Reich in Afrika.

Dahū'ri, a. G., ein Volk in Serika.

Daignan [Dänjā'n] französischer Arzt u. medizin. Schriftsteller.

Daily Evening Papers [De'li Iw'ning Pe'pərs] Name einer engl. Zeitung.

Daille (J.) [Dajɛ] französischer theologischer Schriftsteller.

Daimiel, **Daymiel** [Da-i'mjɛl], Stadt in Spanien.

Dain, f. **Le Dain**.

Da'ira (*Δαίρα*), Myth., eine der Oceaniden.

Daire [Där] französischer Mönch u. Schriftsteller.

Dā'ir el Ka'mar, Stadt in Syrien.

Dajabon [Də'ʃəbā'n] Stadt auf der Insel Haiti.

Dakhelieh [Də'ʃelɪɐ] See in Ägypten.

Dakō'tas, Indianerstamm in Nordamerika.

Dalai Lama [Dala-'i Lamā'] Oberhaupt der lamaistischen Religion.

Dakhe'l, Oase in Ägypten mit Bewohnern arab. Abkunft.

Da'larna, die Landschaft Dalela'tien im mittleren Schweden.

D'Alayrac, f. **Alayrac**.

Dale (Th.) [Deɪ] engl. Dichter; Grafschaft im Staate Alabama, Nordamerika.

Daléchamp (J.) [Dale'ʃā'n] französischer Botaniker.

D'Alembert, f. **Alembert**.

Dalesme (A.) [Dāl'm] französischer Physiker.

Dalassyce (*Dalssyca*) [Dale'ʃiɛ] (*Dal'schü'ja*) Stadt im ehem. Königreich Polen.

Dalhousie [Dāl'hū'si] Oberbefehlshaber der engl. Truppen in Ostindien aus alter schott. Familie.

Dalibor [Da'libor] böhmischer Auführer-anführer.

Dalin (Olof v.) [Dāl'n] schwed. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Dalkeith [Dāl'kɪð] Stadt in Schottland.

Dalkey [Dāl'ki] Insel in der Bai v. Dublin.

Dallas (R. C.) [Dāl'lās] engl. Schriftsteller; (G. M.), amerikan. Politiker; verschiedene Ortschaften u. Grafschaften in Nordamerika.

Dallaway (J.) [Dāl'lāwɛ] engl. Schriftsteller.

Dallemagne [Dāl'mā'ni], frz. General.

Dall'Ongaro, f. **Ongaro**.

Dallos [Dallō] französischer Jurist u. jurist. Schriftsteller.

Dalmanū'tha (*Δαλμανουθά*), a. G., Gegend in Judäa.

Da'lmā'tae (*De'lmā'tae*, *Δελμάται*, *Δαλμάται*, gem. *Δαλματιεύς*), a. G., die Bewohner Dalmatiens.

Dalmā'tia (*Delmā'tia*, *Δελματία*, *Δαλματία*), a. G., Küstenlandschaft in Ägypten.

Dalma'ticus (*Δαλματικός*), a. G., Beinamen des Römers Lucius Cælius Metellus.

Dalmatow [Dalmā'toff] Stadt im asiat. Rußland.

Dalquie (F. S.) [Dalkjē] französ. Orientalist.

Dalrymple (D.) [Dä'lrɪ'mpl] schott. Geschichtsschreiber; Vorgebirge auf der asiat. Insel Sachalin; Hafen an der Nordküste der australischen Insel Tasmanien.

Da'island oder **Däl**, schwed. Grenzlandsschaft nach Norwegen zu.

Dalton (J.) [Döä'lt'n] engl. Physiker u. Chemiker.

Dalyel (J. G.) [Dä'ljel] schott. Schriftsteller.

Dalzell (Th.) [Dä'zll] schott. Feldherr.

Dalsiel [Dä'zll] engl. Familienname.

Damagetus, f. **Demagetus**.

Damälä, Stadt in Griechenland.

Damälis (Δαμαλῖς), a. G., Stadt in Bithynien.

Daman [Dama'n] Stadt in Vorderindien.

Dama nhür, Stadt in Ägypten.

Da'mar, Stadt in Arabien.

Damaratus, f. **Demaratus**.

Damäris (Δαμαρίς), a. Gsch., Frau zu Athen, welche Paulus zum Christentum bekehrte.

Damas (Maxence, baron de) [Dama'] französ. Staatsmann aus altem und bet. Geschlecht.

Damasēnus (Δαμασηνός), a. Gsch., griech. Kirchenvater.

Damasi'stratus (Δαμασιστρατος), a. Gsch., mythischer König v. Plataä.

Dama'scus (Δαμασκός), a. G., Hauptstadt Syriens, jetzt Dime'schle Schām.

Damā'ssus od. **Damā'ssi Montes** (Δάμασσα), a. G., Gebirge in Indien.

Damāsus (Δάμασος), Name zweier Päpste.

Damboolo [Dambū'lo] Stadt auf der Insel Ceylon.

Dambray (Ch.) [Dän'brä'] Kanzler v. Frankreich.

Da'meghān, **De'mghān**, Stadt in Persien.

Damer [Dē'mēr] engl. Bildhauerin.

Damhouder (J.) [Dä'mhauder] holländ. jurist. Schriftsteller.

Damīa (Δάμια), Myth., Beinamen der Bona Dea.

Damīā ni (P.) päpst. Legat und Bischof.

Damīas (Δαμίας), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Da miät, **Di'mjät**, f. **Damiette**.

Damien, französ. [Damjā'n] Damianus.

Damiens [Damjā'n] französ. Familienname, z. B. des Urhebers eines Anfalls auf Ludwig XV.

Damiette [Damjät'] Stadt in Ägypten, arab. Di'mjät, Da'mjät, das alte Tami athis [Tamiathis].

Damīri, arabischer Zoologe.

Damiron (Ph.) [Damirō'n] französ. Philosoph. Schriftsteller.

Damjanics [Da'mjanitsch] ungar. Aufrehrergeneral (1849).

Dammartin [Damarā'n] Stadt in Frankreich.

Dä'mo (Δαμώ), a. Gsch., Tochter des Pythagoras.

Damodol's (Δαμοκλῆς), a. Gsch., Vertrauter und Schmiedler des ältern Dionysius v. Syrakus.

Damoiseau [Damoā'jō] französ. Krieger u. Astronom.

Damō'kritos (Δαμόκριτος), a. G., griech. Feldherr; griech. Schriftsteller.

Dāmōn (Δάμων), a. Gsch., Musiker und Cophist; Pythagoreer aus Syrakus, Freund des Pythias.

Damophilus (Δαμόφιλος), a. Gsch., griech. Maler; griech. Bischof in Konstantinopel.

Damōphō'n (Δαμοφῶν), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Damoreau-Cinti [Damorō-βάν'nti'] frz. Sängerin.

Damō'stratus (Δαμόστρατος), a. Gsch., griech. Philosoph.

Damō'xenus (Δαμόξενος), a. Gsch., griech. Lustspielächter.

Dampier (W.) [Dä'mpiēr] engl. Erbumsegler.

Dampierre (A. H. M. P., marquis de) [Dän'piär'] französ. General.

Dampremy [Dän'premi'] Dorf in Belgien.

Damrémont [Dän'remō'n] frz. General.

Damville [Dän'wī'l], frz. Familienname; Statthalter von Languedoc.

Damvillers [Dän'wīllär'], Ortschaft in Frankreich.

Da'mysus (Δάμυσος), Myth., der schnellste unter den Giganten.

Dan, engl. [Dän] verkürzter Name von Daniel.

Da'na (Δάνα), a. G., Stadt in Kappadokien, jetzt Kili'ssa Hissār.

Dana [Dä'nä] mehrere nordamerikan. Schriftsteller (1 Jurist, 1 Chemiker u. Mineraloge, 1 Naturforscher, 1 Dichter u. f. w.).

Da'näs (Δανά), Myth., Tochter des Afrius u. der Eurypile. — **Dana'ides** (Δαναίδες), Myth., die 50 Töchter des Danaüs.

Danā'gūla, a. G., Stadt in Indien, unweit der Mündung des Ganges.

Dā'nai (Δαναοί), a. G., die Unterthanen des Danaos, insbes. die Einwohner von Argos, dann die Griechen überhaupt, vornehmlich der trojanischen Zeit.

Danā'kil, arab. Volksstamm am Roten Meere.

Dā'nos (Δαναός), Myth., Sohn des Belus u. König v. Argos.

Da'nāpris (Δανάρις), alter Name des Dnjestr-Strömes.

Danbury [Dän'bəri] einige Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Danby [Dän'bi] engl. Maler.

Dancarville (P. F. H.) [Dan'sarwi'l] franzöf. Altertumsforfcher, doch mehr ge-
lehrter Abenteuer.

Dance (G.) [Dānʃ] engl. Gefchichts- u.
Bildnismaler.

Dance [Danʃ] franzöf. medicin. Schrift-
fteller.

Danchet (A.) [Danʃchā'] franzöf. Dichter.

Dancokaerts [Dan'karts] holländ. Fa-
milienname.

Dancourt (F. C.) [Dan'su'r] franzöf.
Lustfpielbichter; feine Gattin (Th. L. de la
Thorillière) ber. Schaufpielerin.

Dandäke (Δανδακί), a. G., Stadt an
der Weftfeite der Gherfoneluf Laurilla.

Dandā'ri (Δανδαρίοι), a. G., Volk in
Sythien.

Dandelot (F. de) [Dan'dlō'] Anföhrrer
der Hugenotten in Frankreich.

Dandin [Dandā'ns], frz. Luftspiel von
Molière.

Dandini (P. u. C.) [Dand'i'ni] zwei ital.
Malere.

Dandolo (G. F. u. A.) [Dā'ndōlo] 3
Dogen v. Venedig aus dem vornehmen Ge-
fchlecht der D.

Dandōlo (T., Graf), ital. Schriftsteller.

Dane [Dēn] Graffchaft im Staate Wiß-
konfin, Nordamerica.

Daneau (L.) [Danō'] franzöf. theolog.
Schriftsteller.

Danebrog (= Dänentuch), der 2. höchste
dän. Orden, entftanden aus der Verherrlich-
ung der alten dän. Reichsfahne.

Danès (P.) [Danā'] franzöf. Philologe.

Danet (P.) [Danā'] franzöf. Legifograph.

Dangeau (L., Courcillon de) [Dan's-
hō'] franzöf. Schriftsteller.

Danger [Dēndʃer] eine der Fidschi-In-
feln in Australien.

Danican [Danika'nō] franzöf. General.

Daniel (S.) [Dā'njēll] engl. Gefchichts-
fchreiber u. Dichter.

Daniell (W. u. Th.) [Dā'njēll] zwei
engl. Reifebefchreiber u. Kupferstecher.

Dā'nīlo (P. N.), Fürft von Montenegro.

Danilow [Dan'i'loff] Stadt im europ.
Rußland.

Danilowa [Dan'i'Uowa] Klofter im europ.
Rußland.

Danilowitsch [Dan'i'Uowitsch] ruff.
Batername.

Danjou (F.) [Dan'shū'] franzöf. Schrift-
fteller.

Dankali, Mz. **Danā'kil**, Nomaden- u.
Fidschitamm in Abessinien.

Dankā'ra, Hauptort des gleichnamigen
Kegerreichs auf der Goldküfte Afrika.

Danloux (P.) [Dan'lū'] frz. Gefchichts-
maler.

Danmark, dänifcher Name des Königs-
reichs Dänemark.

Dannebrog, f. Danebrog.

Dannemora [Dannemō'ra] Stadt in
Schweden.

Danneskiold-Samsøe [Da'nnestjold-
hā'mjö] (Graf F.), dänifcher Admiral.

Dannevirke, Da newert, ehem. dän.
Grenzwall in Jütland.)

Danqueville [Dan'shwi'l] ausgezeichnete
franzöf. Schaufpielerin.

Danstate [Dā'nstet] Landfchaft in England.

Dantan [Dan'tā'nō] (A. L. und J. P.)
zwei franzöf. Bildhauer.

Dante Alighieri [Da'nte Aligjā'ri], eig.
Durante, der größte Dichter Italiens.

Danti'ecus (J.), neulat. Dichter aus Dan-
zig, hieß eigtl. Flachsbinde.

Danton (G. J.) [Dan'tō'nō] franzöf. Justiz-
minister.

D'Anville, f. Anville.

Danville [Dā'nvill] einige Städte in den
Berein, Staaten v. Nordamerica.

Dao'riai (Δαορίοι), a. G., Volk in
Illyris Barbara.

Dapā'lis, Myth., Beiname Jupiters, als
Vorsteher der Gasterien.

Da'phne (Δάφνη), Myth., Tochter des
Stromgottes Ladon und der Erde in Ar-
kadien, in einen Lorbeerbaum verwandelt;
auch ein Asteroid.

Da'phnīne, **Daphnī'tis** (ins.) (Δαφνί-
νη νήσος), a. G., Insel im Arabifchen Meer-
bufen.

Da'phnis (Δάφνις), Myth., ficil. Hirte.
Sohn des Hermes und einer Nymph.

Daponte (L.), ital. Opernbichter.

Dapoores [Dapu'ri] Stadt im engl.-
ostind. Bezirk Bombay.

Dapper [Dā'pper] engl. Schriftsteller.

Dappes (Des) [Dā Dāp] Gebirge u. Thal
in der Schweiz.

Da'rāb, Name zweier Könige v. Persien.

Da'rādus (Δαράδος), a. G., Fluß in der
afritan. Landfchaft Gätulien.

Darbois [Darboā'] franzöf. Sprachforfcher.

Darboy [Darboā'] (G.), Erzbifchof von
Paris.

D'arcest, f. Arcest.

Da'rdāni, **Da'rdānes**, (Δαρδανος, Δαρ-
δανεύς), a. G., Volk in Mōfien.

Da'rdānos (Δαρδανος), Myth., Sohn
des Zeus u. der Elektra.

Daremborg [Darān'bā'r] (C. V.), frz.
Arzt und Gelehrter.

Da'rēmi, Beiname des Abu'l Farādsch
Mohāmmad, arab. jurift. Schriftsteller.

Dā'res (Δάρης), a. Gsch., griech. Dichter.

Dā'rūr, = Land Für, ägypt. Befitzung
in Ostludan.

Darian [Darjān], frz. Staatsmann.

Darien [Dē'rien] engl. Meerbufen u.
Stadt im Freistaate Kolumbia; Name mehrerer
Ortschaften in Nordamerica.

Dari'ni, a. G., Volk in Hibernien.

Dario'rygum, a. G., Stadt in Gallia Lug-
dunensis.

Dār'tis, so. Regio (*η Δαρτρικὴ χώρα*), a. G., Provinz in Medien.

Dār'us (guttat. **Darēus**) (*Δαρειός*), a. Gsch., Name einiger Könige v. Persien, pers. **Dārāyavus**.

Darjeeling [*Dārdsjē'ling*] Ort im Fürstentum Sikkim am Himalāya.

Darlaston [*Dōa'rlāst'n*] Ortschaft in England.

Darley (G.) [*Dā'rlī*] engl. Mathematiker.

Darling [*Dā'rling*], Fluß in Neuholland.

Darlington [*Dā'rling't'n*] Stadt in England.

Darmès [*Darmā'*], frz. Republikaner

Darnetal [*Dā'rtāl*] Stadt in Frankreich.

Darney [*Darnā'*] Stadt in Frankreich.

Darnley (H. S.) [*Dā'rnli*] Gemahl der schott. Königin Maria Stuart; Insel zwischen Neu-Guinea u. dem austral. Festlande.

Daroca [*Darō'ta*] Stadt in Spanien.

Darquier (A.) [*Darjē'*] französl. astronom. Schriftsteller.

D'Arrest, s. **Arrest**.

Dartford [*Dā'rtfōrd*] Stadt in England.

Darthé [*Dartē'*], Mitglied der Babeuf'schen Verschwörung.

Dartmoor [*Dā'rtmūr*], ehemal. Waldgebirge in England, jetzt unbewachsen.

Dartmouth [*Dā'rtmūth*] Stadt in England; engl. Graf u. Minister.

Daru (P. A. B., comte de) [*Dārū'*] französl. Geschichtsschreiber u. Staatsmann; sein Sohn (N.), frz. Staatsmann.

Daruvár [*Dā'ruvār*] Name mehrerer Marktflecken in Ungarn.

Darwāris, neugriech. Schriftsteller.

Darwin (E.) [*Dā'ruin*] engl. Arzt, Naturforscher u. Dichter; sein Enkel (Ch. R.) ausgez. Naturforscher.

Daschkow (K. R.) [*Dā'schhoff*] russ. Fürstin u. Schriftstellerin.

Da'schur, Stadt in Agypten.

Da'scyllus (*Δασκυλλός*), Myth., Vater des Lykos, Königs in Mysien.

Dash [*Dā'sh*] (G. A. de Disternes de Coutiras, marquise de Saint-Mars), frz. Romanschriftstellerin.

Dassarē'tii, **Dassarē'tae** (*Δασσαρήτιοι, Δασσαρήται*), a. G., ein Volk im griech. Sythrien.

Dassier [*Dā'sjē'*] zwei französl. Münzenstecher.

Da'tāmes (*Δαρταμός*), Feldherr des pers. Königs Artaxerges.

Dataria [*Dātari'a*] Name der päpstlichen Kirchenpfünden-Kanzlei.

Dathā'n, a. Gsch., Anführer gegen Moses.

Da thēma (*Δαθῆμα*), a. G., fester Ort in Sythien.

Dā'ti (C. R.), ital. Sprachgelehrter und Schriftsteller.

Daubenton (J. L. M.) [*Dōban'tō'n*] französl. Naturforscher.

Daubeny (Ch.) [*Dōā'bēni*] engl. Naturforscher.

Daubigny [*Dōbinjī'*] französl. Familienname; (C. F.), Landschaftsmaler u. Kupferstecher; ebenso sein Sohn (C.) Landschaftsmaler.

Daubrawa [*Dō'ubráwa*] Fluß in Böhmen.

Daubrēe [*Dōbrē'*] (G. A.), frz. Geologe.

Dauby [*Dōā'bi*] engl. Botaniker.

Daudet [*Dōdā'*] französl. Kupferstecher; (A.), frz. Schauspielschreiber u. Schriftsteller; dessen Bruder (L. M. E.) Romanschriftsteller.

Daudin (F. M.) [*Dōdā'n*] französl. Naturforscher.

Daugava, lettischer Name des Flusses Dvina in Rußland, bei den Russen die Westliche Dwina genannt.

Daulatabad [*Daulā't-ābād*] Stadt in Vorderindien, engl. Dowlatabad.

Dau'lis (*Δαυλίς*), a. G., Stadt in Pholis, jetzt Dorf Daulia.

Daullée (J.) [*Dōlē'*] französl. Kupferstecher.

Daulnoy (J. B.) [*Donoā'*] französlischer Grammatiker.

Dumas [*Dōmā'*] (M. J. E.), frz. General und Schriftsteller, bes. über Pferdezug. **Daumesnil** [*Dōmāni'l*] verblinderter frz. Krieger.

Daumier [*Dōmjē'*] (H.), frz. Maler u. Zerrbildzeichner.

Dauou (P. Cl. F.) [*Dōnū'*] französl. Gelehrter, Schriftsteller u. Staatsmann.

Dauphin [*Dōfā'n*] ehemals Titel des Kronprinzen v. Frankreich, dessen Gemahlin **Dauphine** [*Dōfī'n*] hieß, urspr. Benennung der Herrscher der frz. Provinz Dauphiné.

Dauphin [*Dōā'sin*] Grafschaft u. mehrere Ortschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Dauphiné (Le) [*Lē Dōfinē'*] vormalige Provinz in Frankreich.

Dauprat [*Dōprā'*] französl. Musiklehrer u. Tonsetzer.

Daurien [*Dā-ū'rien*], russ. Gebirgslandschaft in Sibirien.

Dausque [*Dōsk'*] französl. Jesuit u. latein. Schriftsteller.

Daussois [*Dōssōā'*] Dorf in Belgien.

Davenant (W.) [*Dē'vnānt*] engl. Schauspielschreiber.

Davenport [*Dē'v'npoart*] Stadt in Iowa, Bezirk in der Grafschaft Delaware, Staat New-York; nordamerikan. Mechaniker.

Daventry [*Dē'v'ntri*] Flecken in England.

Davesne (B.) [*Dāvā'n*] französl. Zeitgeschichtsschreiber.

David, frz., span. [*Dāwī'd*] und engl. [*Dē'wīd*], **Davide**, ital. [*Dāwī'de*] David.

David [*Dāwī'd*] (F.), frz. Tonsetzer; (J. L.), frz. Maler; (J. F. P., baron), bonapartistischer Staatsmann; (P. J.), frz. Bildhauer.

Davidovich (D.) [*Dāwī'dōwitsch*] serbischer Schriftsteller.

Daví dowitsch, östr. General.
David (L.) [Děwids] engl. Orientalist.
Davidson (J.) [Děwids'n] engl. Reisebeschreiber; (Th.), schottischer Geologe; (L. M.), nordamerikan. Dichterin; zwei Landschaften in Nordamerika.
Davies (J.) [Děwis] engl. Geschichtsschreiber u. Zoograph.
Davila (Arrigo Caterino) [Děwilla] ital. Geschichtsschreiber u. Staatsmann.
Davis (J.) [Děwis] engl. Seefahrer; (A. J.), nordamerikan. Geistlicher; (J.), nordamerikan. Staatsmann.
Davisland [Děwisland] Insel in Australien.
Davison (W.) [Děwis'n] engl. Staatssekretär.
Davisstraigt [Děwisstrēt] Teil der Baffins-Bai, ben. nach dem engl. Seefahrer John Davis.
Davity (P.) [Dawiti'] französ. Geograph u. Statistiker.
Davos [Dawō's, roman. Tavau], Landschaft und Kurort im Schweizerkanton Graubünden.
Davoust, richtiger D'Avoust (L. N.) [Dawū] Herzog v. Auerstadt, französ. Marschall u. Kriegsminister unter Napoleon I.
Davrigny [Dawrinji'] französ. Dichter.
Davy (H.) [Děwi] engl. Chemiker und Naturforscher.
Dawe (G.) [Dəw] engl. Bildnißmaler.
Dawes (R.) [Dəw] engl. Philologe u. Kritiker.
Dawidow [Dawidoff] russ. Dichter.
Dawidowitsch [Dawidowitsch] russ. Patername.
Da'wison (Bogumil), ausgezeichnete deutscher Schauspieler poln. Abstunft.
Dawkins (J.) [Də'kɪns] engl. Staatsmann; (W. B.), engl. Geologe.
Dawlish [Də'liʃ] Dorf in England.
Dawson (Rt.) [Dəw's'n] engl. Geograph.
Dajka, **Dayka** [Də'ʃta] ungar. Dichter.
Dax [Dəʃ] Stadt in Frankreich, ehemals Acqs.
Day (Th.) [Dě] engl. Schriftsteller.
Dayak [Də'ʃt], malaiischer Volksstamm auf der Insel Borneo.
Daynac (M.) [Dě-ina'd] medizinischer Schriftsteller.
Dayton [Dě't'n] Stadt in Ohio in den nordamerikan. Freistaaten.
Dazille [Də'sil] französ. Wundarzt u. medizin. Schriftsteller.
Dazincourt (J. J. B.) [Də'sɪn'kʊr] französ. Schriftsteller.
Deacon (E. E.) [Dil'n] engl. jurist. Schriftsteller.
Deák [Dě'at] (F.) ausgezeichnete ungar. Jurist u. Politiker.
Deakin (H. E.) [Dě'fin] engl. Schriftsteller.
Deal [Dil] Stadt in England.

Dean, **Deane** [Din] engl. Kupferstecher.
Dean Forest [Din Dō'reʃt], grubenreicher Waldbezirk in England.
Deane [Din] (S.), nordamerikan. Geschäftsführer in Paris.
Dearburn [Dērbōrn] zwei Grafschaften in den nordamerikan. Freistaaten.
Deare (J.) [Dir] engl. Bildhauer.
Dease [Dis] engl. Seefahrer.
Debes [Dēbē] französ. Schriftsteller u. Dichter.
Débédieux [Dēb'siō] französ. jurist. Schriftsteller.
Débica [Dāmbi'za] Stadt in Galizien.
Debr̄r, König zu Eglon; auch eine Stadt im Stamme Juda.
Debonnaire (L.) [Debonā'r] französ. Schriftsteller.
Debōrah, a. Gsch., Prophetin u. Richterin der Israeliten.
Debormida [Debormi'da], ital. Staatsmann.
Debowiec [Dāmbō'wjaš] Gleden in Galizien.
Debraux (P. E.) [Dēbrō] französ. Dichter.
Debreasin [Dě'brāzin] Stadt in Ungarn.
Debry [Dēbri'] (J.), frz. Abgeordneter und Diplomat.
Debure (G. F.) [Dēbū'r] französ. Bibliograph.
Decaen (C. T., comte de) [Děkā'n] französ. Divisionsgeneral.
Decaisne [Děkā'n] (J.) belg. Botaniker und Schriftsteller.
Decamerone [De'amerō'ne] Name eines italien. Novellenwerkes v. Boccaccio.
Decamps [Děkā'n] (A. G.) französ. Maler.
Decan, engl. [Dē'tān], Halbinsel in Vorderindien.
Decandolle (A. P.) [Děkān'dōll] Botaniker aus Genf.
Deca'pōlis (Δεκάπολις), a. G., Bezirk v. 10 Städten in Peräa.
Decaux, f. Caux.
Decazes, f. Cases.
Decēbālus (Δεκέβαλος), a. Gsch., König der Dacier.
Decelēa, **Decelēa** (Δεκέλεια), a. G., Gleden in Attika.
Decemviri, Name von 10 Magistratspersonen in Rom.
Deception [Dē'ʃepʃ'n] Südpolarinsel.
Dechamps [Dě'ʃā'n] (A.), belg. Schriftsteller, Abgeordneter u. Staatsmann.
Deches [Dě'ʃē], gen. Jenneval [Schāne-wā'l], Dichter der Brabançonne [Brābān=šō'n].
Děčjn [Djā'tʃin] böhmischer Name der Stadt Tetschen.
Decrès (D.) [Děkrā] französ. Seeminister.
Decroisilles [Děkroā'sil] französ. Chemiker u. chem. Schriftsteller.

Decsy [Dá'tſchi] ungar. Arzt u. Schriftsteller.

Decumā'tes Agri, a. G., das röm. Grenzland in Germanien.

Dedā'n, a. Gsch., Nachkomme Hams.

Dedecker [Dēdēlā'r] (P. J. F.), belg. Staatsmann.

De dēma, einer der Hauptorte in Dar Runga im Binnenlande v. Afrika.

De djuchin, Stadt in Rußland.

Deo [Di] zwei Flüsse in Schottland; engl. Mathematiker u. Astronom.

Deep-River [Dip-Rīwēr] Fluß in Nordamerika.

Deer-Creek [Dir Kril] drei Flüsse in Nordamerika.

Deerfield [Dī'rſilb] Fluß u. 4 städtische Bezirke in Nordamerika.

Deer Isle [Dir Eil] städtischer Bezirk im Staate Maine [Men] in Nordamerika.

Dees [Dā'āſch] Kreis u. Marktflecken in Siebenbürgen.

Deffand (Marie de) [Dā'fā'nā] franzöf. Schriftstellerin.

Defoe (D.) [Dīfō] engl. Schriftsteller u. Verfasser des Robinson Crusöe.

Defrance [Dēfrā'nāſ] franzöf. Naturforscher.

Degérando (J. M., baron) [Deſhe-ranōbō] franzöf. philoſoph. Schriftsteller.

Deghuy [Dēgūi] franzöf. Kupferstecher.

Dēgo, Fleden in Oberitalien.

Deguignes [D'gūi'ni] zwei franzöf. Orientaliſten u. Geſchichtſchreiber.

Dehāsch, Fluß in Aſien.

Dehaussy de Robécourt (J. B. F.) [Dēſi' b'Robetū'r] franzöf. Schriftsteller.

Dehaut (L. J.) [Dēs] franzöf. Schriftsteller.

Déhéque (F. D.) [Dēāſ] franzöf. Lithograph.

Deiānī'ra, ſf. (Δηάνειρα), Myth., Tochter des Cineus (2f.), u. Gemahlin des Hērāklēs.

Dei'cōon (Δηϊκόων), 4f., Myth., Sohn des Hērāklēs u. der Megāra.

Deidamī'a, ſf. (Διδάμεια), Myth., Tochter des Lylomedes, Königs v. Styros.

Deil'leon (Δηϊλέων), 4f., Myth., Sohn des Deimāchus.

Deimāchus 4f. (Δημαχος), Myth., Vater der Enarēte, des Aisōs Gemahlin.

Deinarchos, ſ. Dinarohus.

Dei'oces, 4f. (Δηϊόκη), De'joces, Sohn des Phraortes u. erſter König v. Medien.

De'ion, 3f., (Δηϊων), Myth., Sohn des Hērāklēs u. der Megāra.

Dei'ōneus, 4f. (Δηϊονεύς), Myth., Sohn des Aisōs u. der Enarēte.

Deiō'nides (Δηϊονίδης), Myth., Mi'letos, Sohn des Apollo u. der Deione.

Deiops'a, ſf. (Δηϊοπεία), Myth., die ſchönſte von den 14 Nymphen, welche die Hera oder Juno begleiteten.

Deio'tarus 4f. (Δηϊόταρος), Dejo'tarus, Tetrarch ob. Bierfürst, u. in der Folge König v. Galatia.

Dei'phōbe, 4f. (Δηϊφώβη), Myth., die berühmte Sibylle v. Rumä.

Dei'phōbus, 4f. (Δηϊφωβος), Myth., Sohn des Priāmus u. der Hēkuba.

Dei'pyle, 4f. (Δηϊπύλη), Myth., Tochter des Akrastus u. Gemahlin des Lysdeus (2f.)

Dei'pyrus 4f. (Δηϊπυρος), Myth., Grieche, den Hēlenus vor Troja tötete.

Dē'ir, Stadt in der Saḥāra.

Deiva [Dā'i'wa] Ortschaft am Meerbusen v. Genua.

Dejaure [Dēſhō'r] franzöf. Lustspiel- u. Operndichter.

Déjazet [Deſhaſſ'] (P. V.) franz. Schauspielerin.

Dejean (J. F. A., comte) [Dēſhā'nā] Präsident im franzöf. Kriegsverwaltungsrat; Sohn desselben (P. F. A. A.), frz. General und Entomologe.

Dēkan, Dēkhan, Südöstliche Vorderindien; ſ. a. Decan.

De Kay [Dīk'] nordamerikan. Naturforscher u. Schriftsteller.

Deke'leia, ſ. Decelea.

Delaborde [D'labō'r] franzöf. Familienname, ſ. B. eines Generals.

Delaacroix [D'la'krōā], frz. Gesandter im Haag; (E.) frz. Maler.

Delahaye [D'laā] franzöf. Landkartenstecher.

Delambre (J. B. J.) [D'la'ānōbr] franzöf. astronom. Schriftsteller.

Delany (P.) [Dē'lāni] irländ. Kanzleirechner u. Schriftsteller.

Delaroche [D'larō'ſh] (P.) franzöf. Geſchichtsmaler.

Delatouche [D'latū'ſh] franzöf. Schriftsteller u. Dramatiker.

Delaume (N.) [D'lōm] franzöf. Kupferstecher.

Delanay (M.) [D'lōnā] franzöf. Botaniker; (C. E.), frz. Astronom; Befehlshaber der Bastille.

Delavigne (J. F. C.) [D'lavi'ni] franzöf. Dichter.

Delaware [Dē'lā-uēr] Staat, Fluß u. einige Landſchaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Deleau [D'lō] franzöf. Arzt u. medizin. Schriftsteller.

Dele Court [De'le Kūrt] belgiſcher Jurist, Schriftsteller u. Förderer der flämischen Sprachfrage.

Delescluze [D'lāſſl'ſſ'] (L. C.), frz. Zeitungsschreiber und Volksaufwiegler.

Delessart [D'lāſſā'r], frz. Minister.

Delessert (G.) [D'lāſſā'r] pariser Polizeipräsident.

Deleuze (J. P. F.) [Dēlō's] franzöf. Schriftsteller.

Delfico [De'ſſiſſo] ital. Schriftsteller.

Delfino (G.) [Deſſi'no] Doge v. Venedig.

De'lvino, De'lvino, Bezirk u. Stadt in der europ. Türkei.

Delskyl [D'el'skil] — Delfschleuse, Stadt im Königreich der Niederlande.

Delsã do, f. Cabo D—.

Delhi, Dohli (D'el'), Bezirk und Stadt in Ostindien.

Dellia (Δηλία), Myth., Beiname der Artemis.

Delliaädes (Δηλιάδης), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Delligny [D'linji] frz. General.

Dellila, Simsons Gattin.

Dellile [D'li'] franzöf. Botaniker u. botan. Schriftsteller.

Dellille (J.) [D'li] franzöf. didaktischer Dichter.

De'lyon (Δήλιον), a. G., Stadt in Böotien, jetzt Delis, Orttschaft in Salonien.

Dellale de Sales [D'li d'sal] franzöf. Geschichtsschreiber; (G.) ber. Geograph.

Délivrance [Deliwra'naß] zwei Inseln in Australien.

Delle [Däl], Fleden an der schweizer Grenze in Frankreich.

Dellys [Däliß], Stadt auf der Küste von Algerien.

Delmas [Dälma'], frz. General.

Delmont (D.) [Delmō'n] niederländ. Maler.

Delobel [D'lobäl] franzöf. Maler.

Delolme (J. L.) [D'elō'm] schweizerischer Schriftsteller und Staatsrechtsehrer.

Delord [D'lor], frz. Geschichtsschreiber.

Delorme [D'lor'm] franzöf. Familienname.

Delort de Lavour [D'lor d'lawō'r] franzöf. Schriftsteller.

Delos (Δήλος), a. G., eine der Kykladischen Inseln, jetzt Dili.

Delpech [Delpä'd] franzöf. Arzt u. medicin. Schriftsteller.

Delphi (Δελφοί), a. G., Stadt und Orakelstätte des Apollo in Phokis am Parnax.

Delphinium (Δελφινιον), a. G., Tempel in Athen; Stadt auf der Insel Chios, jetzt Delfino.

Delpi'no (F.), ital. Botaniker.

Delpuch [Delpü'd] franzöf. Bischof in Algier.

Delrieu (E. J. B.) [Däl'rjō'] franzöf. dramatischer Dichter.

Delrio, Del Rio [Del Rī'o] span. Familienname.

Delta (Δέλτα), a. G., der ägypt. Ptimgris genannte Teil von Unterägypten, das heutige Nildelta.

Deltoton (Δελτωτόν), Dreieck, Name eines nördlichen Gestirns.

Deluc, f. Luc.

Delvaux (L.) [Delswō'] Bildhauer aus Genf.

Delvincourt [Dälwän'skü'r] frz. Jurist u. jurist. Schriftsteller.

De'lvino, f. De'lvino.

Demabuse (J.) [Dēmabü's'] frz. Maler.

Demachy (J. F.) [Dēmaſchī'] franzöf. Chemiker.

Dema'des (Δημάδης), a. Gsch., Redner zu Athen.

Demas nētus (Δημανετος), Myth., Beiname des Asklepios oder Askulapius.

Demagētus (Δημάγετος), a. Gsch., König v. Zakhus auf der Insel Rhodus.

Demarātus (Δημαράτος), a. Gsch., König v. Sparta.

Dema rēte (Δημαρέτη), a. Gsch., Name zweier griech. Fürstinnen.

Demarteau [D'martō'] niederländischer Kupferstecher.

Dema wand, Stadt in Persien; der höchste Berg im Elburagebirge daselbst.

Dembes [D'embe] See in Habesch (Abyssinien, Afrika).

Dembinski, Dębiński [Dämbi'njſki] poln. General und Anführer im ungar. Revolutionskriege.

Dembour (A.) [Dänbū'r] frz. Kupferstecher u. Steinzeichner.

De'mēas (Δημέας), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Demongeon (J. B.) [D'manſchō'n] franzöf. Schriftsteller.

Demerara [Dēmērā'rā], **Demerary** [Dēmērā'rā] Ansiedlung u. Fluß in Britisch-Guayana.

Demē'tae, a. G., Volk in Britannien.

Dēmē'tor (Δημήτωρ), Myth., griech. Name der Göttin Ceres.

Demē'trius Phalē'reus (Δημήτριος Φαληρέυς), a. Gsch., athen. Staatsmann u. Archont, Schriftsteller und Redner.

Demē'trius Poliorkē'tes (Δημήτριος Πολιορκητής), a. Gsch., König v. Macedonien.

Demeunier [Dēmōnjē'] franzöf. Reisebeschreiber.

Demghan, f. Demeghan.

Demidow (N.) [Demi'doff] russ. Graf u. Geheim. Rat aus reichem u. ber. Familie.

Demiphon (Δημιφών), Myth., König v. Phlegysa in Kleinasien.

Demi'r-Kā'pi, das „Eiserne Thor“, Stromenge der Donau.

Democē'des (Δημοκῆδης), griech. Arzt aus Kroton am Hofe des persischen Königs Darius.

Demo'chāres (Δημοχάρες), a. Gsch., Redner u. Geschichtsschreiber zu Athen.

De'mōcles (Δημοκλῆς), a. Gsch., schöner Jüngling am Hofe des Demetrius Poliorkētēs.

Demo'cōon (Δημοκόων), Myth., Sohn des Priamus.

Demo'critus (Δημόκριτος), a. Gsch., Philosoph aus Abdera in Thracien.

Demo'dice (Δημοδίκη), Myth., Gemahlin des Kretheus (2.).

Demo'docus (Δημόδοκος), Myth., blinder Sänger am Hofe des Königs Alkibiades v. Phäakia.

Demo'leon (Δημολέων), Myth., ein Kentaur.

Demonia, f. Val di Demonia.
Demo'nax (Δημώνας), a. Gsch., lyrischer Philosoph aus Areta.
Demonēsi (Δημόνησοι), Gruppe von 9 Inseln im Marmoramere, jetzt Chalki (griech.) oder Hebeli adassi (türk.).
Demoni'ce (Δημονική), Myth., Tochter des Aënor.
Demo'phile (Δημοφιλή), Myth., eine der Danaiden.
Demo'philus (Δημόφιλος), a. Gsch., griech. Maler aus Himera.
Dēmōphō'n u. **Dēmō'phōon** (Δημόφων, ἡβῆς, aus Δημόφων), Myth., König v. Athen.
Demopto'lēmus (Δημοπτόλεμος), Myth., einer der Freier der Penelope.
Demo'sthēnes (Δημοσθένης), a. Gsch., ber. Redner und Staatsmann in Athen; Ehrenname des älteren Pato in Rom.
Demo'strātus (Δημοστράτος), a. Gsch., athen. Redner und Staatsmann.
Demo'yca, Stadt in Romänien.
Demours (A. P.) [D'mür] französis. Augenarzt u. Schriftsteller.
Demoustier (Ch. A.) [D'mütjē] oder D'muštjē] französis. Schauspielbucher.
Dempeter (Th.) [De'mistē] christlicher Schriftsteller.
Denain [Denā'n] Dorf in Frankreich.
Denbigh [Dē'nbi], Stadt in Wales.
Denbighshire [Dē'nbišhīr] Grafschaft in Wales in England.
De'nderah, Dorf in Ägypten mit ber. Altertumsstrümmern.
Dendermo'nde [frz. Termonde [Tär-mōnōb)], befest. Stadt in Belgien.
Denfert-Rochereau [Dānsfā'r-Roščēro'] (P. M. P. A.), frz. Krieger und Politiker.
Denham (J.) [Dē'nām] irländ. Dichter.
Denia [Dē'nia] Stadt in Spanien.
Denina (C. G. M.) [Dē'nina] ital. Geschichtsschreiber.
Denys (Denys), französis. [D'ni] u. engl. [Dē'nīs] Dionysius; **Denise**, frz. [D'ni's] Dionysia.
Denia, f. St. Denis.
Dénisart (J. B.) [Dēnisā'r] französis. jurist. Schriftsteller.
Dénisot (N.) [Dēnisō'] französis. Maler, Kupferstecher u. Dichter.
Denisow [Dēni'fōff] russ. General.
Denman (Th.) [Dē'nman] engl. medizin. Schriftsteller.
Dennery [Dēnnē'ri], frz. Schauspielbucher.
Dennison [Dē'nniš'n] Stadt in Pennsylvania, Nordamerika.
Denon (D. Vivant, baron de) [Dē-nō'n] französis. Altertumskenner, Künstler u. Reisebeschreiber.
Dent de Morele [Dāns d'Mō'rē'l], **Dent du Midi** [Dāns dū Midī] zwei hohe Berge in der Schweiz.
De'ntyla, Bergland in Senegambien, Afrika.

Denton, frz. [Dāntō'n] u. engl. [Dēnt'n], Grafschaft im Staate Texas; Stadt im Staate Maryland.
D'entrecasteaux [Dānt'rkaštō'] Ort in Frankreich; Gebirge in Australien; Meerenge zwischen den Inseln Bruny u. Banksienland; Inselgruppe im südwestlichen Polynesien.
Dentracolles [Dānt'rklō'l] französis. jesuitischer Missionar in China.
Denver [Dā'nw'r], Hauptstadt des Staates Colorado in Nordamerika.
Deobri'ga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Brissos.
Deo'sis (Δεωσις), Myth., Tochter der Dē'o (Δεω) oder Dēmētēr, Beinamen der Persēphōne oder Proserpina.
Deparcieux, f. Parcieux.
Depere [Dip'r] Stadt im Staate Wisconsin, Nordamerika.
Depeyster [Dipā'stēr] Stadtbezirk im Staate New-York.
Depouch [D'pūš] austral. Insel.
Depreti's (A.), ital. Staatsmann.
Deptford [Dē'tfōrb] Stadt in England.
De Quincey, f. Quincey.
Derajat [Deradžā't], Landschaft in Afghanistan.
De'rbā (Δέρβα) u. **Derbā'a** (Δέρβεια), a. G., Stadt in Lykaonien, jetzt Trümmer bei Karadagh.
De'rent, alte befest. Stadt im asiatischen Russland.
De'rbices (Δέρβικες), a. G., skythisches Volk in Margiana und Hyrkanien.
Derborence [Dārbōrā'nēš] Name dreier Seen im Schweizerkanton Wallis.
Derby [Dō'rbi, Dā'rbi] Stadt in England; [B. G. S. S., Graf von], engl. Staatsmann, als Lord Stanley bekannt.
Derbyshire [Dō'rbišhīr] Grafschaft in England.
De'rošbal, a. Gsch., König der Dacier.
De'rošto (Δερκετώ), lat. gew. De'roštis, Myth., Göttin der Ehre, die sie auch Atargatis nannten, halb Weib, halb Fisch, Mutter der Semiramis.
Dercsényi (J.) [Dā'rtšēnjī] ungar. Naturforscher.
Dercylidas, **Dercylidas** (Δερκυλλίδας, Δερκυλλίδας), Feldherr der Spartaner.
De'rcylus (Δερκύλος), a. Gsch., König v. Assyrien.
De'rcynus (Δέρκυνος), Myth., Sohn Poseidons oder Neptuns.
Derecske [Dā'rčāškā] Ortschaft in Nieder-Ungarn.
Derenish [Dē'rēniš] Insel bei Irland.
Derg [Dārt] See in Irland.
Derham (W.) [Dē'rām] engl. theolog. Schriftsteller.
Derick, engl. [Dē'rid] Dietrich.
Derky'llidas, f. Dercylidas.
Derlington (J.) [Dē'rliŋgt'n] engl. theolog. Schriftsteller.

Dermot, Dermod, Mac Murrrough, [D'ermút Mácl Mú'rroff] König v. Leinster in Irland.

Derosne [D'érō'n] französl. Schriftsteller.

Déroulède [Derulá'd'], ehem. Präsident der frz. Patriotenliga, erbitterter Gegner Deutschlands.

Deroy [D'roa] französl. Familienname, u. a. auch bayr. General.

Derqui [D'érwi], Präsident des Argentinischen Bundes.

Derr (his) [D'erric], a. G., macedonisches Berggebirge, jetzt Kap Trapani; Berggebirge und Hafen an der Küste von Marmarica, jetzt Dreßch oder Derriah, w. m. f.

Derriah (Drehije, Drehjeh), Stadt in Arabien.

Dershawin (G. R.) [Deršá'win] russ. Dichter.

Dertóna [D'ertón], a. G., Stadt in Ligurien, jetzt Tortona.

Dertosa [D'ertōsa], a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Tortosa.

Desaguadero [Desagwade'ro] Fluß in Südamerika.

Desaguliers (J. Th.) [Desagüljé'] frz. Physiker.

Desaigne [D'šá'ni] Ortschaft in Frankreich.

Desaix de Vougoux (Ch. L. A.) [D'šá' d'Voagü'] französl. Feldherr.

Desanctis [Desá'ntiš] (L.), röm. Briefster, dann Waldenser.

Desargues [D'šá'rt] französl. Optiker.

Desaubies [D'šobjé'] französl. Schriftsteller über Staatswirtschaft.

Desaugiers (M. A. M.) [D'šošjé'] frz. Dichter.

Desault (P. J.) [D'šó'] französl. Schriftsteller über Wundarzneikunst.

Desbarraux (J. de la Vallée, Str.) [Dábáro'] französl. Freigeist.

Desbillons (F. J. T.) [Dábijō'ná] frz. Schriftsteller.

Desbordes-Valmore [Dábō'rd Balmō'r] französl. Schriftstellerin.

Desborough [D'šbōró] der Schwager Cromwells.

Desboulmiers [Dábūmjé'] französl. Schriftsteller.

Descamisá'dos, (= Hemdlose) begeisterte demokratische Partei in Spanien (1820).

Descamps (J. B.) [D'šká'ná] französl. Maler u. Reisebeschreiber.

Descartes (R.) [D'šá'rt] französl. Philosoph, Physiker u. Mathematiker, gewöhnlich René'tus Cartés'ius gen.

Descenillets [D'ššjā'] vorzügliche französl. tragische Schauspielerin.

Deschappelles [D'ššapá'l] berühmter frz. Schiffspieler.

Deschamps (E. de Saint-Amand) [D'ššá'ná] französl. Trauerspieldichter; dessen Bruder (A.) Dichter und Kritiker.

Desecourtils [D'šfurti'] französl. Arzt u. naturgeschichtl. Schriftsteller.

Desenzano [D'šššnsá'no] 2 Ortschaften in Oberitalien.

Desessarts (N. Le Moyné) [D'šššá'r] französl. Biograph.

Desèze (R., Graf) [D'šš's] Verteidiger Ludwig's XVI. vor der Nationalversammlung.

Desfaucherets [D'ššššrá'] französl. Dramatiker.

Desforges [D'šš'rtš] französl. Dichter.

Desfontaines (P. F. Guydot) [D'ššššná'n] französl. Kritiker u. Übersetzer.

Desgenettes [D'šššná'ti] französl. Arzt u. medicin. Schriftsteller.

Desgodets (A.) [D'ššššd'] französl. Baumeister u. Schriftsteller.

Deshautesarthes (M. A. le Roux) [D'šššštrá'] französl. Geschichtsschreiber.

Dehayes (J. B. H.) [D'šá'] französl. Maler.

Deshoulières, vorher Antoinette du Ligier de la Garde [D'šššššš'r] französl. Dichterin.

Dešimā, Insel bei Japan mit niederländ. Handelsniederlage.

Desjardins (M.) [D'ššššššná'ná] holländ. Bildhauer.

Deslandes (A. F. Boursan) [D'šššššš'náb] französl. Schriftsteller.

Deslongchamps [D'ššššššššná'ná] französl. medicin. Schriftsteller.

Desmahis (J. F. E. de Corsembleu) [D'šššššš'] französl. Dichter.

Desmaiseaux (P.) [D'šššššš'] französl. Schriftsteller.

Desmarais (F. S. R.) [D'šššššš'] frz. Schriftsteller.

Desmares (V.) [D'šššššš'] französl. Theaterdichter.

Desmarées [D'šššššš'] schwedischer Geschichtsmaler.

Desmarest (A.) [D'šššššš'] französl. Schriftsteller im Gebiete der Naturgeschichte.

Desmarteaux [D'šššššš'] französl. Kupferstecher.

Desmasures (L.) [D'šššššš'] französl. dram. Dichter.

Desmichel [D'šššššš'] frz. General.

Desmichels (C. O.) [D'šššššš'] französl. Geschichtsschreiber.

Des Moines [D'šššššš'] Stadt und Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.

Desmottes [D'šššššš'] Schloßtrümmer bei Frasnes [Frān] in Belgien; bekannt als Aufenthalt Karls V.

Desmoulins (B. C.) [D'ššššššná'ná] französl. Schriftsteller und Parteiführer.

Desnoiresterres [D'šššššššš'r] (G.), frz. Kulturhistoriker.

Desnoyers, f. Boucher Desm—.

Desodoard [D'šššššš'r] französl. Geschichtsschreiber.

Desor [Də'sɔːr] (E.), deutscher Geologe, Geograph und Naturforscher hugenottischer Abstammung.

Desorgues (Th.) [Də'sɔːr] französ. Dichter.

Desormeaux (J. L. Ripault) [Də'sɔːm] französ. Geschichtsschreiber.

Desplacés (L.) [Də'plɑːʃ] französischer Kupferstecher.

Desport [Də'pɔːt] französ. Militärarzt u. medicin. Schriftsteller.

Desportes (Ph.) [Də'pɔːrt] französ. Dichter.

Despō'tiko, griech. Insel.

De'spoto, Gebirge in der türkischen Provinz Rumelien.

Despréaux, s. Boileau **Despréaux**.

Després, **Despres** (L. J.) [Də'pre] französ. Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Desprez (C.) [Də'pre] französ. Physiker.

Despres [Də'pre] französ. Maler u. Baukünstler.

Desroches [Də'ʁɔʃ] französ. Dichterin.

Desruelles (H. M. J.) [Də'riʊə] französ. medicin. Schriftsteller.

Dessalines (J. J.) [Də'saliːn] Kaiser v. Haiti, unter dem Namen Jakob I.

Desschell [Də'shɛl] Ortschaft in Belgien.

Dessewffy, **Dessewfi** [Də'shɛfi] aus-gezeichnetes ungar. Adelsgeschlecht.

Dessai, **Desset**, eigil. **Désé**, engl. **Valentia**, Insel bei Abyssinien.

Dessoir [Də'sɔːr] (L.), ber. deutscher Schauspieler.

Dessolles (J. J. P. A., marquis de) [Də'sɔːl] französ. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und General.

Desteiro, Stadt in Brasilien.

Destouches (P. Néricault) [Də'tuʃ] französ. Lustspieldichter.

Destutt de Tracy (A. L. Cl. comte) [Də'stɪt də 'trasi] französ. philosophischer Schriftsteller.

Detournelle [Də'tɜːnə] französ. Schriftsteller.

Detroit [Də'treɪt] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Deucalion (Δευκαλίων), Myth., Sohn des Prometheus (3f.), u. König in Thessalien.

Deurhoff (W.) [Də'rɔff] holländischer Schwärmer u. Schriftsteller.

Deuteronómium (δευτερονόμιον), das fünfte Buch Moses.

Deutlichem [Də'tiðem] Stadt im Königreich der Niederlande.

Deux-Sèvres [Də 'dø'vɛr] Bezirk in Frankreich.

Déva [Də'wa] Marktflecken in Siebenbürgen.

Devā'na, a. G., Stadt in Britannien, jetzt Aberdeen in Schottland.

Devaux [Də'vɔ] (P. L. J.) belgischer Jurist u. Staatsmann.

Deveser [Də'wɛtsɛr] Marktflecken in Ungarn.

Develey [Də'vɛlɪ] schweizerischer Mathematiker, Astronom u. Schriftsteller.

Deventer [Də'mɛntɛr] Bezirk u. Stadt im Königreich der Niederlande gew. **De'mter** gen.

Déveny [Də'vɛni] Ortschaft Lieben in Oberungarn.

Devereux (R.) [Də'vɛrɪu] Graf v. Essex, Liebling der engl. Königin Elisabeth.

Devergie (A.) [Də'vɛrʃi] französ. Schriftsteller.

Devienne [Də'viɛn] französ. Geschichtsschreiber.

Devigny [Də'vini] französ. Krieger u. Schriftsteller.

Deville (A.) [Də'vɪl] französ. Schriftsteller.

Devil's Arse [Də'vɪls ɔːrs] Höhle in Schottland.

Devil's Punchbowl [Də'vɪls pʊntʃbɔːl] tiefes Thal auf der Insel St. Helena.

Devon [Də'wɒn] engl. Jurist u. Parlaments-Sekretär.

Devō'na, a. G., Ortschaft im alten Germanien (jetzt: Schweinfurt, nach andern Ro-burg oder Detwang).

Devonport [Də'wɒpɔːrt] Stadt in England.

Devonshire [Də'wɒnʃɪr] Grafschaft in England; Name engl. Grafen- und Herzogs-geschlechter.

Desvosges [Də'vɔʃ] zwei französ. Maler.

Devrient [Də'vriɛnt] französ. Familien-name; ber. deutsche Schauspielerfamilie.

Dewana [Də'wɔna] Myth., Jagdgöttin der alten Slawen.

Dewanā'giri [Dewanadʃɪ'ri], Schrift des heil. Sanskrittextes.

Dewapra'yāga, Stadt in der britisch-ostind. Provinz Bengalen.

Dewar (D.) [Dju'ɔːr] engl. Sittenphilosoph.

Dewā'tas, Myth., allgemeiner Name aller indischen Geisterwesen.

Dewes (S.) [Djuːs] engl. Geschichtsschreiber.

Dewey (Orville) [Dju'ɪ] engl. Schriftsteller.

Dewhorst [Dju'hɔːrʃt] engl. Anatom.

Dewint [Dju'ɪnt] engl. Maler.

De'wlet-Gira'i, Latarendkan in der Arim.

Dewsbury [Dju'sbɜːri] Stadt in England.

Dexa'ménus (Δεξαμενός), Myth., Rentaur, König zu Olenos in Akhaia.

Dexi'phānes (Δεξιφάνης), a. Gsch., griech. Baumeister der Kleopatra.

Dexi'ppus (Δέξιππος), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Dexi'thēa (Δέξιθεα), Myth., Gemahlin des Minos.

Deyeux [Də'jø] französ. Professor der Pharmazie u. Schriftsteller.

Deyverdun [Də'wɛrdo'nɔ] Schweizer, französ. Schriftsteller.

Désaigne, s. **Deseigne**.

Desasse de Petit-Verneuil [Də'sɑːs də pɛtɪt'vɛrnoːil] aus Frankreich stammendes, in Ungarn anässiges Adelsgeschlecht.

Dessoffy [De'schöffi] (A.), ungar. Staatsmann.

Dhawalagiri [Dhawalabsh'ri], einer der höchsten Berggipfel des Himalaya-Gebirges in Asien.

Dholpoor [Dhōlpur] Stadtschäfschaft u. Stadt in Vorderindien.

Di'a (Δία), Myth., griech. weibl. Eigenname; a. G., Insel bei Kreta, jetzt Sclandia, nach den Alten — Raros; Name mehrerer gr. Städte und Inseln.

Diablerets [Djablētrā] vier große Berge der Schweizeralpen.

Diādōchos (Διάδοχος), a. Gsch., (Nachfolger), Beiname des Neuplatonikers Proklos u. s. w.

Diadumēnus (Διαδούμενος), Beiname des Marius Opilius Antoninus.

Diagāna, Stadt u. Landstrich in Senegambien, Afrika.

Di'agon (Διάγων), a. G., kl. Fluß in Elis.

Diagōras (Διαγόρας), griech., Sophist u. lyrischer Dichter.

Diakovār [Djādomār] Marktfleder in Ungarn.

Diaktōros (διάκτορος), Myth., (Diener, Botschafter), Beiname des Hermes od. Merkur.

Dialis (Flamen Dialis), a. Gsch., Priester Jupiters zu Rom.

Diamante (J. B.), span. Schauspielsdichter.

Diamondharbour [Dei'āmondhārbr] Hafenort in Vorderindien.

Diamūnas (Διαμύνας), a. G., Nebenfluß des Ganges, jetzt Dschūmna.

Diāna, Myth., altital. Göttin des Lichtes, insbes. des Mondes, frühzeitig mit der griech. Artemis vereinerleitet.

Diārbe'kir, **Diārbe'kr**, Provinz und Stadt in Mesopotamien, arab. Amid.

Dias, [p. Di'abs] u. port. [Di'as] Didaktus.

Dias (B. de) [Di'as] Portugiese, Entdecker des Vorgebirges der Guten Hoffnung.

Dias del Castillo (B.) [Di'abs del Kastiljo] span. Geschichtsschreiber.

Dias [Di'abs] (F.), meistan. General und Staatsmann.

Dibdin [Dj'bdin] (C.), engl. Tonsetzer, Schauspielsdichter und Schauspieler.

Dibdin (Th. Frognall) [Dj'bdin] engl. Bibliograph.

Diblathaim, s. Almon, D—.

Dibutā des (Διβουτάδης), a. Gsch., Epiker Geschichtsschreiber, Geograph und Philosoph.

Dicaeārchus (Δικαιάρχος), a. Gsch., griech. aus Sikyon.

Dice, s. Dike.

Dickens [Di'cns] berühmter Romanschriftsteller Englands, unter dem Scheinamen Bos bekannt.

Dickson [Di'ch'n] engl. botan. Schriftsteller; Grasschaft im nordamerikan. Staate Tennessee.

Di cōmes (Δικόμης), a. Gsch., König der Geten.

Di'ote (Διότη), a. G., Gebirge auf Kreta, jetzt Lassithi.

Dicty'na (Δικτυνα), Myth., Beiname der Artemis oder der kretischen Mondgöttin Britomartis.

Dictys (Δικτυς), a. Gsch., Geschichtsschreiber aus Kreta.

Diday [Didā] (F.) schweizer Landschaftsmaler.

Diderot (D.) [Dj'dērō] französ. Philosoph, Mathematiker u. s. w.

Didler, französ. [Dj'djē] Desiderius; **Didiers** [Dj'djār] Desideria.

Didier [Dj'djē], Mitglied der Babeuffchen Empörung; Anwalt in Grenoble.

Di'do (Διδώ), a. Gsch., Gräfin von Karthago.

Didot [Dj'dō] Name einer berühmten Familie französ. Buchdrucker, Schriftgießer u. Buchhändler.

Didron [Dj'drōn] (A. N.), frz. Altertumsforscher und Schriftsteller.

Di'dschelen, Fluß (Tigris) in Asien.

Di'dyina (Διδύνα), a. G., Name mehrerer gr. Ortschaften und Inseln.

Didyma'ion (Διδύμαϊον), a. Gsch., griech. Künstler in Erz.

Di'dyina (Διδύμη), a. G., eine der Iolischen Inseln.

Di'dymi (Διδύμοι), a. G., Fleden in Argolis.

Di'dymus (Διδύμος), a. Gsch., ber. alexandrinischer Grammatiker; (OL.), Kirchenvater u. Schriftsteller.

Diē [Djē] zwei Kreise u. eine Stadt in Frankreich.

Diēbitch-Sabal'ka'naki (H. K. F. A., Graf), russ. Feldmarschall.

Diege [Dj'gē] Fluß in Frankreich.

Diego, span. [Djēgo] u. port. [Djēgu] Didaktus.

Diego-Rodrigues [Djēgo Rodri'gēs], eine der Mascarenhasinseln im Indischen Ocean.

Diēgylis (Διηγύλις), a. Gsch., König der Kainer in Syrien.

Diemerbroek (Isbrand van) [Djēmerbrūk] holländ. Anatom.

Diēnēces (Διηνέκης), a. Gsch., einer der 300 Spartaner, welche in der Schlacht bei Thermopyla umkamen.

Diēnos, ungar. [Djēnāsch] Dionysus.

Dieppe [Dj'pē] Stadt und bef. Seehafen in Frankreich.

Diēspiter, 4s., so viel als **diei pater** — Tagesherr, Myth., Beiname Jupiters.

Diēst [Dj'it] befest. Stadt in Belgien; (A. van) niederländischer Maler.

Diētkon, Dorf im Schweizertanton Zürich.

Dieu (D'Leu) [Djē] Insel bei Frankreich; französ. Familienname.

Dieudonné, frz. [Djēdonē], Deodatus, etwa unser „Gottschid“.

Dieu le Fit [Djē l'fī] Stadt in Frankreich.

Dieuse [Djēs] Stadt in Elß-Lothringen.

Diey, f. **Dié**.
Digby (**Kenelm**) [Dɪˈɡbi] engl. Staatsmann u. Schriftsteller.
Digentia, a. G., Bach im Sabinergebiet, jetzt *Licenza* [Litʃeˈndʒa].
Digeon (**A. E. M.**) [Diʒõn] französl. Kriegsminister.
Digges (**Dudley**) [Dɪdʒ] engl. Staatsmann u. Schriftsteller.
Dighton [Deɪtɪn] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Dignano [Dɪnjäˈno] Fleden im Königreich Syrien.
Digne [Diˈnj] Stadt in Frankreich.
Dijon [Diʒõn] Kreis u. Stadt in Frankreich.
Dikäos (*Δικαιος*), griech. Freiheitskämpfer.
Di'ke (*Δίκη*), Myth., das Recht, Tochter des Zeus, eine der Furen; die verkörperte Gerechtigkeit.
Dilke [Dɪlf] (Ch. W.), 3 als Schriftsteller u. f. w. verdiente Engländer (Großvater, Vater, Sohn).
Dillon (J. T.) [Dɪlˈn] engl. Geschichtsschreiber.
Dimitrij, russ. [Dɪmɪˈtrɪj] Demetrius.
Dimitrijewitsch [Dɪmɪˈtrɪjɐwɪtʃ] russ. Patername.
Dimitrij Iwa'nówitsch; **D—Konstantinówitsch** von Su'sdal, Großfürst v. Rußland.
Dimi'trij Alexá'ndrówitsch; **Dim. Was'wólod Ju'rjéwitsch**, Großfürst v. Wladimir.
Dimitriew (L.) [Dɪmɪˈtrɪjɐf] russischer Dichter.
Dimitriew-Mamonow [Dɪmɪˈtrɪjɐf-Mamaˈnɔf] russ. Edelmann.
Dimsdale (Th.) [Dɪˈmsdəl] engl. Mediziner. Schriftsteller.
Dinagopoor [Dɪnəˈdʒɔpɔr] Bezirk u. Stadt im brit. Ostindien.
Dinan [Dɪnəˈn] Stadt in Frankreich.
Dinant [Dɪnəˈn] Stadt in Belgien.
Dinapoor [Dɪnəpɔr] Stadt u. Festung in Vorderindien.
Dina'rohus (*Δελφωρος*), a. Gsch., attischer Redner; delischer Dichter und Geschichtsschreiber.
Di'ndámis, indischer Philosoph.
Di'ndýme (*Δινδυμήν*), Myth., Mutter der Kybele.
Dindýmēne (*Δινδυμένη*), Myth., Beiname der Kybele.
Di'ndýmon und **Di'ndýma** (*Δινδυμων, Δινδυμα*), a. G., Gebirge in Phrygien; Berg in Mysien.
Dingé [Dɪnəˈʃe] Ortschaft in Frankreich.
Dingle [Dɪŋgɪl] Stadt in Irland.
Dingwall [Dɪŋgwəl] Stadt in Schottland.
Dinhabá, a. G., Stadt des ibumäitischen Königs Bela.
Dinia, a. G., Stadt der Sentier in Gallia Narbonensis, jetzt Digne.

Dinis, **Dinys**, portug. [Dini's] Dionysius.
Dinocourt (T.) [Dinoʊˈr] französ. Schriftsteller.
Dino'crates (*Δεινοκράτης*), a. Gsch., Baumeister aus Macebonien.
Dino'máche (*Δεινομάχη*), a. Gsch., Mutter des Alkibiades.
Dino'máchos (*Δεινόμαχος*), a. Gsch., stoischer Philosoph.
Dino'ménes (*Δεινομένης*), a. Gsch., griech. Bildgießer.
Dino'strátus (*Δεινόστρατος*), a. Gsch., griech. Mathematiker.
Dinwiddie [Dɪnuɪˈdɪ] Grafschaft in den nordamerikan. Freistaaten.
Dinys da Cruz e Silva (A.) [Dini's dā Kruʒ e Siˈlwa] portug. Lyriker und Humorist.
Diocaesare'a (*Διοκαισάρεια*), a. G., Stadt in Galiläa.
Diocle'a (*Διοκλεία*), a. G., Stadt in Illyris Barbára.
Diocle's (*Διοκλής*), a. Gsch., Herrscher v. Syrakus.
Diocletia'nus (*Διοκλητιανός*), a. Gsch., röm. Kaiser.
Diodorus (*Διόδωρος*), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber, mit dem Beinamen Siculus (*ὁ Σικελιώτης*).
Dio'dórus (*Διόδοτος*), a. Gsch., stoischer Philosoph.
Dio'genes (*Διογένης*), a. Gsch., kynischer Philosoph v. Sinöpe; Namen mehrerer ber. Griechen, so D. von La'rtie u. f. w.
Diogeni'a (*Διογένεια*), Myth., Tochter des Kephius.
Diogen'us (*Διόγνητος*), a. Gsch., Archon zu Athen.
Diomé'de (*Διομήδη*), Myth., Tochter des Phorbas u. Geliebte des Achilles.
Diomedes'a (*Διομήδεια*), Myth., Gemahlin des Iphiklus.
Diomedes'ae **i'n'sulæ** (*Διομήδειαί νῆσοι*), a. G., Inseln im Adriatischen Meere, jetzt Ieremiti.
Diomé'des (*Διομήδης*), Myth., Sohn des Lydeus, König v. Argos.
Dio'medon (*Διομέδων*), ein Heerführer der Athener.
Di'one, **Di'ona** (*Διώνη, Δίωνα*), Myth., eine der Nereiden; Deanibe, Gemahlin des Zeus u. Mutter der Aphrodite, Tochter des Atlas.
Dionigi, **Dionigio** [Dioniˈdʒi, Dioniˈdʒio] Dionysius.
Dionis du Séjour (A. P.) [Dioni's dū Seʒuˈr] astronom. Schriftsteller.
Dionysia (*Διονυσία*), a. Gsch., Fest zu Ehren des Dionysos oder Bacchus.
Dionysicles (*Διονυσικλής*), a. Gsch., griech. Bildgießer.
Dionysius (*Διονύσιος*), a. Gsch., Name verschiedener Griechen, am bekanntesten wohl der Sohn des Hermodrates, Gewaltthätiger

von Syrakus und dessen Sohn; ferner D. Periegetes (ὁ περιηγητής), griech. Dicht. u. f. w.

Dionysus Aréopagitá (Διονύσιος ὁ Ἀρεοπαγίτης), a. Gsch., erster christlicher Bischof zu Athen.

Dionysus Exiguus, D. der Geringe, römischer Abt, Begründer der (allerdings mindestens um 4 Jahre zu spät angelegten) christlichen Zeitrechnung.

Dionysodoros (Διονυσόδωρος), a. Gsch., griech. Maler.

Dionysodotus (Διονυσόδοτος), Myth., Beinamen des Apollo zu Phlius in Achaia.

Dionysópolis (Διονυσόπολις), a. G., Stadt in Rösien.

Dionysus (Διώνυσος), Myth., Gott des Weinbaues sowie überhaupt der saftige Früchte hervorbringenden Erdkraft, auch Bacchus genannt.

Diophanes (Διοφάνης), a. Gsch., Haupt des achäischen Bundes.

Diophantus (Διοφάντος), a. Gsch., ber. Mathematiker aus Alexandrien.

Diopithes (Διοπίθης), Gelbherr der Athener.

Diores (Διώρης), Myth., Freund des Aeneas, Sohn des Priamus.

Dioscorides (Διοσκορίδης), a. Gsch., Arzt aus Kilikien; Dioscoridis insula, Διοσκορίδων νῆσος, Insel bei Südostrabien, jetzt Sokotora.

Dioscuri, Dio'scōri (Διοσκουροί, Διοσκοροί), Myth., (Zwillings)söhne Jupiters u. der Leda; die „Lichtgötter“ Kastor u. Pollux.

Dioscurias (Διοσκουριάς), a. G., Stadt in Kithis.

Dios-Györ [Dí'ōsch-Djör] Marktflecken in Ungarn.

Diospolis (Διοσπολις), a. G., Name zweier Städte in Ägypten.

Diospolites (Διοσπολίτης), a. G., Name in Ägypten.

Dioszeg [Dí'ōšäg] zwei Ortschaften in Ungarn.

Diótima (Διοτίμα), a. Gsch., weise Frau aus Mantinea.

Diótimos (Διότιμος), a. Gsch., Anführer der athenischen Flotte gegen die Korinther.

Diótrēphes (Διοτρέφης), Gegner des Christentums in der Heil. Schrift.

Díphilus (Διφίλος), a. Gsch., griech. Baumeister.

Díphyes (διφύης), Beinamen des Kretos, des Eros, des Bacchus und des Pan.

Dipotamía, Eparchie in Griechenland.

Dirca, Dirca (Δίρκα), Myth., Tochter des Zemeos, Gemahlin des Lysos, verwandelt in eine Quelle bei Theben.

Dirichlet [Dirischl] (B. G. L.) Professor der Mathematik in Göttingen.

Dia, Myth., Jupiter, dann der Gott der Unterwelt.

Disahā'b, a. G., ein Ort in der arabischen Wüste.

Disappointment [Dishäppen'tment] Inselgruppe in Australien.

Disbrowe (B. C.) [Disbrō'] englischer Staatsmann.

Disentis, Dorf im Schweizerkanton Graubünden.

Dismal-Swamp [Dí'smōal-Suāmp] große Sumpflage in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

D'Israeli [D'Jeri'li] (J.), engl. Schriftsteller; (B., Earl of Beaconsfield), Sohn des vorigen, engl. Schriftsteller und Staatsmann.

Dissentis, f. Disentis.

Distrito federal [Distri'to federā'l] der Bundesbezirk in Mexiko.

Ditton (H.) [Diti'n] engl. Mathematiker.

Din oder Dwi'pa, Kap und portug. Insel in Hindostan.

Diven [Di'wēn] Ortschaft in Oberungarn.

Diviti'acus, a. Gsch., Fürst der Abuer, Bundesgenoss der Römer.

Divo dūrum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Divō'na, a. G., Stadt in Aquitanien.

Dī'wān, persisch-arab., der Staatsrat orientalischer Fürsten, eigl. die Mehrzahl von Diw = Gottheit.

Dixmuyden [Dí'smeud'n] Stadt in Belgien.

Dixon [Dí's'n] engl. Seefahrer; (W. H.) engl. Geschichtsforscher und Kritiker.

Dizier, f. St. Dizier.

Djakovar, f. Diakovar.

Djedda [Dsch'dda] Stadt in Arabien.

Djeddar [Dsch'ddar] Pascha v. Syrien.

Djessar [Dsch'zar] Pascha v. Akre.

DLaskowice [DL'askowize] Herrschaft u. Dorf in Böhmen.

DLugoss (J.) [DL'ū'gōsch] poln. Geschichtsschreiber, lat. Longinus gen.

Dmitrijew [Dmit'rieff] (J. J.), russ. Justizminister und Dichter.

Dmitrowsk [Dmit'row'sk] Stadt im europ. Rußland.

Dmuscewski (L.) [Dmusch'w'ski] poln. dram. Dichter.

Dobe, engl. [Dōb] verkürzter Name von Robert.

Dobrus (Δόβρος), a. G., Stadt in Mädonien; Berg in Mädonien.

Doboka [Dō'bāka] Marktflecken in Siebenbürgen.

Dobrawa [Dō'brāwa] Fluß in Böhmen.

Dobree (P. P.) [Dobri'] engl. Philologe.

Dobrigno [Dobri'njo] Flecken im Königreich Syrien.

Dobijš [Dō'brj'sch] Marktflecken in Böhmen.

Dobrowaky (J.), Begründer der slav. Philologie.

Dobru dscha, rumänische Landschaft am Schwarzen Meer.

Dobruska [Dō'bruska] Stadt in Böhmen.

Dobrzyce [Dobřič'ze] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Dobrzyń [Dō brichün] Stadt in Russisch-Polen.

Dobson (W.) [Dō'bbs'n] engl. Maler.

Doocia [Dō'itſha] hoher Berg in Mittelitalien.

Doce [Dō'hē] Fluß in Brasilien.

Do'cimus (Δοκίμος), a. Gsch., Krieger unter dem Heere des Amyntas v. Makedonien.

Doctrinaires [Doktrinär] Pl., Name einer politischen, das Königtum u. die Volksherrschaft vermittelnden Partei in Frankreich.

Doosy [Dōji] (L. von), ungar. Schriftsteller.

Dodart (D.) [Dōdā'r] französl. Arzt u. Botaniker.

Dodd [Dōd] (W.), engl. Schriftsteller.

Doddridge (Ph.) [Dō'dridſh] engl. theol. Schriftsteller.

Dode de la Brunerie [Dōd d'la Brün'ri'] französl. Kriegsbauemeister.

Dodge [Dōdſh] zwei Grasschaften in Nordamerika.

Dodgeville [Dō'dſhwil] Stadt im nordamerikan. Staate Iowa (I'owā).

Dodoens (R.) [Dō'duns] niederländ. Botaniker.

Dōdōna u. **Dōdō'ne** (Δωδώνη), a. G., Stadt in Epirus mit dem berühmten Orakel des Zeus.

Dodsley (R.) [Dō'dsli] engl. dram. Dichter.

Dodsworth (R.) [Dō'dsüdrbſh] engl. Altertumsforscher.

Dodwell [Dō'duēll] (H.), engl. Philologe; (E.) engl. Altertumsforscher.

Döbrentſei (G.) [Dō'bbräntſj] ungar. Dichter.

Dörpt, Do'rvat, deutsch-russ. Universität in Livland, russ. Jurlew, estnisch Tartolin.

Does (J. van der) [Dūs] niederländ. Maler.

Doesburg [Dūs'bürch] Stadt in den Niederlanden.

Doeveren [Wonter van] [Dū'ver'n] holländ. medicin. Schriftsteller.

Doge [Dō'biſe] Name der Herrscher in den vormaligen Freistaaten Venedig u. Genua (vom lat. *dux* = Führer abzuleiten).

Dog Island [Dōg Eiländ] Insel bei Mexiko; Insel in Polynesien.

Dogliani [Doljā'ni] Marktflecken in Oberitalien.

Doglioni (G. N.) [Doljō'ni] Doge v. Venedig u. Geschichtsschreiber.

Dognacaka [Dō'gnatſcha] Marktflecken in Ungarn.

Doissin (L.) [Dōaſſā'ne] französl. Dichter.

Dokkum [Dō'kkōm] Stadt im Königreich der Niederlande.

Dolatabad [Dolat-abā'd] Bergfestung in Vorderindien.

Dolce (C.) [Dō'itſche] ital. Maler; **Dolce** [Dō'itſe] See im südamerikan. Staate Gua-

temala; Meerbusen bei Costa Rica; Fluß in dem Argentinischen Freistaat in Südamerika.

Dolel [Dō'itſhi] (C.), florentinischer Maler.

Doleigno, Dulcigno [Dolſch'i'ņjo] Stadt in der europ. Türkei.

Dolaino (Fra) [Dolſch'i'no] Haupt des Apostel-Ordens (1300).

Dôle [Dol], Stadt in Frankreich; Gipfel des Jura im Schweizerkanton Waadt.

Dolet (M.) [Dolā'] französl. Philologe.

Doloz [Dolē] belgischer Jurist u. Landtagsabgeordneter.

Dolgelly [Dolſe'lli] Stadt in England.

Dolgoruki [Dolgaru'ki] d. h. Langhand, Beiname des Fürst Bladimirskij; alte fürstl. Familie Rußlands.

Do'lyche (Δολύχη), a. G., Kykladische Insel.

Do'lychus (Δολύχος), Myth., ein Sohn des Kriptoskismus.

Doll, Dolly, engl. [Dōll, Dō'll] Verkleinerungsörter von Dorothea.

Dollond (J.) [Dō'llōnd] engl. Künstler, Erfinder des achromatischen Fernrohrs.

Dolmatow [Dolmā'toff] Stadt im asiatischen Rußland.

Dolomieu (D. G. S., Tanorède de Grates) (Dolomjō') französl. Mineraloge u. Reisebeschreiber.

Do'lypes (Δολοypes), a. G., Volk in Theffalien.

Dolopion (Δολοπιων), Myth., Vater des Hypsenor u. Priester des Stamander.

Dolores [Dolō'reſ] span. Frauenname; Fluß in Mexiko.

Dom, portug. [Dōnā]; **Don**, span. [Dōn], d. h. Herr (Titel, den die span. u. portug. Prinzen, der hohe Adel u. überhaupt Gebildete ihrem Namen vorsetzen).

Domaïron (L.) [Domā'ro'ne] französl. Schriftsteller.

Domat (J.) [Domā'] französl. juristischer Schriftsteller.

Domaſiloe [Dō'maſchilje] Stadt (Taus) in Böhmen.

Dombasle (C. J. A. M. de) [Dōn'bā'll] französl. ökonom. Schriftsteller.

Dombay (F. de) [Dōn'bā'] französl. Orientalist.

Dombes [Dōnēb] vormalige Provinz in Frankreich.

Dombey (J.) [Dōn'bā'] französl. Botaniker; **Dombey** [Dō'mbi] engl. Familienname.

Dombrowski (J. H., richtiger Dabrowski), polnischer General; (J.) und (L.) zwei Brüder, polnische Sozialisten in Paris.

Dome du Gouté [Dōm dū Gutē] hoher Berg in den frz. Alpen.

Domeniohi (L.) [Domē'niti] italien. Schriftsteller.

Domenichino [Domenik'i'no] Beiname des ital. Malers Domenico Zampieri.

Domenico, ital. [Domē'nito] Domini-

hus.

Domergue (F. U.) [Domä'rt] franzöf. Grammatiker.

Domesdaybook, f. **Doomsdaybook**.

Domfront [Dom'sfrō'n] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Dominica, span. [Domini'ta], **Dominique** (la), franz. [la Domini't] eine der kleinen Antillen.

Dominici (B. de) [Domini'tiſchi] ital. Maler.

Dominico del Barbieri [Domini'to del Barbiä're] ital. Bildhauer u. Kupferstecher.

Dominikus, der Spanier Domingo, Stifter des Dominikanerordens.

Dominion of Canada, f. **Canada**.

Dominique, franz. [Domini't] Dominikus u. Dominika.

Domitianus (T. Fla'vius), römischer Kaiser.

Domo d'Ossola [Domo d'O'sſola] Gleden in Oberitalien.

Do'moko, Städtchen in Theſſalien.

Dompierre [Dompiä'r] Dorf im Schweizerkanton Freiburg.

Domremy la Pucelle [Dom'srēm'i la Püſſä't] franzöf. Dorf, Geburtsort der Jungfrau v. Orléans.

Don (G.) [Dōn] engl. Botaniker; wegen der anderen Weibg. f. auch **Dom**.

Donaghadee [Donähäde] Gleden in Irland.

Donald, engl. [Dō'näld] Donalb.

Donald Bone-Edgar [Dō'näld Bōn Edbör] König v. Schottland.

Donalists (C.), litauischer Dichter, gew. **Donal'tius** genannt.

Donaldson (T. L.) [Dō'näldſō'n] engl. Schriftsteller.

Donaldsonville [Dō'näldſō'nwīl] eine Stadt in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Dona'ti (G.), ital. Astronom; (C.) ital. Romanschriftsteller.

Donato [Donä'to] (di Betto Bardi) ital. Baumeister u. Bildhauer, gew. **Donatello** genannt.

Donatus (Ae'lius, 3f.), röm. Grammatiker und Ausleger.

Don Ben'to, Stadt in Spanien.

Doncaster, **Duncaster** [Dō'nkäſtēr] Stadt in England.

Donche'ri [Donſcheri] Gleden bei Sedan in Frankreich.

Donducci (G. A.) [Dondü'ttiſchi] ital. Maler.

Dondukow-Korsakow [D.-Karſhä'kōff] (A. M.), russ. Fürst und Staatsmann, Statthalter von Bulgarien.

Doneau (H.) [Donō'] franzöf. jurist. Schriftsteller.

Donegal (Dungal) [Dō'nigōal] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Dones [Dane's] Fluß in Rußland.

Dongard [Dō'ngörb] König v. Schottland.

Dongio [Dō'ndſjo] Gleden in der Schweiz. **Dongola** [Dō'ngōla] Land in Afrika, im weiteren Sinne die gegenwärtige Provinz Rubien, im engeren nur der mittlere Teil davon.

Dongola Angusa [Dongō'la Angū'a] Dorf in Rubien.

Doni [Dō'ni] (A. F.), humorist. ital. Schriftsteller.

Donizetti [Dōnitiſ'etti] (G.), ital. Operndichter.

Donjong [Dō'ſſō'n] Stadt in Frankreich.

Don Juan d'Austria [Don Ŭſſuā'n d'Au'stria (4f.)] natürlicher Sohn Kaiser Karls V.

Donkow [Dankō'ff] Stadt im europ. Rußland.

Donnadieu (G., vicomte de) [Donadiſō'] franzöf. Generalleutnant.

Donne (J.) [Dōnn] engl. satir. Dichter.

Donnegan [Dō'nnigān] engl. Lexikograph.

Donnington [Dō'nningt'n] Stadt in England.

Donnington-Castle [Dōnningt'n Kaſt'l] Landgut u. Schloß in England.

Donovan (E.) [Dō'nōwān] engl. Naturhistoriker.

Donū'sa (Δονούσα, Δονουσα), a. G., Kykladische Insel im Ägäischen Meere, jetzt **Geraklia**.

Don Quichotte [Dō'ſ Kiſchō't] franzöf. Benennung des span. Romans **Don Quijote**.

Don Quijote (Quixote) de la **Mancha** [Don Kiſchō'te de la Mā'ntſſa] Titel eines span. satirischen Romans von Miguel de Cervantes **Sancho**.

Donakoi [Dankō'i] d. h. der Donische, Beiname des russ. Großfürsten Dimitri IV.

Donsy [Dō'ſi] zwei Städte in Frankreich.

Doo [Dū] engl. Kupferstecher.

Doob [Dua'b] Landstrich in Vorderindien.

Dooly [Dū'ti] Grafschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Dooms-day-book [Dū'ms-dē-bōd], Verzeichnis aller engl. Städte, Gleden, adligen Besitzungen u. f. w., von Wilhelm dem Eroberer angefertigt.

Doornick, f. **Tournal**.

Doppet (F. G.) [Dōph'] franzöf. Dichter.

Dora Baltea, **Dora Ripera** [Dō'ra Ba'ltea, Dō'ra Ripē'ra] zwei Flüsse in Oberitalien, Abfl. des Po.

Dōra d'Istria, Schriftstellernamen der rumän. Fürstin Helene Kolsow-Masalsaky.

Dorado [Dorā'do (nicht Eldorado, denn es ist der span. Artikel)] fabelhaftes Goldland in Südamerika.

Dorange (J. N. P.) [Dorā'nſſh] franzöf. Dichter.

Dorat [Dorā'] Stadt in Frankreich; (C. J.) franzöf. Dichter.

Dorbay (F.) [Dorbä'] französ. Bau-
meister.

Do'reūs, 2l. (Δορυεύς), Myth., einer
der Söhne des Hippodōon.

Dorchester [Doa'ričšest'r] Stadt in Eng-
land.

Dordogne (La) [Dordō'ni] Fluß u. Be-
zirk in Frankreich.

Dordomā'na (Δορδομᾶνα), a. G., Stadt
in Parthien.

Do'rdecht, **Do'rtrecht**, meist abgekürzt
Dört gen., niederländ. Handelsstadt.

Doré [Dore'] (G. P.), frz. Zeichner und
Maler.

Dō'res (Δωρεῖς), a. G., Bewohner der
Landchaft Doris, hptl. in Hellas.

Doria (A.) [Dō'ria] ital. Seehebel aus
altem Adelsgeschlechte.

Dō'rica Hexa'pōlis, später **Penta'-
pōlis** (Δωρικὴ Ἑξαπόλις, sp. Πεντάπολις),
a. G., Provinz in Karien.

Dō'ricus sinus, **Dō'rīdis s.** (Δωρικός
κόλπος, Δωρικός κ.), a. G., Meerbusen an
der Küste v. Doris.

D'Origny (M.) [D'Orinji'] französ. Maler
u. Kupferstecher; dgl. dessen Sohn (N.).

Dō'riōn (Δωριών), a. G., Stadt in Mes-
sienien; Myth., eine der Danaiden.

Dō'ris (Δωρίς), a. G., die Landchaft
Doris in Hellas wie in Kleinasien.

Dormans [Dormā'ns] Stadt in Frank-
reich.

Dornoch [Doa'rnoč] Stadt in Schott-
land.

Dorogobush [Daragabū'sh] Stadt im
europ. Rußland.

Do'ro Mo'ntēlo, Vorgebirge auf Euböa.

Doro'thēus (Δωρόθεος), a. Gsch., Maler
zur Zeit des Kaisers Nero.

Dorothy, engl. [Dō'rōdschi] Dorothea.

Dorpat, f. Dörpt.

Dorregarā'y (A., marquis de Eraul),
span. Karlisfingeneral.

Dorsetshire [Doa'ršētšir] Grafschaft in
England; engl. Familientitel.

Dortmouth [Doa'rimdōtsch] Fluß auf der
Insel Madagaskar.

Dorvigny [Dorwinji'] französ. Schau-
spieler u. Lustspielbildner.

Dō'rylidas (Δωρυλίδας), a. Gsch.,
griech. Bildhauer.

Dō'ryclus (Δωρυκλος), Myth., unehelicher
Sohn des Priamus.

Dō'rylās um (Δωρυλάειον, Δωρυλαίων),
a. G., Stadt in Phrygien, jetzt Eski-Schehr.

Dō'rylas (Δωρύλας, Δωρύλαος), Myth.,
einer der Kentauren.

Dosa (G.) [Dō'sha] Anführer der Kreuz-
brüder (Bauernsoldaten) in Ungarn (1513).

Dō'sāron (Δωσαρων), a. G., Fluß in
Indien, jetzt Subuntreela.

Doscia [Dō'sha] Stadt in Mittelitalien.

Dosi'adas, **Dosi'ades** (Δωσιάδας, Δω-
σιάδης), a. Gsch., griech. Epigrammendichter.

Dosi'thēus (Δωσιθεος), a. Gsch., Jude
zu Samaria, der sich für den Messias aus-
gab.

Dossat [Dossā] französ. Staatsmann,
Kardinal u. Schriftsteller.

Do'ssi (D.), ital. Maler.

Dossin [Dossā'ns] belgischer Botaniker.

Dost-Moha'mmed-Khan, Beherrscher
von Kabul.

Dostoje'wskij (F.), russ. Schriftsteller.

Do'tādas (Δωτάδας), a. Gsch., König v.
Messene.

Dothā'im, a. G., Stadt in Palästina.

Dottori (C. de) [Dottō'ri] ital. Trauer-
spielbildner.

Douai, **Douay** [Duā'] Stadt in Frank-
reich; (A.) frz. General; (F.), dgl.

Doubs [Du] Bezirk u. Fluß in Frankreich,
der Dübis der Alten.

Doubleday (Th.) [Dōbb'ldē] englischer
Trauerspielbildner.

Double Springs [Dō'bī springs] Ort-
schaft in Kalifornien.

Doubtful-Island [Dau'tsūl Eilānd]
Insel in Australien.

Doues (E.) [Dauš] engl. Schriftsteller.

Doucet [Dušē] (C. C.), frz. Schauspiel-
bildner.

Doucain (L.) [Dušā'ns] französ. Schrift-
steller.

Doudeauville (M. de la Rochefou-
cault) [Dudōwi'l] französ. Minister des
königl. Hauses.

Doudyns (W.) [Dau'deins] holländ.
Maler.

Doué [Dūē], Stadt in Frankreich.

Douglas [Dō'glāš] schott. Familienname;
(J.) Anatom; Name verschiedener Ortschaften
in England und Nordamerika.

Doujat (J.) [Dušā'] französ. jurist.
Schriftsteller.

Doulcet-Pontē'coulant [Dušē-Pontē-
kulā'ng], Mitglied des Pariser Wohlfahrts-
ausschusses.

Doulens [Dulā'ns] Stadt in Frankreich.

Dourgne [Dürni] Ortschaft in Frank-
reich.

Douro [Do'ru] Fluß in Portugal; in
Spanien Duero [Duē'to].

Doua (J.) [Dau'sa] eigentlich Jan van
der Does [pr. Dūs], holländ. Dichter u.
Philologe.

Doussin-Dubreuil [Dušā'ns-Düb'rē'j]
französl. medicin. Schriftsteller.

D'Outremont [Dutrmō'ns] Arzt und
medicin. Schriftsteller.

Douven (J. F.) [Dauv'n] niederländ.
Bildnis- und Blumenmaler.

Douville (J. B.) [Duwi'l] Beschreiber
einer größtenteils erlogenen Reise.

Douvres [Düvr] Flecken in Frankreich.

Douze [Dūs] Fluß in Frankreich.

Dovado'la, Ortschaft in Mittelitalien,
östlich von den Apenninen.

Dove (J.) [Dōw] engl. Biograph.
Dover [Dōwēr] einer der Fünfhäfen (jezt 7) in England, auch mehrere Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Dovrefeld [Dōwēřjäll] Hochebene und Gebirgsausläufer in Norwegen.

Dow, Douw oder **Dou** (G.) [Dau] niederländ. Maler.

Dow (A.) [Dau] schott. Geschichtsschreiber u. Übersetzer.

Dowlas Head [Dau'lās hēb] Vorgebirge in Irland.

Dowletabad [Daulet-aba'd] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Dowling [Dau'ling] engl. jurist. Schriftsteller.

Down [Daun] Grafschaft in Irland.

Dowing-Street [Dau'ning-ſtreet] Name einer Straße in London.

Downington [Dau'ningt'n] Ortschaft in Pennsylvanien, Nordamerika.

Down-Patrick [Daun Pättrid] Stadt in Irland.

Downs [Dauns] niedrige kahle Sandhügel längs der Südküste v. England.

Downton [Daunt'n] Stadt in England.

Doyen (G. F.) [Dōjā'nō] franz. Maler.
Doylestown [Dōu'liſtaun] städtischer Bezirk u. Ortschaft in Pennsylvanien, Nordamerika.

Doze [Dōs] ausgezeichnete französische Schauspielerei am *Théâtre français*.

Dozy [Dōz] (R.) holländ. Orientalist u. Schriftsteller.

Dra cānon (Δρακων), a. G., Gebirge auf der Insel Ikaría, jezt *Απεναν* (Dre-pā ni).

Drao'nigēna Urbs, a. G., dichterische Benennung der Stadt Theben in Böotien.

Drağēschā'n, Kloster in der Malachei.

Drage [Dra gō] dänische Insel.

Dragomira [Dra'gomira] böhmische Region.

Dragonera [Dragone'ra] Ionische Insel.
Drago'sch, Fürst der Malachei.

Draguignan [Draginja'nō] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Drake [Drē] (J.) engl. Seeheld u. Erdumsegler; brit. Geschäftsträger in München.

Drake's Dreek [Drēks Krīt] Fluß im Staate Kentucky, Nordamerika.

Drama'lis, türkt. Feldherr.

Drance [Drānš], Fluß in der franzöf. Schweiz.

Dra ngae (Dra'nae) (Δράγγαι), a. G., persisches Volk in Drangiana, den jetzigen Sedschistan.

Drangia'na (Δραγγιανή), a. G., Landschaft in Persien.

Draparnaud (J. Ph. R.) [Draparnō'] franzöf. Botaniker.

Draper (W.) [Drē'pēr] engl. General; (J. W.), amerikan. Chemiker und Naturforscher aus England.

Drapier [Drapjē'] franzöf. Schriftsteller.

Dra'paoca (Δραπάχα), a. G., Stadt in der Landschaft Bakktriana, jezt Kunduz.

Draakowich [Dra'kowitsch] in Kroatien anseßiges Adelsgeschlecht.

Drau dācum, a. G., Stadt u. Festung der Penester in Illyris Graeca.

Dra'va, ungar. Name des Flusses Drau.

Drawing-Room [Droa'ing-Rūm (eigentlich: Bilderzimmer)]; Saal im St. James-Palaste in London, wo die großen „Gala-Coureen“ des engl. Hofes abgehalten werden.

Drayton (M.) [Drē'n] engl. Dichter.

Drégely [Drē'gälj] Dorf mit den Trümmern des früher als Grenzfestung berühmten gleichnamigen Schlosses (in Ungarn).

Dre'pāno (Δρεπάνον), a. G., illyrische Insel; Ort in Bithynien, jezt Hersek.

Dre'pāna u. **Dre'pānum** (Δρεπανα, Δρεπανον), a. G., Vorgebirge u. Stadt in Sicilien; Name mehrerer anderer Vorgebirge.

Dreux [Drō'] Stadt in Frankreich.

Dreux du Radier (J. F.) [Drō dū Radjē'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Drevet (P.) [Drēwā'] franzöf. Kupferstecher.

Drew [Drū], **Drewry** [Drū'ri] zwei engl. Schriftsteller.

Dri māous (Δριμαχος), Myth., Sklavenanführer auf der Insel Chios.

Drogheda [Drō'gidā] Stadt in Irland.

Drohobyas [Droho'bütich] Stadt im Königreich Galizien.

Drolycozin [Drahu'ltchin] Stadt im europ. Rußland.

Droitwich [Dreu'ritsch] Stadt in England.

Drôme [Drōm] Fluß u. Bezirk in Frankreich.

Dromedary, s. Cape Drom—.

Dro'tmingholm, schwed. Lustschloß bei Stockholm.

Drouais [Druā'] drei franzöf. Maler.

Drouet [Druā'] franzöf. Familienname; D. d' Erlon [dārlong] (J. B., Graf) frz. Marschall; frz. Postmeister.

Drouin (Drouyn) de L'Huys [Druā'nō dē Lūi] (E.) franzöf. Staatsmann.

Drouineau [Druinō'] franzöf. Roman-dichter.

Drouot [Druō'], frz. General.

Drouville (G.) [Druwi'l] franz. Reisebeschreiber.

Drouyn de Lhuys, s. Drouin de L' Huys.

Dros (P. J., H. L. J. und J. P. [Drō] der große Mechaniker u. Erfinder von Automaten; (F. X. J.) frz. Sittenphilosoph; (G.) frz. Schriftsteller.

Druen'ia, a. G., Fluß in Frankreich, jezt Durance, w. m. f.

Druoy [Druā'] schweizerischer Staatsmann.

Dru'idae u. **Dru'ides**, a. G., Priester der alten Kelten.

Drummond (W.) [Dr'ummənd] schott. Dichter u. Geschichtschreiber aus altschottischen Geschlecht; Nord, schott. Jakobit.

Drury [Drü'ri] engl. Botaniker.

Drurylane [Drü'rilen] Name des Nationaltheaters in London.

Druso'magus, a. G., Stadt in Rhätien.

Drzbacka [Dzibbista] [Drusbbá'zta] poln. Dichterin.

Drzewca [Drwá'ngza] poln. Name des Flusses Drewenz in Polen u. Westpreußen.

Dry'ades (Δρυάδες), Myth., Waldnymphen u. Beschützerinnen der Bäume.

Dry'alus (Δρυάλος), Myth., Name eines Rentauern.

Dryander [Dreä'nder] engl. Schriftsteller.

Dryburgh Abbey [Dreä'bürg Ä'bbi], schottische Abtei mit dem Grabmal Walter Scotts.

Drya'ntides (Δρυαντίδης), Myth., Sohn des Dryas-Dykt'rgos.

Dryden [Dreä'n] (J.) engl. dramat. Dichter; städtischer Bezirk im Staate New-York.

Dry'ope (Δρυόπη), Myth., Tochter des Dryops u. Mutter des Amphissus.

Dry'opes (Δρυονες), a. G., Volk in Thessalien.

Drypētis (Δρυπητίς), Myth., Gemahlin des Hephaestion, Tochter des Varius.

Drzewica [Drešewi'zta] Stadt u. Fluß in Russisch-Polen.

Drzewohostlice od. Diewohostlice [Drešewohostlice] Herrschaft u. Marktflecken in Mähren.

Dsch — s. auch J —.

Dscha'bāra, Provinz u. deren Hauptstadt auf der Insel Java.

Dscha'bēri, Beiname des Ibrahim Ben O'mar, arab. Schriftsteller.

Dscha'far al Ba'rme'ki, Wesir des Kalifen Harun al Raschid [Harūn ar Raschid].

Dscha'far al Sa'dek, arab. Imam u. Schriftsteller.

Dscha'far Esso'fi, arab. Chemiker.

Dscha'gga [Djaga oder Jagga], Gebirgsland in Südostafrika.

Dschaggarnath, s. Jaggernaut.

Dschaghatai [Dschaghata'i] Name der Tartare in Asien.

Dschā'masp (Zambades), König v. Persien.

Dschā'mi, Beiname des Abdalrahman [A bdarrahmān] Ben A'hmed, persischer Dichter.

Dschā'mi al Tawarich [spr. at Tawārič] Name einer persischen Geschichte v. Raschid Eddin.

Dschamna, s. Jumna.

Dschā'mschid (Dsche'mschid), vierter König v. Persien.

Dschau'hāri, Beiname des Abu Nasr I'smail Ben Hāmād, arab. Geograph.

Dsche'bail, richtiger Dschóball, Stadt in Syrien.

Dschebā'l, das Bergland in Arabien.

Dsche'bel al Tārik, arab. Name von Gibraltar.

Dsche'bel Selsēleh, Thelenge in Ägypten.

Dschelā'labād, Provinz u. Stadt in Afghanistan.

Dschelā'l-Eddin Mankbērni, Sultan v. Ghomarehm.

Dschelā'l Eddin Rūmi, persischer Dichter und Schriftsteller.

Dschelāl-Eddūlat, Sultan von der Dynastie der Buiden.

Dschemā'l Eddi'n, arab. Geschichtschreiber; — Rūmi, persischer Dichter.

Dschemau'lābād, Bezirk u. dessen Hauptstadt im nordöstlichen Afghanistan.

Dschemil Ben Merār, arab. Dichter.

Dschemi'l u. Scha'nabān, Name eines persischen Romans.

Dsche'rbeh, Insel bei Tunis.

Dscheri'r, arab. Dichter.

Dschesira, s. Al Dschesira.

Dschesi'rat el Ara'b, arab. Name von Arabien.

Dchi'dda (Dsche'dda), Hafenstadt von Afrika.

Dchi'ddschel, Dchi'ddschēri, Stadt in der Berberl.

Dchi'hā'ngir, indischer Großmogul.

Dchi'hōn, Fluß in Turkestan.

Dschirdsche; Dschir'sch, zwei Städte in Ägypten.

Dschofar (Dschefa'r), Büste in Ägypten.

Dscholiba, Fluß Niger in Afrika.

Dschor'dschān, Provinz u. Stadt in Persien.

Dsonga'ren (Dsunga'ren), Benennung der Kalmücken in der Dsongarei in Innerasien.

Duaren (F.) [Duarān] französ. Schriftsteller.

Duban [Dübā'n] (J. F.), frz. Baumeister.

Du Barry (M. J. Gomart de Vau-bernier, comtesse) [Dü Bari'] Geliebte Ludwigs XV. v. Frankreich.

Dubayet [Dübajē] frz. General.

Du Bellay (J.) [Dü Bälä'] französ. Dichter.

Dubiesco [Dubiš'zto] Stadt in Galizien.

Dubienka [Dubiš'nta], Stadt in Russisch-Polen.

Düb'is (Dü'b'ius), a. G., Fluß in Frankreich, jetzt Doubs [Dü].

Dublin [Dü'bšlin] Hauptstadt Irlands.

Dublin Evening Mail [Dü'bšlin Ä'w'ning Mēil], Dublin Evening Post [D. J. Pōst], Dublin Journal [D. Dž'žnēil],

Dublin Morning Register [D. Mō'ring Rē'stē'r], Namen irländ. Zeit-schriften.

Duboo [Dübo'č] (C. E.), deutscher Roman-schriftsteller, schrieb unter dem Schein-namen Robert Waldmüller.

Dubocage de Bleville (M. J.) [Dübokaʃ dɛ Blɛvɔʁ] französl. Reisebeschreiber.

Dubois [Dübwa] französl. Familienname.

Dubois de Cranoé (M. L. A.) [Dübwa d'Kranɔʃɛ] französl. Kriegsminister u. politischer Schriftsteller.

Dubois de Montpéreux (F.) [Dübwa d'Monpɛrɔʃ] französl. Reisebeschreiber.

Dubois Maisonneuve [Dübwa Mɛsɔnɔʁ] franz. Schriftsteller.

Dubois Pigalle [Dübwa Pigaʁ] (F.), frz. Bildhauer.

Du Bois-Reymond [Dübwa Rɛmɔn] (M.) ber. deutscher Naturforscher und Philosoph.

Du Bos (J. B.) [Dü Bɔ] französl. Ästhetiker u. Geschichtsschreiber.

Dubossary [Dubɔsʁi] Stadt im europ. Rußland.

Dubouchet (D.) [Dübushɛ] französl. mediz. Schriftsteller.

Dubourg [Dübür] Mitglied der Zwischenregierung in der Pariser Julirevolution.

Du Breul (J.) [Dü Brø] französl. Altertumsforscher u. Biograph.

Dubowa [Dübɔwa] Dorf in Ungarn.

Dubufe [Dübüf] (L. E.), frz. Maler.

Dubuisson [Dübüisɔn] franz. Schriftsteller.

Dubague [Dübü] Stadt im Staate Iowa in Nordamerika.

Dubut (L. A.) [Dübü] französl. Architekt.

Ducamp [Dükān] (M.), frz. Schriftsteller.

Ducange, f. Du Fresnoe.

Ducarel (A. C.) [Dükaraʁ] französl. Altertumsforscher.

Ducart (L.) [Dükāʁ] niederländ. Maler.

Duccio di Buoninsegna [Duʦʦo di Buɔninʒɛna] bedeutender ital. Maler des 13. Jahrh.

Du Corceau (J. A.) [Dü Kärʃɔ] französl. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Du Chaillu [Dü Schajü] (P. P.), nordamerikan. Afrikareisender frz. Abstammung.

Duchange (G.) [Düschānɔʃ] französl. Kupferstecher.

Du Châtel [Düschätäl] (F.) niederländ. Maler; frz. Abgeordneter; frz. Minister.

Du Châtelet (P. H.) [Düschätäl] französl. Schriftsteller.

Duchatellier (A.) [Düschätälje] französl. Geschichtsschreiber.

Duché de Vancy (J. F.) [Düschɛ d'Vansi] französl. Dichter.

Du Chesne [Düschɛn] (A.) franz. Geschichtsschreiber; frz. General.

Duchenois, eigentlich Josephine Rasin [Rasɛn=Düschänoa] französl. Schauspielerin.

Duchouquet [Düschukä] Stadtbezirk im Staate Ohio, Nordamerika.

Ducis (J. F.) [Düsi] französl. Trauerspielschreiber.

Duck-Creek [Däd-Kril] Fluß im Staate Delaware, Nordamerika.

Duckworth (J. T.) [Dʌdʊðs] engl. Seeheld.

Du Clerc (J.) [Dü Klär] franz. Geschichtsschreiber; (C. T. E.) frz. Politiker.

Duclos (C. P.) [Düklo] französl. Geschichtsschreiber, Romanbdichter zc.

Ducos [Dükɔ] französl. Familienname, z. B. (R. Graf), frz. Staatsmann; Mitglied des Direktoriums.

Du Courret [Dükurä] franz. Reisender in Afrika u. Asien.

Ducpétiaux (E.) [Düpetjɔ] belgischer Schriftsteller.

Duoq [Düd] zwei niederländische Maler.

Ducoray-Duminil (F. G.) [Dükra-Düminil] französl. Romanbdichter.

Ducrot [Dükro] (A. A.), frz. General.

Ducrotay de Blainville [Dükroä d'Blänwi] französl. Zoologe und Anatom.

Duddington [Dʌdɪŋtən] Stadt in Schottland.

Du Doffand (M. de Viohy Gammond, marquise de) [Dü Däfa nɔ] französl. Schriftstellerin.

Dudevant (baronne de, geb. Aurore Dupin) [Dübwa nɔ] französl. Schriftstellerin unter dem Namen George Sand.

Dudley [Dʌdli] Stadt in England; engl. Familienname.

Dudley and Ward [Dʌdli ænd Uɔəd] engl. Staatsmann.

Duflas [Dufjas] Fleden in Spanien; Präsident von San Salvador.

Duero [Duerɔ] Fluß in Spanien, vgl. Douro.

Dufail (N.) [Düfä] französl. Schriftsteller.

Dufau (P. A.) [Düfɔ] französl. Schriftsteller.

Dufauze [Düfɔʁ] (J. A. S.) französl. Jurist u. Staatsmann.

Du Fay (C. F.) [Düfä] frz. Pöphiler.

Dufey (J. B.) [Düfä] französl. Schriftsteller.

Duff (J. G.) [Dʊf] engl. Geschichtsschreiber.

Duff de Mésonan [Düf dɛ Mesɔnān], frz. Offizier u. Bonapartist.

Dufour [Düfür] (G. H.) französl. schweizerischer General u. Schriftsteller.

Dufourgeray [Düfürhɛrā] französl. dram. Dichter.

Dufrenoy [Düfrenɔā] französl. Generalinspektor der Bergwerke, gleichzeitig Schriftsteller auf diesem Gebiete.

Du Fresnoe (Ch.) [Düfrä nɔ], Sieur du Cange, daher oft Du Cange, [Dükānɔʃ] genannt, französl. Geschichtsschreiber.

Du Fresnoy [Dü fränoā] (Ch. A.) französl. Maler u. Schriftsteller; (P. A.) frz. Mineraloge.

Du Fresnoy (Ch. R.) [Dü fräni] französl. dram. Dichter.

Dugard (W.) [Dju'gərb] engl. Philologe.
Dugazon [Duga'son] (L. R.), franzöf. Sängerin u. Sängerin; — (G.), franzöf. Musiker u. Tonsetzer.
Dugdale (W.) [Dd'gðel] engl. Altertumsforscher.
Dugès (A.) [Dü'shä'] franzöf. medicin. Schriftsteller.
Dughet (G.) [Dügä'] genannt Poussin [Pu'ssä'nä], franzöf. Maler.
Duglas, Douglas (A.) [Dd'gläh] Graf v. Angus.
Dugommier (J. F. Coguille) [Dü-gomje] franzöf. General.
Dugonics (A.) [Dü'gönitš] ungar. Schriftsteller.
Duguay-Trouin (R.) [Dügä'-Truä'nä] franzöf. Seeheld.
Du Guesolin (B.) [Dügä'slä'nä] Connétable v. Frankreich, berühmter Kriegsheld.
Duguet (J. J.) [Dügä'] franzöf. Schriftsteller.
Duhamel [Düamä'l] (J. M. C.), frz. Gelehrter und Mathematiker.
Duhamel du Monceau (H. L.) [Düamä'l dü Monšö'] franz. Schriftsteller im Fache des Landbaues u.
Duhem [Düäh'm], frz. Abgeordneter.
Duhesme [Düäh'm] franzöf. General.
Duiveland, f. Duiveland.
Dujardin (K.) [Dü'shardä'nä] niederländ. Maler.
Dujveland [Deu'beland] holländ. Insel bei Zealand.
Duke of Clarence [Djül dv Klä'räns];
Duke of York [Djül dv Jort], zwei kleine Inseln in Polynesien.
Duke of Gloucester [Djül dv Glö'stär] Inselgruppe im südöstlichen Polynesien.
Dukes [Djüls] Grafschaft im Staate Massachusetts, Nordamerika.
Duke's County [Djü'tš Rau'nül] Grafschaft in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Dukestown [Djü'tštäun] Stadt in Nieder-Guinea.
Dukinfield [Djü'tinfild], Stadt in England.
Du Laboureur (Cl.) [Dü Laburö'r] franzöf. Geschichtsschreiber.
Dulard (P. A.) [Dülä'r] franz. Dichter.
Dulaure (J. A.) [Dülö'r] franzöf. Geschichtsschreiber.
Dulaurens [Dülörä'nä] franzöf. Arzt u. anatom. Schriftsteller.
Dulce [Dü'lsje] Fluß in den Verein. Staaten am La Plata; span. General u. Oberbefehlshaber auf Kuba.
Dulcigno, f. Dolcigno.
Duligibini, a. G., Volk in Germanien.
Dül'ohüm (Δουλιχον), a. G., zu Homers Zeit Insel im Ionischen Meere, jetzt wohl ein Teil des Festlandes.

Dullaert (H.) [Du'lärt] holländ. Maler u. Dichter.
Dulon (L.) [Dülö'nä] Tonsetzer, Selbstbiograph u. großer Höltenpieler.
Dulo'polis (Δουλοπολις, Δούλων πόλις) a. G., Stadt in Libyen.
Dulwich [Dd'litš] Brunnenort in England.
Dulys [Düli's] Name, unter welchem Jeanne d'Arc geabelt wurde.
Dumanoir [Dümanöä'r] franzöf. dramat. Dichter.
Dumansais (C. Chesneau) [Schänd'-Dümaršä'] franzöf. Sprachgelehrter.
Dumas [Dümä] zwei franzöf. Roman- u. Theaterdichter, beide Alexandre gen.; (A. D.) frz. General; (J. B.), frz. Chemiker, (M., Graf), frz. General.
Dumbarton [Dömbä'rt'n] Grafschaft u. Stadt in Schottland.
Dumblane [Dd'mblän] Stadt in Schottland.
Dumeril (A. M. C.) [Dümeri'l] franzöf. Physiologe u. Anatom; (E.) frz. Gelehrter u. Schriftsteller.
Dumersan [Düäršä'nä] franzöf. Roman- u. Schauspiel-dichter.
Duménil, Dumesnil (A.) [Dümän'i'l] franzöf. Geschichtsschreiber.
Dumfermline [Dömsf'rmlin, Dömsf'rmlin] Stadt in Schottland.
Dumfries [Dd'mfriš] Grafschaft u. Stadt in Schottland.
Dummerston [Dd'mmēršt'n] Stadtbezirk im Staate Vermont, Nordamerika.
Du'mnöriz, a. Gsch., ein Abuer, der nach der Oberherrschaft in Gallien strebte.
Dumolard [Dümölä'r], frz. Staatsmann.
Dumonceau [Dümön'shö'] franzöf. Familiennamen.
Dumont (J.) [Dümö'nä] franzöf. Schriftsteller im Gebiete des Staatsrechts; Buchhändlerfamilie in Köln, Firma D.-Schauberg; (A. A.) frz. Bildhauer.
Dumont d'Urville (M. J.) [Dümö'nä d'ürm'i'l] franzöf. Seefahrer und Reisebeschreiber.
Dumortier [Dümortje'] (C. B.) belgischer Politiker, Naturforscher und Schriftsteller.
Dumoulin [Dümülä'nä] (Ch.) franzöf. jurist. Schriftsteller; (E.) Zeitungsherausgeber in der Pariser Julirevolution.
Dumouriez (Ch.-F. Duperrier) [Düpärijé Dümurje'] franzöf. Marschall u. politischer Schriftsteller.
Dumoustier [Dümüstje'], frz. General.
Dun [Dönn] Fluß in England.
Duna Vesce [Dü'na Wä'tšje] Stadt in Ungarn.
Dunajec [Dunä'jäh] schiffbarer Nebenfluß der Weichsel.
Dunbar [Dd'nbar] Stadt in Schottland; (W.) schottischer Dichter.

Dunbard (W.) [Dʰn̥b̥ɔrb] schottischer Dichter.

Duncan [Dʰn̥k̥n̥] Name zweier Könige v. Schottland; (A., viscount), brit. Admiral.

Duncansbyhead [Dʰn̥k̥n̥s̥b̥iʰɛb̥] Vorgebirge in Schottland.

Duncannon [Dʰn̥k̥n̥n̥n̥] engl. Geheimriegelbewahrer.

Duncaster, f. Doncaster.

Dunciad [Dʰn̥k̥i̥ɔ] Name eines Spottgedichtes auf schlechte Dichter (v. Pope).

Duncombe (J.) [Dʰn̥k̥ɔm̥] engl. Schriftsteller; (T. S.) engl. Sonderling.

Dundalk [Dʰn̥d̥ɔl̥k̥] Stadt in Irland.

Dundalkbai [Dʰn̥d̥ɔl̥k̥b̥ɛi] Bai in Irland.

Dundas [Dʰn̥d̥n̥ɔ] Grafschaft im britischen Nordamerika; (J. W. Deans – [Dʰn̥s̥]), brit. Admiral; brit. Kriegsminister.

Dundee [Dʰn̥d̥i] Stadt in Schottland.

Dundes [Dʰn̥d̥is̥] (H.), engl. Beamter.

Dundonald (A., earl of) [Dʰn̥d̥ɔn̥d̥ɔl̥k̥] britischer Seeheld.

Dunedin [Dʰn̥d̥in̥], engl. Stadt auf Neuseeland.

Dunfermline, Dumfermline.

Dungally [Dʰng̥ɔl̥li] Staat u. dessen Hauptstadt auf der Westküste von Gälles.

Dungannon [Dʰng̥ɔn̥n̥] Stadt in Irland.

Dungarvan [Dʰng̥ɔr̥w̥ɔn̥] Stadt in Irland.

Dungeness [Dʰn̥g̥ɛn̥ɛs̥] Vorgebirge in England.

Dunglison [Dʰng̥liʰs̥n̥] engl. Arzt u. mediz. Schriftsteller.

Dungsbyhead [Dʰng̥s̥b̥iʰɛb̥] Vorgebirge in Schottland.

Dunham (S. A.) [Dʰn̥ɔɔm̥] engl. Geschichtsschreiber.

Dunkeld [Dʰn̥k̥ɛl̥d̥] Stadt in Schottland.

Dunkereque [Dʰn̥k̥ɛr̥ɛk̥] franzöf. Name v. Dünkirchen.

Dunkerstown [Dʰn̥k̥ɛr̥st̥ɔun̥] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Dunklin [Dʰn̥k̥lin̥] Grafschaft in Missouri, Nordamerika.

Dunkirk [Dʰn̥k̥ɛrk̥] Ortschaft im Staate New-York.

Dunleary [Dʰn̥l̥ɛri] Ortschaft in Irland.

Dunleckney [Dʰn̥l̥ɛk̥ni] Dorf in Irland.

Dunlop [Dʰn̥l̥ɔp̥] Fleden in Schottland; (J.) schottischer Geschichtsschreiber.

Dunmore [Dʰn̥m̥ɔr̥] Fleden in Irland; Statthalter von Virginien. — **Cave of Dunmore** [k̥ɛv̥ ɔv̥ D̥n̥] Höhle mit Tropfsteinbildungen bei Kilkenny in Irland.

Dunnottar [Dʰn̥n̥ɔt̥ɛr̥] alte Furgtrümmer in Schottland.

Dunois (J.) [Dʰn̥ɔɔ] Graf v. Orléans, franzöf. Kriegsheld; ehemals Landschaft in Frankreich.

Dunoyer [Dʰn̥ɔɔj̥ɛ] (A. M. P.) franzöf. Schriftstellerin; (Ch.), frz. Staatswirtschaftslehrer.

Duns (J.) [Dʰns̥] gewöhnlich Scot (Scottus) genannt, engl. Schriftsteller.

Dunse [Dʰns̥] Stadt in Schottland; —

Dunse Spaw [Dʰns̥ sp̥ɔɔ] Gesundbrunnen bei jener Stadt.

Dunasing [Dʰn̥s̥ɪng̥] Dorf bei Dublin.

Dunstable [Dʰn̥st̥ɔbl̥] Fleden in England.

Dunstaffnage [Dʰn̥st̥ɔf̥n̥ɛd̥ɪʰg̥] Stadt in Schottland.

Dunstan [Dʰn̥st̥ɔn̥] der Heilige, Erzbischof v. Canterbury.

Dunster [Dʰn̥st̥ɛr̥] Fleden in England.

Dunwich [Dʰn̥w̥ɪt̥ʃ] Stadt in England.

Du Page [Dʰp̥ɔp̥ɛ] Grafschaft im Staate Illinois, Nordamerika.

Dupanloup [Dʰp̥ɔn̥l̥u] (F. A. P.) franzöf. theolog. Gelehrter, Schriftsteller und Bischof von Orléans.

Dupaon [Dʰp̥ɔn̥] franzöf. Pferde- u. Schlachtenmaler.

Duparquet (F.) [Dʰp̥ɔr̥t̥] franzöf. mediz. Schriftsteller.

Dupaty (J. B. M.) [Dʰp̥ɔt̥i] franzöf. Strafrechtslehrer und Schriftsteller; franzöf. Familienname.

Duperré [Dʰp̥ɛr̥ɛ] franzöf. Admiral.

Du Perrier (C.) [Dʰi p̥ɛr̥j̥ɛ] franzöf. lyrischer Dichter.

Du Perron, f. Anquetil du Perron.

Du Petit-Thouars (A.) [Dʰi p̥t̥i-t̥uɔr̥] franzöf. Seefahrer und Admiral.

Duphot (L.) [Dʰf̥ɔ] franzöf. General, der in Rom ermordet wurde.

Dupin [Dʰp̥ɔn̥] franzöf. Familienname, z. B. frz. Abgeordneter.

Dupleix [Dʰpl̥ɛ] (Sc.) franzöf. Geschichtsschreiber; Statthalter von Pondichéry.

Du Plessis (J. A.) [Dʰi p̥l̥ɛs̥i] nachmals Kardinal v. Richelieu, ber. franzöf. Staatsmann.

Duplessis de Grénédan [Dʰpl̥ɛs̥i d̥ɔ gr̥n̥ɛd̥ɔn̥] d̥ɔ Gr̥n̥ɛd̥ɔn̥, frz. Abgeordneter.

Du Plessis-Mornay (Ph. de) [Dʰi p̥l̥ɛs̥i m̥ɔrn̥ɔ] franzöf. Schriftsteller.

Du Plessis Praslin, f. Choiseul Du Pl. Pr.

Duplin [Dʰpl̥in̥] Grafschaft im Staate Nordkarolina, Nordamerika.

Dupont [Dʰp̥ɔn̥] (P.), frz. Lieberdichter; Mitglied der frz. Nationalversammlung.

Dupont (de l'Eure) [Dʰp̥ɔn̥ d̥ɛ l̥ɛr̥] (de l̥ɛr̥) franzöf. Justizminister; frz. General.

Dupont de Nemours (P. S.) [Dʰp̥ɔn̥ d̥n̥m̥ɔr̥] (P. S.) franzöf. Schriftsteller.

Dupont, gen. Trestaillons [Tr̥t̥ɔj̥ɔn̥], Royalistenführer in Nîmes.

Dupont-White [Dʰp̥ɔn̥ u-t̥ɛi] (C. B.) frz. staatswirtschaftlicher Schriftsteller.

Duport du Tertre (F. J.) [Düpör dü Ä'tr] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Duportail [Düportä'i], frz. Minifter.

Dupoty [Düpoti'], frz. Zeitungfchreiber.

Duppa (R.) [Döppä] engl. Biograph u. Reifebefchreiber.

Duprat (A.) [Düprä'] franzöf. Kanzler u. Staatsminifter.

Dupré [Düpre'] (J.), frz. Landfchaftsmaler; (G.), ital. Bildhauer frz. Abkunft.

Du Préau (G.) [Dü Preö'] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Dupres [Düpre'] (G. L.) frz. Schriftfteller.

Dupuis (C. F.) [Düpiü'] franz. philofoph. Schriftfteller; franzöf. Familienname.

Dupuy (P.) [Düpiü'] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Dupuy de Lôme [Düpiü' dö Lö'm] (S. C. H. L.), frz. Ingenieur.

Dupuytren (G. de) [Düpiütträns] franzöf. Schriftfteller über Wundarzneikunde.

Du Quesne (A.) [Dü Käns] franzöf. Admiral und Seefeld.

Duquesnel (A.) [Dükänä'i] franzöf. Schriftfteller.

Du Quesnoy [Dü Känoä'] (F.) niederländ. Bildhauer; Mitglied des Parifer Konvents.

Durán (A.), fpan. Anwalt, Dichter und Kritiker; [Dürä'ne] (C.), frz. Sittenbildmaler.

Durance (La) [La Dürä'neß] Fluß in Frankreich.

Durand (D.) [Dürä'ne] franzöf. Dichter u. Gefchichtfchreiber.

Durand de Mareuil [Dürä'ne dö'Marü'i] franzöf. Staatsmann.

Durande (J. F.) [Dürä'neß] franzöf. Chemiker.

Durando (G.), ital. General und Staatsmann.

Durango [Durä'ngo] Stadt u. Fluß in Spanien; Stadt und Staat in Mexiko.

Durante (F.), ital. Tonmeifter.

Duranton [Düräntö'ne] franz. Schriftfteller.

Durão (F. J. de S. Rita) [Dürä'-uns] brafilifcher Dichter.

Duras (J. H. de Durfort, duc de) [Dürä'] franzöf. Marfchall.

Duraton [Duratö'n] Fluß in Spanien.

Durazzo [ital. Duräbbö], türf. Drätfch, flawifch Durß, türf. Seefadt am Adriat. Meer, früher Dyrachium, w. m. f.

Durdent (R. S.) [Dürdä'ne] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Durdi'k (J.) böhm. Philofoph.

Dureau de la Malle (A.) [Dürö' dö'la Mäl] franzöf. Schriftfteller.

Du Rosnel (J. F.) [Düränä'i] franzöf. Schriftfteller.

Duret (Cl.) [Dürä'] franz. Sprachforfcher; (F.) frz. Bildhauer.

Durley (Th.) [Dö'rfi] engl. Dichter.

Durham [Dö'räm] Graffchaft u. Stadt in England; (J. G. L. Graf von), engl. Staatsmann; Lord, Generalftatthalter von Canada.

Du rius, a. G., Fluß in Hispania (jezt Duero).

Durness [Dö'rneß] Marktfleden u. Fluß in Schottland.

Duro'brivis, a. G., Stadt in Britannia.

Duroc (M.) [Dürö'd] Herzog v. Friaul, franzöf. Marfchall.

Duroco'rtörum, a. G., Stadt in Gallia Belgica, jezt Rheims.

Duromenil [Düromäni'i] franzöfifcher Biograph.

Du Rosnel [Dürönä'i] franzöf. Generalleutenant.

Durostorum, f. Dorostorum.

Duro'riges, a. G., Volk in Britannia.

Duroy [Düroä'], Mitglied des Parifer Konvents.

Durosoir [Dürofoä'r] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Duraley [Dö'räli] Stadt in England.

Durutte [Dürü't] franzöf. General.

Duruy [Dürüi'] (V.), frz. Gefchicht und Gefchichtfchreiber.

Durward, f. Quentin D—.

Du Ryer (A.) [Dü Rie'] franzöf. Orientalift.

Dü'sart (C.), niederländ. Maler.

Dusaulehoj de Bergement (J. F. N.) [Düfofoä' dö'Bärfhämä'ne] franzöf. Tagesfchriftfteller.

Du Séjour (A. B. Dionis) [Dü Seßhü'r] franzöf. Mathematiker.

Dusky Bay [Dö'ßki Bz] Bai in Austra-

lien.

Dusommerard [Düfömmetä'r] (A.), frz. Altertumsforfcher.

Dussault (J. J.) [Düßö'] franzöfifcher Schriftfteller.

Dussaulx (J.) [Düßö'] franzöf. Schriftfteller.

Dussek [Düfched] (J. L.), böhm. Geigenfpieler und Tonfeßer.

Düstiatä'n, Küftenland in Perfien.

Dutohess [Dö'tfchöß] Graffchaft in den nordamerikan. Freiftaaten.

Dutohmen Wz. [Dö'tfchmä] (Niederländer, Holländer) geringfchäpnde Benennung der Deutfchen feitenß der Nordamerikaner.

Dutens (L.) [Dütä'ne] franzöf. Schriftfteller.

Du Terray (J. M.) [Dütärä'] franzöf. Finanzminifter.

Dutrochet [Dütrofchä'] franzöf. Naturforfcher.

Duval (Amaury) [Düwä'i] franzöf. Münzforfcher; (A.) deß vorigen jüngerer Bruder, Schaufpielbichter; frz. Maler.

Duverger [Düwärfchz] franzöf. kathol. Geiftlicher, wirfamer Gegner der Jefuiten.

Duvergier (A. J. B.) [Dümär'shje'] französl. jurist. Schriftsteller.

Duvergier de Hauranne [Dümär'shje dë Örä'n] (P.) französl. polit. Schriftsteller.

Duverney (J. G.) [Düwärnä'] französl. Anatom.

Duvernois [Düwärnöa'] (C.), frz. Staatsmann und Zeitungsherausgeber.

Duvernoy (J. B.) [Düwärnöa'] französl. Tonkünstler.

Duveyrier (Ch.) [Dümärje'] französl. Schauspielbichter; (H.) frz. Afrikareisender.

Duvivier, f. Girault-Duvivier.

Duvivier de Saint-Hubert [Düwimje' d'hänt' šüb'r] französl. medizinischer Schriftsteller.

Duxsbury [D'ðsböri] Stadtbezirk im Staate Massachusetts, Nordamerika.

Duyn (Deun) (van der—), holländ. General.

Duyse [Deu'se] (P. van) belgischer Schriftsteller; einer der Begründer u. Erhalter der flämischen Sprachfrage in Belgien.

Duyven [Deu'ven] Insel an der Ostküste von Celebes.

Dvorák [Dwor'shák] (A.), böhm. Tonsezer.

Dwaraka, Hafen in Ostindien.

Dwernicki (J.) [Dwärn'štj] poln. Divisionsgeneral.

Dwight (T.) [Duet] amerikan. theolog. Schriftsteller.

Dwina, Strom im nördl. Rußland, deshalb zum Unterschiede von der Westlichen D. oder Düna (vgl. auch unter Daugawa) auch die Nördliche genannt.

Dyāva, Myth., indische Göttin der Luft, welcher jeder Brahmine täglich opfern mußte.

Dyce [Deiſ] (A.) engl. Geistlicher u. schönwissenschaftl. Schriftsteller.

Dyche (Th.) [Deiſch] engl. Lexikograph.

Dyck (A. van) [Deiſ] niederländischer Maler.

Dyckmans [Deiſmans] (J. L.), belg. Sittenbildmaler.

Dyer (J.) [Dei'er] engl. Lehrbichter.

Dyle [Dei'le] Fluß in Belgien.

Dýmae (Δυμα), a. G., Landschaft und Stadt in Achaja, jetzt Kamini pa.

Dýmas (Δυμας), Gsch., Phrygier, Vater der Hesuba, des Aios u. f. w.

Dýrrá chýlum, Dýrrhá chýlum (Δυρραχίον), a. G., Stadt im griech. Syrien am Adriat. Meer, früher Epidamnus, jetzt Durrës, w. m. f.

Dýna mēne (Δυναμένη), Myth., eine der Nereiden.

Dýscólos (δύσκολος), Beiname des Grammatikers Apollonius.

Dyveke [Dei'vëſe] (Läubchen) schöne Holänderin, 1507—1516 Geliebte des Königs Christian II. v. Dänemark u. Norwegen.

Działalski [Djial'i'nistj] poln. Abelsgeschlecht; (T.) poln. Vaterlandsbefreier.

Działoszyn [Dja'łó'shün] Stadt in Russisch-Polen.

Dzieduszycki [Djädus'hj'šstj] altes poln. Abelsgeschlecht.

Dzierzanowski [Djärſchän'wštj] Kammerherr des Königs Stanislaw August v. Polen.

Dzierzgowski (N.) [Djärſchgö'wštj] Primaß v. Polen.

Dzierson (J.) [Djjä'rſchon] Pfarrer, daneben verbienter Bienenzüchter u. Schriftsteller über Naturgeschichte der Bienen.

E.

Ead engl. [ʒb], der verkürzte Name Ida [Ei'dä].

Eadbert [E'ddbört] angelsächſ. König v. Northumberland.

Eagle (W.) [ʒhäh] engl. jurist. Schriftsteller.

Eagleshay [ʒg'leſhë] eine der Orkadiſchen Inseln.

Eaheinomauwe [ʒhe'nömaut] nördlichste Insel der brit. Kolonie Neuseeland.

Ealap [ʒh'läp] Insel im nordwestl. Polynesien.

Eaooowe [ʒ-ü-i] Insel im Stillen Ocean.

Earl, [Erl], u. **Early** [E'rlj] zwei Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Earle [Erl] engl. Reisebeschreiber.

Earlom (R.) [E'rlöm] engl. Kupferstecher.

Earn, f. Lough Earn.

Easdale [ʒh'ädel] eine der Hebridiſchen Inseln.

Easingwold [ʒh'ſinguðb] Ortschaft in England.

East [ʒhst] in Zusammensezungen: = Ost.

East (E. H.) [ʒhst] engl. jurist. Schriftsteller.

East-Bourne [ʒhst Börn] Badeort in England.

Easterlings [ʒh'ſtirlings] Name der skandinavischen Seeräuber in England, = die Wikinger.

East-Galloway [ʒhst Gälöuë] Grafschaft in Schottland.

East-Indies [ʒhst=ʒndis] engl. Ostindien.

Eastlake (Ch. L.) [ʒh'stlet] englischer Maler.

East-Lothian [ʒhst Löðshjän] Grafschaft in Schottland.

East-Main [ʒhst Män] Teil der Westküste Labrador in Nordamerika; Fluß dafelbst.

East-Marlborough [ʃɪstˈmɑːl-bɔːrɔ] Stadtbezirk im Staate Pennsylvanien, Nordamerika.

East-Meath [ʃɪstˈmɪdʃ] Grafschaft in Irland.

Easton [ʃɪˈstɒn] drei Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Eastport [ʃɪstˈpɔːrt] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

East-Riding [ʃɪstˈriːdɪŋ] Landschaft in England.

East River [ʃɪstˈriːvər] Fluß in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

East-Saginaw [ʃɪstˈsɪˌɡɪnə], Stadt im Staate Michigan in Nordamerika.

Easttown [ʃɪˈstaʊn] zwei Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

East-Union [ʃɪstˈjuːniən] Stadtbezirk in Ohio, Nordamerika.

East-wood [ʃɪstˈuːd] Kirchspiel in Schottland.

Eaton (Eton) [ʃiˈtɒn] Stadt in England; engl. Familienname.

Eatonhall [ʃiˈtɒnhɔːl] Landsitz des Grafen Grosvenor, unweit Chester, Schottland.

Eatonton [ʃiˈtɒntən] Ortschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Eaux-Bonnes [ɔː-ˈbɒːn] franzöf. Badeort in einer Bergschlucht der Pyrenäen.

Eaux-Chaudes [ɔː-ˈʃɔːd] oder Aigues-Chaudes [ɔː-ˈʃɔːd] Flecken und Badeort in Südwestfrankreich.

Eauze [ɔːz] Stadt in Frankreich.

Ebed Melech, a. Gsch., Äthiopier am Hofe des Königs Jedesia.

Ebenezer (Ebbenni'er) Kolonie in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Ebesfalva [ɛːbɛʃfɛlwa] Stadt (Elisabethstadt) in Siebenbürgen.

Eblāna, a. G., Stadt in Hibernia; Eblāni, Volk daselbst.

Ebn (Ibn) A'bdūn, arab. Dichter.

— al A'rābi, arab. Emir.

— al Kathā, arab. Grammatiker.

— A'rabschah, f. Arabschah.

— Athiā'h al Mo'grēbi, arab. Schriftsteller.

— Athi'r al Dsche'sēri arab. Schriftsteller.

— A'wwām, arab. ökonom. Schriftsteller.

— Be'ithār, arab. Botaniker.

— Cha'ldūn, arab. Politiker.

— Cha'llikān, arab. Geschichtsschreiber.

— Dora'id od. A'bube'kr Moham-med al A'sdi, arab. Dichter.

— Fā'rad, arab. Dichter.

— Ha'ithem, arab. Geometer.

— Ha'ukal, arab. Geograph.

— Heschām, arab. Geschichtsschreiber.

— Tophail, f. Abu Dschafar E. T.

— Wa'h'hāb, arab. Reisebeschreiber.

— Zeidun, f. Zeidun.

E'bōda. a. G., Stadt in Arabien.

Eboli [ɛːbɔli] Stadt in Unteritalien; (Anna de Mendoza y Cerda, Fürstin v.

E.), Tochter des Viceröngs von Peru; in Schillers „Don Carlos“ veredelt dargestellt.

E'bōra, a. G., Stadt in Lusitanien.

Eboracum, a. G., Stadt in Britannien, jetzt York.

Eborica, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Eborodunum, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Ebrington (baron Fortescue), [E-bring'tɒn] Lordlieutenant v. Irland.

E'būdae, E'būdes, Hebū'des, a. G., Inselgruppe bei Irland.

Ebura, f. Ebora.

Eburoides, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Eburoides, a. G., Abteilung des Volksstammes der Auleri.

E'būsus, a. G., eine der Pitheufischen Inseln, jetzt Iviza.

Ecbātāna (Ἐκβάτανα), M., a. G., Hauptstadt in Medien, jetzt Hamadan.

Ecclesgreig [Eˈdʌsgrɛ] Dorf in Schottland.

Eccleshall [Eˈdʌʃhɔːl] Stadt in England.

Echētra, Echētra, a. G., Stadt in Latium.

Echard (L.) [Eˈtʃdɔːrd] engl. Theologe u. Geschichtsschreiber.

Echēolē's (Ἐχέλης), Myth., Gemahl der Polymela, des Phylas Tochter.

Echēolus (Ἐχέλος), Myth., Agenor's Sohn, welchen Achilles erlegte.

Eche'crates (Ἐχέκρατης), a. Gsch., Theophrastus, welcher der Phöbas, Priesterin in Apollon's Tempel zu Delphi, Gewalt anthun wollte.

Echeocrates (Ἐχέκρατης), König in Thessalien.

Echedorus (Ἐχέδωρος), a. G., Fluß in Macedonien.

Echelles (Les), [ɛˈʃɛʃɛl] Stadt in Südfrankreich (Savoien).

Echelles (Les) du Levant [ɛˈʃɛʃɛl du lɔˈvɑːn] franzöf. Name der Handelsplätze in der Levante.

Echembrötus (Ἐχέμβροτος), a. Gsch., Arabier, welcher in den pythischen Spielen den Preis erlangte.

Echēmon (Ἐχέμων), Myth., einer der Söhne des Priamus.

Echēmos (Ἐχέμος), Myth., König zu Tegēa in Arabien.

Echēnais (Ἐχέναίς), Myth., eine Nymphe.

Echēnus, 4 f. (Ἐχένος), Myth., vornehmer Phäakier an des Königs Alkinoös Hofe.

Echénique [Eʃɛniˈk] (J. R.). Präsident von Peru.

Echēphron (Ἐχέφρων), Myth., Sohn des Nestor.

Eche'stratus (Ἐχέστρατος), König v. Sparta.

Echëtia (Ἐχέτια oder Ἐχετία), a. G., feste Gebirgsstadt auf Sicilien beim jetzigen Sizäni.

Echëtios (Ἐχετιος), Myth., griech. Heros.

Echëtios (Ἐχετιος), Myth., grausamer Herrscher in Epirus.

Echevarria (L.) [Etschewarri'a] Anführer der span. Karlisten.

Echevaux [Äschiwō] eine Art Burgunderwein.

Echidna (Ἐχίδνα), Myth., Ungeheuer, halb Jungfrau, halb Schlange.

Echínades Echí'nae, (Ἐχινάδες, Ἐχίναι) a. G., 9 kleine Inseln im Ionischen Meer.

Echí'nos (Ἐχίνοσ), a. G., Stadt in der thessalischen Landschaft Phthiotis, jetzt Achina.

Echí'on (Ἐχίων), Myth., König v. Theben.

Echiquier [Äschitje] Inselgruppe im westlichen Polynesien.

Ecija [Etsichja] Stadt in Spanien.

Eckhout, f. Eeekhout.

Eclairer de la Méditerranée [Eklä-rö'r d'la Mëditärané] Name einer franzöf. Zeitung; **Eclairer de Namur** [E. d'Namü'r] Name einer belgischen Zeitung.

Ecluse, (L.) [E'klüs] enger Paß zwischen Savoien u. Frankreich; auch der franzöf. Name der Festung Cleus [spr. Cleus] im Königreich der Niederlande.

Ecnómos (Ἐκνομος), a. G., Berg in Sicilien.

Economy [Ech'ónomí] Stadt in Pennsylvania in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Ecouen [Etuá'n] Flecken in Frankreich.

Ecosed [Ä'tschäd] Marktflecken in Niederungarn.

Eosog [Ä'tschät] Dorf in Oberungarn; berühmte Weine.

Ecuador [Etuadó'r] Freistaat in Südamerika.

Edam [Eh'dam], niederländ. Stadt.

Eday [Ähdä] Insel bei Schottland.

Eddleston [Eddelst'n] Ortschaft in Schottland.

Eddystone [E'ddistön] Felsen mit einem Leuchtturme bei Plymouth in England.

Edelinck (G.), ber. Kupferstecher in Paris.

Eden [Äh'n] Fluß in England; verschiedene Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Edenham [Äh'd'nham] Dorf in Schottland.

Edenton [Äh'dönt'n] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Edessa (Ἐδεσσα), a. G., gr. Städte-name, z. B. in Macedonien, jetzt Edissa oder Moglena; in Mesopotamien u. f. w.

Edëta, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Edetä'ni od. Sedetä'ni, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Edfü, Stadt in Oberägypten mit Trümmern von Apollinópolis Magna (Ἀπόλλωνος πόλις μεγάλη).

Edgar, engl. [E'dgär] Edgar.

Edgecombe [E'ddsh'töm] Grafschaft in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Edgefield [E'dsh'fild] Bezirk im Staate Süd-Karolina; Stadt im Staate Tennessee, Nordamerika.

Edgeworth (M.) [E'ddsh'wördsch] engl. Romanbildnerin.

Edhe m Pascha, türkt. Großwesir.

Edinburgh [E'ddinbör] in Schottland, gewöhnlich [E'ddinbör] die Hauptstadt v. Schottland.

Edison [E'ddison] (T. A.), nordamerikan. Naturforscher und Erfinder auf dem Gebiete der Elektrizität.

E'dlund (E.), schwed. Naturforscher.

Edme (Ida de St.) [Ädm] franzöf. Schriftstellerin.

Edmer, **Edmer** [E'dmër] engl. Geschichtsschreiber.

Edmeston [E'dmëst'n] Ortschaft im Staate New-York.

Edmondson (J.) [E'dmön'ds'n] engl. Heraldiker.

Edmonstone (A.) [E'dmönstön] engl. Reisebeschreiber.

Edmond, engl. [E'dmön'd], **Edmond**, frz. [E'dmön] Edmund.

Edmund Ironside [E'dmön'd E'örnseid] König der Angelsachsen.

Ednam [E'dnam] Dorf in Schottland, Geburtsort des J. Thomson.

Edolo [E'dölo] Ortschaft in Oberitalien.

Edō'm, a. Gsch., Sohn Isaaks.

Edomítæe, a. G., Volk in Arabien.

Edō'ni, **Edō'nes** (Ἠδωvol, Ἠδωvες), a. G., Volk in Thracien.

Edō'nis (Ἠδωvις), a. G., Landschaft in Thracien.

Edouard, franzöf. [Eduä'r], **Edward**, engl. [E'duärd] Eduard.

Edred [E'drëb] a. Gsch., König der Angelsachsen.

Edrei [E'dre-i], a. G., Hauptstadt des Reiches Paläst.

Edridge (H.) [E'drëdsh] engl. Miniaturmaler.

Edris Ebn Edris Moha'mmed, a. Gsch., Stifter des Geschlechts der Edrisiten.

Edschmiadsin, f. Etschmiadsin.

Edü'ca, Myth., altröm. Göttin, welche die Aufsicht über das Essen der Kinder führen sollte.

Edward, f. u. Edouard.

Edwards (B.) [E'duärdsh] engl. Geschichtsschreiber; 1 Grafschaft, 1 Bezirk in Nordamerika, zwei Inseln in Polynesien.

Edwin [E'dduin] angelsächf. König v. Northumberland.

Eeloo [Eh'loo] Stadt in Belgien.

Eel [Äh] Stadtbezirk im Staate Indiana, Nordamerika.

Eeckhout (Gerbrant van den) [Eh't-haut] niederl. Maler.

Eë'tion (*Herion*), 4f., Myth., Vater der Andromache u. Herrscher zu Theben in Kleinasien.

Eetion'sa (*Ητιώνεια*), a. G., ein Vorgebirge in Attika.

Effiat (A. Coëffier Ruzé, marquis d') [E'fjā'] französl. Marschall.

Effingham [E'fingām] zwei Grafschaften u. ein Stadtbezirk in Nordamerika.

Effington [E'fingit'n] Hafenort in Neuholland.

Egan (P.) [E'gān] engl. Schriftsteller.

Egede (J.) [E'jede] Apostel Grönlands.

Egedesminde [E'jede'sminne] Stadt in Grönland, zur Erinnerung an Egede benannt.

Ege'ria, Myth., Nymphe, Gemahlin od. Vertraute des röm. Königs Numa; ein Asteroid.

Egerton (T.) [E'ghert'n] Kanzler v. England u. Schriftsteller.

Egervär [E'gärwār] Ortschaft in Oberungarn.

Eggena [E'ggēna] kurheffischer Jurist u. Staatsmann.

Egg Harbour [E'gā'rbōr] Stadtbezirk im Staate New-Jersey, Nordamerika.

Egg-Island [E'-Ei'lānd] Insel bei Westafrika.

Egidio, ital. [E'ghj'djo] Egidius.

Eginard, Eguinard, franz. [E'ghinā'r, Eginā'r] Eginhard oder Einhard.

Eginton [E'gint'n] engl. Glasmaler.

Egmont (Lamoral, comte d') [E'g-mō'n] niederl. Feldherr.

Egmond Island [E'gmōnt Ei'lānd] Insel in Australien.

Egnā'tia, a. G., Hafenstadt in Apulien, jetzt Agnazzo.

Egressy [E'grē'shji] zwei bedeutende ungarische Schauspieler.

Egri'bos, Egri'po, Eurí'pos, Insel im Archipelagus, im Altertum Euböa.

Eguia, f. Casa-Eguia.

Eguilaz [E'gila'ðs] (L.), span. Schauspiel-dichter.

Eguilles [E'gi'] Marktflecken in Frankreich.

Egyed [E'ghjēd] Ortschaft in Oberungarn.

Egyhasa [E'ghjā'sa] Ortschaft in Oberungarn.

Ehrenaköld [E'hren'shōld] schwed. Familienname.

Ehrensavård [E'hren'swārd], schwed. Familienname.

Ehū'd, a. Gsch., Richter der Israeliten.

Eidsvold [E'id'swoll] Kirchspiel in Norwegen.

Eigg [Ät] Insel der Hebridengruppe bei Schottland.

El [Ehl] See in Schottland.

Eio'n, 3f. (*Ηίων*), a. G., Stadt in Mazedonien.

El'oneus, 4f. (*Ηιονεύς*), König in Thracien.

Elir—, f. Ir—.

Eltonhill [Eh't'nhill] Stadt in England.

Elzo [E'-ishū] Stadt in Portugal.

Eljalet [E'jā'let], arab. = Statthalter-schaft, Verwaltungsbezirke in der Türkei.

Ekaterinodar [E'katerinodā'r] Stadt im europ. Rußland.

Ekaterinograd [E'katerinogrā'd] eine Festung im asiat. Rußland.

Ekaterinoslaw [E'katerino'sla'ff] Gouvernement u. Stadt im europ. Rußland.

Ekba'tana, f. E'obatana.

Eksjö [E'kshjō] Stadt in Schweden.

Ekin (Ch.) [E'h'in] engl. Schriftsteller.

Ekrön, a. G., eine v. den 5 Hauptstädten der Philister.

Ekwall (K.), schwed. Maler.

Elaga'bäus, Myth., Beiname des Sol zu Emessa.

Elā'na (*Ελάνα*, gew. *Αλάνα*), a. G., Stadt in Arabien, jetzt Akaba.

El Arisch, f. Al Arisch.

Elats'a (*Ελάτεια*), a. G., Stadt in Phokis, jetzt Trümmer zu Elepitha.

Elätos (*Ελάτος*), Myth., des Arkas u. der Leanira Sohn, Erbauer der Stadt Elatia.

Elätrosüs, 3f. (*Ελατρεύς*), Myth., ein im Werfen des Diskus besonders geschickter Phäakier.

Elatria, Elatria (*Ελάτρια*, *Ελάτρεια*), a. G., Stadt in Ilesprotien (Epirus).

Eläver, a. G., Fluß in Gallia Aquitania, jetzt Allier.

Elbēs [E'lbē'] (d'), Führer des Aufstandes in der Vendée.

Elbeuf, Elboeuf [E'lbō'ff] Stadt in Frankreich, gew. mit dem Zusatz -sur-Seine [für hān].

Elboeuf (E. M. duo d') [E'lbō'ff] französl. Herzog, Entdecker der verschütteten Stadt Verulanum.

E'lbōrus, E'lburs, Gebirgsstod des Raulafus.

El Bosque, f. Bosque.

Elburs, E'lburs, Gebirge in Persien.

Elcō'bus od. Helcō'bus, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Elohe [E'lishē] Stadt in Spanien.

Elot (A. d') [E'lishi] ital. satir. Dichter.

Eldena [E'idēna] Amt u. Marktflecken in Mecklenburg; Dorf bei Greifswald, Provinz Pommern.

El Doctor [E'l Dostō'r] Bergwerkstort in Mexiko.

Eldon (J.) [E'id'n] Lordkanzler v. England.

El Dorado, f. Dorado.

E'lea (*Ελέα*), a. G., Stadt in Lufanien, jetzt Trümmer bei Castellamare della Brucca.

Eleale', a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Eleanor, engl. [E'liānor]; E'leonore, frz. [E'leonō'r] Eleonora.

Elea'sar, Arons Sohn, Hohepriester.

Eléasar, frz. [Ela'sar], **Eloazar**, engl. [Ili-é'ar]; **Eloassero**, italien. [Ela'dd'sero] Eleasar.

Ele'etra (*Ἠλέκτρα*) a. Gsch. Tochter des Agamemnon und der Klytämne'stra, Schwester des Orestes und der Iphigeneie.

Ele'ctrides (ins.) (*αἱ Ἠλεκτρίδες νῆσοι*), a. G., Inseln im Äriat. Meere.

Ele'ctryon (*Ἠλεκτρών*), Myth., König zu Mycène.

Electryó'ne (*Ἠλεκτρωνή*), Myth., in Rhodus verehrte Göttin.

El Edri'si, arab. geograph. Schriftsteller.

Elé'i (*Ἠλείοι*), a. G., die Einwohner v. Elis in der Peloponnes.

Elé'is, a. G., Stadt in Ägypten, jetzt in Trümmern liegend.

Eléiō's, 3f. (*Ἠλεῖός*), Myth., ein Beinamen des Apollo und Bacchus.

Elena, ital. [A'lena], span. [E'lena] Helena, Heleine.

Elena di Battaglia [A'lena di Bat-ta'lja] Badeort in Oberitalien.

Elson (*Ἠλεών*), a. G., Fleden in Böotien.

Elephantine (*Ἠλεφαντίνη*), a. G., Insel u. Stadt in Oberägypten, jetzt Dsche-sire-el-Sag ober Dsch.-Nuan.

Elephē'nor (*Ἠλεφώνωρ*), Myth., einer der Freier der Helena.

El Escorial, s. Escorial.

Elesd [A'lä'sch] Bezirk u. Marktfleden in Oberungarn.

Elé'os, 3f. (*Ἠλεῖος*), Myth., König v. Elis; (*Ἠλείος*), Sohn des Perseus (2f.).

Eléō'sa (*Ἠλεούσα*), (3f.), a. G., Insel bei Sikilien.

Eleusi'nus (4f.) (*Ἠλευσίνος*), Myth., Erbauer der Stadt Eleusis.

Eléūs'is (3f.), später **Eléūs'in** (*Ἠλευσίς*, *Ἠλευσίνη*), a. G., Stadt in Attika.

Eleuthē'rae (*Ἠλευθεραί*), a. G., Stadt an der Grenze von Attika und Böotien.

Eleuthēro-Cilices (*Ἠλευθεροκίλικες*), a. G., Volk in Eleuthēra-Kilikia.

Eleu'therus (*Ἠλεύθερος*), a. G., Fluß in Phönicien, jetzt Nehr-ol-Kebir.

Elf [Elv], Elf = Strom (im Schweizer-Deutsch u. Dänischen).

El Ferrol [El Ferro'l] Stadt in Spanien.

Elfkärleby [Elfa'ri'bi], im gemeinen Leben [Elfa'ri] Stadt in Schweden.

Elfsborg, Stadt in Südwestschweden.

Elgin [E'gin] Grafschaft u. Stadt in Schottland; Schottischer Familienname.

Elgö'vae, a. G., Volk in Britannien.

Elia ital. [E'ia] Elias.

Elia'b, a. Gsch., Hauptmann der Israeliten.

Elia'da', a. Gsch., Sohn des Königs David.

Elia'ki'm, a. Gsch., Hofmeister des Königs Sisäia.

Elia'm, a. Gsch., Vater der Ba'thseba.

Elia's, s. Eli'a.

Eliasä'ph, a. Gsch., Hauptmann der israel. Heere.

Elias'i'b, a. Gsch., Hoherpriester der Juden.

Elie, französ. [E'li']; **Elias**, engl. [I'el'äs], **Elias'**.

Elie de Beaumont [E'li dö Bömö'n] (J. B. A. L. L.) frz. Geologe.

Eliē'l, a. Gsch., zwei Heiden in König Davids Heere.

Eliē'ser, a. Gsch., Sohn Moses.

Elihū', a. Gsch., Held in König Davids Heere.

Elimō's, **Eli'mia** (*Ἠλιμεία*, *Ἠλιμιά*), a. G., Landschaft in Macebonien.

Elimē'leoh, a. Gsch., Gatte der Na'emi

Elio [E'lio] (F. X.) span. Generalkapitän v. Valencia; karlist. Bandenführer.

Eliot [I'liöt] engl. Familienname.

Eliphā's'th, a. Gsch., Sohn des Königs David.

Eliphā's, a. Gsch., einer der Freunde Iob's.

Elisä', a. Gsch., Prophet; **Elisäa**, engl. [I'el'schä] Elisa.

Elisamā', a. Gsch., Sohn des Königs David.

Elisabethgrad [I'el'sabethgrä'd] Stadt im europ. Rußland.

Elisabethpol [I'el'sabethpōl] Provinz im asiat. Rußland.

Elisaphā'n, a. Gsch., Oheim Aarons.

Elisaphā't, a. Gsch., Oberster der Israeliten.

Elisä'sa (*Ἠλίσσα*), a. Gsch., phöniz. Name der Dido.

Elisū'sa, a. Gsch., Sohn des Königs David.

Elisū'r, a. Gsch., Hauptmann der Israeliten.

Eliū'd, a. Gsch., Sohn Achins.

Elisabeth, engl. [I'el'säbētsch] Elisabeth.

Elisabethtown [I'el'säbētsch-taun] einige Ortschaften in den nordamerikan. Freistaaten.

Elkanā', a. Gsch., Samuels Vater.

Elkridge [E'lt'ridsch] Gebirge in Maryland, Nordamerika.

Elkton [E'ltk'n] drei Ortschaften in Nordamerika.

Ellé [Alé] Fluß in Frankreich.

Ellenborough (E. L.) [E'ln'börō] engl. Lord-Siegelbewahrer und Statthalter in Ostindien.

Ellero [E'lero] Fluß in Oberitalien.

Ellesmere [E'lesmir] Stadt in England.

Ellice [E'li'sch] engl. Kriegsminister.

Ellichpoor [E'lit'chpū'r] Stadt in Vorderindien.

Ellijay [E'libjē] Fluß u. Ortschaft in Georgia, Nordamerika.

Ellington [E'lingt'n] drei Stadtbezirke in Nordamerika.

Eliot (G. A.) [E'liöt] Lord Heathfield [I'el'sch'fiel], engl. Statthalter v. Gibraltar;

Lord, engl. Botschafter in Konstantinopel, (E.) engl. Dichter; **Elliot**, engl. Familienname.

Elliotson (J.) [E'liðtʃ'n] engl. Kriegsminister.
Ellomönon (Ελλόμενον), a. G., Stadt in Ceutäs.
Ellora [E'lo'ra] Stadt in Vorderindien.
Ellwood (T.) [E'luðd] engl. theolog. Schriftsteller.
El Madī'a, richtiger Mahdī'a, Stadt in der Berberei.
El Makri'si, arab. Geschichtsschreiber.
Elmaly (Almali), Stadt in der asiat. Türkei.
Elmes (J.) [Elms] engl. Schriftsteller.
Elmī'na, St. George de la Mina, befest. niederländ. Ansiedlung in Westafrika.
Elmaley (P.) [E'lmāl] engl. Philosoph.
El Obeid, f. Obeid.
Elohim, Name Gottes in der Heil. Schrift.
Elōne (Ελώνη), a. G., Stadt in Thessalien.
Elōrus, **Elōrum**, (Ελωρος, Ελωρον), a. G., Stadt und Fluß in Sicilien, jener jetzt Colisse o San Fili ppo, dieser Abi'so.
Eloy (N.-F.-J.) [E'loā] französ. medizin. Schriftsteller; **Saint-Eloy de Gy** [hä'net E'loā dē Šē] Marktflecken in Frankreich.
El Pastor, f. Jaureguy.
Elpē'nōr (Ελπήνωρ), Myth., einer der Gefährten des Odysseus.
Elphin [E'fɪn] Stadt in Irland.
Elphinston [E'fɪnstɒn] Admiral in russischen Diensten.
Elphinstone (M.) [E'fɪnstɒn] engl. Admiral u. Reisebeschreiber.
Elpinice (Ελπινίκη), a. Gsch., Tochter des Riktidēs, Schwester des Rimon.
El Rosario [El Rošārjo] Stadt in Mexiko.
Elsam (R.) [E'ʃām] engl. Schriftsteller.
Elasj [E'ʃdʒ] Stadt in Schweden.
El Sordillo de Pereda [El Sorðiljo de Perē'da] span. Maler.
Elatob [E'ʃtɒb] engl. Schriftsteller.
Eltheke, a. G., Stadt im Stamme Dan.
Eltheke'n, a. G., Stadt im Stamme Juda.
Elton [E'lt'n], (F.), engl. Afrikaforscher.
Elūsa, a. G., Stadt in Gallia Aquitania.
Elusā'tes, a. G., ein Volk in Aquitania.
Elvas [E'wāʃ] Stadt u. Festung in Portugal.
Elwēnd [Alwa'nd], Gebirge in Persien, vgl. Demawend.
Ely [ʃ'li] Stadt in England.
Elymā'is (Ελυμαίς), a. G., Landschaft in Cusiana.
Elymas (Ελύμας), Magier in der Heil. Schrift.
Elymi (Ελυμοί), a. G., Volksstamm in Sicilien.
Elymus (Ελύμος), Myth., Trojaner, der mit dem Agestus die Städte Agesta u. Elyma in Sicilien gründete.

Elysée [E'liʃe], früher E.-Bourbon [Burbō'n], altadliger Palast in Paris, jetzt Staatseigentum.
Elysium (Ελύσιον), Myth., Wohnsitz seliger Seelen und Götterliebende.
Eisevir (B. A. L. u. D.) [E'ʃevir] vier durch besonders genaue u. schöngezeichnete Klassifikationsgaben verdiente holländ. Buchdrucker.
Emā'd Eddī'n Sa'ngbi, Stifter der Dynastie der syrischen Atabeken.
Emā'di, arab. Dichter.
Emanuel, [ɛm, ɛmanu'əl] u. engl. [ɪm, ɛnju'əl] Emanuel.
Emathia (Ημαθία), a. G., Teil v. Macebonien u. Thessalien.
Emathides (Ημαθίδες), Myth., die 9 Töchter des Königs Pterus v. Emathia.
Emathion (Ημαθίων), Myth., König v. Äthiopien.
Emaus, f. Emmaus.
Embies (Île des) [ʒi dās Anbi'] Insel im Mitteländ. Meere.
Emboli [E'mbɔli] Stadt in der europ. Türkei.
Embriaco [E'mbriā'fo] ital. Mathematiker a. Kriegsheld.
Embrun [Anbrō'n] befest. Stadt in Frankreich.
Emelraet [E'melrät] niederländ. Landschaftsmaler.
Emerita, f. Augusta E-.
Emerson (R. W.) [E'merʃ'n] engl. mathemat. Schriftsteller; engl. Familienname.
Emery, engl. [E'meri] Emmerich.
Emessa, auch **Emī'ssa** (Εμεσα, Εμισσα), a. G., Stadt in Syrien.
Emile, französ. [E'mi'l] Amilius, Emil; **Emilie**, französ. [E'mi'l] Amilia, Emilie.
Emī'lia, ein Teil Italiens, nach der alten römischen Provinz Aemi'lia benannt, durch welche die Via Aemi'lia hindurchging.
Emilien, französ. [E'miʃjā'n] Amilian.
Emillon (Saint-) [hä'net E'miʃjo'n] Marktflecken in Frankreich, mit ausgezeichnetem Bordeauxwein.
Emī'n, russischer Geschichtsschreiber.
Emīneh Dagh, Gebirge in der europ. Türkei.
Emī'r, Titel arab. Fürsten, Mz. Omerā'.
Emīr al Omerā', d. h. Emir der Emire (Oberster der Emire), war zur Zeit der Kalifats der Titel ihrer Ratgeber u. der Anführer ihrer Kriegsheere.
Emīr al Moalemin, d. h. Fürst der Gottergebenen, Titel der Kalifen.
Emīr al Mumenin, d. h. Fürst der Gläubigen, Titel, den die Fürsten der Amorawiden u. Almohaden in Afrika u. Spanien führten.
Emīrān Schah, Schah v. Persien.
Emīr Fa'chr Eddīn, drussischer Fürst.
Emīr Ko'thbeddin **Tīmūr Gu'r-gān Sa'heb Kirā'n** (gemö'hnlich **Timur**

Lenk. d. h. der lahmne Timur, genannt), Fürst der Mongolen.

Emm Än [Emm Ähn] der Emmfluß in Schweden.

Emmäus (Εμμαούς), a. G., Stadt in Judäa, jetzt Kübel bi.

Emme nidäs (Εμμενιδας), a. Gsch., edles Geschlecht in Sela u. Agrigent (Sicilien).

Emmerin (Saint-) [hänt Ä'mrä'nä] Stadt in Frankreich.

Emmett [Emmēt] (R.), irischer Volksaufwiegler.

Emo di Mo'ntes u. **Emo'dus** (Ημωδόν όρος, Ημωδός όρη), ind. Haimarata, Schneegebirge, a. G., Gebirge in Scythien.

Emona, f. Aemona.

Empecinado [Empedrina'do], span. Guerrillaführer.

Empo'docles (Εμπεδοκλής), griech. Philosoph u. Lehrlächter.

Empereur [Ämp'rör] frz. Kaiserlicher.

Empoli (G. da) [Ä'mpöli] eigentlich Chimenti [Äimä'nti] ital. Geschichtsmaler; Kirchspengel u. Ortschaft in Mittelitalien (Toskana).

Empo'rium, **Empo'riae** (Εμπορίον, Εμπορία), a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Ampu'ras.

Empü'um, a. G., Stadt in Latium.

Empü'sa (Εμποςσα), Myth., Schredgespenst mit einem Fuße.

Empyré'um (Εμπυρειον), (nach den alten heidnischen Philosophen): oberste, höchste Weltgegend; (bei den christlichen Philosophen): Ort des Lichtes, Himmel.

Emy, engl. [Emi] Emilchen (Milchen).

Enä'kim, a. G., Volk in Kanaan.

Enä'rea, kleiner Staat im südwestlichen Abyssinien (Afrika).

Enä'rete (Εναρέτη), Myth., Gemahlin des Ä'äus.

Encarnacion [Entarnadsi'ön] Grubenort in Mejiko; span. Frauennamen.

Encartaciones [Entartadsi'önäs] einige Ortschaften mit besonderen Vorrechten in den span. Gebirgen v. Burgos.

Enco'lädus (Εγκέλαδος), Myth., einer der Giganten.

Encina (Enzina) [Ensi'na, Endsi'na] (J. del), Begründer des span. Dramas.

Enclos, f. Lenelos.

Encounter Bai [Entau'ntär Bē] Bai in Neuholland.

Endeavour [Endē'mör] zwei Flüsse in Neuholland.

Endeavour - strait [Endē'mör = strēt] Meerenge zwischen Neuholland u. Neuguinea.

Ende'is (Ενδής), Myth., Nymphen, Gemahlin des Ä'äus.

Enderby (P.) [Endē'rbi] engl. Schriftsteller.

Endō'r, a. G., Stadt in Galiläa, Wohnsitz der Seherin von E.

Endy'mion (Ενδυμίων), Myth., Sohn des Zeus u. Kalite.

Eneco [Enē'lo] zwei Könige v. Spanien.

Enfantin (Père suprême Enf.) [Än'sanetä'nä] der sogenannte Papst der St. Simonisten; (B. P.), frz. Sozialist.

Enfants perdus [Än'sä'nä pärdü'] (im Mittelalter): leichte Truppen, die plänkelnb das Gesecht begannen, den Vortrab bilden u.

Ensfild [En'sild] Stadt in England; (W.) engl. Geschichtsschreiber u. Philosoph.

Engäda, **Engä'dda** (Εγγάδα), a. G., Stadt in Judäa, jetzt En-Dschiddi.

Engadin [Engädi'n] das Innthal in Graubünden.

Engano, span. [Engä'no], Enganho, portug. [Engä'nju] eine der Kleinen Sundainseln: Vorgebirge auf der Insel Ha'i'ti; Insel an der Nordwestküste v. Neu-Guinea.

Englien [Än'jä'nä] Baderort in Frankreich (mit dem Zusatz les Bains [lä Bän]); Stadt in Belgien; Name einer gräflichen u. fürstlichen frz. Familie, z. B. des Herzogs Henri d', an dem ein Justizmord begangen worden ist.

England, engl. [Ing-gländ] England; engl. General.

Englefield (H. Ch.) [Engl'sild] engl. Schriftsteller.

Engleheart [Englhärt] engl. Maler.

English-Harbour [Ing-glisch Hä'bör] Hafenort auf der Insel Antigua.

English Mercury [Ing-glisch Mē'r-kjuri] Name der ersten engl. Zeitung.

Enguera [Engē'ra] Stadt in Spanien.

Enguerrand de Marigni [Änggärä'nä dē Marinjē] französ. Oberaufseher der Finanzen.

Enguerrand de Monstrelet [Änggärä'nä dē Mon'strēlēt] franz. Zeitgeschichtsschreiber.

Engy'm od. **Engulum** (Εγγυον, Εγγύον), a. G., Stadt in Sicilien, jetzt Gangi [Gä'ndsi].

Enhallow [Enhä'llo] eine der Ortadischen Inseln.

Eni'öpeus, 4f. (Ηνιονεύς), Myth., Hetors Wagenlenker.

Eni'peus, 3f. (Ενιονεύς), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt entweder der Fluß von Pharsala oder der Sophadistto.

Enke'lädus, f. Enc-.

Enkhuysen [Enkhuys'n] Stadt in den Niederlanden.

Enköping [Enk'sidöp'ing] Stadt in Schweden.

Enna (He'anna) (Εννα), a. G., Stadt im inneren Sicilien, mit einem ber. Demeterempel, jetzt Castro Giovanni [Kastro Dschowänni].

Ennäta, (in der griech.-kathol. Kirche) Gebet für einen Verstorbenen am 9. Tage nach dem Tode (vom griech. η εννιάτη ημέρα, der 9. Tag).

Enniscorthy [Ännis'korths] Stadt in Irland.

Enniakillen (Inniakillen), [E'nni-s-killen] Stadt in Irland.

E'nnius, a. G., einer der ältesten röm. Dichter.

E'nnömus (E'nnomos), Myth., Wahrsager aus Troja, Heerführer der Myrier.

Enoch, s. Henoch.

Eno'tekis, Ritzspiel im europ. Rußland.

Enöpe (E'vónn), a. G., Stadt in Mes-senien.

E'nos, Stadt in der europ. Türkei, im Altertum Aenus (A'vov).

Enrico, ital. [Enri'fo] Heinrich; **Enrica** [Enri'la] Henriette.

Enrichetta, ital. [Enri's'tta] Henriette.

Enriques Gomez [Enri'tes Gó'mez], eigtl. E. de Paz, span. Dichter.

Essay [E'nsé] Hebridiſche Inſel bei Schottland.

Enschede [E'ns=cheb'e] Stadt in den Niederlanden.

Ensenada [E'nsena'da] (marquis de la), ſpan. Miniſter.

Ente'lla (E'nte'lla), a. G., Stadt auf Sicilien am Arimi'ſos, jezt Ente'lla.

Ente'llas (E'nte'llas), a. G., Rüktenfluß in Ligu'rien, jezt Stu'ria.

Entheos, s. Antiochus VI. E—

Enti'mus (E'ntimos), a. Gsch., Kreter, der eine Anſiedlung nach Sicilien führte.

Entrague [An'trá't] Ortschaft in Oberitalien.

Entraigues (Delaunay, comte) [An=trá't] franz. Staatsmann.

Entraines [An'trá'n] Stadt in Frankreich.

Entrecasteaux [An'trakas'io] franzöſ. Seefahrer u. Reisebeſchreiber; Martifleden in Frankreich; Inſelgruppe u. Kanal in Polynesien; Vorgebirge in Australien.

Entre Douro e Minho [E'ntre Do'tru i Mi'nju] Provinz in Portugal.

Entre-Ríos, argentinische Provinz in Südamerika.

Envie [An'wi'] Dorf in Oberitalien.

Enyed, s. Nagy Enyed.

Eny'o (E'nnw), Myth., des Kriegsgottes Are's Schwester, die Bellona der Römer.

Ensina, Encina (J. de la) [E'nsi'na] ſpan. Schriftſteller.

Enzio [E'nsio] König v. Sardinien.

Eon de Beaumont (Ch. chevalier d') [E'ons de Bomo'ns] franzöſ. Staatsmann u. polit. Schriftſteller.

E'one (E'wv), Myth., eine der 50 Töchter des Theſpius.

Eoos [E-u-a] eine der ſüdlicheren, größeren Inſeln der Tonga-Gruppe (im ſüdlichen Polynesien).

Eötvös [D'twösch] ungar. Jurist, Schriftſteller u. Staatsmann.

E'os (E'wv), Myth., die Göttin des Frühlings, Tochter des Hyperion und der Euryphaniſſa, die Aurora der Römer.

Eosa'nder (J. F., Freiherr von), ſchweb. Baumeiſter in Berlin.

E'os (E'wv), Myth., der Name eines der vier Sonnenpferde.

E'pae'netus (E'nalveto), der erste Christ in Achaja.

E'paga'thus (E'payado's), a. Gsch., das Haupt einer Verſchwörung gegen den Rechtsgelehrten Ulpianus.

E'pamino'ndas (E'paymivónas), a. Gsch., ber. Feldherr der Thebaner.

E'paphrās (E'paypās), a. Gsch., Genosse des Apoſtels Paulus.

E'paphroditus (E'paypódotos), Chriſtlicher Lehrer zu Philippi in Mace'donien.

E'paphus (E'payos), Myth., Zeus u. der So Sohn, Gründer der Stadt Memphis in Agypten.

E'pée (C. M., Abbé de l') [E'ppe], einer der Begründer des Taubſtummunterrichts in Paris.

E'pé'i (E'peiol), a. G., Volk in Elis.

E'peios (E'peios), Myth., Sohn des En-dymion, Stammvater der Epeer; berühmter Kauftkämpfer, Verfertiger des troiſchen Pferdes.

E'perātus (E'pératos), a. Gsch., Ephe'rus in Sparta.

E'perles [E'ppárlsch] Stadt in Ungarn.

E'pernay, E'pernay [E'pärná], E'per-non [E'pärnō'ns], zwei Städte in Frankreich, berühmt durch gute Weine.

E'pernon [E'pärnō'ns] Kreis u. Stadt in Frankreich; franzöſ. Staatsmann.

E'pétium (E'petion), a. G., Stadt in Dal-matien beim jetzigen Ströbneß.

E'pés, s. Epeios.

E'phesus (E'peos), a. G., Stadt in Jo-nien, jezt Trümmer bei Aſiaſuf.

E'phetae (E'pétau), a. Gsch., eine An-zahl obrigkeitlicher Perſonen zu Athen, Ge-richtsbögte.

E'phialtes (E'pialtes), a. Gsch., verräte-rischer Grieche.

E'phori (E'poroi), a. Gsch., fünf obrig-keitliche Perſonen in Sparta.

E'phorus (E'poros), griech. Redner u. Geſchichtſchreiber.

Ephra'im, a. G., Stadt u. Gebirge in Palästina.

Ephra'ta, a. G., früherer Name der Stadt Bethlechem.

Ephrata [E'frá'd] auch Dunkerstown [D'nférstaun] genannt, Stadt in den nord-amerikan. Freistaaten.

E'phra (E'pura), a. G., alter Name der Stadt Korinth; Stadt in Theſſalien; dgl. in Epirus, das spätere K'chyros beim jetzigen Jannina.

Epicha'ris (E'picharis), a. Gsch., eine Frau, welche an der Verſchwörung gegen den Kaiſer Nero teil nahm.

Epicha'rmus (E'picharmos), a. Gsch., ber. griech. Luſtſpielſchreiber, auch unter die 7 Weiſen gerechnet.

Epicler (B.) [Ἐπιήρ] französl. Kupferstecher.

Epilōs (Ἐπιλόης), Myth., a. Gsch., Bundesgenosse der Troer aus Lykien.

Epilcl das (Ἐπικλείδας), a. Gsch., Sohn des Leonidas.

Epī'orātes (Ἐπικράτης), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Epictētus (Ἐπικτήτος), a. Gsch., griech. stoischer Philosoph.

Epiciūrus (Ἐπικουρος), a. G., griech. Philosoph.

Epicydes (Ἐπικύδης), a. G., Feldherr der Karthager.

Epicydidas (Ἐπικυδίδας), a. G., Feldherr der Spartaner.

Epidaurus Limēra (Ἐπίδαυρος ἡ Λιμηρά), a. G., Stadt in Lakonien, jetzt Monemvasia (Altmalvasia); Stadt in Argolis, jetzt Epidaurio, Stadt in Dalmatien, jetzt Alt-Raguja.

Epidiolum (Ἐπιδίλιον), a. G., Ort in Lakonien, jetzt Agioli ndi.

Epidiūm (Ἐπίδιον), a. G., Vorgebirge in Britannien.

Epī'dōtas (Ἐπιδότας), Epī'dōtes (Ἐπιδότης), Myth., Beinamen des Zeus u. anderer Götter.

Epī'gēnes (Ἐπιγένης), a. Gsch., griech. Philosoph u. Freund des Sokrates.

Epī'geus, 3f. (Ἐπειγεύς), Sohn des Agamemnon, König in Thessalien.

Epī'goni (Ἐπιγονοί), a. Gsch., die Nachkommen der wider Theben vereinigten Helden.

Epigoniad (The) (Ἐπιγόνιαδ) Name eines engl. Gedichts v. Wiltie.

Epī'gonus (Ἐπιγονός), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Epik—, f. **Epio—**.

Epīmāchus (Ἐπίμαχος), a. G., griech. Baumeister.

Epimēdes (Ἐπιμήδης), Myth., einer von den ibäischen Dattälen.

Epīmēnes (Ἐπιμήνης), a. Gsch., Macedonier, welcher Alexander den Großen zu ermorden suchte.

Epimenides (Ἐπιμενίδης), a. Gsch., epischer Dichter aus Knossos auf Kreta.

Epimētheus, 4f. (Ἐπιμηθεύς), Myth., Vater der Pyrrha.

Epinal (Ἐπινά) Stadt in Frankreich.

Epinaŷ (Ἐπινά) französl. Familienname; — sur Seine (— für Cān) Ortschaft in Frankreich.

Epineuil (Ἐπινύ) Ortschaft in Frankreich mit vorzüglichen Burgunderweinen.

Epī'one (Ἐπιών), Myth., des Asklepios (Aesculapius) Gemahlin.

Epiphane'a, **Epiphani'a** (Ἐπιφάνεια), a. G., Stadt in Kilikien; Ort in Syrien, jetzt Hama.

Epī'phānes, f. **Antiochus IV.** Ep.—.

Epiphani'a, f. **Epiphane'a**.

Epiphanius (Ἐπιφάνιος), alter Kirchenschriftsteller.

Epīphrō'n (Ἐπιφρων), Myth., Sohn des Erēbus u. der Nacht.

Epī'pōla (Ἐπιπόλη), Myth., des Laodion Tochter, die, als Mann verkleidet, mit vor Troja zog.

Epī'pōlas (Ἐπιπόλαι), a. G., Vorstadt von Syrakus.

Epī'rō'tas (Ἐπειρώται), a. G., die Einwohner v. Epirus.

Epī'rus (Ἐπειρος), a. G., Landschaft des nördl. Griechenlands.

Epī'strōphus (Ἐπιστροφος), Myth., Sohn des Iphitus, Königs v. Phokis.

Epī'tādas (Ἐπιτάδας), a. G., spartanischer Heerführer.

Epī'tus Si'l'vius, a. Gsch., König von Alba.

Epōchus (Ἐποχος), Myth., einer der vier Söhne des Iphigeneus.

Epouisses (Ἐποά) Ortschaft in Frankreich.

Epomeo (Ἐπομέο) hoher Berg und einstiger Vulkan auf der Insel Ithaka, dessen Gipfel 1883 einstürzte.

Epōna, Myth., Schutzgöttin der Pferde u. Pferdehändler bei den Römern.

Epōpe (Ἐπώπη), a. G., Name von Akrotorinth, der Burg von Korinth.

Epō'peus, 3f. (Ἐπωπεύς), Myth., Sohn des Poseidon u. der Randaie, Entführer der Antiope; a. G., Berg auf der Insel Rithetusa.

Epore'dia, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Epore'dōrix, a. Gsch., Heerführer der Aduer.

Eprenēnil (Ἐπρενέ'νι) (D. d'), frz. Parlamentsrat u. Abgeordneter.

Epsom (Ἐψόμ) Flecken in England, berühmt durch die alljährlich dort gehaltenen Pferdewettrennen.

Epy'tides (Ἐπυτίδης), Myth., Lehrer u. Erzieher des Alkibiades.

Equi'cōlus, a. Gsch., Krieger bei den Rutilern.

Erāna, a. G., Flecken in Mesopotamien.

Erard (Ἐρά'ρ) (B.) verdienstvoller Instrumentenbauer (in Flügel- u. Tafelform) in Paris.

Erasi'nides, **Erasi'nādes** (Ἐρασινίδης, Ἐρασινάδης), a. Gsch., Name eines Athener's, dsgl. eines Korinther's.

Erasi'nus (Ἐρασινός), a. G., Fluß in Argolis, jetzt Kephālari.

Erasi'strātus (Ἐρασιστρατός), a. Gsch., griech. Arzt von der Insel Kos.

Erasmus (D.), gen. B. von Rotterdam, ber. Humanist.

Eraso (B. de) (Ἐρά'σο) span. General der Karlisten.

Erātō (Ἐρατώ), Myth., die Muse der zärtlichen u. lyrischen Dichtkunst.

Erato'sthēnes (Ἐρατοσθένης), a. Gsch., Geograph u. Mathematiker aus Syrene.

Erato'strātus, f. **Hero'strātus**.

Erātū's (Ἐρατώ), Myth., Sohn des Hercules u. der Dynaste.

E'rbil, Stadt in der asiat. Türkei.

Erbray (Ärbä) Dorf in Frankreich.

E'rchia (Eρχία), a. G., Xenophons Geburtsort in Attika.

Ercilla y Zuñiga (A. de) [Erdš'lja i Dju'nšiga] span. epischer Dichter.

Ereckmann-Chatrian [E.—Schätria'n], zwei frz. Romanschriftsteller.

Ercole, ital. (Ä'rcole) Hercules.

Ercsi (Ä'rtšij) Marktflecken a. d. Donau in Mittelungarn.

Erdély-Ország [Ä'rdelj=D'rršäg] der ungarische Name von Siebenbürgen.

Erdelyi [Ä'delj] ungar.=medizinischer Schriftsteller.

Erdni, a. G., Volk in Hibernia.

Erdösy (J.) Ä'rddšij ungar. Grammatiker.

Erdö-Szent-György [Ä'rrdö šänt Džördj] Marktflecken in Siebenbürgen, im Lande der Székler.

E'rebus (Ερεβος), Myth., Gottheit der Unterwelt, auch das Reich der Toten, thätiger Vulkan auf dem Antarktischen Festlande Viktorialand; kleine Bai im Arktischen Polar-meere.

Erechthē'um (Ερεχθειον), a. G., Tempel des Erechtheus auf der Akropolis in Athen.

Ere'chtheus, šj. (Ερεχθεύς), Myth., der sechste König v. Athen.

Ere'kli, Stadt in Katalien.

Eremi'ta (D.), Schriftsteller des 17. Jahrhunderts, aus Antwerpen gebürtig.

Eremo (L') di Camaldoli [Š'Ä'rēmo di Kamä'ldöli] Kloster der Kamalduenser in Mittelitalien (Toskana).

Ere'mus Helvetiō'rum, a. G., Landschaft in Germania.

E'resus (Ερεσος), a. G., Stadt auf der Insel Lesbos, jetzt Ere'sso.

Ere'tmeus, šj. (Ερετμεύς), Myth., einer der Phäaken, die ihre Geschicklichkeit vor dem Odysseus zeigten.

Ere'tria (Ερετρια), a. G., Stadt in Euböa, jetzt Paläofastro.

Ere'tum, a. G., Stadt in Latium.

E'rgane (Εργάνη), Myth., Beinamen der Athene.

Erga'vica Celtibē'rum, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Ergi'nus (Εργινος), Myth., König der Minyer zu Orcho'mēnos in Böotien.

Eribo'tes (Εριβοτης), Myth., einer der Argonauten u. geschickter Arzt.

Ericeira, f. Meneses.

Eri'chtheus, f. Erechtheus.

Erichthō'nus (Εριχθόνιος), Myth., König von Athen.

Eriou'sa, a. G., eine der Iolischen Inseln.

Eridano (Eri'dano) klassischer Name des Po-Flusses in Oberitalien.

Eri'danus (Ηριδανός), a. G., Fluß in Gallia Cisalpina; großes Sternbild am südlichen Himmel.

Eriē [H'ri] See, zwei Grafschaften x. in Nordamerika.

Eri'gena (Johannes Scotus), freidenkender theol. Schriftsteller aus Schottland.

Eri'gon ob. Eri'gonus (Εριγων), a. G., Fluß in Macebonien, jetzt Tzerma.

Eri'gone (Ηριγώνη), Myth., Tochter des Marius; auch ein Gestirn unter dem Namen der „Jungfrau“.

Eri'gonus (Ηριγονος), griech. Maler.

Erik, der skandinavische Name Erich.

Erikson (N.), schwed. Eisenbahn- u. f. w. Ingenieur; (J.), schwed. Ingenieur und Erfinder.

Eri'nēos, Eri'nēum (Ερινεός, Ερινεόν), a. G., Stadt in Doris, jetzt Erinno; alter Seehafen in Akaja, jetzt Lambista Umbelia.

Eri'nēs, Eri'nnyēs (Εριννέες, selten Εριννύες), Myth., der griechische Name der Rachegöttinnen oder Furien.

Eriō'pis (Εριώπις), Myth., Jasons Tochter von der Medea.

Eri'phyla, Eri'phyle (Εριφύλη), Myth., Gemahlin des Amphiklaos.

Eris (Ερις), Myth., Göttin der Zwietracht.

E'rithus (Εριθος), Myth., Attors Sohn, ein Anhänger des Phineus (2f.).

Eriwā'n, Stadt im asiat. Rußland, pers. Rowan.

Erma'närich, König der Ostgoten.

Ermenonville [Ärmēnon'wī'] Dorf u. Schloß in Frankreich.

Erne [Ern] Fluß in Irland.

Erolas [Ero'las] (Baron), Mitglied der Zwischenregierung in Madrid.

Eroles [Ero'les] span. Markschall.

Eros (Ερως), Myth., Gott der Liebe, lat. Cupido und Amor.

Erpe'nus (T.), eigtl. van Erpen, gelehrter holländ. Orientalist.

Erserum, f. Arserum.

Erskine (Th.) [E'rškin] englischer Lord-Kanzler.

Eruli, f. Heruli.

Eruslā'n, Fluß im asiat. Rußland.

Ery'älus (Ερύαλος), Myth., Heerführer der Troer.

E'rýce (Ερύκη), a. G., Stadt u. Fluß in Sicilien.

Eryoi'na (Ερυκίνη), Myth., Beiname der Venus.

E'rýmas (Ερύμας), Myth., ein Troer, den Ido'mēneus (4f.) tötete.

Erymanthus (Ερύμανθος), a. G., Gebirge in Arkadien, jetzt Hirla.

Erythē'a u. Erythi'a (Ερύθεια), Myth., Tochter des Königs Oerion; auch eine Insel im Ozeanischen Meerbusen.

E'rýthrae (Ερυθραί), a. G., Stadt in Böotien, jetzt Trümmer beim Dorfe Pigadia; Stadt in Jonien.

E'rýthrae'um mare (Ερυθραίος πέλαγος oder πόντος), a. G., das Rote Meer.

E'rythras (Ἐρυθράς), Myth., alter König, von dem das Erythraische (Rote) Meer den Namen haben soll.

E'rythreus, 3f. (Ἐρυθρεύς), Myth., der Name eines der vier Sonnenpferde.

E'rythrus (Ἐρυθρός), Myth., Sohn des Perfeus (2f.).

Eryx (Ἐρυξ), a. G., Berg auf Sicilien, jetzt San Giuliano [san Džulj'ano].

Eryxias (Ἐρυξίας), a. Gsch., Archon in Athen.

Erserum, f. Arserum.

Erzinga'n, Stadt in Armenien.

Erzébet, ungar. [Ἐρζεβέτ] Elisabeth.

Escale du Désert [Ἐσκά' di Desā'r] französ. Handelsplatz am untern Senegal, Afrika.

Escalquens (G.) [Ἐσκά'fā'n] Schöffe in Toulouse, der, wie Kaiser Karl V., sein Leichenbegängnis feierte.

Escamus, a. G., Fluß in Mölien.

Escandon [Ἐσκά'ndō'n] Stadt in Mexiko.

Escars [Ἐσκά'r] (d'), frz. General.

Escout [Ἐσκό] französ. Name des Flußes Schelde.

Escayrac de Lauture [Ἐσκάρā' dō Lō-tür], frz. Graf und Reisebeschreiber.

Escherny [Ἐσχέρνī] (F. L., Comte d'), frz. Schriftsteller.

Escobar (Escovar) [Ἐσκόbār] Fluß in Spanien.

Escobar y Mendoza (A.) [Ἐσκόbār i Mendō'bsa] span. theolog. Schriftsteller.

Escobedo [Ἐσκόbē'do], mexikanischer Bandenführer.

Escocquiz (Je de) [Ἐσκό'kwi's] spanischer Staatsmann u. Schriftsteller.

Escorial (El) [Ἐ' Ἐσκό'riāl] Fleden in Spanien mit königl. Schlössen, wörtlich Schlössengrube.

Escosū'ra (P. de la), span. Staatsmann und Schriftsteller.

Escudo de Veragua [Ἐσκū'do de Verā'gwa] Fluß im Freistaate Kolumbia.

Esdrā'lon, a. G., furchtbare Ebene in Palästina.

Esēbō'n (Hesbō'n), a. G., Stadt in Perda.

Esahani, f. Isfahani.

Esgueira [Ἐσ'gē'irā] Stadt in Portugal.

Esgueva [Ἐσ'gē'wa] Fluß in Spanien.

Esino [Ἐ'šino] Fluß in Mittelitalien (im Altertum: Ἐ'šis).

Eskā'nder Emī'r (Mī'r Iskā'nder), Sultan der Turkmenen.

Eskdale [Ἐ'skēl] romantisches Thal in der engl. Grafschaft Kumberland.

Eskelford [Ἐ'skē'fō'r] Stadt auf der Insel Island.

Eskelles [Ἐ'skē'les] bedeutendes u. verdientes Bankhaus in Wien.

Eski-Dechumna, Stadt in der europ. Türkei.

Eski-Hi'ssar, Stadt in der asiat. Türkei.

Eskikrim [Ἐskit'rim] Stadt im europ. Rußland.

Eskill [Ἐ'skīll] schwedisch=dänischer Erzbischof (12. Jahrh.); schwed. Staatsmann (13. Jahrh.).

Eskilstuna [Ἐ'skīlstuna] Stadt in Schweden.

Eski-Sa'ghra, Stadt in der europ. Türkei.

Eski-Schehr, f. Dorylaeum.

Esménard (J. A.) [Ἐsmenār] französ. Dichter.

Esnē'h, Stadt in Oberägypten.

Esopus [Ἐ'pō'pōs] Stadtbezirk u. Fluß im Staate New-York, Nordamerika.

Espadan, f. Sierra de E—.

Espagnac (J. B. J. Damazil de Sahuguet, baron d') [Ἐspanjā't] französ. General u. Schriftsteller.

Espagnandel, f. L'Espagnandel.

Espagne [Ἐspa'nj] (d), frz. General.

Esalion [Ἐspaliō'n] Stadt in Frankreich.

Espalmador [Ἐspalmadō'r] eine der Pitruisichen Inseln bei Spanien.

Esaly [Ἐspali] Dorf in Frankreich.

España (La), span. [La Ḥpā'nja] Spanien; span. General.

España (C. conte de) [Ḥpā'nja] Befehlshaber des span. Kriegsheeres; Name einer span. Zeitung.

Espanol (El) [Ἐl Ḥspanjō'l] Name einer span. Zeitung.

Española (Isla Española) [Ḥspanjō'la] erster Name der Insel San Domingo.

Espagnolet (L') [Ḥ'Ḥspanjō'lā'] französ. Beiname des span. Malers Josef Ribera.

Espartero (B. conte de Lluçana), [Ḥspartē'ro — Ljutišā'na] Oberbefehlshaber des span. Kriegsheeres und Staatsmann.

Espeja u. **Espejo** [Ḥpē'čha, Ḥpē'čho] Ortschaften in Spanien.

Espernay u. **Espernon** f. Ep.

Espichel, f. Cabo Esp—.

Espierres [Ἐ'pjiā'r] Dorf in Belgien.

Espinalt y Garcia (B.) [Ḥspinā'lt i Gardš'āl] span. Geograph.

Espinar (A. M. de) [Ḥspinār] span. Schriftsteller.

Espinasse [Ḥspinā's] (E. C. M.), frz. General; Julie de l', Mademoiselle, ber. gel. Französin; f. auch L'Espinasse.

Espine, f. L'Esp—.

Espinel (V. de) [Ḥspinē'l] span. lyrischer Dichter und Musiker.

Espinhaço (Serra do) [Ḥā'rā du 'hpinjā'hu] Gebirge in Brasilien.

Espinome [Ḥspinō'm] Gebirge in Frankreich.

Espinosa de los Monteros [Ḥspinō'sa de los Montē'ros] Stadt in Spanien.

Espinouse [Ḥspini's] Gebirge in Frankreich.

Espirito Santo [Ḥpi'rītu Sāntu] Provinz in Brasilien.

Espiechin [Ḥpplā'sčā'n] Dorf in Belgien.

Espos y Mina [Ḥpō's i Mī'na] span. General.

Esprémenil (J. J. Duval d') [Aprémeni'] franzöf. Parlamentsrat zu Paris.
Espronceda [Eʃprondɛˈda] (J. de) span. Dichter.

Esquilache, f. Borja.

Esquili'us co'lis, a. G., einer der 7 Hügel des alten Roms.

Esquimaux [Eʃtimó] halbwildes Volk der Eskimos in Nordamerika, auf Grönland; aus Eskima'ntsik = ein rohe Fische essender Mensch.

Esquire [Eʃkwɪr] Titel des niederen Adels in England.

Esquirol (J. E. D.) [Eʃkiro'ɪ] franzöf. mediz. Schriftsteller und Ironarzt.

Esquiron de St. Agnès (A. F. d') [Eʃkiro'ne də Sän't Anjã] franzöf. Geschichtsschreiber.

Esquiros [Eʃkiro'] (A.), frz. Dichter, Roman- und Schriftsteller und Geschichtsschreiber.

Esaki, f. Al Asraki.

Essarts [Eʃa't] franzöf. Familienname.

Essedi, f. Assadi.

Esse'dones (Εσσόνδες), a. G., ein Volk in Scythien.

Essek [Eʃa't], fgl. Freistadt in Slavonien.

Esesequebo [Eʃiʃkwɔ'bo] Statthaltertschaft und Fluß im britischen Guyana.

Essex, engl. Grafschaft; alter engl. Adelstitel.

Essington [Eʃsɪŋt'n] Bai u. Hafen bei der Halbinsel Roburg in Australien.

Esslair [Eʃla'r] bedeutender deutscher Schauspieler.

Essoyes [Eʃwa'] Marktfleden in Frankreich, mit Weinbau.

Etagel [Eʃtaʃa'ɪ] Stadt in Frankreich.

Estaimpuis [Eʃtän'pɥi] Dorf in Belgien.

Estaing (J. B. Ch. H., comte d') [Eʃtän'ne] franzöf. Admiral; Stadt in Frankreich.

Estaires [Eʃta'r] Stadt in Frankreich.

Estampes-Valençay (A. d') [Etän'nap=Balans'pã] franzöf. Marschall; — [A. de Pisseleu, duchesse d'Estampes], Geliebte König Franz I. von Frankreich.

Esteban (Estevan), span. [Eʃte'ban] Stephan.

Estella [Eʃte'ɫa], **Estepa** [Eʃte'pa], **Estepar** [Eʃte'pa'r], **Estepona** [Eʃte'põ na] 4 Städte in Spanien.

Estèphe (Saint-) [sän't Eʃtã] Marktfleden in Frankreich, mit vorzüglichem Rotwein.

Esterházy, f. Essterhazy.

Estevão (Th.) [Eʃtewa'un] portugies. Sprachforscher.

Esteve y Bèlvitges [Eʃte've i Bel'mi'taʃes] span. Lexikograph.

Estey de Castres [Eʃtã d'kã'str] Fluß in Frankreich.

Esthao'l (Eschthao'l), a. G., Stadt in Judäa.

Esthemō', a. G., Stadt in Judäa.

Etienne u. **Estolle**, f. Et.

Estiō'nes, **Hestiō'nes** (Εστωνες), a. G., Volk in Bindeleiten.

Estoril [Eʃtori'l] Badeort in Portugal.

Estrades (G., comte d') [Eʃtrã'd] Marschall v. Frankreich u. Schriftsteller.

Estrangêlo, Name der ältesten Schreibschrift der Syrer.

Estrecho de Gibraltar, span. [Eʃtre'tiʃo de Eʃkibralitã'r] die Straße von Gibraltar.

Estrées (F. A., duc d') [Eʃtre'] Marschall v. Frankreich u. Geschichtsschreiber aus sehr altem frz. Geschlecht.

Estrémadura, Name je einer Landschaft in Spanien und Portugal.

Estremos [Eʃtremo's] Fleden u. Festung in Portugal.

Esu'bi, a. G., Völkerschaft in Gallien.

Esula, f. Aesula.

Ezsek [Eʃsãk] Stadt Esseg in Slavonien.

Estergom [Eʃtãrgõm] Stadt (Gran) in Ungarn.

Esterházy (N.) [Eʃtãrhãʃi] östreich. Feldzeugmeister aus altem ungar. Adelsgeschlecht.

Etain [Etän] Stadt in Frankreich.

Estampes, **Estampes** [Etän'nap] Kreis u. Stadt in Frankreich; franzöf. Familienname.

Etats généraux [Etã'ʒenerõ] Allgemeine Landesstände, Landtagsstände in Frankreich.

Etawa [E'tawe], engl. Bezirk und Stadt in Ostindien.

Etē'olēs (Ετεολής), Myth., Sohn des Odipus u. der Jokaiste.

Etē'olus (Ετεολος), Myth., des Iphis' Sohn, einer der sieben gegen Theben verbündeten Fürsten.

Eteocres'tes (Ετεόκρητες), a. G., einer der 5 Volksstämme auf der Insel Krete.

Eteonicius (Ετεόνικος), Heerführer der Lacedämonier.

Eteō'nos (Ετεωνός), a. G., Stadt in Böotien.

Etex [Etã, Etã's] vorzüglicher franzöf. Maler, Bildhauer und Baumeister.

Ethelbald [Eʃðeʃbãld], **Ethelbert** [Eʃðeʃbɛrt], **Ethelred** [Eʃðeʃrɛðb], **Ethelwolf** [Eʃðeʃwulf] Könige v. England.

Ethelward [Eʃðeʃwɔrd] engl. Zeitgeschichtsschreiber.

Ethē'mon (Εθήμεν), Myth., Gefährte des Hineus (2f.).

Etheredge (G.) [Eʃðe'reðʃ] engl. Dramatiker.

E'tias (Ητιάς), Myth., Tochter des Anias.

Etienne, frz. [Etän] Stephan; pariser Buchdruckerfamilie (Stephani); **E. (M.)**, östr. Schriftsteller frz. Abkunft; f. auch St. Etienne.

Etienne, fr. [Etjänd't] Stephanie.
Etoges [Etjō'sh] Ortsgast in Frankreich.
Etoile (P. de l') [E'twa'li] französl. Geschichtschreiber.

Eton (W.) [It'n] engl. Philologe; Eton College, Eaton C. [It'n Rō'leth] Name einer berühmten engl. Hochschule.

Etretat [Ätr'tä'], fr. Badeort.

Etrapol [E'trāpōl] Ortsgast in der Türkei.

Etruria [Ätr'ri-ä] Fabriort in England.

Etschmiasin, Etschmiasin, Kloster in Armenien.

Ettore, ital. [Ättō're] Hektor.

Ettrick Shepherd [E'ttrid Sch'pērd] Beiname des schott. Dichters J. Hogg, nach einem Thal (auch Dorf u. Fluß) in Schottland.

Eu (Öh), Stadt in Frankreich.

Eua göras, Eua göras (Eυαγόρας), König v. Salamis auf der Insel Cypern.

Eua göre, Eua göre (Eυαγόρη), Rhyth., Name einer Kereide.

Eu ägrus, E v ägrus (Eυαγρος), Rhyth., einer der Lapidien.

Euböa (Eυβοία), a. G., Insel an der Ostküste v. Attika, jetzt Euripo oder Negroponte.

Euböte (Eυβώτη), Rhyth., Tochter des Theseus.

Euböle (Eυβούλη), Rhyth., Tochter des Athener's Leos, der sie nebst ihren Schwestern, Praxithäa u. Theope, zur Zeit einer Hungersnot den Göttern opferte.

Eubulides (Eυβουλίδης) a. Gsch., griech. Philosoph u. dramat. Dichter.

Eubäus (Eυβούλος), griech. Lustspiel-dichter.

Euchaire, fr. [E'chä'r] Eucharis.

Euchänor (Eυχάνωρ), Rhyth., Sohn des Wahrsagers Polydus.

Eucleä (Eυκλεία), Rhyth., Beiname der Artemis zu Theben u. Korinth.

Euklides (Eυκλείδης), a. Gsch., Mathematiker aus Alexandria in Ägypten.

Eucra nte (Eυκραντη), Rhyth., eine der Kereiden.

Eucra tides (Eυκρατίδης), Herrscher v. Bakkien.

Euctemon (Eυκτιμών), Feldherr der Athener.

Eudamidas (Eυδαμίδας), a. Gsch., der Name zweier Könige v. Sparta.

Eudemus (Eυδήμος), griech. Rhetor, Lehrer des Philopömen.

Eudora (Eυδώρα), Rhyth., eine der Kereiden.

Eudorus (Eυδωρος), Rhyth., Sohn des Hermes u. der Polymela.

Eudöses, a. G., Volk in Germanien.

Eudoxia (Eυδοξία), ursp. Athina'is, Gemahlin des Kaisers Theodosius.

Eudräpa (Eυδραπα), a. G., Stadt in Mesopotamien.

Eue mērus, Eue mērus (Eυήμερος), griech. Geschichtschreiber.

Eue'nor, Eue'nor (Eύνωρ), griech. Maler, Vater des Pharrhasius.

Eue'nus, Eue'nus (Eύνωρ und Eύηνος), a. G., Fluß in Aitolien; Rhyth., König in Aitolien.

Eue'phēnus, Eue'phēnus (Eύφηενος), a. Gsch., pythagoreischer Philosoph.

Eue res, Eue res (Eύρηος), Rhyth., Sohn des Perikles u. der Parthenope.

Eue rgētās, Eue rgētās (Eύεργέται), a. G., Volk in Drangiana.

Eue rgētes, Eue rgētes, f. Ptolemäus IV. E—.

Eufaula [Zufoa'lä] Stadt im Staate Alabama, Nordamerika.

Eufemia, ital. [Eufē'mia] Euphemia.

Euga'nēi, a. G., Volk in Gallia Transpadana.

Euga'nēi oo'lles, a. G., Berge in Oberitalien.

Eugene [Zu'bshin] Stadt im Staate Indiana, Nordamerika.

Eugēne, fr. [E'ghā'n] Eugenius; Eugēnie [E'gheni'] Eugenia.

Eugene Aram [Zu'bshin Ä'rām] Name eines engl. Romans v. Bulwer.

Eugenio, ital. [E-uchē'nio] span. [E-uchē'nio] Eugentius.

Eu'ius, f. Evius.

Euklides, f. Euclides.

Euläus (Εύλαιος), a. G., Fluß in Eufiana, jetzt Kuren.

Eulalie, fr. [E'läli'] Eulalia.

Eulimēne (Ευλιμένη), Rhyth., eine der Kereiden.

Euloge, fr. [E'lo'sh] Eulogius.

Eumaios (Εύμαιος), der Sauhirt des Odysseus.

Eumäras, Eumäres (Ευμάρας, Εύμαρος), a. Gsch., griech. Maler aus Athen.

Eumēdes (Ευμήδης), Rhyth., Troer, Herold des Priamus.

Eumēlos (Ευμηλος), a. Gsch., griech. epischer Dichter.

Eumenēa, Eumenia (Ευμένεια, —νία), a. G., Stadt in Phrygien, jetzt Ishekl.

Eumēnes (Ευμένης), a. Gsch., Feldherr Alexanders u. später Statthalter v. Kappadokien u. Baphlagonien.

Eumēnides (Ευμένηδες), Rhyth., milbernnd umschreibender Name der Erinnyen (Furien) od. Strafsgöttinnen.

Eumētes (Ευμήτης), Rhyth., Sohn des Ophäon, König in Arabien.

Eumides (Ευμίδης), Rhyth., Sohn des Herakles.

Eumolpus (Ευμόλπος), Rhyth., Sohn des Poseidon und der Chione, Stifter der Eleusinischen Mysterien.

Eunōos, Eunōos, s. (Eύνωρ, auch Eύνωος), Rhyth., Sohn des Jason u. der Hyphile.

Eunice (Εύνικη u. Εύνελκη), Rhyth., eine Meernymph.

Euni'cus (Εὐνικός), a. Gsch., griech. Künstler in halberhabener Arbeit.

Eunōs (Εὐνόν), a. Gsch., Gemahlin des Bogud, Königs in Mauritania.

Euno'mia (Εὐνομία), Myth., eine der drei Horen.

Eunōmos (Εὐνομος), a. Gsch., König v. Sparta.

Eu(v)odia (Εὐοδία), Name einer Christin aus Philippin im N. L.

Eu(v)onymus (Εὐώνυμος), a. G., Siparische Insel bei Sicilien.

Eu(v)opia (Εὐώπια), Myth., Tochter des Erōgen.

Eu(v)oras (Εὐόρας), Myth., a. G., Berg in Lakonia.

Eupa'lamos (Εὐπάλαμος), Myth., des Dädalus Vater, Erfinder des Anters.

Eupa'lyon (Εὐπάλιον), a. G., Stadt in Lokris, jetzt Trümmer bei San Giovanni.

Eupator, s. Antiochus V. E—.

Eupatoria (Εὐπατορία), a. G., Stadt in Thessalonien Lauro.

Euphamidas (Εὐφαιμίδας), a. Gsch., Heerführer der Korinther.

Euphēme (Εὐφημη), Myth., die Amme der Nufen.

Euphēmos (Εὐφημος), Myth., Poseidons Sohn, einer der Argonauten.

Eupho'rbus (Εὐφορβος), a. Gsch., ein Trojaner; Pythagoras behauptete, früher dieser E. gewesen zu sein.

Eupho'ryon (Ευφορύων), a. Gsch., griech. Dichter.

Euphrā'nor (Εὐφράνωρ), a. Gsch., griech. Maler u. Bildhauer.

Euphrā'tes (Εὐφράτης), stoischer Philosoph; ein Fluß in Asien, jetzt Fura't.

Euphro'nides (Εὐφρωνίδης), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Euphro'syne (Εὐφροσύνη), Myth., eine der drei Grazien; Name eines Sternbildes.

Euph'thes (Εὐφείδης), Myth., aus Jthāta, Vater des Antinous, eines Freiers der Penelope.

Eupolemi'a (Εὐπολέμεια), Myth., Mutter des Aithā'ides von Hermes.

Eupo'lēmos (Εὐπόλεμος), a. Gsch., griech. Baumeister.

Eupō'lis (Εὐπολις), a. Gsch., griech. Lustspielbildner; Zeitgenosse des Aristophanes.

Eure-et-Loire [dʁɛ-ɛ-loɑʁ] Bezirk in Frankreich.

Eurico, span. [E-ur'i-to] Eurich.

Eure [dʁɛ], Fluß in Frankreich.

Euriēs [ɛr'iä] französ. Schriftsteller.

Eurip'ides (Εὐριπίδης), a. Gsch., griech. Trauerspielbildner.

Euripos, **Euripus** (Εὐριπος), a. G., Meerenge, besonders die zwischen Euböa u. Böotien.

Eurō'mos (Εὐρωμος), a. G., Stadt in Karien, jetzt Trümmer bei Sady.

Euro'nōtus (Εὐρόνοτος), der Südsüd-ostwind.

Euro'pa (Εὐρώπη), Myth., Schwester des Kadmos; von ihr soll der Erdteil E. seinen Namen erhalten haben.

Europe (L.) [ɛ'ʊrɔ'p] Name einer französischen Zeitschrift.

Eurōpus (Εὐρωπός), a. G., Stadt in Makedonien; in Mesopotamien, jetzt El Hatb.

Eurō'tas (Εὐρώτας), a. G., Fluß in Lakonia, jetzt Basilipótamo oder Tri.

Eury'ades (Εὐρύαδης), Myth., einer der Freier der Penelope.

Eury'ala (Εὐρύαλη), Myth., Tochter des Minos u. Mutter des Orion.

Eury'alos (Εὐρύαλος), Myth., Gefährte des Anēs.

Eury'anax (Εὐρύαναξ), a. Gsch., Feldherr der Spartaner.

Eury'bates (Εὐρύβατος), a. Gsch., Berater u. hinterlistiger Betrüger aus Ephesus; griech. Held; Befehlshaber der Seeflotte der Korinther.

Eury'bia (Εὐρύβια), Myth., Gemahlin des Titanen Krius.

Eurybi'ades (Εὐρυβιάδης), a. Gsch., Anführer der Spartaner auf der griech. Flotte.

Euryole'a, **Euryeli'a** (Εὐρύκλεια), Myth., die schöne Tochter des Ops, Erzieherin des Telemachus.

Eury'cles (Εὐρύκλης), a. Gsch., Redner zu Syrakus.

Eurycli'des (Εὐρυκλείδης), a. Gsch., Redner zu Athen.

Eury'orates (Εὐρυοράτης), a. Gsch., König von Sparta.

Euryo'da (Εὐρυόδα), Myth., Tochter des Endymion.

Eury'damas (Εὐρυδάμας), Myth., trojanischer Traumdeuter; Name mehrerer Griechen.

Eurydamidas (Εὐρυδαμίδας), a. Gsch., König von Sparta.

Euryē'lus (Euryā'lus, Liv.) (Εὐρύηλος, Euryalos), Myth., Beinamen des Apollo; a. G., Befestiger bei Syrakus.

Eury'dice, **Eury'dike** (Εὐρύδικη), Myth., Gemahlin des Orpheus (2f.).

Eurygani'a (Εὐρυγάνεια), Myth., Gemahlin des Odipus.

Euryk—, s. Euryo—.

Eury'leon (Εὐρύλεων), a. Gsch., König der Achäer.

Eury'lochos (Εὐρύλοχος), Myth., Gefährte des Odysseus.

Eury'machos (Εὐρύμαχος), Myth., des Polybos Sohn, einer der Freier der Penelope.

Eury'mede (Εὐρυμέδη), Myth., Gemahlin des Königs Glaucus von Korinth.

Eury'medon (Εὐρυμέδων), Myth., König der Giganten, Vater der Periböa; a. G., Fluß in Pamphlien, jetzt Köprü-Su.

Eury'mēnas (Εὐρυμέναι), a. G., Stadt in Thessalien.

Eury'mēnos (Εὐρυμένης), Myth., Sohn des Neleus (2f.) u. der Chloris.

Eury'nóme (Εὐρυνόμη), Myth., Tochter des Okeanos u. der Tethys.

Eury'nómus (Εὐρύνομος), Myth., einer der Kentauren.

Eurýpōn (Εὐρυπῶν), a. Gesch., König v. Sparta.

Euryptolémus (Εὐρυπτόλεμος), a. Gesch., König v. Cypern.

Eury pylé (Εὐρυπύλη), Myth., Tochter des Theseus.

Eury pylus (Εὐρύπυλος), Myth., des Theseus Sohn, König in Myken.

Eury'sáces (Εὐρυσάκης), Myth., Regent v. Agina.

Eurysthénēs (Εὐρυσθένης), Myth., des Aristodemus Sohn, der mit seinem Zwillingbruder Prokles in Sparta regierte.

Eury'sthous (Εὐρυσθέυς), Myth., König v. Mykenai.

Eurytánes (Εὐρυτάνες), a. G., Völkerschaft in Aitolien.

Eurýte (Εὐρύτη), Myth., Gemahlin des Parthion.

Eurytèle (Εὐρυτέλη), Myth., eine der Töchter des Theseus.

Eurythémis (Εὐρύθεμις), Myth., Gattin des Theseus.

Eurythós (Εὐρυθόη), Myth., Tochter des Danaos.

Eurýtus (Εὐρυτος), Myth., König v. Ochaia.

Euscaldū'nao (δ.), basqisch, = ein Baße.

Euscá'ra (4f.), die Sprache der Basken.

Eusden (L.) [Jú'sd'n] engl. Dichter.

Eusebe, frz. [Ez'be], Eusebio, portug. [E-u'be'biu], Eusebius, eng. [Jus'i'bids]

Eusebius.

Euse'bia, Eusebi'a (Εὐσέβεια u. Εὐσεβία), a. Gesch., Gemahlin des Kaisers Konstantius.

Eusebie, frz. [Ezebi] Eusebia.

Eusi'rus (Εὐσεῖρος), Myth., Poseidons u. der Idothea Sohn.

Eustace, engl. [Jus'teš] Eustache, frz. [Eust'š], Eustaquio, span. [E-us'tá'fio]

Eustachius.

Eustachio (B.) [E-us'tá'fio] ital. Arzt, besonders Anatom.

Eustathius (Εὐστάθιος), Mönch in Pontus; Erzbischof und Erklärer des Homer.

Eutaw [Jus'toa] Stadt im Staate Alabama, Nordamerika.

Eutaws [Jus'toas] Indianerstamm in Nordamerika.

Eutaws Springs [Jus'toas Springs] Quellen des Eutaw Creek [Jus'toa Kri] in Süd-Karolina, Nordamerika.

Eute'lidas (Εὐτελίδας), a. Gesch., griech. Bildhauer.

Eute'rpe (Εὐτέρπη), Myth., Tochter des Zeus und der Mnemosyne, Muse des Flötenspiels und der Lyrik.

Euthanasia, Titel eines Werkes von Wieland.

Euthárich a. Gesch., Gemahl der Amalasuntha.

Euthy'crátes (Εὐθυκράτης), griech. Bildhauer.

Euthydémus (Εὐθύδημος), a. Gesch., Sophist aus Chios.

Euthyménēs (Εὐθυμένης), a. Gesch., alter Seefahrer aus Massilia.

Euthymus (Εὐθύμιος) Zigabónus, griech. gelehrter Mönch und Schriftsteller.

Euthymus (Εὐθυμος), Myth., Athlet von außerordentlicher Stärke aus Lokri in Süditalien.

Euthýphron (Εὐθύφρων), Titel eines Gesprächs von Plato.

Eutra'pélus (Εὐτράπελος), a. Gesch., Vertrauter des Triumvirs Antonius.

Eutresátes (Εὐτρεσίτης), Myth., Beiname des Apollo von Eutresis in Böotien.

Eutrope, frz. [Eutrop] Eutropius.

Eutropius (Εὐτρόπιος), a. Gesch., Geschichtsschreiber unter Konstantin.

Euty'ches (Εὐτύχης und Εὐτυχής), a. Gesch., griech. Archimandrit, Gegner des Nestorius.

Euty'chides (Εὐτυχίδης), a. Gesch., griech. Bildhauer.

Eutýchus (Εὐτυχος), a. Gesch., Christ zu Troas.

Euxe'nidas (Εὐξενίδας), a. Gesch., griech. Maler.

Euxénus (Εὐξενος), a. Gesch., pythagoreischer Philosoph aus Heraklea in Pontus.

Euxí'nos (Εὐξείνος), besonders Pontus.

Euxinus, a. G., das Schwarze Meer (vorher Pontus Axénus).

Evain [Ewá'n] französ. u. später belgischer Krieger.

Evan, engl. [Ewán] Johann.

Eva'nder (Εὐάνδρος), Myth., ital. Ansiedler aus Arkadien.

Evangeli [Ewá'ndjeli] ital. Dichter.

Evans (J.) [Ewá'ns] engl. Schriftsteller; (M.) engl. Schriftstellerin unter dem Scheinamen George Eliot.

Evansham [Ewá'nschám] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Evanson (E.) [Ewá'ns'n] engl. theolog. Schriftsteller.

Evansville [Ewá'nsvill], Staat im Staate Indiana in Nordamerika.

Evaux [Evo] Stadt in Frankreich.

Eve, frz. [Ew] u. engl. [Ew] Eva.

Evelyn (J.) [Ewlin] engl. Schriftsteller.

Evening Chronicle [Ewning Krd nift], **Evening Mail** [Ewning Mel] Namen engl. Zeitungen.

Evenlode [Ewlnod] Fluß in England.

Evé'nos f. Eúenos.

Evéque (L') [Ewé'k] vorzügliche Art Burgunderwein.

Everard, frz. [Ewé'rá'r] u. engl. [Ewé'r-ðrb] Eberhard.

Everard [Ewērā'r]. Brüsseler Volksaufwiegler.

Everest [E'wērēst] (G.) engl. Reisebeschreiber; **Mount Everest** [Maunt E'wērēst] der nach ihm benannte Gauris'Nkar, der höchste Berg des Himalaya-Gebirges.

Everett (A. H.) [E'wērett] nordamerikan. polit. Schriftsteller und Diplomat.

Evereux (R. d') [E'wērū] Graf v. Essex, Günstling der engl. Königin Elisabeth.

Eve'rgētes s. Eue'rgētes.

Evesham [E'wēšhām] Stadt in England.

Evian [Ewia'nā] frz. Stadt am Genfersee, auch mit dem Zusatz -les-Bains.

Evilmerōda'ch, a. Gsch., König v. Babylon.

E'vius, Bu'yus (E'vuo), Myth., Beinamen des Bacchus; davon E'vias, die Bacchantin.

Evora [E'wōrā] Stadt in Portugal.

Evre [Ähr] Fluß in Frankreich.

Evremont, s. Saint Evremont.

Evreux, [Ew'rō], **Evron** [Ew'rō'nā] zwei Städte in Frankreich.

Ewing (J.) [Jü'ing] nordamerikan. Naturphilosoph.

Ewis [Jü'is] Berg in Schottland.

Examiner [Eg'sā'minēr] Name einer engl. Zeitung.

Excelmans [Eš'hālmā'nā] (R. J. I.) französl. Marschall und Reitergeneral; sein Sohn (J. M.), frz. Admiral.

Exchequer [Eriš'hē'dēr] Name der engl. Schatzkammer.

Execestides (E'ξη'κεστιδης), a. Gsch., Vater des Colon.

Exe'dāres (E'ξη'dāρης), a. Gsch., König von Armenien.

Exeter [E'dsē'tēr] Stadt in England.

Exiles [Eš'hī'l] Festung in Savoyen.

Exley [Eš'hli] engl. Encyclopädist.

Exmouth (E. P. viscount) [E'xmōbšh] engl. Admiral.

E'xōdus (E'ξοδος), Benennung des zweiten Buches Moses.

E'xōle (E'ξόλη), Myth., eine der Thespiaden.

Extremadura, s. Estr.—

Extremoz, s. Estremoz.

Eyck [Eid], drei Geschwister (Hubert, Jan und Margarete van E.), hervorragende Maler, Begründer der altflandrischen Schule.

Eyesketoh [E'is'hē'tšh] Vorgebirge auf der Van-Diemen's-Insel in Australien.

Eygulères [Ätjā'r] Marktflecken in Frankreich.

Eynard [Änā'r] (J. G.) französl. Bankier, ehler u. thätiger Freund der Neugriechen zur Zeit ihrer Befreiung.

Eyre [Ähr] (Fr.) engl. Geschichtsschreiber; Statthalter auf Jamaica.

Escaray [Eškarā'rā] Stadt in Spanien.

Esechias, frz. [Eš'hāšā] Ezechias.

Esechiel, frz. [Eš'hāšā'l], **Ezekiel**, engl. [Zi'fē'l], **Ezechielle**, ital. [Eš'hāšā'le] Ezechiel.

Ezeongā'ber, **Eziöngē'ber**, **Asiöngäber**, a. G., Stadt in Bumdä.

Esselino, ital. [Eš'hē'lino] Hauptanführer der Ghibellinen in Italien, gew. mit dem Beinamen **da Romano**.

F.

Faaborg [Fö'börg] Stadt in Dänemark. **Fa'bāris** od. **Fa'riārus**, a. G., Fluß in Italien, jetzt Farfa.

Faber (G. St.) [Fēbr] engl. Schriftsteller.

Fabert (A. de) [Fabā'r] französl. Marschall.

Fabian (R.) [Fē'biān] engl. Zeitungsschreiber.

Fabianice [Fabjanī'ze] Stadt in Russisch-Polen.

Fabien, frz. [Fabjā'nā] Fabian.

Fabrateria, a. G., Stadt in Latium, jetzt **Falvatēra**.

Fabre d'Eglantine (Ph. Fr. Nazaire) [Fābr d'Eglānā'tī'n] französl. Schauspielschreiber.

Fabre d'Olivet (A.) [Fābr d'Oliwā'] französl. Schriftsteller.

Fabrētti (R.), ital. Altertumsforscher.

Fabriā'no, Stadt in Mittelitalien; **Gentile** [Dženti'le] da F., ital. Maler aus F.

Fabrice, frz. [Fabri's] **Fabricio**, ital. [Fabri'tšho] Fabricius.

Fabroni (A.) [Fabrō'ni] ital. Biograph.

Fabrot (Ch. A.) [Fabrō'] französl. jurist. Schriftsteller.

Fabvier (Ch. N. baron) [Fawjē'] französl. Generalleutnant.

Facardins [Fafardā'nā] Inseln in Australien.

Facciolati (G.) [Fattšola'ti] ital. Biograph.

Fachetti (P.) [Fakā'tti] ital. Bildnißmaler.

Fa'chr Eddī'n Ra'si, arabischer Politiker.

Fa'chr Eddū'lat (Addū'lat), Sultan aus dem Herrscherhaus der Suiden.

Facini (P.) [Fattšī'ni] ital. Geschichtsmaler.

Facio (B.) [Fā'tšho] ital. Geschichtsschreiber.

Fadejew [Fade'jeff] (R. A.), russ. General und Schriftsteller.

Fa'del Ben Rabi'a, Wesir des Kalifen Amin.

Faden [fɛd'n] engl. Landkartenzeichner.

Faenza [fa-ɛntʃa] Stadt in Mittelitalien, das alte Faventia.

Faerno (G.) [fa-ɛrno] ital. Dichter.

Færerne [fær'erne] oder **Færerne** [fær'erne] die (dänischen) Schafs- oder Seberinseln in der Nordsee.

Fæsulæ, a. G., Stadt in Etrurien, jetzt Fiesole.

Faetanō [fa-ɛtā'no] Dorf in der ital. Republik San Marino.

Fa'ila, König v. Oviedo u. Asturien (737—739).

Fagan (Ch. B.) [faga'n] französischer Schauspielbichter.

Fage, f. La Lage.

Fagzi (A.) [fæ'bbʃi] ital. Schriftsteller.

Fagiuloli (G. B.) [fæ'ʃuʎo'li] ital. Lustspielbichter.

Fagnani (Pr.) [fæ'jā'ni] ital. jurist. Schriftsteller.

Fagot (F.) [fagō'] franzöf. Geschichts-schreiber.

Faidherbe [fæ'dɛ'r] (L. C.), frz. General.

Faille [fæj] franzöf. Jesuit, Mathematiker u. Schriftsteller.

Faily [fæj] (C. A. de), frz. General.

Fain (A. J. F., baron de) [fæ'n] franzöf. polit. Schriftsteller und Geheimsekretär Napoleon I.

Fainshawe [fæ'nʃəu] engl. Familienname.

Faipoult (G. M.) [fæ'pū] franzöf. Finanzminister.

Fairbairn (W.) [fær'börn] engl. Schriftsteller.

Fairfax (Th., Lord) [fær'fæʃ] engl. General der Parlamentstruppen; Grafschaft u. Ortschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Fairfield [fær'fild] verschiedene Grafschaften, Stadtbezirke u. Ortschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Fairford [fær'fōrd] Stadt in England.

Fairhaven [fær'θəw'n] Hafen in Nordamerika.

Fairhead, f. Cape F—.

Fair Isle [fær'ail] eine der Shetlands-Inseln.

Fairland [fær'lænd] engl. Steinzeichner.

Fairlee [fær'li] Stadtbezirk im Staate Vermont, Nordamerika.

Fairley Road [fær'li rōd] Meerenge zwischen der schottischen Küste u. der Insel Great-Cumbrae.

Fairman [fær'män] nordamerikanischer Stahlstecher.

Fairmont [fær'mōnt] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Fairmount [fær'maunt] Stadtbezirk in Pennsylvania, Nordamerika.

Fairport [fær'pōart] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Fairview [fær'vju] zwei Stadtbezirke in Nordamerika.

Fairway [fær'ru-ɛ] Insel an der Westküste von Patagonien.

Fairweather (Cape) [fær'fær-ɛbɛtɛr] Vorgebirge in Patagonien.

Faithorne (W.) [fæ'dɛʃhōrn] engl. Maler u. Kupferstecher.

Fajardo de Saavedra (D.) [fæ'ʃārdo de Sa-awɛ'dra] span. Staatsmann u. Schriftsteller.

Fa'jūm, Landschaft in Ägypten.

Fa'kihət al Cholāfā, Titel einer arab. Märchensammlung v. Zbn Arabischā.

Fakir, Name eines pers. u. arab. Bettelmönchs.

Falaba [falā'ba] Stadt in Oberguinäa.

Falaise [falā's] Stadt in Frankreich.

Falaniche [falān'ische] Stadt auf der spanischen Insel Mallorca.

Falcoão (Ch.) [fal'sa'un] portugies. Admiral u. Dichter.

Falcofer, Myth., Beiname des Saturnus.

Falcon [fæl'son] Präsident von Venezuela.

Falcoone (A.) [fal'so ne] ital. Schlachtenmaler.

Falconer (W.) [fæl'tnɛr] schott. Dichter u. Lexikograph; (H.) schott. Naturforscher.

Falconet (E. M.) [fal'sonä] franzöf. Bildhauer u. Schriftsteller.

Falérri, a. G., Stadt in Südetrurien; in der heutigen Civita Castellana noch die Kirche Santa Maria di Falérri.

Falleri (M.) [fal'sjəri] Doge v. Venedig.

Falkenakjöld [fæl'senkjöld] schwedischer Geschichtsschreiber; dänischer Beamter.

Falkirk [fæl'kɪr], **Falkland** [fæl'lænd] zwei Städte in Schottland.

Falkland Islands [fæl'lænd Eil'lands] Inseln bei Südamerika.

Falkner (Th.) [fæl'tnɛr] engl. Missionar u. Schriftsteller.

Falköping [fæl'tʃöping] Stadt in Schweden.

Fallen City [fæl'n fī'ti] Klippeninsel in Westindien.

Fallo'pia f. Falopio.

Falloux [fal'lu] (A. F. D., vicomte de) franzöf. Schriftsteller und Staatsmann.

Fallowfield [fal'lofild] zwei Stadtbezirke in Nordamerika.

Fallows (F.) [fæl'los] engl. Astronom u. Mathematiker.

Fall River [fæl'riwɛr] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Falls of Schuylkill [fæl's ðv ʃu'kill] Ortschaft in Pennsylvania, Nordamerika.

Falmouth [fæl'lmðɪʃ] Stadt in England.

Falo'p'yo (G.), ital. Astronom.
Falsén [ʒa'lsən] dänisch-norwegischer Jurist u. belletristischer Schriftsteller; zwei andere Norweger, Mitglieder des norweg. Stortingss.
Falstaff (J.) [ʒo'a'lstɔf] eine dram. Person in Shakespeares Heinrich IV. u. den lustigen Weibern von Windsor.
Falsterbo [ʒa'lstərbu] Fleden in Schweden.
Falun [ʒa'lun] Stadt in Schweden.
Famars [ʒama'r] Dorf in Frankreich.
Famiah, Stadt in Syrien.
Fanagoria [ʒanago'ria] Stadt auf der russ. Halbinsel Tamän.
Fanä'r, das von den Griechen in Konstantinopel bewohnte Viertel.
Fanchon, frz. [ʒa'nʃo'n] Fränzchen.
Fandango, span. Volkstanz.
Fane (H.) [ʒen] engl. Oberbefehlshaber des ostindischen Kriegsheeres.
Fansa'ni (P.), ital. philolog. Schriftsteller.
Fanning (E.) [ʒa'nuŋg] engl. Reisebeschreiber.
Fanny, [ʒa'nni], engl. Fränzchen, verkürzter Name v. Frances.
Fano [ʒano] Stadt in Mittelitalien, das alte Fanum Forum Novae.
Fano [ʒano] Insel bei Dänemark.
Fanshaw (R.) [ʒa'nʃəu] engl. Staatsmann u. Übersetzer.
Fanti (M.) ital. General.
Fantin des Odoards (A. E. N.) [ʒan'ti'nə də'sodoa'r] französ. Geschichtsschreiber.
Fantuoci (M.) [ʒantü'ittʃi] ital. Schriftsteller.
Farabi, f. Al. F.—
Faraday (M.) [ʒa'ræde] engl. Chemiker und Naturforscher.
Faradsch, Sultan der Mameluden.
Farahabad (Ferahabad) [ʒarəh'abəb] Dorf in Persien.
Faraloli (Nunzio) [ʒaralo'li] ital. Maler.
Faramond, franz. [ʒaramo'nə] Faramund.
Faraschwä'd, d. h. Niederland, die alte Benennung von Parthien.
Faray [ʒa're] eine der Orkadi'schen Inseln bei Schottland.
Fare f. Lafare.
Farham [ʒerhəm] Stadt in England.
Farol [ʒarə'l] französ. reformierter Prediger, ging 1826 nach der Schweiz.
Farwell [ʒeruell] Insel in Australien.
Farey (J.) [ʒa'ri] engl. Ingenieur.
Farfarus, f. Fabaris.
Fargeau [ʒarʃo] Stadt in Frankreich.
Faria e Sousa (M. de) [ʒari'di so'isə] portugies. Familienname.
Farilhão [ʒarilja'unə] Inselgruppe in der Nähe der portugies. Küste.

Fari'na (J. M.), ital. Erfinder des sog. Röhrenischen Wassers.
Farinaoci (P.) [ʒarina'ittʃi] ital. jurist. Schriftsteller.
Farinelli (C.), gen. Broschi [Bro'sti], ital. Sänger und span. Minister.
Farington (J.) [ʒa'ringt'n] englischer Maler.
Fari'ni (L. C.), ital. Staatsmann und Schriftsteller.
Farkas (J.) [ʒa'rkaʃ] ungar. Schriftsteller.
Farmer (R.) [ʒa'rmer] engl. Schriftsteller.
Farmoutiers [ʒarmutje] Ortschaft in Frankreich.
Farnaby (Th.) [ʒa'næbi] engl. Philologe u. Grammatiker.
Farnese (A.) [ʒarne'se] erster Großherzog v. Parma aus dem ital. Fürstengeschlecht F.
Farnsworth (Ellis) [ʒa'nuðrðʃ] engl. Schriftsteller.
Farnham [ʒa'rnəm] Stadt in England.
Farn Isles [ʒa'rn ils] Inselgruppe bei England.
Farnworth [ʒa'rnwɔrðʃ], Stadt in England.
Faro [ʒa'ru], portug. Hafen; [ʒaro], Quellarm des Vinuë in Afrika.
Faro di Messina, Meerenge von Messina.
Færøerne, f. Færøerne.
Farquhar (G.) [ʒa'rkeə] irländ. Lustspielbildner.
Farquier [ʒa'rkuir] Grafschaft in Nordamerika.
Farragut [ʒa'ræɡət] (D. G.), nordamerikan. Admiral.
Farre [ʒarr] (J. J. F. A.), frz. General.
Farren (E.) [ʒa'ren] Gräfin v. Derby, engl. Schauspielerin.
Farril, f. O. Farril.
Farringdon [ʒa'ringd'n] Stadt in England.
Fa'rsistān, Provinz in Persien.
Farwell, f. Cape Farwell.
Fäs (nicht Fes), Stadt in Marokko.
Fäsa [ʒäsa] Stadt in Persien.
Fasolo (G. A.) [ʒa'so'lo] ital. Maler.
Fastolf (J.) [ʒa'fistʃ] engl. Kriegsheld.
Fata Morgana [ʒa'ta Morga'na] Name einer Luftercheinung (Luftspiegelung) über der Sicilianischen Meerenge.
Fa'himah, Fa'hémah (Fa'time), türkischer u. arab. Frauenname.
Fathom, Count Fathom [kaunt ʒa'bðəm] Name eines engl. Romans von Smollett.
Fattihpore [ʒa'tipur], Stadt Ostindiens (Allahabad).
Fattore (M.) [ʒi fatt'o're] Beiname des ital. Malers G. F. Penni.
Faucci (C.) [ʒa-üttʃi] ital. Kupferstecher.

Fauchard (P.) [ʒoʃaʁ] französ. Bahnkünstler u. Schriftsteller.

Fauche-Borel [ʒoʃ-Boʁaʁl] (L.) französ. Schriftsteller; frz. Buchhändler u. bourbonist. Parteigänger.

Faucher [ʒoʃe] französ. Familienname, z. B. (L.) frz. Staatswirtschaftslehrer.

Fauchet (Cl.) [ʒoʃe] französ. Geschichtsschreiber; Bischof von Calvados.

Faucheux [ʒoʃø], frz. General.

Faucigny [ʒoʃini] frz. Landschaft.

Faucilles (Les) [la ʒoʃi] Gebirgszug in Frankreich.

Faucogney [ʒoʃonje] Ortschaft in Frankreich.

Faujas de St. Fond (B.) [ʒoʃa b'fãns ʒoʔn] franz. Geologe.

Fauntleroy (Henry) [ʒoʔnliʁn] engl. Kaufmann in London, berüchtigt durch seine großartigen Fälschungen.

Fauquier [ʒoʔkiʁ] Kanton in den nordamerik. Freistaaten.

Faure (F.) [ʒøʁ] französ. Schriftsteller.

Fauriel (C. C.) [ʒoʁjaʁl] franz. Schriftsteller (Philologe, Geschichtsschreiber und Kritiker).

Faussigny [ʒoʃini] Herrschaft in Savoyen.

Faustin, franz. [ʒoʃtã] Faustinus; **Faustine** [ʒoʃti n] Faustina.

Faustina, a. G., röm. Frauenname.

Faustin Soulouque [ʒoʃtã ʔsuluʔ] Negerskaiser des Regnerstaates Haiti.

Faustitas, Myth., röm. Göttin, die das Vieh beschützt.

Faustino pòlis, a. G., Stadt in Rappahocken.

Faustulus, Myth., Aufseher der königl. Herden zu Alba, der den Romulus u. Remus, die er aufziehen sollte, erzog.

Fauville [ʒowiʁl] Ortschaft in Frankreich.

Favagnana [ʒavanjaʔna] eine der Agatischen Inseln bei Sicilien.

Favara [ʒavaʔra] Stadt in Sicilien.

Favart (Ch. S.) [ʒavaʔr] französ. Lustspiel- und Operndichter.

Faventia, f. Faenza.

Faverges [ʒavaʔʃ] Flecken in Savoyen.

Favier [ʒamjeʔ] französ. diplomatischer Schriftsteller.

Favignana [ʒawinjãna] Insel u. Ortschaft auf derselben an der Westküste Siciliens, im Altertum Aegusa (Αἰγούσα).

Favilla [ʒaʔvila] König von Leon.

Favorita [ʒaworita] Lustschloß in Sicilien.

Favrat (F. A.) [ʒawraʔ] preussischer General.

Favre (A.) [ʒawʁ] französ. juristischer Schriftsteller; (G. C. J.) französ. Staatsmann; (L.) Ingenieur aus der frz. Schweiz, Erbauer des Gotthardtunnels.

Fawcett (W.) [ʒoʔʃet] engl. General u. Schriftsteller; (H.) engl. Politiker und Staatswirtschaftslehrer.

Fawkes (F.) [ʒoʔʃ] engl. Dichter; **Guy Fawkes** [ʒei ʒoʔʃ] Mitglied der engl. Pulververschwörung 1605.

Faxardo f. Fajardo.

Faxe [ʒãʔø] Stadt in Dänemark.

Fay (Th.) [ʃe] nordamerikan. Novellendichter u. Schriftsteller; **Fay** (Andr.) [ʒã] ungar. Dichter u. Schriftsteller.

Fay, f. Du Fay.

Fayal [ʒajaʔl] eine der Azorischen Inseln.

Fayan [ʒajaʔn], Mitglied des Pariser Konvents.

Faydeau [ʒãðø] Name eines Theaters in Paris.

Fayd'herbe [ʒãðãʁb] niederländ. Bildhauer.

Faydit (A.) [ʒãdiʔ] französ. Troubadour.

Faye [ʒã] (A. E. A.), frz. Astronom.

Fayence [ʒajaʔnɛʃ] Stadt in Frankreich.

Fayette f. La Fayette.

Fayetteville [ʒajãttvøʁl] zwei Städte in den nordamerikan. Freistaaten.

Faypoult (G. Ch.) [ʒãpuʔ] französ. Staatsmann.

Fayt-les-Seneffe [ʒã-lã-ʃenãʔf] Dorf in Belgien.

Fayum, f. Fajūm.

Fazeley [ʒeʔli] Ortschaft in England.

Fazy (James) [ʒʃemɛs ʒeʔsi] (od. französ. ʒãʔsi), französ.-schweizerischer politischer Schriftsteller engl. Abkunft.

Fea [ʒeʔa] (C.), ital. Altertumsforscher.

Fear, f. Cape Fear.

Fearn (J.) [ʒern] engl. Grammatiker.

Fearne (Ch.) [ʒern] engl. Schriftsteller.

Fearnley [ʒeʔnli] (F.), norweg. Landschaftsmaler.

Featley (D.) [ʒeʔli] engl. theolog. Schriftsteller.

Febvre, f. Le Febvre.

Fécamp [ʒeʔã] Stadt in Frankreich.

Feckenham (J.) [ʒeʔnʃã] letzter Abt v. Westminster.

Federal Island [ʒeʔdãʁãl Eiʔlãnd] Insel in Australien.

Federici (C.) [ʒedẽriʔʃi] eigentlich Ogeri [ʔʒãʃãri], nach andern Viassolo (G. B.), ital. Lustspieldichter.

Federigo, ital. [ʒedẽriʔgo] Friedrich.

Fedi [ʒebiʔ] (P.), ital. Bildhauer.

Fedtschenko, (A. P.), russ. Naturforscher und Reisender.

Fegée Islands [ʒẽðʃeʔ Eiʔlãnd] Inseln in Australien.

Felgum Fos [ʒeʔgum ʒoʃ] Wasserfall in Norwegen.

Feljó D. A.) [ʒeʔiʃʒø] brasilianischer Staatsmann.

Feijoo y Montenegro, f. **Feyjoo y M—**.

Feira [ʒe-ˈiɾɐ] Stadt in Portugal.

Felassa d-aba'd, Stadt in Vorderindien.

Feith [ʒe-ˈit] (B.), holländ. Dichter.

Féjér (G.) [ʒɛ-ˈjɛr] ungar. Schriftsteller.

Féjéregyház [ʒɛ-ˈjɛrɛgɛjʃɒs] Gleden in Ungarn.

Féjer Vármegye [ʒɛ-ˈjɛr ʒɛ-ˈrɛmɛbjɛ] Gelpanschaft in Ungarn.

Fekete (J.) [ʒɛ-ˈdɛtɛ] ungar. Dichter.

Felaniohe, f. **Falaniche**.

Felānix, f. **Felaniohe** u. f. w.

Félegyházi [ʒe-ˈlɛgɛjʃɒzi] ungar. Schriftsteller.

Felots [ʒɛ-ˈlɔt] französ. Schriftsteller.

Félibien (A.) [ʒɛ-ˈlɛbiɛn] französischer Schriftsteller im Fache der Kunst.

Felice, [ʒɛ-ˈliːtʃe] ital. Feltz.

Feliciani (P.) [ʒɛ-ˈliːtʃɛni] ital. Dichter.

Felicudi [ʒɛ-ˈliːkɛ-ˈdi] Stadt in Sicilien.

Felicuri [ʒɛ-ˈliːkɛ-ˈuri] Insel bei Sicilien.

Feliński [ʒɛ-ˈliːnʃki] poln. Dichter.

Felipe, span. [ʒɛ-ˈliːpe] Philipp; **Felipa** [ʒɛ-ˈliːpa] Philippine.

Feli u. span. Minister.

Felis, **Felix**, portug. [ʒɛ-ˈliːʃ] Feltz.

Fella ta, huter Negerstamm in Mittelafrika.

Felletin [ʒɛ-ˈlɛtɛn] Stadt in Frankreich.

Fellows (R.) [ʒɛ-ˈlɔʃ] engl. theol. Schriftsteller.

Felšina, a. G., Stadt in Gallia Cispadana.

Felső Bánya [ʒɛ-ˈlɛʃbɔ ʒɛ-ˈnɛjɛ] Stadt (Ungarisch-Neustadt) in Ungarn.

Felső Diös [ʒɛ-ˈlɛʃbɔ ˈdiʃbɔ] Dorf in Ungarn.

Felső Fejér Vármegye [ʒɛ-ˈlɛʃbɔ ʒɛ-ˈjɛr ʒɛ-ˈrɛmɛbjɛ] Gelpanschaft in Ungarn.

Felton (J.) [ʒɛ-ˈlɛtɛn] der Mörder des G. Willers, Herzogs v. Buckingham.

Feltre, oberital. Stadt (deutsch Feltres).

Felvincsy [ʒɛ-ˈlɛvɛnʃi] ungar. Gelehrter u. Schriftsteller.

Fencibles, engl. [ʒɛ-ˈnʃibɪʃ] Name der schottischen Bürgerwehr.

Fénelon (F. de Salignac de la Motte) [ʒɛ-ˈnɛlɔn] französ. Geistlicher u. Schriftsteller.

Fenestrelles [ʒɛ-ˈnɛstɾɛlɛ] frz. Name der Stadt Fenestrelle in Oberitalien.

Fenians [ʒɛ-ˈniɪns], engl. Parteiname der Fe'nier, Geheimbund der irisch-amerikanischen Auführer.

Fenin (F. de) [ʒɛ-ˈnɛn] französ. Ge-
schichtschreiber.

Fenton (E.) [ʒɛ-ˈnɛtɛn] engl. Dichter.

Fenwick [ʒɛ-ˈnɛvɪk] engl. Schriftsteller.

Fényes [ʒɛ-ˈnɛjɛʃ] ungar. Jurist u. statistischer Schriftsteller.

Feo [ʒɛ-ˈo] (F.), ital. Ländichter.

Fëódor, russ. Eigenname für Theodor.

Feodosia oder **Kaffa**, Stadt im europ. Rußland.

Fer à cheval, [ʒɛ-ˈrɛ a ʃɛ-ˈmɛʃ] Teil des Sirtales in Savoyen.

Ferajuali (Nuncio) [ʒɛ-ˈrajuɔ-ˈli] ital. Landschaftsmaler.

Féraud [ʒɛ-ˈrɔ] französ. Lithograph. Mitglied des Pariser Konvents.

Ferschault de Réaumur, f. **Réaumur**.

Férchöla, Fluß in der Berberei.

Ferdüsi (Firdö'si), Beiname des Hassan Ben Schera Ischah, persischer Dichter.

Fère [ʒɛ-ˈrɛ], La —, befest. Stadt in Frankreich.

Fère-Champenoise, f. **La Fère Ch—**.

Ferences, ungar. [ʒɛ-ˈrɛnɛʃ] Franz.

Ferency (Stephan) [ʒɛ-ˈrɛnʃi] ung. Bildhauer; — (Therese), ung. Dichterin.

Ferentinum, a. G., Stadt in Latium, jetzt **Ferentino**.

Ferghana, Landschaft u. Fluß in der Tatarei.

Fergioni (B.) [ʒɛ-ˈrɛʃbɔ-ˈni] ital. Maler.

Fergola [ʒɛ-ˈrgɔla], Befehlshaber von Messina.

Fergus [ʒɛ-ˈrgɔʃ] König v. Schottland.

Ferguson [ʒɛ-ˈrgɔʃn] (A.) [schottischer Sittenphilosoph u. Geschichtschreiber; engl. Oberst.

Fergusson (R.) [ʒɛ-ˈrgɔʃn] schottischer Dichter; (J.) engl. Baumeister u. Kunstschriststeller.

Feria [ʒɛ-ˈriɪ] Stadt in Spanien.

Ferid Eddin A'tthar, pers. Schriftsteller.

Feridün, König v. Persien.

Ferinus sinus, a. G., Meerbusen in Südostasien.

Fermán, vom türktischen Großherrs (Sultan) ausgefertigter od. unterzeichneter Befehl, Paß u.

Fermanagh [ʒɛ-ˈrɛmɛnɛ] Grafschaft in Irland.

Fermat (P. de) [ʒɛ-ˈrɛmɛ] französ. mathematischer Schriftsteller.

Fermo, f. **Firmum**.

Fermoy [ʒɛ-ˈrɛmɛ] Stadt in Irland.

Fernandes, span. [ʒɛ-ˈrɛnɛndɛʃ] Ferdinand.

Fermor (W.), russ. General.

Fernandes (A.) [ʒɛ-ˈrɛnɛndɛʃ] portug. Seefahrer.

Fernandes Guerra y Orbe [ʒɛ-ˈrɛnɛndɛʃ ɛ-ˈrɛ-ri i ɔ-ˈrbe] (A.), span. Schriftsteller.

Fernandes y Gonzales [ʒɛ-ˈrɛnɛndɛʃ i ɛ-ˈɔ-ndɛ-ʃɛ-ˈlɛʃ] (M.), span. Romanchriftsteller.

Fernando do Noronha [ʒɛ-ˈrɛnɛndɛ du ɔ-ˈrɔ-ɔ-nɛjɛ] Insel bei Brasilien.

Fernando Po, f. **Fernão Póo**.

Fernán Nuñez [ʒɛ-ˈrɛnɛn - ˈnɛ-ɔ-nɛʃ] Gleden in Spanien; span. Grafengeschlecht.

Fernão Póo [ʒɛ-ˈrɛnɛ-ˈnɛ-ʃɔ-ˈu], eine der 4 portug. Guineainseln.

Fernel (J.) [ʒɛ-ˈrɛnɛl] französ. Astronom.

Ferney, Fernex [färnä] Dorf in Frankreich.

Fero'nja, Myth., sabinische Göttin der Freigelassenen.

Feronia [feron'ja] Stadt auf der Insel Sardinien.

Ferracino (B.) [ferratschi'no] ital. Romanist.

Ferrall [ferräl] engl. Reisebeschreiber.

Ferrand (A.) [färän] französ. Geschichtsschreiber.

Ferrara [ferrä'ra] Stadt und Provinz in Oberitalien.

Ferrari [ferrä'ri] (B.), ital. Bildhauer, (G.), ital. Maler; (G.), ital. Philosoph.

Ferrars (G.) [ferrärs] engl. Schriftsteller.

Ferrein [färä'n] französ. Anatom.

Ferreira [ferré'irä] (A.) portugies. Dichter; (A. A.) Urheber eines Morbanfalls gegen Joseph I. von Portugal.

Ferreira de Sampaio (Ch.) [ferré'irä d'i sam'paju] portug. Biograph.

Ferreira de Vasconcellos (J.) [ferré'irä d'i was'konše'lus] portug. Lustspiel-dichter.

Ferreras (J. de) [ferré'räs] span. Geschichtsschreiber u. Lexikograph.

Ferrero [färé'ro], sardin. Hauptmann.

Ferriar (J.) [ferrär] engl. Schriftsteller.

Ferrier (A. du) [dü färjé] französ. Kanzler und Staatsmann; frz. Staatsminister.

Ferrières [färjä'r], Gleden in Frankreich.

Ferrières (Cl. de) [färjä'r] französ. jurist. Schriftsteller.

Ferrières-Sauveboeuf [färjä'r-söm'böf] französ. Reisebeschreiber.

Ferrintosh [ferrintösch] Gleden in Schottland.

Ferro, f. Hierro.

Ferrol, f. El Ferrol.

Ferron (A. de) [färö'n] französ. Geschichtsschreiber.

Ferronays, f. La Ferronays.

Ferrucci (Fr.) [ferrüttschi] ital. Bildhauer.

Ferry [färi] (J.), frz. Staatsmann und Schriftsteller.

Fersen, altes livländ. schwed. Adelsgeschlecht.

Ferté sous Jouarre u. Ferté sur Aube, f. La Ferté s. J. u. La Ferté s. A.

Férussac (J. B. L. d'Audebrard de) [färüssä'd] französ. Naturforscher.

Ferveques [färnä'd] Ortschaft in Frankreich.

Fes, f. Fas.

Fétis [feti] (F. J.), belg. Musikschri-ftsteller.

Feuillade, f. La Feuillade.

Feuillants [föjā'n] die gemäßigten Königsanhänger (Royalisten) zur Zeit der französ. Revolution.

Feuillée (L.) [föjé] französ. Botaniker u. Mathematiker.

Feuillet [föjé] (O.), frz. Roman- und Schauspiel-dichter.

Fouquières, f. Pas.

Four [fö'r] Stadt in Frankreich.

Fourrier [fötrjé] französ. Minister der Geistl. Angelegenheiten.

Féval [fävā't] (P. H. C.), frz. Roman-schriftsteller.

Feverham [fivärs'häm] Stadt in England.

Fèvre, f. Le Fèvre.

Fevret de Fontette (Ch. M.) [fävörä'd'föntät't] französ. Schriftsteller.

Feydeau [fädö] ehemal. Name eines berühmten Theaters in Paris; (E.) franz. Schriftsteller.

Feydel (G.) [fädä't] französ. Reisebe-schreiber.

Feyen-Perrin [fäjä'n-perrä'n] (A.), frz. Maler.

Feyjoo y Montenegro (B. J.) [fä'ich-choo i Montene'gro] span. Kritiker.

Feyo [fä'jö], **Fayo** [fä'jö] dänische Insel im Großen Belt.

Fezensac, f. Montesquiou-F.

Fessan [fä'san] Oase in der Sahara.

Fiaore (Saint) [fjä'n fjät] schottischer Einsiedler, der lange in Frankreich lebte u. dort starb (670); danach benannt die Gattung Rietswagen: Fiaier.

Fialkowski [fjälkö'fäst] Erzbischof von Warschau.

Fiammingo, der Fiamländer, ital. Beiname mehrerer niederländ. Künstler.

Fiard [fjät] französ. Jesuit u. Schriftsteller über Hererei u. Zauberwesen.

Fibacci (F.) [fiba'ttschi] ital. Mathematiker.

Fibia, [fi'bjä] Berggipfel der Schweiz.

Fibrénus, a. G., Fluss in Latium, jetzt Fibrén.

Ficalho (Marquessa de) [fikäl'hu] Oberhofmeisterin der portug. Königin Maria.

Ficla, a. G., Stadt in Latium, jetzt Tenuta di Dragoncello [Tenü'ta di Dragon'tsché'lo].

Ficharelli (F.) [fikarä'li], genannt Riposo, [Ripo'fo] ital. Maler.

Fichet [fikschä] zwei französ. Theologen u. latein. Schriftsteller.

Ficino (Marsiglio) od. **Marsilius Ficinus** [fikschä'n] ital. philos. Schriftsteller.

Ficinus, ital. Philosoph (1433–1499).

Ficoroni (Fr. de) [fikorö'ni] ital. Schriftsteller.

Floquelmont [fidäl'mö'n] aus Lothringen stammendes, in Ostreich ansässiges Adelsgeschlecht.

Fiou'läa, a. G., Stadt im sabinischen Gebiete.

Fi'däria, a. Gsch., Fluß in Ätolien.

Fiddes (R.) [Fid'dēs] engl. Schriftsteller.

Fidōna u. **Fidōnae**, a. G., Stadt in Latium, jetzt Trümmer bei Castro Giubileo [Ka'stro Dschubileo].

Fidenātes, a. G., Einwohner v. Fidēnā.

Fideris [Fid'ērīs] Dorf im Schweizerkanton Graubünden.

Fidēs, röm. Göttin der Treue; ein Asteroid.

Fidler (J.) [Fid'dlēr] engl. Reisebeschreiber.

Fidschi-Inseln, s. Fiji-Inseln.

Field (R.) [Fild] engl. Theologe; (C. W.), Urheber und Voller der ersten telegraph. Verbindung zwischen Europa und Amerika; (J.), irländ. Meister im Klavierspiel.

Fielding (H.) [Fild'ing] engl. Romanisdichter.

Fiera (G.) [Fjā'ra] ital. Dichter.

Fierreck [Fjā'rēk], frz. General.

Fieschi, nicht Fiesco (G. L. de) [Fjā'stī] Graf v. Lavagna [Lavā'nja], General, Haupt einer Verschwörung gegen Doria; (J.) Wörter aus Korsika.

Fiesole [Fjā'sōle] Stadt in Mittelitalien (Toſkana), das alt-etrurische **Faesulae**; **Fra Giovanni da Fiesole**, eigtl. Santi Tosini, ber. ital. Maler.

Fieux de Mouhy (Ch. de) [Fjū' d'Mui] französ. Schriftsteller.

Fievée (J.) [Fjewē] französ. politischer Schriftsteller.

Fiveshire [Fjē'fšir] Grafschaft Schottlands.

Figā'ni, persischer Dichter.

Figaro [Fj'gāro] Vorgebirge an der Nordostküste Sardiniens; Name des Barbiers in Beaumarchais' „Le Barbier de Seville“.

Figeac [Fjshā'd] Stadt in Frankreich.

Figeroa [Fjshērō'a], span. Staatsmann.

Figino (A.) [Fjibhī'no] ital. Maler.

Figline [Fjilī'ne] Dorf in Unteritalien.

Figueira do Mondego [Fjigē'ira du Mondē'gu] Stadt in Portugal.

Figueiredo (P. J.) [Fjigē'irē'bu] portug. Grammatiker.

Figueiro da Granja [Fjigē'iru dā Gra'nē'shā] Fluß in Portugal.

Figuerras [Fjigē'ras] befest. Stadt in Spanien; span. Staatsmann.

Figuerras y Moracas [Fjigē'ras i Mora'ras] (E.) span. Staatsmann.

Figuerola (Fr. Suarez de) [Fjigerō'a] span. Dichter.

Figuer (Fjigjē') (L.), frz. Schriftsteller.

Figulus, s. Nigidius F-.

Fiji-Inseln (Fid'fshi=Geländs), engl. Name der polynesischen Inselgruppe des Süds oder Süds-Ost-Archipels.

Filangieri (G.) [Fjilāndshā'ri] ital. Schriftsteller im Fache der Gesetzgebung; (C.) Sohn des vorigen, ital. Feldherr.

Filareti (Accademia del) [Akadē'mja dē'i Fjilārēti] Name einer wissenschaftlichen Anstalt in Ferrari.

Filefeld [Fjē'fēld] Gebirge in Norwegen.

Filēnius, schwed. Bischof.

Filép Szállás [Fjilēp Sā'šāš] Fleden in Ungarn.

Filhol [Fjijō'l] französ. Schriftsteller über Malerei.

Filibō, türk. Name für Philippopol.

Filibē-Dschik, Dorf in der europ. Türkei, das alte Philippoi (*Φιλιπποι*).

Filicaja (V. de) [Fjilika'ja] italien. Dichter.

Filipowo [Fjilipō'wo] Stadt in Russ.-Polen.

Fillmore [Fjilmōr] (M.), Präsident der Verein. Staaten von Nordamerika.

Filmer [Fjilmēr] (R.), engl. Staatsrechtslehrer.

Filopatro (Eus.) [Fjilō'pātro] ital. Geschichtsschreiber.

Finch (W.) [Fjinf] engl. Seefahrer.

Fincham [Fjinfchām] engl. Schriftsteller.

Finden [Fjind'n] engl. Schriftsteller.

Findlater (J. Earl of F. and Seafield) [Fjindlētēr] schott. Schriftsteller über schöne Baukunst; engl. Familienname.

Findlay (G.) [Fjindlē, Fjē'ndlē] engl. Schriftsteller.

Findō [Fjindō] Insel an der Westküste v. Norwegen.

Fine, Loch- [Lōt Fein] tiefe Meeres-schlucht bei Schottland.

Finet (J.) [Fjī'nēt] engl. Schriftsteller.

Fine River [Fein Rī'wēr] Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.

Fingal [Fj'ngōal] schott. Kriegsheb, Vater des Dichters Ossian, keltisch **Fin Nac Cunnhaill**.

Finiguerra (T.) [Finigā'ra] ital. Bildhauer u. Goldarbeiter.

Finistère [Finijšā'r] Bezirk Frankreichs.

Finistère, Cā'bō —, nordwestl. Vorgebirge Spaniens.

Finley (J.) [Fjī'nlē] schott. Dichter; (G.) engl. Geschichtsschreiber.

Finsepång [Fjī'nspong] Gut mit einer Eisensabrik in Schweden.

Fiocchi (A. D.) [Fjijō'fšī] ital. Schriftsteller.

Flora [Fjijō'ra] Berg in Mittelitalien, Toſkana.

Flora'vanti (V.), ital. Tonseker.

Flora'lli (G.), ital. Altertumsforscher.

Fiori (G.) [Fjijō'ri] ital. Dichter.

Fiorio (G.) [Fjijō'riō] ital. Trauerspielsdichter.

Firdusi, s. Ferdusi.

Firenzuola [Fjirēndshū'la] Stadt in Mittelitalien, Toſkana; (A.) ital. dram. Dichter.

Firenze [Fjirē'ndse], ital. Name der Stadt Florenz.

Firmien [ʒirmjã'n] Firmian.
Firmin (Oh.) [ʒi'rmin] engl. Schriftsteller.
Firmum, a. G., Stadt in Ostitalien, jetzt **Fermo**.
Firth of Clythe, f. **Frith of Clythe**.
Firusabadi, f. **Al Fir**.
Firüs Ben Jeadedscherd Ben Bâharâm Gür, König von Persien von dem Herrschergelecht der Sassaniden.
Fish (S.) [ʃiʃ] engl. satir. Schriftsteller; (H.) nordamerikan. Staatsmann.
Fisher (Th.) [ʃi'ʃer] engl. Schriftsteller.
Fishing Creek [ʃi'ʃing kri:] Name mehrerer Flüsse in Nordamerika.
Flahkill [ʃi'ʃkill] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Fiamas [ʃim] Stadt in Frankreich.
Fitalia [ʃi'ta'ʎa] Bezirk in Sicilien.
Fitzclarence (Fitz), vom normännischen Worte *filz*, d. h. Sohn, ist nur in den Rechten, der Genealogie, u. gewöhnlich von natürlichen Söhnen gebräuchlich, z. B. **Fitz Herbert** od. **Fitzherbert** [ʃits'hë'rbert] des Herberth Sohn; **Fitzroy** [ʃits'reu] u. i. w.) [ʃits'flä'rëŋ] engl. Reisebeschreiber.
Fitzgerald (W.) [ʃits'hë'räl] engl. Generalmajor; (P. H.), engl. Novellist und Biograph; (E.), irischer Volksführer; ir. Parlamentsmitglied; Bischof von Little-Rod.
Fitzgibbon (J.) [ʃits'gi'bɒn] Lordkanzler von Irland.
Fitzherbert [ʃits'hë'rbert] (Lady), Geliebte Georgs IV. von England.
Fitzjames (E. duke of) [ʃits'ʃe'ms] französ. Oberster.
Fitz-Stephen (W.) [ʃits'sti'w'n] engl. Biograph.
Fitzwilliam (W. Wentworth), [ʃits'wi'ʎäm] Präsident des engl. Geheimen Rats; Lordstatthalter von Irland.
Fiume [ʃju'me] Kreis und Stadt in Kroatien, entstanden aus dem lat. **Fānum Sancti Viti ad Flumen**.
Fiumesalato [ʃju'mesalä'to] (Fürst) sicil. Guerillaführer.
Fiumicino [ʃjumi'tʃi'no] Flecken in Mittelitalien.
Five-Points [ʒei'-Beunts], Schlachtort in Nordamerika, bel. durch den Sieg der Unionarmee unter Sherman.
Fisabad, f. **Fysabad**.
Fiseau [ʃi'fö] (H. L.), frz. Naturforscher.
Fises (A.) [ʃis] französ. medizinischer Schriftsteller.
Flacourt (E. de) [ʃlafu'r] französ. Schriftsteller.
Flagellants [ʃlaf'ʃlä'n] Geißelbrüder, Name einer geistlichen Sekte.
Flagstods [ʃla'gstadö] norweg. Insel.
Flahault [ʃlaö] (A. C. J., comte de) frz. General und Gesandter.

Flahault (A.), nachh. **Marquise de Souza** [ʃlaö, Marti's de So'ʃa] französ. Roman-dichterin.
Flambeau [ʃlan'bö] See in den nord-amerikan. Freistaaten.
Flamborough [ʃlã'mbörö] Stadt in England.
Flamel (N.) [ʃlamä] französ. Alchimist.
Flamin Lewiston [ʃlã'min lju'ist'n] Begleiterin der Maria Stuart nach Frankreich, wurde dort die Geliebte Heinrichs II.
Flammario [ʃlammarjō] (C.), frz. Astronom.
Flamsteed (J.) [ʃlã'mstid] engl. astronom. Schriftsteller.
Flamsteedhouse [ʃlã'mstidhauz] die Sternwarte bei Greenwich in England.
Flandin [ʃlandä'n] (E. N.), frz. Maler und Altertumsforscher.
Flandrin (P.) [ʃlan'drã'n] französ. Schriftsteller im Fache der Landwirtschaft; (J. H.) frz. Maler.
Flandona, a. G., Stadt in Myris barbaria.
Flassan (G. de Xaxis de) [ʃlãʃã'n] französ. Geschichtsschreiber.
Flatbow [ʃlã'tbau] Fluß in Nordamerika.
Flatoreek [ʃlã'trë] Name mehrerer Flüsse in Nordamerika.
Flathead-River [ʃlã'thëd ri'w'r] Fluß in Nordamerika.
Flatheads [ʃlã'thëd] Indianerstamm in Nordamerika.
Flatmann (Th.) [ʃlã'tmã] englischer Dichter.
Flattery, f. **Cape Fl**.
Flaubert [ʃlōbër] (G.), frz. Roman-dichter.
Flaugergues (H.) [ʃlōʃpär] französ. Astronom: — (P. F.), französ. Staatsmann.
Flavel (J.) [ʃlã'wël] engl. Schriftsteller.
Flavien frz. [ʃlawjãn] Flavian.
Flavigny (V. de) [ʃlawinj] französ. Theologe.
Flavina, a. G., Stadt in Etrurien beim jetzigen Teano.
Flaviobriga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Flavio-pölis, a. G., Stadt in Bithynien.
Flaxman (J.) [ʃlã'tsmã] engl. Bildhauer.
Flèche, f. **La Flèche**.
Fléchier (E.) [ʃle'ʃiër] französ. Kanzleirechner u. Biograph.
Flecknoe (R.) [ʃlë'nö] engl. dramat. Dichter.
Fleet [ʃlit] Gefängnis für Schuldner in London.
Fleetstreet [ʃlë'tstrit] eine der schönsten Straßen in London.

Fleetwood (W.) [flī'tu-üdd] engl. Al-
tertumsforscher.

Flamael (Flamael), (B.) [flē'mäl]
niederländ. Maler.

Flench Keys [flē'ntš kīs] 2 kleine
gefährliche Sandinseln im Mezzitaniſchen Meer-
buſen.

Flers [flär], Stadt in Frankreich.

Fletcher (J.) [flē'tšēr] engl. dram.
Dichter.

Fleurance [flörā'ns] Stadt in Frank-
reich.

Fleurange [flörā'ns] franzöſ. Geſchichts-
ſchreiber.

Flourbaix [flörbā] Ortſchaft in Frank-
reich.

Fleurieu (Ch. P. Claret, comte de)
[flörjō] franzöſ. Seeminister u. Schrift-
ſteller.

Fleuriot [flörjō] Maire von Paris;
Fleuriot-Lescot [flörjō-lästō] Belgier,
Mitbeteiliger an der 1. franzöſ. Revo-
lution.

Fleurus [flörü] Fleden in Belgien.

Fleury (Cl.) [flörī] franzöſ. Kirchenges-
chichtsſchreiber; (E. F.), frz. General und
Diplomat; (A. H. de), frz. Kardinal und
Minister; (J. de), frz. Finanzminister; (R.)
frz. Maler.

Fleury de Chaboulon (P. A. B.)
[flörī d'šəbulo'ns] franzöſ. Geſchichts-
ſchreiber und Kabinetſekretär Napoleons I.
Flinders [flī'ndērs] (M.) engl. Rei-
ſender.

Flint-Creek [flī'nt-kri:] Name dreier
Flüſſe in Nordamerika.

Flintshire [flī'ntšīr] Graſſchaft in
England.

Flipart (J. J.) [flīpā'r] franz. Kupfer-
ſtecher.

Flöbeog [flöbō:] Marktfleden in Bel-
gien.

Flodoard, f. Frodoard.

Floodbay [flödbē] Meerbuſen an der
Nordweſtküſte v. Amerika.

Floquet [flöš] franzöſ. Muſiker und
Opernbichter; frz. Familienname.

Flōra, römische Frühlingsgöttin, Be-
ſchützerin der Blüten und Blumen, vgl. auch
Chloris.

Florac [florā'd] Stadt in Frankreich.

Floréal [florēā'l] der 8. Monat der
frz. Republik (1/2 April — 1/2 Mai).

Florence, engl. [flō'rēns, Florenz] und
franzöſ. [florā'ns] (als weiblicher Vorname)
Florentia.

Florencoourt [floran'kü'r] deutſcher
Schriftſteller.

Florennes [florā'n] Ortſchaft in Belgien.

Florens (F.) [florā'ns] franzöſ. jurist.
Schriftſteller.

Florenſac [floran'ſa'd] Ortſchaft in
Frankreich.

Florent, frz. [florā'ns] Florenz; Flo-
rentin, frz. [floran'siā'ns] Florentin; Flo-
rentine, [floran'siā'n] Florentine.

Florent-le-Vieil [florā'ns lē viē'l]
Stadt in Frankreich.

Florenville [floran'vī'l] Ortſchaft in
Belgien.

Flores [flō'reš] (B.), Präſident des Frei-
ſtaates Uruguay; (J. J. de) Präſident von
Ecuador.

Flores (H.) [flō'reš] ſpan. Schrift-
ſteller.

Floriacum, f. Fleury (Abtei).

Florian (J. P. Cl. de) [florjā'ns] fran-
zöſ. Roman- u. Fabelbichter.

Florida (La) [la flori'da] königl. Luſt-
ſchloß bei Madrid.

Florida [ital. flō'rīda, engl. flō'rīdā]
Florida; Gebiet in den Verein. Staaten v.
Nordamerika.

Florida Blanca (F. A. M.) flori'da
Blanca ſpan. Staatsminister.

Florida [flori'dia] Stadt in Sicilien.

Florien [florjā'ns] frz. Florian.

Florinus, a. Gsch., Schüler des Poly-
tarp und Freund des Zenoſus.

Florio (G.) [flō'rjo] ital. Dichter.

Flōris (F.), eigtl. de Vriendt [frind],
niederländ. Maler; eine der kleinen Sunda-
inſeln.

Flotard [flōtā'r], Gründer des Karbo-
naribundes.

Flottard (J. F.) [flōttā'r] franzöſ. Ge-
ſchichtsſchreiber.

Flourens [flurā'ns] (M. J. B.) franzöſ.
Arzt, Naturforſcher u. Schriftſteller; deſſen
Sohn (G.) ſocialdemokrat. Schriftſteller.

Flower (B.) [flau'ēr] engl. politiſcher
Schriftſteller.

Floyd [flēud] Graſſchaft in den nord-
amerikan. Freistaaten.

Floyer (J.) [flēu'ēr] engl. mediziniſcher
Schriftſteller.

Fludd (R.) [flödd] engl. Theophoph, Al-
chimist u. Schriftſteller.

Flushing [flō'ſhīng] mehrere Ortſchaften
in Nordamerika.

Fluvannah [fluwā'nā] Graſſchaft in
den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Fluvia [fluwjā] Fluß in Spanien.

Flygare Carlén [flū'gare karlē'n] (E.)
beliebte ſchwediſche Romanſchriftſtellerin.

Fochabers [fō'tābērs] Stadt in Schott-
land.

Focunā'tes, a. G., Volk in Rhätien.

Foe, f. Defoe.

Földvár [fō'ldwār] Marktfleden in
Ungarn.

Fogarás [fō'garāš] Bezirk u. Markt-
fleden in Siebenbürgen.

Fogarassy [fō'garāšji] ungar. Jurist
u. Schriftſteller, beſonders über ungar.
Sprachwiſſenſchaft u. ungar. Lexikographie.

Foggia [fō'dbšja] Stadt in Unteritalien.

Foggini (P. Fr.) [ʃobbiʃi'ni] italien. Schriftsteller.

Foggy Island [ʃoʔi Ei'länd] Insel im Stillen Ocean.

Foglia [ʃoʔlja] Fluß in Mittelitalien.

Fogliano [ʃoljā no] See im ehem. Kirchenstaate.

Foglietta (U.) [ʃoljɛ'tta] ital. Geschichtsschreiber.

Foix [ʃoa] Stadt in Frankreich; altes frz. Straßengebiet.

Fokscha ni, Stadt in Rumänien.

Folard (J. Ch. de) [ʃolar] franzöf. Krieger u. Schriftsteller.

Folembray [ʃolansbrā] Fabrikdorf in Frankreich.

Foley (Th.) [ʃoʔli] engl. Admiral; (J. H.), engl. Bildhauer.

Follen (A. L. u. K.) [ʃollɛn] zwei deutsche Gelehrte.

Foligno [ʃoli'ɲo] Stadt in Mittelitalien, das alte Fulginia.

Folkard [ʃoʔlɔrb] engl. Holzschneider.

Folkes (M.) [ʃoʔf] engl. Altertumsforscher.

Folkestone [ʃoʔstɔn] Stadt in England.

Folliot de Creunneville [ʃoljō dō Krɔnwī] (F., Graf), östreich. Feldzeugmeister und Oberkammerer.

Follonica [ʃollo'nita] Dorf in Mittelitalien, Loßana.

Fond du Lac [ʃon' dū Lā't], Stadt im Staate Wisconsin, Nordamerika.

Fontfrède, f. Boyer-F—

Fonti, Stadt in Kampanien, das alte Fundi.

Fonseca [ʃonsɛ'fā] -Bai, Bucht am Stillen Ocean.

Fonseca (J. da) [ʃonsɛ'fā] portug. Legigraph; neapolitan. Vaterlandsfreund.

Fontemagne [ʃonsɛma'ɲ] franzöf. Gelehrter und Schriftsteller.

Fontaine, f. La Fontaine.

Fontainebleau [ʃontānblō] Stadt in Frankreich.

Fontaine française [ʃontān fransɛ' bā's] Stadt in Frankreich.

Fontaine l'Évêque [ʃontān Lɛvā't] Stadt in Belgien.

Fontaines, f. Des Fontaines.

Fontan (L. M.) [ʃontā'n] franzöf. Dichter.

Fontana [ʃontā'na] Name mehrerer ital. Künstler, z. B. (D.) ital. Baumeister.

Fontana - Vergine [ʃontā'na - Vɛr' dʃine] Name eines Springbrunnens in Rom.

Fontanelle (J. F. D.) [ʃontānā'l] franzöf. Schriftsteller.

Fontanes (L. Marquis de) [ʃontā'n] franzöf. Schriftsteller.

Fontanges (M. A. Scorraille de Rousille, duchesse de) [ʃontā'nɛʃ] Geliebte Ludwig's XIV. v. Frankreich.

Fontanier (V.) [ʃontānjɛ] franzöf. Reisebeschreiber.

Fontésius Ca'pito, a. Gsch., ein Freund des Horaz.

Fontenay (J. B. B. de) [ʃontā'nā] franzöf. Blumen- u. Insektenmaler.

Fontenay-le-Comte [ʃontā'nā' kō'nɛ] oberFontenay-le-Peuple [ʃontā'nā' pɛ'pl] Stadt in Frankreich.

Fontenelle (B. le Bovier de) [ʃontā'nā'l] franzöf. Schriftsteller.

Fontenoy [ʃontānoā] Dorf in Belgien.

Fontenoy-en-Puisaye [ʃontānoā ān' pūjā], Dorf in Frankreich.

Fontevrault [ʃontɛvrō] Gleden in Frankreich, lat. Ebra'ldi.

Foots (S.) [ʃūt] engl. Lustspiel-dichter; engl. Schauspieler.

Forbes (J. D.) [ʃoarb's] schottischer Naturforscher; (E.) engl. Naturforscher.

Forbin (L. N. Ph. A., comte de), [ʃorbā'n] frz. Reisebeschreiber.

Forbonnois (Fr. V. de) [ʃorbonā] franzöf. Schriftsteller im Fache der Staatswirtschaft.

Forcadel (E.) [ʃortabā'l] franzöf. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Forcalquier [ʃortalfjɛ] Stadt in Frankreich.

Force, f. La Force.

Forcellini (E.) [ʃortʃälli'ni] ital., ber. latein. Legigraph.

Forche Caudine, it. [ʃoʔrte Ka-udī'ne] Name der kaudinischen Pässe in Unteritalien.

Ford (J.) [ʃoarb] engl. dramat. Dichter.

Fordun (J.) [ʃoo'rðɔn] schott. Geschichtsschreiber.

Fordyce (G.) [ʃoo'rðis] engl. medicin. Schriftsteller.

Foreign office [ʃoʔrɪn ɒ'fɪʃ] Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten in London.

Foreign Quarterly Review [ʃoʔrɪn kwɔɑ'rtrli kwɔjū] Name einer engl. Zeitschrift.

Foreland [ʃoʔrlānb] Borgebirge in England.

Forentum, a. G., Stadt in Südbitalien jetzt Forenzo [ʃore'nbɔ].

Forest (J. B.) [ʃorā] franzöf. Landschaftsmaler.

Forest de Bélidor (B.) [ʃorā d'Be-libō'r], franzöf. Mathematiker.

Forey [ʃorɛ] (E. F. L.), frz. Marschall.

Fores (Le) [ʃɛ ʃorɛ] Landschaft u. Gleden in Frankreich.

Forfait (P. A. L.) [ʃorfā] franzöf. See-minister u. Schriftsteller.

Forfar [ʃoo'rɛār] Stadt und Grafschaft in Schottland.

Forgách, Forgács (F.) [ʃoʔrgātʃ] ungar. Schriftsteller; (A.) ungar. Staatsmann.

Forges les Eaux [Förſh Äſſö] Marktſteden in Frankreich.
Foria [För'ä] Stadt auf der Inſel Iſchia.
Forjas [För'jaſ] (P.), Mitglied der portugieſiſchen Regentſchaft.
Forlì [För'lì] Stadt in Italien, das alte **Forum Livii**.
Forlimpopoli [Förlimpö'pöſi] Stadt im ehem. Kirchenſtaate.
Forme'ntera, a. G., ſpan. [Formente'ra] eine der Pituiſſiſchen Inſeln.
Formey [Formë] (J. H. S.), philoſ. u. theol. Schriftſteller 17. Abkunft in Berlin.
Formia [Fo'rmja] Marktſteden in Italien, das alte **Formiae** in Latium.
Formiche (Le), ob. **Formicole** [Le Formi'le, Le Formi'cole] mehrere Lipariſche Inſeln im Zuſtiſchen Meere.
Formigas [Formi'gas] Fieſengruppe bei der Inſel Santa Maria.
Formigny [Forminjì] Dorf in Frankreich.
Formio, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.
Formo'sa, chineſ. Inſel Tai-wan.
Formoso, ſ. **Porto Formoso**.
Fornacea [För'naça] Dorf in Ungarn.
Fornovo [För'nöw] Stadt in Mittelitalien (Parma).
Forrest (J. und A.) [För'reſt] zwei Brüder, engl. Reiſebefchreiber (Australien).
Forskäl (P.) [För'sköl] ſchwediſcher Botaniker.
Forssell (C. af) [Förſſ'U] ſwed. Reiſebefchreiber.
Forsyth (W.) [För'ſthiſſ] ſchottiſcher Schriftſteller über Gartenbau.
Fort Albany ob. **Henley** [Fört Äl'-bäni—H'enli] Feſtung in Neu-Waleſ in Nordamerika.
Fort Alexandrowsk [För Äleſſä'n-drowſk] ruſſiſche Feſtung an der Nordweſt-küſte v. Amerika (jezt der Union gehörig).
Fort Amherst [Fört Ä'mmë'rſt] Feſtung im britiſchen Nordamerika.
Fort Chippeway [Fört Tſchi'ppuë] Feſtung in Nordamerika.
Fort Churchill [Fört Tſchö'r'tſchü] Feſtung in Neu-Südwaſeſ.
Fort Cornwallis [Fört Äöa'ruäſſiſ] Feſtung auf der Prinz-Waleſ-Inſel.
Fort Crèvecoeur [För Äräwö'r] Feſtung auf der Goldküſte.
Fort Eesaix [För Deſä'] Feſtung auf der Inſel Martinique.
Fortebraccio [Fortebrä'tſſo] (N.) italien. Feldherr.
Fort français [För franſ'hä] Feſtung auf der Goldküſte.
Fort Garnier [För Gärnjë] Feſtung auf der Inſel Martinique.
Fort George [Fört Äſhoärdſh] Feſtung in Schottland.
Fort Gibson [Fört G'ibſ'n] Feſtung in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Fort Henley, ſ. **Fort Albany**.
Fort Howard [Fört Häu'ärb] Feſtung in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Fortia d'Urban [Förtjä d'Ärbä'n] franzöſ. Krieger u. Schriftſteller.
Fort Londonderry [Fört Lönöndë'rri] Feſtung auf der Inſel St. Kitts.
Fort Marlborough [Fört Mär'lbörö] Feſtung auf der Inſel Sumatra.
Fortoul [Förtü'l] franzöſ. Gelehrter u. Schriftſteller.
Fort Pawlowsk [För Pa'wlowſk] Feſtung an der Nordweſtküſte v. Amerika.
Fort Point Peter [Fört Peunt Pi'tër] Feſtung auf der Inſel Amelia in Nordamerika.
Fort Presqu' Isle [För Präſſ' Iſl] Feſtung in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Fort Prince Wales [Fört Prinj Ä-äſ] Feſtung in Neu-Südwaſeſ.
Fort Revenge [Fört Riwë'ndſh] Feſtung auf der öſtindischen Inſel Pulo-Äh.
Fort royal [För roä'ä] Feſtung auf der Inſel Martinique.
Fort St. James [Fört ſtënt Äſhëms] Feſtung in Oberguinea.
Fort S. John [Fört ſtënt Äſhönn] Feſtung in Nordamerika.
Fort Pierre Chatel [För Pjër ſſſä'tä] Feſtung in Frankreich.
Fort Speelwyk [För Spë'tweſſ] holländ. Feſtung auf der Inſel Java.
Fort Union [Fört Jü'njön] Feſtung in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Fort Valley [Fört Wä'Äl] beſetzt. Ortſchaft in Nordamerika.
Fort Wayne [Fört Ä-än], Stadt im Staate Indiana, Nordamerika.
Fort William [Fört Ä-ſ'Äjäm] Feſtung in Schottland.
Fort Winnebago [Fört Ä-ännibë'gö] Feſtung in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Fort Woskresensk [För Woſtreſë'nſk] Feſtung im aſiat. Rußland.
Forteguerra [Forteägä'ra], (N.), ital. Dichter.
Fortescue [För'tſtjü], (J.), engl. jurist. Schriftſteller.
Forth [Förthſh] Fluß in Schottland.
Fortier [Förtjë] franzöſ. Kupferſtecher.
Fortiguerra, ſ. **Porteguerra**.
Fortore [Förtö're] Fluß in Unteritalien.
Fortrose [Förtö'röſ] Stadt in Schottland.
Fortuna, Myth., röm. Göttin des Glücks, die Ty'che (Ty'ch) der Griechen.
Fortune [För'tſchön] (R.), engl. Botaniker u. Reiſender.
Fortuny [Förtü'ni], ſpan. Maler.
Fo'rüll, a. G., Stadt in Latium.
Forum Egurro num, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Forum Populi, a. G., Stadt in Gallia Cispadana.

Fosbrooke (T. D.) [ʃɒʼbrʊʃ] engl. Schriftsteller.

Foscari (Fr.) [ʃɒʼsʰəri] Doge v. Venedig, aus der alten Familie der F.

Foscarini [ʃɒʼsʰari ni] venetianischer Probendorer.

Foscolo (N. U.) [ʃɒʼskʰoʃo] ital. Schriftsteller.

Fossa di Navicelli [ʃɒʼssa di Na-
wiʃkʰʰi] Kanal in Mittelitalien, Toskana.

Fossano [ʃɒʼsa no] Stadt in Oberitalien.

Fossati (G.) [ʃɒʼsa ti] ital. Schriftsteller.

Fosse, f. La Fosse.

Fosse au Mortier [ʃɒʼs ɔ Mortje] kleiner sehr tiefer See in Frankreich.

Fossombrone [ʃɒʼsɒmbro ne] Stadt in Italien, das alte Forum Semprom.

Fossombroni [ʃɒʼsɒmbro ni] toskanischer Staatsmann.

Fôstât, Vorstadt von Kairo (Kahira) in Ägypten.

Foster (J.) [ʃɒʼstɛr] engl. Schriftsteller.

Fothergill (J.) [ʃɒʼbʰɛrgill] engl. medicin. u. philos. Schriftsteller.

Fotheringhay-Castle [ʃɒʼbʰɛring-
kæʃl] Überreste eines Schlosses in England, wo die Königin Maria Stuart enthauptet wurde.

Fo'tscha, Stadt in Bosnien.

Foucault (J. B. L.) [ʃuʼfo] franzöf. Altertumsforscher; franzöf. Physiker.

Fouché (J.) [ʃuʼʃe] Herzog v. Otranto, franzöf. Polizeiminister (unter Napoleon I.).

Foucher de Careil [ʃuʼʃe dʰ ʰarɛi] (L. A., comte de), frz. Schriftsteller.

Fouchier (B. de) [ʃuʼʃje] niederländ. Maler.

Fouquet (Ch. L. A.) [ʃuʼlɛ] franzöf. Marischall.

Fouesnant [ʃuʼna nɛ] Ortschaft in Frankreich.

Fougeray [ʃuʼʃrɛ] Stadt in Frankreich.

Fougeres [ʃuʼʃɛr] Stadt in Frankreich.

Fougerolles [ʃuʼʃrɔ l] zwei Ortschaften in Frankreich.

Fould (A.) [ʃul] französischer Israelit, Bankier, Finanzminister.

Foulepoint [ʃulpoɛ nɛ] Festung u. Handelsplatz auf Madagaskar.

Foulis (R. u. A.) [ʃau lis] zwei gelehrte schott. Buchdrucker.

Foulon [ʃulɔ ng] (W.) latein. Dichter aus dem Haag; frz. Minister.

Foulques (Fulco) [ʃulk] einer der Kreuzprediger.

Foulweather, f. Cape F.

Foundy (Fundy) Bay [ʃɒndi Bɛ] Bai im britischen Nordamerika.

Fountains (A.) [ʃau ntɛn] engl. Altertumsforscher.

Fouqué [b la Mott Jule] (H. A., baron de la Motte), preuß. General; (Ch. F., baron de la Motte—F.), dessen Enkel deutscher Schriftsteller u. Dichter.

Fouquet [ʃulɛ] Marischall von Frankreich.

Fouquier-Tainville (A. Q.) [ʃutje Tɛnvi l] blutgieriger Republikaner zur Zeit der franzöf. Revolution.

Fouquieres (J.) [ʃutje r] niederländ. Maler.

Fourohambould [ʃurʃambɔ], Stadt in Frankreich.

Fourches (Les) [lɛ ʃurʃ] höchster Berg in den Vogesen.

Fourcroy (A. F. de) [ʃurtroɛ] franzöf. chemischer Schriftsteller.

Fourichon [ʃuriʃɔ nɛ] frz. Seeminister.

Fourier (J. B. J. de) [ʃuriɛ] franzöf. mathemat. Schriftsteller; (F. M. O.) frz. Sozialist.

Fourmont (Et.) [ʃurmɔ nɛ] franzöf. Sprachgelehrter.

Fourneaux [ʃurnɔ] franzöf. Erdumsegler.

Fournier (P. S.) [ʃurnje] franzöfischer Kupferstecher u. Schriftgießer; franzöf. Familiennamen.

Fourquevaux (R. de Beccari, baron de) [ʃurkwɔ] franzöf. Kriegsheld u. Biograph.

Fourtou [ʃurtu], frz. Minister des Innern.

Fowey [ʃɔ i] Fluß u. Ortschaft in England.

Fowler (E.) [ʃau lɛr] engl. theolog. Schriftsteller (J.), engl. Ingenieur; Bai in Südaustralien; zwei Ortschaften in Nordamerika.

Fox [ʃɒʃ] (G.), engl. Schuhmacher, Gründer der Quakersekte; (Ch. J.) engl. Staatssekretär u. Geschichtsschreiber.

Foy (M. S.) [ʃɔɛ] franzöf. Generalleutnant u. vorzüglicher Redner in der Abgeordnetenversammlung.

Foyer [ʃɛr] Fluß mit Wasserfall in Schottland.

Foyle [ʃɛul] See in Irland.

Fracastoro (G.) [ʃraʃastɔ ro] ital. Dichter u. Arzt.

Frachetta (G.) [ʃraʃɛtta] ital. polit. Schriftsteller.

Fra-Diavolo [ʃra dja wɔʃo] neapolitan. Räuberhauptmann, Name einer Oper von Auber.

Fragonard (N.) [ʃragonɛr] franzöf. Geschichtsmaler.

Fraguler (Cl. F.) [ʃragje] franzöf. Dichter.

Franklin [ʃrɛnk lɛn] (C. A.), belg. Bildhauer.

Frais Puits [ʃrɛ ʔiir] merkwürdige Quelle in Frankreich.

Frameries [ʃramɛri] Dorf in Belgien.

Framery (N. St.) [ʃramɛri] franzöf. Tonkünstler u. Dramatiker.

Franc, f. Le Franc.

Franco-archers [ʃrɛnɔ-ʰrʃe] 1848 errichtete französische Bürgerwehr von 16,000 Mann.

Francastel [ʔranʔastäl], Bevollmächtigter des frz. Konsents.

Francavilla [ʔrankawila] Stadt in Unteritalien.

Frances, engl. [ʔrānʃēs] Französisch; **Frances** (San) [ʔranʃes] Hafenstadt in Venezuela.

Francesca, ital. [ʔrantiʃe'ssa] Französisch; **Franceschina** [ʔrantiʃes'ʃina] Fränkchen.

Franceschi (Fr.) [ʔrantiʃe'sʃi] ital. Schriftsteller.

Franceschini (M. A.) [ʔrantiʃes'ʃini] ital. Geschichtsmaler.

Francesco, ital. [ʔrantiʃe'sʃo] Französisch; **Franceschino** [ʔrantiʃes'ʃino] Fränkchen.

Francesco [ʔranʃe'sʃo] (J.), Präsident von Mittelamerika.

Franch-Comté [ʔranʃ-ʔon'te] vormalige Grafschaft in Frankreich.

Franchetti [ʔranʃe'tti] ital. Familienname.

Francheville (J. du Fresne de), [bü ʔrān dō ʔranʃe'ʃwī'l] französl. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Franchi (A.) [ʔrānʃi] ital. Maler

Franchini (F.) [ʔrankini] italienischer Dichter.

Francis (F. M.) [ʔrānʃiʃa] eigentlich Francis Raibolini, ital. Maler.

Francis (J. G. R. Dr. de) [ʔrānʃia] Beherrscher v. Paraguay in Amerika.

Franciabigio [ʔrantiʃabi'dʃio], **Franciapigio** [ʔrantiʃabi'dʃio] Beiname des ital. Malers Bannucchi.

Franciotti (N.) [ʔrantiʃō'tti] ital. Stegreisdichter.

Francis, engl. [ʔrānʃis], **Franciszek**, poln. [ʔranʃi'sʃäl] Französisch.

Francis [ʔrānʃis] (P.), Verfasser der Juniusbriefe; (J.), Urheber eines Anfalls auf die Königin Viktoria.

Francisco de Campeche, i. San Fr. d. C.—

Franco [ʔrānʃo], General in Ecuador.

Franco-Baretto [ʔrānʃu-ʔarre'tu] portug. Dichter.

Francœur (L. B.) [ʔranʃō'r] französl. Mathematiker.

François, französl. [ʔranʃōa] Französisch.

François [ʔranʃōa] (von), preuß. General.

François de Neufchâteau (N., comte de) [ʔranʃōa d'Nö'sʃatō] französl. Minister des Innern und Schriftsteller; (L. von) deutsche Schriftstellerin.

Françoise, französl. [ʔranʃōa's] Französisch.

François Xavier [ʔranʃōa ʔʃawjē] eifriger Heidenbekehrer, der Apostel von Indien genannt.

Francoli [ʔrankoli] Fluß in Spanien.

Franostreurs [ʔrānʃtīrō'r], frz. Frei-
schützer im Kriege 1670/71.

Francucci (L.) [ʔrankū'tʃi] italien. Maler.

Franker [ʔrān'kēr] Stadt in den Niederlanden.

Frangipani (F. C. conte di) [ʔranʃipā'ni] ital. Familienname; — (F. Ch.), einer der Mitverschworenen zur Herstellung der Freiheit in Ungarn.

Frank, engl. [ʔrānʃ] Verkürzung des Namen Frances u. Francis.

Frankfort [ʔrānʃfōrt] Fluß u. mehrere Ortschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Frankland (C. C.) [ʔrān'klānd] engl. Reisebeschreiber; (E.) engl. Chemiker.

Franklin (B.) [ʔrān'klin] nordamerikanischer Buchdrucker, Schriftsteller, Naturforscher (Erfinder des Blitzableiters u. i. w.) u. Staatsmann; (J.) engl. Seefahrer.

Franklin Range [ʔrān'klin Rānʃ] nördliche Bergzweigung der Rocky Mountains im russ. Nordamerika.

Frank Mildmay [ʔrānʃ Meil'mä ob. Mīl'mä] Titel eines Romans v. Kapitän Marryat.

Franquemont (F. comte de) [ʔranʃmō'n] württembergischer Kriegsminister.

Frankstown [ʔrānʃstāun] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Franecky [ʔrānʃki] (E. F. von), preuß. Infanteriegeneral.

Fransen (F. M.) [ʔranʃen] schwed. Geistlicher u. Dichter.

Fransos [ʔranʃō's] (R. E.), östr. Novellist.

Fra Paolo (P. P. Sarpi) [ʔrā ʔā'olio] ital. Geschichtsschreiber.

Frascati [ʔrasʃā'ti] Stadt in Mittelitalien mit den Trümmern von Tusculum.

Frascolari [ʔrasʃolā'ri] Fluß in Sicilien.

Fraser (J.) [ʔrē'sēr] englischer Reisebeschreiber; **Fraser River** [ʔrā'w'r] Fluß in Nordamerika.

Franses (les Buissenal) [ʔrān lā ʔrān'snāl] Ortschaft in Belgien.

Fray-Bentos [ʔrā'i-ʔe'ntos], Stadt im Freistaate Uruguay in Südamerika.

Frays [ʔrā'ile] spanischer General der Karlisten.

Frayles (les) [lā ʔrāl] Klippeninselgruppe in Westindien; Gruppe karibischer Inseln bei Venezuela.

Frayssinous (D. de) [ʔrā'stinū] Bischof v. Fernopölis, Großmeister der Universität zu Paris.

Frédégair [ʔrēdegā'r] französl. Geschichtsschreiber.

Fredric, engl. [ʔrē'ddērīl] Friedrich.

Frédéric, französl. [ʔrēderī'l] Friedrich; **Frédérique** [ʔrēderī'l] Friederike, Friede.

Frederick-City [ʔrē'ddērīl ʔrā'tti], Stadt im Staate Maryland, Nordamerika.

Fredericshouse [Frédéricks'hau's] ein Blockhaus in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Fredericstown [Frédéricks'taun] zwei Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika; **Fredericston** [Frédéricks'ten], Hauptstadt von Neubraunshweig in Nordamerika.

Frederikshaab [Frédéricks'hø'b] dänische Kolonie auf Grönland.

Frederiksborg, Schloß auf Seeland in Dänemark.

Frederikshald [Frédéricks'hå'l], Stadt in Norwegen.

Frederikstād, Hafen in Norwegen.

Frederikshamn [Frédéricks'hām], russ. befest. Hafen in Finnland.

Fredro [Fréd'ro] (A., Graf) poln. Dichter.

Freehold [Fri'höld] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Freeholders [Fri'hölders] die Landeigentümer in England.

Freeman (W. P. W.) [Fri'mān] engl. Admiral; (E. A.) engl. Schriftsteller.

Freemantle [Fri'mānt'l] engl. Admiral.

Freeollars [Fri'heul'ers] Freibodenmänner, social-polit. Reformpartei in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Freestone [Fri'stōn] Grafschaft in Nordamerika, Texas.

Freethinking Christians [Fridshī'nting Fri'hjāns] Name einer religiösen Sekte in England.

Freetown [Fri'taun] Stadt auf der Küste Sierra-Leona in Afrika.

Frege'lae, a. G., Stadt in Latium, jetzt Ceperano [Schep'ra'no].

Frege'nae, a. G., Stadt in Etrurien.

Fregenal [Freg'hēnāl] Stadt in Spanien.

Freind (J.) [Frēnd] engl. medicin. Schriftsteller.

Freire de Andrada (J.) [Frē'irē dī And'rā'dā] portugies. Biograph u. Dichter.

Freixo d'Espadacinta [Frē'ixu Dis-pa'dā'si'nēā] Stadt in Portugal.

Frejenal de la Sierra [Freg'hēnāl de la Sje'rra] Stadt in Spanien.

Frejus [Frē'shū, Frē'shū's] Stadt in Frankreich.

Fréminet (M.) [Frēminā'] französischer Maler.

Frémont [Frēmo'nē] französ. Familienname.

Frémont [Frē'mōnt] Name verschiedener Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika; (J. C.), nordamerikan. Reisender; General der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

French (Th.) [Frēn'sh] Erfinder einer neuen Druckmaschine in Nordamerika.

French [Frēn'sh] zwei Flüsse in Nordamerika.

Frenchmen'sbai [Frē'n'shmēns'bē] Bai in Amerika.

Frénols [Frēnoā'] Anhöhe bei Sedan.

Frentā'ni, a. G., Volk in Samnium.

Frère-Orban [Frār Orbā'nē] (H. J. W.), belg. Staatsmann.

Frères (Th.) [Frār] niederländ. Geschichtsmaler.

Frères Plymouth [Frār Plī'mōts'h] evangelische Sekte im Waadtlande, von Darby aus Plymouth 1850 gestiftet.

Freret (N.) [Frērē'] französ. Geschichtsmaler.

Fréron (E. C.) [Frērō'nē] französischer Schriftsteller, Bevollmächtigter des frz. Konvents.

Frescaty [Frälati'], Schloß bei Metz in Elsaß-Lothringen, früher Fri'stogen.

Frescobaldi [Fräs'toba'l'di] (G.), ital. Ländlicher und Meister im Orgelspiel.

Freslon [Frälsō'nē] französ. Jurist u. Staatsmann.

Fresnay le Vicomte [Fränā' l'Witsō'nēt] Stadt in Frankreich.

Fresne, **Fresnes** [Frän] Ortschaft in Frankreich.

Fresne, f. Du Fresne.

Fresnel (A. J.) [Fränā'l] französ. Naturforscher.

Fresnes, f. Fresne.

Fresnillo [Frēsni'ljo] Stadt in Mexiko.

Fresnoy, f. Du Fresnoy.

Fresquel [Fräshlā'l] Fluß in Frankreich.

Fressinet [Fräshinā'] französ. Krieger unter Napoleon I.

Fréteval [Frēmōā'l] Ortschaft in Frankreich.

Freycinet (L. de) [Fräshinā'] französ. Naturforscher u. Reisebeschreiber; (C. L. Desaulces de), frz. Staatsmann und Präident; mehrere geographische Punkte.

Freyjoo [Frē'johē], span. Philosoph.

Freyre (M.) [Frē'irē] span. Marschall; portug. Bischof; span. Minister; chilenischer General.

Frézier (A. F.) [Frēsje'] französ. Kunstschriststeller.

Friant [Friā'nē], frz. General.

Friart (R.) [Friā'r] französ. Baumeister.

Frias [Friās] span. Herzog u. Staatsmann.

Friaul, f. Friuli.

Frieville [Friwī'l] französ. Schriftsteller.

Frigento [Fridhā'nto] Stadt in Unteritalien.

Frigido [Fri'dhido] Fluß in Italien.

Frimaire [Frimä'r (Reifmonat)] Zeit vom 21. Nov. bis 21. Dezember nach dem neufranzösischen Kalender der Revolution.

Frimont (J. comte de) [Fri-mō'nē] Fürst v. Antrobocco, östreich. Feldmarschalllieutenant.

Frisi'ones, a. G., Volk in Germania.

Frith of Clyde [Fridsh dū Kleid], —

Frith of Dornoch [Fridsh dū Dōr'mōt], — **Frith of Forth** (Firth of Forth)

[Fridsh dū Fōrds (Fērds dū Fōrds'sh)], —

Gaetan, frz. [Gaē'tā'n] Rajetan.
 Gaetono (S.) [Ga-ē'tā'no] ital. Maler.
 Gaētāra, a. G., Stadt in Albanien.
 Gaetū'l u. Getū'l, a. G., Bewohner
 Gätuliens in Afrika.
 Gafurio (F.) [Gafu'rio] ital. Schriftsteller
 über Tontunst.
 Gagaemī'ra, Gagasamī'ra (Γαγασμίρα),
 a. G., Stadt in Indien, jetzt Adschmir.
 Gagarin (J.) [Gaga'rin] russ. Fürst und
 Staatsmann aus alter Familie.
 Gagayan [Gagajā'n] Provinz auf der
 Philippinen-Insel Manila.
 Gage (Th.) [Gedʒ] irländ. Missionär u.
 Reisebeschreiber.
 Gages [Ga'hæʒ] (Graf von), span.
 Feldherr.
 Gages Roads [Gē'dʒi's Rōds] Bucht in
 Neuholland.
 Gagini [Gadʒi'ni] italienischer Kupfer-
 stecher.
 Gagliardi (D.) [Gali'drbi] ital. medicin.
 Schriftsteller.
 Gagnier (J.) [Ganje] französ. Orientalist
 u. Übersetzer.
 Gaguin (R.) [Gagā'n] französ. Ge-
 schichtschreiber.
 Gall (J. B.) [Gā] französ. Philologe.
 Gallac [Gali'd] Stadt in Frankreich.
 Gallard (G. H.) [Gali'ar] französ. Ge-
 schichtschreiber u. Biograph.
 Gallardot (Fr.) [Gali'ardō] französ.
 dram. Dichter.
 Gallardin (C.) [Gali'ardā'n] französ.
 Schriftsteller.
 Gallon [Gājō'n] Ortschaft in Frank-
 reich.
 Galmard (P.) [Gāmā'r] französ. Rei-
 sender.
 Gainsborough [Gē'nssbōrō] Stadt in
 England; (Th.) engl. Landschaftsmaler.
 Gairloch [Gē'rloʃ] Ortschaft an der West-
 küste Schottlands.
 Gairsay [Gē'rʒe] Insel der Orkney-
 Gruppe.
 Gaisford [Gē'sfōrd] engl. Professor des
 Griechischen u. Schriftsteller.
 Gaitakell [Gē'tskell] engl. medizinischer
 Schriftsteller.
 Gā'ias, a. G., römischer Vorname, abge-
 kürzt mit C.; röm. Rechtsgelehrter.
 Gajā theddin Kaicho'sra, selbstkaiserlicher
 Sultan v. Rum.
 Galactophagi (Γαλακτοφάγοι), a. G.,
 Volk in Sythien.
 Galaeus (Γαλαῖος), a. G., Fluß bei
 Tarent in Unteritalien.
 Galacs [Ga'laʒ] Stadt in Rumänien.
 Galapagos (Loe) [Gala'pāgos] die Schilb-
 tröteninseln im Südmeere, zu Etuabör ge-
 hörig.
 Galāpha (Γαλαφά), a. G., Stadt in
 Mauritien.
 Galata [Galatā] griechische Vorstadt v.
 Konstantinopel.

Ga'lāta, a. G., Insel im Mitteländischen
 Meere.
 Ga'lātas (Γαλάται), a. G., Einwohner
 in Galatia.
 Gālātōa (Γαλάτεια), Myth., Meer-
 nymphe, Geliebte des Polyphemus.
 Galateo (A.) [Galatā'o] ital. Schrift-
 steller.
 Gālātes (Γαλάτης), Myth., Sohn des
 Herakles u. Stammvater der Galäter.
 Galati [Galā'ti] Stadt auf der Insel Si-
 cilien.
 Gālātōn (Γαλάτων), a. G., alexandri-
 nischer Maler.
 Gālāva, a. G., Ort auf der Westseite
 Britanniens; jetzt Dufe Bridge [Aus Dribʒ].
 Gala xidi, Stadt in Griechenland.
 Galbraith (W.) [Gā'lbredʒ] englischer
 Mathematiker.
 Gale (T.) [Gē] engl. Geschichtschreiber.
 Galeano (G.) [Galeā'no] ital. medicin.
 Schriftsteller.
 Gālōne (Γαλήνη), Myth., eine Nereide.
 Gālōnus (Γαλήνιος) (G.), griech. medicin.
 Schriftsteller.
 Gālōmōyōma'ohia (γαλομνομαχία),
 a. Gch., der Rassenkämpferkrieg, griech. Hel-
 dengebeit des Prodomus.
 Galēsus, f. Galaeus.
 Gal'gāus, a. Gch., tapferer Fürst der
 Kalebonier.
 Gal'gāla (Γάλαλα), a. G., Stadt in
 Judäa.
 Galgots, Galgoos, [Ga'lgos] Stadt
 (Freistadt) in Ungarn.
 Galhegos (M. de) [Gali'gūs] portug.
 Dichter.
 Galīā'ni (F.), ital. Staatswirtschafts-
 lehrer.
 Galib'ya, Stadt in der Verberei.
 Ga'lybi Mo'ntes (Γάλιβα όρη), a. G.,
 Gebirge auf der Insel Laprobāne (Ceylon).
 Galicia [Gali'βia], Galicien, ehem.
 Königreich in Spanien, umfaßt mehrere
 nordwestl. Provinzen.
 Galigai (E.) [Galiqā'i] Gemahlin des
 Concini, Marichall v. Ancre.
 Galignani's Messenger [Galinjāni's
 Mē'ssēndʒer] Name einer engl. Zeitung.
 Galilae'a (Γαλιλαία), a. G., nördliche
 Landschaft in Palästina, hebr. Galil = Land-
 strich (der Heiden).
 Galilei (Galileo de) [Gali'lā'i] ital.
 Mathematiker u. Astronom.
 Galissanière [Gali'sonjā'r] französ. See-
 mann.
 Ga'lyte, jetziger Name der Insel Galāta
 (im Mittelmeere).
 Gal'itoch, Stadt im europ. Rußland.
 Gal'izyn, f. Golyzin.
 Gallacallay [Gali'afaliā'i] Fluß in Chile.
 Gallacs, f. Galacz.
 Gallais (J. P.) [Gallā'i] französ. Geschichts-
 schreiber.
 Gallait [Gallā'i] (L.) belgischer Geschichts-
 maler.

Galland (A.) [Ga'la'n] franzöf. Schriftsteller.

Gallarate [Ga'la-ra'te] Marktfleden in Oberitalien.

Gallatin, frz. [Ga'la-tin], engl. Ga'la-tin) zwei Graffchaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika; (A.) nordamerikan. Staatsmann und Gefchichtsforfcher.

Gallaudet [Ga'lö'dä] nordamerikan. Gelehrter, ausgezeichnet in feinen Bemühungen um die Verbesserung des Taubftummunterrichts.

Gallego [Ga'lje'go] Fluß in Spanien; Bewohner der fpan. Landfchaft Gal'icia, w. m. f.

Gallegos [Ga'lje'gos] fpan. Maler.

Gallena [Ga'li'nä] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Galletti [Ga'lä'tti], röm. Anwalt.

Gallie'nus (P. L.), a. Gfch., römifcher Kaiſer.

Gal'yo, a. Gfch., röm. Statthalter in Aſia.

Gallio'polis, franzöf. Kolonie in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Gallipoli [Ga'li'pö'li] Stadt in Unteritalien; Stadt in der europ. Türkei (Galiboly).

Gallois (L.) [Ga'loä] franzöf. Gefchichtsfchreiber.

Gallotoche (L.) [Ga'lö'tſch] franzöf. Maler.

Galloway (L. C.) [Ga'läu-ē] nordamerikan. jurift. Schriftfteller.

Gallucci (G. F.) [Ga'läu'tſchi] italien. Schriftfteller.

Galluppi (P.), ital. Philoſoph.

Gal'lus, a. G., Fluß in Bithynien und Galatien; von dieſem ſollen die Prieſter der Cybele Galli (Γάλλοι) ihren Namen haben.

Gally Head [Ga'li hēd] Vorgebirge in Irland.

Galt (J.) [Goalt] engliſcher Reiſebefchreiber und humorift. Schriftfteller.

Galu'ppi (B.), ital. Konſeſer.

Galvam (A.) [Ga'wa-uns] portug. Statthalter der Molukken.

Galvani (A.) [Ga'wä'ni] ital. Naturforſcher, Entdecker der tierifchen, nach ihm Galvanismus genannten Elektrizität.

Galvão (Duarte) [Ga'wä-uns] portug. Gefchichtsfchreiber.

Galveston [Ga'weſ'tn], Stadt und Bezirk im Staate Texas in Nordamerika.

Galves [Ga'we'bs] fpan. Dichter.

Galway [Ga'läu-ē] Graffchaft u. Stadt in Irland.

Galyzin, Galitsin, f. Golyzin.

Gama (Vasco da) [Ba'ſtu dā Ga'mä] portug. Seefahrer.

Gamaches (E. S.) [Ga'mä'ſch] franzöf. philoſoph. Schriftfteller.

Ga'mala (Γάμαλα), a. G., Stadt in Palästina.

Gamaliel, a. Gfch., jüdiſcher Geſetzlehrer.

Gamarge [Ga'mä'rſh] Dorf in Frankreich.

Gama'rra, peruanifcher General.

Gamba (B.), ital. Bibliograph.

Gambara (V.) [Ga'mbä'ra] ital. Dichterin.

Gambart [Ga'mbä'r] franzöf. Aftronom.

Gambas [Ga'mbä] frz. General.

Gambetta [Ga'mbē'tta] (L.) frz. Staatsmann.

Gambia [Ga'mbja] Fluß in Afrika.

Gambier (J.) [Ga'mbiēr] engl. Admiral.

Gamble (J.) [Ga'mb'l] irländ. Gefchichtsfchreiber.

Gambold (W.) [Ga'mböld] engl. Grammatiker.

Gambri'vli, a. Gfch., Volk in Nordgermanien.

Gamliel, a. Gfch., Hauptmann des Stammes Manaſſe.

Gammäoe (Γαμμαόη), a. G., Stadt in Arkhoſia.

Gamon (A. de) [Ga'mö'n] franzöf. Gefchichtsfchreiber.

Gand, Gant [Ga'n] franzöf. Name der Stadt Gent in Belgien.

Gandama'k, Hauptquartier der Engländer in Afghanistan.

Ga'ndärae (Γανδάραι), a. G., Volk in Indien.

Gander Bai [Ga'ndēr Bē] Bai in Neuſundland.

Gandia [Gandī'a] Stadt in Spanien.

Gandon (J.) [Gānd'n] engl. Baumeiſter.

Ga'nēsa, Myth., Gott der Klugheit bei den alten Indiern.

Gangane'lli (L.) ital. Familienname des Papſtes Klemens XIV.

Gangā'ni, a. G., Volk in Hibernia.

Gangarī'dae (Γαγγαρίδαι), a. G., Volk am Ganges in Indien.

Ga'ngēs (Γάγγης), a. G., der indiſche Fluß Gangā oder Ga'ngēs.

Ganges [Gān'ſh] Stadt in Frankreich.

Ganilh (Ch.) [Gani'i] franzöf. Schriftſteller über Staatswirthſchaft.

Gannat [Ganā'] Stadt in Frankreich.

Gantheaume [Gān'tō'm] franzöf. Admiral.

Gān'yē'da (Γαννηδα), Myth., Beiname der Hebe.

Ganymädes (Γαννημής), Myth., Mundſchent des Zeus oder Jupiter.

Gap [Gāp] Stadt in Frankreich.

Garāchico [Garā'tſhiko] Hafen an der Weſtküſte von Teneriſa.

Ga'rama (Γαράμη), a. G., Hauptſtadt der Garamanten, jetzt Gherma.

Garama'ntes (Γαράμαντες), a. G., Volk im Innern Afrikas.

Ga'rāmas (Γαρμάμας), Myth., Sohn des Apollo u. der Kalathis.

Garamond (C.) [Garamōn] französ. Kupferstecher u. Schriftgießer.

Garampi, päpstl. Nuntius in Wien.

Garāpi, a. G., Gebirge in Mauritania Caesariana.

Garaschānin (J.), serbischer Staatsmann.

Garat (D. J., comte de) [Garā] französ. Minister des Innern u. Schriftsteller.

Garavaglia [Garawa'lja] (G.) ital. Kupferstecher.

Garay (M. de) [Garā'i] span. Finanzminister; Mitglied der span. Centraljunta — [Ga'rrei] (J.) ungar. Schriftsteller.

Garaye [Garā'i] französ. Arzt u. mediz. Schriftsteller.

Garbieh [Garbijē] Provinz in Ägypten.

Garbieri (L.) [Garbiā'ri] ital. Geschichtsmaler.

Garçam, Garção, f. Correa G—.

Garcia [Gardš'i'a] span. Tauf- u. Geschlechtsname; (M.), span. Opernsänger und Vater zweier ber. Sängertinnen.

Garcia de la Huerta [Gardš'i'a de la U-ā'ria] span. Dichter.

Garcia de Mascarenhas (B.) [Garš'i'ā dē Maškarē'njāš] portug. Dichter.

Garcia Gutierrez [Gardš'i'a Gutjā'reds] (A.) span. Schauspielbichter.

Garcias [Gardš'i'as] Name mehrerer Könige v. Navarra.

Garcilaso (eigentlich Garcias Lasso) de la Vega [Gardš'ilā'so de la Bē'ga] span. Dichter.

Garcin de Tassy [Garšā'n dē Tassi'] französ. Orientalist.

Garczyński [Gartš'i'nj'ski] polnischer Dichter.

Gard (Le) [Lē Gār] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Gardafui [Gardafū'i] Vorgebirge auf der Ostküste v. Afrika.

Gardanne (A. de) [Gardā'n] französ. Reisebeschreiber.

Gardel (P. G.) [Gardā'i] französ. Ballettmeister.

Garden (A.) [Gārd'n] schott. Botaniker u. Zoologe.

Gardi'chi, Gardi'ki, Flecken in Griechenland.

Gardie, f. La Gardie.

Gardin-Dumesnil [Gardā'n] = Dümā-ni'i] französ. Sprachforscher u. Schriftsteller.

Gardiner (St.) [Gārdinēr] Kavalier von England und Bischof von Winchester.

Gardner (Alan) [Gārdnēr] engl. Admiral.

Gardnor (J. u. R.) [Gārdnōr] zwei engl. Kupferstecher.

Gardon [Gardō'n] Fluß in Frankreich.

Garengeot (R. J. Croissant de) [Garānžōt] fr. Schriftsteller.

Garesio [Garē'sjo] Stadt in Oberitalien.

Garfagnana, f. Carfagnana.

Garfield [Gār'fild] (J. A.), Präsident der Verein. Staaten von Nordamerika.

Gargano [Gārgāno] Gebirge in Oberitalien.

Gargantua [Gargantūā'] Name eines satirischen Werkes v. Rabelais.

Gargānus, a. G., hoher Berg in Apulien.

Gargāphya (Γαργαφία), a. G., Thal nebst einer berühmten Quelle in Böotien.

Gārgāra, Gārgārum (Γαργαρά, Γαργαρόν), a. G., Stadt in Troas.

Gārgāros (Γαργαρός), Myth., Sohn des Zeus; hohe Bergspitze in Griechenland, jetzt Rag-Dag.

Garibaldi (G.), ital. General und Vaterlandsfreund.

Garibay y Zamalloa [Garibā'i i Džamaljo'a] span. Geschichtsschreiber.

Garigliano [Gariljā'no] Fluß in Unteritalien.

Gariz'm, a. G., Gebirge in Samaria.

Garmouth [Gārmūtsš] Stadt in Schottland.

Garneray (L.) [Gārnrā'] franz. Maler.

Garnerin (A. J.) [Gārnrā'n] französ. Lustfächter.

Garnett (Th.) [Gār'nēt] engl. Arzt u. Reisebeschreiber.

Garnier [Garnjē'] französ. Familienname,

z. B. (J. J.) französ. Geschichtsschreiber.

Garnier Pagès (de l'Arrière) [Garnjē' Paššā' (d'l'Arriā'š)] Mitglied der französ. Abgeordnetenversammlung.

Garofalo (B.) [Garō'fālo] eigentl. Benvenuto Tisio da Garofalo, ital. Geschichtsmaler.

Garonne (La) [La Gārō'n] Fluß in Frankreich.

Garrard [Gār'rārd] Grafschaft in Nordamerika.

Garrett (Almeida) [Alme'idā Gārā't] bedeutender moderner portug. Schriftsteller.

Garrick (D.) [Gār'rid] engl. Schauspieler u. Schauspielbichter.

Garrido de Villena (Fr.) [Garrī'do de Biljē'na] span. Schriftsteller.

Garrigo (J.) [Garrī'go] span. Schriftsteller.

Garrigue [Gari't] od. Les Garrigues [Lē Gārri't] hoher Berg in Frankreich.

Garrow [Gār'rō] Gebirge in Vorderindien; Garrows [Gār'rōš] Volk daselbst.

Garsault (F. H. de) [Garšō'] französ. Naturforscher.

Garston [Gār'st'n] Hafen in England.

Gartempe [Gartā'nep] Fluß in Frankreich.

Garth (S.) [Gārdsš] engl. Arzt u. Dichter.

Garūmna, a. Gsch., Fluß in Gallien, jetzt Garonne, w. m. f.

Garsirola [Gartširō'la] hoher Berg in der ital. Schweiz.

Garzoni (M.) [Gařtō'ni] ital. Lexikograph.
Gascogne (La) [La Gařtō'ni] vormalige Provinz Frankreichs, lat. *Vasco nia*.
Gascogne (G.) [Gařtō'ni] (2f.) alter engl. Lieberdichter.
Gaskell [Gařtō'ni] (E. C.) engl. Roman-schriftstellerin.
Gasanawi ah, türkisches Herrscherhaus in Chorasan, Persien u. Indien.
Gaspar, span. [Gařpār], **Gaspar** (d), franz. [Gařpār], **Gaspere** u. **Gasparo**, ital. Gařpāre, Gařpāro) Kaspar.
Gasparin [Gařpār'ni] (A., comte de), frz. Schriftsteller; Gründer einer frz. Freisirche.
Gaspe [Gařp], engl., frz. **Gaspe** [Gařpē], Bezirk in Kanada.
Gassendi [Gařānēdi'] (P.), eigtl. **Gāssend** [Gařānē], frz. Mathematiker, Philosoph und Naturforscher.
Gassioourt (Ch. L. Cadet de) [Gařsio'ūr] franzöf. Schriftsteller.
Gassion (J. de) [Gařsio'nē] franzöf. Marschall.
Gast (J.) [Gařt] engl. Geschichtsschreiber.
Gaston de Foix [Gařtō'nē d'foā] Herzog v. Nemours, franzöf. Kriegsheld.
Gastrell (F.) [Gařtřēll] engl. theolog. Schriftsteller.
Gastuni [Gařtū'ni] Eparchie u. Stadt in Griechenland.
Gataker (Th.) [Gař'tāker] engl. Kritiker.
Gatarita [Gařaritā] Stadt in Südamerika.
Gâteau [Gātō] franzöf. Bildhauer.
Gates (H.) [Gēis] amerikan. General.
Gateshead [Gēis'hēd] Vorstadt v. Newcastle in England.
Gatheātas (Γαθεάτας), a. G., Fluß in Arabien.
Gâtinois [Gātinoā, Gātina] vormalige Landschaft in Frankreich.
Gatschina [Gař'třina] Stadt im europ. Rußland.
Gattel [Gātā'l] franzöf. Lexikograph.
Gatteville [Gāt'wī'l] hoher Berggipfel in Frankreich.
Gattola (E.) [Ga'ttōla] ital. Geschichtsschreiber.
Gaubert (P.) [Gōbā'r] franzöf. Maler.
Gaull (G.) [Gōbī'l] franzöf. Geschichtsschreiber.
Gauchos [Ga'utřoš] bewaffnete Viehhirten im Freistaate La Plata.
Gaudin (M. M. Ch. duo de Gařta) [Gōdā'nē] franzöf. Finanzminister u. Schriftsteller.
Gaulanites (Γαυλανίτις), a. G., Landschaft in Palästina.
Gauli (G. B.) [Ga'uli] gen. Bacioli, [Batři'tři] ital. Maler.
Gaulmin (G.) [Gōlminē] französischer Schriftsteller.

Gaultier (L.) [Gōtjē] franzöf. Schriftsteller.
Gaume (J. A.) [Gōm] franzöf. Geistlicher u. Schriftsteller.
Gaurisankar, f. Everest.
Gāu'rus, a. G., Berg in Kampanien, jetzt **Monte Gauro**.
Gaussin (J. C.) [Gōpā'nē] ausgezeichnete franzöf. Schauspielerin.
Gau'tama, Myth., Beiname des Sāthamuni, des Begründers der buddhistischen Religion.
Gautheroth [Gōt'rō't] franzöf. Bergmann, geschäftl. im Auffinden von Quellen, u. seit 1855 in Algier dazu angestellt.
Gauthey (E. M.) [Gōtā] franzöf. Ingenieur.
Gautier, franzöf. [Gōtjē] Walter; (T.), frz. Dichter.
Gautier d'Agoty (J.) [Gōtjē d'Agoti'] franzöf. Maler u. Kupferstecher.
Gauts, f. Ghauts.
Gausanitis (Γαυσανίτις), a. G., Provinz in Mesopotamien.
Gavard (H.) [Gawā'r] franzöf. anatom. Schriftsteller.
Gavari [Gawā'ri] Fluß in Südamerika.
Gavarni [Gawarni'] (P.), frz. Zeichner, eigtl. **Chevalier** (S. P.).
Gavassi [Gawā'tsi] (A.), ital. Feldkaplan.
Gave [Gāw] Name der Pyrenäenabflüsse in Südf Frankreich, z. B. **Gave de Pau** [Gāw dō Pō].
Gaveaux (P.) [Gawō] franzöf. Tonseher.
Gaveston (P.) [frz. Gawā'stō'nē, engl. Gē'wsi'n] aus der Gaslogne gebürtiger Minsterling Eduards II. v. England.
Gavia [Gā'wia] Stadt in Oberitalien.
Gavinies (P.) [Gawinjē] franzöf. Tonseher u. ausgezeichnete Violinpieler.
Gay (J.) [Gē] engl. Lieber- u. Fabeldichter; [Gā] (Sophie u. Delphine) zwei frz. Schriftstellerinnen u. Dichterinnen.
Gay-Head [Gē'hēd] Vorgebirge in Nordamerika.
Gay-Lussac (L. J.) [Gā-Lū'sā'd] franzöf. Chemiker u. Physiker.
Gayangos [Gaja ngōs] (P.), span. Gelehrter.
Gayot de Pitaval (F.) [Gajō d'Pitawā'l] franzöf. Schriftsteller.
Gaysborough [Gē'sbōrō] Grafschaft u. Stadt in England.
Gaysport [Gē'spōrt] Orttschaft in Pennsylvania, Nordamerika.
Gayton (E.) [Gē'tn] englischer Schriftsteller.
Gā'za (Γάζα), a. G., Stadt in Palästina, jetzt Ghazza; (F.), gelehrter Grieche in Italien.
Ga sāca (Γάζακα) a. G., feste Stadt in Persien, mit einem Sonnentempel.
Ga sāra (Γάζαρα), a. G., Stadt in Palästina.

Gazetta di Genova [Gatti'ta di Dʒə'nɔva] Name einer ital. Zeitung.

Gazette de France [Gasi't d'Frā'nʃ], **Gazette des Tribunaux** [Gasi't dā Tri'bünɔ] Namen französ. Zeitungen.

Geba [Dʒe'ba] Stadt u. Fluß in Senegambien.

Gebloe [Gāmbi'ze] Stadt im ehem. Großherzogtum Posen.

Ged (W.) [Dʒɛdd] schottischer Goldschmied, der schon 1725 den Druck mit Stereotypen versuchte.

Gedda f. Gidda.

Geddes (M.) [Dʒɛ'ddɛs] engl. Schriftsteller.

Gedōrā, **Gedōrō'th**, **Gedērotha'im**, **Gedō'r**, a. G., Städte im Stamme Juda.

Gedrō'si (Γεδρωσιοι, Γεδρωσοι), a. G., Einwohner v. Gedrosia, dem jetzigen Mekran in Belutschistan.

Gedymin [Gādmī'min] Großfürst v. Litauen.

Geefs [Gʒe'fs] (W.), belg. Bildhauer.

Geel [Gʒel] (J.), holländ. Humanist.

Geelong [Gʒi'lɔŋt] engl. Stadt in Südastralien.

Geor (Ch.) [ʒɛr] schwedischer Naturforscher; **G. af Finspang** (L. G., Freiherr), schwed. Staatsmann.

Geeraerdsbergen [Gʒɛrardsbɛ'rgen], Stadt in Belgien.

Geſ, **Geſſ**, engl. [Dʒɛ'fs] verkürzter Taufname v. **Geſſery**.

Geſſery, **Geſſry**, engl. [Dʒɛ'fsri] für **Geoffrey**, Gottfried.

Geſſard [Gʒə'fsrā'r] (F.), Mulatte, stürzte den Präsidenten Soulouque von Haiti.

Geſſe [ʒā'wle] Stadt in Schweden.

Geſſon, altnordische Meeresgöttin.

Geſſer (E. G.) [ʒɛ'fer] schwedischer Geschichtsschreiber.

Geſſie [Gʒi'ti] (A.), schott. Geologe.

Geſſa, **Gēsa** [Gʒā'isa] a. Gsch., zwei Rönige v. Ungarn.

Gē'la (Γέλα), a. G., Stadt auf Sicilien.

Gē'lā'nor (Γελάνωρ), Myth., König v. Argos.

Gē'las (Γέλας), a. G., Fluß auf Sicilien, jetzt Fiume di Terra Nuova.

Gē'lase, frz. [Gʒelās] Gelasius.

Gē'lasi'us (Γελάσιος), a. Gsch., griech. Mannesname; Name zweier Päpste.

Gelderland [Gʒelɛrland], ehem. Herzogtum, jetzt noch z. T. niederländ. Provinz Geldern.

Gē'ldū'ba, a. G., Dorf in Gallia Belgica.

Gē'lée (Cl.) [Gʒi'te], bekannter unter dem Namen **Claude Lorrain** [Klōd Lɔrā'nɔ], französ. Maler.

Gē'līce [Gʒi'liʃ] Fluß in Frankreich.

Gē'līmer, a. Gsch., Gelars Sohn, Hilberichs Nachfolger u. letzter König der Vandalen in Afrika.

Gell (W.) [Dʒɛll] engl. Archäologe.

Gelli (G.) [Dʒɛ'li] ital. Dichter.

Gellibrand (H.) [Dʒɛ'li'brānd] engl. Mathematiker.

Gellivara [Jellivā're] schwed. Kirchspiel.

Gē'lōn (Γέλων), a. Gsch., Gewaltherr v. Gela und Syrakus.

Gē'lō'ni (Γελωνοι), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Gē'lō'nus (Γελωνός), Myth., Sohn des Herakles.

Gemblours, **Gembloux** [Gʒān'blū] Stadt in Belgien.

Gemappe [Gʒi'map] Stadt in Belgien.

Gemelli-Carreri (G. F.) [Dʒemē'li-karri'ri] ital. Reisebeschreiber.

Gemignano (V. di San) [Dʒemini'ā'no] ital. Maler.

Gē'mīni, lat., das die Zwillinge genannte Gestirn Raſtor u. Pollux.

Geminiani (F.) [Dʒemini'ā'ni] ital. Tonſetzer u. großer Violinſpieler.

Gē'mīnus, Astronom u. Mathematiker aus Rhodus.

Gemonā [Dʒemō'nā] Marktflecken in Oberitalien.

Gē'nābūm, a. Gsch., Stadt in Gallia Lugdunensis, das heutige Orléans.

Genappe [Gʒɛnā'p] Flecken und Schlachtort in Belgien.

Genaro, ſpan. [Gʒɛnā'ro] Januarius.

Gē'nā'va, a. Gsch., Stadt in Gallia Narbonensis, das heutige Genf.

Genoio (G.) [Dʒɛnti'gʒi'no] ital. Lustſpielſchreiber.

Gendebien (A.) [Gʒānɛ'bʒi'ā'nɔ] belgiſcher Kollſbertreter.

Gendro f. **Le Gendro**.

Gendrin [Gʒānɛ'dʒi'nɔ] franzöſ. Arzt u. mediz. Schriftſteller.

Gendron [Gʒānɛ'dʒrɔ'nɔ] (A.), frz. Maler.

Gē'née [Gʒi'nɛ] (Rt.) deutſcher Dramatiker; (Rt.), deutſcher Konſtſteller.

Genelli (J. Bonaventura) [Dʒɛnɛ'li] ausgezeichnete deutſcher Maler.

Genemuyden, **Genemuiden** [Gʒɛnɛ'muɛ'di'n] Marktflecken in den Niederlanden.

General-Advertiser [Dʒɛ'nɛrāl-Ad-wɛrti'zer] Name einer nordamerik. Zeitung.

Gē'neſara, f. **Gē'neſara**.

Gē'nēsis (γένεσις), Benennung des erſten Buches Moſis.

Gē'neſſee [Dʒɛnɛ'nɛſi] Graſſchaft und Fluß in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Genest (Ch. Cl.) [Gʒi'nɛ] franzöſiſcher Trauerſpielſchreiber.

Genestet [Dʒɛnɛ'nɛſtɛ] (P. A. de), niederländ. Dichter.

Genêt (Saint) **Malifaux** [Gā'nɛ Gʒi'nɛ Mali'fo] Stadt in Frankreich, mit Trümmern einer röm. Waſſerleitung.

Gē'nē'tae (Γενήται), a. G., Volk in Pontus.

Ge'nëtor (Γενέτωρ), Myth., Sohn des Nykton.

Ge'nëtrix, Myth., Beiname der Venus.

Genetyllydes (Γενετυλλίδες), Myth., Geburtsgöttinnen der Athener.

Ge'nëva, f. **Ge'näva**.

Genëvais (Sch'näwä) zu Frankreich gehörendes Gebiet bei Genf.

Genëve (Sch'näm) französl. Name der Stadt Genf in der Schweiz, ital. **Ginevra** [Dshin'wra], engl. **Geneva** [Dshi'näwä].

Genëviève, französl. [Sch'en'wä'w], **Genëfiëva** [Dshenewä'fa], **Genovësa** [Dshenowä'fa] ital., **Genovëba**.

Genëvois, f. **Genëvais**.

Genë'säreth, a. G., Binnensee in Nordpalästina.

Genga (B.) [Dsh'nga] ital. Anatom.

Gengou (Saint) le Royal [Sän' Shan'gu' l'Roajä'l] Stadt in Frankreich; baut den besten Burgunder- (Maconnais-) Wein.

Genis (Saint) Laval [Sän' Sch'nä' Lämä'l] Stadt in Frankreich, mit bedeutendem Weinhandel.

Genies (St.) [Sän' Sch'njé] Stadt in Frankreich.

Genil (Jenil) [Sch'heni'l] Fluß in Spanien.

Ge'nëtrix, f. **Genëtrix**.

Genlis (St. F., comtesse de) [Schän'li] französl. Schriftstellerin.

Gennabum, f. **Genabum**.

Gennajo, **Gennaro**, ital. [Dshennä'jo, Dshennä'ro] Januarius.

Gennargentu [Dshennardsh'entu] hoher Berg auf der Insel Sardinien.

Gennari (C.) [Dshennä'ri] ital. Maler.

Gennaro (J. A.) [Dshennä'ro] ital. jurist. Schriftsteller.

Gennatas, neugriech. Minister.

Gennë'sära, **Gennë'säreth**, a. Gsch., See u. eine Gegend in Galiläa.

Genoels (A.) (Ghe'nüls) niederländischer Maler.

Genoude [Sch'nüb'] französl. Abt, theolog. u. histor. Schriftsteller.

Genova [Dshä'nöwa] Herzogtum u. Stadt Genua in Oberitalien.

Genovesi (A.) [Dshenowë'si] ital. philosophischer Schriftsteller.

Genërich, ital. **Genserico** [Dshen'jeri'to] a. Gsch., König der Vandalen.

Gensonné (A.) [Schän'söné] französl. Girondist.

Gent [Sch'ent], Stadt in Belgien, franz. **Gand** [Gän'].

Gent (Th.) [Dsh'ent] engl. Geschichtsschreiber.

Gentil, f. **Le Gentil**.

Gentile (L.) [Schän'ti'l] niederländ. Maler; (B.) [Dshenti'le], ital., genuesischer Edelmann, der Sage nach Erfinder des Lottos; **Gentile da Fabriano**, italien. Maler.

Gentileschi (O.) [Dshentilë'ski] ital. Geschichtsmaler.

Gentili (A.) [Dshenti'li] lat. **Gentilis**, ital. jurist. Schriftsteller.

Gentilly [Schän'tijj'] Dorf in Frankreich.

Gentleman (Fr.) [Dsh'nt'lmän] engl. dramatischer Dichter.

Gentleman's Magazine [Dsh'nt'lämns Mägä'sin] Name einer engl. Zeitschrift.

Gentoos [Dshentü's] die Einwohner v. Hindustan.

Gentry [Dsh'entri], Benennung des niederen Adels und Beamten- und Gelehrtenstandes in England.

Gë'nüa, a. G., Hafen in Ligurien, jetzt **Genova**, w. m. f.

Gë'nüsus (Γενουσός), a. G., Fluß im griech. Äthiopien, jetzt Iskumi.

Geoffrey, **Geoffry**, engl. [Dsh'fri] Gottfried.

Geoffrey of Monmouth [Dsh'fri öv Mö'nmdtsh] engl. Geschichtsschreiber.

Geoffrin (M. Th. R.) [Schöfträn] reiche Französin, deren Haus der Sammelplatz von Gelehrten war.

Geoffroi, f. **Godefroi**.

Geoffroy Saint-Hilaire (Et. L.) [Schöfroä' häntilä'r] französl. Naturforscher; ebenso sein Sohn (J.).

Geoffry, f. **Geoffrey**.

Geoire (Saint) [Schän' Schöä'r] Stadt in Frankreich.

Georgakis, griech. Freiheitskämpfer.

Georg Danilowitsch, Großfürst v. Rußland.

George, frz. [Dshörsh] u. engl. [Dshöardsh] Georg.

Georgel (J. F.) [Schörshä'l] französl. Geschichtsschreiber.

Georges [Dshörsh] (M. W.), frz. Schauspieler.

Georgetown [Dshä'rdshäun] mehrere Städte in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Georgia [Dshöä'rdshä] Staat in den nordamerikan. Freistaaten.

Georgiades (A.), neugriech. Schriftsteller.

Georgiewitsch, russ. Familienname.

Georgiewsk, Statthaltertschaft u. Stadt im asiat. Rußland.

Gephyra (Γέφυρα), a. G., Stadt in Syrien, jetzt Qatir; Stadt in Böotien, später Tanagra.

Ge'pidae, a. G., Volk in Germania.

Geraoe [Dsherä'tsche] Stadt in Unteritalien.

Gërae'stus (Γεραίστος), a. G., Kap und Hafen auf Euböa, jenseits jetzt Kap Manikili, dieser jetzt Gere'sto.

Gerald, engl. [Dsh'rald], **Gëraud**, frz. [Schëro'] Gerold.

Gérando (J. M. de) [ʃeʁɑ̃ˈdɔ̃] französ. Schriftsteller.

Gerane α (Γερανεία), Gebirge und Stadt in der Landschaft Megaris; Stadt in Phrygien.
Gerara, α. G., Stadt der Philister in Palästina.

Gérard, franz. [ʃeʁaˈr], **Gerard**, engl. [ˈdʒɛrɑːrd], **Gerardo**, ital. [dʒeˈraːrdo] Gerhard.

Gérard [ʃeʁaˈr] (F. P., baron de), frz. Geschichtsmaler; (E. M., comte de), frz. Marchall.

Gérard de Rayneval (J. M.) [ʃeʁaˈr d'ʁɑ̃nɔˈvɑːl] französ. Diplomat.

Gerardo (J.) [dʒɛrɑːrdo] engl. Botaniker.

Gérarden (S.) [ʃeʁardaˈnɔ̃] französ. Naturforscher.

Gérardin (A. L.) [ʃeʁardɑˈnɑ̃] französ. Schriftsteller.

Gerasa (Γερασά), α. G., eine der zehn Städte in Palästina, jetzt Dscherasch.

Gerbais (J.) [ʃeʁbɑː] frz. Schriftsteller.

Gerberon [ʃɛ̃ʁbɛˈrɔ̃nɔ̃] jansenistisch gesinnter französ. Geistlicher u. Schriftsteller.

Gerbet [ʃɛ̃ʁbɛˈ], frz. Geistlicher und Schriftsteller.

Gerbier (P. J. B.) [ʃɛ̃ʁbjɛˈr] französ. Schriftsteller.

Gerbillon (J. Fr.) [ʃɛ̃ʁbijɔ̃ˈnɔ̃] französ. Heidenbekehrer u. Reisebeschreiber.

Geremia, ital. [dʒeˈreːmiˈa] Jeremiaś.

Gerania (Γερανία), α. G., Stadt in Latonien, jetzt Barnata oder Pasova.

Gerez, f. Serra de Gerez.

Gergely, ungar. [ʒɛrɟɛlʃ] Gregor.

Gerğesa, α. G., Stadt in Palästina.

Gerğithos (Γεργίθος), α. G., Stadt in Rhosien.

Gergo'via, α. G., Stadt in Gallia Aquitanica.

Géricault (J. A. L. Th.) [ʃeʁikɔ̃] französischer Maler.

Gerlaeche (E. C.) [ʃɛ̃ʁliˈaʃ] belgischer Jurist, Staatsmann und Schriftsteller.

Gerle [ʃɛ̃ʁl] (D.), Kartäusermönch und frz. Abgeordneter.

Germain, franzöf., [ʃɛ̃ʁmɑ̃ˈnɔ̃], **Germano**, ital. [dʒeˈrmaˈno] Germanus, German.

Germain [ʃɛ̃ʁmɑ̃ˈnɔ̃] Mitglied der Baubehörden Verwaltung.

Germain (Saint) [sɑ̃ˈn ʃɛ̃ʁmɑ̃ˈnɔ̃] Name verschiedener Ortschaften in Frankreich; frz. General in dänischen Diensten.

German Coast, [dʒɛrˈmɑ̃n kɔːst] Grafschaft in den Verein. Staaten von Nordamerika.

Germani, α. G., der Volksstamm der Germanen im alten Deutschland.

Germanico polis, α. G., Stadt in Paflagonien.

Germanatown [dʒɛrˈmɑ̃ntaʊˈn] mehrere Ortschaften in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Germinal [ʃɛ̃ʁminɑ̃ˈl] Monat März — April der ersten frz. Republik.

Germyn (S.) [ʃɛ̃rˈmein] niederländ. Maler.

Gérôme [ʃeʁoˈm] (J. L.), frz. Maler.

Gerona [ʃɛ̃ʁoˈna] Stadt in Spanien, das alte Gerunda.

Geronimo, span. [ʃɛ̃ʁoˈnimo] u. ital. [dʒeˈroˈnimo] Hieronymus.

Geronimo de Yuste, San —, f. San.

Geronimo de Yuste.

Gerrond (J.) [dʒɛrˈrɔ̃nd] schottischer Dichter.

Gers (Le) [lɛ ʃɛ̃r] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Gerson [J. de] [ʃɛ̃ʁsɔ̃ˈnɔ̃] französ. Theologe.

Gertruda, ital. [dʒeˈtrudɑː], **Gertrude**, franzöf. [ʃɛ̃ʁtrudˈd] u. engl. [dʒɛrˈtrud], **Gertruida**, holländ. [ʃeˈtruide] Gertraud.

Gertruidenberg (Goertruidenberg) [ʃeˈtruideˈnɛːbɛrg] Stadt in den Niederlanden.

Geru'sia (γερωσία), α. Gsch., bei den Griechen ein Gebäude, worin alte verdienstvolle Männer auf Kosten des Staates ernährt wurden.

Gerusez [ʃɛ̃ʁiˈf] (N. E.), frz. Literaturgeschichtsschreiber.

Gervais, franzöf. [ʃɛ̃ʁvɑː], **Gervas**, engl. [dʒɛrˈvɑːs], **Gervasio**, span. [ʃeˈrvaˈsio] Gervasius.

Gervais [ʃɛ̃ʁvɑː] (P.), frz. Naturforscher.

Gervaise (N.) [ʃɛ̃ʁvɑːs] französischer Schriftsteller.

Gervasoni (N.) [dʒeˈrvaʃoˈni] ital. jurist. Schriftsteller.

Gerýon od. **Geryónes** (Γηρυών, Γηρυώνης), Myth., dreileibiger Riese, König der Balearen Inseln.

Ge'sälich, α. Gsch., König der Westgoten.

Gesira [dʒeˈsiˈra] Statthaltertschaft in asiat. Türkei.

Gessi (Fr.) [dʒɛˈsi] ital. Maler.

Gessur, **Gessuri**, α. G., Landschaft in Syrien.

Gestrikland [ʒeˈstriˈkɫɔ̃nd], schwed. Landschaft.

Gé'tae (Γεταί), α. G., die Geten, ein thrakischer Volksstamm.

Getafe [ʃeˈtaːfe] Stadt in Spanien.

Gethsemane (Γεθσημανε), α. G., Meierhof am Ölberge jenseit des Baches Kidron.

Gettysburgh [ʒeˈtɪsˈbɜːr] Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Getuli, f. **Gastuli**.

Geuns (St. van) [ʒỹnɔ̃] holländ. Botaniker.

Gevaert [ʃeˈvɑːrt] (F. A.), bel. Tonkünstler.

Gevaerts [ʃeˈvɑːrts] holländ. Abgeordneter.

Gévaudan [ʃeˈvɔ̃dɑ̃ˈnɔ̃] ehemalige Landschaft in Frankreich.

Gex [Schäs] Stadt in Frankreich, das alte Gesum.

Ghasā'li, Beiname des A'bu Ha'med Mohā'mmed Sā'neddin al Thūsī, persischer Schriftsteller.

Ghasān Ohān (Ma'h'mūd Ben A'r-gün Chān), Chān der Mongolen.

Ghauts [Gwa'ts] Bergkette in Vorderindien.

Ghazna [Ga'sna], Stadt in Afghanistan.

Gheel [Gel] Stadt in Belgien.

Ghega [Gegā] (K.), östr. Ingenieur.

Gherardesco [Gerard'ska] (U.), Ölbefehle in Pisa.

Gherardi [Gera'rbi] del Te'sta (T.), ital. Dichter.

Ghetto [Gä'tto], Benennung des Judenviertels im Süden und im Morgenland.

Ghibellinen, die „Baiblinger“, mittelalterl. Name der Kaiserpartei.

Ghiberti [Gibä'rti] (L.), ital. Bildhauer.

Ghicosy, f. Ghyesy.

Ghika [Gika] albanes. Fürstengeschlecht, z. B. Gregor, Hospodar der Moldau.

Ghilān, Provinz in Persien.

Ghirardacci (A. Ch.) [Ghirardä'ttschi] ital. Geschichtsschreiber.

Ghirlandajo [Girlanda'jo] (D.), ital. Maler.

Ghisi [Ghi'si], ital. Künstlerfamilie.

Ghorka [Go'rka], ostind. Volksstamm.

Ghunpoor [Gu'npur] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Ghurghauts [Gurgoa'ts] Name der zinspflichtigen Bergfürsten in Vorderindien.

Ghüris'n, Stadt in Persien.

Ghyesy [Ghi'si] (K.), ungar. Staatsmann.

Giacinto, ital. [Dschatshi'nto] Phazint.

Giacomazzi [Dschatomä'ttsi] ital. Schriftsteller.

Giacometti [Dschatomä'tti] (P.), ital. Schauspielbichter.

Giacomina, ital. [Dschatomi'na] Zafobine; **Giacomo** [Dschatomo], in der Bibel **Giacobbe** [Dschatō'bbe] Jakob.

Giacosa [Dschatō'sa] (G.), ital. Sachwalter und Schauspielbichter.

Giambattista [Dschambatt'i'sta] ital., (zusammenggezogen aus Giovanni-Battista), Johann-Baptist.

Giambelli [Dschambä'li] (F.), ital. Kriegsbaumeister.

Giamberti (G.) [Dschambä'rti] italien. Maler, Baumeister u. Bildhauer.

Giambullari (P. Fr.) [Dschambullä'ri] ital. Geschichtsschreiber.

Gian, **Gianni**, ital. [Dshann, Dshā'nni] händ.

Gianantonio, ital. [Dshanan'tō'nio] Johann-Anton.

Giangiorgio, ital. [Dshandshō'rdscho] Johann-Georg.

Gianguergulo [Dshangu'rgūlo] Charalterrolle des ital. Theaters, einen verben Bauer vorstellend.

Gianicolo [Dshani'kōlo] Hügel in Rom. **Giannetta**, ital. [Dshannē'tta] händchen. **Gianni** (Fr.) [Dshā'nni] ital. Stegreifbichter.

Giannino, ital. [Dshannī'no] händchen. **Gianonne** (P.) [Dshannō'ne] ital. Geschichtsschreiber.

Giant's Causeway [Dshēi'änts Kōa'su=ē] der „Riesendamm“ in Irland.

Giant's Grave [Dshēi'änts Grēm] Trümmer in Irland.

Gianuti [Dshanū'ti] Insel im Russischen Meere.

Giardini (G.) [Dshardi'ni] ital. Schriftsteller.

Giaretta [Dsharē'tta] Fluß in Sicilien.

Giarratana [Dsharratā'na] Stadt in Sicilien.

Giaveno [Dshawe'no] Stadt in Oberitalien.

Gib, engl. [Gibb] verkürzter Taufname v. Gilbert.

Gibbon (E.) [Gib'n] engl. Geschichtsschreiber.

Gibbons [Grinling] [Gib'bōns] engl. Bildhauer.

Gibbs (J.) [Gibbs] engl. Baumeister.

Gibbā, **Gibeō'n** (Gabaō'n), **Gibeā'th**, **Gibethō'n**, a. G., Städte in Judäa.

Gibert, (B.) [Gibbā'r] französ. Schriftsteller.

Gibraltar [span. Gschibral'tā'r, engl. Dshibrolā'tēr], Festung in Spanien, vom arab. Dschibāl al Tarīf, Gipfel des Tarīf.

Gibson (E.) [Gibbs'n] engl. Schriftsteller; (J.), engl. Bildhauer; (J. M.), engl. Staatsmann.

Giēn [Giti'sh'n] Stadt in Böhmen.

Gidda [Dshid'da] Stadt in Arabien.

Gideā-Elf [Gi'dēo-Elf] Fluß in Schweden.

Gideō'n a. Gsch., Richter in Israel.

Giedrojo [Gid'drujō] poln. Fürst u. General.

Gielgud [Gid'dugub] poln. General.

Gien [Schān] Stadt in Frankreich.

Gier [Schjē] Fluß in Frankreich.

Gifford (W.) [Gif'fōrb] engl. satirischer Dichter.

Gigantes (Ilyartes), Myth., Söhne des Uranos und der Ga'a.

Gigantinu [Dshiganti'nu] hoher Berg auf der Insel Sardinien.

Gigantoma'chia (Ilyartoma'chia), a. Litt., Gedicht des Klaudianus, welches den Kampf der Giganten mit den Göttern beschreibt.

Gigeri, f. Dschiddsoheri.

Gigitonhanha [Gishigitonjā'njā] Fluß im Kaiserthum Brasilien.

Gigli (G.) [Dshī'li] eigentlich Nenci [Nē'ntschī] ital. dram. Dichter.

Giglio [Dshī'lio] Insel im Tyrrhenischen Meere.

Gignac [Schinjā'd] Stadt in Frankreich.

Gigona, f. Jijona.
Gigonus (*Γίγανος*), a. G., Stadt u. Vorgebirge in Macedonien.
Gigot de la Peyronie (F.) [*ʒiɡɔ' d'la pəroni'*] Stifter der chirurgischen Akademie in Paris.
Gigue [*ʒiɡ'*], alter frz. Tanz, ital. **Giga** [*dʒi'ga*].
Giguella [*ʒiɡi'e'la*] Fluß in Spanien.
Gihanghir, f. Dschihanghir.
Gigon, f. Jijon.
Gil, engl. [*ɡil*] verkürzter Name v. **Albert**.
Gilbert, engl. [*ɡɪ'lbɜ:t*] u. franz. [*ʒil'bɛ'r*] Gilbert.
Gilbert (N. J. L.) [*ʒil'bɛ'r*] franzöf. satirischer Dichter; (G.), frz. Dichter.
Gilbert (*ʒil'bɛ'r*) (J.), engl. Maler.
Gil Blas, span. [*ʒi'βil bla's*] u. franz. [*ʒi'l bla*] der Titel eines Romans von Le Sage.
Gilboa, a. G., Gebirge u. Stadt in Paästina.
Gilechrist (J.) [*ɡɪ'lkrɪst*] engl. Orientalist.
Gildas (*ʒi'ldɔʃ*) mit dem Beinamen **The Wise** [*dəʃi u-eɪs*] englischer Schriftsteller.
Gildone [*dʒil'bɔ'ne*] Stadt in Unteritalien.
Gilead, **Galaad**, a. G., Gebirge in Paästina.
Gileaditis, a. G., Landschaft in Paästina.
Giles, engl. [*dʒeɪlɪs*] Agidius.
Giles [*dʒeɪlɪs*] (W.) engl. Entdeckungsfreisender in Australien.
Gilette [*ʒil'et*] franzöf. Agidia.
Gilford (*ʒil'fɜ:rd*) Bezirk u. Stadt in Nordamerika.
Gillian, **Gillian**, engl. [*dʒɪ'ljən*] Sullivan.
Gilbert [*ʒil'bɛ'r*] franzöf. Arzt, medizin. u. naturgeschichtlicher Schriftsteller.
Gilly (F. S.) [*dʒɪ'li*] ital. Schriftsteller.
Gilmer, **Gilmer**, ital. **Gilimero** [*dʒilim'e-ro*] a. Gsch., König der Vandalen.
Gill (J.) [*dʒɪ'l*] engl. theol. Schriftsteller.
Gille, **Gilles**, franz. [*ʒil*] Agidius.
Giller, [*dʒɪ'lɜ:r*] engl. Kupferstecher.
Gilles (N.) [*ʒil*] franzöf. Geschichtsschreiber; franzöf. Agidius.
Gillet, engl. [*dʒɪ'lɛt*] Zutschen, verkürzter Taufname v. Gillian.
Gillian, f. Gillian.
Gillies (J.) [*ɡɪ'li:z*] schottischer Geschichtsschreiber.
Gillingham (*ʒɪ'liŋɡəm*) Verbesserer der Dampfmaschinen in Nordamerika.
Gillot (Cl.) [*ʒi'jo*] franzöf. Maler u. Kupferstecher.
Gillray, **Gilray** (*ʒɪ'leɪ*) engl. Zerrbildzeichner u. Kupferstecher.
Gilly [*ʒɪ'li*] belg. Fabrikstadt; (D.) frz. Schriftsteller über Land- u. Wasserbaukunst.

Gilmantown (*ʒɪ'lməntaun*) Stadt in den Verein. Staaten v. Nordamerika.
Gilelo [*ʒil'lo*] molukkische Insel.
Gilpin (W.) [*ɡɪ'pɪn*] engl. Schriftsteller.
Gil Polo (G.) [*ʒi'pɔ'lo*] spanischer Dichter.
Gilray, f. **Gillray**.
Gil Vicente [*ʒɪ'l vi'sɛnti*] portug. Schauspieldichter.
Gil y Zárate [*ʒi'ɪl i dʒa'rate*] span. Schauspieldichter u. Schriftsteller über Literaturgeschichte.
Gimbernath [*ʒi'dʒimbernə't*] span. Wundarzt u. Schriftsteller über Chirurgie, Anatomie u.
Gimignano [*dʒimɪni'ɲo*] (V. da San-), ital. Maler.
Gimino (G.) [*dʒi'mino*] Marktflecken im österreichischen Küstenlande.
Gimma (G.) [*dʒi'mma*] ital. Schriftsteller.
Ginani (P. P.) [*dʒɪnə'ni*] ital. Schriftsteller.
Gindanes (*ɪ'ndavɛs*), a. G., Volk in Lybien.
Gindarus (*ɪ'ndarɔs*), a. G. Stadt in Syrien.
Gingee [*dʒɪndʒi'*] Stadt u. Festung in Vorderindien.
Ginghis Chan, f. **Genghis Chan**.
Ginguéné (P. L.) [*ʒɛnə'ɛnɛ*] franzöf. Geschichtsschreiber.
Ginoles [*ʒino'*] Dorf in Frankreich mit Mineralquellen.
Gioachino, ital. [*dʒoak'i'no*] Joachim.
Giobbe, ital. [*dʒo'bbe*] Job.
Gioberti [*dʒo'bɛr'ti*] (V.) ital. Geistlicher, Volksmann u. Schriftsteller.
Giocondo (Fra Giovanni) [*dʒo'ko'ndo*] ital. Baumeister u. Altertumsforscher.
Giodoco, ital. [*dʒio'do'ko*] Jobst.
Gioja (F.) [*dʒo'ja*] ital. Seefahrer, Verbesserer des von den Chinesen erfundenen Kompasses; Gofs des Tyrrhenischen Meeres; Name zweier Ortschaften daselbst.
Giordani [*dʒo'r'da'ni*] (P.), ital. Gelehrter u. Schriftsteller.
Giordano (L.) [*dʒo'r'da'no*] ital. Maler.
Giorgi (A. A.) [*dʒo'r'dʒi*] ital. Orientalist.
Giorgio, ital. [*dʒo'r'dʒo*] Georg.
Giorgione di Castelfranco [*dʒo'r'dʒo'ne di kastɛl'frɛn'to*] eigentlich **Giorgio Barbarelli**, ital. Maler.
Giornale del Regno delle Due Sicilie [*dʒo'r'nɔ'le del Re'ɲo de'le du'e sɪtʃɪ'le*] Name einer ital. Zeitschrift.
Giornico [*dʒo'r'ni'ko*] Marktflecken Trnis im Schweizerkanton Tessin.
Giotino (T.) [*dʒio'ti'no*] eigentlich **Stefano**, ital. Maler.
Giotto [*dʒo'tto*] eigentlich **Ambrogio** **Bondone**, ital. Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Giovane (Giovine) Italia [Dʃoˈwɛnɛ (Dʃoˈwɛnɛ) Itaˈlja] Name einer deutschen Gesellschaft: das Junge Italien.

Giovanelli [Dʃowɔnɛˈli] ital. Familie in Venedig u. Tirol, z. B. Graf G., Gönner der Jesuiten.

Giovanna, ital. [Dʃowɔnˈna] Johanna;

Giovanni [Dʃowɔnˈni] Johann; **Giovannina** [Dʃowɔnniˈna] Hannchen; **Giovannino** [Dʃowɔnniˈno] Hännchen.

Giovanni da Udine [Dʃowɔnˈni da uˈdiːnɛ] ital. Maler.

Glovenazzo [Dʃowɛnɔˈtʃo] Stadt in Unteritalien.

Glovene [Dʃoˈwɛnɛ] (A. A. B.) ital. Schriftsteller.

Giovini [Dʃoˈwɪni] italienischer Schriftsteller.

Glovio (P.) [Dʃoˈwɔ] od. P. Jovius, ital. Geschichtsschreiber.

Giraglia [Dʃiraˈlja] Insel nördlich bei Korsika.

Giraldi [Dʃiraˈldi] ital. Mathematiker u. Schriftsteller; ital. Dichter u. Schriftsteller.

Girard (G.) [ʃiraˈr] französl. Sprachforscher; französl. Familienname, z. B. frz. General.

Girardet (A.) [ʃirardɛˈ] französlischer Mythologe.

Girardin (E. de) [ʃirardɛˈnɛ] französl. Schriftsteller u. Abgeordneter; frz. General; frz. Familienname.

Girardon (Fr.) [ʃitardɔˈnɛ] französl. Bildhauer u. Baumeister.

Giraud [ʃirɔˈ] französlischer Familienname.

Giraudeau (B.) [ʃirodɔˈ] französlischer Schriftsteller.

Giraudet (Th.) [ʃitrodɛˈ] französlischer Schriftsteller.

Giraud-Soulavie (A.) [ʃirɔˈ=sulaviˈ] französl. Schriftsteller.

Girault-Duvivier (Ch. P.) [ʃitroˈ=dūwɪwɛˈ] französl. Grammatiker.

Girge [Dʃiˈrɔʃɛ] Stadt in Ägypten.

Girgenti [Dʃiˈrɔʃɛnti] Stadt auf der Insel Sicilien, im Altertum Agrigentum oder Akrágas (Ἀκράγας).

Girgiri, Girgiris (Γίργιρι, Γίργυρις), a. G., Gebirge in Afrika

Giroud (de l'Ain) (A.) [ʃitrodˈlɛˈnɛ] Vizepräsident des französl. Staatsrats.

Giroudet-Trioson [ʃitrodɛˈ=triofɔˈnɛ] (A. L.), frz. Geschichtsmaler.

Giolamo, ital. [Dʃiˈrɔˈlamo] Hieronymus.

Girolamo da Santa Croce [Dʃiˈrɔˈlamo da s. kroˈʃɛ] ital. Maler.

Girometti [Dʃitromɛˈtti] ital. Bildhauer, Stein- u. Stempelschneider.

Giron (Don Pedro Tellez, duque de Ossuna) [ʃiˈrɔˈn Don pɛˈdro telɛˈʒɛs, duˈke de oˈʃuˈna] span. Vizekönig von Neapel u. Sicilien.

Giron de Buzareingues [ʃiˈrɔˈn d'buˈsaraˈnɛ] französl. Physiologe.

Gironde [ʃiˈrɔˈnɔd] Bezirk in Frankreich, benannt nach dem Unterlauf der G. genannten Garonne.

Girondins [ʃiˈrɔnɔdˈnɛ] die Anhänger einer politischen Partei (Gironde) in Frankreich.

Gironi (R.) [Dʃiˈrɔˈni] italien. Schriftsteller.

Giroud [ʃiˈru] ital. Theaterdichter und Satiriker.

Giroust (J.) [ʃiˈru] französl. Schriftsteller.

Girtin (Th.) [Dʃiˈrtin] engl. Maler.

Gisborne (T.) [ʃiˈsbɔːrn] engl. Schriftsteller.

Gisella, Gemahlin Stephans des Heiligen v. Ungarn.

Gislikon, Ortschaft im Schweizerkanton Luzern.

Gismondi [Dʃismɔˈndi] ital. Mineraloge.

Gisors [ʃiʃɔˈr] Stadt in Frankreich.

Gisquet [ʃiʃkɛˈ] französl. Staatsmann berühmtester Andenkens.

Gistebnic [ʃiˈtɛbniːk] Stadt in Böhmen.

Giti'adas (Γιτίάδας), a. Gsch., altgriech. Bildner, Erzgießer u. Dichter.

Gitschin [böhm. Jičín, Jičščin] Kreis u. Stadt in Böhmen.

Giudecca [Dʃudɛˈtʃa] Gruppe von sechs kleinen Inseln bei Venedig.

Giuditta, ital. [Dʃudɪˈtʃa] Judith.

Giugliano [Dʃuljaˈno] Stadt in Unteritalien.

Giulano (di Majano) [Dʃulɔˈno] ital. Bildhauer u. Baumeister.

Giulay, f. Gyulay.

Giulia, ital. [Dʃuˈlja] Julie; **Giuliano** [Dʃuljaˈno] Julian; **Giulio** [Dʃuˈljɔ] Julius.

Giulianelli (A. P.) [Dʃuljanɛˈli] ital. Schriftsteller.

Giuliani [Dʃuljaˈni] (G.), ital. Dante-Forscher.

Giulietta [Dʃuljaˈtta] ital. Juliette, Zulchen.

Giulini (G.) [Dʃuliˈni] ital. Geschichtsschreiber.

Giulio Romano [Dʃuˈljɔ Romaˈno] ital. Maler u. Baumeister, eigtl. G. Pippi.

Giunta (L. A.) [Dʃuˈnta] ital. Buchdrucker; **Giunta Pisano** [Dʃuˈnta piˈsɔˈno] ital. Maler im 13. Jahrh.

Giunti [Dʃuˈnti] florentin. Buchdruckerfamilie.

Giurgewo [Dʃuˈrɔʃɛwo] Stadt in Rumänien.

Giuseppa, ital. [Dʃuʃɛˈppa] Josepha; **Giuseppa** [Dʃuʃɛˈppe] Josephy.

Giusti (A.) [Dʃuˈsti] ital. Maler; (G.) ital. Dichter.

Giustiniani (B.) [Dʃustiniˈni] ital. Geschichtsschreiber.

Giustino, ital. [Dʒuˈstiːno] Justinus;
Giusto [Dʒuˈsto] Justus.
Givet [ʃivɔ] Stadt in Frankreich.
Givonne [ʃivɔˈnn] Dorf bei Sedan.
Givros [ʃivɔˈr] Stadt in Frankreich.
Givry [ʃivri] Stadt in Frankreich.
Gizeh [Dʒiːʃ] Stadt in Mittellägypten.
Gjörwell (C. C.) [ʒøˈrwell] schwedischer Schriftsteller.
Gladstone [Glɔˈdʃtɒn] (W. E.) engl. Parlamentsredner u. Staatsmann.
Gladwin (F.) [Glɔˈduːɪn] engl. Schriftsteller.
Glais-Bisoin [GlɛˈBiʒaˈnɔ̃] (A.), franz. Staatsmann.
Glaisher [Glɛˈʃɛr] (J.), schott. Luftschiffer.
Glamorganshire [Glɛmoˈrɡɛnʃɪr] Grafschaft in England.
Glanvil (J.) [Glɔˈnvil] engl. Philosoph.
Gla'phya (Γλαφύρα) Gemahlin des Archelaos, Königs v. Cappadocien.
Glarā'kia, griech. Mathematiker, Arzt, Abgeordneter u. Mitglied der griech. Nationalversammlung z. von 1822–1837, später griech. Minister (1843).
Glarus [Glɔˈrʊs], Kanton im Osten der Schweiz.
Glasgow [Glɔˈsgo] Stadt in Schottland.
Glass (J.) [Glɔʃ] schott. Theologe und Stifter einer Sekte.
Glassford (J.) [Glɔʃˈfɔrd] engl. Reisebeschreiber.
Glauc'ias (Γλαυκίας) u. **Glauc'ides** (Γλαυκίδης), a. Gsch., zwei griech. Bildhauer.
Glaucō'nōme (Γλαυκονόμη), Myth., eine der Nereiden.
Glaucō'pis (γλαυκῶπις), Myth., Beiname der Athene: die Eulendäugel.
Glaū'eus (Γλαῦκος), Myth., ein Meer-gott; dann der Sohn des Cē'lyphos und der Mē'rope, Vater des Bellerophonēs.
Gleaner (The) [Glɪˈnɛr] Titel einer engl. Zeitschrift.
Glebow [Glɛboʃf] russ. Großbeamter.
Gleigh [Glɛ] engl. Geschichtsschreiber.
Gle'nans [Glɛnɔˈnɔ̃] frz. Inselgruppe im Atlant. Ozean.
Glenooe [Glɛˈno] reizendes Thal in Schottland.
Glendochart [Glɛndɔˈkɛrt] Thal in der schott. Grafschaft Perth.
Glendower (O.) [Glɛndɔˈɛr] Edelmann aus Wales, der sich gegen Heinrich IV. em-pörte.
Glendurdwy [Glɛˈndɜrbuɪ] Thal in der Grafschaft Merioneth in Wales.
Glenelgh [Glɪˈnɛl, Glɛˈnɛl] engl. Kolonialminister.
Glenie (J.) [Glɛˈni] irländ. Mathema-tiker.
Glenluce [Glɛnljuːʃ] Marktflecken in Schottland.

Gley [Glɛ] französl. Gelehrter, Sprach-forscher u. Schriftsteller.
Gl'inka (M.), russ. Musiker; (F. M.), russ. Schriftsteller.
Glisson (Fr.) [Glɪˈssɪn] engl. Anatom.
Gl'eb Ju'r'sëwitsch, Großfürst v. Riew [R'jɛw].
Globe [Glɔb] Name einer engl. Zeitung.
Glossop [Glɔˈsɔp] Stadt in England.
Gloucester [Glɔˈstɛr], Stadt in Eng-land; Stadt in Nordamerika.
Gloucester (W. F., duke of) [Glɔˈstɛr] engl. Feldmarschall.
Gloucestershire (Gloucestershire) [Glɔˈstɛrʃɪr] Grafschaft in England.
Gloucesterstown [Glɔˈstɛrtəʊn] Stadt auf der Westküste v. Afrika.
Glover [Glɔˈwɛr] (R.) engl. Dichter; engl. General.
Głowaczów [Gulowɔˈtʃum] Stadt in Rußisch-Polen.
Gluchow [Glɔˈchoff] Stadt im europ. Rußland.
Glycēra (Γλυκείρα) schönes Frauen-zimmer, das von dem röm. Dichter Horaz befangen wurde.
Gnae'us, a. Gsch., röm. Vorname, abge-kürzt **Cn**.
Gneditsch [Gnɛˈditʃ] (N. J.), russ. Dichter.
Gnieszno [Gnɛʃˈʂno] — Rest, polnischer Name der Stadt Gnesen in der preussischen Prov. Posen.
Gnos'us (Gnos'us) (Κνωσός), a. G., Stadt auf Nordkreta, jetzt Trümmer bei Lu'nea.
Goad (J.) [Goɔ] engl. Schriftsteller.
Goad Island [Goɔ ˈiːlənd] Insel in Nordamerika.
Goadby (R.) [Goɔˈbbɪ] engl. Schrift-steller.
Go'aris (Γόαρης), a. G., Fluß in Indien, vielleicht jetzt Lapti.
Goatemala, f. Guatemala.
Goatfield, [Goʊˈfild] Berg in Schott-land.
Goat Island [Goʊˈt-ˈiːlənd] Name von 5 verschiedenen Inseln.
Gobat [Goɔˈbɛt] engl. Schriftsteller.
Gobel [Gobɔˈl] frz., Erzbischof v. Paris.
Gobelin (G.) [Gobɛˈlɔ̃] Erfinder der nach seinem Namen genannten Tapeten.
Gobert [Gobɔˈr] frz. General.
Gobineau [Gobɛˈno] (J. A. comte de), franz. Diplomat, Schriftsteller und Orien-talist.
Goblet [Gobɛˈl] belgischer Minister der auswärtigen Angelegenheiten.
Go'bryas (Γωβρύας), einer der sieben Perser, welche den unrechtmäßigen Thron-inhaber Smerdis entthronten.
Godard, franz. [Godaˈr] u. engl. [Gɔˈdɔrd] Gottfard.
Godavery [Godawɛˈri] Fluß in Vor-derindien.

Goddard (J.) [Gɔ'ddərb] engl. Arzt u. Chemiker.

Godeau (A.) [Gobɔ] franzöf. Theologe u. Geſchichtſchreiber.

Godeffroy [Gɔdfroa] (J. C.), Großkaufherr in Hamburg, Begründer eines der bedeutendſten Handelshäuſer daſelbſt.

Godefroi, franz. [Gɔdfroa], **Geoffroi** [ʃɔfʁoa] Gottfried.

Godefroy (D.) [Gɔdfroa] franzöf. Geſchichtſchreiber.

Goderich (F. J. R.) [Gɔ'deritsɰ] engl. Großſiegelbewahrer.

Goderichtown [Gɔ'deritsɰtaun] Stadt im brit. Nordamerika.

Godewyk (M.) [Gɔ'deweɪk] holländ. Malerin.

Godfrey, engl. [Gɔ'dfri] Gottfried.

Godhavn [Gɔ'dhaun] dänische Anſiedlung auf der Südküſte der grönländ. Inſel Diſto.

Godin (L.) [Gɔdɔ'n] franzöf. Matheſematiker; (A.), deutſche Schriftſtellerin.

Godmancheſter [Gɔdmɑntʃeſtɜ] Dorf in England.

Godolin (P. de) [Gɔdɔlɔ'n] franzöf. Dichter, eigtl. Goudouli [Guduli].

Godolphin (S.) [Gɔdɔlfin] engliſcher Dichter.

Godoy (M. de) [Gɔdɔ'i] Principe de la Paz [Prɪndɪpe de la Pað], ſpaniſcher Staatsminiſter, Herzog von Alcudia.

God save the King (the Queen) [Gɔd ſev ðəſi Kɪŋ (ðəſi Kuɪn)] Name der engl. Nationalhymne.

Godthaab [Gɔtʰɔp] „Gute Hoffnung“, dän. Niederlaſſung auf Grönland.

Godunow, ſ. Boris Gounow.

Godwin (W.) [Gɔ'duɪn] engl. Schriftſteller.

Goedaert (J.) [Gɔu'dært] niederländ. Maler.

Gödöllő [Gɔ'dɔlɔ] ungar. Marktfleden.

Goeje [Gɔ'je] (de), holländ. Orientaliſt.

Gömör [Gɔ'mmɔr], Geſpanſchaft in Ungarn.

Goenong-Goenter [Gɔ'nong-Gu'ntɜ] Buſſan auf der Inſel Japa.

Goens (R. M. van) [Gɔ'nɛs] holländ. Philologe.

Görgeny [Gɔ'rgɛnɰ], Fluß und Marktfleden in Siebenbürgen.

Görgey (Arthur von) [Gɔ'rgɛ-ɰ], öſtreich, dann ungar. Feldherr.

Goes [Gɔ'ɛs] niederländ. Haſen.

Goes (H. van der) [Gɔ'ɛs] niederl. Maler.

Goes [Gɔ'is] (D. de), portug. Diplomat und Geſchichtſchreiber.

Götaborg, Stadt Ottenburg in Schweden.

Götaland, ſüdſchwed. Landſchaft Go'tland.

Goethals (F. V.) [Gɔu'thals] belgiſcher Schriftſteller.

Goes (Dam. de) [Gɔ'is] portug. Geſchichtſchreiber.

Goffaux (F. J.) [Gɔfɔ] franzöf. Geſchichtſchreiber u. Pädagoge.

Gōgana (Γωγανα), a. Gſch., Ort an der Küſte von Perſien, jetzt Bender Konſtān.

Gogol [Gɔ'gol] (N.) ruſſiſcher Novelliſt.

Goguet (A. Y.) [Gɔgɔ] franz. Schriftſteller.

Gohier (L. J.) [Gɔje] franzöf. Geſchichtſchreiber; Mitglied des frz. Direktoriums.

Gois [Gɔa] franzöf. Bildhauer.

Gojārieh, a. Gſch., weſtgotiſcher Graf.

Golancs [Gɔ'lanſɰ] Stadt in der preuß. Prov. Poſen.

Golbery [Gɔlberi] franzöf. Jurist, Abgeordneter u. Geſchichtſchreiber.

Goleonda [Gɔlɔnda] Feſtung in Hindoſtan.

Golding (A.) [Gɔ'ldɪŋ] engl. Schriftſteller.

Goldoni (C.) [Gɔlɔ'ni] ital. Luſtſpieldichter.

Goldsmith (O.) [Gɔ'ldsmɪtʃ], im gemeinen Leben Guldſmithſch engl. Geſchichtſchreiber u. Romanſdichter.

Goleniſchtschew, ſ. Kutuſow.

Golesco [Gɔlɛ'sku] (N.), rumän. Staatsmann.

Gole'tta, Haſen in Lu'nis.

Golgothā (Γολγοθᾶ), (Schädelſtätte), der Richtpiaz bei Jeruſalem.

Golowin [Gɔ'lawɪ'n] ruſſ. Adelsgeſchlecht.

Golownin [Gɔ'law'ni'n] (W. M.), ruſſ. Seefahrer.

Goluchowski [Gɔlu'ɰſki] (A., Graf von) öſtreich. Staatsmann.

Golyzin [Gɔ'liʒin] ruſſ. Fürſtengeſchlecht.

Gomara F. L. de [Gɔ'mara] ſpan. Geſchichtſchreiber.

Gomarus [Gɔmɑ'ruʃ] (F.) niederländ. Theologe.

Gombauld (J. Ogier de) [Gɔmɔ'ɔ] franzöf. Dichter.

Gomberville (Marin le Roi de) [Gɔmbɛrvi] franzöf. Dichter u. Geſchichtſchreiber.

Gomer, der Erſtgeborne Japhet's.

Comera (La) [La Gɔmɛ'ra] eine der Karariſchen Inſeln; ſpan. Inſel bei Maro ſto.

Gomez ſpan. [Gɔ'meds] und portug. [Gɔ'mis] Tauf- u. Geſchlechtsname.

Gomez de Amorim [Gɔ'mɔz di Amu'ri:m] (J. B.), portug. Dichter.

Gomez de Ciudad-Real (A.) [Gɔ'meds de ʃiudɑ'd Reɑ'l] ſpan. Dichter.

Gomphi (Γόμφοι), a. Gſch., Stadt in Theſſalien.

Gomrōn, Stadt in Perſien.

Gonatas, ſ. Antigonos.

Gonçalo, Gonçalves [Gɔnʃɔ'lu, Gɔnʃɔ'liwɛs] portug. Vorname.

Goncourt [Gon'su'r] (E. de) frz. Schriftsteller.

Gondinet [Gondinü'] (E.), frz. Schauspielbildner.

Gondouin [Gondua'nä] französ. Baumeister.

Gondrecourt [Gonsdr'kü'r] östreich. General.

Gondrin (L. A. de Pardailan de) [Gonsdrä'nä, Parbaja'nä dä] bekannter unter dem Namen „Herzog von Antin“, französ. Hofmann.

Gongora y Argote (L. de) [Gö'ngöra i Argö'te] span. Dichter.

Gonsalvo de Cordova (H.) [Gonsä'lmo de Kö'rðowa] span. Feldherr, mit dem Beinamen el gran Capitan.

Gontaut-Biron [Gonsä'tö' Birö'nä] franz. Botschafter in Berlin.

Gonthier, französ. [Gons'tjē] Günther.

Gontram, frz. [Gons'trä'nä] Guntram.

Gontrano, ital., Günther.

Gontscharow [Gontschä'roff] (L. A.), russ. Schriftsteller.

Gonussa (Γονούσα), a. G., Stadt in Mähara.

Gonsaga [Gontsä'ga] Fleden in Oberitalien; ital. Fürstengeschlecht.

Gonzalez (J.) [Gonsä'leßä] span. Seefahrer; G.-Brä'bo (L.), span. Staatsmann; (F. O.) fällt Alfonso XII. von Spanien an.

Gooch [Gütsch] engl. medicin. Schriftsteller.

Good (J. M.) [Güdd] englischer Schriftsteller.

Goodal (W.) [Güdoa'l] schottischer Altertumsforscher.

Goodall [Guboa'l] (F.), engl. Maler, Sohn des ber. Kupferstechers E. G.

Goode (W.) [Güdd] engl. theolog. Schriftsteller.

Good Fortune [Güdd Foä'tijün] Insel bei Grönland.

Goodhoe [Gü'ddhü] Grafschaft in Minnesota, Nordamerika.

Goodluck [Gü'ddlud] Orttschaft in New-Jersey, Nordamerika.

Goodrich (Th.) [Gü'ddrich] engl. Lordkanzler.

Goodwin (Th.) [Güddu'in] engl. Altertumsforscher.

Goodwood [Gü'du'üdd] Landsitz des Herzogs v. Richmond.

Goody [Gü'di] Bezirk u. Stadt im Bezirk Bellary, Vorderindien.

Goodyear (J.) [Güddjir] engl. Kupferstecher.

Goole [Gü'l] Stadt in England.

Goolunge [Gü'lgöndß] Stadt in Bengalen, Vorderindien.

Goolmee [Gü'imī] Gebirgskette im asiat. Reiche Nepal.

Goomty (Goomy) [Gü'mti] Fluß in Vorderindien.

Goose-River [Güß-Rivēr] Fluß in Nordamerika.

Gorakpur, f. Gorakpoor.

Gorani (G. conte di) [Gorä'ni] ital. polit. Schriftsteller.

Gray (J. de) [Gorä'i] span. Seefahrer.

Gorditänum, so. promunturium, a. G., Vorgebirge auf der Insel Sardinien.

Gordium (Γόρδιον oder Γορδλειον), Stadt in Großphrygien.

Gordon (G., duke of G., marquis of Huntly [Gorä'n Hön'tili] engl. Generalleutnant aus dem altschott. Geschlecht derer von G.

Gordon Castle [Gorä'n Käß'l] prächtiges Landgut des Herzogs Gordon in Schottland.

Gordü'ni a. G., Volk in Gallia Belgica.

Gordyäne (Γορδυνή), a. G., Landschaft in Armenien.

Gore (J.) [Gör] engl. Vice-Admiral; (C. G.) engl. Dichter.

Gorecki (A.) [Gorä'jki] poln. Dichter.

Gorgades (Γοργάδες) od. Gorgönium i'nuläe (Γοργώνων νήσοι), a. G., Inseln im Atlantischen Ocean.

Gorgäus (Γοργαός), Myth., Sohn des Machon u. der Antikleä.

Gorgias (Γοργίας), a. Gsch., sicilischer Sophist und Rhetor mit dem Zunamen Leontinus.

Gorgidas (Γοργιδας), a. Gsch., griech. Heerführer u. Staatsmann.

Gorgo, f. Gorgönes.

Gorgona [Gorgö'na] Insel im Tyrrenischen Meere.

Gorgönes (Γοργόνες), Myth., die 3 Schwestern Stheno, Euryle u. Medusa, die durch ihren Anblick alles in Stein verwandelten.

Gorgonzola [Gorgontsö'la], Fleden in Oberitalien.

Gorgophöne (Γοργοφόνη), Myth., Gemahlin des Perieres, Königs v. Messenien; Myth., Beiname der Athene.

Gorgus [Gört] Stadt in Frankreich.

Gorgylos (Γοργύλος), a. G., Nebenfluß des Dinos bei Salonika.

Gorham [Gör'häm] Name von drei Bezirken in Nordamerika.

Gorio'nides (J.), jüdischer Geschichtsschreiber.

Goriäläwa, Gemahlin des russischen Großfürsten Wladimir von Nowgorod.

Gorkum [Gör'kü'm] Stadt in den Niederlanden.

Gorlice [Gör'tje] Stadt in Galizien.

Gornäja, Dorf im asiat. Rußland.

Gornicki [Gorn'jki] poln. Schriftsteller.

Gorochowes [Gorö'höwēs] Stadt in europ. Rußland.

Gorodez [Goradē'z] Stadt in europ. Rußland.

Gorostiza y Cepeda [Gorosti'sa i hepe'ba] span. Schriftsteller; mexikanischer Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Gorsas [Gorſā] Mitglied des frz. Konvents.

Gorton [Gor't'n] Stadt in England; (J.), engl. Biograph.

Gortschakow [Gortſchakō'ff] (M. D.), russ. Fürst u. Feldherr gegen Napoleon I.; (A. M.), russ. Staatsmann und Reichsfürst; (M.), russ. Feldherr im Krimkrieg u. Statthalter von Polen.

Gortyna [Góprva], a. G., Stadt auf der Insel Kreta; jetzt Trümmer bei Hagios Dhela.

Gortyna, Statthaltertschaft u. Eparchie im heutigen Griechenland (Arabien, im Altertum Góprva).

Goruepoor [Gorupū'r] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Gorzeński [Gorſhā'njſki] poln. Adelsgeschlecht.

Gosárvári [Go'shārvāri] ungar. Dichter.

Gosford [Gō'sfōrd] engl. Generalgouverneur v. Nieder-Kanada.

Goshen [Gō'shā'n] verschiedene Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Gosnold (B.) [Gō'snōld] engl. Seefahrer.

Gosport [Gō'spōrt] Stadt in England.

Gosse [Gōſ] (P. H.), engl. Naturforscher.

Gosseo (F. J.) [Gōſſā'd] franzöſ. Tonsetzer.

Gosselles [Gōſli'] Ortschaft in Belgien.

Gosselin (P. Fr. J.) [Gōſſiā'nā] franzöſ. Schriftsteller über alte Geographie.

Gosson (St.) [Gōſſ'n] engl. dram. Dichter.

Gostynin [Goſtī'nin] Stadt in Russisch-Polen.

Goszczyński [Goſtſchū'njſki] (S.) poln. Dichter.

Gōthi, ſ. Gōthōnes.

Gothofred (D.) [Gōtofrē'd] franzöſ. jurist. Schriftsteller.

Gōthōnes, Gōthi, a. G., Volk in Germanien, die Goten.

Goton, franzöſ. [Goto'nā] Gretchen.

Gouchet (Cl. P.) [Gouſhā'] franzöſ. Schriftsteller.

Gouda [Gau'da] Stadt in den Niederlanden.

Goudchaux [Gubſhō'] franzöſ. Kaufmann, später Abgeordneter und Staatsmann.

Goudelin (P.) [Güdlā'nā] franzöſiſcher Dichter.

Goudimal [Gudimā'l] (Cl.), frz. Kirchen- und Tonkünstler.

Goudulin [Gudülā'nā] provenzalischer Dichter.

Goudman (Fr.) [Gau'dmān] engl. Philologe.

Goudoever (A. v.) [Gau'duber] holländ. Schriftsteller.

Gouffier, ſ. Choiseul-Gouffier.

Gouges (M. O. de) [Gūſh] franzöſ. dram. Dichterin.

Gough (R.) [Gōff] engl. Archäologe; (H., lord viscount), engl. General.

Gouin [Gud'nā] franzöſ. Wankler, später Staatsmann.

Goujet (Cl. P.) [Gūſhā'] franzöſ. Schriftsteller.

Goujon (J.) [Gūſhō'nā] franzöſ. Bildhauer u. Baumeister; Mitglied des Pariser Konvents.

Goujou [Gūſhū'] franzöſ. Astronom.

Goulard (Th.) [Gulā'r] franzöſ. Arzt u. Schriftsteller im Gebiete der Wundarzneikunde.

Goulbourn (H.) [Gō'lbōrn] engl. Kanalar der Schafstammer; Stadt in Neu-Süd-Wales, Australien.

Gould (J.) [Gōld] engl. Ornithologe; (B. A.), nordamerikan. Astronom; (S. B.), engl. philos.-theol. Schriftsteller.

Goulet [Gulā'] Eingang des Hafens von Brest.

Goulette [Gulā't] befestigte Stadt an der Nordküste v. Tunis.

Goulin (J.) [Gulā'nā] franzöſ. medicin. Schriftsteller.

Goulston (Th.) [Gō'st'n] engl. medicin. Schriftsteller.

Gounod [Gunō'] (C. F.), frz. Tonkünstler und Operndichter.

Goupil (J. M. A.) [Gupī'l] frz. medicin. Schriftsteller.

Gourdon [Gurdō'nā] Stadt in Frankreich.

Gourgaud (G., baron de) [Gurgō] franzöſ. Krieger u. Schriftsteller, Begleiter Napoleons nach St. Helena.

Gournay [Gurnā'] franz. Staatswissenschaftslehrer.

Gournay en Braye [Gurnā' anē Brā'] Stadt in Frankreich.

Gourville (J. H. de) [Gurwī'l] franzöſ. Schriftsteller.

Gousset (J.) [Gūſhā'] franzöſ. Schriftsteller.

Gouvion St. Cyr (L., comte de) [Gumvō'nā Sānē Sī'r] franz. Kriegsminister.

Gouvy [Gumvī'] (F.), frz. Tonkünstler.

Govea (A.) [Gomē'a] portug. Philologe u. Epigrammatist.

Gowen's Head, Saint- [hēnt Gau'ēns Hēbb] Vorgebirge in Wales.

Governor's Island [Gō'wērnōr's Eilānd] Insel in der Bai von New-York.

Govone [Gomō'ne] (G.), ital. General und Kriegsminister.

Gower (J.) [Gōr] engl. Dichter.

Gowry ſ. Ruthven.

Goyana [Gojā'nā] Stadt in Brasilien.

Goya y Lucientes [Gō'ja i Lufsiē'ntes] span. Maler und Kupferstecher.

Goyas [Gojā's] Provinz in Brasilien.

Goyen (J. van) [Goet'n] niederländ. Landschaftsmaler.

Goyer (G. Fr.) [Gwaʒe] französ. Geschichtschreiber.

Goyra [Gõ'ra] Stadt in Brasilien.

Gozlan (L.) [Gosla'n] französ. Roman-
dichter.

Gozzi [Gõ'tsi] Graf, zwei Brüder: (G.),
ital. Schriftsteller; (C.), ital. Lustspiel-
dichter.

Gozzo [Gõ'tso] engl. Insel bei Malta,
im Altertum Gaulus (Γαῦλος).

Gozzoli (Benozzo) [Gõ'tsoli] italien.
Maler.

Graauw [Ghrā'u] (H.) holländ. Ge-
schichtsmaler.

Grabowiec [Grabõ'wjã] Stadtn in Russisch-
Polen.

Gracohūris a. G., Stadt in Hispania
Tarraconensis.

Gracohus [Grā'khus], a. G., röm. Vor-
name der Geschlechter der Sempromier und
Rutilier.

Grace, engl. [Grē] Gratia.

Grace Harbour [Grē-ḡā'rbd̥r] See-
stadt in Neufundland.

Gracehill [Grē ḡhīl] Stadt auf der west-
indischen Insel Antigua.

Grâce-Montagne [Grāḡ-Mon'tenje] Ort-
schaft in Belgien.

Gracian (B.) [Grabsi'an] span. Schrift-
steller.

Gracias á Dios [Grā'bsias a Dio's]
Hafenort in Guatemala.

Gradenigo (P.) [Gradeni'go] Doge von
Venedig.

Gradiska (Altgradiaka) [Grā'diḡska]
Festung in der slawonischen Militärgrenze.

Gradi'vus, Myth., Beinamen des Mars
bei den Römern.

Græci (Γραικοί), a. G., Benennung
der Griechen bes. nach Alexanders Zeit und
überh. bei den Römern.

Græco-stasis, a. Gsch., Gebäude in
Rom, wo die griechischen und andern Ge-
sandten bis zu ihrer Abfertigung wohnten.

Graeme (J.) [Grīm] schott. Dichter.

Graffigny (Françoise d'Issembourg
d'Happoncourt de) [Gransinji] französ.
Roman- u. dramatische Dichterin.

Grafström (A. A.), schwed. Dichter.

Grafton [Grē'ti'n] (Lord), engl. Minister.

Graglia [Grā'lija] Marktflecken in Ober-
italien.

Gragnano [Granja'no] Stadt in Unter-
italien.

Graham [Grē'am] englischer Familien-
name.

Grahame (J.) [Grē'am] schott. Dichter.

Grahamsland [Grē'amslānd] engl. Ge-
biet am Südpol.

Grahamstown [Grē'amstaun] englische
Stadt im Kaplande.

Grāii, a. G., röm. Benennung der Grie-
chen, bes. der alten Helden.

Grailly (J. de) [Grāji] französ. Kriegs-
held.

Grain d'Orge (A.) [Grāns Dõ'rḡ] Er-
finder der Damastkleinwand, der er den Na-
men Haute-llice [õt-liḡ] gab.

Grainger (J.) [Grē'ndḡer] schott. Lehr-
dichter.

Graisivaudan [Grāsiwõdā'n] roman-
tisches Thal der Rottischen Alpen im französ.
Jura-Bezirk.

Graitney - Green, Greta - Green
[Grē'tnā-Grīn] ber. Pfarrdorf in Schottland.

Gramaye (J. B.) [Gramā'je] flämischer
Dichter u. Geschichtschreiber.

Grammichele [Grammitā'le] Stadt in
Sicilien.

Gram(m)ont (A. duc de) [Gramõ'nē]
Markgraf v. Frankreich, auch Schriftsteller;
frz. Minister des Auswärtigen.

Grammont [Grammõ'nē], frz. Name der
Stadt Geeraardsbergen, w. m. f.

Grampian Hills [Grā'mpiān Hīls] Ge-
birge in Schottland.

Grampound [Grā'mpaund] Stadt in
England.

Gramsay [Grā'mse] eine der Orkadi-
schen Inseln in Schottland.

Granada [Granā'da] Provinz u. Stadt
in Spanien.

Granadilla [Granadī'lija] Stadt in
Spanien.

Granara (G.) [Granā'ra] ital. Altertums-
forscher.

Granard [Grā'nōrd] Stadt in Irland.

Gran Canaria [Granfanā'ria], eine der
Kanarischen Inseln.

Gran Chaco [Grantsḡḡfo] = Großes
Jagdgebiet, Gesamtname für die noch wenig
bekannten weiten Ebenen im mittleren Süd-
amerika.

Grandbourg-Salagnac [Grānbū'r-Sa-
lanjā'd] Stadt in Frankreich.

Granby (J. M.) [Grā'nbi] engl. Ge-
neral.

Grandchamp [Grānḡḡḡn] Stadt u.
Kanal in Frankreich.

Grand-Combe [Grān-Kõnb], Stadt in
Frankreich.

Grand d'Aussy, f. Le G. d'A.

Grande Chartreuse [Grānb ḡḡar-
trõ's] Ortschaft in Frankreich.

Grande Chartreuse (La) [La Grānb
ḡḡārttrõ's] ehemaliges Kartäuserkloster in
Frankreich.

Grandes, span., Benennung des hohen
Adels in Spanien.

Grande Terre [Grānb Tār] nordöstl.
Teil der frz. Insel Guadeloupe in Westindien.

Grand Galargues [Grāns Galā'r] Stadt
in Frankreich.

Grand Isle [Grānb Eil] Grafschaft in
den nordamerikan. Freistaaten.

Grand-Rapids-City [Grānb-Rāpids-
ḡ'ti] Stadt im Staate Michigan in Nord-
amerika.

Grand River [Gränd Rîvêr] Name mehrerer Flüsse in Nordamerika.

Grand Trunc Canal, f. Great T. C.

Grand Turk [Gränd Tûrk], eine der Turksinseln in Westindien.

Grande Vermejo [Grânde Verme'cho] Fluß in Südamerika.

Grandidier (Ph. A.) [Grändidjê] franz. öst. Geschichtsschreiber.

Grand Isle [Gränd Eil] Grafschaft u. zwei Inseln in Nordamerika (im Oberen See u. am Ontario-See).

Grandison [Grânbî'sn] Titel eines engl. Roman v. Richardson.

Grandjean de Fouchy [Grân'sân d'Fuschi] franz. Schriftsteller.

Grand Junction - Canal [Gränd-Djûnk'tjûn-Kânâl] großer Verbindungskanal in England.

Grandmaison (M.) [Grânmâ'sôn] frz. Schredensmann.

Grandpré [Grân'prê] Stadt in Frankreich.

Grandson, Granson [Grân'sôn] Marktflecken in der Schweiz.

Grandval (Ch.) [Grânwâ'll] franz. Schauspieler u. Verfasser einiger komischen Opern.

Grand Vaux [Grân Wô] Thal im franz. Bezirk Jura.

Grand Ventron [Grân Bânstrôn] Gipfel der Vogesen im Elsaß.

Grandville (Granville) [Grânwî'll] Stadt in Frankreich; (J. J. J. G.) frz. Zeichner.

Granet (Fr.) [Grând] franz. Schriftsteller; franz. Maler.

Grange, f. La Grange.

Grange [Grênbî] Dorf in Schottland.

Grangemouth [Grêndîshmautî] Stadt in Schottland.

Grangeneuve [Grân'sch'nôw] frz. Abgeordneter.

Granger (J.) [Grêndîshêr] engl. Biograph.

Grangeret de Lagrange [Grân'sh'râ d'Lagrâ'nî] franz. Orientalist.

Grani'ous, (Γράνιος), a. G., Fluß in Mysien.

Granier de Cassagnac [Granjê d'Râ-banjâ'dê] franz. Schriftsteller und Abgeordneter.

Graniteville [Grâ'nittwîll] Ortschaft in Süd-Karolina, Nordamerika.

Granitola [Grân'tôla] Vorgebirge auf der Insel Sicilien.

Granja [Grâ'nchâ] mehrere Ortschaften in Spanien; (La), span. Königsschloß.

Granmont [Grân'môn] berühmter franz. Flüstier.

Granollers [Granoljê'rs] Ortschaft in der span. Provinz Barcelona.

Granowski [Grân'o'wîti] russischer Schriftsteller.

Gran Pará [span., Grão Pará ptg., [Grâ'uns Parâ] Fluß in Brasilien.

Grans [Grân] Ortschaft in Frankreich.

Granson f. Grandson.

Grant (Ch.) [Grânt] Präsident der engl. Handelskammer u. Schatzmeister des Seewesens; (U. S.), Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika; (J. A.), engl. Entdeckungsreisender u. Schriftsteller; (J. H.), nordamerikan. General; **Grant** [Grânt] Name mehrerer Ortschaften in Nordamerika u. in Australien.

Gran Tacasão [Gran Taksânjo] Titel eines span. Schmelzromans v. Quevedo Villegas.

Grantham [Grâ'ntâm] Stadt in England.

Granucci (N.) [Grân'ûtschi] ital. Novellenbildner.

Granvelle (A. Perrenot de) [Grânwâ'll] span. Staatsminister franz. Abkunft, span. gew. **Granvella** [Granve'lja] genannt.

Granville (G.) [Grâ'nwîll] Viscount v. Lansdowne, engl. Kriegsminister u. Schriftsteller.

Granville, f. Grandville.

Graslin (L. F.) [Grâlân] französischer Schriftsteller.

Grassalcovich v. Gyarak [Gra'sch-schalkowitsch v. Dja'raf] ehemal. hochadliges ungar. Geschlecht.

Grasse, La [La Grâ] Bezirk u. zwei Städte in Frankreich.

Grasse [Grâ] (de), frz. Admiral.

Grasson (M.) [Grâ'sôn] franz. Altertumsforscher.

Grataroli (G.) [Gratarô'li] ital. Schriftsteller.

Gratianopolis, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Gratien, frz., [Grâ'jâ'n] Gratian.

Gratien [Grâ'jâ'n] frz. General.

Grattan [Grâ'tân], (Th. Colley), engl. Romandichter; (H.) irisches Parlamentsmitglied.

Grau [Grô] Meerbusen an der Südküste Frankreichs.

Grau de Vendres [Grô d'Wân'dr] See an der Mittelmeerküste Frankreichs.

Grau d'Orgon [Grô d'Orgô'n] Insel an der Mittelmeerküste Frankreichs.

Graunt (E.) [Grânt] engl. Schriftsteller.

Gravecoeur [Grâw'bô'r] niederländische Festung auf der Goldküste v. Guinea.

Grave Creek [Grêw Kri] Stadt in Virginien, Nordamerika.

Gravedon [Grâw'bôn] franz. Bildniszeichner auf Stein.

Gravelines [Grâw'lî'n] Stadt in Frankreich, deutsch Gravelingen gen., = Grafen-graben, fläm. Gravelinghe.

Gravelot [Grâw'lô] (H. F. Bourguignon) franz. Kupferstecher.

Gravelotte [Gräv'löt't] Dorf u. Schlachtort bei Metz.

Graves [Gräm] Ortschaft in Frankreich.

Graves [Gräv's] (R.), engl. Schriftsteller; engl. Admiral; Grafschaft in Kentucky, Nordamerika.

Gravesend [Gräv'send] Stadt in England.

Graveson (J. A. H. de) [Gräv'son] französ. Schriftsteller.

Gravina, a. G., Stadt in Norikum.

Gravina [Grav'ina] Stadt in Unteritalien; (C.), span. Admiral, aus Neapel gebürtig; (G. V.), ital. Schriftsteller, päpstl. Nuntius in Madrid.

Gray (Grey) [Grä'] Stadt in Frankreich.

Gray [Grē] engl. Familienname; (Th.), engl. Dichter.

Grayson [Grē'son] zwei Grafschaften in den nordamerikan. Freistaaten.

Grayson Sulphur Springs [Grē'son S'lf'ſſr Spr'ngs] Badeort in Virginien, Nordamerika.

Grasalema [Gradsal'e'ma] Stadt in Spanien.

Great Britain [Grē'tbr'it'n] engl. Name von Großbritannien.

Great Charter [Grē't Tſhā'tēr] engl. Name des Reichsgrundgesetzes „Magna Charta“.

Great Grimsby [Grē't Gr'imsbī] Ortschaft in England.

Great Iron Mountains [Grē't Ī'ſſn Mau'nt'ns] Zweig der Appalachen in Nordamerika.

Great Island [Grē't Ī'lānd] Insel bei Irland.

Great Kanawha [Grē't Kā'nāwā] Fluß in Nordamerika.

Great Marlow [Grē't Mā'r'lō] Stadt in England.

Greatoroz (Th.) [Grē'tōrōz] engl. Tonkünstler.

Great-Plumb-Point [Grē't Pl'bm Peunt] Vorgebirge auf der westind. Insel Jamaika.

Great River [Grē't R'iv'r] Fluß in Nordamerika.

Great Trunk Canal [Grē't Tr'nf Kā'nāl] Kanal in England.

Great Valley [Grē't Vāl'lī] Ortschaft im Staate New-York, Nordamerika.

Greaves (J.) [Gräv's] engl. Altertumsforscher.

Grecoo [Grē'sō] fällt Napoleon III. an.

Greecourt [Grē'si'r] (J. B. J. Villart de) französ. Dichter.

Greeley (H.) [Grē'lī] nordamerikan. Buchdrucker, Tages- u. polit. Schriftsteller.

Green (V.) [Grin] englischer Kupferstecher.

Greenbacks [Grē'n'bāks] Name der auf der Rückseite grüngelbten) Kassencheine in Nordamerika.

Greenbay [Grē'nbe] Bai in Nordamerika.

Green Briar [Grin Brē'ēr] Grafschaft in Nordamerika.

Greenburg [Grē'n'būrg] städtischer Bezirk im Staate New-York, Nordamerika.

Greenbush [Grē'n'būsh] städtischer Bezirk im Staate New-York, Nordamerika.

Greencastle [Grē'n'lāsh'l] Stadt in Nordamerika.

Greene (Rt.) [Grin] engl. Dichter; (N.), nordamerikan. General.

Greener (W.) [Grē'nēr] engl. Schriftsteller.

Greenfield [Grē'n'fīld] Name mehrerer Ortschaften in England und Nordamerika; englischer Part des Fürsten von Schönburg (bei Waldenburg).

Greenhill (J.) [Grē'n'hīll] engl. Maler.

Greenlaw [Grē'n'lōa] Stadt in Schottland.

Green-Mountains [Grin Mau'nt'ns] Gebirge in Nordamerika.

Greenook [Grē'nōd] Stadt in Schottland.

Greenock Advertiser [Grē'nōd Advē'tēr'ſēr] Name einer engl. Zeitung.

Greenough (G. B.) [Grē'nōff] englischer Geologe.

Green-Park [Grin-pār'l] öffentlicher Spaziergang in London.

Green-Point [Grin-Peunt] Dorf in der engl. Kapkolonie.

Greenport [Grē'npōrt] Stadtbezirk und Ortschaft in Nordamerika.

Greensborough [Grē'nshōrō] Name mehrerer Städte und Bezirke in Nordamerika.

Greenup [Grē'nūp] mehrere Ortschaften u. ein Bezirk in Nordamerika.

Greenville [Grē'nvīll] Grafschaft und Stadt in Nordamerika.

Greenwich [Grē'nītsh] Stadt in England.

Greenwood (Th.) [Grē'nu-ūdd] engl. Geschichtsschreiber.

Greenwood Cemetery [Grē'nu-ūdd Šmītērī] Friedhof der Stadt New-York.

Grégoire, frz. [Grēgō'r] Gregorius.

Grégoire [Grēgō'r] (H., comte de), frz. Bischof, Graf und Schriftsteller; (E.)

Brüsseler Volksaufwiegler.

Grēgōras (Nicēphōras), griech. Geschichtsschreiber.

Gregorius Nasianse'nus (Γρηγόριος Ναζιανζηνός), griechischer Schriftsteller.

Gregory, engl. [Grē'gōrī] Gregorius.

Greig [Grē] Inselgruppe in Australien.

Greigh [Grē] russischer Admiral v. englischer Abkunft.

Greina, La [La Grē'ina] Berggipf zwischen Graubünden und Tessin in der Schweiz.

Greivley (R.) [Grē'li] englischer Biograph.

Grenaae [Grē'nō] Stadt an der Ostküste Zürlands.

Grenache [Grēnā'sh] dunkelroter, bieder Rouffillonwein.

Grenada [Grēnē'dā] britische Insel (eine der Kleinen Antillen) in Westindien.

Grenade [Grēnā'd] zwei Städte in Frankreich.

Grenelle [Grēnā'l] ehemals Dorf bei Paris, jetzt ein Stadtteil.

Grenette [Grēnā'tt'] Stadt in Frankreich.

Grenier [Grēnjē] frz. General.

Grenier de Fonblanque (J.) Grēnjē' d'Fonābla'nē] französl. jurist. Schriftsteller.

Grenoble [Grēnō'bl] Stadt in Frankreich.

Grenville (W.) [Grē'nwīll] engl. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten aus altengl. Adelsgeschlecht; (F.), Sohn des vorigen, Diplomat; (Lord), engl. Minister des Auswärtigen; Bai am Stillen Ocean, Grafschaft in Victoria, Australien; Ortschaft an der Küste v. Liberia, Afrika.

Grenvillebay [Grē'nwīllbē] Bai der Insel Grenada in Westindien.

Gresham (Th.) [Grē'shām] engl. Kaufmann, Gründer der Börse in London; Grafschaft in Neu-Süd-Wales, Australien.

Gresley [Grāslē] frz. Kriegsminister.

Gresset (J. B. L. de) [Grās'sā] französl. Dichter.

Greswell (W. P.) [Grē'su-ēll] engl. Schriftsteller.

Gretnagreen, f. **Graitney-Green**.

Grétry [Grētrī] (A. E. M.) französl. Operndichter.

Greuze (J. B.) [Grōz] französl. Maler.

Grève [Grām] Platz in Paris, wo Missethäter hingerichtet werden.

Grèvedon [Grām'dō'n] französl. Steinschneider.

Grevenbroek [Grē'vendrūf] niederländ. Maler.

Greville (R. K.) [Grē'wīll] engl. Botaniker.

Gréville [Grēwī'l] (H.), Scheinname der frz. Romanschriftstellerin Alice Durand, née Fleury [Al'sh Dürā'n, geb. Flōrī].

Grévy [Grēwī] (J.), frz. Staatsmann und Präsident der frz. Republik; (A.), sein Bruder, Generalstatthalter von Algier.

Grew (N.) [Grū] engl. Botaniker und Arzt.

Grey (Ch. Howick) [Grē] engl. Lord der Schatzkammer; engl. Adelsgeschlecht.

Gribeauval (J. B. Vaguettes de) [Grībōwā'l] Generalinspektor der französl. Artillerie.

Gribojedow, f. **Grybojadow**.

Griffet (H.) [Grīfā] französl. Geschichtsschreiber.

Griffier (J.) [Grīfjē] Landschaftsmaler aus Amsterdam.

Grignols [Grinjō'l] zwei Marktflecken in Frankreich.

Grigoriopol [Grigoriopō'l] Stadt im europ. Rußland.

Grigorjew [Grīgo'rjēf] (W. W.), russ. Altertumsforscher und Orientalist.

Grijalva, Grizalva (J. de) [Grīch-šā'lwā] span. Seefahrer.

Grillon [Grījō'nā] Ortschaft in Frankreich.

Grimaldi [Grīma'ldi] altadlige Familie Genuas; span. Minister.

Grimani (Duca di) [Grīmā'ni] Großadmiral v. Venedig.

Grimarest (L.) [Grīmarā'] französl. Biograph.

Grimes [Grēims] Grafschaft in Texas, Nordamerika.

Grimoard (Ph. de) [Grīmōā'r] französl. Diplomat u. Schriftsteller.

Grimod de la Reynière (A. B. L.) [Grīmō'd'la Rānjā'r] französl. Schriftsteller.

Grimoux (J.) [Grīmū] französl. Maler.

Grimsby, f. **Great Grimsby**.

Grimston (Harbottle) [Grī'mst'n] engl. Rechtsgelehrter.

Grimstone [Grī'mstōn] Insel in der Fundybai, Nordamerika.

Grindal (E.) [Grī'ndāll] Erzbischof von Canterbury.

Grindlay (R. M.) [Grī'ndlē] englischer Schriftsteller.

Grinfield (E. W.) [Grī'nfi:ld] englischer theolog. Schriftsteller.

Gringonneur (J.) [Grā'n-gōnō'r] französl. Maler, angeblich Erfinder der Spielfarten.

Gringore (P.) [Grā'n-gō'r] französischer Schriftsteller.

Gripsholm [Grī'ps'hōlm], schwed. Königs-schloß im Mälarsee.

Grisi [Grī'si] (G.), ital. Opernsängerin.

Grisignana [Grīsinjā'na] Marktflecken im Königreich Syrien.

Grialard de Montsabert [Grīslā'r d'Mōn'shabā'r] französl. Parlamentsmitglied.

Gris Nez [Grī Nē] Vorgebirge in Frankreich.

Grisolles [Grīšō'l] Stadt in Frankreich.

Grisons (Les) [Lā Grīšō'n] (Canton des Grisons) französl. Name v. Graubünden.

Grissel, engl. [Grī'sel] Grishilde.

Grisuelle [Grīšū-ā'l] Ortschaft in Frankreich.

Griswold [Grīshū-ōlt] (R. W.), nordamerikan. Schriftsteller.

Grivas [Grī'wās] (D.), griech. Parteiführer.

Grivaud de la Vincelle (C. M.) [Grīwō'd'la Vā'n'shā'l] französl. Altertumsforscher.

Grive, f. **La Grive**.

Grocholice [Grocholi'ze] Stadt in Russisch-Polen.

Grochow [Grocho'ff] Dorf und Schlachtort in Polen.

Groecyn (W.) [Grö'hin] engl. Philologe. **Grö'dno**, russ. Statthaltertschaft u. Stadt dafelbst.

Grodziako [Grobshji'fko] Stadt in Rußisch-Polen.

Groenekloof [Ghrü'nekklof] Herrnhüteransiedlung im Kapbezirk, Afrika.

Groene Rivier [Ghrüne Rivi'r, (Grüner Fluß)] an der Westküste des Kaplandes, Afrika.

Groeneveld [Ghrü'nevelb] holländischer Schriftsteller.

Groenlo [Ghrü'nlo] Ranton u. Stadt in der Provinz Bittphen, Holland.

Groen van Prinsterer (G.) [Ghrün van Pri'nstër] niederländischer Geschichtsschreiber.

Gravold [Grö'nvoll] (M.), norweg. Sittenbildmaler.

Grogner (L. F.) [Grönjé] französ. Tierarzt.

Groiec [Grö'jcz] Stadt in Rußisch-Polen.

Grö'ningen, die holländ. Provinz Gröningen mit gleichnam. Stadt.

Groone [Grün] nordamerikan. Befehlshaber.

Gros (A. I. baron de) [Grö] französ. Geschichtsmaler; französ. Familienname.

Gros, f. Le Gros.

Gros de Boze (Cl.) [Grö d'Bösz] französ. Münzforcher.

Grose (F.) [Grösz] engl. Altertumsforcher.

Grosier [Grosjé] französ. Geograph.

Grosley (P. J.) [Grölä] französ. Geschichtsforcher u. Reisebeschreiber.

Gros Morne [Grö Mö'm] hoher Berg auf der Insel Bourbon (Reunion).

Grosnaja, russ. Festung am Kaukasus.

Grosse Tête (R.) [Grösz-Tät] woraus die Engländer Grosshead [Grö'hshedd] gemacht haben, Bischof v. Lincoln u. Schriftsteller.

Grosseto [Groscheto] Prov. u. Stadt in Mittelitalien.

Gro'ssi (T.), ital. Dichter.

Grossvenor-Square [Grö'w'nör Sku-är] freier, mit Rasen u. Baumgruppen bedeckter Platz in London.

Grote [Grot] (G.), engl. Geschichtsschreiber.

Grouchy (E., comte de) [Gru'chi] französ. Marshall.

Grousset [Grußö] (Th.) französ. theolog. Schriftsteller; (P.), Minister des Auswärtigen in der Pariser Commune.

Grove (H.) [Gröw] engl. Schriftsteller; Fluß in Neuholland.

Grozellier (N.) [Gröszljer] französischer Schriftsteller.

Grudziadz [Gru'dziadz] poln. Name der preuß. Stadt Graudenz.

Grudziński [Grubsi'nißki] poln. Grafengeschlecht.

Gruissan [Gruißä'n] französ. Küstensee im Kreis Narbonne.

Gruithuisen (Franz von Paula) [Ghrü'thëu's'n] Astronom.

Grund (F. J.) [Grönd] engl. Schriftsteller.

Grundtvig [Gru'ndwif] (N. F. S.), dän. Dichter und Pfarrer.

Gruschewsköje, reiches Steinkohlenslager im Lande der donischen Kosaken.

Gruyère(s) [Grujäre] französ. Name der Stadt Grenchen in der Schweiz.

Grybojádow [Grujbojäd'ow] (A. S.) russ. Lustspielbildner.

Gryn'um, Gryn'um (Γρύνειον), a. G., Stadt in Ätolien.

Guachinango [Gwatshinängo] Stadt in Mexiko.

Guachinangos [Gwatshinängos] gewisse arme Indianer, welche sich in den Straßen v. Mexiko ohne Obdach aufhalten, u. zu allerlei Arbeiten u. Verrichtungen gebrauchen lassen.

Guadagni (A.) [Gwadä'nji] ital. jurist. Schriftsteller.

Guadagnolo (F.) [Gwadä'njolo] ital. Orientalist.

Guadaira, f. Guadaya.

Guadajira [Gwadachjira] Nebenfluß des Guadiana in Spanien.

Guadajoz [Gwadajöbz] Stadt u. Fluß in Spanien.

Guadalajara [Gwadalachjara] Provinz u. Stadt in Spanien; Stadt in Mexiko.

Guadalaviar [Gwadalä'wjar] Fluß in Spanien.

Guadalcanal [Gwadalkanä'l] Stadt u. Gebirge in Spanien.

Guapaloanar [Gwadalkanä'r] Insel in Australien.

Guadalcazar [Gwadalkä'bsar] Stadt in Spanien.

Guadalete [Gwadaläte] Fluß in Spanien.

Guadalimar [Gwadalimär] Fluß in Spanien.

Guadalquivir [Gwadalkiwir] Fluß in Spanien.

Guadalupe [Gwadalü'pe] Stadt in Spanien; f. auch Guadeloupe.

Guadarrama [Gwadarrä'ma] Stadt, Gebirge u. Fluß in Spanien.

Guadaya [Gwadä'ira] Fluß in Spanien.

Guadeloupe (La), frz. [La Gwadälü'p] span. Guadalupe [Gwadalü'pe] Insel in Westindien.

Guadet [Gwadä] (M. E.) franz. Schriftsteller; frz. Abgeordneter.

Guadamar [Gwadamär] Fluß in Spanien.

Guadiana [Gwadä'na] Fluß in Spanien u. Portugal.

Guadiaro [Gwadiá'ro] Fluß in Spanien.
Guadiela [Gwadi-é'la], **Guadisira** [Gwadiš'i'ra] zwei Flüsse in Spanien.
Guadix, **Guadix** [Gwadiš, Gwadiš'ch] Stadt u. Fluß in Spanien.
Guaduas [Gwá'duas] Stadt im Freistaate Kolumbia.
Guagua Patina [Gwá'gwa Pati'na] Gebirgsspitze in Südamerika.
Guaira, **Guayra** [Gwa'í'ra] Stadt im Freistaate Venezuela.
Guaita (Carlo de) [Gwa'íta] ital. Jurist, Reisender u. Schriftsteller.
Guajaquil [Gwaja'k'i] Bezirk u. Stadt im südamerikan. Freistaate Ecuador; schiffbarer Fluß daselbst; Meerbusen eben daselbst.
Guajara [Gwachá'ra] Gebirge auf der Insel Teneriffa.
Guajaribes [Gwachá'ri'bes] Indianerstamm in Venezuela.
Gualago (Hualago) [Gwaljá'go] Fluß in Südamerika.
Gualtieri, ital. [Gwaltjé'ri] Walthier.
Guamachuco [Gwamatšú'to] Bezirk u. Stadt in Perú.
Guamanga [Gwamá'nga] Provinz und Stadt in Perú.
Guamantagua [Gwamantá'gwa] Stadt in Perú.
Guanaache [Gwanášt'che] Dorf in den Verein. Staaten am La Plata.
Guanaga [Gwaná'ga] Insel in Nordamerika.
Guanahani [Gwanahá'ni] früherer Name der westindischen Insel S. Salvador.
Guanajuato [Gwanachá'uá'to] Provinz u. Stadt in Mexiko.
Guanares [Gwaná're] Stadt u. Fluß in Kolumbia.
Guanasevi [Gwanasewi'] Orubenort in Mexiko.
Guanavaca [Gwanawá'ta] Bezirk u. Stadt auf der Insel Kuba.
Guanca / **Huanca** velica [Gwá'nka weli'ta] Provinz u. Stadt in Perú.
Guanchaco [Gwantschá'to] Hafen in Perú.
Guanches [Gwa'ntšhes] Ureinwohner der Kanarischen Inseln.
Guanuco [Gwanu'to] Stadt in Perú.
Guapa-Mirin [Gwa'pa-Miri'n] Fluß u. Stadt in der brasil. Provinz Rio de Janeiro [Ri'u di Šhane'iru].
Guapay [Gwapá'i] Fluß in Südamerika.
Guapore [Gwapore'] Fluß in Südamerika.
Guarapiche [Gwarapí'tšhe] Fluß in Südamerika.
Guaratinguetá [Gwaratingetá'] Stadt in Brasilien.
Guarda (La) [La Gwa'rdá] Stadt in Portugal.
Guardafui [Gwardafu'i] portug. Vorgebirge in Afrika, arab. Djard Hafun.

Guardamar [Gwardamá'r] Stadt in Spanien.
Guardia [Gwá'rdja] Stadt in Unteritalien.
Guardian (The) [Dšhi Gá'rdián] Name einer engl. Zeitschrift v. Addison.
Guarico [Gwari'to] Fluß in Südamerika.
Guarini (Giambattista) [Gwari'ni] ital. Dichter.
Guarino [Gwari'no] gelehrter Italiener, at. Varinus genannt.
Guarisamey [Gwarisamé'i] Stadt in Mexiko.
Guarnaoci (M.) [Gwarná'ttšhi] ital. Altertumsforscher.
Guarneri [Gwarné'ri] ital. Selgenbauerfamilie.
Guarochiri [Gwarotš'ri] Bezirk in Perú.
Guastalla [Gwaštá'la] Bezirk u. Stadt in Oberitalien.
Guastecos [Gwašté'tos] zum Christentum bekehrter Indianerstamm in Mexiko.
Guatavita [Gwatawí'ta] See in Nueva Granada.
Guatemala (Goatemala) [Gwatemá'ta] zu Mittelamerika gehöriger Freistaat.
Guatemala la nueva [Gwatemá'ta la nué'wa], **Guatemala la vieja** [— la wi-éšja] Städte in Guatemala.
Guatimozin [Gwatimobš'n] letzter Kaiser v. Mexiko.
Guatitlan [Gwatitlá'n] Fluß in Mexiko.
Guatlan, f. **Huatlan**.
Guattani (G. A.) [Gwattá'ni] italien. Altertumsforscher.
Guaviare, **Guaviari** [Gwawjá're, Gwawjá'ri] Fluß in Südamerika.
Guayana, span. [Gwájana]. **La Guayane** (Guiane), frz. **La Guá'n** Küstenland in Südamerika, den Engländern, Franzosen und Niederländern gehörig.
Guayaquil, f. **Guajaquil**.
Guayatecas [Gwajate'kas] Inseln in Südamerika.
Guaymas [Gwá'imas] Stadt in Mexiko.
Guayra, f. **La Guayra**.
Guay-Trouin, f. **Dugay-Trouin**.
Guassi (M.) [Gwá'ttš'i] ital. Geschichtsschreiber.
Guden Aa(e) [Gu'den-Ōb] Fluß auf der Halbinsel Jütland (Jylland) [Jü'Uann].
Gudin (P. Ph.) [Gü'dá'ns] französischer Lehrschrift; (T.) frz. Landschaftsmaler; frz. General.
Gudin de la Brenellerie (P. P.) [Gü'dá'ns b'la Brénál'ri] franzöf. Schriftsteller.
Gudjerat f. **Gujerat**.
Gudso, **Gudsoe** [Gu'dšš] Ort in Südjütland.
Gu'dula, ein Frauennamen.
Guébriant (J. B., comte de Budes) [Gebriá'ns] Marſchall v. Frankreich.

Gueguen [Gé'gen (Ké'ten)] einer der beiden geistlichen Hauptstämme der türkischen Albanesen.

Guelfen [Gwelfen] Welfen, altes deutsches Geschlecht; Name einer der politischen Parteien in Deutschland u. in Italien während des Mittelalters (Welfen u. Ghibellinen, w. m. f.)

Guer [Gär] Stadt u. Fluß in Frankreich.

Guérande [Gérā'nd] Stadt in Frankreich.

Guérard (J. M.) [Gérā'r] französischer Schriftsteller; Ortschaft in Frankreich.

Guerraszi (F. D.) [Gwera'szi] ital. Jurist, politischer u. belletristischer Schriftsteller, für die Freiheit Italiens begeistert.

Guerche (La) [La Gā'rich] zwei Städte in Frankreich.

Guercheville (A. de Pons, marquise de) [Gär'schwi'l] Ehrendame der Maria von Medici.

Gueroino [Gwärt'sh'no] Beiname des ital. Malers G. F. Barbieri da Cento.

Guéret [Gérā'] Stadt in Frankreich.

Guergue [Ké'rite] General der spanischen Karlisten.

Guéricault [Gérifō'] frz. Maler.

Guérigny [Gérinjī'] Ortschaft in Frankreich.

Guérin (J.) [Gérō'nā] französl. Maler; (P. N., baron de), frz. Geschichtsmaler.

Guérin-Mèneville [Gérā'nē Mā'n'mī'l] (F. E.), frz. Naturforscher.

Guérinière, f. La Guérinière.

Guerlesquin [Gär'slā'nā] Ortschaft in Frankreich.

Guernard, frz. [Gwārnā'r] Werner.

Guernica, 4f. [Gw-ernī'ka] Stadt in Spanien.

Guernieri (Fr.) [Gwānjā'ri] ital. Baumeister.

Guernon-Ranville (M. B. A. P. M., comte de) [Görnā'nē Rā'n'wī'l] französl. Minister.

Guernsey [Gā'rnšī] bei den Franzosen **Grenesey** [Grēnšā'] eine der vier normannischen, den Engländern gehörenden Inseln im Kanal.

Guéroulde (La) [Gērū'd] Ortschaft in Frankreich.

Guérout (P. C. B.) [Gērū'] französl. Schriftsteller.

Guerra (A.) [Gé'rra] span. Minister des Innern.

Guerraszi [Gwā'rā'ttšī] (F. D.), italien. Dichter.

Guerrero [Gārrē'ro] Staat in Mexiko.

Guerrero (V.) [Gārrē'ro] Präsident v. Mexiko.

Guerrier Noir [Gārjē Noā'r] Fluß in Nordamerika.

Guerrillas, span. [Gārī'ljas], **Guerrillas**, port. [Gērī'ljāš] leichte Krieger.

Guerronière (La) [Geronjā'r] französl. Gelehrter u. Tageschriftsteller.

Guerva [Gérwa] Fluß in Spanien.

Guesolin, f. Du Guesolin.

Guetaria [Geta'ria] Stadt in Spanien.

Guetard (J. E.) [Gā'tā'r] französlischer Schriftsteller.

Gueudeville (N.) [Gōdwi'l] französl. Schriftsteller.

Gueulette (Th. S.) [Gōlā't] französl. Romandichter.

Gueux [Gō'] Name der mißvergnügten Verbündeten in den Niederlanden unter Philipp II. v. Spanien.

Guevara (L. V. de las Dueñas y) [Gewa'ra] span. dramatischer Dichter.

Guglielmi (P.) [Guljē'limi] ital. Tonsetzer.

Guglielmina, ital. [Guljelmī'na] Wilhelmine.

Guglielmini (D.) [Guljelmī'ni] italien. Physiker u. Mathematiker.

Guglielmo, ital. [Guljē'imo] Wilhelm.

Gul, französl. [Gūi'], u. span. [Gūi'] Guido [Gwi'do] Zeit; f. auch Guy.

Guiana [Gwiā'na] span. Guayana; port.

Guiana, frz. Guayana, f. Guayana.

Guibert (J. A. H., comte de) [Gibā'r] französl. Schriftsteller über Kriegskunst.

Guibourt [Gibū'r] französl. Schriftsteller.

Guibray [Gibrá'] Vorstadt der französl. Stadt Salais.

Guicciardi [Gwitschā'rđi] ital. Familienname.

Guicciardini (F.) [Gwitschārdī'ni] bei den Franzosen **Guichardin** [Gitschārdā'n] ital. Geschichtsschreiber.

Guiccoli [Gwitschō'li] italien. Gräfin, Freundin des Lord Byron (Bei'r'n).

Guichard (K. T.) (genannt Quintus Iellius) [Gitschā'r] Schriftsteller über Kriegswissenschaft.

Guiche [Gitsch] (Gräfin Diane de Gramont), Geliebte Heinrichs IV.

Guichen [Gitschā'n] Ortschaft in Frankreich.

Guichenon (S.) [Gitschō'nō] französl. Geschichtsschreiber.

Guide (Le) [Lō Gwid, ob. Lō Gid] französl. Name des ital. Malers Guido Beni.

Guidi (C. A.) [Gwi'di] ital. Dichter.

Guidiccioni (G.) [Gwidittschō'ni] ital. Dichter.

Guido, span. [Gwi'do] Zeit.

Guidotti (P.) [Gwidō'tti] ital. Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Guienne [Gwiā'n] vormalige Provinz Frankreichs.

Gulers [Gie'] Nebenfluß des Rhone im französl. Bezirk Nîmes.

Guignan [Ginjā'n] Insel der Bisayanerguppe in den Philippinen, französische Besitzung.

Guignes (J. de) [Gin] französ. Orientalist u. Geschichtsschreiber.

Guignes [Gin] frz., Guibo.

Guja [Gja], **Guijar** [Gija'r] See im südamerikan. Staate San Salvador.

Gull [Gul] Thal im französ. Bezirk **Hautes Alpes** [südp], Nebenfluß der Durance [Dürā'nēh].

Guildhall [Gülhoal] Name des Rathhauses in der City von London.

Guilford [Gülfo'd] Stadt in England; drei Städte in Nordamerika.

Guilhé (H. Ch.) [Gije'r] französ. Geschichtsschreiber.

Guilhem [Gila'n] frz. General.

Guilhem (Saint) le Désert [bän' Gila'n] ist Desä'r Ort in Frankreich.

Guillain (S.) [Gija'n] französ. Bildhauer.

Guillard (N. F.) [Gija'r] französischer Operndichter.

Gullaume [Gijo'm] französ., Wilhelm.

Gullaume [Gijo'm] (E. C. J. B.) frz. Bildhauer.

Guillemain (C. J., comte de), [Gijmā'n] französ. Lustspieldichter.

Guillemeau (J.) [Gijmō] französischer Schriftsteller über Vundarzneikunde.

Guillemette, französ. [Gijmät] Wilhelmine.

Guilleminot (A. Ch., comte de) [Gijminō] französ. Generalleutenant.

Guillemot (Ch. A.) [Gijmō] französ. Maler.

Guillermo [Gijer'mo] span. Wilhelm; **Guillerma** [Gijer'ma] Wilhelmine.

Guillestre [Gijā'tr] Ortschaft in Frankreich.

Guillet (G.) [Gijā] französ. Geschichtsschreiber.

Guillettierre, f. La Guill.

Guilleville (G. de) [Gijwi'l] französ. Dichter.

Guilibaud, französ. [Gijibo'] Wilibald.

Guillon [Gijo'n] zwei Ortschaften in Frankreich.

Guillotière [Gijotjā'r] Name einer Vorstadt von Lyon.

Guillotín (B. V.) [Gijotā'n] französ. Arzt, nach dessen Namen die Köpfmaschine „Guillotiné“ genannt wurde.

Guimar [Gu-imā'r] Stadt auf der Insel Tenerifa.

Guimaraes [Gimara'enēh] Stadt in Portugal.

Guinard [Ginā'r] frz. Politiker.

Guinchos (los) [loh' Gwi'ntschoh] Inselgruppen n. Klippen im Meisitanischen Meeresbujen.

Guinolan [Gänōllā'n] französ. Mönch u. Astronom, astronom. Schriftsteller in keltischer Sprache.

Guinea [Ginai] eine Guinee (= 21,45 Mark), frühere engl. Goldmünze, angeblich zuerst aus Guineagold gemacht.

Guinea [Ginē'a] nach engl. Aussprache [Ginai] Küstenland in Afrika.

Guinegate [Ginga't] Dorf u. zweifacher Schlachort in Frankreich.

Guines [Gin] vormalige französ. Grafschaft.

Guingamp [Gänegā'n] Stadt in Frankreich.

Guinicelli (G.) [Gwinitschē'li] italien. Dichter.

Guinigi (P.) [Gwini'dshi] Beherrscher v. Lucca im Mittelalter.

Guiolles (la) [la Gjo'l] Stadt in Frankreich.

Guion, **Guyon** [Gjo'n] französischer Name.

Guiot du Pontell [Gjo' dü Pōntē'l] französ. abliges Geschlecht, in Bayern ansässig.

Guipry [Gipri'] Ortschaft in Frankreich. **Guipuzcoa** [Gipū'dsōa] eine der drei baskischen Provinzen in Spanien.

Guiran (G.) [Gira'n] französ. Geschichtsschreiber.

Guiraud (A.) [Giro'] französ. Dichter u. Philosoph.

Guiscard, **Guischard** [Gisā'r], — Schlangkopf, Beiname Roberts, des Herzogs v. Apulien, Kalabrien u. f. w.

Guiscard, f. Guichard.

Guise (H. de Lorraine, due de) [Gis] französ. Kriegsheld aus der Herzogsfamilie derer von G.

Guitres [Gitr] Ortschaft in Frankreich.

Guizot (F. P. G.) [Giso'] französischer Minister des Innern u. Geschichtsschreiber.

Gujerat (Gudjerat) [Gū'djerat] Provinz u. Stadt in Vorderindien.

Gujon (J. M. Bavières de la Mothe) [Güjō'n] französ. Schriftsteller.

Gulianow (J. A. v.) [Guljō'now] russ. Altertumsforscher.

Gülistān, d. h. Rosengarten. Name eines Gedichts von Sadi.

Gulliver [Gül'liwēr] Name einer satirischen Reisebeschreibung v. Swift.

Gumbet [Gumbā't] Ortschaft in Daghestan, asiat. Rußland.

Gu'ndāwa, Provinz und Stadt in Beludschistan.

Gundemaro [Gundemā'ro] span. Gundemar.

Gunderico [Gunderi'to] span. Gunderich.

Gu'ndiak u. **Gu'ndikar**, a. G., zwei Könige der Burgunder.

Gundulf [Gū'ndūlf] Bischof v. Rochester.

Gu'ndulitsch (J.), serbischer Dichter.

Gu'ndwāna, **Gu'ndwāna**, Landstrich in Vorderindien.

Gunnison [Gū'nni'n] nordamerikan. Krieger und Geschichtsschreiber.

Gunter (H.) [Gʻnt̃er] engl. Mathematiker.

Gu'ras, griech. Freiheitskämpfer.

Gurgitelli [Gurbʃit̃aʹli] Vadeort in Unteritalien.

Gurgu'sowatz, Kreis und Stadt in Serbien.

Guriew [Gʻu'rijeſſ] Stadt im asiatischen Rußland.

Gu'rko, russ. General.

Gurney (J. J.) [Gʻrni] engl. theol. Schriftsteller; —, Chemiker u. Mechaniker, Erfinder des Dampfwaagens.

Gurowaki [Guroʹſſki] (A.), poln. Parteiführer.

Gurrea [Gurre'a] span. General.

Gurwood (J.) [Gʻru-ʷdd] engl. Krieger u. Kriegsschriftsteller.

Gury [Gʻuri] (J. P.), franz. Jesuit und Schriftsteller.

Gurano [Gʻurʃano] Stadt in Westpreußen.

Gu'sikow, poln. Virtuos auf der von ihm erfundenen Strohfiedel.

Gumão Soares (V. de) [Gusma'uñ Soa'riſh] portug. Dichter.

Gustave, frz. [Gʻustaw], Gustavo, ital. u. span. [Gusta'wo] Gustab.

Gustavus [Gʻſtʰu'wſh] städtischer Bezirk im Staate Ohio, Nordamerika.

Gutsch (J.) [Gʻſtſch] engl. Altertumsforscher.

Guthrie (W.) [Gʻſthri] schottischer Geschichtsschreiber; (F.) engl. Chemiker.

Gutierrez [Guti-ʹrres] span. Ökonom. Schriftsteller.

Gu'tälus, a. G., Fluß im europ. Sarmatien.

Gutto'nes, a. G., Volk in Germanien.

Guy, Gui, engl. [Gʻei] und frz. [Gʻüi] Guido oder Veit.

Guyaba [Gʻujā'bā] Provinz in Brasilien.

Guyana, f. Guayana.

Guyard de Berville [Gʻüjār d'Vär-wi'] französisch. Biograph.

Guy de Lusignan [Gi d̃ d̃ Lūsinjā'ñ] frz. Ritter und König von Cypern.

Guyenne, f. Guayana.

Guyeux [Gʻüjō'] frz. General.

Guy Manning [Gʻei Mā'nnering] Titel eines Romans von B. Scott.

Guyon (C. M.) [Gʻüjō'ñ] französisch. Geschichtsschreiber; Guyon (Richard) [Gʻei'ñ] irisch. Graf, ungar. Grundbesitzer, dann Feldherr im ungar. Revolutionskriege 1849.

Guyot (G. A.) [Gʻüijō'] französisch. jurist. Schriftsteller.

Guyot de Fère (F.) [Gʻüijō' d'Fär] französisch. Schriftsteller.

Guy's (P. A.) [Gʻüi'] französisch. Reisebeschreiber u. Altertumsforscher.

Guy'sborough [Gʻei'sbōrō] Stadt in Neuschottland.

Guyse [Gʻeis] engl. theol. Schriftsteller.

Guyton de Morveau (L. B., baron de) [Gʻüitō'ñ d'Normō'] französisch. Chemiker.

Guserat, f. Gujerat.

Gusman A. B. de [Gʻusmā'n] span. Feldherr.

Gvadanyi [Gʻwa'danji] ungar. -österreich. Krieger, magyarischer Schriftsteller.

Gwallor [Gʻuālſſr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Gwilym (David ap) [Gʻuēl'im] britischer Barde.

Gwinne (M.) [Gʻu'ñn] engl. Schriftsteller.

Gwydir [Gʻuī'dir] engl. Ober-Kammerherr.

Gy [Gʻſi] Ortschaft in Frankreich.

Gy'ara, **Gy'arus** (Γῡραρος), a. Gsch., thladiſche Insel, jetzt Jura oder Jurna.

Gyarmath [Dja rmat̃] Pfladen in Ungarn.

Gyarmáthi (S.) [Dja rrmāti] ungar. Grammatiker.

Gy'áros, f. Guara.

Gy'és (Γῡγες), Myth., einer der hundertarmigen Söhne des Uranos und der Gaia.

Gygaea (Γῡγαλα), Myth., Name einer Nymphe.

Gy'ges (Γῡγγες), a. Gsch., König von Lydien.

Gyllenborg (G. F. H.) [Gʻü'lenborh] schwedischer Trauerspiel-dichter.

Gymnōtes (Γῡμνητες), a. G., Volk in Äthiopien.

Gynaeco'polis (Γυναικόπολις), a. G., Stadt in Ägypten.

Gyöngyös [Djō'ndjōſch] Marktflecken in Ungarn.

Gyöngyösi (István) [Djō'ndjōſchi I'scht-wan] ungar. Dichter.

Györ [Djör] Gefpanſchaft und Stadt, deutsch Raab, in Ungarn.

György [Djördj] ungar. Georg.

György Szent Miklós [Djör'djo ſánt Mi'ſſōſch] Marktflecken in Siebenbürgen.

Gypsi'tis (Γῡψιτις), a. G., Insel im Roten Meere.

Gy'rowetz, böhm. Musiker und Kapellmeister.

Gyrto'ne (Γυρτών, Γυρτώνη), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Sala'mbria.

Gysbeek [Gʻei'sbei] holländ. Dichter.

Gyth'um u. —ium (Γῡθειον u. Γῡθειον), a. G., Seefestadt in Latonien, jetzt Palabos.

Gyula [Djū'la] Stadt in Ungarn.

Gyula Fejérvár [Djū'la Fä'jierwār] Stadt Karlsburg in Siebenbürgen.

Gyulai [Djū'lai] altes ungarisch-siebenbürgisches Geschlecht; z. B. östreich. General im napoleon. Kriege; östr. Feldmarschall im Kriege 1859.

Gyzelaer [Gʻei'elār] Pensionarius von Dordrecht.

Gyzen (P.) [Gʻzei'ñ] niederländ. Maler.

H.

Haapara'nta, = Eisenstrand, eigentl. Name der schwed. Grenzstadt und Wetterbeobachtungsstätte Saparanda.

Hab, engl. [hæb] verkürzter Name von Herbert.

Habākū'k (Chabākūk), einer der Propheten in der Bibel.

Habersham [hæ'bbershām] Grafschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Habert (G.) [hæb'r] französ. Dichter.

Habietinek [hæbi'et'inek] östr. Minister.

Habington (J.) [hæ'bingd'n] engl. Geschichtschreiber.

Habington (W.) [hæ'bbingt'n] engl. Geschichtschreiber u. Dichter.

Habō'r (Chabō'r), a. G., Fluß in Asyrien.

Haachette [hæ'ʃæt] (L. C. F.) verbienter französ. Buchhändler in Paris.

Hack (M.) [hæk] engl. Schriftstellerin.

Hacket (J.) [hæk'tet] engl. Schriftsteller.

Hackney [hæk'ni] Kirchspiel bei London.

Hacquet (B.) [hæk] französ. Naturforscher.

Hadasa', a. G., Stadt im Stamme Juda.

Ha'ddiok, östr. General.

Haddington [hæ'ddingt'n] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Haddock [hæ'ddök] engl. General.

Haddon (W.) [hædd'n] engl. Schriftsteller.

Ha'deri, der handelnde u. aderbauntreibende Stand in Arabien.

Ha'derslev, dän. Name der Stadt Hadersleben in Schleswig-Holstein.

Ha'des (Αἰδης), Myth., Gott der Unterwelt, Sohn des Kronos, Bruder des Zeus.

Hadjouten [hædʃu'ten] Volksstamm in Alger.

Hadleigh [hæ'dli] zwei städtische Bezirke in Nordamerika.

Hadley (J.) [hæ'dli] Erfinder des nach ihm benannten Spiegelquadranten.

Hadōrā'm, a. Gsch., Rentmeister des Königs Rehabeam.

Ha'dramaut, Bezirk und Stadt in Arabien.

Hadranum, f. Adranum.

Ha'dria, a. G., zwei Städte in Italien.

Hadrian, **Adrian**, engl. [hæ'driən] Fabrian.

Hadriano'pōlis, f. Adriano'pōlis.

Hadriā'nus, a. Gsch., röm. Kaiser.

Ha'dschi-Kha'ifa, türk. Geschichtschreiber.

Haeltert [hæ'liert] Ortschaft in Belgien.

Haemō'nia (Αἱμονία), a. G., alter Name Thessaliens.

Haemo'nides (Αἱμονίδης), Myth., ein Priester des Apollo u. der Diana.

Haemus (Αἶμος), a. G., hohes Gebirge Thraciens, jetzt Balkan.

Haen (A. van) [hæn] holländ. medizin. Schriftsteller.

Haensbergen (J. van) [hæ'nshberchen] niederländ. Maler.

Haer (Fl. van der) [hær] holländ. Geschichtsmaler.

Haerlebeke [hæ'riebeke] Marktleden in Belgien.

Haerlem (Th. van) [hæ'rlem] niederländ. Maler.

Hā'sa od. **Sche'mseddin Moha'mmed Hā'sa**, ausgezeichnete pers. Lieberdichter.

Hafis [hæ'fis] Pascha, türk. Feldherr.

Hägek von Libotan (W.) [hæ'jet von libot'shan] tschechischer Romanbdichter.

Hägek s Hāgu (W.) [hæ'jet s ha'itu] tschechischer Schriftsteller.

Haggā'i, einer der zwölf kleinen Propheten in der Bibel.

Haggard [hæ'ggärb] engl. jurist. Schriftsteller.

Haggerston [hæ'ggert'n] Dorf in England.

Haghe (L.) [hæ] engl. Steinzeichner.

Hagios Petros, Stadt in Griechenland.

Hagno [hæ'ngno] (Αγνο) Myth., eine d. drei Nymphen, welche den Zeus oder Jupiter auf dem Berge Lykeios erzogen.

Hague [hæ] Dorf in Frankreich.

Hague (Ch.) [hæ] engl. Tonleper.

Haiderabad, f. Hyderabad.

Haie Sainte [ä hā'et] Vorwerk zwischen Mont St. Jean [mons hā'etshā'no] u. Belle-Alliance in Belgien.

Haider [hæ'idet] Ali, indischer Fürst.

Haigh (Th.) [hæ, hæl] engl. Philologe.

Hailes [hæls] engl. Schriftsteller.

Haillan (B. de Girard, sieur d')

[hæ'jā'no] französ. Geschichtschreiber.

Haillot (C. A.) [hæ'jō] französ. Schriftsteller.

Ha'i nān, die chines. Insel Hainan in der Provinz Kanton.

Hainaut (Lo) [hæ'nō] französ. Name der Grafschaft Hennegau.

Haine [hæn] Fluß u. zwei Ortschaften in Belgien.

Haiti (auch Hayti) [hæ'ti], sonst Santo Domingo, eine der Großen Antillen.

Hakeldā'ma (Ακελδαμά), der Blut- od. Nordader bei Jerusalem.

Hā'kem Ben Heschā'm, arabischer Kalf vom Stamme der Omajjaden.

Hakewill (J.) [hæ'ku-ill] engl. Geograph u. Geschichtschreiber.

Hakluyt (R.) [Ḥā'leit] Sammler von Reisebeschreibungen; —, nordwestliches Kap v. Spitzbergen.

Hal, engl. [Ḥāl] abgekürzter Name von **Henry**.

Halas [Ḥā'laš] Marktflecken in Ungarn.

Halassi [Ḥā'laši] Ortschaft in Oberungarn.

Halcyōne (Ἀλκυών oder Ἀλκυόνη), Myth., Tochter des Niōlos, Gemahlin des Keryx.

Halcyōneus, f. **Aleyoneus**.

Hale (M.) [Ḥēl] engl. Schriftsteller; engl. Familienname.

Ha'leb, Paschalik in Syrien.

Hale'k (W.), böhm. Dichter.

Hales (St.) [Ḥēls] engl. Schriftsteller über Physik.

Ha'lēsa (Ἀλεσα), **Ha'laesa** (Ἀλαισα), a. G., Stadt auf der Insel Sicilien, jetzt Pittinēo.

Hales-Owen [Ḥēls-Ōhn] Fabrikort in England.

Halesworth [Ḥē'lsuðrtš] Stadt in England.

Halēvy (J. F.) [Ḥēwī] französ. Tonkünstler; dessen Bruder (**L.**) Schriftsteller u. Schauspielschreiber.

Half Cap Mount [Ḥāf Kāp Maunt] Fluß in West-Afrika.

Halfmoon [Ḥā'mūn] städtischer Bezirk in Nordamerika; Bai und Inselgruppe in Westindien.

Halhed (N. B.) [Ḥā'Ḥēbb] engl. Orientalist.

Ha'lya (Ἀλῆ), Myth., Schwester der Zephyrin.

Hā'lyā'cmōn (Ἀλῆακμων), a. G., Fluß in Macebonien, jetzt Zenitōra.

Hā'lyārtus (Ἀλῆατος), a. G., Stadt in Bōtien, jetzt Maggi.

Ha'lyas (Ἀλῆας), a. G., Küstenstrich in Argolis, Griechenland.

Haliburton [Ḥā'Ḥēbūrt'n] (T. C.) nordamerikan. Jurist, Staatsmann u. Schriftsteller.

Hā'lycarna'ssus (Ἀλικαρνασσοῦς), a. G., dorische Stadt in Karien, jetzt Budrun.

Ha'lyce (Ἀλῆκη), **Hā'lyes** (Ἀλῆες), a. G., Stadt in Argolis, wohl. jetzt Salza.

Hā'ly'cyae (Ἀλῆκῆαι), a. G., Stadt auf Sicilien.

Halios [Ḥā'lytsch] polnischer Name des Königreichs Galizien; Stadt in Galizien.

Halifax [Ḥā'Ḥlyfaks] Stadt in England; Bezirk u. mehrere Städte in Nordamerika.

Halifax [Ḥā'Ḥlyfaks] (G. S. marquis of), engl. Staatsmann und Redner; (C. W., viscount of), engl. Staatsmann.

Halim'sde (Ἀλῆμῆδη), Myth., eine der Kereiden.

Haling [Ḥē'ling] Insel bei England.

Haliphērus, **Alphērus** (Ἀλῆφῆρος, Ἀλῆφῆρος), Myth., einer von Lykaōns Söhnen.

Hall [Ḥoal] (J.), engl. Philosoph, der Genēta Englands genannt; (B.), englischer Romanchriftsteller; engl. Familienname.

Hallam (H.) [Ḥā'Ḥām] engl. Geschichtsschreiber.

Hallé (P.) [Ḥlē] französ. jurist. Schriftsteller.

Halleck [Ḥā'Ḥēk] (H. W.), nordamerikan. General.

Halley (E.) [Ḥā'Ḥī] engl. astronom. Schriftsteller.

Halliday (A.) [Ḥā'Ḥēdē] engl. Geschichtsschreiber.

Halliwell [Ḥā'Ḥiu-ēll] (J. O.) englischer Schriftsteller.

Hallook [Ḥā'Ḥōt] nordamerikan. Dichter.

Halloi (Omalius d') [Ḥlōā] französ. Geologe.

Halloran, f. **O'Halloran**.

Halloway [Ḥā'Ḥō-ē] engl. Geschichtsschreiber.

Hallowell [Ḥā'Ḥō-ēll, Ḥō'Ḥō-ēll] Stadt in den nordamerikan. Freistaaten.

Haltue [Ḥlū] fl. Fluß in Frankreich

Geschäftsstätte 1870.

Halluin [Ḥlūā'Ḥn] Ortschaft in Frankreich.

Halmael (A. van) [Ḥā'Ḥmāl] niederländ. dram. Dichter.

Halmyris (Ἀλμυρίς), a. G., Salzsee in Asien.

Halō'a (Ἀλῶα), a. Gsch., Tennenfest, zu Ehren der Demeter, des Bakchos und der Persephone in Griechenland gefeiert.

Halo arātes (Ἀλοαράτης), einer der Söhne des Herakles oder Herkules.

Halō'ne (Ἀλῶνη), a. G., Insel in der Propontis.

Halonē'sus (Ἀλόννησος), a. G., Insel im Ägäischen Meere.

Halō'tus (Ἀλωτός), a. Gsch., Verschnittener, welcher den Kaiser Klaudius auf Befehl der Agrippina vergiftete.

Halysburton (T. C.) [Ḥā'Ḥēbūrt'n] engl. Schriftsteller.

Ha'lycus (Ἀλυκος), a. G., Fluß in Sicilien, jetzt Platani.

Hā'ly's (Ἀλῆς), a. G., Fluß in Kleinasien, jetzt Kizil-Irmak.

Ham [Ḥn] Stadt in Frankreich.

Ha'madan, Stadt in Persien, das alte **Bobatana** (Ἐκβατάνα).

Hamadā'ni, Beiname des Abu'Ḥā'dl-A'hmed, arab. Novellendichter.

Hamadryādes (Ἀμαδρυάδες), Myth. Nymphen der Bäume.

Hamā'h ob. **Hamā't**, Stadt in Syrien.

Hamajun [Ḥama'jūn], Regal von Delhi.

Hamā'm Meschu'tin, die bezauberten Wäder in Tunis.

Hamarskiold (L.) [Ḥā'marschōld] schwedischer philosph. Schriftsteller.

Hamā'sah, — Tapferkeit, Name zweier Sammlungen arab. Gedichte.

Hamāsah (Hamsah) al Isfahā'ni, arab. Geschichtsschreiber.

Hamā'th, **Hemāth** od. **Chamā'th**, a. G., Stadt in Galiläa.

Hamā'thi, **Hemā'thi**, ein Sohn Ranaans.

Hama'xitus (Ἀμαξίτος), a. G., Stadt in Troas.

Hambato [Am̄bā'to] Stadt in Kolumbia.

Hambden (J.) [Hā'mb'd'n] einer der drei Verschworenen gegen Karl II. v. England.

Hambie [Hm̄b'i] Stadt in Frankreich.

Hamburgh [Hā'mbūrt, Hā'mbörö, Hā'mbrō'] engl. Name Hamburgs; Name einiger Städte in Nordamerika.

Hamel du Monceau, f. Du Hamel d. M.

Hāmī'loār (Ἀμύλας), a. Gsch., karthagischer Feldherrname, bes. ber. H. Bārcas (der Bliz).

Hamilton [Hā'mill'n] Stadt in Schottland; schottischer Familienname (auch in Amerika); (A.) schottischer Dichter.

Hamlet, engl. [Hā'mlet] Name eines fabelhaften dänischen Prinzen, den Shakespeare durch sein Trauerspiel verewigt hat.

Hammā'met Stadt in der Verberei.

Hammarsköld [Hā'mmar'sköld] schwedischer Schriftsteller.

Hammers-See [Hā'mmers-See] kleiner See in Dänemark.

Hammō'n, a. G., Stadt im Stamme Aſſer.

Hammond (J.) [Hā'mmōnd] englischer Dichter.

Hamon [Amō'n], (J. L.), frz. Maler.

Hamō'na, a. G., Ort in Israel.

Hampden [Hā'mb'd'n] (J.) engl. Vaterlandsfreund; (R.) engl. Dichter.

Hamper (W.) [Hā'mpēr] engl. Schriftsteller.

Hampshire [Hā'mſchīr] Grafschaft in England.

Hampshire Telegraph [Hā'mſchīr Trā'grāf], H— **Advertiser** [H. Advērtīſtēr], H— **Chronicle** [H. Krō'nīkl] Namen engl. Zeitchriften.

Hampsi cōras, a. Gsch., edler Sardnier, im 2. Jahrh. Empfänger gegen die Römer.

Hamestead [Hā'mstēd] Stadt in England.

Hampton [Hā'mt'n] engl. Philologe; Stadt in Nordamerika.

Hamptoncourt [Hā'mt'nkōrt] Dorf und königl. Lustschloß in England.

Hamutha'1, a. Gsch., Mutter des Königs Zebekia.

Hanamās'1, a. Gsch., Verwandter des Propheten Jeremias.

Hanani, Name eines Propheten.

Hanaroora [Hanarū'ra] Stadt auf der Insel Waahu in Australien.

Hanbury (W.) [Hā'nbōri] engl. Schriftsteller.

Hancarvil le (P. d') [An'farmi'l] französ. Altertumsforscher.

Hancock [Hā'ntōk] (Th.), engl. Schriftsteller; (J.), nordamerikan. Abgeordneter.

Hancod [Hā'ntōd] freigesinnter Nordamerikaner.

Hancō've, Provinz auf Madagaskar.

Hangest en Santerre [An'ſhā' an' ſan'tā'r] Ortschaft in Frankreich.

Haniāl, a. Gsch., Stammfürst des Stammes Manasse.

Hani'lah, arab. Volksstamm.

Han-kheu', Handelsplatz in China.

Hanley [Hā'li] Stadt in England.

Hanner (Th.) [Hā'nmēr] engl. Schriftsteller.

Hannah, engl. [Hā'nnā] Hanna.

Hanna'ken, slav. Volksstamm in Mähren.

Hannathō'n, **Nathō'n**, a. G., Stadt im Stamme Sebulon.

Hannetaire [Hntā'r] frz. Schauspieler.

Hannibal (Ἀννίβα), a. Gsch., Feldherr der Karthager.

Hanni'bālis Insula, a. G., Insel im Iberischen Meere.

Hanno (Ἄννων), a. G., Name mehrerer karthagischer Herrscher.

Hanō'ch (Chanō'ch), älteste in der hl. Schrift erwähnte Stadt im Lande Nod.

Hanover [Hā'nōwēr] Grafschaft u. mehrere Städte in Nordamerika.

Hansard (L.) [Hā'nsārd] engl. Maler.

Hanselaar [Hā'nsēlār] niederländischer Maler.

Hanway (J.) [Hā'nu-ē] Gründer der engl. Sonntagschulen.

Haparā, a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Haphara'im, a. G., Stadt im Stamme Issachar.

Harādā', a. G., Lagerstätte der Israeliten in der Wüste.

Haraki'ri, japanische herkömmliche Sitte des Selbstmordes mittels Bauchschneidens.

Harald Haarfagre [Hā'tald Hō'rjagre] König v. Norwegen.

Harant von Poláro (Chr.) [Hā'rant v. Po'lō'sjō] böhmischer Reisebeschreiber.

Harbo (B. P.) [Hā'rōd] dänischer Dichter.

Harbōnā', a. Gsch., Hofbedienter des Nabruer.

Harborough [Hā'rōrō] Stadt in England.

Harbour [Hā'rōr] Hafen der Insel Antigua in Westindien.

Harbourg [Hā'rū'r] Insel im Canal la Manche.

Harbour Island [Hā'rōr Ei'lānd] eine der Bahama-Inseln in Westindien.

Harcourt (H. de Lorraine, comte d') [Hā'rū'r] französ. Kriegsheld; französ. Familienname.

Harcourt (W., earl of) [Hā'rōr] Adjutant des engl. Königs Georg III.

Harda'nger Fjord [H. Fjör] Meerbusen in Norwegen.

Hardcastle [Hä'rbkäs'tl] Dorf mit einer Heidenbefehungsanstalt in Südafrika.

Harderwijk [Hä'rdertweil] Stadt in den Niederlanden.

Hardi (A.) [Hädi] franzöf. Dramatiker.

Hardinge (G.) [Hä'rdindſh] engl. Parlamentsredner; — (H. H.), engl. General u. Staatsmann; (W.), Statthalter in Indien.

Hardion (J.) [Härdjō'n] franzöf. Geschichtſchreiber.

Hardouin (J.) [Härduā'n] franzöſiſcher Schriftſteller.

Hardwicke (Ph. Yorke) [Hä'rdwi-k] Lordkanzler v. England.

Hardy (Ch.) [Hä'rdi] engl. Admiral; (G.), engl. Staatsmann.

Hardyng (J.) [Hä'rding] engliſcher Geſchichtſchreiber.

Hare (R.) [Här, Här] nordamerikan. Böhmiſter.

Hare'm, arab. = das Unverleſſliche, das abgeſonderte Frauengemach der Mohammedaner.

Hareth, ſ. Al Hareth.

Harfleur [Hä'rfür] Stadt in Frankreich.

Harford [Hä'rförd] Graſſchaft u. Stadt in Nordamerika.

Hargrave (Fr.) [Hä'rgrev] engl. jurift. Schriftſteller.

Hargraves [Hä'rgrevs] (E. H.), Entdecker der auſtraliſchen Goldfelder.

Hargreave (J.) [Hä'griv] Verfertiger der erſten Spinnmaſchine in England.

Harlot, Harriot (Th.) [Hä'riſt] engl. Mathematiker.

Hä'ri, arab. Novellendiſchter.

Hariſpa [Hä'riſpā] (oomte), ruz. Offizier.

Harkany [Hä'rtlanj] Badeort in Ungarn (Schwefelquellen).

Harlay (Achille de) [Hä'lā] franzöf. jurift. Schriftſteller.

Harlech, Harleigh [Hä'rli] Stadt in England.

Harleville (J. F. Collin d') [Hä'rliv'il] franzöf. dram. Dichter.

Harley [Hä'l] franzöf. Familienname.

Harley [Hä'rli] Graf v. Oxford, engl. Staatsminiſter.

Harlow (G. H.) [Hä'rfō] engl. Maler.

Harman, engl. [Hä'män] Hermann.

Harmer (J.) [Hä'mör] engl. Sprachforſcher.

Harmattā'n, trodener Wind in Afrika.

Harmē'ne, Har mēne (Αρμένη, Αρμένη, Αρμέν), a. G., Stadt in Paphlagonien, jetzt Altſaman.

Harmēnopū'lus (Constantī'nus), jurift. Schriftſteller aus Konſtantinopel.

Harmo nla (Αρμονία), Myth., Gemahlin des Kadmuſ.

Harmo nides (Αρμονίδης), Trojaner, welcher die Schiffe baute, worauf Paris die Helena entführte.

Harmony [Hä'rmōni] der Name mehrerer Ortschaften in Nordamerika.

Harmozica, Harmozies (Αρμοζική, sc. πόλις), a. G., feſte Stadt in Iberien.

Hä'rmōzon (Αρμόζον), a. G., Vorgebirge in Karmania.

Harmū'za (Αρμουζα), a. G., Stadt in Karmania.

Harnier [Hä'nje] preuß. Legationsrat; darmſtädter Geſandter am Bundesſtag.

Harna, frieſiſcher Name der niederländ. Stadt Hārtingen.

Harold, engl. [Hä'rdō] Herold.

Harold I. Harefoot [Hä'rdō Hä'r-fūti] König v. England.

Härom-Szek [Hä'rom Šē] Bezirk der Szekler in Stebenbürgen.

Harō'seth, a. G., Stadt in Galiläa.

Haroué [Hä'ruē] Ortschaft in Frankreich.

Harowtee [Hä'rau'ti] Landſchaft in Hindostan.

Harpagon [Hä'pāgō'n] Name des Geizigen in einem Lustspiele von Moliere.

Harpāgus (Αρπαγος), a. Gsch., Staatsbeamter des Königs Aſtyages.

Hä'rpāleus, ſf. (Αρπαλεός), Myth. Sohn des Lyſaon.

Hä'rpālus (Αρπαλος), a. Gsch., Statthalter v. Babylon.

Harpa'lyce, Harpa'lyke (Αρπαλύκη), Myth., Tochter des Aſh'mēnus, Königs von Argos.

Harpa'lycus (Αρπαλύκος), Myth., einer der Söhne des arkadiſchen Königs Lyſaon.

Harpāsa (Αρπασα), a. G., Stadt in Karien.

Hä'rpāsus, a. G., Fluß in Karien.

Harper [Hä'pēr] nordamerikan. Verlagsbuchhändlerfamilie.

Harpers-Ferry [Hä'pērs Fē'rri] Stadt in Nordamerika.

Hä'po'ratēs (Αποκράτης), Myth., ägyptiſcher Gott des Stillſchweigens, Sohn der Iſis und des Osiris.

Harpy'ia (Αρπυία), ſf., die Mehrzahl Harpy'iae (Αρπυιαί), Myth., die Harpyien, eine Art Furien mit Geierſchäulen, Geierfedern u. Jungferngewichtern.

Harrall [Hä'träll] engliſcher Geſchichtſchreiber.

Hä'rān, Stadt in Meſopotamien.

Harrespoor [Hä'reſpū'r] Fürſtentum u. Stadt in Vorderindien.

Harriet (Th.) [Hä'riēti] engl. Mathematiker u. Aſtronom; ſ. a. Harriot.

Harrington [Hä'ringt'n] (J.), engl. polit. Schriftſteller; Lord, engl. Miniſter.

Harriot [Hä'riſt], engl., verſtützter Name für Henrietta.

Harris, Lord Malmesbury (J.) [Hä'r-ris — Hä'msbēri] engl. Lord der Schatzkammer u. philoſ. Schriftſteller.

Harrisburgh [Hä'riſsbōrk] Stadt im Staate Pennſylvanien in Nordamerika.

Harrison (J.) [Hä'riſ'n] engl. Mechaniker, Erfinder der Seeuhren.

Harrisonville [Ḥā'rīṣ'nwīl] Stadt in Nordamerika.

Harrowby [Ḥā'rōbī] Präsident im engl. Geheimen Räte.

Harrowgate [Ḥā'rōgēt] Dorf mit Mineralquellen in England.

Harry, engl. [Ḥā'rī] Abkürzung für **Henry**, Heinrich.

Hart (G. Vaughan) [Ḥārt·Wān] engl. Generalleutnant.

Hartcourt [Ḥā'rtfōrt] engl. General.

Harte (W.) [Ḥārt] engl. Dichter u. Geschichtsschreiber; (F. B.), nordamerikan. Dichter.

Hartford [Ḥā'rtfōrd] Grafschaft u. Stadt in England.

Hartington [Ḥā'rtīng'n] (S. O. C. marquis of), engl. Staatssekretär für Indien.

Hartland [Ḥā'rtlānd] Stadt in England.

Hartlepool [Ḥā'rtl'pūl] Stadt in England.

Hartley [Ḥā'rtlī] (D.), engl. philosoph. Schriftsteller; Stadt in Nordamerika.

Hartsoeker (N.) [Ḥā'rtsoeker] holländ. Physiker.

Harūdes, a. G., Volk in Germanien.

Harun al Raschid [Ḥā'rūn ar Raschīd] fünfter abbasidischer Kalif v. Bagdad.

Harvey (W.) [Ḥā'rwī] engl. mediz. Schriftsteller, Entdecker des Kreislaufs des Blutes im menschl. Körper; —, (G.), engl. Arzt u. Schriftsteller.

Harvey-Islands [Ḥā'rwī·Eī'lānds] Inseln in Australien.

Harwich [Ḥā'rtīḥ] Stadt in England.

Harwick [Ḥā'rif] engl. Familienname.

Harwington [Ḥā'ru-īng'n] städtischer Bezirk in Nordamerika, Konnektikut.

Harwood (E.) [Ḥā'ru-ūdd] engl. Physiologe.

Hasā'reh, Provinz in Afghanistan.

Hasbat, Stadt in der Berberei.

Hasdrūbal, a. G., Name mehrerer karthagischer Seerührer.

Hasebroek (J. S.) [Ḥā'zebruḥ] holländ. Dichter.

Haslewood (J.) [Ḥā'ḥ'lu-ūdd] engl. Schriftsteller.

Haslingdon [Ḥā'ḥlīngb'n] Stadt in England.

Hasmōnā', a. G., Lagerstätte der Israeliten in der Wüste.

Hasnon [Ḥā'nō'n] Ortschaft in Frankreich.

Ha'ssan Ebn Sabāh, Gründer des Fürstenhauses der Ismaeliten in Persien.

Hasted (E.) [Ḥā'ḥtēdd] engl. Geschichtsschreiber.

Hastings (Warren) [Ḥā'stīngs] General-Stathalter des Britischen Indiens; engl. Familienname; auch einer der Fünfhäfen (jezt sieben) in England.

Hastings [Ḥā'stā'n] Ortschaft in Frankreich.

Hatchet [Ḥā'ttḥḥēt] engl. Schriftsteller.

Hatfield (Th.) [Ḥā'tfīl] Bischof v. Durham, Günstling Eduards III.; städtischer Bezirk im Staate Pennsylvania, Nordamerika.

Hathās [Ḥā'ttḥās] Heidenfleder in Ungarn.

Hatī'n, persischer Dichter.

Hatsell (J.) [Ḥā'tḥēll] engl. Schriftsteller.

Hatteras (Cape) [Ḥā'ttērās] Berggebirge an der Ostküste von Nord-Karolina, Atlantischer Ocean, Nordamerika.

Hatt-i-humajum, Hattischerif, Name eines türk. Grundgesetzes (seit 1856).

Hatton (Ch.) [Ḥā'tt'n] Kanzler v. England.

Hatvan [Ḥā'ttwan] Fleden in Ungarn.

Haudiquet (B. B.) [Ḥā'dīk'r] französ. Schriftsteller.

Haughton (M.) [Ḥōat'n] engl. Maler.

Haultin (J. B.) [Ḥā'tā'n] französ. Münzenforscher.

Haurā'n, östlicher Zweig des Libanon.

Hauréau [Ḥā'rō] französ. Schriftsteller.

Hausses de Haute-ford [Ḥā'ḥē' dō Ḥā'tfō'r] französ. Seeminister.

Haussenville (Clairon d') [Ḥā'tō'nō Dōḥānōwī'l] französ. Grafengeschlecht, seit 1769 in Preußen ansässig.

Haut d'Honec [Ḥā'dōnā'd] über 4000 Fuß hohe Bergspitze der Vogesen.

Haute-Combe [Ḥā't Rō'nōb] frz. Kloster und Zisterzienserkloster in Savoyen.

Haute-feuille (J.) [Ḥā'tfē'j] französ. Mechaniker, Erfinder des Pendels.

Haute fort [Ḥā'tfō'r] Ortschaft in Frankreich.

Haute Maison [ō'r Ḥā'tō'nō] frz. Schloß bei Montny.

Hautes Pyrénées [Ḥā't Pīrenē] Pyrenäengebirge zwischen Frankreich u. Spanien.

Hauterives [Ḥā'trīw] Stadt in Frankreich.

Hauteroche (Noël le Breton, sieur de) [Ḥā'trō'ḥ] französ. dram. Dichter.

Hauteserre (A. D. de) [Ḥā'tḥā'r] französ. Schriftsteller.

Haute Vézère [Ḥā't Vēzē'r] Nebenfluß der Isle [Ḥē'l] im französ. Bezirk Dordogne [Dōrdō'nj].

Hauteville (E. de) [Ḥā'twī'l] französ. Geschichtsschreiber.

Hautpas [Ḥā'pā] früher bestehender geistlicher Ritterorden in Italien u. Frankreich.

Haut-pays [Ḥā'pē·ī] rote u. weiße Bordeaux-Weine von geringer Beschaffenheit.

Hautpoul-Beaufort (J. J. d') [Ḥā'pū' Bōfō'r] französ. General.

Haut-Sauterne [Ḥā Sōhtē'rn] Name eines französ. Weines.

Hautvilliers [Ḥā'vīlljē] Marktfleden in Frankreich.

Haux [Ḥā] Stadt in Belgien.

Hauy (R. J.) [Hä'ür] franzöf. Mine-
raloge.

Havana, f. La Havana.

Havelock [Hä'wloß] (H.), engl. General.

Haverä n (Auran'tis), a. G., Ländchen
in Palästina.

Haverfordwest [Hä'wërfördu=ßt] Stadt
in England.

Haverhill [Hä'wërhil] zwei Städte in
Nordamerika.

Ha'vila, a. G., fabelhaftes Land (in der
Bibel erwähnt), nach einigen Kolchis, nach
andern Arabien.

Havin [Hä'v'n] franzöf. Staatsmann u.
Lageschriftsteller.

Ha'vnia, Hau'nia, latein. Name für
Kopenhagen, dän. Kjöbenhavn.

Havoth Jai'r, a. G., Stadt in Ost-
palästina.

Havre [Hä'vr] Kreis in Frankreich.

Havre-de-Grâce [Hä'vr dö Gräs] Stadt
in Frankreich.

Haw [Hä] städtischer Bezirk im Staate
Tubiana; Fluß in Nord-Karolina, Nord-
amerika.

Hawes (St.) [Hä'wäs] engl. Schriftsteller.

Hawesville [Hä'wäsvill] Ortschaft im
Staate Kentucky, Nordamerika.

Hawick [Hä'w-ik] Stadt in Schottland.

Hawk (F. L.) [Hä'w] nordamerikan.
Geschichtsschreiber.

Hawke (R.) [Hä'wä] engl. Admiral.

Hawker (R.) [Hä'wä] engl. theolog.
Schriftsteller.

Hawkesbay [Hä'wäsbä] Bai in Neu-
holland.

Hawkesbury (R. Banks Jenkinson)
[Hä'wäsbörri] engl. Minister; Ortschaft in
West-Kanada; Fluß in Neu-Südwaless,
Australien.

Hawkesmoor (N.) [Hä'wäsmür] Er-
bauer der königl. Börse in London.

Hawkesworth (J.) [Hä'wäsu=ßtrish]
engl. Schriftsteller.

Hawkins (J.) [Hä'wä'fins] engl. Schrift-
steller; Grafschaft im Staate Tennessee, Nord-
amerika.

Hawks [Hä'wäs] nordamerikan. Theologe
u. engl. Schriftsteller.

Hawkshaw (J.) [Hä'wä'shäu] englischer
Reisebeschreiber.

Hawkshead [Hä'wä'shëdd] Stadt in Eng-
land.

Hawkwood (J.) [Hä'wä'fu=üdd] engl. Ge-
neral.

Hawley [Hä'li] (J.) nordamerikanischer
Politiker; engl. Feldherr; Ortschaft im Staate
Pennsylvanien, Nordamerika.

Hawliöek [Hä'wä'liöek] böhm. Schrift-
steller.

Hawthorne [Hä'wä'thörn] (N.) nord-
amerikan. belletristischer Schriftsteller.

Haxo [Hä'xö] frz. General.

Hay (W.) [Hä] engl. Schriftsteller.

Haydon (B. R.) [Hä'b'n] engl. Maler.

Haye (La) [La Hä] Stadt in Frank-
reich.

Haye (W.) [Hä] engl. Ornithologe.

Hayek [Hä'jek] altböhmischer Geschichts-
schreiber.

Hayes (W.) [Hä's] engl. Tonseher; nord-
amerikan. Familienname.

Hayes (les) [lä Hä] Ortschaft am gleich-
namigen Fluß auf der Südküste der Kleinen
Antille Guadeloupe.

Haygarth (M.) [Hä'gärtsh] englischer
Dichter.

Hayley (W.) [Hä'li] engl. Dichter und
Biograph.

Hayman (F.) [Hä'män] engl. Maler.

Haymarket [Hä'märfit] Name eines
Theaters in London.

Hayne (Th.) [Hän], **Haynes** (S.) [Häns]
zwei engl. Schriftsteller.

Hayneville [Hä'wä'vill] Ortschaft im
Staate Alabama, Nordamerika.

Hayter (G.) [Hä'tër] engl. Maler.

Hayti, f. Haiti

Hayward (J.) [Hä'u=örb] engl. Geschichts-
schreiber; (G. W.), engl. Reisender.

Haywood [Hä'u=üdd] Grafschaft in Nord-
amerika.

Hazä'e'l, a. G., König v. Syrien-Joba.

Hazä'r Addä'r, a. G., Stadt im Stamme
Juda.

Hazä'r-Tichö'n (Hattichö'n), a. G.,
Stadt in Auran'tis.

Hazebrouk, **Hazebrouck** [Hä'sbru'd]
Bezirk u. Stadt in Frankreich.

Hazero'th, a. G., Lagerstätte der Israe-
liten in der Wüste.

Haslitt (W.) [Hä'sliti] engl. Schrift-
steller.

Hazö'r Hadä'tä', a. Gsch., Stadt im
Stamme Juda.

Head (G.) [Hëdd] engl. Reisebeschreiber;
(F. B.), engl. Schriftsteller.

Headley [Hä'ddli] engl. Familienname.

Héand (Saint-) [hän's Hä'n] Ortschaft
in Frankreich.

Heapy (Th.) [Hä'pi] engl. Maler.

Heard (J.) [Hërb] engl. erster Wappen-
könig.

Hearne (Th.) [Hërn] engl. Schriftsteller.

Heath (Ch.) [Hä'th] engl. Kupferstecher.

Heathcote (R.) [Hä'th'stö] engl. Schrift-
steller.

Heathfield (vorher Elliot) [Hä'th'sfild]
tapferer Verteidiger v. Gibraltar.

Heauto'ntimoru'menos (Häuto'ntimor-
u'menos), d. h. der Selbstquäler, Selbst-
peiniger, Name eines Lustspiels des röm.
Dichters Terentius.

He'bdömon (Hëbdömon), a. G., Name
eines Palastes in Konstantinopel.

Hä'bē (*Hēbē*), Myth., Tochter des Zeus und der Hera, Mundschönin der Götter.
Heber (R.) [*Hēbēr*] engl. Schriftsteller.
Heberden (W.) [*Hēbērd'n*] engl. medizin. Schriftsteller.

Hébert (L.) [*Hēbā'r*] französ. Schriftsteller; (J. R.), frz. Volksaufwiegler; (E.), frz. Maler.

Hebrides [*Hēbrīdīs*] engl. Name der Hebridischen Inseln bei Schottland.

Hebrō'n (*Chebrō'n*), a. G., Stadt in Judäa.

He'brus (*Ἑβρος*), a. G., Hauptstrom Thrakiens, jetzt Mari'pa.

Hebudes, f. Ebudae.

He'cābe (*Ἑκάβη*), Myth., Hē'tuba, Gemahlin des Priamus.

Hecā's'rgē (*Ἑκαίργη*), Myth., (die Weitzintreffende), Beiname der Artemis u. der Aphrodite; **Hecā's'rgos** (*Ἑκαίρργο-*), Myth., (der Weitzintreffende), Beiname des Apollo.

He'cāle (*Ἑκάλη*), Myth., alte arme Pflege Mutter des jungen Theseus (2f.).

Hecamē'de (*Ἑκαμήδη*), Myth., Tochter des Arfinōus.

He'cāte (*Ἑκάτη*), Myth., Tochter des Titanen Peres u. der Asteria; —, a. G., Felseninsel im Ägäischen Meere.

Hecātē'bōlos (*Ἑκατηβόλος*), Myth., (der Weitzintreffende), Beiname des Apollo.

He'cāto, **He'cāton** (*Ἑκάτων*), a. Gsch., stoischer Philosoph aus Rhodus.

Hecātōdō'r'us (*Ἑκατόδορος*), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Hecātō'mpēdon (*Ἑκατόμπεδον*), a. G., Stadt in Epirus.

Hecātō'mpōlis (*Ἑκατόμπολις*), a. G., Beiname der Insel Krete, von den 100 Städten, die sie enthalten haben soll.

Hecātō'mp'ulos (*Ἑκατόμυλος*), a. G., Hauptstadt in Parthien (die Hundertstörige).

Hecātōnnē'si (*Ἑκατόννησι*), a. G., Inselgruppe an der Küste von Äolis.

Hecquet (P.) [*Hēkē*] französ. medicin. Schriftsteller.

He'ctor (*Ἑκτωρ*), Myth., Sohn des Priamos und der Hēkabe, tapferster Held der Trojaner.

He'cūba, f. Hecabe.

He'c'ra (*Ἑκρά*), (die Schwiegermutter), Komödie des Terentius.

Hédelln (F.) [*Hēbēl'n*] französ. Roman- u. Trauerspielbdichter.

Hedemora [*Hēdemū'ra*] Stadt in Schweden.

Hedjas, eig. **Hidjas** [*Hēbēd'ās*] Provinz in Arabien.

Hedley (J. H.) [*Hēd'lē*] engl. Schriftsteller; engl. Familienname.

Hedouin (Ch. F.) [*Hēbūd'n*] französ. Botaniker.

Hedouville [*Hēdūvī'l*] frz. General.

Hē'dsehra, richtiger **Hī'dsehra**, d. h. Auswanderung, nämlich Mošā'mmed's, Zeitrechnung der Mohammedaner (622 nach Chr.).

Hedui, f. Aedui.

He'dylus (*Ἡδύλος*), a. Gsch., griech. Sinn- spruchdichter.

Heem (J. D. van) [*Hēm*], **Heemskerk** (M. van) [*Hēm'skerk*] zwei niederländ. Maler; **J. van Heemskerk**, niederländ. Seemann.

Heerenveen [*Hē'renvēn*] Stadt in den Niederlanden.

Hegē'lōs (*Ἡγέλως*), Myth., Sohn des Eurysenos, Enkel des Herakles.

Hegē'mon (*Ἡγέμων*), a. Gsch., griech. Lustspielbdichter.

Hegē'mōne (*Ἡγέμωνη*), Myth., Beiname der Diana.

Hegesinax (*Ἡγησινάξ*), a. Gsch., Geschichtsdreier von Alexandria.

Hegē'sias (*Ἡγησίας*), a. Gsch., griech. Geschichtsdreier aus Magnesia.

Hegesi'lōchus (*Ἡγησιλόχος*), a. Gsch., Verwalter eines obrigkeitlichen Amtes auf Rhodus.

Hegesi'nūs (*Ἡγησίνοος*), a. Gsch., Philosoph v. Bergāmus.

Hegesi'pyle (*Ἡγησιπύλη*), a. Gsch., Gemahlin des Miltiades.

Hegesi'strātus (*Ἡγησιστράτος*), a. Gsch., Epheer, Gründer der Stadt Eläa.

Hegētma'tia, a. G., Ortschaft der Buzrier in Germanien.

Hegētō'rīdes (*Ἡγητορίδης*), mutiger Vaterlandsverteidiger von der Insel Thasos.

Hē'glas (*Ἡγλας*), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Hegyalja [*Hē'dbjalja*] mit Lofatierreben bespantes Gebirge in Ungarn.

Hegyes [*Hē'dbjalja*] zwei Ortschaften in Ungarn.

He'kluffall, der eigtl. Name des isländ. Vulkan's Hella.

Hekt's'nes, **Ekt's'nes** (*Ἑκτῆνες*, *Ἐκτῆνες*), a. G., Ureinwohner im asorischen Thotien.

Helcebus, f. Elcebus.

Helen, **Helena**, engl. [*Hē'lēn*, *Hē'līnā*], **Hélène**, französ. [*Elān*] **Helēna**, **Helene**.

Helēna, **Helēne** (*Ἑλένη*), Myth., Gemahlin des Königs Menelāos von Sparta. S. auch St. **Helena**.

Helēnō'pōlis (*Ἑλενόπολις*), a. G., Stadt in Bithynien.

He'lēnos (*Ἑλένος*), Myth., Sohn des Priamos u. der Hēkabe, der. Wahrsager der Tröer.

Helensburgh [*Hē'lēnsbūr's*] Fabrikdorf in Schottland.

He'lēnus, f. **Helēnos**.

Helē'us (*Ἑλείος*), Myth., Sohn des Perseus (2f.).

Hélette [*Hēlēt'*] Ortschaft in Frankreich; hier 1814 Treffen zwischen Engländern und Franzosen.

He'rbita, a. G., Stadt auf der Insel Sicilien.

Hercates, a. G., Volk in Gallia Cisalpina.

Hercēus, 3f., (*Ἑρκεῖος*), Myth., Beiname des Zeus oder Jupiter.

Hercules (*Ἥρκλῆς*) Ortschaft in Belgien.

Hercilla, f. Eroilla.

Herculanum oder Herculanum (*Ἡράκλειον*), a. G., Stadt in Campanien.

Herculano de Carvalho e Araujo (*Ἡρὰκλῆς* nu di Karwa'lu e Ara-u'shu) (A.) portugies. Schriftsteller u. Dichter.

Hercule, 173. (*Ἥρκλῆς*) Pertules.

He'rcules (*Ἡράκλῆς*), Myth., lat., Halbgott, Gemahl der Dejanira.

Hercunias, a. G., Volk in Pannonien.

Hercy'na (*Ἑρκυνα*). 1) Myth., Nymphe; 2) a. G., Fluß in Böhmen.

Hercynia silva, a. G., Gebirge in Deutschland.

Herdo'nia, a. G., Stadt in Apulien.

Hereford (*Ἡ'ρῑφόρδ*) Ortschaft in England.

Hereford (*Ἡ'ρῑφόρδ*), Herefordshire (*Ἡ'ρῑφόρδσχιρ*) Grafschaft in England.

Heremans (J. F. J.), niederländischer Sprachforscher.

Herenthout (*Ἡ'ρ'enthout*) starkbevölkerte Ortschaft in Belgien.

Héricourt (*Ἡ'ρῑκῑ'ῑ*) zwei Ortschaften in Frankreich.

Héricourt (L. de) (*Ἡ'ρῑκῑ'ῑ*) französ. juristischer Schriftsteller.

Herilus, Myth., König zu Bräneste in Italien.

Heriot (G.) (*Ἡ'ρῑ'ῑ*) engl. Reisebeschreiber.

Herirūd, Fluß in Persien.

Hérissant (L. A. P.) (*Ἡ'ρῑ'ῑ'ῑ'ῑ'ῑ*) französ. Schriftsteller.

Hérissan (*Ἡ'ρῑ'ῑ'ῑ'ῑ*) franz. Anwalt und Communarb.

Héritier, f. L'Héritier.

Herjöödalen (*Ἡ'ρῑ'ῑ'ῑ'ῑ'ῑ*) ehem. Provinz, jetzige Vogtei in Schweden.

Herkomer (*Ἡ'ρῑ'ῑ'ῑ'ῑ*) Grafschaft und Stadt in Nordamerika.

Hermagoras (*Ἡ'ρμαγόρας*), a. Gsch., griech. Redner zu Rhodus.

Hermadad, f. Santa H—.

Hermathō'na (*Ἡ'ρμαθῑ'ῑ'ῑ*). Myth., Bildsäule der Athene auf einem Hermes oder vieredigen Fußpfiler.

Hermaphrodītēs (*Ἡ'ρμαφροδίτης*), Myth., Sohn des Hermes u. der Aphrodite; griech. Lustspieldichter.

Hermenopulus (Const.), griechischer Rechtsgelehrter.

Hermes rāclēs (*Ἡ'ρμαρακλῑ'ῑ*). Myth., Hermes (Mercur) u. Heracles (Hercules) auf einem Fußgestelle.

Hermēs (*Ἡ'ρμῑς*), Myth., Sohn des Zeus u. der Rhea, Vate der Götter, Führer

der abgestorbenen Seelen, Weber des Geweißens durch Handel u. f. w.

Hermesiānax (*Ἡ'ρμῑσιάνας*), a. Gsch., griech. elegischer Dichter.

Hermias (*Ἡ'ρμῑας*), a. Gsch., Schüler u. Freund des Plato u. des Aristotiles.

Hermias (*Ἡ'ρμῑας*), griech. Philosoph.

Hermigues (*Ἡ'ρμιγῑς*) portug. Dichter.

Hermilly (*Vaquette d'*) (*Ἡ'ρμιλῑ'*, *Watt'*) französ. Geschichtsschreiber.

Hermine (Sainte-) (*Ἡ'ρμῑ'ῑ'ῑ'ῑ*) Ort in Frankreich.

Hermī'nus, a. G., Hauptgebirge Lusitanien's.

Hermi'one (*Ἡ'ρμῑόνῑ*), Myth., Tochter des Menelaus u. der Helena; Stadt in Argolis.

Hermi'ones, a. G., Volk in Germania.

Hermi'ni, Eparchie in Griechenland.

Hermitage (*Ἡ'ρμιτῑ'ῑ*) zwei Ortschaften in Frankreich; — (*Ἡ'ρμιτῑ'ῑ*) mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Hermite (Les), französ. (*Ἡ'ρῑ'ῑ'ῑ'ῑ*) die Einsiedlerinseln in Australien.

Hērmodēs (*Ἡ'ρμοδῑς*), a. Gsch., griech. Bildhauer aus Rhodus.

Hermocrates (*Ἡ'ρμοκράτης*), a. Gsch., Feldherr der Syrakusaner.

Hermocrōon (*Ἡ'ρμοκρῑών*), a. Gsch., griech. Baumeister u. Bildhauer.

Hermodyke (*Ἡ'ρμοδῑκῑ*), a. Gsch., Gemahlin des griech. Königs Midas, angebl. Erfinderin der Münzen.

Hermodorus (*Ἡ'ρμόδορος*), a. Gsch., Philosoph aus Ephesus.

Hermogēnes (*Ἡ'ρμογῑνης*), a. Gsch., griech. Redner aus Larissa.

Hermolāus (*Ἡ'ρμόλαος*), a. Gsch., junger Macedonier, der sich gegen das Leben Alexanders des Großen verschwörte.

Hermoni'm, a. G., Gebirge im Stamme Isachar.

Hermonville (*Ἡ'ρμονῑ'ῑ'ῑ*) Ortschaft in Frankreich.

Hermō'nymus, griech. Gelehrter des 15. Jahrh.

Hermō'polis (*Ἡ'ρμόπολις*), a. G., Name zweier Städte in Aegypten, jetzt Dammanhur, und Trimmer zwischen Aschmunein und Minneh.

Hermopolitā'na Phylāce (*Ἡ'ρμοπολιτικῑ φυλακῑ*), a. G., Stadt in Aegypten.

Hermosillo (*Ἡ'ρμοσί'ῑ'ῑ*) Stadt in Mexiko.

Hermotimus (*Ἡ'ρμότιμος*), Myth., griech. Wahrsager.

Hermowid, Myth., Kriegsgott der alten Senden.

Hermu'nduri, a. G., Volkstamm der alten Germanen.

Hermū'polis (*Ἡ'ρμόνπολις*), a. G., Stadt auf der griech. Insel Aös.

He'rmus (*Ἡ'ρμος*), a. G., Fluß in Kleinasien, jetzt Sarabad.

Hermū'this, Hermō'nthis (*Ἑρμουνθίς, Ἑρμωνθίς*), a. G., Stadt in Oberägypten.
Hernad [*Hä'rnad*] Fluß in Ungarn.
Hernance [*Ärnä'nsh*] Fleden in der Schweiz.
Hernandes (Fr.) [*Ernā'ndesh*] span. Naturforscher.
Herä'niä, a. G., Volk in Latium.
Hernot [*Hē'rnōt*] engl. Kupferstecher.
Herō (*Ἡρώ*), a. Gsch., Priesterin der Aphrodite, Geliebte des Leander.
Herō des Antipas (*Ἡρώδης Ἀντίπας*), a. Gsch., Tetrarch oder Vicerfürst eines Theils von Judäa.
Herodias'nus (*Ἡρώδιανός*), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.
Herodias (*Ἡρώδις*), a. Gsch., Tochter des Aristobulus, Gemahlin des Herodes Philippus.
Herōdion (*Ἡρώδιων*), a. Gsch., Verwandter des Apostels Paulus.
Herodō'rus (*Ἡρόδοτος*), a. Gsch., griech. Schriftsteller.
Herō'dotus (*Ἡρόδοτος*), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.
Herold [*Erō'l*] (L. J. F.), frz. Operndichter.
Heron (R.) [*Hē'rōn*] schott. Schriftsteller.
Herōo'polis (*Ἡρώων πόλις*), a. G., Stadt in Unterägypten, jetzt Trümmer bei Abu-teichsch.
Herōopolites (Sinus) (*Ἡρωοπολίτης κόλπος*), a. G., Meerbusen in Arabien.
Herōphile (*Ἡροφίλη*), a. Gsch., berühmte Sibylle u. Priesterin des Apollo.
Herō'phylus (*Ἡρόφυλος*), a. Gsch., griech. Arzt.
Herō'stratus (*Ἡρόστρατος*), a. Gsch., griech. Sonderling, welcher zur Verewigung seines Namens den Tempel der Diana zu Ephesus anzündete.
Herran [*Er'ran*] General und Präsident von Neugranada.
Herrasti [*Er'ra'sti*] span. General.
Herregouts (H.) [*Hē'reghauts*] niederländ. Geschichtsmaler.
Herrera de Duero [*Er're'ra de Duē'ro*] Stadt in Spanien.
Herrera del Duque [*Er're'ra del Du'le*] Ortschaft in Spanien.
Herrera Tordeillas (A. de) [*Er're'ra Torde'iljas*] span. Geschichtsschreiber.
Herrera [*Er're'ra*] (F. de), span. Dichter; (Fr. de), span. Maler und Künstler.
Herreros (M. G.) [*Er're'ros*] span. Justizminister; — (Manuel Breton de los), span. Dichter u. Dramatiker.
Herriek (R.) [*Hē'rriē*] engl. Dichter.
Herries (J. C.) [*Hē'rriē*] engl. Kanzler der Schatzkammer.
Herriot (G.) [*Hē'rriēt*] Gründer des Hospitals in Edinburgh.
Herrogate [*Hē'rrogēt*] Stadt in Nordamerika.
Herseaux [*Ärsō'*] Ortschaft in Belgien.
 Müller, Wörterbuch. 7. Auflage.

Hersilia, a. Gsch., Gemahlin des Romulus.
Hertford [*Hä'rtfōrb*] Name mehrerer Ortschaften in England u. Nordamerika; Name eines engl. Adelsgeschlechts.
Hertfordshire [*Hä'rtfōrb'schir*] Grafschaft in England.
Hertogenbosch [*Hē'rtōghenbosch*] Bezirk u. Stadt Herzogenbusch in Holland.
He'rülä, a. Gsch., norddeutsches Volk, welches das weströmische Kaiserthum erobern half.
Hervas [*Hä'rtwasch*] ungar. Sprachgelehrter.
Herve [*Erw'*] Stadt in Belgien.
Hervey (J.) [*Hē'rwī*] engl. Dichter und Philosoph.
Hervey's Islands [*Hē'rwī's Ei'lānds*] Insel in Australien.
Hervilly [*Erwiji'*] (comte d'), französ. Emigrant.
Herwyn [*Hē'rwein*] französ. Staatsmann u. Pair.
Hery [*Hē'rī*] französ. Bundarzt.
Herzogowina, türkische Provinz in Bosnien unter östreich. Verwaltung.
Hesbon, s. Eschbon.
Hesburn (J.) [*Hē'hbōrn*] Graf v. Bothwell, zweiter Gemahl der Maria Stuart v. Schottland.
Heschām Ben Abdalrahmān (*Abdarrahmā'n*) Kalif vom Stamme der Omajyaden.
Heschām Ben Mohā'mmed el Ke'libi, arab. Geschichtsschreiber.
Hesdin [*Äsbā'nē*] Stadt in Frankreich.
Hesō'dus (*Ἡσόδος*), a. Gsch., griech. Dichter.
Hesi'one (*Ἡσιώνη*), Myth., Gemahlin des Telamon.
Hesmo'n, a. G., Stadt in Judäa.
Hesperides (*Ἑσπερίδες*), Myth., drei Nymphen, welche die goldenen Äpfel der Juno in einem Garten von einem Drachen bewachen ließen.
He'spēris (*Ἑσπερίς*), a. G., Stadt in Libyen (Cyrenaika).
He'spērus (*Ἑσπερος*), Myth., Sohn des Japetus; der nach ihm benannte Abendstern.
Hesi'a (*Ἑστία*), Myth., Name der griech. Göttin des Herdes, lat. Vesta.
Hestiasō'tis (*Ἑστιασώτις*), a. G., nordwestlicher Teil v. Thessalien.
Hestiō'nes, a. G., Volk in Bithelicien.
He'y'chios (*Ἡγχιος*), a. Gsch., Name mehrerer griech. Schriftsteller.
Heta [*Hē'ta*] Fluß in Sibirien.
Hetaeri'a (*Ἡταίρια*), griech., geh. polit. Verbindung zur Befreiung Griechenlands, die den Ausbruch der Revolution von 1821 in Griechenland verursachte.
Héthars [*Hē'tharsch*] Ortschaft in Ungarn.
Hétmán, Benennung des Oberhauptes der Rosaken.

Het Nieuwe Diep [Het Ní'we Díp] Hafenort in den Niederlanden.
Hettrí-cúlum, a. G., Stadt in Brutium.

Hettange-la-Grande [Hta'ngsh=la=Gránb] Ortschaft in Frankreich.

Hettema (M.) [H'ettema] holländischer Sprachgelehrter.

Het Y [Het Ei] Ducht der Zuiderzee [Seu'berse].

Heukelum [Hó'kelum] Stadt in den Niederlanden.

Heurn (J.) [Hörn] holländ. Arzt und Anatom.

Heurteloup (N.) [Hört'lú'] französ. Schriftsteller über Wundarznei.

Heusch (W. van) [Höss] niederländ. Landschaftsmaler.

Heuschling (Ph. François Xavier Theodose [Höss'ling] bedeutender belgischer Schriftsteller über Finanz-Statistik.

Heusde (Ph. W. van) [Höss'de] holländ. Schriftsteller.

Heusden [Höss'd'n] Stadt in den Niederlanden.

Heussen (H. F. v.) [Hössen] holländ. Geschichtsschreiber.

Heves [Há'wásh] Gespanschaft in Ungarn.

Hevila, a. G., Landschaft in Arabien.

Hewlett (J.) [Hü'let] engl. Schriftsteller.

Hewson (W.) [Hu'h'n] engl. Anatom.

Hexham [H'eshám] Stadt in England.

Heydon [Hé'd'n] Stadt in England.

Heylin (P.) [Hé'lin] engl. Geschichtsschreiber u. Biograph.

Heytesbury (W.) [H'etshé'ri], vorher A Court [Ä Kört] engl. Staatsmann.

Heywood [Hé'u-ubb] Stadt in England.

Heywood (J.) [Hé'u-ubb] engl. Lustspiel-dichter u. Verfasser von Sinngedichten.

He'silo, a. G., Herzog v. Bayern.

Hiaqui, Iaquí [Há'ki, I-a'ti] Fluß in Mexiko.

Hiawá'tha, sagenhafter nordamerikan. Krieger und Indianer, Held eines Gedichts von Longfellow.

Hibernia, a. G., alter Name für Irland.

Hicæ'us (Hkavós), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Hicetá'on (Hketá'wv), Myth., Vater des tapferen Menalippus.

Hicetas (Hketas), pythagor. Philosoph aus Syrakus.

Hicetas (Hketas), a. Gsch., Gewalttherrscher v. Sicilien.

Hickes (J.) [Hidsh] engl. Sprachkundiger u. Kritiker.

Hickory [Hid'kó'ri] Grafschaft u. städtischer Bezirk in Nordamerika.

Hicks Clous [Hidsh Kláus] Haupt einer spirituellistischen Sekte in Nordamerika.

Hicksford [Hidshfó'rd] Stadt in Nordamerika.

Hidalgo [Hda'go] (= Hijo de algo, Sohn von etwas) Bezeichnung des spanischen Edelmannes; Stadt in Mexiko; mexikan. Priester.

Hidalgo y Costilla (M.) [Hda'go i Kostí'lja] Anführer der Auführer in Mexiko.

Hidékél, a. G., Fluß (Elgris) in Armenien.

Hidjellee [Hidshellí'] Stadt in Bengalen, Ostindien.

Hidveg [Hidshwäg] drei Ortschaften in Siebenbürgen.

Hielmar [Hé'lmar] Binnensee in Schweden.

Hie'mpsal, Sf. (Hemwá'as od. Hémw'as), a. Gsch., König v. Numidien.

Hi'en-to'ng, chines. Kaiser.

Hi'era (Héra), Sf., Myth., Gemahlin des Zeus, Königs v. Myken; (Héra) a. G., Insel im Ägäischen Meere.

Hi'era Comé (Hera'komé), a. G., Ort in Karien.

Hi'era Ge'rma (Héra G'ermu), a. G., Stadt in Myken, Trümmer beim jetzigen Germa'slu.

Hiera'kon (Hera'kon), a. G., Feste in Oberägypten.

Hiera'polis (Hera'polis), a. G., Stadt in Großägypten.

Hierá'sus (Herasos), a. G., Fluß in Dacien, jetzt Pruth.

Hi'érax (Hérax), a. Gsch., Beiname des Königs Antiochus von Syrien; griech. Gelehrter aus Antopolis in Ägypten (im 3. Jahrh. n. Chr.).

Hieres, f. Hyères.

Hiericho, f. Jericho.

Hi'éro, Sf. (Hé'ron), a. Gsch., Name zweier Könige v. Syrakus.

Hi'érocaessaré a. (Hera'kaisáraia), a. G., Stadt in Lybien.

Hieróklés (Hera'klés), Sf., a. Gsch., platonischer Philosoph zu Alexandria; Name mehrerer Philosophen und Rhetoren.

Hierodū'lón (Hera'doulwv pólis), a. G., Stadt in Libyen.

Hieróné'sus (Héra n'hos), a. G., liparische Insel bei Sicilien.

Hiero'nymus (Hera'nymos), a. Gsch., Herrscher v. Syrakus in Sicilien.

Hieroso'lýma (Hera'sóluma, Hersonsalýmu), a. G., Hauptstadt in Judäa.

Hierro [Há'rro] span. Insel.

Hi'erus (Héros), a. G., Fluß in Troas.

Higanow (J.) [Higá'now] russ. Sprachforscher.

Higgins (W. M.) [H'igginz] engl. chemischer Schriftsteller.

Higgonz (Bevil) [H'iggonz] engl. dramatischer Dichter.

Higham [Hé'ám] engl. Kupferstecher.

Highgate [Hé'gét] Stadtbezirk in Nordamerika.

High Island [Hé' Gí'lánd] Insel in Australien.

High Knob [Hei' Nób] höchster Punkt des Potomac-Mountain in Pennsylvania, Nordamerika.

Highland [Hei' lánd] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Highlanders [Hei' lánders] Bewohner des Hochlandes in Schottland.

Highlands [Hei' lánds] die Hochlande in Schottland.

Highmore [Hei' mör] engl. Maler und Schriftsteller; —, engl. Arzt u. anatomischer Schriftsteller.

High Peak [Hei' Pí] eine der höchsten Bergspitzen in Mittelamerika.

Highwaymen, Wz. [Hei' u-émén] berittene Straßenräuber in England.

Highways (The) and Byways, Wz. [Hei' u-és ánd Be' u-és] Name eines Romans v. Grattan.

Higuer (Capo de) [Igér] span. Vor- gebirge am Bistaischen Meerbusen.

Higuera de Arjona [Igérta de Ar- chóna] Stadt in Spanien.

Higüey [Ígí] Bai u. Stadt auf Haiti (San Domingo).

Hijar (Izar) [Íchár] Stadt in Spa- nien.

Hijar [Íchár] span. Adelsgeschlecht.

Hiketá'on u. f. w., f. Hicetaon u. f. w.

Hilaire, franz. [Ílár], Hilary, engl. [Í'Ílárí] Hilarius.

Hilaire (Saint-) [hántíld'r] Name ver- schiedener französl. Gelehrten u. Schriftsteller.

Hilára (Tlára), a. G., Fluß in Binde- licien.

Hilditch [Í'Ílítch] engl. Schriftsteller.

Hillá h, **Hillé h**, türk. Stadt in Klein- asien.

Hillary [Í'Ílárí] engl. medicin. Schrift- steller.

Hilliard (N.) [Í'Ílírd] engl. Bildnis- maler.

Hillierød [Í'Ílíerød] Stadt in Dänemark.

Hilleviö'nes, a. G., Volk in Standi- navién.

Hillhouse [Í'Ílíhauf] nordamerikan. dramatischer Dichter.

Hillsborough [Í'Ílísbörö] 11 Graf- schaften und Städte in Nordamerika; engl. Minister.

Hillsdale [Í'Ílísbél] 1 Grafschaft, 1 städti- scher Bezirk, 1 Stadt in Nordamerika.

Hiló'tas (Ελωτες), a. Gsch., spartanische Leibeigene, nach der zerstörten Stadt Έλος in Salonien benannt.

Hilton (W.) [Í'Ílt'n] engl. Maler.

Himā'laja, **Himā'lay**, **Himaläh**, = Wohnung des Schnees, großes Gebirge in Asien.

Himéra (Ιμερα), a. G., Stadt u. zwei Flüsse in Sicilien.

Himérýus (Ιμερίος), a. Gsch., griech. Sophist.

Hinokley [Í'níklí] Stadt in England.

Hind [Heínd] (J. R.) engl. Astronom.

Hindley (J. H.) [Í'níblí] engl. Orien- talist.

Hindmarsh (R.) [Í'nídmárfch] engl. theolog. Schriftsteller.

Hindoos [Í'indú's] engl. Name des Hinduvolkes in Indien.

Hindoostan [Í'indústá'n] Teil Vorder- indiens.

Hindo [Í'índö] Insel bei Norwegen.

Hinds [Heínds] Grafschaft in Nord- amerika.

Hindsdale [Hei'ndsbél] 2 städtische Be- zirke in Nordamerika.

Hindú'kusch, Gebirgssystem im mitt- leren Asien.

Hingham [Í'íngám] Ortschaft in Mas- sachusetts, Nordamerika.

Hinkley, **Hinokley** [Í'níklí] Stadt in England.

Hinlope, f. Cape Hinlope.

Hinojares [Í'nochár'rés], **Hinojosa** [Í'nochós'ha] zwei span. Städte.

Hinton (J. H.) [Í'ínt'n] engl. Geschichts- schreiber.

Hinsua'n, eine der Komorischen Inseln.

Hippa'leimus (Ιππάλιμος), Myth., einer der Argonauten.

Hippálus (Ιππαλος), a. Gsch., Seefahrer zur Zeit des Augustus.

Hippána (Ιππάνα), a. G., Stadt auf der Insel Sicilien.

Hippa'rohla (Ιππαρχία), a. Gsch., Ge- mahlin des Philosophen Krates.

Hippa'rohos (Ιππαρχος) a. Gsch., Herr- scher von Athen; —, griech. Astronom und Schriftsteller.

Hippa'rète (Ιππαρέτη), a. Gsch., Toch- ter des Hippónilos, Gemahlin des Alci- biades.

Hippa'rinus (Ιππαρίνος), a. Gsch., Herr- scher v. Syrakus.

Hippáris (Ιππαρίς), a. G., Fluß in Sicilien, jetzt Camerino.

Hippárus (Ιππαρος), Myth., einer der Kentaurén; Name dreier anderer Griechen.

Hippia (Ιππία), Myth., Beiname der Athene.

Hippias (Ιππιος), a. Gsch., Sohn des Pistratus, mit seinem Bruder Hipparchus Herrscher v. Athen; griech. Sophist.

Hippo (Ιππων), a. Gsch., griech. Philo- soph; (Ιππών), a. G., Name mehrerer Städte, z. B. in Afrika, jetzt Bizerta, u. f. w.

Hippo'botal (Ιπποβόται), a. Gsch., Name der Aristokraten in Chalkis.

Hippo'odon (Ιπποόων), Myth., Sohn des Odalus u. der Batia.

Hippo'orates (Ιπποκράτης), a. Gsch., griech. Arzt v. der Insel Kos; —, athenischer Feldherr; Name verschiedener in der Heil- kunde u. andern Wissenschaften ausgezeich- neter Griechen.

Hippocrés ne (Ιππο(ν)κρήνη, 'Ιππο νκρήνη), Myth., Musenquell am Helikon.

Hippo'damas (Ἱπποδάμας), Myth., Sohn der Perimede u. des Achelous.

Hippo'dams u. **Hippodamia** (Ἱπποδάμη und Ἱπποδάμεια), Myth., Gemahlin des Pelops.

Hippo'damus (Ἱπποδάμος), a. Gsch., griech. Baumeister.

Hippo'dice (Ἱπποδίκη), Myth., eine der Danaiden.

Hippo'dromus (Ἱπποδρόμος), Myth., Sohn des Herkules u. der Antippe.

Hippokura (Ἱπποκούρα), a. G., Stadt in Indien.

Hippo'lochos (Ἱππόλοχος), Myth., Sohn des Bellerophon u. Vater des Glaukus.

Hippolyte, frz. [ʒipoliti] Hippolytus; f. auch St.-Hippolyte.

Hippo'lyte (Ἱππολύτη), Myth., Königin der Amazonen.

Hippo'lytus (Ἱππόλυτος), Myth., Sohn des Theseus (2f.) u. der Hippolyte; alter Kirchenlehrer.

Hippo'medon (Ἱππομέδων), Myth., des Aristomachus Sohn, einer der sieben Helden, welche gegen Theben zogen.

Hippo'menes (Ἱππομένης), Myth., Gemahl der Atalantie, des Schoneus (2f.) Tochter.

Hippo'nax (Ἱππώναξ), a. Gsch., griech. satirischer Dichter aus Ephesus.

Hippone'sus (Ἱππονήσος), a. G., Insel im Ägäischen Meere.

Hippo'nium (Ἱππώνιον), a. G., Stadt in Bruttium, jetzt Rivona, das röm. Vibo (auch mit dem Zusatz Valentia).

Hippo'nös (Ἱππονός), Myth., eine der Nereiden.

Hippo'nöme (Ἱππονόμη), Myth., Tochter des Menoikeus (3f.) u. Gemahlin des Alaios.

Hippo'nöus (Ἱππόνος), Myth., Sohn des Priamus u. der Hekuba.

Hippo'phagi (Ἱπποφάγοι), a. G., Volk in Sythien.

Hippotades (Ἱπποτάδης), Myth., Beiname des Aiolos.

Hippotes (Ἱππότης), Myth., Sohn des Nimas u. Vater des Aiolos.

Hippothös (Ἱπποθόη), Myth., Tochter des Pelias.

Hippo'thōon (Ἱπποθόων), Myth., Neptuns Sohn v. der Niope.

Hippo'thōus (Ἱπποθόος), Myth., Sohn des Lethus, Anführer der Pelasger.

Hippo'sygnus (Ἱπποσύγνος), Myth., Sohn des Herakles und der Antippe.

Hippū'ris (Ἱππουρίς), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Hiram, a. Gsch., König von Tyrus.

Hiram [He'ram] zwei Stadtbezirke in Nordamerika.

Hire, f. La Hire.

Hirpini, a. G., Volk in Samnium.

Hirpinum, a. G., Landschaft in Italien.

Hirson [ʒɛsɔ̃n] Ortschaft in Frankreich.

Hi'sowa, Stadt in der europ. Türkei.

Hirtulus, a. Gsch., römischer Staatsmann.

Hiskias, **Hiskias**, a. Gsch., König v. Juda.

Hispagnac [ʒɛpanja'd] Ortschaft in Frankreich.

Hi'spalis, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Hispanio'la, latein. Name der Insel Santo Domingo, jetzt Haiti.

Hitchoock [hi'tʃʊk] engl. Chemiker, Naturforscher u. Schriftsteller.

Hitohin [hi'tʃin] Stadt in England.

Hithe, f. Hythe.

Hi'storis (Ἱστορίς), Myth., Tochter des Teiresias u. Dienerin der Alkmene.

Hitopadesas, Sammlung altindischer Fabeln.

Hitu (Yton) [ʒitʉ] Stadt in Brasilien.

Hjärne [ʒ'rne] norwegischer Arzt und Schriftsteller.

Hjelmar [ʒe'imar] See in Schweden.

Hjerdal [ʒe'rdal] Kirchspiel in Schweden.

Hjerta (Lars Johan) [ʒe'ria] schwed. Jurist, Politiker u. Unternehmer.

Hjo [ʒo] Städte in Schweden.

Hjöring [ʒo'ring] Stadt und Amt in Dänemark.

Hjort [ʒort] zwei dänische Gelehrte (V. u. P.).

Hjortsberg (Lars) [ʒo'rtšberg] schwed. Schauspieler.

Hlaupétin [ʒlou'pjetin] Dorf in Island.

Hluda'na, Myth., Schutzgöttin der Feuerherde bei den alten Germanen.

Hniakowsky [ɲije'kowstsi] tschechischer Schriftsteller.

Headley [hɛ'dli] engl. Arzt u. Physiker.

Hoare (R. C.) [hɔr] engl. Schriftsteller.

Hob, engl. [hɒb] für Robert.

Hobart [hɒ'bɔrt] engl. theolog. Schriftsteller.

Hobart [hɒ'bɔrt], **Hobart(s)town** [hɒ'bɔrt(h)taun] Stadt auf Van-Diemens-Land oder Tasmanien.

Hobbema [hɒb'e'ma] (M.), niederländ. Landschaftsmaler.

Hobbes (Th.) [hɒ'bɛz] engl. Philosoph u. polit. Schriftsteller.

Hobday (W.) [hɒ'bɛ] engl. Maler.

Hobhouse (J. Ch.) [hɒ'bɪhaʊs] engl. Staatsmann.

Hoboken [hɒbɔ'n] Staat im Staate New-Jersey in Nordamerika.

Hobros [hɒbrɔ] Stadt in Dänemark.

Hoche (L.) [ɔʃɛ] französl. Divisionsgeneral.

Hodge, engl. [hɒdʒ] verkürzter Name v. Roger.

Hodges (W.) [hɒ'dʒɪs] engl. Reisebeschreiber.

Hodgkin (Th.) [hɔˈddʃkɪn] engl. medizin. Schriftsteller.

Hodgson (W. R.) [hɔˈddʃhɒn] nordamerikan. Sprachforscher.

Hody (H.) [hɔˈddɪ] engl. Schriftsteller.

Hoeck (J. van) [hœ] niederländischer Maler.

Hoegaerden [huˈɣɑrd'n] Marktflecken in den Niederlanden.

Högajo [hɔˈgʲɑʃɔ] Gut in Schweden, ehemals Wohnsitz des schwed. Dichters Dalin.

Högyes [hɔˈjɛʃ] Marktflecken in Ungarn.

Hoeks [hœ] niederländ. Partei, der „Angelhäuten“, lat. *Hamati* genannt.

Hoensbroech [hœnʃbrœ] alte holländ., in Preußen und Ostreich ansässige Adelsfamilie.

Hoet (G.) [hœt] niederländ. Maler.

Hoefst (J. H.) [hœft] holländ. Philologe.

Hoeven (J. van der) [hœv'n] holländ. Naturforscher.

Hofhüt, Stadt in Arabien.

Hofland [hɔˈflænd] engl. Romanautorin.

Hogarth (W.) [hɔˈgɑrðʃ] engl. Maler u. Kupferstecher.

Hogg (J.) [hɔg] schott. Dichter, unter d. Namen „the Ettrick Shepherd“ [hɛtɪk ɛtɪrɪk ʃɛpɪrð] d. h. der Schäfer v. E., bekannt.

Hoggart [hɔˈgɑrt] (F.), schott. Dichter.

Hogue, s. *La Hogue*.

Hoguet [ɔg] Name eines berühmten Tänzers u. Tänzerin in Frankreich.

Hohokus [hɔˈhɔʃʊks] Stadtbezirk in Nordamerika.

Holbrook (J. E.) [hɔˈlbrʊk] nordamerikan. Naturforscher.

Holborn [hɔˈlɔrn] vorstädtischer Bezirk v. London.

Holcroft (Th.) [hɔˈlkrɔft] engl. dramatischer Dichter.

Holdsworth (R.) [hɔˈldsuːθrɪʃ] engl. Philologe.

Hole (R.) [hɔl] engl. Dichter.

Holie [hɔˈli] Stadt in Böhmen.

Holics [hɔˈlɪʃ] Stadt in Ungarn.

Holinahed [hɔˈlɪnʃɛd] engl. Geschichtsschreiber; engl. Lord u. Staatsmann.

Holland (H.) [hɔˈlænd] engl. Reisebeschreiber; (H. R. V., lord), engl. Staatsmann.

Holland (H.) [ɔlɑːr] französ. medizin. Schriftsteller.

Holles (Densil) [hɔˈlɪs] eines der fünf Mitglieder des Ganzen Parlaments.

Holley [hɔˈli] Ortschaft im Staate New-York, Nordamerika.

Hollins [hɔˈlɪns] engl. Bildhauer.

Holloway [hɔˈlo-ue] engl. Kupferstecher.

Holmann (J. G.) [hɔˈlmän] engl. dramatischer Schriftsteller.

Holmes (R.) [hɔˈms] engl. Schriftsteller;

(O. W.), nordamerikan. Dichter; —, Bezirk in Nordamerika.

Holmaville [hɔˈmswɪl] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Holowczyn [hɔʊlɔwʃɪn] Stadt in europ. Rußland.

Holroyd (J. B.) [hɔˈlɹɔɪd] engl. polit. Schriftsteller.

Holse'tia, lat. Name für Holstein.

Holtebroe [hɔˈlʃtebrɔ] Stadt in Dänemark.

Holt (J.) [hɔlt] engl. Oberichter der Rings Bench [Rings Bench].

Holwell (J. E.) [hɔˈlu-ell] engl. Statthalter v. Bengalen u. Schriftsteller.

Holycross [hɔˈlɪkrɔs] Stadt in Irland.

Holyday (B.) [hɔˈlɪdeɪ] engl. Schriftsteller.

Holyhead [hɔˈlɪhɛd] Flecken auf Anglesea bei England.

Holy Island [hɔˈli ɛɪlənd] Insel bei England.

Holyoake (Er.) [hɔˈliɔk] engl. Legationsgraph.

Holyoke [hɔˈliɔk] Stadt und Berg in Nordamerika.

Holyrood-House [hɔˈlɪrɔd-haʊs] altes königl. Schloß in Edinburgh.

Holywell [hɔˈliu-ell] Stadt in England.

Hollywood (J.) [hɔˈliu-ɔd] englischer Mathematiker.

Homäus (*Ῥομάδος*), Myth., Kentaur, welcher Eurystheus' (Sf.) Schwester, Hallydne, entführte.

Homäi, a. Gsch., Königin v. Persien.

Homära, Stadt in der Berberei.

Home (H.) [hɔm] Lord **Kaimes** [Loard Kems] schott. Schriftsteller über Naturalphilosophie u. Ästhetik.

Homei'di, kurdisch-drussischer Stamm auf dem Libanon u. in Kurdistan.

Homei'ri, Name zweier arab. Schriftsteller.

Homer (H.) [hɔˈmɛr] engl. Philologe.

— [hɔˈmɛr], **Homerus** [hɔˈmɛrɪs] engl. Name des altgriech. Dichters Homer.

Homeritae (*Ῥομηριται*), a. Gsch., Volk in Arabien.

Homerulers [hɔˈmɛrɪlɜrs] irische Partei im engl. Parlament.

Homērus (*Ῥομηρος*), a. Gsch., griech. Dichter.

Homöle (*Ῥομόλη*), a. Gsch., hoher Berg in Thessalien.

Homöliō'on (*Ῥομολῳών*), heiliges Tempelgebiet bei Theben.

Homona [hɔˈmɔna] Ortschaft in Ungarn.

Homond, s. *L'Homond*.

Honāin Ben I'shāk, arab. medizin. Schriftsteller.

Hondekoeter (M.) [hɔˈndekʊˈter] niederländ. Maler.

Hondschoten [hɔˈndʃɔtɪn] französ.

Hondscote [Dnshkō't] Stadt in Frankreich.

Hondsholredijk [eigentl. Hōndsholrēdt, im gemeinen Leben aber Hōndslārdsdēit] Dorf in den Niederlanden.

Honduras [Dnbū'ras] Provinz, Gebirge und Fluß in Mittelamerika [Guatemala].

Hone (N.) [Hōn] irländ. Maler.

Honeoye Falls [Hōnoi'jē Fōals] Stadt im Staate New-York; **Honeoye-Lake** [Hōnoi'jē Lē] See im Staate New-York, Nordamerika.

Honesdale [Hō'nsdēl] Stadt in Pennsylvania, Nordamerika.

Honey [Hō'ni] zwei Flüsse in Nordamerika.

Honeybrook [Hō'nibrūd] Stadtbezirk in Pennsylvania, Nordamerika.

Honeycreek [Hō'nitres] zwei Stadtbezirke in Nordamerika.

Honfleur [Dnshf'ūr] Stadt in Frankreich.

Honiton [Hō'nit'n] Flecken in England.

Honolū'lu, Stadt auf der Sandwichs-Insel Oahu.

Honorat, franz. [Dnorā] Honoratius; **Saint Honorat** [sā'nstonorā] franz. Insel im Mittelmeere.

Honoré, frz. [Dnorē] Honorius; **Honorius** [Dnorin] Honorin.

Honoré, Stadt in Ostindien.

Hontan [Dnštā'n] französ. Reisender u. Reisebeschreiber.

Honvé'd, urspr. freiw. ungar. „Waterslandsverteidiger“, dann Bezeichnung regelm. ungar. Infanterietruppen.

Hoobly [Hū'bli] Stadt in Vorderindien.

Hood (S. viscount) [Hūdd] engl. Admiral; (F.), engl. Dichter.

Hood Island [Hūdd Eilānd] eine der Marquesasinseln in Australien.

Hoogeveen [Hō'hevēn] holl. Philologe.

Hooghe [Hō'ghe] (P. de) holländischer Maler.

Hooght (E. van) [Hōcht] holländ. Gelehrter.

Hoogly [Hū'gli] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Hoogstraeten (Th. van) [Hō'chstrāten] niederländ. Maler.

Hoogvorst [Hō'chworšt] (E.), Führer der Brüsseler Bürgerwehr.

Hook [Hūt] (J.), engl. Schriftsteller; (F.), engl. Romanschriftsteller.

Hooke (N.) [Hū] englischer Geschichtsschreiber.

Hooker (D.) [Hū'tēr] engl. Orientalist u. Lexikograph; (W. J.), engl. Botaniker; (T. E.), engl. Romanschreiber; (J.), nordamerikan. General.

Hookset [Hū'kēt] Stadtbezirk in Nordamerika.

Hoole (J.) [Hūl] engl. dramat. Dichter und Übersetzer.

Hooper (G.) [Hū'pēr] engl. Mathematiker u. Altertumsforscher.

Hoorn [Hōrn] mehrere Ortschaften in Holland.

Hoosick [Hū'kīl] Stadtbezirk u. Fluß in Nordamerika.

Hope (Th.) [Hōp] engl. Schriftsteller; Name mehrerer engl. u. nordamerikan. Bezirke, Ortschaften, Baien u. Gebirge.

Hopedale [Hōp'dēl] Kolonie der Herrnhuter auf Labrador.

Hopefield [Hō'pfīld] Stadt in Nordamerika.

Hope Leslie [Hōp Lē'sli] Titel eines Romans von Miß Sedgwick.

Howell [Hō'pu-wēl] Name vieler Stadtbezirke in Nordamerika.

Hôpital, f. L'Hôpital.

Hopkins (Ch.) [Hō'pfīns] engl. Schriftsteller.

Hopkinson (Fr.) [Hō'pfīnsh'n] nordamerikan. Schriftsteller.

Hopkinton [Hō'pfīnt'n] 4 Stadtbezirke in Nordamerika.

Hoplēus, 2f. (Ὀπλεὺς), Myth., einer der Söhne des Iphion v. Arkadien.

Hopton (A.) [Hō'pt'n] engl. Schriftsteller.

Hō'ra, Myth., röm. Göttin der Jugend.

Horace, frz. [Dorā's] u. engl. [Hō'rā's], **Horacio**, span. [Dorā'sio] Horaz.

Hō'rae (Ωραι), Myth., die drei Töchter des Zeus und der Themis: Eirēne, Eunomia und Dike, die Göttinnen der Zeit, des Jahreszeiten.

Horányi (A.) [Hō'rānji] ungar. Schriftsteller.

Horašd'owice [Hō'ra'schjowize] Herrschaft u. Stadt in Böhmen.

Horrmus, a. Gsch., der Name mehrerer Könige v. Persien.

Horn (W.) [Hōarn] engl. Botaniker.

Hornby [Hōa'rnbī] engl. Admiral.

Horncastle [Hōa'rnkā'st'l] Stadt in England.

Horne (J.) [Hōarn] mit dem Beinamen **Tooke** [Tūt] engl. Philologe.

Hornesville [Hōa'rnsvīll] Stadtbezirk in Nordamerika.

Horne Toockes [Hōarn Tūd] englischer Geistlicher, Jurist u. politischer Aufwiegler.

Hornija [Dni'chja] Flecken u. Fluß in Spanien.

Hornsey [Hōa'rnsi] Ortschaft in England.

Horona'im, a. G., zwei Städte im Lande der Moabiter.

Hotowice [Hō'ršchjowize] Herrschaft und Stadt Horšchowitz oder Horowitz in Böhmen.

Horrox (J.) [Hō'rōrk] engl. Astronom.

Horse Creek [Hōarš Kri'l] Name mehrerer Grafschaften u. Flüsse in Nordamerika.

Horsensfjord, [hɔʁˈsɛnsfjɔr] dän. Meer-
busen.

Horsey [hɔʁˈtʃi] engl. Insel.

Horsfield (Th. W.) [hɔʁˈtʃfiɪld] engl.
Naturforscher.

Horsford [hɔʁˈtʃfɔrd] (E. N.), nord-
amerikan. Chemiker.

Horsham [hɔʁˈtʃhəm] Stadt in Eng-
land.

Horsley (J.) [hɔʁˈtʃli] engl. Altertums-
forscher.

Hort (W. J.) [hɔʁt] engl. Schriftsteller.
Hoʹrta, a. G., Stadt in Etrurien, jetzt
Orte in Mittelitalien.

Hortense, franz. [hɔʁtāˈnɛz] Hortensie,
weibl. Vorname; **H. Beauharnais** [Bɔ-
arnā] Gemahlin Ludwig Bonapartes, Königs
von Holland.

Horton (W.) [hɔʁtˈn] Statthalter der
Insel Ceylon.

Horváth (István) [hɔʁˈvāt] ungar.
Geschichtsschreiber.

Horzie [hɔʁˈzi] Horzowie [hɔʁˈtʃɔ-
wi] zwei Städte in Böhmen.

Hos̄'a, Prophet der Israeliten.

Hosiuss [hɔʁˈhjuʃ] poln. Bischof v. Er-
meland.

Hoskins (G. A.) [hɔʁˈksɪns] engl. Reise-
beschreiber.

Hoʹspita, Myth., Beiname der Venus.

Hossain od. **Hussain** Bahádur, Sul-
tan v. Chorassan.

Hossain Ben Sām, Stifter des Herr-
scherhauses der Ghoriden.

Hossain Waedh oder Wais al Ká-
schā, pers. Schriftsteller.

Hostalrich [hɔʁˈtaliʁˈtʃ] Stadt in Spa-
nien.

Hoste (H.) [hɔʁˈtɛ] engl. Schriftstellerin.

Hossu — [hɔʁˈʃsu] — in allen ungarischen
Namen = Lang-, Langen-.

Hossumesó [hɔʁˈʃsumɛsɔ] (Langensfeld)
Ortschaft in Ungarn.

Hôtel-Dieu [hɔʁˈtāˈl dʒ] großes Kran-
kenhaus in Paris.

Hotspur [hɔʁˈtʃpɔr] Beiname des engl.
Parteilängers F. Percy.

Houard [uāˈr] französl. Schriftsteller.

Houat [uāˈ] kleine französl. Insel.

Houbigant (Ch. Fr.) [uɔˈbiɡāˈnɛ] fran-
zösl. theol. Schriftsteller.

Houbraken (A.) [hauˈbraˈn] nieder-
lānd. Maler u. Biograph.

Houchard (J. N.) [uʃˈkɑˈr] französl.
General.

Houdan [uɔˈdāˈnɛ] Stadt in Frankreich.

Houdart de la Motte (A.) [uɔˈdɑˈr dʰa
Mɔt] französl. Dichter.

Houdeng-Aimeries [uɔˈdāˈnɛ ʰimriˈ]
Ortschaft in Belgien.

Houdetot [uɔˈtɔˈtɔ] französl. Familien-
name.

Houdon [uɔˈdōˈnɛ] (J. A.), franz. Bild-
hauer.

Houelles [uɔˈj] Ortschaft in Frankreich.

Houel (J. P. L.) [uāˈl] französl. Maler
u. Kupferstecher.

Houffalise [uʃˈaʁˈsɛ] Ortschaft in Luge-
mburg.

Hougaerde [hauˈgārde], **Hoegarde**
[hūˈgarde] Ortschaft in Belgien.

Hougfoss [hauɡfɔˈʃ] Wasserfall in Nor-
wegen.

Hough (G.) [hɔʃ] engl. Orientalist.

Houghton [hauˈtɒn] engl. Reisender in
Afrika.

Hougomont [ugomōˈnɛ] Meierei auf
dem Schlachtfeld von Belle-Alliance (Water-
loo).

Hougue [uʃt], **Hogue** [ɔʃt] Landschaft
u. Feste in Frankreich.

Houille [uʁˈj] Fluß in Belgien.

Houillères, **Houillères**, f. Deshou-
lières.

Houlton [hauˈltɒn] Stadt in Nord-
amerika.

Houma [hauˈmā] Ortschaft in Louisiana,
Nordamerika.

Houme [uʃm] Landstrich in Frankreich.

Hounsloew [hauˈnslɔ] Ortschaft in Eng-
land.

Hourtin (Étang de) [hɔʁˈtāˈnɛ dɔ ʰr-
tāˈnɛ] Binnensee in Frankreich.

Housatonic [hauʃˈtōnɪt] Fluß in Nord-
amerika.

House of Commons [hauʃ dɔ ʰm-
mōns] das Haus der Gemeinen (Unterhaus)
in England.

House Island [hauʃ ʰiˈlānd] Insel bei
Schottland.

House of Lords od. **Peers** [hauʃ dɔ
ʰɔːrds od. ʰiːrds] das Haus der Lords oder
das Oberhaus.

Houseman (C.) [hauˈseman] niederlānd.
Maler.

Houssaye [uʃāˈj] (A.), französl. Schrift-
steller.

Houston [hɔʁˈstɒn] Name eines Bezirks
und mehrerer Ortschaften in Nordamerika;
— (Samuel), nordamerikan. Krieger und
Staatsmann; — (William), nordamerikan.
Arzt u. Naturforscher.

Houten (W. van) [hauˈtɒn] hollānd.
Schriftsteller.

Houteville (Cl. Fr.) [uʃtɔˈvɛl] französl.
theol. Schriftsteller.

Houtman (C.) [hauˈtman] hollānd. See-
fahrer.

Hoveden (R.) [hɔˈvɔdˈnɛ] engl. Geschichts-
schreiber.

Howard (L.) [hauˈɔrd, hɔˈɔrd] engl.
Meteorologe.

Howden [hauˈdɒn] Stadt in England.

Howdon [hauˈdɒn] engl. General.

Howe (R.) [hau] engl. Admiral; (E.),
engl. Techniker; (W.) engl. General; —

Bergebirge, Grafschaft u. Inselgruppe in Australien.

Howell [hau'w] (W.), engl. Geschichtsschreiber.

Howells [hau'wɪs] (W.D.), nordamerikan. Schriftsteller.

Howes [hɔs] Insel in Australien.

Howick (Ch.) [hau'ɪk] vorher Lord Grey [Loard Gre] engl. Minister des Auswärtigen.

Howison (J.) [hau'ɪʃ'n] engl. Schriftsteller.

Howitt (M.) [hau'ɪt] englische Dichterin; ihr Gatte (W.), engl. Dichter.

Howlett (T. H.) [hau'let] engl. Schriftsteller.

Howship [hau'ʃɪp] engl. medizinischer Schriftsteller.

Howthhead [hau'tshhɛd] Bergebirge in Irland.

Howthhill [hau'tshhɪl] Halbinsel bei Dublin, Irland.

Hoy [heu] eine der Orkney-Inseln bei Schottland.

Hoysgaard [hɔi'sgør] dänischer Grammatiker.

Hozier (P. d') [dʒi'e] französl. Geschichtsschreiber.

Hrabowsky [hrä'bowshkɪ] böhmischer Familienname.

Bradschin [Bradshɪ'n] Burg u. Stadtteil von Prag.

Hromadko [hrɔ'madko] Professor der tschechischen (böhmischen) Literatur.

Hrubieszow [hrubjā'show] Stadt in Polen.

Hrabib [hrɪ'ɪb], Hrabby [hrɪ'ɪbɪ] Flecken in Böhmen.

Huallaga (Guallaga) [ualljā'ga] Fluß in Südamerika.

Huallanca [ualljā'nla] Stadt in Peru.

Huamantla [uamā'nla] Stadt in Mexiko.

Huanca Velica, f. Huanca Velica.

Huaniqueo [uanifē'o] Stadt u. See in Mexiko.

Huari [uā'ri] Stadt in Peru.

Huart [uā'r] belg. Staatsmann.

Huarte (J.) [uā'rite] span. philosoph.

Schriftsteller.

Huascar [uā'skar] Beherrscher v. Kusto in Südamerika.

Huasco [uā'sko] Fluß in Chile.

Huatlan [uatlā'n], Huatuleo [uatū'lo] zwei Hafenörter in Mexiko.

Huauras [uā'uras] Stadt in Peru.

Huayatecas [uajate'kas] Inseln in Südamerika.

Huayillas [uaili'ljās] 14 750 Fuß hoher Paß in den Anden, Süd-Peru.

Huaylluca [uaili'u'ka] goldreiche Gegend in Peru.

Huayna Potusi [uai'na Potosɪ] 19 000 Fuß hohe Spitze der Anden, Bolivien.

Hubbard [hʊ'bɔd] Stadtbezirk in Nordamerika.

Hubbardston [hʊ'bɔdɪst'n] Stadtbezirk in Nordamerika.

Hubert, frz. [hɛ'tɛr] Hubert.

Hue [hu] (H. B.), frz. Entdeckungsreisender und Reisebeschreiber.

Huochtenburg (J. van) [hʊ'htenbɔrch] niederländ. Maler.

Huddersfield [hʊ'dɔɪsfiɪld] Stadt in England.

Hudson (J. S.) [hʊ'dɪshɔn] englischer Schriftsteller.

Hudibras [hʊ'dɪbrɪs] Name eines komischen Heldenbüchchens v. Butler [bʊ'tlɛr].

Hudson [hʊ'dɪʃ'n] Stadt und Fluß in Nordamerika; (H.), engl. Seefahrer.

Hudson Lowe [hʊ'dɪʃ'n lɔ] engl. Befehlshaber u. Statthalter d. Insel St. Helena zur Zeit der Gefangenschaft Napoleons I.

Hudsonsbay [hʊ'dɪʃ'nɛɪ] Meerbusen in Nordamerika.

Hudsonshouse [hʊ'dɪshɔushaʊs] Festung in Nordamerika.

Hue (J. F.) [hu] französl. Landschaftsmaler.

Huelva [u-e'wa] Stadt und Provinz in Spanien.

Huerta (V. G. de la) [u-e'rtɔ] span. Dichter u. Kritiker.

Huerta del Rey [u-e'rtɔ del Re-i] Stadt in Spanien.

Huesca [u-e'ska], Huescar [u-e'skɔ'r] zwei Städte in Spanien.

Huet (P. D.) [hu] französl. Schriftsteller, Gelehrter und Dichter.

Huete [u-e'te] Stadt in Spanien.

Huggin (W.) [hʊ'gɪn] engl. Schriftsteller.

Huggins [hʊ'gɪns] (W.), engl. Naturforscher.

Hugh, engl. [hu] Hugo.

Hugh de Fleury [huɛt dɛ flɔri] französl. Schriftsteller.

Hughes [huʃ] (J.), engl. Dichter; (D. B.), engl. Naturforscher und Erfinder.

Hugo (V.) [huɡo] ber. frz. romantischer Dichter.

Hugon [huɡo'n] französl. Admiral.

Hughson (D.) [hu'ʃn] engl. Schriftsteller.

Hugtenburg (J. van) [hʊ'htenbɔrch] niederländ. Maler.

Hugton [hu'gɪn, hʊ'gɪn] engl. Gelehrter u. Schriftsteller über indische Sprachen.

Huguenin [hu'ɡnɛn] niederländ. Krieger u. Schriftsteller über Geschütz-Gießkunst; (S.), Sandstollentrührer.

Huguenots [huɡno'] frz. Namen der Hugenotten.

Hugues, frz. [hu] Hugo.

Hugues Capet [huɛt kapɛ] König von Frankreich.

Huguet [huɡe] Mitglied des Pariser Konvents.

Huigens, f. **Huygens**.
Huillier, f. **L'Huillier**.
Huilliquemu [Huipilemá] Verwaltungsbezirk in Chile.
Huisme (L'), **L'Huine** [Lü'n] Fluß in Frankreich.
Huissen [Heu'sen] Stadt in den Niederlanden.
Huisum, f. **Huysum**.
Huitapitlan [Huipitlan] Stadt in Mexiko.
Hulin [Hilä'n] Führer beim Sturm auf die Bastillen.
Hull [Hül] Stadt u. Fluß in England.
Hullin (P. A. comte de) [Hilä'n] frz. General.
Hullmandell [H'Umändell] englischer Schriftsteller.
Hulls (J.) [Hülß] engl. Mechaniker.
Hulse (S.) [Hülß] engl. Feldmarschall.
Hulst (P. van der) [Hülft] niederländ. Maler; —, Stadt in Belgien.
Humaita [Humaíta] Festung in Paraguay in Südamerika.
Humajum (H. Mirza), Herrscher v. Defan.
Humann [Hümä'n] frz. Finanzminister.
Humawurān, Festung in Persien.
Humbar [H'ömbär] Fluß in England.
Humbert, französl. [Hönbä'r] Humbert, Humbertus.
Humbolec, f. **Humpolec**.
Humbog [H'ömbög] nordamerikan. Bezeichnung für Betrügeret und Aufschneideret.
Hume [Hüm] (D.), schott. Geschichtsschreiber u. Philosoph; (J.), engl. Parlamentsmitglied; —, Stadtbezirk in Nordamerika.
Humfrey, f. **Humphrey**.
Humières [Hümjäre] französl. Marschall.
Humphrey, engl. [H'ömfri] Humphried.
Humphrey Olinker [H'ömfri Ölinker] Titel eines Romans v. Smollett.
Humphreys (J.) [H'ömfriß] engl. jurist. Schriftsteller; engl. Philhellen.
Humphrey's (Master) Clock [Ma'h'r H'ömfriß Klok] Titel eines Romans von Dickens.
Humphreys ville [H'ömfrißvill] Stadt in Nordamerika.
Humphries [H'ömfriß] Grafschaft in Nordamerika.
Humphry (Ozias) [H'ömfri] engl. Miniaturmaler.
Humpolec [Hu'mpölek] Herrschaft und Flecken in Böhmen.
Humurāno, Indianerstamm in Peru.
Hune (La) [La Hün] Borgebirge in Nordamerika.
Hunsalvy [Hu'nfalwi] (P.), ungar. Sprachforscher.
Hungerford [H'öngärförb] Stadt in England.
Huniady von Kéthely [Hu'njádi von Kéthely] altes ungar. Adelsgeschlecht.
Hunnis (W.) [H'öniß] engl. Schriftsteller.

Hunt [Hönt] (J. H. L.), engl. Dichter und Schriftsteller; (G. W.), engl. Staatsmann; (H.), engl. Wollaufwiegl.
Hunter [H'öntär] (W.), engl. anatom. Schriftsteller; dessen Bruder (J.), beuteuender Wundarzt.
Hunter [H'öntär] Stadtbezirk, Fluß, Inselgruppe in Nordamerika; Name mehrerer Inseln in Polynesien.
Hunterdon [H'önterd'n] Grafschaft in Nordamerika.
Hunter's Islands [H'öntär's Ei'länds] Inseln bei Neuholland.
Huntingdon [H'öntingd'n] Grafschaft u. Stadt in England; Name verschiedener Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika; —, (D.), amerikan. Maler.
Huntingford (G. J.) [H'öntingförd] engl. Schriftsteller.
Huntly [H'öntli] Stadt in Schottland.
Huntsville [H'öntsvill] Stadt in Nordamerika; Name verschiedener kleiner Ortschaften in Nordamerika.
Hunyad [H'ünjád] siebenbürg. Gespantschaft und altes ungar. Adelsgeschlecht.
Hunyadi (J. O.) [H'ünjádi] ungarischer Kriegsheld.
Huon [H'ö'n] Fluß in Australien; Meeresbusen in Neu-Guinea.
Huon de Bordeaux [H'ö'n d' Bördö] altfranzösl. Romanze.
Huon de Villeneuve [H'ö'n d' Villenöw] französl. Minnesänger.
Huot (J. J. N.) [H'ö] französl. Geograph u. Geologe.
Hurān Abi'r, Baumeister des salomonischen Tempels.
Hurault [H'ürö] französl. Geschichtsschreiber.
Hurd (R.) [H'örb] engl. Philologe.
Hure (Ch.) [H'ür] französl. theolog. Schriftsteller.
Hurepolx [H'ürpöx] Landschaft in Frankreich.
Huret (Gr.) [H'ürä] französl. Kupferstecher.
Huron [H'ürön] Bezirk, See u. zwei Flüsse in Nordamerika.
Hurriāna, Bezirk in Vorderindien.
Hurtrel d'Arboval [H'ürtäl d'Arboval] französl. medizin. Schriftsteller.
Huruge, St. [H'üntürü'h] (marquis), Sansfuitensführer.
Hüschenk Pischdā'd, König von Persien.
Huskisson (W.) [H'ößtiß'n] englischer Staatssekretär der Auswärtigen Angelegenheiten.
Hussein [Hußei'n] (Aga Pascha), Statthalter von Brussa; (Bey), ägypt. Feldherr; Pascha, Dei von Algier; (A'bn), türk. Kriegsminister.
Hussey (G.) [H'ö'si] engl. Maler.
Hussinec [Hu'ssineß] Marktflecken in Böhmen.
Hussar [Hußä'r], eigtl. ein „Zwanziger“

ungar. Bezeichnung für leichte Reiterei, woraus unser deutsches Wort Husar.

Huszt [hʊʃt] Marktflecken in Ungarn.

Hutcheson [hʊtʃɪsən] (F.), schott. Sittenphilosoph.

Hutchins (J.) [hʊtʃɪns] engl. Altertumsforscher.

Hutchinson [hʊtʃɪnsən] (Th.), engl. Philologe; (J. Hely-H.), engl. General, engl. Statthalter in Boston.

Hutherafields [hʊtʃərsfilds] Stadt in England, s. a. Huddersfield.

Hutin (Ch.) [hʊtɪn] französ. Maler u. Bildhauer.

Hutton [hʊtən] (Ch.), engl. Mathematiker; (J.), schott. Geologe.

Huxham (J.) [hʊksəm] engl. medizin. Schriftsteller.

Huxley [hʊksli] (T. H.), engl. Naturforscher.

Huy [hʊ] Bezirk u. Stadt in Belgien.

Huydecoper (B.) [hʊdesəpər] holländ. Philologe u. Dichter.

Huygens (Ch.) [hʊɣəns] holländ. Mathematiker, Physiker und Astronom.

Huysman (C.) [hʊsman] niederländ. Maler.

Huyse [hʊse] Ortschaft in Belgien.

Huysum [hʊsəm] (J. v.), niederländ. Blumen- und Fruchtmalers.

Huyter (P.) [hʊtər] holländ. Geschichtsschreiber.

Hvaløen [wālœn] Insel bei Norwegen.

Hvaløer [wālœr] Inseln im Kattegat.

Hven [wɛn] oder Hween [wɛn] schwed. Insel im Sund.

Hyacinth, engl. [hɛiʃɪntɪʃ], Hyacinthe, frz. [ʒaʃanɛ], Jacinthe [ʃaʃanɛ] Hyacinth.

Hyazinthe [ʒaʃanɛ] frz. Prediger und Jesuitenbekämpfer.

Hýacinthus (Ύακινθος), Myth. Sohn des Spartan. Königs Amyklas und der Nymphe Diomede.

Hýades (Ύαδες), das Siebengestirn (sieben Sterne am Kopfe des Stiers).

Hyagnis (Ύαγνις), Myth., des Marsyas Vater, Erfinder der Flöte.

Hyálo (Ύαλη), Myth., Nymphe im Gefolge der Latona.

Hyampōa (Ύαμπεια) a. G., Gipfel des Parnassus in Phokis.

Hyampōlis (Ύαμπολις), a. G., Stadt in der Landschaft Phokis.

Hýantes (Ύάντες), a. G., Barbarenvolf in Böotien.

Hýarōtis (Ύάρωτις), a. G., Fluß in Indien.

Hýas (Ύας), Myth., Sohn des Atlas, Bruder der Phaden.

Hýbla (Ύβλα), drei Städte Siziliens.

Hybrēas (Ύβρέας), a. Gsch., Nebner u. Herrscher zu Mylasia in Karien.

Hybrīas (Ύβρις), a. Gsch., griech. Dichter.

Hybrida (A.), a. Gsch., röm. Konsul.

Hyōara (Ύααρα), a. G., Stadt in Sizilien.

Hyda'spes (Ύδάσπης), a. G., Fluß in Indien.

Hyde (Th.) [heib] englischer Geschichtsschreiber.

Hyde de Neuville (P., comte de) [hɪd d'Nœvi] franz. Seeminister u. Schriftsteller.

Hydepark [heipɑrk], im gemeinen Leben heipark besuchter Spaziergang in Westminster v. London.

Hyde-Parker [heib-pɑrkər] englischer Seemann, Lord der Admiraltät.

Hyder Ali [heider Ali] Nabob v. Mysore in Ostindien.

Hyderabad [heider-abad], Hydrabad [heibrabad] Staat u. Stadt in Vorderindien.

Hydernagor [heidernagor] Stadt in Hindustan.

Hydra (Ύδρα), Myth., die von Herakles erlegte lebnische Schlange; a. G., Name mehrerer Städte.

Hydraōtes (Ύδραώτης), a. G., Fluß in Indien, jetzt Kawi.

Hydrāa (Ύδρα), a. G., Insel im Myrtoischen Meer, jetzt Hydra oder Hydria.

Hýdrūs (Ύδρους), a. G., griech. Hafenstadt Kalabriens, jetzt Otranto.

Hyāla, s. Eläa.

Hyēres, Hiēres [j-ä'r] Stadt in Frankreich, in deren Nähe die Hyēres, vier kleine Inseln, liegen, die Stoechades (Στοιχάδες) der Alten.

Hyētiōs (Ύέτιος), Myth., Regenbringer, Beiname des Zeus.

Hyēttos (Ύηττος), a. G., Ortschaft in Böotien, mit Orakel des Herkules.

Hygēa od. Hygīa (Ύγεια, Ύγεια), Myth., Göttin der Gesundheit, Tochter des Asklepios oder Askulapins.

Hygiēsnon (Ύγιασνον), 4f., a. Gsch., griech. Maler.

Hygīnus (Ύγινος) (C. J.), a. Gsch., latein. Fabeldichter.

Hyliōa (Ύλια), a. G., waldige Gegend in Scythien.

Hyliās (Ύλις), Myth., Gefährte und Liebling des Herakles.

Hyliōs (Ύλιος), a. G., See in Böotien.

Hyllus (Ύλλος), Myth., Sohn des Herakles und der Melite.

Hylobioi (Ύλόβιοι), a. G., Name einer indischen Geste.

Hyloñōme (Ύλονόμη), Myth., schöne Rentaurin, Gattin des Aglaurus.

Hymēn (Ύμην), Myth., griech. Hochzeitgott.

Hymenaios (Ύμναιος), Myth., Ehegott der Griechen; a. Gsch., Schüler des Apostels Paulus; —, Bischof von Jerusalem im 3. Jahrh.

Hyme'tos (Ὑμηττός), a. G., Berggründen in Attika, bei Athen.

Hymers (J.) [Heimers] engl. Mathematiker.

Hyndford [Heindford] (Dor), englischer Diplomat.

Hyó'pe (Ὑώνη), a. G., Stadt in Phrygien.

Hy'páris od. Hy'páris (Ὑπάρις), a. G., Fluß im europ. Sarmatien.

Hy'pána (Ὑπάνα), a. G., Stadt in Elis.

Hy'pánis (Ὑπάνις), a. G., Fluß im europ. Sarmatien.

Hy'páta u. Hy'páte (Ὑπάτα u. Ὑπάτη), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Spates.

Hy'pátia (Ὑπάτια), a. Gsch., gelehrte Tochter des Mathematikers Theon zu Alexandria.

Hy'pátodórus (Ὑπατόδωρος), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Hy'pátos (Ὑπάτος), a. G., Berg bei Theben in Böotien.

Hy'pérbólos (Ὑπερβολός), a. Gsch., demagogischer Redner in Athen.

Hyperbóre'i (Ὑπερβόρειοι, Ὑπερβόρειοι), a. G., fabelhaftes nördliches Volk, Nachbarn der Scythen.

Hyperbo'reus Oce'anus (Ὑπερβόρειος ὠκεανός), a. G., das Polar- od. Eismeer.

Hyperbo'rei Sa'rmatæ (Ὑπερβόρειοι Σαρμάται), a. G., Volk im asiat. Sarmatien.

Hyper'snor (Ὑπερήνωρ), Myth., Trojaner, von Menelaos erlegt.

Hyper'ia (Ὑπέρεια), a. G., Stadt in Stalilien; Quelle des Namens in Thessalien.

Hyper'ides (Ὑπερείδης), a. Gsch., Redner zu Athen.

Hyper'ion (Ὑπερίων), Myth., einer der Titanen, Gemahl der Theia; Beinamen des Heliós.

Hyper'mnéstra (Ὑπερμνήστρα), Myth., Tochter des Danaos.

Hy'péróchos (Ὑπερίοχος), Myth., Sohn des Priámus.

Hy'phasís (Ὑφασίς), a. G., Fluß in Indien.

Hypo'th'bas (Ὑποθήβαι), a. G., Unterstadt v. Theben.

Hy'p's'le, Hy'p's'lis (Ὑψηλή, Ὑψηλίσ), a. G., Stadt in Oberägypten.

Hy'p'seus, 2f. (Ὑψεύς), Myth., Sohn des Poseid. u. der Arete (2f.).

Hy'p'sib're m'etes (Ὑψιβρεμέτης), Myth., der Hochdonnernde, Beinamen des Zeus.

Hy'p'si'ol's (Ὑψικλής), a. Gsch., griech. Mathematiker und Astronom.

Hy'p'sicrá'tia (Ὑψικρατία), a. Gsch., treue Gattin des unglücklichen Königs Mithridates.

Hy'p'si'orátēs (Ὑψικράτης), a. Gsch., Geschichtsschreiber in Phönicien.

Hy'p'si'p'yle (Ὑψιπύλη), Myth., König v. Lemnos.

Hy'p's'nia (Ὑψανία), a. G., Landschaft in Kleinasien.

Hy'p's'n(i)um (sc. mare) (ή Ὑψανία), a. G., Kaspische.

Hy'ria (Ὑρία), a. G., Stadt in Böotien; Stadt in Apulien.

Hy'rieus, 2f. (Ὑριεύς), Myth., Sohn des Apollo u. der Arete (2f.).

Hy'rium (Ὑριον), a. G., Stadt in Apulien.

Hy'r'm'ne (Ὑρμινη), a. G., Vorgebirge u. Stadt in Elis.

Hy'r'n'ho (Ὑρηνθώ), Myth., Tochter des Menenius, Königs zu Argos u. Gemahlin des Deiphobos (2f.).

Hy'r'tácus (Ὑρτακος), Myth., vornehmer Trojaner, Vater des Nisus.

Hy'e'ias (Ὑΐας), a. G., Stadt in Argolis; Stadt in Böotien, jetzt Kalibia.

Hystaspes (Ὑστασής), a. Gsch., Name mehrerer Perser.

Hythe [Heitsh] einer der Siebenhäfen in England.

I.

Ia'ochus (Ἰαχός), Myth., jugendlicher Gott, meist Dionysos selbst.

Ia'lá'mus (Ἰάλεμος), des Apollo u. der Kalliope Sohn, Erfinder der Trauer- und Klagelieder.

Ia'lámēnus (Ἰάλμενος), Myth., einer der Argonauten.

Ia'lýsus (Ἰάλυσος), Myth., Erbauer der nach ihm benannten Stadt auf der Insel Rhodus.

Ia'mbe (Ἰάμβη), Myth., Tochter des Pan u. der Echo.

Ia'mb'ia (Ἰάμβια), a. G., Ort im Stüd. Arabien.

Ia'mbli'ochus (Ἰάμβλιχος), a. Gsch., eklektischer Philosoph aus Chalkis in Koilethyrien.

Ia'mesa, a. G., Themsefluß in Britannia.

Ia'midae (Ἰαμίδαί), Myth., Nachkommen des Jámus, Wahrsagerfamilie.

Ia'mne'a (u. -Ia) (Ἰάμνεια u. Ἰαμνία), a. G., Stadt in Judäa.

Iá'mos (Ἰαμός), Myth., Sohn des Apollo u. der Euadne, Wahrsager.

Iá'mos, f. Iamos.

Iani'culus Mons, a. G., einer der 7 Hügel Roms.

Iani'ra (Ἰάνειρα), Myth., Name zweier Nereiden.

Ia'n'itor, Myth., Beinamen des Janus.

Iá'nus, Myth., alter König von Latium, als Sonnengott in Rom verehrt.

Ia'pétus (Ἰανπετός), Myth., einer der Titanen, Gatte der Rhymene.

Ia'pydes, Ia'podes (Ἰανπυδες Ἰανποδες), a. G., Volk in Syrien.

Ia'pýges (Ἰανπυγες), a. G., Bewohner der Landschaft Iapygia.

Ia'pyx (Ἰανπύξ), Myth., des Dädälus Sohn, von dem die Landschaft Iapygia den Namen erhielt; —, a. G., der Westnordwestwind bei den Griechen, der aus J. wehte.

Ia'rbas (Ἰάρβας), a. Gsch., König in Ätullen.

Ia'rdanes (Ἰαρδάνης) u. Ia'rdanus (Ἰαρδανός), Myth., König in Sydien; a. G., Fluß in Eils, jetzt Jordan.

Ia'sion (Ἰασίων), Myth., Sohn des Zeus und der Elektra.

Ia'son (Ἰάσων), Myth., Anführer der Argonauten.

Iasus (Ἰάσος), Myth., Sohn des Argus u. der Euadne.

Ia'ssus (Ἰασσός), a. G., Stadt in Karien, jetzt Agh-n-Kale'ssi.

Ia'trus (Ἰατρός), a. G., Fluß in Mösien.

Iaxa'mátas (Ἰαξαμάται), a. G., Volk im asiatischen Sarmatien.

Iaxártes (Ἰαξάρτης), a. G., Fluß in Sogdiana, jetzt Syr Darya.

Ia'sýges (Ἰαζύγες), a. G., Völkerschaft im europäischen Sarmatien.

Ibañes (Ἰβάνηδες) span. Zeitgeschichtsschreiber.

Iba'rra, Stadt in Guadabör in Südamerika; (J.), span. Hofbuchdrucker.

Ibbetson (J. C.) [ʒbɛtʃn] engl. Landschaftsmaler.

Ibeg, s. Asseddin Ibeg.

Ibelin (J. d') [ʒbɛlɔn] französ. jurist. Schriftsteller.

Iberia [ʒbɛ'ria] (Ἰβηρία), a. G., Landschaft zwischen Armenien, Albanien etc.; Landschaft in Indien zwischen Larisa u. Scythien; ältester Name der pyrenäischen Halbinsel.

Ibéri (Ἰβηρες), a. G., Volk in Hispania.

Ibero [ʒbɛ'ro] Ortschaft in Spanien.

Ibérus, a. G., Fluß in Hispania (jetzt Ebro).

Iberville [ʒbɛrwi'] (L. d') franz. Seefahrer.

Iberville [ʒbɛrwi'] Kirchspiel u. Fluß in Nordamerika.

Ibiso, Stadt auf Sicilien.

Ibiza, s. Iyiza.

Ibn Batú'ta, arab. Reisender u. Schriftsteller.

Ibrahím Ben Ma'ssüd, Sultan aus dem Herrscherhause der Gasnawiden.

Ibrahím Ben Walí'd, omajjabischer Kalif.

Ibrahím Pá'schā, Sohn des Vicelkönigs v. Ägypten.

Ibsen [i'bʃɛn] (H.), norweg. Dichter.

Ibycus (Ἰβυκος), a. Gsch., griech. lyrischer Dichter aus Rhegium.

Icabod, a. Gsch., Sohn des Pinehas.

Ioa'ria (Ἰαρία), a. G., Insel im Stasischen Meere.

Ioa'rius (Ἰαρίος), Myth., Heros von Athen.

Ioárus (Ἰαρος), Myth., des Dädälus Sohn, der durch Ansetzung künstlicher Flügel mit seinem Vater aus Kreta entfloß.

Ioco (Υοο) [ʒʔo] [ʒʔo] Stadt in Brasilien.

Ioélus (Ἰεολος), Myth., einer der Söhne des Schlafgottes, Bruder des Morpheus, Bildner der Träume.

Ioa'ni ob. Io'ni, a. G., Volk in Tritannien.

Io'tas (Ἰέτας), grausamer Herrscher zu Syrakus.

Io'hána (Ἰχάνα), a. G., Stadt auf Sicilien, jetzt Jcana.

Iohnobates (Ἰχνοβάτης), Myth., einer von Aitons Hunden.

Iohtyophagi (Ἰχθυοφάγοι), d. h. Fischesser, a. G., Name einiger alten Völker.

Ioini'soum, a. G., Ort in Bindeleien, am Lech.

Ioomkill [sonst Jona, Dschö'nä; Eilömmkil] eine der Hebräischen Inseln.

Io'nlum (Ἰόνιον), a. G., in Kleinasien, jetzt Pontus.

Io'sium (Ἰόσιον), a. G., Stadt in Mauritien.

Io'tinus (Ἰατίνος), a. Gsch., griech. Baumeister.

Iotodū'rum, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

I'da (Ἰδῆ, vortisch Ἰδα), a. G., Gebirge in Kleinasien, jetzt Ras Dagh; Berg auf Kreta; griech. weibl. Eigenname.

Idas (Ἰδα), Myth., Nymphe; Beiname der phrygischen Nymphe; —, zweite Gemahlin des Phineus.

Idaho [E'daʒh] Gebiet der Verein. Staaten von Nordamerika.

Ida'lyon (Ἰδάλιον), a. G., Felsen auf Cypern.

Idanha [ʒdɔnɔ] zwei Flecken in Portugal.

Ideler, Name mehrerer deutschen Gelehrten.

Idi'cára (Ἰδικάρα), a. G., Stadt in Babylonien.

Idistavi'sus, a. G., an der Mäse gelegene Thalebene in Germania.

Idle [Eid'] Fluß in England.

Idler [Eid'ler] Müßiggänger, engl. Zeitschrift, die Johnson herausgab.

Idmön (Ἰδμων), Myth., Sohn des Apollon u. der Asteria, Argonaut und Wahrsager.

Idolos, s. Los Idolos.

Ido'mene (Ἰδομένη), Myth., Gemahlin des Amythaon; (auch Ἰδομένη), a. G., Stadt in Macedonien, jetzt Kumi-Ko'i.

Ido'meneus, 4f. (Ἰδομενεύς), Myth., König v. Kreta.

Ido'thëa (Ἰδοθέα), Myth., des Proteus (2f.) Tochter, eine Nymphe.

Idria [Id'ria] Fluß in Krain, Bergstadt dafelbst.

Idu'bēda, a. G., Gebirge in Hispania Tarraconensis.

Idumaea (*Idoumaia*), a. G., Land der Edomiter in Aſien.

Idumānia, a. G., Fluß in Britannien.

Idūnum, a. G., Stadt in Norikum.

Idýia (*Idvta*), Myth., Tochter des Océanus u. der Tethys, Mutter der Nebēa.

Iēnysus (*Ιηνυσος*), a. G., Stadt auf der Grenze von Ägypten und Palästina.

Iericho, **Hiericho**, **Hierichū's** (*Ιεριχός*, *Ιεριχών*), a. G., Stadt in Judäa.

Iffendic [Iffend'it] Ortschaft in Frankreich.

Iffs sur Laison [Iff für Lāfō'n] Ortschaft in Frankreich.

Igelström, russ. General und Gesandter in Warſchau.

Igl'igilis, a. G., Stadt in Maurititanien.

Igl'ium, a. G., Insel an der etrusischen Küste, jetzt Giglio [Gi'lio].

Igillōnes, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Iglawa [Iglāwa] Fluß in Mähren.

Igle'sias, Stadt auf der Insel Sardinien.

Igle'sias de la Cāsa (J.), span. Döchter.

Iglōtes, a. G., Volk in Hispania.

Iglō [Iglō] Stadt (Neudorf) in Ungarn.

Ignace, frz. [Injā's], **Ignacio**, span. [Ignā'fio], portug. [Ignā'fio], **Ignatius**, engl. [Igne'fio], **Ignatz**, ungar. [Ignā'ts] **Ignatius**.

Ignarra (N.) [Injā'rra] ital. Altertumsforscher.

Ignatjew (N. P., Graf), russ. General und Staatsmann.

Ignigēna, d. h. im Feuer erzeugt, Beiname des Bacchus.

Igor Olgowitsch [Igor O'lgowitsch] russ. Fürst v. Rjew.

Igualea [Igwā'la] Stadt in Spanien.

Iguape [Igwā'pe] Stadt in Brasilien.

Iguassu [Igwassu] Fluß in Brasilien.

Iguvium, a. G., Stadt in Umbrien, jetzt Guubbio.

ihalāwā'n, Provinz in Beludschistan.

Ijm-Abarim, a. G., Lagerstätte der Israeliten in Arabien.

Ik—, f. Io—.

Ikolen [I'kilen] Berggipfel in Schweden.

Idā'ra, 4f. (*Ιδαίρα*), Myth., Tochter des Leukippos u. der Philodile.

Ilanz [Ilanz] Stadt in der Schweiz.

Il Arelan, drei Sultane aus dem Herrscherhause der Chowaresmier.

Ilay, f. Islay.

Ilchester [I'lfchēst'r] Stadt in England.

Île à Vache [Îl a Wā'sh] die Kuhinsel bei Haiti.

Île aux Pintades [Îl o Pān'tā'd] Insel bei Westafrika.

Île Bourbon [Îl Burbō'n] Insel an der Ostküste v. Afrika.

Ilca'ones, a. G., Volk in Spanien.

Île de France [Îl d'Frāns] altes frz. Herzogtum um Paris herum; ostafrikanische Insel, gew. **Mauritius** genannt.

Île de Lépreux [Îl dā Lep'rō'] Insel in Australien.

Ilorda, a. G., Stadt der Mergeten in Spanien, jetzt Le rida.

Ilerga'ones, a. G., ein Volk in Hispania Tarraconensis.

Ilergōtes oder **Ilērgētae**, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Île Rousse [Îl Rū'sh] Stadt auf Korsika.

Îles basses [Îl bās] Inselgruppe in Australien.

Îles de contrariétés [Îl d'lonstrat-jetē] die Widerwärtigkeitsinseln in Australien.

Îles de la Trésorerie [Îl d'la Tre-sorē'rī] Inseln in Australien.

Îles d'Entrecasteaux [Îl d'An'tr'-kastō] Inseln in Australien.

Îles françaises [Îl frānsē's] Inselgruppe in Australien.

Il'sakja Sastochi'ta, Ortschaft im asiat. Rußland.

Il'skol Gorodok [Il'skoi Garabō't] Stadt im asiat. Rußland.

Ilhas de Cabo verde [Ilās dī Kā'bu Wē'rde] die Insel des Grünen Vorgebirges.

Ilhavo [Iljā'wu] Stadt in Portugal.

Il'ias (*Ιλιάς*), a. G., Helbengebüch des Homeros.

Il'iōris, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Il'ion (*Ιλιον*), a. G., anderer Name der Stadt Troja.

Il'ōna u. **Il'ōne** (*Ιλιόνη*), Myth., älteste Tochter des Priamos, Gemahlin des Poly-mnestor, Königs v. Thracien.

Il'ōneus, 4f. (*Ιλιονεύς*), Myth., jüngster Sohn der Niobe u. des Amphion.

Il'ipa, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Il'pūla, a. G., Berg in Hispania Baetica.

Ilithy'ia, 4f. (*Ελλειθυια*), Myth., Göttin der Geburtshilfe.

Ilithyō'pōlis (*Ελλειθυιας πόλις*), a. G., Stadt in Ägypten.

Il'ium, f. Ilion.

Il've (J.) [*Il'im*] engl. Buchdrucker und Schriftgießer.

Ille [il] Fluß in Frankreich.

Ille (Isle)-et-Vilaine [Îl-e-Wilā'n] Bezirk in Frankreich.

Il'lōris, a. G., Fluß in Gallia Narbonensis.

Illescas (G. de) [Ilje'skas] span. Geschichtschreiber.

III'beris, a. G., Stadt in Hispania Baetica.
Illici, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Illiers [Iljē] Stadt in Frankreich.
Illies (Val d') [Bäl d'Iljē] Thal im Schweizerkanton Valais.
Ilimaní [Iljima'ni] Bergspitze in Bolivia, Südamerika.
Illinois [frz. Illinois u. engl. Illinois] Staat, See und Fluß in Nordamerika.
Illocos [Iljō'cos] Provinz auf der Insel Luzon.
Ilora [Iljō'ra] Ortschaft in Spanien.
Illy [Iljī] Dorf bei Seban.
Illyris (Illyric), a. G., Illyrien.
Ilona, ung. [Ilona] Helena.
Ilów [Ilj'um] Stadt in Polen.
Ilus (Ilos), Myth., Sohn des Iros u. der Kalli'rroē, Urenkel des Dardanos, Gründer von Ilion.
Ilva, a. G., die Insel Elba, bei den Griechen *Albān*.
Ima'chāra (Ιμάχαρα), a. G., Stadt auf Sicilien, jetzt Maciara [Matschiā'ra].
Imām, arab. Benennung des türkischen Moscheenvorstehers u. geistl. Richters.
Imām Ali, a. Gsch., einer der Kalifen.
Imāon, **Imāos** (Ιμαον, Ιμαος), a. G., Gebirge in Nordafien.
Imbē [Imbē] Fluß in Brasilien.
Imbert [Imbē'r] (B.) franzöf. Roman- u. Fabeldichter.
Imbræus (Ιμβραεος), a. G., Fluß auf der Insel Samos.
Imbreus, H. (Ιμβρεός), Myth., einer der Centauren.
Imbriā'ni (V.), ital. Lieberdichter.
Imbros (Ιμβρος), a. G., Insel des Ägäischen Meeres, jetzt Imros od. Embro.
Imier (Saint-) [hän'timjē] Ortschaft in der Schweiz.
Imirrida [Imirri'da] Fluß in Südamerika.
Imma'rados (Ιμμαράδος), a. Gsch., Sohn des Eumo'ipos, fiel im eleusinitischen Kriege.
Imola [Imōla] Stadt in Mittelitalien; (I. da—), ital. Maler.
Imoschi [Imō'shi] Bergfestung in Dalmatien.
Impartial (L') [L'Anpārshjā'l] Name einer franzöf. Zeitung.
Impey [Impi] (E.), Oberrichter in Indien.
Imporektor, Myth., Feldgott der Römer.
Ina [engl. E'ndā] a. Gsch., König der Westsachsen.
Inachus (Ιναχος), Myth., erster König v. Argos; —, a. G., Fluß in Argolis.
Inaguas [Inā'guas] zwei zu den Bahamas gehörige Inseln in Westindien.
Ina'rime, a. G., Insel im Etrurischen Meere.

Inārōs (Ινάρωσ), a. Gsch., König von Ägypten.
Inch [Intsch] Insel im Swilzsee, Irland; Ortschaft in Schottland.
Inchbald (E.) [Intschbald] engl. Romanischlerin.
Inch Cape [Intsch Kēp] Felsen an der schott. Küste.
Inchmarnock [Intschmārnōk] Insel bei Schottland.
Inchoacajo [Intschōsā'cho] hoher Berg in Peru.
Incesa [Intschī'pa] Marktflecken in Oberitalien; —, Stadt in Mittelitalien (Toskana).
Incedon (Ch. V.) [Intsch'dn] englischer Schriftsteller.
Inoubus, Myth., Beiname des Faunus u. Silvanus.
Indépendant (L'), de la Moselle [L'Anpēpān'dā'n d'la Mosē'l] Name einer poln. Zeitung.
Independence [Indipē'ndēns] Name verschiedener Bezirke, Ortschaften und eines Flusses in Nordamerika.
Inders [Innerō] Bogtei u. Kirchspiel in Norwegen.
India (India, gewöhnl. Indien), a. G., Indien.
Indian [Indiān] Name einiger Flüsse in Nordamerika.
Indiana [Indiā'nā] Staat und Bezirk in Nordamerika.
Indianapolis [Indiānō'pōlis] Stadt in Indiana in Nordamerika.
Indicateur (L') Bordelais [Indika'tō'r Bōrlā] Name einer franzöf. Zeitung.
Indioello [Indiō'shōllo] Fluß auf Sicilien.
Indies, engl. [Indis] Indien.
Indigētes, vergötterte Vorfahren bei den Römern.
Indigētes, auch **Indicō'tae** (Ινδικόται), a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.
Indore, [Indō'r] Stadt in Vorderindien.
Indosey'thā (Ινδοσειθία), a. G., Landschaft in Indien.
Indosey'thae (Ινδοσειθαί), a. G., Volk in Indien.
Indre (Ainere) Fluß in Frankreich.
Indre-et-Loire [Ainēdrē'lōā'r] Bezirk in Frankreich.
Indus (Ινδός), a. G., Hauptstrom Indiens, jetzt Hindu.
Industria, a. G., Stadt in Ligurien.
Ines, span. [Inē's] Agnes.
Ines de Castro [Inē's dī Kā'stru] geheime Gemahlin des Infanten Pedro v. Portugal.
Infanta'do, Herzog von, span. Minister und Parteiführer.
Ingae'vōnes, a. G., Volk in Germania.
Ingenhous [Inghenhaus] holländ. Arzt u. Physiker.

Ingeni'culus, Beiname des Sternbildes Herkules.

Ingenäus, a. Gsch., Statthalter v. Panonien.

Ingham [ʔngäm] Grafschaft in Nordamerika.

Inghirami (T. F.) [ʔngirä'mi] italien. Schriftsteller aus alter toskan. Familie.

Ingleborough [ʔng'lbörö] Gipfel des Peat [Pit] in England.

Ingleby (H. D.) [ʔng'ibi] engl. medicin. Schriftsteller.

Inglis (H. D.) [ʔnglis] engl. Schriftsteller.

Ingouville [ʔhñsum'vli] Orttschaft in Frankreich.

Ingrande [ʔhñgrä'nöd] Stadt in Frankreich.

Ingrassias (J. Ph.) [ʔngrass'iäs] italien. medicin. Schriftsteller.

Ingré [ʔhñgré] Orttschaft in Frankreich.

Ingres (J. A. D.) [ʔhñgré] französ. Maler.

Inhambane [ʔnjänbä'ne] Land auf der Ostküste von Afrika.

Inhumirim [ʔnjumiri'nä] Fluß in Brasilien.

Inigo, span. [ʔni'go], **Inigo** [ʔni'go] Ennifus.

Inkjerman, russ. Schlachtort bei Sebastopol.

Innerleithen [ʔnnēr'i'tshēn] Dorf mit einem Heilbad in Schottland.

Innisfall [ʔnnis'fāl] Insel bei Irland.

Innisfallen [ʔnnis'fällēn] Stadt in Irland.

Innocent, engl. [ʔnnöbēnt] und franz. [ʔnohā'ne] Innocenz, Name u. a. von 13 Päpsten.

Inns of Court [ʔns öv Kört] Gerichtskollegien.

Inō ('Iwā), Myth., Tochter des Pa'dmos u. der Harmonia, Gemahlin des A'thamas.

Inōpus ('Iwπός), a. G., Stadt u. Fluß auf der Insel Delos.

Inovecs [ʔnnowäz] Gebirgszug in Oberungarn.

Inowraclaw [ʔnowrä'law] = Neudreslau, Kreis u. Stadt in der preuß. Provinz Posen.

Inrumenha [ʔnrume'njä] portugiesische Grenzfestung.

Insa ni mo'ntes, a. G., rauhes Gebirge auf Sardinien.

Insa'ra, Stadt u. Fluß im asiat. Rußland.

Insübres, a. G., Volk in Gallia Transpadana.

Intera'mna, a. G., Stadt in Latium, jetzt Teramo; Stadt in Umbrien, jetzt Terni.

Intero'cras, a. G., Stadt in Latium.

Introbbo [ʔntrob'bio] Orttschaft in Oberitalien.

Intuns, Myth., Herbergott der Latiner.

Inverary [ʔnwir'eri] Stadt in Schottland.

Inverbervi [ʔnwērb'eri] Stadt in Schottland.

Inverkeithing [ʔnwērki'tshing] Stadt in Schottland.

Inverlochy [ʔnwērli'shi] Stadt in Schottland.

Inverness [ʔnwēr'nēs] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Inwood [ʔnu'wöb] engl. Schriftsteller.

Io [ʔ'o] ('Iw), Myth., Tochter des Ina'chos u. der Peitho, Geliebte des Zeus.

Io'bäres ('Iωβάρης), a. G., Fluß in Indien, jetzt Dschumna.

Io'bates ('Iωβάτης), a. Gsch., König von Lykien.

Io'ca'ste ('Iωκάστη), Myth., Mutter und zugleich Gemahlin des D'ipus.

Io'laus ('Iόλαος), Myth., treuer Waffengefährte des Herakles.

Io'lous ('Iωλός), a. G., Stadt in Thessalien.

Io'le ('Iόλη), Myth., Tochter des Eurystus, Königs von Mischalia.

Iona ('Eionā) eine der Hebrideninseln, irisch Icolmkill.

I'one, **Ei'one** ('Iόνη, 'Hiónη), Myth., eine der Nereiden.

Iōne ('Iωνη), a. G., Stadt in Palästina.

Io'nes ('Iωνες), a. G., Zweig der Griechen, der von Jon, dem ältesten Sohne des Kuthus, abstammte.

I'ope ('Iόπη), Myth., Gemahlin des Repheus (2f.).

I'ophōn ('Iοφών), a. Gsch., griechischer Trauerspielbdichter.

Io'pōlis ('Iωπολις), a. G., Stadt in Syrien.

Iordanes, s. **Jordanes**.

Io'täbe ('Iωτάβη), a. G., Insel im Arabischen Meerbusen, jetzt Za'böa.

Iota'pata ('Iωταπατα), a. G., Bergfestung in Galiläa.

Io'täpe ('Iωτάπη), a. G., Stadt in Asien.

Iovä'vus, s. **Iuvavus**.

Iovi'äum, a. G., Ort in Norikum.

Ioviä'nus, Fl. Ol., a. Gsch., röm. Kaiser.

Iovi'nus, a. Gsch., röm. Feldherr unter Valentinian.

Iowa ('Ei'wä) Fluß und Staat in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Iowa City ('Ei'wä'hi'ti) Hauptstadt des Staates Iowa.

Iowas ('Ei'wäs), **Ioways** ('Ei'wēs) Indianerstamm in Nordamerika.

Ipané guacü [ʔpanē gwassü] Fluß in Brasilien.

Iphiclös und **Iphiclus** ('Iφικλῆς und 'Iφικλος), Myth., Sohn des Amphitrö u. der Alkmene, Halbbruder des Herkules.

Iphi'crates ('Iφικράτης), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Iphi'damas (*Ἰφιδάμας*), Myth., trojan. Held (Sohn des Antenor u. der Theano).
Iphigenia, **Iphige'nia** (*Ἰφιδέγεια*), Myth., Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, Priesterin der Artemis.
Iphi'media, **Iphimede'a** (*Ἰφιδέδεια*) u. **Iphi'mede** (*Ἰφιδέδη*), Myth., Gemahlin des Kleon Alcous (Sf.).
Iphi'medon (*Ἰφιδέδων*), Myth., einer der Söhne des Eurystheus (Sf.).
Iphimédū'sa (*Ἰφιδέδουσα*), Myth., Tochter des Danaus.
Iphi'née (*Ἰφινόν*), Myth., eine der Töchter des Proetus.
Iphitus (*Ἰφίτος*), Myth., König v. Elis.
Iphthi'me (*Ἰφθίμη*), Myth., Gemahlin des Eumelus, Königs zu Herä.
Ipoly [*Ἰππολί*] Fluß Eipel in Ungarn.
Ipoly Sagh [*Ἰππολί Σάχ*] Marktflecken in Ungarn.
Ippolito [*Ἰππολίτο*] ital. Dichter.
Ipswich [*Ἰπσβιτς*, *Ἰπβίτς*] Stadt in England.
Iquique [*Ἰκίτε*] Hafenstadt in Peru.
Ira (*Ἰρα*), a. G., Berg u. Stadt in Mesopotamien, Griechenland —; [*Ἰρά*] Stadtbezirk im Staate New-York, Nordamerika.
Irā'de arab. — der Entschluß, türk. Kabinetsbefehl.
Irāk A'dschēmi; **Irāk A'rābi**, zwei Provinzen in Persien.
Irā'n, jetziger Name Persiens.
Iranoy [*Ἰρανόη*] Ortschaft in Frankreich.
Irawa d(d)l (*A-rahwah-ty*), Strom Hinterindiens.
Irbīt, **Irbī'tak**, Stadt im asiat. Rußland.
Ireland [*Ἰρλάνδ*] engl. Name Irlands.
Ireland Bye [*Ἰρλάνδς Εἰ*] Insel bei Irland.
Irems'ī, Gebirge im asiat. Rußland.
Irenae'us (*Ἰρηναῖος*), alexandrin. Grammatiker; Kirchenvater.
Irō'ne (*Ἰρήνη*), Myth., eine der 3 Horen; —, a. G., Insel im Mythischen Meere; Name mehrerer geschichtlich bekannter Frauen im Altertum.
Irène, frz. [*Ἰρέν*] Irene.
Irenopolis (*Ἰρηνópolis*) a. G., Stadt in Kilikien.
Ireton (*Ἰρίτον*) engl. General u. Statthalter v. Irland.
Irgi's, zwei Flüsse im asiat. Rußland.
Iria, a. G., Stadt der Laurer in Ligurien, jetzt Boghera [Boghera].
Iria'rto, **Yria'rto** [*Ἰρία'ρτε*] Name mehrerer span. Gelehrten.
Irigny [*Ἰριγι*] Ortschaft in Frankreich.
Iris (*Ἰρις*), Myth., die Botin der Götter.
Irku'tak, Statthaltertschaft u. Stadt im asiat. Rußland.
Irmis'ī, Gebirge im asiat. Rußland.
Iron [*Ἰέρν*] Grafschaft im Gebiet Utah, Nordamerika.

Irondequoit [*Ἰέρνδίκουϊτ*] Stadtbezirk im Staate New-York, Nordamerika.
Iron Mountain [*Ἰέρν Μαυ'ντ'ν*] Eisen-erzberg im Staate Missouri, Nordamerika.
Ironsides [*Ἰέρνσιδς*] Beiname des angelsächsl. Königs Edmund.
Ironton [*Ἰέρντ'ν*] Ortschaft im Staate Ohio, Nordamerika.
Iroquois [franz. *Iroquois*; engl. *Iroquois*] die Irokesen, indian. Völkerschaften in Nordamerika; Name mehrerer Flüsse.
Irtū'soh, Fluß in Asien.
Irun [*Ἰρύν*] Stadt in Spanien.
Irus (*Ἰρος*), Myth., a. Gsch., griechisch. Eigennamen, u. a. eines Bettlers auf Ithaka, dessen Persönlichkeit sprichwörtlich wurde.
Irvine (*C.*) [*Ἰρβιν*, *Ἰρβειν*] schott. Geschichtsschreiber.
Irving (*Washington*) [*Ἰρβ'σθινγ'ν*, *Ἰρβινγ*] nordamerikan. Schriftsteller; (*E.*), ein Schotte, Stifter einer christl. Sekte.
Irwin (*Wyles*) [*Ἰρβ-ιν*] engl. Schriftsteller.
Isaak [*Ἰσαάκ*; engl. *Ἰζάκ*] Isaał.
Isabeau de Bavière [*Ἰζαβὲν Βαβιάρ'*] Name einer Königin v. Frankreich.
Isabel, span. [*Ἰζαβέλ*] u. engl. [*Ἰζάβέλ*] Isabelle.
Isabey (*E.*) [*Ἰζαβέ*] französ. Feinmaler und Zeichner.
Isā'ca, a. Gsch., Fluß auf der Südküste Britanniens.
Isa'gōras (*Ἰσαγόρας*), a. Gsch., griech. Redner.
Isae'us (*Ἰσαῖος*), a. Gsch., griech. Redner u. Schriftsteller.
Isai, Vater des Königs David.
Isambert (*F. A.*) [*Ἰσανβέρτ'*] franz. jurist. Schriftsteller.
Isā'pis, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.
Isā'ra, a. G., Fluß in Gallia Lugdunensis, jetzt Isère.
Isā'raas, a. G., Fluß in Bindeklien.
Isaschar, f. **Isaschar**.
Isāslaw III. **Dawidowitsch** [*Ἰσάβ-Ἰβ' III. Δαβιδ'βίτς*], **I-Iaroslavitsch** [*Ἰ-Ἰαροσλ'βίτς*], **I-II Matislawitsch** [*Ἰ-Ἰατσίβ'βίτς*] Fürsten v. Rußland.
Isaszeg [*Ἰσάσζ*] Ortschaft in Ungarn.
Isaure (*Cl.*) [*Ἰσά'ρ*] Stifterin der Jeux floraux [*Ἰσὸ φλόρ'*] in Toulouse.
Isau'ri (*Ἰσαυροί*), a. G., Volk in Kleinasien.
Isbo'seth, a. Gsch., König v. Israel.
Iscanus (*J.*) [*Ἰσκανός*] od. **Joseph of Exeter** [*Ἰσὸφ'ετ'ν*] engl. Dichter.
Ischēnus (*Ἰσχενος*), Myth., ein Gigant, Entel des Hermes.
Ischia [*Ἰσσία*] Insel u. Stadt im Meerbusen v. Neapel.
Ischiginak [*Ἰσχίγι'ν*] Stadt im asiat. Rußland.
Ischi'm, Fluß im asiat. Rußland.
Ischitella [*Ἰστίτ'Ἰλα*] Stadt in Süditalien.

I'sēbāl, a. Gsch., Gattin des israelit. Königs Ahab.
 Isefjord [ʒʲɛfjör] Meerbusen in Dänemark.

Iseo [ʒi'o] See u. Fleden in Oberitalien.
 Isère [ʒä'r] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Isernia [ʒä'rɲja] Stadt in Unteritalien.
 Isē, Fluß im asiat. Rußland.

Isē'um ('Isēion und 'Isēion), a. G., Tempel der Isis in Ägypten.

Isfahā'n, Provinz u. Stadt in Persien.
 Isfahā'ni od. Schamseddīn Ma'h mūd al Aschāri, pers. Schriftsteller.

I'sīas ('Isalac), a. Gsch., Heerführer der Korinther.

Isidore, frz. [ʒidō'r] Isidorus.

Isidō'rus ('Isidwos), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber; Bischof von Sevilla.

Isidro, für Isidoro, span. [ʒi'dro] Isidor.

Isigny [ʒiniʒi] Stadt in Frankreich.

Iai'gōnus ('Ialywos), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Isis ('Isis), Myth., Göttin der Ägypter.

Iškānderiēh, türk. Name von Alexandria.

Iškāndernāme, Titel eines persischen Romans.

Isla (J. F. de), span. Spottgedichtsschreiber.

Isla de la Calamidad [ʒʲla de la Kalamidā'd] Insel an der Nordwestküste v. Amerika.

Isla de Leon [ʒʲla de Leō'n] Insel bei Kadiž.

Isla de los Pajaros [ʒʲla de los Pač-hāros] Insel in Australien.

Islām, Religionslehre Mohā'mmeds.

Islām-aba'd, Stadt in Vorderindien.

Islas Antillas [ʒʲlas Anti'las] Antillen, Inseln in Westindien.

Islay (Ilay) [Eile] eine der Hebrideninseln bei Schottland.

Isle u. Isles [ʒʲl] s. Ile u. Îles.

Isle d'Alby [ʒʲl d'Albi] Stadt in Frankreich.

Isle of Wight [Eil dō U-ē't] Insel im Irischen Meere; —, Grafschaft in Nordamerika.

Isles of Refreshment [Eils dō Mi-frēšment] die Erfrischungsineln bei Westafrika.

Islington [ʒʲlɪŋg'n] Vorstadt v. London.

Islip [Ei'lip] Ortschaft in England; Stadtbezirk in Nordamerika.

Islet [Ei'let] zwei Inseln u. eine Inselgruppe in Amerika.

Isly [il'i] Fluß in Marokko.

Ismaē'l, Abrahams Sohn v. der Hagar.

Ismail Samāni, Gründer des Herrschergeschlechtes der Samaniden; — Pascha, Hebräer von Ägypten.

Isma'īlīa, Stadt in Ägypten.

Ismailow (W. A.) [ʒmā'loff] russ. Fabeldichter, Kammerherr Peters III. von Rußland.

Ismā'ris ('Isma'ris λμυρ), a. G., See bei Maronea in Thracien.

Ismā'rus ('Isma'ros), a. G., Stadt in Thracien.

Ismē'ne ('Ismē'ne), Myth., Tochter des Fluggottes Ἴσος, durch Argos Mutter des Jasos; —, Tochter des Odipus u. der Jockaste.

Isme'nias ('Ismynias), a. Gsch., griech. Maler v. Chalkis.

Ismē'nos ('Ismynōs), Myth., Sohn des Asopus u. der Metope; —, a. G., Fluß in Böthien.

Ismid (das alte Nicome'dia) I'smir (oder Smy'rna), I'snik, drei türk. Städte in Asatien.

Ismiē'l, Teil des Ural im asiat. Rußland.

Isnard [ʒmā'r] (M.) franz. Schriftsteller; frz. Abgeordneter.

Isō'crates ('Isokrātes), a. Gsch., griech. Redner v. Athen.

Isocrati'a ('Isokrāteia), Myth., eine der Amazonen.

Isola bella [ʒʲōla bē'la], Isola Madre [ʒʲōla Mā'drē], Isola dei Canonici di Palanza [ʒ—dā-i Kanō'nitʃi di Palā'nsa], Isola dei Pescatori [ʒ—dā-i Peʃkatō'ri], die 4 Borromaischen Inseln im Lago Maggiore, Oberitalien.

Isolā'ni, Name zweier östreich. Krieger, am bekanntesten Graf J. L. F., kais. General im 30 j. Kriege.

Isole di Lipari [ʒʲōle di Li'pāri] die Liparischen Inseln bei Sicilien.

Isole di Tremiti [ʒʲōle di Trē'miti] die Tremittischen Inseln im Adriat. Meere.

Iso'nzo, Fluß im östr. Fürstenland, heißt im Unterlauf Sdō'ba.

Isorē [ʒorē] Bevollmächtigter des Pariser Konvents.

Isouard (N.) [ʒhuā'r] Konseker aus Malta, dichtete Opern in Paris.

Ispahan (Isfahan), Stadt in Persien.

Ispica [ʒʲpika] Thal in Sicilien mit vielen in Felsen gehauenen Wohnungen.

Israē'l, Name des Ervaters Jasob.

Issa ('Issa), a. G., Insel im Adriatischen Meere, jetzt Iffa.

Issā'lowitsch (D.), serbischer Schriftsteller.

Issā'schar, Jasobs Sohn v. der Lea.

Issē'don (Essē'don) Scythica ('Issē'dōn ἡ Σκυθική), a. G., Stadt im Lande der Scythen.

Issē'don (Essē'don) Serica, a. G., Stadt im Lande der Seren.

Issē'dōnes ('Issē'dōnes), a. G., Volk im asiatischen Scythien.

I'ssīcus sī'nus ('Issīkos kō'los), a. G., Meerbusen in Kleinasien.

Issingeaux [Ἰσσηνῶς] Stadt in Frankreich.

Issoire [Ἰσοῦρ] Stadt in Frankreich.

Issoudun [Ἰσουδὼν] Bezirk u. Stadt in Frankreich.

Is sur Tille [Ἰσσυρτί] Ortschaft in Frankreich.

Issus (Ἰσσοῦς), a. G., Stadt u. Schlachtort in Kilikien.

Issy [Ἰσσι] befest. Ort bei Paris.

Issy-kül. See in Ostturkestan.

Ista ehr, Ruinen des alten Persepolis.

Istae'vones, a. G., einer der drei Hauptstämme der alten Germanen.

Ister (H'ister) (Ἰστρος), a. G., die Donau, bei den Römern besonders von ihrer Mitte bis zum Ausfluß.

Isthmus (Ἰσθμός), a. G., die Landenge von Korinth u. sonst.

Istō'ne, a. G., Gebirge auf der Insel Korkyra (Κέρκυρα).

Istres [Ἰστρ] Stadt in Frankreich.

Istro'polis (Ἰστροπόλις), a. G., Stadt in Mössien.

Isturis (F. J. de) [Ἰστυρίδς] span. Staatsmann.

István, ungar. [Ἰσθβάν] Stephan.

Istvandi [Ἰσθβανδί] Ortschaft in Oberungarn.

Istimer [Ἰσθιμάρ] Ortschaft in Ungarn.

Itala [Ἰτάλα] Stadt auf der Insel Sicilien.

Itäler (Ἰτάλι lat.), a. G., Volk in Italien.

Itā'lica, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Itā'licus, a. Gsch., Kasse des Arminius, nach ihm König der Cheruskier.

Itālus (Ἰταλός), a. Gsch., König der Öno'trier in Unteritalien.

Itamaraca [Ἰταμαρά] Insel bei Brasilien.

Itā'nus (Ἰτανός), a. G., Vorgebirge und Stadt (heut Stagnia) auf der Insel Kreta.

Itaparica (gewöhnlich Taparica) [Ἰταπάρικα] Insel bei Brasilien.

Itapourú [Ἰταπυρú] Stadt u. Fluß in der Provinz Maranhão, Brasilien; —, Fluß u. Stadt in der Provinz Bahia, Brasilien.

Itard [Ἰτάρ] franzöf. Wundarzt.

Itā'ka, (Ἰτάκη), a. G., Insel im Ionischen Meere, jetzt Theaki [Ἰτάκη].

Ithaca [Ἰθῆκῆ] Stadt in Nordamerika.

Ithācus (Ἰθακός), Myth., Held in Ithāka.

Ithā'i, a. Gsch., Feldherr des Königs David.

Ithamā'r, a. Gsch., Aarons Sohn, Priester.

Ithō'me (Ἰθώμη), a. G., Stadt u. Berg in Messenien, jetzt Trümmer von Vollane.

Ithō'ria (Ἰθώρια), a. G., Feste in Ato'slien, jetzt Dorika.

Itaquira [Ἰτακίρα] Fluß in Brasilien.

Itō'ne (Ἰτώνη), a. G., Stadt in Thessalien; Ort in Böotien u. f. w.

Itō'nus (Ἰτωνός), Myth., König von Thessalien.

Iturbide (A. de) [Ἰτουρίδε] Kaiser von Mexiko (1822—1823).

Iturra'ide, Führer der Karlisten.

Iturriaga (B.) [Ἰτουρίαγα] General der span. Karlisten.

Iturrigarā'i, Vizekönig von Mexiko.

It'y'lus (Ἰτυλος), Myth., Sohn des Jethus, Königs v. Iheben.

It'y's (Ἰτυς), Myth., Sohn des Lereus u. der Prokne.

Iudā'a (Ἰουδάα), a. G., Landstrich in Palästina.

Iugati'nus, Myth., Ehegott der Römer.

Iugu'rtha, a. Gsch., König v. Numidien.

Iuli'zeum, a. G., Stadt in Gallia Belgica, jetzt Jülich.

Juliano'polis, a. G., Stadt in Bithynien.

Juliodō'na, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis, jetzt Lillebonne.

Julio'briga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Logroño.

Julio'magus, a. G., Stadt in Binde-sicien.

Julio'polis, a. G., Stadt in Ägypten.

Julium Ca'rn'yeum, a. G., Stadt in Carnia, jetzt Juglio.

Iū'lus (β.), (Ἰουλος), Myth., Sohn des Anēas u. der Kreusa (β.), vorher Astanius genannt.

Iū'no, Myth., höchste Göttin der Römer, die Hera der Griechen, w. m. f.

In'ppiter, Myth., Jupiter, der (bei den Griechen Zeus genannte) höchste Gott der Römer.

Iusti'nus, a. Gsch., röm. Geschichtsschreiber.

Iūtū'rna, die Erfreuernde, eine lateinische Quellnymphe.

Iuvāvum, a. Gsch., lat. Name von Salzburg.

Iuvāvus, a. G., Fluß in Norikum, jetzt die Salzach.

Iuve'ria, a. G., lat. Name von Irland.

Ivanhoe [Ἰβάνχο] Titel eines Romans v. Walter Scott.

Iverdun [Ἰβερδὼν] Stadt in der Schweiz.

Ivernois (F.) [Ἰβέρνω] französischer Schriftsteller.

Ives (J.) [Ἰβς] engl. Altertumsforscher.

Ivetaux (N. V. d') [Ἰβτω] französ. Dichter.

Ivisa (Ibiza) [Ἰβίσα] Pithufische Insel im Mittelmeere.

Ivory (J.) [Ἰβώρι] engl. Mathematiker.

Ivrea [Ἰβρέα] Stadt in Oberitalien, das alte Epore dia.

Ivry [Ἰβρι] Flecken in Frankreich.

Iwan, russ. [Ἰβάν] Johann.

Iwa'n Anto nowitsch, russ. Großfürst.

Iwa'n Dani'lowitsch Kalitā', Großfürst v. Moskwa [Μαβτω].

Iwa'n II. Wassi'ljewitsch, erster Zar v. Rußland.

Iwangorod [Iwa'ngöröd] Festung in Rußland.

Iwanow (F. F.) [Iwa'now] russ. Schauspielschreiber.

Iwanowitsch, russ. Vaternamen, unser Johannsen oder Hansen.

Iwanowo, Fabrik im europ. Rußland.

Izar, f. Hizar.

Izelles [Istäl] Dorf Elzene in Belgien.

Ixion (Ixiw), Myth., König der Lapithen in Thessalien.

Iynx, 2f. (Ityx), Myth., Tochter des Pan u. der Echo, Dienerin der Io.

Isard [Istär] Grafschaft in Nordamerika.

Isnajar [Istena'schar] Stadt in Spanien.

Isquierdo [Istsjärdo] span. Gesandter in Paris.

Issák [Istak] Ortschaft in Ungarn.

Istacochuatl [Istastischwatl] Gebirge in Mexiko.

J.

Jaba'l a. Gesch., Sohn des Lamech.

Jabalón [Schabalon] Fluß in Spanien.

Jab's-Galkād, a. G., Stadt im Ostjordanlande.

Jabin, a. Gsch., Name zweier kananit. Könige v. Hazor.

Jablonsa [Ja'blonza] Ortschaft in Oberungarn.

Jablonnoi-Chrebet [Jablonnō'-Chrebet'] Gebirge im asiatis. Rußland.

Jablonowich (St.) [Jablonowitsch] Adnig v. Bosnien.

Jablónów [Jablonum] Gleden in Galizien.

Jablono'wski (J. A. P.), russ. Wojwode und deutscher Reichsfürst, Gründer einer gelehrten Gesellschaft in Leipzig.

Jabnō's, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Jaboo [Schabū] Reich auf der Sklavensüste v. Westafrika.

Jaca [Schak'a] Stadt in Spanien.

Jacotā'ni, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Jacha [Schak'scha] Grubenort in Mittelamerika.

Jachi'n, a. Gsch., Sohn Simeons.

Jachowicz (St.) [Jachowitsch] poln. Dichter.

Jacohus, f. Iacohus.

Jacini [Jatsch'ni] (S.), ital. Staatswirtschaftslehrer.

Jacinto, franz. [Schak'net], span. Jacinto [Schakab'sinto], und port. [Schak'netu] Hyacinth.

Jack, engl. [Dschak] Hans, Verkleinerungswort v. John.

Jackman [Dschakmān] engl. Schriftsteller.

Jacksborough [Dschak'sbörö], Jacksonborough [Dschak'snbörö] Ortschaft in Tennessee [Tē'nēssī], Nordamerika.

Jackson [Dschak'sn] (A.), Präsident der Verein. Staaten v. Nordamerika; J. Stonewall [Stō'nu-wāl]; (T. J.), südamerikan.

General; Name vieler Grafschaften, Bezirke, Städte u. Ortschaften in Nordamerika.

Jacksonborough, f. Jacksborough.

Jacksonville [Dschak'snwīl] Name vieler Ortschaften in Nordamerika.

Jacławiec [Jachl'wāj] Stadt in Galizien.

Jacob, franz. [Schakō'b], engl. [Dschē'kōb], span. [Schakō'b] Jakob.

Jacobée, frz. [Schakobē] Jakobea (Jakobäa).

Jacobina [Schakobī'nā] Stadt in Brasilien.

Jacobins, frz., [Schakobā'n] Name einer polit. Partei in Frankreich.

Jacobshavn [Ja'tobshavn] dän. Niederlassung auf Grönland.

Jacomo [Jako'mo], Jakopo [Ja'tōpo], ital., Jakob.

Jacopone da Todi [Jafopō'ne da Tō'di], eig. Jacopo de Benedetti, ital. Dichter.

Jacot, franz. [Schakō] Jakobschen.

Jacotin [Schakotā'n] franzöf. Landartenzeichner.

Jacotot [Schakotō'] (J. J.), französischer Schriftsteller.

Jacmel [Schakmā'l] Stadt auf Haiti oder Santo Domingo, Westindien.

Jacquard, [Schakā'r] (J. M.), frz., Erfinder eines nach ihm benannten sinnreichen Webestuhls.

Jacqueline, frz. [Schaklī'n] Jakobine, Jakobea.

Jacquemart [Schakmā'r] (A.), franzöf. Kunstgeschichtsschreiber.

Jacqueminot [Schakminō] franzöf. Generalleutnant.

Jacquemont (V.) [Schakmō'n] franzöf. Naturforscher.

Jacquerie [Schakrī] polit. Partei, die 1358 unter Anführung eines Bauern, Jacques Bonhomme, im nördlichen Frankreich einen Aufstand erregte.

Jacques, frz. [Schak] Jakob; —, (Saint-)

[Bān^h Šhā'd] Borgebirge in Rodhinchina; zwei Inseln in Westindien.

Jacquet (P.) [Šhalā'] französl. jurist. Schriftsteller.

Jacquette, frz. [Šhalā't] Falobinchen.

Jacquier (Fr.) [Šhalje'] französlischer Schriftsteller.

Jacquin (N. J. de) [Šhalā'n^s] holländ. Naturforscher, bes. Botaniker.

Jacunda, Hyacunda [Šhakū'nōdā, Ja-tu'nōdā] Fluß in Brasilien.

Jacquot [Šhalō'] französl. Bildhauer.

Jadelot (N.) [Šhadlō'] französl. Physiologe.

Ja'dēra, 4f., a. G., Stadt in Illyris Barbāra.

Jadraque [Šhadra'fe] Stadt in Spanien.

Jadwiga [Sadmī'ga] Hedwig, Königin v. Polen.

Jægerspris [Jā'ærsprīs] lgl. Schloß in Dänemark.

Jaśl, a. Gsch., Gattin des Reniters Heber.

Jaen [Šhæ'n] Provinz, Stadt u. Fluß in Spanien.

Jæser, a. G., Stadt in Gilead.

Jaffrey [Dšhā'firi] Stadtbezirk in New-Hampshire, Nordamerika.

Jafna [Dšhafna] engl. Insel bei Ceylon.

Jafnapatam [Dšhafnapatā'm] Stadt auf der Insel Jafna bei Ceylon.

Jaggernaut [Dšhāggernōa't] Wallfahrtsort in Vorderindien.

Jagić [Jāgi'tš] (V.), kroat. Gelehrter und Sprachforscher.

Jagiellonczyk [Jagiālō'njtkš] d. h. Jagiello Sohn, Beinamen des Königs Kazimierz IV. v. Polen.

Jago, span. [Šhā'go] Jakob.

Jagua [Šhā'gwa] Fluß in Guatemala.

Jaguaripe [Jaguaripe] [Šhagwarī'pē] Stadt in Brasilien.

Jahdī'e'l, a. Gsch., Oberster im halben Stamme Manasse.

Jāhja Ben Serāpion, arab. medizin. Schriftsteller.

Jahiro'th, a. G., Stadt in Ägypten.

Jahodnik [Ja'hodnik] Ortschaft in Oberungarn.

Jaillot (A. H.) [Šhaljō'] franz. Kupferstecher u. Geograph.

Jaime f. Jayme.

Ja'ir, a. Gsch., Richter in Israel.

Ja'irus, 4f. (Iairop), a. Gsch., Vorsteher einer Synagoge in Galiläa.

Jaispie [Ja'špiz] oder Gewisowice [Ze'wischowice] Stadt Jaischitz in Mähren.

Jakmeām, a. G., Stadt im Stamme Ephraim.

Jakthī'e'l, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Jakūtak, Provinz und Stadt im asiatischen Rußland.

Ja'la, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina. Jalapa (Xalapa) [Šhā'alā'pa] Stadt in Mexiko.

Ja'lēmus, f. Ialemus.

Jaligny (G. de) [Šhalinji'] französl. Geschichtsschreiber.

Jalisco [Šhā'li'sto] Provinz in Mexiko.

Jallabert [Šhalabā'r] Professor der Physik, Mathematik u. Philosophie in Genf, Schriftsteller über Physik.

Ja'lmēnus, f. Ia'lmēnus.

Jaloē, Fluß in Nordafrika.

Jalon (Xalon) [Šhā'alō'n] Stadt u. Fluß in Spanien.

Jalutorowsk [Jalutorō'wsk] Stadt im asiatischen Rußland.

Ja'lŷus, f. Ialysus.

Jamaica, span. [Šhāmā'ila] und engl. [Dšhāmē'ila], Jamaïque (la), frz. [la Šhāma-īl] Antillische, den Engländern gehörige Insel in Westindien.

Jaman (Dent de) [Dān^s d'Šhāmā'n^s] Berg in der Schweiz.

Jambāra, Regierstaat auf der Ostküste v. Afrika.

Jambe, f. Ia'mbe.

Jambes [Šhānš] Dorf u. Vorstadt der belgischen Stadt Namur.

Ja'mbia, f. Iambia.

Ja'mblīchus, f. Iamblichus.

Jamboe [Dšhāmbō'] Fürstentum und Stadt in Vorderindien.

James, engl. [Dšhēms] Jakob.

James [Dšhēms] (G. P. R.), engl. Romanistischer.

Ja'mēsa, f. Iamesa.

Jamesbay [Dšhē'msbē] südlicher Teil der Hudsonsbai.

James Castle [Dšhē'mštā'li] Stadt in Oberguinea.

James City [Dšhēms'it'i] Grafschaft in Nordamerika.

Jameson (R.) [Dšhē'mh'n] schott. Mineraloge; (A.), engl. Schriftstellerin.

James River [Dšhēms'ri'w'r] Fluß in Nordamerika.

Jamestown [Dšhē'mstāun] (im gemeinen Leben Dšhē'mstōn) Stadt in Irland.

Ja'mīdae, f. Iamidae.

Jamieson (J.) [Dšhē'mi'h'n] schottischer Sprachforscher u. Lexikograph.

Jāmin, a. Gsch., Sohn Simeons.

Jamne'a u. -ia, f. Iamnea.

Jamos, f. Iamos.

Jamunda [Šhāmū'nōdā] Fluß in Brasilien.

Jamyn (Amadis) [Šhāmā'n^s] französl. Dichter.

Jamysche'wskaja, Festung im russ. Gouvernement Tomsk.

Jamysche'wskoje, Salzsee im russ. Gouvernement Tomsk.

Janā'ki, Griech., Fürst der Moldau (1730).

Jan de Edels Nuijts [Jan de E'dels Neutſ] holländ. Erdumſchiffer.
 Jandula [Eh'dā'ndūla], Jandullilla [Eh'dānbull'i]a] zwei Flüſſe in Spanien.
 Jane, [engl. D]hēn] Johanna.
 Janesville [D]hē'nswīll] Stadt in Wiſconſin, Nordamerika.
 Janet [Ehānā'] franzöſ. Maſer.
 Janeway [D]hē'nu=] engl. Schriftſteller.
 Janicki [Jan'i'ki] poln. Dichter.
 Janiçon (Fr. M.) [Ehāniſō'nē] franzöſ. Geograph.
 Jani'culus Mons, ſ. Ianiculus M.
 Janin (J. G.) [Ehānā'nē] franzöſ. Schriftſteller.
 Ja'nina, 4ſ., Stadt in der europäiſchen Türkei.
 Jani'ra, ſ. Ianira.
 Janisek [Jan'iſchā] Stadt im europ. Rußland.
 Janitor, ſ. Ianitor.
 Jankovács [Ja'ntowā] Ortschaft in Südungarn.
 Jankowich [Ja'ntōwitsch] ungar. Schriftſteller.
 Jannet (J. P.) [Ehānā'] franzöſ. Philoſoge.
 Janocki (J. D. A.) [Janō'ki] poln. Schriftſteller.
 Janoha, a. G., Stadt im Stamme Ephraim.
 János, [Ja'nōſch] ungar. Johann.
 Jánoshasa [Ja'nōſchāſa] Marktfleden in Ungarn.
 Janowicz [Janō'wicz] Stadt in Ruſſiſch-Polen.
 Janson [D]hā'nſ'n] engl. Geograph.
 Janowitz, Dorf in Mähren.
 Janus, ſ. Ianus.
 Januszewski (J.) [Januſchā'wſki] poln. Schriftſteller.
 Ja'pētus, ſ. Iapetus.
 Ja'pōdes, ſ. Iā'pēdes.
 Japurá, ſ. Yupurá.
 Jā'pēdes, ſ. Iapydes.
 Jā'pēges, ſ. Iapyges.
 Jā'pyx, ſ. Iapyx.
 Jáques, Jaquet, Jaquerie, ſ. Jaques etc.
 Jaquesilla [Eh'dakeſi'la] Fluß in Méjiko.
 Jaquet, engl. [D]hā'kēt] Jakob.
 Jaqui, ſ. Hiaqui.
 Jaquotot [Ehāfōtō'] franzöſ. Porzellanmaler.
 Jaraczewo [Jaratſchā'wo] Stadt in der preuß. Prov. Polen.
 Jarama (Xarama) [Eh'darā'ma], Jaramillo [Eh'darami'jo] zwei Flüſſe in Spanien.
 Jarrandilla [Eh'darandi'la] Stadt in Spanien.
 Jaránsk, Jarénsk, zwei Städte in Rußland.
 Jarbas, ſ. Iarbas.

Ja'rdānes u. Ja'rdānus, ſ. Iard.—
 Jardin [Eh'dā'nē] einer der Nebengipfel des Montblanc.
 Jardin del Rey [Eh'dāri'n del Re'i], Los Jardines de la Reyna [Los Eh'dar-dí'nes de la Re'ina] Felsenlande bei der Insel Ruba.
 Jardijs (K.) [Ja'rdein] niederländiſcher Landſchafts- u. Tiermaler.
 Jardine (W.) [D]hā'rēin] engl. Naturforſcher.
 Jardins (M. C. des) [Eh'dā'nē] franzöſ. Dichterin.
 Jāred, a. Gsch., der Vater Henochs.
 Jargean [Eh'arſā'nē] Bergſpitze in Frankreich.
 Ja'rmērits, Stadt in Mähren.
 Jarmūth, a. G., Stadt im Stamme Juda.
 Jarnac [Eh'arnā'd] Stadt und Schlachtort in Frankreich.
 Jarocin [Jarō'jin] u. Jarossyn [Jarō'schšin] Stadt in der preuß. Prov. Polen.
 Jaroměř [Ja'romjerſch] Stadt in Böhmen.
 Jaromir [Ja'romir] ſlawiſcher Vorname.
 Jaropolk Swätoslawitsch [Jaropō'ull ſwātōſhllā'witsch], Jaropolk II. Wladimirowitsch [Ja'wladō'mitō'witsch] zwei Fürſten v. Rußland.
 Jaroslaw [Jarōſhllāw] Stadt und Statthalterſchaft in Rußland.
 Jaroslaw Jaroslawitsch [Jarōſhllāw Jarōſhllā'witsch], J. Wsewolodowitsch [J. Wſē'wolōdō'witsch] Großfürſten v. Rußland.
 Jarrow [D]ſchā'rro] Stadt in England.
 Jars (G.) [Ehā'r] franzöſ. Mineraloge.
 Jarvis (J.) [D]ſhā'rwiſ] irländ. Glas-maler.
 Jasabóám, a. Gsch., Held in König David's Hēere.
 Ja'sikow, ruſſ. Dichter.
 Ja'sion, ſ. Iasion.
 Jasmin [Eh'ſhā'mā'nē] (J.), franzöſ. Dichter in provenzalischer Mundart.
 Jā'son, ſ. Iason.
 Jasper, engl. [D]ſhā'ſpēr] Kaſpar.
 Jassy [Ja'ſchſch] Stadt in Rumänien.
 Jā'sus, ſ. Iā'sus.
 Jasykow [Jaſhū'koff] (N. M.) ruſſ. Dichter.
 Jáss-Berény [Ja'ſhārēnj] Stadt in Ungarn.
 Jássó [Ja'ſhō] Fleden in Ungarn.
 Jáss-Ország [Ja'ſhōrſhā] Landſchaft (Jaſſggen) in Ungarn.
 Jath'ir, a. G., Stadt im Stamme Juda.
 Jativa [Eh'dā'tiva] jezt San Felipe (de Jativa) [ſan Feli'pe] Stadt in Spanien.
 Jā'trus, ſ. Iatrus.
 Jaubert (A.) [Ehōbā'r] zwei franzöſ. Schriftſteller.

Jaucourt [ʃoʁkʰuˈr] (L. de) französl. Schriftsteller; französl. Abgeordneter u. Mitglied der Zwischenregierung in Paris.
Jaude [ʃəb] Mineralquelle bei Clermont-Ferrand in Frankreich.

Jauba [ʃəba-udʃa] Bezirk in Peru.

Jaubac [ʃəbʰaʃ] Ortschaft in Frankreich.

Jauregny (J.) [ʃoreniʃ] Mörder des Prinzen Wilhelm v. Oranien.

Jauregui (G.) [ʃəba-urégi] genannt el Pastor [el Paʃtoˈr] span. Guerrilla-Anführer.

Jauregui i Aguilar [ʃəba-urégi i Agilar] (J. de) span. Dichter.

Jauryguaza [Ja-uriguwaˈʃa] Fluß in Brasilien.

Jauts [ʃəʃəʃtʰ] Stamm der Hindus in Vorderindien.

Java [ʃəwa] eine der Sunda-Inseln im Indischen Ocean.

Javali nuevo [ʃəʃawaliˈ nuˈeʃo], **Javali viejo** [ʃəʃawaliˈ wiˈeʃo] zwei Marktflecken in Spanien.

Javary, Hyabary [ʃawariˈ] Fluß in Brasilien.

Javea [ʃəʃawəˈa] Stadt in Spanien.

Javier [ʃəʃawieˈr] span. Kaverius.

Jaworów [Jawoˈruw] Stadt in Galizien.

Jaxa mātāo, f. Iaxamatae.

Jay (J.) [ʃiʃe] amerikan. Jurist und Staatsmann.

Jay (A.) [ʃə] französl. geschichtl. und polit. Schriftsteller.

Jayme, span. [ʃəbaˈime] Jakob.

Jāˈzygea, f. Iazygea.

Jean, frz. [ʃəna] Johann; **Jeanne, frz.** [ʃəna] Johanna.

Jean Bon St. André [ʃənaˈ Bonaˈ bānˈst-Andrē] Mitglied des französl. Wohlfahrtsausschusses.

Jean de Brie [ʃənaˈ dē Briˈ] Präsident der französl. Nationalversammlung.

Jean (Saint-) de Gardonnenque [bānaˈ ʃənaˈ dē Gardonaˈnəʃ] Stadt in Frankreich.

Jean (Saint-) de Loane [bānaˈ ʃənaˈ dē Loˈn] Stadt in Frankreich.

Jean (Saint-) de Luz [bānaˈ ʃənaˈ dē Lūˈs ob. Lūˈ] Stadt in Frankreich.

Jean (Saint-) de Maurienne [bānaˈ ʃənaˈ dē Morjāˈn] Stadt in Oberitalien (Piemont).

Jean-en-Royans [ʃənaˈānaˈ Rojaˈna] Stadt in Frankreich.

Jean de Meun, f. Clopinel.

Jeanne d'Arc [ʃənaˈn d'Arʃ] französl. Heldin, bekannt unter dem Namen Pucelle d'Orleans [Pūʃāˈl d'Orleaˈn].

Jeannequin (Cl.) [ʃənaˈkīnaˈ] französl. Seefahrer.

Jeannette [ʃənaˈtē], **Jeanneton,** [ʃənaˈtōˈnə] Hannchen.

Jeannin (P.) [ʃənaˈnə] französl. Staatsrat u. Schriftsteller unter Heinrich IV.

Jeannot, frz. [ʃənaˈtō] Hänchen.

Jean-Pied-de-Port [ʃənaˈ Pjē d'Poˈr] Stadt in Frankreich.

Jean Potage [ʃənaˈ Poˈtaʃ] französl. Ausdruck für Hanswurst.

Jearim, f. Kiriath Jearim.

Jeaurat (E. S.) [ʃəʊraˈ] französl. astronom. Schriftsteller.

Jeavons [ʃiʃeˈwənə] engl. Kupferstecher.

Jebb (S.) [ʃiʃebʃ] engl. Schriftsteller.

Jebehar, a. Gsch., Sohn des Königs David.

Jeblesam, Jeblesam, a. G., Stadt im Stamme Manasse.

Jebus, a. G., Burg zu Jerusalem.

Jebusim, a. G., Volk in Palästina.

Jecho nias, a. Gsch., Sohn des Josias.

Ja dājā, a. Gsch., jüdischer Priester.

Jedburgh [ʃiʃeˈbɔˈrə] Stadt in Schottland.

Jedidā, a. Gsch., Mutter des Königs Josias.

Jędrzejewo [Jānɔbrʃajāˈwo] u. **Jędrzejo w** [Jānɔbrʃajāˈjum] zwei Städte in Russisch-Polen.

Jef, Joff, engl. [ʃiʃeʃ] abgekürzter Name aus Jeffery [ʃiʃeʃtri] Gottfried.

Jefferies (C.) [ʃiʃeʃtriˈs] engl. Schriftsteller.

Jefferson [ʃiʃeʃteriˈn] (Th.) Präsident der nordamerikan. Freistaaten; (D.), beſgl.; —, Name verschiedener Grafschaften, Städte, Städte und Ortschaften in Nordamerika.

Jeffersonson [ʃiʃeʃteriˈbontˈn] Ortschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Jeffersonville [ʃiʃeʃteriˈnowi] Stadt in Nordamerika.

Jeffery, engl. [ʃiʃeʃtri] Gottfried.

Jefferys (Th.) [ʃiʃeʃtriˈs] engl. Geschichtsschreiber.

Jeffery's Lodge [ʃiʃeʃtriˈs Lɔˈdʒ] Sandbank bei Nordamerika.

Jeffrey (Fr.) [ʃiʃeʃtri] engl. Kritiker.

Jeffreys (G.) [ʃiʃeʃtriˈs] engl. Richter u. Vorblanzler.

Jeffries (J.) [ʃiʃeʃtriˈs] nordamerikan. Arzt.

Jehalēl, a. Gsch., Vater der Asarja.

Jehēl, a. Gsch., Psalmist zur Zeit des Königs David.

Jehojakim, f. Jojakim.

Jéhotte [ʃeʃoˈtē] belg. Bildhauer.

Jehovāh, Name Gottes bei den Hebräern.

Jēhū, a. Gsch., König v. Israel.

Jehūdāh, a. G., Stamm der Israeliten.

Jejak [ʃeʃt] kleine besetzte Stadt im Lande der isernomorischen Könige.

Jekaterinodar, Jekaterinograd, Jekaterinoslaw, f. Ekaterinodar u. f. w.
Jekelfalva [Jē'fāl'falwa] Ortschaft in Ungarn.

Jelabuga, Stadt im asiat. Rußland.

Jelagin (L) [Jelā'gin] russ. lyr. u. eleg. Dichter.

Jela'tima, Kreis u. Stadt im europ. Rußland.

Jeleny [Je'lenü] Ortschaft in Böhmen.

Jeles [Jelē'z] Stadt im europ. Rußland.

Jelgerhuis [Jē'gerheus] niederländ. Maler.

Je'liněk (K.), östr. Meteorologe.

Jeli'naki (Isak'ander Bey), türk. Feldherr.

Jellachich [Je'lastschitsch] östr. freiherrliches u. gräfliches Geschlecht, z. B. östreich. General; Van von Kroatien.

Jellalabad [Dschellal-abād] Stadt in Kabul.

Jellassore [Dschellaso'r] Stadt in Vorderindien.

Jemāmah (Jamāmah), Stadt in Arabien.

Jemappes [Jemā'p] Dorf und Schlachtort in Belgien.

Jemaulabad [Dschemaulabā'b] Stadt in Vorderindien.

Je'men, Ye'men, Bezirk in Arabien.

Jemini', a. Gsch., Name der Benjaminiten.

Jemmy, engl. [Dschē'mmī] Jakobchen, abgekürzter Name v. James.

Jenaub f. Chenaub.

Jenikale [Jeni'kālē] Festung im europ. Rußland.

Jenil [Chgeni'l] Fluß in Spanien.

Jenisel [Jenihē'j] Fluß in Asien.

Jeniseisk [Jenihē'isk] Statthaltertschaft u. Stadt im asiat. Rußland.

Jenkins (L.) [Dschē'nkīns] engl. Staatsmann u. Schriftsteller; engl. Familienname.

Jenkinson (R. B.) [Dschē'nkīn's'n] Graf v. Liverpool, engl. Staatsminister.

Jenner (E.) [Dschē'nner] engl. Arzt, Entfunder der Kuhpockenimpfung.

Jennet, Jenny, englisch [Dschē'nnit, Dschē'nni] Hannchen, Verkleinerungswort v. Jane [Dschēn].

Jennings [Dschē'nnings] engl. Schriftsteller.

Jenotajewsk [Jenotā'jewsk] Stadt im asiat. Rußland; Name mehrerer Stadtbezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Jenyns (Soame) [Dschē'nnīns] engl. Schriftsteller.

Je'nysus f. Ienysus.

Jeoire (Saint-) [Jāno' Šhoā'r] Ortschaft in Oberitalien (Piemont).

Jephson (R.) [Dschē'fš'n] engl. dramatischer Dichter.

Jequetinhonha [Šešetinjō'njā] Fluß in Brasilien.

Jérémie, französ. [Šheremi'] Jeremy, engl. [Dschē'rīmi] Jeremias.

Jeremin [Šhärma'nē] Bezirk und Stadt auf Haiti oder Santo Domingo, Westindien.

Jeroō'n, a. G., Stadt im Stamme Naphtali.

Jeres de la Frontera [Dschē'reb's de la Frontē'ra] Stadt und Schlachtort in Spanien.

Jeres de los Caballeros, [Dschē'reb's de los Kabaljē'ros] Stadt in Spanien.

Jerica [Dschē'rīka] Flecken in Spanien.

Jericho, f. Iericho.

Jerimōth, Jarmūth, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Jermaek Timotē'jeff, Rojatenhäuptling im 16. Jahrh.

Jermolow (A. P.) [Järmo'wloff] russ. Feldherr u. Staatsmann; —, Inselgruppe im südöstl. Polynesien.

Jerningham (E.) [Dschē'nīngām] engl. Dichter.

Jerobēā'm, a. Gsch., zwei Könige von Israel.

Jerome, engl. [Dschē'rōm], Jérôme, frz. [Šherō'm], Jeronymo, portug. [Šherō'nīmu] Hieronymus.

Jerpēs', a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Jerrold (Douglas) [Dschē'rrolb, Dō'glāš] engl. Schriftsteller.

Jerry, engl. [Dschē'rī] verkleinerter Name v. Jeremy.

Jersey [Dschē'rši] eine Normannische Insel im Kanal, den Engländern gehörig; J.-City [Dschē'rši - šī'ti] Stadt im nord-amerikan. Staate New-Jersey.

Jerte [Dschē'rite] Stadt u. Fluß in Spanien.

Jerüb Ba'ā'l, Beiname des israelitischen Dichters Gideon.

Jerūsā, a. Gsch., Mutter des Königs Jothan.

Jervas [Dschē'rōš] irländ. Bildnißmaler.

Jervis (J.) [Dschē'rwiš] Graf v. Saint Vincent, engl. Admiral.

Jesānā u. Jesūā, a. G., zwei Städte in Judäa.

Jeschū'a, Jesū'a, a. Gsch., Hoherpriester der Juden.

Je'adēdscherd, a. Gsch., Name mehrerer Könige v. Persien.

Je'ābro, See in Dalmatien.

Jesraē'l, Israē'l, a. G., Stadt in Samaria.

Jesrēs', a. G., Stadt im Stamme Juda.

Je'sāwa, Fluß in Serbien.

Jesse (E.) [Dschēš] engl. Naturhistoriker.

Jesselmere [Dschē'sselmir] Bezirk und Stadt in Vorderindien.

Jessey (H.) [Dschē'ssi] engl. theologischer Schriftsteller.

Jessore [Dschē'sso'r] Bezirk in Vorderindien.

Jesukā'i Bahā'dur, Chan der Mongolen.

Jesus (Ἰησοῦς) (hebr. Name = Jo'sua, 'Gott hilft'), Name unseres Herrn und Heilandes.

Jethra'm, a. Gsch., Sohn des Königs David.

Jeuffroy (R. V.) [Šjöfrou] franzöf. Stempelschneider.

Jevons [Dži'w'ns] (W. S.), engl. Schriftsteller.

Jewett [Dšju'et] Stadtbezirk in Nordamerika.

Jewsbury [Dšjū'sbəri] engl. Schriftstellerin.

Jeypoor [Dšjē'pūr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Jezehār, Jezehār, a. Gsch., Vater des Korah.

Jijona [Čhičičō'na] Stadt in Spanien.

Jiloca [Čhičilo'ta] Fluß in Spanien.

Jimena [Čhičime'na] Stadt in Spanien.

Jimenez de Cisneros (F.) [Čhičime'neš de čisne'ros] span. Staatsmann.

Jin, engl. [Dšjin] Hannchen, aus Joan abgeleiteter Taufname.

Jinca [Čhičint'a] Fluß in Spanien.

Jingu [Čhi'ngu] Fluß in Brasilien.

Jinny, engl. [Dšjin'ni] Hannchen, für Jane.

Jinteen [Dšhinti'n] Stadt in Hinterindien.

Jirešok [Ži'reščok] (J.), böhm. Gelehrter und Literaturgeschichtsschreiber; österreich. Minister.

Jiarsel, a. G., Stadt im Stamme Jifar.

Jo, Joe, engl. [Dšjo] der verkürzte Name für Joseph.

Joachim, frz. [Čhoadžā'ne] Joachim.

Joada'n, a. Gsch., Mutter des Königs Amazia.

Joahās, a. Gsch., König v. Israel.

Joamob. Joāo (São) Del-Rey [Čhoā'uns Del're:] Stadt in Brasilien.

Joan, engl. Dšjō'an] Johanna.

Joanes [Čhoā'neš] (V.), span. Maler.

Joāo, Joam, [Čhā'uns] port. Johann.

Joaquim, port. [Čhoadžā'ne], Joaquin, span. [Čhoadžā'n] Joachim; Joaquina, span. [Čhoadžā'ma] Joachima.

Job, [franz. Šjōb, span. Čhčōb, engl. Dšjōb] Hiob.

Jo'bāres, f. Iobares.

Jo'bātes, f. Iobates.

Jobbágyi [Žš'bššdži] Ortschaft in Oberungarn.

Jobert (L.) [Čhōbē'r] franzöf. Mänsforscher.

Jobson (R.) [Dšjō'bšjn] engl. Seefahrer.

Jocelin, engl. [Dšjō'čšjn] Gogelinus, Jost, Jost.

Jochimilco [Čhčotčimil'ko] See in Mexiko.

Joorisse [Čhōtri's] lächerliche Figur des franzöf. Straßenlustspiels.

Jo Davis [Dšjō Dē'wis] Grafschaft im Staate Illinois, Nordamerika.

Jodelet, frz. [Čhōdē'l] Jodo'tus.

Jodelle (E.) [Čhōdē'l] franzöf. Lust- u. Trauerspielbildner.

Jodō'ous, Vorname mehrerer geschichtlicher Personen.

Jodoigne, [Čhōdōā'ni], frz., Ortschaft in Belgien.

Jo'el, a. Gsch., der zweite der kleinen jüd. Propheten.

Jöglesfeld [Žš'glešjell] Berghöhe in Norwegen.

Jönköping [Žš'nbščšjōping] Stadt und Bezirk in Schweden.

Johana'n, a. Gsch., Oberster im Heere Josaphats.

Johanneau (E.) [Čhoāno'] franzöf. Schriftsteller.

Johannes Hyroā'nus, a. Gsch., Herrscher v. Judäa.

Johannet (Alfred u. Tony), [Čhoāno'] zwei franzöf. Maler; franzöf. Familienname.

John, engl. [Dšjōnn] Johann.

John Bull [Dšjōnn Būll] Name einer engl. Zeitung; Spitzname des National-Engländer = Hans Döke.

John of Gaunt [Dšjōnn dō Gōant] Herzog v. Lancaster, engl. General.

John of Salisbury [Dšjōnn dō Sā'lsbēri] engl. Dichter.

Johnsborough, [Dšjō'nšbōrō] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Johnson [Dšjō'nšjōn] (S.), engl. Lexikograph, Dichter, Biograph u. f. w.; (A.), Präsident der nordamerikan. Freistaaten; nordamerikan. General.

Johnston [Dšjō'nštin] (W.), englischer Sprachforscher; (A. K.), schott. Kartenzeichner u. Geograph.

Johnstone (Ch.) [Dšjō'nštōn] irländ. Romandichter.

Johnstown [Dšjō'nštōn], im gemeinen Leben Dšjō'nštin] mehrere Städte in Nordamerika.

Johore [Dšhōšō'r] Königreich u. Stadt in Hinterindien.

Joigneaux [Čhoānjō] franzöf. Staatsmann u. Schriftsteller.

Joigny [Čhoānji] Bezirk und Stadt in Frankreich.

Joinville [Čhōānwī'l] Stadt in Frankreich; (J.), franzöf. Geschichtsschreiber; Name eines franzöf. Prinzen aus dem Hause Orléans.

Joinvilliers [Čhōānwīljē] Ortschaft in Frankreich.

Jochā'm, Jochā'm [Eliāki'm, a. Gsch., zwei Könige v. Judäa.

Jojādā, a. Gsch., Hoherpriester der Juden.

Jojari'b, a. Gsch., jüdischer Priester zu Jerusalem.

Jókai (Mór = Moriz) [ʒó'tai Mór] ber. ungar. Romanschriftsteller.

Jokeš [ʒó'táš] Ortschaft in Ungarn.

Jokohama, Stadt in Japan.

Jöle, f. Iole.

Joliet [Dʒó'liet] Ortschaft u. Stadtbezirk im Staate Illinois in Nordamerika.

Jolivet (J. B. M.) [Eʒolimá] französ. Schriftsteller.

Jolly [Eʒólí] belg. Krieger.

Jolsava [ʒó'lsáwa] Fluß in Ungarn.

Joly (Ph. L.) [Eʒolí] französ. Kritiker.

Jomal [Eʒomá] Gebirgsspitze in Südamerika.

Jomá'nes, f. Iobares.

Jomard (E.) [Eʒomá'r] französ. Schriftsteller.

Jomelli [ʒomá'li] (N.), ital. Musiker u. Tonsetzer.

Jomini [Eʒomini] (H.) schweizerischer General in französ. Diensten, Kriegsschriftsteller.

Jona, f. Ioolmkill.

Jonadab, a. Gsch., Sohn des Rechab.

Jonama [Eʒoná'ma] span. Sprachforscher.

Jonas, franz. [Eʒoná], Jonah, Jonas, engl. [Dʒhóná, Dʒhónás] Jonas.

Jónathan, a. Gsch., Sohn Sauls und Freund Davids.

Jonathan, franz. [Eʒonafá'ná] u. engl. [Dʒhónáthán], Brother Jonathan [Bróðə'r Dʒhónáthán] Bruder Jónathan, Spottname, den die Engländer den Nordamerikanern geben.

Jonokbloet [ʒónkblút] (W. J. A.), niederländ. Literaturgeschichtsschreiber.

Jone, engl. [Dʒhón] Johanna.

Jóne, f. Ione.

Jöne, f. Iöne.

Jónes, f. Iones.

Jones (W.) [Dʒhóns] engl. Schriftsteller über orientalische Sprachen u. Literatur; —, engl. Familienname.

Jonesville [Dʒhóns'wíl] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Jonny, engl. [Dʒhóni] Hans, Hänchen, Verkleinerungsname von John.

Jonsac [Eʒon'sák] Stadt in Frankreich.

Jonson (B.) [Dʒhón'sn] engl. Schauspielerschriftsteller.

Jonston (J.) [Dʒhón'stón] Arzt u. Naturforscher; —, engl. Familienname.

Jooner [Dʒhóni'r] Bezirk in Vorderindien.

Jópe, f. Iöpe.

Jóphón, f. Ióphón.

Jó'pólis, f. Io'pólis.

Jörām, a. Gsch., König v. Juda.

Jordaens, Jordaans (J.) [ʒó'rðáns] niederländ. Maler.

Jordan (Dorothy Bland) [Dʒhó'a-r-dán] engl. Schauspielerin; —, engl. Name des Jordanflusses in Palästina.

Jordan, f. Camille Jordan.

Jordā'nes, a. G., Fluß in Palästina.

Jorge, port. [Eʒó'rʒe] und spanisch [Eʒhó'rʒhe] Georg.

Jorhaut [Dʒhór'hóut] Stadt in Hinterindien.

Jortin (J.) [Dʒhó'a'rtín] engl. theolog. Schriftsteller.

Jorullo [Eʒhórul'jo] Vulkan in Mexiko.

Jó'sábad und Jó'sábār, a. Gsch., die Mörder des Königs Joas.

Josápha'th u. Jo'sías, a. Gsch., zwei Könige v. Juda.

José, Josef, span. [Eʒhó'se, Eʒhó'se'f],

Joseph, engl. [Dʒhó'se'f], frz. [Eʒo'se'f] Jo'seph; Josephine, franz. [Eʒo'se'fín] Josephine.

Joseph Andrews [Dʒhó'se'f Á'ndrú's] Titel eines Romans v. Fielding.

Josephinos [Eʒhó'se'fínós] span. Parzelsname.

Jósika (N.) [ʒó'síká] ungar. Romandichter und Baron.

Josquin de Prés [Eʒhó'skín's dè Pré], niederländischer Tonkünstler, lat. Iodocus Prate'nsis.

Josse, frz. [Eʒhó] Josi, Iodokus.

Josselin de Courtenay [Eʒhó'skín's dè Kúrtná] Graf v. Ed'ssa, frz. Kriegsheld.

Josua, Josua, a. Gsch., Heerführer der Israeliten.

Josué, frz. [Eʒhó'se] u. span. [Eʒhó'sue]

Joshua, engl. [Dʒhó'shuá] Josua.

Jó'tábe, f. Iotabe.

Jota páta, f. Iotapata.

Jó'tápe, f. Iotape.

Jötunfjeldene, = Riesengebirge, norweg. Gebirgsgruppe.

Joubert [Eʒubá'r] (B. C.), französischer General; frz. Abgeordneter; frz. Kritiker.

Joné [Eʒu'e] 2 Ortschaften in Frankreich.

Jouffroy (A. de) [Eʒufroá] französ. Geschichtsschreiber; frz. Philosoph.

Jougne [Eʒüni] Ortschaft in Frankreich.

Jouin (Saint-) [há'n's Eʒuá'n's] Ortschaft in Frankreich.

Joule [Dʒhóul] (J. P.), engl. Brauer u. Naturforscher.

Jourdain (A. L. M. Bréchillet, [Eʒürdán's — Bré'shí'l] französ. Schriftsteller.

Jourdan (J. P. comte de) [Eʒürdán's] französ. Marschall, Sankskulottenführer.

Jourde [Eʒürb] Buchhalter im Centralausschuß der Pariser Kommune.

Journal d'Anvers [Eʒurná'á d'Á'n's wá'r], J. de Bruges [Eʒurná'á dè Brú'sh],

J. de Liège [E— dē Ljā'ſh] Namen belgiſcher Zeitungen.

Journal de la Haye [ſhurnā'U dē la Hh] Name einer holländ. Zeitung.

Journal général de France [ſhurnā'U ġenerāl dē frā'ſh], Journal de Paris [— dē Pari'], J. des Débats [— dā Debā'], J. des Tribunaux [— dā Tri-būnō'], J. du Commerce [— dū Komā'rh], J. du Havre [— dū Hhvr], J. du Peuple [— dū Pō'pl] Namen franzöſ. Zeitungen.

Jousse (D.) [ſhūſh] franzöſ. Schriftſteller.

Jouveney (J. de) [ſhuwanēſh] franzöſ. Philologe u. Geſchichtſchreiber.

Jouvenot (J.) [ſhūwnā] franzöſiſcher Maſer.

Joux [ſhū] See u. Thal in der Schweiz; —, franzöſ. Schriftſteller.

Jouy (V. E. de) [ſhūi'] franzöſ. Schriftſteller; — zwei franzöſ. Ortſchaften.

Jouy aux Arches [ſhūi' oſa'rhſh] Dorf bei Reſh.

Jovā'vus, ſ. Iuvā'vus.

Jovellanos (G. M. de) [ſhōmwelja'noſh] ſpan. Miniſter u. Schriftſteller.

Jovī'acum, ſ. Iovī'acum.

Jovīā'nus, ſ. Iovīā'nus.

Jovī'nus, ſ. Iovī'nus.

Joyce (J.) [Djhēuſh] engl. Schriftſteller.

Joyeuse [ſhoajō's] Stadt u. Fluß in Frankreich.

Joyou [ſhoaju'] Beiname des Anführers der Chouans [ſchuā'nſh] Joſeph Cadoudal (1. franzöſ. Revolution u. ſpäter).

Jōsefow [Juſā'fow] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Juan, ſpan. [ſhchuā'n] Johann; Juana, ſpan. [ſhchuā'na] Johanna.

Juan d'Austria [ſhchuā'n d'A-u'ſtrīa] ſpan. Admiral.

Juan de la Frontera, ſ. San Juan d. I. F.

Juan del Rey [ſhchuā'n del Re'ſh] Stadt in Mējiko.

Juan Fernandez [ſhchuā'n ġerna'ndebſh] mehrere zu Chile gehörige Inſeln im Großen Ozean.

Juanes (V.) [ſhchuā'nebſh] ſpan. Maſer.

Juanico u. Juanito, ſpan. [ſhchuanī'to, ſhchuanī'to] Spanſ., Verkleinerungsname v. Juan.

Juanoor [Dſchuanpū'r] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Juarez [ſhchuare'bſh] (B.), Präſident v. Mējiko.

Juarros (D.) [ſhchuā'rroſh] ſüdamerikan. Geograph.

Jubbulpoor [Dſchubbulpū'r] Stadt in Vorderindien.

Jucar [ſhchū'kar] Fluß in Spanien.

Juchereau de St. Denys [ſhūſh'ro' d'hāns Deni'] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Judaea, ſ. Iudaea.

Judas, franz. [ſhübā'] u. engl. [Dſhū' bāſh] Judas.

Judas Lēvī'ta, a. ſhch., jüdiſcher Rabbi.

Judpoor [Dſchōdpū'r] Fürſtentum in Vorderindien.

Judson [Dſhō'dſh'n] engl. Orientaliſt.

Juery (Saint-) [hāns ſhūri'] Ortſchaft in Frankreich.

Juffy [ſhūſh] Art Burgunderwein.

Jug, engl. [Djhōſh] Hannchen, aus Joan verkleinerter Laufname.

Jugati'nus, ſ. Iugati'nus.

Jugurtha, ſ. Ingurtha.

Juhász [Ju'hāſh] ungar. Schriftſteller.

Jujui, Jujuy [ſhchuchſhūi'] Fluß, Staat u. Stadt in Südamerika.

Jukes [Dſhūſh] engl. Kupferſtecher.

Jules, frz. [ſhūl] Julius.

Julfa [Dſchu'ſa] Name einer Vorſtadt in Iſrahān.

Julia, engl. [Dſhju'liā] u. ſpan. [ſhchū'ſiā] Julie; Julian, engl. [Dſhju'liān] u. ſpan. [ſhchulīā'n] Julian.

Juli'acum, ſ. Iuli'acum.

Julian [ſchulīā'n] ſpan., Kapuziner u. Guerillaführer.

Juliano pōlis, ſ. Iuliano'pōlis.

Julianahaab [Ju'liānshāb] dän. Niederlaſſung auf Grönland.

Julie, franzöſ. [ſhūſh] Julie; Julien [ſhūſiā'nſh] Julian; Julienne [ſhūſiān] Juliane.

Juliet, engl. [Dſhju'liēt], Juliette, Ju-lion, frz. [ſhūſiā't, ſhūſiā'nſh] Julchen.

Julio, ſpan. [ſhchū'lio] Julius.

Juliobō'na, ſ. Iuliobō'na.

Juliobri'ga, ſ. Iuliobri'ga.

Julio māgus, ſ. Iulio'māgus.

Julio pōlis, ſ. Iulio pōlis.

Ju'lium Ca'riolum, ſ. Iu'lium Ca'r-niolum.

Julius, engl. [Dſhju'liūſh] Julius.

Jullien (M. A.) [ſhūſiā'nſh] franzöſiſcher Schriftſteller.

Ju māla, Mth., Gott des Himmels bei den alten Finnen.

Jumba [ſhu'nōbā] Reich u. Stadt in Nieder-Guinea.

Jumeaux [ſhūmō'] Marktſteden in Frankreich.

Jumelle de Berneville (M. C.) [ſhū-mā'l dē Bärnwī'l] franzöſ. Romanſchriſterin.

Jumentos (los) [loſ ſhchūmē'ntoſh] Inſeln n. Klippen im Lufayen-Archipel.

Jumet [ſhūmā'] Ortſchaft in Belgien.

Jumièges [ſhūmijā'ſh] Ortſchaft in Frankreich.

Jumilla [ſchūmī'lja] Stadt in Spanien.

Jumillac le Grand [ſhūmijā'd lō Grā'nſh] Ortſchaft in Frankreich.

Jumna [ſchū'mna] Provinz u. Fluß in Vorderindien.

Jumpers [Dſhō'mpērs] = Springer) chriſtl. Sette in Nordamerika.

Juniata [Dſſjuntē'ā] Graffſchaft, Fluß und zwei Stadtbezirke in Pennſylvanien, Nordamerika.

Junien (Saint-) [hāns Šhünjā'nə] Stadt in Frankreich.

Junin [Chſhün'i'n] Regierungsbezirk in Peru.

Junius, engl. [Dſhū'nijſ] Ju'nius.

Juniville [Šhün'twi'l] Ortſchaft in Frankreich.

Junio, ſ. **Iuno**.

Junod [Šhünō'] franzöſ. Phyſiker.

Junot (A.) [Šhünō'] Herzog v. Abrāntes, franzöſ. Marſchall.

Junqueira [Šhünōle'-irā] Teil der Stadt Liſſabon.

Junquera de Ambia [Chſhün'ra de Ambia] Stadt in Spanien.

Junta [Chſhū'nta = Verbindung] ſpan. Name für Sonberausſchüſſe u. dgl. mehr.

Ju'piter, ſ. **Iu'ppiter**.

Jupura [Chſhupū'ra] Fluß in Etuado'r, Nordamerika.

Jura [Dſhū'rā] eine der Hebridiſchen Inſeln bei Schottland.

Jura [Šhürā] Bezirk in Frankreich.

Jurien de la Gravière [Šhürjāns dō la Grāvijā'r] (P. R.) franzöſ. Seemann.

Jurieu (P.) [Šhürjō'] franzöſ. theolog. Schriftſteller.

Jüri Kontſchakōwitsch, Chan der Polowzer.

Jurin (J.) [Dſhju'r'in] engliſcher Schriftſteller.

Jurine, Profeſſor der Anatomie, Chirurgie u., mediz. Schriftſteller in Genf.

Jüri Swätoslawitsch u. **Juri Wsewolodowitsch**, zwei Großfürſten in Rußland.

Jurua [Šhuruā] u. **Jutahy** [Šhuta-i'] zwei Flüſſe in Braſilien.

Jurumenha [Šhurumē'njā] Grenzfeſtung in Portugal.

Jury, frz. [Šhüri] u. engl. [Dſhju'r] Name des Geſchworenengerichts in Frankreich u. England.

Jussieu (de) [Šhüſjō'] eine Reihe franzz. Botaniker; —, auſtraliſche Inſel.

Jussuf Paſoſa, tür. Feldherr.

Just, frz. [Šhüſt], **Justo**, ſpan. [Chſhū'ſto] Zuſtuß.

Juste [Šhüſt] (T.), belgiſcher Geſchichtſchreiber.

Justeau (Chr.) [Šhüſtō'] franzöſ. jurift. Schriftſteller.

Justedals Brae [Ju'ſtēdals Brā] Schneefeld in Norwegen.

Juste milieu [Šhüſt' miljō'] die richtige Mitte, Name des gemäßigten Regierungſystems des Königs Ludwig Philipp.

Justin, franz. [Šhüſtā'nə] Juſtin; **Justine**, franz. [Šhüſtā'n] Juſtine.

Justinius, ſ. **Iuſtinius**.

Jutrosyn [Jutrō'ſhün] Stadt in der preuß. Provinz Poſen.

Juvara (F.) [Jumā'ra] ital. Baumeiſter.

Juvāvum, ſ. **Iuvāvum**.

Juvāvus, ſ. **Iuvāvus**.

Juvenel d'Ursins [Šhüw'nā'l d'ür-ſā'nə] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Juve'nia, ſ. **Iuve'nia**.

Juigny [Šhüwinjā'] Marktfleden in Frankreich.

Juxon (W.) [Dſhōſt'n] Erzbischof von Lanterbury.

Jylland [Jü'länn] dän. Name von Jütland.

K.

Kaaba [Kā'-ba = Würfel] arab. Heiligtum (wahrscheinl. ein Meteorſtein) in Mekka.

Kaafjord [Kō'fjort] Bai an der Nordweſtküſte v. Norwegen.

Kaago [Kō'gō] Inſel bei Norwegen.

Kaalund [Kō'lund] (H. W.), dän. Dichter.

Kaas (V.) [Kōss] dän. Kanzler.

Kā'bāsa (Kā'baſa), a. G., Stadt in Unterägypten, jezt Kabas.

Kā'bes, Stadt in der Verberei.

Kā'bul, Provinz u. Stadt in Afghanistan.

Kābulistā'n, Land in Aſien.

Kā'byle (Kā'bilā), a. G., Stadt in Thracien, jezt Bolowika.

Kabſſel, **Jekabſſel**, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Kachowski [Kaſhō'ſſōſi] ruſſ. Lieutenant in der Militärverſchwörung vom Jahre 1825.

Kaczka [Kaſhū'ka] Dorf in Galizien.

Kadāk, Stadt im europ. Rußland.

Kāder Bī'llah, abbaſſidiſcher Kalif.

Kādē's Barnā'a, a. G., Stadt in Idu-mā.

Kadi [Kā'di, arab.] Benennung des ſelbſt. Richters bei den Mohammedanern.

Kadi'scha, Fluß in Syrien.

Kadlubek (W.) [Kad'lu'bāſ] poln. Geſchichtſchreiber.

Kadnikow [Kadnī'ko'ff], **Kadō'm**, zwei Städte im europ. Rußland.

Kafirs [Kā'firs, arab. = Ungläubige] Völkerschaft am Hindufuß.

*) Was unter K— nicht ſteht, ſuche man unter C—. Dies gilt beſonders von den griechiſchen, ins Lateiniſche übergegangenen Eigennamen.

Káhýra, Masr-al-Káhýra, Stadt (= die Siegreiche) Kairo in Ägypten.

Káhtábah, arab. Feldherr.

Kái Chósur Gaſſatheddín, ſelbſtherrſcher Sultan v. Rum.

Ka'íka, Bahama-Inſel in Weſtindien.

Káikobád Alá-oddín, ſelbſtherrſcher Sultan v. Rum.

Ka'ýkos (Κάικος), a. G., Fluß in Myſien.

Kainá'n, a. Gſch., Sohn des Enos.

Kaino'pólis (Καινόπολις), Stadt in Griechenland.

Ka'ínak, Stadt im aſiat. Rußland.

Ka'ýphaſ, a. Gſch., jüd. Hoherpriester.

Káirāwān, Káirwān od. Káirōān, Stadt in Tunis.

Ka'írís, neugriech. Gelehrter u. Schriftſteller.

Kaisarieh [Kaifarí'jeh] Stadt in Syrien, im Altertum Caesarēa.

Kajumārath, a. Gſch., erſter König v. Perſien.

Kakorinow [Kafo'rinoff] ruſſiſcher Baumeiſter.

Ka'áſat, Stadt in Rumänien; Brückenlopf von Wibdi'n.

Ka'láís (Κάλαϊς) und **Zé'tes** (Ζήτης), Myth., die geſtügelten Söhne des Vorēas u. der Dreíthýia.

Kalámas (Καλάμαι), jezt Kalamáta, Eparchie u. Stadt in Griechenland.

Ka'lámis (Κάλαμις), a. Gſch., griech. Bildhauer.

Ka'lámo, ionische Inſel.

Kalá'nos (Καλανός), a. Gſch., indiſcher Gymnoſophiſt.

Ka'láthos (κάλαθος), a. Gſch., der heilige Korb in den Eleuſinien.

Kalá'un, Kaelá'un, mit dem Beinamen: Málek al Máneūr Saifeddín, ägypt. Sultan.

Kalauri'a (Καλαύρεια), griech. Inſel u. Regierungsbezirk, jezt Poros.

Kalauri'ta, Kalaurý'ta, Stadt im heutigen Griechenland.

Kale'rgis, griech. Freiheitskämpfer.

Kalé'tor (Καλήτωρ), a. Gſch., Sohn des Kſtſtios, Held der Troer.

Kalewá'la, „Land des Holzen“, Name des von Lönrot 1849 in geordneter Sammlung herausgegebenen finnischen National-Epoſ.

Kalgújew [Kalgú'jeff] Inſel im Weißen Meere.

Kálidās, Kálidās'sas, a. Gſch., indiſcher Dichter.

Kaliſſ [Ka'liſch] Wojewodſchaft u. Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Kalita [Kalitá] Beiname des Großfürſten Iwan I. Dani'lowiſch v. Moſkwa.

Kalkú'tta, eig. Kaliká'ta, Präſidentſchaft u. Stadt in Vorderindien.

Ka'llýa (Καλλία), a. G., arabiſche Ortſchaft in der Peloponneſ.

Ka'llýas (Καλλίας), a. Gſch., durch Reichtum berühmtes Geſchlecht in Athen.

Kalli'drōmos (Καλλιδρομος, Καλλιδρομον), a. G., Berg des Ota an der ſüdlichen Grenze der Thermopylen.

Kallidroni, Eparchie u. Stadt in Griechenland.

Kallikolō'ne (Καλλικολώνη), a. G., Flügel in Troas, am Fluſſe Simonis.

Kalli'krátes (Καλλικρατης), a. Gſch., Name verſchiedener als Künſtler od. als Gelehrte ausgezeichneter Griechen.

Kallikra'tidas (Καλλικρατιδας), a. Gſch., Befehlshaber der ſpartan. Flotte.

Kalli'máchi, griech. Fürſtenfamilie.

Kalli'máchos (Καλλιμαχος), a. Gſch., griech. Bildhauer; —, griech. Grammatiker, Hymnenſchreber.

Kallim—, ſ. a. Callim—.

Kallin—, ſ. a. Callin—.

Kalli'ōpe, ſ. Calli'ōpe.

Kalliwoda [Ka'lliwōda] (J. W.), böhm. Muſiker u. Tonſetzer.

Kallyány de Kallyán [Ka'lljáni de Ka'lljáni] ſiebenbürgiſches altadeliges Geſchlecht.

Kalma'sia, Nebenfluß der Donau in der Walachei.

Kalnoky [Ka'lnoki] ſiebenbürg. Adelsgeſchlecht.

Kalocsa [Ka'lotſſcha] Stadt in Ungarn.

Kallpoe [Kalpi] Bezirk und Stadt in Vorderindien.

Kalu'ga, Statthalterſchaft u. Stadt im europ. Rußland.

Kalugyer [Ka'lnubjér] Dorf in Niederungarn.

Kaluſſ [Ka'luſch] Marktflecken u. Fluß in Galizien.

Kalwary [Kalwá'rá] Stadt im ruſſ. Gov. Suwa'łki (Polen).

Kam—, ſ. auch Cam—.

Ká'ma, Fluß im aſiat. Rußland.

Kamā'leddín, arab. Philoſoph u. Ausleger des Korāns.

Kamareddín Chan, Sultan der Mongolen.

Kamarýt [Ka'márüt] böhm. Schriftſteller.

Kambadē'ne (Καμβαδηνή), a. G., Berg in Medien.

Kambye'se (Καμβσηνή), a. G., weſtlicher Strich Armeniens, jezt Türkiſch-Georgien.

Kamby'ses, ſ. Cambyſes.

Kamene's Podo'lski, Stadt im europ. Rußland.

Kamenio [Ka'mēniá] Stadt in Böhmen.

Kammenoi-Ostrow [Ka'menoi O'ſtroff] die Steininſel im europ. Rußland.

Kamensk [Kamē'nſk] Stadt im aſiat. Rußland.

Kamenskoi [Kamē'nſkoi] ruſſ. Name des Feldmarſchalls Kamí'nſki; Sohn des vorigen, ruſſ. General.

Kameru'n, Gebirge und deutsche Ansiedlung in Niederguinea in Afrika.

Kamiaka [kamjo'nta] Stadt in Galizien.

Kamienosyk [kamj'antšif] Stadt in Russisch-Polen.

Kamienica [kamjantša] Dorf in Galizien.

Kamiesch [kamjā'sh], Bucht in der Krim.

Kammēni, drei Inseln vulkanischen Ursprungs bei der Insel Santorin.

Kamphulzen (Dirk Rafelsson), [kamphul'n] holländ. Dichter.

Kamū'schin, **Kamū'schinsk**, **Kamū'schlow**, Städte im asiat. Rußland.

Kānā', a. G., Stadt in Galiläa.

Kanā'ris (K.), neugriech. Seefelh.

Kanawha [kanō'u-ā] Grafschaft und mehrere Flüsse in Nordamerika.

Kana'skaja, vulkanischer Berg im europ. Rußland.

Kā'ndahār, Provinz in Persien.

Ka'ndāke, f. Ca'ndāce.

Ka'ndia, ital. Name der Insel Kreta.

Ka'ndili, Kap der Ostküste der griech. Insel Negroponte (im Altertum Euböa).

Kandio't, Bewohner der Insel Ka'ndia; Art griech. Nationaltanz.

Kane [kēn] engl. Theaterdichter; — (Elisha Kent), nordamerikan. Arzt u. Entdeckungsfreisender.

Ka'ngābār, **Ka'ndāwār**, Stadt in Persien.

Kanguroo Island [kängurū 't-lānd] Insel in Australien.

Kanizsa [ka'niša] zwei ungarische Ortschaften.

Kanjakow [kanjā'teff] Gipfel des Ural.

Kankakee [kā'nkākē] Fluß, Grafschaft u. Hauptort derselben im Staate Illinois, Nordamerika.

Ka'nnobin, Stadt in Syrien.

Kanō'bos, **Kanō'pos** (Κάνωπος, Kanwopos), a. Gsch., Steuermann des Menelaos bei der Fahrt nach Troja; —, Stern erster Größe im Sternbild des Schiffes Argo am Südhimmel; —, a. G., Stadt an der Mündung des Nil.

Kanoje [kanō'bšh], engl. Stadt in Ostindien.

Kānpū'r, Stadt in Vorderindien.

Kansas [kā'nšāš] Indianerstamm, Fluß u. Staat in Nordamerika.

Kansas-City [kā'nšāš šitti] Stadt in im Staate Missouri in Nordamerika.

Kantakusēnos, altabelige griech. Familie.

Kantemir (Konstantin Demetrius) [kantemir] Gospodar der Moldau und Geschichtschreiber.

Ka'nthāke, f. Ca'ndāce.

Kanton, europ. Verunstaltung des chi-

nesischen Xwan-tung, Provinz u. Stadt in China.

Kantyre f. Cantyre.

Kanūt, Name mehrerer dänischer Könige.

Kapito'lias, a. G., Stadt in Syrien.

Kapnist (W. W.), russ. Lustspieldichter.

Kapodistrias (J. A., Graf), Präsident von Griechenland.

Kápolna [ka'pólna] Ortschaft u. Schlachtort in Ungarn.

Kapostas [ka'poštās] poln. Banquier u. Vaterlandsfreund.

Kaposvár [ka'pošwār], **Kapuvár** [ka'pūwār] zwei Marktflecken in Ungarn.

Ka'ppádox (Καππάδοξ), a. G., Fluß in Syrien, jetzt Kilik-Stißar; —, a. G., Nebenfluß des Euphrat in Syrien.

Kaprahān, See in Oberguinea.

Kaproncsa [ka'pronza] Stadt in Kroatien; zwei Dörfer in Ungarn.

Ka'pūdān Pā'schā, Titel des türkischen Großadmirals.

Kapuvár [ka'pūwār] Ortschaft in Oberungarn.

Kāra Amīd [Karamīd] Stadt in Syrien.

Karabelnaja [karabálnā'ja] Vorstadt von Sebastopol.

Karacs [ka'ratšh] ungar. Kupferstecher.

Karacsza [ka'ratšhaj] altabeliges ungar. Geschlecht.

Karadzic [kara'džičh] (W. S.), serb. Dichter und Schriftsteller.

Karaferi'a, Stadt in Mace donien.

Karageorgiewitsch (A.), Fürst von Serbien.

Karahi'ssar, Stadt in Armenien.

Karaiben, Indianerstamm auf den kleineren westindischen Inseln.

Karaika'kia, griech. Freiheitstämpfer.

Karakasow [karatašō] f. berichtigt durch seinen Anfall auf Kaiser Alexander II.

Karakua [kara'kua] Bai in Australien.

Ka'ramān, Provinz in Asatolien, auch ein Fluß im asiat. Rußland.

Karamsin (N. M.) [Karamšin] russ. Geschichtschreiber.

Kāra Mu'stāfa, türk. Großwesir.

Karansebes [kā'ranšābšh] Flecken in der banatischen Militärgrenze.

Karassu'basār, Stadt im europ. Rußland.

Ka'rasū, Fluß im türk. Gjalet Adana und sonst; —, türk. Name des westlichen Quellensflusses des Euphrat; —, Ortschaft in der Balachet.

Kāratāg, Stadt in Träl Arabi.

Karatheodo'ry, Vertreter der Türfei auf dem Berliner Kongreß.

Karatō'wa, Stadt in Mace donien.

Karatschew [karatšhē'ff] Stadt im europ. Rußland.

Kara'tschorān, Stadt in Armenien.

Karawānsēra'i, Name der Karawanenherberge im Morgenlande.

Karbassara, Stadt in Griechenland.

Karchē'don (Καρχηδών), a. G., griech. Name für Karthago.

Karcság [Ká'rág], **Kardzság** - **Uj-Szállás** [Ká'rdšág Uj šá'la[š]] Marktflecken in Ungarn.

Kargopol [Kargopó'l] Stadt im europ. Rußland.

Karité'ne, Stadt in Griechenland.

Karkāā, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Ka'rkina, f. Ca'roina.

Ka'rmath (Ka'rmāthi), oder **Al Farasch** Ebn Othmān al Ka'rmath, Stifter der Sekte der Karmathen.

Karnaim, f. Astaroth K—.

Karnā'ta, die indische Kanāra'sprache.

Karnatik [Karna'tik] Provinz in Vorderindien.

Karn el Ba'kara, Teil des Delta's in Ägypten.

Károly, ungar. [Ká'rolj] Karl; f. auch **Nagy-Károly**.

Károlyi [Ká'rolji] ungar. Schriftsteller; —, ungar. Adelsgeschlecht, z. B. östr. Gesandter in Berlin.

Kars, Provinz u. Fluß in Armenien.

Karthada, f. Carthago.

Karūn, Fluß in Persien.

Karū'ra (Κάρουρα), a. G., Stadt in Phrygien; —, Stadt in Indien.

Karū'sa (Κάρουσα), a. G., Stadt in Assyrien, jetzt Berzesh.

Karwioki [Karmi'ſki] (D.), poln. Senator.

Karyn (A.) [Ká'ryn] russ. lyr. Dichter.

Kasābah, **Kasbah**, festes Schloß in Algier.

Kasan [Ka'sān] Statthaltertschaft u. Stadt im asiat. Rußland.

Kasanli'k, Stadt in Bulgarien.

Kasbin, Stadt in Persien.

Ka'sohān, Stadt in Persien.

Ka'schēmīr, **Ka'schmir**, Provinz und Stadt in Afghanistan unter engl. Schuß.

Ka'schgar, Provinz u. Handelsstadt in China (Turkistan).

Kaschin [Ká'shīn] Stadt im europ. Rußland.

Kasimierz [Ka'si'mjār[š]] Stadt i. Rußisch-Polen.

Ka'simir, f. **Kasimierz**.

Kaskaekia [Ká'stā'kīā] Stadt und Fluß in Nordamerika.

Kaspi (Κάσπιοι), a. G., Volk an den Ufern des Kaspischen.

Kasr Karūn, Stadt in Ägypten.

Kasr Kiasō'ra, a. G., „Kaisers Schloß“, jetziger Name für das alte Nito'pōlis in Ägypten.

Ka'sarūn, Stadt in Persien.

Kassa [Ká'sh[ša]] Stadt Kaschau in Ungarn.

Kassani'tae (Κασσανίται), a. G., Volk im Glüdlichen Arabien.

Kassimow [Kassi'moff] Kreis u. Stadt europ. Rußland.

Kastalia, f. **Castalides**.

Kastamū'ni, **Kastemū'ni**, Gjalet (Provinz) u. Hauptstadt derselben im türk. Asien am Schwarzen Meer.

Kastō'ria, Stadt im türk. Gjalet Rumili.

Kastriō'ta, f. **Castriō'ta**.

Ka'strō, Name mehrerer türk. Städte.

Kaswi'hi, arab. Geograph und Naturforscher.

Kasserowaki (A.) [Ka'shārd'wſki] poln. Dichter.

Ka'tāba, kleiner Mandingo-Staat mit gleichnamigem Hauptort in Senegambien.

Ka'tābah, **Katbah**, Feldherr des arab. Kalifen Balid.

Katadū'pa, a. G., die großen Wasserfälle des Nil, jetzt **Wady Halfa**.

Katalin, ungar. [Ka'tálin] Katharina.

Kate, engl. [Kē] Rätin, verkürzter Name v. Catherine.

Ka'tābi, Beiname des Moha'mmed Ben Abda'llah al Nisohabūri, pers. Dichter.

Kater (H.) [Kē'tēr] engl. Mathematiker.

Katerinograd, f. **Ekaterinograd**.

Ka'thārer, christl. Sekten des Mittelalters, die sich gegen die weltliche Richtung des Papsttums erklärten; aus Kathārer (= καθάρω) entstand das deutsche Wort **Keser**.
Katho'likos (καθολικός), Titel des obersten Bischofs der Nestorianer und Armenier.

Katieh [Kati'je] Stadt in Ägypten.

Kati'f, Seestadt in Arabien.

Katinka [Ka'tinka] russ. Rätchen.

Katkow [Ká'tſſſ] (M. N.), russ. Gelehrter u. deutschseindlicher Tageschriftsteller.

Katmandoo [Katmā'ndu] Stadt in Vorderindien.

Kastkill [Ká'stſſil] Gebirg, Fluß u. zwei Ortschaften in Nordamerika.

Kattegat [Ka'ttēgat] Meerbusen des Deutschen Meeres oder der Nordsee.

Katū'tia, Insel im südlichen Polynesien.

Katwijk op Rhijn [Ka'tweil op Rein], **Katwijk op Zee** [R. op Zee] zwei Dörfer in den Niederlanden, jenes auch **Katwijkbinnen**, dieses **Katwijkbuiten** [=buiten] genannt.

Kau'kāsus, Gebirge in Asien.

Kaušim [Kau'shīm] Stadt Kaušim in Böhmen.

Kavanagh [Ká'wānā] (J.), engl. Schriftstellerin.

Kawē'ri, Fluß in Vorderindien.

Ka'wkaś, russ. f. **Kau'kāsus**.

Kay (St.) [Kē] engl. Reisebeschreiber.

Kayderoseras Mountains [Kē'dē'rōssirās Mau'ntīns] Gebirgszug in Nordamerika.

Kaye (J.) [Kē] engl. Schriftsteller.

Kayssarow, **Kalissarow** [Ka'jsā'roff] russ. Schriftsteller über Mythologie.

Kay'strios (Καΐστριος), a. Gsch., Sohn des Ach'illes u. der Penthesilea.

Kasike [Kas'i'ke] span. casique, Benennung der Stammeshäuptlinge in Mittel- u. Südamerika.

Kasimiers, poln. [Kasi'mjærš] Kasimir, slaw. Fürstennamen = Friedensstifter; Name der Vorstadt von Krakau.

Kasimirski (A. de Biberstein) [Kasi-mi'rški] poln. Orientalist.

Kasinczy (F.) [Kä'sinzi] ungar. Dichter.

Kaswi'ni, arab. Schriftsteller.

Keach (B.) [Kitsč] engl. Schriftsteller.

Kean (M.) [Kin] engl. Schauspieler.

Keane (J.) [Kin] engl. General.

Kearsarge Mountain [Kä'ršardš] Rau'nin Berg im Staate New-Hampshire, Nordamerika.

Keate (G.) [Kit] engl. Dichter.

Keating (J.) [Kä'ting] irland. Biograph u. Genealoge.

Keats (J.) [Kits] engl. Dichter.

Keble (J.) [Këb'l] engl. Schriftsteller.

Kebrë'n [Këβë'n] a. G., Fluß im Bezirk Kebrë'nja, in Troas; f. a. Cebre'n u. f. w.

Keckemét [Kä'čšklämët] Marktflecken in Ungarn.

Keckeméti [Kä'čšklämëti] ungarischer Schriftsteller.

Kedä'lyon [Këdäl'wön], Myth., Diener des Hephästos, Führer des geblendeten Orion.

Kedär Laomör, König v. Elam (Persien).

Kedemö'th, a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Kedfort [Kë'dbört] Stadt in Nordamerika.

Keechi River [Kä'čšči Kë'wër] Fluß in Texas, Nordamerika.

Keeling [Kä'ling] eine der Kokosinseln.

Keene [Kin] zwei Städte in Nordamerika.

Keepsake [Kä'pšë] (Erinnerungsbuch), besonders das des engl. Malers Reynolds [Kë'nöids].

Keerpoy [Kä'pëu] Stadt in Vorderindien.

Keeseville [Kä'swö] Stadt im Staate New-York, Nordamerika.

Kefalö'nja, Kephalaö'nja, f. Cefalonja.

Kegilä, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Keglevich de Buzin [Kä'gläwitsč de Buzin] in Ungarn u. Croatien anseßiges Adelsgeschlecht.

Keighley [Kä'li] Stadt in England.

Keightley (Th.) [Kä'tli] engl. Geschichtsschreiber.

Keill (J.) [Kil] schottischer Philosoph u. Astronom.

Keith (J. F. E.) [Kitsč] preuß. Feldmarschall, Sohn des schott. Marschalls Georg Keith; — (George), schott. Prediger und theol. Schriftsteller.

Kekree [Këtri] Stadt im Nordwesten des anglo-indischen Reiches.

Ke'lat, Stadt in Beludschistan.

Kelce [Kä'ljä] Dorf in Ungarn.

Kelen'dëris [Kë'lëndëris], a. G., befestigte Hafenstadt im Cilicia Tracheia, jetzt Kalan-dria oder Gulnar.

Kelös (Kë'lëös), Myth., König zu Eleusis; —, Myth., Gefährte des Laios.

Kelephina, Bergstrom in Griechenland.

Kelham (R.) [Kä'läm] engl. Lexikograph.

Kelidö'nja, Heinasiatische Insel.

Kelläue Dä'mna, Titel einer Sammlung arab. Märchen.

Kelley oder Talbot (M.) [Kä'li] engl. Alchimist u. Schriftsteller.

Kellgorn (A. v.) [Dičš'lgorn] schwed. Trauerspielbildner.

Kellgrén [Dičš'lgre'n] schwed. Dichter.

Kellington [Kä'lingt'n] Stadt in England.

Ke(a)maledin Ismail al Isfahāni, pers. Dichter.

Kemble (J. Ph.) [Kä'mb'l] engl. Schauspieler u. Schauspielbildner; dgl. der Bruder (C.) u. Sohn (J. M.) desselben.

Kemenöse [Kä'mängä] Marktflecken in Ungarn.

Kemény (J.) [Kä'mëni] Fürst v. Siebenbürgen; —, ungar. Familienname.

Ke'mpelen (W.), ungar. Mechaniker.

Ken (Th.) [Kënn] engl. Schriftsteller.

Kenawha, Kenhawa, f. Kanawha.

Kenä'th, a. G., Stadt in Oilead.

Ke'nëchrios [Kë'zërios], Myth., Sohn des Poseidon u. der Salamis.

Kendal [Kë'ndäl, Kë'nd'l] Stadt in England.

Kendall [Kë'ndel, Kë'ndäl] nordamerikan. Schriftsteller; —, Stadtbezirk im Staate New-York; —, Gasschaft im Staate Illinois, Nordamerika.

Kenger Mesö [Kängär Mä'sö] Dorf Brodsfeld in Siebenbürgen.

Kenhawa, f. Kanawha.

Kenilworth [Kë'nölu-writš] Stadt in England.

Kenmare [Kënmä'r] Stadt in Irland.

Kennaway (J.) [Kë'näwë] englischer Staatsmann.

Kennebek [Kë'nnebëd] Fluß in Nordamerika.

Kennedy (Grace) [Kë'nëdi] engl. Romanbildnerin; (J. P.) nordamerikan. Staatsmann und Romanbildner.

Kennedy's Islands [Kë'nëdis Eiländs] Inseln in Australien.

Kennet (White) [Kë'nnet] englischer Schriftsteller.

Kenneth M'Alpin [Kë'nnetš Mä'd Ä'lpin] König v. Schottland.

Kennicott (B.) [Kë'nnot] engl. Theologe u. Philologe.

Keno'tiker u. Kry'ptiker, Beinamen der gegnerischen protestant. Theologen in Gießen u. Tübingen im Abendmahlsstreit zu Anfang des 17. Jahrh.

Kenrik [K'ɛnɪd], Erzbischof von St. Louis.

Kensington [K'ɛnʃɪŋt'n], von vielen Einwohnern Londons K'ɪŋʃɪŋt'n ausgesprochen Dorf und königl. Lustschloß bei London.

Kentshire [K'ɛntʃɪr] Grafschaft in England.

Kentucky [K'ɛntɪ'ki] Staat u. Fluß in Nordamerika.

Kenyingale (J.) [K'ɛnɪŋgəl] engl. Naturforscher.

Kenyon (Ll.) [K'ɛnɪŋ] engl. Oberrichter der Ringe Bench.

Kephala's (N.), neugriech. Schriftsteller. **Kephalides** (A. W.), Professor am Friedrichsgymnasium in Berlin u., Geschichtsschreiber.

Kephalion (Κεφαλλον), Myth., Sohn des Amphithemis u. der Tritonis.

Keppel [K'ɛpəl], engl. Admiral.

Kephis(s)os, f. Cephisus.

Kératry [K'ɛratrɪ], (E. comte de) franz. Schriftsteller; französ. Polizeipräsident.

Ke'rbēla oder **Me'schhed** **Husse'in**, Stadt in Tral Arabi.

Ke'rēmes, Myth., mächtige Gottheit bei den Äthiopiern.

Kerenhapūch, Hiobs dritte Tochter.

Kerensk [K'ɛrɛnʃk] Stadt im asiatischen Rußland.

Kereszdes [K'ɛrɛʃdɛʃ] drei Ortschaften in Ungarn.

Keresztur [K'ɛrɛʃtʃur] drei Ortschaften in Ungarn.

Kergorlay [K'ɛrgorlɛ] franz. Legitimist. **Kerguelen** **Tremarec** (Y. J. de)

[K'ɛrtlɛn ɔ Tremarɛ] franz. Reisebeschreiber.

Kerio'th, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Kerkasō'ron, f. Cercasō'rum.

Ke'rkyon, f. Ce royon.

Kerký'ra, f. Cercý'ra.

Kerkó'pes, f. Cercó'pes.

Ke'rman, Provinz u. Stadt in Persien.

Kermas'r, Küstenland in Persien.

Kerowlee [K'ɛrauli] Fürstentum und Hauptstadt in Ostindien.

Kerpely [K'ɛrpɛlɪ] (A.), ungar. Schriftsteller aus dem Gebiete des Berg- u. Hüttenwesens.

Kerry [K'ɛrɪ] Grafschaft in Irland.

Kersey (J.) [K'ɛrʃɪ] engl. Mathematiker u. Legitograph.

Kershaw [K'ɛrʃəu] Bezirk in Nordamerika.

Kervyn de Lettenhove [K'ɛrvɛn de Lɛ'tɛnhəvɛ] (J. M. B. K.) belgischer Schriftsteller.

Késmárk [K'ɛʃmɛrɪk] Stadt in Ungarn.

Ke'stría (Κεστρία), a. G., Stadt in Theßprotien.

Keswick [K'ɛʃɪk] Stadt in England.

Kessthely [K'ɛʃtʃɛlɪ] Marktflecken in Ungarn.

Ket's'i (Κήτειοι), a. G., Volk in Asien, um Bergānum.

Kethūrā, a. G., Abrahams zweite Gattin.

Ke'teios (Κήτειος), a. G., Fluß in Kleinasien.

Ketskemét, f. Kecskemét.

Keulen (C. J. van) [K'ɔlɛn] holländ. Maler.

Kew [Kju] Dorf mit einem königl. Lustschloß in England.

Kewaunee [K'ɛwəni] Grafschaft im Staate Wisconsin, Nordamerika.

Keweenaw Point [K'ɛu-i'noa] Punkt Halbinsel des Staates Michigan, Nordamerika.

Kexell [K'ɛʃɛl] schwed. Lustspiel-dichter.

Keyrauloo [K'ɛraulu] Stadt in Ostindien.

Keytesville [K'ɛtɛsvɪl] Stadtbezirk u. Postort in Missouri.

Key-West [K'ɛ u'ɛst] Insel bei Florida, Nordamerika, span. **Cayo** **Huesos**.

Ke'ýx, f. Cē'ýx.

Kéadi-Vásárhely [K'ɛdi Vá'ʃárhɛlɪ] Stadt (Neumarkt) in Siebenbürgen.

Khalif Khosru u. f. w., f. Chosru u. f. w.

Khandesh [K'ɛh'ndɛʃ] Provinz in Vorderindien.

Khoordah [K'hu'rda] Stadt in Bengalen, Ostindien.

Khoorja [K'hu'rɛʃa] Stadt in Ostindien.

Ki'byra (Κίβρα), a. G., Stadt im phrygischen Lydien, jetzt Trümmer bei Porjoum;

—, a. G., Stadt in Pamphylie, jetzt Ibura.

Kibsa'im, a. G., Stadt im Stamme Ephraim.

Ki'chýros (Κίχυρος), Stadt in Griechenland (früher Ephyra).

Kickaert (D.) [K'ɪkɛrt] niederländischer Maler.

Kidder (R.) [K'ɪddɛr] engl. Schriftsteller.

Kidderminster [K'ɪddɛrmi'nɪstɪr] Stadt in England.

Kidwelly [K'ɪdu'li] Stadt im Fürstentum Wales.

Kielce [K'ɛl'ɛʃ] Stadt in Russisch-Polen.

Kierkegaard [K'ɛr'kɛgɔr] (S.), dänischer Schriftsteller.

Kiew [K'ɪjɛf] Statthalterchaft u. Stadt im europ. Rußland.

Kilbride [K'ɪlbɾɪd] 6 Kirchspiele in Großbritannien.

Kilbye (R.) [K'ɪbi] engl. Theologe.

Kilchoman [K'ɪʃtɔmən], **Kildalton**

[K'ɪlɔlɔn] zwei Kirchspiele in Schottland.

Kildare [K'ɪldɛr] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Kilfenora [K'ɪlfi'nɔrɛ] Stadt in Irland.

K'lidsch A'rsalān Ben Massūd; **K'lidsch A'rsalān Ben Ro'kneddīn**; **K. A. B. Soli'mān**, drei jehudische Sultane v. Rum.

Ki'limā Ndschā'ro, „Berg des Schnees“, bis jetzt als höchster Berg Afrikas bekannt.

Killinski [Kil'i'nski] polnischer Krieger im Aufstandsheere 1794.

Kilkenny [Kil'keni] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Killala [Kil'lā] Stadt in Irland.

Killaloe [Kil'lā, Kil'lō, K'lō] Stadt in Irland.

Killarney [Kil'lā'ni] Flecken in Irland.

Killearn [Kil'lēr'n] Flecken in Schottland.

Killigray [Kil'ligrē] Insel bei Schottland.

Killigrew (Th.) [Kil'ligrū] engl. dram. Dichter.

Killikranki [Kil'it'rā'ni] enger Gebirgspass in Schottland.

Killington [Kil'ling't'n] hoher Berg in Nordamerika.

Killingworth [Kil'lingu-ŵrth] Stadtbezirk in Konnektikut, Nordamerika.

Killough [Kil'lō] 2 Städte in Irland.

Kilmaine (K. J.) [Kil'mē'n] französischer General irischer Abkunft.

Killmallock [Kil'māl'lōk] Stadt in Irland.

Kilmare [Kil'mār'r] Fluß in Irland.

Kilmarnock [Kil'mā'nōk] Stadt in Schottland.

Kilmore [Kil'mō'r] Stadt in Irland.

Kilpatrick [Kilpā'trick] Dorf in Schottland.

Kilrush [Kil'rūsh] Stadt in Irland.

Kilsyth [Kil'siθ] Ortschaft in Schottland.

Ki'māra, Gebirge in der europ. Türkei.

Kimber (J.) [Kimbēr] engl. Geschichtsschreiber.

Kimberley [Kimb'rli] (J. W., Graf), engl. Staatsmann.

Kimohi (D.) [Kil'mōhi] span. Rabbiner u. Schriftsteller.

Kimo'sow, Kimo'si, Insel im Ägäischen Meere.

Ki'mpina, Stadt in Rumänien.

Ki'mpölang, Stadt in Rumänien.

Ki'nburn, Stadt im europ. Rußland.

Kinoardin, s. Kinkardin.

Kinderhook [Kil'ndēr'hōk] Stadtbezirk u. Hauptort im Staate New-York, Nordamerika.

Kineston [Kil'et'n] Ortschaft in England.

King and Queen [King ānd Ku-ī'n] Grafschaft in Nordamerika.

King Charles' Southland [King Tschārls Sau'tshlānd] größte Insel der Feuerlandsgruppe.

King George [King Dshōardsh] Grafschaft in Nordamerika.

King George Sound [King Dshōardsh Saund] Bai an der amerikan. Nordwestküste.

Kinghorn [Kil'ngshōrn] Flecken in Schottland.

Kinglake [Kil'nglāk] (A. W.), engl. Geschichtsschreiber.

Kingsbay [Kil'ngsbē] Bai in Australien.

Kings'abonch [Kil'ngsbēnsh] königliches Obergericht, auch Gefängnis (besonders für Schuldner) in London.

Kingsbridge [Kil'ngsbrīdsh] Ortschaft in England.

Kingsbury [Kil'ngsbūrī] Stadtbezirk im Staate New-York; —, Hauptstadt der Grafschaft La Porte im Staate Indiana.

King's County [Kil'ngs Kau'ni] Grafschaft in Irland.

King's Island [Kil'ngs Ei'lānd] Insel bei Neuholland.

King's Kove [Kil'ngs Kōw] Bucht in Neuholland.

Kingsley [Kil'ngsli] (C.) engl. Geistlicher u. berühmter Volkschriftsteller.

Kingston [Kil'ngit'n] Name mehrerer Städte in Amerika.

Kingston Chronicle [Kil'ngit'n Krō'n-nikl] Name einer engl. Zeitung.

Kingston upon Hull [Kil'ngit'n ūpō'n hūll], Kingston upon Thames [Kil'ngit'n ūpō'n thāms] Städte in England.

Kingstown [Kil'ngstāun] Stadt in Irland.

Kingstreet [Kil'ngstri] Ortschaft im Staate Süd-Karolina.

King William [King U-ī'ljām] Grafschaft in Nordamerika.

Kinkardine [Kil'kārdīn] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Kinnairds Head [Kil'nōrds hēd] Vorberge in Großbritannien.

Kinnard (W.) [Kil'nōrb] engl. Architekt.

Kinnegad [Kil'nnigād] Dorf in Irland.

Kinneir (J. Macdonald) [Kil'nir] schott. Heilsehrgreifer.

Kinneulle [Kil'nnēulle] Berg in Schweden.

Kinnewald [Kil'nnēwālb] Vogtei im schwedischen Bezirk Kronobergs-Län.

Kinney [Kil'nei] Grafschaft in Texas.

Kinross [Kil'rōsh] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Kinsale [Kil'sē'l] Stadt in Irland.

Kinsey [Kil'ngi] engl. Schriftsteller.

Kintore [Kil'tō'r] Stadt in Schottland.

Kjöbenhavn, Kjöbenhavn [Kjōw'n-haun] Kopenhagen, Hauptstadt von Dänemark.

Klöße [Kjō'je] Stadt in Dänemark.

Kiōto, heil. Stadt in Japan.

Király (Szent-) [Kil'alj] zwei Ortschaften in Ungarn.

Király Darocz [Kil'alj Dā'roš] Ortschaft in Niederungarn.

Király Hegy [Kil'alj hēdj] Bergspitze der Karpaten.

Kirby (W.) [Kil'rbi] engl. Naturforscher.

Kirby-Stephen [Kil'rbi-Stiw'n] Stadt in England.

Kiriathā'im, a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Kiriā'th Jearīm, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Kiri'd, türk. Name der Insel Kréta.
Kirilow [Kiri'wloss] Stadt im europ. Rußland.
Kirinak [Kiri'nst] Stadt im asiat. Rußland.
Kirkburton [K'rtbört'n] Kirchspiel in England.
Kirkcaldy, f. **Kirkaldy**.
Kirkcudbright, f. **Kirkcudbright**.
Kirke [K'rt] engl. Oberrichter.
Kirkdale [K'rtdei] Ortschaft in Schottland.
Kir'ke, Myth., f. **Ci'roe**.
Kirkesi'a, Stadt in Dschesira.
Kirke'sion (Κίρκησιον), a. G., Stadt in Mesopotamien.
Kirkintulloch [K'rtintu'loß], **Kirkintilloch** [K'rtintu'loß] Ortschaft in Schottland.
Kirkland (Th.) [K'rtlånd] engl. medizin. Schriftsteller.
Kirkpatrick (W.) [K'rtpá'trit] schott. Geograph.
Kirkcudbright [K'rtu'breit ob. K'rtu'd-breit] Grafschaft u. Stadt in Schottland.
Kirkaldy [K'rtá'di] Stadt in Schottland.
Kirkintilloch [K'rtintu'loß] Stadt in Schottland.
Kirkwall [K'rtu-wal] Stadt auf der Orkadischen Insel Mainland.
Kirkwood [K'rtu-wúdd] Ortschaft im Staate New-York; Stadtbezirk im Staate Ohio.
Kirsanow [K'rtša'now] Stadt im europ. Rußland.
Kirwan (B.) [K'rtu-án] irländ. Chemiker u. Mineraloge.
Kirtland [K'rtlånd] Postort im Staate Ohio, Nordamerika.
Kis- [K'rtsch-] ungar., vor Ortsnamen: Klein—.
Kis (J.) [K'rtsch] ungar. Dichter.
Kis-Almás [K'rtsch Á'lmasch] Dorf in Ungarn.
Kisásmus, f. **Ci'sásmus**.
Kischtasb Ben Lo'horasp, König v. Persien.
Kischenew [K'rtshen'eß] Stadt im europ. Rußland.
Kis-Csenk [K'rtsch Bánt] Marktfleden in Ungarn.
Kiser [K'rtshér] Ortschaft im Lande der Jaggen u. Rumanier.
Kisfaludy (S.) [K'rtschfaludi] ungarischer Lieberdichter.
Kisil A'selán, Herrscher von Abersib'schán.
Kisil-Irmak, f. **Halys**.
Kis-Kalán [K'rtsch Kálán] Dorf in Stebenbürgen.
Kis-Körös [K'rtsch Körtörösch] Fleden in Ungarn.
Kis-Künság [K'rtsch Kün'schág] Kleintumanien in Ungarn.
Kislewo'dak, Ort im asiat. Rußland.

Kisljá'r, Stadt im asiat. Rußland.
Kislosawodak [K'rtsh'lasawó'dsk] Dorf im asiat. Rußland.
Kis-Márton [K'rtsch Má'rtón] Stadt (Eisenstadt) in Ungarn.
Kiss (Ernst) [K'rtschsch] ehemal. Östreich. Oberst, 1848 General der ungar. Armee, nach Görgeis Übergabe bei Világos [V'rti-lágo'sch] in Arab gefangen u. gehangen.
Kisselöw [K'rtsheljö'w] altadlige russische Familie.
Kis-Szeben [K'rtsch Sz'bán] Stadt (Zeben) in Ungarn.
Kis-Szék [K'rtsch Szék] Dorf in Siebenbürgen.
Kissey [K'rtssi] Stadt in Sierra Leone, Westafrika; —, Landschaft im Innern v. Afrika; —, Fluß auf der Sierra-Leone-Küste.
Kis-Tabolcsán [K'rtsch = Tá'boltschán] Marktfleden in Ungarn.
Kisskowo [K'rtschkó'wo] Stadt in Bosen.
Kitá'b al Agáni, Titel einer Sammlung arab. Gebichte.
Kitagorod [K'rtá'góród, Chinesenstadt] ein Stadtteil von Moskau.
Kitohener (W.) [K'rtshénér] englischer Schriftsteller.
Kitohin (Th.) [K'rtshín] engl. Landartenzeichner.
Ki'tion (Κίτιον), a. G., Stadt auf der Insel Cypern.
Ki'trón (Κίτρον), a. G., Stadt in Macedonien.
Ki-tsis'ng, chines. Kaiser.
Kluta'gi (Re'schi Me'hmed Pascha), türk. Feldherr.
Kja'cha, russ. Handelsplatz an der chines. Grenze.
Kjolen [Kört'en] Gebirge in Norwegen.
Klasko [Kláštschko] (J.), poln. Schriftsteller.
Kla'däos, **Kla'däos** (Κλάδαος, Κλάδεος), a. G., Fluß in Griechenland.
Kla'döwa, Stadt in Serbien.
Kla'pka, ungar. Feldherr.
Kla'tövy, böhm. Stadt Klattau.
Klasó'ménai (Κλαζόμεναι), a. G., Stadt in Sybien, jetzt Buria auf der Insel San Giovanni.
Kleandri'des, f. **Cl—**.
Kléber [Klebb'ér] (J. B.), frz. General.
Kleczewo [Kláštsch'wo] Stadt in Russisch-Polen.
Klei'sthènes, f. **Cl'sthenes**.
Kleoná'ris, neugriech. Justizminister.
Kleopera (W.) [K'rtshpera] böhm. dram. Dichter.
Klijn (B. H.) [Klein] holländ. Dichter.
Klobauk [Klo'bout] Fleden in Mähren.
Klobucko [Klobú'zto] Stadt in R.-Polen.
Klodawa [Klobá'wa] Stadt in R.-Polen.
Kluijt (P. D.) [Kleut] holländ. Maler.
Kluit (A.) [Kleut] holländ. Geschichts-schreiber.

Klutschefskaja [Klutŝe'ſſſſja] Dorf im aſiat. Rußland.
Kmetz [Kmä'ti] ungar. General.
Knapdale [Nä'pde'l] Bezirk in der ſchottiſchen Graſſchaft Argyll.
Knapp (J. W.) [Näp] engl. Schriftſteller.
Knaresborough [Nä'reſbörö] Stadt in England.
Knatchbull (W.) [Nä'tſchbüll] engliſcher Schriftſteller.
Kneppelhout [Kne'ppelſhaut] (J.), niederländ. Schriftſteller.
Kniaſiewics (K.) [Knjaſiä'witiſch] poln. Generalleutnant.
Kniaźniā (Fr. D.) [Knjä'ſchnini] poln. Dichter.
Knidanin [Knitſchanin] ſerbiſcher Krieger.
Knight (R. Paine) [Nait] engl. Schriftſteller; —, engl. Familienname.
Knighton [Nait'n] Stadt in England.
Knistenaus [Knitiſenö] Indianervolk in Amerika.
Knjäs [Knjä's] vornehme Perſon von Adel in Rußland.
Knjaſhnin, ſ. **Kniaźniā**.
Knock-Fergus [Nöc'F'egöſ] Stadt in Irland.
Knolles (R.) [Nöls] engl. Geſchichtſchreiber.
Knotsford [Nö'tſörb] Stadt in England.
Knott (E.) [Nöti] engl. Schriftſteller.
Knowles (J. Sheridan) [Nöls] engl. Schauſpieler u. Schauſpieldichter.
Knowlton (Th.) [Nö't'n] engl. Botaniker.
Knownothings [Nöno'bſhings] ehem. nordamerikan.-polit. Partei der ſ. g. „Nichtswiſſer“.
Knox (J.) [Nöſch] ſchott. Kirchenverbeſſerer u. Geſchichtſchreiber; Name vieler Graſſchaften, mehrerer ſtättiſchen Bezirke u. Ortſchaften in Nordamerika.
Knoxville [Nö'ſchwü] Stadt in Nordamerika.
Knut, ſ. **Kanut**.
Knyff [Kneif] Polizeiſtrektor in Brüſſel.
Knyssyn [Knü'ſchün] Stadt im europ. Rußland.
Koba'd (Cabades), zwei Könige von Perſien.
Kobierzycki (St.) [Kobiärſchü'ſti] poln. Geſchichtſchreiber.
Ko'bryn, Stadt im europ. Rußland.
Kobylin [Kobiü'tin] Stadt in der preuß. Provinz Poſen.
Kochinchina, ſ. **Cochinchina**.
Koda'mah od. **Moa'ſſek Abda'llah** Ben Koda'mah, arab. Schriftſteller.
Kodima [Kadima'] Fluß in Rußland.
Ko'dinos, griechiſcher Schriftſteller des 15. Jahrh.
Ko'dschäh Raſchi'd, arab. Geſchichtſchreiber.
Koeberger (W.) [Kü'berger] niederländ. Maler.

Koehorn (M., Baron von) [Kü'hörn] holländ. Ingenieur u. Schriftſteller.
Koekkoek [Kü'kü] (B. C.), niederländ. Landſchaftsmaler.
Kölösey (F.) [Kö'litſſä-i] ungarischer Schriftſteller.
Kölösd [Kö'ülſchö] Ortſchaft in Oberungarn.
Kölöséri [Kö'ülſcherti] ungar. Schriftſteller.
Koen (G.) [Kün] holländ. Philologe.
Köping [Köſchöping] Stadt in Schweden.
Köprili [Kö'priſi] Stadt in der Türkei.
Köptseny [Kö'ptſchäni] Marktfleden (Ritſee) in Ungarn.
Kóranos, ſ. **Koiranos**.
Körös [Kö'röſch] drei Flüſſe in Ungarn u. Siebenbürgen; **Nagy-Körös** [Nagy-Kö'röſch], **Kis-Körös** [Kiſch-Kö'röſch] zwei Bezirke u. Ortſchaften in Mittelungarn.
Körösi Csoma (S.) [Kö'röſi Tſchöma] ungar. Sprachforſcher.
Körös Vázarhely [Kö'röſch Wä'ſchär-hälj] Stadt (Kreuz) in Ungarn.
Koerten (J.) [Kü't'n] holländ. Künſtlerin.
Körtveles [Kö'rtwäälſch] Donauinſel bei Gran.
Köszeg [Kö'ſſ] Stadt (Güns) in Ungarn.
Kővár [Kö'wār] Bezirk u. Schloß in Siebenbürgen.
Kővesd [Kö'wäſchö] Marktfleden in Ungarn.
Kővesdi [Kö'wäſchö] ungar. Grammatiker.
Koervorden [Kü'vorb'n] Stadt in den Niederlanden.
Koffi Kalkáli, König der Aſſa'nti.
Kohary [Kohäri] ungar. Fürſtengſchlecht.
Koirános (ſi.) (*Kορανος*), a. Griech., griechiſcher Eigenname.
Koljter [Kou'ter] (v.), niederländ. Schriftſteller.
Kojalowicz (A. W.) [Koja'Uö'witiſch] poln. Geſchichtſchreiber.
Ko'la, Stadt im europ. Rußland.
Ko'lābos, Gebirge in Perſien.
Kolaczyce [Kolatiſchü'ze] Stadt in Galizien.
Kolāsin [Kalä'ſin] Stadt im europ. Rußland.
Kolbussow [Kolbü'ſchow] Stadt in Galizien.
Kolentī'na, Stadt in Serbien.
Kole'ttis (J.), griech. Staatsmann.
Kolfjeld [Kö'lfjell] Berg in Norwegen.
Kolf'ädes, Scheinname des Schriftſtellers Chevallier.
Kol'ias (*Κωλιάς*), a. G., Vorgebirge bei Attika.
Koliāzin [Kolä'zin] Stadt im europ. Rußland.
Koli'n Novy', tſchech. Name für die Stadt Kolin in Böhmen.

Kollinowies [Kö'linowitsch] ungarischer Schriftsteller.

Kollar [Kö'lär] (J.), tschechischer Schriftsteller slowakischer Abkunft; ungar. Dichter.

Kollatay (H.) [Kö'lä'taj] poln. Kron-Bischofänger.

Kollonics [Kö'lonitsch] Erzbischof v. Ungarn.

Kollontay [Kö'lon'taj] (H.), poln. General.

Kolo—, f. Colo—.

Kolocsa, f. Kalocsa.

Kolokotronis (Th.), Anführer der Griechen in den Freiheitskämpfen.

Kolokythia [Kolo'hithia] Stadt in Griechenland.

Kolomák, Stadt im europ. Rußland.

Koloman [Kö'loman] König v. Ungarn.

Kolomea [Kö'lomä'a] Kreis u. Stadt Kolomyja in Galizien.

Kolonta' (H.), poln. Staatsmann.

Kolos [Kö'losch] Gelpanschaft u. Marktflecken in Siebenbürgen.

Kolosvár [Kö'loschvár] Stadt Klausenburg in Siebenbürgen.

Kolowrat, altes böhm. Adelsgeschlecht.

Kolubá'ra, Fluß in Serbien; Bezirk ebendasselbst.

Kolumbacs [Kö'lumbatsch] Dorf in Serbien.

Kolū'ri, Insel bei Griechenland u. Hauptort darauf.

Kolyma [Kö'lymā'] Fluß im asiat. Rußland.

Kolywan [Kö'lymā'n] Stadt, Bezirk u. See im asiat. Rußland.

Kolsow [Kö'lsöw] (A. W.), russ. Volksliederdichter.

Komanó'wo, Ortschaft in Bulgarien.

Komárom [Kö'märom] Gelpanschaft u. Stadt Komorn in Ungarn.

Komáromi (Cs.) [Kö'märomi] ungar. Schriftsteller.

Komlos (Banát-) [Kö'nāt-Kö'mlosch] Ortschaft in Südungarn.

Kommissaroff, bereitet einen Anfall auf Alexander II. von Rußland.

Komnena u. **Kommenus**, f. Comn—.

Konád von Hodiá'kow (N.) [Kö'nátch v. Hö'dischkow] böhm. Schriftsteller.

Konarak [Kö'ná'rtch] poln. Adelsgeschlecht.

Kondurió'tis, zwei neugriech. Staatsmänner.

Konfu'cius, lat. Benennung des chines. Weisen u. Sittenlehrers Kung'futsu.

Kongsteen [Kö'ngstien] Bergfestung in Norwegen.

Kö'niah, Paschasku. Stadt in der Türkei.

Koniecpol [Kö'njé'pöl] Stadt in Russisch-Polen.

Koniecpolski (A.) [Kö'njé'pöl'ski] Großfeldherr v. Polen.

Konierowsky [Kö'njé'ró'ski] frz. Oberst poln. Abstammung.

Konin [Kö'nin] Stadt in Russisch-Polen. **Ko'nidas** (Kovvιδας), Myth., Erzieher des Theseus.

Konskie [Kö'nstjā] Stadt in Russisch-Polen.

Konstantinogorak [Konstantinogó'rtch] Festung im asiat. Rußland.

Konstantinowitsch [Konstanti'nó'witsch] russ. Vaternamen.

Konstantin Wsewolodowitsch [Wsewa'ldó'wó'witsch] Großfürst v. Wladimir.

Kontschak [Kontschák'] Fürst der Polonzer.

Konturió'tis, Mitglied der griech. Regierung.

Kooaures [Kooari'] Fluß in Vorderindien.

Kooch-Behar [Kütch Behār] Fürstentum im nordöstl. Indien.

Koolaert (E.) [Kö'lärt] holländ. Dichterin.

Kooskooskee [Küstuski'] Fluß in Nordamerika.

Kopā'is (Κοπαΐς λίμνη), a. G., ehemals See in Theben, Ägypten.

Kopanice [Kopani'čá] Stadt Köpenitz in der preuß. Prov. Polen.

Kopcsany [Kö'ptschani] Dorf in Ungarn.

Kopcsányi [Kö'ptschā'ni] ungar. Schriftsteller.

Kopcsynski (O.) [Köptschā'nstj] poln. Grammatiker.

Koplow (Dm.) [Kopi'low] russ. Seefahrer.

Kopitar [Kö'pitar] (B.), slawischer Gelehrter u. Schriftsteller.

Kopronymus, f. Constantinus Copr—.

Korai's (Adama'ntinos), neugriechischer Philologe.

Korā'isch, Name eines arab. Volksstammes.

Korā'ka, Sorgeberge in Griechenland; Sorgeberge an der Westküste v. Kleinasien.

Korake'sion (Κοραχίσιον), a. G., Stadt u. Schloß in Kleinasien, jetzt Alaja.

Koran [Korā'n] das Glaubensgesetzbuch der Türken.

Korā'sā'n, Provinz in Persien.

Korbā'n, a. Gsch., Gabe, die man im jüd. Tempel in den Opfertasten legte; das bei der Wallfahrt nach Mekka Dargebrachte; gesäuerte Abendmahlsbrote in der abhiss. Kirche; Almosenkasten der ältesten christl. Gemeinden.

Korcsayn [Kö'rtschün] Stadt in Russisch-Polen.

Kordofān, Land in Arabien.

Korea, f. Corea.

Korē'isch, a. Gsch., Stammvater der Koreischen.

Korennaja Pustina [Korennā'ja Pü'stina] Dorf u. Wallfahrtsort im europ. Rußland.

Korfu [Korfu'] griech. Insel.

Koriosan [Ro'ritschan] Marktfleden in Mähren.

Korinthi'a, Regierungsbezirk in Griechenland.

Kō'rinthos (Κόρινθος), a. G., Stadt in Griechenland, hebr. Korinto.

Korkýra, i. Corcyra.

Koromílos, verdienter neugriech. Buchdrucker.

Koroné'a (Κορώνεια), a. G., zwei Städte in Griechenland.

Korotojak [Karatojá?] Stadt im europ. Rußland.

Korsakow [Kō'ršakoff] (A. I. R.), russ. Feldherr; russ. Familienname [Kāršá'koff].

Korsør [Kor'sør] dän. Hafen auf der Insel Seeland.

Korsū'n, Stadt im asiat. Rußland.

Kortrijk [Kō'rtreil], franz. Courtray [Kurtrā] Stadt in Belgien.

Kortschewa [Kortšé'wa] Stadt im europ. Rußland.

Kościan [Kō'schjan] Stadt in der preuß. Prov. Polen.

Kosciusako (T.) [Košchjū'scho] Oberbefehlshaber der poln. Truppen im Befreiungskriege 1792 u. i. w.; Kosciuszko, Grasschaft, Ortschaft, Berg in Nordamerika.

Koselak [Kašé'laš] Stadt im europ. Rußland.

Kosi'nski, einer der Verschwörer gegen König Sta'nislaus Poniatowski.

Koslow [Kašlō'ff] russ. Kreisstadt; (L.) russ. Dichter.

Koslowsky [Kašlō'sski] (M. J.), russ. Bildhauer.

Kossawa [Kō'ssawa] heftige Luftströmung an der Donau zwischen Uj-Palanka u. Orsova.

Kossi'r, Stadt in Ägypten.

Ko'sso'wa, Stadt in Serbien.

Kossuth [Kō'schšūt] ungar. Jurist, Staatsmann u. Schriftsteller; —, Name einer Grasschaft u. verschiedener Ortschaften in Nordamerika.

Kostani'neh, Stadt in der Verberei.

Kostelee [Kō'stēlez] Stadt in Böhmen.

Koste'ndil, Stadt in Macehonien.

Kotka von Postubio [Kō'sita v. Pō'stūbiž] böhm. Reisebeschreiber.

Kostomarow [Kō'stama'rōff] (N. J.), russ. Geschichtsschreiber.

Kotroma's, Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Kostrow [Kaštrō'ff] russ. Schriftsteller.

Kostrayn [Kō'stršünj] Stadt in der preuß. Prov. Polen.

Kossow [Kō'schōw] Salzwerk in Galizien.

Koszyce [Koščū'ž] Stadt in Russisch-Polen.

Kotha'ir Ben Abd Errāh'mān, arab. Dichter.

Ko'thbeddin Moha'mmed, erster Sultan v. Chowaresmien (Chiwa).

Kotli'n O'strow (Retusari), Insel im europ. Rußland.

Kotroosny [Kō'troschēnj] Trümmer eines Klosters in Rumänien.

Kotromanowich (St.) [Kotroma'nō-witsch] erster Ban v. Bosnien.

Kotschubey [Kotšhubé'-i] (V. Graf), russ. Fürst u. Reichsfürst.

Kourou [Kurū] Regierungsbezirk u. Fluß in Südamerika.

Kovachich (N. G.) [Kō'wātšitš] ungar. Geschichtsschreiber.

Kovács (J.) [Kō'wātš] ungar. Dichter.

Kovacsóczy [Kō'wātšōžj] ungarischer Schriftsteller.

Kovássai (S.) [Kō'wāšnai] ungarischer Philosoph.

Koyter, i. Koijter.

Kozakow [Kō'sakow] Berg in Böhmen.

Koziebrodski [Kōžšbrō'ski] altadliges poln. Geschlecht in Galizien.

Kragerø [Kra'gerō] Stadt in Norwegen.

Kragujewats [Kragu'jēwaz] oder **Krakū'jēwas**, Kreis u. Stadt in Serbien.

Krajo'wa, Stadt in Rumänien.

Krakow [Kra'kum] poln. Name der Stadt Kralau.

Krakowice [Kra'kow'ž] Ortschaft in Galizien.

Krakowice [Kra'kow'ž] Fleden in Galizien.

Kralowa Hala [Kra'lowa hō'la] ungar. Király Hegy [Kri'rálj hābj] der Königsberg in Ungarn.

Králowice [Kra'low'ž] Stadt Králowitz in Böhmen.

Krani'di, Stadt in Griechenland.

Krapina, Nebenfluß der Save in Kroatien; Stadt in der kroat. Stadt Warasdin.

Krapotkin [Krapōtki'n] russ. Fürst, Statthalter v. Charlow.

Krasieki (J.) [Kraš'ki] poln. Dichter.

Krasiecki s. Slescin [Kraš'ki s. šjā'sin] poln. Grafengeschlecht.

Krasinaki [Kraš'i'naki] (A.), Bischof v. Samintec; poln. General.

Kraanicsyn [Krašni'schün], **Kraaniewicz** [Krašni'w'ž] zwei Städte in R.-Polen.

Krasnoborsk [Krašnobō'rsk] Stadt im europ. Rußland.

Krasnogorskaja Krepost [Krašnogō'rškaja Kre'pōst] Festung im asiat. Rußland.

Krasnoi [Kra'šnoj] Stadt im europ. Rußland.

Krasnopol [Krašnapō'l] Stadt im europ. Rußland.

Krasnosawarsk [Krašnašawā'rsk] Festung im asiat. Rußland.

Krasno-Slobodak [Kra'šno-s'labō'ski] Stadt im asiat. Rußland.

Krasno-Ufimsk [Kr'ä'fno-Uf'i msk] Stadt im asiat. Rußland.

Krasnyelaw [Kr'ä'fno-Uf'i msk] Stadt in Rußisch-Polen.

Krassó [Kr'ä'fch'fó] Gelpanschaft in Ungarn.

Krassowa [Kr'ä'fch'fówa] Dorf in Ungarn.

Krassowski [Kr'ä'fch'fóski] (J. J.), poln. belletristischer Schriftsteller.

Krassna [Kr'ä'fna] Gelpanschaft, Ortschaft u. Fluß in Siebenbürgen.

Krätēros (Κρατερός), a. G., griech. Krieger; griech. Schriftsteller.

Krätēs (Κράτης), a. Gsch. Iynischer Philosoph u. Dichter; griech. Grammatiker.

Kratia (Κράτεια), a. G., Stadt in Bithynien.

Kratinos (Κρατινος), a. Gsch., zwei griech. Dichter.

Kratylos (Κρατύλος), a. Gsch., griech. Philosoph.

Kravia, Stadt in Griechenland.

Kray [Kr'äi] ungar.-östr. Krieger.

Kremenēs [Kr'ämānā] Stadt im europ. Rußland.

Kremenshug [Kremenshū'i] Kreisstadt im europ. Rußland.

Kremser [Kremse'r] deutscher Name der Stadt Kroměříž in Böhmen.

Krēsīlas (Κρησίλας), a. Gsch., griech. Erzähler.

Kreski [Kr'ä'nshi] poln. Adelsgeschlecht.

Krimgira'i, Chan der Tataren.

Kri'ti (Κρήτη), neugriech. Name der Insel Kreta.

Kriwitschen, slawisches Volk in Rußland.

Kriwoscie [Kr'iw'fch'i] Bergland in Dalmatien.

Krizanow [Kr'ä'fch'ānaw] Stadt in Böhmen.

Krolewiec [Kr'óle'wje'fch] poln. Name der Stadt Königsberg in Preußen.

Kroljn (Klaas) [Kr'öl'lein] holländischer Schriftsteller.

Krommenij [Kr'ö'mmēnei] Dorf in den Niederlanden.

Kromolów [Kromo'Uw] Stadt in Rußisch-Polen.

Krotosyn [Kroto'shün] Stadt Krotoschin in der preuß. Prov. Posen.

Krukowiecki [Kru'kowi'fch'i] (J., Graf), poln. General.

Krusswica [Krus'hwi'za] Stadt in Posen.

Krussyński (J.) [Krus'hwi'nshi] poln. Dichter.

Krylow (J. A.) [Kr'ü'Uoff] russ. Fabeldichter.

Krynica [Kr'üni'za] Badeort in Galizien.

Kranow [Kr'ä'fch'ānaw] Stadt in Rußisch-Polen.

Krämieniec [Kr'ä'mi'njā] Stadt im europ. Rußland.

Krzepice [Kr'ä'fpi'zä] zwei Städte in Rußisch-Polen.

Krzyszowice [Kr'ä'fch'ow'i'zä] Marktsteden bei Krakau.

Krzna [Kr'ä'fch'na] Fluß in Rußisch-Polen.

Krzycki [Kr'ä'fch'i'zki] poln. Schriftsteller.

Krzylów [Kr'ä'fch'Uw] Stadt in Rußisch-Polen.

Krzywin [Kr'ä'fch'ü'win] Stadt Krieben in der preuß. Prov. Posen.

Krzywousty [Kr'ä'fch'ü'w'ü'stü] (Krummaul) Beinamen des poln. Herzogs Boleslaw III.

Krzyż [Kr'ä'fch'ü'zch] Benediktinerkloster in Rußisch-Polen.

Krzyszowski [Kr'ä'fch'ü'fch'ān'fch'i] poln. Parteiführer.

Kt—, f. Ct—.

Ktesiphon, f. Ctesiphon.

Kuban [Kubā'n] Fluß im asiat. Rußland.

Kubin [Kü'bün] Dorf in Ungarn.

Ku'blai, Chan der Mongolen.

Küstendische, f. Constanza.

Ku'histan, Provinz in Beludschistan.

Kuip (J.) [Keup] niederländ. Landschaftsmaler.

Kuipers (G.) [Keu'pers] holländischer Schriftsteller.

Kuik (J. van) [Keuf] niederländischer Maler; —, Ortschaft in Holland.

Kuilenburg [Keu'lenbörch] Stadt in den Niederlanden.

Kuinder [Keu'ndēr] Fluß in Holland.

Kuinderschans [Keu'ndēr'schāns] Ortschaft in Holland.

Ku'kolnik (N. W.), russ. Schauspiel-dichter.

Kukujevose [Kü'kujew'zä] Ortschaft in Südburgarien.

Kuma [Kumā'] Fluß in Asien.

Kuna'za (Κουνάζα), a. G., Schlachtort in Babylonien.

Kungur [Ku'ngür] Stadt im asiat. Rußland.

Kunna'si, Königsitz der Acha'nti.

Kunow [Kü'now] Stadt in Rußisch-Polen.

Künság [Kü'n'schāf] Rumänien in Ungarn.

Kün Szent Miklós [Kün'shānt M'fch'fch] Steden in Ungarn.

Kurakin (A., Fürst) [Kurā'fin] russ. Minister u. Bischof.

Kurawski [Kur'aw'sch'i] Stadt in Rußisch-Polen.

Kurdiatān, Provinz in Persien.

Kurechane [Kur'ich'e'n] Hauptstadt der Kassen in Südafrika.

Ku'rnah, Stadt in Ägypten.

Kurselow [Kur'sch'elaw] Stadt in Rußisch-Polen.

Kursola [Kur'solā] Insel u. Stadt bei Dalmatien.

Kuschada'ssi, türk. Hafen in Kleinasien.

Ku'schän, Ka'buschän, fester Ort in Persien.

Kuskowo [Kus'k'wo] Dorf im europ. Rußland.

Kuskurū'lis (K.), neugriech. Roman=dichter.

Kusnesk, Stadt im asiat. Rußland.

Kutahia(e) [Kū'tāhīa, Kū'tāhīje] Stadt in Anatolien, im Altertum Kōtīasē'on (*Ko-tiaēion*).

Kutai's, russ. Statthaltertschaft, Kreis u. Stadt in Transkaukasien.

Kutaisow [Kutai's'off] (J.), Günstling Kaiser Pauls von Rußland.

Kutsche'ra (J. Baron), östreich. General.

Kutschuk Kainardge [Kut'schul Ka'j= nard'sche] Dorf in der europ. Türkei.

Kutusow (Goleni'schtschew Kutusow Smol'snakol) [Kutū'hoff] russ. Fürst u. Feldmarschall.

Ku wēra, Myth., Gott des Reichthums bei den alten Indiern.

Kuyp, f. Kuipj.

Kuypers, f. Kuipjers.

Kwecissow [Kwizjisch'wo] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Kwilecki [Kwila'jki] poln. Adelsgeschlecht.

Kyā'zāres (*Kva'zāres*), a. Gsch., König v. Medien.

Ky'bēle, f. Cy'bēle.

Ky'dias (*Ky'dias*), a. Gsch., griech. Maler.

Kydo'nia (*Kydo'nia*), a. G., Stadt auf Krēta, jetzt Rēnta.

Kyeholm [Kū'holm] Insel bei Dänemark.

Kyklādes (*Kyklādes*), a. G., Inselgruppen bei Griechenland, d. h. die im Kreise um die Insel Delos herumliegenden.

Kylli'ni (*Kylli'ni*), Statthaltertschaft in Griechenland.

Kymiri'a, Bezirk u. Eparchie in Griechenland.

Kynaston (Fr.) [Kī'nāst'n] engl. Schriftsteller.

Kyno'rtion (*Kyno'rtion*), a. G., Berg in Griechenland.

Kynosko'phalai (*Kynōs kēphalai*), a. G., zwei Hügel in Thessalien.

Kynossē'ma (*Kynōs sē'ma*), a. G., Landspitze der Thralischen Eberonē; Vorgebirge in Karien.

Kynosū'ra (*Kynōsou'ra*), a. G., Vorgebirge an der Küste v. Attika; —, Myth., Nymphe auf dem Gebirge Ida, später unter die Sterne versetzt (jetzt Name des Polarsterns).

Kyparissē'a (*Kyparissē'a*), Stadt in Griechenland.

Kyparissos (*Kyparissos*), a. G., Stadt in Rhodis auf dem Paros, jetzt Arachova.

Kyprōgēneia (*Kyprōgēneia*), Myth., die auf der Insel Cypern Geborne, Beiname der Aphrodite.

Kyprothēmis (*Kyprōthēmis*), a. Gsch., Statthalter v. Samos.

Kypēla (*Kypēla*), a. G., feste Stadt in Asien; Stadt Thraliens, jetzt Zipsalla.

Kypēlos (*Kypēlos*), a. Gsch., Name zweier Herrscher v. Korinth.

Kyrapanā'ja, eine der nördlichen Sporadeninseln bei Griechenland.

Kyrena'ika (*Kyrena'ika*), a. G., Landschaft in Nordafrika am Mittelmeere.

Kyrē'ne, u. f. w., f. Cyrē'ne, u. f. w.

L.

Laadegaardsee [Lā'degord'sē] Halbinsel in Norwegen.

Laaland [Lā'lann, gemein: Lā'lan] Stift in Dänemark.

La Asuncion, f. Asuncion.

Labadie (J.) [Labadi'] frz. Schwärmer.

Labajā'n, Stadt in Persien.

Labā'n, a. Gsch., Schwiegervater Jakobs.

La'bāris, a. Gsch., König v. Ägypten.

La'bārum, a. Gsch., prächtige Kriegsfahne der Römer, die Konstantin der Große mit einer Krone u. einem Kreuze schmücken ließ.

Labarracque [Labarā'd] franz. Chemiker u. Schriftsteller über Chemie.

Labastida, Erzbischof von Mexiko.

Labastie (J. Bimard, baron de) [Labasti'] französischer. Altertumsforscher.

Labat (J. B.) [Labā'] französischer. Reisebeschreiber.

Labbe (Ph.) [Lābb] französischer. Schriftsteller.

Labbey de Pompiere, f. Pompiere.

La'bācus (*Lā'bakos*), Myth., König v. Theben.

Labé [Lābē] (L.), franz. Dichterin.

Labē'tis (*lacus*) (*Labē'tis lacus*), a. G., See in Syrien.

Labeaume [Labō'm] französischer. Geschichtsschreiber.

La Beaumelle (L. A. de) [Labomā'l] französischer. Schriftsteller.

Labédoyère (Ch. F. F. Huchet, comte de) [Labedōjā'r] französischer. General.

La Belle Alliance, f. Belle Alliance.

Labēo (M. Anti'stius), a. Gsch., röm. Rechtsgelehrter; altröm. Familienname.

Labē'rus, a. G., Stadt in Sibirien.

Labiohe [Lābi'h] (L.), franz. Lustspiel-dichter.

La'bicum, a. G., Stadt in Latium.

Labie'nus, a. Gsch., Heerführer des Cäsar in Gallien.

La Bigne (M. de) [La Bi'nj] französischer. Schriftsteller.

La Billardière (J. J.) [Labijardj'èr] frz. Botaniker.

Labissyn [Labi'schün] Stadt in Posen.

Lablache [Labiä'sch] (L.), ausgezeichneter ital. Bassänger.

La Bletterie (J. Ph. R. de) [La Blä-tri'] franzöf. Geschichtsschreiber u. Übersetzer.
La Boétie (E. de) [La Bo-eti'] franzöf. Schriftsteller.

Laborde (L. de) [Labö'rö] franz. Reisebeschreiber; franz. Familienname.

La'bötas, f. Laobötas.

Labouchère [Labuschä'r] (H.), Präsident des engl. Handelsbureau's, engl. polit. Schriftsteller.

Laboulaye [Labulä'] Name zweier franzöf. Schriftsteller.

Labourd [Labür'] oder **Labourdan** [Labürdän] eine der baskischen Provinzen, zur Hälfte Spanien, zur Hälfte Frankreich gehörig.

La Bourdonnaye, Labourdonnaye (B. F. Mahé de) [La Burdonä'] franzöf. Seeheh; franzöf. General; L.-Blossac [=Blössä't] (oomte), franzöf. Abgeordneter.

Laboureur, f. Le Lab-.

La'bradeus, 3f. (*Λαβραδεύς*), oder **La'bra'deus**, 4f., Myth., Weinname des Zeus.

Labrador, portug. [Labradö'r] u. engl. [Läbräbö'r] Halbinsel in Nordamerika; —, Name zweier span. Maler; (P. G.), span. Gesandter beim Wiener Kongreß.

La Brède [La Brä'b] Stadt in Frankreich.

La Bretonne [La Bretö'n] franzöf. Romanbildner.

La Bresse [La Brä's] ehemal. Provinz in Frankreich.

La Brie [La Bri] vormalige Provinz in Frankreich.

Labrière (A. de) [Labrijä'r] französischer Romanbildner.

Labrunie de Nerval [Labriini' d'Nä-rwä'n] franzöf. Dichter u. Schriftsteller.

La Bruyère (J. de) [Labrujère, Labrijä'r] franzöf. philosoph. Schriftsteller.

Labynētus (*Λαβύνητος*), a. Gesch., König v. Babylon.

Läbyrinthus (*Λαβύρινθος*) = Stein-gehege, a. G., Name mehrerer großer Gebäude, am bekanntesten das sagenhafte L. bei Knosus auf Kreta, von Dädalus erbaut.

La Caille (N. L. de) [La Kä'i] franzöf. Astronom.

La Callega (A. de) [La Kalj'e ga] span. Maler.

La Calprenède (Gautier de Costes de) [La Kalprēnä'b] franzöf. Roman- u. Trauerspielbildner.

Lacarry (G.) [Lafari'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Lacave-Laplagne [Lafä'w = Laplä'nj] franzöf. Finanzminister.

La Cayenne [La Käjä'n] Insel u. Stadt in Südamerika.

Lacaze-Duthiers [Lafä'f Dütjä'r] (H.), frz. zoolog. Schriftsteller.

Lac de l'eau froide [Lafö'tö'sröä'b] See im Kanton Waadt, Schweiz.

Lacedogna [Lafschēdö'nja] Stadt in Unteritalien.

Lacépède (B. G. E., comte de) [Lafschēpä'b] franzöf. naturwissensch. Schriftsteller.

La Certosa [La Tschertö'sa] vormaliges Kloster in Oberitalien.

Lacetà'ni, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Lacey [Lä'çi] engl. Kupferstecher.

La Chaise (Fr. d'Aix de) [La Schä's] Reichthümer Ludwigs XIV. von Frankreich; Père LaChaise [Pär Lafschä's] großer Friedhof östlich bei Paris.

La Chalotais (L. R. de Caradeuc de) [La Schalotä'] franzöf. Schriftsteller; franzöf. Generalprokurator.

Lachambeaudie [Lafschänbēdi'] (P.) franzöf. Fabeldichter.

La Chambre (M. Cureau de) [La Schänbr] franzöf. philosophischer Schriftsteller.

La'chänas (*Λαχανάς*), mittlere Gesch., bulgarischer Schweinehirt, der sich als angeblich göttlicher Gesandter an die Spitze einer Verschwörung gegen den byzantinischen Kaiser Michael Paläologus stellte.

La Chapelle (J. de) [La Schapä'l] franzöf. dram. Schriftsteller.

La chäres (*Λαχάρης*), a. Gesch., Herrscher zu Athen.

La Charité [La Scharitä] frz. Festung; Name des Großen Krankenhauses zu Berlin.

Lachat [Lafschä'] Bischof von Basel.

La Châtre (E. de) [La Schä'tr] franzöf. Schriftsteller.

La Chaussée (P. Cl. Nivelle de) [La Schöschē] franzöf. Lustspielbildner.

Lä'ches (*Λάχης*), a. Gesch., athensischer Feldherr.

La chësis (*Λάχαις*), Myth., eine der drei Parzen, welche das Lebensloos bestimmte.

La Chesnaye (N. de) [La Schäpnä'i] franzöf. Schriftsteller.

La Chétardie (J. J. T. de) [La Schetardi'] franzöf. Staatsmann.

Lach'ir, Hafen der Stadt Laçsa in Arabien.

Läci'nium, a. G., Vorgebirge in Brutium, dem jetzigen Kalabrien.

Laciese [Lafschj'je] Helden in Oberitalien.

Lackawannock [Läkäw-ä'nnoß] Gebirge in Nordamerika.

Lackington (J.) [Lä'dingt'n] englischer Biograph.

Laclos (P. A. Fr. Chauderlos de) [Lafkö] franzöf. General u. Romanschreiber.

Lacabri'ga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

La Colonie (J. M. de) [La Koloni'] f. f. Feldmarschall u. Geschichtsschreiber.

La Colombe de Pezel (H.) [La Kõnõb dẽ Pẽzã'l] franz. Schriftsteller.

La Combe Saint-Michel [La'o'nõb hãns' Mĩschã'l] franzõs. Revolutionsmann u. Krieger.

Lacoon [Lã'n] Ortschaft in Illinois, Nordamerika.

La Concepcion [La Kõnsepshõ'n] Stadt in Südamerika, Chile.

La Condamine (Ch. M. de) [La Kõn-damĩ'n] franzõs. Mathematiker u. Reisebeschreiber.

Lacõnes (Λακωνες), a. G., Volk in Salonika.

Lacõnyea u. Laco'nyce (Λακωνική), a. G., Landschaft in der Peloponnes.

Lacordaire [La'ordã'r] (J. T. u. H. D.), zwei franzõsische Brüder u.) Schriftsteller.

Lacoste [Lã'st] Bevollmächtigter des Pariser Konvents.

La Côte St. André [La Kõt hãnstãndrẽ'] Stadt in Frankreich.

Laoretelle (P. L. de) [La'rẽtẽ'l] franz. Jurist u. philos. Schriftsteller; (J. C. D. de) der jüngere Bruder, Geschichtsschreiber.

Lacroix [La'kroã'] franzõs. Familienname.

La Croix de Constant (Ch. de) [La Kroã' d'Kõnstã'nã] franzõs. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten; (J. P.) franz. Geschichtsforscher; Sanstulottenführer.

Lacroma [La'trõma] dalmatische Insel bei Ragusa.

La Crosse [La'trõ'h] Stadt im Staate Wisconsin in Nordamerika.

La Croze (M. Veyssièrre de) [La K'rõz] franzõs. Lexikograph.

La Cruz y Cano (R.) [La K'rũz i Kã'no] span. dram. Dichter.

La crinæe Christi = Thürnen Christi, edler feuriger ital. Wein.

Lacus Asphaltitis, f. Asphalt—.

La'cus Bodam'icus od. **Briganti'us**, a. G., der Bodensee in Bindeleichen.

La'cus Gabi'us, a. G., See in Latium.

La'cus Verba'us, a. G., See in Gallia Cisalpina.

Laey (J.) [Lẽ'hẽ] engl. dram. Schriftsteller.

Laey [Lã'hẽ] span. General.

Laey des (Λαυδης), a. Gsch., skeptischer Philosoph aus Kyrene.

Laczhasa [Lã'ghãsa] großes Dorf in Mittelungarn.

Ladany [Lã'dani] Ortschaft in Ungarn.

Ladek [Lõ'nõdã'l] Stadt in Russisch-Polen.

Laderochi (G.) [Lãdã'rhi] ital. Geschichtsschreiber.

Ladignao [Lãdĩnjã'd] Ortschaft in Frankreich.

La Digue [La Dĩl] Insel an der Ostküste v. Afrika.

Ladiki'eh, f. **Laodicea ad Libanum**. **Ladi'no**, span.-portugies. Mischsprache der Juden, besonders noch in der Türkei von ihnen gesprochen.

Ladinos [Lãd'ĩnos] Indianer u. Mischlinge in Mittelamerika, die sich zum Christentum bekennen.

Ladmiraunt [Lãmĩtrõ'] (R. P. de), franzõs. General.

Ladoga [Lã'dõga] Landsee im europ. Rußland.

Ladrilleros (J.) [Lãdrĩl'ẽrõs] span. Seefahrer.

Ladrõnes, Inseln bei China.

Ladu [Lãdũ] roter Champagnerwein.

Ladugårdeland [Lãdugõ'rdsland] ein Hauptteil der Stadt Stockholm.

Ladulås [Lã'bulo's] (Schwunenschloß) Beiname des Königs Magnus I. v. Schweden.

Ladvocat, Lavocat [Lãwõlã'] franzõs. Schriftsteller.

Lady of Lyons [Lẽ'dĩ dũ Lẽ'õns] Name eines Dramas v. Bulwer.

Ladyosyn [Lãdũ'tĩshũn] Stadt in Bodoiten in Rußland.

Laeken [Lã'fẽn] Dorf mit einem königl. Lustschloße in Belgien.

Laennec (R. T. H.) [Lãnẽ't] franzõs. medicin. Schriftsteller.

Laer (P. van) [Lãr] niederländ. Maler, auch Bambocis genannt, frz. **Bamboche** [Bãnbõ'sh], ital. **Bamboccio** [Bãmbõ'ttĩshõ].

La'srtes, Sf. (Λαέρτης), Myth., König v. Sythia, Vater des Odysseus.

Lã'sãre = Leier, ehem. strenggläubige Sekte der Saugia ner in Norwegen, jetzt überhaupt — Strenggläubige.

Laestrygones (Λαεστρυγόνες), a. G., Volk in Sicilien.

Laet (J. van) [Lãt] niederländ. Geograph.

Laevi'us (M. Val.), a. Gsch., röm. Feldherr.

La Fage (R. de) [Lãfã'h] franzõsischer Zeichner.

La Fare (Ch. A. de) [La Fãr] franzõs. Schriftsteller.

Lafarge (Marie) [Lãfã'rĩh] berühmte franzõs. Diebin u. Giftmischerin.

Lafargue [Lãfã'rt] franz. dram. Dichter.

Lafari'na, ital. Staatsmann.

La Fayette (G. Mottier, marquis de) [La Fãjã't] Oberbefehlshaber der Nationalgarde in Paris; —, Name einer großen Anzahl Grafschaften, Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

La Fère Champenoise [La Fãr Schã'nã' pẽnoã's] Stadt in Frankreich.

La Ferronais (Ch. A., comte de) [La Fãrõnã'] franzõs. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

La Ferté sous Jouarre [La Fãrtẽ' hũ Shuã'r], **La Ferté sur Aube** [— für Dũb] zwei Städte in Frankreich.

La Feuilleade (Fr., duc de) [ʁəfɥejad] Marſchall v. Frankreich.

Laffitte [lafit] (J.), franzöſ. Staats- u. Geſchmann.

Laffon de Ladebat (A. D.) [lafɔ̃n dəladəbat] franzöſ. Staatsmann u. Schriftſteller.

Laftau (Fr. J.) [lafito] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

La Flèche [la flɛʃ] Stadt in Frankreich.

La Florida [la floriˈda] königl. Luſtſchloß in Spanien.

Laſſes [laʁsənʃ] Herzogtum in Portugal.

Laſon [laʁsɔ̃n] trefflicher franz. Schachſpieler.

Laſond [laʁsɔ̃n] franzöſ. Admiral.

Laſont (J. de) [laʁsɔ̃n] franzöſ. Operndichter; (C. P.) franzöſ. Geigenkünſtler.

Laſont d'Aussonne [laʁsɔ̃n d'ɔsɔ̃n] franzöſ. Schriftſteller.

La Fontaine [la fɔ̃tɛn] (J. de), franzöſ. Fabeldichter u. Erzähler; (A. H. J.), deutſcher Romanſchriftſteller.

La Force [la fɔʁs] Name eines Gefängniſſes in Paris.

Laforest [laforɛ] franz. Diplomat.

Laforey (Fr.) [laforɛ] nordamerikan. Admiral.

La Fosse (Ch.) [la foʃs] franz. Maler.

La Francoe [la frã̃sɔ̃] frz. Name Frankreichs; Name einer politiſchen franzöſ. Zeiſchrift.

Laſuente [laʁuɛnte] zwei neuere ſpan. Schriftſteller.

Laga-Än [laˈga ɔ̃n] Fluß in Schweden.

Lagäna, La häna, Lo gäna, Lo häna, a. G., Fluß in Germanien, jezt Lahn.

Lagaraye (Cl. Toussaint Marot de) [lagaraj] franzöſ. Chemiker.

Lagarde [lagard] franzöſ. General.

La Gardie (M. G., comte de) [lagardi] ſchwed. Staatsminiſter.

Laga'ria, a. G., Stadt in Luſtanien.

Lagarto [lagartiu] Stadt in Braſilien.

Laghuat (El-Aghuat), Oaſe in Afrika.

Lagides (Λαγίδης), a. Gsch., Beiname der Ptolemäer.

Lagnasco [lanjãʃto] Stadt in Oberitalien.

Lagnieux [lanjɥ] Stadt in Frankreich.

Lagny [lanji] Stadt in Frankreich.

Lagny (Th. Fautot de) [lanji] franzöſ. Mathematiker.

Lagoa [laˈɡuã] Stadt in Portugal.

Lago d'Agnano [lãgo d'anjãno] See in Neapel.

Lago di Bolsena [laˈgo di bolʃɛna], **Lago di Bracciano** [laˈgo di brattʃãno], **Lago di Castiglione** [laˈgo di kaʃtiljõne] drei Seen in Mittelitalien.

Lago di Fusaro [laˈgo di fuʃãro] See in Unteritalien.

Lago di Lugano [laˈgo di luɡãno] See in der Schweiz.

Lago di Perugia od. **Lago Trasimeno** [laˈgo di peruˈbiʃa — l. traʃimeˈno] See in Mittelitalien.

Lago d'Isèo [laˈgo d'isɛo] See in Oberitalien.

Lago di Varano [laˈgo di vaˈrãno] See in Unteritalien.

Lago oscuro [laˈɡu ˈfʃuˈriu] See in Portugal.

Lago Maggiore [laˈgo maddʃioˈre] See an der Grenze Italiens u. der Schweiz.

Lagoon [lãɡuˈn] zwei Inſeln im Stillen Ocean.

Lagos [laˈɡuʃ] Stadt in Portugal.

Lagostini, gegen 30 größere u. kleinere Inſeln im Adriat. Meere.

La Grange (J. L. de) [la graˈnʃ] franzöſ. mathemat. Schriftſteller; franzöſ. Volksaufwiegler.

La Grange [lãɡrɛndʃ] Name verſchiedener Bezirke u. Ortſchaften in Nordamerika.

La Granja, ſ. Granja.

La Grive (J. de) [la ɡriv] franzöſ. Geograph.

La Guayra (Guayra), **La Guaira** [laguãra] Stadt in Südamerika, Venezuela.

Laguëdo, Gebirge an der Küſte v. Nordafrika.

La Guérinière (Fr. Robichon) [la ɡerinjɛr] franzöſ. Schriftſteller.

Laguerre (L.) [lagãr] franzöſ. Maler.

Laguéronnière [lãɡerɔnjɛr] franzöſ. Schriftſteller.

Laguille (L.) [lagiˈj] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

La Guilletière (M. de) [lagijɛtjɛr] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Laguna [laguˈna] Stadt auf der Inſel Zeneriſe.

Lagunilla (La) [lagunˈlja] Salzſee in Kolumbien, Südamerika.

Lagu'ssa, Lagu'ssa (Λαγούσσα, Λαγούσα), a. G., Inſel: 1) bei Syrien, jezt Panagia di Cordial'i'ssa; 2) bei Syetia; 3) Inſelgruppe an der Küſte v. Troas, jezt Taoohan Ada'ssi.

La gýra (Λαγύρα), a. G., Stadt auf der Lauriſchen Cherſoneſ.

La Havana [la awãna] Hauptſtadt v. Kuba.

La Harpe (Fr. C. de) [laãrp] Staatsrat u. Erzieher Alexanders I. v. Rußland; (J. F.) franzöſ. Schriftſteller; —, franzöſ. Familienname.

La Haye (Haie) Sainte [la ɦɛ ʃãˈnɛ] Meierei auf dem Schlachtfelde v. Belle-Alliance.

La Hire (Ph. de) [la ɦiˈr] franzöſ. Mathematiker; —, franzöſ. Familienname.

Lambīnus, f. Lambin.

Lamboy [Lan-bōa'] östreich. General im 18. Jahrh. Aelge

Lambre [Lan-brē] f. Delambre.

Lambruschini (L.) [Lambruschi'n] ital. Schriftsteller; päpstl. Nuntius in Paris.

Lambton (W.) [Lā'mi'n] engl. Oberstleutnant.

Lā'mob, a. Wsch., Sohn Methu'salems.

Lamego [Lame'gū] Stadt in Portugal.

Lameira [Lame'-rā] Ortschaft in Portugal.

La Mennais (Lamennais) (H. F. R. de) [La Mānā'] französ. Schriftsteller.

Lameth (A. de) [Lamē't, Lamā'] französ. Geschichtsschreiber.

La Mettrie (J. Offray de) (Lametttrie) [La Mātrē'] französ. philosoph. Schriftsteller.

Lamē'tia, a. W., Stadt der Brutier in Kalabrien.

Lamētus (Λάμης), a. W., Fluß in Unteritalien, jetzt Yamato.

Lā'mi (Mohammed Ben Osmā'n) türk. Fikhter.

Lā'mia (Λαμία), a. W., Stadt in Thessalien, jetzt Hellin; a. Wsch., römischer Beinamen der Viter; Myth., griech. Gelpenst. Weib, Schreckbild der Kinder.

La Mine River [La Min Riv'r] Fluß in Missouri, Nordamerika.

Lamiral (D. Harcourt) [Lamirā'l] franz. Seefahrer.

Lamirault [Lā'mirā'lt] Oasenort auf der schottischen Insel Mann.

Lammermoor Hills [Lā'mērmoor Hils] Höhenzug in Schottland.

Lammermoor (The Heide of) [Deht Mier du Lā'mērmoor] Titel eines engl. Romans v. W. Scott.

Lamouignon (A. de) [Lamoujo'no] Oberpräsident des Parlaments zu Paris u. Schriftsteller.

Lamouignon . Malzerherber (Ch. G.) [Lamoujo'no-Malzer'ib] französ. Minister des Innern.

Lamotte [La. Vanmō't], engl. Vanmō't] Fluß in Vermont, Nordamerika; Grafschaft ebend.

La Monnoye (H. de) [La Monā'] französ. Schriftsteller.

Lamont [Lamo'n] (J. de), schott. Naturforscher u. Astronom in Deutschland.

Lamorioliere [Lamorli'liere] (C. L. L. J. de), verdienter französ. General.

Lamormain [Lamormā'no] (W. G.), Jesuit, Reichthümer Kaiser Ferdinand's II.

Lamothe Langon (L. de) [Lamo't Lan'gō'n] französ. Schriftsteller.

Lamothe-le-Vayer [Lamō't le Vā'jē'] (F. de), Erzherzog Ludwig's XIV., ein skeptischer Philosoph.

Lamothe Valois (comtesse de) [Lamō't Balōā'] berühmte Teilnehmerin an der bekannten Salzbandgeschichte.

La Motte des Palamans [La Motte des Palamāns] = Motte = Palamans.

Lamotte [Lamo't] A. W. de', französ. Dichter.

Lamotte Dorez H. [Lamo't Dorez] französ. Schriftsteller.

Lamoureux [Lamō'rē] = Lamour, französ. Naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Lamoureux J. V. [Lamō'rē] = Lamour, naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Lampadon [Lampā'dōn] = Lamps, bei Neapel.

Lampéa (Λάμπεα) = L. = Berg in Arkadien, jetzt Eirida.

Lampédō's, [Lampē'dō's] = Lamps, Insel in Mittelmeer, im Meerbusen Lampsakos.

Lampé'ie (Λάμπεη) = Lamps, Insel des Pelagos u. der Kanale Senar.

Lampillas (P. X. [Lampī'las] = Lamps, Schriftsteller.

Lamprécis [Lampre'cis] = Lamps, ältester Sohn des Salomon.

Lā'mpēacus u. **Lā'mpēacus** (Λάμπεος), a. W., Stadt in Rhodien.

Lampō'ria (Λάμπερια) = Lamps, fadest der Dianas in Syrien.

Lampugnani (G. A. [Lampū'gani] einer der Rörder des 17. u. 18. Jahrhunderts.

Lamsden (M.) [Lā'mp'dēn] engl. Dichter.

Lā'mus (Λάμος), a. W., Stadt der Saurgo'nen; Myth., Sohn des Prometheus u. der Omphale.

Lamū'ten, tungusischer Volksstamm.

Lā'my'rus (Λάμυρος), a. W., Fluß in Syrien.

Lanark [Lā'nārk] Stadt u. Grafschaft in Schottland.

La Nausse [La Nō's] franz. Schriftsteller.

Lancashire [Lā'nšā'ir] Grafschaft in England.

Lancaster [Lā'nšā'r] Provinz u. Stadt in England; —, engl. Adelsgeschlecht.

Lancaster Channel [Lā'nšā'r Tšā'nēl] Kanal in England.

Lancaster Court House [Lā'nšā'r Kōrt Haūs] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Lance, engl. [Lā'nš] verkürzter Name v. Lancelot [Lā'nšlō't].

Lance [Lā'nš] engl. Maler.

Lancollotti (G. P.) [Lantschā'ltō'tti] ital. juristischer Schriftsteller.

Lancelot (C.) [Lā'nšlō't] französ. Grammatiker.

Lancelot du Lac [Lā'nšlō't dū Lā'd] Titel eines französ. Gedichts v. Chrétien de Troyes.

Lanceroia [Landsērō'ia] eine der Kanarischen Inseln.

Lanchang [Lā'nšang] Stadt in Hinterindien.

Lancia [Lā'nšā] ital. Familienname.

Lanciano [Lantschā'no] Stadt in Unteritalien.

Lanciers [Lanʃiɛ] Koralleninsel in Polynesien.

Lancillotto (G.) [Lantʃilliʔtto] italien. Maler.

Lancisi (G. M.) [Lantʃiʔʃi] ital. medizin. Schriftsteller.

Lanekoronski-Brzesie [Lanzlorʔnʃtʃi-Brʃʃaʔʃi] poln. Adelsgeschlecht.

Lancet (N.) [Lanstrʌ] französ. Maler.

Lancut [Lʌnʃut] Stadt in Galizien.

Landaff [Lʌndʌf] Stadt in England.

Landais (N.) [Lanbʌ] französ. Lexikograph u. Grammatiker.

Landelles [Lanbʌl] Ortschaft in Frankreich.

Landen (J.) [Lʌnd'n] engl. mathemat. Schriftsteller.

Lander (R.) [Lʌndər] engl. Reisebeschreiber.

Landerneau [Lanbʌrnʊ] Stadt in Frankreich.

Landeron [Lanbʌrʊn] Stadt in der Schweiz.

Landes (Les) [Lʌ Lʌnd] Bezirk in Frankreich.

Landi (G. C.) ital. Geschichtsmaler.

Landino [Lanbʌno] (C.), ital. Gelehrter.

Landõ'bris, a. G., Insel im Atlantischen Ocean.

Landolfi [Landoʃfi] ital. Arzt.

Landois [Lanbʌwa] zwei Gelehrte (Brüder) in Deutschland: (H.), Zoologe; (L.), Physiologe.

London (L. E.) [Lʌnd'n] engl. Dichterin.

London (C. P.) [Lanbʌn] französischer Kunstschriftsteller.

Londor (W. S.) [Lʌndʌr] engl. Dichter.

Londoz [Lanbʌ] Berg im Juragebirge.

Landrecies, **Landrecy** [Lanbʌrʃi] befest. Stadt in Frankreich.

Landriano [Lanbʌria] Ortschaft in Oberitalien.

Landseer [Lʌndʃiɪr] (J.), engl. Kupferstecher; dessen Sohn (E.), engl. Maler.

Landend [Lʌndʃend] Vorgebirge in England.

Lane (Th.) [Lʌn] engl. Maler; —, Grafenschaft in Oregon, Nordamerika.

Lânebourg, f. **Lans le Bourg**.

Lanerk [Lʌnər] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Lanesborough [Lʌnʃbʌrʊ] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Lanfranco [Lanʃfra] Scholastiker und Erzbischof in England.

Lanfranchi [Lanʃraŋti] ital. wundärztlicher Schriftsteller.

Lanfranco [Lanʃraŋto] (G.), ital. Maler.

Lanfrey [Lanʃfrʌ] (P.), französ. Geschichtsschreiber.

Langa'dia, Fluß auf der Salbinsel Morëa.

Langanico [Langanʃto] Stadt in Griechenland.

Langara [Lʌ'ngʌra] span. Admiral unter Karl IV.

Langä'sa, **Langä'za**, See in der europ. Türkei; Ortschaft ebend.

Langbaine (G.) [Lʌ'ngbʌn] engl. Schriftsteller.

Langeac [Lanʃhʌʔ], **Langeais** [Lanʃhʌ] zwei Städte in Frankreich.

Langendijk (P.) [Lʌ'ngendʃi] holländ. Lustspielbichter.

Langeron [Lanʃhʌrʊn] französ. General in russ. Diensten.

Langotti (G. B.) [Lanbʃhʌtti] italien. Maler.

Langham (S.) [Lʌ'nghʌm] engl. Lordschatzmeister.

Langhorne (D.) [Lʌ'nghʌrn] engl. Geschichtsschreiber.

Langewies [Langjʌwʃi] (M.), poln. Anführer im Aufstande 1863.

Langé (H. Fr. M.) [Lʌnglʌ] französ. Tonsetzer u. Schriftsteller.

Langlès (L. M.) [Lʌnglʌ] französischer Schriftsteller im Fache der indischen Literatur.

Langley (Battl) [Lʌngli] engl. Baumeister.

Langlois (H.) [Lʌnglʌwa] französ. Geograph.

Langø [Lʌ'ngʊ] Insel bei Norwegen.

Langogne [Lʌngʊn] Stadt in Frankreich.

Langoiran [Lʌngʊara] Ortschaft in Frankreich.

Langon [Lʌngʊn] Stadt in Frankreich.

Langrand-Dumonceau [Lʌngʌraŋ Dʌmʊŋʃʌ] (A.), päpstl. Hochstapler in Belgien.

Langres [Lʌngʌr] Stadt in Frankreich.

Langside [Lʌ'ngʃai] Dorf bei Glasgow in Schottland.

Langton [Lʌ'ngt'n] Erzbischof v. Canterburj.

Langward [Langwʌrd] gew. **Piz L.** = Farnschau-Forn (roman. *lungo guardo*), Berg in Graubünden.

Languedoc [Lʌnbʌdʊk] vormalige Provinz Frankreichs.

Langue romane [Lʌnʌ romʌn] und **Langue d'Oeil** [Lʌnʌ Dʊj] nordfranzösl. Hauptmundarten, Grundlagen der jetzigen französ. Sprache.

Languet (H.) [Lʌngjʌ] französ. Schriftsteller unter dem Namen **Junius Brutus**.

Languidlo [Lʌnbwʌdʊl] Stadt in Frankreich.

Languinilla [Langinjʌ] See am La Plata.

Lanjuinais (J. D., comte de) [Lʌnʃi

Lamboy [Lanˈboʊ] östreich. General im 30jähr. Kriege.

Lambre [Lāmbʁ] f. Delambre.

Lambruschini (L.) [Lambʁuʃʁˈni] ital. Schriftsteller; päpstl. Nuntius in Paris.

Lambton (W.) [Lāˈmtʰn] engl. Oberstleutnant.

Lāˈmōch, a. Gsch., Sohn Methu'salems.

Lamego [Lamɛˈɡu] Stadt in Portugal.

Lameira [Lameˈiɾɐ] Ortschaft in Portugal.

La Mennais (Lamennais) (H. F. R. de) [La Mānā] französl. Schriftsteller.

Lameth (A. de) [Lamɛˈt, Lamā] französl. Geschichtsschreiber.

La Mettrie (J. Offray de) (Lamettrie) [La Mātri] französl. philosoph. Schriftsteller.

Lamōˈtia, a. G., Stadt der Bruttier in Kalabrien.

Lamōˈtus (Λάμπος), a. G., Fluß in Unteritalien, jetzt Rhomō.

La mi (Mohammed Ben Osmāˈn) türkl. Dichter.

La mia (Λάμια), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Leitun; a. Gsch., römischer Beiname der Aler; Myth., griech. gespenst. Weib, Schreckbild der Kinder.

La Mine River [Lā Mein Rīˈwɛr] Fluß in Missouri, Nordamerika.

Lamiral (D. Harcourt) [Lamirāˈl] französl. Seefahrer.

Lamlaah [Lāˈmlʰʃ] Hafenort auf der schottischen Insel Arran.

Lammermoor Hills [Lāˈmɛrmūr Hīls] Gebirgszug in Schottland.

Lammermoor (The Bride of) [Dāhi Brɛɪd ðv Lāˈmɛrmūr] Titel eines engl. Romans v. W. Scott.

Lamoignon (G. de) [Lamoˈɔnjōˈnɔ] Oberpräsident des Parlaments zu Paris u. Schriftsteller.

Lamoignon - Malesherbes (Ch. G.) [Lamoˈɔnjōˈnɔ-Mālsɛˈrɔb] französl. Minister des Innern.

Lamoille [frz. Lamoāˈi, engl. Lāmeuˈl] Fluß in Vermont, Nordamerika; Grafschaft ebend.

La Monnoye (B. de) [La Monā] französl. Schriftsteller.

Lamont [Lamoˈnɔ] (J. de). schott. Naturforscher u. Astronom in Deutschland.

Lamoricière [Lamorɪʃjɛˈr] (C. L. L. J. de), verdienter französl. General.

Lamormain [Lamormāˈnɔ] (W. G.), Jesuit, Beichtvater Kaiser Ferdinand II.

Lamothe Langon (L. de) [Lamoˈt Lanˈɡōˈnɔ] französl. Schriftsteller.

Lamothe-le-Vayer [Lamoˈt lɛ Vājɛˈ] (P. de), Erzieher Ludwig XIV., ein skeptischer Philosoph.

Lamothe Valois (comtesse de) [Lamoˈt Valoāˈ] berühmte Teilnehmerin an der bekannten Halsbandgeschichte.

La Motilla del Palancar [La Motiˈlja del Palānˈkɐr] Stadt in Spanien.

Lamotte [Lamoˈt] (A. H. de), französl. Dichter.

Lamotte Baracé (R.) [Lamoˈt Baraˈsɛ] französl. Schriftsteller.

Lamourette [Lamurāˈtʰ] französl. Bischof.

Lamouroux (J. V.) [Lamurū] französl. naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Lampadosa [Lampadoˈsa] Insel bei Neapel.

Lampēˈa (Λάμπεα), a. G., Berg in Arabien, jetzt Elāˈnda.

Lampedōˈsa, **Lampedūˈsa**, Insel im Mittelmeere, im Altertum Lipadūˈsa.

Lampetie (Λαμπετή), Myth., Tochter des Helios u. der Nymphe Neaira.

Lampillas (F. X.) [Lampɪˈljas] span. Schriftsteller.

Lamproclēs (Λαμπροκλής), a. Gsch., ältester Sohn des Sotrates.

Lāˈmpsacus u. **Lāˈmpsacum** (Λάμψακος), a. G., Stadt in Asien.

Lamptēˈria (Λαμπερία), a. Gsch., Feste des Dionysos in Pallene.

Lampugnani (G. A.) [Lampunˈjāˈni] einer der Mörder des Herzogs Galeazzo Sforza.

Lamsden (M.) [Lāˈmɔdˈn] engl. Orientalist.

Lāˈmus (Λάμος), a. G., Stadt der Astrygonen; Myth., Sohn des Heracles und der Omphale.

Lamūˈten, tungusischer Volksstamm.

La myrus (Λάμυρος), a. G., Fluß in Syrien.

Lenark [Lāˈnnɐrk] Stadt u. Grafschaft in Schottland.

La Nause [La Nōˈs] franz. Schriftsteller.

Lancashire [Lāˈnɛʃɪr] Grafschaft in England.

Lancaster [Lāˈnɛʃtɐr] Provinz u. Stadt in England; —, engl. Adelsgeschlecht.

Lancaster Channel [Lāˈnɛʃtɐr ʔɪʃˈkəˈnɛl] Kanal in England.

Lancaster Court House [Lāˈnɛʃtɐr Kōrt Haʊs] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Lance, engl. [Lānʃ] verkürzter Name v.

Lancelot [Lāˈnʃlɔt].

Lance [Lānʃ] engl. Maser.

Lancellotti (G. P.) [Lantʃɛllɔˈtti] ital. juristischer Schriftsteller.

Lancelot (C.) [Lānʃlɔˈt] französl. Grammatiker.

Lancelot du Lac [Lānʃlɔˈt dū Lāˈʃ] Titel eines französl. Gedichts v. Chrétien de Troyes.

Lancerota [Landsɛrɔˈta] eine der Kanarischen Inseln.

Lanchang [Lāˈnʃʃang] Stadt in Hinterindien.

Lancia [Lāˈntʃa] ital. Familienname.
Lanciano [Lantʃiˈʃano] Stadt in Unteritalien.

Lanciers [Lanʃiɛ] Koralleninsel in Polynesien.
Lancillotto (G.) [Lantschilʃotto] italien. Maler.
Lancisi (G. M.) [Lantschiʃi] ital. medizin. Schriftsteller.
Lanekoronaki-Brzezie [Lanʃkorɔnʃi-Brʃɛʃiʃɛ] poln. Adelsbesitz.
Lancet (N.) [Lanʃtrɛ] französl. Maler.
Lancut [Lʃngut] Stadt in Galizien.
Landaff [Lʃndʃ] Stadt in England.
Landais (N.) [Lanʃdɛ] französl. Lexikograph u. Grammatiker.
Landelles [Lanʃdɛl] Ortſchaft in Frankreich.
Landen (J.) [Lʃnd'n] engl. mathemat. Schriftsteller.
Lander (R.) [Lʃndɛr] engl. Reisebeschreiber.
Landerneau [Lanʃdɛrnɔ] Stadt in Frankreich.
Landeron [Lanʃdrɔnɔ] Stadt in der Schweiz.
Landes (Les) [Lʃ Lʃndɛ] Bezirk in Frankreich.
Landi (G. C.) ital. Geschichtsmaler.
Landino [Lanʃino] (C.), ital. Gelehrter.
Landó'bris, a. G., Insel im Atlantischen Ocean.
Landolfi [Landoʃfi] ital. Arzt.
Landois [Lanʃboʃ] zwei Gelehrte (Brüder) in Deutschland: (H.), Zoologe; (L.), Pflanzologe.
Landon (L. E.) [Lʃnd'n] engl. Dichterin.
Landon (C. P.) [Lanʃdɔnɔ] französlischer Kunstschriftsteller.
Lander (W. S.) [Lʃndɛr] engl. Dichter.
Landos [Lanʃdɔ] Berg im Jura-Gebirge.
Landreies, **Landreoy** [Lanʃdrɛi] befest. Stadt in Frankreich.
Landriano [Lanʃtrɛno] Ortſchaft in Oberitalien.
Landseer [Lʃndʃir] (J.), engl. Kupferstecher; dessen Sohn (E.), engl. Maler.
Landseid [Lʃndʃɛnd] Vorgebirge in England.
Lane (Th.) [Lɛn] engl. Maler; —, Grafſchaft in Oregon, Nordamerika.
Lanebourg, f. **Lans le Bourg**.
Lanerk [Lʃnɛrl] Grafschaft u. Stadt in Schottland.
Lanesborough [Lʃnɛsbɔrɔ] zwei Ortſchaften in Nordamerika.
Lanfranco [Lanʃfrʃno] Scholaſtiker und Erzbischof in England.
Lanfranchi [Lanʃfrʃntʃi] ital. wundarzneilicher Schriftsteller.
Lanfranco [Lanʃfrʃntʃo] (G.), ital. Maler.
Lanfroy [Lanʃfrɔ] (P.), französl. Geschichtschreiber.
Langá'dia, Fluß auf der Halbinsel Norſea.

Langanico [Langanʃto] Stadt in Griechenland.
Langara [Lʃngʃra] span. Admiral unter Karl IV.
Langá'sa, **Langá'sa**, See in der europ. Türkei; Ortſchaft ebend.
Langbaine (G.) [Lʃngbɛn] engl. Schriftsteller.
Langeac [Lanʃhʃɛ] (A.), **Langeais** [Lanʃhʃɛ] zwei Städte in Frankreich.
Langendijk (P.) [Lʃngendʃi] holländ. Luſtſpielſchreiber.
Langeron [Lanʃhrɔnɔ] französl. General in ruff. Dienſten.
Langetti (G. B.) [Lanʃhʃɛtti] italien. Maler.
Langham (S.) [Lʃngʃhʃm] engl. Vorſchlagsmeiſter.
Langhorne (D.) [Lʃngʃhorn] engl. Geſchichtſchreiber.
Langiewicz [Langʃiʃwʃiʃ] (M.), poln. Anführer im Aufſtande 1863.
Langlé (H. Fr. M.) [Lanʃglɛ] französl. Tonſetzer u. Schriftſteller.
Langlès (L. M.) [Lanʃglɛ] französlischer Schriftſteller im Faſche der indifchen Literatur.
Langley (Battl) [Lʃngli] engl. Baumeiſter.
Langlois (H.) [Lanʃglɔʃ] französl. Geograph.
Langø [Lʃngɔ] Insel bei Norwegen.
Langogne [Lanʃgɔnɔ] Stadt in Frankreich.
Langoiran [Lanʃgɔrʃnɔ] Ortſchaft in Frankreich.
Langon [Lanʃgɔnɔ] Stadt in Frankreich.
Langrand - Dumonceau [Lanʃgrʃnɔ Dʃmɔnʃɔ] (A.), päpſtl. Hochſtapler in Belgien.
Langres [Lanʃgrɛ] Stadt in Frankreich.
Langside [Lʃngʃsʃid] Dorf bei Glasgow in Schottland.
Langton [Lʃngtɔn] Erzbischof v. Canterbury.
Languard [Langʃwʃrd] gew. **Pis I.** = Farnſchau-Forn (roman. *lungo guardo*), Berg in Graubünden.
Languedoc [Lanʃdɔʃt] vormalige Provinz Frankreichs.
Langue romane [Lanʃ romʃnɔ] und **Langue d'Oeil** [Lanʃ dʃɔi] nordfranzösl. Hauptmundarten, Grundlagen der jetzigen französl. Sprache.
Languet (H.) [Lanʃgɛ] französl. Schriftſteller unter dem Namen Junius Brutus.
Languidic [Lanʃwidʃi] Stadt in Frankreich.
Languinilla [Langʃiniʃja] See am La Plata.
Lanjuinais (J. D., comte de) [Lanʃi-

(schütnä') franzöf. jurift. Schriftfteller; franz. Abgeordneter.

La'nerüd, Stadt in Perfien.

Lannes [Länn] (J.), Herzog v. Montebello, franzöf. Marfchall; beffen Sohn (N. A.), franzöf. Diplomat.

Lannills, Lannilly [Lännli'] Ortschaft in Frankreich.

Lannion [Lännö'n] Stadt in Frankreich.

Lannoy (Ch. de) [Lanno'] span. Vizekönig v. Neapel.

La Noue (F. de) [La Nü'] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Lansdowne (Marquis of) [Lä'nßdaun] zwei engl. Staatsmänner.

Lansingburgh [Lä'nßingbörß] Marktfleden, jezt Stadt Lansing [Lä'nßing] im Staate Michigan, Nordamerika.

Lanskoi [La'nßoi] (A.), Günstling der Kaiferin Katharina II. v. Rußland.

Lans-le-Bourg, Lânebourg [Län'st Bu'rt, Länëbu'rt] Marktfleden in Savoyen.

Lante della Rovere [Lä'nte dë'la Röwë're] ital. Adelsgefchlecht.

Lanteira [La'ntë'ira] Ortschaft in Spanien.

Lantier (F. de) [Län'të'r] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Lanusei [Lanu'ßei] Provinz u. Ortschaft auf Sardinien.

Lanusse [Lanu'ß] franzöf. General.

Lanu'vium, a. G., Stadt in Latium.

Lanza [La'nßa] (G.), ital. Staatsmann; (P.), sicil. Staatsmann; neapolit. General.

Lansani (P.) [Lantßä'ni] ital. Maler.

Lanzi [La'nßi] (L.), ital. Altertumsforscher.

Laobó'tas, Lëobó'tes, Labó'tas (Λαβώτας, Λεωβώτης), a. Gsch., König von Sparta.

Laó'coon (Λαοκόων), Myth., Sohn des Priamus u. der Hecuba.

Laó'damas (Λαοδάμας), Myth., Sohn des Eteolles, Königs v. Theben.

Laó'damia (Λαοδάμεια), Myth., Gemahlin des Protefilas.

Laó'dice (Λαοδίκη), Myth., Tochter des Priamus u. Gemahlin des Helicaon.

Laó'dice'a (Λαοδάχεια), a. G., Stadt in Großphrygien, jezt Eski-hissar.

Laó'dice'a ad Li'bānum (Λαοδάχεια ἡ πρὸς Λιβάνω), a. G., Stadt in Syriensphrien, jezt Ladike eh.

Laó'dice'ne (Λαοδικηνή), a. G., Provinz in Syrien.

Laó'docus (Λαοδόκος), Myth., Sohn des Antenor.

Laó'goras (Λαογόρας), Myth., König der Dryoper.

Laó'mache (Λαομάχη), Myth., Amazone.

Laó'media (Λαομέδεια), Myth., Nereide.

Laó'medon (Λαομέδων), Myth., Sohn des Königs Ijus v. Troja.

Laon [Län] befest. Stadt in Frankreich.

Laóni'ous - Chalco'ndýlas (Λαόνιχος Χαλκονδύλας), a. Gsch., byzantinischer Geschichtfchreiber.

Laó'nóme (Λαονόμη), Myth., Tochter des Oeneus, von Alaios Mutter des Amphitryon.

Laó'thós (Λαοθός), Myth., Tochter des Althes, Königs der Selager.

La Paix [La Pá'] Name einer franzöf. Zeitschrift.

Lapalioe [Lapali'ß] franzöf. Krieger.

Lá'páthus, Lá'péthus (Λαπαθος, Λαπηθος), a. G., Stadt auf der Insel Chypren.

La Paz [La Pás, Pás] Stadt in Bolivia, gew. mit dem Zusatz de Ayacucho.

Lapeer [Läp'r] Grafschaft u. Ortschaft in Michigan, Nordamerika.

La Pérouse (J. Fr. Galoup de) [La Perü's] franzöf. Seefahrer.

Lapeyrouse (Ph. Picot de) [Lapétrü's] franzöf. Botaniker.

Lá'phria (Λαφρία), Myth., Beiname der Göttin A'riemís.

Laphystion (Λαφύστιον), a. G., Berg in Böotien mit einem Tempel des Zeus.

Lapci'ni, a. G., Volk auf dem nördl. Abhänge der Apenninen (in Ligurien).

Lapido'th, a. Gsch., Gatte der Debóra.

Lá'pithae (Λαπιθαι), a. G., die Lapithen, Volk in Thessalien.

La píthes (Λαπίθης), Myth., Sohn des Apollo u. der Stilbe.

La Place, Laplace (P. S., marquis de) [Laplä'ß] franzöf. Astronom.

La Placette (J. de) [La Pläßä'tt] franzöf. Sittenphilosoph.

Lapo [Lä'po] (A. di), ital. Baumeister des Mittelalters.

Lapo da Castiglionechio [Lä'po da Kastiljón'tio] ital. Schriftsteller.

Laporte du Thail (F. J. G.) [Lapó'rt dü Täi] franzöf. Altertumsforscher.

Lapos-Banya [Lä'pösch-Bä'nja] Dorf in Ungarn.

La Pointe [Läpëu'nt] Grafschaft u. Ortschaft in Wisconsin, Nordamerika.

Lapoyne (J. Fr., marquis de) [Lapoä'p] franzöf. Divisionsgeneral.

Laprade [Laprá'd'] (V. de), frz. Dichter.

Lapuehin, f. Lopuehin.

La purissima Concepcion de Alamos de Catorce [La puri'ssima Kondseph-siön de A'lámos de Kató'rse] Stadt in Mexiko.

Laragne [Larä'ni] Ortschaft in Frankreich.

L'Archambaud [L'Arßhambó'] Stadt in Frankreich.

Larcher (P. H.) [Larßhë'] franzöf. Philologe.

Larchevêque [Larßhëwä't] franzöf. Bildhauer.

Lardisabal [Larbidßä'bäl] ein spanischer Staatsmann u. zwei span. Krieger.

Lardner (D.) [Lä'rðnër] engl. mediz. Schriftsteller.

Laredo [Lar'ðo] Stadt in Spanien.
La Réole [La Reo'l] Stadt in Frankreich.
Là'res, a. Gsch. u. Myth., röm. Haus-
 schutzgötter.
La Réveillière-Lépeaux [La Rewdžä'r
 Lepo'] Präsident des französ. Direktoriums
 zur Zeit der Revolution.
La Reynière (B. L. G. de) [La Ränjä'r]
 französ. Schriftsteller.
Largillière (N. de) [Laršiljä'r] franz.
 Geschichtssch. u. Bildnismaler.
La Rice (*Λαριτζ*), a. G., Landschaft in
 Indien.
Larinum, a. G., Stadt in Samnium.
Lario [Lä'rio] See in Italien.
Larissa, *Λαρίσα* (*Λαρίσσα*),
 a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Larissa ober
 La'ra, türk. Janischér = Neustadt.
La ristän, Provinz in Persien.
La Rive [La Riv] (J. M. de), französ.
 tragischer Schauspieler.
Larivey (P. de) [Larivä'] französ. Lust-
 spielbildner.
La Riviera der Levante [La Rivjä'ra
 di Rewnä'te] Teil des Herzogtums Genua.
Larivière [Larivjä'r] französ. Maler.
Larmessin [Larmäšsän] französ. Kupfer-
 stecher.
Larnaka, **Larnacho** [Larnä'ka, Lar-
 nä'ko] Stadt auf der Insel Cypern.
Larne, f. **Learne**.
La Roche [Larö'š] mehrere Ortschaften
 in Frankreich, Belgien u. der Schweiz; (M.
 S.), deutsche Roman Schriftstellerin; (K.),
 deutscher Schauspieler; (J. La R.), östreich.
 Gelehrter u. Gymnasialdirektor; badischer
 General.
La Roche Aymon (A. Ch. E. P.,
 comte de) [La Röšč Emön] frz. Schrift-
 steller.
La Roche-Beaucourt [La Röšč-Böku'r]
 Stadt in Frankreich.
La Rochefoucauld (Fr., duc de) [La
 Röščfuto'] französ. Philosoph u. Geschichts-
 schreiber; alter französ. Geschlechtsname.
La Roche-Jacquelin (H., comte de)
 [La Röšč-Schä'lä'n] Anführer der Koya-
 listen im Vendée-Kriege (2 Brüder).
La Rochelle [La Roščä'l] Bezirk und
 Stadt (Seehafen) in Frankreich.
La Roche sur Yon [La Röšč sür
 Žonä] Stadt in Frankreich, welche abwechselnd
 auch den Namen Napoléonville, Bour-
 bonvendée u. Napoléonvendée trug.
Laromiguière (C.) [Laromigjä'r] fran-
 zöf. philosoph. Schriftsteller.
Laroncière-le-Noury [Larönšjä'r lē
 Nür] französ. Viceadmiral.
La Rothière (Larothiäre) [La Rotjä'r]
 Dorf u. Schlachtort in Frankreich.
La rra (M. J. de), span. Schriftsteller.
Larrey (D. J., baron de) [Larä'] franz.
 Wundarzt u. Schriftsteller.

Larrière (N. de) [Larjä'r] französ. theo-
 logischer Schriftsteller.
L'Arronge [Larro'nšč] (A.), deutscher
 Theaterdichter.
Larroque (D. de) [Larö't] französischer
 Schriftsteller.
Larruga (E.) [Larrü'ga] span. Schrift-
 steller.
Lartigue [Larti'g] französ. General.
La Rue (Gervais de) [La Rü'] französ.
 Schriftsteller; —, Grasschaft im Staate Ken-
 tucky.
Laruns [Larö'n] Ortschaft in Frankreich)
La Sablière (A. de Rambouillet de.
 [Lahabjä'r] französ. Dichter.
La Salle, **Lassalle** [Lašä'll] französ.
 Schriftsteller; —, französ. Familienname.
Lasarew [Lä'sareff] russ. Seefahrer.
Lasaulx (J. C. von) [Lašö'] bayerischer
 Architekt; — (Ernst von), Professor der
 Philologie u. Schriftsteller auf dem Gebiete
 des klassischen Altertums.
Las Cabesas de San Juan [Laš Ca-
 be'sas de šan Šchua'n] die Höhe vor Kadix,
 wo Niego die neue Verfassung bekannt machte.
Lascasas [Lašä'sas] span. Geistlicher u.
 Schriftsteller; —, span. Gelehrter.
Lascases (E. A. D. de) [Lašä's] fran-
 zöf. Seemann, Gesellschafter Napoleons I.
 auf St. Helena u. Schriftsteller; — (E. A.
 P. D. de), Sohn des vorigen, Gesellschafter
 u. Geheimschreiber Napoleons I. auf St.
 Helena, später unter Napoleon III. französ.
 Senator.
Lascy (P. count of) [Lä'si] östreich.
 Marschall v. irländischer Abkunft.
Laserma, span. General.
Laserna-Santander (C. A.) [Lašē'rna-
 šantanbē'r] span. Bibliograph.
Laškäris (*Λασκάρης*), (K.) u. (A. J.),
 dessen Bruder, zwei griech. Schriftsteller im
 Mittelalter.
Las Minas, span. Feldherr.
Laane (M.) [Län] französ. Kupferstecher.
Lasources [Lašü'rš] Mitglied des fran-
 zöf. Konvents.
La Southeraine [Lašutärä'n] Stadt in
 Frankreich.
Laspeyres [Lašpe'rēs] (E.), deutscher
 Staatswirtschaftslehrer u. Statistiker; (H.),
 deutscher Geognost.
Lassala (M.) [Lašä'la] span. Schriftsteller.
Lassalle [Lašä'll] (F.), deutscher Sozial-
 demokrat.
Lastanosa (V. J. de) [Laštanö'sa] span.
 Schriftsteller.
Lasteyrie (F., comte de) [Laštär']
 französ. Kunstschriftsteller.
Lasteyrie Dusallant (Ch. Ph., comte
 de) [Laštär' Düšaja'n] franz. Schriftsteller.
La sthènes (*Λασθένης*), a. Gsch., syri-
 scher Fürst.
László, ungar. [Lä'slō] Lászláus.
Lata'kya, **Latakieh** [Lataš'jeh] Stadt
 in Syrien.

La Tancia [La Tantscha] Titel eines Dramas v. Buonarroti.

Lateau [Lato] frz. Familienname.

Là'téra, a. G., Feste in Gallia Narbonensis.

Latera [Là'téra] Ortschaft im ehemaligen Kirchenstaate.

Laterano, **Lateran** [Latèrā'n] großer öffentl. Platz in Rom; —, Palast auf dem Lateranplatze in Rom; —, Kirche in Rom; —, Kapelle auf dem Lateranplatze in Rom.

Latham (J.) [Lā'tshām] engl. Ornithologe.

Lathyrus, f. **Ptolemaeus L.**

Latimer (H.) [Lā'timèr] Bischof v. Worcester [U-ſ'ter], ein Blutzuge der Reformation.

Latilla [Lat'ila] Fontänstiel in Neapel.

Latimore [Lā'timō'r] Stadtbezirk in Pennsylvania, Nordamerika.

Lā'tini, a. G., die Bewohner v. Latium.

Latini [Lat'ni] ital. Schriftsteller.

Lā'tium, a. G., Landschaft in Mittelitalien, heute Campagna di Roma u. zum Teil die Terra di Lavoro.

Latobrigi, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Lā'tō (Λατῶ dor., sonst Λατῶ), lat. gew. **Latōna**, Myth., Tochter des Zeus und Mutter des Apollo u. der Artemis.

Latópolis (Λατόπολις, Λέτων πόλις), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Seneh.

Latorcza [Lā'törza] Fluß in Ungarn.

La Touche [La Tū'ch] französl. Schriftsteller.

La Tour [La Tūr] französl. Familienname.

La Tour d'Auvergne (Th. Malo Corret de) [La Tūr d'Awā'rn] erster Grenadier der Armee der französl. Republik u. Sprachwissenschaftl. Schriftsteller; französl. Adelsgeschlecht.

La-Tour-de-Pelle [La-Tūr-dè-Pā'j] Dorf im Schweizerkanton Waadt.

La Tour du Pin [La Tūr dū Pā'n] Stadt in Frankreich.

La Tour-Frissac [Latū'r-Frisšā't] franz. General.

La Tour Maubourg (M. V. Fay, marquis de) [La Tūr Mābu'r] französl. Kriegsminister; französl. Abgeordneter, Mitglied der Pairskammer.

Latović, a. G., Volk in Pannonien.

Lā'trany [Lā'trānj] Dorf in Oberungarn.

La Trappe [Latrā'p] Thal mit Abtei in Frankreich, Stiftungsort des Ordens der Trappisten.

Latreille (P. A.) [Latrā'j] französl. Zoologe.

La Tremouille [La Trēmū'j] französl. Marschall.

Latresne [Latrā'n] Art roter Burgunderwein.

La'treus, 2f. (Λατρεὺς), Myth., einer der Kentauren.

Lattaignant (G. Ch. de) [Latānjā'n] französl. Lieberdichter.

Latude (H. Masers de) [Latū'b] franz. Krieger.

Latunim, a. Gsch., Sohn Dobans.

Latysnow [Latū'tschoff] Stadt im europ. Rußland.

Laubanie (Yvier de Magontier de) [Lobani'] französl. General.

L'Aubespine (Ch. de) [L'Ōshāpī'n] Kanzler v. Frankreich, Günstling Heinrichs IV.

Laud (W.) [Lod] Erzbischof v. Anterbury.

Laudamia, f. **Laodamia**.

Lauder (R.) [Lōa'dèr] engl. Maler.

Lauderdale [Lōa'dèrbèl] Thalgebiet des Flusses Lauder in Schottland.

Lauderdale (J. Maitland, earl of) [Lōa'dèrbèl] engl. Staatsmann u. Schriftsteller.

Laudon, f. **Loudon**.

Laudun [Lōdū'n] Marktflecken in Frankreich.

Laugharne [Lā'šbrn] Ortschaft im engl. Fürstentum Wales.

Laughery [Lā'fèr] Stadtbezirk u. Nebenfluß in Indiana, Nordamerika.

Laughlan [Lā'flān] Inselgruppe in Indonesien.

Laugier [Lō'jyè'] französl. Schriftsteller.

Laujon (P.) [Lō'jō'n] französl. Operndichter.

L'Aulney (de) [Lōnā'] französl. jurist. Schriftsteller.

Launay (Fr.) [Lōnā'] französl. juristischer Schriftsteller.

Launceston [Lōan'st'n] Stadt in England.

Launey (B. B. Jourdan de) [Lōnā'] der letzte Gouverneur der Bastille in Paris.

Launoy (J. de) [Lōnoā'] franz. theolog. Schriftsteller.

Launston [Lōa'nst'n] f. **Launceston**.

Lauraguals [Lōragā'] (Herzogin von) Geliebte Ludwigs XV.

Laure, frz. [Lōr] Laura; **Laurence** [Lōrā'nē] frz., Laurentia.

Laurel Mountains [Lō'rēl Māu'n'tēns] Gebirge in Nordamerika.

Laurence (Lawrence), engl. [Lōa'rēns]

Laurent, frz. [Lōrā'nē] Lorenz.

Lauréncin [Lōrā'nšā'n] französl. dram. Dichter.

Laurens (H.) [Lōa'rēns] nordamerikan. Oberst u. Staatsmann; [Lōrā'nē] (J. P.), französl. Geschichtsmaler.

Laurent (P. M.) [Lōrā'nē] französl. Schriftsteller; (F.), belg. Gelehrter.

Laurentie [Lōrā'nē] (P. S.), französl. Geschichtsschreiber.

Laurentum, a. G., Stadt in Latium, jetzt wahrseheinl. Cassale di Capocotta.

Lauri'acum, a. G., Stadt in Norikum.
Lauricocha [La-urits'stſcha] Landsee in Peru.

Laurière (E. J. de) [Lorjã'r] franzöf. jurist. Schriftsteller.

Laurillard [Lorijã'r] franz. Naturforscher.

Lau'ryon [Λαύριον, Λαύρειον], a. G., Berg in Attika.

Lauriston (J. A. B. Law, marquis de) [Loristõ'ne] franzöf. Marschall.

Laus [La-us] a. G., Stadt in Lusania.

Lausanne [Lõsã'n] Stadt in der Schweiz.

Laussac [Lõsã'd] Ortschaft in Frankreich.

Lautaret [Lotã'rã] Berg in Frankreich.

Lautrec [Lotrã'l] Stadt in Frankreich; —, franzöf. Marschall.

Lau'tilãe, a. G., Fleden im Volkslande.

Lautumias (Λατομια), a. G., Gefängnis („Steinbruch“) in Syrakus; Stadtteil Roms am Forum.

Lausan [Lõsã'ne] Bergsee in Frankreich.

Lauserte [Lõsã'rt] Stadt in Frankreich.

Lausun (A. Nomp de Caumont, duc de) [Lõsõ'ne] franzöf. Marschall; —, Stadt in Frankreich.

La Vache [La Vã'ſch] Insel in Westindien.

Lavagna [Lavã'nja] Marktfleden in Oberitalien.

Laval [Lavã'll] Bezirk u. Stadt in Frankreich; —, franzöf. Familienname.

Lavale'tta, Hauptstadt der engl. Insel Malta.

Lavalette [Lavãlã't] (M. Chamans, comte de), franzöf. Oberpostdirektor; (C. J. M. F., marquis de), franzöf. Diplomat u. f. w.

La Vallière [Lavãljã'r] franzöf. Adelsgeschlecht.

La Vallière (L. Fr. de la Baume le Blanc, duchesse de) [Lavãljã'r] Geliebte Ludwigs XIV. v. Frankreich.

Laval-Montmorenci [Lavã'l Monã-moranã'ſt] franzöf. Herzog u. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Lavanha (J. B.) [Lavã'njã] portugies. Geschichtsschreiber.

Lavater (J. C.) [Lavãtã'r] schweizerischer Schriftsteller, besonders im Fache der Physiognomie.

Lavauguyon [Lavõgjø'ne] (duc de), franzöf. Gesandter in Holland, Mitglied des franzöf. Oberhauses.

Lavaur [Lavõ'r] Stadt in Frankreich.

Lavaux [Lavõ'] Stadt in Frankreich.

Lavayssée (J. J. Dauxion) [Lavãſſẽ] franzöf. Reisebeschreiber.

Lavedan [Lavãdã'ne] Stadt in Frankreich.

Laveaux (J. Ch. Thiebaut de) [Lavõ' — Li-ebõ'] franzöf. Reisetopograph.

Laveleye [Lavã'lã] (E. de), belgischer Staatswirtschaftslehre.

Malter, Wörterbuch. 7. Auflage.

La Veneria [La Veneri'a] Lustschloß bei Turin.

Lavenham [Lã'wẽnhã'm] Ortschaft in England.

Laveno [Lavẽ'no] Ortschaft in Oberitalien.

Lavicomterie de St. Sampson (L.) [Lavikonã'tri dẽ ſã'nẽpã'nſõ'ne] franzöfischer Schriftsteller.

Lavium, a. G., Stadt in Latium.

La Vigne (A. de) [Lavĩ'n] frz. Schriftsteller.

Lãvĩ'nia, Myth., Tochter des Latinus, Gemahlin des Aneas.

Lãvĩ'nium, a. G., Stadt in Latium, jetzt Pra'tica.

Lavoisier (A. L.) [Lavõã'jẽ] franzöf. Chemiker.

Law (J.) [Lõã] Schottländer, franzöfischer General-Kontrollleur der Finanzen.

Lawers [Lõã'rs] hoher Berg in Schottland.

Lawes (H.) [Lõã's] engl. Tonseher.

Lawfeld [Lã'fẽl] Dorf in Holland.

Lawless (J.) [Lõã'lẽſ] irld. Aufwiegler.

Lawoestine [Lavõ-ẽſtĩ'n] ablige Familie in Belgien u. Frankreich.

Law of Dundee [Lõã dõ Dõ'ndi] Anhöhe mit zwei Leuchttürmen in Schottland.

Lawrence [Lõã'rẽnſ], Stadt im Staate Massachusetts in Nordamerika.

Lawrence [Lõã'rẽnſ] (Th.), engl. Bildnißmaler; (J. L. M.), engl. Staatsmann; (H.), Verteidiger der Citabelle von Ludnow; —, engl.-nordamerikan. Familienname.

Lawrie [Lõã'ri] engl. Geschichtsschreiber.

Lawson [Lõã'ſ'n] engl. naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Lawton [Lõã't'n] Dorf in England.

Lay [Lẽ] engl. Kaufmann, Quäker und Schriftsteller über die Abschaffung der Sklaverei.

Layard [Lãrd, Lã'ẽrd] engl. Reisender, Entdecker asiatischer Altertümer u. Schriftsteller.

Laycock (J.) [Lẽ'tõd] engl. Grammatiker.

Layne [Lã-'inẽd] (J.), Jesuitengeneral; f. auch Laines.

Layrac [Lãrã'd] Stadt in Frankreich.

Lasar, engl. [Lẽ'ẽr], Lasare, frz. [Lã'ſã'r], Lasaro, span. u. ital. [Lã'ðã'ro] Lazãrus.

Lasarillo de Tormes [Lãðsar'i'ſjo de Tõ'rmeſ] Titel eines span. Romans v. Diego de Mendoza.

Lasaro, portug. [Lã'ſãru] Lazãrus.

Lã'zãrus (Λάζαρος, wohl aus dem hebr. Eleazar oder Eliäzer = Gotthilf), a. Gsch., Bruder der Maria u. Martha in Bethanien, Freund Jesu.

Lazienka [Lãſjã'nfã], **Lazienki** [Lã'ſjã'ntj] königl. Lustschloß nahe bei Warschau.

Lazowski [Laʃ'fʃski] poln. Volksaufwiegler in Paris.

Lazzari (D. B.) [Latʃa'ri] ital. Baumeister u. Maler.

Lazzaro (San) [ʃa'tʃaro] Ortschaft in Oberitalien, Insel bei Venedig.

Lazzaro ni, Spottname der eigentümlichen, ohne bestimmte Beschäftigung lebenden Volksklasse der Stadt Neapel.

Lazzari (Pt.) [La'tʃeri] ital. Schriftsteller.

Lea (J.) [li] engl. Geograph; —, Fluß in England.

Leach (W. E.) [litʃ] engl. naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Le'ades (Λεάδης), Myth., Sohn d. Nektar.

Leadhills [ʃe'bɪlɪz] Gebirgskette in Schottland.

Leaf River [ʃi' Riu'et] Fluß in Mississippi, Nordamerika.

Leake (J.) [lit] engl. Admiral; —, engl. Familienname.

Leamington [li'mɪŋt'n] Stadt in England; **Leamington Priors** [li'mɪŋt'n Pri'etɜ] Baderort in England.

Le'ander, **Le'andrus** (Λεάνδρος), a. Gsch., Jüngling aus Abidos, Geliebte der Hero.

Leani'ra (Λεάνειρα), Myth., Gemahlin des Atlas.

Leão (Duarte Nunes de) [ʃe'a'uns] portug. Zeitgeschichtsschreiber.

Leaz [li] Titel eines Trauerspiels von Shakespeare.

Le'archus (Λεάρχος), Myth., Sohn des Athamas und der Ino.

Learne (Larne) [lɛrn] Marktflecken in Irland.

Leau [ʃe] Dorf in Belgien.

Leavenworth [li'm'ven'vɜrθɪʃ] Stadt im Staate Kansas, Nordamerika.

Lebade'a od. — **Ya** (Λεβαδεία, Λεβάδια), a. G., Stadt in Böhmen, jetzt Lebadi'a od. **Levahi'a**, Eparchie u. Stadt in Griechenland.

Lebanon, **Libanon** [li'bānɔn] Grafschaft u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Lebao th, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Le Barbier [ʃe'barbi'e] franz. Maler.

Le Bas [ʃe'bɑ] (J. Ph.), franz. Kupferstecher; Mitglied des Pariser Konvents.

Le Beau (Ch.) (Lebeau) [ʃe'bɔ] franzö. Geschichtsschreiber; (J. L. J.), belgischer Staatsmann.

Lebedi'an [ʃe'bɛdʃa'n] Stadt im europ. Rußland.

Le'bodus (Λέβodus), a. G., Stadt in Jonien.

Leb'e'na u. **Leb'e'ne** (Λεβήνα, Λεβήν), a. G., Stadt auf der Insel Kreta.

Lebeny [ʃe'bānj] Ortschaft Leiden in Oberungarn.

Le Bouf (J.) [ʃe'bɔf] franzö. Geschichtsschreiber.

Lebi'd Ben Rabi'at, arab. Dichter.

Le Biod [ʃe'bɔ] Bezirk u. Dorf in Oberitalien.

Le Blanc (L.) [ʃe'bʌ'ns] franzö. Bundesarzt; **Leblanc** [ʃe'bʌ'ns] franzö. Familienname.

Le Blond (J. Ch.) [ʃe'bʌ'ns] französischer Feinmaler.

Leboeuf [ʃe'bɔf] (E.), franzö. Marschall u. Kriegsminister.

Lebon [ʃe'bɔ'ns] (J.), Bevollmächtigter des franzö. Konvents.

Lebōnā, a. G., Stadt im Stamme Ephraim.

Le Bossu (R.) [ʃe'boʃu] französischer Kritiker.

Le Bourget [ʃe'burʃɛ] Dorf nordöstl. von Paris.

Lebout (F. J.) [ʃe'bɔ] franzö. medicin. Schriftsteller.

Le Bouthillier (Cl.) [ʃe'butilje] franzö. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Le Bouvier (J.) [ʃe'buvje] franzö. Geschichtsschreiber.

Le Bret (J. Fr.) [ʃe'bret] Geschichtsschreiber aus dem Württembergischen.

Le Breton [ʃe'bret'ns] franzö. Familienname.

Lebrija (Lebrixa) [ʃe'briʃa] Stadt in Spanien.

Le Brun [ʃe'bʀ'ns] (Ch.), franzö. Geschichtsmaler u. Schriftsteller; franzö. Minister des Auswärtigen; dritter Konful; franzö. General (1870); (Ponce-Denis Ecouchard), franzö. Dichter; franzö. Familienname; (K. A.), deutscher Schauspieler und Schauspielbichter.

Lebu'n, brit. Prediger des Christentums auf dem germanischen Festlande.

Leça do Balio [ʃe'ʃa du Ba'liu] Hafenort in Portugal.

Le Camus [ʃe'lamu] franzö. Staatsmann, Minister im einstigen Agr. Westfalen; —, franzö. Maler.

Lecapenus, f. **Lekapenos**.

Le Carlier [ʃe'karlje] franzö. Bevollmächtigter in der Schweiz.

Le Cat (Cl. N.) [ʃe'ka] franzö. Schriftsteller über Chirurgie u. Physiologie.

Lecce [ʃe'itʃe] Stadt in Unteritalien.

Lechae'um, **Lechaeos** (Λεχαιον), a. G., Hafen v. Korinth, jetzt Volaja od. Vela'gio.

Le Châtelard [ʃe'ʃatla'r] Bezirk u. Ortschaft in Savoyen.

Lecchi (G. A.) [ʃe'ʃi] italien. Mathematiker.

Lechelle [ʃe'ʃe'li] Jakobiner in der Vendée.

Lechoe [ʃe'ʃe'o] zwei Häfen in Griechenland.

Le Chevallier (J. B.) [ʃe'ʃwalje] franzö. Naturforscher u. Reisebeschreiber.

Lecky [ʃe'ʃi] (W. E. H.), engl. Geschichtsschreiber.

Le Clerc (S.) [ʁɛlɛʁ] französl. Kupferstecher u. Schriftsteller; — d'Ostin [dɔstɑ̃] (C. B.), französl. General.

Leclercq [ʁɛlɛʁ] (M. T.), franz. Dichter.

L'Écluse [ʁɛlɛʁ] Festung in den Niederlanden.

Lecluse [ʁɛlɛʁ] (C. de), botanischer Schriftsteller u. Arzt des 16. Jhdts., gew. lat. Clusius gen.

Lecoq, Leocq [ʁɛlɔ] jüdisch. Gelbberr; —, preussischer Staatsmann; (C.), französl. Operettendichter.

Le Cointe (Ch.) [ʁɛkɔ̃nɛ] französl. Geschichtsschreiber.

Leconte (L.) [ʁɛkɔ̃nɛ] eifriger Beförderer der französl. Revolution.

Le Comte (L.) [ʁɛkɔ̃nɛ] französl. Reisebeschreiber; französl. General; —, Lecomte [ʁɛkɔ̃nɛ] französl. Familienname.

Leconte de Lisle [ʁɛkɔ̃nɛ dɛ lislɛ] (C. M.), französl. Dichter.

Le Conteur (J.) [ʁɛ kɔ̃tɛʁ] engl. Generalmajor.

Lecourbe (Cl. J.) [ʁɛkœʁb] französlischer General.

Leconteux de Cantaleu [ʁɛkœtœ dɛ kɑ̃talœ] franz. Präsident des Rats der Alten.

Lecouvreur (Adrienne) [ʁɛkœvrœʁ] ber. französl. Schauspielerin.

Lectoure [ʁɛktœʁ, ʁɛktœʁ] Stadt in Frankreich.

Leosynaki (St.) [ʁɛtsɪnɪkɪ] eigentl.

Leosynaki [ʁɛtsɪnɪkɪ] König v. Polen, u. später Herzog v. Lothringen u. Bar.

Lesano [ʁɛnɔʃɑ̃no] Stadt in Russisch-Polen.

Leszyc [ʁɛnsɪʃkɪ] Stadt in Russisch-Polen.

Le da (Aḡda), Myth., Gemahlin d. Th'ndarens, Mutter des Aḡstor u. Po'lux, der He'lena u. Mytāmnē'stra.

Le Dauphiné, f. Dauphiné.

Ledbury [ʁɛdɔʁi] Ortschaft in England.

Ledesma (R. de) [ʁɛdɛʃma] span. Dichter.

Ledger (B. St.) [ʁɛdʃɛʁ] engl. Schriftsteller.

Ledjard (Th.) [ʁɛdʃɔʁb] engl. Schriftsteller.

Ledochowski [ʁɛdɔʃkɔʃkɪ] abliges poln. Geschlecht; (M., Graf), Cardinal, Erzbischof v. Polen u. Primas v. Polen.

Le Doux [ʁɛdœ] französl. Baumeister.

Ledran (H. F.) [ʁɛdrɑ̃n] französlischer Schriftsteller über Hundarzneikunde.

Ledru-Rollin [ʁɛdrœ ʁollɛ̃] (A. A.), französl. Jurist u. Staatsmann.

Le Duc (J.) [ʁɛdy] holländ. Maler.

Le Duchat (J.) [ʁɛ dyʃɑ̃] französl. Schriftsteller.

Ledwich (M.) [ʁɛdytʃ] irländ. Altertumsforscher.

Ledyard (J.) [ʁɛdʃɔʁb] amerikan. Reisender in das Innere v. Afrika; —, zwei Städtebezirke in Nordamerika.

Lee [ʁi] Bezirk und mehrere Städte in Nordamerika.

Lee [ʁi] (W.), Engländer, Erfinder des Strumpfweberstuhls; (R. B.), Anführer des Südstaaten-Heeres im nordamerikan. Kriege 1861—1865; (S.), engl. Sprachforscher u. Orientalist; (H.), engl. Roman Schriftsteller; (Sophia u. Harriet —), zwei (Schwestern) engl. Schriftstellerinnen, u. j. w.

Leech [ʁiʃ] engl. Zerrbildzeichner.

Leech-Lake [ʁiʃ ʁɛl] See in Minnesöta, Nordamerika.

Leeds [ʁiðs] Stadt in England.

Leeds Mercury [ʁiðs ʁɛʁtʃœʁ] Name einer engl. Zeitschrift.

Leelenaw [ʁi'l'noa] Grafschaft in Michigan, Nordamerika.

Leesburg [ʁiðsbœʁg] Ortschaft in Virginiën, Nordamerika.

Leeuw (G. van der) [ʁɛu] niederländ. Maler.

Leeuwarden [ʁɛ'ward'n] Stadt in den Niederlanden.

Leeuwen (S. van) [ʁɛ'üwen] holländ. jurist. Schriftsteller.

Leeuwenhoek (A.) [ʁɛ'üwenhœʃ] holländ. Naturforscher.

Leeves (W.) [ʁiʋs] engl. Tonseher.

Leeward Islands [ʁi'u-œʁd ʁi'lænds] Inseln unter dem Winde, d. h. die den Ostwind später erhaltenden Antillen.

Lefebvre-Desnouettes [ʁɛfɔʁ dɛn'œtɛt] (C., comte de), franz. General; franz. Marschall, Herzog v. Danzig.

Lefebure de Fourcy [ʁɛfɔʁ dɛ fœʁsi] französl. Mathematiker.

Le Febvre [ʁɛ fœʁvɛ] (Fr. J.), Herzog v. Danzig, französl. Marschall.

Le Fèvre (J.), (Lefebvre) [ʁɛ fœʁvɛ] französl. Bildnismaler; französl. (Hugenotten-) Familienname.

Leflo [ʁɛfɔ] (A. C. B.), franz. General.

Le Fort (Fr. J.), (Lefort) [ʁɛfɔʁ] Oberbefehlshaber der russ. Land- u. Seemacht; —, französl. Familienname.

Le Fort de la Morinière [ʁɛ fœʁ d'la mœʁinɛʁ] französl. Schriftsteller.

Le Franc [ʁɛfrɑ̃] (J. J., marquis de Pompiignan), französl. Dichter; (M.), franz. Geschichtsschreiber; franz. Baumeister.

Lefran [ʁɛfrɑ̃] schwed. Krieger u. Kriegsschriftsteller.

Le Gallois (J. J. C.) [ʁɛgallœ] französl. Physiologe.

Leganes [ʁeganɛs] Fieden in Spanien.

Le Gendre [ʁɛʃɑ̃nœʁ] (A. M.), französl. Mathematiker; französl. Fleischer, Sansulottenführer, Mitglied des Senats.

Le Gentil de la Barbinais [ʁɛ ʃɑ̃ɑ̃nɛ d'la bɑʁbinɑ̃] französl. Seefahrer.

Le Gentil de la Galaisière (G. J. H. J. B.) [ʁe ʒənˈtɛti d'la galajisjɛr] französl. Astronom u. Reisebeschreiber.
Legge (Arthur Kaye) [lɛʒ] englischer Admiral.

Legnago [lenjəˈgo], **Legnano** [lenjəˈno] zwei Städte in Oberitalien.

Legname (A.) [lenjəˈme] ital. Dichter.
Legouvé (G. M. J. B.) [ləɡuvɛ] französl. Dichter; dessen Sohn (E. W.), Schauspieler.

Le Grand d'Aussy (P. J. B.) [ləɡrɑ̃ d'ny] französl. Schriftsteller.

Legras (Louise) [ləɡrɑ̃] französl. Grünberin des Ordens der Grauen Schwestern.

Legraverend [ləɡravɛrɑ̃] französlischer juristischer Schriftsteller.

Le Gros (P.) [ləɡrɔ] franz. Bildhauer.

Le Gueroche [ləɡyɛʁʃ] vormalige Provinz in Frankreich.

Le Havre de Grâce [lə ʁɑvˈr de ɡrɑˈs] Stadt u. Hafen in Frankreich.

Lehigh [liˈɛl] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Le Hon [lə ɔn] belg. Staatsmann.

Le Hongre [lə ɔn] französl. Bildhauer.

Leicester [ləˈiːstɜ] Grafschaft u. Stadt in England; (R. D., Graf v.), engl. Staatsmann u. Feldherr, Günstling der Königin Elisabeth.

Leicester Square [ləˈiːstɜ ˈskwɛr] freier Platz in London.

Leigh (E.) [li] engl. theolog. Schriftsteller.

Leigh Hunt [li ɦʌnt] engl. Dichter.

Leighlinbridge [liˈlɪnbɪdʒ] Stadt in Irland.

Leighton [liˈtɪn] zwei Flecken in England; (F.), engl. Maler.

Leileh, f. Medschnun u. L.—

Leinster [ləˈnɪstɜ] Provinz Irlands.

Leiria [ləˈɪrɪɐ] Stadt in Portugal.

Leitão Ferreira (Fr.) [ləˈiːtɑˈun fɛrɛˈɪrɐ] portug. Schriftsteller.

Leitch Ritchie [liˈtʃ ˈɹɪtʃi] irisländ. Schriftsteller.

Leith [liˈtʃ] Stadt u. Fluß in Schottland.

Leitrim [liˈtɪɹɪm] Grafschaft u. Marktflecken in Irland.

Leitus, 3f. (*Λήτιος*), Myth., Argonaut, Anführer der Böotier bei der Belagerung v. Troja.

Leizlipp [liˈtʃlɪp] Brunnenort in Irland.

Lejean [ləʒɑ̃] (G.), französl. Reisender u. Geograph.

Le Jeune (L. Fr., baron de) [ləʒœˈn] französl. Schlachtenmaler.

Lejeune-Dirichlet [ləʒœˈn ˈdɪrɪʃlɛ] deutscher Mathematiker.

Le Kain (H. L.) (Lekaing) [ləkɑ̃] französl. Schauspieler.

Lekapnos (Georgios), a. Gsch., griech. Grammatiker.

Le Keux (H.) [ləkø] engl. Kupferstecher.

Le Laboureur (J.) [lə laburø] französl. Geschichtsschreiber.

Leland [lɛˈlænd] (Th.), irisländ. Geschichtsschreiber u. Biograph; (C. G.), nordamerikan. Schriftsteller.

Lélèges (*Δέλεες*), a. G., Volk in Karien, später in Lakonika u.

Léleux [ləlø] (A.), französl. Maler.

Lelewel (J.) [lələˈwɛl] poln. Geschichtsschreiber.

Lelio [ləˈlio] ital. Dichter.

Le Long (J.) [ləlɔˈn] franz. theolog. Schriftsteller.

Lelorgne de Savigny [ləlɔˈrɛn də savɪnjɛ] französl. naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Le Lorrain (R.) [lə lɔrɑ̃ˈn] französl. Bildhauer.

Le Maine [ləmɑ̃ˈn] vormalige Provinz Frankreichs.

Le Maire (J.) (Lemaire) [ləmɑ̃ˈr] holländ. Seefahrer.

Le Maître (L. I.) [lə mɑˈstr] französl. theolog. Schriftsteller.

Le Maître (Fr.) [ləmɑ̃ˈtr] französlischer Schauspieler.

Le Mans [ləmɑ̃ˈn] Stadt in Frankreich.

Leman (Iao) [ləmɑ̃ˈn] der Genfersee in der Schweiz; **Lemānus** od. **Lemānus** (la cus), a. G., der Genfersee in Helvetien.

Le Menestrier (J. B.) [ləmɛnɛˈstɛrjɛ] französl. Altertumsforscher.

Lemercier (N. L.) [ləmɛʁˈsjɛ] französl. dram. Dichter.

Lemery (L.) [ləmɛˈrɪ] französl. medizin. Schriftsteller.

Le Mierre (A. M.) (Lemierre) [ləmjɛˈr] französl. dram. Dichter.

Lemington, f. **Lymington**.

Lēmniādes (*Λημνιαδες*), Myth., die Weiber von Lemnos, welche alle Männer auf der Insel umbrachten.

Lēmnos (*Λήμνος*), a. G., Stadt u. Insel des Ägäischen Meeres, jetzt Stalime ne.

Le Moine (Fr.) (Lemoine) [ləmoɑ̃ˈn] französl. Maler.

Le Monnier (P. Ch.) (Lemonnier) [ləmɔnjɛ] französl. astronom. Schriftsteller.

Lemontey (P. E.) (Lemonsté) [ləmɔntɛj] französl. Geschichtsschreiber u. Operndichter.

Lemos Faria e Castro (Damião Ant.) [ləmɔʃ ˈfariɐ ɛ ˈkɑˈstru] portugies. Geschichtsschreiber.

Lemot (Fr. Fr.) [ləmø] französl. Bildhauer u. Schriftsteller.

Lemovices, a. G., Volk in Gallia Aquitania, jetzt Limoges.

Le Moyne (J. L.) (Lemoyne) [ləmoɑ̃ˈn] französl. Bildhauer.

Le Moyne Desessarts (N.) [ləmoɑ̃ˈn dəʒɛsɑˈr] französl. Schriftsteller.

Lemprière (J.) [Lan^{pr}jä'r] englischer Schriftsteller.

Le müros, a. Gsch., bei den Römern die Seelen der Verstorbenen, Gespenster, vor welchen man sich fürchtete.

Len, engl. [Lenn] aus Leonard verführter Name.

Le Nain de Tillemont (L. S.) [Lēnā'nā dē Tjēmō'nā] franzöf. Geschichtsschreiber.

Lenartowics [Lēnartō'witsch] (T.), poln. Dichter.

Lenawee [Lēnōw'i] Grafschaft in Michigan, Nordamerika.

Lenolastre [Lan^{lo}ast'r] Ortschaft in Frankreich.

Lenelos (Anne od. Ninon de) [Lēnō'nā dē Lan^{lo}ē] eine durch ihre noch im hohen Alter blühende Schönheit berühmte franzöf. Bühlerin.

Lenosyca [Lānstschū'za] Stadt in Russisch-Polen.

Lendroy (J.) [Lan^{dro}ā] franzöf. Verilograph.

Lenfant [Lan^{fa}nā] (J.), franzöf. Geschichtsschreiber; Pariser Volksaufwiegler.

Lenglet Dufresnoy (N.) [Lan^{lā} Dū^{frā}nōw] franz. Geschichtsschreiber u. Kritiker.

Lenguas [Lē ngwas] Völkerschaft in Südamerika.

Lenné [Lennē] (P. J.), deutscher Landschaftsgärtner.

Le Noble (E.) [Lēnō'bī] franzöf. Schriftsteller.

Lenoir (A.) [Lēnōw'r] französischer Altertumsforscher.

Lenoir-Laroche (J. Ch. P.) [Lēnōw'r Lārō'sch] franzöf. Polizeiminister.

Lenormand [Lēnormā'nā] (M. A.), franzöf. Wahrsagerin u. Schriftstellerin.

Lenormant [Lēnormā'nā] (F.), franzöf. Altertumsforscher u. Geschichtsschreiber.

Le Nôtre (A.) [Lēnō'tr] General-Kontrollleur der Gebäude Ludwigs XIV. u. Igl. Gartenbaumeister.

Lenox [Lē'nō'sh] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Lénström (J. C.) [Lē'nström] schwedischer Schriftsteller.

Lentini [Lentī'ni] Stadt in Sicilien, das alte Leontinoi.

Le ntülus (Cornelius L. Sura), a. Gsch., Römer, der in Katilinas Verschwörung verwickelt war.

Lēo'chāres (Λεωχάρης), a. Gsch., griech. Bildner aus Athen.

Lēoō'rion (Λεωκόριον), a. G., Tempel im innern Kerameiōs zu Athen.

Lēo'crātes (Λεωκράτης), a. Gsch., 18. Archon von Athen.

Lēo'crītus (Λεωκρίτης), Myth., Eueñors Sohn, einer der Freier der Penelope.

Leod [Laud] engl. Reisebeschreiber.

Lēo'dāmas (Λεωδάμας), a. Gsch., einer der 7 Anführer der Thebaner, welche ihre Stadt gegen die Argiver verteidigten.

Leogane, frz. [Lēogā'n] u. span. [Lēogā'ne] Stadt auf der Insel Haiti.

Leominster (Lempster) [Lē'mist'r] Stadt in England.

Lē'on (Λέων), a. G., Name mehrerer Ortschaften (z. B. auf Sicilien), sowie griech.-lat.-abendländischer Personennamen.

Leon [Lēo'n] Provinz u. Stadt in Spanien.

Léon, frz. [Lēo'n] Leo.

Leonard, franz. [Lēonā'r], **Leonard**, engl. [Lē'nōrb] Leonhard.

Leonardo da Vinci [L. d. Wīntschī] ital. Maler u. Baumeister.

Leonards-town [Lē'nōrb's-taun] Stadt in Nordamerika.

Lēonā'tus, **Lēo'natus** (Λεωνάτος, Λεόννατος), a. Gsch., einer von Alexanders Heerführern.

Leondari [Lēondā'ri] Stadt in Griechenland.

Leoni'ca, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Leonio's nus (N.), ital. philologischer Schriftsteller.

Leonico (A.) [Lēoni'lo] ital. Dichter.

Lēo'nidas (Λεωνίδας), a. Gsch., König v. Sparta.

Lēo'nides (Λεωνίδης), a. Gsch., griech. Maler aus Anthedon in Böotien.

Léonor, franz. [Lēonō'r] Leonor; **Léonore** [Lēonō'r] Leonore.

Lēo'nteus, Sf. (Λεοντεύς), Myth., des Lapithen Korönus Sohn, Rittbefehlshaber der thessalischen Flotte vor Troja.

Leonti'ades (Λεοντιάδης), a. Gsch., Name zweier Thebaner.

Leonti'noi (Λεοντινοί), a. G., Stadt in Sicilien, jetzt Lentini.

Lēo'nion (Λεόνιον), a. Gsch., griechische, durch Geist u. Schönheit ausgezeichnete Hetäre.

Leonto'pōlis (Λεοντόπολις), a. G., Stadt in Agypten, wo jetzt der Hügel Tel-Essalé = Löwenhügel, steht.

Leopa'r di (G., conte di), ital. Dichter; neapolit. Staatsmann.

Leopold, engl. [Lē'pōlb]. **Léopold**, frz. [Lēopō'l] Leopold.

Leopoldi'na, Kaiserlich Leopoldinisch-Karolinische Deutsche Akademie der Naturforscher, 1687 gegründet, Sitz z. B. in Halle (Saale); 1825 gegründete deutsche Kolonie in Brasilien.

Lēo'sthēnes (Λεωσθένης), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Léotand (V.) [Lēotō'] franzöf. Mathematiker.

Leoty'chides (Λεωτυχίδης), a. Gsch., König v. Sparta.

Leovigild [Lēo'vīgild] a. Gsch., König der Westgoten.

Léoville [Lewi'l] Name eines franzöf. roten Weines.

Leo'wa, Stadt in der Moldau.

Lepanto [L'panto] Stadt u. Schlachtort in Griechenland.

Lepautre (A.) [Lepo'tr] franzöf. Baumeister.

Lepechin (J.), russ. Reisebeschreiber.

Lépel, Stadt im europ. Rußland.

Lepelletier de Saint-Fargeau [L'päl'tje d's häns Far'schö'] Mitglied des franz. Konvents; royalist. Parteiführer; (F.), Teilnehmer der Babeuf'schen Verschwörung.

Le petit Cul de Sac [L'p'ti Kü d'hä'd] Ortschaft auf der westindischen Insel Guadeloupe.

L'Epicier [L'Epichje'] franzöf. Kupferstecher.

Le pida, a. Gsch., berüchtigte Nußme des röm. Kaisers Nero.

Le p'idus (M. Aemilius), röm. Triumvir, zusammen mit Antonius u. Octavianus.

Le Plessis les Tours [L' Plä'si' l's Tu'r] Schloß in Frankreich.

Le Poitevin [L' Poatwä'n] französischer Maler.

Lepo'ntii, a. G., thätiges Volk im Nordwesten des jetzigen Kantons Tessin (Schweiz).

Lépréon (Λεπρεον), a. G., Stadt in Griechenland.

Le Prestre de Vauban, f. Vauban.

Lépréus (Λεπρεύς), Sohn Poseidons (Neptuns), Erbauer der Stadt gl. Namens in Elis.

Le Prince (J. B.) [L' Prä'nsh] franz. Maler.

Le Prince de Beaumont [L' Prä'nsh d's Bömö'nö] franzöf. Schriftstellerin über Erziehung.

Lepsény [Lä'ppschénj] Dorf in Oberungarn.

Lepsi'na, Lessi'na, Levis'na, Lestina [Lest'iva, Lestolva], Dorf in Griechenland.

Leptines (Λεπτινης), a. Gsch., Bruder des Dionysius v. Syrakus.

Leptis (Λεπτις), a. G., zwei Städte in Nordafrika: die eine jetzt Trümmer bei Lebida, die andere jetzt Lemta.

Le Puillon de Boblaye [L' Püijö'nö d's Boblä'] franzöf. Ingenieur u. Geograph.

Le Puy de Violent [L' Püi' d'Wjola'nö] hoher Berg der Pyrenäen.

Le Puy en Velai [L's Püi' äns Welä'] Stadt in Frankreich.

Le Quesnoy [L's Känoä'] Stadt in Frankreich.

Lérdo de Tejada [Leshä'da] (S.), mehrjähriger Präsident von Mexiko.

Lerici [L'eritshi] Stadt in Oberitalien.

Lerida [L'eriba] Stadt und Provinz in Spanien, das alte Ne'rda.

Leri'na oder **Liri'na**, a. G., Inseln im Mittelmeere, jetzt die franzöf. Inselgruppe **Lerins** [Lerä'nö].

Lerminster [L'erminster] Stadt in England.

Lermo'ntoff (M. J.), russ. Dichter.

Le'rna (Λέρνη), a. G. u. Myth., See in Argolis; dort die lernäische Schlange.

Le Roche Beaucourt [L's Rösch Bökü'r] Stadt in Frankreich.

Le Roux [L'ru'] franzöf. Kupferstecher; (R.), franz. Philosoph u. Tageschriftsteller.

Le Roy (Ch. G.) [L'roä'] franzöf. philosoph. Schriftsteller.

Leroy-Beaulieu [L'roä' Böldö'] (P.), franzöf. Staatswirtschaftslehrer.

Leroy d'Etiolles [L'roä' d'Etö'll] franz. Schriftsteller.

Leroyer [L'roaj'e'] (E.), franzöf. Staatsmann u. Justizminister.

Lerwick [L'erriß] Hauptstadt der Insel Shetland.

Le Sage (A. R.) [L'shä'h] franzöf. Romandichter.

Lesbōnax (Λεσβωνας), a. Gsch., Rhetor aus Mithilene.

Lésbos (Λέσβος), a. G., Stadt u. Insel des Ägäischen Meeres, jetzt Meteli no.

Les Brenets [L's Bränd'] Flecken in der Schweiz.

Lescailles [Lätsä'i] gewisse Art Burgunderwein.

Lescallier (D.) [Lätsälje'] französischer Schriftsteller.

Lescarbault [Lälarbö'] franzöf. Arzt u. Astronom.

Les Cayes [Lätsä'i] Stadt auf der westindischen Insel Haiti.

Lesoot [Lätsö'] (P.), franz. Baukünstler.

Lescoure [Lätskü'r] Anführer der Aufseher in der Vendée.

Lesdiguières (Fr. de Bonne, duc de) [Läbigüä'r] Marschall u. Connetable v. Frankreich.

Les-Gets [Lätsä'] Dorf in Savoyen.

Lesghistan, Provinz im asiat. Rußland.

Lesina [L's šina] östreich. Insel u. Stadt im Adriatischen Meere.

Leskeard [L'skär'd] Stadt in England.

Lesley (J.) [L'shli] schott. Geschichtsschreiber.

Leslie [L'shli] (J.), schott. Naturforscher; engl. General.

Lesō'ra, a. G., Berg in Gallia Aquitanica.

L'Espagnandel (M.) [Läšpanjanö'dä'] franzöf. Bildhauer.

Lespès [Läpä'] (L.), franz. Tageschriftsteller.

L'Espinasse (J. J. E. de) [Läpinä'sh] geistreiche Französin, Verfasserin von Briefen.

L'Espine (Ch. de) [Läpi'n] französischer Schriftsteller.

Les Saintes [lə'sā'nt] die Heiligeninsel in Westindien.

Lessart [lə'sā'r] französ. Minister.

Lesseps (Ferdinand de) [lə'sē'p] frz. Diplomat in Ägypten, Unternehmer der Durchstichung der Landengen von Suëz und der (noch zu vollendenen) von Panama.

Lessines [lə'sē'n] französ. Name der Stadt Lessen in Belgien.

Lessø [lə'sø] dänische Insel im Røttégat.

Lessolo [lə'sōlo] Bezirk u. Ortschaft in Oberitalien.

Lesson (R. P.) [lə'sō'n] französ. Naturforscher.

Leestiboudois [lə'stibudō] drei belgische Botaniker.

L'Estocq [lə'stō'k] (J. H.) Günstling der Kaiserin Elisabeth v. Rußland; preuß. General.

L'Estolle (P. de) [lə'stō'l] französ. Geschichtsschreiber.

LeStrange (R.) [lə'strē'ndʒ] englischer Schriftsteller.

Les trois Ellions [lə'troa'əljo'n] Berge in den Rottischen Alpen.

Les trois Rivières, frz. [lə'troa'riw-jā'r] oder the three Rivers, engl. [ðʒi'thri'riwəz] Stadt im britischen Amerika.

Les trois Salasses [lə'troa'salās] die höchsten Bergspitzen auf der Insel Bourbon oder Réunion.

Le Sueur [lə'sjūr] (E.), franz. Maler; (J. F.), frz. Tonsetzer.

Leszczyński (St.) [lə'stʃy'nski] König v. Polen aus altböhm. -poln. Familie; f. auch Leszcynski.

Leszek V. [lə'stʃk] Herzog v. Polen.

Leszno [lə'stʃno] poln. Name der Stadt Lissa in der preuß. Prov. Posen.

Letcher [lə'tʃer] Grafschaft im Staate Kentucky.

Le Tellier (Fr. M.) [lə'tellier] [lə'tälje] Marquis v. Souvois, französ. Kriegsminister.

Léthe (Λήθη), Myth., Tochter der Eris, Göttin der Vergessenheit.

Le Thièrè [lə'tiē'r] französ. Geschichtsmaler.

Lëtō, f. Latō'na.

Leto'polis (Λητοῦς πόλις), a. G., Stadt in Ägypten.

Le Tourneur (P.) [lə'turneūr], [lə'turnō'r] französ. Übersetzer; Mitglied des frz. Direktoriums.

Letri'ni (Λετρίνοι), a. G., Stadt in Etrü.

Letronne (A. J.) [lə'trō'nn] französ. Philologe und Altertumsforscher.

Letaina, f. Lepaina.

Lettere [lə'ttiēre] Stadt in Unteritalien, Neapel.

Lettiœ, engl. [lə'tiʃ] Latitia.

Le'tdōwitz, Marktflecken in Mähren.

Lettsom (J. Coakley) [lə'tsōm] engl. medicin. Schriftsteller.

Lieu, f. St. Lieu.

Leuca, f. Capo di L.—

Leuco'dia und **Leu'cās** (Λευκάδια u. Λευκάς), a. G., Insel im Ionischen Meere.

Leuco'tas oder **Leuco'tes** (Λευκάτας, Λευκάτης), a. G., Vorgebirge auf der Insel Leukadia.

Leuco'oōme (Λευκή κόμη), a. G., Stadt in Arabien.

Leuoi (San) [hān Leu'oi] Dorf in der unterital. Provinz Terra di Lavoro.

Leucio—, f. San L.—

Leuoi ppus (Λευκοππος), a. Gsch., griech. Philosoph.

Leuco'nōs (Λευκονόη), Myth., Tochter des Minos.

Leuco'pētra (Λευκοπέτρα), a. G., Vorgebirge in Bruttium, jetzt Capo dell'Armi.

Leucophrýs ne (Λευκοφρύνη), Myth., Beiname der Artemis in Karien.

Leuco'sia (Λευκωσία), a. G., Insel an der Küste Zuliens, jetzt Pianà.

Leuco'syri (Λευκόσυροι), a. G., Volk in Kappadokien.

Leuco'syros (Λευκόσυρος), a. G., früherer Name des Flusses Pyramus in Asien.

Leuco'thēa (Λευκοθέα), Myth., Meer-göttin.

Leuco'thōs (Λευκοθόη), Myth., des Orkhanus, Königs v. Ägypten, u. der Eury-nōme Tochter, Apollon Geliebte.

Leuctra (Λεύκτρα), a. G., Stadt und Schlachtfeld bei Boiotien, jetzt Leſta oder Leſtra.

Leuliette (J. J.) [lə'liē'ti] französischer Schriftsteller.

Leu'phāna, a. G., Stadt in Germanien.

L'Europe monarchique [l'ōrōp mo-nar'ʃi'] Name einer französ. Zeitschrift.

Leusden (J.) [lə'sdē'n] holländ. Philologe.

Leuven [lə'ven], franz. Louvain [lu-mā'n] Stadt Löwen in Belgien.

Leuwenhoek, f. Leeuwenhoek.

Leuwinsland [lə'wīnsland] Teil der Westküste v. Neuholland.

Leuze [lə's], Stadt in Belgien.

Le'vāci, a. G., Völkerchaft in Gallia Belgica.

Le Vaillant (Fr.), (Levaillant) [lə-wajā'n] französ. Reisebeschreiber und Ornithologe.

Levā'na, Myth., röm. Schutzgöttin neugeborener Kinder.

Levano [lə'wāno] Marktflecken in Oberitalien.

Levasseur de la Sarthe [lə-wa'sō'r d'la'sā'r] französ. polit. Schriftsteller.

Le Vau [lə'vō] französ. Baumeister.

Le Vayer (Fr. de la Mothe) [lə-wajē] französ. Sprachforscher.

Libē'thrum (Λιβήθρον), a. G., Berg=

gegend mit einer den Nusen heiligen Quelle in Böotien.

Libe'thrídes (Λειβηθρίδες), Myth., Beinamen der Nusen.

Libicki (J.) [Libi'ki] poln. Schriftsteller.

Libi'tina, Myth., Zeichengöttin d. Römer.

Libo'nótus (Λιβόνωτος), a. G., Südwestwind.

Libourne [Libu'rn] Stadt in Frankreich.

Libri-Bagno [Li'bri-Ba'njo], belg. Zeitungsschreiber.

Libu'rnia, a. G., Küstenland Myriens.

Libussa [Li'buscha] mythische Herrscherin Böhmens.

Li'býa (Λιβύη), a. G., Landschaft in Afrika.

Li'býeus nó'mos (Λιβυκὸς νόμος), a. G., Landbezirk zwischen Ägypten u. Mar-marita.

Libýphoeni'ces (Λιβυφονίκες), a. G., Volk in der Regio Byzacēna.

Libýssa (Λιβύσσα), a. G., Stadt in Bithynien mit dem Grabmal des Hannibal.

Licata, f. **Alicata**.

Lica'tes, a. G., Volk in Bindeleiten.

Liceti (Fortunius Licetus) [Lit'se'ti] ital. Schriftsteller.

Li'chades (Λιχάδες), a. G., drei Inseln im Ägäischen Meere.

Li'chas (Λιχας), Myth., Herold des Herakles, in einen Felsen verwandelt.

Lichfield [Li'tschfild] Stadt in England.

Li'chwin, Stadt im europ. Rußland.

Lico'nýus, a. G., römischer Geschlechtsname.

Lico'dia [Liko'di'a] Stadt auf Sicilien.

Licoques [Lid] Ortschaft in Frankreich.

Licoquet [Litā] franz. Geschichtsschreiber.

Lidå [Li'då] Fluß in Schweden.

Liddel Duncan [Li'ddel D'n'tān] schott. medicin. Schriftsteller.

Liddiard (W.) [Li'ddiārd] engl. Reisebeschreiber.

Liddletown [Li'dd'ltāun] früherer Name v. Castletown [Kā'p'ltāun].

Liddon [Lidd'n] Meerbusen an der Westküste der Insel Melville.

Lidköping [Li'dd'köping] Stadt in Schweden.

Liefkenshoek [Li'fēns'hut] Beifeste in Belgien.

Liège [Ljāsch] franzöf. Name der Stadt Lüttich.

Lierre [Liā'r] Stadt hier in Belgien.

Lietor [Liē'tor] Stadt in Spanien.

Lieu-kieu, f. **Liqueos**.

Lieutaud (J.) [Ljūtō] franzöf. medicin. Schriftsteller.

Lifey [Li'fi] Fluß in Irland.

Ligā'rius, a. Gsch., römischer Geschlechtsname.

Ligē'a (Λιγεια), Myth., eine der Sirenen; a. G., Insel im Tyrrhenischen Meere.

Li'ger, a. G., Fluß in Gallien, jetzt Loire.

Light (H.) [Lit] engl. Reisebeschreiber.

Lightfoot (J.) [Li'tfüt] engl. Schriftsteller.

Ligne [Lin] Ortschaft in Belgien; bgl. in Frankreich; **Ligne** (Ch. J., prince de)

[Lin] östreich. Feldmarschall-Lieutenant und Schriftsteller aus altbelgischem Geschlecht.

Lignell (A.) [Lingnē'l] schwed. Geschichtsschreiber.

Lignères la Doucelle [Linjā'r la Du-bā'l] Ortschaft in Frankreich.

Lignières [Linjā'r] Stadt in Frankreich; —, Bezirk u. Ortschaft im Kanton Neuenburg in der Schweiz.

Ligny [Linj] Dorf in Belgien.

Ligue [Lit] frz., Bündnis, Vereinigung; **La Ligue sainte de Cambray** [La Lit

hāntē dē Kāmb'rā] das vom Papst Julius II. gestiftete Bündnis zur gänzlichen Zerstörung der fremden Gewalt in Italien.

Ligueil [Ligā'j] Stadt in Frankreich.

Liguori (M. A. de) [Ligwō'ri] Stifter der Liguoristen od. Redemptoristen.

Ligures (Λίγυες), a. G., Volk in Ligurien.

Liguri'nus, a. Gsch., schöner Jüngling, dessen Horaz erwähnt.

Lilmsford [Li'msjor] Meerarm bei der Halbinsel Fjortland.

Lijs, holländ. [Leis], **Lys**, frz. [Lis] Fluß in Belgien.

Li'karia, See in Griechenland.

Lilburne (J.) [Li'būrn] früherer Republikaner unter Karl I. v. England.

Liljegrén [Li'ljegrēn] schwed. Geschichtsschreiber.

Liljestråle (J. W.) [Li'ljestråle] schwed. Dichter.

Lilla-Luleå Elf [Li'la Lu'leō Elf] Fluß in Schweden.

Lille [Li] Stadt (holländ. Nyssel [Nē'pel]) in Frankreich.

Lillebonne [Lilbū'nn] Stadt in Frankreich.

Lillers [Lilā'r] Stadt in Frankreich.

Lillesand [Li'lesann] Stapelplatz in Norwegen.

Lillo [Li'lō] (G.), engl. Dichter.

Lilybae'um (Λιλύβαιον), a. G., Vorgebirge Siciliens, jetzt Capo Bofo od. Capo di Marja'la.

Limagne [Lima'n] Thal zu beiden Seiten des Flusses Allier in Frankreich.

Liman [Lima'n] der von den Mündungen des Dniepr u. Bug gebildete Busen des Schwarzen Meeres.

Limari [Limari] Fluß u. Vulkan in Chile.

Lime, f. **Lyme**.

Limehouse [Lē'mhāus] Ortschaft in England.

Lime'nía (Λιμενία), a. G., Stadt auf der Insel Cypern, jetzt Limnat; Beiname der Göttin Aphrodite.

Limerick [lɪˈmɛrɪk] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Limestone [leɪˈmstɒn] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Limiares [limiˈa rɪʃ] portugies. Kriegsminister.

Limiers (M. de) [limiˈɛ] französ. Geschichtsschreiber.

Limiosa'leum, a. G., Stadt in Germanien.

Limito [liˈmito] Ortschaft in Oberitalien.

Limnā'tis (Λιμνάτις), Myth., Beiname der Artemis als Beschützerin der Fische.

Limnori'a (Λιμνώρις), Myth., Nereide.

Lim'o, a. G., Stadt in Gallia Celtica.

Limoeiro [limuˈɛ-tru] Stadt in Brasilien.

Limoges [limoʒ] Stadt in Frankreich.

Limon [limoˈn] Bai in Neu-Granada.

Limonade (comte de) [limonaˈb] Sekretär der Auswärtigen Angelegenheiten unter Christoph auf der Insel Haiti.

Limō'num, a. G., Stadt in Gallia Aquitania.

Limosin, **Limousin** (Le) [lɛ lɪmoʒɑˈnɛ] vormalige Provinz in Frankreich.

Limoux [limu] Stadt in Frankreich.

Limovici u. **Lemovices**, a. G., Volk in Aquitania.

Limpō'po, Fluß in Südafrika.

Li'myra (Λιμυρά), a. G., Stadt in Syrien.

Limy'rica (Λιμυρική), a. G., Ländchen in Indien, jetzt Mangalore.

Li'myrus (Λιμυρός), a. G., Fluß in Syrien.

Linacre (Th.) [lɪˈnɑːtʃ] engl. Arzt.

Linajegna [linajɛˈngna] Berggipfel in Schweden.

Linares [linaˈres] Stadt in Spanien u. in der gleichnam. Provinz in Chile; (Dr.), Diktator von Bolivia.

Lincei (Accademia dei) [lɪnsɛˈmɪa dɛi lɪntʃɛˈɪ] geheime ital. Verbindung im 17. Jahrh.

Lincoln [lɪˈnɒlən] Grafschaft u. Stadt in England; —, verschiedene Grafschaften u. Stadtbezirke in Nordamerika; — (**Abraham**), verbienter Präsident der Verein. Staaten v. Nordamerika (ermordet 1865); (**B.**), nordamerikan. Feldherr.

Lincoln Innfield [lɪˈnɒlən ɪnnfɪld] öffentlicher Platz in London.

Lindet [lɪndɛt] (J. B. R.), französ. Finanzminister; (**R.**), Mitglied des französ. Konvents.

Lindgrén [lɪndgrɛˈn] schwed. Schriftsteller.

Lindley (J.) [lɪˈndli] engl. Botaniker.

Lindsay (D.) [lɪˈndʃɛ] schott. Dichter.

Lindsey (Th.) [lɪˈndʃi] engl. theolog. Schriftsteller.

Li'ndus (Λινδός), a. G., Stadt auf der Insel Rhodus, jetzt Lindos.

Linell (J.) [lɪnɛˈl] engl. Maler.

Lingard (J.) [lɪˈngɔːd] engl. Geschichtsschreiber.

Lingbye [lɪˈŋbɪ] dän. Schriftsteller.

Lingō'nes, nach Polyb. Lingō'nes, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Linguet [lɛˈnɛgɛ] (S. N. H.), französ. Geschichtsschreiber; französ. Abgeordneter.

Linhares [linjaˈrɪʃ] Stadt in Portugal.

Linzière (Fr. Pajot de) [linjɛˈr (paʒo)] französ. Schriftsteller.

Liniers **Bremont** (S.) [linjɛ brɛˈmɔˈnɛ] span. Kontreadmiral.

Linsköping [lɪˈnskɔːpɪŋ] Stadt in Schweden.

Linlithgow [lɪnlɪˈtʃgɔ] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Linné [lɪnɛ] (K. von), schwed. Naturforscher u. ber. Botaniker.

Linnell [lɪˈnɛl] (J.), engl. Maler.

Linnay [lɪˈnɛi] Meerbusen in Schottland.

Linnhe **Loch** [lɪˈnnʃi lɔːk] Meerbusen in Schottland.

Linschoten (J. H. van) [lɪˈnsʃɔtɛn] holländ. Reisebeschreiber.

Linton [lɪˈnɪtɪn] Marktflecken in Schottland.

Li'nus (Αλφός), Myth., Sohn des Apollo und einer der Mufen, Lehrer des Herakles, Sänger und Dichter.

Liō'des (Λειώδης), a. Gsch., Sohn des Oinops, einer der Freier der Penelope, wurde von Odysseus erstickt.

Lion d'Angers [lɪoˈndɑːŋsɔˈʃɛ] Ortschaft in Frankreich.

Lionel Lincoln [lɛiˈɒnɛl lɪˈnɒlən] Titel eines Romans von Cooper [Kü'pɛr].

Lionel Wakefield [lɛiˈɒnɛl uːˈkɛfɪld] Titel eines engl. Romans.

Lioni (O.) [lɪoˈni] ital. Biograph.

Liottard (J. E.) [lɪoˈtɑːr] Bildnismaler u. Kupferstecher aus Genf.

Lipano (comtesse de) [lɪpɑˈno] angenommener Name der Witwe Murats.

Li'para, **Li'páro** (Λιπάρα, Λιπάρον), a. G., eine der Mol. Inseln im Sicilischen Meere, jetzt Lipari [lɪˈpɑːri] Insel u. Stadt bei Sicilien.

Li'párus (Λιπαρός), Myth., Sohn des Aulon u. Herr der Liparischen Inseln.

Lipose [lɪˈpɔʃɛ] Marktflecken in Ungarn; —, ungar. Name der Stadt Leipzig.

Lipe'phile (Λειπεφίλη), Myth., Gemahlin des Phylas.

Lipetsk [lɪˈpɛtʃk] Stadt im europäischen Rußland.

Lipnica [lɪpniˈʒa] Marktflecken in Galizien.

Lipócs [lɪˈpɔːʒ] Brunnenort in Ungarn.

Lipowiec [lɪpɔˈwɪʒa] Stadt in Russisch-Polen.

Lipowaki [lɪpɔˈʃɛki] Pole in französ. Kriegsdiensten.

Lipra'ndi, russ. General.

Lipak [Lipš] polnischer Name der Stadt Leipzig.

Liptó, ungar. Name der Gespannschaft Siptau.

Liqueos [Lif'os], **Leoukeou** [Lju'fju], **Lienkieu** [Lju'fju] gewöhnlich **Loo-Choo** [Lju'fchu] genannt, Inselgruppe zwischen Formosa u. Japan.

Liria [Li'ria] Stadt in Spanien.

Liri'miris, a. G., Stadt in Germanien.

Liri'ope (*Λειριόπη*), Myth., eine der Oceaniden, Mutter des Narcissos u. Rephissos.

Liris, a. G., Fluß auf der Grenze von Campanien.

Lisaine [Lis'an] Fluß in Frankreich.

Lisboa [Lisbo'a] Hauptstadt v. Portugal, frz. **Lisbonne**, daraus deutsch Lissabon.

Lisburne [Lis'börn] Stadt in Irland.

Lisfranc [Lis'fra'ns] französl. Wundarzt.

Lisleux [Lis'fö] Stadt in Frankreich.

Lisaköwo, Ortschaft in Rußland.

Lisle [Lil] Marktfleden in Frankreich; — [Lil] Stadtbezirk im Staate New-York, Nordamerika.

Lisamore [Lis'mo'r] hebräidische Insel bei Schottland.

Lisogno [Lisö'njo] Fluß in Oberitalien. **Li'ssa** (*Λισσα*), a. G., Ort auf Kreta, jetzt Krümmen bei Haghia Kyro; eine der Liburnischen Inseln, jetzt Isola Gro'ssa.

Li'ssábon (s. **Lisbo'a**), Hauptstadt Portugals (frz. **Lisbonne**).

Lissowice [Lisö'wičs] Dorf in Galizien.

Li'ssus (*Λισσος*), a. G., Stadt in Dalmatien, jetzt Al'fio.

List (L.) [Lischi] ungar. Dichter.

Lister (Mt.) [Lis'ter] engl. Naturforscher.

Liston (R.) [Lis't'n] engl. Wundarzt.

Lisurgiu, San — [San Lisu'rdsju] Ortschaft auf der Insel Sardinien.

Lisszkofalu [Lis'föšalu] Ortschaft in Oberungarn.

Lisskowo [Lischi'wo] Stadt in Russisch-Polen.

Liszt [Lisht] (F.), ungar. Tonkünstler u. Schriftsteller.

Lit'na sil'va, a. G., Wald in Gallia Cispadana.

Litchfield [Lis'fild] s. **Lichfield**; —, mehrere Bezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Lit de justice [Li dë hüsti'f] Name eines feierlichen Gerichtes, das der König v. Frankreich, auf dem Throne sitzend, vormalis im Parlament hielt.

Literary Fund Society [Lit'äräri fünd šöšeti] Gesellschaft in London zur Unterstützung bedürftiger Personen von hervorragender Begabung u. Gelehrsamkeit.

Literary Gazette [Lit'äräri Gäz'et] Name einer engl. Zeitschrift.

Litrnum, a. G., Stadt in Campanien.

Litr'num, a. G., Fluß Campaniens, jetzt **Pa'tria** oder **Clanio**.

Lithgow (W.) [Lit'sgö] engl. Reisebeschreiber.

Litr'nos (A.), neugriech. Schriftsteller.

Litoměřice [Lit'omjer'schize] Stadt Leitmeritz in Böhmen.

Little Beaver [Lit'l Bi'wer] Stadtbezirk in Pennsylvania, Nordamerika.

Little Bristol [Lit'l Bris'töl] Stadt auf der westindischen Insel Barbadoes.

Little England [Lit'l Inggländ] Stadt in Irland.

Littlehampton [Lit'l'hä'mpt'n] engl. Seehafen.

Little Plumb Point [Lit'l Plümm Peunt] Borgebirge auf Jamaica.

Littleton (A.) [Lit'tel'n] engl. Verlagsgraph.

Littre [Littre'] (M. P. E.), französl. Gelehrter.

Liu-kiu [Liu'schi'u] Name einer großen chinef. Inselgruppe.

Liveri (D.) [Li'weri] ital. Lustspieldichter.

Liverpool [Li'wärpül] Stadt in England; (R. B. J.), engl. Staatsmann.

Liverpool Albion [Li'wärpül Al'biön], L — **Intelligencer** [L. Int'elidžens'er], L — **Mercury** [L. Mä'rčjuri] Titel engl. Zeitungen.

Liverseege [Li'wärschize] engl. Maler.

Livery [Li'weri] Gesamtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen.

Liviera (G. B.) [Liwj'ära] ital. Trauerspielbichter.

Livingston (A.) [Li'wängst'n] schottischer Staatsmann unter Jakob I. u. II.

Livingstone [Li'wängstön] zwei Grafschaften in Nordamerika; (D.), berühmter engl. Reisender in Afrika.

Li'vius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Li'vius Andronicus (*Ἀνδρόνικος*), a. Gsch., röm. dram. Dichter.

Livorno [Liwö'rno] Provinz u. Stadt in Mittelitalien (Toſkana).

Livoy (T. de) [Liwö'a] französl. Schriftsteller.

Livy, engl. [Li'wi] männl. = Titus; weibl. = Titia.

Lixür, Stadt auf der Insel Refalon'a.

Lizard [Lis'sär] Borgebirge in England.

Lizars (J.) [Lis'särš] engl. Wundarzt.

Ljubljana, slowen. Name der Stadt Laibach in Krain, ital. **Lubia'na**.

Ljunggren [Lju'nggrän] (G. H. J.), schwed. Gelehrter u. Schriftsteller.

Ljusnaelf [Lju'sna-elf] Fluß in Schweden.

Ljusnedal [Lju'snedal] Fleden in Schweden.

Ll—, in wallisischen Namen = l; ll in spanischen Namen = li.

Llandaff [Lä'ndäff] Stadt in England.

Llandudno [Ländö'dnö] Bad in England.

Llanelly [Lä'nä'li] Fleden in England.

Llaneros [ʎʎáɲé'ros] südamerikan. Hirten-
völk, Bewohner der Llanos.

Llanes [ʎʎá'nes] Stadt in Spanien.

Llanidlos [ʎʎá'nɪdɫɔs] Flecken in England.

Llanos (Los) [ʎʎɔs ʎʎá'nos] große Ebenen in Südamerika, die während der Regenzeit überflutet werden.

Llanquihue [ʎʎáŋki-'u'e] Provinz in Chile.

Llanrust, **Llanrwst** [ʎʎá'nɹʊst] Stadt in England.

Llauder [ʎʎa-'uðér] spanischer Kriegsminister und General.

Llerena [ʎʎeré'na] Stadt in Spanien.

Llewellyn, engl. [ʎʎu'é'lin] Leonellus.

Llobregat [ʎʎobregát] zwei Flüsse in Spanien.

Llorente (J. A.) [ʎʎoré'nte] spanischer Schriftsteller.

Lloyd (H.) [ʎʎeud] engl. Geschichtsschreiber; —, engl. Grammatiker; Name einiger gemeinnütziger Gesellschaften und Handelsverbindungen, zuerst in London.

Lluchana, s. **Espartero**.

Lluch Mayor [ʎʎutʃ Majó'r] Stadt auf der span. Insel Mallorca.

Llumerés [ʎʎumerés] Ortschaft in Spanien.

Ll'wyd, **Lhuyd** [ʎʎu'ɪb] zwei engl. Gelehrte.

Llynys [ʎʎɪns] kleine Landseen im engl. Fürstentum Wales [U=ŋɪs].

Lobanow (M. E.) [ʎʎabá'noff] russ. dram. Dichter.

Lobau [ʎʎobó] (G. M., comte de), frz. Marschall.

Lobeda [ʎʎó'bɛda] Stadt in Weimar.

Lobeira (Vasco de) [ʎʎubé-'iɾá] portug. Dichter.

Lobel (M.) [ʎʎobá'l] französl. Botaniker.

Lobineau (G. A.) [ʎʎobinó] französl. Geschichtsschreiber.

Lobkowitz [ʎʎó'bɫɔwɪtʃ] Stammschloß der Fürsten gl. N. in Böhmen.

Lobzenico [ʎʎobsen'zo] poln. Name der Stadt Lobenz in der preuß. Prov. Posen.

Loarno [ʎʎo'lar'no] Stadt im Schweizerkanton Tessin, deutsch Lugarns.

Loch [ʎʎɔl] provinzielle Benennung schottischer Seen.

Lochaber [ʎʎó'áber], **Loch Awe** [ʎʎo'a], **Lochanwyn** [ʎʎó'á'win], **Lochbridge** [ʎʎó'brɪdʒ], **Lochbroom** [ʎʎó'bru:m], **Loch Catherine** [ʎʎó'ká'tɪn], **Loch Lawers** [ʎʎó'la'ers], **L. Leven** [ʎʎó'lí'vɛn], **L. Lochy** [ʎʎó'lɔ'chi], **L. Lomond** [ʎʎó'lɔ'mɔnd], **L. Neagh** [ʎʎó'nɛ'g], **L. Neill** [ʎʎó'nɛ'l], **L. Ness** [ʎʎó'nɛs], **L. Otch** [ʎʎó'ɔtʃ], **L. Shiel** [ʎʎó'sɪl], **L. Tay** [ʎʎó'tɛ], Landseen in Schottland.

Loches [ʎʎɔʃ] Stadt in Frankreich.

Loch Leven [ʎʎó'lí'vɛn] Schloß in Schottland, wo Maria Stuart einige Zeit gefangen gehalten wurde.

Lochmaben [ʎʎɔ'mé'bɛn] Flecken in Schottland.

Look (M.) [ʎʎɔd] engl. Tonkünstler.

Look (J.) [ʎʎɔd] engl. philosoph. Schriftsteller.

Lookhart (J. G.) [ʎʎó'kɔrt] engl. Geschichtsschreiber.

Lookman (J.) [ʎʎó'kɔmən] engl. Schriftsteller.

Lookport [ʎʎó'kɔpɔrt] Stadt in Nordamerika.

Lockyer [ʎʎó'kɪr] (J. N.), engl. Naturforscher u. Astronom.

Loole, **Lo**— [ʎʎɔl', ʎʎ—] Flecken in der Schweiz.

Loor'tum, a. G., Stadt in Germanien.

Loogenghien [ʎʎo'təŋ'ɟɪn] altägyptisches französl. Adelsgeschlecht.

Lo'ori (Λοορι), a. G., uralter legischer Volksstamm in Griechenland.

Lo'däbar, **Lo'döbar**, a. G., Stadt in Palästina.

Loddiges (Cr.) [ʎʎó'ddɪdʒɪs] engl. Botaniker.

Lodève [ʎʎobá'w] Stadt in Frankreich.

Lodewijk, holländ. [ʎʎó'déwɪk] Ludwig.

Lodge (E.) [ʎʎó'dʒ] engl. Geschichtsschreiber u. Biograph.

Lodosa [ʎʎó'dɔ'sa] Stadt in Spanien.

Lodovico [ʎʎoboví'ko] ital., Ludwig; s. a. **Luigi**.

Lódz [ʎʎu'dɔs] Stadt Lodz in der russ. Statthaltschaft Warschau.

Loche la Ville [ʎʎó'ʃɔ láwí'l] franz. Name des Ortes Leut im Schweizerkanton Valais.

Lo'nnrot (E.), finnischer Schriftsteller.

Lörinczi [ʎʎó'ringɟi] Ortschaft in Oberungarn.

Lötze, **Löse** [ʎʎó'tʃɔ] Stadt (Leutichau) in Ungarn.

Loevestein [ʎʎó'vɛstɛɪn] Festung in den Niederlanden.

Logstør [ʎʎó'gɪstɔr] Flecken in Dänemark.

Löwenhjelm (A.) [ʎʎó'wɛnɟɛlm] schwed. Minister.

Löwenskold [ʎʎó'wɛnʃɔld] norwegischer Staatsminister.

Lofoden, **Lofoten** [ʎʎó'fɔ'dɛn, ʎʎó'fɔ'bɛn] Inselgruppe bei Norwegen.

Loftus [ʎʎó'tɪʃ] (A. W. F. S., lord), engl. Diplomat.

Logan [ʎʎó'gɔn] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Lo'gäna, **Lo'häna**, a. G., Fluß in Germanien, jetzt Rahn.

Loggerhead Kay [ʎʎó'ggɛrɟɛbb kɛ] Insel bei Nordamerika.

Logier (J. B.) [ʎʎóʃɪr] Erfinder eines neuen musikalischen Lehrgebäudes.

Logodori [ʎʎogodó'ri] Provinz auf Serbien.

Logothés'tes, **Logothés'ta** (Λογοθέτης), a. Gsch., griech. Schriftsteller.

Logo'thëty, aus Griechenland stammende, seit 1785 in Osterreich anässige Familie.
Logroño [Logro'ño] Provinz und Stadt in Spanien.

Lo'horasp, a. Gsch., König v. Persien.
Loigny [Loäni'] Fleden und Schlachtort in Frankreich.

Loing [Loä'ne] Fluß in Frankreich.
Loir [Loa'r] Fluß in Frankreich.
Loir-et-Cher [Loar=i-Schä'r] Bezirk in Frankreich.

Loire [Loar] Fluß in Frankreich.
Loiret [Loarä'] Bezirk u. Fluß in Frankreich.

Loisel (A.) [Loä'sä'l] franzöf. juristischer Schriftsteller.

Loiseau-Dealongchamps (J. L. A.) [Loä'sä' r-Dälon'schä'ne] franzöf. Botaniker.

Loison [Loä'sö'ne] franzöf. Krieger.
Loja [Lö'schä] Stadt in Spanien.

Lokeren [Lö'seren] Marktfleden in Belgien.

Lo'kmän, arab. Fabeldichter.
Lolland, f. Laaland.

Lollianus, a. G., röm. Fürst v. Gallien u. Gegenkaiser des Gallienus.

Lo'llius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.
Lombard (L.) [Lonbä'r] niederländ. Maler.

Lombardia [Lonbardi'a] die Lombardei in Italien.

Lombes [Lonbë'r] Stadt in Frankreich.
Lomellina [Lö'mellä'na] Landschaft in Oberitalien.

Loménie de Brienne (E. Ch. de) [Lomeni' b'Briä'n] Erzbischof von Toulouse, franzöf. Staatsminister unter Ludwig XVI.

Lomnický von Budeč (S.) [Lö'mnizkü v. Bü'det'sch] böhm. Dichter.

Lomond, f. Loch L—.

Lomonossow (Michailo Wassiljé-witsch) [Lö'manö'ssoff] russ. Dichter.

Lomsfeld [Lö'ms'jell] Berghöhe in Norwegen.

Lomza [Lö'm'sha] Stadt in Russisch-Polen.

Lonä'to, Bezirk und Ortschaft in Oberitalien.

Lonszyn [Lö'ntschiün] Dorf in Galizien.

Lonszyca [Lont'schi'za] vormaliges Palatinat in Russisch-Polen.

Londari [Lonbä'ri] Stadt in Griechenland.

Londerzeel [Lö'nder'sel] Marktfleden in den Niederlanden.

London [Lö'ndön, Lö'nd'n] Hauptstadt Englands; —, Name eines Bezirks u. mehrerer Ortschaften in Nordamerika.

Londonderry [Lö'nd'ndërrä] Grafschaft u. Stadt in Irland; auch mehrere Städte in Nordamerika; (C. W. V., marquis of), engl. Staatsmann u. Schriftsteller.

London Gazette [Lö'nd'n Gä's'e't] Titel einer engl. Zeitung in London.

Long [Lö'ng] Fluß in Frankreich.
Long (E.) [Lö'ng] engl. Schriftsteller.

Longchamps [Lon'schä'ne] Bergnigungs-ort in Paris.

Longepierre (H. B. de Roqueleyne, seigneur de) [Lon'schpiä'r] franz. dram. Dichter.

Longfellow [Lö'ngfëllö] (H. W.), nord-amerikan. Dichter.

Longfield [Lö'ngfiöld] Gebirge in Irland.

Longford [Lö'ngförd] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Longhi [Lö'ngi] (G.), ital. Kupferstecher.

Longiano [Lonb'shā'no] Ortschaft im ehem. Kirchenstaate.

Longimānus (Macrō'cheir, aus μακρό-χειρ, d. h. Langhand), a. Gsch., Beinamen des Königs Artaxerxes v. Persien, weil die eine seiner Hände länger als die andere war.

Longinus (Dionysius Cassius), a. Gsch., griech. Redner u. Philosoph.

Long Island [Lö'ng Eiländ] Gruppe Hebridischer Inseln bei Schottland; Name mehrerer Inseln Nordamerikas.

Longjumeau [Lon'schjümö] Ortschaft in Frankreich.

Long Key [Long Äi] Insel der Bahamä-Gruppe bei Amerika.

Longland (R.) [Lö'nglānd] englischer Dichter.

Longleat [Lö'nglit] schönes Schloß in England.

Longlier [Lon'sgljër] Dorf im Großherzogtum Luxemburg.

Longman [Lö'ngmān] engl. Buchhändlerfamilie.

Longmeadow [Lö'ngme'ddö] Stadt und Fluß in Nordamerika.

Longny [Lonji'] Ortschaft in Frankreich.

Longoiron [Lon'sgoäro'ne] gewisse franzöf. Bordeaux-Weinart.

Longpoint [Lö'ngpeunt] Halbinsel in Britisch-Nordamerika.

Long's Peak [Longs Pit] hoher Berggipfel in Nordamerika.

Longswamp [Lö'ng'swāmp] Marschgegend in Nordamerika.

Longtown [Lö'ngtaun] Stadt in England.

Longué [Lon'sgë'] Ortschaft in Frankreich.

Longueil (C. de) [Lon'sgü'i] niederländ. Philologe u. Kritiker, lat. Longolius gen.

Longuerue (L. Dufour de) [Lon'sgrü'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Longueval (J.) [Lon'sgwä'l] franzöf. Geschichtsschreiber.

Longueville [Lon'sgmvi'l] Marktfleden in Frankreich.

Longuion [Lon'sgüjō'ne] Stadt in Frankreich.

Lo'ngula, a. G., Stadt in Latium.
Longwood [Lö'ngu-üdd] Haus auf St.

Lubicsa [Lu'biça] Stadt Laibitz in Ungarn.

Lubieniecki (St.) [Lubjãnjã'ŝti] poln. Astronom.

Lubiſj, wendischer Name der Stadt Lößbau in Sachſen.

Lublin, Ljublin [Lü'blin] Wojewodschaft u. Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Lubomirski [Lübömi'rŝki] poln. Magnatenfamilie.

Luc (J. A. de) [Lüd] Phyſiker aus Genf. **Lü'ca**, a. G., Stadt in Etrurien, jezt **Lucca**.

Lucadou [Lütadü'] preuß. Oberſt.

Lucan [Lü'tän] Dorf mit einer Heilquelle in Irland.

Lucāni, a. G., Volk in Lukanien.

Lucānus (M. Annaeus), röm. Dichter aus Ro'ruba in Spanien.

Lucar, f. S. **Lucar**.

Lucas (P.) [Lütä'ŝ] franzöſ. Reiſebeschreiber.

Lucas (G. S.) [Lütŝ] engl. Kupferſtecher.

Lucas [Lü'taŝ] ſpan. Admiral.

Luçay [Lüŝŝ'] Ortſchaft in Frankreich.

Lucayas [Luta'jaŝ] Inſeln in Weſtindien.

Luccari (G. P.) [Lütſſäri] ital. Geſchichtsſchreiber.

Lucchesi-Palli [Lütſſe'ſi Pa'lli] (marchese di) Gemahl der Herzogin v. Berry.

Lucchesini (G., marchese di) [Lütſſe'ſi ni] preuß. Staatsminiſter und Schriftſteller.

Lucohini (G.) [Lütſſi'ni] ital. Schriftſteller.

Lucie, engl. [Lüŝ] u. frz. [Lüŝ] Lucie.

Lucena [Lutſe'na] Stadt in Spanien.

Lucena (J. de) [Lutſe'nä] portugieſ. Schriftſteller.

Lucera [Lutſchä'ra] Stadt in Unteritalien.

Lu'cres, a. Gſch., Name eines römischen Reitercorps, das aus Rittern beſtand.

Lücs'ria, a. G., Stadt in Apulien, jezt **Lucera** [Lutſchē'ra].

Lucerna [Lutſchē'rna] Stadt in Oberitalien.

Lucia, ital. [Lutſchī'a] u. ſpan. [Ludſhī'a],

Lucie, frz. [Lüŝi'] Lucie.

Lucia [Lutſchī'a] (Migliccio, Fürſtin von Partanna), Gemahlin v. Lucian Bonaparte [Lüſia'nä Bönapär'ti], Bruder Napoleon I.

Luciano, ital. [Lutſchä'no] Lucian.

Lucido (San) [ſan Lütſchido] Ortſchaft bei Neapel.

Lucien, frz. [Lüŝjā'nä] Lucian.

Lucienne [Lüŝjā'nä] Luſtſchloß in Frankreich.

Lu'cyfer, Myth., = der Lichtbringer, Name des Planeten Venus, bgl. unſer Abend- u. Morgenſtern.

Lucignano [Lutſchinjā'no] Marktfleden in Mittelitalien.

Luci'na die Lichtgöttin, Myth., Beiname der Juno als Geburtshelferin **Lü'cius**, a. G., röm. Vorname, abgekürzt **L**.

Luck [Luzſ] Stadt im europ. Rußland. **Luckipoor** [Lutſipü'r] Stadt in Vorderindien.

Luokner [Lütndä'r] franzöſ. General.

Luoknow [Lüt'nö] Stadt in Vorderindien.

Luçon [Lüŝö'nä] Stadt in Frankreich.

Lucrèce, franz. [Lutſſä'ŝ] männl. = **Lukretius**, weibl. = **Lutretia**.

Lucretia, engl. [Ljutri'ſhā] **Lutretia**.

Lucretilla, a. G., Berg in Latium.

Lucrī'nus, a. G., See in Campanien.

Lucivna [Lü'ſhivna] Ortſchaft im öſtlichen Ungarn.

Lucska Nagy [Lü'tſſka Nädj] Ortſchaft im öſtlichen Ungarn.

Lucaki [Lü'tſſki] Ortſchaft in Oberungarn.

Luculläa, a. Gſch., Feſt bei den Griechen zu Ehren des **Lukullus**.

Lu'cūmo, a. Gſch., erſter Name des Tarquinius Priſtus, eines der 7 fabelh. Könige von Rom.

Lu'cus A'stūrum, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Lucy, engl. [Ljü'ſi] Lucie.

Ludamar [Ludamä'r] Stadt in Senegambien.

Lude (Le) [Lü'b] Stadt in Frankreich.

Ludlow [Lü'dlö] Stadt in England; —, zwei Stadtbezirke in Nordamerika.

Ludworthcastle [Lü'bu'wriſſhſtāſſ'l] Abtei u. Schloß in England.

Luga Å [Lü'ga Åh] Fluß in Schweden.

Lugan [Lü'gan] Stadt im europ. Rußland.

Lugano [Luga'no] Stadt in der Schweiz.

Luganskij [Lügä'nŝki] (K.), ruſſiſcher Schriftſteller.

Luganskoi Sawod [Lügä'nŝkoi ſawö'd] große Eiſengießerei im europ. Rußland.

Lugdū'num, **Lugudū'num**, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis, jezt **Lyon**.

Lu'gūs la'cus, a. G., See in Panonien.

Lugny [Lünj'i'] Ortſchaft in Frankreich.

Lugos [Lü'göſh] Marktfleden in Ungarn.

Luigi, ital. [Lui'dſhi] Ludwig.

Luijken (J.) [Lü'ſen] holländ. Kupferſtecher.

Luines [Lü'n] Stadt in Frankreich.

Luini [Lü'i'ni] (B.), ital. Maler.

Luis, ſpan. [Lü'i's], **Luis**, portug. [Lü'i's] Ludwig.

Luis Potosi, f. **San L. P.**

Luiza, portug. [Lü'ſä] Luise.

Lu'käs (K.), neugriech. Schriftſteller.

Lukasiewicz [Lutaſchä'witſh] (J. von) poln. Schriftſteller.

Luke, engl. [Ljüt] Lukas.

Lukin (Wl.) [Luff'n] russ. dramatischer Dichter.

Lukkee [Lō'ki] zwei Städte in Ostindien.

Lukkee Mountains [Lō'ki Māu'n'ts] Bergkette in Ostindien.

Lukojanow [Lukoja'now] Kreis u. Stadt in Rußland.

Lukovistye [Lū'kowitzs] Ortschaft in Ungarn.

Lukow [Lū'tow] Stadt in Russisch-Polen.

Luleå [Lū'les] Stadt u. Fluß in Schweden.

Lullier [Lū'lier] Befehlshaber der Pariser Nationalgarde.

Lully [ital. Lu'li, frz. Lūllī] (G. B.), ital. Ton- und Operndichter in Paris.

Lumiseden (A.) [Lū'mis'd'n] engl. Altertumsforscher.

Lumpkin [Lō'mpkin] Grafschaft u. Ortschaft in Nordamerika.

Lumsden (M.) [Lō'mp'd'n] engl. Orientalist.

Lundy [Lū'ndi] Insel bei England.

Lune (Th.) [Lūn] engl. Maler.

Luneau de Boisjermain (P. J. F.) [Lūnō' d'Boisjārmā'n] franz. Schriftsteller.

Lunel [Lūnā'l] Stadt in Frankreich.

Lunéville [Lūnemī'l] Stadt in Frankreich, deutsch Lunstadt.

Lupata [Lupa'ta] Gebirge in Südafrika.

Lū'pā, a. G., Fluß in Germanien, jetzt Rippe.

Lupton (D.) [Lō'pt'n] engl. Schriftsteller.

Luque [Lū'te] Stadt in Spanien; span. Seefahrer.

Luray [Lū're] Ortschaft im Staate Virginia, Nordamerika.

Lurey-Levy [Lūrī'-Lēvī] Ortschaft in Frankreich.

Lure [Lūr] Stadt in Frankreich.

Lurgan [Lūrgān] Stadt in Irland.

Luristan [Lū'rīstān], Provinz in Persien.

Lusangoy (Isles et Rossifs de) [Isl' ē Rōsīf' dō Lūsāngōi] zur Luisiade-Gruppe gehörige polynesische Inseln.

Lusevara [Lūsewā'ra] Ortschaft in Oberitalien.

Lushington (St.) [Lū'shīngt'n] Mitglied des engl. Unterhauses.

Lusignan [Lūsīnjā'nō] Stadt in Frankreich; f. auch Lusignan.

Lusin piccolo [Lū'sīn pī'kōlo] Fleden auf der Insel Ösero.

Lusitāni, a. G., Bewohner Lusitaniens.

Lusitano [Lusitā'nu] u. Aulismo [Aulī'smu] Name einer ehemaligen Hofpartei in Brasilien.

Lusōnes. nach Strabo Lusō'nes, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Lussac [Lūsā'd] (G.), frz. Chemiker.

Lussac le Château [Lūsā'd lē Šhātō'] Stadt in Frankreich.

Lussan (M. de) [Lūsā'nō] französl. Romanbildlerin.

Lussignan [Lūsīnjā'nō] östr. Oberst.

Lussin-grande, L.-piccolo [Lūsī'n-grā'nde, L.-pī'kōlo], 2 Hafenstädte auf der östr. Insel Lussin in Istrien.

Lutā'tius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Lutā'tia Parisiō'rum, a. G., latein. Name der Stadt Paris.

Luton [Lū't'n] Stadt in England.

Lutrin [Lūtrā'nō] d. h. das Pult, Name eines Gedichtes von Boileau.

Lutry [Lūtri] Stadt in der Schweiz.

Lutska [Lū'tschka] Dorf in Ungarn.

Lutterworth [Lō'teru-ōrtsh] Fleden in England.

Lu'tugi, a. G., ein Volk in Germanien.

Luxembourg (F. H. de Montmorency, duc de) [Lū'shān'bū'r] französischer Marschall.

Luxeuil [Lū'zē] Stadt in Frankreich.

Lu'xor, eigentl. Al A'ksur, Dorf in Ägypten.

Luyk [Lūf] vlämischer Name der belg. Stadt Lüttich.

Luyken, f. Luisken.

Luynes (Ch. A., duc de) [Lū'n] Connetable von Frankreich; (H. T.), frz. Altertumsforscher und Schriftsteller.

Luzac (J.) [Lūsā'd] holländ. philolog. u. polit. Schriftsteller.

Luzan (J. de) [Lubā'n] span. Schriftsteller.

Lusara [Lubā'ra] Fleden in Oberitalien.

Luserne [Lū'fērn] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Lusignan od. Lusignan (G. de) [Lūsīnjā'nō] König v. Jerusalem und später von Syrien.

Luson [Lubō'n] eine der Philippinischen Inseln.

Lwow, poln. Name der Stadt Lemberg (= Löwenberg).

Lýae'us (Λυαός), Myth., Name des Weingottes Διονύσος — „Befreier, Sorgenbrecher“.

Lyall [Lē'āl] engl. Reisebeschreiber.

Ly'cābas (Λυκάβας), Myth., einer der Seeräuber, welche den Bacchus entführen wollten, aber in Delphine verwandelt wurden.

Lycaeus (Λύκαιος), Myth., Beinamen des Zeus, Apollo und Pan.

Lycāon (Λυκάων), Myth., Name zweier Könige in Arabien.

Lycā'ones (Λυκάονες), a. G., Einwohner von Lytaonien.

Lycett [Lē'pēt] engl. Reisebeschreiber.

Lycōum, sc. gymnasium (Λύκειον τὸ γυμνάσιον), a. Gsch., Gymnasium zu Athen; Aufenthaltsort der Sophisten und Philosophen.

Lycēs us, f., (Λύκειος, Λυκεῖος), a. G., Berg in Arabien.

Ly'ohnidus (Λυχνιδός), a. G., Stadt im griech. Thuyrien, jetzt A'chrida oder O'chrida.

Lychni'tis (Λυχνίτις), a. G., See in Kleinasien, jetzt Gölbbüsch.

Ly'cia (Λυκία), a. G., Halbinsel in Kleinasien.

Ly'cidas (Λυκίδας), griech. Dichter aus Kreta.

Ly'o'da (Λυκία), a. G., Stadt in Arabien.

Lycome'des (Λυκομήδης), Myth., König der Insel Skyros im Ägäischen Meere.

Lycoming [Leit'ming] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Ly'cophron (Λυκόφρων), a. Gsch., griech. Trauerspielbdichter.

Lycop'olis (Λύκων πόλις, Λύκου πόλις), a. G., zwei Städte in Ägypten, deren eine jetzt Smyth.

Lycor'e'a (Λυκώρεια), a. G., die südliche Spitze des Barnassus.

Lycor'eus, 3f. (Λυκωρέως), Myth., Sohn des Apollo u. der Rhythme Korystia.

Lycor'ias (Λυκωριάς), Myth., eine Reide.

Lycor'is (Λυκωρίς), eigentl. Cyth'e'ris (Κυθηρίς), a. Gsch., die Geliebte des Dichters Gallus u. später des Antonius.

Lycor'mas (Λυκόρμας), a. G., Fluß in Ätolien.

Lycos'u'ra (Λυκόσουρα), a. G., Stadt in Arabien, jetzt Trümmer bei Paleokastrabados ober Siditrolastro.

Lycot'as (Λυκώτας), Myth., einer der Kentaurer.

Ly'otus (Λύκος), a. G., Stadt auf Kreta.

Lycu'rgus (Λυκούργος), a. G., Gesetzgeber von Sparta.

Lý'ous (Λύκος), a. G., Name mehrerer Flüsse, z. B., in Großphrygien, jetzt Tschoruk-Su, in Assyrien, jetzt Zab, u. s. w.

Lydgate (J.) [Lid'gēt] engl. Dichter.

Lý'dia (Λυδία), a. G., Land an der Westküste Kleasiens, jetzt die türk. Provinz Saruhan und der Norden von S'ghia.

Lydi'adas (Λυδιάδας), a. Gsch., Herrscher v. Megalopölis und später Anführer des Achäischen Bundes.

Ly'dias (Λυδίας), a. G., Nebenfluß des Palatmon in Makedonien, jetzt Karasma ob. Mavroneri.

Lydiat (Th.) [Lid'iat] engl. Schriftsteller.

Lye (E.) [Lei] engl. Altertumsforscher u. Serlograph.

Lyell (Ch.) [Lei'el] engl. Geologe.

Ly'gdamis (Λύγδαμης), a. Gsch., Anführer der Kimmerier.

Lygdamos (Λύγδαμος), a. G., Sklave der Kynthia, angeblich Verfasser des 3. Buches der Elegien des Tibullus.

Lyly [Lei'li] (J.), engl. Dichter.

Lyme [Lei'm] Stadt in Nordamerika.

Lyme Regis [Lei'm Rē'dshis] Ortschaft in England.

Lymira, f. Limyra.

Lynar [Linār] Name eines alten, vomital. Schloß Lina'ri bei Jaenza stammenden Geschlechtes, jetzt in Deutschland.

Lynos'a, f. Lyrce'a.

Lynce'stis (Λυκωνστις), a. G., Landschaft Makedoniens.

Lynceus, 2f. (Λυκεύς), Myth., des Apphäreus (3f.) Sohn, einer der Argonauten.

Lynoburg [Lēntschbürl] mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Lynch Law [Lēntsch Lo] abgekürzte Volksjustiz in den Verein. Staaten v. Nordamerika.

Lynch's Creek [Lēntsch's Krē] Fluß in Nordamerika.

Lynchurst (J. Singleton Copley) [h'ng'lt'n Rō'plē Lē'ndshōrē] engl. Lord-Kanzler.

Lynn [Linn] Stadt im Staate Massachusetts in Nordamerika.

Lynn Regis [Linn Rē'dshis] Stadt in England.

Lynx (Le) [Le Lā'nē] Titel einer belgischen Zeitung.

Lyon [Ljo'nē] Stadt in Frankreich.

Lyon (G. F.) [Lei'on] engl. Reisebeschreiber.

Lyonnet (P.) [Ljo'nē] niederländ. Naturforscher.

Lyonnois [Ljo'nē] vormalige Provinz in Frankreich.

Lyons [Lei'onē] (E.), engl. Staatsmann; (R. B. P.), dessen Sohn, engl. Diplomat.

Lyrce'a (Λύρχεια), a. G., Stadt in Argolis, früher Lynce'a (Λυκεία).

Lyrce'us (Λύρκειος), a. G., Fluß in der Peloponnes.

Lyrne'sus, auch Lyrne'ssus (Λυρνησός, Λυρνησός), a. G., Stadt in Mysien.

Lys, f. Lysa.

Lysa'nias (Λυσανίας), a. Gsch., Vierfürst (Tetrarch) v. Abilene.

Lysgaard [Lüs'gōrb] Kirchspiel in Jütland.

Lysa'nder (Λυσάνδρος), a. Gsch., Feldherr der Makedonier.

Lysid'ades (Λυσιάδης), a. Gsch., Oberherr v. Megalopölis.

Lý'sias (Λυσίας), a. Gsch., Redner zu Athen.

Lysicles (Λυσικλῆς), a. Gsch., Heerführer der Athener.

Lysicr'ates (Λυσικράτης), a. Gsch., Choragos (Reigenführer) in Athen.

Lysidice (Λυσιδίκη), Myth., Tochter des Pelops u. der Hippodameia.

Lysiae [Lis'hias] Stadt in Galicien.

Lysimachi'a (Λυσισαχία), a. G., Stadt auf der thrakischen Chersones, jetzt Esfemi'l.

Lysimachus (Λυσισαχός), a. Gsch., Feldherr Alexanders und später Beherrscher des macedonischen Thraciens.

Lysi'nömus (Λυσινόμος), Myth., Sohn des Elektyon u. der Anago.

Lýsi'ppus (Λύσιππος), a. Gsch., griech. Bildhauer aus Ephyon.

Lýsis (Λύσις), a. G., pythagoreischer Philosoph, Lehrer des Epaminondas.

Lýsi'stráte (Λυσιστράτης), a. G., Name einer Komödie des Aristophanes.

Lýsi'strátus (Λυσιστράτος), a. Gsch., griechischer Erzgießer.

Lýsi'thóus (Λυσίθοος), Myth., natürlicher Sohn des Priamus.

Lýsi'sónos (Λυσίωνος), Myth. (die

Wirtellöfende), Beiname der Artemis in Athen.

Lyson [Lé's'n] engl. geograph. Schriftsteller.

Lysons (S.) [Lé's'n's] engl. Altertumsforscher.

Lysakowo [Lú'skó'wo] Marktflecken in Russisch-Polen.

Lyttleton (G.) [Lí'ttél'n] engl. Geschichtsschreiber u. Dichter.

Lytton [Lí'tt'n] (H.), engl. Diplomat; dessen Bruder E. Bulwer-L., s. Bulwer.

M.

M' oder Mac [Mád, schott. Mád] d. h. Sohn, wird vor schottische Geschlechtsnamen gesetzt, z. B. M', Mac Laurin (Macclaurin) [Mád Lóa'rín] Sohn des Laurin.

Ma'achá, a. Gsch., Königin v. Israel.

Ma'achá'th, a. G., Stadt der Amoriter in Syrien.

Ma'ad, a. Gsch., erster ägyptischer Kaiser aus dem Herrscherhause der Fatimiten.

Ma'aráth, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Ma'a'sáres, a. G., westlicher Arm des Euphrates in Mesopotamien.

Mabees [Mábi's] Ortschaft im Staate New-York, Nordamerika.

Mabillon (J.) [Mabijó'n's] französischer Schriftsteller über Diplomatie u. Altertümer.

Mably (G. Bonnet de) [Mabli'] franz. Schriftsteller.

Mabuse (J. de) [Mabú's] holländischer Maler.

Mac Adam (J. L.) [Mád Á'dám] Verbesserer des Straßenbaues in England.

Macacu [Maká'u] Stadt und Fluß in Brasilien.

Macaire, franz. [Maká'r] Makarius; — (Saint-) [Sá'n's Maká'r] Stadt in Frankreich.

Macanas [Maká'nab's] (M. de), span. Staatsmann; (P. de), span. Minister.

Macahas (M. R.) [Maká'nas] spanischer Minister.

Macao [Maká'u] Halbinsel und Stadt in China.

Macapa [Makapá] Stadt in Brasilien.

Macareüs, s. f. (Μακάρως), Myth., Sohn des Adios u. Bruder der Kanaké.

Macarthur (J.) [Mádá'r'tshör] schott. Geograph.

Macarthy (Ch.) [Mádá'r'tshi] irländ. Schriftsteller.

Mac-Carthy-Reagh [Mád-Á'r'tshi-Ái'] schottischer Graf, großer Bücherhändler.

Macartney (G., earl of) [Mádá'rtni] engl. Staatsmann, Statthalter in Madras.

Macassar [Makassá'r] Reich und Stadt auf der ostindischen Insel Celebes.

Macau [Makó] Ortschaft in Frankreich.

Macaulay, Mac Aulay [Mákoá'le] (T. B., lord) engl. Geschichtsschreiber.

Macaulay [Mákoá'li] engl. Schriftsteller.

Macbeth [Mád'bé'tsh] König v. Schottland.

Macbride (D.) [Mád'bri'd] schott. medizin. Schriftsteller.

Maccahe (S. João de M.) [Sá'n's Shua'uns dé Maká'e] Stadt in Brasilien.

Maccari [Maká'ri] (C.), ital. Geschichtsmaler.

Mac Carthy [Mádá'r'tshi] (J.), engl. Schriftsteller.

Macchiavelli (N.) [Má'shiam'é'li] ital. Schriftsteller.

Mac Clellan [Mád'kle'len] (G.), nordamerikan. General.

Macolesfield [Mád'isfíld] Stadt in England.

Mac-Clintock [Mád-Ál'ntó] nordamerikanischer Seemann u. Schriftsteller.

Macolise [Mád'kle's] schott. Maler.

Mac-Clure [Mád'kli'r] engl. Seereisender.

Mac Cormick (Ch.) [Mád Kóa'rmi'd] irländ. Geschichtsschreiber.

Mac Crie (Th.) [Mád Á'ri'] schott. Biograph u. Geschichtsschreiber.

Macculloch (J.) [Mák'kú'ló] schott. Mineraloge.

M' Curdy [Mád Kú'r'di] schott. Steinschneider.

Maodiarmaid (J.) [Mád'já'r'mí] schott. Schriftsteller.

Macdonald (E. J. J. A.) [frz. Makdoná'li, engl. Mád'dó'ná'd] Herzog v. Argyll, französ. Marschall von schott. Abkunft.

Mac Donnell [Mád Dó'né'li] englischer Schriftsteller.

Maodonough [Mád'dó'nú] Stadt und Ortschaft in Nordamerika.

Mac Dowell [Mät Dü'u-ell] Grafschaft in Nordamerika.

Macduff [Mädöb'ff] Fleden in Schottland.

Macé (Fr.) [Maße'] französ. Schriftsteller.

Má'cedo (*Μακεδών*), Myth., Sohn u. Felsberr des Othris.

Macedo (J. M. de) [Maße'du] portugies. brasilian. Dichter.

Macedon [Mē'pdon] Stadtbezirke im Staate New-York, Nordamerika.

Mace'dones (*Μακεδόνες*), a. G., Einwohner Macedoniens (*Macedonia* lat., aus *Μακεδονία*).

Macerata [Matšera'ta] ital. Stadt u. Provinz.

Macfarlane (R.) [Mäd'fä'rlen] schott. Schriftsteller.

Macfarren [Mäd'fä'r'ren] (G. A.), engl. Tonsetzer.

Macfayden (J.) [Mäd'fē'd'n] schott. Botaniker.

Mac Gavin [Mäd Gā'win] schottischer Schriftsteller.

M' Gawley [Mäd Gōa'li] engl. Pphsiter.

Macgill [Mäd-Gill] schott. Schriftsteller.

Macgillivray (W.) [Mädgī'livrē] schott. Biograph.

Mac Gilly Cuddy Rocks [Mäd Gī'li Kū'di Kō'th] hoher Berg in Irland.

Macgregor [Mädgrē'gōr] schott. Familienname.

Macháček (S. K.) [Mä'čatšek] böhm. Schriftsteller.

Machado (D. B.) [Mašā'du] portug. Geschichtsschreiber.

Machana'im, s. *Mahanaim*.

Machanidas (*Μαχανιδας*), a. Gsch., Herrscher v. Sparta.

Machā'on (*Μαχάων*), Myth., Astulaps Sohn, Held u. Arzt der Griechen.

Machara vieja [Matšā'ra wjē'čha] Dorf in Spanien.

Machault d'Arnouville [Mašō' Dar-nuwi'l] französ. Staatsmann.

Machecoul [Mäšō'tu] Stadt in Frankreich.

Macherio [Matē'rio] Ortschaft in Oberitalien.

Macherry [Matšē'ri] Fürstentum in Vorderindien.

Machias River [Mä'tšāš Rē'wēr] Fluß in Nordamerika.

Machiavelli, s. *Macchiavelli*.

Machichaco [Matšitšā'čō] Vorgebirge in Spanien.

Machico [Mašō'kü] Bai u. Stadt auf der Insel Madeira.

Machin (J.) [Mä'tšhīn] engl. Astronom.

Machir, a. Gsch., Sohn des Manasse.

Ma'chlyes (*Μαχλυσ*), a. G., Volk in Afrika.

Machuca (P.) [Matšū'ka] span. Bau-meister.

Maacias [Maš'as] portug. Dichter.

Maciejowice [Mazjōwī'žā] Ortschaft bei Warschau in Russisch-Polen.

Maciejowski (W. A.) [Mabjō'wskij] poln. Geschichtsschreiber.

Macinasso [Matšhīn'sso] Fleden in Mittelitalien.

Mackallum [Mädā'ūm] schott. Reisebeschreiber.

Mackau [Mafō] französ. Staatsmann.

Mackay (J. Townsend) [Ma'nšēnd Mäde'] irländ. Botaniker; (Ch.) schottischer Dichter.

Mackean, Mac Kean [Mädā'n] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Mac Keesport [Mät Kē'spōrt] Ortschaft in Pennsylvania, Nordamerika.

Mackenzie (H.) [Mädē'nzi] schottischer Schriftsteller; —, schottisch-engl. Familienname; Fluß in Britisch-Nordamerika.

Mackerrey [Mä'r'ri] Meerbusen an der Sandwichsinsel Maui.

Mackey (J.) [Mä'ti] engl. Schriftsteller.

Macki (J.) [Mä'di] engl. Geschichtsschreiber.

Mackiewicz (A.) [Mazhē'witsch] poln. Dichter.

Mackinaw Creek [Mäš'noa Krič] Fluß in Nordamerika.

Mackinlay [Mä'dfinlā] (J.), engl. Entbedungsreisender.

Mackinnon [Mäd'nnōn] schott. Schriftsteller.

Mackintosh, Mac Intosh [Mäd'tntšch] (J.), schott. Geschichtsschreiber; engl. Staatsmann u. Menschenfreund; schott.-engl. Familienname.

Macklin eigentl. **Mac Laughlin** (Ch.) [Mädlin] irländ. Dramatiker.

Macknight (J.) [Mädnei't] schottischer Schriftsteller.

Mac Laurin [Mät Lōa'rīn] schottischer Mathematiker u. Schriftsteller.

Maolean [Mädē'n] schott. medizinischer Schriftsteller.

Maolellan [Mätlē'ūān] engl. Familienname.

Macleod (J.) [Mädlaud] schott. Reisebeschreiber.

Mac Mahon [engl. Mä'd Mē'n, französ. Maš Maš'ōn] französ. General irischer Abkunft, Präsident der frz. Republik.

Macmichael (W.) [Mädmei'fel] schott. Reisebeschreiber.

Macnab (H. Grey) [Mädnä'b] schott. Schriftsteller.

Mac Naghten [Mädnoa't'n] englischer General.

Macnaghton (W. H.) [Mädnoa't'n] engl. Generalsekretär der Regierung in Siam.

Mac Nairy [Mäd Nē'ri] Grafschaft im Staate Tennessee, Nordamerika.

Macnally (L.) [Mädnä'li] irländischer Schriftsteller.

Mac Neil (J.) [Mäd Nē'i] engl. Staatsmann.

Mac Nevin [Mäd Nē'win] irischer Aufwiegl.

Macnish (R.) [Mädni'sh] engl. Philosph.

Macocha [Ma'pöcha] Dorf in Mähren.

Macomb [Mä'fö'm] Grafschaft, Stadtbezirk u. Ortschaft in Nordamerika.

Macon [Mē'n] Stadt im Staate Georgia in Nordamerika.

Macon [Mä'tö'ne] Stadt in Frankreich.

Macoon Bayou [Mä'tö'ne Bäjü] Fluß in Louisiana, Nordamerika.

Maconi'tae, a. G., Volk in Mauritania Tingitana.

Macconnois [Makonä'] vormalige Grafschaft in Frankreich.

Macoräba (Μακράβα), a. G., Stadt in Arabien.

Macoupin [Makupä'n] Grafschaft im Staate Illinois, Nordamerika.

Macpherson (J.) [Mä'fē'rē'n] schott. Geschichtsschreiber u. Dichter.

Macquarie River [Mä'fē'rē Nē'wēr] Fluß in Australien.

Macquart (J.) [Mä'tä'r] französ. Naturforscher.

Macquer (P. J.) [Mä'tä'r] französischer Chemiker.

Macra (Μάκρα), a. G., Name mehrerer Ortschaften in Griechenland und Kleinasien; Fluß in Italien, jetzt Magra.

Macready [Mä'trē'di] engl. Schauspieler.

Macreaghton [Mä'trē'tshn] englischer Staatsmann in Indien.

Macret (Ch. F. A.) [Mä'trā] französ. Kupferstecher.

Macrinus (Marcus Opilius Severus), a. Gsch., röm. Kaiser.

Macrochir, s. Longimanus.

Macromb [Mä'trö'm] Marktsiedeln in Irland.

Macrō'nes (Μάκρωνες), a. G., Volk in Pontus.

Macsa [Mä'tscha] zwei Ortschaften in Ungarn.

Mactan [Mä'tä'n] Philippinische Insel.

Maczynski (J.) [Mä'tschü'nstsi] poln. Perisograph.

Mád [Mäd] Marktsiedeln in Ungarn.

Ma'dacae, a. G., Volk im asiat. Sarmatien.

Madai [Mädä'-i] a. G., Medien.

Madai (D. Samuel von) [Mä'dai] ungar. Abkunft, Arzt und Schriftsteller; — (K. O. von) Sohn des vorigen, deutscher Jurist u. jurist. Schriftsteller; Polizeipräsident von Berlin.

Madä'in, Trümmer einer Stadt in Irak Arabi.

Madam [Mä'ddäm] Insel bei Neuschottland.

Madan (M.) [Mä'ddän] engl. Schriftsteller.

Madaras [Mä'dä'ra'sh] Stadt in Ungarn.

Madarász [Mä'dä'ra'sh] zwei Ortschaften in Ungarn.

Madarássi [Mä'dä'ra'shi] ungar. Schriftsteller.

Madaway [Mä'däu'-e] Fluß in Nordamerika.

Maddaloni [Maddälö'ni], Stadt in Italien.

Madden (S.) [Mä'dd'n] irländ. Schriftsteller.

Madeira [Mä'dē'-irä] portug. Insel im Atlant. Meere.

Madelaine, **Madeleine**, frz. [Mädlä'n] Ragbalena.

Madelon, frz. [Mädlö'ne] Ragbalenchen, Lehen.

Madge, engl. [Mä'ddsh] Gretchen, der verkürzte Name von Margery.

Ma'dian (-m), a. G., Teil von Arabien.

Madieh [Mä'di'e] See in Ägypten.

Madignano [Mä'dinjä'no] Ortschaft in Oberitalien.

Madison (J.) [Mä'di'sh'n] Präsident der Verein. Staaten v. Nordamerika; —, Name vieler Grafschaften, Stadtbezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Madisonville [Mä'ddi'sh'nmü] einige Ortschaften in Nordamerika.

Madmē'n, a. G., Stadt der Moabiter.

Madmē'na, a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Madoc [Mä'ddöt] Name einer engl. Dichtung von Southey.

Madock [Mä'ddöck], engl. Niederlassung an der Subsonsbai.

Madox (Th.) [Mä'ddöcksh] engl. Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher.

Madräs [Mä'drä'sh] Stadt in Vorderindien.

Madräs Herold [Mä'drä'sh Hē'röld] Name einer ostindischen Zeitung.

Madraso y Agudo [Mä'drä'sfo i Agü'do] zwei span. Wäler.

Madre de Dios [Mä'dre de Diö's] Insel an der Westküste v. Patagonien.

Madrid [Mä'dri'd] die Hauptstadt Spaniens.

Madrigal [Mä'drigä'l] Stadt in Spanien; lyrisches Gedicht; Gesangsstück (ital.)

Madrigueras [Mä'drigē'ras] Ortschaft in Spanien.

Madrilejos [Mä'drilē'chö's] Stadt in Spanien.

Madriña [Mä'drilē'nja] span. Nationaltanz.

Madvig [Mä'dwig] dänischer Gelehrter u. philolog. Schriftsteller.

Ma'dýes (*Μαδύες*), a. Gsch., Fürst der Etythen.

Ma'dýtos (*Μαδύτος*), a. G., Stadt in Chersonesus Thracia.

Maes'ander (*Μαλανδρος*), Myth., Flügelt, Sohn des Ocean und der Tethys; ein wegen seiner vielen Krummungen der Fluß Großhryngiens und Cariens, jetzt Minder.

Maesandro'polis (*Μαλανδροπόλις*), a. G., Stadt in Carien.

Maecō'nas (*C. Cilnius*), a. Gsch., Minister und Günstling des römischen Kaisers Augustus, gleichzeitig Gönner des Horaz.

Maec'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Maelen (*Ph. van der*) [*Mä'len*] niederländ. Schriftsteller.

Maell'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Maenades (*Μαινάδες*), Myth., Beiname der Bacchantinnen od. Priesterinnen des Bacchus.

Maenallides (*Μαιναλλίδες*), Myth., Beiname Pan's, von seiner Verehrung auf dem Berge Mänalus.

Maenālus (*Μαίναλος*), Myth., Sohn Elyäons; —, a. G., Gebirge in Arabien.

Maen'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Maenō'ia (*Μαιονία*), a. G., die Landschaft Lybien in Kleinasien.

Maenō'nides (*Μαιωνίδης*), Myth., Beiname des Homer, weil er nach einigen in Mäonia geboren sein soll.

Maenō'tis (*Μαιωνίτις*), a. G., See im europ. Sarmatien.

Maerlant (*J. van*) [*Mä'rlant*] holländ. Dichter.

Maes (*van*) [*Mäs*] niederländ. Maler.

Maesō'ius (*Μαισώλος*), a. G., Fluß in Indien, jetzt Ristnah.

Maestricht [*Mä'stricht*] Stadt in Belgien.

Maestro [*Mä's'tro*] Stadt in Oberitalien.

Maffei (*Fr. Sc.*) [*Raffē'i*] ital. Schriftsteller; (*G. P.*), ital. Geschichtsschreiber; (*A.*), ital. Dichter; (*J. A. von*), bedeutender Unternehmer im Maschinenbaufache in Bayern.

Mafia [*Mäfi'a*] sicil. Geheimbund.

Magäba, a. G., Berg in Galatien.

Magadino [*Magadi'no*] Dorf in der Schweiz.

Magadoxo [*Magado'schü*] Reich u. Stadt auf der Ostküste v. Africa.

Magalhães (*F. de*) [*Magalja'ensh*] portug. Seefahrer im Dienste Karls V.

Magasin Pittoresque [*Magasā'n Pictōrā'st*] Titel einer franzöf. Zeitschrift.

Mag'dāla (*Μαγδαλά*), a. G., eine der 10 Städte in Judäa.

Magdalen, engl. [*Mä'gdälēn*] Magdalena.

Magdeddulat [*Magdscheddulāt*] Sultan vom Geschlecht der Suiden.

Magdiē'l, a. Gsch., Fürst der Edomiter.

Mag'dōlus (*Μαγδόλος*), a. G., Stadt in Unterägypten.

Mage [*Ma'shē'*] Stadt in Brasilien.

Magees (*W.*) [*Mäfi'*] irländ. theologischer Schriftsteller.

Magelhaens, f. **Magalhães**; **Magellan** [*Ma'shālā'n*] franz. Benennung des portugies. Seefahrers Magalhães.

Magelō'ne, Name der Hauptheldin eines alten Ritterromans.

Magendie (*Fr.*) [*Ma'shan'di'*] franzöf. Physiologe.

Magenta [*Ma'shē'nta*] Marktsiedeln und Schlachtort in Oberitalien.

Magero [*Mä'gerō*] Insel bei Norwegen.

Magetō'briga [*Magetō'briga*] a. G., Stadt in Gallia Belgica; jetzt *La Moigte de Broie* [*Ramoat de Broa*].

Maggi (*C.*) [*Mä'ddshi*] ital. Dichter.

Maggia [*Mä'ddsha*] Fluß in der Schweiz, Kanton Tessin.

Maggiola [*Ma'ddshō'ra*] Ortschaft in Oberitalien.

Maggiore (*Lago*) [*Mä'go Ma'ddshō're*] der Lange See in Oberitalien.

Maghermo [*Magā'rno*] Ortschaft in Oberitalien.

Magindanao [*Magindanaū*] eine der Philippinen-Inseln.

Magini (*J. A.*) [*Ma'ddshī'ni*] ital. Astro-nom.

Magliabecchi (*A.*) [*Maljabē'fci*] gelehrter Bibliothekar des Großherzogs Kosmus III. v. Toskana.

Magliano [*Malja'no*] Stadt im ehem. Kirchenstaate.

Magnan [*Manjā'nā*] (*D.*), franzöf. Altertumsforscher; franzöf. General, Bonapartist.

Magnasco (*A.*) [*Manjā'sto*] ital. Maler.

Magnā'ta, a. G., Stadt in Hibernia; **Magnā'tae**, Volk daselbst.

Magne [*Māni*] (*P.*), franzöf. Staatsmann.

Magnē'sia (*Μαγνησία*), a. G., Landschaft Thessaliens; Stadt in Carien, jetzt *Zuf-Bazar*; Stadt in Lybien, jetzt *Maneschir*.

Magnē'tes, a. G., Volk in Magnesia.

Magnière (*L.*) [*Manjiär'*] franzöfischer Bildhauer.

Magnin [*Manjā'nā*] franzöf. Kritiker u. Litterarhistoriker.

Magni'taky, russ. Großbeamter.

Magno'polis, a. G., f. **Eupatoria**.

Magō'g, a. Gsch., Sohn Japhets.

Magoni'tae, a. G., Volk in Mauritania Tingitana.

Magonti'acum, f. **Mogonti'acum**.

Ma'grāda, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Maguelone [*Mäflō'n*], **Maguelonne** [*Mäflō'nn*] Stadt in Frankreich.

Magyar [*Mä'dbjär* (Rehrzahl: **Magyarok**, *Mä'dbjärök*, *Magyaren*)] Nationalname des eigentlichen Ungarn.

Magyarád [*Mä'dbjärät*] Dorf in Ungarn.

Magyarok [*Mä'dbjärök*] f. **Magyar**.

Magyarfalva [Má'dbjárfá'wa] Ortschaft in Oberungarn.

Magyar László [Má'dbjár Lá'stő] Lászláus M., ungar. Seemann; zuerst in brasilianischen Diensten, dann Reisender in Afrika, Oberlieutenant in portugies. Diensten und Reisebeschreiber über seine afrikan. Forschungen.

Magyar Ország [Má'dbjár Ó'rřhá] das Land der Magyaren [spr. Mabbjá'ren], Name des Königreichs Ungarn bei den Eingebornen.

Mahabali-poor [Mahabali-pū'r] Stadt in Vorderindien.

Mahābhārāt, Name eines großen epischen Gedichts der alten Indier.

Mā'hādī, Beinamen des Abu'l'olássem **Muhammed Ben Abdallah**, Gründer des Herrscherhauses der Fatimiten.

Mahadia, f. Medeah.

Mahalalás'í, **Malalás'í**, a. Gsch., Sohn Semans.

Mahā'lōn, a. Gsch., Sohn des Elimelech und der Raēmi.

Mahāra'th, a. Gsch., Frau Gattin.

Mahana'im, **Machana'im**, a. G., Levitenstadt im Stamme Gad.

Mahanuddy [Māhānū'ddī] zwei Flüsse in Indien.

Mahārbal (*Μαῤῥβα*), a. Gsch., Feldherr der Karthager.

Maharaj-poor [Māhārā'dīppūr] Ortschaft in Ostindien.

Mahé de la Bourdonnaye (B. F.) [Māē d'la Burdonā'i] französ. Seeheld.

Mahelā, a. Gsch., Tochter des Belasphelad.

Mahelā'th, a. Gsch., König Nebuchadnezzar.

Mahinsā'de Mohammed Pascha, türk. Großwesir.

Mā'hūdabā'd, Pagode in Ostindien.

Mā'hūd Ben Sebu'kteghin, gasnawidischer Sultan.

Mahon [Maō'n] Stadt auf der span. Insel Menorla.

Mahon, f. **Mac Mahon**; — [Mēn] engl. Staatsmann u. Schriftsteller.

Mahore [Māhō'r] Bezirk und Stadt in Vorderindien.

Mahrattā's, eine Rasse in Ostindien.

Mahul (A.) [Ma-ū'i] französ. Schriftsteller.

Mai [Mā'i] (A.), ber. ital. Altertumsforscher u. Philologe.

Mā'ia, Myth., altitalische Naturgöttin, später verwechselt mit der griech. *Maia*, der Mutter des Hermes oder Merkur.

Maiden-Castle [Mēd'n-Kā'st'l] alter Name des Edinburgher Schlosses.

Maidenhead [Mēd'n'hēdd] Stadt in England.

Maiden-Island [Mēd'n Ē'lānd] Insel bei Neuholland.

Maidstone [Mē'dstōn] Stadt in England.

Maignan (E.) [Manjā'n] französischer Mathematiker u. Philosoph.

Maignet [Mānjē] Mitglied des Pariser Konvents.

Maigrot (J. B.) [Māgrō] französischer Schriftsteller.

Maikow (W. A.) [Mā'jōff] russ. dramat. Dichter u. Künstler.

Mailāth [Mā'jāt] ungar. Adelsgeschlecht.

Mailhe [Mā'i] Mitglied des frz. Konvents.

Maila (J. A. M. de Moyriac de) [Ma-illa — Moarjā't] ital. Schriftsteller.

Maillard [Mājār] (O.), französ. Schriftsteller, Sanftmütigkeitsführer.

Maillebois (J. B. F. Desmarests, marquis de) [Mājboā] franz. Marschall; franz. General in den Niederlanden.

Maillet (B. de) [Mājā] französ. Reisebeschreiber.

Maillotine [Mājōtā'nē] aufrührerische Partei zu Paris zu Anfang der Regierung Karls VI.

Maily (J. B.) [Māji] franz. Geschichtsschreiber.

Maimbourg (L.) [Mānsbū'r] französ. Geschichtsschreiber.

Maimonides od. **Ben Maimon**, jüdischer Schriftsteller u. Philosoph im Mittelalter.

Maina [Mā'-ina] Stadt in Griechenland.

Mainalos (*Μαίναλος*), a. G., Gebirge in Arabien; Sternbild am nördl. Himmel.

Maine [Mēn] eine der nordamerikan. Freistaaten; mehrere Stadtbezirke und Ortschaften in Nordamerika.

Maine de Biran [Mān d'Birā'n] frz. Gelehrter u. Schriftsteller.

Maine et Loire [Mān ē Loā'r] Bezirk in Frankreich, benannt nach den beiden Flüssen M. u. L.

Maingault (Ch.) [Māngō'] franz. medizin. Schriftsteller.

Mainland [Mē'nlānd] oder **Pomona** [Pomō'nā] eine der Ostafrikanischen Inseln bei Schottland.

Maintenon [Mānt'nō'n] Ortschaft in Frankreich; **Maintenon** (Fr. d'Aubigné, marquise de) [Mānt'nō'n] die Gattin des Dichters Scarron, dann die Geliebte u. geheime Gemahlin Ludwigs XIV. v. Frankreich.

Mainvielle-Fodor [Mānwjā'l-fo'dō'r] berühmte französ. Sängerin.

Mairan (J. J. d'Ortois de) [Mārā'n] französ. Physiker.

Maire, f. **Le Maire**.

Mairena, f. **Mayrena**.

Mairet (J.) [Mārā] französ. Trauerspielsdichter.

Maison (N. J.) [Māso'n] franz. Marschall u. Kriegsminister.

Maistre (J., comte de) [Māst'r] sardin. Minister u. polit. Schriftsteller; (X. de), Bruder des vorigen, Romanschriftsteller.

Maitland [Mæ'tlænd] schott. Familienname, Stadt in Australien.

Maitre-Jean (A.) [Mät'r Šhā'nə] franz. Schriftsteller.

Maitre Roux (eig. Rosso) [Mät'r Rü'] ital. Maler.

Maittaire (M.) [Mät'tä'r] franz. Bibliograph u. Herausgeber röm. Klassiker.

Ma'ūma, a. Gsch., lustiges Mai- oder Augustfest im alten Rom; —, a. G., früherer Name des Hafens v. Gaza.

Maixent (Saint-) [šānə Mä'fā'nə] Stadt in Frankreich.

Maizeaux (P. de) [Mä'zō'] französischer Schriftsteller.

Maizeroy (P. G. J. de) [Mä'z'roa'] frz. Schriftsteller über Kriegskunst.

Majano [Majā'no] zwei berühmte ital. Baumeister u. Bildhauer.

Major (J.) [Mæ'dʒör] schott. Geschichtsschreiber.

Majoraggio (M. A.) [Majorā'ddʒo] ital. Philologe.

Majorescu [Majore'sku] (T.), rumän. Schriftsteller u. Staatsmann.

Majthény (Kis-, Nagy-) [Ri'sch=Mä'j-tenj, Mä'j-šā'j-tenj] zwei Ortschaften in Ungarn.

Majuli [Mä'dʒülü] Insel in Hinterindien.

Makalō'lo, Reich im Innern Südafrika.

Makāmāt, Name einer Sammlung arab. Erzählungen v. Hamadāni, M. Fariri u. a.

Makārīa (Μακαρία), a. G. (die Selige), alter Name der Insel Lesbos; griech. weibl. Eigenname.

Makarjew [Makā'rjāff] zwei Städte im europ. Rußland.

Makassar, f. Macassar.

Makē'dā, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Makó [Mä'kō] Stadt in Ungarn.

Makō'rāba, f. Macoraba.

Makow [Mä'tōw] Stadt in Russisch-Polen.

Mä'krän, Provinz in Beludschistan.

Makro'nisi, griech. Insel zwischen Attika u. der Insel Keos.

Malabar [Malābār'] (eig. Manybār = Bergland) Landschaft in Vorderindien.

Ma'lāca (Μάλακα), a. G., Stadt in Hispania Baetica; jetzt Málaga.

Malācca, schmale lange Halbinsel in Hinterindien.

Malacherry [Malatšē'rri] Seestadt in Vorderindien.

Malacho waki, poln. Reichstagsmarschall; poln. General.

Málaga [Mä'lāga] Stadt in Spanien.

Malagrida (G.) [Malagri'da] ital. Jesuit u. Reichthümer des Königs Joseph I. v. Portugal.

Malaguetta [Malagä't] Küstenland in Guinea.

Malālas, griech. Schriftsteller im 10. Jahrh. n. Chr.

Malaleel, f. Mahalaleel.

Malā'o (Μαλαώ), a. G., Stadt in Arabien, jetzt Berbera.

Malbone (E.) [Mä'lbon] nordamerikan. Porträtmaler.

Malborgetto [Malborbšē'tto] Ortschaft im ihyrischen Kreise Billač.

Malcolm [Mä'lšm] (J.), engl. Geschichtsschreiber.

Malcolm III. Canmore [Mä'lšm Kān-mō'r] König v. Schottland.

Malczewski [Maltšā'wštj] (A.), poln. Krieger u. Schriftsteller.

Maldachini-Panfilii (Olimpia) [Maldā'ni-Pā'nfilij] herrschsüchtige Geliebte des Papstes Innocenz X.

Malden [Mä'lð'n] Stadt in England.

Maldives [Mä'lðivə] die Maledivischen Inseln in Vorderindien.

Malē'a u. **Malēa** (Μάλεια — Μαλέα), a. G., Vorgebirge in Lakonika.

Malebranche (N.) [Mälbrā'nšch] franz. Philosoph.

Ma'lek al A'del Sēfēddīn A'bubē'kr, Sultan v. Ägypten u. Damask.

Ma'lek al Ka'mel, ägyptischer Sultan.

Ma'lek al Tha'i, mit dem Beinamen Dschemā'leddīn, arab. Grammatiker.

Ma'lek Rahīm, Kalif des Herrscherhauses der Buiden.

Mallesherbes, f. Lamoignon.

Malestroit [Mälstroā', Mälätroā'] Stadt in Frankreich.

Malleszewski (P.) [Mälšchā'wštj] poln. Geschichtsschreiber.

Malet (Ch. F.) [Mälā'] französisch. Brigadegeneral, der gegen Napoleon I. eine Verschwörung anstellen wollte.

Malésieu (N. de) [Mälšjō'] franz. Schriftsteller.

Malfilâtre [Mäfilā'tr] (J. C. L. de Clinchamp de), französisch. Dichter.

Malgaigne (M. de) [Mälgā'ni] französisch. medicin. Schriftsteller.

Malghera [Mälgā'ra] Festung bei Benebig.

Malgue (La) [Lamā'k] starke Befestigung der Kree v. Toulon.

Malherbe (F. de) [Mälā'tš] französisch. Dichter.

Malīa (Μαλία), a. G., Vorgebirge auf der Insel Lesbos.

Malī'acus si'nus (Μαλιακός ὁ κόλπος), a. G., Meerbusen bei Thessalien.

Malibran de Bériot (M. F.) [Mälibrā'nə dē Bērjō'] französisch. Sängerin.

Malines [Mäl'n] französisch. Name der Stadt Mecheln in Belgien.

Malingre (Cl.) [Mälā'nəgr] französisch. Geschichtsschreiber.

Malipiero (P.) [Mälipjā'ro] Doge von Venedig.

Mallen [Mälj'en] Stadt in Spanien.

Mallerot (P.) [Mäl'rō'] bekannt unter dem Namen Lapierre, französ. Bildhauer.

Mallet, eigentl. Malloch (D.) [Mä'let] — Mä'löt] schott. Dichter; **Mallet** [Mälä'] französ. Geschichtsschreiber; französ. Familienname.

Mallet du Pan (J.) [Mälä' dü Pa'ne] polit. Schriftsteller aus Genf.

Malleville [Mäl'mi'] französ. Anwalt u. Staatsmann.

Mallorca [Mäl's'ra] balearische Insel im Mittelmeere.

Mallow [Mä'lō] Stadt in Irland.

Malmaison [Mäl'mä'sōne] Lustschloß bei Paris.

Malmedy [Mäl'medi'] Kreisstadt in Rheinpreußen.

Malmesbury [Mä'mäsböri] (W. of), engl. Geschichtsschreiber; (Lord H.), engl. Diplomat; engl. Minister des Auswärtigen. **Malmignati** (J.) [Mäl'minjä'ti] italien. Dichter.

Malmköping [Mäl'mtšö'ping] Stadt in Schweden.

Maló, f. St. Maló.

Mälöga [Mäl'ö'ga] Stadt im europ. Rußland.

Maloi Archangelak [Mä'loi Archang-el'š]f], M. Jaroslawes [M. Jaraslä'wä] zwei Städte im europ. Rußland.

Maloja [Mäl'ja], ital. Maloggia [Mä-lo'šja] Bergpaß im Schweizerkanton Graubünden.

Malon (A. E.) [Mä'lōn] engl. Maler.

Malone (E.) [Mäl'ōn] irländ. Kritiker, Herausgeber des Spectator.

Malot [Mäl'ō] (H.), frz. Schriftsteller.

Malou [Mälū] (J. B. F. X.), belg. Staatsmann.

Malouet (P. V.) [Mäl'ulä'] franz. Seeminister u. Schriftsteller; Mitglied der franz. Nationalversammlung.

Malpighi (M.) [Mäl'pi'gi] ital. Anatom.

Malplaquet [Mäl'pläš'] Dorf in Frankreich.

Maltby (Et.) [Mäl'tbi] engl. Philologe.

Malthus [Mäl'tüs] (T. R.), engl. Staatswirtschaftslehrer.

Malton [Mäl'tōn] Stadt in England.

Malvasia (aus *Μαυσαία*), Gebirge in Griechenland mit vorzüglichem Weinbau.

Malvorne [Mäl'wörn] Gebirge in England.

Mamachi [Mä'mäči] gelehrter Dominikaner u. theolog. Schriftsteller.

Mamä'i, Herführer der Tataren.

Mambares [Män'bä'rēš] Völkerschaft in Brasilien.

Mambrun (P.) [Män'brö'n] französischer Dichter.

Mamers [Mämä'r] Stadt in Frankreich.

Mamertinus (Claudius), a. Gsch., latein. Rhetor des vierten Jahrhunderts n. Chr.

Mamiani [Mamiä'ni] (T. della Rovere, conte), ital. Dichter u. Philosoph.

Mammōne, neapolit. Räuberführer.

Mammout Cave [Mä'mmout Kew], **Mammoth Cave** [Mä'mötš Kew] Höhle in Nordamerika.

Mamore [Mamorē'] Fluß in Südamerika.

Mamula (Freiherr von) [Mä'mula] östreich. Feldherr.

Mamun-al-Raschid [Mämün Arra-šid] Kalif der Araber.

Man [Män], **Manning** [Mä'ning] Insel im Irischen Meere.

Manabi [Manä'bi] Provinz in Ecuador.

Managua [Manä'gwa] Stadt in Guatemala.

Manaha'th, a. Gsch., Sohn Sobals.

Manähēn(m), a. Gsch., König v. Israel.

Manara (Pr.) [Manä'ra] ital. Dichter.

Mancha, f. La Mancha.

Manche [Mänš] Bezirk in Frankreich.

Manche (La) [La Mänš] der Ärmelkanal zwischen Frankreich u. England.

Manchēs [Mänšē'] französ. General.

Manchester [Mä'ntššē'tr] Stadt in England; —, mehrere Städte in Nordamerika.

Manchester Chronicle [Mä'ntššē'tr Krō'nīk], **M. Guardian** [M. Gär'diän] Titel engl. Zeitungen.

Manchester-House [Mä'ntššē'tr-Haus] engl. Handelsniederlassung auf der Küste v. New-Sales.

Manchester-Square [Mä'ntššē'tr štu-ē'r] freier Platz in London.

Mancinelli (A.) [Mänšīnē'li] italien. Dichter.

Mancini, ital. Familienname; — (L. J., duc de Nivernois) [Mänšī'ni] französ. Staatsminister, Dichter u. Kritiker.

Mandagāra, **Mandagōra** (*Μανδαγαρα*, *Μανδαγόρα*), a. G., Stadt in Indien, jetzt Rabshapur.

Mandal [Mä'ndäl] Stadt in Norwegen.

Ma'ndäläe (*Μανδαλαί*), a. G., Volk in Indien.

Mandalai [Mändälē'] Hauptstadt von Birma.

Mandāne (*Μανδάνη*), a. Gsch., Tochter des medischen Königs Astyages u. Gemahlin des Rambyjes.

Mandar (Th.) [Män'dä'r] französischer Schriftsteller.

Mandelot [Män'dlō'] franz. Statthalter v. Lyon.

Manderström (C. R. L., Graf), schwed. Staatsmann.

Mandeville [Mä'ndiwīll] (J. de), engl. Reisebeschreiber; (B. de), engl. Dicht.

Mandragola [Mändragōla] Titel eines Lustspiels v. Machiavelli.

franzöf. Minister der Auswärtigen Angelegenheiten.

Maretime [Maré'timo] eine der Ägatischen Inseln bei Sicilien.

Marets, f. Desmarets.

Mareuil [Maró'i] zwei Städte in Frankreich.

Mare Vermejo [M. Verme'cho] Meerbusen v. Kalifornien in Nordamerika.

Marfori [Marfó'ri] (C.), Günstling der Königin Isabella v. Spanien, ital. Abkunft.

Margäna, a. G., Stadt auf der Insel Taprobane.

Margaret, engl. [Má'rgærit] Margarete.

Margarita, span. u. ital. [Margarita'] Margarete.

Margaritone [Margaritó'ne] ital. Maler u. Bildhauer.

Margate [Má'rgæt] Stadt auf der Insel Thanet bei England.

Margaux [Margó'] Fleden in Frankreich.

Margency [Marfhan'si'] Dorf in Frankreich.

Margläna (Μαργαλή), a. G., Landschaft in Nordostasien.

Margon (G. de) [Margó'n] französischer Biograph.

Margonin [Margó'nin] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Margot, frz. [Margó'] Gretchen.

Margueride [Má'ri'b] Bergkette in Frankreich.

Marguerite, franz. [Má'gærit], Margery, engl. [Má'rgærit] Margarete.

Margueritte [Má'gæriti] franz. Reitergeneral.

María, bei einigen christlichen Dichtern fälschlich María, Maria.

Maríäba (Ma'la'ba), a. G., Stadt in Arabien.

Marlagersford [Maríá'gerfjör] Meerbusen in Fütland.

Maria Maggiore [Marí'a Mabbfó're] Marktfleden bei Neapel.

Mariana (J. de) [Marí'na] span. Geschichtschreiber.

Mariandýni (Μαριανδύνοι), a. G., Volk in Bithynien.

Mariandýnus (Μαριανδύνός), Myth., des Phineus (2f.) Sohn, Stammvater der Mariandhner in Bithynien.

Mariano [Marí'no] (R.), ital. Philosoph.

Marica [Marí'ca] Stadt u. Landsee in Brasilien.

Maríca, Myth., Nymphe, Gemahlin des Königs Faunus u. Mutter des Latinus.

Maridūnum, a. G., Stadt in Britannia.

Mario [Marí'] frz. Marie; Ste. M.—. aux Chénes [há'né' Marí' ó'shán] Dorf bei Neß.

Marieboe [Má'ribo] Stadt in Dänemark.

Marie Galante [Marí' gálá'néi] Insel in Westindien.

Marienlyst [Marí'enlýst] Lustschloß in Dänemark.

Marietta [Má'ri'etá] Stadt in Nordamerika.

Mariette (P. J.) [Maríá'ti] französischer Kupferstecher u. Schriftsteller; (A. E.), frzöf. Altertumsforscher.

Marigliano [Maríjā'no] Stadt bei Neapel.

Marignane [Marínjā'n] Ortschaft in Frankreich.

Marignano [Marínjā'no] Fleden und Schlachtort in Oberitalien.

Marigny (Augier de) [Marínj'i] franz. Geschichtschreiber.

Marillac (L. de) [Maríjā'd] frzöf. Marfchall.

Marim [Marí'n] Fluß in Brasilien.

Marinduque [Marándú't] Inselgruppe im Stillen Ocean.

Marineo [Marínā'o] Stadt auf der Insel Sicilien.

Mariner (W.) [Má'rínér] engl. Reisebeschreiber.

Marinques [Mará'n] Stadt in Frankreich.

Marinha Grande [Marí'njá grá'nóbé] Dorf in Portugal.

Marini (G. B.) [Marí'ni] ital. Dichter.

Marino, f. San M.—.

Marí nus, a. Gsch., platonischer Philosoph u. Biograph.

Marion, [Marí'no] frz. Mariachen.

Marion [Má'ríón] einige Grafschaften u. Städte in Nordamerika; nordamerik. Oberst.

Mario'nis, a. G., zwei Städte in Germania.

Mario'pol, russ. Hafenstadt.

Mariotte [Marí'óti] (E.), franz. Mathematiker u. Physiker.

Mariquita [Marí'kita] Provinz u. Stadt in Columbia.

Marí sus (Μάριος), a. G., Fluß in Dacien, jetzt Má'rosch.

Marittima [Marí'ttima] Legation im ehem. Kirchenstaate.

Mariupól, Stadt im europ. Rußland.

Ma'rius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Marivaux (P. C. de Chamblain de) [Marí'vó] frzöf. Schauspiel- u. Roman- dichter.

Marivella [Marí'vélja] hoher Berg auf der Insel Luzon.

Mark, [Má'rt] engl. Markus.

Markab, Stadt in Syrien.

Markelow [Má'rké'loff] russ. Staatsmann.

Markham [Má'r'hám] engl. Geschichtschreiberin; (C. R.), engl. Geograph und Reisebeschreiber.

Markland (J.) [Má'rklánd] engl. Philologe u. Kritiker.

Markó (K.), ungar. Maler.

Marlborough [Má'lböró] Stadt in England; f. auch Churchill.

Marlboroughhouse [Mā'lbōrōhauſ] Paſaß in London.

Marlès [Mār'lā'] franzöſiſcher Geſchichtsſchreiber.

Marloe, Marlowe (Chr.) [Mā'r'lō] engl. dram. Dichter.

Marlow [Mār'lō] Stadt in England.

Marly [Mār'lī] Ortschaft in Frankreich, gew. mit dem Zuſaß —le-Roi oder —le-Port.

Marmande [Marmā'nəb] Stadt in Frankreich.

Ma'māra, ſ. Mar di M—.

Marmārica, Marmā'rike (Μαρμαρικη), a. G., Landschaft in Libyen.

Marmāridae (Μαρμαριδαι), a. G., Völkerschaft in Libyen.

Mārmaros [Mā'rmarōſch] Geſpanſchaft in Ungarn.

Marmier (X.) [Marmjē'] franzöſ. Reiſebefchreiber.

Marmion (Shakerley) [Mā'rmiōn] engl. dram. Dichter.

Marmiolo [Marmirō'lo] Flecken in Oberitalien.

Marmol [Marmō'l] (J.), ſüdamerikan. Dichter.

Marmont (A. Fr. L. Vieſſe de) [Marmō'n] Herzog v. Ragufa, Marſchall v. Frankreich.

Marmontel (J. Fr.) [Marmōn'tā'l] frz. Schriftſteller.

Marmoutier [Marmutiē'] franz. Name der Stadt Marmünſter im Elſaß.

Marne [Mārn] Fluß u. Bezirk in Frankreich.

Marobūdum, a. G., Stadt in Germanien, jezt wohl Königsberg in Böhmen.

Marochetti [Marōſe'tti] (C., Baron), ital. Bildhauer.

Maroicé (von Madonna del Monte) [Marō'i'ziſch] öſtreich. Krieger.

Marolles (M. de) [Marō'l] franzöſiſcher Dichter.

Maromi [Marō'mi] Fluß in Südamerika.

Maroncelli [Marontſchā'li] ital. Dichter.

Maronēa (Μαρόνεια), a. G., Stadt in Thracien, jezt Ratonia.

Maronēus (Μαρόνιος), Myth., Beiname des Bacchus.

Maroni [Marō'ni] Fluß in Guyana.

Maros [Mā'rōſch] Fluß in Ungarn und Siebenbürgen.

Maros Szék [Mā'rōſch ſē] der Maroſcher Stuhl in Siebenbürgen.

Marostica [Marō'stiſta] Stadt in Oberitalien.

Maros Újvar [Mā'rōſch U'jwār] Dorf in Siebenbürgen.

Maros Váſárhely [Mā'rōſch Vā'ſchār-háj] Stadt (Neumarkt) in Siebenbürgen.

Marot (Cl.) [Marō'] franzöſ. Dichter.

Maro'to, Führer der baſk. Aufwiegler.

Marpēssa (Μαρπησσα), a. G., Berg auf der Inſel Paros.

Marques [Marſe's] Fluß in Südafrika.

Marquesas de Mendoza [Marſe ſas de Mēdo'sja] Inſeln in Australien.

Marquette [Marſe'ti] zwei Graffſchaften in Nordamerika.

Marques [Marſe'bē, Marſe's] (J. de), Präſident v. Nueva Granada; meſtan. General.

Marquise [Marſi's] Ortschaft in Frankreich.

Marrast [Marā'] (A.), frz. Schriftſteller.

Marrest [Marra'] franzöſ. Jeſuit.

Marrier (M.) [Marjē'] franzöſ. Schriftſteller.

Marriott (W.) [Mā'rriōt] engliſcher Schriftſteller.

Mar Rojo (Roxo) [Mār Rō'ſcho] der Kaliforniſche Meerbuſen in Nordamerika.

Marruoi'ni, a. G., Volk in Latium.

Marruvium, a. G., Stadt in Italien, jezt San Benedē'tto.

Marryat [Mā'rriāt] (F.), engl. Roman-dichter.

Mars, Myth., Gott des Krieges bei den Römern; ein Planet.

Mars (H. Boutet) [Mārſ] berühmte franzöſ. Schauspielerin.

Marsa'ſi, a. G., kleines Volk in Gallia Belgica.

Marsaglia [Marſā'lja] Dorf in Oberitalien.

Marsais, ſ. Dumarsais.

Marsal [Marſā'l] Feſtung in den Vogesen.

Marsala [Marſā'la] Stadt auf Sicilien.

Mārsalkebir, Mers el Ke(i)bir, ſpan. Maſalquivir [Maſalki'wir] Stadt in der Berberei.

Marsan, St. [hāns Marſā'n] frz. Geſandter in Berlin; Diplomat in ſardinienſchen Dienſten.

Marsden (W.) [Mā'rſd'n] engl. Orientaliſt.

Marseillaise [Marſā'jāſ'] franz. Kriegs- u. Volkslied.

Marsellan [Marſā'jā'n] Stadt in Frankreich.

Marseille [Marſā'j] Stadt in Frankreich, das alte Maſſi'lia.

Marsēnā', a. G., perſiſcher Fürſt.

Marsh (H.) [Mārſch] engl. polit. u. theolog. Schriftſteller; (O. C.), nordamerikan. Naturforſcher.

Marshall (W.) [Mā'rſchāl] engl. ſtonom. Schriftſteller; —, Name vieler Graffſchaften, Stadtbezirke u. Ortschaften in Nordamerika.

Marshall-Hall [Mā'rſchāl-Hōal] engl. mediz. Schriftſteller.

Marshallsea [Mā'rſchālſi] das Marſchall-geſängnis in London.

Marsham (J.) [Mā'rſhām] engl. Geſchichtſchreiber.

Marshfield [Mā'rſchfild] Stadt in England.

Matera [Matē'ra] Provinz u. Stadt in Unteritalien.

Mátesszálak [Má'tšsalát] Stuhlbezirk u. Ortschaft in Ungarn.

Mathania, a. Gsch., König v. Juda.

Mathathias, f. **Mattathias**.

Mather (Cotton) [Má'tšhēr] englischer Schriftsteller.

Mathew [Má'tšhu] (T), Wäpfigkeitsapostel in England; Dominikanermönch in Irland.

Mathews (Ch.) [Má'tšhüs] englischer Schauspieler.

Mathias, frz. [Matia], engl. Mátšhē'áš]

Matias, span. [Matia's], **Mattia**, ital. [Matia] Matthias.

Mathieu (P.) [Matjö] franz. Geschichtsschreiber; (C.), franz. Astronom; (A.), belg. Dichter.

Mathieu-Dumas [Matjö' Dümä] franz. Schriftsteller.

Mathoud (H.) [Matü] franzöf. Schriftsteller.

Mathurin, franzöf. [Matürän] u. engl. [Má'tšjurin] Mathurin.

Ma(ö)thusala, **Methusale'm**, a. Gsch., Henochs Sohn. ein Patriarch.

Matilda, engl. [Má'tildä] Mathilde.

Matinum, a. G., Borgebirge u. Stadt in Kalabrien.

Matinus, a. G., Gebirge in Kalabrien.

Matlock [Má'tlök] Dorf mit Mineralquellen in England.

Matoschkin, Straße zwischen den beiden Inseln Kó'wja S'e'mja.

Ma'trona, a. G., Fluß in Gallien, jetzt Marne.

Matsijs (Quintin) [Ma'tšeis] niederländ. Maler.

Mattathias, a. Gsch., Priester aus dem Geschlecht Jojarib, Stammvater der Matlabäer.

Mattathä'n, a. Gsch., Nathans Vater.

Matteo, ital. [Matia'o] Matthäus.

Mattouoci [Matte-u'ttšhi] (C.), italien. Naturforscher u. Schriftsteller.

Matthae'us (Μαθαῖος), a. Gsch., Jünger, Zünger Jesu.

Mattheson (J.) [Má'ttš'n] engl. Tonkünstler.

Matthew, engl. [Má'tšju], **Matthieu**, frz. [Matjö] Matthäus.

Matthews (Th.) [Má'tšhüs] englischer Admiral.

Matthias (Μαθίας), a. Gsch., einer der 12 Apostel.

Matthieu [Matjö] Pariser Volksaufwiegler; Geheimschreiber Talleyrands.

Matti'aci, a. G., Volk in Germania.

Matti'acum, a. G., Stadt in Germania.

Mattioli (P. A.) [Matjö'li] ital. Arzt u. Botaniker.

Ma'ttYum, a. G., Stadt in Germania.

Mattocks (S.) [Má'ttöčš] engl. Schauspieler.

Maturin [Matürin] Bezirk in Columbia.

Maturin (R. Ch.) [Má'tjurin] irländ. Schriftsteller.

Matuszewicz [Matu'sš'witsch] polnischer Bandenführer.

Matuszewics [Matu'sč'witsch] russischer Staatsmann.

Matü'ta, Myth., altitalische Göttin der Morgenfrühe.

Matwejew [Matwē'jeff] russ. Landschaftsmaler.

Mátyás [Má'tjáčš] König v. Ungarn.

Mátyási (J.) [Má'tjášhi] ungar. Dichter.

Matseje witsch (A.), Erzbiſchof v. Moskow.

Maubeuge [Möbö'šh] Stadt in Frankreich.

Maubreuil (M. A. de M., marquis d'Orvault) [Möbrö'j, Mark' Dörmö] frz. Royalist, bekannt durch den an der Königin v. Preußen auf Veranlassung hoher Personen begangenen Selbst- u. Diamantenraub.

Mauler [Möllä'r] aus Frankreich stammendes, in Deutschland ansässiges Adelsgeschlecht.

Maud, engl. [Moäd] abgekürzter Name v. Matilda.

Maudlin, engl. [Moä'blin] Leiden, abgekürzter Name v. Magdalen.

Mauguin (Fr.) [Mögä'n] franz. Anwalt u. Redner in der Abgeordnetenversammlung.

Maule [Mä'ule] Provinz und Fluß in Chile.

Maule (Fox) [Moäl] engl. Unterstaatssekretär des Innern.

Mauléon [Möleö'n] Stadt in Frankreich.

Maundavie, f. **Mandavie**.

Maunder (S.) [Mä'ndēr] engl. Schriftsteller.

Maupas [Möpä] franz. Polizeiminister.

Maupeou (N. R. Ch. A. de) [Möpu] Kanzler v. Frankreich.

Maupertuis (P. L. Moreau de) [Mö-pärtüi'] franzöf. Philosoph u. Astronom.

Maurand [Möran] Stifter der Abteigenser in Languebec.

Maure, frz. [Mör], **Mauro**, ital. [Mä'ürq] Maurus.

Maurepas (J. Fr. Philippeaux, comte de) [Mörpä] franzöf. Staatsminister unter Ludwig XV. u. XVI.

Mauriac [Möriä] Stadt in Frankreich.

Maurice, **Morice**, engl. [Moä'riš, Mö'riš], **Maurice**, frz. [Möriš] Moris.

Maurice [Mo'riš] (F. D.), engl. theol. Schriftsteller.

Mauriceau (Fr.) [Mörišö] frz. Bundesarzt u. Geburtshelfer.

Maurienne [Möriän] Grafschaft in Savoyen.

Maurilly (St. — des Ponts de Cé) [šānə Mɔʁiʁ dɛ Pɔ̃t də sɛ] Marktflecken auf einer Loireinsel in Frankreich.

Maurilio (Fr.) [Mauʁoliʔo] italien. Schriftsteller.

Mauro —, f. **Mavro** —.

Mauron [Mɔʁɔ̃ nɛ] Marktflecken in Frankreich.

Maury (J. Siffrein) [Mɔʁiʁ] Erzbischof v. Paris; (L. F. A.), französ. Kulturgeschichtsschreiber.

Maury [Maʁuri] (J. M.), span. Dichter.

Maury [Mɔʁiʁ] (M. F.), Seemann u. Geschichtsforscher in Nordamerika.

Mausoläum (Μαυσώλειον), a. Gsch., prächtiges Grabmal, welches Artemisia ihrem Gemahl, dem Könige Mausolus, errichten ließ.

Mausolus (Μαύσωλος), a. Gsch., König v. Karien.

Maussac (P. J.) [Mɔsɑ́d] französ. Physiof.

Mauvais [Mɔvɑ́] französ. Astronom.

Mauvesin [Mɔvɛsɑ́ nɛ] Stadt in Frankreich.

Mauvillon (J.) [Mɔvɔisjɔ̃ nɛ] französischer Schriftsteller.

Mauwee [Mɔu-] Insel in Australien.

Mavrokordatos [Ma-uroforða'tos] griechische Familienfamilie, u. a. (A.), ber. Freiheitskämpfer.

Mavromichalis [Ma-urómichá'lis] griechische Malnotenfamilie; (P.), Hauptling derselben.

Mavronero [Ma-urónɛ'ro] Fluß in Griechenland.

Mawe (J.) [Mɔu] engl. Reisebeschreiber u. Mineraloge.

Maxence, frz. [Maksɑ́ nɛ] Maxentius.

Maxentius, a. Gsch., röm. Kaiser.

Maxéras (Μάξηραι), a. G., Volk in Syrien.

Maximien, frz. [Maksimĩɑ́ nɛ] Maximin.

Maximilian, engl. [Maksimĩ'ljɑ́n], Maximilian, französ. [Maksimĩljɑ́ nɛ] Maximilian.

Maximianus (C. J. V.), a. Gsch., römischer Kaiser.

Maxwell [Maksu-] engl. Biograph; (J. C.), schott. Naturforscher.

Maxyes (Μάγες), a. G., Volk in Nordafrika.

May (Th.) [Mɛ] engl. Dichter und Geschichtsschreiber.

Mayans y Ciscar (J.) [Majɑ́n's i Dĩ'skɑ́r] span. Schriftsteller.

Maybole [Mɛbɔ́l] Stadt in Schottland.

Mayenne [Majɑ́ n] Bezirk, Stadt u. Fluß in Frankreich.

Mayerne (Th. Turquet de) [Majɑ́ rɛn] Arzt u. Chemiker aus Genf.

Maysen [Majɔ́] stehende Figur in der Mäler, Wörterbuch. 7. Auflage.

satirischen Poësie der Pariser, soviel wie "John Bull" bei den Engländern.

Maygrier [Mɛgriɛ] französ. Anatom u. Physiologe.

Maynard (Fr.) [Mɛnɑ́ r] französischer Dichter.

Mayne (J.) [Mɛn] schott. Dichter.

Maynooth [Mɛnu'th] kathol. Seminar in Irland.

Mayo [Mɛɔ] Grafschaft u. Gebirge in Irland; (Lord), Generalstatthalter von Indien.

Mayor (W.) [Mɛɔr] engl. Schriftsteller.

Mayotte [Majɔ'tɛ] eine der Komoreninseln; französisch.

Mayow (J.) [Mɛɔ] engl. Arzt u. Chemiker.

Maypo [Majpɔ́], Maypocho [Ma-i-pɔ'tʃɔ] zwei Flüsse in Chile.

Maypures [Ma-i-pu'res] Indianerstamm in Kolumbien.

Mayran [Mɛrɑ́ nɛ] französ. Krieger.

Mayrena de Alcor [Ma-i-rɛ na de Al-fɔr] Stadt in Spanien.

Maysville [Mɛ'swĩl] Stadt in Nordamerika.

Ma'saca (Μάζακα), a. G., Stadt in Kappadokien.

Ma'sacos (Μαζάκος), a. Gsch., Statthalter v. Bembis.

Masafra, f. **Masafra**.

Masagan, f. **Masagan**.

Masalquivir, f. **Masalquivir**.

Masamet [Majamɑ́] Stadt in Frankreich.

Ma'sara, a. G., Stadt in Großarmenien.

Masarin (eigentlich Giulio Masarini)

[Majarɑ́ nɛ] franz. Staatsminister aus Pisina [spr. Pistina] in Unteritalien.

Masatlan [Mablatiɑ́ n] Stadt u. Gebirge in Mexiko.

Maseppa [Masɛ'pa] (J. S.), Kofalenbetman.

Maseros (M.) [Masɛ'r] französ. Dichter.

Masois (Fr.) [Masɔ́] französ. Baumeister.

Ma'sula, a. G., Stadt in der Regio Zeugitana.

Masure [Masɛ'r] französischer Geschichtsschreiber.

Massara [Matsfɑ́ ra] Stadt auf Sicilien.

Massarella [Matsfɑ́ rɛla] (B.), prot. Anwalt in Turin.

Massarino [Matsfɑ́ rɛno] Stadt auf Sicilien.

Massini (Giuseppe) [Dʃuʒɛpɛ Matsfĩ'ni] ital. Politiker u. polit. Schriftsteller.

Massocchi (J.) [Mazɔ'ʃʃi] ital. Altertumsforscher.

Massolino [Matsfɔlĩ'no] (L.), italien. Maler.

Massuchelli (G. M.) [Mazʃuʃɛli] ital. Schriftsteller.

Massuoli, genannt il Parmigiano (Fr.) [Mazʃuoli il Parmĩbĩʃɑ́ no] ital. Maler.

Mead (R.) [Mib] engl. medicin. Schriftsteller.

Meade [Mib] Grafschaft in Kentucky, Nordamerika; nordamerikan. General.

Meadow (Konny) [Mēddō] englischer Schriftsteller.

Meadville [Mēdwīll] Stadt in Nordamerika.

Meansville [Mēnswīll] Stadt in Nordamerika.

Meara', a. G., Ort in der Gegend von Sidon.

Mearim [Meari'n] Fluß in Brasilien.

Mearns (Mernes) [Mērn] Grafschaft in Schottland.

Me'arus, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Meath [Mīth] Grafschaft in Irland.

Meaux [Mō] Stadt in Frankreich.

Mechitar (da Petro) [Meſhī'tār] armenischer Gelehrter u. Schriftsteller.

Méchain (P. F. A.) [Meſhā'n] franz. Astronom.

Mechoacan [Meſſhōaſā'n] Provinz und Stadt in Mexiko.

Mechonā', Mochonā', a. G., Stadt im Stamme Juda.

Meci'steus (Μηκιστεύς), Myth., Sohn des Laſtus u. Vater des Helden Euryalus.

Médard, frz. [Mēbā'r] Medardus.

Médē'a (Μήδεια), Myth., des Königs Aetes v. Kolchis Tochter u. Jasons Gemahlin, eine große Zauberin.

Médē'ah, Mahadī'a oder **Mahdī'a**, Stadt in der Berberet.

Medēbā', Medābā', Madābā', Mēdbā', a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Medellin [Medelī'n] Stadt in Spanien.

Medem [Mēdē'm] uraltes deutsches Adelsgeschlecht.

Me'dōn (Μεδών), a. G., Name mehrerer Städte in Griechenland.

Medewi [Mē'dēwi] Brunnenort in Schweden.

Medhurst (W. H.) [Mē'dhōrſt] engl. Orientalist.

Mē'di (Μήδοι), a. G., Bewohner des Landes Medien in Kleinasien.

Mediasch, f. Megyes.

Medici [Mē'dīſhī] mächtige u. berühmte florentinische Fürstengruppe; (L. de), neapolitan. Minister; ital. General.

Medies, f. Megyes.

Medina [Mēdē'nā] Fleden auf der engl. Insel Wight; —, Grafschaft und Stadt in Nordamerika.

Medina [Mēdī'na] (J.), niederländischer Maler; General in Uruguay.

Medina Celi [Mēdī'na ſē'li], **Medina Sidonia** [M. Sīdō'nia], **Medina de Rioseco** [M. de Ríoſē'ſo], drei Städte in Spanien.

Medī'nah, eig. **Medī'net en Nebī**, die Stadt des Propheten, Stadt in Arabien.

Medī'nat el Faſā'm, Stadt in Ägypten.

Medī'net Abu, Stadt in Ägypten.

Mediolā'num, a. G., Stadt in Gallia Transpadana (jezt Mailand).

Mediomā'trici, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Medjidie [Meſhībī'e] tür. Verdenstorden; Stadt in europ. Türkei.

Mednyansky (A. v.) [Mē'dnjanſkī] ungar. Kritiker u. Geschichtsschreiber.

Medo'acus, a. G., zwei Flüsse in Oberitalien.

Medobri'ga, a. G., Stadt in Dastanien.

Médoc [Mēdō't] Landschaft im südwestl. Frankreich; —, gewisse franz. Rotweinart.

Me'docus, a. G., König der Odriser.

Medola [Mē'dōla] Marktflecken in Mittelitalien.

Mē'dōn (Μέδων), a. Gsch., griech. Eigenname, u. a. Sohn des Proklos. Arſon in Athen.

Me'dschnūn u. **Le'ileh**, Name eines pers. Romans v. Dschā'mi.

Medu'sna, a. G., Fluß in Gallien.

Medū'n, Stadt im europ. Rußland.

Mēdū'sa (Μέδουσα), Myth., eine der Gorgonen, Tochter des Phorkos u. der Keto.

Medway [Mē'duē] Fluß in England.

Medwin [Mē'du-in] engl. Schriftsteller.

Mee (Mrs.) [Mē] engl. Malerin.

Meenae [Mēānē] zwei Ortschaften in Ostindien.

Meerhout [Mē'rhout] Dorf in Belgien.

Meerpoor [Mē'rpu'r], **Meerut** [Mē'rut] zwei Städte in Vorderindien.

Meerut [Mē'rut] Bezirk u. Stadt Birat in Indien.

Meg, engl. [Mē] Grite, aus Margaret verkürzter Taufname.

Me'gāba Mons, a. G., Berg in Galatien.

Megabā'tes (Μεγαβάτης), a. Gsch., pers. Statthalter u. Feldherr.

Megabý'sus (Μεγαβύς), a. Gsch., pers. Statthalter, welcher den falschen Smerdis entthronen half.

Megáclēs (Μεγακλής), a. Gsch., griech. Baumeister.

Mēgāera (Μεγαιρα), Myth., eine der Erinnyen.

Me'gāle (Μεγάλη), a. G., Insel im Ägäischen Meer; Name einiger griech. Städte.

Megalópolis (Μεγαλόπολις), a. G., Stadt in Arkadien.

Megamē'de (Μεγαμήδη), Myth., des Theseus Gemahlin, Mutter von 50 Töchtern.

Megani'ra (Μεγανείρα), Myth., Gemahlin des Kleus (2f.), Königs v. Eleusis.

Me'gāra (Μεγαρα), a. G., Stadt im südlichen Megaris; (Μεγαρα), Myth., Tochter des theban. Königs Kreon, Gemahlin des Herkules.

Me'gáreus, 3f. (Μεγαρεύς), Myth., Sohn des Poseidon u. Vater des Hippomenes.

Me'gáris (*Μεγαρίς*), a. G., Provinz in Griechenland.
Megaspilóon (*Μεγασπύλαιον*), griech. Kloster auf Norea in Griechenland.
Mega'sthénos (*Μεγασθένης*), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.
Megatióchos (*Μεγατιχος*), a. G., Stadt in Äthiopien.
Megessáres (*Μεγασσάρης*), Myth., Vater der Pharnaké.
Mégève [Mešháw] Ortschaft in Savoyen.
Megico, f. Mejico.
Megistáni, a. G., Volk in Armenien.
Megrigny (J., comte de) [Megrinj'] französ. Ingenieur.
Megyasó [Má'bjasó] Ortschaft in Ungarn.
Megyes [Má'bjásch] Stadt Rebiach in Siebenbürgen.
Mehá'dia, Stadt in Ungarn.
Mehaigne [Mě'nj] Fluß in Belgien.
Meha'llet el Kebir, Stadt in Ägypten.
Méhée de la Touche [Me-ě' d'laú'sch] Pariser Volksaufwiegler.
Méhegan (W. A.) [Měgā'nə] französ. Geschichtsschreiber irländ. Abt.
Méhéméd Ali, Pascha v. Ägypten.
Mehemedo'polis, Stadt am Blauen Nil in Äthiopien.
Mehola, f. Abel-Mehola.
Méhul (E. H.) [Měh'ul] französ. Tonsetzer.
Melaponte [Mešápo'ně] Bezirk u. Stadt in Brasilien.
Méidān, Fluß in Arabien.
Méidāni, Beiname des A'bulfádl.
A'hmed al Nischabúri, arab. Schriftsteller.
Meilhac [Mějā'si] (H.), franz. Theaterdichter.
Meillham [Mějā'nə] Stadt in Frankreich.
Meilleraye (Ch. de la Porte, duo de la) [La Mějě'rā] französ. Marschall.
Meillerie [Mějě'rí] Stadt in Savoyen.
Meissonier [Měšsonjě] (E.), frz. Maler; frz. Baumeister.
Méjean [Mešhā'nə], frz. General.
Mejia [Mešhá'a], mejikan. General.
Megico [Megico] (sonst Mexico) [Mě'chífo] Freistaat mit einer Stadt gl. N. in Amerika.
Mejtitlan [Meštitlá'n] Stadt u. Fluß in Mexiko.
Me'khong, siamesische Bezeichnung des Sambodischflusses.
Mékinés, arab. Meknása, Stadt im afrikan. Reiche Marokko.
Melac [Melá'č] frz. General, Vermürster der Palz.
Melampūs (*Μελάμπος*), a. Gsch., griech. Seher u. Arzt.
Melampýgus (*Μελάμπυγος*), Myth., Beiname des Herakles oder Herkules.

Me'lána (*Μέλανα*), a. G., Name einiger Berge in Arabien.
Me'láneos, f. (*Μελανεύς*), Myth., Apollós Sohn, König der Dryoper.
Melaníppe (*Μελανίπη*), Myth., Mutter des Al'kios.
Mellani'ppides (*Μελανιππίδης*), a. Gsch., griech. Dichter aus Melos.
Mela nthýus (*Μελάνθιος*), a. Gsch., Ziegenhirt des Odysseus.
Mé'las (*Μέλας*), Myth., Sohn des Poseidon.
Melbourne [Mě'lbörn] (W. Lamb, viscount) englischer Staatssekretär für die Innern Angelegenheiten; —, Hauptstadt der britischen Kolonie Viktoria in Australien.
Melchior, frz. [Měltš'or], Melchior, ital. [Měltš'or], Melchor, span. [Měltš'or] Melchior.
Melchisédech, a. Gsch., König v. Salem u. Priester.
Melcombe [Mě'ltəm] Stadt in England, gew. mit dem Zusatz -Regis [Mě'ltš'is].
Meldola [Mě'ldola] Marktflecken im ehem. Kirchenstaate.
Melša, a. Gsch., der Vater des Eliafin.
Meleá'ger u. Meleá'grus (*Μελέαγρος*), Myth., Sohn des Oeneus, König v. Kalypdon u. der Althia.
Me'lech, a. Gsch., Sohn des Micha.
Melechet, Myth., weibliche Gottheit der Hebräer.
Meloda [Mě'leda] Insel im Adriatischen Meere.
Melendez Valdes (J. A.) [Mě'ěndebš Ba'ldesš] span. Dichter.
Mélesville [Měš'wí] französ. dram. Dichter.
Melē'tos (*Μέλητος*), a. Gsch., griechischer Dichter.
Melfi [Mě'fi] Stadt in Italien.
Melfort [Mě'fört] (E., earl of) engl. Schriftsteller.
Melgaço [Mělgā'çu] Stadt in Portugal.
Melgunow [Mělgun'off] russ. Großbeamter.
Meli [Mě'li] (G.), ital. Dichter.
Meliapoor [Měliapū'r] Stadt in Vorderindien.
Meli'bōous, a. G., Berg in Germania, wohl im Harz, nach andern im jetzigen Taunusgebirge oder im Odenwald.
Meli'la, span. Melilla [Měli'lja] Stadt im afrikan. Reiche Marokko.
Mélingue [Mělá'nə] (L.), frz. Maler.
Meli'nōš (*Μηλινόη*), Myth., Königin der Schatten u. Gespenster, Tochter des Pluto und der Persephōne.
Melino'phagi (*Μελινοφάγοι*), a. G., Volk in Thracien.
Meliōdū'num, a. G., Stadt in Germania.
Melipilla [Mělipí'lja] Bezirk u. Stadt in Chile.

Melish (J.) [Μελίσχ] schott. Reisebeschreiber.

Me'lita u. Me'lyte (Μελίτη), a. G., Insel im Mittelmeere, jetzt Malta.

Melité's ne (Μελιτηνή), a. G., Landschaft u. Stadt in Kappadokien.

Me'lito (Μελίτων), a. Gsch., griechischer Schriftsteller.

Me'litus, Me'letus (Μελίτος, Μέλητος), a. Gsch., griech. Dichter zu Athen, einer der Ankläger des Sokrates.

Mellan (CL.) [Μελάν] franzöf. Kupferstecher.

Mellawi, Stadt in Ägypten.

Mellin [Μελλίν] schwed. Staatsmann u. belletristischer Schriftsteller.

Mellin de St. Gelais [Μελάν'ns de Sélans] franzöf. Verfasser von Sinngedichten.

Mellinet [Μελλινέ] belg. General.

Mellish (Ch.) [Μελίτς] engl. Altertumsforscher.

Mellon (H.) [Μελ'νόν] englische Schauspielerin.

Melmoth (W.) [Μελ'μóτς] englischer Schriftsteller.

Melnikow [Μελ'νίκοφ] (P. J.), russ. Schriftsteller.

Měnjak [Με'ν'νίτ] Stadt in Böhmen.

Melo'cavus, a. G., Stadt in Germania.

Melodūnum, a. G., Stadt in Gallia Celtica, jetzt Melun in Frankreich.

Melō'ria, Insel im Tyrrenischen Meere.

Mēlos (Μήλος), a. G., Insel des Ägäischen Meeres, jetzt Milo.

Melpomēne (Μελπομένη), Myth., des Zeus und der Mnemosyne Tochter, Muse der tragischen Dichtkunst.

Melrose [Μελ'ρό's] Stadt in Schottland.

Melton Mowbray [Μελ'τ'n Mō'brē] Stadt in England.

Melun [Μελ'ν] Stadt in Frankreich.

Melusine, Myth., keltische Fee; Heldin einer alten Baubersage.

Melvil (J.) [Μελ'βίλ] vorher Lord Dundas [Dō'ndās], engl. Marineminister; —, alte schott. Familie.

Melville [Μελ'βίλ] (H.), nordamerikan. Schriftsteller; (W.), englischer Roman Schriftsteller.

Melville Water [Μελ'βίλ' u-ó-íter] See in Neuholand.

Melsi [Μελ'σί] (Fürst), mailänd. Edelmann.

Melsi d'Erile [Μελ'σί d'E'rile] Herzog v. Nobi, Kanzler des Königreichs Italien (zu Napoleons I. Zeiten).

Membrilla [Membrí'ja] Stadt in Spanien.

Memí'ni od. Mimé'ni, a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Memnon (Μέμνων), Myth., Sohn der Eos und des Titjónos.

Mémorial Bordelais [Memorjá'l Bōr-blā'], **Mémorial de Pau** [M. de Pō],

Mémorial de Calvados [M. de Kalmwado'] Namen franzöf. Zeitungen.

Mé'mphis (Μέμφις), a. G., Stadt in Ägypten.

Menabrea [Menabrē'a] (J. L. comte). ital. Staatsmann; ital. General.

Ménas (Μενα), a. G., Bergstadt auf Sicilien, jetzt Minno.

Mena [Μέν'να] (J. de), span. Dichter.

Ménago [Mená'g] (G.), franzöf. Sprachgelehrter u. Dichter; frz. General.

Menaggio [Mená'dd'io] Ortschaft in Oberitalien.

Menai- od. Menay-Strait [Méné'strét] Meerenge zwischen der Insel Anglesea und dem walisischen Festlande.

Ménander (Μένανδρος), a. Gsch., griech. Lustspielbildner.

Ménant [Mená'ns] (J.), frz. Assyriologe.

Me'apna'ria, a. G., Stadt in Hibernia.

Mena'p'li, a. G., Bistumschaft in Gallia Belgica in der Gegend des heutigen Jemmapes.

Ménard [Mená'r] (L.), franzöf. Altertumsforscher; frz. General.

Mendakia (A. de) [Mendá'nja] spanischer Seefahrer.

Mende [Mānd] Stadt in Frankreich.

Mendé (Saint-) [Sāns Māndé'] Bezirk u. Stadt in Frankreich.

Mendes [Méndēs] meikan. General.

Mendes Leal [Méndēs' Leá'l] (J. da Silva), portug. Dichter.

Mendes Pinto (F.) [Méndēs' Pí'ntu] portug. Reisebeschreiber.

Mendham (J.) [Méndām] engl. Biograph.

Mendibil y Silvela (P.) [Mendí'bil i Silvē'la] span. Schriftsteller.

Mendigorría, Stadt in Spanien, bel. durch den Sieg der Christen.

Mendizabal, f. Alvarez y M.—.

Mendocino, f. Cabo M.—.

Mendoza [Mendō'đa] Staat des Argentinischen Freistaates mit gleichnam. Hauptstadt.

Mendoza (D. Hurtado de) [Mendō'đa] span. Geschichtsschreiber u. Dichter; —, alte span. Familie mit verschiedenen berühmten Gliedern.

Mendues'ssedum, a. G., Stadt in Britannia.

Mē'nóclēs (Μενεκλής), a. Gsch., griech. Rhetor aus Ababanda.

Meneclýdes (Μενεκλείδης), a. Gsch., Redner in Theben.

Mēnēcrátes (Μενεκρατής), a. Gsch., stolzer u. eifriger Arzt zu Syrakus.

Menedēmus (Μενέδημος), a. Gsch., griech. Philosoph aus Eretria auf Eubda.

Ménēhould, f. St. Ménēhould.

Menelá'us (Μενέλαος), Myth., König v. Sparta, Gemahl der Helena.

Menónius, a. Gsch., röm. Geschichtsschreiber.

Menep'to'lémus (*Μενεπτόλεμος*), Myth., Sohn des Zephyrus, Königs v. Phylaké.

Ménes (*Μεναΐς*) Dorf in Ungarn mit ausgezeichnetem Weinbau.

Meneses de Osorio (*Μενέσης δε Οσόριο*) span. Maler.

Mené'stheus (*Μενεσθεύς*), a. Gsch., König von Athen.

Mené'stratus (*Μενεστράτος*), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Ménéstrier (Cl. Fr.) (*Μενεστρίε'*) franz. Geschichtsschreiber.

Menexes (Fr. X.) (*Μενεξής*) Graf v. Ericeyra (*Εριχή=τρά*) portug. Dichter.

Menfrioi (*Μενφρίσι*) Stadt auf Sicilien.

Mengaud (*Μανγώ*) frz. Diplomat.

Menico, ital. (*Μάνικο*) abgekürzter Name v. Domenico.

Menin (*Μάνα*) Stadt Meenen in Belgien.

Meninx (*Μήνιξ*), a. G., Insel in der Kleinen Syrte bei Afrika, jetzt Gerbi, mit gleichnam. Stadt.

Menippides (*Μενίπιδης*), Myth., Sohn des Herkules u. der Iphigiea Entebide.

Menippis (*Μενίπιδης*), Myth., Tochter des Herkules.

Menjaud (A.) (*Μανζή*) französischer Maler.

Mennais, f. La Mennais.

Mennechet (E.) (*Μανζή*) französischer Schriftsteller.

Mennes (J.) (*Μέννης*) engl. Dichter.

Me'noba, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Menodorus (*Μηνόδορος*), a. G., griech. Bildhauer u. Bildgießer aus Athen.

Menoeceus (*Μενωκέως*), Myth., des Kron Sohn, welcher sich für das von den sieben Helden bedrängte Theben opferte.

Ménos'tius (*Μενόστιος*), a. G., ein Argonaut, Vater des Patroklus.

Meno'genes (*Μηνογένης*), a. G., griech. Bildgießer.

Meno'phanes (*Μηνοφάνης*), a. G., Selbstherr des Antikristes.

Menorca, f. Minorca.

Menosgá'da, a. G., Ort in Germania.

Menotti (*Μανώτι*) (C.), Mitglied einer Verschwörung in Modena.

Menou (J. Fr., baron de) (*Μανού*) französischer General, zuletzt Statthalter v. Benedig; (A.), frz. General.

Mensagero del Pueblo (El) (*El Mensajero del Pueblo*) Name einer span. Zeitschrift.

Me nsáleh, Stat u. See in Ägypten.

Me'nschikow (Alexander Danilowitsch, Fürst von), russ. Feldmarschall, Peters des Großen Günstling.

Mentana (*Μεντάνα*) Schlachtort bei Rom, bekannt durch die Niederlage Garibaldi's (1867).

Mentelle (Edme) (*Μαντάντ*) französ. geograph. Schriftsteller.

Menthon (*Μαντόν*) Fleden in Savoyen.

Mentone (*Μεντόνε*) ital. Stadt in Südfrankreich, frz. Menton (*Μαντόν*).

Mentonner (*Μαντόν*) Dorf in Savoyen.

Mento'nómon, a. G., Küstenland im europ. Sarmatien.

Mentor (*Μέντωρ*), Myth., Sohn des Nestor, Freund des Odysseus, Begleiter und Berater des Telemach (eigentlich die Göttin Athene), deshalb überh. Beschützer und Lehrer junger Leute; a. Gsch., griech. Künstler in erhabener Metallarbeit.

Mentus'sédum, a. G., Stadt in Britannia.

Menüba, a. G., Fluß in Spanien, jetzt Guadamar.

Menüf, Stadt in Ägypten.

Menufieh (*Μενουφιή*) Prov. in Ägypten.

Menuthias (*Μενουθιάς*), a. G., Insel an der Ostküste v. Äthiopien.

Menu'tschehr, König v. Persien.

Menzel'snsk, Stadt im asiat. Rußland.

Messa (J. de) (*Μεζζα*) span. Dichter.

Mephaath, a. G., Stadt im Stamme Ruben.

Mephibo'seth, ein Sohn Sauls.

Mephisto'phéles, Name des Teufels (nach Goethes Faust).

Mephitis, Myth., italische Göttin der stinkenden Erdbüchse.

Mequinenza (*Μεκινένζα*) Stadt in Spanien.

Merari, a. Gsch., Sohn Levis.

Merbad, Stadt in Arabien.

Merbes le Château (*Μέρβ ντ Σατώ*) Fleden in Belgien.

Mercadal (*Μερκαδά*) Stadt auf der Insel Menorca.

Mercadante (*Μερκαδάντε*) (S.), ital. Tonsetzer.

Mercato di Sabota (*Μερκάτο δι Σαβότα*) Gegend bei Neapel.

Mercie (*Μερζιέ*) (A.), frz. Bildhauer.

Mercier (B.) (*Μερζιέ*) bekannt unter dem Namen des Abbé de St. Léger (*Αβέ δ'Σάντ Λέζιέ*) französ. Schriftsteller.

Mercœur (Ph. Em. de Lorraine, duc de) (*Μάρκώρ*) Statthalter v. Bretagne; — (Elise), französ. Dichterin.

Merou'rius, Myth., Götterbote, Gott des Handels u. f. w. bei den Römern, bgl. Hermes.

Mercy (Fl. Cl., comte de) (*Μερζι*) östreich. Feldmarschall.

Mercy (d'Argenteau comte de) (*Μερζι δ'Αρτζαντό*) östreich. Staatsmann.

- Merdignac** [Márdrinǝʔ] Ortschaft in Frankreich.
- Mereaux** (J. H. Lefroid de) [Mérō] französl. Epica- u. Romanendichter.
- Moromōth**, a. Gsch., jüdischer Priester u. Levit.
- Morōtes**, a. G., Volk in Britannia.
- Mergey** (D.) [Márgǝ] franz. Geschichtsschreiber.
- Mergui** [Mergí] Stadt in Hinterindien.
- Meribriga**, a. G., Stadt in Lusitania.
- Marie-Lalande** [Márit-Lalā'nd] franz. Sängerin.
- Merida** [Mérída] Stadt in Spanien; vgl. in Mexiko.
- Merida de Yucatan** [Mérída de Yulātā'n] Stadt in Mexiko.
- Merida la Trinidad** [Mérída la Trinidā'd] Stadt in Columbia.
- Mérilhou** (J.) [Merijā] französl. Justizminister.
- Merim** od. **Lagoa Merim** [Lā'guā Meri'n] See in Brasilien.
- Mérimée** [Merimē] (Prosper) französl. Schriftsteller.
- Merino** [Meri'no] span. Guerrillaführer; — de Villoria do, span. Landpfarrer und Karlist (M.), span. Priester, begeht einen Mordanschlag auf die Königin Isabella.
- Meríōnes** [Mηριόνης], Myth., der Wagenlenker des Idomeneus (4.).
- Merioneth** [Mérionetǝ] Grafschaft in England.
- Merivale** [Mérivāl] (C.), engl. Geschichtsschreiber.
- Merle d'Aubigné** (J. H.) [Márl d'Óbinjē] französl. Geschichtsschreiber.
- Merlin** (A.) [Mér'lin] engl. Schriftsteller.
- Merlin de Douai** (Ph. A.) [Márlā'n dē Duā'] französl. Justizminister und jurist. Schriftsteller.
- Merlin de Thionville** (A. Ch.) [Márlā'n dē Tjōn'wī'l] Präsident der französl. Nationalversammlung.
- Mermenteau** [frz. Māmanstō', engl. Měrměntōā] Fluß in Louisiana, Nordamerika.
- Me'mērus** (Μέμμερος), Myth., Sohn des Jason u. der Medea.
- Mermet** [Mārmē] frz. Jesuit.
- Mermillod** [Mārmijō] (Abbé), Genfer Pfarrer u. Bischof von Hebron.
- Merōda'ch** Balā'dā'n, a. Gsch., König v. Babylonien.
- Mérode** [Mérō'b] (F. de), Mitglied der Brüsseler Zwischenregierung.
- Merōs** (Μερόν), a. G., Halbinsel des Nil mit einer Stadt gl. N. in Äthiopien, jetzt Schendy.
- Merōm**, a. G., Landsee in Palästina.
- Me'rópe**, (Μερόπη), Myth., eine der Plejaden, Gemahlin des Eriophrys.
- Mé'rops** (Μέρορ), Myth., Äthiopierkönig.
- Merovig** [Mér'wīg] fränkischer König.
- Merrimak** [Mér'imák] Fluß im engl. Nordamerika; nordamerik. Panzerschiff.
- Merry** (R.) [Mér'ri] engl. dramatischer Schriftsteller.
- Merryweather** (L.) [Mérriwē'tǝ] nordamerikan. Reisebeschreiber.
- Messe** [Mérš] Grafschaft in Schottland.
- Mere el Kebir**, f. Marsalkebir.
- Mersenne** (Marin) [Mársǝ'n] französl. Schriftsteller.
- Mersey** [Mér'sǝ] Fluß in England.
- Mesalianow** [Měrsjānō'w] russ. Dichter.
- Mersū'ki**, arab. Dichter.
- Merthyr-Tydvill** [Mér'tǝšir = Tǝ'dwīl] Stadt im engl. Fürstentum Wales.
- Mertola** [Mér'tōlá] Stadt in Portugal.
- Me'rūla** (L. Corn.), a. Gsch., röm. Konsul; —, a. Gsch., plebejische Familie im alten Rom; —, holländ. Geograph u. Geschichtsschreiber d. N.
- Me'rūla** od. **Merlā'ni** (G.), ital. Philologe.
- Mervasin** (J.) [Měrvěšā'n] französischer Schriftsteller.
- Merville** (M. Guyot de) [Mārvō'l] französl. Schriftsteller.
- Mer'wān**, zwei Kalifen aus dem Hause der Omajjaden.
- Méry** [Merí] (J.), frz. Dichter u. Romanschriftsteller.
- Mésangère** [Měsanǝšǝ'r] französischer Schriftsteller.
- Mesala** [Měšlā] Insel in Mexiko.
- Me'sched** od. **Thūs**, Stadt in Persien.
- Mesembria** (Μεσημβρία), a. G., Stadt in Thracien, jetzt Missibria.
- Mesēne** (Μεσηνή), a. G., Landschaft in Mesopotamien.
- Mesesa'bēl**, a. Gsch., Vorfteher der Israeliten.
- Mesiā'tes**, a. G., Volk in Gallia Transpadana.
- Mesillemō'th**, a. Gsch., Vater der Meschja.
- Mesnadores** [Měsnadō'res] zweite Klasse des kastilischen Adels.
- Mesnardiére** (H. J. Pilet de la) La Mānarbiǝ'r] französl. Dichter.
- Mesō'bāb**, a. Gsch., Fürst aus dem Stamme Simeon.
- Mes(s)ō'gis** (Με(σ)ωγίς), a. G., Berg in Lydien, jetzt Kastanchtagh.
- Me'sóla** (Μεσόλα), a. G., Stadt in Messenia.
- Mesomēs des** (Μεσομήδης), a. Gsch., lyrischer Dichter aus Areta.
- Mesonero y Romanos** [Měsonē'ro i Romā'nōs] ausgezeichneter span. Sittenschilderer.
- Mesopóta'mía** (Μεσοποταμία), a. G., Land Vorderasiens zwischen den Flüssen Euphrat und Tigris.

Me'spila (*Μέσπιλα*), a. G., Stadt in Ägypten.

Messa'batae (*Μεσσαβάται*), a. G., Volk in Persis.

Messenger des Chambres [*Μεσσησέ δα Σάμ'νερ*] Titel einer französl. Zeitung.

Messenger de Gand (*Lo*) [*Λε Μεσσησέ δ'Γάνα*] Titel einer belgischen Zeitung.

Messalla, **Messa'la**, a. Gsch., röm. Zuname, z. B., des Consuls *Galerius Porbinus*.

Messali'na, eine anschwefende Römerin, Gemahlin des Kaisers *N Claudius*.

Messa'na, **Messa'ne** (*Μεσσαάνα*, *Μεσσώνη*), a. G., Stadt auf der Insel Sicilien, jetzt Messina.

Messa'pia (*Μεσσαπία*), a. G., Land in Unteritalien.

Messa'pion (*Μεσσαπίον*), a. G., Berg in Böotien, jetzt *Rhytpa*.

Messa'pus (*Μεσσαπος*), *Rhyt.*, Sohn des *Neptün*, König von Etrurien.

Messchaert [*Μεσχαρτ*] holländ. Schriftsteller.

Messejana [*Μεσσησάνα*] Stadt in Portugal.

Messa'ne (*Μεσσώνη*), a. G., Stadt in Messenia.

Messenger [*Μεσσηνσέρ*] = Bote, Name engl. Zeitungen.

Messenianes [*Μησσηνιάν*] Name gewisser von *Barthélemy* eingeführter Jöhlen-Dichtungen, womit man jetzt figürlich alle poetischen Nationalflagen über geschmäleren Ruhm bezeichnet.

Messias [*Μεσσίας*] = Gekalbter (*Χριστός*).

Messier (*Ch.*) [*Μεσσιέρ*] frz. Astronom.

Messin [*Μεσάνα*] frz. Bezeichnung der Umgegend von *Nez*.

Messina [*Μεσσίνα*] Stadt und Provinz Siciliens.

Messines [*Μεσσίνα*] Ortschaft in Belgien.

Messini'a (*Μεσσηπία*), Statthaltertschaft im heutigen Griechenland.

Meston (*W.*) [*Μεστ'ν*] schott. Dichter.

Mestcho'wak, Stadt in Rußland.

Meule'meth, a. Gsch., Gattin des Königs *Manasse*.

Mészáros [*Μεσζάρσ*] ungar. Kriegsminister.

Me'tabus (*Μεταβος*), a. Gsch., Häuptling der *Phrygier* in *Latium*.

Meta'genes (*Μεταγένης*), a. Gsch., griech. Baumeister zur Zeit des *Perikles*.

Metagoni'tae (*Μεταγωνίται*), a. G., Volk in Mauretania *Tingitana*.

Metagoni'tis (*Μεταγωνίτις*), a. G., Borgebirge in Mauretania *Tingitana*.

Meta'llina, a. G., Stadt in Lusitanien.

Metani'ra (*Μετάνειρα*), *Rhyt.*, Gemahlin des *Peleus* (2f.), Königs zu *Eleusis*.

Me'tapa (*Μέταπα*), a. G., Stadt in Ätolien.

Metapo'ntum (*Μεταπόντιον*), a. G., Stadt in *Lulanden*.

Metastasio [*Μεταστάσιω*] (*P.*), ital. Dichter.

Metan'rus (*Μετανρος*), a. G., Fluß in Umbrien, jetzt *Ratara*; Fluß in *Bruttium*, jetzt *Marro*.

Metacalf (*Ch.*) [*Μετακάλ*] engl. Statthalter der nordwestl. Provinzen in Indien.

Metelino [*Μετελίνο*] Insel im Ägäischen Meere.

Meté'lis (*Μετηλις*), a. G., Stadt in Ägypten.

Meteren (von) [*Μετ'έρην*] belgischer Geschichtsschreiber.

Metha'na (*Μέθανα*), a. G., Stadt in Argolis.

Metho'ne (*Μεθώνη*), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt *Metho'ni* (*Μεθώνη*), Eparchie in Griechenland.

Me'thora (*Μέθορα*), a. G., Stadt in Indien, jetzt *Mo'hura*.

Mathusala, f. *Mathusala*.

Methy'mna (*Μήθυμνα*), a. G., Stadt auf der Insel *Lesbos*, jetzt *Moll'bo*.

Metidjah [*Μετιδσάβ*] fruchtbarer Ebene in der *Perberei*.

Me'tina, a. G., Insel im *Sinus Gallicus*.

Meti'dohus (*Μητιλοχος*), a. Gsch., Sohn des *Miltiades*.

Meti'on (*Μητιων*), *Rhyt.*, Sohn des *Erechtheus* (3f.) u. der *Praxitha*.

Metiosé'dum, a. G., Stadt in *Gallia Lugdunensis*.

Me'tis (*Μητις*), *Rhyt.*, Tochter des *Oe'anos* u. der *The'tis*, erste Gemahlin des *Zeus*.

Meto'chides (*Th.*), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Metochi'ta (*Th.*), a. Gsch., Kanzler des griech. Kaisers *Andronitus*.

Me'ton (*Μέτων*), a. Gsch., ber. athenischer Astronom.

Metó'pe (*Μετώπη*), *Rhyt.*, Gemahlin des *Asopos*.

Metrodó'rus (*Μητροδόωρος*), griechischer Maler u. Philosoph v. *Stratonike*.

Metro'phánes Critobū'lus (*Μητροφάνης Κριτόβουλος*), neugriechischer Schriftsteller.

Metropolis (*Μητρόπολις*), a. G., Name mehrerer Städte in Griechenland und Kleinasien.

Mettrie (*J. Offrie de la*) [*Μετρί*] frz. Schriftsteller.

Me'tulam, a. G., Stadt in *Phrygien*.

Meudon [*Μεδδ'να*] Marktflecken in Frankreich.

Meulebeke [*Με'lebele*] Marktflecken in Belgien.

Meulen (*A. Fr. van der*) [*Με'λεν*] niederländ. Maler.

Meulenaere (*J. A. von*) [*Με'λενäre*] belgischer Minister.

Meun (Jean de) [Mö'n] französischer Dichter.
Meursius [Me-u'rjus] (J.), Vater und Sohn, zwei niederländ. Altertumsforscher.
Meurthe (La) [Mö'd'ti] Fluß in Frankreich.
Meuse [Mös] französ. Name des Flusses Maas, lat. Mosä.
Meusnes [Mön] Dorf in Frankreich.
Meusnier (Ph) [Mö'nje'] französischer Maler.
Mezia, Mejia (P.) [Mečhi'a] span. Geschichtsschreiber.
Mexico, s. Mejico.
Mexitlan, s. Mejttilan.
Meynier (M.) [Män'je'] französ. Maler.
Meyssonier (L.) [Mä'sonje'] französ. Schriftsteller.
Méze [Mäs'] Stadt in Frankreich.
Mézéray (Fr. Eudes de) [Mē'ra'] frz. Geschichtsschreiber.
Mézières [Mē'zi'a'] zwei Städte in Frankreich.
Mézin [Mē'zi'n] Stadt in Frankreich.
Mexiriac (Cl. G. Bachet de) [Mē'ri'a] frz. Philologe.
Mező-Berény [Mä'jö Bē'renj] Dorf in Ungarn.
Mező-Hegyes [Mä'jö Šä'bjaš] Marktflecken in Ungarn.
Mező-Tur [Mä'jö-Tür] Stadt in Ungarn.
Messofanti (G.) [Mētsofä'nti] italien. Sprachgelehrter u. Kardinal in Rom.
Me'ssowo, Zweig des griech. Gebirges zwischen Thessalien u. Epirus; —, Stadt daselbst.
Miacsynaki [Mjatschün'jst] altabeliges poln. Geschlecht.
Miami [Miä'mi] Grafschaft, mehrere Städte u. Flüsse in Nordamerika.
Miami of the lakes [Miä'mi öv dš'i lēš] Fluß in Nordamerika.
Mia'sk, Stadt im asiat. Rußland.
Miau'lis, griech. Familie, bes. ber. (A. V.), griech. Seehehl.
Micali (G.) [Mičä'i] italien. Geschichtsschreiber.
Micod'ades [Mitzi'ädes] (*Mixxüädes*), a. Gsch., griech. Bildhauer aus Epiros.
Mich, Mike, engl. [Mič, Meit] abgekurzter Name v. Michael.
Michael Jarosláwitsch, russ. Großfürst.
Michael VIII. Parapi'näces od. **Parapinacius**, m. Gsch., griech. Kaiser.
Micha'lo, russ., Michael.
Micha'low, Micha'lowak, 2 Städte im europ. Rußland.
Micha'lowitsch, russ. Patername.
Michailowskaja, Flecken in Rußland.

Michallon [Mičhalö'n] franz. Landschaftsmaler.
Michaud (J.) [Mičhö'] franz. Geschichtsschreiber.
Michaux (Fr. A.) [Mičhö'] französischer Botaniker.
Michel, frz. [Mičhä'i], **Michele**, ital. [Mičä'le] Michael.
Michel [Mičhä'i] franz. General; **M. de Bourges** [M. dš Bürš] franz. Politiker.
Michel-Ange [Mičhä'nš] franz. Benennung des ital. Malers Michel-Angelo (**Michel-Agnolo**) Buonarroti [Mičel-Ä'ndšölo (*Mitel-Anjolo*) Buonarrö'ti].
Michel de Bourges [Mičhä'i dš Bürš] französl. Anwalt u. Staatsmann.
Michele (San) [šän Mičä'le] zwei Inseln u. verschiedene Ortschaften in Italien.
Michelena [Mičelē'na] Kriegsminister in Mexiko.
Michelot [Mičhö'] (J.), französl. Geschichtsschreiber; (K. L.), Philosoph in Berlin, Schüler Hegels.
Micheli (P. A.) [Mičä'li] italien. Botaniker.
Michelotti [Mičelö'tti] italien. medicin. Schriftsteller.
Michelozzo [Mičelö'tto] italien. Baumeister.
Michiels [Mičijä'i] (A.), franz. Schriftsteller.
Michigan [Mičijigän] Stadt u. See in Nordamerika.
Michillimakinak [Mičijimä'kinä] Ortschaft in Nordamerika.
Michmas, s. Machmas.
Michmethäth, a. G., Stadt in Samaria.
Michoacan, s. Mechoacan.
Mickiewicz [Mičijä'wič] od. **Mieckiewicz** [Mjē'jā'wič] (A.), bedeutender poln. Dichter.
Mickle (W. J.) [Mičli] engl. Dichter.
Micsinye [Mičšinjä] Ortschaft in Oberungarn.
Mioske [Mičšä] Ortschaft in Niederungarn.
Midas (*Midac*), a. Gsch., König v. Phrygien u. Lybhen.
Middiman [Mičbidimän] engl. Kupferstecher.
Middlemoore [Mičbdilmür] engl. Statthalter v. St. Helena.
Middleborough [Mičbdilbörö] Stadt in Nordamerika.
Middlesex [Mičbdilšäš] Grafschaft in England.
Middleton (Conyers) [Mičbdil'tē'n] engl. Geschichtsschreiber und Biograph; Stadt in England.
Middletown [Mičbdil'taun] zwei Ortschaften in Nordamerika.
Middlewich [Mičbdli-wič] Stadt in England.

Midé'a (*Midea*), a. G., Stadt in Argolis.

Midhurst [Mɪd̥hɜːst] Stadt in England.

Midia'n, a. Gsch., Sohn Abraham's.

Midianī'tae, a. G., Volk in Arabien.

Mid-Lothian [Mɪd-ˈlɒθiən] Grafschaft in Schottland.

Midnapoor [Mɪdnəpʊːr] Stadt in Vorderindien.

Midou [Mɪdʊ] Fluß in Frankreich.

Midway [Mɪdʊ-ē] Ortschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Miechow [Mjəˈtʃow] Stadt in Russisch-Polen.

Mieckiewicz, f. **Mickiewicz**.

Miecsyslaw II. [Mjɛˈtʃyslaw] zwei Herzöge v. Polen.

Miedyszyce [Mjɛˈdʃɨtʃɛ] Stadt in Russisch-Polen.

Miel (J.) [Mjɛl] niederländ. Maler.

Mielnik [Mjɛˈlnɪk] Stadt im europ. Rußland.

Mier (Gomes de) [Mjɛr] verdienter span. grammatischer Schriftsteller.

Mierolawski [Mjɛrɔlɔˈwʃkɪ] poln. Geschichtsschreiber; poln. Aufwiegler.

Mieroslawski [Mjɛrɔslawˈwʃkɪ] poln. Krieger u. Kriegsschriftsteller.

Mierre, f. **Lemierre**.

Miesko [Mjɛˈʃtɔ] Herzog v. Polen.

Migazzi [Mjɛˈtʃɪ] Kardinal, Erzbischof v. Wien.

Migdāl, Migdöl, a. G., Stadt in Ägypten.

Migliori (Fr.) [Mjɪjɔˈri] ital. Maler.

Mignard (N. u. P.) [Mjɪnjɔˈr] zwei frz. Maler.

Mignet (F. A.) [Mjɪnjɔˈ] französl. Geschichtsschreiber.

Mignon (A.) [Mjɪnjɔˈnɔ] Blumen- und Fruchtmalers aus Frankfurt am Main.

Mignot (V.) [Mjɪnjɔˈ] französl. Geschichtsschreiber.

Migrō'n, a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Miguel, span. u. portug. [Mjɛˈɣɛl] Michael; Dom M. E. —, portug. Infant u. Gewaltsherrscher.

Miguet (E.) [Mjɛˈgɛ] französl. medicin. Schriftsteller.

Migulinak'sja, Fleden in Rußland.

Mihály [Mjɛˈhɛli] ungar. Michael.

Mihályka [Mjɛˈhɛliʃkɔ] Ortschaft in Ungarn.

Mihmā'ndār, Benennung des Begleitungsbevollmächtigten in der Türkei.

Mihr Dschaffs'r, Häuptling in Bengalen.

Mihr Kossim, indischer Stammfürst.

Mijares [Mjɛˈdʒɔˈrɛʃ] Fluß in Spanien.

Mijn [Mjɛn] (H. van der), niederländ. Maler.

Mijtens (A.) [Mjɛˈtɛns] niederländischer Maler.

Mikias, Benennung des Nilmessers in Ägypten.

Miklós [Mjɛˈlɔʃ] ungar. Nikolaus.

Miklosich (Frans) [Mjɛˈlɔʃɪtʃ] bedeutender Slawist u. Schriftsteller über slawische Sprachen.

Millam [Mjɛˈlɔm] Grafschaft u. zwei Ortschaften in Nordamerika.

Millan, f. **Obrenowitsch**.

Milano [Mjɛˈlɔno] Bezirk u. Stadt Mailand in Oberitalien; Italiener, begeht einen Vordanfall auf König Ferdinand II. von Neapel.

Milano'lo (T.), ital. Violinspielerin.

Milanow [Mjɛˈlɔnoʃ] russ. satir. Dichter.

Milasso [Mjɛˈlɔtʃo] Stadt auf Sicilien, das alte Rhysä.

Milburn-Port [Mjɛˈlɔbɜːn-ˈpɔːrt] Fleden in England.

Mildenhall [Mjɛˈlɔnˈhɔl] Fleden in England.

Mildmay Frank [Mjɛˈlɔmɛ ob. Mjɛˈlɔmɛ ˈfrɔŋk] Titel eines Romans v. Marryat.

Milet (Fr.) [Mjɛˈlɛ] niederländ. Maler.

Miletō'polis (*Μίλητον πολις*), a. G., Stadt in Kleinasyien, jetzt Mialitsch.

Milē'tus (*Μίλητος*), a. G., Stadt in Jonien, jetzt Palatia.

Milford [Mjɛˈlɔfɔːd] engl. Familienname; —, mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Milford Haven [Mjɛˈlɔfɔːd ˈhɛvən] Hafen in England.

Milhaus, Milhaud, Millau [Mjɛˈlɔ] Stadt in Frankreich; — (J. B.), französl. Krieger; —, gewisse Art roter französl. Wein.

Milhouse [Mjɛˈlɔhɔʊz] engl. Naturdichter.

Milichus (*Μίλιχος*), a. Gsch., Freigelassener, welcher Pisos Verschwörung gegen den Kaiser Nero entdeckte.

Milicz (J.) [Mjɛˈlɪtʃ] einer der böhmischen Kirchenverbesserer.

Milite'lo, Stadt auf Sicilien.

Miljutin (D. A., Graf), russ. Kriegsminister.

Millais [Mjɛˈlɛs] (J. E.), engl. Maler.

Millar (J.) [Mjɛˈlɔr] schott. Schriftsteller.

Millau, f. **Milhaus**.

Millbank [Mjɛˈlɔbɔŋk] Name eines Gefängnisses in London.

Milledgeville [Mjɛˈlɛdʒhɪvɪl] Stadt in Nordamerika.

Miller's River [Mjɛˈlɛrs ˈrɪvɛr] Fluß in Nordamerika.

Millesimo [Mjɛˈlɛsɪmo] Stadt in Oberitalien.

Millet [Mjɛˈlɛ] (J. F.), französl. Schriftsteller; (A.), französl. Bildhauer; (F.), französl. Maler.

Millevaches [Mjɛˈlɛwɔʃ] Ortschaft in Frankreich.

Millevoys (Ch. H.) [Mjɛˈlɛwɔj] französl. Dichter.

Millin (A. L.) [Mjɛˈlɪn] französl. Altertumsforscher u. Schriftsteller.

Millington (Th.) [Mɪlɪŋɡɪŋ] englischer Botaniker.
Millot (Cl. Fr. X.) [Milɔ] französ. Geschichtsschreiber.
Millman (H. H.) [Mɪl'mæn] englischer Dichter.
Milne-Edwards [Miln'-Edwārdz] (H.), französ. Naturforscher.
Milo, f. Melos.
Milon (Μίλων), a. Gsch., Athlet und Pythagoreer aus Kroton; römischer Familienname.
Milopotamo, Bezirk u. Stadt auf der Insel Rhodien.
Milorádowitsch (Micháilo Andréjéwitsch, Graf von) russ. Feldherr.
Milosch Obrénowitsch, serbischer Fürst.
Miltiádes (Μιλτιάδης), a. Gsch., Feldherr u. Staatsmann der Athener.
Milton (J.) [Milt'n] engl. Dichter.
Milutinovich (S.) [Milut'nówitzsch] serbischer Dichter u. Geschichtsschreiber.
Milwaukee, Milwaukie [Mɪlu-'waʃi] Staat in Nordamerika.
Milýas (Μιλύας), a. G., alter Name v. Lykien.
Mima'llónes (Μυαλλόνες) Myth., Beiname der Bacchantinnen.
Mimnérmus (Μίμνερος), a. Gsch., griechischer Liederdichter.
Mina (Espos y) [Espóds i Mɪ'na] span. Guerillaführer.
Minaes Geraes [Mɪ'násʃ ʃe'ra'ɪʃ] Provinz in Brasilien.
Mináğara (Μινάγαρα), a. G., Hauptstadt v. Indo-Scythien, jetzt Guzerate.
Misano y Bedoya [Minjá'no i Be'dó'ja] span. polit. u. statistischer Schriftsteller.
Minasewicz (J. E.) [Mina'sé'witzsch] poln. Schriftsteller.
Minolus, a. G., jetzt Mincio [Mɪ'ntscho] Fluß in Italien.
Mindanao [Mindanā'o] Malaisische Insel mit der Stadt gl. Namens.
Mindárus (Μινδαρος), a. Gsch., Befehlshaber der Spartanischen Flotte.
Minderhout [Mɪ'nderhaut] niederländ. Maler.
Mindo'ro, span. Insel bei Luzon oder Maníla.
Minehead [Meɪ'nheðb] Stadt in England.
Mineo [Mina'ó] Stadt auf der Insel Sicilien.
Minersville [Meɪ'nərswɪl] Stadt in Nordamerika.
Mine'rya, Myth., röm. Göttin der Künste u. Wissenschaften; vgl. Athene.
Minervi'no, Stadt in Unteritalien.
Minghetti [Minge'tti] (M.), ital. Staatsmann.
Minho, f. Miño.
Minichini [Minifi'ni] (Abbā'te), neapol. Parteiführer.
Minié [Minjé] (C. E.), franz. Artillerie-

kapitän, Erfinder des ersten gezogenen Vorderladungsgewehrs.
Minieh [Minjé] Stadt in Ägypten.
Minin, russ. Kriegsheld.
Minio, a. G., Fluß in Etrurien.
Minneapolis [Minni'pólis] Stadt im nordamerikan. Freistaat Minnesota.
Minnesota [Minne'só'tá] Freistaat in Nordamerika.
Minó'a (Μινώα), a. G., Vorgebirge in der griech. Landschaft Megaris; überhaupt Name mehrerer griech. Städte.
Minorca [Min'orá] die kleinere der Baleareninseln bei Spanien.
Minós (Μινως), Myth., Sohn des Zeus u. der Europa, weiser Gesetzgeber u. Richter in der Unterwelt.
Minotáur'us (Μινώταυρος), Myth., ein von Theseus erlegtes Ungeheuer auf Kreta.
Minpooree [Minpuri] Stadt in Vorderindien.
Minstrels, Mz., engl. [Mɪ'nstrɪls] Hofdichter, welche die Thaten der Fürsten und Helden besangen u. dazu spielten.
Minturnae, a. G., Stadt in Latium, jetzt Trümmer bei Trajetta.
Minus'nak, Stadt im asiat. Rußland.
Minutoli (H.) [Minü'tsli] eig. Mann, baron de M., Altertumsforscher u. Reisebeschreiber aus Savoyen; — (Julius Freiherr v.), preussischer Staatsmann u. Schriftsteller.
Minýas (Μινύας), Myth., des Chryses od. des Orchomenus Sohn, Stammvater der Minýas (Μινύαι) in Botien.
Minano (S.) [Minjā'no] span. Geograph u. Statistiker.
Miño, span. [Mɪ'njo], Minho, portug. [Mɪ'nju] Fluß in Spanien u. Portugal.
Miolis [Miólɪ] französ. General.
Mionnet (Th. E.) [Mioná] französischer Schriftsteller über Münzkunde.
Miot (A. Fr.) [Mió] französ. Staatsrat, auch einige Zeit Minister des Innern in Neapel.
Miplésoth, a. Gsch., Götzenbild der Israeliten.
Miquel [Mikke'l] (F. A. W.), deutscher Botaniker; (J.), Oberbürgermeister v. Frankfurt am Main und bedeutender Staatsmann.
Miqueletes, Mz., span. [Mikete's], frz. Miquelets [Miklɛ] span. Gebirgsjäger zur Verhinderung der Räuberereien; auch bewaffnete räuberische Gebirgsbauern (Schnapphähne).
Miquelon [Miklón] Insel in Nordamerika.
Mirabeau [Mirabó] (H. G. V. Riquetti, comte de) französ. geschichtlicher und polit. Schriftsteller; dessen Vater (V. R.), französ. Staatswirtschaftslehrer.
Mirabel [Mirabél] Stadt in Frankreich.
Mirabriga, a. G., Stadt in Lusitanien.
Miraflores [Miraflo'ses] span. Seebädter in London.

Mirage, engl. [Mɪˈræʃ] **Mirage**, frz. [Miraʃ] = Wundererscheinung, Luftspiegelung auf dem Meere u. in Sandwüsten, so viel als *Fata morgana*.

Miraglia (Biagio) [Miraˈlja] italien. Trauerspielbichter.

Miraka, Dorf in Griechenland.

Mir Ali Schir (Mauáí), pers. Dichter.

Miramór, östr. Luftschloß bei Trieste.

Miramón (M.), mejikan. General.

Miranda [Miranóda] franzöf. General span. Abkunft.

Miranda del Castañar [Miraˈnda del Kastanjaˈr] Stadt in Spanien.

Miranda do Corvo [Miraˈnda du ʁoˈvu], **Miranda do Douro** [Miraˈnda du doˈʁu] Städte in Portugal.

Mirande [Miraˈnɔb] Stadt in Frankreich.

Mirandola (La) [La Miraˈndola] Stadt in Mittelitalien; —, Name zweier ital. Gelehrten u. Schriftsteller.

Mirano [Miraˈno] Flecken in Oberitalien.

Mirat [Miraˈt] Stadt in Ostindien.

Mírohon, pers. Geschichtsschreiber.

Mirebeau [Miraˈbo] Stadt in Frankreich.

Mirecourt [Miraˈkuːr] Stadt in Frankreich.

Mirepoix [Miraˈpoa] Stadt in Frankreich.

Mirès [Miraˈ] franzöf. jüdischer Kaufmann, Begründer verschiedener gewerbeltätiger Gesellschaften u. besonders des Pariser *Crédit Mobilier*.

Mirgorod [Miraˈgɔrɔd] Stadt im europ. Rußland.

Miriew [Miraˈjəʃ] (Th. Jankiewitsch) russ. Schriftsteller.

Mirjam, a. Gsch., Moses' Schwester.

Miropo'je, Stadt in Rußland.

Mirōwitsch, Rußl, welcher den unglücklichen Jwan aus Schlüsselburg befreien wollte; (W.), russ. Offizier.

Mirror (Th.) [Miraˈrɔr] Name einer engl. Zeitschrift.

Mirsā Chalī Ben Miranschāh; **Mirsā Hussāin Ben Mānsūr**, zwei Sultane der Mongolen.

Mir Scharaʿt, Beiname des Seʿid Scharaʿeddīn al Hossāʿini al Tabrīʿi, arab. Geschichtsschreiber.

Mirschirʿtsch, Stadt im europ. Rußland.

Miraki [Miraˈkʲi] russ. General.

Mirval (C. H. de) [Miraˈwɑl] franzöf. Schriftsteller.

Mirsa Mogul [Miraˈʃa Moˈgʊl] indischer Fürst.

Mirzapoor [Miraˈzapoːr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Misenum (*Misennón*), a. G., Stadt und Vorgebirge in Kampanien, jetzt Punta di Misenó.

Misēnus (*Misēnos*), Myth., des Aólus Sohn, einer der Gefährten des Anak.

Misisieh [Misiˈʃiːjɐ] Stadt in der Vorbereitung.

Misitra, f. **Mistra**.

Misithēus, a. Gsch., Oberster der röm. Leibwache, Schwiegervater des Kaisers Gordian.

Miskolcs [Mɪˈskɔlʃ] Bezirk u. Stadt in Ungarn.

Misopōgōn (*Misopōgōn*) — „Bart-hasser“, a. Gsch., Satire des Kaisers Julianus auf die Einwohner v. Antiochia.

Misques [Mɪˈʃkɛʃ] Provinz u. Stadt in Kolumbia.

Missig'it, Moschee auf Sumāʿtra.

Missolonghi [Misiˈsoluˈŋɡi] Stadt in Griechenland.

Misson (F. M.) [Misiˈbɔˈnɛ] franz. Schriftsteller.

Missouri [Misiˈsuːri] Staat u. zwei Flüsse in Nordamerika.

Miss Pulteney's Town [Mɪʃ ʔʊlˈtɛniʃ Taun] Stadt in England.

Mistra [Mistr̥a], **Misitra**, Provinz u. Stadt in Griechenland.

Mistral [Mistr̥ɑl] Name eines schädlichen Nordwestwindes, der bisweilen in Frankreich wütet; (F.), franzöf. Dichter.

Mistretta, Stadt auf Sizilien.

Misstótsalu [Mɪˈʃtɔːtsʌlu] Ortschaft in Niederungarn.

Mitchell (A.) [Mɪˈtʃɛl] brit. Admiral; engl. Gesandter in Berlin; —, Grafschaft im Staate Iowa, Nordamerika.

Mitchelstown [Mɪˈtʃɛlstaun] Stadt in Irland.

Mitford [Mɪˈtʃɔːr] (W.), engl. Geschichtsschreiber; (M. R.), engl. Dichterin.

Mithridates (*Mithradátēs*), a. Gsch., Name einiger Könige in Pontus, am berühmtesten M. VI. Eupator.

Mitradates (*Mithradátēs*), a. Gsch., Vort des Astyages, Erzieher des Kroos.

Mitre [Mitr̥i] Insel in Australien.

Mitre [Mitr̥e] General, Statthalter von Tucumán u. des Argentinischen Bundes.

Mitrovics [Mitr̥ɔwɪʃ] Stadt in der serbischen Militärgrenze.

Mitrowic (W. W. v.) [Mitr̥ɔwɪʃ] böhm. Reisebeschreiber.

Mittletown [Mitr̥lˈtaun] Stadt in Nordamerika.

Mitylène (*Μιτυλήνη* u. *Μυτιλήνη*), a. G., Hauptstadt auf der Insel Lesbos.

Misra'im, a. Gsch., Sohn Hams (Chams).

Mjös-Vand [Mjoːʂwann] See Mjösa in Norwegen.

Mis'wa, Stadt in Rußisch-Polen.

Mnasitimus (*Mnasitimos*), a. Gsch., griech. Maler.

Mnasylus (*Mnasýlos*), Myth., Satyr, welcher dem Chironis half, als er den alten Silenus band.

Mnemōn (*Mνήμων*), a. Gsch., griech. Eigenname.

Mnemónides (*Mνημονίδης*), Mz., Myth., Name der Rufen.

Mnemo'syne (*Μνημοσύνη*), Myth., die Mutter der Mufen von Zeus.

Mne'siolas (*Μνησιολῆς*), a. Gsch., griech. Baumeister, Erbauer der Propyläen in Athen.

Mnesi'mäche (*Μνησιμάχη*), Myth., Tochter des Degamēnus.

Mnesi'mächos (*Μνησιμαχος*), a. Gsch., griech. Schauspielschüler.

Mnesi'theus (*Μνησιθεός*), a. Gsch., griechischer Maler aus Siphon.

Mne'stheus, 2f. (*Μνησθεύς*), Myth., Ervater, welcher dem Anäs nach Italien folgte.

Moabi'tae (*Μωαβίται*), a. G., Volk in Arabien.

Moabi'tis (*Μωαβίτις*), a. G., Landschaft in Palästina.

Moā'dham, ägyptischer Sultan vom Geschlecht der Ahiubiten.

Moā'hedūn(din), der Name eines arab. Herrscherhauses (Almoahaden) in Afrika.

Moā'llakat, Titel einer Sammlung arabischer Gedichte von 7 Dichtern.

Moā'wiah Ben Abū So'fjān, a. Gsch., erster Kalif vom Stamme der Omajjaden.

Moā'wiah Ben Jesid, a. Gsch., arabischer Kalif vom Stamme der Omajjaden.

Mobile [Robi'l] Grafschaft, Stadt und Fluß in Nordamerika.

Moqambu [Moßā'nōbū] Fluß auf der Ostküste v. Afrika.

Moqambique, f. Mozambique.

Mocampoor [Molampū'r] Reich u. Stadt in Vorderindien.

Mocausay [Molosaß'] Alpenthal im Schweizerkanton Waadt.

Mocenigo [Motškeni'go] (L.), Doge v. Venedig; russ. Diplomat.

Mochnacki [Mochnā'ki] (M.), poln. polit. Schriftsteller.

Moosonok [Mo'stschōnōk] Ortschaft in Ungarn.

Modane [Modā'ne] Flecken in Oberitalien.

Modjares [Modeschā'res] Name der zum Christentum übergegangenen Mauren in Spanien.

Modena [Mod'ēna] Herzogtum u. Stadt in Italien; —, ital. Maler; —, ital. Schauspieler.

Modiā'na, a. G., Stadt in Arabien.

Modica [Mod'īta] Stadt auf Sicilien.

Modigliana [Modiljā'na] Stadt in Mittelitalien.

Modi'n, a. G., Stadt im Stamme Dan.

Modlin [Mod'lin] Festung in Russisch-Polen, von den Russen jetzt Nowogeorgie'nski genannt.

Mo'dōnus, a. G., Fluß in Hibernia.

Modrycz [Mo'drūtš] Dorf in Galizien.

Modrzewski [Modrščā'wsk'i] poln. Geschichtsschreiber.

Modugno [Modū'njo] Stadt in Unteritalien.

Moēlains [Moēlā'nē] Ortschaft in Frankreich.

Meen [Mēn] dänische Insel.

Moens (P.) [Mūns] holländ. Dichterin.

Moerbeek [Mū'rbeē] holländ. Lexikograph u. Grammatiker.

Moerbake [Mū'rbeke] zwei Ortschaften in Belgien.

Moerdijk [Mū'rdeik] Dorf in den Niederlanden.

Moerkerke [Mū'rkerke] Ortschaft in Belgien.

Moerzeke [Mū'rseke] Ortschaft in Belgien.

Mōssa [Moß'sa] linter Nebenfluß des Tessin in Graubünden; —, Bezirk im Schweizerkanton Graubünden.

Mōe'sia, a. G., das jetzige Serbien und Bulgarien.

Moeso'gōt(h)i, a. G., Volk in Germanien.

Moes [Mo'ss] Eddā'ulat, arab. Kalif v. Kerman.

Mōzs [Mōš] Ortschaft in Ungarn.

Moazzeddin [Mo'ssēddin] A'bu'l Ha'reth Sa'ndschar, selbstkürntiger Sultan.

Moffat [Mo'ss'fāt] Stadt in Schottland.

Mogador [Mogado'r] Stadt im afrikan. Reiche Marokko.

Mogadouro [Mogado'rū] Stadt in Portugal.

Moggio [Mo'ss'ho] Dorf in Oberitalien.

Mo'ghistan, d. h. Dattelland, Küstenland in Persien.

Mogielnica [Mogilni'ga] Stadt in Russisch-Polen.

Mō'g'las, griech.-katholischer geistlicher Schriftsteller.

Mogonti'acum, Magonti'acum, a. G., Stadt in Gallia Belgica, jetzt Mainz.

Moguer [Mogā'r] Stadt in Spanien.

Mohács [Mo'shātš] Stadt u. Schlachtort in Ungarn.

Mo'hādi Moha'mmed, Stifter des Reichs der Moahedūn.

Moha'mmed (Muhammed) A'bu'l'ka'sem Ebn A'bda'llah, Stifter der mohamedanischen Religion.

Moha'mmed Emin, türk. Großwesir.

Moha'mmed al Fakih, Kalif von Granada.

Moha'mmed I'kschid, Kalif v. Ägypten.

Moha'mmed Ko'tbeddin, Sultan aus dem Herrscherhause der Choresmier.

Moha'mmed Mi'rsa, Schah v. Persien.

Moha'mmed Rafik, afghan. General.

Moha'mmed Schah, Mogul v. Delhi.

Mohawk [Mo'shōa't] Fluß in Nordamerika.

Mohawks [Mo'shōa'tš] Indianerstamm in Nordamerika.

Mohilew [Mohilā'f] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Mo'htādi B'illah, abbasidischer Kalif.

Mo'ika, Arm der Newa in Petersburg.

Moine, f. Le Moine.

Moingt [Moā'nē] Ortschaft in Frankreich.

Mo'ra (*Μοῖρα*), Myth., das nach griech. Glauben über allem schwebende Verhängnis.

Moira (Fr., earl of) [*Mu'ra*] englischer Staatsmann und Generalstatthalter in Ostindien.

Moira'gotes (*Μοιραγέτης*), Myth., Vorsteher der Parzen, Beinamen des Zeus, als Lenkers der Schicksale.

Moirans [*Moara'n*] zwei Städte in Frankreich.

Moise, frz. [*Mo'is*] Moses.

Moissac [*Moas'sa*] Stadt in Frankreich.

Moissy (A. G. Moufler de) [*Moas'i*] französl. Theaterdichter.

Moltte (J. G.) [*Mo'a't*] französl. Bildhauer.

Mojos [*Mo'chos*] Provinz in Bolivien.

Moka'ttam, Gebirge in Ägypten.

Mokranowski [*Mo'krans'fshi*] polnischer Edelmann.

Mokscha'nak, Stadt im asiat. Rußland.

Mo'ktäder B'ilah; **Mo'ktädi Bem-ril'ah**; **Mo'ktäsi**, drei arab. Kalifen vom Stamme der Abassiden.

Mo'la di Ba'ri u. **Mo'la di Gae'ta**, zwei Städte in Unteritalien.

Moladä, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Molay (J. B. de) [*Mola*] letzter Großmeister der Tempelherren.

Mold [*Mölb*] Stadt in England.

Molé [*Möle*] frz. Schriftsteller; (comte), frz. Minister u. Mitglied der Pairskammer.

Mole de St. Nicolas [*Möle de häns Riköla*] Vorgebirge auf der Insel Haiti.

Moleno [*Möle'no*] Ortschaft im Schweizerkanton Tessin.

Molsson [*Mölsö'n*] hoher Berg in der Schweiz.

Molesworth (R.) [*Mölsu-örtsh*] engl. Staatsmann.

Molfetta [*Mölsä'tta*] Stadt in Unteritalien.

Molière (J. B. Poquelin de) [*Möljä'r*] französl. dramat. Dichter.

Molières [*Möljä'r*] Stadt in Frankreich.

Molijn (P.) [*Mölei'n*] niederläncl. Maler.

Molina (L. de) [*Möli'na*] portug. Jesuit u. Schriftsteller.

Molinari (A.) [*Mölinä'ri*] ital. Maler.

Molinet (Cl. du) [*Dü Mölinä*] französl. Altertumsforscher u. Geschichtsschreiber.

Molinier (W.) [*Mölinjé*] französl. Troubadour.

Molinos (M.) [*Möli'nos*] span. Theologe, Stifter der Sekte der Quietisten.

Mol'öne (*Μολώνη*), Myth., Gemahlin des Aitor.

Molise [*Möli'se*] Provinz und Stadt in Unteritalien.

Molite'rno, neapolitan. Volksführer und Oberst.

Molitor (G. J. J., comte de) [*Mölitö'r*] französl. Marschall.

Molleville (B. de) [*Mölewi'i*] französl. Seeminister.

Mollien (Fr. N.) [*Möli'jä'n*] französlischer Schatzminister.

Molnár (A.) [*Mö'lnä'r*] ungar. Sprachgelehrter.

Mologö'ni (*Μολογνοι*), a. G., Volk in Sythien.

Molö'ssi (*Μολοσσοι*), a. G., Volk in Epirus.

Molucas, span. [*Mölu'tas*], **Moluques** frz. [*Mölu't*] die Gewürzinseln in Ostindien.

Moluches [*Mölu'tches*] Volk in Patagonien.

Molyn, f. **Molijn**.

Molyneux (W.) [*Mö'linu*] irländischer Mathematiker.

Mombaza (**Mombasa**) [*Mömbä'sä*] Stadt auf der Küste Zanzibar.

Mombacho [*Mömbä'tcho*] Sultan in Guatemala.

Momiers [*Mömie*] mystische protestantische Religionssekte in der Schweiz.

Momonow [*Mamö'now*] Günstling der Kaiserin Katharina II. v. Rußland.

Momoro [*Mömörö*] französl. Volksaufwieger.

Mompox [*Mömpös*] Provinz u. Stadt in Nueva Granada.

Mö'mus (*Μῶμος*), Myth., Sohn der Nacht, Ratgeber des Zeus, Verkörperung der Lachelucht.

Mö'na, a. G., Insel zwischen Britannien und Irland, das heutige Anglesey.

Mona Castle [*Mö'nä Käst'*] Palast des Herzogs v. Athol in England.

Monacho'näwa, Stadt im asiat. Rußland.

Monaci (L. de) [*Mö'nätschi*] ital. Ortsgeschichtsschreiber.

Monaco [*Mö'näto*] selbst. Fürstentum u. Stadt mit Spielbank in Südfrankreich.

Mona'gas, Familienname in Venezuela.

Monaghan [*Mö'nägän*] Provinz u. Marktflecken in Irland.

Monaise [*Mönä's*] Lustschloß im Großherzogtum Niederrhein.

Monaldeschi (G. de) [*Mönalde'sti*] Stallmeister u. Günstling der Königin Christine v. Schweden.

Monamy (P.) [*Mö'nämi*] engl. Maler.

Monaquet [*Mönä'ke*] See in Guatemala.

Monastir [*Mönas'ti*] Stadt im afrikan. Reiche Tunis; bgl. in der europ. Türkei.

Monbrillant [*Mönsbrija'n*] Lustschloß bei Hannover.

Monbrion (M.) [*Mönsbrijo'n*] französl. Schriftsteller.

Monbuy [*Mönbü't*] Stadt in Spanien.

Monçáo [*Möns'pá-uns*] Stadt in Portugal.

Moncada [*Möntä'da*] (F. de —, conde de Osona) span. Geschichtsschreiber.

Moncaglieri [Monʦalʲɛ'ri] Stadt in Oberitalien.

Moncasi [Monʦa'si] (J. Oli'va y), be-
geht einen Morbanfall auf König Alfonso XII.

Moncaya [Monʦa'ja] Gebirge in Spanien.

Monceau sur Sambre [Monʦõ' hür
sã'nbr] Ortschaft in Belgien.

Monceaux (Fr. de) [Monʦõ'] französl.
Schriftsteller.

Moncey (B. A. J. de) [Monʦã'] Herzog
v. Conegliano, französl. Marschall.

Monchique [Monʦi'kẽ] Stadt in Portugal.

Monchoix [Monʦõ'kwa] Lustschloß in der
preußischen Provinz Brandenburg.

Monciel [Monʦjã'l] (T. de), französl.
Minister.

Moncontour [Monʦontü'r] Dorf und
Schlachtfeld in Frankreich.

Moncrif (Fr. A. P. de) [Monʦrĩ'ff]
französl. Dichter.

Monday [Monða'ni] Fluß in Paraguay.

Mondego [Monʦõ'gũ] Fluß in Portugal.

Mondejar [Monʦõ'khar] Stadt in Spanien.

Mondidier [Monʦidibĩ'r] Stadt in Frankreich.

Mondim [Monʦõ'ni] Stadt in Portugal.
Mondino de' Lu'ssi, ital. Arzt u. Begründer
der eigentl. Anatomie.

Mondonville (J. J. Cassanée de)
[Monʦõ'bonvi'l] französl. Ländlicher.

Mondofedo [Mondonjõ'bo] Provinz und
Stadt in Spanien.

Mondovi [Mondowĩ] Stadt in Oberitalien.

Mondragon [Mondragõ'n] Stadt in Spanien.

Moneins [Monã'ns] Stadt in Frankreich.

Monembasia [Monembasi'a] (*Movempasla*), Stadt in Griechenland.

Moness [Monẽ'ß] Wasserfall in Schottland.

Monestier [Mõnã'tjẽ, Mõnã'tjẽ'] zwei
Ortschaften in Frankreich.

Monet (J.) [Monã'] franz. Schriftsteller.
Monã'ta, Myth., Beiname der Juno bei
den Römern.

Monfalcon [Monʦalfãlõ'ns] französlischer
Bundarzt.

Monfalcone [Monʦalfãlõ'ne] östl. Stadt in
Sizilien.

Monfã'a, Insel an der Ostküste v. Afrika.

Monflanquin, f. Montflanquin.

Monfort, f. Montfort.

Mongault (N. H. de) [Monʦõ'gõ'] franz.
Schriftsteller.

Monge (G., comte de Pélouse) [Monʦõ'ß]
französl. Seeminister u. mathemat. Schriftsteller.

Monges (los) [Mõß Mõ'nõkhes] Inselgruppe
im Antillenmeer.

Monges [Monʦõ'ßẽ] französischer Mathematiker.

Monghi'r, Stadt in Vorderindien.

Mongibello [Monʦõßibẽ'lo] Name des
Berges Ätna in Sicilien.

Mongitore (A.) [Monʦõßitõ're] italien.
Geschichtsschreiber.

Mo'nica, a. Gsch., die Mutter des Kirchenvaters
Augustin.

Monicart (J. B. de) [Moniʦã'r] franz.
Schriftsteller.

Mo'nima (*Movimn*), Gemahlin des Königs
Mithridates.

Monique, frz. [Monĩ'] Monila.

Moniteau [Monitõ'] Grafschaft in Missouri,
Nordamerika.

Moniteur Algérie [Monitẽ'r Alßẽ-
rĩã'ni] Name einer Zeitung, die in Algier
herauskommt.

Moniteur Belge [Monitõ'r Bãlßh] Name
einer belgischen Zeitschrift.

Moniteur du Commerce [Monitõ'r dü
Romã'rß], M— Parisien [M. Parĩßjã'ni],
M— Universel [M. Ünĩvã'rßjã'l] Namen
französl. Zeitungen.

Monjui [Monʦõ'kui'], Montjuich [Mon-
juĩ'tßh] Feste in Spanien.

Monk (G.) [Mõn'] Herzog v. Albemarle,
eifriger Beförderer der Wiedereinsetzung
Karls II.

Monkland [Mõ'nklãnd] Kanal in Schottland.

Monkwearmouth [Mõnku'wã'mũßh]
Steden in England.

Monluc, f. Montluc.

Monmouth [Mõ'nũmũßh] Grafschaft und
Stadt in England; —, Grafschaft u. mehrere
Ortschaften in Nordamerika; (J., duo of),
natürl. Sohn Karls II. v. England.

Monnaie (La) [Lamõnã'] Felsgalerie im
Schweizerkanton Wallis.

Monnet [Monã'] franz. Romanbildnerin;
Befehlshaber v. Bliesingen.

Monnier [Monjẽ'] (Sophie), Geliebte
Mirabeaus; f. auch Lemonnier.

Mo'nnikendam, Stadt in den Niederlanden.

Monnoye (B. de la) [La Monnoã'] frz.
Dichter.

Monod [Mõnõ'] französl.-reformierter
Prediger u. Schriftsteller.

Mõnõ'ous (*Mõvoũ'os*), a. G., Hafen an
der Küste v. Ligurien, jetzt Monaco, w. m. f.

Monomach, f. Wladimir M—.

Monomachus, f. Constantinus M—.

Monomotapa [Monomotã'pa] ein König-
reich in Südafrika.

Monongahela [Mõnõngãhĩ'lã] Grafschaft
u. Fluß in Nordamerika.

Monopoli [Monõ'põli] Stadt in Unteritalien.

Monovar [Monowá'r] Stadt in Spanien.
Monoyer (J. B.) [Monojé] französischer Blumenmaler.
Monplaisir [Monplá'si'r] Lustschloß in der Provinz Brandenburg.
Monpou (M. H.) [Monpü] französischer Lendichter.
Monreale, Stadt auf Sicilien.
Monrepos [Monrêpô] Lustschloß im Königreich Würtemberg.
Monro (A.) [Mô'nro] schott. Anatom.
Monroe (J.) [Mô'nro] Präsident der Verein. Staaten v. Nordamerika; — verschiedene Grafschaften u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.
Monrovia, Hauptstadt des afrikan. Freistaates Liberia.
Mons [Môn's, Môn's] Stadt Bergen in Belgien.
Monseles [Monšell'sche] Marktflecken in Oberitalien.
Monserat, s. Montserrat.
Monksau (N. A.) [Monšjô] französischer Maler.
Monsigny (P. A.) [Monšinjí] franzöf. Ton- u. Operndichter.
Monson (W.) [Môn's'n] englischer Seeoffizier.
Monsoons, engl. [Môn'sún's], **Moussons**, franz. [Mušô'n's], portug. **Mongão** [Monša'un's], span. **Monzon** [Mondžôn], regelmäßige Seewinde (Passatwinde), abzuweichen vom arab. **Mausim**, Jahreszeit.
Monstrelet, s. Enguerrand de M.—
Monsummano [Mônšummá'no] Flecken in Oberitalien.
Montagna [Montá'nja] zwei ital. Maler.
Montagnac [Monstánj'd] Stadt in Frankreich.
Montagnana [Montanjá'na] Stadt in Oberitalien.
Montagne de Pouce [Monstá'nj dë Púš] hoher Berg auf der Morisinsel bei Ostafrika.
Montagu [Môn'tágju] (Lady M. W.), engl. Schriftstellerin.
Montague (E. Wortley) [Môn'tágju] engl. Geschichtsschreiber.
Montaigne (M. Eyquem de) [Mistšá'Í Mta'ns dë Monstá'nj] franzöf. philosophischer Schriftsteller.
Montaigu, **Montaigut** [Monstágü'] Stadt in Frankreich.
Montalban [Montalbā'n] Stadt in Spanien.
Montalcino [Montaltschí'no] Stadt in Mittelitalien.
Montalembert (M. B., marquis de) [Monstalanšbā'r] franzöf. Schriftsteller über Kriegskunst; (C. F. d. Tryon), franzöf. Staatsmann unter Napoleon I.; Sohn des vorigen, Minister unter Ludwig Philipp.

Montalivet (I. P. Bachasson de) [Monstálimā'] franzöf. Minister des Innern.
Montalvan (J. P. de) [Montalwā'n] span. dram. Dichter.
Montalvão [Monstálwa'un's] Flecken in Portugal.
Montanelli [Montanā'li] (Prof.), toscan. Minister.
Montanier de Lille (J.) [Monstánjé dë li] franzöf. Übersetzer alter Klassiker.
Montaña Real [Montá'nja Reā'Í] großes Bergland in Südamerika.
Montañes (J. M.) [Montanjé's] span. Bildhauer.
Montañola [Montanjó'la] Flecken in Spanien.
Mont Anvert [Monstánwā'r] Berg in den Penninischen Alpen.
Montargis [Monstārší] Stadt in Frankreich.
Montasser Billah, abbasidischer Kalif.
Montauban [Monstobā'n's] Stadt in Frankreich; (C. de, comte de Palika'o), franzöf. Divisionsgeneral.
Montault (Ph. de) [Monstô'] franzöf. Marschall.
Montbard [Monšbā'r] Stadt in Frankreich.
Montbars [Monšbā'r] franzöf. Krieger.
Montbazon [Monšbāš'no] Stadt in Frankreich.
Montbeillard (Ph. Guineau de) [Monšbājā'r] franzöf. Naturforscher.
Montbel (G. J., baron de) [Monšbā'Í] franzöf. Finanzminister.
Montbéliard [Monšbeljā'r] Stadt in Frankreich.
Montblanc [Monšblā'n's] hoher Berg der Grajischen Alpen in Savoyen.
Montbrand [Monšbrā'n's] Stadt in Frankreich.
Montbrillant [Monšbrijā'n's] königliches Lustschloß bei der Stadt Hannover.
Montbrison [Monšbriš'no] Stadt in Frankreich.
Montbrun (Ch. Dupuy, dit le Brave) [Monšbrü'n's] franzöf. Kriegsheld.
Montcalm [Monštá'lm'] franzöf. Statthalter v. Quebec.
Mont Cenis [Monš šeni'] hoher Berg der Grajischen Alpen in Savoyen.
Mont Dauphin [Monš Dofā'n's] Stadt in Frankreich.
Mont de Marsan [Monš dë Maršā'n's] Stadt in Frankreich.
Montdidier, s. Mondidier.
Mont d'or [Monšdôr] hoher Berg in Frankreich.
Mont d'or les Bains [Monš dôr lë Bā'n's] Dorf in Frankreich.

Montdobleau [Mōndublō] Stadt in Frankreich.

Mont du Midi [Mōs dū Mīdi] hoher Berg in Savoyen.

Monteagudo [Mōnte-agū'do], **Montealegre** [Mōnte-alēgre] Städte in Spanien.

Monte Argentaro [Mōnte Arb'sentā'ro] Sorgebirge in Italien.

Monteath [Mōnti'th] Bezirk in Schottland.

Monte Barroccio [Mōnte Barrō'tscho] Ortschaft in Italien.

Montebello, Dorf und Schlachtort in Oberitalien; französl. Diplomat.

Montebourg [Mōntibū'r] Stadt in Frankreich.

Monte Caldere [M— Kaldā're] hoher Berg in Syrien.

Monte Cassino [Mōnte Kassi'no] Benediktinerabtei in Italien.

Montecchi i Capuleti [Mōntē'kī i Kapulē'ti] zwei ital. Familien des Mittelalters in Verona.

Montecchio Maggiore [Mōntē'kīo Mabbjō're] Stadt in Oberitalien.

Montech [Mōnti't] Stadt in Frankreich.

Montechiaro [Mōntē'jā'ro] Stadt in Oberitalien.

Montecilla [Mōntē'kīlja] Name eines vorzüglichsten andalusischen Tafelweines.

Monte Cimone [Mōnte Tschimō'ne] Gipfel des Apennin in Mittelitalien.

Monte Circeo [Mōnte Tschirtschē'lo] Sorgebirge in Italien.

Monte Citorio [Mōnte Tschitō'rīo] Berg in Rom.

Monte Christo [Mōnte Kri'sto] Insel an der Toskanischen Küste.

Monte Cuccio [Mōnte Kū'ttscho] hoher Berg in Sicilien.

Montecuculi (R. de) [Mōntē'kū'li], **Montecuculi**, östr. Feldmarschall u. Schriftsteller.

Monte d'Asdrubale, Berg in Italien.

Monte della Chimera [M— dē'la Rīmā'ra] Gebirge in der europ. Türkei.

Monte della Vergine [M— dē'la Bē'rshīne] hoher Berg bei Neapel.

Monte d'Isola [Mōnte Di'sōla] Insel im Lago d'Isco in Oberitalien.

Monte d'Oro, Berg auf Kreta.

Montefalco [Mōntē'falko] Flecken bei Rom.

Montefarchio [Mōntē'fā'rtjo] Stadt in Unteritalien.

Montefiascone [Mōntē'fjā'stō'ne] Stadt in Italien.

Montefiorino [Mōntē'fjō'rīno] Ortschaft in Italien.

Monte Gibello, s. Mongibello, denn so wird der Ätna in ganz Sicilien genannt.

Montego-Bay [Mōnti'go-Bē] Stadt auf der Insel Jamaica.

Monte (di San) Giuliano [M— Džul-jā'no] Stadt u. Berg auf Sicilien.

Monteglio (Montiglio) [Mōntē'ljō] Flecken in Oberitalien.

Montegordo [Mōntē'gō'rdu] Ortschaft in Portugal.

Montegut (J. de Segla) [Mōntē'gū] französl. Dichterin.

Montell (A. A.) [Mōntē'li] französl. Geschichtsschreiber.

Monteiro (N.) [Mōntē'irā] portugies. Staatsmann.

Montejaque [Mōntē'kšā'ke] Ortschaft in Spanien.

Montejo [Mōntē'kšō] Stadt in Spanien.

Mo'nēki, türkischer Dichter.

Monte Legnone [M— Lenjō'ne] Berg in den Rhätischen Alpen.

Monteleone, Stadt in Unteritalien.

Montelimart [Mōntē'limā'r] Stadt in Frankreich.

Monteloves [Mōntē'lō'wēb] Stadt in Mexiko.

Monte Maggiore [Mōnte Mabbjō're] Stadt in Sicilien.

Montemar (J. de Carillo, duque de) [Mōntē'mā'r] span. Kriegsminister; Mitglied der Zwischenregierung in Madrid.

Montemart [Mōntē'mā'r] französl. Herzog u. Staatsmann.

Montemayor (J. de) [Mōntē'mājō'r] span. Dichter von portugies. Abkunft.

Montemigliano, ital. [Mōntē'miljā'no], **Montmelian**, frz. [Mōntē'meliā'n] Stadt in Oberitalien.

Montemor o novo [Mōntē'mō'r u nō'wū], **Montemor o velho** [Mōntē'mō'r u wē'ļu] zwei Städte in Portugal.

Montemorin [Mōntē'mō'rā'n] franz. Gesandter in Madrid.

Montemort (A.) [Mōntē'mō'r] französl. Schriftsteller.

Montenault d'Egley (Ch. Ph. de) [Mōntē'nō Dē'ljē] französl. Geschichtsschreiber.

Montendre [Mōntē'nōdr] Stadt in Frankreich.

Montenegro [Mōntē'nē'gro] „Land der schwarzen Berge“, Gebirgslandschaft an der dalmatischen Küste.

Montenglant (A. H. M. v.) [Mōntē'tān'lo] deutsche Sängerin u. Schriftstellerin.

Montengon (P. de) [Mōntē'gō'n] span. lyrischer Dichter.

Montenotte, Dorf und Schlachtort in Oberitalien.

Montépin [Mōntē'pā'n] (X. A. de), frz. Romanschriftsteller u. Schauspielbichter.

Monte Pincio [Mōnte Pīnt'scho] Berg in Rom.

Montepulciano [Mōntē'pulschā'no] Stadt in Mittelitalien.

Montereaufault-Yonne [Mɔ̃st'ʁo-
ʃo-ʒɔ̃n] Stadt in Frankreich.

Monterey [Mɔ̃tɛrɛ-ɪ] Stadt in Spanien;
vgl. in Kalifornien.

Monteriggioni [Mɔ̃tɛrɪbbjɔ̃ni] Ort-
schaft in Mittelitalien, Toskana.

Monte Rotondo, Berg auf Corsica;
Fleden u. Schlachtort in Mittelitalien.

Montesa [Mɔ̃tɛ'ʃa] Stadt in Spanien.

Monte San Giuliano [Mɔ̃'tɛ ʃan
ʒiuljā'no] Berg auf Sicilien, der Erbg
der Alten.

Monte Sant' Angelo, s. **Sant' Angelo**.

Montesarchio [Mɔ̃tɛʃa'ʃjo] Stadt in
Unteritalien.

Montescaglioso [Mɔ̃tɛʃaljɔ̃'ʃo] Stadt
in Italien.

Montespan (Fr. A. de Rochechouart,
marquise de) [Mɔ̃tɛʃpā'ne] eine der Ge-
liebten Ludwigs XIV. v. Frankreich.

Montesquieu (Ch. de Sécondat, ba-
ron de la Brède et de) [Mɔ̃tɛʃkjø̃,
Mɔ̃tɛʃkjø̃] französl. philosph. Schriftsteller.

Montesquieu d'Arctagnan (P. de)
[Mɔ̃tɛʃkjø̃ ob. Mɔ̃tɛʃkjø̃ d'Artagnā'ne] frz.
Marſchall.

Montesquieu-Fézensac (Fr. X. M.
A.) [Mɔ̃tɛʃkjø̃-fɛʒansā'ʃa] französl. Mini-
ſter des Innern; (Abbé), Mitglied der
Zwiſchenregierung in Paris.

Monte Testaccio [Mɔ̃'tɛ Teʃtā'ʃjo]
Berg in Rom.

Monteverde [Mɔ̃tɛvɛ'rde] (C.), ital.
Tonſetzer; (G.), ital. Bildhauer.

Montevideo [Mɔ̃tɛvɪdɛ'o] ob. **Banda
Oriental** [Banda Oriental] einer der Ber-
ein. Staaten am La Plata in Südamerika.

Montes [Mɔ̃'ntɛʃ] (L.), berühmte ſpan.
Tänzerin, ſpättere Gräfin v. Landſfeld.

Montesa [Mɔ̃tɛ'ʃa] Stadt in Spanien.

Montesinho, s. **Serra de M.**

Montezuma (Montecusuma) [Mɔ̃-
tɛʃu'ma] der letzte aztekische Kaiſer v. Mexiko;
—, Name mehrerer Ortſchaften in Nord-
amerika.

Montfaucon (B. de) [Mɔ̃ʃfo'kɔ̃n] frz.
Schriftſteller über Altertumskunde.

Montferrand [Mɔ̃ʃfɛrā'ne] franz. Bau-
meiſter u. Schriftſteller.

Montferrat [Mɔ̃ʃfɛrā'] Herzogtum in
Savoyen.

Montferrier [Mɔ̃ʃfɛrjɛ'] Ortſchaft in
Frankreich.

Montflanquin [Mɔ̃ʃʃlan'ʃlā'ne] Stadt
in Frankreich.

Montfleury (eigentl. Zacharie Jacob,
dit M.) [Mɔ̃ʃflɛrjɛ'] französl. Schaufpieler u.
dramat. Dichter.

Montford (S., earl of Leicester)
[Mɔ̃'nfɔrt, frz. Mɔ̃ʃfɔ'r] engl. Staatsmann.

Montfort (duc de) [Mɔ̃ʃfɔ'r] angenom-
mener Name des vormal. Königs v. Beſti-
ſalen, Hieronymus Bonaparte.

Montfort l'Amaury [Mɔ̃ʃfɔ'r l'Amori']
Stadt in Frankreich.

Montfrin [Mɔ̃ʃfrā'ne] Stadt in Frank-
reich.

Montgaillard [Mɔ̃ʃgajā'r] französl. Ge-
ſchichtsſchreiber; (comte de), Diplomat,
Geſchäftsträger des Pariſer Konvents.

Montgelas (M. J., Graf von) [Mɔ̃ʃ-
glā'] bayer. Staatsminiſter, von der freiherrl.
Familie **onte Gelasio** in Savoyen ab-
ſtammend.

Mont Genève [Mɔ̃ʃ ʒh'nāvr] hoher
Berg der Rottiſchen Alpen.

Montgolfier (J. M.) [Mɔ̃ʃgolfjɛ'] Er-
finder des Luftballons.

Montgomery [Mɔ̃ʃtɔ̃'mɛrjɛ'] Graſſchaft
u. Stadt in England; Stadt in Alabama
(Nordamerika); (J.), engl. Dichter; nord-
amerikan. General.

Montgomery (G., comte de) [Mɔ̃ʃ-
gomɛrjɛ'] einer der Häupter der französl. Pro-
teſtanten in den bürgerlichen Kriegen.

Montgomery Court House [Mɔ̃ʃt-
ɔ̃mɛrjɛ Kört Hauſ] mehrere Graſſchaften u.
Ortſchaften in Nordamerika.

Monthenault d'Egley (Ch. Ph. de)
[Mɔ̃ʃtɛnɔ̃ Dɛljɛ'] franz. Geſchichtsforſcher.

Monthey [Mɔ̃ʃtɛ] Fleden in der Schweiz.

Monthlon [Mɔ̃ʃtjɔ̃n] französl. General.

Monthly Magazine [Mɔ̃'ntɛʃli Māgā-
ʒɪn] Name einer engl. Zeiſchrift.

Montholon (Ch. Tristan, comte de)
[Mɔ̃ʃtɔ̃lɔ̃n] französl. Generaladjutant, Be-
gleiter Napoleons nach St. Helena.

Monthureux [Mɔ̃ʃtjɔ̃r] Stadt in Frank-
reich.

Mont(h)yon [Mɔ̃ʃtjɔ̃n] (J. B. R. A.,
baron de), französl. Menſchenfreund und
Schriftſteller.

Monti (V.), ital. Dichter.

Monticelli (A.) [Mɔ̃tɪtʃɛ'lli] ital.
Maler.

Montiel [Mɔ̃tjɛ'] Stadt, See u. Fluß
in Spanien.

Montiglio, s. **Monteglio**.

Montignac le Comte [Mɔ̃ʃtɪnjā'd lɛ
kɔ̃ntɛ] Stadt in Frankreich.

Montignies [Mɔ̃ʃtɪnjɛ'] Stadt in Belgien.

Montigny (Fr. de la Grange d'Ar-
quin) [Mɔ̃ʃtɪnjɛ'] französl. General.

Montijo (El) [El Mɔ̃tɪʃjo] Stadt in
Spanien; —, ſpan. Familienname der Ge-
mahlin Napoleons III.; ſpan. Graf u. Partei-
gänger; ſpan. General.

Montilla [Mɔ̃tɪlja] Stadt in Spanien.

Montivilliers [Mɔ̃tɪvɪljɛ'] Stadt in
Frankreich.

Montjoie [Mɔ̃ʃʒojɛ'] Stadt in Rhein-
preußen; —, Feſtung bei Gerona in Spanien.

Montl'héry [Mɔ̃s'leʁi] Stadt in Frankreich.

Montlibre od. **Mont-Louis** [Mɔ̃s'li'br, Mɔ̃s-'lwi] Stadt in Frankreich.

Montlivault [Mɔ̃s'liwɔ] Flecken und Schlachtort in Frankreich.

Montlivaut [Mɔ̃s'liwɔ] franz. Präfekt.

Montlosier (Fr. D. Regnault, comte de) [Mɔ̃s'losje] französl. polit. Schriftsteller u. Abgeordneter.

Montluc (Bl. de Lasseran Massencome, seigneur de) [Mɔ̃s'ly'd] französl. Rathschall u. Schriftsteller.

Montluçon [Mɔ̃s'lyʒɔ̃n] Stadt in Frankreich.

Montluel [Mɔ̃s'lyl] Stadt in Frankreich.

Montlyard (J. de) [Mɔ̃s'li'a'r] französl. Mythologe.

Montmartre [Mɔ̃s'ma'rtʁ] Dorf u. Anhöhe bei Paris.

Montmédy [Mɔ̃s'medi] Stadt in Frankreich.

Montmeillan [Mɔ̃s'mäja'n] Stadt in Savolen.

Montmélian, f. **Montemighiano**.

Montmirail [Mɔ̃s'mira'i] Stadt und Schlachtort in Frankreich.

Montmorency [Mɔ̃s'morans'pi] Stadt in Frankreich; (A. de), Connétable v. Frankreich; (M. de), Mitglied der franz. Nationalversammlung.

Montmorency-Laval (M. J. F.) [Mɔ̃s'morans'pi-'lavɔ] französl. Staatsmann; —, altfranzösl. Adelsgeschlecht.

Montmorillon [Mɔ̃s'morijɔ̃n], —

Montoire [Mɔ̃s'twa'r], — **Montolieu** [Mɔ̃s'oljɔ], — **Montpellier** [Mɔ̃s'pälje] Städte in Frankreich.

Montmorin [Mɔ̃s'mora'n] (comte de), französl. Minister.

Montona [Mɔ̃s'tɔ'na] Marktflecken in Syrien.

Montoire [Mɔ̃s'twa'r] zwei Ortschaften in Frankreich.

Montonval (M), [Mɔ̃s'tɔn'vɔ] franz. Romandichter.

Montopoli, Ortschaft in Mittelitalien.

Montoro, eine Ortschaft in Unteritalien, zwei in Spanien.

Montpellier [Mɔ̃s'pälje] Stadt in Nordamerika.

Montpellier [Mɔ̃s'pälje] Kreis u. Stadt Kämpelgard in Frankreich.

Montpensier (A. M. L., duchesse de) [Mɔ̃s'pan'sje] Verfasserin v. Denkwürdigkeiten u. f. w.; —, Name eines Sohnes des Königs Louis-Philippe.

Montperdu [Mɔ̃s'pɛr'dy] hoher Berg in den Pyrenäen.

Montpetit (A. V.) [Mɔ̃s'pɛ'ti] französl. Maler.

Montpezat [Mɔ̃s'pɛ'ʒa] Stadt in Frankreich.

Montrachet [Mɔ̃s'tʁaʃɛ] Name eines französl. Weines.

Montravers [Mɔ̃s'tʁavɛ'r] einer der Mörder Eduards II. v. England.

Mont-Réal [Mɔ̃s-'Rea] zwei Städte in Frankreich.

Montreal [Mɔ̃s'tʁiwa] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Montretout [Mɔ̃s'tʁɛ'tu] Flecken und Schanze bei Paris.

Montreuil sur mer [Mɔ̃s'tʁɛ] für Mör Stadt in Frankreich.

Montreux [Mɔ̃s'tʁɛ] Ortschaft im Schweizerkanton Waadt.

Montrevault [Mɔ̃s'tʁivɔ] Stadt in Frankreich.

Montrevel [Mɔ̃s'tʁɛvɔ] französl. Rathschall.

Montrichard [Mɔ̃s'tʁiʃa'r] Stadt in Frankreich.

Montrochat [Mɔ̃s'tʁɔʃa] weiße Art Burgunderwein.

Montrose [Mɔ̃s'tʁɔʃ] Stadt in Schottland.

Montrouge [Mɔ̃s'tʁi'ʒ] Festung von Paris.

Mont St. Jean [Mɔ̃s' hān' ʃhā'n] Dorf in Belgien.

Mont St. Michel [Mɔ̃s' hān' Miʃɛ'l] festes Schloß in Frankreich.

Mont St. Vale'rien [Mɔ̃s' hān' Valler-jā'n] besetzter Berg bei Paris.

Montserrat, **Monserat** [Mɔ̃s'hɛ'rɛ't] hoher Berg mit einer Benedictinerabtei in Spanien.

Monts Fauclles [Mɔ̃s' fɔʃi] Gebirge in Frankreich.

Mont-Tendre [Mɔ̃s-'Tāndr] höchster Gipfel des Jura in der Schweiz.

Mont Terrible [Mɔ̃s' Tɛr'ibl] Berg in den Schweizeralpen; —, ehemaliger frz. Bezirk.

Montuoci (A.) [Mɔ̃s'ty'tʃi] italienischer Sprachforscher.

Montuola (J. E. de) [Mɔ̃s'ty'la] franz. mathemat. Schriftsteller.

Mont-Ventoux [Mɔ̃s-'Vānty] hoher Alpenberg in Frankreich.

Mont-Vignemale [Mɔ̃s-'Vinjɛ'ma] hoher Berg der französl. Pyrenäen.

Montyon [Mɔ̃s'tyɔ̃n] französl. Schriftsteller und Stifter eines großen Preises für die beste Lösung gewisser wissenschaftlicher z. Fragen.

Monvel (J. M. Boutet de) [Mon'wä'l] franz. Schauspieler u. dram. Dichter.

Monville [Mon'wi:] Schloß bei Sedan.

Mo'nychus (Μόνυχος), Myth., attischer Hero.

Monza [Mon'dsa] Stadt in Oberitalien.

Monson [Mon'son] Stadt in Spanien.

Mooa [Mu'a] Insel in Hinterindien.

Moodies (J. W.) [Mu'dis] englischer Schriftsteller.

Moorecroft [Mu'rkröft] englischer Reisebeschreiber.

Moore [Mu:] (Th.), irländ. Dichter; (E.), engl. Dichter; (J.), engl. General.

Moorley [Mu'li] Stadt in Vorderindien.

Moorsheadabad [Mu'r'sheb-abā'b] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Moorsom (R.) [Mu'ršom] englischer Admiral.

Moorszele [Mu'r'sele] Stadt in Belgien.

Moose [Mu:] Fluß im britischen Nordamerika.

Moosefort [Mu'šfort] engl. Festung in Nordamerika.

Moosehead Lake [Mu'šhēdd lēk] Landsee in Nordamerika.

Mopinot (M.) [Mopinō'] französ. Geschichtsschreiber.

Mopsuhe'stia (Μοψουστία), a. G., Stadt in Kilikien, jetzt Re'iss.

Mo'pous (Μόπος), Myth., Seher der Argonauten.

Mouquis [Mu'kis] Indianerstamm in Mexiko.

Mora [Mu'ra] (R.), Präsident von Kosta-rika.

Morā'bethūm (Morā'bethah), Fürstengeschlecht der Araber (Mimorabiden) in Afrika.

Morabin (M.) [Morabā'n] französischer Schriftsteller.

Moradabad [Morab-abā'b] Bezirk und Stadt in Vorderindien.

Moraes (Fr. de) [Morā'is] portugies. Romanbdichter.

Moraes Silva (A. de) [Morā'is] brasil. Legation.

Morales [Morā'les] (A.), span. Geschichtsschreiber; (L. de), span. Maler; (O. de), span. Sänger u. Tonsetzer in Rom; span. General.

Morand [Morā'n] (S. Fr.) französischer Bundarzt; frz. General.

Morando, Haupt der Volkspartei in Genua.

Morant (Ph.) [Mu'rānt] engl. Geschichtsschreiber.

Moras [Morā'] Ortschaft in Frankreich.

Morā'ta (F. O.), gelehrte Frau des 16. Jhds. aus Italien, später in Deutschland.

Moratalla [Moratā'lia] Stadt in Spanien.

Moratin [Moratī'n] zwei span. Schauspielbdichter, Vater und Sohn.

Morawa [Mu'ra'wa] Fluß in Serbien u. der Türkei.

Morazan [Morabā'n] Präsident v. Guatemala.

Morbegno [Morbē'no] Marktfleden in Oberitalien.

Morbihan (Le) [Lē Morbiā'n] Bezirk in Frankreich.

Morcelli (St. A.) [Mortšē'li] italien. Schriftsteller.

Morales (La Dent de) [La Dāns dē Mu'rē'l] Kalkfels zwischen den Schweizerkantonen Waadt u. Wallis.

Morda(e)chai, a. Gsch., Pflegevater der Esther.

Mordaunt (Ch.) [Mu'rā'daunt] Graf v. Peterborough, engl. Kriegsheld.

Mordount [Mu'rā'dbunt] (J.), englischer General.

More (Th.) [Mör] Kanzler v. England u. Schriftsteller; (H.), engl. Schriftstellerin.

Morea [Morē'a] Halbinsel in Griechenland, d. alte Peloponnes.

Moreau (J. V.) [Morō'] französ. Feldherr.

Moreau de Dammartin [Morō' d'Damartā'n] französ. Schriftsteller.

Moreau de la Sarthe (J. L.) [Morō' d'la šā'rt] französ. Naturforscher.

Moreau St. Mery (Fr. L. E.) [Morō šā'n Mēri] französ. Reisebeschreiber.

Morehouse [Mō'rhauf] Kirchspiel in Louisiana, Nordamerika.

Moreira de Carvalho (J.) [Morē'irā dē Karwā'liu] portug. Romanbdichter.

Moreira de Rey [Morē'irā dē Re'is] Fleden in Portugal.

Morēl (Fr.) [Morā'li] französ. Philologe u. Buchbruder.

Morell (Th.) [Mō'rēll] engl. Philologe u. Legation.

Morella [Morē'liā] Stadt in Spanien.

Morellet (A.) [Morā'liā] franz. Schriftsteller.

Morelley [Morā'liā] (Abbé), Sozialpolitiker.

Morelli [Morā'li] (G.), ital. Bibliothekar; neapol. Offizier.

Morelly [Morē'li] frz. Schriftsteller.

Morelos [Morē'los] mexikan. Parteiführer.

Moreno [Morē'no] span. General der Karlisten; (G.), Präsident von Ecuador; (M.), Parteiführer in Buenos Ayres.

Moreri (L.) [Morē'ri] franz. Biograph.

Mores (E. B.) [Mō'rs] engl. Altertumsforscher.

Moresnet [Morā'nā'] Dorf in Belgien.

Moret [Morā'] Stadt in Frankreich.

Moret de Boarcheau [Morā' d'Boaršō'] französ. Geschichtsschreiber.

Moreto y Cabaña (A.) [Morē'to i Kabā'nja] span. Lustspielbdichter.

Moreton [Mo'rt'n] Bai in Neuhoiland.
Moretto [Mo'r'tto] ital. Maler.
Moreuil [Mo'r's'i] Ortschaft in Frankreich.
Morey [Mo'r'i] zwei Ortschaften in Frankreich; Genosse Zieschis bei dem Morbanfall auf Ludwig Philipp.
Mores [Mo'r'i] Stadt in Frankreich.
Morgagni (G.) [Mo'rga'ni] ital. Schriftsteller über Anatomie.
Morgan (Lady S. M.—) [Mo'a'rgän] engl. Schriftstellerin; (T.), engl. Geist; nord-amerikan. Oberst.
Morganfield [Mo'a'rgänfi'ld] Ortschaft in Kentucky, Nordamerika.
Morgantown [Mo'a'rgäntaun] drei Ortschaften in Nordamerika.
Morges [Mo'r'sh] Stadt Morfen in der Schweiz.
Morgē'tes (Μόργητες), a. G., Volk in Unteritalien.
Mo'rghab. die Trümmer einer alten Stadt in Persien.
Morghen [Mo'rgen] (R.), ital. Kupferstecher.
Morgue [Mo'r'i] Art Leichenhaus in Paris, wo die Leichname Unbekannter, Verunglückter u. s. w. zur öffentlichen Schau hingelegt werden.
Moriā, **Moriā's,** a. G., Berg in Judäa.
Morioe, engl. [Mo'r'i] Moris.
Morier (J.) [franz. Morier', nach engl. Aussprache Mo'r'ier] engl. Reisebeschreiber.
Morillo [Mo'r'i'lo] Graf von Kartagena, span. Generalkapitän.
Morimā'ne (Μοριμνη), a. G., Provinz in Kappadokien.
Morin [Mo'rā'ne] (J.), [französl. theolog. Schriftsteller; bourbonist. Geschäftsführer.
Mo'rini, a. G., Volk in Gallia Belgica.
Morā'ones, span. republikan. General.
Morison (R.) [Mo'r'i'sh'n] engl. Botaniker.
Morisot (Cl. B.) [Mo'r'i'sō] franz. satir. Schriftsteller.
Morisson [Mo'r'i'sō'ne] Mitglied des frz. Konvents.
Mo'ria (T. de), span. Bandenführer.
Morlachi, **Morlaochi** (Fr.) [Mo'rā'ki, Mo'rā'ki] ital. Ländichter.
Morlaix [Mo'rā'k] Stadt in Frankreich.
Morlan [Mo'rā'ne] Landstrich in Frankreich.
Morland (G.) [Mo'a'rlānb] engl. Maler.
Morley [Mo'r'li] (H.) und (J.), englischer Schriftsteller.
Morlot [Mo'r'lo] [französl. Bischof.
Mornay (Ph. de) [Mo'r'nā] französischer Schriftsteller.
Morning Advertiser [Mo'a'ring Äd-wer'teiz'er], M. Chronicle [M. Mo'r'niti], M. Herald [M. He'rāld] M. Post [M. Pōst] Namen engl. Zeitungen.

Mornington [Mo'a'ringt'n] Grafschaft u. Insel in Australien.
Morny [Mo'rni'] (C. A. L. J., comte de), franz. Staatsmann; (duc de), Halbbruder Napoleons.
Morolo [Mo'rō'lo] Ortschaft in Italien.
Morope [Mo'rō'pe] Fleden in Peru.
Morotai [Mo'rō'id'i] eine der Gewürzinseln.
Morpeth [Mo'a'rpēth] Stadt in England.
Mo'rphēus, 2f. (Μορφεύς), Myth., Sohn des Schlafgottes Somnus oder Hypnos (Ύπνος) u. Gott der Träume.
Morphy [Mo'r'fi] (P.), nordamerikan. Schachspieler.
Morreau de Joannēs [Mo'rō d'Šhoanā] [französl. medizin. Schriftsteller.
Morris [Mo'r'ris] engl. Orientalist; (W.), engl. Dichter; nordamerikan. Staatsmann.
Morrison (R.) [Mo'r'ri'sh'n] engl. Heilensbelehrt, Verfasser eines chinesisch-englischen Wörterbuchs.
Morristown [Mo'r'ri'staun] zwei Städte in Nordamerika.
Morro do Garaffāo [Mo'r'rū dū Garafā'-unē], M. de Papagayo [M. dē Papagā'ju] hohe Berge in Brasilien.
Morschansk [Mo'r'shā'n'sk] Stadt im europ. Rußland.
Morse [Mo'a'r'sh] (J.), nordamerikan. Geograph; (S. F. B.), nordamerikan. Erfinder des Schreibtelegraphen.
Mo'rasmus (Μόρσμος), a. Gsch., griech. Trauerspielschreiber.
Morastyn [Mo'r'sh'tün] polnischer Schriftsteller.
Mortagne [Mo'rā'ni] einige Städte in Frankreich.
Mortain [Mo'rā'ne] Stadt in Frankreich.
Mortand (S.) [Mo'a'rlānb] engl. Naturforscher.
Mortara [Mo'rā'ra] Stadt in Oberitalien.
Mortemart (Marquis de) [Mo'r'ti'mā'r] [französl. Staatsmann und Ministerpräsident.
Mortier (E. A. O. J.) [Mo'r'tiē] Herzog v. Treviso, [französl. Kriegsminister.
Mortimer (R., earl of) [Mo'a'r'timēr] Statthalter v. Irland.
Morton (J., earl of) [Mo'a'r't'n] Herrscher v. Schottland.
Morus [engl. Mo'rō's], eigtl. More] engl. Staatsmann u. Lordkanzler.
Morvan [Mo'rōvā'n] Gebirge in Frankreich.
Morveau, f. Guyton Morveau.
Mō'sa, a. G., Fluß in Gallia Belgica, jetzt Raas.
Moscati [Mo'stā'ti] (P., Graf), ital. Arzt u. Staatsmann.

Moschaiks [Μοσχάϊς] Stadt im europ. Rußland.

Mo'schöles (J.), ber. Klavierspieler und Tonbildner aus Prag.

Moschion [Μοσχίων] (*Μοσχίων*) a. Gsch., Name dreier Griechen (Tragiker, Bildhauer, Arzt).

Moschopulos (*Μοσχόπουλος*), (E.), a. Gsch., Name zweier griech. Grammatiker.

Mo'schus (*Μόσχος*), a. G., griech. Zehnendichter.

Mosco'so de Altamira, span. Staatsmann.

Moscyński [Μοσχάϊς] polnischer Feldherr.

Mosdok [Μαδδός] Stadt im asiat. Rußland.

Moseley (H.) [Μόσλι] engl. Schriftsteller.

Mosella, a. G., Fluß in Gallia Belgica, jetzt Mosel.

Moselle (La) [La Mosèl] Name der Mosel in Frankreich.

Moseroth, a. G., Lagerstätte der Israeliten in der Wüste.

Moses [Μωσής] engl. Kupferstecher.

Moshaik [Μαχαϊς] Stadt u. Schlafort in Rußland.

Mookenäso [Μο'κνέσσο], **Moako** [Μο'κός] Insel bei Norwegen.

Moskwa [Μαχάτω] Statthaltertschaft u. Stadt Moskau im europ. Rußland; Zufluß der in die Wolga fallenden Oka.

Mosleheddin, f. Sadi.

Mo'slem, arab., M., Mo'slem, richtiger Mo'slim, M., Mo'alimin, die Bekenner der mohammedanischen Religion.

Mosós [Μω'σός] Gleden in Ungarn.

Mosony [Μω'σωνι] Stadt Bieleburg in Ungarn.

Mosquera [Μωστέρα] General und Präsident von Neugranada.

Mosquitos [Μωσκιτός] Völkerschaft in Mittelamerika.

Moss (R.) [Μωσς], **Mossom** (R.) [Μω'σς] zwei engl. Schriftsteller.

Mosset [Μωσέ] Stadt u. Berg in Frankreich.

Mossop (H.), [Μω'σπ] irländ. Schauspieler.

Mosul, f. Mosul.

Mostadhem od. **Mostasem** Bi'llah, abbasidischer Kalif.

Mostaert [Μω'στάρ] holländ. Maler.

Mostasched Bi'llah und **Mostanser** Bi'llah, zwei abbasidische Kalifen.

Mostaganem, Stadt in der Verberei.

Mostain Bi'llah, abbasidischer Kalif.

Mostoles [Μω'σόλς] Stadt in Spanien.

Mosul, Provinz und Stadt in Mesopotamien.

Mosyni, **Mossynoeci** (*Μόσσυνοι*, *Μοσύνουοι*), a. G., Volk in Pontus.

Mossyn [Μω'σύν] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Motala [Μω'τάλα] Stadt und Fluß in Schweden.

Motamed, abbasidischer Kalif.

Motasem Bi'llah Ben Motawa'kkel, Kalif vom Geschlecht der Abbasiden.

Motasem Bi'llah Ben Harun al Raschid [Μω'σάμ], abbasidischer Kalif.

Motenebbi, f. Mutanabbi.

Motesuma, f. Montesuma.

Mothe le Vayer (Fr. de la) [La Môté le Vayer] französ. Schriftsteller.

Motherby (R.) [Μω'τςέρβι] schottischer Sprachforscher.

Motherwell [Μω'τςέρου-υλ] (W.), schott. Dichter.

Mothone (*Μωθώνη*), a. G., Stadt in Mesopotamien.

Motiers Travers [Μω'τιέρ Τραβέρ] Gleden in der Schweiz.

Motir [Μω'τίρ] eine der Molukkischen Inseln.

Motley [Μω'τλί] (J. L.), nordamerikan. Geschichtsschreiber.

Motola u. **Mottola** [Μω'ττόλα] Stadt in Unteritalien.

Motril [Μω'τρίλ] Stadt in Spanien.

Motaki Li'llah Ben Motakder Bi'llah, Kalif vom Stamme der Abbasiden.

Motterouge [Μω'ττρου'ζ] (de la) franz. General.

Motteux (P. A.) [Μω'τ] französischer Schriftsteller.

Motteville (Fr. Bertaut de la) [La Môtévil] französ. Schriftstellerin.

Mottley (J.) [Μω'τλί] engl. dramatischer Schriftsteller.

Mo'tya, **Mo'tye** (*Μω'τύν*), a. G., Stadt in Sicilien.

Moucheron [Μω'χ'ρόν] (F. de) holländ. Landschaftsmaler.

Mouchoir carré [Μω'χου'ρ καρέ] Klippen- u. Felsengruppe der Bahamasinseln.

Moudon [Μω'δόν] Stadt in der Schweiz.

Moufang [Μω'φάν] Bistumsverweser v. Mainz.

Moulin [Μω'λόν] französ. Konjul, in Salonichi ermordet; f. auch Dumoulin.

Moulins [Μω'λάν] auch **M.-sur-Allier** gen.; **Moulins** en Gilbert [Μω'λάνσάν] Schilbä' zwei Städte in Frankreich; Mitglied des franz. Direktoriums.

Moulmein [Μω'λμίν] Stadt in Hinterindien.

Moulton [Μω'λτ'ν] Stadt in England.

Moultrie [Μω'λτρί] Grafschaft im Staate Illinois, Nordamerika; nordamerikan. Besitzhaber.

Mounier [Μούνιέρ] (J. J.), französ. polit. Schriftsteller; französ. Abgeordneter.

Mounster, f. Munster.

Mount [Μαουντ] nordamerikan. Maler; —, in engl. und nordamerikan. Namen = Berg.

Mount Desert [Maunt D'fɛrt] Insel bei Nordamerika.

Mountney (R.) [Rau'ntɪni] englischer Philologe.

Mount Fairweather [Maunt fɛ'ru-ɛ-tʃɛr] Berg auf der Nordwestküste v. Amerika.

Mountfort (W.) [Rau'ntfɔrt] englischer Schauspieler u. dram. Dichter.

Mount Head [Maunt hɛd] Vorgebirge in England.

Mount Misery [Maunt mɪ'sɛrɪ] hoher Berg auf der Insel St. Christoph.

Mountmorres (H. R. L.) [Mauntmɔ'riʃ] irländ. Geschichtsschreiber.

Mount Pleasant [Maunt plɛ'zɛnt] drei Ortschaften in Nordamerika.

Mount Vernon [Maunt vɜ'nɒn] mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Moura [Mo'ɪrɔ] Stadt in Portugal.

Mouradgēa d'Ohsson [Mura'dʒɛa d'ɔh'son] armenischer Schriftsteller, der in französl. Sprache geschrieben hat.

Mourão [Mo'rɔ-uns] Stadt u. Festung in Portugal.

Mouret [Mu'rɛ] Vorgebirge in Frankreich.

Mourgues [Mürk] französl. Name des Fürstentums Mo'näto.

Mourmelon [Mürm'to'nɛ] Ortschaft in Frankreich.

Moussons, s. Monsoons.

Moustier [Mutjɛ'] französl. Krieger; —, französl. Staatsmann.

Moustiers [Mutjɛ'] Stadt in Frankreich.

Montier [Mutjɛ'] Stadt Münster in der Schweiz.

Moutiers en Tarantaise [Mutjɛ' anɛ Tarantɛ's] Stadt in Oberitalien.

Mouton (G.) [Mu'to'nɛ] Graf Lobau, frz. Marschall.

Mouton-Duvernēt [Mu'to'nɛ-Düvɛrnɛ'] französl. General.

Moutonnet de Clairfons (J. J.) [Mu-tonɛ d'klɛr'fɔ'nɛ] französl. Philologe.

Moussillon [Musjɔ'nɛ] Ortschaft in Frankreich.

Mouzinho de Albuquerque (L.) [Mo-sɪ'nju dɛ albu'kɛ'rɛ] portug. Seeminister.

Mouzon [Mu'zɔ'nɛ] Fluß u. Stadt bei Sedan in Frankreich.

Mowee (East Point) [ʒɛt pɛunt Mau'] eine der Sandwichinseln.

Moxos, s. Mojos.

Moy de Sons [Mo'dɛ'sɔ'nɛ] französische Familie.

Moyle (W.) [Muyl] engl. Schriftsteller.

Moyne, s. Le M—.

Moyobamba [Mojobɔ'mba] Stadt in Peru.

Moyse [Mo-i's] Mitglied des Pariser Konvents; franz. Beamter auf San Domingo.

Mozambique, Moçambique [Mo'fɛn-bi'ɛ] portug. Generalstatthalterschaft auf der Ostküste v. Afrika.

Mozarabes, Mz. [Mɔb'sarɛbɛ] die Mozaraber, d. h., die unter den Mauren in Spanien vorhandenen oder mit ihnen verheirateten Christen.

Moxin [Mo'fɛ'nɛ] französl. Grammatiker u. Lexikograph.

Mrosinski [Mro'fɛ'njʃtɪ] poln. Grammatiker.

Mstislaw Isäslawitsch [Mstɪslɔ'f Isɛslɔ'wɪtʃ] Großfürst v. Kiew.

Mstislawitsch (S.), Fürst v. Wäzma.

Mstislaw Wladimirowitsch [Mstɪslɔ'wɪtʃ Wladɪ'mɪrɔwɪtʃ] Fürst v. Nowgorod.

Masconow [Mɔ'fɛtʃɔ'num] Stadt in Russisch-Polen.

Muawi'ja, s. Oma'jjah.

Muccioli (J. M.) [Mutʃɔ'li] italien. Schriftsteller.

Mucius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Muchamiel [Mutʃamjɛ'] Ortschaft in Spanien.

Muok [Möd] eine der Hebriden bei Schottland.

Mucoli (P. M.) [Mu'li] ital. Astronom.

Mucsi [Mu'tʃɪ] deutsches Dorf in Ungarn.

Mucury [Mu'ri] Fluß u. deutsche Ansiedlung in Brasilien.

Muddy [Mö'ddi] Name mehrerer Flüsse in Nordamerika.

Mudford (W.) [Mö'dfɔrd] engl. Schriftsteller.

Mudge (W.) [Mö'dʒ] irländischer Schriftsteller.

Mudie (J.) [Mö'ddi] engl. Schriftsteller.

Muela de Ares [Mu'ɛ la dɛ Arɛ's] Gebirgsspitze in Spanien.

Muelenaere [Mö'lenɛrɛ] erst niederländ., dann belgischer Staatsmann.

Muggia [Mö'dʒɪgɪ] Stadt in Judrien.

Mugnasfeld [Mu'gnasjɛl] Bergspitze in Norwegen.

Muhammed u. s. w., s. Mohammed.

Maiden, Muijden [Mu'dɛ'n] Stadt in den Niederlanden.

Muir [Mɪr] od. Mjür (J.), engl. Sprachforscher u. Professor des Sanskrit.

Mukhtār Pascha, türk. General.

Mu'leiber, Myth., Beiname des Bultan.

Muley [Mö'le-i] Name einiger Sultane v. Fez, Marokko u. Tunis.

Mulgrave (C. J. Ph.) [Mö'lgrev] engl. Seefahrer; nach ihm benannt der Mulgrave-Archipel oder die Mulgrave's Islands [Mö'lgrev's Eilɛndɛ] Inselgruppe Australiens.

Mulgrave [Mö'lgrev] (marquis of Normanby), Statthalter v. Irland.

Mulh [Mö] französl. Schriftsteller.

Mulhacen [Mula'ɛ'n] Bergspitze in Spanien.

Muliā'das, a. G., Fluß in Lusitanien.
Mull [MRU] eine der Hebräischen Inseln.
Mullet [MR'U] Halbinsel Irlands.
Mullingar [MR'Ungär] Stadt in Irland.
Mull of Cantire [MRU öv Rā'nteir],
Mull of Galloway [MRU öv Gā'lou-e]
 zwei Vorgebirge in Schottland.
Mulready (W.) [MR'Ure'dbri] englischer
 Maler.
Mu'tān, Stadt in Afghanistan, englisch
 Mooltan.
Mul'teka el A'bhor, Titel eines arab.
 Corpus Iuris.
Mu'lūchath (*Moloxath*), a. G., Fluß in
 Mauritanien in Afrika.
Mummius, a. Gsch., röm. Geschlechts-
 name.
Mun [engl. MRn] abgekürzter Name von
 Edmund.
Munday [MR'ndē] engl. Geograph.
Mundobriga, a. G., Stadt in Lusitanien.
Mundrucus [Mundruk's] Indianervolk
 in Brasilien.
Mundy [MR'ndi] engl. Reisebeschreiber.
Mungo Park [MR'ngo Pärk] schottischer
 Reisebeschreiber.
Munipoor [Munipū'r] Stadt in Hinter-
 indien.
Munkács [Mū'nkätš] Marktflecken in
 Ungarn.
Munkacsy [Mū'nkätš] (M.), ungar.
 Maler.
Munro (J.) [MR'nro] engl. Reisebeschreiber.
Munster (Mounster) [MR'nsiter] Provinz
 in Irland.
Muntanér (E. R.), span. Ortsgeschichts-
 schreiber.
Muny'chia (*Movvχia*), a. G., Halbinsel
 mit Hafen bei Athen.
Mu'nychus (*Movvυος*), Myth., des
 Dryas Sohn, ein Wahrsager.
Munagorri [Munjagō'ri] spanischer In-
 surgent.
Muños [Munjō'bs] (J. B.), span. Ge-
 schichtsschreiber; (F.), Gemahl der Königin
 Christine v. Spanien.
Muraceiro [Murafē'aru] Insel bei Por-
 tugal.
Murā'd, Name mehrerer türkischen Kaiser.
Murā'd-Bey, ägypt. Kameludenführer.
Murano [Murā'no] Insel und Stadt bei
 Venedig.
Murā'num, a. G., Stadt in Lusitanien.
Mura'sohkina, Dorf im europ. Rußland.
Murat [Mū'rā] Stadt in Frankreich; —,
 Name eines französ. Generals u. dessen zu
 den Napoleoniden gerechneter Familie.
Muratō'ri (L. A.), ital. Gelehrter und
 Schriftsteller.
Murawjew (Mich. Nikititsch) [Mu-
 rawjā'ff] russ. Schriftsteller; (A., H. u. M.),
 drei russ., in die Delabristenverschwörung
 verwickelte Offiziere.
Murawiew Apostol [Murawjā'ff Apo'-
 stol] russ. Reisebeschreiber.

Murchison (R. J.) [MR'rtičš'n] engl.
 Geologe.
Muroia [Mū'rfia] Provinz u. Stadt in
 Spanien.
Murdoch [MR'rbd] schott. Sprachforscher.
Muret (M. A.) [Mū'rā] französ. Philo-
 loge, Kritiker und ber. Neulateiner; lat.
 Mure'sus gen.
Murfreesborough [MR'fri'sbdrō] eine
 Stadt in Nordamerika.
Murgantia, a. G., Stadt in Italien u.
 auf Sicilien.
Murger [Mūrčšār] (H.), franz. Schrift-
 steller.
Murillot [Mūrī'ljo] (B. B.), span. Maler;
 (B.), span. Minister.
Mu'rom, Stadt im europ. Rußland.
Murphy (A.) [MR'rfi] irländ. dramat.
 Dichter.
Murray (J.) [MR'rre] schott. Geschichts-
 schreiber; engl. General, Befehlshaber von
 Port Mahon; (Graf J.), östr. Generalstat-
 thalter in Belgien; (Lindley) [Lī'nblī MR'rre]
 nordamerikan. Grammatiker; engl. Familien-
 name; Strom des Australischen Festlandes.
Murrayshire [MR'rrečšir] Grafschaft in
 Schottland.
Murro de Burrageiro [Mū'rū de Bur-
 rafē'iru] hoher Berg in Portugal.
Murrumbidgee [MR'rūmbidš] Fluß
 in Neuholland.
Murschedabad [Muršēd-abād] Stadt
 in Vorderindien.
Murundava [Murundā'wa] Stadt auf
 der Insel Madagaskar.
Murviedro [Murwī'ēdro] Stadt in Spa-
 nien.
Mursuk [Muršū'k] Stadt u. Batavianen-
 hauptort in Fozzan in Nordafrika.
Mū'sa (*Movsa*), Myth., Tochter des Zeus;
 später zu 3, 4 u. 9 als Göttinnen der Künste
 u. Wissenschaften gefeiert.
Musaeus (*Movsaos*), a. Gsch., griech.
 Dichter, Zeitgenosse des Orpheus.
Musa'gētes (*Movsaγέτας, Movsaγέτης*),
 Myth., = Rufenführer, Vorsteher der Rufen,
 Beiname des Apollo.
Muscantine [Mūštāte'n] Grafschaft und
 Stadt im Staate Iowa, Nordamerika.
Musgrave (W.) [Mū'sgrāv] engl. Arzt
 u. Altertumsforscher.
Muskingam [Mūškt'ngōm] Fluß u. Graf-
 schaft im Staate Ohio, Nordamerika.
Musone [Mušō'ne] Fluß im ehem. Kir-
 chenstaate.
Muspilli [Mūšpī'li] altdeutsches Gedicht,
 bedeutet „Weltbrand“.
Muspratt [Mū'sprāt] engl. Chemiker.
Muss (Ch.) [Mūš] engl. Maler u. Schmeltz-
 maler (Emaillierer).
Mussa Pascha, Befehlshaber in Si-
 l'itria.
Musschenbroek [MR'sjenbrū'k] (P. van),
 holländ. Schriftsteller über Physik.

Musselbroek [Μύσσελbruκ] Stadt in den Niederlanden.

Musselburgh [Μύσσελβέρω] Fleden in Schottland.

Musset [Μυσή] (A. de), franz. Schriftsteller; (P. de), franz. Biograph.

Musset-Pathay (V. D.) [Μυσή-Πατά] französ. Schriftsteller.

Musaleburgh [Μύσελβόρτ] Ortschaft in Schottland.

Mu'ssin Pa'schkin, russ. Staatsrat.

Mustafa [Μυστάφα] Name einiger türk. Sultane.

Mu'stafa-Bey, türk. Feldherr.

Musto rýdis (Andreas), neugriechischer Staatsmann u. Schriftsteller.

Musü'rus, neugriech. klassischer Gelehrter u. Schriftsteller; —, türkischer Gesandter.

Muntanabbi, arab. Dichter.

Mu'tina, a. G., Stadt in Gallia Cispadana, jetzt Mo'dena.

Muti'nus, Myth., der Priapus bei den Römern.

Mu'siris (Μουσείρις), a. G., Handelsplatz an der Westküste Indiens.

My'ágrus (Μύαγρος), a. Gsch., Bildgießer aus Rhocda.

My'kále (Μυκάλη), a. G., Landschaft u. Bergbirge in Jonien.

My'cé'na und **My'cé'nae** (Μυκήνη — Μυκήναι), a. G., Stadt in Argolis.

My'ceri'nus (Μυκερίνος), König von Ägypten.

My'cé'ne u. **My'cé'nus** (Μυκόνη, Μύκονος), Kykladische Insel im Ägäischen Meere.

My'gdónes (Μυγδόνες), a. G., Volk in Macedonien.

My'lágrus und **My'ió'des** (Μυλαγρος, Μυιώδης), Myth., zwei Beinamen des Zeus in Elis.

My'kóni, griechische Insel im Ägäischen Meere.

My'lae (Μυλαί), a. G., Stadt auf Sicilien, jetzt Melazzo.

My'lá'sa od. **My'lá'ssa** (Μύλασσα), a. G., Stadt in Karien, jetzt Melá'sso.

My'l'tta, Myth., babylonische Naturgöttin, ähnlich der griech. Arphrodite.

My'line (B.) [Μύριν] schott. Architekt.

My'ndus (Μύνδος), a. G., Stadt in Karien, jetzt Gumischlob-liman.

Mynster (J. P.) [Μύνστερ] dänischer Schriftsteller.

Myonné'sus (Μυόννησος), a. G., Stadt u. Bergbirge in Jonien.

Myrci'nus (Μύρκινος), a. G., Stadt in Thracien.

Myri'na (Μύρινα), a. G., Stadt in Aolis.

Myriónymos (Μυριώνυμος), Myth., die Tausendnamige, Beiname der Isis.

Myrlé'a (Μύρλεια), Stadt in Bithynien.

Myrme'cídes (Μυρμηκίδης), griechischer Bildner aus Miletus.

Myrmé'kion (Μυρμήκιον), a. G., Bergbirge u. Stadt auf der Laurischen Halbinsel.

Myrmi'dó'n (Μυρμιδών), Myth., Gemahl der Pisi'dite.

Myrmi'dónes (Μυρμιδόνες), Myth., Volk in Thessalien.

My'ron (Μύρων), a. Gsch., Erzgießer in Athen.

Myro'nides (Μυρωνίδης), a. Gsch., Feldherr der Athener.

Myrónis Insula (Μύρωνος νήσος), a. G., Insel im Arab. Meerbusen, jetzt Marata.

My'rri'hina (Μυρρίνη), a. Gsch., Gemahlin des Hippia's.

My'rallus (Μυραλλος), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber aus Lesbos.

My'ráinus (Μύραινος), a. G., Stadt in Elis.

My'ríale (Μυριάλη), a. Gsch., Freigelassene u. Geliebte des Dichters Horatius.

My'rtilis (Μυρτίλις), a. G., Stadt in Lusitanien.

My'rtilus (Μυρτίλος), Myth., Wagenlenker des Onomäus.

My'r'tos (Μύρτος), a. G., Insel bei Euböa.

Myrtó'umma're (Μυρτιώντοπέλαγος), a. G., Teil des Ägäischen Meeres.

My'sia (Μυσία), a. G., Landschaft in Kleinasien.

Myslenice [Μύσπλάνι'ζα] Kreis u. Stadt in Galizien.

Myso'cáraz (Μυσοκάραξ), a. G., Stadt in Mauretania Tingitana, jetzt Safi.

Mysore [Μεϊσώ'r] Reich und Stadt in Vorderindien.

My'sakowaki [Μύσάκω'ωκί] Bischof von Blod [Plog].

Mythi'díoe (Μυθιδίην), Myth., Gemahlin des Nestorachus u. Rutter des Hippomedon.

Mytilé'nae, **Mytilé'ne**, f. Mityl—.

Mý'u's (Μυός), a. G., Stadt in Karien.

N.

Naaldwijk [Νάλβεικ] Fleden in den Niederlanden.

Naalso [Νά'λσδ] eine der Faröerinseln in der Nordsee.

Naámá', **Naámá'**, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Naámá'n, **Nahámá'n**, a. Gsch., Benjamins Sohn, Stammvater der Nahamiten.

Naá'ra'n, **Naá'ra'h**, a. G., Stadt im Stamme Ephraim.

Naarden, **Naerden** [Νά'ρδ'n] Stadt in den Niederlanden.

Naas [Nāš] Stadt in Irland.

Nab, engl. [Nābb] abgekürzter Eigenname v. Abigail.

Nabajoa, f. Rio de Nabajoa.

Nabal [Nabā'l] Stadt im afrikan. Reiche Lunis.

Naba't, nihilistische Zeitschrift in Rußland.

Nabarsā nes (Ναβάρσαης), a. Gsch., Feldherr des Königs Darius III. v. Persien.

Nabatae'i (Ναβαταίοι), a. G., arabischer Volksstamm.

Nabégh, arab. Dichter.

Na'blūs, Stadt in Syrien.

Nabob [engl. Ausspr. Nēbbōb] eigentl. *Rumūb* = Abgeordneter, Benennung der sehr reichen indischen Fürsten.

Nabonāssar, Nabopolāssar, a. Gsch., zwei Könige v. Babylon.

Nabonnydus, Nabon(n)edus (Ναβόννυδος, Ναβόννυδος), a. Gsch., König von Babylon.

Nabōnnābus, a. Gsch., König v. Arabien.

Nabūchodonōsor, a. Gsch., König Nebuchadnezzar von Assyrien.

Nachimow [Nachimōff] (P. S.), russ. Flottenbefehlshaber.

Nachitschewan, Stadt im europäischen Rußland.

Nacogdoches [Nacodō'tches] Völkerschaft in Nordamerika.

Nacoochee [Nāku'tsch] Ortschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Nadā'b, a. Gsch., König v. Israel.

Nadaad [Nādāsch] zwei Ortschaften in Ungarn.

Nadaadi [Nādāschbi] (J.), ungar. Oberichter; östr. Feldzeugmeister.

Nadaady Fogaras [Nādāschbi Fōgārāsch] ungar. Adelsgeschlecht.

Nadejda [Nadē'shda] russischer Frauenname; —, große Bat an der ostasiat. Insel Sachalin mit Niederlassung der Russen.

Na'dir Schah, Herrscher v. Persien.

Naeldwijk (J. van) [Nā'ldweif] holländ. Ortsgeographischreiber.

Naēma, a. Gsch., König Rehabeams Mutter.

Naēmān, f. Naaman.

Naēmi, a. Gsch., Gattin des Elimelech.

Naē'nia, auch Ne'nia, (von *νῆπια, Leichengefang) Myth., röm. Göttin der Trauer u. Klage bei den Leichenbegängnissen.

Nae vius (Cn.), a. Gsch., latein. Dichter.

Nagāra, a. G., Stadt in Indien.

Nagasa'ki, **Nangasa'ki**, Stadt auf der japanes. Insel Kiussu.

Nagera, f. Najera.

Nagōcs [Nāgō'tsch] deutsch-ungarische Ortschaft in Oberungarn.

Nagore [Nagō'r] Bezirk und Stadt in Vorderindien.

Nagpoor [Nagpū'r] Reich und Stadt in Vorderindien.

Nagurezewski (I.) [Nagurt'sch'wſki] poln. Schriftsteller.

Nagy— [Nādj—] in ungar. Namen = Groß—.

Nagy [Nādj] (J. G.), ungar. Schriftsteller; (P.), ungar. Staatsmann.

Nagyag [Nā'djā] Stadt in Siebenbürgen.

Nagy Almas [Nādj A'lmāsch], **Nagy Banya** [Nādj Bā'nja], **Nagy Becskerek**

[N. Bā'tschkārāt], **Nagy Bicsa** [N. Bī'tschā],

Nagy Károly [N. Kā'rolj], **Nagy Körös**

[N. Kō'rōsch] Marttfleden in Ungarn.

Nagy Enyed [Nādj Ā'njād] Marttfleden in Siebenbürgen.

Nagy Pöstyén [Nādj Pō'tschjēn] Marttfleden in Siebenbürgen.

Nagy Sándor [Nādj Schā'ndōr] (= Alexander d. Große) östr. u. ungar. Kriegsheld.

Nagy Sáros [Nādj Schā'rōsch], **Nagy Szalathna** [N. Šā'latna], **Nagy Szeben**

[N. Šā'šān], **Nagy Szent Miklós** [N. Šānt Mī'tšāsch], **Nagy Szöllös** [N. Šō'l-

lōsch], **Nagy Szombat** [N. Šō'mbāt], **Nagy Tapolcsán** [N. Tā'poltšān] Marttfleden in Ungarn.

Nagy Várad [Nādj Bā'rād] Stadt Großwardein in Ungarn.

Nahalāl, a. G., Stadt im Stamme Sebulon.

Naharro [Na-a'rro] (B. de Tórres), span. Schauspielbichter.

Naharvāl, a. G., altdeutsches Volk vom Stamme der Lygier.

Nahessō'n, **Naassō'n**, a. Gsch., Sohn des Amminabab.

Nahō'r, **Nachō'r**, a. Gsch., Abrahams Bruder.

Nahū'm, a. Gsch., Prophet der Hebräer.

Na'ādes (Ναΐαδες, Ναΐδες), Myth., die Najaden, Nymphen der Flüsse, Brunnen u. Quellen.

Nageon (J. A.) [Nāšō'n] franz. philol. Schriftsteller.

Naillao (Ph. du) [Dū Najā'd] Großmeister des Johanniterordens.

Nai'n, a. G., Stadt in Galiläa.

Nairn [Nārn] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Schottland.

Najao [Nāšjā'r] (M., conte de), franz. Theaterbichter.

Najera (Nagera) [Nā'chēra] Stadt in Spanien.

Najerilla [Nāschēri'lja] Fluß in Spanien.

Najō'th, a. G., Stadt in der Ebene Ramath.

Nakielski (S.) [Nākiā'ſki] poln. Schriftsteller.

Nal, engl. [Nāl] abgekürzter Name von Eleanor, w. m. f.

Naleno (P.) [Nā'lānz] Erzbischof von Gniezno in Russisch-Polen.

Nalon [Nālō'n] Fluß in Spanien.

Nalson (J.) [Nā'ſh'n] engl. Geschichtschreiber.

Namagwas [Namá'gwas] Volk im Pottentottenlande.

Nameszó [Ná'má'szó] Marktfleden in Ungarn.

Namnó'tes, Namní'tas, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Namtwich, Nantwioh [Ná'ntu-í'sh] Marktfleden in England.

Namur [Namú'r] Provinz u. Stadt in Belgien.

Namazanowaki [Namí'shanó'ssáki] kath. Bischof, preuß. Feldpropst.

Namy'k Pascha, türk. Diplomat.

Nan, engl. [Nán], Nancy [Ná'náí],

Nanny [Ná'ni] Kinnchen, für Anne.

Nana'k, indischer Seftenstifter.

Nánás [Ná'ná'sh] Heidenstadt in Ungarn.

Na'na Sahí'b, ind. Bandenführer.

Na'nása, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Nánási [Ná'ná'shi] ungar. Schriftsteller.

Nanoowry [Nanáu'rí] Insel im Indischen Ocean.

Nancy [Ná'ná'shi] Stadt in Frankreich (deutsch Nanzig).

Nangis [Ná'ná'shi] Stadt in Frankreich.

Nangki'ng, eigtl. Klang-ning = Stro-mesruhe, Stadt in China.

Nannare'li (F.), ital. Dichter.

Nannette, frz. [Ná'ná'tí], Nanon [Ná'nó'ni] Kinnchen, das Verkleinerungswort von Anne.

Nanní'ni (G. M.), ital. Kontinistler u. Tonsetzer.

Nanphio od. **Ana'á** [Ná'nfió] Insel im griechischen Archipelagus, das alte Anaphe (Ἀνάφη).

Nansouty [Ná'ná'suti] franzöf. General.

Nantaime [Ná'ná'time] Stadt in Guatemála.

Nantaise [Ná'ná'tá's] Fluß in Frankreich.

Nanterre [Ná'ná'tá'r] Marktfleden in Frankreich, lat. Nemetodūrum.

Nantes [Ná'ná'tí] Stadt in Frankreich.

Nanteuil (R.) [Ná'ná'tiú'i] franz. Maler u. Kupferstecher.

Nantil [Ná'ná'ti'l] franzöf. Hauptmann.

Nantua [Ná'ná'tiú'a] Stadt in Frankreich.

Nantuket [Ná'ná'tiú'té] Insel, Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Nantuket Inquirer [Ná'ná'tiú'té In-foe'rér] Titel einer nordamerikan. Zeitung.

Nantwich, f. Namptwich.

Naparima (Anna Parima) [Ná'pari'ma] Stadt auf der westind. Insel Trinidad.

Na'páta, Na'pátas (Nánata, Nanátau), a. G., Stadt in Äthiopien.

Naphthalí, a. Gsch., Jakob's 7ter Sohn, Stifter eines israelitischen Stammes.

Naphtuh(ch)'m, a. Gsch., Name einer Völkerschaft in der Bibel.

Napier [Ná'pir] (J.), schott. Mathematiker, Erfinder der Logarithmen; (Ch.), engl. Seemann; (R.), engl. General; (W. F. P.), engl. Geschichtsschreiber; engl.-schott. Familienname.

Napoléon [Ná'polé'ón], ital. Napolé'one, Napolio'ne, I. der 1. französische Kaiser; III. der letzte französ. Kaiser.

Napoléon-Vendée, f. La Roche sur Yon.

Napoli [Ná'póli] ehemaliges Königreich u. Stadt Neapel in Italien.

Napoli di Malvasia [Ná'póli di Mal-wá'sia], Napoli di Romania [R. di Ro-maniá] Städte in Griechenland.

Napoli-Signorelli (P.) [Ná'póli Si-gjoré'li] ital. Schriftsteller.

Napper Tandy (J.) [Ná'ppér Tá'ndi] Irländer, der in seinem Vaterlande einen Aufstand bewirken wollte.

Na'räbo, a. G., Fluß in Germanien.

Narbonne [Ná'rbó'nn] Stadt in Frankreich, das alte Na'rbo; (comte de), franz. Kriegsminister u. Diplomat.

Narborough (J.) [Ná'rbó'rō] englischer Seefahrer.

Narcissus (Νάρκισσος), Myth., schöner griech. Jüngling.

Nardini (F.) [Ná'rdi'ni] ital. Altertumsforscher; — (F.), italien. berühmter Biostinspieler u. Tonbildner.

Nardo [Ná'rbō] Stadt in Unteritalien.

Nare'nta, Fluß in Dalmatien.

Nares (R.) [Ná'rs] engl. Sprachforscher.

Na'rmađa, sanskritischer Name des indischen Flusses Narbuđa.

Na'rnja, a. G., Stadt in Umbrien, jetzt Na'rne.

Na'ro (Νάρον), a. G., Fluß Dalmatiens, jetzt Nare'nta.

Naró'na, a. G., Stadt in Illyria Barbára.

Narragansetbay [Ná'rrá'gá'nsetbe] Bai in Nordamerika.

Narrien [Ná'rrién] engl. astronomischer Schriftsteller.

Narthe'cis (Ναρθηκίς), a. G., Insel im Iarischen Meere.

Naruszewics (A. St.) [Ná'ruszčá'witsh] poln. Geschichtsschreiber u. Dichter.

Narvaes [Ná'rwá'edš] (P. de), span. Feldherr, der in Amerika gegen Cortez foht; Herzog v. Valencia, span. Staatsmann u. General.

Naryschkin [Ná'ri'shkin] russ. Adelsfamilie; (Maria), Geliebte Kaiser Alexanders I. v. Rußland.

Na'sáfi, Beiname des Neg'meddin [Ná'šá'meddin], A'bu Há'ss O'mar Ben Mohá'mmed, arab. Schriftsteller.

Nasafjeld [Ná'sáfjell] Bergspize des Rjölen-Gebirges in Norwegen.

Nasá'mōn (*Nasá'mōn*), Myth., Sohn des Amphithēmis u. der Tritoniā.

Nasamō'nes (*Nasamō'nes*), a. G., Volk in Libyen.

Nascaro [Ná'skaro] Fluß in Unteritalien.

Naseby [Né'sbý] Dorf u. Schlachtort in England.

Nase'li, Fürst, neapol. Vizekönig in Rom; Statthalter v. Sicilien.

Nash (Th.) [Ná'sh] engl. satir. Schriftsteller.

Nash Point [Ná'sh Peunt] Borgebirge in England.

Nashua [Ná'shuá] Stadt im nordamerikanischen Freistaat New Hampshire.

Nashville [Ná'shúvill] Stadt in Nordamerika (Tennessee).

Nashway [Ná'shu-é] Fluß in Nordamerika.

Nasí'ca, a. Gsch., Zuname der Familie der Scipionen, z. B. des Publius Cornelius Scipio.

Nasí'dius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Nasielak [Ná'sjál'sk] Stadt in Russisch-Polen.

Nasmyth [Ná'smitsh] (A.), schottischer Landschaftsmaler; (J.), engl. Ingenieur u. Erfinder.

Ná'sos, **Né'sos** (*Ná'sos*, *Né'sos*), a. G., Stadtteil von Syrakus.

Nassari [Ná'ssári] Stadt auf Sicilien.

Nassaro (M. del) [Ná'ssaro] ital. Steinschneider.

Ná'ssir Chan, Schah v. Persien.

Ná'ssir Ben Kalá'un, Sultan der Meluden.

Ná'ssir Eddin, Beiname des Al Thū'ssi [Áttshú'ssi] pers. Mathematiker.

Ná'ssir Eddin Mohá'mmed, Sultan v. Sems (Emessa).

Nastagio, ital. [Nástá'stjo] Anastasius.

Naston (W. J.) [Ná'st'n] engl. Maler.

Nat, engl. [Nátt] abgekürzter Eigenname v. **Nathanael**.

Natal, span. [Nátá'l] Natalis; —, Stadt in Brasilien zc.

Natá'lie, **Natá'lia**, weibl. Name.

Natches [Ná'tschés] Indianerstamm in Nordamerika; —, Stadt in Nordamerika.

Natchitoches [Ná'tschitó'schés] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Nathan (J.) [Né'tshán] engl. Biograph.

Nathaná'sl, a. Gsch., Jünger Jesu.

Nattier [Nátjé] französl. Maler.

National de l'Ouest (Le) [Lé Nátjioná'l dē Lúá'pé] Titel einer französischen Zeitung.

National Gazette [Ná'shōná'l Gázé'tt], **National Intelligencer** [Ná'shōná'l In-tél'jshēnsér] Titel nordamerikan. Zeitungen.

Ná'tiso, a. G. Fluß in Gallia Cisalpina, der heutige Natisone [Nátisō'ne] Fluß in Oberitalien.

Natividad [Nátividá'd] Hafenort in Méjiko.

Natividade [Nátividá'dé] Stadt in Brasilien.

Natō'lia, latein.; **Natolí'a**, ital., Provinz in der asiatis. Türkei, das griech. *Ánatólī* = Morgenland.

Nattier (J. M.) [Nátjé] franz. Maler.

Nauai od. **Nauai** [Náwá'wí] Beiname des Mohieddin [Móhi-eddin] A'bu Sakarí'a Jaiah [Já'jah] Ben Scha'raf, arab. Schriftsteller.

Nau'bólos (*Náυβολος*), Myth., König v. Pholis.

Nauclí'des (*Ναυκλείδης*), Haupt einer Partei in Platai.

Nau'crates (*Ναυκράτης*), a. Gsch., griech. Dichter.

Nau'cratis (*Ναύκρατις*), a. G., Stadt in Ägypten.

Nauoý'des (*Ναυώδης*), a. Gsch., griech. Bildgießer aus Argos.

Naudé [Nodé'] französl. Mathematiker u. Schriftsteller.

Nau delle Colonne [Ná'u d'le Kolónne] Borgebirge an der Kalabrischen Küste.

Naudet (Th. Ch.) [Nódé'] französischer Landschaftsmaler.

Naukampatepe'tl, hoher Berg in Méjiko.

Nau'lóchon (*Ναύλοχων*), a. G., Stadt in Lokris.

Naunton (R.) [Náu'nt'n] engl. Staatsmann u. Schriftsteller.

Naupa'tus (*Ναυπακτος*), a. G., Stadt am Korinthischen Meerbusen, jetzt Lepanto od. Neopá'to(s).

Naupí'dáme (*Ναυπιδάμη*), Myth., Tochter des Amphí'damas, von Hélios Mutter des Augias.

Nauplia, s. **Navplia**.

Nau'pilius (*Ναύπλιος*), a. Gsch., König von Eubó'a.

Nausí'cáa (*Ναυσικάα*), Myth., schöne Tochter des Álkí'nóos, Königs v. Phá'lia.

Nausí'médon (*Ναυσιμέδων*), Myth., Sohn des Naupliús und Bruder des Palamedes.

Nausí'nóus (*Ναυσίνους*), Myth., Sohn des Odysseús u. der Kalypso.

Nausí'phánēs (*Ναυσιφάνης*), a. Gsch., griech. Philosoph aus Leos.

Nausí'thóos (*Ναυσίθοος*), Myth., Sohn des Poseidon u. der Peribolia, u. Vater des Állinóos.

Nau'táca (*Ναύτακα*), a. G., Stadt in Sogdiana, jetzt Karshi.

Nauvoo City [Ná'wu hí'ttí] Stadt im nordamerikanischen Freistaat Illinois.

Ná'va, latein. Benennung des Flusses Nahe in Deutschland.

Navagero (A.) [Nawab'há'ro] italien. Dichter.

Navan [Ná'wán] Stadt in Irland.

Navá'ri, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Nevado de Chipicani [Nemá'do de Tchipipá'ni] hoher Berg in Bolivia.

Nevers [Némá'r] Stadt in Frankreich; Name eines Sohnes v. Louis-Philippe.

Nevile (A) [Né'wíl] engl. Schriftsteller.

Neville [Né'wíl] altes englisches Adelsgeschlecht.

Nevis [Né'wis] brit. Insel, eine der Kleinen Antillen.

Newa', Fluß im europ. Rußland.

New-Aberdeen [Nju Ábberdi'n] Stadt in Schottland.

New Albany [Nju óá'bá'ní] Stadt in Nordamerika.

New Albion [Nju Álbi'ón] Land an der Westküste v. Nordamerika.

New Alderney [Nju óá'lðérni] Insel in Australien.

Newark [Nju'á'rt] Stadt im nordamerikanischen Freistaat New Jersey.

Newark upon Trent [Nju'á'rt ópð'n Trént] Stadt in England.

New Bedford [Nju B'é'bð'fórb] Hafen in Nordamerika.

New Bedlam [Nju B'é'bð'lám] Irrenhaus in London.

Newbern [Nju'bérn] Stadt in Nordamerika.

Newberwick [Njubé'r'rið] Stadt in Schottland.

Newberry, Newbury [Nju'béri, gewöhnlich Nju'b'ri] Stadt in England.

Newbondstreet [Nju'bónd'strít] eine der schönsten Straßen in London.

Newborough [Nju'bóro] Ortschaft auf der Insel Anglesey.

New Brighton [Nju B'reit'n] Ortschaft in Pennsylvania, Nordamerika.

New Britain [Nju Brí't'n] Insel in Australien.

New Brunswick [Nju Bré'nshu-í] Stadt im engl. Nordamerika.

Newburgh [Nju'bó'rt] Stadt in Schottland.

Newbury Port [Nju'béri Pórt] Stadt in Nordamerika.

New Caledonia [Nju Kálédó'níá] Insel im Stillen Ocean.

New-Charlton-Square [Nju Ká'rlt'n þshu-é'r] freier Platz in London.

Newcastle, zwei Städte in England, nämlich Newcastle under Line [Nju'ká'sl Á'ndér Lín], Newcastle upon Tyne [N. ópð'n Tén].

Newcoome (W.) [Nju'tóm] englischer Schriftsteller.

Newcomen [Nju'd'mén] Erfinder der ersten brauchbaren Dampfmaschine.

New Deptford [Nju D'é'tfórb] Stadt in England.

Newenham (Th.) [Nju'énám] engl. statth. u. geschichtl. Schriftsteller.

Newfoundland [Nju'fau'ndlánd, in Ame-

rifa Newfoundland, Nju's'ndlánd] engl. Insel in Nordamerika.

New Galloway [Nju Gá'lóu-é] Stadt in Schottland.

Newgate [Nju'gét] Kriminalgefängnis in London.

New Geneva [Nju Dshini'wá] Stadt in Irland.

Newgreenwich [Njugr'nitsh] Hütenort in England.

New Guinea [Nju Gí'nní] Insel in Australien.

Newhamshire [Nju'á'mshír] einer der nordamerikan. Freistaaten.

Newhampton [Nju'há'm't'n] mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Newhanover [Nju'há'nnówér] Grafschaft in den nordamerikan. Freistaaten.

New Harmony [Nju Há'rmoní] Stadt in Nordamerika.

Newhaven [Nju'hé'w'n] Stadt in England.

New Holland, engl. [Nju Hó'lá'nd] Neuholland in Australien.

New Inverness [Nju Inwérn'é's] Stadt in Nordamerika.

New Ipswich [Nju Ípshu-í'tsh] Stadt in Nordamerika.

New Ireland [Nju É'rí'lánd] Insel in Australien.

Newis [Ní'u-ísh] antillische Insel in Westindien.

New Jersey [Nju Dsh'é'rsh] einer der Verein. Staaten in Nordamerika.

Newkent [Nju'két] Grafschaft in Nordamerika.

New Lanark [Nju Lá'nná'rt] Fleden in Schottland.

New Lancaster [Nju Lá'ntá'stér] Stadt in Nordamerika.

Newlands [Nju'lánds] Stadt in Schottland.

New London [Nju Ló'nd'n] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

New Madrid [Nju Mádrí'té] Stadt in Nordamerika.

Newman [Nju'mán] (J. H.), engl. theolog. Schriftsteller.

Newmarket [Njumá'rkt] mehrere Ortschaften in England u. Nordamerika.

New Mexico [Nju M'é'shíko] Neu-Méjiko, Gebiet der Verein. Staaten von Nordamerika.

New Munster [Nju Mú'stér] Ortschaft auf Neu-Seeland.

Newnan [Nju'nán] Stadt im Staate Georgia, Nordamerika.

New Norfolk [Nju Nóa'rfó] Landschaft auf der Küste v. Nordamerika.

New Orleans [Nju óá'rlá'ns] einer der nordamerikan. Freistaaten.

Newport [Nju'pórt] Hauptstadt auf der engl. Insel Wight; engl. Hafenstadt.

Newport Glasgow [Nju'pórt Glá'ggó] Stadt in Schottland.

Newport Pagnet [Njü'pört Pá'gnel] Marktfleden in England.
New Providence [Njü Brö'widenß] eine der Bahama-Inseln.
New River [Njü Ri'wér] Kanal in England.
Newross [Njü'röß] Stadt in Irland.
New Romney, f. Romney.
Newrú'i, Heerführer der Tataren.
Newry [Njü'ri] Stadt in Irland.
News [Njüs] Name einer engl. Zeitung.
New Salem [Njü Sē'lem] Stadt in Nordamerika.
New Scotland [Njü Sk'otland] engl. Provinz in Nordamerika.
Newse [Njüs] Fluß in Nordamerika.
New Shoreham [Njü Ščō'rām] Marktfleden in England.
New South Wales [Njü šautš U-ē'is] engl. Provinz auf der Ostküste v. Neuhoolland.
Newstead Abbey [Njü'stēbb Á'bbi] Abtei in England.
Newton (I.) [Njü't'n] engl. Philosoph, Mathematiker u. Physiker.
Newtown [Njü'taun] Fleden auf der engl. Insel Wight.
New Wales [Njü U-ē'is] Land in Nordamerika an der Hudsonsbai.
New Westminster [Njü U-ē'štmīnstēr] Hauptstadt von Britisch-Kolumbia.
New William furnace [Njü U-ē'ljām š'rnīß] Stadt in England.
New York [Njü Joark] Staat u. Stadt in Nordamerika.
New Zealand, engl. [Njü hī'länd] Neuseeland.
Nexo [Nē'šb] Stadt in Dänemark.
Ney [Nē] (M.), Fürst v. der Moskwa u. Marschall v. Frankreich; (M.), Adjutant Napoleons III.
Neyva, f. Neiva.
Nesib, a. G., Stadt im Stamme Juda.
Niagara [Nei'ggārā, Nī'ggārā] Grafschaft u. Fluß in Nordamerika.
Nibáros [Nī'baros], a. G., Gebirge in Armenien.
Nibby [Nī'bbi] (A.), ital. Altertumsforscher.
Nibsa'n, a. G., Stadt im Stamme Juda.
Nicas'a [Nī'kaia], a. G., Name mehrerer griech. Städte.
Nicagoras (Nī'kayō'ras), a. Gsch., Sophist u. Biograph zu Athen.
Nicalse, frz. [Nī'la's] Nitatius; —, frz. Altertumsforscher d. R.
Nica'nder (Nī'kavdō'ros), a. Gsch., griech. Philosoph.
Nica'nor (Nī'kánwōr), a. Gsch., Feldherr Alexanders des Großen.
Nicaragua [Nī'arā'gwa] Staat, Stadt u. Fluß in Mittelamerika.
Nicari'a (Ioa'ria), Insel im Archipelagus.

Nica'sia (Nī'kaia), a. G., Sporadeninsel im Ägäischen Meere.
Nica'tor (Nī'kátwōr, d. h. der Siegreiche) Beiname des syrischen Königs Seleucus I.
Niccolini [Nī'kolī'ni] (G. B.), italien. Dichter.
Niccolò [Nī'kolō] ital. Nikolaus.
Niccolò dell' Arca [Nī'kolō Dell'árta] ital. Bildhauer.
Nice [Nīß] französ. Name der Grafschaft u. Stadt Nizza.
Nico'sphoros (Nī'kphō'ros, d. h. die Siegbringerin), Myth., Beiname der Aphrodite oder Venus.
Nico'sphorus (Gregoras) (Nī'kphō'ros Γρηγοράς), a. Gsch., byzantinischer Geschichtsschreiber.
Nico'sphorus III. Botaniá'tes, a. Gsch., byzantinischer Kaiser.
Nico'rátus (Nī'káratos), a. Gsch., Bildgießer v. Athen.
Nicéron (J. P.) [Nī'kerō'nē] französischer Biograph.
Nico'tas Achomina'tes (Nī'kítas Á'chomínátēs), a. Gsch., byzantinischer Geschichtsschreiber.
Nichol (W. G.) [Nī'tō] engl. Bildhauer.
Nicholas, engl. [Nī'tōlāß] Nikolaus.
Nicholls [Nī'tōlūs] (R.), engl. Ansiedler in Nordamerika.
Nichols (J.) [Nī'tōlūs] engl. Schriftsteller.
Nicholson [Nī'tōlī's'n] (W.), engl. Chemiker u. Naturphilosoph; engl. General in Ostindien.
Nic'ias (Nī'las), Feldherr der Athener.
Nicoclēs, Nico'orson (Nī'koklē's, Nī'kō'orēw), a. Gsch., zwei Herrscher auf Cypern.
Nicodē'mus (Nī'kodēmō's), a. Gsch., Phariseer u. Beisitzer des hohen Rates zu Jerusalem.
Nico'dromus (Nī'kodō'romos), Myth., Sohn des Herakles u. der Nike.
Nicola u. Nicolò, ital. [Nī'tō'la — Nī'tōlō'], Nicolas, frz. [Nī'tōlā'], span. [Nī'tōlā's], engl. [Nī'tōlāß] Nikolaus.
Nicolas (H.) [Nī'tōlāß] engl. Geschichtsschreiber.
Nicole (P.) [Nī'tō'l] franz. theolog. Schriftsteller.
Nicolò dell' Abate [Nī'tōlō dell' Á'bā'te] ital. Maler.
Nicolò Isouard [Nī'tōlō Ššua'r] ital. Operndichter.
Nico'machus (Nī'kō'machos), a. Gsch., griech. Mathematiker.
Nicomē'des Epī'phānes (Nī'komē'dēs Epī'phānēs); Nicomē's Philo'pátor (N. Filopátōr), zwei Könige v. Bithynien.
Nicomedi'a (Nī'komē'deia), a. G., Hauptstadt Bithyniens.
Nico'phānes (Nī'kophā'nēs), a. Gsch., griech. Maler.
Nico'pölis (Nī'kō'polīs), a. G., Stadt in Kleinarmenien.

Nicoosia [Nito'si'a] Stadt auf Sicilien.
Nico'stratus (*Nico'stratos*), Myth., unehelicher Sohn des Menelaos u. der Flavin Pirris.
Nicot (J.) [Nito'] französl. Gesandter am portugies. Hofe, der die Tabakspflanze 1560 nach Frankreich brachte; nach ihm der botan. Name der Pflanze Nicotiana und das Nikotin benannt.
Nicotera [Nito'tera] Stadt in Unteritalien; (G., barone), ital. Minister.
Nico'thōs (*Nixothōn*), Myth., eine der Harpyien.
Nicoya [Nito'ja] Stadt in Guatemala.
Niebla [Nje'bla] Stadt in Spanien.
Nieborow [Njābō'rum] Stadt in Russisch-Polen.
Nieborz [Njā'burſch] Stadt in Russisch-Polen.
Niel [Njā'l] französl. Marſchall u. Kriegsminister.
Niel [Njil] Dorf in Belgien.
Nield (J.) [Njil] engl. Philanthropist.
Niella [Nje'la] Ortschaft in Oberitalien.
Niemcewicz (K. U.) [Njāmjā'witiſch] poln. Dichter u. Geschichtsschreiber.
Niemen (poln.) [Njā'mān] Fluß im europ. Rußland.
Niemirów [Njāmi'ruff] Stadt im europ. Rußland.
Niemojewski (W.) [Njāmojā'wſki] Präſident der poln. Nationalregierung (1831).
Niépce [Nje'pſ'] (J. N.), Erfinder der Lichtdruckkunst.
Niers [Njers] Fluß in den Niederlanden.
Niesiecki (K.) [Njā'sjā'ſki] polniſcher Schriftſteller.
Niesky [Njē'ſki] Herrnhuterniederlaſſung in Schleſien.
Nieto [Nje'to] Fluß in Unteritalien.
Nieuwe Diep, ſ. Het N. D.
Nieuwenhuiſzen [Njē'wenhe'uſ'n] holländ. Dichter.
Nieuwentjld (B.) [Njē'wentjld] holländ. philoſoph. u. mathemat. Schriftſteller.
Nieuwerker [Njē'werk] Stadt in den Niederlanden.
Nieuwland (P.) [Njē'wland] holländiſcher Dichter u. Phyſiker.
Nieuwpoort [Njē'wpoort] Stadt in Belgien, franz. Nieuport [Njē'po'r].
Nievo [Nje'wo] (L.), ital. Dichter.
Nièvre [Njā'wr] Bezirk und Fluß in Frankreich.
Nigel (*The Fortunes of N.*) [Dſhi'foa'rtjūns ðv Njē'gel] Titel eines Romans v. W. Scott.
Nigetti [Njē'ſſe'tti] ital. Baukünſtler.
Nigthingale [Njē'tingel] engl. Familienname, z. B. einer engliſchen Darmherzigen Schweſter.
Nig'lius Fi'gulus (P.), a. Gſch., latein. Schriftſteller.

Nigri'tas, **Nigri'tes**, a. G., Volk in Gätulia am Nigr.
Nijkerk [Nje'kerk] Stadt in Holland.
Nijmegen [Nje'megen] Stadt Nimwegen in den Niederlanden.
Nijſten [Nje'sten] (P. H.), niederländ. Phyſiologe.
Nikā'nor, ſ. Nicanor.
Nikita [Niki'ta] Dorf im europ. Rußland.
Niki'tas Zerbi'ni, neugr. Oberſt.
Niki'tiſch (J.), ruſſ. Dichter.
Nikiū'polis (*Nixiōn mupōpolis*), a. G., Stadt im Delta Ägyptens.
Niko'chāres (*Nixochāres*), a. Gſch., griech. Dramatiker.
Nikodēmos (*Nixodēmos*), a. Gſch., Phariſäer zur Zeit Jeſu; —, griech. Bildhauer.
Niko'krōn (*Nixokpēw*), a. Gſch., König v. Salāmis auf Cypern.
Niko —, ſ. a. Nico —.
Nikolajew [Nitolā'jāſſ] Stadt im europ. Rußland.
Nikolajewitsch [Nitolā'jēwitiſch] ruſſ. Vatername.
Nikolajewak [Nitolā'jāſſak] ruſſ. Stadt in Sibirien.
Nikolak [Njē'ſak] Stadt im europäiſchen Rußland.
Nikopoli [Nito'pōli] Feſtung u. Schlachtort in Bulgarien.
Nikol'tsch, türſ. Feſtung.
Nikudār, Kaiſer der Mongolen.
Ni'leus od. **Nei'leōs** (*Nellewos*), jüngerer Sohn des Königs Kodrus v. Athen.
Nilo'polis (*Neilōpolis*), a. G., Stadt in Ägypten.
Nilsson [Njē'sſōn] dāniſcher u. ſchwediſcher Familienname.
Nilus (*Nelios*), a. G., Fluß in Ägypten, bei Homer noch Ägyptos (*Ägyptos*) genannt.
Nimégue [Nimā't] französl. Name der holländiſchen Stadt Nijmegen, deutſch Nimwegen.
Nimes (*Nismes*) [Nim] Stadt in Frankreich, lat. Nemausus.
Ninety six [Nje'niti ſiſks] Landſchaft in Nordamerika.
Ninivē (*Ninevē*), a. G., Stadt in Aſſyrien, aſſyr. Ni'nua, griech. *Nivos*.
Ninon de Lenclos, ſ. Lenclos.
Nin'vas (*Nirvas*), a. Gſch., König von Aſſyrien, Sohn des Ninus und der Semiramis.
Ni'obe (*Niōbē*), Myth., Amphion's, Königs v. Theben, Gemahlin.
Nions (*Nyons*) [Njē'ōn], Niort [Njē'r] zwei Städte in Frankreich.
Niortaise, ſ. Sevre N.
Niphā'tes (*Nipātēs*), a. G., Gebirge in Armenien.
Niragua [Nira'gwa] Stadt in Kolumbia.

Ní'reús, 2f. (Νηρέας), Myth., des Chä-röpus Sohn, nach dem Achilles der schönste Grieche vor Troja.

Nirwā'na, buddhistische Benennung der Auflösung aller Dinge in nichts, eigl. das Ausweichen des Einzelnebens; nach andern — Heiligkeit und völliger Friede.

Nisabat ob. Nisawaja Pristan [Ni-sa-ba't — Nisawa'ja Pri'stan] Seeplatz im asiat. Rußland.

Nisā'm A'li, indischer Fürst.

Nisā'm Ettowa'riah, Titel eines Geschichtsbuches von El Beidhā'wi.

Nisā'mi, pers. Dichter.

Nisard [Ni'sa'r] (D.), französ. Literaturgeschichtsschreiber.

Nisas (A. Carlon) [Ni'sa'] französischer Schriftsteller.

Nisari [Ni'sari'] Insel im Ägäischen Meere.

Niscemi [Ni'si'se'mi] Stadt auf der Insel Sicilien.

Nischapur', Stadt in Persien.

Nischegorod [Ni'sheg'o'rod] ob. Nisch-nij No'wgorod [Ni'shntj N'o'wgo'rod] — Neu-Naugard, Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Nischnij Dewitak [Ni'shni'j Dwi'tsk'] Stadt im europ. Rußland.

Nischnij Kamtschatak [Ni'shni'j Kam-tsch'a'tsk'] Stadt auf der asiat. Halbinsel Kamtschaka.

Nischnij Lomow [Ni'shni'j L'o'moff], N.—. Newianak [N.—. Ne'wian'sk'], N.—. Nowgorod [N.—. N'o'wgo'rod], N.—. Tagilak [N.—. Ta'gil'sk'], N.—. Udinak [N.—. U'din'sk'] Städte in Rußland.

Ni'sibis (Νησιβος), a. G., Stadt in Mesopotamien, jetzt Nisib'n.

Nisida [Ni'sida] Insel im Meerbusen v. Neapel.

Nistecki [Ni'stjě'ki] poln. Jesuit, Verfasser eines großen heraldischen Werkes.

Nisky, f. Niesky.

Nismes, f. Nîmes.

Nisus (Νίσος), Myth., König v. Antika u. Regaris, Vater der Stylla.

Nissava [Ni'sšawa] Fluß in Serbien; —, Gebirgszug ebendasselbst.

Nisyrus (Νίσυρος), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Nith [Ni'th] Fluß in Schottland.

Nitiobri'ges, a. G., Volk in Aquitanien.

Nitō'roris (Νιτωρορις), a. Gsch., Königin v. Babylon.

Nitolo (Pierre à) [Ni'lor a Ni'tō'lo] großer Granitblock in der Nähe des Hafens v. Genf.

Niveleurs, f. Levellers.

Nivelle [Ni'wä'l] kleiner Fluß in den französ. Pyrenäen.

Nivelle de la Chaussée (P. Cl.) [Ni-wä'l d'la Schö'se] französ. dram. Dichter.

Nivelles [Ni'wä'l] Stadt in Belgien.

Rußler, Wörterbuch. 7. Auflage.

Ni'veris, latein. Name des französischen Flusses Nivre.

Nivernois (Le) [Ni'wivernä'] vormalige Provinz Frankreichs; (duc de), franz. Gesandter in Berlin.

Nivôse [Ni'wö's'] der Schneemonat, Benennung (aus d. 1. franz. Republik) für Ende Dezember u. 1/2 Januar.

Nixon (S.) [Ni'th'n] engl. Bildhauer.

Nisamy, f. Nisami.

Nissa della Paglia [Ni'ssa dā'lä Pa'lja] Stadt in Oberitalien.

Njogesch, Njogusch, Beiname der in Montenegro herrschenden Familie der Petro-witsch.

Noailles (A. M., duc de) [Noä'i] frz. Minister u. Marschall aus alib. Geschlecht; (vicomte de), kämpft im nordamerikan. Unabhängigkeitskrieg.

Noale [Noä'le] Marktflecken in Oberitalien.

Nobili [No'bili] hñreich. Feldherr.

Noble, f. Le Noble.

Nobleville [No'b'ls'wili] Stadt im Staate Indiana, Nordamerika.

Noboa [No'bō'a] (D.), Präsident von Ecuador.

Nocera [Not'she'ra] Stadt in Mittelitalien.

Nocera de' Pagani [Not'she'ra de'Pa-gä'ni] Stadt in Unteritalien.

Nodal (B. G. de) [Noda'l] span. Seefahrer.

Nodaway [Nō'däw-e] Fluß u. Grafschaft in Nordamerika.

Nodier (Ch.) [Nodje'] französ. Schriftsteller, Dichter u. Gelehrter.

Noë [Noä'] französ. Geistlicher u. Schriftsteller.

Noš'ga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Noel (Fr.) [Noä'l] franz. Schriftsteller.

Noel de la Morinière (S. P. J.) [Noä'l d'la Morinjä'r] französ. Schriftsteller.

Noeo'magus, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Noga'i, a. Gsch., Heerführer der Tataren.

Nogalsk [Noga'sk'] Stadt im europäischen Rußland.

Nogaret (G. de) [Nogara'] französischer Kanzler.

Nogari (Paris, genannt Romano) [Nō-gä'ri] ital. Maler.

Nogent le Roi [Noshā'nē lē Noä'], Nogent le Rotrou [N. lē Rotrü'], Nogent sur Seine [N. für hā'n] Städte in Frankreich.

Nógrád [Nō'gräb] Gespanschaft in Ungarn.

Nogueira do Cabo [Noge'riä dū Kā'bū] Flecken in Portugal.

Noguera [Noge'ra] zwei Flüsse in Spanien.

Nogueras (A.) [Noge'räs] spanischer General.

Nointel [Noan'stäl] französischer Staatsmann.

Noinville (B. de) [Noan'wi'l] französ. Schriftsteller.

Noiodū'num, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Noir [Noar] (V.), frz. Zeitungsschreiber.

Noirs [Noarē] (L.), deutscher Philosoph. Schriftsteller.

Noireau [Noaro] Fluß in Frankreich.

Noirmont [Noarmō'nē] hoher Berg in der Schweiz.

Noirmoutier [Noarmutje] franz. Insel u. Stadt vor dem Ausflusse der Loire.

Noisette [Noa'stē] französ. Schriftsteller.

Noisseville [Noa'st'wi'l] Dorf u. Kampfplatz bei Metz.

Noisy [Noast] befestigter Teil von Paris.

No'la, a. G., Stadt in Campanien.

Nolan (M.) [No'lān] isländ. Schriftsteller.

Nolasque [No'lā'st] geistl. Stifter der Bruderschaft der Barmherzigkeit.

Nolay [No'lā] Marktflecken in Frankreich.

Nolet de Brauwere van Steeland [No'lā de Brau're van Ste'land] geistreicher vlaamischer Dichter.

Nollekens (J.) [No'le'tens] niederländ. Bildhauer.

Nollet (J. A.) [No'lā] französ. Naturforscher.

No'mādes (No'mādes), a. G., Nomaden Name mehrerer mit Herden herumziehenden Hirtenvölker.

Nombre de Dios [No'mbre de Dīo's] Stadt in Mexiko.

Nombre de Jesus [No'mbre de Chē'su's] Gebirge in Südamerika.

Nomeny [No'mēni] Stadt in Frankreich.

Nomen'tum, a. G., Stadt in Latium.

Non, f. St. Non.

Nonā'cris (Nō'vaxp'is), Myth., Gemahlin des Königs Lyfāon in Arabien, nach der die Stadt gl. N. benannt ist.

Nonancourt [Nonan'su'r] Stadt in Frankreich.

Non Intercourse Act [Nōn In'tēr-fōr's Akt] Name eines vom Kongresse der nordamerikan. Freistaaten bekannt gemachten Gesetzes.

No'nus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Nonjurors [No'n'd'shūr's] d. h. Eidweigerer, Nichtschwörer, Beiname der Jakobiten in England.

Nonneteau [Nōntō] gewisse Art Burgunderwein.

Nonsuch [No'n'shū'sh] Hafen der Antilleninsel Antigua.

Nontron [No'n'trō'nē] Stadt in Frankreich.

Noodles-Island [Nūb'ls Ei'lānd] nordamerikan. Insel in der Bostonbai.

Noon [Nūn] Gebirge an der flachen Westküste Afrikas.

Noordwijk [No'r'dweik] Dorf in den Niederlanden.

Nootkasound, engl. [Nū'tkās'aund] Bai an der Nordwestküste v. Amerika.

Nora [Nōra], a. G., Stadt auf Serbien; —, [Nū'ra] Stadt in Schweden.

Norbā'nus (C. J.), a. Gsch., röm. Konsul, Gegner des Sulla.

Norbert, frz. [Norbā'r] Norbert.

Noroia [No'r'i'shā] Stadt in Italien.

Nord [No'r] Bezirk in Frankreich.

Nordenskyöld (H. v. Ch.) [Nū'r'd'n'skū't] schwed. Dichter; —, Name mehrerer schwedischer Schriftsteller; —, Name einer jetzt in Deutschland anässigen ehemaligen schwed. Familie.

Nordenskjöld [Nū'r'den'skū'd] (N. A. B., Freiherr von), schwed. Kontreadmiral.

Nordströms [No'r'dstrōm's] eine der Färder oder Färder in der Nordsee.

Nore [Nōr] Fluß in Irland.

Norē'ia, a. G., Stadt in Norikum.

Norfolk [Noa'rfōl] Grafschaft in England; Stadt in Nordamerika.

Norfolk Island [Noa'rfōl Ei'lānd] Insel in Australien.

Norfolk Sound [Noa'rfōl saund] Meerenge in Nordamerika.

Norge [No'r'dje] norwegischer (dänischer) Name v. Norwegen.

No'Youn, a. G., Landstrich, welcher Teile vom heutigen Ostreich, Steiermark, Kärnten, Krain, Tirol, Bayern u. Salzburg umfaßte.

Norio'magus, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Norköping, f. Norrköping.

Normanby (K. G. Ph., earl of Mulgrave) [Noa'r'mānbī] engl. Romanbildner.

Normand (Ch.) [Normā'nē] französischer Schriftsteller.

Normandie [Norman'di] vormalige Provinz in Frankreich.

No'nnir, Myth., altnord. Name der Norren oder nordischen Schicksalsgöttinnen.

Noronha (G.) [No'rō'njā] portug. Kriegsheld, Sicelkönig im Portug. Ostindien.

Norrbotten, nördlichste Landschaft Schwedens.

No'r'rige, schwed. Name Norwegens, — Nordreich.

Norris (J.) [No'r'ri'sh] engl. Philosoph. Schriftsteller.

Norristown [No'r'ri'staun] Stadt in Nordamerika.

Norrköping [Norrd'shū'ping] Stadt in Schweden.

North (F.) [Noa'r'tissh] Graf v. Guilford, engl. Staatsminister.

Northampton [Noa'r'tisshā'm't'n] Graf-

schaft u. Stadt in England; Stadt in Nordamerika.

North Arran [Noartšh Å'rån] Insel bei Irland.

Northberwick [Noartšhbē'rrīf] Stadt in Schottland.

North-Bierley [Noartšhbī'rlī] Stadt in England.

Northbrook [Noa'rtšhb'rūf] (T. G. B., Graf von), engl. Marineminister.

Northcape [Noa'rtšhēp] Borgebirge in Irland.

Northcarolina [Noa'rtšhārōlē'nā] nordamerikan. Freistaat.

Northcote (J.) [Noa'rtšhōt] englischer Maler; engl. Staatsmann.

North East Point [Noartšh Nēst Peunt] Borgebirge auf der westl. Insel Jamaica.

Northfolk, f. Norfolk.

North Foreland [Noartšh Fō'rlānd] Borgebirge in England.

Northkingston [Noartšhkī'ngst'n] Stadt in Nordamerika.

Northmountains [Noartšhmau'ntīns] Gebirgszweig in Nordamerika.

Northriding [Noartšrēi'dīng] nördl. Teil der engl. Grafschaft York.

North Ronaldsay [Noartšh Nō'nūālsē] Orlabische Insel bei Schottland.

North Shields [Noartšh Šhīlds] Stadt in England.

North-Uist [Noa'rtšh-ū-i'št] eine Insel der Hebriden.

Northumberland [Noartšhb'mbērlānd] Grafschaft in England; engl. Herzog.

Northwich [Noartšhu-'tīš] Stadt in England; Stadt in Nordamerika.

North Yarmouth [Noartšh Jā'rmōtšh] Stadt in Nordamerika.

No'rtīa ob. Ne'sīa, Myth., Schicksalsgöttin der Etrüsker.

Norton [Noart'n] (Th.), engl. Schriftsteller; (C. E. S.), engl. Dichterin.

Nortonspound [Noa'rt'nšpaund] Bai an der Nordwestküste v. Amerika.

Norvins (J. M. de Montbreton de) [Nōwā'nē] französl. Geschichtsschreiber.

Norwalk [Noa'ru-ōal] Fluß u. 2 Ortschaften in Nordamerika.

Norwich [Nō'rrišh] Stadt in England.

Norwood (R.) [Noa'ru-ūbb] engl. Mathematiker.

Nossa Senhora da Concepção [Nō'ssā šenjō'rā dā Kōnšēpšā-'unē], Nossa Senhora das Neves [N. S. dāšh Nē'wāšh], N. S. do Desterro [N. S. dū Dēstē'rū] Städte in Brasilien.

Nossa Senhora do Pilar [Nō'ssā šenjō'rā dū Pilā'r] Dorf in Brasilien.

Nossa Senhora do Rosario [Nō'ssā šenjō'rā dū Rošā'riu] Fiedeln auf der Azoreninsel Korbo.

No'ssi-Be', No'ssi-Vari'u = Große Insel, franz. Eiland bei Madagaskar.

Nostrodamus, französl. Arzt, Astrologe u. Prophet, eigtl. Michel de Nôtre Dame. **Notaras**, neugriech. General.

Notec [Nō'tāšh] polnischer Name des Flusses Neße.

Nothomb [Nōtō'nē] (J. B., baron de), belg. Jurist, Staatsmann u. Schriftsteller.

Nôtre, f. Le Nôtre.

Notre-Dame [Nōtr Dā'm] französl. Benennung der heil. Jungfrau Maria.

Nott (J.) [Nōtt] engl. Dichter u. Übersetzer.

Nottingham [Nō'ttīng-ām] Grafschaft u. Stadt in England.

Nottoway [Nō'ttōu-ē] Grafschaft u. Fluß in Nordamerika.

Noué (Fr. de la) [La Rue] genannt Bras de fer [Brā d'fēr] französl. Feldherr.

Nougaret (P. J. B.) [Nugarā'] französl. Schriftsteller.

Nourrit [Nurri'] französl. Sänger.

Nouvelle France (La) [La Nuwā'l Frā'nēš], **Nouvelle Minerve** [Nuwā'l Mīnā'rw] Namen französl. Zeitschriften.

Nouvelliste (Le) de Bruges [Nē Nuwāl'ist dē Brū'šh], **Le N. de Verviers** [L. N. dē Vārvjē'] Titel belg. Zeitschriften.

Nouvelliste (Le) du Parnasse [Nē Nuwāl'ist dū Parnā'sh] Name einer französl. Zeitschrift.

Nouvion [Nuwijō'nē] Marktflecken in Frankreich.

Nova Bragança [Nō'wā Bragā'nēšā] Stadt in Portugal.

Novaliches [Nōwāl'itšes] spanischer General.

Novalis [Nō'wālīs] Scheinname des Dichters Hardenberg.

Novana, f. Numana.

Novara [Nōwā'ra] Provinz u. Stadt in Oberitalien.

Nova'ria, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Novellara [Nōwellā'ra] Stadt in Mittelitalien, Modena.

Noves'siles Di'i, a. Gsch., sabiniſche, v. Latius nach Rom mitgebrachte Götter.

Noverre (J. G.) [Nōwā'r] französlischer Ballettmester u. Schriftsteller über die Tanzkunst.

Noves [Nōw] Stadt in Frankreich.

Novibasar [Nōwibāšār] Bezirk u. Stadt in Bosnien.

Novigrad [Nō'wigrāb] Meerbusen am Adriatischen Meer; Stadt u. Festung dabei.

Nov(i)odū'num, a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Novio'magus, a. G., Stadt in Gallia

Belgica; —, Scheinname für Johann Brandhorst.

Novita [Nowi'ta] Stadt im amerikan. Staate Kolumbia.

Nowaja Ladoga [No'waja La'doga] Stadt im europ. Rußland.

Nowaja Semlja [No'waja Se'mlja, — Reuland] Insel im Eismeere.

Nowgorod [No'wgörod, — Naugard] Statthaltertschaft im europ. Rußland.

Nowgorod Weliki [No'wgörod We-li'ki], Nowgorod Sewerak [N. Sewe'rsk],

Nowgorod Wolynsk [N. Walü'nst], Nowo Choperskaja Krepost [No'wo Chope'rskaja Kre'post] Städte im europ. Rußland.

Nowikow [No'wikoff] russ. Krieger und Schriftsteller.

Nowodwinakaja [Nowodwi'nakaja] Stadt im europ. Rußland.

Nowo Georgje'wak, russ. Festung, ehemals Modlin.

Nowogröd [Nowö'grud] Stadt in Russisch-Polen.

Nowogrodek [Nowogro'dek] Stadt im europ. Rußland.

No'woi Osko'l, Stadt im europäischen Rußland.

Nowoje Usoli [No'woje U'ssöli], Nowomirgorod [Nowomi'rgörod] Städte im europ. Rußland.

Nowo Moskowak [No'wo Moskö'wsk] Stadt im europ. Rußland.

Nowo Pawlowakoi Sawod [No'wo Pa'wlowostoi Sawö'd] Stadt im asiat. Rußland.

Nowosi'l, Stadt im europ. Rußland.

Nowosi'lsow (Graf N.), russ. Staatsmann.

Nowotscherkassk, Stadt im europ. Rußland.

Nowydwör [Nowü'dwur] Stadt in Russisch-Polen.

Noxubee [No'xubi] Fluß u. Grafschaft in Nordamerika.

Noy (W.) [Neu] engl. jurist. Schriftsteller.

Noyal [Noajä'l] Ortschaft in Frankreich.

Noyen [Noajä'n] Ortschaft in Frankreich.

Noyer (A. M. P. du) [dü Noajé] frz. Schriftstellerin.

Noyers [Noajé], Noyon [Noajö'n] zwei Städte in Frankreich.

Nosay [Nosé] Stadt in Frankreich.

Nozeroy [Nozö'ra], Nozeret [Nozä'r] Stadt in Frankreich.

Nūbae, Nūbae'i u. Nūbades (Noḅ-bai, Novḅai u. Novḅades), a. G., Volk in Äthiopien.

Nuce'ria, a. G., Stadt in Campanien.

Nuce'rolae (A.), a. G., Ort der Hirpinen in Italien.

Nucha, Stadt im asiat. Rußland.

Nuck (A.) [Nöck, Nück] holländ. Anatomiker.

Nuddeah [Nubde'] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Nueces [Nue'bes] Fluß u. Grafschaft im Staate Texas, Nordamerika.

Nuestra Señora de la Asuncion de Solola [Nue'stra Senjö'ra de la Asundsiö'n de Solö'la] Stadt im amerikanischen Staate Guatemala.

Nuestra Señora de la Vega [Nue'stra Senjö'ra de la We'ga] Stadt in Spanien.

Nueva Bilbao [Nue'wa Bilba'o] Hafenort in Chile.

Nueva Caceres [Nue'wa Kä'bäres] Stadt auf der span. Insel Manila.

Nueva España [Nue'wa Espä'ña] Neuspanien.

Nueva Granada [Nue'wa Granä'da] Staat in der südamerikan. Republik Kolumbia.

Nuevo Leon [Nue'wo Leö'n], Nuevo Méjico [Nue'wo Me'chiko] Provinzen im Freistaate Méjiko.

Nuevo Santander [Nue'wo Santandé'r] Provinz in Méjiko.

Nues [Nue'bes] Ortschaft in Spanien.

Nugeenah [Nöbshä'nä] Stadt im britischen Indien.

Nugent [Nü'bshent] irländ. Familienname.

Nui'thones, a. G., Volk in Germanien.

Nuits [Nüi', Nwi'] Stadt in Frankreich; —, Burgunderwein v. N.

Numäna, a. G., Stadt in Picenum.

Numäna, Re'mulus, a. Gsch., Rutiler, Schwager des Turnus.

Numantia, a. G., Hauptstadt der Arevaker in Spanien.

Nū'meri, latin. Benennung des vierten Buches Moses.

Numicus u. Numicius, a. G., Fluß in Latium, jetzt Nu'mico.

Nu'midas, a. G., Volk in Numidien; vgl. Nomades.

Nu'mitor, a. Gsch., König v. Alba, Großvater des Romulus u. Remus.

Nump, engl. [Nömp] abgekürzter Name v. Humphrey.

Nu'ndina, Myth., röm. Göttin, Fortsteherin der Reinigung neugeborner Kinder; Nu'ndinae, a. Gsch., Tage, an welchen die röm. Landleute keine Arbeiten verrichteten, sondern in Geschäften aller Art nach Rom gingen.

Nun Eaton [Nö'n Jö'tn] Ortschaft in England.

Nuñes [Nü'njeds] (M.), span. Admiral.

Nuñes de Arce [Nü'njeds de Ä'rse] (G.). span. Dichter.

Nuñes de Valladolid (F.) [Nü'njeds de Waljabö'st] span. Philologe.

Nuñes de Villaviciosa (P.) [Nü'njeds de Biljabidse'nsio] span. Maler.

Nunhes [Nü'njesh] (P.), gew. No'nhus gen., portug. Gelehrter u. mathemat.-astro-nom. Schriftsteller.

Nū'nia, Dorf in Mesopotamien auf der Stelle des alten Niniveh.

Nunziante [Nuntſj'änte] neapolit. General; (A.), Herzog von Mignano; italien. General.

Nureddi'n Ben Amā'd; Nureddi'n Māhmūd Ben Se'ngħi, zwei Sultane aus dem Fürstengeschlecht der Atabeken in Syrien.

Nūrmahā'l, Gemahlin des Dschihāngħi'r.

Nurpoor [Nurpūr] Stadt in Vorderindien.

Nursia, a. G., Stadt im Gebiete der Sabiner.

Nū'schirwān (Chosrōs I.), a. Gsch., König v. Persien.

Nussirabād, Festung in Vorderindien.

Nutfield [Nū'tfi:ld] Flecken in England.

Nutt (Th.) [Nūtt] engl. Naturforscher.

Nuvolone (Ch. Fr.) [Nuwołō'ne] ital. Maler.

Nuwaī'ra, Beiname des Schehāb Eddi'n Ahmed Ben A'bdalwāhhāb, arab. Geschichtsschreiber.

Nuiſt (P.) [Neut] holländ. Seefahrer.

Nuiſtaland [Neu'tislānd] Land auf der Südküste v. Neuholland.

Nyari, Nyary [Njā'ri] ungar. Familienname.

Nyberg (J.) [Nū'berch] lyrischer Dichter in Schweden.

Nyborg [Nū'borch] Stadt in Dänemark.

Nycarleby [Nūka'rlebü] Stadt in Finnland.

Nyctēlius (Νυκτέλιος), Rhyth., Beiname des Weingottes Dionysos von den nächtlichen Gelagen.

Nyctēus, 2f. (Νυκτεύς), Rhyth., Poseidons Sohn u. Vater der Nyktēis (Νυκτής).

Nyoti'māne (Νυκτιμένη), Rhyth., Tochter des Nykteus.

Ny'ctimus (Νυκτιμος), Rhyth., Sohn Lykaons u. König in Arkadien.

Nyék [Njē] Name zweier Ortschaften in Ungarn.

Nyerup (Rasmus) [Nū'rup] dänischer Schriftsteller.

Nyestad [Nū'stab] Stadt in Dänemark.

Nyir Bátor [Njir Bā'tör] Marktflecken in Ungarn.

Nyir Egyháza [Njir E'dbjāsa] Marktflecken in Ungarn.

Nyitra [Njī'tra] Stadt u. Gegend in Neutra in Ungarn.

Nykjöbing [Nū'tjō'bing] Name dreier Seefstädte in Dänemark.

Nyköping [Nū'tjō'ping] Stadt in Schweden.

Nykyrke [Nū'tjūrte] Kirchspiel in Schweden.

Ny'mphae (Νύμφαι), Rhyth., weibliche Walde- u. Wassergeister.

Nymphae'um (Νύμφαιον), a. G., Vorberge v. Chalk'ide, Spitze des Athos, jetzt Kap Ohi'rgi.

Nymphodō'rus, a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Nyon [Njō'n] Stadt im Schweizerkanton Waadt.

Nyons, f. Nions.

Ny'sa, Ny'saa (Νύσα, Νύσα), a. G., Stadt in Indien, wo Dionysos erzogen worden sein soll, jetzt wohl Nughz.

Ny'se'ides oder Nyai'ades (Νυσηίδες, Νυσαιίδες), Rhyth., Nymphen, welche den Bacchus in der Stadt oder auf dem Berge Nyssa erzogen haben.

Nystad [Nū'stab] Hafen in Finnland.

Nyström (B.) [Nū'ström] schwedischer Schriftsteller.

O.

Oajaca [Oachā'ka] Provinz u. Stadt in Mexiko.

Oakham, Okekam [Oj'hām] Stadt in England.

Oakhampton (Okehampton) [Oj'hām't'n], Oakingham [Oj'hingām] zwei Städte in England.

Oakland [Oj'hā'nd] Stadt in Nordamerika.

Oakley (O.) [Oj'hli] engl. Maler.

Oakmulgee [Oj'hām'ldži] Fluß in Nordamerika.

O'ānis (Ὠάνις), a. G., Fluß in Sicilien.

O'ānus (Ὠανός), a. G., Stadt in Lybien.

O'āros (Ὠαρός), a. G., östlicher Nebenfluß des Tanais (jetzt Don) im asiatischen Sarmatien.

O'āsis (Ὠάσις), a. G., Stadt in Libyen.

Oastler [Oj'hli'r] engl. Menschenfreund in Sachen der Sklavenbefreiung u. der Verbesserung der Stellung d. arbeitenden Klassen, in diesem Sinne auch Schriftsteller.

Oates (T.) [Oj'h] Engländer, der Verschwörungen gegen das Leben Karls II. erblickte.

Oaxaca, f. Oajaca.

Oa'xes (Ὠάξις), a. G., Fluß auf Kreta.

Oa'xus (Ὠάξος), a. G., Stadt auf Kreta.

Obadiā, a. Gsch., der vierte der kleinen Propheten.

Obakuno'witsch, der Anführer einer Schar nomgorodischer Freibeuter.

Oba'ndo (J. M.), General in Neugranada.

Obdo'rak, Stadt im asiat. Rußland.
O'Beose [Ob'e'ische] Festung in Ungarn.
Obse'd Edö'm, a. Gsch., Levit u. Thor-
hüter.

Obeld [Ob'e'i'b, Ob'e'i'b] Stadt in Rubien.

O'beida'llah al Ma'hädi, a. Gsch.,
Gründer des Fürstengeschlechtes der Fati-
miten in Afrika.

O'*) Beirne (Th. L.) [D' Birn] irländ.
Schriftsteller.

O'béron, Myth., König der Elfen.

Obidos [Ob'i'düß] Fleden in Portugal.

Obito'schnej (Noga'isk), Stadt im
europ. Rußland.

Obö'ca, a. G., Fluß in Hibernia.

Obojan [D'bojan] Stadt im europ. Ruß-
land.

Oregon y Cevallos [Obregö'n i Dse-
wa'jsoß] span. Viceadmiral.

Obre nöwitsch, serbische Fürstenfamilie;
Mi'lan O., König v. Serbien; f. a. Mi-
losch.

Obre'aköff, russ. Gesandter in Konstan-
tinopel.

O'Brien (H.) [D'Bre'i'en] irländischer
Schriftsteller.

O'brimös ('Oßrimos), a. G., Nebenfluß
des Rhä'n'der in Großbrüggen.

Obrayoko [Obri'schü'ko] Stadt Oberst'gto
in der preuß. Provinz Posen.

O'besquens (J.), a. Gsch., latein. Schrift-
steller im 4. Jahrhundert.

Observador (Ml) [El Objerwadö'r] Titel
einer span. Zeitung.

Observateur (L') du Hainaut [D'Ob-
servatö'r dü Äno'] Titel einer belg. Zeit-
schrift: der Beobachter des Hennegau.

Observatory Island [Obbs'e'rwätö'ri
E'länd] Insel in Australien.

Observer (The) [Dßhi Obbs'e'rwer] Name
einer engl. Zeitschrift.

Obydos, Obidos [Ob'i'düß] Stadt in
Brasilien.

O'Byrne [Dßb'i'rn] ehemaliger irländ.
Volksstamm.

Oca'läa u. Oca'läe ('Oxaläa, 'Oxaläe),
a. G., Stadt in Böotien.

Ocampo [Oka'mpo] (F. de), span. Ge-
schichtsschreiber.

Ocaña [Oka'ña] Stadt in Spanien.

Ocais (J.) [Oka'i'ß] span. Diplomat.

Occam (W.) [D'fläm] engl. polit. Schrift-
steller.

Occhiobello [Otkjobe'llo] Ortschaft in
Oberitalien.

Ocoquan River [Oksku-än K'i'wör]
Fluß in Nordamerika.

Ocean [Dß'schän] Grafschaft u. Stadtbe-
zirk in Nordamerika.

Oesana [Dß'schänä] Grafschaft in Nord-
amerika.

Oes'änus ('Oxeanós), Myth., ältester der
Titanen, Gemahl der Tethys.

Oes'anides, Oesani'tides ('Oxeanides,
'Oxeanitides), Myth., Seennymphen, Töchter
des Océänus.

Oes'änus Eö'us oder I'ndious ('O. ö
h'wos oder I'ndikos), a. G., der Indische
Ocean.

Oes'lis ('Oxh'lis), a. G., Stadt in Ara-
bien.

O'colum, a. G., Stadt in Gallia Cis-
alpina.

Ochagavia [Otkhaga'wia] Stadt in Spa-
nien.

Ochansk [D'chänß] Stadt im asiatischen
Rußland.

Ochavones, span. [Otkhawö'nes] Kinder
eines Europäers u. einer Quarteröna.

Ocheeses [Otkhe'ses] ehemaliger India-
nerstamm in Florida.

Ochillhills [Dß'tschü'lh'i'ls] Gebirgskette
in Schottland.

Ochimus ('Oximos), Myth., Sohn des
Helios u. der Rhöde.

Ochino (B.) [Ofi'no] ital. Schriftsteller
u. Kirchenverbesserer.

Ochoa (E. de) [Otkhō'a] span. belletrist.
Schriftsteller.

Ochota [Achō'ta] Fluß im asiatischen
Rußland.

Ochotnica [Ochotni'za] Dorf in Galizien,
das längste im Reich. Kaiserthum.

Ochotek [Achō'tek] Provinz u. Stadt im
asiat. Rußland.

O'chus ('Oxos), a. Gsch., Beiname des
Persefönigs Artaxerxes III.; a. G., Fluß
in Bakrien.

Oci'närus, a. G., Fluß im bruttischen
Gebiet in Italien.

Oci'tis, a. G., Insel im Norden v. Bri-
tannia Barbära, jetzt South-Ronaldsda.

Ockley (S.) [D'kli] engl. Schriftsteller.

Oconnee [Oks'nei] Fluß in Nord-
amerika.

O'Connell [Oks'nnel] (D.), irländ. Par-
lamentsredner.

O'Connor [Oks'nnér] (F. E.), Partei-
führer in Irland; (F.), irischer Chartisten-
führer.

Oeri'culum, a. G., Stadt in Umbrien,
jetzt Trümmer bei Otricoli.

Oesa [D'ischa] Bezirk u. Ortschaft in der
Fester Gespantschaft in Ungarn.

Octapi'(a')táron, Octapo'táron, a. G.,
Bergebirge in Britannien, jetzt Saint Da-
vids Head.

Octave, frz. [Oktá'w], Octavius, engl.
[Okt'e'wöß] Oktavius.

Octavio, frz. [Oktavi'], Octavia, engl.
[Okt'e'wä] Oktavia.

Octodū'rus, a. G., Alpenort der Bera-
grer in Gallia Belgica, jetzt Martigny.

Ocy'älus ('Oxvalos), Myth., angesehener
Häufte.

*) O' vor irländischen Geschlechtnamen zeigt eine
adelige Abkunft an.

Ocy'pète (Ὠκυπέτης), Myth., eine der Sarpheien.

Ocy'rös (Ὠκυρόης), Myth., Eheiron's Tochter, eine Weissagerin.

Oczapowski [Otschap'owski] poln. landwirtschaftlicher Schriftsteller.

Oczaki [Otsak] ungar. Auführer und Anführer.

Odasi (G.) [Ods'hi] ital. Maler.

Oddafollows [O'dsfe'lōs] unabhängiger Orden der „Sonderbaren Brüder“, engl. Geheimbund.

Odenātus (S.), a. Gsch., Herrscher von Palmyra, Gemahl der Zenobia.

Odenso [O'denfs] dänisches Amt u. Stadt auf der Insel Fünen.

Oderico (G. L.) [Oderi'co] ital. Altertumsforscher.

Oderigi [Oderi'ds'hi] italien. Feinmaler.

Odesa [Ade'ssa] russ. Stadtbezirk u. Stadt am Schwarzen Meere.

Ods'um (Ὀδελον), a. Gsch., öffentliches, besonders zu musikalischen u. poetischen Wettstreiten bestimmtes Gebäude bei den Griechen u. Römern.

Odevaern [O'deväern] niederländ. Maler.

Odeypoor [Odsip'u'r] Fürstentum u. Stadt in Vorderindien.

Odizel [Odsi'el] Fluß in Spanien.

Odiel (L.) [Odsi'el] medicin. Schriftsteller aus Genf.

O'dillo, Abt v. Clugny († 1049); theolog. Schriftsteller.

Odilon Barrot [Odis'o'n' Baro'] Redner in der französl. Abgeordnetenversammlung und Anwalt.

Odin [Ods'din, schwed. U's'din] Myth., oberster Gott nach altnordischem Glauben; bei den Niederdeutschen Wō'dan, bei den Oberdeutschen Wu'tan gen.; a. Gsch., Anführer der Goten.

Odington (W.) [O'ddingt'n] genannt Walter of Evesham, engl. Astronom u. Kontinistler.

Odi'tes (Ὀδίτης), Myth., einer der Kentauren.

Odoā'oer, a. Gsch., König der Heruler.

Odoe'docus (Ὀδοιδοκος), a. Gsch., Herrscher v. Lytrien.

Odofo'stus, ital. Jurist u. jurist. Schriftsteller.

Odolanow [Odsola'now] Stadt (Abelnau) in der preuß. Prov. Posen.

Odolo [O'dslo] Ortschaft in Oberitalien.

Odoma'nties (Ὀδομαντική), a. G., Landschaft in Macebonien.

O'Donnell [Ods'nnel] (J. H.), Graf v. Abisbal, von irischer Abkunft, Oberbefehlshaber der span. Truppen, Minister; Karlisten-general; (L.), span. General und Kriegsminister.

O'Donoju (J.) [Odonoch'ju'] spanischer Vizekönig v. Mexiko.

Odouze [Odsu's] Berg in Frankreich.

O'Doyle [Odeu'i] span. General irländ. Abkunft.

O'Driscol (J.) [Odris'töl] irländ. Geschichtsschreiber.

O'drysas (Ὀδρύσαι), a. G., Volk in Thracien.

Odyniseo (M.) [Odsu'nj'se] poln. Dichter.

Odyssas' (Ὀδυσσεύς, so. μούσα), Name eines griech. Gedichtes von Homerus.

Ody'sseus, Sf. (Ὀδυσσεύς), Myth., griech. Name des Odysseus, Königs von Ithaka; neugriech. Klebtenführer.

Oe'grus (Ὀλαγρος), Myth., König in Thracien.

Oe'aso, Sf. (Ὀλάσσω), a. G., Vorgebirge u. Seestadt in Hispania, jetzt Cabo di Higuerra.

Oe'bäus (Ὀϊβάλος), Myth., König von Sparta.

Oe'bäres (Ὀϊβάρης), a. Gsch., des Darius' Stallmeister, durch dessen List sein Herr König v. Persien wurde.

Oeoha'lya (Ὀιχαλία), a. G., Fleden in Euböa.

Oe'dipus (Ὀιδίπους), Myth., König von Theben.

Öfwer Torneå [Ö'wiver To'cnē] Dorf in Schweden.

Oeil de Perdrix [öj de Pärdri'] Name eines französl. Weines.

Oelras, f. Oeyras.

Oenō'n (Ὀινεών), a. G., Stadt in Lokris.

Oe'nēus (Ὀινεύς), a. Gsch., König zu Kalypso in Ätolien.

Oe'nias (Ὀινίας), a. Gsch., griech. Maler.

Oeni'adae (Ὀινιάδαι), a. G., Stadt in Atarnanien, jetzt Trümmer v. Trittharbo.

Oe'nipons, a. G., Stadt zwischen Korinthum u. Rhätia, jetzt Innbrud.

Oe'nōs (Ὀινόη), Myth., schöne Nygmäin, Gemahlin des Kiklobamas.

Oeno'māos (Ὀινόμαος), Myth., König v. Pisa in Elis.

Oenō'ne (Ὀινώνη), Myth., Nymphe, erste Gemahlin des Paris.

Oeno'pia (Ὀινόπια), a. G., alter Name der Insel Ägina.

Oeno'pides (Ὀινόπιδης), a. Gsch., griech. Mathematiker.

Oeno'pion (Ὀινόπιων), Myth., König v. Chios, Sohn des Balchos u. der Ariadne.

Oenō'tri (Ὀινωτροί), a. G., Einwohner v. Onotria.

Oeno'trides (Ὀινωτρίδες), a. G., zwei Inseln im Tyrrenischen Meere.

Oeno'tropi (Ὀινότροποι), Myth., die 3 Söhne des Anius: Oe'no (Ὀινώ), Ela'is (Ἐλαίς) u. Spe'rmo (Σπερμω).

Oenō'trus (Ὀινωτρος), Myth., Sohn des arkadischen Königs Lykaon.

Oenū'sas (Ὀινούσαι), a. G., Inseln im Jonischen Meere; dgl. bei Chios.

Oe'celus (Ὀίολος), Myth., Sohn des Poseidon u. der Aëtra.

Örebro (Ö'rebru) Stadt in Schweden.
Örnghjelm (Ö'rnjelm) schwed. Geschichtsschreiber.

Oesyme (Oloúμη), a. G., Stadt in Thracien.

O'eta (O'ēn), a. G., Gebirge Theßaliens, jetzt Katobothra mit dem Gipfel Patrio'tiko.

O'kyllus (O'kyllós), a. G., Stadt in Lakonika, jetzt Si'tula.

Oeyras (Uē-irā's) Stadt in Portugal.

Ofanto (O'fanto) Fluß in Unteritalien, der Aufidus der Alten.

O'Farrill (G.) (O'f'rrill) span. Kriegsminister v. irischer Abkunft.

O'Ferrall (M.) (O'f'rrall) engl. Lord der Schachammer.

Offranville (O'frānwī'l) Ortschaft in Frankreich.

Offray de la Mettrie (J.) (O'frā' d'la Mā'tri') französ. Philosoph.

O'Flanagan (Th.) (O'flā'nāgān) irländ. Geschichtsschreiber.

O'gámmum (O'γδαμμον όρος), a. G., hoher Berg in Libyen.

Oggione (O'ghō'ne) (M. d'), ital. Maler.

Ogilby (J.) (O'ghūbi) schott. Schriftsteller.

Ogilvie (J.) (O'ghūwi) schott. Dichter.

Ogi'naki, litauisches Adelsgeschlecht in Rußisch-Polen.

O'glāsa, a. G., Insel im Tyrchenischen Meere.

Ogle (Ch.) (O'gh'g'l) engl. Rontreadmiral.

Oglethorpe (O'gh'g'ltshō'rp) Grafschaft in Nordamerika; engl. General.

Oglio (O'gh'lio) Fluß in Oberitalien.

O'Gradisca (O'gh'Grā'diška) Festung in der slawonischen Militärgrenze.

Ogūs Chan, Chan der Mongolen.

Ogýges oder **O'gýgus** (O'γυγος, auch O'γυγος), Myth., König von Theben in Boöten.

Ogy'gia (O'γυγία), a. G., Insel im Tyrchenischen Meere.

O'gyris (O'γυρίς), a. G., Insel im Indischen Meere.

O'Halloran (S.) (O'hā'llōrān) irländ. Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher.

O'Hara (Kane) (O'hā'rā) irländ. Dramatiker.

Ohio (O'hē'o) Staat, zwei Grafschaften, vier Städte u. ein Fluß in Nordamerika.

Oich, f. Looh Oich.

Oichali'a (O'ixalla), a. G., Stadt in Griechenland.

Oicles (O'ixlēs) u. **Oi'clēs** (O'ixlēs), Myth., Sohn des Antiphates, und Vater des berühmten Wahrsagers Amphiaras.

Oignon (oan'jō'ne) Fluß in Frankreich.

Oiko'nómos (K.), neugr. Dichter; (A.), neugr. Freiheitskämpfer.

Oil City (O'il hī'tī) Stadt in Nordamerika.

Oi'leus, (O'ileus), Myth., König v. Lothris.

Oise (oā's) Fluß u. Bezirk in Frankreich.

Oislan, **Oisein**, irischer Name des Barben O'flā'n.

Oisel (J.) (oā's'l) niederländ. Philologe u. Rinzforscher.

Ojapoc, f. Oyapoc.

Ojeda (A. de) (O'ghē'da) span. Seefahrer; Begleiter des Columbus.

Ojibways (O'ghibwās) ob. Chippewas (Tshī'pewās) nordamerikanischer Indianerstamm.

Ojos de Guadiana (O'ghō'shos de Gwa'diā'na), **Ojos de Montiel** (O. de Montie'l) zwei Landseen in Spanien.

Okā (Mā') zwei Flüsse in Rußland.

Oka'lāa, f. Ocalea.

O'Keefe (J.) (O'kī'f) irländ. dramatischer Dichter.

Okefonokee Swamp (O'ghifōndhī hū-šūmp) großer Sumpf in Georgia, Nordamerika.

Okeham und **Okehampton**, f. Oakham und Oakhampton.

Okey (Ch.) (O'gh'kī) engl. Schriftsteller.

Okley (S.) (O'gh'kī) engl. Sprachforscher u. Geschichtsschreiber.

Okta'i, Herrscher der Mongolen in Iran.

Okulew (O'kulēff) russ. Priester, Anführer eines Hauses Freiwilliger gegen die Schweden.

Olaf Skötkonung (U'laf Skō'tikonung) König v. Schweden.

Olaf Trygvason (U'laf Trū'gwa'son) König v. Schweden.

Olaf (Erich) (U'la'ti) schwed. Geschichtsschreiber.

Olassi (O'la'shī) Stadt (Wallendorf) in Ungarn.

Olavides (P.) (O'lawi'dēs) span. Statthalter v. Andalusien, Gründer einer deutschen Niederlassung in der Sierra Morena.

Olbāsa (O'λβασα) a. G., Stadt in Pissidien u. f. w.

O'lbīa (O'λβία), a. G., Stadt auf der Insel Sardinien u. f. w.

O'loādes (O'loxādes), a. G., Volk in Hispania Baetica.

Old Aberdeen (O'ld A'bērdīn) Stadt in Schottland.

Old Bailey (O'ld Bē'li) Straße in London, in welcher sich ein Kriminalgefängnis befindet.

Oldcastle (J. Lord Cobham) (O'gh'ld-kā'st'l) Anhänger des Wicliffe u. Märtyrer seines Glaubens.

Olddeer (O'gh'dēir) Ortschaft in Schottland.

Old England (O'ld ſngglānd) Name einer engl. Zeitschrift; personifizierter Name der altenglischen Sitten u. Gebräuche, über-

haupt des eigentl. englischen Wesens nach
altem Zuschnitt.

Oldensaal [O'l'den[s]a:l] Stadt in den
Niederlanden.

Oldfield (R. A. K.) [O'l'dfild] engl.
Reisebeschreiber.

Oldham [O'l'dhəm] Stadt in England;
(J.), engl. satirischer Dichter.

Old Leighton [O'l'd lɛ'tɪn] Ortschaft in
Schottland.

Old Meldrum [O'l'd mɛldrəm] Stadt
in Schottland.

Oldmixon (J.) [O'l'dmɪks'n] engl. Ge-
schichtsschreiber.

Oldsworth (W.) [O'l'du:ðrɪtsʃ] engl.
Schriftsteller.

Oldys (W.) [O'l'dɪs] engl. Schriftsteller.

Oleäros f. **Oliäros**.

O'Leary (A.) [O'l'i:ri] irländ. Schrift-
steller.

Oleg [Al'ɛ] Fürst der Waräger.

Olen (Ὠλέν), a. Gsch., alter griechischer
Hymnen-dichter aus Lykien.

Olenin (A. N. von) [Al'ɛ'nin] russischer
Reisebeschreiber.

Olenak [Al'ɛ'nɪk] Stadt im asiat. Ruß-
land.

Olenos (Ὠλένοϛ), a. G., Stadt in
Achaia u. f. m.

Oléron [Olerō'n] Insel an der Män-
dung der Garente in Frankreich; Stadt in
Südfrankreich.

Oleszczynski (A.) [Ol'ɛʃtʃɪn'skɪ] poln.
Kupferstecher.

Olesnica [Ol'ɛnɪ'ca] Stadt in Russisch-
Polen.

Olesnioki (Zbigniew) [Ol'ɛnɪ'kɪ] Erz-
bischof v. Arslau u. Fürst Primas v. Polen.

Olevano [Ol'ɛ'vāno] Stadt in Mittel-
italien.

Olgopol [Al'gopō'l] Stadt im europäisch-
en Rußland.

Oliäros (Ὠλιαρος), a. G., Kykladische
Insel, jetzt Antiparos.

Olin (V. N.) [Al'n] russ. Dichter.

Olin'da, Stadt in Brasilien.

O'lino, a. G., Festung in Gallia Belgica.

Olioules, f. **Ollioules**.

O'lipa, a. G., Fluß in Gallia Lugdu-
nensis.

Oliphant [O'lɪfənt] (L.), engl. Reisender
u. Diplomat.

Olisi'po od. **Olysi'po**, a. G., Stadt in
Lusitanien (jetzt Lissabon).

Olite [O'lɪ'te] Stadt in Spanien.

Oliva [O'lɪ'wa] Name einiger Städte in
Spanien; —, Marktflecken bei Danzig.

Oliva (J.) [O'lɪ'wa] ital. Schriftsteller.

Olivarez (G. de Guzman, duque de)
[Oliwā'reb] spanischer Minister unter Phi-
lipp IV.

Oliveira (A. G. de) [Oliwē'irā] por-
tugies. Dichter.

Oliveira do Bairro [Oliwē'irū bū
Ba-irū] Stadt in Portugal.

Olivenza [Oliwē'nbʒa] Stadt in Spanien.

Oliver, engl. [O'liwɛr] Olivier.

Oliveros [Oliwē'ros] span. Fortesmit-
glied.

Oliver Twist [O'liwɛr Twɪst] Titel
eines Romans v. Boz (Dickens).

Olivet (J. Thoulrier d') [Oliwā'] franz.
Philologe u. Übersetzer.

Oliveto [Oliwē'to] zwei Ortschaften in
Unteritalien.

Olivia, engl. [Oli'wiʃ] Olivia.

Olivier (G. A.) [Oliwje'] französ. Ento-
mologe u. Reisebeschreiber.

Olivieri (A.) [Oliwja'ri] ital. Altertums-
forscher.

Oliviero (A. Fr.) [Oliwja'ro] italienischer
Dichter.

Oliwopol [Oliwɪopō'l] Stadt im europ.
Rußland.

Oli'zon (Ὠλιζών), a. G., Stadt in
Thessalien.

Olkuss [O'lʊʃk] Stadt in Russisch-
Polen.

Olleria [Oliɛr'i] Stadt in Spanien.

Ollioules [Oliū'l] Stadt in Frankreich.

O'llyus, a. G., Fluß in Rhaetia und
Gallia Cisalpina.

Ollivier [Oliwje] (E.), frz. Staatsmann
u. Minister.

Ollivier d'Angers [Oliwje' Dan'sjɛ']
französl. Arzt u. medicin. Schriftsteller.

Olmedo [Oliwē'do] Stadt in Spanien.

Olona [Oli'na] Fluß in Italien.

Olones [Oli'nod] Staatsaltertschaft und
Stadt im europ. Rußland.

Oloron f. **Oleron**.

Olot [Oli't] Stadt in Spanien.

Olosaga [Olob'saga] span. Anwalt und
Staatsmann.

Olsowski (A.) [Ol'skɔw'skɪ] Erzbischof
v. Chelm.

Olastyn [O'lɪʃtɪn] Stadt in Russisch-
Polen.

Oli'rus (Ὠλιρος), a. G., Gebirge und
Stadt in Achaia.

Oliwopol [Oliwɪopō'l] Stadt im europ.
Rußland.

Olympia (Ὀλυμπία), a. G., Ebene in
Elis mit dem Tempel des Olympischen Zeus,
ber. durch die hier selbst alle 4 Jahre ge-
feierten Olympischen Spiele (Olympia, τὰ
Ὀλύμπια).

Olympiädes (Ὀλυμπιάδης), Myth., Bei-
name der Mufen vom Berge Olympus.

Olympias (Ὀλυμπιάς), a. Gsch., Ge-
mahlin des macedonischen Königs Philipp,
Mutter Alexanders des Großen.

Olympiodōrus (Ὀλυμπιόδωρος), a. Gsch.,
griech. Geschichtsschreiber.

Olympio'sthènes (Ὀλυμπιοσθένης),
a. Gsch., griech. Bildhauer.

Orge'töriz, a. Gsch., Anführer der Helvetier, als Kaiser in Gallien war.

O'rgia (ὄργια), Myth., nächtl. Geheimdienst des Bacchos mit lärmenden Gelagen.

Orgiano [Orðis'ano] Ortschaft in Venetien.

Orgiassi [Orðis'si'tsi] ital. Landartenzeichner.

Oria [O'ria] Stadt in Unteritalien; Oria, [O'ria] Stadt u. Fluß in Spanien.

Oriani (B.) [Oria'ni] ital. Astronom.

Ori'básius (Ὀρειβάσιος), a. Gsch., Arzt aus Pergamus u. Freund des Kaisers Julian.

Oribe [Ori'be] Präsident des Freistaates Uruguay, Südamerika.

O'ricum und O'ricus (Ὀρικος, auch Ὀριχόν), a. G., Stadt in Epirus.

Orient, s. L'Orient.

Oriental del Uruguay [Orientäl del Uruguay] Freistaat in Südamerika.

Ori'gènes (Ὀριγένης), a. Gsch., Kirchenlehrer des 3. Jahrh. aus Alexandria in Ägypten.

Orig'acum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Orihuela u. Origuela [Oriu-ē'la, Ori-gē'la] Stadt in Spanien.

Orikon, s. O'ricum.

Orinoco [Orino'co] Fluß in Südamerika.

Oriñon [Orinjo'n] Fluß in Spanien.

O'ri(e)o, Stadt in Griechenland.

Oriola [Oriō'la] Stadt in Portugal.

Orioli [Ori'oli] ital. Altertumsforscher.

Ori'on (Ὠρίων), Myth., des Hyleus' (3f.) Sohn, ungeheurer Riese, der unter die Sterne versetzt wurde.

Ori'stagni [Oris'tä'ni] Stadt u. Fluß auf Sardinien.

Ori'stano [Oris'tä'no] Stadt auf Sicilien.

Ori'tas (Ὠρίται u. Ὠρίται), a. G., Volk in Gebrosia.

Ori'th'ia, 4f. (Ὠρίθια), Myth., Tochter des attischen Königs Erechtheus u. der Diogeneia.

Ori'us (Ὠρείος), Myth., Lapithe, Sohn der Zauberin Nyxale.

Ori'sa (Ὠρίσα), a. G., Stadt in Syrien.

Ori'saba [Oris'aba] Stadt in Mexiko.

Ori'iva (Orxiba) [O'ri'chiba] Stadt in Spanien.

Orkney Islands [o'rnei ē'lānds] die Orkney'schen Inseln bei Schottland.

Orlando furioso [Orla'ndo furjo'so] Majender Roland, ital. Epos des Dichters Ariō'sto.

Orlay (B. van) [Orlā'] niederländischer Maler.

Orléanais [Orleā'nā'] Bezirk in Frankreich.

Orléans [Orleā'nā] Stadt in Frankreich.

Orleans [o'rlāns] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Orlow [Orlō'ff] (A.), russ. Admiral; mehrere russ. Generale.

Orlōw [Or'ru'lum] Stadt in Russisch-Polen.

Ormaisteguy [Orma-istēg'i] Ortschaft in Spanien.

Orme (B.) [oarm] englischer Geschichtsschreiber.

Ormea [Ormä'a] Marktflecken in Oberitalien; (marchese d'), piemontesischer Minister.

O'rmenus (Ὀρμενος), Myth., Sohn des Persephos u. Vater des Aunptor.

Ormesson [Ormē'sō'nē] (d'), frz. Finanzminister.

Ormond (J. B.) [oarmōnd] englischer Staatsmann.

Ormus, Ormus, portug. [Ormu'sh] Insel am Eingange des Persischen Meerbusens.

O'rmusd, der Geber des Lichtes (Sonne), der Gott des Guten in Zoroasters Religionslehre.

Ornano [Ornanō] frz. General.

Ornans [Ornä'nā] Stadt in Frankreich.

Orne [Orn] Bezirk und Fluß in Frankreich.

O'rneās (Ὀρνεαί), a. G., Stadt in Argolis.

O'rneus, 2f. (Ὀρνεύς), Myth., Sohn des Erechtheus, König v. Attika.

Orni'thon, sc. urbs (Ὀρνιθων πόλις), Stadt in Rhönicien.

O'rnytos (Ὀρνυτος), a. Gsch., Heerführer der Krieger, welche Theutis aus Arkadien gegen Troja sandte.

Oroā'tas (Ὀρόατις), a. G., Fluß in Persien, jetzt Tag.

O'rōba (Ὀροβα), a. G., Stadt in Assyrien.

O'rōbis, a. G., Fluß in Gallia Narbonensis.

O'rōdes (Ὀρωίδης), a. G., zwei Könige v. Parthien.

Oro'medon (Ὀρομέδων), Myth., einer der Giganten.

Oro'ndici (Ὀρονδικοί), a. G., Volk in Paphien.

Oronville [Oronw'i'] französ. Schriftsteller.

Oropesa [Oropē'sa] Stadt im Freistaate Bolivia, Mittelamerika.

O'rōpus (Ὀρωνός), a. G., Stadt in Böotien.

Orosháza [O'roshā'sa] Dorf in Ungarn.

O'rō'stus, röm. Geschichtsschreiber des 5. Jahrhunderts n. Chr.

Oro'spēda, a. G., Gebirge in Hispania Tarraconensis.

Oross (J.) [O'rōsh] ungar. Schriftsteller.

Orossalányos [O'rōshā'njōsh] Ortschaft in Ungarn.

Orossvár [O'rōshwār] Marktflecken (Karlsburg) in Ungarn.

Orotava (La) [La Orotá'wa] Stadt auf der Insel Tenerife.
O'rphéus, f. (Ὀρφεύς), Myth., thracischer Dichter, Musiker u. Philosoph.
O'rreä, a. G., Stadt in Britannia.
Orrery [O'rri] engl. Schriftsteller.
Orrin [O'rri] engl. Goldschneider.
Orronsay [O'rri'n] eine der Hebriden.
Orrsaro [O'rša'ro] hoher Berg in Mittelitalien.
Orsato (S.) [Orša'to] ital. Schriftsteller.
Orse'dice (Ὀρσίδης), Myth., Tochter des Königs Rindras u. der Metharme.
Orsē's (Ὀρσης), Myth., Nymphe, Gattin des Hellen.
Orsel [Oršā'i] (V.), frz. Maler.
Orseolo [Oršē'dio] Name dreier Dogen v. Venedig.
Orsières [Oršā'r] Fleden in der Schweiz.
Orsi'dochus (Ὀρσιλόχος), Myth., König in Messenia.
Orsini [Orš'i'ni] ital. adliges Geschlecht; Nordversuch auf Napoleon III.
Orsino [Orš'i'no] hoher Berg in der Schweiz.
Orsi'nōme (Ὀρσινόμη), Myth., Tochter des Eurynōmus.
Orsi'nus (Ὀρσινος), a. G., Fluß in Karien.
Orsola, ital. [Oršā'la] Ursula.
Orsova [Oršā'dwa] Festung auf einer Donauinsel.
Ortega [Ortē'ga] (C. G. de), span. Botaniker; Karlstengeneral, mexikanischer General.
Ortegal, f. Cabo de Ortegal.
Orteles [Ortē'les] Gebirge in Tirol.
Orthagōras (Ὀρθάγορας), Myth., König v. Sikyon.
Orthēs [Ortā] Stadt in Frankreich.
O'rthia (Ὀρθία), Myth., Beiname der Artemis zu Sparta.
Orthosia (Ὀρθωσία), a. G., Stadt in Karien.
Orthosias (Ὀρθωσιάς), a. G., Stadt in Phönicien.
Ortis [Ortī'ds] (J.), span. Geschichtsforscher; span. Justizminister.
Orton (J.) [Or'ti'n] engl. Schriftsteller.
Ortō'na, a. G., Stadt in Latium.
Ortośpa'na (Ὀρτόσπανα), a. G., Stadt in der Landschaft Paropamisus.
Ortygia (Ὀρτυγία), a. G., Insel im Ägäischen Meere.
Orumieh [Orumi'je] See in Persien.
Orū'ro (San Fel'pe de Astu'ria de—), Stadt im südamerikan. Freistaat Bolivien.
Orvieto [Orvā'to] Stadt in Mittelitalien.
Orvigo [Orvī'go] Fluß in Spanien.
Orville (J. Ph. d') [Orvī'l] holländ. Philologe u. Kritiker.
Orvilliers (L. Guillaouet, comte de) [Orvije'] französ. Admiral.

O'rvium Promuntu'rium, a. G., Berggebirge in Hispania Tarraconensis.
Orzechowski (St.) [Orčšā'čō'wšt] poln. Geschichtsschreiber.
Orseako [Oršē'āto] (M.), poln. Schriftstellerin.
Orsyo [Oršā'ly] Fluß in Ostpreußen.
Osage [Ošē'dš], **Osages** [Ošē'dšes] Fluß in Nordamerika; —, indian. Volksstamm in Amerika.
Osborne (G. W.) [O'sbōarn] englischer Schriftsteller.
O'sca, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Hue'sca.
Osoč'la, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.
O'sci, a. G., Völkerschaft Campaniens.
Osdroč'na (Ὀσδρόκη), a. G., Landschaft im westl. Mesopotamien.
Osellino [Ošeli'no] Kanal in Venedig.
Osero (Ossero) [Ošē'ro] Insel u. Stadt im Adriatischen Meere.
Oserow (Wl. A.) [O'sē'roff] russ. Dichter.
Osgood [O'sgūdd] nordamerikan. Theologe u. theol. Schriftsteller; (F. S.), nordamerikan. Dichterin.
Osgyan [O'schjan] Ortschaft in Ungarn.
Oshkoah [O'schōšch] Ortschaft in Wisconsin, Nordamerika.
Osi'naki (L.), poln. Dichter.
Osi'ria (Ὀσιρία), Myth., König v. Ägypten, nach seinem Tode göttlich verehrt.
Oskol Staroi [Ošlō'i Stā'roj] Stadt im europ. Rußland.
Osman, f. Othman.
Osmolin [Ošmō'lin] Stadt in Russisch-Polen.
Osmonde, franz. [Ošmō'nōb], **Osmund**, engl. [O'smōnb] Osmund.
Osoedowies (M. S.) [Ošōbō'switsch] poln. Geschichtsschreiber.
Osorio (D. Santistevan) [Ošō'rio] span. Schriftsteller.
Ospi'na (M.), Präsident von Neugranada.
Osrhoē'ne, f. Osdroč'na.
O'srōēs (Ὀσρόης), a. G., König in Parthien.
O'ssa (Ὀσσα), a. G., Gebirge in Thessalien, jetzt Ki'ssaboš.
Ossat (A. d') [Ošā'] französ. Kardinal u. Schriftsteller.
Ossen [Ošā'ns] Fluß in Frankreich.
Osseriatos, a. G., Volk in Pannonien.
Ossero, f. Osero.
Ossian [O'schian] altschott. Barde, Fingals Sohn.
Ossieri [Ošjā'ri] Stadt auf der Insel Sardinien.
O'ssigi, a. G., Stadt in Hispania Baetica.
Ossoli'naki, poln. Familienname.
Oso'nōba, a. G., Stadt in Lusitanien.
Ossory [O'sšōri] Stadt in Irland.

P.

Paaw (P.) [Pāw] holländ. Arzt und Botaniker.

Pao [Pā] Großfeldherr v. Litauen.

Pacasmayo [Pafasmā'jo] Hafen der Stadt Lambayeque, Südamerika.

Pacaya [Pafā'ja] Vulkan in Guatemā'la, Südamerika.

Pacea [Pā'da] ital. Kardinal.

Paocherotti [Pafschō'tti] italien. Singsänger.

Paochioni [Pafschjō'ni] italien. Arzt u. Anatom.

Pacocini (G.) [Pafschjō'ni] italien. Opernbildner.

Pace (R.) [Pē] engl. Schriftsteller.

Paceco [Pafschē'lo] Ortschaft auf Sicilien.

Pacelli (Aspirillo) [Pafschē'li] kirchlicher Londoner in Italien.

Pache (J. N.) [Pāš] französ. Kriegsminister.

Pacheco (Fr.) [Pafschē'lo] span. Maler.

Pacheco (Diego L.) [Pāšē'ki] Günstling u. Ratgeber des Königs Alfonso IV. v. Portugal.

Pachino [Paf'no] Stadt in Sicilien.

Pachitea [Pafschitē'a] Fluß in Südamerika.

Pachneumū'nis (Παχνευμοννίς), a. G., Stadt in Unterägypten.

Pacho [Pā'lo] ital. Maler.

Pacho-Bey, Pafcha v. Jā'nina.

Pachuca [Pafschū'a] Stadt in Mexiko.

Pachy'meres (Παχυμέρης) (G.), a. Gsch., byzantinischer Geschichtsschreiber.

Pachy'num, **Pachy'nus** (Πάχυνος), a. G., Gebirge in Sicilien, jetzt Capo Passaro.

Paciandi (P. M.) [Pafschā'ndi] italien. Altertumsforscher.

Pacifico [Pafschjō'lo] port. Jude.

Pacini [Pafschjini] (G.), italien. Opernbildner.

Pacioli (L.) [Pafschō'li] italien. Mathematiker.

Pacome, itz. [Pafō'm] Palomius.

Pa'cōrus (Πάκορος), a. Gsch., ältester Sohn des Ordes, Königs v. Parthien.

Pa'ctōlus (Πακτωλός), a. G., Fluß in Lydien.

Pa'ctyas (Πακτύας), a. Gsch., Lydier, dem Krobus seine Schätze in Sardes anvertraut hatte.

Pa'ctye (Πακτύη), a. G., Stadt in Thracien.

Pacū'vius, a. Gsch., röm. Schauspielerbildner.

Pacakowski [Pafschō'wskij] polnischer General.

Padang [Pā'dang] Stadt, Festung u. Fluß auf Sumatra.

Paddie [Pā'ddi] engl. Reisebeschreiber.

Paddies, M. [Pā'ddis] Spottname, den die Engländer den Irländern nach ihrem Schutzheiligen Paddy (eig. Patrid) geben.

Paddington [Pā'ddingt'n] Teil v. London.

Paddies [Pā'ddis] religiöse Glaubensgenossenschaft auf der ostindischen Insel Sumatra.

Paddy [Pā'ddi] Abkürzung des Namens Patrid, engl. Epitheton der Irländer.

Paderneira [Paderne'ira] Ortschaft in Portugal.

Padge, engl. [Pāddis] Gretchon, aus Margery abgekürzter Name.

Padilla (J. de) [Padi'ja] span. Seefahrer; —, span. Familienname; Désirée Artôt-P., ber. Sängerin.

Padi'num, a. G., Stadt in Gallia Cisalpina.

Pā'dischāh, Titel des türkischen Sultans.

Padova [Pā'dōwa] Provinz und Stadt Padua in Oberitalien.

Padron (R. del) [Padro'n] spanischer Lyriker.

Padstow [Pā'ddstō] Stadt in England.

Paducas [Pā'dūkas] Subanerooff in Nordamerika.

Pā'dus, a. G., Fluß in Oberitalien, jetzt Po.

Pae'an (Παίαν), Myth., Beinamen des Zeus, Apollo u. Dionysos.

Paedarē'tus (Παδαίρητος), a. Gsch., als Vaterlandsfreund berühmter Spartaner.

Paelinck (J.) [Pā'lin] belg. Geschichtsmaler.

Paema'ni, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Pae'nūla (St.) (M. Contentius), a. Gsch., röm. Feldherr.

Pae'ones (Παίονες), a. G., Einwohner der macedonischen Landschaft Päonien.

Paer [Pā'r] italien. Kapellmeister und Tonsetzer.

Pae'sicas (Παισικος), a. G., Volk in der asiat. Landschaft Sogdiana.

Pae'stum, a. G., Stadt in Lufanien, früher Poseidō'nia (Ποσειδωνία), jetzt Pē'sto.

Paes [Pa-ē'ds] span. Familienname; General der Republik Kolumbia.

Paganel (P.) [Paganā'l] französ. Geschichtsschreiber.

Pagani (G.) [Pagā'ni] ital. Maler.

Paganica [Pagā'nita] Ortschaft in Unteritalien.

Paganini (N.) [Paganī'ni] ital. Meister auf der Violine.

Pagano [Paɡáˈno] (F.), italien. Schriftsteller; (M.), Fürst, Mitglied der Zwischenregierung in Neapel.

Pàgasa, Páɡasae (Παγασαί, Παγάση), a. G., Stadt in Thessalien.

Page [Péɪʃ] engl. Familienname; —, zwei Grafschaften in Nordamerika.

Pages (Fr. X.) [Páʃ] französischer Erdumsegler.

Pages (J. P.) [Páʃá] franzöf. Anwalt u. Schriftsteller.

Paget (A.) [Páɪʒet] engl. Staatsmann u. Geheimrat des Königs.

Paggi (G. B.) [Páɖʒi] ital. Maler.

Pagŕe, a. Gsch., Hauptmann des Stammes Affer.

Paglia [Páˈlja] Fluß in Italien.

Pagliano [Páɟˈno] Stadt in Italien; (B.), ital. Maler.

Pagliaricci (A.) [Páɟarˈtʃi] italien. Dichter.

Pagliarini (J. B.) [Páɟarˈni] italien. Geschichtsschreiber.

Pagnest (A. L. Cl.) [Páɟˈ] franzöf. Maler.

Pagnini (L. A.) [Páɟiˈni] italien. Philologe.

Pagyr̄tae (Παγυρίται), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Paihoco [Paːj̄ˈto] eine der Perleninseln bei Panamā in Amerika.

Pailliet (J. R. J.) [Páɟˈ] franzöf. jurist. Schriftsteller.

Paimboeuf [Páɪˈbøːf] Stadt in Frankreich.

Paimpont [Páɪˈpɔ̃ːn] Ortschaft in Frankreich.

Paincourt [Péˈnfort] Ortschaft in Louisiana, Nordamerika.

Paine (Th.) [Péɪn] amerikan. politischer Schriftsteller.

Painesville [Péˈnsvɪl] Stadt im Staate Ohio, Nordamerika.

Painter (W.) [Péˈnɪə] engl. Schriftsteller.

Pair, frz. [Péːr] Mitglied der französischen Pairskammer; Peer, engl. [Pɪə] Mitglied des engl. Oberhauses.

Paisiello (G.) [Paːiʃj̄ˈlo] ital. Liederdichter.

Paisley [Péːsli] Stadt in Schottland.

Paita [Páːˈta] Stadt in Peru.

Paitoni (J. M.) [Paːiˈtoːni] ital. Schriftsteller.

Paiva (A. de) [Páːˈiʋá] portug. Seefahrer.

Paix, f. La Paix.

Paixhans [Páɟˈáːn] (H. J.), französischer Krieger, Erfinder u. Schriftsteller über artilleristische Verbesserungen.

Pajares [Paɟáˈreʃ] mehrere Ortschaften in Spanien.

Pajol [Páʃoˈl] franzöf. General.

Pajou (A.) [Páʃuˈ] franzöf. Bildhauer.

Wörter, Wörterbuch. 7. Auflage.

Pajonal [Paɟonaˈl] Hochebene in Peru.

Pakenham (Th.) [Péˈkɛnhəm] englischer Admiral.

Pakington [Péˈkɪŋtɪn] (J. S.), engl. Staatsmann.

Pakosó [Páˈtoʃɔː] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Pakrács [Páˈtráɟ] Marktflecken in Slavonien.

Pál, ungar. [Pál] Paul.

Palaoký (Fr.) [Páˈlaɔkú] böhmischer Geschichtsschreiber.

Paladru [Palaˈdrú] See in Frankreich.

Palaebýblus (Παλαίβυβλος), a. G., Stadt in Phönicien.

Palaemon (Παλαίμων), Myth., Sohn des Athamas u. der Ino, ein Meergott.

Palaes'logus (Παλαιολόγος), Beiname mehrerer griech. Kaiser.

Palaepaphus (Παλαιπαφος), a. G., Stadt auf Cypern.

Palaepharsalus (Παλαιφάρσαλος), a. G., Stadt in Thessalien.

Palaephatus (Παλαιπατος), a. Gsch., griech. Mythologe.

Palaepolis (Παλαιπολις), a. G., der ältere Teil der Stadt Neapolis.

Palaeste (Παλαιστη), a. G., Ortschaft in Epirus.

Palaestina (Παλαιστίνη), a. G., der Gau Philistaea in Asien.

Palaetyrus (Παλαιτυρος), a. G., Stadt in Phönicien.

Palafox (J. de) [Palafoˈs] span. Feldherr.

Palafox y Mendoza (J. de) [Palafoˈs i Mendóɟa] span. Geschichtsschreiber.

Palafox y Melci [Palafoˈs i Melɟi] (J.), span. Bandenführer; Bruder dess., Mitglied der Centraljunta.

Palagonia [Palaɡoniˈa] Stadt und See auf Sicilien.

Palais Bourbon [Palaˈ Burboˈn], Palais Royal [P. Roɟáˈl] zwei Paläste in Paris.

Palamedes (Παλαμήδης), Myth., einer der griech. Helden vor Troja, Sohn des Nauplius, Königs v. Euböa.

Palamos [Palamoˈs] Stadt in Spanien.

Palaprat (J.) [Palaˈpra] franz. Dichter.

Palár, Fluß in Vorderindien.

Palatine Town [Páˈlätin Taun] Marktflecken in Irland.

Palatium, a. G., Berg und Stadtteil Roms.

Palaur [Paloˈr] Fluß in Vorderindien.

Palaye (N. de la Curne) [Palaˈj] frz. Altertumsforscher.

Palazzo degli Uffici [Palaˈttʃo deˈtʃi Uˈffitʃi] Palast in Florenz.

Palazzola [Palaˈttʃoˈla] Stadt in Sicilien.

Palassuolo [Palaˈttʃuoˈlo] zwei Städte in Italien.

Palcipa [Palði'pa] See im Staate Rio de la Plata.

Palee [Pali'] vier Ortschaften in Ostindien.

Palémon (Παλέμων) (Q. Rhemnius), a. Gsch., röm. Stegreisdichter unter dem Kaiser Tiberius.

Palena [Pala'na] Thal und Ortschaft in Italien.

Palencia [Pala'ndia] Provinz u. Stadt in Spanien.

Palenque [Pala'nte] Stadt in Mexiko.

Palenzuela [Pala'ndzue'la] Stadt in Spanien.

Paleo Castro [Pala'o Ka'stro] griech. Kloster auf der türk. Insel Rhéne.

Palermo [Pala'rmo] Stadt und Provinz Siciliens.

Palestrina [Pales'tri'na] Stadt in Oberitalien, das alte Praeneste; —, berühmter firchl. Ländlicher.

Palestro [Pala'stro] Dorf u. Schlachtort in Oberitalien.

Paley (W.) [P'e'li] engl. theolog. Schriftsteller.

Pálfi [Pa'fi] ungar. Adelsgeschlecht.

Palgrave (Fr.) [Pa'lgrev] engl. Geschichtsschreiber.

Pali [Pa'li] heilige Sprache der Buddhisten.

Palibo'thra (Παλιβοθρα), Stadt in Indien; f. a. Palimbo'thra.

Pali'ca u. **Pali'ce** (Παλικη), a. G., Stadt in Sicilien.

Pali'ci, Myth., zwei sicilische Gottheiten, Söhne des Jupiter.

Palio'd'rum la'eus, a. G., See in Sicilien.

Palighaut (Paulgaut) [Pali'goa'ti] Bezirk in Vorderindien.

Palikao, f. Montauban.

Palillos [Pali'jos] General der span. Karlisten.

Palimbo'thra (Παλιβοθρα), auch **Palibo'thra** (Παλιβοθρα), a. G., Stadt in Indien; — **Palibothri** (Παλιβοθροι), a. G., Volk daselbst.

Palinuro [Pali'nu'ro] Gebirge in Neapel.

Palinū'rus (Παλινουρος) u. **Palinū'rum**, a. G., Gebirge in Lufanien.

Palisse (La) [La Pali's] Stadt in Frankreich.

Palissot de Beauvois (A. M. F. J.) [Pali'so' d'Bo'ma'] französ. Naturforscher.

Palissot de Montenois (Ch.) [Pali'so' d'Mon'e't'no'a'] französischer Schriftsteller u. Dichter.

Palissy (B.) [Pali'si'] französ. Schriftsteller u. Kunsttöpfer.

Paliū'rus (Παλιουρος), a. G., Fluß in Libyen.

Palladio (A.) [Pa'la'dio] italien. Baumeister.

Pallajuola (A. u. B.) [Pa'la'juo'la] zwei ital. Maler.

Palla'köpas (Παλακώπας), a. G., Ephraim in Babylonien.

Pallantē'um (Παλλάντειον), sc. oppidum, a. G., Stadt in Italien.

Palla'ntias (Παλλαντίας), a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Pallanza [Pa'la'nda] Stadt u. Bezirk in Oberitalien.

Pa'llas (Παλλάς), Myth., Beinamen der Göttin Athene.

Pa'llas (Παλλάς), Myth., ein Gigant; griech. Heldenname.

Pallavicini [Pallawitschi'ni] ital. Geschichtsschreiber; — ital. Krieger.

Pallavicino-Trivulzio [Pallawitschi'no-Trinu'ttjo] (marchese G.), ital. Staatsmann.

Pallō'ne (Παλλήνη), a. G., Landschaft u. Stadt in Macedonien.

Pallēnia (Παλληνία), Myth., Beinamen der Göttin Athene.

Palliot (P.) [Palt'o'] franz. Kupferstecher.

Palliser (H.) [Pa'ltser] engl. Admiral.

Pallmall [Pa'lmæll] öffentlicher Platz in London, wo sich die feine Welt versammelt.

Palma nuova [Pa'lma Nu'o'wa] Stadt in Oberitalien.

Palmaria, **Palmarā** [Palma'ria, Palma'ra] Insel im Meerbusen v. Genua.

Palmarola [Palmaro'la] Insel an der Küste v. Neapel.

Palmeirim [Palmē-iri'm] (L. A.), portug. Dichter.

Palmella [Palma'la] (Herzog von), portug. Minister u. Parteiführer.

Palmer (J.) [Pa'mer] englischer Reisebeschreiber.

Palmeri (N.) [Palma'ri] italien. Schriftsteller.

Palmerinho [Palmer'i'nju] Gebirge auf der Küste v. Unter-Guinea.

Palmer's [Pa'mers] engl. Schriftsteller.

Palmerston (H. J. T., viscount) [Pa'mers'ton] engl. Staatsminister der auswärtigen Angelegenheiten.

Palmerucci (G.) [Palmeru'ttichi] italien. Maler.

Palmezeaux (C.) [Palm'so'] französischer Schriftsteller.

Palmieri [Palmi'ri] (M.), italien. Geschichtsschreiber; (L.), italien. Meteorologe.

Palmstjerna [Pa'lmstjarna] schwedischer General u. Staatsmann.

Palmý'ra (Πάλμυρα), a. G., Stadt in Syrien.

Palmý're (Παλμυρηνή), a. G., Landschaft in Syrien.

Palomas [Palo'mas] Stadt in Spanien; in deren Nähe eine Insel gl. N.

Palomino de Velasco (A.) [Palomi'no de Bel'sto] span. Maler.

Palos [Pa'los] Stadt in Spanien.

Palota [Pa'lota] drei Ortschaften in Ungarn.

Paltronieri (P.) [Paltroni'ri] italien. Raler.

Paluoci [Palu'ttſchi] ital. Bunbarzt.

Palū des Pomptī'nae, a. G., See in Latium, die Pontinischen Sümpfe.

Pa'lus Maeō'tis (ἡ Μαιῶτις ἡ Μαίωτις), a. G., See im europ. Sarmatien.

Pamela [Pāmi'lā] Titel eines engl. Romans v. Richardson.

Pamiers [Pamje] Stadt in Frankreich.

Pami'sus (Πάμισος), a. G., Fluß in Messenien.

Pamlico [Pā'mliſo] Fluß in Nordamerika.

Pam'mēnos (Παμμένος), a. Gsch., griech. Herrführer.

Pam'milus (Πάμμιλος), a. Gsch., Gründer der Stadt Selinū's in Sicilien.

Pampagna [Pampā'nja] Provinz auf der Insel Sjugon.

Pā'mpēlō (Pampālō'na), a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Pamploña.

Pā'mphāgus (Παμφάγος), Myth., Beiname des Herkules.

Pā'mphīa (Παμφία), a. G., Stadt in Ätolien.

Pā'mphīla (Παμφίλη), a. Gsch., griech. Schriftstellerin.

Pamphile, frz. [Pān'fi'l] Pā'mphīlus.

Pā'mphīlus (Πάμφιλος), a. Gsch., griech. Raler aus Macedonien, Lehrer des Ap'les; —, griech. Feldherr.

Pamphleteer [Pāmpſlētē'r] Name einer engl. Zeitschrift.

Pamphy'lia (Παμφυλία), a. G., Landschaft Kleinasien's.

Pamphylus (Πάμφυλος), Myth., Sohn des Königs Agimius v. Doris.

Pamplona [Pāmpſlō'na] Stadt in Spanien; portug. General.

Pān (Πάν), Myth., griech. Feld-, Wald- u. Hirtengott.

Panaō'sa (Πανάκεια, d. h. die Allesheilende), Myth., Tochter des Asklepios oder Askulapius.

Panaetō'lieum (Πανατωλικόν), a. G., Stadt in Ätolien.

Panagio'tatos (Παναγιώτατος), (Allerheiligster), Titel des Patriarchen der nicht „unierten“ Griechen.

Pā'nāgra (Πανάγρα), a. G., Stadt in Libyen.

Panamā [Panamā'] Provinz u. Stadt im Staate Kuē'wa Granā'da, Südamerika.

Panamoa [Panamō'a] eine der Philippinen-Inseln in Ostasien.

Panapapoma [Panapapē'mā] Fluß in Brasilien.

Panā'r, Fluß in Vorderindien.

Panard (Ch. Fr.) [Panā'r] französischer Dichter.

Pana'rētus (Πανάρετος), a. Gsch., griech. Philosoph.

Panari [Panā'ri] eine der Liparischen Inseln bei Sicilien.

Panaro [Panā'ro] Fluß in Oberitalien.

Panaur [Panōā'r] Fluß in Vorderindien.

Panay [Panā'i] eine der Philippinen in Ostasien.

Pancalleri [Pantafjā'ri] Stadt in Oberitalien.

Panhā'ya, 4f. (Παγχαλα), a. G., Landschaft in Arabien.

Panchrēs, s. Berenice P—.

Panciatiohi (L.) [Pantſchati'ſi] italien. Schriftsteller.

Pancirola (G.) [Pantſchirō'la] italien. jurist. Schriftsteller.

Panciroli [Pantſchirō'li] ital. Jurist u. jurist. Schriftsteller.

Panokoucke (Ch. J.) [Panōfū't] franz. Buchhändler u. Herausgeber vieler Werke.

Pā'norātis (Παγκράτις) oder **Pā'norāto** (Παγκράτω), Myth., Tochter des Alō'eus (3f.) u. der Phhymedeia.

Panorazi (G. M.) [Pantrā'ſi] italien. Schriftsteller.

Pancsova [Pā'ntſchōwa], serb. **Pandovo**, Stadt in Ungarn.

Pandā'reōs (Πανδάρεος), Myth., Sohn des Me'rops u. Gefährtin des Lantālus.

Pā'ndāron, alle indischen Mönche, welche Anhänger Schivas sind.

Pā'ndāros (Πάνδαρος), Myth., trefflicher Bogenschütze aus Lykien.

Pandata'ria (Πανδατερία), a. G., Insel im Tyrhenischen Meere, jetzt Vendute ne.

Pan de Guajabon [Pān de Gwaſjabō'u] hoher Berggipfel auf der Insel Kuba.

Pandēmus (Πάνδημος), Myth., Beiname der Venus vulgivaga.

Pandi'on (Πανδίων), Myth., zwei Könige v. Athen.

Pandi'ōnis Bā'gio (Πανδωνις χώρα), a. G., Landschaft in Indien.

Pandō'ra (Πανδώρα), Myth., die von allen Göttern mit Vorzügen beschenkte Gattin des Epimē'theus; —, Name eines Sternbildes.

Pandō'rus (Πάνδορος), Myth., Sohn des attischen Königs Ere'chtheus.

Pando'sia (Πανδοσία), a. G., Stadt im bruttischen Gebiete.

Pā'ndrō'sus (Πάνδροσος), Myth., Tochter des ersten Ke'trōp's.

Pā'nēas (Πανεάς), a. G., Landschaft u. Stadt in Palästina.

Pangae'us (Πάγγαιον), a. G., Gebirge in Macedonien, jetzt Pange'a oder Pirna'ri.

Pangerango [Pānſherā'ngo] hoher Berg in Hinterindien.

Pangli'ma Po'lim, Sultan v. Atſhin.

Pangoa [Pāngō'a] Fluß in Peru.

Panhā'gia (Παναγία) (Allheilige), Name der Mutter Jesu, nach dem griech.-katholischen Kirchengebrauche.

Panicooccoli [Panisó'tsóli] Ortschaft in Unteritalien.

Pa'nides (Πανίδης), a. Gsch., Chalkidenjer, der im poetischen Wettkampfe zwischen Homéros u. Hesíod diesen als größer bezeichnete.

Panigarola [Panigaró'la] ital. Schriftsteller.

Panin [Pa'nin] (Nikita Iwánówitsch, Graf von) russ. Staatsminister und Feldmarschall; (P.), Bruder dess., russ. Feldmarschall; (N.), Haupt der Verchwörung gegen Kaiser Paul I.

Panini [Paní'ni] ital. Maler; —, altindischer Verfasser einer Grammatik der Sanskrit-Sprache.

Panis [Paní'] Pariser Polizeikommissar.

Panizzi [Paní'ttí] (A.), ital. Bibliothekar u. Litteraturgeschichtsschreiber.

Pa'nkrátos (Παγκράτης), a. Gsch., Name eines ägyptischen Zauberers (bei Lucian erwähnt).

Pankratiew [Panfra'tjéff] russ. General.

Pannóni (Παννόνιοι), a. G., Volk im Südbanaulande.

Pa'nópe (Πανόπη) und **Panopé'a** (Πανόπεια), Myth., Meernymphen.

Panopé'a (Πανόπεια), a. G., Stadt in Pholis.

Pa'nópeus, 3f. (Πανοπεύς), Myth., Sohn des Phoebus u. Vater des Eréus.

Pano'pólis (Πανόπολις), a. G., Stadt in Oberägypten, auch Chemmis, Chemo (Χέμμυς, Χέμμω) gen., jetzt Chémim.

Panormí'ta (A.), ital. Dichter.

Pan(h)o'rmus (Πανόρμος), a. G., Hafenstadt auf Sicilien, jetzt Sale'rmo.

Pansacola, f. Pensacola.

Panseron [Pané'st'ró'ne] französ. Gesangslehrer u. Tonbildner.

Pansey (H. de) [Pané'sá'] franz. jurist. Schriftsteller.

Pantá'nus (Πανταίνος), a. Gsch., stoischer Philosoph aus Athen, später Christ u. Lehrer in Alexandria.

Pantagnó'tus (Πανταγνώτος), a. Gsch., Bruder des Polykrates.

Pantagruel [Pan'tagrüél'] Name eines witzigen u. satirischen Werkes v. Rabelais.

Pantalaria, **Pantellaria** [Pantellari'a] Insel bei Sicilien.

Panta'léon (Πανταλέων), a. Gsch., Bruder des Krösus; —, Name zweier Gelehrten u. Schriftsteller des 15. u. 16. Jahrh.

Pantaleon (A.) [Pantaleón] spanischer Dichter; Heiligenname.

Panta'lia (Πανταλία), a. G., Stadt in Thracien.

Pantá'nus la'ous, a. G., See in Apulien. **Pantó'a** (Πανθία), schöne u. treue Gemahlin des gegen Cyrus kämpfenden Meders Abrahates.

Pa'nthéon od. **Pa'nthéum** (Πανθειον),

a. G., Tempel Jupiters zu Rom, welchen Agrippa allen Göttern zu Ehren auf dem Marsfelde bauen ließ, jetzt La Rotunda.

Pa'nthóus (Πάνθοος), a. Gsch., Apollonpriester in Delphi u. Troja.

Pa'nílas (Πανίλας), a. Gsch., griechischer Bildgießer aus Chios.

Panti'cápes (Παντικαπής), a. G., Fluß im europ. Sarmatien.

Pantjour [Pá'ntjör] Insel des Sundas Archipels in der Malakkastraße.

Panto'lábus (Παντόλαβος), a. Gsch., Römer zur Zeit des Horaz.

Pantsowa, f. Panceova.

Pantschur, f. Pantjour.

Panuco [Panú'to] See in Méjico.

Pany'ásis (Πανυσίς), a. Gsch., alter griech. Epiker.

Pany'ásus (Πανυσσός), a. G., Fluß im griech. Jüllyrien, jetzt Epina'zza.

Paoli (P.) [Pá'ólí] Bischof v. Korsika.

Paolo, ital. [Pá'óló] Paulus.

Paolo Veronese, f. Cagliari.

Paoluco (P. A.) [Paolí'ttícho] erster Doge v. Venedig.

Papa [Pa'pa] Stadt in Ungarn.

Papadopoli (N. C.) [Papado'póli] ital. Schriftsteller.

Papado'púlos (S.), neugriech. Geschichtsschreiber.

Papagayo [Papagá'jo] Meerbusen in Guatemala.

Papagés'no, Name des besiederten Vogelstellers in Mozarts „Zauberflöte“.

Pápai, f. Páris Pápai.

Paparigo'púlo, neugriech. Familienname.

Papasquiaro [Papa'skía'ro] Stadt in Méjico.

Papay Stronsay [Pápe' stró'njé], **Papay Westray** [P. Wé'stjé] zwei Ortschaften Inseln bei Schottland.

Papebroek [Pa'pbrót] (D.), belg. Jesuit.

Pa'phía (Παφία), Myth., Beinamen der Aphrodite.

Paphla'gónes (Παφλαγόνες), a. G., Volk in der Landschaft Paphlagonia.

Pá'phus (Πάφος), a. G., zwei Städte auf Cypern, jetzt Pa'flo.

Pa'pías (Πανίας), a. Gsch., Bischof von Hierapolis in Phrygien.

Papiete [Papi'é'te] Hafenort auf der Insel Otabaiti.

Papillon (Ph.) [Papijón] französischer Bibliograph u. Biograph.

Papin (D.) [Pápá'ne] französ. Physiker, Erfinder des papiinischen Topfes od. f. g. Digestors.

Papineau (L. J.) [Papi'nó] Anführer der auführerischen Kanadier.

Papiný'a'nus, röm. Rechtsgelehrter.

Papíríus, **Pa'píus**, a. Gsch., zwei römische Geschlechtnamen.

Pap of Caithness [Pāp ðv kē'isħnēʃ] Berg in Schottland.

Papon (J. P.) [Pāpō'ne] franzöf. Geſchichtſchreiber.

Papou [Pāpū'] franzöf. Geſchichtſchreiber.

Paprémis (Πάπρημις), a. G., Stadt in Ägypten.

Paprocki (B.) [Pāprō'kij] polniſcher Schriftſteller.

Papworth (J. B.) [Pā'pu-ſtɹiʃ] engl. Kupferſtecher.

Paquet (J.) [Pā'tā'] franzöſiſcher Schriftſteller.

Paquot (J. N.) [Pā'tō'] franzöſ. Schriftſteller.

Pará [Pārā'] Provinz, Stadt u. Fluß in Braſilien.

Paracatu do Principe [Pārafatū' dū Prī'nſipi] Stadt u. Fluß in Braſilien.

Parachoāthras (Παραχοάθρας), a. G., Gebirge in Südostafien, jetzt Alborzſette u. Roſſſtangebirge.

Paraclet [Pārā'klā'] vormalige Abtei in Frankreich.

Paradas [Pārā'das] Stadt in Spanien.

Paradin (G.) [Pārādā'ne] franzöf. Geſchichtſchreiber.

Paradise [Pārādē'is] Stadt in Nordamerika.

Paradiſi (J.) [Pārādī'ſi] Direktor der ciſalpinifchen Republik.

Paraepaphitis (Παραπαφίτις), a. G., Provinz in Karmanien.

Paraetacōne (Παραετακνή, ſc. γῆ), a. G., Landſchaft in Perſiſ, jetzt Serhut.

Paragoa [Pārāgō'a] Inſel deſ Sulu-Archipelagus in Aſien.

Parāgon (Παραγων), a. G., Buſen deſ Perſiſchen Meeres.

Paraguay [Pārāgwā'] Staat u. Fluß in Südamerika.

Parahiba, Paraiba [Pārā-i'bā] Stadt u. Fluß in Braſilien.

Paraiba do Norte [P. dū Nō'rte] Provinz in Braſilien.

Parālia (Παραλία), a. G., Küſtenland in Attika.

Parālus (Πάραλος), a. Gſch., Erfinder der langen Schiffe.

Paramaribo [Pārāmari'bo] Stadt und Fluß in Guayana.

Paramatta [Pārāmā'ttā] Stadt in Austraſien.

Paramera [Pārāmē'ra] Hochebene in Spanien.

Paramo de Albarracin [Pārāmo de Albarrāſin], **Paramo del Assuay** [Pārāmo del Aſſua'-i], **Paramo de Chisga** [P. de Tſchī'gga], **Paramo de Guanacas** [P. de Gwānā'ſas], **Paramo de la Suma Paz** [Pārāmo de la ſu'ma Pāds] Gebirgsetten in Südamerika.

Parana [Pārānā'] Fluß in Südamerika.

Paranagua [Pārānagwā'] Stadt u. Fluß in Braſilien.

Paranaiba oder Paranahyba [Pārāna-i'ba] Stadt u. Fluß in Braſilien.

Parana-miri [Pārānā-mi'ri] Fluß in Braſilien.

Parapamisus, ſ. **Paropamisus**.

Parápo tamia (Παραποταμία), a. G., Stadt in Phötiſ.

Paravisino y Arteaga [Pārāvidſi'no i Arte'ga] ſpan. Dichter.

Paray-le-Monial [Pārā'-le-Mōnjā'l] Stadt in Frankreich.

Parcae, Rytē, die drei röm. Parzen oder Schickſalsgöttinnen; vgl. **Moirae**.

Parcelles (A. de) [Pārſhā'l] niederländ. Maler.

Parceval de Grandmaison [Pārſwā'l dē Granmāſō'ne] franzöf. Dichter.

Paroleux (A. de) [Pārſjō'] franzöſiſcher Mathematiker.

Parosow [Pār'rtſchōff] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Pardallan [Pārdojā'ne] vier Ortſchaften in Frankreich.

Pardalo [Pār'dālo] nach ſpan. Sage ein mythiſches Roß von ungeheurer Schnelligkeit.

Pardaos [Pār'dā'os] Gebirge in Kolumbia, Mittelamerika.

Pardessus (J. M.) [Pār'dſſū'] franzöf. jurift. Schriftſteller.

Pardifas [Pār'dī'njaſ] ſpan. General.

Pardoe [Pār'dō] engl. Schriftſtellerin.

Pardos [Pār'doſ] Name der Farbigen in den ehemaligen ſpaniſchen Beſitzungen in Amerika.

Pardubitz [Pār'dübiz (tiſch) Pa'rdu-bice] Herrſchaft u. Stadt in Böhmen.

Paré [Pārē'] (A.), lat. **Paraeus** gen., Begründer d. Wundarzneykunde in Frankreich.

Parosow [Pārā'nſchōw] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Paredes de Sigüenza [Pārē'deſ de ſigüē'ndſa] Stadt in Spanien.

Pareja [Pārē'ſha] (J. de), ſpan. Bildniſ-maler; ſpan. General in Peru.

Parent-Duchatelet (A. J. B.) [Pārā'nē-Düſchatlā'] franzöf. Schriftſteller.

Parenzo [Pārē'ndſo] öſtr. Gaſen in Iſtrien.

Paray-le-Monial [Pārā'-le-Mōnjā'l] Wallfahrtsort in Frankreich.

Parſait (Fr.) [Pārſā'] franzöf. Schriftſteller über die Geſchichte der Theater.

Paria [Pār'ria] Meerbuſen an der Küſte v. Südamerika.

Pa'riah, ob. **Tschandalā'r**, niedrige indiſche Volkſtaſte.

Parian [Pārī'an] Fleden auf der ſpan. Inſel Manila in Oſtaſien.

Parieu [Pārjō'] (M. L. P. F. E. de), franzöf. Jurift u. Staatsmann.

Parigne l'Evêque [Pārī'n Lēwā'l] Ortſchaft in Frankreich.

Parima [Pa'ri'ma] Gebirge, See u. Fluß in Südamerika.

Parini (G.) [Pa'ri'ni] ital. Dichter.

Páris (Πάρις), Myth., Sohn des Priamos, Königs v. Troja.

Paris, frz. [Pa'ri] (deutsch Pa'ris) Hauptstadt Frankreichs.

Paris (M.) [Pa'rri's] engl. Geschichtsschreiber.

Pariset (E.) [Pa'ri'se] französ. Arzt.

Parish Alvars [Pa'rish Al'wars] engl. Meister auf der Harfe.

Parisot (S. A.) [Pa'ri'so] frz. Schriftsteller.

Pariza [Pa'ri'sa] Stadt in Spanien.

Páris Pápai [Pa'ris Pa'pa] ungarischer Serlograph.

Pařáek (A.) [Pa'řá'ek] böhm. Schriftsteller.

Park, f. Mungo Park.

Párkány [Pa'rkánj] Marktfleden in Ungarn.

Parke [Pa'rk] engl. Maler.

Parker [Pa'rker] (M.), engl. Geschichtsschreiber; mehrere engl. Admirale; (T.), nordamerikan. Theologe.

Parkhurst (J.) [Pa'rk'hurst] engl. Serlograph.

Parkinson (J.) [Pa'rkín'sh'n] engl. Botaniker.

Parley (P.) [Pa'rli] engl. Schriftsteller.

Parliamentary Chronicle [Pa'rlimé'n-tári Kró'níkl] Name einer engl. Zeitschrift.

Parliament Street [Pa'rlimént Strit] Name einer Straße in London.

Parma, a. G. u. jetzt, Stadt in Gallia Cispadána.

Parmegiano (I) [Pi Parme'shjá'no] Beiname des ital. Malers Mazzuoli.

Parménās (Παρμενάς), a. Gsch., einer der 7 Diakonen zu Jerusalem.

Parmenides (Παρμενίδης), a. Gsch., griech. Philosoph v. Elea.

Parmentier (A. A.) [Parme'n-ti'e] frz. Schriftsteller über Pharmazie u. Chemie.

Parahiba [Parna-ĩ-bá] Fluß in Brasilien.

Parna's(s)us (Παρνασσός, Παρνησσός), a. G., Gebirge auf der Grenze von Pholis u. Lokris.

Parrell (Th.) [Pa'rnel] irländ. Dichter; ir. Familienname.

Parry (Evariste) [Pa'ri] französischer Dichter.

Parobeni [Pa'robe'ni] Fluß in Perü.

Parodi (D.) [Pa'ro'di] italien. Maler u. Bildhauer.

Paropamisädae (Παροπαμισάδαι), a. G., Volk in Südothien.

Paropamisus (Παροπάμισος), a. G., Gebirge in Nordostthien.

Parōpus (Πάρονος), a. G., Stadt in Sicilien, jetzt Parco.

Parōsa (Παρώρεια), a. G., Fleden in Arabien.

Parque [Pa'rke] span. Friege.

Parquerolles [Pa'rke'ro] Insel im Meerbusen v. Marseille.

Parquin [Pa'rā'nē] Bonapartist.

Parr [Pa'r] engl. Geistlicher u. Schriftsteller.

Parra'sia (Παρρασία), a. G., Stadt in Arabien.

Parra'sius (Παρράσιος), a. Gsch., griech. Maler aus Ephesos.

Parris (E. F.) [Pa'rri's] engl. Maler.

Parrocel (J.) [Pa'rro'sā'l] franz. Maler u. Kupferstecher.

Parrot (G. F.) [Pa'rro] Naturforscher aus Wimpelgarb.

Parry [Pa'rri] (W. B.), engl. Seefahrer; engl. Baumeister.

Parsey (A.) [Pa'rpi] engl. Maler.

Pa'sia (Πασία), a. G., Hauptstadt der Parthi.

Parsons [Pa'rsh'ns] (J.), engl. Schriftsteller; (T.), nordamerikan. Jurist.

Part-Dieu (la) [la Pa'r'djō] ehemal. Kartäuserkloster im Schweizerkanton Freiburg.

Partenico [Pa'teni'to] Stadt auf Sicilien.

Parthama'siris (Παρθαμάσις), a. Gsch., König v. Armenien.

Parthamaspatēs (Παρθαμασπάτης), a. Gsch., König der Parther.

Parthā'on, f. Porthaon.

Parthenay [Pa'rtnā'] franz. Geschichtsschreiber; —, Stadt in Frankreich.

Pa'rthēnōn (Παρθενών), a. G., der Minerva geweihter Tempel in der Akropolis zu Athen.

Parthēnopae'us (Παρθενοπαίος), Myth., einer der 7 Anführer, welche den Abrafath, König v. Argos, auf seinem Feldzuge gegen Theben begleiteten.

Parthēnōpe (Παρθενόπη), Myth., eine der Sirenen; —, a. G., Stadt in Kampenien, die in der Folge Neapōlis genannt wurde.

Parthēnō'pōlis (Παρθενόπολις), a. G., Stadt in Thracien; —, neulatein. Name für Magdeburg.

Pa'rthēnos (Παρθένος), d. h. die Jungfrau, Myth., Beiname der Minerva.

Pa'rthi (Πάρθοι), a. G., Völkerschaft im Süden u. Südosten des Rasischen Meeres.

Parthi'ni, **Parthē'ni** (Παρθίνοι, Παρθήνοι), a. G., Volk im griech. Syrien.

Parthysē (Παρθυνή), a. G., Provinz in Parthien.

Parlington [Pa'rli'ngt'n] engl. Schriftsteller.

Partusier [Pa'til'se] französ. Reisebeschreiber.

Pá'rus, **Pá'ros** (Πάρος), a. G., eine der Kykladen, jetzt Insel Pa'ro.

Paruta (J.) [Pa'ru'ta] italien. Geschichtsschreiber.

Parvichio [Pärwi'tjo] Insel bei Jillyrien.
Paryädras (Παρυάδρας), a. G., Gebirgszweig in Asien, jetzt Ru'ttag.
Parysätiä (Παρυσάτις), Myth., a. Gsch., Gemahlin des pers. Königs Darius Osch.
Pas (A. de) [Pa] französ. Kriegsheil.
Pasargäda u. **Pasargädaä** (Πασαργάδα, besser Πασαργάδαι), a. G., Stadt in Persien.
Pascagoula [Pas'agū'la] Fluß in Nordamerika.
Pascal (Bl.) [Pa'skä'l] französ. Schriftsteller.
Paschalis [Pa's-čä'lis] Name dreier Päpste.
Pascoli (L.) [Pa'sčöl'i] ital. Biograph.
Pascuaro [Pa'sčuäro] Stadt u. See in Mexiko.
Pas de Calais [Pa d'Kaäl] Meerenge bei Calais zwischen Frankreich u. England.
Pashley (R.) [Pa'sčli] englischer Reisebeschreiber.
Pasini (G.) [Pa'si'ni] ital. Lexikograph.
Päsion (Πάσιον), a. Gsch., reicher Geldwechsler u. Vaterlandsfreund in Athen.
Pasi'phäa u. **Pasi'phäaä** (Πασίφαια, auch Πασίφαια), Myth., Gemahlin des Königs Minos auf Kreta.
Päsiris (Πασίρις), a. G., Stadt im europ. Sarmatien.
Pasi'teles (Πασιτελής), a. Gsch., griech. Bildner im Modellieren.
Pasitelidas (Πασιτελίδας), a. Gsch., Feldherr der Spartaner.
Pasithäa u. **Pasithäaä** (Πασιδέα, Πασιδή), Myth., eine der drei Grazien.
Pasithäaä (Πασιδή), Myth., eine der Oceaniden.
Pasi'tigris (Πασιτυρίς), a. G., Name des Tigris bei seiner Mündung in den Pers. Meerbusen.
Paskewitsch Eriwanaki (J. F.) [Pa's-čjē'witsch Eriwä'nčji] (bei den Polen Paskewicz, Pa'sčijä'witsch) russ. Feldmarschall u. Statthalter v. Polen.
Paspaya [Pa'spä'ja] Fluß in Bolivien, Mittelamerika.
Pasqué [Pa'sčē] (B.), deutscher Schauspieler u. Schriftsteller.
Pasquier [Pa'sčjē] (E. D.), französ. Geschichtsschreiber; französ. Justizminister.
Pasquiglo [Pa'sč'i'lo] hoher Berg in Mittelitalien, Lucca.
Passage, engl. [Pa'sčjē] eine der Kleinen Jungferninseln in Westindien.
Passaglia [Pa'ssa'lja] (C.), ital. theolog. Schriftsteller.
Passaio [Pa'sčē'io] Fluß u. Grafschaft in Nordamerika.
Pa'ssälon (Πάσσαλος oder Πασσάλων), a. G., Stadt in Oberägypten, jetzt das Dorf Schail el Farby.
Passamaquoddy [Pa'sšämäčwö'ddy] Bai in Nordamerika.

Passana'nte, begehrt einen Nordverjuch gegen König Humbert v. Italien.
Passari (G.) [Pa'sčäri] ital. Maler.
Passaro [Pa'sčäro] Vorgebirge auf der Insel Sicilien.
Passavant [Pa'sawä'nä] franz. Schriftsteller; —, deutscher Maler; —, deutscher Arzt u. Naturforscher.
Passchendaele [Pa'sčjēndäle] Ortschaft in Belgien.
Passemant (C. S.) [Pa'sšmä'nä] französ. Optiker.
Passiepiet [Pa'sčjē] ehemals üblicher bretonischer Nationaltanz.
Passerat (J.) [Pa'sčä'rä] französ. Dichter.
Passeri (G. B.) [Pa'sčjēri] italien. Altertumsforscher.
Passionei (D.) [Pa'sčjonä'i] ital. Staatsmann u. Schriftsteller.
Passy [Pa'ssi] Stadtteil im Westen von Paris; französ. Minister.
Pastaco [Pa'sčä'to] Fluß in Kolumbia, Mittelamerika.
Pastaza [Pa'sčä'bja] Fluß in Kolumbia, Mittelamerika.
Pastelero, span. [Pa'sčelē'ro] (Pa'sčetenbäder) Name einer span. polit. Partei unter Kaiser Karl V.
Pasteur [Pa'sčē'r] (L.), französ. mediz. Schriftsteller u. Entdecker auf dem Gebiete der Chemie.
Paszhó [Pa'sčö] Ortschaft in Ungarn.
Pasto'phori (Παστοφόροι), a. Gsch., Name einer Priesterkaste bei den Ägyptern.
Pastor (El) [El Pa'sčö'r] span. General.
Pastoret [Pa'sčorä'] (Cl. E. J. P.), frz. Schriftsteller; Präsident der Gesetzgebenden Versammlung in Paris.
Pastoureaux [Pa'sčurö'] franz. Schwärmer u. Ruhestörer.
Paskewicz [Pa'sčijä'witsch] polnischer Schriftsteller; f. a. Paskewicz.
Patachos [Pa'tä'čjüh] indian. Völkerschaft in Brasilien.
Pa'täla (Πάταλα u. Πατάλη), a. G., Stadt in Indien.
Pataläne (Παταληνή), a. G., Landschaft in Indien.
Patapasco [Pa'tä'pščö] Fluß in Nordamerika.
Pa'tära (Πάταρα), a. G., Stadt in Lycien.
Patarbemis (Παταρβημς), a. Gsch., treuer Diener des Königs Apries v. Ägypten.
Pa'tärens, 3l. (Παταρενς), Myth., Beinamen des Apollo v. der Stadt Patara.
Patavium, a. G., Stadt in Gallia Transpadäna, jetzt Padua (Pa'dua).
Patay [Pa'tä] Stadt in Frankreich.
Pate [Päi] engl. Familienname.
Patenier [Pa'tēnjē] niederländ. Maler.
Pate'rcilus, a. Gsch., Beinamen des röm. Geschichtsschreibers Caius Velleius.
Paterno [Paternö'] Stadt auf Sicilien; sicil. Fürst.

Paternoster Row [Pä'ternō'stēr Rō] Name einer Straße in London.

Paterson [Pä'tēr's'n] Stadt in Nordamerika; (S.), engl. Bibliograph.

Patience, frz. [Pašjā'nēs] Patientia.

Patin (Ch.) [Patā'nē] franzöf. Arzt und Münzlenner.

Patisson [Patishō'nē] franz. Buchbruder.

Pathisthes (Πατίστης), a. Gsch., ein Magier, Bruder des falschen Emebis.

Paton [Pē't'n] engl. Seemaler.

Patona [Pā'tōna] Orttschaft in Ungarn.

Pa'trābas, a. Gsch., Christ zu Rom.

Patras (Patrasso), ital. [Patrā's] Stadt (Nātpai) in Griechenland.

Patrice, frz. [Patrī'sh], **Patrick**, engl. [Pā'trīd] Patricius.

Patrin (E. L. M.) [Patrā'nē] franzöf. Mineraloge.

Patrocinio [Pätrob's'njo] span. Nonne.

Patroclō's (Πατροκλῆς), a. Gsch., Admiral des Seleucus Nikator.

Pa'troclus (Πατροκλος), Myth., Achills Waffengeführte, Sohn des Argonauten Menoitius u. der Ethenēle; Name einer nach dem Admiral des Ptolemäus benannten Insel zwischen Cy'nium u. Athen, jetzt Gadarone si.

Patrō'us (Πατρόος), Myth., Beiname des Apollo u. anderer Götter.

Patru (O.) [Patrū'] franz. Schriftsteller.

Patten (E.) [Pā'ti'n] engl. Kupferstecher.

Patterson (W.) [Pä'ttēr's'n] engl. Reisebeschreiber; — (Elisabeth), erste Gattin des Hieronymus Bonaparte.

Patteson [Pä'ttē's'n] engl. Geograph u. Landkartenzeichner.

Patti (C. u. A.), zwei Schwestern und ber. Sängernnen.

Pattison (W.) [Pä'ttē's'n] engl. Dichter.

Patty, engl. [Pā'tti] verkürzter Name v. Patrick.

Patucket [Pātō'ttēt] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Paturages [Patitirā'sh'] Stadt in Belgien.

Patuxent River [Pātō'ttēnt Rī'wēr] Fluß in Nordamerika.

Pau [Pō] Kreis u. Stadt in den Niederpyrenäen in Frankreich.

Paullac [Pō'i'dā] Stadt in Frankreich mit berühmten Weinarten.

Paul, frz. [Pōl] u. engl. [Pōal] Paulus, Paul.

Paul Clifford [Pōal Klī'ffōrb] Name eines Romans v. Bulwer.

Paulding (J. K.) [Pōa'dīng] nordamerikan. Novellenbildner; nordamerikan. Freischarenführer; zwei Grafschaften u. eine Orttschaft in Nordamerika.

Paulet (J. J.) [Pōlā'] franzöf. medizin. Schriftsteller.

Paulet (W.) [Pōa'lti] Marquis v. Winchester, engl. Staatsmann.

Paulian (A. H.) [Pōlīā'nē] französischer Schriftsteller über Physik u. Philosophie.

Paulin, frz. [Pōlā'nē], **Paulinus**, engl. [Pōale'i'nōh] Paulinus; **Paulina**, engl. [Pōale'i'nā], **Pauline**, frz. [Pōlī'n] Pauline; **Paulot** [Pōlō'] frz., Paulchen.

Paul Jones [Pōal Džōns] Titel eines Romans v. Allan Cunningham.

Paulmier de Gonnevill [Pōmī'e d'Gōnnvī'l] Entdecker der Insel Madagaskar.

Paulmier de Grontemesnil (J. le) [Pōmī'e d'Grōntēmānī'l] franz. Philosoph u. Altertumsforscher.

Paulmy (M. A. René de Voyer, marquis de) [Pōmī'] Sammler und Herausgeber seltener Schriften über die franzöf. Geschichte u.

Paultre (Ch.) [Pōtr] franzöf. Geograph.

Paulucci (F., marquese di) [Pa:u:lū'ttīsh] Italiener, Statthalter v. Liv-, Kur- u. Estland; östr. Admiral.

Paumier (J.) [Pōmī'e] franzöf. Ortsgeschichtsschreiber.

Pausānias (Παυσανίας), a. Gsch., spartan. Feldherr.

Pausias (Παυσιās), a. Gsch., griech. Maler aus Siphon.

Pausily'pus (Παυσίλυπος), Myth., Beiname des Zeus; a. G., Name einer Villa des Pollio bei Neapel, wo jetzt die Grotte Posilippo ist.

Pausiris (Παύσιρις), a. Gsch., König v. Ägypten.

Pauthier (M. G.) [Pōtī'e] französischer Schriftsteller.

Paure (P. le) [Pōtr] frz. Bibliograph.

Pauw (C. van) [Pauw] holländ. Schriftsteller über Völkertunde.

Pauxis [Pā'us'hīs] Stadt in Brasilien.

Pavana [Pavā'na] Name eines span. Tanzes (Pavaentanz).

Pave'ntia, Myth., röm. Göttin, welche die Kinder gegen das Erschreden schützte.

Pavesi (S.) [Pavē'sh] ital. Tonseher.

Pavia [Pavī'a] Provinz und Stadt in Oberitalien.

Pavillon (E.) [Pavijō'nē] franz. Dichter.

Pavillon-Marsan [Pavijō'nē-Mārshā'nē] franz. Camarilla [Kamarī'sja].

Pavilly [Pavilī'] Orttschaft in Frankreich.

Pavin [Pavā'nē] See in Frankreich.

Pavon [Pavō'n] span. Schriftsteller über Pflanzenkunde.

Pawdi'nsk, Stadt in Rußland.

Pawdi'nskoj Ka men, die größten Höhen des Uralgebirges.

Pawley [Pōa'li] engl. Geograph.

Pawlogrod [Pā'wlōgrob] Stadt im europ. Rußland.

Pawlow [Pá'wloff] (N.), russ. Schriftsteller.

Pawlowitsch [Pá'wlowittsch] russ. Vatername.

Pawlowo Selo [Pá'wlowo selo] Marktflecken im europ. Rußland.

Pawlowsk [Pá'wlowsk] Stadt im europ. Rußland.

Pawtucket [Póat'ittet] Fluß u. Stadt in Nordamerika.

Paximádes, kleine Inselgruppe, südlich von Raudia.

Paxton (Joseph) [Pá'xt'n] englischer Schriftsteller über Pflanzenkunde u. Gartenbaukunst; 1850 Erbauer des Kristallpalastes in London.

Payaguas [Pajá'gwas] Volk in Südamerika.

Payen [Pajá'né] (A.), franz. Chemiker.

Payerne [Pajá'rn] Stadt Peterlingen in der Schweiz.

Payley [Pé'li] engl. Schriftsteller.

Payne [Pén] engl. Familienname; (T.), engl. Schriftsteller.

Payne Collier (J.) [Pén Kó'lljér] engl. Schriftsteller.

Payne Knight (R.) [Pén Kéit] engl. Philologe.

Paysac [Pé-í'á] Stadt in Frankreich.

Paysandu [Pa-í'andu] Stadt u. Bezirk im südamerikan. Freistaat Uruguay.

Pays d'en haut Romand [Pé-i' dāns ó Romā'né] Bezirk im Schweizerkanton Waadt.

Pays d'entre deux Mers [Pé-i' dānstr dō Mā'r] Gegend mit Weinbau in Südfrankreich.

Pays de Vaud [Pé-i' d'Vō'] franzöf. Name des Waadtlandes.

Pásmán (P.) [Pá'smán] ungar. Schriftsteller.

Pásmándy [Pá'smāndi] bedeutender ungar. Politiker.

Pasewo [Pá'wo] poln. Name der Stadt Pessche in der preuß. Provinz Posen.

Peabody [Pi'bōdi] (G.), engl. Bankier u. Menschenfreund nordamerikan. Herkunft.

Peace (Z.) [Pis] engl. Kritiker.

Peak [Pil] Gebirge in England.

Peacock (Z.) [Pirp] engl. Philologe.

Pearl [Péril] Fluß in Amerika.

Pearson [Pér'n] (J.), engl. Philologe u. Altertumsforscher; engl. Oberst.

Peccais [Pá'á] Ortschaft in Frankreich, am Mittelmeere.

Pecchio [Pé'čjo] mailänd. Edelmann.

Pecol [Pé'ttšil] (G.), Familienname des Papstes Leo XII.

Peccia [Pé'ttšja] Pfarrdorf im Schweizerkanton Tessin.

Peccioli [Pé'ttšjōli] Ortschaft in Mittelitalien.

Pecheux [Pé'čō] franzöf. General.

Pechio [Pé'čjo] ital. Geschichtsschreiber.

Pechmeja [Pá'schmēšā] franz. Professor der Medekunst u. Dichter.

Peckham (J.) [Pé'kām] engl. Optiker.

Peora (Capo di) [Pé'kora] Vorgebirge auf der Westseite der Insel Sardinien.

Pequet (J.) [Pé'k] franzöf. medizin. Schriftsteller.

Pequeur (C.) [Pé'k'r] franzöf. Schriftsteller.

Pécs (Péts) [Pé'tsch] Stadt Fünfkirchen in Ungarn.

Pécsvárad [Pé'tschwārad] Bezirk u. Ortschaft in Ungarn.

Peczöl [Pá'žál] Dorf in Ungarn.

Peczelt (József) [Žó'schš Pá'žält] gelehrter ungar.-österreich. Krieger, 1848 bis 1849 Studienbibliothekar an der Kriegsakademie im Ludovicum zu Budapest.

Pedace [Pé'dá'tsche] Ortschaft in Unteritalien.

Pedahē'l, a. Gsch., Fürst des Stammes der Kinder Naphtali.

Pedajā, a. Gsch., der Vater Joëls.

Pedá'nus Dioscórides (Διοσκορίδης), a. Gsch., griech. Arzt u. Botaniker.

Pédāsa (Πήδασα), a. G., Stadt im Innern Kariens.

Pédāsus (Πήδαρος), Myth., Trojaner, Sohn des Bulolion u. Zwillingssbruder des Aképus.

Pedasū'r, a. Gsch., Hauptmann des Stammes Manasse.

Pedes [Pé'di] zwei Flüsse in Nordamerika.

Pedena [Pé'dé'na] Stadt Biben in Syrien.

Pederneira [Pederne'irá] Stadt in Portugal.

Pedá'nus (Asconius), latein. Philologe.

Ped'r, Staat auf Sumá'tra.

Pé'dyus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Pedrasa [Pé'drá'sja] Präsident v. Mexiko.

Pedrilla [Pé'dr'i'jo] hoher Berg auf der Insel Kuba.

Pedro, span. [Pé'dro] u. portug. [Pé'drú] Peter, Petrus.

Pedroches [Pé'drō'tsches] Stadt in Spanien.

Pedro de Cardena [Pé'dro de Kárde'nja] Kloster in Spanien.

Pedro Jimenes [Pé'dro Ché'ime'nes] Name eines span. Malagaweinest von der besten Art.

Pedro Muñoz [Pé'dro Munjō'bés] Stadt in Spanien.

Pedroux (Ph. Picot) [Pé'drú] franzöf. Naturforscher.

Pedroux [Pé'drú] Berggipfel der Pyrenäen.

Peables [Pi'bís] Stadt in Schottland.

Peel (R.) [Pil] engl. Kanzler der Schatzkammer; —, engl. Familienname.

Peole [Pil] (G.), engl. Schauspielsdichter.

Peers, engl. [Pirs] die Reichsadeligen, welche Sitz u. Stimme im Parlament haben.

Peg, Peggy, engl. [Pég, Pegg, Peggī] Grete, abgefügter Name v. Margaret.

Pegaides (Πηγαίδες), Myth., Beinamen der Musen vom Musenpferde Πεγάϊος.

Pegásus (Πήγασος), Myth., geflügeltes Musenpferd, welches durch seinen Fußschlag die Quelle Hippokrène öffnete.

Pégat (F.) [Pegā] französl. juristischer Schriftsteller.

Pegge (S.) [Pég] engl. Schriftsteller.

Pegli [Pé'li] Ortschaft in Oberitalien.

Pehuénches [Pe-u'ntschés], Pehuénches [Pé'schué'ntschés] Volksstamm in Südamerika.

Peignot (G.) [Pänjō] französl. Schriftsteller.

Peiresc (N. Cl. F. de) [Pärä'h] franz. Geschichtsschreiber.

Peischwa [Pé-i'schwa] Fürst der Maharatten.

Peithō (Πειθώ), Myth., griech. Göttin der Überredung; bei den Römern Sua'da.

Pejaosevics de Veröcze [Pä'jatschä-witsch de Wä'röczä] ungar. Adelsgeschlecht.

Pe-king, Hof des Nordens, Hauptstadt von China.

PeLAGIUS (Πελάγιος), Name zweier Päpste.

PeLAGNISI [Pelagni'si] Insel an der Küste von Griechenland.

PeLAGON (Πελάγον), Myth., Sohn des Aëolus u. der Metope.

PeLAGONES (Πελαγονές), a. G., Volk in Macedonien.

PeLAGI (Πελαγοί), a. G., eines der Urbölder von Griechenland.

PeLAGIOTIS (Πελασιώτις), a. G., Teil v. Thessalien.

PeLATES (Πελάτης), Myth., Gast, der auf des Pe'rus' Hochzeit erschlagen wurde.

Pelée [Pé] hoher Berg auf der westind. Insel Martinique; —, Zerseneiland an der westlichen Nordküste v. Frankreich.

PeLEGON (Πηλεγών), Myth., Macedonier, Vater des Aëtēropai'os.

Pelēndōnes, a. G., Völkerschaft in Hispania Tarraconensis.

Pelet (J. J. G.) [Päl] französl. Generalleutnant u. Schriftsteller.

Pelet de la Losère (J.) [Päl' d'la Losär] französl. Finanzminister.

Pelletier (Cl. de) [Pé'letie] franz. jurist. Schriftsteller.

PeLēus, 2f. (Πηλεύς), Myth., König in Thessalien.

Pelew Islands [Piljū' Eiländs] Inseln in Ostindien.

Pelham (Camden) [Pélām] englischer Schriftsteller.

PēLIAS (Πηλιάς), Myth., König v. Iolkus in Thessalien.

Peli des (Πηλείδης), Myth., Beinamen des Achilleus, weil er der Sohn des Pe'lēus war.

Pe'LION (Πήλιον), a. G., Gebirge in Thessalien.

Pélissier [Peli'sje] (J. J. A., duc de Malakoff), französl. Maréchal.

Péllisson - Fontanier (P.) [Peli'sō'n Fontanier] französl. Geschichtsschreiber.

PēLLA (Πέλλα), a. G., Stadt in Macedonien, jetzt Trümmer v. Palatizza.

Pellōne (Πελλήνη), a. G., Stadt in Achaia.

Pellerin (J.) [Pältrā'n] französl. Rühnsorger.

Pelletan [Pältrā'n] Name zweier französl. Ärzte u. medicin. Schriftsteller; (M.), franz. Tageschriftsteller.

Pelletier (B.) [Pältje] franz. Chemiker.

Pellice [Pelli'tsche] Fluß in Oberitalien.

Pellicer (J. A.) [Peli'sdér] spanischer Schriftsteller.

Pellico da Saluzzo (Silvio) [Pé'ulfo da Salu'ttso] ital. Schriftsteller u. Trauerspielschreiber.

Pellison (P.) [Pältsō'n] französlischer Schriftsteller.

Pelloutier (S.) [Pälutje] französl. Geschichtsschreiber.

Pelon (G.) [P'ō'n] französl. Bildhauer.

Pelopēa od. -pia (Πελοπεία), Myth., Tochter des Iphyes u. Mutter des Agamēnos.

PeloPIDAS (Πελοπίδας), a. Gsch., Feldherr der Thebaner.

Peloponnēsus (Πελοπόννησος), d. h. Peloponnes, Halbinsel Griechenland, jetzt Morēa.

Peloro [Pēlō'ro] Vorgebirge in Sicilien.

Pelōrus u. **Pelōrum** (Πελωριός, Πελωρίς), a. G., Vorgebirge (jetzt Pelō'ro) auf der Insel Sicilien.

Pelouze [P'li'z] (T. J.), französlischer Chemiker.

Pelēōs [Päl'tschō] zwei Ortschaften in Ungarn.

Peltier (J.) [Pältje] französl. politischer Schriftsteller.

Peltre [Päl'tr] Dorf bei Metz.

PēLū'sium (Πηλουσίον), a. G., Stadt in Unterägypten, jetzt Trümmer v. Ithēh.

Pelussin [Peli'sū'n] Ortschaft in Frankreich.

Pelvoux de Vallouise [Pälwū' d'Walu'is] hoher Berg in Frankreich.

Pemaquid Point [Pē'māquid Peunt] Vorgebirge in Nordamerika.

Pemberton (H.) [Pē'mbērt'n] englischer Mediziner, Schriftsteller.

Pembroke [Pē'mbrōt] Grafschaft u. Stadt in England.

Pemigewasset River [Pē'mi'dshēwā'sst Rī'wēr] Fluß in Nordamerika.

Peña de Francia [Pē'ña de Frā'ndisja] Teil des Guadarrama-Gebirges in Spanien.

Peñaflor [Penjā'stē'l] Ortschaft in Spanien.

Peñaflor [Penjā'stō'r] mehrere Ortschaften in Spanien.

Peñalara [Peñalá'ra] Spitze der Sierra Guadarrama in Spanien.

Peñalba [Peñá'lba] Dorf mit einer Glashütte in Spanien.

Peñalosa (P. de) [Peñaló'sa] spanischer Maler.

Peñalver [Peñalwér], **Peñaranda** [Peñará'nda], **Peñascola** [Peñi'stóla] Städte in Spanien.

Peñates, Myth., Schutzgötter einzelner Häuser u. Familien bei den Römern.

Peños [Päng] Ortschaft in Ungarn.

Pendjab [Penshā'b], **Penjaub** [Pē'nshoab] Fluß in Ostindien.

Pendle [Pēndl] Bergspitze des Beal [Pil] in England.

Pendleton [Pēndlt'n] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Pendschab, pers. = Frühlingswasser, Provinz in Britisch-Indien.

Penełope (Πηνελόπη), Myth., Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachus.

Penos, 3f. (Πηνειός), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt Salambria (Σαλαμβρία).

Penhasel de Susa [Peñás'se'l de Sü'sá] Stadt in Portugal.

Peniche [Peñi'shē] Fleden in Portugal.

Penn [Pēnn] (W.), engl. Quader und Ansiedler in Nordamerika; (R.), Statthalter von Pennsylvanien.

Pennant (Th.) [Pē'nñant] engl. Zoologe u. Reisebeschreiber.

Pennar [Pēnnár] Fluß in Vorderindien.

Pennicuk (A.) [Pē'nnikuk] schottischer Schriftsteller.

Pennigant [Pē'nntigant] hohe Bergspitze des Beal [Pil] in England.

Penninus, Myth., keltischer Gott, auf den höchsten Alpen verehrt.

Pennsboro [Pē'nnsbōrō] Stadt in Nordamerika.

Pennsylvania [Pē'nnsilwē'njá] Staat in der nordamerikan. Union.

Penobscot [Pēnō'bhsōtt] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Peñon de los Baños [Peñjō'n de los Bā'njos] Badeort in Mexiko.

Peñon de Veles [Peñjō'n de Wē'leds] span. Festung im afrikan. Reich Fez.

Penrith [Pē'nritsh] Stadt in England.

Penrose (Th.) [Pēnrō'sh] engl. lyrischer Dichter.

Penryn [Pē'nryn] Stadt in England.

Pensacola [Pēnsháto'lá] Stadt in Nordamerika.

Pensance [Pē'nshāns] Stadt in England.

Penschina [Pē'nshína] Fluß in Rußland.

Penschi'nsk, Stadt im asiat. Rußland.

Pennsylvania, f. **Pennsylvania**.

Pentápolis (Πεντάπολις), a. G., Bezirk von 5 Städten in Libyen und von 5 dorischen Städten in Griechenland.

Pentecôte [Pans'ot'] die Pfingstinsel in Australien.

Pente Daktylon [P. Da'ttjlon] Berg in Griechenland.

Pentále (Πεντέλη), a. G., Gegend in Attika; — (Duna) [Du'na Pā'nálá] Ortschaft in Ungarn.

Pente'lous mons (Πεντελικόν όρος), a. G., Berg in Attika.

Penthesilá'a (Πενθεσίλεια), Myth., Königin der Amazonen, Tochter des Ares und der Otrera.

Pentheus, 2f. (Πενθεύς), Myth., König v. Theben, des Kadmus Enkel.

Penthièvre (L. J. de Bourbon, duc de) [Pāntijá'wr] Enkel Ludwigs XIV. von Frankreich, Admiral zc.

Penthilos (Πενθίλος), Myth., König v. Mycēnā.

Penthýlos (Πενθύλος), a. G., Fürst v. Baphos, welcher dem Xerxes mit 12 Schiffen beistand.

Pentland Hills [Pē'ntlānd Hílls] Gebirgskette in Schottland.

Pentland Skerry [Pē'ntlānd Skē'rri] Artabische Insel bei Schottland.

Pe'nula, f. **Paenula**.

Pensance, f. **Pensancee**.

Peor, f. **Baal Peor**.

Peoria [Pjō'riá] Stadt in Nordamerika.

Peparethus (Πεπάρηθος), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Pepe [Pē'pe] (F.), neapol. General; (W.), Bruder dess., neapol. General.

Pepin, fra. [Pēpā'ns] Pepin; Genosse Karls des Großen bei dem Nordanfall auf Ludwig Philipp.

Pepoli [Pē'pōli] (A.), ital. dramatischer Dichter; (J. N.), ital. Staatsmann.

Pepperell [Pā'ppērl] (W.), engl. Ansiedler in Nordamerika.

Pepys (S.) [Pē'ppis] engl. Schriftsteller.

Pequigny [Pē'kini] Stadt in Frankreich.

Pēra'sa (Περαία), a. G., Benennung mehrerer Landstriche in Kleinasien.

Perau (G. L. C.) [Pē'rō] französischer Biograph.

Perceval (Spencer) [Pē'rshēwāl] engl. Minister u. erster Lord der Schatzkammer.

Perohe (Le) [Pē'Pārsh] vormalige Provinz Frankreichs.

Perdier (Ch.) [Pārshjē] franzöf. Baukünstler u. Schriftsteller.

Percival (Th.) [Pē'rshiwāl] engl. Schriftsteller.

Percote (Περκώτη), a. G., Stadt in Asien.

Percs [Pārsh] Ortschaft in Ungarn.

Percy (P. Fr.) [Pē'rshj] franzöf. Chirurg. Schriftsteller.

Percy [Pē'rshj] (H.), mit dem Beinamen Hotspur [Hōtt'spōr] englischer Kriegsheld unter Richard II.; (T.), engl. Dichter.

Peg, Peggy (engl. [Pɛg, Pɛgg, Pɛˈɡgi] Grite, abgeſtutzter Name v. Margaret.

Pegaſides (Πηγαΐδες), Myth., Beiname der Muſen vom Muſenpferde Pɛgáſus.

Pɛgáſus (Πήγασος), Myth., geſtügeltes Muſenpferd, welches durch ſeinen Fußſchlag die Quelle Hippotrene öffnete.

Pégat (F.) [Pɛgá] franzöſ. juridiſcher Schriftſteller.

Pegge (S.) [Pɛg] engl. Schriftſteller.

Pegli [Pɛˈlji] Ortschaft in Oberitalien.

Pehuénches [Pɛ-uɛnˈtʃɛs], Pechuénches [Pɛiʃtʃuɛnˈtʃɛs] Volksſtamm in Südamerika.

Peignot (G.) [Pɛnjo] franzöſ. Schriftſteller.

Peireſco (N. Cl. F. de) [Pɛáˈrɛʃi] franz. Geſchichtſchreiber.

Peiſchwa [Pɛ-iˈʃwa] Fürſt der Maſſaratten.

Peiṭhō (Πειθώ), Myth., griech. Göttin der Überredung; bei den Römern Suaḡa.

Pejaſcevićs de Veróce [Pɛˈjaʃtʃɛviˈtʃi] wiſſig de Wáˈrɔ̂j ungar. Adelsgeſchlecht.

Pe-king, Hof des Nordens, Hauptſtadt von China.

Pełá˘gius (Πελάγιος), Name zweier Päpſte.

Pełagnisi [Pelagni ʃi] Inſel an der Küſte von Griechenland.

Pełágon (Πελάγον), Myth., Sohn des Aṡorus u. der Metópe.

Pełá˘gones (Πελαγόνες), a. G., Volk in Macedonien.

Pełá˘gi (Πελαγοί), a. G., eines der Urvölker von Griechenland.

Pełasgiótis (Πελαγονίτης), a. G., Teil v. Theſſalien.

Pełátes (Πελάτης), Myth., Gaſt, der auf des Pɛ˘teuſ's Hochzeit erſchlagen wurde.

Pełée [Pɛˈle] hoher Berg auf der Inſel Martinique; —, Feſtland an der weſtlichen Nordküſte v. Frankreich.

Pełágon (Πηλεγών), Myth., Macedonier, Vater des Aſtɛropaiós.

Pełe˘ndones, a. G., Wäſſerſchaft in Hispania Tarraconenſis.

Pelet (J. J. G.) [Pɛˈla] franzöſ. General-lieutenant u. Schriftſteller.

Pelet de la Lozère (J.) [Pɛˈla dˈla Lo˘zɛr] franzöſ. Finanzminiſter.

Peletier (Cl. de) [Pɛˈletie] franz. juridiſcher Schriftſteller.

Pełous, 2f. (Πηλεύς), Myth., König Theſſalien.

Pełew Islands [Pɛˈliu ˈSiˈlánds] in Oſtindien.

Pełham (Camden) [Pɛˈhám] Schriftſteller.

Pɛłyas (Πελάγας), Myth., König in Theſſalien.

Peli˘des (Πηλεΐδης), Myth., Aḡiſtes, weil er der Sohn des Pɛłion (Πήλιον), a. G., Theſſalien.

Pélišsier [Peliʃje] (J. J. A., due de Malakoff), franzöſ. Mariſhall.

Pélišson - Fontanier (P.) [Peliʃsɔn ˈfɔntanje] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Pełla (Πέλλα), a. G., Stadt in Macedonien, jezt Trümmer v. Palatizza.

Pelléne (Πελλήνη), a. G., Stadt in Achaia.

Pellerin (J.) [Pɛlˈtɛn] franzöſ. Münzſorſcher.

Pelletan [Pɛlˈtɛn] Name zweier franzöſ. Ärzte u. medicin. Schriftſteller; (E.), franz. Tagesſchriftſteller.

Pelletier (B.) [Pɛlˈtje] franz. Chemiker.

Pellice [Peliˈtʃe] Fluß in Oberitalien.

Pellcoer (J. A.) [Peliˈtʃɛr] ſpaniſcher Schriftſteller.

Pellcoo da Saluzzo (Silvio) [Pɛˈllo da Salúˈtʃo] ital. Schriftſteller u. Trauerſpieldichter.

Pellison (P.) [Pɛlˈiʃɔn] franzöſiſcher Schriftſteller.

Pelloutier (S.) [Pɛlˈutje] franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Pelon (G.) [Pɛˈlɔn] franzöſ. Bildhauer.

Pelopéa od. -pía (Πελοπεία), Myth., Tochter des Xhegeſtes u. Mutter des Aigíſthos.

Pelopéidas (Πελοπίδας), a. G., Feldherr der Thebaner.

Peloponnéus (Πελοπόννησος), d. h. Peloponniſel, Halbiſel Griechenlands, jezt Moréa.

Peloro [Pɛˈlɔro] Vorgebirge in Sicilien.

Pelórus u. Pelóram (Πελοριάς, Πελωρίς), a. G., Vorgebirge (jezt Pɛˈlɔro) auf der Inſel Sicilien.

Pelouze [Pɛˈlu˘s] (T. J.), franzöſiſcher Chemiker.

Pelsoz [Pɛˈlʃɔs] zwei Ortſchaften in Ungarn.

Peltier (J.) [Pɛlˈtje] franzöſ. politiſcher Schriftſteller.

Peltre [Pɛˈlˈtre] Dorf bei Nepesin.

Pelá˘stium (Πηλεούσιον), a. G., Ort in Unterägypten, jezt Iſſioutas u. Iſſiut.

Pelussin [Pɛˈlúʃin] Ortſchaft in Egypten.

Pelous de Vallentime [Pɛˈlú˘s dˈla Valˈtɛm] hoher Berg in Frankreich.

Pelousin [Pɛˈlúʃin] Ortſchaft in Frankreich.

Peñalara [Penja'lá'ra] Spitze der Sierra Guadarrama in Spanien.

Peñalba [Penja'lba] Dorf mit einer Wäschhütte in Spanien.

Peñalosa (P. de) [Penja'ló'sa] spanischer Maler.

Peñalver [Penja'lwe'r], **Peñaranda** [Penja'rán'da], **Peñascosa** [Penja'skó'sa] Städte in Spanien.

Peñates, Myth., Schutzgötter einzelner Häuser u. Familien bei den Römern.

Pencaz [Päng] Ortschaft in Ungarn.

Pendjab [Pendsch-á'b], **Penjaub** [Pé'n-šchab] Fluß in Ostindien.

Pendle [Wénd] Bergspitze des Peal [Pit] in England.

Pendleton [Pé'ndit'n] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Pendscháb, pers. — Fünfswacher, Provinz in Britisch-Indien.

Penelope (*Πηνελόπη*), Myth., Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachus.

Penéus, ři (*Πηνειός*), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt Salambria (*Σαλαμβρία*).

Penhasel de Suza [Penja'se'l de Sü'sá'] Stadt in Portugal.

Peniche [Peni'sche] Flecken in Portugal.

Penn [Pénn] (W.), engl. Quader und Ansiedler in Nordamerika; (R.), Statthalter von Pennsylvania.

Pennant (Th.) [Pé'nnánt] engl. Zoologe u. Reisebeschreiber.

Pennar [Pénná'r] Fluß in Vorderindien.

Pennicuk (A.) [Pé'nnituk] schottischer Schriftsteller.

Pennigant [Pé'nnigánt] hohe Bergspitze des Peal [Pá] in England.

Penninus, Myth., keltischer Gott, auf den höchsten Alpen verehrt.

Pennaboro [Pé'nnasbó're] Stadt in Nordamerika.

Pennsylvania [Pé'nnsilwé'niá] Staat in der nordamerikan. Union.

Pennobscot [Pé'nó'shót] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Pension de los Baños [Penjón de los ba'ños] Adscrit in Méjico.

Pension de Velos [Penjón de We'leds] Insel, Schatz im afrikan. Reiche des.

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá] Stadt in England.

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá] engl. lyrischer Dichter.

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá] in Nord-

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá] land.

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá] Fluß.

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá] id.

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá]

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá]

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá]

Pennsylvanien [Pé'nnsilwé'niá]

Pentecôte [Pan-í'sot'] die Pfingstinsel in Australien.

Pente Daktylon [P. Da'ti'lon] Berg in Griechenland.

Pontèle (*Ποντελή*), a. G., Gegend in Asien; — (Duna) [Du'na Pá'ntilá] Ortschaft in Ungarn.

Pente'licus mons (*Πεντελικόν όρος*), a. G., Berg in Asien.

Penthesilea (*Πενθεσεία*), Myth., Königin der Amazonen, Tochter des Ares und der Otrera.

Pentheus, ři (*Πενθεύς*), Myth., König v. Theben, des Radmus Enkel.

Penthievre (L. J. de Bourbon, duc de) [Pan'tiá'wr] Enkel Ludwigs XIV. von Frankreich, Admiral u.

Penthilos (*Πενθίλος*), Myth., König v. Arcenä.

Penthilos (*Πενθίλος*), a. G., Fürst v. Baphos, welcher dem Keryx mit 12 Schiffen beiland.

Pentland Hills [Pé'ntlánd Híls] Gebirgskette in Schottland.

Pentland Skerry [Pé'ntlánd Šk'errí] irische Insel bei Schottland.

Pe'nula, i. Paenula.

Penzance, i. Pensance.

Peor, i. Baal Peor.

Peoria [Pió'riá] Stadt in Nordamerika.

Peparé'thus (*Πεπαρήθος*), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Pepe [Pé'pe] (F.), neapol. General; (W.), Bruder dess., neapol. General.

Pepin, řz. [Pé'pín] Pepin; Genosse Friedrichs bei dem Nordanfall auf Ludwig Philipp.

Popoli [Pé'póli] (A.), ital. dramatischer Dichter; (J. N.), ital. Staatsmann.

Pepperell [Pé'ppérel] (W.), engl. Ansiedler in Nordamerika.

Pepys (S.) [Pé'ppis] engl. Schriftsteller.

Pequigny [Pé'kíni] Stadt in Frankreich.

Péras'a (*Περάσια*), a. G., Festung mehrerer Landstriche in Kleinasien.

Perau (G. L. C.) [Pé'rau] türkischer Biograph.

Perceval (Spencer) [Pé'rseval] engl. Minister u. erster Lord der Schatzkammer.

Perche (Le) [Pé'ršé] französische Provinz Frankreichs.

Percier (Ch.) [Pé'ršier] französischer Künstler u. Schriftsteller.

Perceval [Pé'rseval] engl. Schriftsteller.

Perote [Pé'rote] a. G., Ort u. Ort in Mexiko.

Perot [Pé'rot] Ort u. Ort in Frankreich.

Perot [Pé'rot] Ort u. Ort in Frankreich.

Perot [Pé'rot] Ort u. Ort in Frankreich.

Perot [Pé'rot] Ort u. Ort in Frankreich.

Peg, Peggy, engl. [Pég, Pegg, P'gg] Grete, abgekürzter Name v. Margaret.

Pegasides (Πηγαΐδες), Myth., Beiname der Mufen vom Mufenpferde Pégásus.

Pégasus (Πήγασος), Myth., geflügeltes Mufenpferd, welches durch seinen Hufschlag die Quelle Hippotrene öffnete.

Pégat (F.) [Pegá] französ. juristischer Schriftsteller.

Pegge (S.) [Pég] engl. Schriftsteller.

Pegli [P'lj] Ortshafst in Oberitalien.

Pehuénches [Pe-u'ntschés], Pechuénches [P'itichu'ntschés] Volksstamm in Südamerika.

Peignot (G.) [Pánjō] französ. Schriftsteller.

Peiresco (N. Cl. F. de) [Páir'sé] franz. Geschichtsschreiber.

Peischwa [Pé-i'schwa] Fürst der Nagratten.

Peithō (Πειθώ), Myth., griech. Göttin der Überredung; bei den Römern Suāda.

Pejacsevics de Verőcsé [Pá'jatschá-witsch de Wá'rőzä] ungar. Adelsgeschlecht.

Pe-king, Hof des Nordens, Hauptstadt von China.

Pelágus (Πελάγιος), Name zweier Päpste.

Pelagias [Pelagni'si] Insel an der Küste von Griechenland.

Pelágon (Πελάγων), Myth., Sohn des Afropus u. der Metope.

Pelágones (Πελαγόνες), a. G., Volk in Macedonien.

Peláski (Πελασγοί), a. G., eines der Urböller von Griechenland.

Pelagiotis (Πελασιώτης), a. G., Teil v. Thessalien.

Pe'látes (Πελάτης), Myth., Gast, der auf des Pétréus' Hochzeit erschlagen wurde.

Pelée [P'le] hoher Berg auf der westind. Insel Martinique; —, Felsenland an der westlichen Nordküste v. Frankreich.

Pelégon (Πηλεγών), Myth., Macedonier, Vater des Aistropai'os.

Peléndones, a. G., Völkerschaft in Hispania Tarraconensis.

Pelet (J. J. G.) [P'lá] französ. Generalleutnant u. Schriftsteller.

Pelet de la Lozère (J.) [P'lá d'la Lozér] franzöf. Finanzminister.

Peletier (Cl. de) [P'letie'] franz. jurist. Schriftsteller.

Pelous, 2f. (Πηλεύς), Myth., König in Thessalien.

Pelew Islands [P'iljū 'Ei'länds] Inseln in Ostindien.

Pelham (Camden) [P'ádm] englischer Schriftsteller.

Pé'lias (Πελλας), Myth., König v. Zolus in Thessalien.

Peli'des (Πηλείδης), Myth., Beiname des Achilles, weil er der Sohn des Péleus war.

Pelion (Πήλιον), a. G., Gebirge in Thessalien.

Pélissier [Pelli'sje'] (J. J. A., due de Malakoff), französ. Marschall.

Pélesson - Fontanier (P.) [Pelli'sō'n=Fontanier] französ. Geschichtsschreiber.

Pella (Πέλλα), a. G., Stadt in Macedonien, jetzt Trümmern v. Palatizza.

Pellōne (Πελλήνη), a. G., Stadt in Asien.

Pellerin (J.) [Páltrā'nē] französ. Münzschneider.

Pelletan [Páltrā'nē] Name zweier französ. Ärzte u. medicin. Schriftsteller; (E.), franz. Tageschriftsteller.

Pelletier (B.) [Páltie'] franz. Chemiker.

Pellice [Pelli'tiche] Fluß in Oberitalien.

Pellicer (J. A.) [Peli'djé'r] spanischer Schriftsteller.

Pellico da Salusso (Silvio) [Pé'litto da Salú'ttso] ital. Schriftsteller u. Trauerspielschreiber.

Pellison (P.) [Pálitso'nē] französischer Schriftsteller.

Pelloutier (S.) [Pálitte'] französ. Geschichtsschreiber.

Pelon (G.) [P'lo'nē] französ. Bildhauer.

Pelops a. ob. -pía (Πελοπεία), Myth., Tochter des Iphyes u. Mutter des Agamemnon.

Pelopídaes (Πελοπίδας), a. Gsch., Feldherr der Thebaner.

Peloponnēsus (Πελοπόννησος), d. h. Peloponnes, Halbinsel Griechenlands, jetzt Moréa.

Peloro [Pelo'ro] Vorgebirge in Sicilien.

Pelorus u. **Pelorum** (Πελορώς, Πελωρίς), a. G., Vorgebirge (jetzt Peloro) auf der Insel Sicilien.

Pelousse [P'li's] (T. J.), französischer Chemiker.

Pelsöcs [Pá'ischö] zwei Ortshafsten in Ungarn.

Peltier (J.) [Páltie'] französ. politischer Schriftsteller.

Peltre [Pá'lt'r] Dorf bei Mex.

Pelūsium (Πηλουσίον), a. G., Stadt in Unterägypten, jetzt Trümmern v. Sineh.

Pelussin [Peli'shā'nē] Ortshafst in Frankreich.

Pelvoux de Vallouise [Pá'liwū d'Walui's] hoher Berg in Frankreich.

Pemaguid Point [Pé'máituid Póint] Vorgebirge in Nordamerika.

Pemberton (H.) [Pé'mbért'u] englischer medicin. Schriftsteller.

Pembroke [Pé'mbrō] Grafschaft u. Stadt in England.

Pemigewasset River [Pé'migewasset Rí'wér] Fluß in Nordamerika.

Peña de Francia [Pé'ña de Fránsia] Teil des Guadalupe-Gebirges in Spanien.

Peñafiel [Benja'fiel] Ortshafst in Spanien.

Peñafior Ortshafst in Spanien.

Pefalara [Penjalā'ra] Spitze der Sierra Guadarrāma in Spanien.

Pefaliba [Penjā'lba] Dorf mit einer Glashütte in Spanien.

Pefalosa (P. de) [Penjalō'sa] spanischer Raler.

Pefalver [Penjalwē'r], **Pefaranda** [Penjarā'nda], **Pefiscola** [Penjī'ptōla] Städte in Spanien.

Pena'tes, **Myth.**, Schutzgötter einzelner Häuser u. Familien bei den Römern.

Penos [Pānz] Ortschaft in Ungarn.

Pendjab [Pēndsch-ā'b], **Penjaub** [Pē'n-dschāb] Fluß in Ostindien.

Pendle [Pēndl] Bergspitze des Peal [Pīl] in England.

Pendleton [Pē'ndlēt'n] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Pendschāb, pers. = Süßwasser, Provinz in Britisch-Indien.

Pene'lōpe (Πηνελόπη), **Myth.**, Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachus.

Penēs'us, sf. (Πηνειός), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt Sala'mbria (Σαλαμβρία).

Penhasel de Suza [Penjā'stē'l dē Sū'sā] Stadt in Portugal.

Peniche [Peni'schē] Fleden in Portugal.

Penn [Pēnn] (W.), engl. Quäker und Ansiedler in Nordamerika; (R.), Statthalter von Pennsylvanien.

Pennant (Th.) [Pē'nnānt] engl. Zoologe u. Reisebeschreiber.

Pennar [Pēnnā'r] Fluß in Vorderindien.

Pennicuik (A.) [Pē'nnikū] schottischer Schriftsteller.

Pennigant [Pē'nnigānt] hohe Bergspitze des Peal [Pīl] in England.

Penninus, **Myth.**, keltischer Gott, auf den höchsten Alpen verehrt.

Pennsboro [Pē'nnsbōrō] Stadt in Nordamerika.

Pennsylvania [Pē'nnšilwē'nā] Staat in der nordamerikan. Union.

Penobscot [Pēnō'shōt] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Pesón de los Baños [Penjō'n de los Bā'njos] Badeort in Méjiko.

Pesón de Veles [Penjō'n de Wē'leds] span. Festung im afrikan. Reiche Fez.

Penrith [Pē'nritsh] Stadt in England.

Penrose (Th.) [Pēnrō'sh] engl. lyrischer Dichter.

Penryn [Pē'nrin] Stadt in England.

Pensacola [Pēnsā'tō'lā] Stadt in Nordamerika.

Pensance [Pē'nšāns] Stadt in England.

Penschina [Pē'nšchina] Fluß in Rußland.

Penschook, Stadt im östl. Rußland.

Pensylvania, f. Pennsylvania.

Pentapolis (Πενταπολις), a. G., Bezeichnung von 5 Städten in Athen, die von 5 herrschenden Stämmen bewohnt wurden.

Pentecôte [Pan'tōt'] die Pfingstinsel in Australien.

Pente Daktylon [P. Da'ti'slon] Berg in Griechenland.

Pēntēle (Πεντελή), a. G., Gegend in Attika; — (Duna) [Dū'na Pā'nā'lā] Ortschaft in Ungarn.

Pente'lous mons (Πεντελικόν όρος), a. G., Berg in Attika.

Penthesilēa (Πενθεσσεια), **Myth.**, Königin der Amazonen, Tochter des Ares und der Ditera.

Pēnthēus, sf. (Πενθεύς), **Myth.**, König v. Theben, des Radmus Enkel.

Penthievre (L. J. de Bourbon, duc de) [Pāntiē'w'r] Enkel Ludwigs XIV. von Frankreich, Admiral zc.

Pēnthilos (Πενθίλος), **Myth.**, König v. Mycenä.

Pēnthýlos (Πενθύλος), a. G., Fürst v. Baphos, welcher dem Kerges mit 12 Schiffen beistand.

Pentland Hills [Pē'ntlānd hīls] Gebirgskette in Schottland.

Pentland Skerry [Pē'ntlānd skē'rri] arktische Insel bei Schottland.

Pē'nūla, f. Paenula.

Pensance, f. Pensance.

Peor, f. Baal Peor.

Peoria [Piō'riā] Stadt in Nordamerika.

Peparē'thus (Πεπάρηθος), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Pepe [Pē'pe] (F.), neapol. General; (W.), Bruder dess., neapol. General.

Pepin, frz. [Pēpā'nā] Pepin; Genosse Friedrichs bei dem Morbanfall auf Ludwig Philipp.

Pepoli [Pē'pōli] (A.), ital. dramatischer Dichter; (J. N.), ital. Staatsmann.

Pepperell [Pā'ppērēl] (W.), engl. Ansiedler in Nordamerika.

Pepys (S.) [Pē'ppis] engl. Schriftsteller.

Pequigny [Pē'ini] Stadt in Frankreich.

Pēraē'a (Περαία), a. G., Benennung mehrerer Landschaften in Kleinasien.

Perau (G. L. C.) [Pērō'] französischer Biograph.

Perceval (Spencer) [Pē'rshēwāl] engl. Minister u. erster Lord der Schatzkammer.

Perche (Le) [Lē Pār'sch] vormalige Provinz Frankreichs.

Pereler (Ch.) [Pār'hjē'] franzöf. Baukünstler u. Schriftsteller.

Perceival (Th.) [Pē'rshēwāl] engl. Schriftsteller.

Percō'te (Περχώτη), a. G., Stadt in Mysien.

Peres [Pār'sch] Ortschaft in Ungarn.

Percy (P. Fr.) [Pēr'si] franzöf. Chirurg, Schriftsteller.

Percy [Pē'r'si] (H.), mit dem Beinamen Hot-spur [Hōt-spōr] englischer Kriegsheld unter Richard II; (T.), engl. Dichter.

Peg, Peggy, engl. [Pæg, Pëgg, Pëgg] Greta, abgekürzter Name v. Margaret.

Pegasides (Πηγαΐδες), Myth., Beinamen der Musen vom Musenpferde Pëgäus. **Pëgäus** (Πηγᾶος), Myth., geflügeltes Musenpferd, welches durch seinen Hufschlag die Quelle Hippotrene öffnete.

Pëgat (F.) [Pëgä] franzöf. juristischer Schriftsteller.

Pegge (S.) [Pæg] engl. Schriftsteller.

Pegli [Pë'tji] Ortschaft in Oberitalien.

Pehuénches [Pe-uë'ntschës], Pechuénches [Pë'tschuë'ntschës] Volksstamm in Südamerika.

Peignot (G.) [Pänjō] franzöf. Schriftsteller.

Peireso (N. Cl. F. de) [Pë'rä'si] franz. Geschichtsschreiber.

Peischwa [Pë-i'čwa] Fürst der Masratten.

Pëithō (Πειθώ), Myth., griech. Göttin der Überredung; bei den Römern Suäda.

Pejacsevics de Veröcse [Pä'jatschä-witsch de Wä'röšä] ungar. Adelsgeschlecht.

Pe-king, Hof des Nordens, Hauptstadt von China.

Peiä'gäus (Πελάγιος), Name zweier Päpste.

Pelagias [Pelagni'hi] Insel an der Küste von Griechenland.

Pelägon (Πελάγων), Myth., Sohn des Äöpus u. der Möröpe.

Pelä'gones (Πελαγόνες), a. G., Volk in Macebonien.

Pëla'sgi (Πελαγοί), a. G., eines der Völker von Griechenland.

Pelassgiotis (Πελασιώτης), a. G., Teil v. Thessalien.

Pe'lätes (Πελάτης), Myth., Gast, der auf des Pë'rjeus' Hochzeit erschießen wurde.

Pelée [P'le] hoher Berg auf der westind. Insel Martinique; —, Felsenland an der westlichen Nordküste v. Frankreich.

Pe'lëgon (Πηλεγών), Myth., Macebonier, Vater des Äsiteropä'os.

Pele'ndönes, a. G., Völkerschaft in Hispania Tarraconensis.

Pellet (J. J. G.) [P'lä] franzöf. General-lieutenant u. Schriftsteller.

Pellet de la Lozère (J.) [P'lä d'la Lo-zä'r] franzöf. Finanzminister.

Pelletier (Cl. de) [P'letie'r] franz. jurist. Schriftsteller.

Pelëus, 2f. (Πηλεύς), Myth., König in Thessalien.

Pelew Islands [Piljü E'i'länds] Inseln in Ostindien.

Polham (Camden) [Pë'lām] englischer Schriftsteller.

Pëllias (Πέλλας), Myth., König v. Jolus in Thessalien.

Peli des (Πηλείδης), Myth., Beiname des Ächilles, weil er der Sohn des Pë'leus war.

Pëllion (Πήλιον), a. G., Gebirge in Thessalien.

Pëliastier [Pëlišjē] (J. J. A., aus de Malakoff), franzöf. Marshall.

Pëliesson - Fontanier (F.) [Pëlišō'n-Fontanier] franzöf. Geschichtsschreiber.

Pe'lla (Πέλλα), a. G., Stadt in Macebonien, jetzt Trümmer v. Palatizza.

Pellëne (Πελλήνη), a. G., Stadt in Achaia.

Pellerin (J.) [Pältrā'nē] franzöf. Münzforscher.

Pelletan [Pältrā'nē] Name zweier franzöf. Ärzte u. medicin. Schriftsteller; (E.), franz. Tageschriftsteller.

Pelletier (B.) [Pälitjē] franz. Chemiker.

Pellice [Pëli'tsche] Fluß in Oberitalien.

Pellicoer (J. A.) [Pëli'čö'r] spanischer Schriftsteller.

Pellico da Salusso (Silvio) [Pë'litto da Salü'tio] ital. Schriftsteller u. Trauerspielsdichter.

Pellison (P.) [Pälisō'nē] franzöfischer Schriftsteller.

Pelloutier (S.) [Pälutjē] franzöf. Geschichtsschreiber.

Pelon (G.) [P'lo'nē] franzöf. Bildhauer.

Pelopäa od. -päa (Πελοπεία), Myth., Tochter des Thyë'tes u. Mutter des Ägë'stes.

Pelopidas (Πελοπίδας), a. Gsch., Feldherr der Thebaner.

Peloponnëus (Πελοπόννησος), d. h. Pelopäinſel, Halbinſel Griechenlands, jetzt Morëa.

Peloro [Pëlo'ro] Vorgebirge in Sicilien.

Pelö'rus u. **Pelö'rum** (Πελορώς, Πελωρίς), a. G., Vorgebirge (jetzt Pëlo'ro) auf der Insel Sicilien.

Pelousse [P'lüš] (T. J.), franzöfischer Chemiker.

Pelsöcs [Päl'čöš] zwei Ortschaften in Ungarn.

Peltier (J.) [Pälitjē] franzöf. politischer Schriftsteller.

Peltre [Päl'tr] Dorf bei Mez.

Pëlü'sium (Πηλούσιον), a. G., Stadt in Unterägypten, jetzt Trümmer v. Sineh.

Pelussin [Pëlišä'nē] Ortschaft in Frankreich.

Pelvoux de Vallouise [Pälwü d'Wä-lu'iš] hoher Berg in Frankreich.

Pemaquid Point [Pë'mäku'd Peunt] Vorgebirge in Nordamerika.

Pemberton (H.) [Pë'mbërt'n] englischer medicin. Schriftsteller.

Pembroke [Pë'mbröš] Grafschaft u. Stadt in England.

Pemigewasset River [Pë'mi'dšëwäššë R'iwër] Fluß in Nordamerika.

Peña de Francia [Pë'nja de Frā'ndšia] Teil des Guadarrama-Gebirges in Spanien.

Peñafior [Penjafië'r] Ortschaft in Spanien.

Peñafior [Penjafiö'r] mehrere Ortschaften in Spanien.

Peñalara [Penjalá'ra] Spitze der Sierra Guadarrama in Spanien.

Peñalba [Penjá'lba] Dorf mit einer Glashütte in Spanien.

Peñalosa (P. de) [Penjaló'sa] spanischer Maler.

Peñalver [Penjalwé'r], **Peñaranda** [Penjará'nda], **Peñiscola** [Penjí'stöla] Städte in Spanien.

Penates, Myth., Schutzgötter einzelner Häuser u. Familien bei den Römern.

Penos [Pänz] Ortschaft in Ungarn.

Pendjab [Péndjā'b], **Penjaub** [Pē'n-đjōab] Fluß in Ostindien.

Pendle [Pēndl] Bergspitze des Peal [Pit] in England.

Pendleton [Pēndlt'n] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Pendschab, pers. = Süßwasser, Provinz in Britisch-Indien.

Penełope (Πηνελόπη), Myth., Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachus.

Penēs, Sf. (Πηνειός), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt Sala'mbria (Σαλαμβρία).

Penhasel de Susa [Penjā'se'l dē Sü'shā] Stadt in Portugal.

Peniche [Peni'schē] Fleden in Portugal.

Penn [Pēnn] (W.), engl. Quäker und Ansiedler in Nordamerika; (R.), Statthalter von Pennsylvanien.

Pennant (Th.) [Pē'nānt] engl. Zoologe u. Reisebeschreiber.

Pennar [Pēnnā'r] Fluß in Vorderindien.

Pennicuik (A.) [Pē'nniuk] schottischer Schriftsteller.

Pennigant [Pē'nnigānt] hohe Bergspitze des Peal [Pit] in England.

Penninus, Myth., keltischer Gott, auf den höchsten Alpen verehrt.

Pennsboro [Pē'nnsbōrō] Stadt in Nordamerika.

Pennsylvania [Pē'nnšilwē'nā] Staat in der nordamerikan. Union.

Penobscot [Pēnō'bšōt] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Peñon de los Baños [Penjo'n de los Bā'njos] Badeort in Méjiko.

Peñon de Velez [Penjo'n de Bē'leds] span. Festung im afrikan. Reich Fez.

Penrith [Pē'nritš] Stadt in England.

Penrose (Th.) [Pēnrō'sh] engl. lyrischer Dichter.

Penryn [Pē'nrin] Stadt in England.

Pensacola [Pēnšākolā] Stadt in Nordamerika.

Pensance [Pē'nšāns] Stadt in England.

Penschina [Pē'nšina] Fluß in Rußland.

Penschi'nsk, Stadt im asiat. Rußland.

Pennsylvania, f. Pennsylvania.

Pentapólis (Πεντάπολις), a. G., Bezirk von 5 Städten in Syrien und von 5 dorischen Städten in Griechenland.

Pentecôte [Panstöt'] die Pfingstinsel in Australien.

Pente Daktylon [P. Da'tiſlon] Berg in Griechenland.

Pentèle (Πεντελή), a. G., Gegend in Attika; — (Duna) [Dū'na Pā'ntilā] Ortschaft in Ungarn.

Pentelicus mons (Πεντελικόν όρος), a. G., Berg in Attika.

Penthesiläa (Πενθεσλλεια), Myth., Königin der Amazonen, Tochter des Ares und der Otrera.

Penthēus, Sf. (Πενθεύς), Myth., König v. Theben, des Kadmus Enkel.

Penthievre (L. J. de Bourbon, duc de) [Pāntjā'wr] Enkel Ludwigs XIV. von Frankreich, Admiral zc.

Penthilos (Πενθίλος), Myth., König v. Mycenä.

Pe'nthylōs (Πενθύλος), a. G., Fürst v. Paphos, welcher dem Keryes mit 12 Schiffen beistand.

Pentland Hills [Pē'ntlānd Hīls] Gebirgskette in Schottland.

Pentland Skerry [Pē'ntlānd Škē'rri] Arkadische Insel bei Schottland.

Pe'nula, f. Paenula.

Pensance, f. Pensance.

Peor, f. Baal Peor.

Peoria [Piō'riā] Stadt in Nordamerika.

Peparēthus (Πεπάρηθος), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Pepe [Pē'pe] (F.), neapol. General; (W.), Bruder des, neapol. General.

Pepin, frz. [Pēpā'n] Pepin; Genosse Zieschis bei dem Morbanfall auf Ludwig Philipp.

Pepoli [Pē'pōli] (A.), ital. dramatischer Dichter; (J. N.), ital. Staatsmann.

Pepperell [Pā'ppērēl] (W.), engl. Ansiedler in Nordamerika.

Pepys (S.) [Pē'ppis] engl. Schriftsteller.

Pequigny [Pēlinji'] Stadt in Frankreich.

Pēraē'a (Περαία), a. G., Benennung mehrerer Landstriche in Kleinasien.

Perau (G. L. C.) [Pērō'] französischer Biograph.

Perceval (Spencer) [Pē'ršēwāl] engl. Minister u. erster Lord der Schatzkammer.

Perche (Le) [Lē Pārčh] vormalige Provinz Frankreichs.

Percier (Ch.) [Pārčjē] franzöf. Baukünstler u. Schriftsteller.

Perdval (Th.) [Pē'ršiwāl] engl. Schriftsteller.

Peroō'te (Περωώτη), a. G., Stadt in Asien.

Peros [Pārčh] Ortschaft in Ungarn.

Percy (P. Fr.) [Pērčī] franzöf. Chirurg. Schriftsteller.

Percy [Pē'rčī] (H.), mit dem Beinamen Hot-spur [Hōtt-spōr] englischer Kriegsheld unter Richard II.; (T.), engl. Dichter.

[Faint, mostly illegible text in the left column, appearing to be a list or index.]

[Faint, mostly illegible text in the right column, appearing to be a list or index.]

Pe'röla, a. Gsch., Römer, der Hannibals Ermordung in Italien beabsichtigte.

Pérols [Pé'ró'l] Ortschaft in Frankreich.

Péron (Fr.) [Pé'ró'n] französ. Naturforscher u. Reisebeschreiber.

Péronne [Pé'ró'n] Stadt in Frankreich.

Perosa [Pé'ró'sa] Thal in Oberitalien.

Perote [Pé'ró'te] Stadt in Méjiko.

Perouse [Pé'ró's] Waldenferthal in Oberitalien.

Pero'wakij (Graf A. W.), russ. General.

Perper'sne (Περπερηνή), a. G., Fleden in Mysien, mit gutem Wein u.

Perpignan [Pé'piniã'n] Stadt in Frankreich, span. Perpignan.

Perponcher [Pä'pon'sch'e] Stammsitz einer adeligen französ. Familie.

Perrault (Ch.) [Pä'ró'] französ. Dichter u. Biograph.

Perreoy [Pä'r'i] Ortschaft in Frankreich.

Perrière [Pä'rjã'r] französ. Krieger.

Perrenot (A.) [Pä'r'nó'] bekannter unter dem Namen Cardinal de Granvelle [Gran'wöl'l] französ. Erzbischof und Staatsmann.

Perrette [Pä'rã't] Fluß in Oberitalien.

Perrier (Fr.) [Pä'rjã'] französ. Maler u. Kupferstecher.

Perrin de Preoy [Pä'rã'n's dë Prä'j] Befehlshaber der Bürgerwehr in Lyon.

Persa'no (C. F., conte di), ital. Admiral.

Perrin (P. N.) [Pä'rã'n] Mitglied der französ. Nationalversammlung.

Perron, s. Du Perron.

Perrone [Pä'rõ'ne] (C.), sardin. Parteiführer.

Perronet (J. R.) [Pä'rõ'nã'] französ. Ingenieur u. Mathematiker.

Perrot (N., sieur d'Ablancourt) [Pä'ró'] französ. Übersetzer alter Klassiker.

Perry [Pä'rj] (M. C.), nordamerikan. Seemann.

Perry County [Pä'rri Kau'ntj] Grafschaft in Nordamerika.

Perryville [Pä'rriwöl] Stadt in Nordamerika.

Persano [Pä'rã'no] Lustschloß bei Neapel; (C.) ital. Admiral.

Persë'sis (Περσής), Myth., Tochter des Okeanos u. Gattin des Hëlios.

Persëphone (Περσεφόνη), Myth., griech. Name der Proserpina.

Persë'polis (Περσέπολις), a. G., alte Hauptstadt des pers. Reiches.

Pe'rseüs (Περσεύς), Myth., Sohn des Zeus und der Danaë und Gemahl der Andromëda.

Pershore [Pä'rishõ'r] Stadt in England.

Persico (L.) [Pä'rshõ] ital. Bildhauer.

Pe'räda, Name einer Christin im N. Testament.

Persigny [Pä'ršini] (J. G. V. F., vicomte de), französ. Krieger, Schriftsteller u. Staatsmann.

Persike (Περσική), a. G. u. Gsch., eine aus der persischen Deute erbaute Halle zu Sakedämon.

Persil (E.) [Pä'rš'i] französ. Justiz- u. Kultusminister.

Persoon (Ch. H.) [Pä'ršü'n] engl. Botaniker.

Perth [Pä'rth] Grafschaft und Stadt in Schottland.

Perth-Amboy [Pä'rth ämbeu'] Stadt in Nordamerika.

Pe'rtinax (Pu'blus He'lvius), a. Gsch., röm. Kaiser.

Pertois [Pä'rtoã'] ehemalige Landschaft in Frankreich.

Pertuis [Pä'rtilj] Stadt in Frankreich.

Pertusier [Pä'rüsijã'] französ. Reisebeschreiber.

Perú [Pä'rü'] Freistaat in Südamerika.

Peruaguacu od. **Paraguacu**, gewöhnlich **Peruaga** [Pä'ruã] Fluß in Brasilien.

Perugia [Pä'rü'dja] Stadt in Italien, das alte Perusia.

Perugino (Π) [Pi Perubšh'i'no] Beiname des ital. Malers Pietro Vanucci.

Perun [Pä'rü'n] Myth., Donnergott der alten Slawen.

Perusia, a. G., Stadt in Etrurien, jetzt **Perugia**.

Perusseau [Pä'rüşõ'] Jesuitenpater.

Peruzzi [Pä'rütšj] (B.), ital. Maler u. Baumeister; (U.), ital. Staatsmann.

Persagno [Pä'ršã'njo] Ortschaft in Dalmatien.

Pesaro [Pä'šãro] Stadt in Mittelitalien, (gew. mit dem Zusatz -Urbino) das alte **Pisaurum**.

Pescadores [Pä'skãdo'res] Fischerinseln in Australien.

Pescaglia [Pä'stã'lja] Ortschaft in Mittelitalien.

Pescara [Pä'skã'ra] Stadt und Fluß in Unteritalien.

Peschawer [Pä'schau'ër] Provinz in Afghanistan.

Peschier (A.) [Pä'schjã'] franz. Schriftsteller u. Legitograph.

Peschiera [Pä'stjã'ra] Stadt u. Festung in Oberitalien.

Peschieri (Fl.) [Pä'stjã'ri] ital. Legitograph.

Pescia [Pä'shã] Stadt in Mittelitalien (Loflana).

Pescina [Pä'shĩ'na] Stadt in Unteritalien.

Pesne [Pän] (A.), französ. Kupferstecher.

Pesselier (Ch. E.) [Pä'shĩ'jã'] französ. Schriftsteller.

Pessinū's (Πεσσινούς), a. G., Stadt in Galatia.

Pest (Pesth) [Pä'sh] Gespanschaft und Hauptstadt in Ungarn, jetzt Budapest gen.

The first of these is the fact that the
 government has been unable to raise the
 necessary funds to meet its obligations.
 This is due to a number of factors, including
 the fact that the government has been unable to
 collect the necessary taxes, and the fact that
 the government has been unable to borrow the
 necessary funds from the international market.
 The second factor is the fact that the
 government has been unable to implement the
 necessary reforms to the economy. This has
 led to a number of problems, including
 inflation, unemployment, and a general
 decline in the standard of living. The third
 factor is the fact that the government has
 been unable to maintain a stable political
 environment. This has led to a number of
 problems, including corruption, and a general
 lack of confidence in the government.

[illegible]

Phaë'na (Φαίνα), Myth., Name einer der Charitinnen.

Phaëo'cōmes (Φαιοκόμης), Myth., Kentaure von ungeheurer Größe.

Phä'ethon (Φαίθων), Myth., Sohn des Helios u. der Rymene, Bruder der Heliaden.

Phaëthū'sa (Φαέθουσα), Myth., Tochter des Helios u. der Rympe Nea'ra.

Phagtorio'pōlis (Φαγτωριόπολις), a. G., Stadt in Ägypten.

Phala'chthia (Φαλαχθία), a. G., Stadt in Thessalien.

Phalä'ora (Φαλάκρα), a. G., Stadt in Cyrena'ia.

Phalä'ra (Φάλαρα), a. G., Stadt in Thessalien.

Phalä'ris (Φάλαρις), a. Gsch., grausamer Herrscher zu Agrigentum in Sicilien.

Phalē'rēus (Φαληρεύς), a. Gsch., Beinamen des Rhetors Demetrius zu Athen.

Phalē'rum (Φάληρον) und **Phalē'ra** (Φάληρα), a. G., fester Ort und Hafen bei Athen.

Phalē'ros (Φάληρος), Myth., einer der Argonauten.

Phalo'ria (Φαλώρεια), a. G., Stadt in Thessalien.

Phanago'ria u. **Phanagorē'a** (Φαναγόρεια, Φαναγορία), a. G., Stadt im asiat. Sarmatien.

Pha'nias (Φανίας), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Pha'noclēs (Φανοκλής), a. Gsch., griech. elegischer Dichter.

Phanodē'mus (Φανόδημος), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Phano'syra (Φανούσυρα), Myth., Tochter des Pa'on u. zweite Gemahlin des Minos.

Pha'ntāsus (Φάντασος), Myth., Gott der Phantasien oder der Träume von leblosen Dingen, Sohn d. H'pnos od. Somnus.

Phanuē'l, a. Gsch., Vater der Prophetin Hanna.

Pharaō, a. Gsch., Name aller früheren Könige von Ägypten.

Pharasmā'nes (Φαρασμάνης), a. Gsch., König von Iberien.

Pharoē'don (Φαρκαδών), a. G., Stadt in Thessalien.

Phare de Bayonne [S'ar d'Bay'nn], **Phare** de Pyrénées [S'ar d'Pirenē] Name franzöf. Zeitungen.

Pharnabā'sus (Φαρνάβαζος), a. Gsch., pers. Statthalter in Phrygien.

Pharnacē'a od. -ia (Φαρνάκεια), a. G., Stadt in Pontus.

Phar'nāces (Φαρνάκης), a. Gsch., König v. Pontus, Sohn des Mitridates.

Pharsā'lus (Φάρσαλος), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Feris'ia.

Phar'sāman, a. Gsch., Begründer des Königreiches Georgien.

Phä'rus (Φάρος), a. G., kleine Insel vor der ägyptischen Küste.

Phasē'lis (Φάσιλις), a. G., Stadt in Lykien.

Phasiā'ne (Φασιανή), Myth., Göttin der Soldhier.

Phasē'mon (Φασημών), a. G., Ortschaft in Phazemoni'is (Φασημωνίτις), einer Landschaft im Pontus (später Ka'pōlis).

Phēgē'a (Φήγεια), auch **Phē'gia** (Φηγία), Stadt in Artabien.

Phē'geus, 2f. (Φηγείς), Myth., König in Artabien, Vater der Artinōē.

Phelipeau [Felipō] franzöf. Krieger.

Phemo'nōē (Φημονόη), Myth., Priesterin des Apollo zu Delphi.

Phē'nēos (Φενεός), a. G., Stadt in Artabien.

Phē'nēus, 2f. (Φηνεύς), Myth., Sohn des Melas.

Phē'rae (Φεραί), a. G., Stadt in Thessalien.

Phē'rēolus (Φέρεκλος), Myth., des Parmonides Sohn, Erbauer des Schiffes, worauf Paris die Helena entführte.

Phere'crātes (Φερεκρατής), a. Gsch., griech. Lustspieldichter aus Athen.

Pherecy'des (Φερεκύδης), a. Gsch., griechischer Philosoph aus Elyros, Lehrer des Pythagoras.

Phereni'ce (Φερενίκη), a. Gsch., Tochter des Diagoras aus Rhodus.

Pheretī'ma (Φερετιμα), a. Gsch., die Gemahlin des Battus, Königs v. Syrene.

Phē'rēus, 2f. (Φηρεύς), Myth., einer der Söhne des Dineus (2f.).

Phē'reala, Stadt in der europ. Türkei.

Pheru'sa (Φέρονσα), Myth., eine der Nereiden.

Phēu'gārum, a. G., Stadt in Germanien.

Phi'āla (Φιάλη), a. G., See in Palästina, jetzt Birlet el Ram.

Phi'āle (Φιάλη), Myth., eine der Nymphen der Artemis od. Diana.

Phioh'ol, a. Gsch., Feldherr Abimelech.

Phi'dias (Φειδίας), a. Gsch., griechischer Bildhauer aus Athen.

Phidi'ppides (Φειδippiδης), a. Gsch., athenischer Schnellläufer.

Phiga'lia (Φιγαλία), a. G., Stadt in Artabien.

Phi'gālus (Φυγαλος), a. Gsch., einer der Söhne Lytaons, Erbauer der Stadt Phigalia in Artabien.

Philadelphī'a (Φιλαδέλφεια), auch **Philadelphī'a** (-φία), a. G., Stadt in Sydien, jetzt Allah-Schehr.

Philadelphia [Filādē'fīā] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Philadelphīa Chronicle [Filādē'fīā Krō'nīkl] Titel einer nordamerikanischen Zeitschrift.

Phila'rētos (Φιλάρετος), m. Gsch., Fürst im kilitischen Armenien.

Phil'ogrus *Φιλόγρου*; a. Gd.,
Befitzer von Edelnz zu Sergis Decalica
u. Georgia.

Phil'os *Φίλος*; a. G., Berggasse in
Hessen an Schwaner Mente: —, Stadt
der Supremen zu den Elben: —, a. Gd.,
Ordnung, welcher des Exarchen der größten
König von Elben bezaubert.

Phil'os *Φίλος*; a. Gd., alterlicher
König, nach welcher an König des
Kaisers bezaubert.

Phil'cia, a. G., Stadt in Germania.

Phil'mon *Φίλμων*, a. Gd., griech.
Königlicher aus Elben; Phil'mon u.
Bau'cia, Ruch, altes farnames Elben in
Elben.

Phil'tas *Φίλτα*; a. Gd., griech.
König u. Epigrammichter aus Elben.

Phil'tas *Φίλτα*; a. Gd., daniel Jre-
licher zur Zeit des Apocryphs Elben.

Philibert, frz. [Jilibr] Philibert; Phi-
liberte [Jilibr] Philiberta.

Philidor [Jilibr] (P. A. D.), franz.
Epigrammichter.

Philinos *Φίλινος*; a. Gd., griech.
Geschichtschreiber aus Agrius in Elben.

Philip [Jilip] engl. philo'soph. Schrift-
steller.

Philippaux [Jilippo], Mitglied des
Königs Elbens.

Philippe de Valois [Jilipp d. Valois]
König v. Frankreich.

Philippville [Jilippi] Stadt in Bel-
gien.

Philippi *Φίλιπποι*, a. G., Stadt im
macedonischen Thracien.

Philippides *Φίλιππιδης*, a. Gd., grie-
chischer Epigrammichter.

Philippidis (D.), neugriechischer Schrift-
steller.

Philippina, latin. Name der Univer-
sität Marburg.

Philippopolis *Φίλιπποπολις*, a. G.,
Stadt in Thracien, türk. Jilibe.

Philippovich [Jilippowitsch] (J., Frei-
herr), österr. General.

Philippus *Φίλιππος*, a. Gd., Name
mehrerer macedonischer Könige.

Philips Town [Jilippstaun] Stadt in
Irland.

Phillibrown (T.) [Jilibraun] englischer
Epigrammichter.

Phil'chares *Φιλοχάρης*, a. Gd., grie-
chischer Maler.

Phil'chóros *Φιλόχορος*, a. Gd., grie-
chischer Geschichtschreiber.

Phil'cle's *Φιλοκλής*, a. Gd., griech.
Trauerspielmacher; auch ein Maler aus
Aegypten.

Phil'crates *Φιλοκράτης*, a. Gd.,
Feldherr der Aethener.

Philoctetes *Φιλοκτήτης*, Myth., des
Pol's Sohn, trefflicher Bogenschütze.

Philodemos *Φιλόδημος*, a. Gd.,
griech. Dichter aus Gadara.

Philodice *Φιλόδικη*, Myth., Tochter
des Jantus.

Philolaos *Φιλόλαος*, a. Gd., phylo-
sophischer Philosoph aus Krotona.

Philolagos *Φιλόλαγος*, a. Gd., Frei-
gänger des Guts.

Philomache: i. Phylomache.

Philomela, Philomela *Φιλομήλα*,
Φιλομήλα, Tochter des attischen Königs
Pandion u. Schwester der Prokris.

Philomelos *Φιλόμηλος*, a. Gd., Jeld-
herr der Elben, welcher den Tempel zu
Jelbi einbaute.

Philomelos *Φιλόμηλος*, a. Gd., Bei-
name des ägyptischen Königs Ptolemaios VI.

Philonides *Φιλονίδης*, a. Gd., Epig-
rammichter aus Elben.

Philomelos *Φιλόμηλος*, Myth., Tochter des
Pandion's u. der Prokris.

Philonomen *Φιλόνομος*, Myth., einer
der Elben des Elbens.

Philopator *Φιλοπάτωρ*, a. Gd., Bei-
name des Königs Ptolemaios IV. v. Ägyp-
ten, u. Edmundo IV. v. Capric.

Philopomen *Φιλοπομένη*, a. Gd.,
griech. Jeldherr.

Philoponus *Φιλόπονος* (J.), a. Gd.,
Philosoph u. Grammatiker zu Alexandria in
Aegypten.

Philostratus *Φιλόστρατος*, a. Gd.,
griech. Geschichtschreiber aus Lemnos.

Philotas *Φίλωτας*, a. Gd., Jeldherr
Alexanders des Großen u. Makedonien.

Philothous *Φιλόθεος*, griech. Gottfisch.

Philotimus *Φιλότιμος*, a. Gd., Bild-
gießer von der Insel Agina.

Philotis *Φίλωτις*, a. Gd., Dichterin
zu Rom, welche ihre Landknechte vom Ber-
beren rettete.

Philoxenus *Φιλόξενος*, a. Gd., Di-
ctyrambendichter von der Insel Naxos.

Philpott (J. [Jilipoti]) englischer Schrift-
steller.

Phil'ra *Φίλρα*, Myth., Tochter des
Ele'nos, u. Mutter des Anteaen Ele'nos.

Phi'nēus *Φεινός*, Myth., Wahrsager,
Sohn des Agenor, Königs in Phönicien.

Phintias *Φιντίας*, a. Gd., vertrauter
Freund Demons.

Phigethon *Φιγέθων*, Myth., einer
der Jüne der Unterwelt.

Phle'gias *Φλεγιάς*, Myth., König der
Lapithen in Thessalien, Vater des Ixion u.
der Koronis.

Phli'us *Φλιός*, a. G., Stadt in Grie-
chenland.

Phob'or *Φοβήτωρ*, Myth., Sohn des
Jynnos od. Eomnos.

Phocaea *Φωκαία*, a. G., ionische Stadt
in Kleinasien.

Phoe'ion *Φωκίων*, a. Gd., Jeldherr
der Aethener.

Phō'cis (Φωκίς), a. G., Landschaft in Hellas.

Phocy'ides (Φωκυλίδης), a. Gsch., griech. Dichter aus Miletus.

Phocē'bidas (Φοιβίδας), a. Gsch., Feldherr der Lacedämonier.

Phoebi'gena, Myth., Beinamen des Askulapius.

Phoenice (Φοινίκη), a. G., Landschaft im südlichen Asien.

Phoenices (Φοινικες), a. G., die Einwohner v. Phönice.

Phoeniceus (Φοινικεύς), a. G., Name mehrerer griechischer Städte in Lykien, auf Xreta u. j. w.

Phoetiae (Φοιτiae), a. G., Stadt in Aithanien.

Pholōs (Φολόη), a. G., Waldgebirge zwischen Arabien u. Eritä.

Phonole'ides (Φωνολενίδης), Myth., einer der Lapithen.

Phoolghur (Phoolghur) kleines ostindisches Fürstentum unter englischer Schutze.

Pho'reus, Pho'reys (Φόρευς), Myth., ein Meerergott.

Pho'rmyō (Φορμίων), a. Gsch., peripatetischer Philosoph zu Ephesus.

Phorō'neus (Φορωνεύς), Myth., König v. Argos.

Photi'nus (Φωτεινός), a. Gsch., Eunuch, erster Minister des Königs Ptolemäus von Ägypten.

Phō'tius (Φώτιος), Patriarch von Konstantinopel.

Phrās'ta (Φράστα), a. G., Stadt in Medien.

Phrās'tes (Φραάτης), a. Gsch., Name mehrerer Könige v. Persien.

Phrani'cates (Φρανικατής), a. Gsch., General der Parther.

Phra'simus (Φράσιμος), Myth., Vater der Praxithea.

Phricō'nis, so. terra (Φρικωνίς), a. G., Gegend in Äolis.

Phri'xus (Φρίξος), Myth., Sohn d. Athamas u. der Nephele.

Phrugundiō'nes, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Phry'gia (Φρυγία), a. G., Landschaft Kleinasien.

Phry'nchus (Φρύνυχος), a. Gsch., griech. Trauerspieldichter.

Phthi'a (Φθία), a. G., Stadt in Thessalien.

Phthio'tis (Φθιώτις), a. G., Landschaft in Thessalien.

Phthiro'phagi (Φθειροφάγοι), a. G., Volk im asiat. Sarmatien.

Phull [Füll] russ. General.

Phurgi'satis, a. G., Stadt in Germanien.

Phylāce (Φυλάκη), a. G., Stadt in Thessalien.

Phylāceus (Φυλάκος), Myth., Argonaut, Sohn des Deion u. der Diomedes, Erbauer der Stadt Phylake.

Phylō'is, 3f. (Φυλής), Myth., Tochter des Theseus.

Phy'leus, 2f. (Φυλεύς), Myth., Sohn des Augias, Königs in Elis.

Phyllidas (Φυλλίδας), a. Gsch., thebanischer Demokrat.

Phylō'mache (Φυλομάχη), Myth., Tochter des Amphion u. Gemahlin des Peleus.

Phy'talos (Φύταλος), Myth., Heros in Eleusis, Stammvater der Phytalidae (Φυταλidae), welche den Theseus nach der Ermordung vieler Räuber reinigten.

Piacenza [Pjatsch'entza] früheres Herzogtum, jetzt Provinz u. Stadt in Italien, frz. Plaisance.

Piā'ddāe, f. Pialae.

Piadena [Pjadē'na] Marktflecken in Oberitalien.

Piadha [Pjadā'] Flecken in Griechenland.

Piā'la (Πιάλα), a. G., Stadt in Pontus.

Pi'alse ob. Pī'ddāe (Πιάλαι, Πιάδδαι), a. G., Volk in Scythia.

Pianclani [Pjantšā'nai] Kampfgenosse Garibaldis.

Piano de' Greci [Pjā'no de Grē'tsch] Stadt auf Sicilien.

Pianori [Pjanō'ri] Nordversuch auf Napoleon III.

Piasecki [Pjāšā'č] polnischer Geschichtsschreiber.

Piaseczno [Pjāšā'tschno] Stadt in Russisch-Polen.

Platek [Pjo'netā] Stadt in Russisch-Polen.

Piahy [Pia'ui] Provinz und Fluß in Brasilien.

Piave [Pjā'we] Fluß in Italien.

Piazza di S. Lucia [Pjā'ttā di šā'nta Lutzsch'a] öffentlicher Platz in Neapel.

Piassi [Pjā'tsch] italien. Mathematiker, Astronom u. astronom. Schriftsteller.

Piassola, Piassuola [Pjāzzō'la] Dorf in Oberitalien.

Picacho [Pitā'tsch] hoher Berg in Mittelamerika.

Picard [Pitā'r] (J.), französ. Mathematiker; (L. B.), französ. Lustspielbichter; (L. J. B.), französ. Senator; französ. Finanzminister.

Picardie (La) [La Pitardī'] vormalige Provinz in Frankreich.

Picart (B.) [Pitā'r] franz. Kupferstecher.

Piccini (N.) [Pittsch'i'ni] ital. Ländbichter.

Piccolati [Pittolā'ti] neapol. Parteiführer.

Piccolomini (P.) [Pittolō'mini] kaiserl. Marschall mit dem Titel eines deutschen Reichsfürsten.

Pic de Almuradiel [Pit de Almuradī'e],

Pic del Rei [Pit del Rē'i] zwei hohe Berge in Spanien.

Pic de l'Étoile [Pit Deletoā'l] Insel in Australien.

Pic des Arsines [Pit Dārsin] hoher Berg in Frankreich.

Pic du Midi [ʔif dü Midi'] hohe Bergspitze der Pyrenäen.

Picentini, a. G., Volk in Samnium.

Picentium, a. G., Landschaft in Italien.

Piceum, a. G., Landschaft in Italien.

Pichegru (Ch.) [ʔiʃgrü'] frz. General.

Pichincha [ʔiʃʃi'ntʃa] Provinz und hoher Berg der Anden in Ecuador, Südamerika.

Pichon-Longueville [ʔiʃʃo'ne = Lone = wi'] Name eines roten Bordeauxweins.

Pichot (A.) [ʔiʃʃo'] frz. Schriftsteller.

Pichoux (le) [ʔiʃʃi'xu] Felschlucht im Schweizerkanton Bern.

Pico de Mirandola (G. Fr.) [ʔi'to de Mira'ndola] ital. Schriftsteller.

Pico de Teyde [ʔi'to de Te'-ide] hoher Berg auf der Kanarischen Insel Tenerife.

Pico dos Orgãos [ʔi'tu düʃ Orgä'-unʃ] hoher Berg (Orgelberg) in Brasilien.

Picoot [ʔiʃo'] (F. L.), französl. Maler u. Kunstschriftsteller.

Ploquigny [ʔiʃini'] Stadt in Frankreich.

Pietet (M. A.) [ʔi'te] Naturforscher u. Reisebeschreiber aus Genf.

Picton [ʔi'ti'n] Stadt in Neuschottland; engl. General.

Pictōnes (Pictā'vi), a. G., Volk in Gallia Aquitania.

Pictōnum Promuntūrium, a. G., Vorgebirge in Aquitania.

Picnaches [ʔiʃuä'tʃes] Volksstamm in Südamerika.

Piedra Blanca [ʔje'dra Blā'na] Stadt in den Verein. Staaten am La Plata.

Piémont [ʔʒ. ʔjemo'ne, ital. Piemo'nte] einst. Fürstentum in Oberitalien, Teil des ehemal. ital. Königreichs Sardinien.

Pienza [ʔje'ntʃa] Stadt in Mittelitalien, Toskana.

Pierce (E.) [ʔiʃʒ] engl. Maler; —, Präsident der Verein. Staaten; —, Name dreier Grafschaften in Nordamerika.

Pieri [ʔjä'ti] Genosse des Mörders Orsini.

Piërria (Περρία), a. G., Waldgebirge in Thrazien; Landschaft Macedoniens.

Piërides (Περίδες), Myth., Beinamen der Mufen vom Berge Piërus in Thessalien.

Pierluigi [ʔjerlu'i'dʒi] abgekürzt ital. Taufname v. Pietro Luigi, Peter Ludwig.

Piëröla (N.), Diktator v. Peru.

Pierpoint, **Pierrepoint** [ʔi'rpeunt] nordamerikan. Dichter.

Pierre [ʔjār] frz. Peter; St. — P., s. Saint-Pierre.

Pierre Ancise [ʔjār An'si's] Bergfestung in Frankreich.

Pierre Chatel [ʔjār ʃatä'l] Festung u. Staatsgefängnis in Frankreich.

Pierre Haute [ʔjār Öht] hoher Berg in Frankreich.

Pierrot, [ʔʒ. ʔjä'rö'] Peterchen, Verkleinerungswort v. Pierre; —, Name des tollperrigsten Bedienten auf der französl. Bühne.

Pierson [ʔi'tʃn] (H. H.), engl. Lonsdichter.

Plërus (Πλερος), Myth., Sohn des Zeus.

Pietola [ʔjä'tola] Städtchen in Oberitalien.

Pietra mala [ʔjä'tra māla] Marktflecken u. Bergpaß in Mittelitalien (Loscana).

Pietro, Piero, italien. [ʔjä'tro, ʔjä'to] Peter.

Pieve del Cairo [ʔjä'we del Kä'tro] Marktflecken in Oberitalien.

Pigafetta (A.), ital. Seefahrer.

Pigalle (J. B.) [ʔigä'll] französl. Bildhauer.

Piganiol de la Force (J. A. de) [ʔiganjöl d'la ʔö'ʃe] franz. Geograph.

Pigault-Lebrun [ʔigö' Lëbrö'ne] franz. Geschichts- u. Romanschreiber.

Pignatelli [ʔinjatä'li] Fürst, neapolit. Staatsmann.

Pignerol, [ʔʒ. ʔinjerö'll], **Pinerolo**, ital. [ʔinero'lo] Provinz u. Stadt in Oberitalien.

Pignoni (S.) [ʔinjö'ni] ital. Geschichtsmaler.

Pignotti (L.) [ʔinjö'tti] ital. Fabeldichter u. Geschichtsschreiber.

Piguena [ʔigwe'na] Fluß in Südamerika.

Pike (Zebulon Montgomery) [ʔeif] nordamerikan. Reisebeschreiber; **Pike**, zehn Grafschaften in Nordamerika.

Pikes-Pik [ʔeif's = ʔeif] Bergspitze des nordamerikan. Felsengebirges.

Pikeville [ʔeif'wi'll] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Pikkölos (N.), neugriech. Dichter.

Pilar do Tappu [ʔilä'r dü Ta-ibü'] Stadt in Brasilien.

Pilat [ʔilä'] hoher Berg in Frankreich.

Pilâtre de Rozier (J. Fr.) [ʔilä'tr dë Roʒje'] einer der ersten Luftschiffer.

Pilä'tus (Pontius), a. Gsch., römischer Statthalter in Judäa.

Pilcher (G.) [ʔi'ltʃer] engl. medizin. Schriftsteller.

Piloomayo [ʔilomä'jo] Fluß in Südamerika.

Pilis (B. de) [ʔil] französl. Maler und Schriftsteller.

Pilica [ʔili'ʒa] Stadt u. Fluß in Rußisch-Polen.

Pilis Czaba [ʔi'liʃ ʧä'ba] Marktflecken in Ungarn.

Pilon (G.) [ʔilö'ne] französl. Bildhauer.

Pilotall [ʔilotä'll] Polizeikommissar der Pariser Kommune.

Piloty [ʔi'loti] (K. von), deutscher Geschichtsmaler.

Piltigrew (Th.) [ʔilti'grü] engl. Geschichtsschreiber.

Pimeria [Pim'e'ria] Bezirk in Mexiko.
Pimodan [Pimodā'n] päpstl. General.
Pimplēa (Πυπλεια), a. G., Fleden in Pieria, den Mufen heilig.
Pimplēides (Πυπληίδες), Myth., Beiname der Mufen vom Berge Pimpla oder Pimplēa (Πυπλεια).
Pin (Le) [Pē Pā'n] Dorf in Frankreich.
Pī'nāra (Πινάρα), a. G., Stadt in Syrien.
Pīnārē [Pīnārē] Fluß in Brasilien.
Pī'nārus (Πινάρος), a. G., Fluß in Asien.
Pinchbeck [Pī'ntſchēd] Dorf in England.
Pincon, f. **Pinzon**.
Pincow [Pī'ntſchow] Stadt in Russisch-Polen.
Pindarees [Pindā'rīs] vormalig berittene Freireuter in Ostindien.
Pīndāros (Πινδαρος), a. Gsch., griech. lyr. Dichter aus Theben in Böotien.
Pīndāros (Πινδαρος), a. G., Berg in Asien.
Pindemo'nte (G. u. I.), zwei italien. Dichter.
Pīndus (Πινδος), a. G., Hauptgebirge des nördl. Griechenlands.
Pineau (G. du) [Dü Pīnō'] französ. jurist. Schriftsteller.
Pinega [Pīnē'ga] Fluß in Rußland.
Pinel (Ph.) [Pīnā'l] französ. medicin. Schriftsteller.
Pinerolo, f. **Pignerol**.
Piney [Pīnā'] Stadt in Frankreich.
Pingon [Pā'nagō'n] festes Schloß in Oberitalien.
Pingré (A. Gui) [Pā'ngrē'] französischer astronom. Schriftsteller.
Pinheiro (A.) [Pīnjē'irū] portugies. Schriftsteller.
Pinhel [Pīnjē'l] Stadt in Portugal.
Pinkerton (J.) [Pī'ngfērt'n] schottischer Schriftsteller.
Pinkhard (G.) [Pī'ngtārb] engl. Geograph.
Pinkney's Island [Pī'ngtni's ē'lānd] Insel an der Küste Nordamerikas.
Pinnook [Pī'nnōk] engl. Schriftsteller.
Pinto [Pī'netū] portugiesischer Familienname.
Pinturicchio (B.) [Pīnturī'tſjo] italien. Maler.
Pinzon (V. Yañes) [Pīndō'n] span. Länderentbeder.
Piöche de Lavergne (comtesse de la Fayette, M. M.) [Pjōſch dē Lavā'n] französ. Romandichterin.
Piöla (A.) [Pjō'la] ital. Schriftsteller.
Piombino [Pjombi'no] Stadt in Mittelitalien (Toſkana).
Piombo [Pjō'mbo] (S. del), ital. Maler.
Piotrkow [Pjō'trkoff] Statthalterſchaft Pe'trikau in Russisch-Polen.

Pirāe'ous und **Pirāe'us** (Πειραιεύς), Hafen v. Athen.
Piranesi (G. B.) [Pīranē'ſi] ital. Kupferstecher u. Baumeister.
Pirano [Pīrā'no] östr. Stadt in Istrien.
Pīrātēs (Πειραται), a. G., Volk in Indien.
Pirate [Pē'rāt] d. h. Seeräuber, Titel eines Romans v. W. Scott.
Pīrēs'm, a. Gsch., König zu Jarmuth im Lande Kanaan.
Pīrōne (Πειρήνη), Myth., Tochter des Poseidon.
Pirineos (Los) [Loß Pīrīnē'os] span. Name der Pyrenen.
Pīrītēdus (Πειριθεός), Myth., König der Lapithen.
Pirogow [Pīrā'gōff] (N.), russ. Wundarzt.
Piron (A.) [Pīrō'n] französ. dramatischer Dichter.
Pīrōos (Πειροός), a. Gsch., Anführer der Thracier.
Pisanelli [Pīfanā'li] ital. Staatsmann.
Pisania [Pīfā'nia] Stadt in Senegambien.
Pisano [Pīfā'no] (G.), ital. Baumeister.
Pīsā'tis (Πισατικός), a. G., Teil v. Elis in der Peloponnes.
Pīsau'rum, **Pēsau'rum**, a. G., Stadt in Umbrien, jetzt Pesa'ro.
Pīscē'nās, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.
Pisemski [Pīſē'mſki] russ. Satiriker.
Pīscane [Pīſitā'ne] neapolit. Bandenführer.
Pīsidās (Πισιδας), a. G., Volk in Pisidien.
Pī'sides (Georgias), griech. Geschichtsschreiber.
Pīsidēs (Πεισίδης), Myth., Tochter eines Königs zu Methymna in Lesbos.
Pisino [Pīſi'no] Stadt im Königreich Syrien.
Pīsl'atrātus (Πεισιλατρατος), a. Gsch., Herrscher zu Athen zur Zeit des röm. Königs Servius Tullius.
Piskölt [Pī'schōlt] Ortschaft in Ungarn.
Pīso'rāca, a. G., Fluß in Hispania.
Pīse'mskij (A. F.), russ. Schriftsteller.
Pīsevache [Pīſwā'ſch] Wasserfall im Walliser-Lande.
Pīstocchi (Fr. A.) [Pīstō'tſi] ital. Gesangslehrer, bekannt durch Einführung eines bessern Gesanges.
Pīstoja [Pīstō'ja] Stadt in Mittelitalien (Toſkana), das Pīsto'ria der Alten.
Pīstokow [Pīstō'tow] Stadt in Russisch-Polen.
Pīstrucci [Pīstrū'tſchi] italien. Schriftsteller.
Pīsuerga [Pīſwē'rga] Fluß in Spanien.
Pī'tāne (Πιτάνη), a. G., Stadt in Asien; —, a. G., nördl. Stadtteil Spartas.

Pitard (J.) [Pita'r] französl. Wundarzt.
Pitau (N.) [Pito] niederländ. Kupferstecher.

Pitaval, f. Payot de Pitaval.

Pitcairn [Pi'tärn] engl. Professor der Medizin u. medicin. Schriftsteller.

Pitcairn Island [Pi'tärn ei'länd] australische Insel.

Pitoh-lake [Pi'toh-lä] oder **Tar-lake** [Tär-lä] Asphaltsee auf Trinidad.

Piteå [Pi'teå] Stadt u. Fluß in Schweden.

Pitești [Pi'te'sti] Steden in der europ. Türkei.

Pithecoṁ'sa oder **Pithecoṁ'sas** (Πιθηκοῦσα), auch Πιθηκοῦσα(σα), a. G., Insel im Tyrrenischen Meere, jetzt Ischia, w. m. f.

Pithiviers [Pitiwje'] Stadt in Frankreich.

Pitholä'os (Πειθολάος), a. Gsch., Herrscher zu Pherä zugleich mit seinem Bruder Lysophron.

Pithou (Fr.) [Pitu'] französl. juristischer Schriftsteller.

Pitland [Pi'länd] Stadt in Vorderindien.

Pitons du Carbet [Pito'no dü Kərbä'] vulkanischer Berg auf der Insel Martinique.

Pi'täous (Πιτταός), a. Gsch., Herrscher zu Mitylene, einer der 7 Weisen Griechenlands.

Pittenween [Pi'ti'nuin] Marktfleden in Schottland.

Pi'theüs (Πιθεύς), Myth., König von Lacedämon in Argolis.

Pittoni (G. B.) [Pitto'ni] ital. Maler.

Pittsburgh [Pi'tsbör], Pittsburgh [Pi'tsbör], Pittsfield [Pi'tsbild] Städte in Nordamerika.

Pittsylvania [Pi'tsilwē'nä] Grafschaft in Nordamerika.

Pittstown [Pi'tstoun] Hauptort auf Crooked Island (Krükt ei'länd) in Westindien.

Pi'tya (Πιτυά), a. G., Stadt in Mylien, jetzt Schamelis.

Pi'tyūs (Πιτυός), a. G., Stadt im asiat. Sarmatien, jetzt Pitsunda.

Pityū'sas (Πιτυούσας), a. G., Inseln im Iberischen Meere.

Pius, Name von 9 Päpsten.

Pixerécourt [Pis'eriku'r] franz. Schauspiel- u. Operndichter.

Pi y Margall [Pi i Ma'rgäl] spanischer Staatsmann.

Pizarro [Pispa'rro] (F.), span. Eroberer.

Pizzighetone [Pis'zige'to'ne] feste Stadt in Oberitalien.

Plaça do Commercio [Plä'sä dü Kom-mē'ršiu] öffentlicher Platz in Lissabon.

Place de la Charité [Plä's de la Šharitē], **Place de Henri IV** [Plä's de A'nri A'ri'r], **Place des Vosges** [Plä's de Vö'sh], **Place royale** [Plä's roja'l],

Place de Victoire [Plä's de Vittoa'r], **Place de Vendôme** [Plä's de Vändö'm] öffentliche Plätze in Paris.

Placentia, engl. [Plä'se'nšä], **Plaisance**, frz. [Plä'sä'neš] Hauptstadt auf der nordamerikan. Insel Neufundland.

Placer [Plä'se'r] Grafschaft in Kalifornien.

Placide, frz. [Plä'si'b], **Placido**, ital. [Plä'schido], span. [Plä'sido] Placidus.

Plana'sia, a. G., Insel im Ligurischen Meere, jetzt Planosa.

Planché [Plän'she'] (J. R.), englischer Schriftsteller französl. Abkunft.

Planci'na, a. Gsch., röm. Gistmischerin.

Plantagenet (G.), frz. [Planstachnē], engl. [Pläntē'bšēntē] erster Graf v. Anjou, von dem das engl. Herrscherhaus den Namen bekam.

Plantamour [Plänstamū'r] schweizerischer Astronom u. astronom. Schriftsteller.

Plantin [Plänstā'n] (C.), berühmter französl. Buchdrucker.

Planū'des (Maximus), a. Gsch., griech. Philologe.

Plapūtāa, türkischer Oberstatthalter von Moréa.

Plaquemine [Pläktmī'n] Kartenspiel, Postort und Flußarm des Mississippi in Nordamerika.

Plasencia [Plä'se'nšia] Stadt u. Bezirk in Spanien.

Plassey [Plä'ssi] Stadt in Vorderindien.

Platae'as (Πλαταιαί), a. G., Stadt in Boeotien, jetzt Trimmer bei Kollia.

Platani [Plä'tāni] Fluß in Sicilien.

Plä'tānos (Πλάτανος), a. G., Steden u. Feste in Phönicien; Steden in Kassiotis (Κασσιώτις) in Syrien.

Platanos [Plä'tānos] Fluß auf der westind. Insel Kuba.

Plä'tsa, **Plä'tsae** (Πλατέα, Πλάτεια), a. G., Insel an der Küste v. Akrenaika.

Plateaux [Platō'] die Hochebenen in Amerika.

Platina (B. Sacchi) [Plä'tina] italien. Geschichtsschreiber.

Plä'to (Πλάτων), a. Gsch., ber. griech. Philosoph, eigtl. Aristoteles gen.

Platow, f. Platow.

Platon [Platō'n] russ. Geschichtsschreiber.

Platow [Platō'ff] russ. Graf u. Hetman der Kosaken.

Plau'tius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Playfair [Plē'jār] (J.), schott. Geograph; (L.), engl. Chemiker.

Pléïades, **Plädes** (Πληιάδες — Πλειάδες), Myth., die 7 Töchter des Atlas u. der Pleione, das Siebengestirn am Himmel.

Pléïone (Πληϊώνη), Myth., Mutter der Plejaden, Gemahlin des Atlas.

Plemmy'rîum (*Πλημμύριον*), a. G., östl. Vorgebirge Siciliens, jetzt Punta di Gigante.

Plenoglio [Plenō'ljō] Stadt in der europ. Türkei.

Pleschtschajew (M.), Beamter des russ. Großfürsten Iwan III. Wassiljewitsch.

Pleskow [Pleštō'sf] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Plessis, f. Richelieu.

Pléville le Péley (G. R.) [Plēmī'l le Pēlā'] französ. Seeminiſter.

Pleszew [Plā'schāw] poln. Name der Stadt Pleschen in der preuß. Prov. Posen.

Pletinkx [Plētā'nēks] (K.), Führer der Brüsseler Bürgerwehr.

Plimer (A.) [Plē'mēr] engl. Maler.

Plinius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Plistasnētos (*Πλεισταίνετος*), a. Gsch., griech. Maler v. Athen, Bruder des Phidias.

Plithēnos (*Πλεισθένης*), Myth., Vater des Menelaos u. Agamemnon.

Plistō'anax (*Πλειστοάναξ*), u. **Plistō'nax** (*Πλειστονάξ*), König v. Sparta.

Ploek [Ploogē] Wojewodschaft u. Stadt in Rußisch-Polen.

Ploërmel [Ploärmā'l] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Ploeschti, **Plojesti** [Plojā'schti] Stadt in Rumänien.

Plombières [Plonbējā'r] Stadt in Frankreich.

Plotina, a. Gsch., Gemahlin des röm. Kaisers Trajanus.

Plotinópolis (*Πλωτινópolis*), a. G., Stadt in Thracien.

Plotinus, a. Gsch., neuplatonischer Philosoph aus Lykopolis in Ägypten.

Ploucquet (G. G.) [Pluā'] medicin. u. philosoph. Schriftsteller aus Stuttgart.

Plougoum [Plugū'm] französ. Schriftsteller.

Plowden [Plaub'n] irländ. Geschichtsschreiber.

Pluche (A.) [Plū'sch] französ. Naturforscher u. Astronom.

Plukenet (L.) [Plē'tēnēt] englischer Botaniker.

Plumbaria, a. G., Insel im Iberischen Meer.

Plumier (Ch.) [Plümjē'] französ. Botaniker.

Plumptree (A. u. A.) [Plū'mtrī] zwei engl. Schriftsteller.

Plumridge [Plū'mridž] engl. Seemann.

Plunkett (W. Conyngham) [Plū'nkēt] irländ. Lordkanzler; irisches Parlamentsmitglied.

Plutarohus (*Πλούταρχος*), a. Gsch., griech. Biograph u. Geschichtsschreiber.

Plū'to (*Πλούτων*), Myth., Sohn des Kronos u. der Rhea, Gott der Unterwelt.

Pluviōse [Plūmjō's] der 5. Monat der 1.

französl. Republik (Ende Januar bis Mitte Februar).

Plymouth [Plī'mōts] Stadt in England.

Plymton (**Plympton**) [Plī'mt'n] ein Flecken in England.

Pni'geus (*Πνιγεύς*), Flecken in Marmarika beim jetzigen Ras Zanhub.

Pocci [Pō'ttschi] (F., Graf), deutscher Dichter u. Künstler.

Pococks (R.) [Pō'ts] englischer Reisebeschreiber.

Pocsaj [Pō'tschaj] Dorf in Ungarn, mit vier alten Schloßern.

Poczobut [Pōt'schō'but] poln. Astronom.

Podal'rius (*Ποδάλειρος*), Myth., Sohn des Asklepios u. der Epione, Arzt vor Troja.

Poděbrad (C. von) [Pō'djēbrad] König v. Böhmen.

Podensac [Podan'schā] Stadt in Frankreich.

Podgorze [Pōdgō'rščā] Stadt in Galizien.

Podol [Pōdō'l] Stadt im europ. Rußland.

Poe (**Edgar Allan**) [Pō] nordamerikan. Schriftsteller u. Dichter.

Poe'as (*Πολας*), a. Gsch., Vater des Phylottē.

Poe'cile (*Ποκίλη*, sc. *στοά*), Gemälsenhalle bei den Griechen; Felsen in Kleinasien, jetzt Pershe'ndi.

Poe'cilon (*Ποικίλον*), a. G., Berg in Attika.

Poe'dicli a. G., Volk in Apulien.

Poelen (C.) [Pū'len] niederländ. Maler.

Poelenburg (C.) [Pū'lenbōrch] niederländ. Maler.

Poemanēnum (*Ποιμανηρόν*), a. G., Stadt in Mysien.

Poeni, a. G., die Punier oder Karthager, ein phönizisches Volk.

Poerio [Poe'rio] (A.), ital. Dichter; neapolit. Vaterlandsfreund.

Pöstyen [Pō'schjēn] Flecken in Ungarn.

Poggiali (Cr.) [Pōddjā'li] italien. Geschichtsschreiber.

Poggio Bracciolini (G. F.) [Pō'dbščho Brattschōlī'ni] italien. Geschichtsschreiber und Gelehrter.

Poggio Imperiale [Pō'dbščho Imperā'le] Villa bei Florenz.

Pogliassa [Pōljī'tša] Bezirk in Dalmatien.

Pogodin [Pōgō'din] (M. P.), russ. Geschichtsschreiber.

Pogonia'tes (*Πωγωνιάτης*), a. Gsch., byzantinischer Kaiser.

Pogost [Pōgō'si] Dorf im europ. Rußland.

Pogson [Pō'st'n] (N. R.), engl. Astronom.

Pohlès [Pōlā'] französ. General.

Poilly (Fr. u. N.) [Pōajī] zwei franz. Kupferstecher.

Poinset de Sivry [Pōā'nšēnā' d'šī-wrī] französ. Schriftsteller.

Poinset (L.) [Pōā'nšō'] franz. Schriftsteller.

Parima [Pa'ri'ma] Gebirge, See u. Fluß in Südamerika.

Parini (G.) [Pa'ri'ni] ital. Dichter.

Pä'ris (Πάρις), Myth., Sohn des Priamos, Königs v. Troja.

Paris, frz. [Pa'ri] (deutsch Pa'ris) Hauptstadt Frankreichs.

Paris (M.) [Pa'rri's] engl. Geschichtsschreiber.

Pariset (E.) [Pa'riš] französl. Arzt.

Parish Alvars [Pa'rišdž A'lvärs] engl. Meister auf der Harfe.

Pariset (S. A.) [Pa'riš] frz. Schriftsteller.

Pariza [Pa'riša] Stadt in Spanien.

Páris Pápai [Pa'ris Pa'pa] ungarischer Serlograph.

Pařsek (A.) [Pa'řskš] böhm. Schriftsteller.

Park, f. Mungo Park.

Párkány [Pa'rtáni] Marktfleden in Ungarn.

Parke [Pa'ri] engl. Maler.

Parker [Pa'rtér] (M.), engl. Geschichtsschreiber; mehrere engl. Admirale; (T.), nordamerikan. Theologe.

Parkhurst (J.) [Pa'rtšerst] engl. Serlograph.

Parkinson (J.) [Pa'rtiŋs'n] engl. Botaniker.

Parley (P.) [Pa'ri] engl. Schriftsteller.

Parliamentary Chronicle [Pa'rlimēntári Krō'nikl] Name einer engl. Zeitschrift.

Parliament Street [Pa'rlimēnt Strit] Name einer Straße in London.

Parma, a. G. u. jezt, Stadt in Gallia Cispadána.

Parmegiano (Pi) [Pi Parmešh'no] Beiname des ital. Malers Mazzuoli.

Parménas (Παρμενάς), a. Gsch., einer der 7 Diakonen zu Jerusalem.

Parménides (Παρμενίδης), a. Gsch., griech. Philosoph v. Eléa.

Parmentier (A. A.) [Parmanš'je] frz. Schriftsteller über Pharmazie u. Chemie.

Parahiba [Parna-řbā] Fluß in Brasilien.

Parna's(s)us (Παρνασσός, Παρνησσός), a. G., Gebirge auf der Grenze von Pholis u. Lokris.

Parnell (Th.) [Pa'rneš] irländ. Dichter; ir. Familiennamen.

Parry (Evariste) [Pa'ri] französischer Dichter.

Parobeni [Pa'robēni] Fluß in Perü.

Parodi (D.) [Pa'rob'i] italien. Maler u. Bildhauer.

Paropami'ssdae (Παροπαμισσάει), a. G., Volk in Südoftasien.

Paropami'sus (Παροπάμισος), a. G., Gebirge in Nordoftasien.

Pa'rópus (Πάροπος), a. G., Stadt in Sicilien, jezt Parco.

Paroréa (Παρώρεια), a. G., Fleden in Arabien.

Parque [Pa'rté] span. Krieger.

Parquerolles [Pa'rtérō] Insel im Meerbusen v. Marzeille.

Parquin [Pa'rtā'ne] Bonapartist.

Parr [Pa'r] engl. Geistlicher u. Schriftsteller.

Parrha'sia (Παρρασία), a. G., Stadt in Arabien.

Parrhasius (Παρράσιος), a. Gsch., griech. Maler aus Ephesos.

Parris (E. F.) [Pa'rri's] engl. Maler.

Parrocel (J.) [Pa'rtšā'i] franz. Maler u. Kupferstecher.

Parrot (G. F.) [Pa'rō] Naturforscher aus Nimpelgard.

Parry [Pa'ri] (W. E.), engl. Seefahrer; engl. Baumeister.

Parsey (A.) [Pa'rtš] engl. Maler.

Pa'raia (Παράια), a. G., Hauptstadt der Pařü.

Parsons [Pa'rtš'ns] (J.), engl. Schriftsteller; (T.), nordamerikan. Jurist.

Part-Dieu (la) [la Pa'rtbjē] ehemal. Kartthausertloster im Schweizerkanton Freiburg.

Partenico [Parteni'to] Stadt auf Sicilien.

Parthama'siris (Παρθαμάσις), a. Gsch., König v. Armenien.

Parthamaspatēs (Παρθαμασπάτης), a. Gsch., König der Parther.

Parthā'on, f. Porthaon.

Parthenay [Pa'rtā'ni] franz. Geschichtsschreiber; —, Stadt in Frankreich.

Pa'rthenōn (Παρθενών), a. G., der Minerva geweihter Tempel in der Atropolis zu Athen.

Parthēnōpae'us (Παρθενοπαίος), Myth., einer der 7 Anführer, welche den Adrastus, König v. Argos, auf seinem Feldzuge gegen Theben begleiteten.

Parthe'nōpe (Παρθενόπη), Myth., eine der Sirenen; —, a. G., Stadt in Kampenien, die in der Folge Neap'olis genannt wurde.

Partheno'pōlis (Παρθενόπολις), a. G., Stadt in Thracien; —, neulatein. Name für Magdeburg.

Pa'rthēnos (Παρθένος), d. h. die Jungfrau, Myth., Beiname der Minerva.

Pa'rthi (Πάρθοι), a. G., Völkerschaft im Süden u. Südosten des Asiatischen Meeres.

Parthi'ni, **Parthē'ni** (Παρθίνοι, Παρθήνοι), a. G., Volk im griech. Zypern.

Parthē'ne (Παρθενή), a. G., Provinz in Parthien.

Partington [Pa'rtiŋt'n] engl. Schriftsteller.

Partusier [Pa'rtuš'je] französl. Reisebeschreiber.

Pä'rus, **Pä'ros** (Πάρος), a. G., eine der Kykladen, jezt Insel Pa'ro.

Paruta (J.) [Pa'ru'ta] italien. Geschichtsschreiber.

Parvichio [Paɾviˈtʃio] Insel bei Ägypten.
Paryádes (Παρυάδης), a. G., Gebirgszweig in Asien, jetzt Ru'it'ag.

Parysátis (Παρυσατις), Myth., a. Gsch., Gemahlin des pers. Königs Darius Ochus.

Pas (A. de) [Pá] französ. Kriegsheld.

Pasargáda u. **Pasargádas** (Πασαργάδα, besser Πασαργάδαι), a. G., Stadt in Persien.

Pascagoula [Paʃtaguˈla] Fluß in Nordamerika.

Pascal (Bl.) [Paʃkál] französ. Schriftsteller.

Paschalis [Paʃ-chaˈlis] Name dreier Päpste.

Pascoli (L.) [Paˈskóli] ital. Biograph.

Pascuaro [Paˈʃtuaro] Stadt u. See in Mexiko.

Pas de Calais [Pá d'kaˈlá] Meerenge bei Calais zwischen Frankreich u. England.

Pashley (R.) [Páʃli] englischer Reisebeschreiber.

Pasini (G.) [Paʃiˈni] ital. Verilograph.

Pá'sion (Πάσιων), a. Gsch., reicher Geldwechsler u. Vaterlandsfreund in Athen.

Pasi'pháa u. **Pasi'phás** (Πασιφάη, auch Πασοφάη), Myth., Gemahlin des Königs Minos auf Kreta.

Pa'siris (Πασιρίς), a. G., Stadt im europ. Sarmatten.

Pasi'teles (Πασιτελής), a. Gsch., griech. Bildner im Modellieren.

Pasite'lidas (Πασιτελίδας), a. Gsch., Feldherr der Spartaner.

Pasi'thëa u. **Pasithëe** (Πασιθέα, Πασιθήη), Myth., eine der drei Grazien.

Pasi'thōs (Πασιθόη), Myth., eine der Oceaniden.

Pasi'tigris (Πασιτιγρίς), a. G., Name des Tigris bei seiner Mündung in den Pers. Meerbusen.

Paskewitsch Eriwanaki (J. F.) [Paʃ-keˈwitsch Eriwaˈnaki] (bei den Polen **Paskiewicz**, Paʃchjāˈwitsch) russ. Feldmarschall u. Statthalter v. Polen.

Paspaya [Paʃpaˈja] Fluß in Bolivia, Mittelamerika.

Pasqué [Paʃteˈ] (E.), deutscher Schauspieler u. Schriftsteller.

Pasquier [Paʃkieˈ] (E. D.), französ. Geschichtsschreiber; französ. Justizminister.

Pasquiglio [Paʃtiˈlio] hoher Berg in Mittelitalien, Lucca.

Passage, engl. [Páʃpɛʃh] eine der Kleinen Jungferinseln in Westindien.

Passaglia [Paʃaˈlja] (C.), ital. theolog. Schriftsteller.

Passaio [Paʃeˈi] Fluß u. Grafschaft in Nordamerika.

Pa'ssálon (Πάσσαλος oder Πασσάλων), a. G., Stadt in Oberägypten, jetzt das Dorf Scheil el Gardn.

Passamaquoddy [Paʃʃamākwōˈddi] Bai in Nordamerika.

Passana'nte, begeht einen Mordveruch gegen König Humbert v. Italien.

Passari (G.) [Páʃari] ital. Maler.

Passaro [Páʃaro] Vorgebirge auf der Insel Sicilien.

Passavant [Paʃawaˈnə] franz. Schriftsteller; —, deutscher Maler; —, deutscher Arzt u. Naturforscher.

Passchendaele [Paʃchendaˈle] Ortschaft in Belgien.

Passemant (C. S.) [Paʃmaˈnə] französ. Optiker.

Passiepiet [Paʃpiˈje] ehemals üblicher bretaguischer Nationaltanz.

Passerat (J.) [Paʃtraˈ] französ. Dichter.

Passeri (G. B.) [Páʃeri] italien. Altertumsforscher.

Passionei (D.) [Paʃjonaˈi] ital. Staatsmann u. Schriftsteller.

Passy [Paʃiˈ] Stadtteil im Westen von Paris; französ. Minister.

Pastaco [Paʃtaˈko] Fluß in Kolumbia, Mittelamerika.

Pastaza [Paʃtaˈdʒa] Fluß in Kolumbia, Mittelamerika.

Pastelero, span. [Paʃteleˈro (Paʃtetenbäder)] Name einer span. polit. Partei unter Kaiser Karl V.

Pasteur [Paʃteˈr] (L.), französ. mehlizin. Schriftsteller u. Entdecker auf dem Gebiete der Chemie.

Passthó [Paʃtiˈo] Ortschaft in Ungarn.

Pastophóri (Παστοφόροι), a. Gsch., Name einer Priesterkaste bei den Ägyptern.

Pastor (El) [El Paʃtoˈr] span. General.

Pastoret [Paʃtoˈra] (Cl. E. J. P.), frz. Schriftsteller; Präsident der Gesetzgebenden Versammlung in Paris.

Pastoureaux [Paʃturoˈ] franz. Schmärmer u. Ruhestörer.

Paskiewicz [Paʃchjāˈwitsch] polnischer Schriftsteller; s. a. Paskewicz.

Patachos [Paʃaˈʃuʃh] indian. Völkerschaft in Brasilien.

Pa'tála (Πάταλα u. Πατάλη), a. G., Stadt in Indien.

Pataló'ne (Παταληνή), a. G., Landschaft in Indien.

Patapasco [Páʃaˈpɛʃto] Fluß in Nordamerika.

Pa'tára (Πάταρα), a. G., Stadt in Lycien.

Patarbó'mis (Παταρβήμις), a. Gsch., treuer Diener des Königs Apries v. Ägypten.

Pa'táreus, ʒf. (Παταρεύς), Myth., Beiname des Apollon v. der Stadt Patara.

Patavium, a. G., Stadt in Gallia Transpadā na, jetzt Padova (Pa'dua).

Patay [Paʃaˈ] Stadt in Frankreich.

Pate [Pɛi] engl. Familienname.

Patenier [Paʃenjeˈ] niederländ. Maler.

Pate'rculus, a. Gsch., Beiname des röm. Geschichtsschreibers Caius Velleius.

Paterno [Paternoˈ] Stadt auf Sicilien; sicil. Fürst.

Paternoster Row [Päternō'stēr Rō] Name einer Straße in London.

Paterson [Pä'tēr's'n] Stadt in Nordamerika; (S.), engl. Bibliograph.

Patience, frz. [Pa'sjā nās] Patientia.

Patin (Ch.) [Patā'n] franzöf. Arzt und Wundtunnen.

Patisson [Patishō'n] franz. Buchdrucker.

Pathisthes (Πατισθησις), a. Gsch., ein Magier, Bruder des falschen Emebis.

Paton [Pē'tn] engl. Seemaler.

Patona [Pā'tōna] Ortschaft in Ungarn.

Pa'trābas, a. Gsch., Christ zu Rom.

Patras (Patraso), ital. [Patrās] Stadt (Πάτρα) in Griechenland.

Patrice, frz. [Patrī's], **Patrick**, engl. [Pā'trid] Patricius.

Patrin (E. L. M.) [Patrā'n] franzöf. Mineraloge.

Patrocínio [Pätrobs'i'ño] span. Nonne.

Patroclōs (Πατροκλῆς), a. Gsch., Admiral des Seleucus Nicator.

Patroclus (Πατροκλος), Myth., Achills Waffengefährte, Sohn des Argonauten Menestius u. der Ethenēle; Name einer nach dem Admiral des Ptolemäus benannten Insel zwischen Sardinien u. Athen, jetzt Gadaros.

Patro'us (Πατροφος), Myth., Beiname des Apollo u. anderer Götter.

Patru (O.) [Patrū] franz. Schriftsteller.

Patten (E.) [Pā'tt'n] engl. Kupferstecher.

Patterson (W.) [Pā'ttēr's'n] engl. Reisebeschreiber; — (Elisabeth), erste Gattin des Hieronymus Bonaparte.

Patteson [Pā'ttē's'n] engl. Geograph u. Landkartenzeichner.

Pa'tti (C. u. A.), zwei Schwestern und ber. Sängern.

Pattison (W.) [Pā'ttē's'n] engl. Dichter.

Patty, engl. [Pā'tt] verkürzter Name v. Patrick.

Patucket [Pāt's'tet] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Paturages [Pātūrā'sh] Stadt in Belgien.

Patuxent River [Pāt's'tēnt Rī'wēr] Fluß in Nordamerika.

Pau [Pō] Kreis u. Stadt in den Niederpyrenäen in Frankreich.

Paullac [Pō'tjā's] Stadt in Frankreich mit berühmten Weinarten.

Paul, frz. [Pōl] u. engl. [Pōal] Paulus, Paul.

Paul Clifford [Pōal Klī'ffōrd] Name eines Romans v. Bulwer.

Paulding (J. K.) [Pōal'dīng] nordamerikan. Novellendichter; nordamerikan. Freischarenführer; zwei Grafschaften u. eine Ortschaft in Nordamerika.

Paulet (J. J.) [Pōlā'] franzöf. medizin. Schriftsteller.

Paulet (W.) [Pōal'ti] Marquis v. Winchester, engl. Staatsmann.

Paulian (A. H.) [Pōlīā'n] französischer Schriftsteller über Physik u. Philosophie.

Paulin, frz. [Pōlā'n], **Paulinus**, engl. [Pōalei'nōh] Paulinus; **Paulina**, engl. [Pōalei'nā], **Pauline**, frz. [Pōlī'n] Pauline; **Paulot** [Pōlō'] frz., Paulchen.

Paul Jones [Pōal Džōns] Titel eines Romans v. Allan Cunningham.

Paulmier de Gonnevill [Pōmī'e d'Gōnwi'l] Entdecker der Insel Madagaskar.

Paulmier de Grontemesnil (J. le) [Pōmī'e d'Grōntēmāni'l] franz. Philologe u. Altertumsforscher.

Paulmy (M. A. René de Voyer, marquis de) [Pōmī'] Sammler und Herausgeber seltener Schriften über die franzöf. Geschichte u.

Paultre (Ch.) [Pōtr] franzöf. Geograph.

Paulucci (F., marquise di) [Pa-lū'ttš] Italiener, Statthalter v. Livorno, Fürst u. Geland; östr. Admiral.

Paumier (J.) [Pōmī'e] franzöf. Ortsgeschichtsschreiber.

Pausanias (Παυσανίας), a. Gsch., spartan. Feldherr.

Pausias (Παυσιος), a. Gsch., griech. Maler aus Siphon.

Pausilypus (Παυσιλυπος), Myth., Beiname des Zeus; a. G., Name einer Villa des Pollio bei Neapel, wo jetzt die Grotte Posillippo ist.

Pausiris (Παύσιρις), a. Gsch., König v. Ägypten.

Pauthier (M. G.) [Pōtī'e] französischer Schriftsteller.

Pautre (P. le) [Pōtr] frz. Bibliograph.

Pauw (C. van) [Pauw] holländ. Schriftsteller über Völkerkunde.

Pauxis [Pā'-uschis] Stadt in Brasilien.

Pavana [Pāvā'na] Name eines span. Tanzes (Pavautanz).

Pave'ntia, Myth., röm. Göttin, welche die Kinder gegen das Erschrecken schützte.

Pavesi (S.) [Pāvē'si] ital. Tonsetzer.

Pavia [Pāvī'a] Provinz und Stadt in Oberitalien.

Pavillon (E.) [Pāvijō'n] franz. Dichter.

Pavillon-Marsan [Pāvijō'n-Maršā'n] franz. Camarilla (Kamarilla).

Pavilly [Pāvilī'] Ortschaft in Frankreich.

Pavin [Pāvā'n] See in Frankreich.

Pavon [Pāvō'n] span. Schriftsteller über Pflanzenkunde.

Pawdinsk, Stadt in Rußland.

Pawdinskoi Ka'men, die größten Höhen des Uralgebirges.

Pawley [Pōal'i] engl. Geograph.

Pawlogrod [Pā'wlogrod] Stadt im europ. Rußland.

Pawlow [Pá'wloſſ] (N.), russ. Schriftsteller.

Pawlowitsch [Pá'wloſſiſch] russ. Vatername.

Pawlowo Selo [Pá'wloſſo ſelo] Marktflecken im europ. Rußland.

Pawlowsk [Pá'wloſſſk] Stadt im europ. Rußland.

Pawtucket [Póat'ſſet] Fluß u. Stadt in Nordamerika.

Paximádes, kleine Inselgruppe, südlich von Randia.

Paxton (Joseph) [Pá'kſt'n] englischer Schriftsteller über Pflanzenkunde u. Gartenbaukunst; 1850 Erbauer des Kristallpalastes in London.

Payaguas [Pajá'gwaſ] Volk in Südamerika.

Payen [Pajá'n] (A.), franz. Chemiker.

Payerne [Pajá'rn] Stadt Peterlingen in der Schweiz.

Payley [Pé'li] engl. Schriftsteller.

Payne [Pén] engl. Familienname; (T.), engl. Schriftsteller.

Payne Collier (J.) [Pén Kó'ljér] engl. Schriftsteller.

Payne Knight (R.) [Pén Kéit] engl. Philologe.

Paysac [Pé-iſá'd] Stadt in Frankreich.

Paysandu [Pa-iſandu] Stadt u. Bezirk im südamerikan. Freistaat Uruguay.

Pays d'en haut Romand [Pé-i' dānō Romā'n] Bezirk im Schweizerkanton Waadt.

Pays d'entre deux Mers [Pé-i' dānōtr dō Mē'r] Gegend mit Weinbau in Südfrankreich.

Pays de Vaud [Pé-i' d'Wō] französ. Name des Waadtlandes.

Pásmán (P.) [Pá'smān] ungar. Schriftsteller.

Pásmándy [Pá'smāndi] bedeutender ungar. Politiker.

Pozewo [Pá'wo] poln. Name der Stadt Betsche in der preuß. Provinz Posen.

Peabody [Pi'bōdi] (G.), engl. Bankier u. Menschenfreund nordamerikan. Herkunft.

Peace (Z.) [Piſ] engl. Kritiker.

Peak [Pi] Gebirge in England.

Peares (Z.) [Piſ] engl. Philologe.

Pearl [Pér] Fluß in Amerika.

Pearson [Pi'rſn] (J.), engl. Philologe u. Altertumsforscher; engl. Oberst.

Pecoals [Pá'kāl] Ortschaft in Frankreich, am Mittelmeere.

Pecohio [Pé'djo] mailänd. Edelmann.

Pecol [Pé'tſchi] (G.), Familienname des Papstes Leo XIII.

Peccia [Pé'tſſa] Pfarrdorf im Schweizerkanton Tessin.

Peccioli [Pé'tſſóli] Ortschaft in Mittelitalien.

Pechoux [Péſchō] französ. General.

Pechio [Pé'tjo] ital. Geschichtschreiber.

Pechmeja [Péſchmēſhā] franz. Professor der Redekunst u. Dichter.

Peckham (J.) [Pé'kām] engl. Optiker.

Pecora (Capo di) [Pé'kōra] Borgebirge auf der Westseite der Insel Sardinien.

Pecquet (J.) [Pé'k] französ. medizin. Schriftsteller.

Pecqueur (C.) [Pé'kſ'r] französ. Schriftsteller.

Pécs (Péts) [Pé'tſch] Stadt Fünfkirchen in Ungarn.

Pécsvárad [Pé'tſchwārad] Bezirk u. Ortschaft in Ungarn.

Peczol [Pé'žāl] Dorf in Ungarn.

Peczelt (Jósef) [Jo'ſchſ Pá'žält] gelehrter ungar.-österreich. Krieger, 1848 bis 1849 Studiendirektor an der Kriegsakademie im Ludoviceum zu Budapest.

Pedace [Péda'tſche] Ortschaft in Unteritalien.

Pedahē'l, a. Gsch., Fürst des Stammes der Kinder Naphtali.

Pedajā, a. Gsch., der Vater Joëls.

Peda'nus Diosco'rides (Διοσκορίδης), a. Gsch., griech. Arzt u. Botaniker.

Pédāsa (Πήδασα), a. G., Stadt im Innern Sardens.

Pédāsus (Πήδαρος), Myth., Trojaner, Sohn des Daulon u. Zwillingbruder des Aëpus.

Pedasū'r, a. Gsch., Hauptmann des Stammes Manaſſe.

Pedes [Pé'di] zwei Flüsse in Nordamerika.

Pedena [Pé'de'na] Stadt Biben in Syrien.

Pederneira [Pederne'-irā] Stadt in Portugal.

Pedi'nus (Asconius), latein. Philologe.

Ped'r, Staat auf Sumātra.

Pé'dius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Pedrasa [Pé'dra'dſa] Präsident v. Mexiko.

Pedrillo [Pé'dr'i'ljō] hoher Berg auf der Insel Kuba.

Pedro, span. [Pé'dro] u. portug. [Pé'drū] Peter, Petrus.

Pedroches [Pé'drō'tſches] Stadt in Spanien.

Pedro de Cardena [Pé'dro de Kārdē'nja] Kloster in Spanien.

Pedro Jimenes [Pé'dro Œchimē'nes] Name eines span. Malagaweinest von der besten Art.

Pedro Muñoz [Pé'dro Munjō'nds] Stadt in Spanien.

Pedrous (Ph. Picot) [Pé'drū] französ. Naturforscher.

Pedroux [Pé'drū] Berggipfel der Pyrenäen.

Peebles [Pi'bils] Stadt in Schottland.

Peel (R.) [Pi] engl. Kanzler der Schatzkammer; —, engl. Familienname.

Peele [Pi] (G.), engl. Schauspielsdichter.

Peers, engl. [Piſ] die Reichsadeligen, welche Sitz u. Stimme im Parlament haben.

Peg, Peggy, engl. [Pɛg, Pɛgg, Pɛggi] Örete, abgekürzter Name v. Margaret.

Pegasides (Πηγαΐδες), Myth., Beinamen der Musen vom Musenpferde Pegasus. **Pegasus** (Πήγασος), Myth., geflügeltes Musenpferd, welches durch seinen Hufschlag die Quelle Hippotäne öffnete.

Pégat (P.) [Pega] franzöf. juriftischer Schriftfteller.

Pegge (S.) [Pɛg] engl. Schriftfteller.

Pegli [Pɛ'li] Ortſchaft in Oberitalien.

Pehueneches [Pe-ue'ntſches], Pechueneches [Pɛtʃuē'ntſches] Volksſtamm in Südamerika.

Peignot (G.) [Pɛnjo] franzöf. Schriftfteller.

Peiresco (N. Cl. F. de) [Pɛrɛ'si] franz. Geſchichtſchreiber.

Peischwa [Pɛ-i'ſchwa] Fürſt der Maſſaratten.

Peithō (Πειθώ), Myth., griech. Göttin der Überredung; bei den Römern Sua'da.

Pejacsevics de Veröcse [Pɛ'jatſchvics] ungar. Adelsgeſchlecht.

Pe-king, Hof des Nordens, Hauptſtadt von China.

Pelagius (Πελάγιος), Name zweier Päpſte. **Pelagius** (Pelagius) [Pɛlagi] Inſel an der Küſte von Griechenland.

Pelagon (Πελάγων), Myth., Sohn des Aſtrus u. der Merope.

Pelagones (Πελαγόνες), a. G., Volk in Macedonien.

Pelagis (Πελαγος), a. G., eines der Urvölker von Griechenland.

Pelaſgiotis (Πελασιώτης), a. G., Teil v. Theſſalien.

Pelates (Πελάτης), Myth., Gaſt, der auf des Perteus Hochzeit erſchlagen wurde.

Pelée [Pɛ'le] hoher Berg auf der weſtind. Inſel Martinique; —, Feſtland an der weſtlichen Nordküſte v. Frankreich.

Pelagon (Πηλεγών), Myth., Macedonier, Vater des Aſtropolos.

Pelendones, a. G., Völkereiſchaft in Hispania Tarraconensis.

Pellet (J. J. G.) [Pɛ'lɛ] franzöf. Generalleutenant u. Schriftfteller.

Pellet de la Lozère (J.) [Pɛ'lɛ d'la Lozɛr] franzöf. Finanzminiſter.

Pelletier (Cl. de) [Pɛ'letie] franz. jurift. Schriftfteller.

Peleus, 2f. (Πηλεύς), Myth., König in Theſſalien.

Pelew Islands [Pɛljū 'Ei'länds] Inſeln in Oſtindien.

Pelham (Camden) [Pɛ'lɛm] engliſcher Schriftfteller.

Pelias (Πελίας), Myth., König v. Zoſtus in Theſſalien.

Peli des (Πηλεΐδης), Myth., Beinamen des Achilleus, weil er der Sohn des Peleus war.

Pelion (Πήλιον), a. G., Gebirge in Theſſalien.

Pellissier [Pɛliſje] (J. J. A., duc de Malakoff), franzöf. Marſchall.

Pellisson - Fontanier (P.) [Pɛliſſo'na Fontanier] franzöf. Geſchichtſchreiber.

Pella (Πέλλα), a. G., Stadt in Macedonien, jezt Trümmer v. Palatiza.

Pellöne (Πελλήνη), a. G., Stadt in Achaia.

Pellerin (J.) [Pɛlɛrɛ'n] franzöf. Münzforſcher.

Pelletan [Pɛlɛtɛ'n] Name zweier franzöf. Ärzte u. mediz. Schriftfteller; (E.), franz. Tagesſchriftſteller.

Pelletier (B.) [Pɛlɛtje] franz. Chemiker.

Pellioe [Pɛli'oe] Fluß in Oberitalien.

Pellioer (J. A.) [Pɛli'oe'r] ſpaniſcher Schriftfteller.

Pellico da Saluzzo (Silvio) [Pɛ'lɛllo da Salu'tſſo] ital. Schriftfteller u. Trauerſpielſchreiber.

Pellison (P.) [Pɛliſſo'n] franzöfiſcher Schriftfteller.

Pelloutier (S.) [Pɛlutie] franzöf. Geſchichtſchreiber.

Pelon (G.) [Pɛ'lɔ'n] franzöf. Bildhauer.

Pelopée a. od. -pis (Πελοπεία), Myth., Tochter des Theſtes u. Mutter des Agiſthos. **Pelopidas** (Πελοπίδας), a. G., Feldherr der Thebaner.

Peloponnesus (Πελοπόννησος), d. h. Peloponniſel, Halbinſel Griechenlands, jezt Morea.

Peloro [Pɛlɔ'ro] Borgebirge in Sicilien.

Pelorus u. **Pelorum** (Πελοριός, Πελορίς), a. G., Borgebirge (jezt Peloro) auf der Inſel Sicilien.

Pelouze [Pɛ'lū's] (T. J.), franzöfiſcher Chemiker.

Pelöcs [Pɛ'lɔ'ſch] zwei Ortſchaften in Ungarn.

Peltier (J.) [Pɛlutie] franzöf. politiſcher Schriftfteller.

Peltre [Pɛ'lɛtr] Dorf bei Metz.

Pelusiūm (Πηλουσίον), a. G., Stadt in Unterägypten, jezt Trümmer v. Tineh.

Pelussin [Pɛliſſi'n] Ortſchaft in Frankreich.

Pelvoux de Vallouise [Pɛlvu' d'Valui's] hoher Berg in Frankreich.

Pemaquid Point [Pɛ'mäku'd Peunt] Borgebirge in Nordamerika.

Pemberton (H.) [Pɛ'mbɛrt'n] engliſcher mediz. Schriftfteller.

Pembroke [Pɛ'mbrɔk] Grafiſchaft u. Stadt in England.

Pemigewasset River [Pɛ'mi'ſhewäſſet Ri'wɛr] Fluß in Nordamerika.

Pena de Francia [Pɛ'nja de Frɛ'ndſia] Teil des Guadalupe-Gebirges in Spanien.

Penaſiel [Pɛnjaſie'l] Ortſchaft in Spanien.

Penaſtor [Pɛnjaſtɔ'r] mehrere Ortſchaften in Spanien.

Peñalara [Penja'lá'ra] Spitze der Sierra Guadarrama in Spanien.

Peñalba [Penja'lba] Dorf mit einer Glashütte in Spanien.

Peñalosa (P. de) [Penja'lō'sa] spanischer Maler.

Peñalver [Penja'lwe'r], **Peñaranda** [Penja'rā'nda], **Peñiscola** [Penji'stōla] Städte in Spanien.

Penā'tes, **Myth.**, Schutzgötter einzelner Häuser u. Familien bei den Römern.

Penos [Pānz] Ortschaft in Ungarn.

Pendjab [Pendi'sch-ā'b], **Penjaub** [Pē'n-dschāb] Fluß in Ostindien.

Pendle [Pēndl] Bergspitze des Peak [Pit] in England.

Pendleton [Pē'ndl'tn] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Pendschāb, pers. — Fünswasser, Provinz in Britisch-Indien.

Penelope (Πηνελόπη), **Myth.**, Gemahlin des Odysseus, Mutter des Telemachus.

Penā'us, 3f. (Πηνειός), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt Salá'mbria (Σαλαμβρία).

Penhabel de Susa [Penjā'stē'l dē Sū'hā'] Stadt in Portugal.

Peniche [Peni'schē] Fleden in Portugal.

Penn [Pēnn] (W.), engl. Quader und Ansiedler in Nordamerika; (R.), Statthalter von Pennsylvanien.

Pennant (Th.) [Pē'nnānt] engl. Zoologe u. Reisebeschreiber.

Pennar [Pēnnā'r] Fluß in Vorderindien.

Pennicouik (A.) [Pē'nni'ku] schottischer Schriftsteller.

Pennigant [Pē'nni'gānt] hohe Bergspitze des Peak [Pit] in England.

Penninus, **Myth.**, keltischer Gott, auf den höchsten Alpen verehrt.

Pennsboro [Pē'nnsbō'rō] Stadt in Nordamerika.

Pennsylvania [Pē'nnsilwē'nā] Staat in der nordamerikan. Union.

Penobscot [Pē'nō'bškōt] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Peñon de los Baños [Penjō'n de los Bā'njos] Badeort in Mexiko.

Peñon de Velez [Penjō'n de Bē'lebs] span. Festung im afrikan. Reich Fez.

Penrith [Pē'nritš] Stadt in England.

Penrose (Th.) [Pēnrō's] engl. lyrischer Dichter.

Penryn [Pē'nryn] Stadt in England.

Pensacola [Pēn'sāfō'lā] Stadt in Nordamerika.

Pensance [Pē'nšāns] Stadt in England.

Penschina [Pē'n'shina] Fluß in Rußland.

Penschi'nsk, Stadt im asiat. Rußland.

Pensylvānia, f. **Pennsylvania**.

Pentā'polis (Πεντάπολις), a. G., Bezirk von 5 Städten in Syrien und von 5 borijschen Städten in Griechenland.

Pentecôte [Pan'stōt] die Pfingstinsel in Australien.

Pente Daktylon [P. Da'ti'slon] Berg in Griechenland.

Pē'ntēle (Πεντελή), a. G., Gegend in Attika; — (Duna) [Dū'na Pā'ntāliā] Ortschaft in Ungarn.

Pente'lous mons (Πεντελικόν όρος), a. G., Berg in Attika.

Penthesillē'a (Πενθεσilleα), **Myth.**, Königin der Amazonen, Tochter des Atres und der Otrera.

Pē'nthēus, 2f. (Πενθεύς), **Myth.**, König v. Theben, des Radmus Enkel.

Penthievre (L. J. de Bourbon, duc de) [Pān'tiā'wr] Enkel Ludwigs XIV. von Frankreich, Admiral zc.

Pē'nthilos (Πενθίλος), **Myth.**, König v. Mycenä.

Pē'nthýlos (Πενθύλος), a. G., Fürst v. Paphos, welcher dem Keryx mit 12 Schiffen beistand.

Pentland Hills [Pē'ntlānd Hils] Gebirgskette in Schottland.

Pentland Skerry [Pē'ntlānd Skē'rri] Artabische Insel bei Schottland.

Pē'nūla, f. **Paenula**.

Pensance, f. **Pensance**.

Peor, f. **Baal Peor**.

Peoria [Piō'rā] Stadt in Nordamerika.

Pepare'thus (Πεπάρηθος), a. G., Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Pepe [Pē'pe] (F.), neapol. General; (W.), Bruder dess., neapol. General.

Pepin, frz. [Pēpā'nā] Pepin; Genosse Hieschis bei dem Morbansfall auf Ludwig Philipp.

Pepoli [Pē'pōli] (A.), ital. dramatischer Dichter; (J. N.), ital. Staatsmann.

Pepperell [Pā'ppērl] (W.), engl. Ansiedler in Nordamerika.

Pepys (S.) [Pē'ppis] engl. Schriftsteller.

Pequigny [Pē'linji] Stadt in Frankreich.

Pē'rās'a (Περαία), a. G., Benennung mehrerer Landstriche in Kleinasien.

Perau (G. L. C.) [Pē'rō] französischer Biograph.

Perceval (Spencer) [Pē'ršēwāl] engl. Minister u. erster Lord der Schatzkammer.

Perche (Le) [Lē Pār'sch] vormalige Provinz Frankreichs.

Percier (Ch.) [Pār'schjē] französl. Baukünstler u. Schriftsteller.

Percival (Th.) [Pē'ršiwāl] engl. Schriftsteller.

Percō'te (Περκώτη), a. G., Stadt in Asysien.

Percs [Pār'sch] Ortschaft in Ungarn.

Percy (P. Fr.) [Pēr'si] französl. Chirurg. Schriftsteller.

Percy [Pē'ršil] (H.), mit dem Beinamen **Hot-spur** [Hō'ti'spōr] englischer Kriegsheld unter Richard II.; (T.), engl. Dichter.

Perosel (Mór.) [Pǎ'zál Mór (Moris)] tapferer ungar. General im ungar.-österreich. Kriege 1849.

Perdiccas (Περδικκας), a. Gsch., Feldherr Alexanders des Großen.

Perdido, span. [Pǎr'di'do] u. engl. [Pǎ'r-di'do], Fluß im Staate Florida, Nordamerika.

Perdikaris (M.), neugriechischer Schriftsteller.

Perea [Pǎr'eá] Fluß in Brasilien.

Pereda (A. de) [Pǎr'e'da] span. Maler.

Père Duchesne [Pǎr Dü'schǎ'n] Pariser Zeitung.

Péréfixe (Hardouin de Beaumont de) [Pǎr'e'fiks] französl. Geschichtsschreiber.

Peregrine Plökle [Pǎ'rigrin Plǎl] Name eines Romans v. Smollett.

Perigrinus Proteus (Πρωτεύς), Religionschwärmer im zweiten Jahrh. nach Christus.

Pereira [Pǎr'e'irǎ] Präsident von Uruguay.

Pereira (Nuño-Alvares) [Pǎr'e'irǎ] Connetable v. Portugal unter João I.

Pereira de Castro (G.) [Pǎr'e'irǎ dǎ Kǎ'strǔ] portugies. Dichter.

Pereira de Figueiredo (A.) [Pǎr'e'irǎ dǎ Figs'e'irǎ'du] portug. Geschichtsschreiber.

Pereira de Susão [Pǎr'e'irǎ dǎ su-ǎ'-una] Stadt in Portugal.

Pereire [Pǎr'e'-irǎ] (E. u. J.), zwei portugies. Bankmänner, in Paris ansässig.

Perejaslaw [Pǎr'ejǎslǎw] Stadt in der europ. Türkei.

Perejaslawl [Pǎr'ejǎslǎw] Stadt im europ. Rußland.

Perekop [Pǎr'e'stǒp] Stadt im europ. Rußland.

Père la Chaise [Pǎr la Schǎ's] Name eines Begräbnisplatzes bei Paris.

Perenyi [Pǎ'r'ǎni] Präsident des ungar. Oberhauses.

Pereslawl Salezkoi [Pǎr'e'slǎw] Salz-Ischl. Stadt im europ. Rußland.

Perez [Pǎ'r'e'stǎ] (A.), span. Minister; (D.), span. Consejer; (J. J.), Präsident v. Chile.

Perez de Oliva [Pǎ'r'e'stǎ dǎ Ol'wa] span. philosoph. Schriftsteller.

Perfetti (A.), ital. Kupferstecher.

Perigama (Περγαμα), a. G., Burg vor Troja.

Pergamēne (Περγαμηνή), a. G., Provinz in Kleinasien.

Pergami (B.) [Pǎ'r'gǎmi] Kammerherr im Dienste der engl. Königin Karoline.

Perгамum u. Perгамus (Περγαμον, Πέργαμος), a. G., Stadt in Asien.

Pergine [Pǎ'r'disine] Stadt in Welschtirol.

Pergola [Pǎ'r'gǒla] Stadt im ehemaligen Kirchenstaate.

Pergolese (G. B.) [Pǎr'golǎ'se] eigentl. Jesi, ital. Tonbildner.

Pergū'sa Pǎ'lus, a. G., See in Sicilien.

Periander (Περικλῆδης), a. Gsch., Herrscher von Corinth, einer der 7 Weisen.

Pericles (Περικλῆς), a. Gsch., als Staatsmann, Redner u. Feldherr ausgezeichnete Athener.

Pericles (Περικλεῖτος), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Pericles (Περικλῆς), Myth., einer der Argonauten.

Periegesis (Περιήγησις), a. Gsch., der Name eines Gedichtes v. Avienus, das eine Beschreibung der Erde enthält.

Periegetes (Περιηγητής), i. Dionysius P.

Périer (C.) [Pǎr'e'r] zwei franz. Staatsmänner, Vater u. Sohn.

Perierbi di (Περικέρβιδι), a. G., Volk im asiat. Samatien.

Peri'sres (Περικλῆς), Myth., König in Messenien, Sohn des Adlus.

Pérignon (D. Catheline de) [Pǎr'in-jǎ'n] französl. Marschall.

Périgord (Le) [Lǎ Pǎr'igǒ'r] vormalige Provinz in Frankreich.

Périgueux [Pǎr'igǒ] Stadt in Frankreich.

Perilla's (Περικλῆς), Myth., Sohn des Adlus u. der Periböa.

Perimēde (Περικλῆς), Myth., Tochter des Adlus, Mutter des Hippodamas und Orestes.

Perimēdes (Περικλῆς), Myth., Gefährte des Odysseus.

Perimēla (Περικλῆς), Myth., Nymphe, Tochter des Hippodamas.

Perimūla (Περικλῆς), a. G., Stadt u. Vorgebirge in Indien.

Peringakjöld (J. P.) [Pǎ'r'ingǎ'stǎ] schwed. Geschichtsschreiber.

Périanthus (Περικλῆς), a. G., Stadt in Thracien.

Péripātētois (Περικλῆς), a. G., Benennung der Anhänger der aristotelischen Philosophie.

Periphas (Περικλῆς), Myth., alter König in Attika.

Periphētes (Περικλῆς), Myth., berüchtigter Räuber in Attika.

Periplus (Περικλῆς), a. Gsch., Titel eines Werkes von Strabon.

Peristhēnes (Περικλῆς), Myth., einer der Söhne des Ägyptus.

Perite [Pǎr'itǎ] Fluß in Brasilien.

Perithous, i. Pirithous.

Perkinson [Pǎ'r'kink'n] engl. Botaniker.

Perkūn, Myth., Donnergott der alten Letten.

Perlet (Fr. Ch. G.) [Pǎr'lǎ] französl. Philologe.

Pernambuco [Pǎr'nambu'to] Provinz in Brasilien.

Pernetty [Pǎr'nǎti] französl. Schriftsteller.

Pe'rola, a. Gsch., Römer, der Hannibals Ermordung in Italien beabsichtigte.

Pérols [Pe'ro'l] Ortschaft in Frankreich.

Péron (Fr.) [Pe'ro'n] französ. Naturforscher u. Reisebeschreiber.

Péronne [Pe'ro'nn] Stadt in Frankreich.

Perosa [Pe'ro'sa] Thal in Oberitalien.

Perote [Pe'ro'te] Stadt in Mexiko.

Pérouse [Pe'ru's] Waldenferthal in Oberitalien.

Pero'wakij (Graf A. W.), russ. General.

Perpersé'ne (Περπερηνή), a. G., Fiedeln in Mysien, mit gutem Wein u.

Perpignan [Pe'rpinja'n] Stadt in Frankreich, span. Perpignan.

Perponcher [Pärpönsch'e] Stammfz einer adeligen französ. Familie.

Perrault (Ch.) [Pä'ro] französ. Dichter u. Biograph.

Perreoy [Pär'p'i] Ortschaft in Frankreich.

Perrière [Pär'jā'r] französ. Krieger.

Perrenot (A.) [Pär'nö] bekannter unter dem Namen Cardinal de Granvelle [Granwöl'l] französ. Erzbischof und Staatsmann.

Perrette [Pärä'ti] Fluß in Oberitalien.

Perrier (Fr.) [Pär'ri] französ. Maler u. Kupferstecher.

Perrin de Freoy [Pärä'nö d'e Fre'p'i] Befehlshaber der Bürgerwehr in Lyon.

Persa'no (C. P., conte di), ital. Admiral.

Perrin (P. N.) [Pärä'n] Mitglied der französ. Nationalversammlung.

Perron, f. Du Perron.

Perrone [Pärö'ne] (C.), sardin. Parteiführer.

Peronet (J. R.) [Pärö'nä] französ. Ingenieur u. Mathematiker.

Perrot (N., sieur d'Ablancourt) [Pärö] französ. Übersetzer alter Klassiker.

Perry [Pé'ri] (M. C.), nordamerikan. Seemann.

Perry County [Pé'rri Kau'nti] Grafschaft in Nordamerika.

Perryville [Pé'rriw'il] Stadt in Nordamerika.

Persano [Pe'rjä'no] Lustschloß bei Neapel; (C.) ital. Admiral.

Persō's (Περσής), Myth., Tochter des Ole'anos u. Gattin des Helios.

Persē'phōne (Περσεφόνη), Myth., griech. Name der Proserpina.

Persē'pōlis (Περσεπολις), a. G., alte Hauptstadt des pers. Reiches.

Pe'rseūs (Περσεύς), Myth., Sohn des Zeus und der Danaë und Gemahl der Andromeda.

Pershore [Pär'schö'r] Stadt in England.

Persico (L.) [Pé'r'fiko] ital. Bildhauer.

Pe'syda, Name einer Christin im N. Testament.

Persigny [Pär'hinj'i] (J. G. V. F., vicomte de), franzöf. Krieger, Schriftsteller u. Staatsmann.

Pe'sike (Περσική), a. G. u. Gsch., eine aus der persischen Beute erbaute Halle zu Saledämon.

Persil (E.) [Pär'si'l] französ. Justiz- u. Kultusminister.

Persoon (Ch. H.) [Pär'sū'n] engl. Botaniker.

Perth [Pért'sh] Grafschaft und Stadt in Schottland.

Perth-Amboy [Pért'sh ämbeu'] Stadt in Nordamerika.

Pe'rtinax (Pu'blius He'lvinus), a. Gsch., röm. Kaiser.

Pertois [Pärtöa'] ehemalige Landschaft in Frankreich.

Pertuis [Pärtü-i'] Stadt in Frankreich.

Pertusier [Pértü'si'e] französ. Reisebeschreiber.

Perú [Pera'] Freistaat in Südamerika.

Peruaguaçu od. Paraguaçu, gewöhnlich Peruaga [Perau'gū] Fluß in Brasilien.

Perugia [Peru'bija] Stadt in Italien, das alte Perusia.

Perugino (Π) [Pi Perud'shi'no] Beiname des ital. Malers Pietro Vanucci.

Perun [Peru'n] Myth., Donnergott der alten Slaven.

Perusia, a. G., Stadt in Etrurien, jetzt Perugia.

Perusseau [Peru'shō] Jesuitenpater.

Peruzzi [Peru'tt'i] (B.), ital. Maler u. Baumeister; (U.), ital. Staatsmann.

Persagno [Pertsä'njo] Ortschaft in Dalmatien.

Pesaro [Pä'häro] Stadt in Mittelitalien, (gew. mit dem Zusatz -Urbino) das alte Pisaurum.

Pesoadores [Pestädo'res] Fischerinseln in Australien.

Pescaglia [Pestä'lja] Ortschaft in Mittelitalien.

Pescara [Pestä'ra] Stadt und Fluß in Unteritalien.

Peschawer [Peschau'er] Provinz in Afghanistan.

Peschier (A.) [Pä'sch'i'e] franz. Schriftsteller u. Lexikograph.

Peschiera [Pestjä'ra] Stadt u. Festung in Oberitalien.

Pesohieri (Fl.) [Pestjä'ri] ital. Lexikograph.

Pescia [Pé'scha] Stadt in Mittelitalien (Toškana).

Pescina [Peschä'na] Stadt in Unteritalien.

Pesne [Pän] (A.), französ. Kupferstecher.

Pesselier (Ch. E.) [Pä's'h'i'e] französ. Schriftsteller.

Pessinūs (Πεσσινός), a. G., Stadt in Galatien.

Pest (Pesth) [Pä'sch] Gefpanschaft und Hauptstadt in Ungarn, jetzt Budapest gen.

Pest-Pilis-Solt-Kiskun [Pá[st]-Pili[š]-Solt-Kiskun], größte Gespan[chaft] Ungarns.
Pesti (G.) [Pá[st]i] ungar. Schriftsteller.
Petapa [Peta'pa] Stadt in Guatemá'la, Mittelamerika.
Petau (D.) [P'tó] (Petavius), franzöf. Geschichtschreiber.
Peter, engl., [P'it'r] Petrus, Peter.
Peterborough [P'it'rboro] Stadt in England.
Peterhead [P'it'rshd] Stadt in Schottland.
Petersfield [P'it'rshld] Stadt in England.
Peter Simple [P'it'r smp'l] Name eines Romans v. Marryat.
Peters Port [P'it'rš Pört] Stadt auf der Insel Guernsey.
Pétervárad [P'et'värab] Stadt und Festung Peterwardein in der slawonischen Militärgränze.
Pethór, a. G., Stadt in Mesopotamien.
Petlet [P'et] Haupt der Verwaltung in der Cisalpinischen Republik.
Pétion (A.) [P'etio'n] Präsident der südlichen Theile der Insel Haiti.
Pétion de Villeneuve (J.) [P'etio'n d' Vilnöv] Mair von Paris u. Präsident der franzöf. Nationalversammlung; Präsident auf San Domingo.
Petit [P'ti] franzöf. Familienname.
Petit de la Croix (Fr.) [P'ti d'la Krox] frz. Orientalist u. Geschichtschreiber.
Pet'tárus (Πηταρος), a. G., Fluß in Italien, jetzt Prevença.
Petit-Bicêtre [P'ti Biš'tr] Gesechtsort bei Paris.
Petitot (J.) [P'tito] Maler aus Genf.
Petitioners [P'iti[š]n'rs] Name einer polit. Partei in England.
Petition of Rights [P'iti[š]n dv Reits] „Bitte um Wiederherstellung der Rechte“, der Name eines engl. Grundgesetzes.
Petit-Radel (L. Ch. F.) [P'ti Rad'ál] franzöf. Geschichtschreiber u. Bibliograph.
Petit Rochain [P'ti R'šá'n] Ortschaft in Belgien.
Petit Saconnex [P'ti Sakoná'sh] Dorf in der Schweiz.
Petit-Thouars, s. Du Petit-Thouars.
Petiver (J.) [P'it'iv'r] engl. Botaniker.
Petöfi [P'etöfi] (A.), ungar. Volkshdichter.
Petosi'ris (Περόσις), a. Gsch., Mathematiker in Agypten.
Petralia [Petrál'a] Stadt auf der Insel Sicilien.
Petrarca [Petr'ra] (F.), ital. Dichter.
Petrikow [Petrisk'f] Stadt im europ. Rußland.
Petropawlowsk [Petro'pá'wloshk] Stadt im asiat. Rußland.
Petropawloskaja [Petro'pá'wloshkaja] Festung im asiat. Rußland.

Petrosawodsk [Petrošawódshk] Stadt im europ. Rußland.
Petrow (W. P.) [P'et'ro'f] russ. Dichter.
Petrowitsch [P'et'ro'witsch] russ. Vatername.
Petro'wak, Stadt im asiat. Rußland.
Petro'wakaja, ein Landgut bei Moskau.
Petrus de V'néas, Kanzler des Kaisers Friedrich II. v. Deutschland.
Péts, s. Pécs.
Petsche'rak, Festung in Rußland.
Petschora [P'etš'ora] Fluß in Rußland.
Pétai (Pécsi) [P'etš] ungar. Liebedichter.
Pétvárad [P'etšwárad] Marktflecken in Ungarn.
Pettigrew (Th. J.) [P'etitgrü] nordamerikan. Altertumsforscher.
Petworth [P'it'w'örtsh] Stadt in England.
Peuc'ni (Πευκνιοι, Πευκνοι), a. G., Volk in Sarmatia Europaea.
Peuteman (P.) [P'öt'eman] holländischer Maler.
Peveril of the Peak [P'ew'ril dv bshi Pil] Titel eines Romans v. W. Scott.
Peyré (J. M. M.) [P'ær] franzöf. Naturforscher.
Peyrère [P'är'r] franzöf. Calvinist und Sektierer.
Peyron (J. F. P.) [P'äro'n] franzöf. Geschichtsmaler.
Peyronnet (P. D., comte de) [P'äronä] franzöf. Minister des Innern u. Geschichtschreiber.
Peyrot (J.) [P'äro] franz. Schriftsteller.
Peyrusse [P'ärü's] Stadt in Frankreich.
Peyssonel (Ch. de) [P'äsonä'l] franzöf. Schriftsteller.
Peytavin [P'ätawö'n] franzöf. Maler.
Peyton (V. J.) [P'et'n] englischer Schriftsteller.
Pezay (N. Masson, marquis de) [P'ä] franzöf. Verfasser von Liebesgedichten.
Pezénas [P'elenä] Stadt in Frankreich.
Pezet [P'etset] Präsident v. Peru.
Pezo do Regua [P'et' du R'egwä] Stadt in Portugal.
Pezron (P.) [P'et'ro'n] franzöf. Schriftsteller.
Pezuela de las Torres [P'etšue'la de las Törtres] Stadt in Spanien.
Phae'ces (Φαίκες), a. G., Einwohner der Insel Phäacia, später Corcyra genannt.
Phae'dime (Φαίδιμη), a. Gsch., Tochter des Ctänes.
Phae'dimus (Φαίδιμος), Myth., Sohn des Amphion u. der Niobe.
Phae'dra (Φαίdra), Myth., Gattin des Theseus.
Phaenä'rète (Φαιναιρέτη), a. Gsch., Mutter des Sokrates.
Phae'néas (Φαινέας), a. Gsch., Feldherr der Aolier.

Phaë'na (Φαίενα), Myth., Name einer der Charitinnen.

Phaëo'cōmes (Φαιοκόμης), Myth., Kentaur von ungeheurer Größe.

Phä'ethon (Φαίθων), Myth., Sohn des Helios u. der Rymene, Bruder der Heliaden.

Phaëthū'sa (Φαέθουσα), Myth., Tochter des Helios u. der Rympe Nea'ra.

Phagrorio'pōlis (Φαγρωρίοπολις), a. G., Stadt in Agypten.

Phala'chthia (Φαλαχθία), a. G., Stadt in Thessalien.

Phalā'era (Φαλάερα), a. G., Stadt in Cyrena'ia.

Phalā'ra (Φάλαρα), a. G., Stadt in Thessalien.

Phalā'ris (Φάλαρις), a. Gsch., grausamer Herrscher zu Agrigentum in Sicilien.

Phalē'rēus (Φαληρεΐς), a. Gsch., Beinamen des Rhetors Demetrius zu Athen.

Phalē'rum (Φάληρον) und **Phalē'ra** (Φάληρα), a. G., fester Ort und Hafen bei Athen.

Phalē'ros (Φάληρος), Myth., einer der Argonauten.

Phalo'ria (Φαλώρεια), a. G., Stadt in Thessalien.

Phanago'ria u. **Phanagorē'a** (Φαναγόρεια, Φαναγορία), a. G., Stadt im asiat. Carpatien.

Pha'nias (Φανίας), a. Gsch., griech. Geschichtschreiber.

Pha'noclēs (Φανοκλής), a. Gsch., griech. elegischer Dichter.

Phanodē'mus (Φανόδημος), a. Gsch., griech. Geschichtschreiber.

Phano'syra (Φανοσύρα), Myth., Tochter des Pa'ion u. zweite Gemahlin des Minos.

Pha'ntāsus (Φάντασος), Myth., Gott der Phantasien oder der Träume von leblosen Dingen, Sohn d. Hy'pnos od. Somnus.

Phanuel, a. Gsch., Vater der Prophetin Hanna.

Pharaō, a. Gsch., Name aller früheren Könige von Agypten.

Pharasmā'nes (Φαρασμάνης), a. Gsch., König von Iberien.

Pharoā'don (Φαρκαδών), a. G., Stadt in Thessalien.

Phare de Bayonne [Fär d'Boj'nn], **Phare de Pyrénées** [Fär d'Pirenē] Name franzöf. Zeitungen.

Pharnabā'zus (Φαρνάβαζος), a. Gsch., pers. Statthalter in Phrygien.

Pharnacē'a od. -ia (Φαρνάκεια), a. G., Stadt in Pontus.

Phar'nāces (Φαρνάκης), a. Gsch., König v. Pontus, Sohn des Mitridates.

Pharsā'lus (Φάρσαλος), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Feris'la.

Pharsāman, a. Gsch., Begründer des Königreiches Georgien.

Phā'rus (Φάρος), a. G., kleine Insel vor der ägyptischen Küste.

Phasē'lis (Φάσηλις), a. G., Stadt in Lykien.

Phasiā'ne (Φασιανή), Myth., Göttin der Kolchier.

Phasē'mon (Φασημών), a. G., Ortschaft in Phazemoni'is (Φασημωνίτις), einer Landschaft im Pontus (später Ka'pōlis).

Phegē'a (Φήγεια), auch **Phē'gia** (Φηγία), Stadt in Arlabien.

Phē'geus, 2f. (Φηγεις), Myth., König in Arlabien, Vater der Arfindē.

Phelipeau [Felipō] franzöf. Krieger.

Phemo'nōs (Φημονόη), Myth., Priesterin des Apollo zu Delphi.

Phē'nēos (Φενεός), a. G., Stadt in Arlabien.

Phē'nēus, 2f. (Φηνεύς), Myth., Sohn des Melas.

Phē'ras (Φερας), a. G., Stadt in Thessalien.

Phē'rēclus (Φέρεκλος), Myth., des Parmonides Sohn, Erbauer des Schiffes, worauf Paris die Helena entführte.

Phere'crātes (Φερεκρατης), a. Gsch., griech. Lustspieldichter aus Athen.

Pherecy'des (Φερεκύδης), a. Gsch., griechischer Philosoph aus Elyros, Lehrer des Pythagoras.

Phereni'ce (Φερενίκη), a. Gsch., Tochter des Diagoras aus Rhodus.

Pheretī'ma (Φερετιμα), a. Gsch., die Gemahlin des Battus, Königs v. Kyrēne.

Phē'rēus, 2f. (Φηρεΐς), Myth., einer der Söhne des Dineus (2f.).

Phē'sala, Stadt in der europ. Türkei.

Phērū'sa (Φέρονσα), Myth., eine der Nereiden.

Phēu'gārum, a. G., Stadt in Germanien.

Phī'āla (Φιάλη), a. G., See in Palästina, jetzt Birlet el Ram.

Phī'āle (Φιάλη), Myth., eine der Nymphen der Artemis od. Diana.

Phiohō'l, a. Gsch., Feldherr Abimelech.

Phī'dias (Φειδίας), a. Gsch., griechischer Bildhauer aus Athen.

Phidi'ppides (Φειδippiδης), a. Gsch., athenischer Schnellläufer.

Phiga'lia (Φιγαλία), a. G., Stadt in Arlabien.

Phī'gālus (Φιγαλος), a. Gsch., einer der Söhne Lytaons, Erbauer der Stadt Phigalia in Arlabien.

Philadelphī'a (Φιλαδέλφεια), auch **Philadelphī'a** (-φια), a. G., Stadt in Sydien, jetzt Allah-Schehr.

Philadelphia [Filādē'fīā] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Philadelphīa Chronicle [Filādē'fīā Krō'nīkl] Titel einer nordamerikanischen Zeitschrift.

Phila'rétos (Φιλάρετος), m. Gsch., Fürst im kilitischen Armenien.

Pie du Midi [Pīl dü Mīdī] hoher Bergspitze der Pyrenäen.

Picenti ni, a. G., Volk in Samnium.

Picentī num, a. G., Landschaft in Italien.

Picoe num, a. G., Landschaft in Italien.

Pichegru (Ch.) [Pīchgrū] frz. General.

Pichincha [Pīschīntschā] Provinz und hoher Berg der Andes in Ecuador, Südamerika.

Pichon-Longueville [Pīschōn = Lōng = wīl] Name eines roten Bordeauxweins.

Pichot (A.) [Pīschō] frz. Schriftsteller.

Plohoux (le) [Pīlchū] Felschlucht im Schweizerkanton Bern.

Pico de Mirandola (G. Fr.) [Pīto de Mīrāndōla] ital. Schriftsteller.

Pico de Teyde [Pīto de Tēide] hoher Berg auf der Kanarischen Insel Tenerife.

Pico dos Orgãos [Pī kũ düß Orgā = unß] hoher Berg (Orgelberg) in Brasilien.

Picoot [Pīto] (F. E.), französisch. Maler u. Kunstschaffsteller.

Picouigny [Pīkinjī] Stadt in Frankreich.

Pictet (M. A.) [Pīttā] Naturforscher u. Reisebeschreiber aus Genf.

Picton [Pītt'n] Stadt in Neuschottland; engl. General.

Pictōnes (Pictāvi), a. G., Volk in Gallia Aquitania.

Pictōnum Promuntūrium, a. G., Borgebirge in Aquitania.

Pionaches [Pītuāschēs] Volksstamm in Südamerika.

Piedra Blanca [Pjēdra Blānka] Stadt in den Verein. Staaten am La Plata.

Piémont [frz. Pjēmōn, ital. Piemo'nte] einst. Fürstentum in Oberitalien, Teil des ehemal. ital. Königreichs Sardinien.

Pienza [Pjēntsa] Stadt in Mittelitalien, Toskana.

Pierce (E.) [Pīrč] engl. Maler; —, Präsident der Verein. Staaten; —, Name dreier Grafschaften in Nordamerika.

Pieri [Pjāri] Genosse des Mörders Drissini.

Piēria (Περία), a. G., Waldgebirge in Thrazien; Landschaft Macedoniens.

Piērides (Περίδες), Myth., Beiname der Mufen vom Berge Pierus in Thessalien.

Pierluigi [Pjerlūi'għi] abgekürzter ital. Taufname v. Pietro Luigi, Peter Ludwig.

Piērola (N.), Diktator v. Peru.

Pierpoint, **Pierrepont** [Pīrpeunt] nordamerikan. Dichter.

Pierre [Pjār] frz. Peter; St. — P., s. Saint-Pierre.

Pierre Anaise [Pjār Anāis] Bergfestung in Frankreich.

Pierre Chatel [Pjār Schatā'l] Festung u. Staatsgefängnis in Frankreich.

Pierre Haute [Pjār Ōht] hoher Berg in Frankreich.

Pierrot, frz. [Pjārō] Peterchen, Verkleinerungswort v. Pierre; —, Name des tollperrigsten Bedienten auf der franzöf. Bühne.

Pierson [Pīr's'n] (H. H.), engl. Lonsdichter.

Pīērus (Πιερος), Myth., Sohn des Zeus.

Pietola [Pjā'tōla] Städtchen in Oberitalien.

Pietra mala [Pjā'tra māla] Marktflecken u. Bergpaß in Mittelitalien (Toskana).

Pietro, **Piero**, italien. [Pjā'tro, Pjā'to] Peter.

Pieve del Cairo [Pjā'we del Kā'tro] Marktflecken in Oberitalien.

Pigafetta (A.), ital. Seefahrer.

Pigalle (J. B.) [Pigā'll] französ. Bildhauer.

Piganiol de la Force (J. A. de) [Piganō'l d'la Fō'rč] franz. Geograph.

Pigault-Lebrun [Pigō' Lēbrōn] franz. Geschichtsschreiber u. Romanautor.

Pignatelli [Pinjatā'li] Fürst, neapolit. Staatsmann.

Pignerol, frz. [Pinjērō'll], **Pinerolo**, ital. [Pinerō'lo] Provinz u. Stadt in Oberitalien.

Pignoni (S.) [Pinjō'ni] ital. Geschichtsmaler.

Pignotti (L.) [Pinjō'tti] ital. Fabeldichter u. Geschichtsschreiber.

Piguena [Pigmēna] Fluß in Südamerika.

Pike (Zebulon Montgomery) [Pēit] nordamerikan. Reisebeschreiber; Pike, zehn Grafschaften in Nordamerika.

Pikes-Pik [Pēit's-Pēit] Bergspitze des nordamerikan. Felsengebirges.

Pikeville [Pēitwīll] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Pīkkōios (N.), neugriech. Dichter.

Pilar do Tappu [Pīlār dü Ta-īpū'] Stadt in Brasilien.

Pilat [Pīlā] hoher Berg in Frankreich.

Pilâtre de Rozier (J. Fr.) [Pīlā'tr dē Rojē] einer der ersten Luftschiffer.

Pilātus (Pontius), a. Gsch., römischer Statthalter in Judäa.

Pilcher (G.) [Pīltchēr] engl. medizin. Schriftsteller.

Pilcomayo [Pīllomā'jo] Fluß in Südamerika.

Piles (R. de) [Pīl] französisch. Maler und Schriftsteller.

Pilica [Pīlī'ca] Stadt u. Fluß in Rußisch-Polen.

Pilis Csaba [Pīlīsch Tschā'ba] Marktflecken in Ungarn.

Pilon (G.) [Pīlōn] französisch. Bildhauer.

Pilotell [Pīlotā'l] Polizeikommissar der Pariser Kommune.

Piloty [Pīlōti] (K. von), deutscher Geschichtsmaler.

Piltigrew (Th.) [Pīltigrū] engl. Geschichtsschreiber.

Pimeria [Pime'ria] Bezirk in Mexiko.
Pimodan [Pimoda'n] päpstl. General.
Pimpläa (Πυμπλεια), a. G., Fleden in Pieria, den Mufen heilig.
Pimpläides (Πυμπληίδης), Myth., Beiname der Mufen vom Berge Pimpla oder Pimpläa (Πυμπλεια).
Pin (Le) [Pē Pā'n] Dorf in Frankreich.
Pi'nāra (Πινάρα), a. G., Stadt in Lykien.
Pinaré [Pinarē] Fluß in Brasilien.
Pi'nārus (Πινάρος), a. G., Fluß in Asien.
Pinchbeck [Pī'ntſchbed] Dorf in England.
Pincon, f. **Pinzon**.
Pinesow [Pī'ntſchow] Stadt in Russisch-Polen.
Pindarees [Pinda'rīs] vormalig berittene Freireuter in Ostindien.
Pi'ndāros (Πινδαρος), a. Gsch., griech. lyr. Dichter aus Theben in Böotien.
Pi'ndāsos (Πινδασσος), a. G., Berg in Asien.
Pindemonte (G. u. I.), zwei italien. Dichter.
Pindus (Πινδος), a. G., Hauptgebirge des nördl. Griechenlands.
Pineau (G. du) [Dü Pinō'] französ. jurist. Schriftsteller.
Pinega [Pine'ga] Fluß in Rußland.
Pinel (Ph.) [Pina'l] französ. mediz. Schriftsteller.
Pinerolo, f. **Pignerol**.
Piney [Pina'] Stadt in Frankreich.
Pingon [Pāngō'n] festes Schloß in Oberitalien.
Pingré (A. Gui) [Pāngre'] französischer astronom. Schriftsteller.
Pinheiro (A.) [Pijē'irū] portugies. Schriftsteller.
Pinhel [Pijē'l] Stadt in Portugal.
Pinkerton (J.) [Pī'ngkērt'n] schottischer Schriftsteller.
Pinkhard (G.) [Pī'nglārd] engl. Geograph.
Pinkney's Island [Pī'ngkni's eilānd] Insel an der Küste Nordamerikas.
Pinnook [Pī'nnōk] engl. Schriftsteller.
Pinto [Pī'ntū] portugiesischer Familienname.
Pinturicchio (B.) [Pinturi'tſjo] italien. Maler.
Pinon (V. Yañes) [Pinda'son] span. Länderntbeder.
Ploche de Lavergne (comtesse de la Fayette, M. M.) [Pjōſch de Lawā'ni] französ. Romanbidhterin.
Piola (A.) [Pjō'la] ital. Schriftsteller.
Piombino [Pjombi'no] Stadt in Mittelitalien (Toſkana).
Piombo [Pjō'mbo] (S. del), ital. Maler.
Plotrkow [Pjō'trkoff] Statthalterſchaft Petritau in Ruſſiſch-Polen.

Pirae'eus und **Pirae'us** (Πειραιεύς), Hafen v. Athen.
Piranesi (G. B.) [Pirane'ſi] ital. Kupferſtecher u. Baumeiſter.
Pirano [Pira'no] öſtr. Stadt in Istrien.
Pirā'tas (Πειραταί), a. G., Volk in Indien.
Pirate [Pē'rāt] d. h. Seeräuber, Titel eines Romans v. W. Scott.
Pirē'm, a. Gsch., König zu Jarmuth im Lande Kanaan.
Pirē-ne (Πειρήνη), Myth., Tochter des Poseidon.
Pirineos (Los) [Loß Pirine'os] span. Name der Pyrenäen.
Piri'thōus (Πειριθόος), Myth., König der Lapithen.
Pirogow [Pira'gōff] (N.), russ. Wundarzt.
Piron (A.) [Pirō'n] franzöſ. dramatiſcher Dichter.
Pi'rōos (Πειρώος), a. Gsch., Anführer der Thracier.
Pisanelli [Piſanā'li] ital. Staatsmann.
Pisania [Piſā'nīa] Stadt in Senegambien.
Pisano [Piſā'no] (G.), ital. Baumeiſter.
Pisā'tis (Πισάτις), a. G., Teil v. Elis in der Peloponnes.
Pisau'rum, **Pēsau'rum**, a. G., Stadt in Umbrien, jetzt Peſa'ro.
Pisce'næe, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.
Pisemski [Piſē'mſki] russ. Satiriker.
Piscane [Piſi'ta'ne] neapolit. Bandenführer.
Pisidas (Πισιδαι), a. G., Volk in Pisidien.
Pisides (Georgias), griech. Geschichtsschreiber.
Pisid'ios (Πισιδίαν), Myth., Tochter eines Königs zu Methymna in Lesbos.
Pisino [Piſi'no] Stadt im Königreich Syrien.
Pisistratus (Πεισιστρατος), a. Gsch., Herrscher zu Athen zur Zeit des röm. Königs Servius Tullius.
Piskolt [Piſi'kōlt] Ortschaft in Ungarn.
Piso'rāos, a. G., Fluß in Hispania.
Pisse'mskij (A. F.), russ. Schriftsteller.
Pissevache [Piſivā'ſch] Wasserfall im Walliser-Lande.
Pistoecchi (Fr. A.) [Piſtō'ſſi] ital. Gesangslehrer, bekannt durch Einführung eines bessern Gesanges.
Pistoja [Piſtō'ja] Stadt in Mittelitalien (Toſkana), das Pisto'ria der Alten.
Pistokow [Piſtō'kow] Stadt in Russisch-Polen.
Pistrucci [Piſtrū'tſſi] italien. Schriftsteller.
Pisuerga [Piſiwē'rga] Fluß in Spanien.
Pi'täne (Πιτάνη), a. G., Stadt in Asien; —, a. G., nördl. Stadtteil Spartas.

Pitard (J.) [Pitá'r] franzöf. Wundarzt.
Pitau (N.) [Pitó'] niederländ. Kupferstecher.

Pitaval, f. **Payot de Pitaval**.

Pitcairn [Pit'kärn] engl. Professor der Medizin u. medicin. Schriftsteller.

Pitcairn Island [Pit'kärn eil'änd] australische Insel.

Pitch-lake [Pitš'k-lē] oder **Tar-lake** [Tar-lē] Asphaltsee auf Trinidad.

Piteå [Pit'eå] Stadt u. Fluß in Schweden.

Pitești [Pit'e'sti] Flecken in der europ. Türkei.

Pithecoü'sa oder **Pithecoü'sas** (Πιθηκοῦσα), auch Πιθηκοῦσσα), a. G., Insel im Lyrischen Meer, jetzt Ioschia, m. m. f.

Pithiviers [Pitiwje'] Stadt in Frankreich.

Pitholäos (Πειθολαός), a. Gsch., Herrscher zu Pherä zugleich mit seinem Bruder Amphiphron.

Pithou (Fr.) [Pitü'] franzöf. juristischer Schriftsteller.

Pitland [Pit'länd] Stadt in Vorderindien.

Pitons du Carbet [Pitó'no dü Karbä'] vulkanischer Berg auf der Insel Martinique.

Pitákeus (Πιτακός), a. Gsch., Herrscher zu Mithlene, einer der 7 Weisen Griechenlands.

Pittenween [Pit'tnuin] Marktflecken in Schottland.

Pittheüs (Πιτθεύς), Myth., König von Arkadien in Argolis.

Pittoni (G. B.) [Pittó'ni] ital. Maler.

Pittsburgh [Pit'sbürg], **Pittsburgh** [Pit'sbürg], **Pittsfield** [Pit'sfiöld] Städte in Nordamerika.

Pittsylvania [Pit'ssilmw'niä] Grafschaft in Nordamerika.

Pittstown [Pit'shtown] Hauptort auf Crooked Island (Krükt eil'änd) in Westindien.

Pitýa (Πιτύα), a. G., Stadt in Mysien, jetzt Schamell.

Pitýus (Πιτυός), a. G., Stadt im asiat. Sarmatien, jetzt Pit'u'nda.

Pityü'sas (Πιτυόσσα), a. G., Inseln im Iberischen Meer.

Pius, Name von 9 Päpsten.

Pixericourt [Pixeritü'r] franz. Schauspiel- u. Operndichter.

Pi y Margall [Pi i Ma'rgäl] spanischer Staatsmann.

Pizarro [Pibsa'rro] (F.), span. Eroberer.

Pizzighetone [Pit'zigitó'ne] feste Stadt in Oberitalien.

Plaça do Comercio [Plá'sä dü Kom-mē'rštü] öffentlicher Platz in Lissabon.

Place de la Charité [Plä'sh dü la Šharitē], **Place de Henri IV** [Plä'sh dü A'nri Šä'te], **Place des Vosges** [Plä'sh dü Vö'sh], **Place royale** [Plä'sh rojäl],

Place de Victoire [Plä'sh dü Viktöär], **Place de Vendôme** [Plä'sh dü Vändö'm] öffentliche Plätze in Paris.

Placentia, engl. [Plä'sh'e'nšhiä], **Plaisance**, frz. [Plä'sä'nsš] Hauptstadt auf der nordamerikan. Insel Neufundland.

Placer [Plad'se'r] Grafschaft in Kalifornien.

Placide, frz. [Plä'sh'ide], **Placido**, ital. [Plä'shido], span. [Plä'shido] Placidus.

Plana'sia, a. G., Insel im Ligurischen Meer, jetzt **Piano'sa**.

Planché [Plän'sh'e] (J. R.), englischer Schriftsteller franzöf. Abkunft.

Planoi'na, a. Gsch., röm. Gistmischerin.

Plantagenet (G.), frz. [Planta'shänä], engl. [Plänt'e'shēntē] erster Graf v. Anjou, von dem das engl. Herrscherhaus den Namen bekam.

Plantamour [Plänstamü'r] schweizerischer Astronom u. astronom. Schriftsteller.

Plantin [Plän'sä'n] (C.), berühmter franzöf. Buchdrucker.

Planü'des (Maximus), a. Gsch., griech. Philologe.

Plappü'tas, türkischer Oberstatthalter von Moréa.

Plaquemine [Plä'mi'n] Kirchspiel, Postort und Flußarm des Mississippi in Nordamerika.

Plasencia [Plä'sh'ndšia] Stadt u. Bezirk in Spanien.

Plassey [Plä'ssi] Stadt in Vorderindien.

Platae'as (Πλαταιας), a. G., Stadt in Boeotien, jetzt Trimmer bei Kollä.

Platani [Plä'täni] Fluß in Sicilien.

Plä'tanos (Πλάτανος), a. G., Flecken u. Feste in Phönicien; Flecken in Kassiotis (Κασσιώτις) in Syrien.

Platanos [Plä'tános] Fluß auf der westind. Insel Kuba.

Plä'tea, **Plä'teas** (Πλατέα, Πλάτεια), a. G., Insel an der Küste v. Akrena'ia.

Plateaux [Platö'] die Hochebenen in Amerika.

Platina (B. Sacchi) [Plä'tina] italien. Geschichtsschreiber.

Plä'to (Πλάτων), a. Gsch., ber. griech. Philosoph, eigtl. Aristoteles gen.

Platof, f. **Platow**.

Platon [Platö'n] russ. Geschichtsschreiber.

Platow [Platö'ff] russ. Graf u. Hetman der Kosaken.

Plau'tius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Playfair [Plē'šär] (J.), schott. Geograph; (L.), engl. Chemiker.

Pléiades, **Pläiades** (Πληιάδες — Πλειάδες), Myth., die 7 Töchter des Atlas u. der Pleione, das Siebengestirn am Himmel.

Pléïone (Πληϊώνη), Myth., Mutter der Plejaden, Gemahlin des Atlas.

Plemmy'rium (Πλημμύριον), a. G., östl. Vorgebirge Siciliens, jetzt Punta di Gigante.

Plenoglio [Plenō'ljō] Stadt in der europ. Türkei.

Pleschtschajew (М.), Beamter des russ. Großfürsten Jwan III. Wassiljewitsch.

Plaskow [Plěškō'ff] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Plessis, f. Richelieu.

Pléville le Péley (G. R.) [Plēwī' lē Pēlā'] französl. Seeminister.

Plessow [Plā'schāw] poln. Name der Stadt Pleßchen in der preuß. Prov. Posen.

Plotinkz [Plētā'nēš] (K.), Führer der Brüsseler Bürgerwehr.

Plimer (A.) [Plē'mēr] engl. Maler.

Plinius, a. Gsch., röm. Geschichtschreiber.

Plistānētos (Πλεισταίνετος), a. Gsch., griech. Maler v. Athen, Bruder des Phidias.

Plī'sthēnos (Πλεισθένης), Myth., Vater des Menelaos u. Agamemnon.

Plistō'anax (Πλειστονάξ), u. **Plistō'nax** (Πλειστονάξ), König v. Sparta.

Plock [Pulok] Wojewodschaft u. Stadt in Rußisch-Polen.

Ploërmel [Ploärmā'l] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Ploeschi, **Plojesti** [Plojā'schi] Stadt in Rumänien.

Plombières [Plonbje'r] Stadt in Frankreich.

Plotī'na, a. Gsch., Gemahlin des röm. Kaisers Trajanus.

Plotinopolis (Πλωτινópolis), a. G., Stadt in Thracien.

Plotī'nus, a. Gsch., neuplatonischer Philosoph aus Hypopolis in Ägypten.

Plouquet (G. G.) [Pluā'] medicin. u. philosoph. Schriftsteller aus Stuttgart.

Plougoulm [Plugū'm] französl. Schriftsteller.

Plowden [Plaud'n] irländ. Geschichtschreiber.

Pluche (A.) [Plū'sch] französl. Naturforscher u. Astronom.

Plukenet (L.) [Plō'fēnēt] englischer Botaniker.

Plumba'ria, a. G., Insel im Iberischen Meer.

Plumier (Ch.) [Plümje'] französlischer Botaniker.

Plumptree (A. u. A.) [Plū'mtri] zwei engl. Schriftsteller.

Plumridge [Plū'mridž] engl. Seemann.

Plunkett (W. Conyngham) [Plū'nfēt] irländ. Lordkanzler; irisches Parlamentsmitglied.

Pluta'rchus (Πλούταρχος), a. Gsch., griech. Biograph u. Geschichtschreiber.

Plū'to (Πλούτων), Myth., Sohn des Kronos u. der Rhea, Gott der Unterwelt.

Pluviöse [Plūwjo's] der 5. Monat der 1.

französl. Republik (Ende Januar bis Mitte Februar).

Plymouth [Plī'mōtsch] Stadt in England.

Plymton (Plympton) [Plī'mt'n] ein Flecken in England.

Plū'gēus (Πλυγέυς), Flecken in Marmarita beim jetzigen Naš Zanjub.

Pocci [Pō'ttchi] (F., Graf), deutscher Dichter u. Künstler.

Poocke (R.) [Pō'ōk] englischer Reisebeschreiber.

Pocsa [Pō'tschaj] Dorf in Ungarn, mit vier alten Schöffern.

Pocobut [Pō'tschō'but] poln. Astronom.

Podalī'rius (Ποδαλείριος), Myth., Sohn des Asklēpiōs u. der Epione, Arzt vor Troja.

Poděbrad (C. von) [Pō'djēbrad] König v. Böhmen.

Podensac [Podān'schā] Stadt in Frankreich.

Podgorze [Podgō'rščā] Stadt in Galizien.

Podol [Pado'l] Stadt im europ. Rußland.

Poe (Edgar Allan) [Pō] nordamerikan. Schriftsteller u. Dichter.

Poe'as (Holas), a. Gsch., Vater des Phileas.

Poe'yle (Ποκλή, sc. στοά), Gemäldesalle bei den Griechen; Felsen in Äthien, jetzt Pershe nbi.

Poe'ylon (Ποκίλον), a. G., Berg in Äthien.

Poe'dyli a. G., Volk in Apulien.

Poelen (C.) [Pū'en] niederländ. Maler.

Poelenburg (C.) [Pū'enbōrch] niederländ. Maler.

Poemanēnum (Ποιμανηρόν), a. G., Stadt in Mysien.

Poeni, a. G., die Punier oder Karthager, ein phönizisches Volk.

Poerio [Pō'rio] (A.), ital. Dichter; neapolit. Vaterlandsfreund.

Pöstyen [Pō'schjēn] Flecken in Ungarn.

Poggiali (Cr.) [Pōddjā'i] italien. Geschichtschreiber.

Poggio Bracciolini (G. F.) [Pō'ddšjo Brattischōlī'ni] italien. Geschichtschreiber und Gelehrter.

Poggio Imperiale [Pō'ddšjo Imperia'le] Villa bei Florenz.

Pogliassa [Pōljī'ttša] Bezirk in Dalmatien.

Pogodin [Pago'din] (M. P.), russ. Geschichtschreiber.

Pogoniā'tes (Πωγωνιάτης), a. Gsch., byzantinischer Kaiser.

Pogost [Pago'si] Dorf im europ. Rußland.

Pogson [Pō'st'n] (N. R.), engl. Astronom.

Pohlès [Pōlā'] französl. General.

Poilly (Fr. u. N.) [Pōajī'] zwei franz. Kupferstecher.

Poinsinet de Sivry [Pōā'nēšinā' d'šivri'] französl. Schriftsteller.

Poinsot (L.) [Pōā'nēšō'] franz. Schriftsteller.

Point [Peunt] Stadt in Nordamerika.
Point-à-Pitre [Poä'nt a Pi'tr] Stadt auf der westind. Insel Guadeloupe.
Point de Galle [Poä'ns dē Gā'U] Hafen auf der Insel Ceylon.
Point de Boisvent [Poä'ns dē Boäwä'ns] franzöf. Vorgebirge an der Küste der Vendée.
Pointe escarpée [Poä'nt ästarpē] Vorgebirge auf der Insel Neuholland.
Point St. Matthieu [Poä'ns päns Matjö'] Vorgebirge in Frankreich.
Point Turnagain [Peunt Tör'nägen] östlichster bekannter Punkt in Nordamerika.
Point William [Peunt U-r'ijām] Landzunge auf der Insel Fernando del Po.
Poiret (P.) [Poarä'] franzöf. mythischer Schriftsteller.
Poirier (G.) [Poarje'] franzöf. Schriftsteller.
Poirson (J. B.) [Poarßō'ns] franzöf. Landartenzeichner.
Poislay [Poälä'] Dorf und Gefechtsort in Frankreich.
Poisardes (les) [lā Poäßä'rd] die Fischhändlerinnen in Paris.
Poisson (S. D.) [Poäßō'ns] franzöf. Naturforscher.
Poissonnier (P. I.) [Poäßonje'] franz. Arzt.
Poissy [Poäsi'] Stadt in Frankreich.
Poitreau (A.) [Poätō'] franzöf. Naturforscher.
Poitvin (H.) [Poätwä'ns] franzöf. Lexikograph.
Poitiers [Poätje'] Kreis und Stadt in Frankreich.
Poitos [Po'tos] Name geraubter indischer Sklaven in Amerika.
Poitou [Poätü'] vormalige Provinz in Frankreich.
Poivre (N.) [Poäwr] frz. Naturforscher.
Pokrąwnica [Postrfšūwni'za] u. Polaniec [Polä'njäz] zwei Städte in Russisch-Polen.
Polcenigo [Polstšeni'go] Orttschaft in Oberitalien.
Polcevera [Polstšemē'ra] Küstenfluß des Mittelmeeres.
Pole (R.) [Pöl] Erzbischof v. Canterbury.
Polleggio, Polleggio [Pölē'ddšō] Orttschaft im Schweizerkanton Tessin.
Po'lemo od. **Po'lemon** (Πολέμων), a. Gsch., zwei Könige von Pontus; auch ein Philosoph zu Athen.
Po'lemon Perilegōtes (Πολέμων ὁ περιληγῆς), a. Gsch., griech. Geograph.
Polenza [Pölē'ndša], Dorf in Oberitalien, das alte Polle'ntia.

Polesine [Pölē'sine] Provinz in Oberitalien.
Polewoj [Polewō'] russ. Zeitungsschreiber.
Po'lyas (Πολιάς), Myth., Beinamen der Athene als Städtehüterin.
Policka [Pölitschka] Stadt in Böhmen.
Polidoro do Caravaggio, s. Caldara.
Polier (Mde. de) [Pölje'] französischer Schriftstellerin.
Polignac [Pölinjä'd] (M. de) franzöf. Staatsmann u. Dichter; (J.) Fürst, franzöf. Emigrant u. Ministerpräsident.
Polignano [Pölinjä'no] Stadt in Unteritalien.
Poligny [Pölinji'] Stadt in Frankreich.
Polinière (P.) [Pölinjä'r] franzöf. Naturforscher.
Poliorcōtes (Πολιορκητής), Städteeroberer) a. Gsch., Beiname des macedonischen Königs Demetrius.
Polites (Πολίτης), Myth., des Königs Priamus Sohn, ein sehr schneller Läufer.
Politi (A.) [Pöliti] ital. Philologe.
Poliziano [Pölisia'no] (A.), ital. Dichter u. Gelehrter.
Polk [Pöl] (J. K.), Präsident der Vereinigten Staaten von Nordamerika; Generalmajor u. Bischof der Konföderierten in Nordamerika.
Pollajuolo (A.) [Pöläjüō'lo] ital. Maler.
Pollenza [Pölje'ndša] Stadt auf der span. Insel Mallorca.
Pollina [Pölina] Fluß in Sicilien.
Pollino (Dolce dormo) [Pöllino] Gipfel der Apenninen.
Polock [Pälō'z] Stadt im europ. Rußland.
Pollok (R.) [Pölōd] engl. Dichter.
Pöllux (Πολύδευκος), Myth., Sohn des Zeus und der Leda, Zwillingssbrüder des Kastor, einer der Dioskuren.
Poltawa [Paltä'wa] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.
Polvaccio [Pölwä'ttšō] Dorf in Mittelitalien, Modena.
Polwhele (R.) [Pölhuil] engl. Schriftsteller.
Polyb'us (Πολύβιος), a. G., griech. Geschichtsschreiber.
Polybōtes (Πολυβώτης), Myth., einer der Giganten.
Polybos (Πόλυβος), Myth., König von Korinth.
Polyca'on (Πολυκάων), Myth., König v. Messenien.
Polycarpus (Πολύκαρπος), a. Gsch., Bischof von Smyrna.
Polychares (Πολυχάρης), a. Gsch., reicher Messenier, welcher die Ursache des ersten messenischen Krieges gewesen sein soll.
Polycles (Πολυκλής), a. Gsch., griech. Bildhauer v. Athen.
Polycletus (Πολύκλειτος), a. Gsch., griech. Bildgießer v. Siphon.

Poly'orates (Πολυκράτης), a. Gsch., Oberherr v. Samos.

Poly'cratus (Πολύκριτος), a. Gsch., griech. Geschichtschreiber.

Poly'damas (Πολύδαμας), Myth., Wettkämpfer.

Polyde'otes (Πολυδέκτης), Myth., Sohn des Agnes, König der Insel Seriphos.

Polydō'ra (Πολυδώρα), Myth., Meer-nymphen.

Polydō'rus (Πολύδωρος), a. Gsch., König v. Sparta.

Polyeuctus (Πολύευκτος), a. Gsch., athenischer Redner u. Staatsmann.

Polygnō'tus (Πολύγνωτος), a. Gsch., griech. Maler aus Theben.

Poly'gonus (Πολύγονος), Myth., Sohn des Proteus u. der Koronis.

Polyh'mnia oder **Poly'mnia** (Πολύμνια), Myth., Muse des lyrischen Gesanges.

Poly'ados (Πολύαδος), Myth., Wahrtager aus Korinth.

Polya'os (Πολύλαος), Myth., Sohn des Herakles.

Poly'me'de (Πολυμήδη), Myth., des Autolykus Tochter u. Jaxons Mutter.

Polymedon (Πολυμέδων), Myth., Sohn des Priamus.

Poly'me'la, **Polyme'le** (Πολυμήλη), Myth., des Phylas Tochter, Geliebte des Hermes.

Poly'me'stor (Πολυμήτωρ), Myth., König von Thrazien.

Poly'nike (Πολυνίκη), a. Gsch. Tochter des Miltiades, Halbschwester und Gemahlin Ximons.

Poly'nices (Πολυνεικός), Myth., Sohn des Odipus, u. Bruder des Eteokles.

Poly'nōs oder **Poly'nōme** (Πολυνόη oder Πολυνόμη), Myth., eine der Nereiden.

Poly'pemon (Πολυπήμων), Myth., Straßenräuber, Vater des Prokrustes oder des Sinis.

Polyphē'mos (Πολύφημος), Myth., der berühmteste der Kyprioten in Sicilien, ein Sohn Poseidons oder Neptuns.

Polyphides (Πολύφειδος), a. Gsch., Sohn des Mantios u. Vater des Theoklymenos.

Polypodites (Πολυποδίτης), a. Gsch., ein mit Farnkraut aromatischer Wein, der besonders in Phönicien bereitet wurde.

Poly'stratos (Πολύστρατος), a. Gsch., griech. Bildgießer aus Ambrakia.

Polytime'tos (Πολυτίμητος), a. G., Fluss in Cogdiana, jetzt Ser-assiā n.

Poly'xēna oder **Poly'xēne** (Πολυξένη), Myth., des Priamus u. der Hekuba schöne Tochter, Geliebte des Achilles.

Poly'xēnus (Πολύξευος), Myth., des Agasthenes Sohn, Anführer der Epiren vor Troja.

Polyzō'is, neugriech. Dichter.

Pomard [Pomā'r] Stadt in Frankreich; —, Art Burgunderwein dieses Namens.

Pomā're, Königin von Lakhiti.

Pombal (S. J. de Carvalho, conde de Oeyras, marquez de) [Pombā'l] portug. Staatsminister.

Pomègue [Pomā'l] Insel bei Marseille.

Pomeroy [Pō'mreu] Ortschaft im Staat Ohio, Nordamerika.

Pomet (P.) [Pomā'] französ. Drogulist.

Pomē'tia, a. G., Stadt in Latium.

Pomey (F.) [Pomā'] französ. Mythologe u. Lexikograph.

Pomfret (J.) [Pō'mfrēt] engl. Dichter; f. auch Pontefract.

Pommereuil (F. X. J. de) [Pomtrō'] französ. Staatsrat.

Pommier [Pō'mjē] französ. Familienname.

Pomō'na, Myth., Göttin der Gärten u. Gartenfrüchte.

Pomona, f. Mainland.

Pomorsany [Pomorščā'nū] Stadt in Galizien.

Pompadour (J. A. Poisson, marquise de) [Pōmpadū'r] Geliebte Ludwigs des XV. v. Frankreich.

Pompatar [Pompata'r] Hauptort auf der westind. Insel La Margarita.

Pompē'ii, a. G., durch einen Ausbruch des Vesuv verschüttete Stadt in Campanien.

Pompeio polis (Πομπηϊόπολις), a. G., Stadt in Kilikien.

Pō'mpelo f. Pampelo.

Pompē'um (Πομπείον), a. G., Zeughaus zu Athen zur Aufstellung von Standbildern u. Gemälden berühmter Männer.

Pompē'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtssname.

Pompierre (G. X. Labbey de) [Pōmpjā'r] Mitglied der französ. Abgeordneten-kammer.

Pompignan [Pōmpinjā'nē] französ. dram. Dichter.

Pompi'lius, **Pompō'nus**, a. Gsch., zwei röm. Geschlechtssnamen.

Pomptinae paludes, f. Paludes P—.

Ponce [Pō'nbsē] Stadt auf der span. Insel Puerto Rico in Westindien.

Ponce de Leon (L.) [Pō'nbsē de Leō'n] span. Dichter.

Ponoelet [Pōnē'lā] (J. V.), französ. Schriftsteller.

Pond (J.) [Pōnd] engl. Astronom.

Pondichery, frz. [Pōndiščeri], **Pondicherry**, engl. [Pōndiščerrī] Stadt auf der Küste Koromandel in Ostindien.

Ponge [Pōn'sh] französ. Grammatiker.

Pongerville (J. B. S. de) [Pōn'shā'r-wī'l] französ. Dichter.

Pongo de Manseriche [Pō'nōgū de Man'scheri'shē] berühmter Wasserfall in Brasilien.

Pongola [Pongó'la] Fluß im Raffernland.

Pongrács de Szent Miklós [Pó'ng'rác de sánt Mí'klóš] altes ungar. Geschlecht.

Poniatowski [Ponjató'wŝti] polnisches Fürstengeschlecht; (St. A.), König v. Polen; Fürst J., Neffe des vor., poln. Feldherr u. frz. Marschall.

Poninaki [Póni'niŝti] (Graf), poln. Edelmann.

Pons (L.) [Póns] franzöf. Astronom.

Pons [Póns], Pont-à-Mousson [Pón't a Muŝó'n], Pontarlier [Pón'tar'liɛ], Pont-Audemer [Pón'tödmä'r] Städte in Frankreich.

Ponsard [Pónŝa'r] (F.), franzöf. dram. Schriftsteller.

Pons Aureóli, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Pons Daré'i, a. G., Stadt in Mysien.

Ponsonby (F. Cavendish) [Pó'nŝ'n-bei] engl. Generalmajor.

Pontac [Pón'tá'd] Stadt in Frankreich.

Pontao (A.) [Pó'ntáto] ital. Schriftsteller.

Ponta Delgada [P. Delgá'da] Stadt auf der Azorischen Insel S. Miguel.

Ponta de Palmeirinho [Pu'n'tá dē Palme'iri'njū] Festung in Nieder-Guinea.

Pont à Mousson [Pón'tamuŝó'n] Stadt in Frankreich.

Pontarlier [Pón'tar'liɛ] Stadt in Frankreich.

Pont Audemer [Pón'tödmä'r] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Pontault, f. Beaulieu.

Pont-Beauvoisin [Póns Bowa'vā'n] Stadt in Savoyen.

Pontchartrain [Pónŝ'chartrā'n], Pont-Château [Póns Šhātō], Pont-de-Vaux [Póns dē Vō] Städte in Frankreich.

Pont de Cé (Le) [Lē Póns dē Šē] Stadt in Frankreich.

Pontebba [Pontē'bba] östr. Marktflecken in Istrien.

Pont-de Vesle [Póns dē Vē'sl] franzöf. dram. Dichter.

Pont du Gard [Póns dü Gā'r] berühmte Brücke bei Remoulins in Frankreich.

Pontecorvo [Pontē'kō'wo] Stadt in Oberitalien.

Pontécoulant, f. Dolcet-Pontécoulant.

Pontefract, Pomfret [Pó'mfrēt] Stadt in England.

Pontepret [Pó'ntiprēt] Stadt in Hinterindien.

Ponte Vecchio [P. Vē'ŝjo] Hafen auf der Insel Korsika.

Pontevedra [Pontewē'dra] Stadt in Spanien.

Pontevico [Pontewí'to] Marktflecken in Oberitalien.

Pont Gouin [Póns Guā'n] Ortschaft in Frankreich.

Ponthieu [Pónŝiō] vormalige Grafschaft in Frankreich.

Pontiac [Pó'ntiáj] Indianerhäuptling.

Ponticoesound [Pó'ntikō'saund] Sund in Nordamerika.

Pontin [Pón'tā'n] Stadt in Frankreich.

Pontinus, a. Gsch., röm. Volkstribun, einer von Cäsars Mördern.

Pontius Telesinus, f. Telesinus.

Pontivy [Pón'timí] Stadt in Frankreich.

Pont l'Abbé [Póns Labē] Flecken in Frankreich.

Pont-l'Evêque [Póns Lēwā'i] Stadt in Frankreich.

Pontmartin [Pón'martā'n] (A., comte de) frz. Schriftsteller.

Pontois (Comte de) [Pón'tōá] franz. Staatsmann.

Pontoise [Pón'tōá's] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Pontoppidan (B.) [Póntō'ppidan] dänischer Geschichtsschreiber.

Pontremoli [Póntre'móli] Stadt in Mittelitalien (Lombarde).

Pontresina, Dorf im Schweizerkanton Graubünden.

Pont royal [Póns roajá'l] Name einer Brücke in Paris.

Pont St. Esprit [Póns šāntāšpri't], Pont St. Maxence [Póns šāns Maxā'nš] zwei Städte in Frankreich.

Pont sur Saône [Póns šür šō'n] Stadt in Frankreich.

Pontus Euxinus (Πόντος Εὐξείνους), Name des Schwarzen Meeres bei den Alten.

Pool (M.) [Pūl] engl. theolog. Schriftsteller.

Poole [Pūl] Stadt in England.

Poonah [Pū'nā], Poorpunder [Pū'r-pündr] zwei Städte in Vorderindien.

Popayan [Popejā'n] Provinz u. Stadt in Nueva Graná'da, Mittelamerika.

Pope (A.) [Pōp] engl. Dichter.

Pope-Blount (Th.) [Pōp Blōnt] engl. Schriftsteller.

Popelinière [Poplinjā'r] franzöf. Geschichtsschreiber.

Popham [Pō'ppām] (J.) engl. jurist. Schriftsteller; engl. Major.

Popiedzisko [Pojāš'ŝi'ŝto] poln. Name der Stadt Pudewitz in der preuß. Provinz Posen.

Popilius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Popocatepetl [Pōpōlatepē'tl] hoher Vulkan in Mexiko.

Popow [Pōpō'ff] russ. Mythologe.

Populō'nia, a. G., Stadt in Etrurien.

Poquelin, f. Molière.

Porbus (Fr.) [Pɔrbu] niederländischer Maler.

Porcacchi (F.) [Pɔrkʰi] ital. Schriftsteller.

Porcari (S.) [Pɔrkʰi] Italiener, der die alte röm. Republik wieder herstellen wollte.

Porchester [Pɔrkʰestʰr] engl. Schriftsteller.

Porchow [Pɔrkʰoff] Stadt im europ. Rußland.

Porcupine [Pɔrkʰupein] Fluß in Nordamerika.

Pordage (J.) [Pɔrkʰedʰ] engl. Arzt u. Philosoph.

Pordenone, Stadt in Oberitalien; s. a. Regillo.

Porentruy, Porrentruy [Pɔrantrui] Stadt Bruntut oder Bruntut in der Schweiz.

Poretschie [Pɔrkʰidʰ] Stadt im europ. Rußland.

Póritus (Πόριτος), a. G., Fluß im europ. Sarmatien; jetz. Kalmi'jus.

Porlier [Pɔrkʰe] (D.), span. Guerillaführer.

Poroslo [Pɔrkʰslo] Ortschaft in Ungarn.

Porphyron (Πορφυριον), Myth., einer der Giganten.

Porphyrius (Πορφυριος), a. Gsch., neuplatonischer Philosoph.

Porphyrites (Πορφυριτης), a. G., Gebirge in Ägypten.

Porphyrogenitus, lat., **Porphyrögenitus** (= Πορφυρογέννητος), griech., d. h. ein in Purpur Geborener, Beiname des griech. Kaisers Konstantin VII. u. a.

Porpora (N.) [Pɔrkʰɔra] ital. Lendichter.

Porporate (C.) [Pɔrkʰɔrɔte] ital. Kupferstecher.

Porquerolles [Pɔrkʰerɔ] eine der Hydrischen Inseln bei Frankreich.

Porro, mailänd. Edelmann.

Porosna u. **Porosna** (auch **Porosna** u. **Porosna**), a. Gsch., König v. Etrurien.

Porson (R.) [Pɔrkʰɔn] engl. Philologe.

Porta Capena, a. G., ein Bezirk (regio) des alten Roms.

Portaels [Pɔrkʰäls] belg. Maler.

Portage [Pɔrkʰedʰ] Grafschaft in Nordamerika.

Portakra (Πορτάκρα), a. G., Stadt in Chersonesus Taurica.

Portalsgre, Stadt in Portugal.

Portales (D.) [Pɔrkʰäls] Präsident in Chile, Südamerika.

Portalis (J. E. M., comte de) [Pɔrkʰäls] französ. Minister des Kultus; sein Vater frz. Rechtsgelehrter.

Portarlington [Pɔrkʰärlingtʰn] Stadt in Irland.

Porta Terge'mina, a. G., ein Bezirk (regio) des alten Roms.

Port au Port [Pɔrkʰ o Pɔrkʰ] Bai in Neufundland.

Port au Prince [Pɔrkʰ o Pɔrkʰäns] Stadt auf der westind. Insel Kuba.

Port Bourbon [Pɔrkʰ Burbɔn] Stadt auf Isle de France.

Portburn [Pɔrkʰbɔrn] engl. Kupferstecher.

Port Castries [Pɔrkʰ Kastri] Stadt auf der westind. Insel St. Lucia.

Port Cornwallis [Pɔrkʰ Koarnu-ä'lis] Stadt auf der Insel Chatham in Ostindien.

Port Cros [Pɔrkʰ Kro] eine der Hydrischen Inseln.

Port Dalrymple [Pɔrkʰ Dä'lrɪmpʰl] Niederlassung auf der Insel Bandiemen's-Land.

Port Dauphin [Pɔrkʰ Dɔ'fän] Hafen auf der Insel Madagaskar.

Port Davy [Pɔrkʰ Dä'wi] Hafenort auf der Insel Bandiemen's-Land.

Port de Paix [Pɔrkʰ dē Pā] Stadt auf der Insel Haiti.

Portel [Pɔrkʰe] Stadt in Portugal.

Portela de Homero [Pɔrkʰe'la dē Omē'ru] Gebirge in Portugal.

Porter (G. R.) [Pɔrkʰtē] engl. Statistiker.

Porterfield [Pɔrkʰtēfild] engl. medicin. Schriftsteller.

Portes, s. Desportes.

Port Frances [Pɔrkʰ Frä'nkēs] Ort in England.

Port Galloway [Pɔrkʰ Gäl'low-ē] Vorgebirge im Feuerlande.

Port Glasgow [Pɔrkʰ Glä'gō] Stadt in Schottland.

Porthaon (Parthaon) (Πορθάων), Myth., Atolier, Sohn des Agenor und der Epistafe.

Port Hood [Pɔrkʰ Hüdb] Ort auf dem Kap Bréton.

Port Howe [Pɔrkʰ Hau] Insel in Westindien.

Portici [Pɔrkʰitʰi] Marktflecken bei Neapel.

Portimão [Pɔrkʰimä-un] Stadt in Portugal.

Port Jackson [Pɔrkʰ Dʰjāktʰn] Bai an der Ostküste Neuhollands.

Portland [Pɔrkʰrländ] Grafschaft u. Stadt in England; —, mehrere Ortschaften und Vorgebirge in Nordamerika; —, Name mehrerer engl. Staatsmänner (Herzöge von P.)

Pont Lawrence [Pɔrkʰ Loä'rēns] Ort in Nordamerika.

Port Lloyd [Pɔrkʰ Leub] Hafen auf der Peelsinsel.

Portlock [Pɔrkʰrlöck] engl. Seefahrer.

Port Macquarie [Pɔrkʰ Mäku-ä'ri] Hafen auf der Insel Bandiemen's-Land.

Portman-Square [Pɔrkʰtmän ftu-ä'r] freier Platz in London.

Porto Alegre [Pɔrkʰtū Alē'gre] Stadt in Brasilien.

Portoferrà'jo, Hauptstadt der ital. Insel Elba.

Port of Famine [Pört öv fä'min] Ort in Patagonien.

Porto (Oporto, OPorto) [Pörtu] Stadt in Portugal.

Porto d'Ercole [Pörtu d'ertöle] fester Fleden in Mittelitalien, Lissana.

Porto do Forchal [Pörtu dü forchäl] Stadt in Brasilien.

Porto Gruaro [Pörtu Gruä'ro] Stadt in Unteritalien.

Porto Maurizio [Pörtu Mauri'djo] Stadt u. Provinz in Oberitalien.

Porto Praya [Pörtu Prä'ja] Stadt auf der Insel Santiago.

Porto Quagglia [Pörtu Kwä'lj] Hafen im Kalonischen Meerbusen.

Porto Rosega [P. Roß'e'ga] Hafen in Istrien.

Porto San Giorgio [Pörtu sän Dschö'r-dschö] Ortschaft im ehem. Kirchenstaate.

Porto Santo [Pörtu sä'nstü] Insel im Atlant. Meere bei Mad'e'ra.

Porto Seguro [Pörtu segü'rü] Stadt in Brasilien.

Porto Vecchio [Pörtu W'e'shjo] Stadt auf der Insel Korſika.

Port Patrick [Pört Pät'rüd] Marktfleden in Schottland.

Port Raffles [Pört Räß'les] Niederlassung in Neuhoßland.

Port Réception [Pört Riß'e'psch'n] Landungsort auf der Erfrischungsinſel (Isle of Refreshment) bei Westafrika.

Portree [Pört'ri] Stadt auf der Hebridiſchen Insel Skye [ſklei].

Port Roseway [Pört Rō'su-ē] Stadt auf der Halbinſel New-Scotland in Nordamerika.

Port Royal [Pört Reü'al] Stadt auf der weſtind. Insel Jamaica.

Port-Royal (A. u. L.) [Pört Roajäl] zwei franzöſ. Sprachgelehrte.

Port Royal des Champs [Pört Roajäl dā ſchän's] Cistercienserkloſter bei Versailles.

Portsea [Pörtſi] Halbinſel bei England.

Portsmouth [Pörtſmō'tſ] Stadt auf der engl. Insel Portſea; drei Städte in Nordamerika.

Portsoy [Pörtſoi] Stadt in Schottland.

Portunamnē-tum (Civitas Namnē-tum), a. G., Stadt in Gallia Lugdunensis.

Portūnus, Myth., röm. Hafengott.

Port Vendre [Pört Wänd'r] Stadt in Frankreich.

Poscharevacz [Poſchär'e'waz] Stadt Paſſa'röwiß in Serbien.

Poschachon, Stadt im europäiſchen Rußland.

Poschiavo [Poſtſjā'wo] Kreis u. Ortschaft (Pu'ſchlaw) im Schweizertanton Graubünden.

Posoga [Po'ſhēga] Geſpanſchaft u. Stadt in Slavonien.

Poseidon (Ποσειδών), a. G., Bergbirge u. Stadt in Jonien u. ſonſt mehrfach.

Posei'don (Ποσειδών, auch Ποσειδάων), Myth., Gott des Meeres, bei den Römern Neptūnus.

Posi'des (Ποσειδής), a. Gsch., Eunuch u. Freigelaſſener des Kaiſers Klaudius.

Posi'dium, ſ. Poseidon.

Posi'don, ſ. Poseidon.

Posilipo [Poſil'i'po] Felsenberg in Neapel, vgl. Pausilypum.

Posony, Pozsony [Pö'shōnj] ungar. Name der Stadt Preßburg in Ungarn.

Possagno [Poſſä'njo] Dorf in Oberitalien.

Postel (W.) [Poſtäl] franz. Schwärmer.

Postiglione [Poſtiljō'ne] Ortschaft in Unteritalien.

Postū'mius, a. Gsch., röm. Geſchlechtsname.

Potamo, ital. [Pö'tāmo] Marktfleden u. Fluß auf der Insel Korſi.

Potāmo oder **Potāmon** (Ποτάμων), Myth., einer der Söhne des Ägyptus.

Potāmos (Ποταμός), a. G., Bezirk und Stadt in Aſtika.

Potemkin [Pot'e'mſin] (G. A.), ruſſ. Fürst u. Feldmarſchall; ſein Bruder P.

Potenza [Pote'ntſa] Stadt u. Provinz in Unteritalien.

Pothier (R. J.) [Potj'e] franzöſ. jurist. Schriftſteller.

Pothi'nus (Ποθίνοϋς u. Ποθεινός), a. Gsch., Erzieher des letzten Ptolemäus, und Verweſer des ägyptiſchen Reiches.

Potida'nía (Ποτίδανα), a. G., Feſte in Aſtolien.

Poti'na, Myth., röm. Göttin, welche über das Trinken der Kinder die Aufficht führte.

Potiphar, a. Gsch., Pharaos Kämmerer u. Hofmeiſter.

Potniae (Πόντια), Myth., Bezeichnung der Eumeniden; a. G., Stadt in Böotien.

Potocki [Potō'ſki] altadliges poln. Geſchlecht; (J.), poln. Krongroßfeldherr; (F.), Kronfeldzeugmeiſter.

Potosi [Potō'ſi] Bezirk, Stadt u. Fluß in Bolivia, Mittelamerika.

Potomac [Pōtō'mät] Fluß in Nordamerika.

Potosi [Pōtō'ſi] Stadt und Bezirk in Bolivia (Subamerika).

Potschinéki, Stadt im europ. Rußland.

Pott (P.) [Pōtt] engl. Wundarzt.

Pottawotāmias, Indianerſtamm in Nordamerika.

Potter [Pōtā'r] (L. de), belg. Staatsmann.

Potteries [Pōt'teris] Bezirk für Töpfereiherſtellung in England.

Pottsville [Pōt'swīl] Stadt in Nordamerika.

Pouchard (J.) [Puſchā'r] franz. Schriftſteller.

Pougens (M. Ch. J. de) [Puſhã'n] franzöſ. Sprachgelehrter u. Dichter

Poughkeepsie [Pauſ'pſi] Stadt in Nordamerika.

Pougues [Püt] Ortschaft in Frankreich.

Pouillac [Puſjã'd] Flecken in Frankreich; Name einer Rotweinart.

Pouillet [Puſjã'] (C. S. M.), franzöſ. Naturforſcher.

Pouillon [Puſjõ'n] Ortschaft in Frankreich.

Pouilly [Puſjĩ'] Stadt in Frankreich.

Poujol [Puſhõ'u] franzöſ. jurist. Schriftſteller.

Pouzoulat [Puſhulã'] (J. J. F.), franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Poulle (N. L.) [Pül] franzöſ. Schriftſteller.

Pouliguen [Puligã'n] Stadt in Frankreich.

Poupart (F.) [Pupã'r] franzöſ. Naturforſcher.

Pouqueville (Ch. H. L.) [Pukwĩ'] franzöſ. Reiſebefchreiber.

Pourbus (F.) [Purbũ'] niederländ. Geſchichtſ- u. Bruſtbildniſmaler.

Pourgain (Saint-) [hã'n Purbã'n] zwei Ortschaften in Frankreich.

Pourest [Purbẽ'] franzöſ. General.

Pourfour du Petit (Fr.) [Purfũ'r dü P'ti'] franzöſ. Naturforſcher.

Pourrentruy, ſ. Porentruy.

Pourières [Purjã'r] ein angenehmer Wein aus der Provence.

Pourtalès [Purtalã'] aus Südfrankreich ſtammendes, in der Schweiz u. in Preußen anſäſſiges Adelsgeſchlecht.

Poussielgue [Puſhã'llt] franzöſ. Finanzverwalter in Ägypten.

Poussin (N. le) [Lẽ Puſhã'n] franzöſ. Maler.

Pouyer-Quertier [Puſjẽ=Kertjẽ] (A. T.), franzöſ. Staatsmann.

Povoa do Varzim [Põ'wũ dü Warſĩ'n] Stadt in Portugal.

Powel (D.) [Pau'is] engl. Altertumsforſcher u. Geſchichtſchreiber.

Powhatan [Pauhã'ttã] Graſſchaft in Nordamerika.

Pownall (Th.) [Pau'nã'u] engl. Altertumsforſcher.

Pownalborough [Pau'nãlbõrõ] Stadt in Nordamerika.

Poznań [Põ'zanj] poln. Name der Stadt Poſen, Hauptſtadt der preuß. Prov. Poſen.

Pozuelo del Paramo [Põswẽ'lo del Pã'rãmõ], **Pozuelo de Alarcón** [P. de Alãrõ'n] zwei Städte in Spanien.

Pozzo di Borgo [Põ'ttſõ di Bõ'rgo] (K. A., Graf), ruſſ. Diplomat forſcher Abkunft; (F. dal), ſardin. Miniſter.

Pozzolo [Põttſõ'lo] Marktfleden in Oberitalien.

Pozzuoli, ſ. Puzzuoli.

Praca de Figueira [Prã'hã de Fige'ĩrã] öffentlicher Plaß in Liſſabon.

Prachatio [Prã'hãti:] Stadt in Böhmen.

Pradel (E. de) [Prãdã'l] franzöſ. Romanſchreiber.

Prades (J. M. de) [Prãd] frz. Kritiker.

Pradier (J.) [Prãdjẽ'] franzöſ. Bildhauer.

Prado [Prã'dõ] Diktator u. Präſident von Peru.

Pradon (J. N.) [Prãdõ'n] franzöſiſcher dram. Dichter.

Pradt (Dominique Dufour de) [Prã] franzöſ. Geiſtlicher u. Staatsmann.

Prady [Prã'di] engl. Geſchichtſchreiber.

Præneſte, a. G., Stadt in Latium, jetzt **Palestrina**, w. m. ſ.

Præneſtus (Πραίνετος), a. G., Handelsplaß in Bithynien.

Præsto [Prã'ſtõ] Stadt in Dänemark.

Præst (J. B. B. van) [Prãt] niederländ. Bibliograph.

Præha, iſcheſchſcher Name für Prag.

Prairial [Prãriã'u] (Wieſenmonat des neufranzöſ. Kalenders aus der Revolutionszeit), Zeit vom 19. Mai biß 17. Juni.

Prairie du Chien [Prãri' dü Šhã'n] Dorf in Nordamerika.

Prairies [Prãri'] Benennung der niedrigen Ebenen in Nordamerika.

Prangins [Prãnſhã'n] Dorf u. Schloß in der Schweiz, unweit des Genferſees.

Præsias (Πρασιας), a. G., Flecken in Attika.

Praslin [Prãlã'n] eine der Sechſelſ-Inſeln bei Maſſaſſa; —, abliges Geſchlecht in Frankreich.

Praszka [Prã'ſhla] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Pratīnas (Πρατινας), a. Gsch., griech. dram. Dichter aus Phlius in Achaia.

Pratola [Prã'tõla] Dorf in Unteritalien.

Pratolino [Prãtõlĩ'no] Luſtſchloß bei Florenz.

Praxagoras (Πραξαγόρας), a. Gsch., griech. Geſchichtſchreiber von Athen.

Praxias (Πραξίας), a. Gsch., griech. Bildhauer von Athen.

Praxidice (Πραξιδικη), Myth., Göttin der Griechen, welche die guten Unternehmungen der Sterblichen begünſtigte.

Praxiteles (Πραξιτέλης), a. Gsch., griech. Bildgießer u. Bildhauer.

Praxithæa (Πραξιθέα), Myth., Tochter des Phraſimnus u. Gemahlin des Erechtheus.

Praya [Prã'ja] Stadt auf der Inſel Terceira.

Prasák [Prã'ã't] (A.), öſtr. Miniſter.

Præaux, ſ. Boileau Despræaux.

Preble [Prĩb'l] nordamerikan. Seemann

Préchao [Prečá'd] Ort in Frankreich.
Preoy (L. F. Perrin, comte de) [Preš'i] franzöf. Kriegsheld, Verteidiger der Stadt Lyon gegen die Nationalversammlung.

Précurseur d'Anvers (Le) [Lé Prečüršö'r d'Anwö'r] Name einer belgischen Zeitschrift.

Précurseur de Lyon (Le) [Lé Prečüršö'r dē Ljō'ne] Titel einer französischen Zeitschrift.

Pré des Marmiers [Prē dā Marmjē'] hoher Berg in der Schweiz.

Preignac [Pränjā'd] Stadt in Frankreich.

Preille [Prä'j] ein guter Burgunderwein.

Prémontval (A. P. le Gay de) [Prečönwä'w] franzöf. Schriftsteller.

Prémýal [Prečmýš] müßl. Herzog v. Böhmen.

Prénētos, f. Praenetus.

Preobraschensk [Preabraščē'nš] Dorf u. kaiserl. Lustschloß im europ. Rußland.

Prerow [Prečē'röf] Marktflecken (Prerau) in Böhmen.

Prescott [Prečšö'tt] Stadt in England.

Prescott [Prečšö'tt] (W. H.), nordamerikan. Geschichtsschreiber; (W.), nordamerikan. Oberst.

Presle (R. de) [Präl] franzöf. Schriftsteller.

Presnio [Prečšni] Stadt in Böhmen.

Pressensé [Prešānšē'] (M. de), franz. theol. Schriftsteller u. Prediger (Protestant).

Pré St. Didier [Preč šānē Didičē'] Badesort in Oberitalien.

Presteign [Prečšti'n] Stadt in England.

Preston [Prečšt'n] Stadt in England.

Prestonpans [Prečšt'npānš] Flecken u. Schlachtfeld in Schottland.

Préval [Prewä'w] franzöf. Krieger und Kriegsschriftsteller.

Prevessa [Prewēšā] Stadt in der europ. Türkei.

Préville - le - Pâley (G. R.) [Prewi'l lē Pälē'] franzöf. Seeminister, später Vizeadmiral.

Prevost (P.) [Prewö'] franzöf. Naturforscher.

Prévôt d'Exiles (A. F.) [Prewö' d'Čš'i'l] franzöf. Geschichtsschreiber u. Romandichter; P. — Paradol [P. Paradó'w] (L. A.), frz. Schriftsteller.

Pres en Pail [Preč'anē Pā'i] Ort in Frankreich.

Príamus [Prílaus], Myth., letzter König von Troja.

Príapus, Myth., röm. Feld- u. Gartengott.

Pribialaw [Príbišlā'w] Fürst der Wenden.

Píbram, f. Prábram.

Price (R.) [Preiš] engl. Schriftsteller über Politik u. Moral.

Pritchard (J. Cowles) [Prič'čšārd] engl. Schriftsteller.

Prideaux (H.) [Príðö'] Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher, in England geboren.

Priego [Pričē'go] zwei Städte in Spanien.

Príē'ne [Príē'nnē], a. G., Stadt in Jonien.

Priorio [Pričá'rio] (marquis), sardin. Parteiführer.

Priest (W.) [Prišt] englischer Reisebeschreiber.

Priest, St. —, f. St. Priest.

Priestley (J.) [Pričšlī] engl. Kritiker u. Philosoph.

Prieto [Pričá'to] Präsident v. Chile.

Prieur [Pričö'r] Mitglied des Pariser Wohlthätigkeitsausschusses.

Prieuré (La) [La Pričrē'] Flecken in Frankreich.

Prim (conde de Reus) [Prím, to'nde de Re-ü's] span. General u. Staatsmann.

Primateo (F.) [Prímatī'tščo] italien. Maler.

Primero [Prímē'ro] Fluß in Südamerika.

Prina [Prí'na] ital. Finanzminister.

Prince, f. Le Prince.

Prince Edward [Prínš Č'ddu-ārd] Grafschaft in Nordamerika.

Prince Edward's Island [Prínš Č'ddu-ārd's ē'lānd] Insel in Neuschottland.

Prince George [Prínš Džōardž] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Prince of Wales cape [Prínš öv U-ēls Čēp] Vorgebirge an der Nordwestküste von Amerika.

Prince of Wales Island [Prínš öv U-ēls ē'lānd] Insel in Hinterindien.

Prince Royal Island [Prínš Reu'āl ē'lānd] Insel in Nordamerika.

Prince-Smith [Prínš šmītsč] (J.), engl. Staatswirtschaftslehrer.

Princess Ann [Prínščš Ann] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Princesse Royale [Prānščšā's Rojā'l] Hafen in Neuholland.

Princeton [Prínšt'n] mehrere Ortscapten in Nordamerika.

Prince Wales [Prínš U-ēls] Insel in Nordamerika.

Prince William [Prínš U-ī'ljām] Grafschaft in Nordamerika.

Principato citeriore [Príntšipā'to čščiterjō're] Provinz in Neapel.

Pringle (J.) [Pričngg'l] schott. medicin. Schriftsteller.

Prí'nkipo, Insel im Ma'rmárameere.

Príocca [Príččka] sardin. Minister.

Prioli (B.) [Príčli] italien. Geschichtsschreiber.

Prior (M.) [Prei'ör] engl. Dichter.

Príscíanus, latein. Grammatiker.

Pritchard (J. Cowles) [Prič'čšārd] engl. Naturforscher.

Privas [Přivā] Stadt in Frankreich.
Privernum, a. G., Stadt in Latium.
Privigye [Přivýjě] Marktleden in Ungarn.

Privy Council [Přei'vōi Kau'nšil] Geheimrat der brit. Krone.

Přibram [Přivřibram] Stadt in Böhmen.

Procaccini (C.) [Prokattš'i'ni] italien. Maler.

Prochōros (Πρόχορος), a. Gsch., einer der 7 Diakonen zu Jerusalem.

Prochýta u. **Prochýte** (Προχύτη), a. G., Insel im Tyrrenischen Meere, jetzt Prochida [Pro'tschida] Insel im Meerbusen v. Neapel; (G. da), Urheber der sicilischen Gesper.

Pro'one, f. **Prokne**.

Procon(n)esus (Προκόννησος), a. G., Insel in der Propontis.

Procopius (Προκοπίος), griech. Geschichtsschreiber des 6. Jahrhüts.

Pro'oris, f. **Prokris**.

Procrustes, f. **Prokustes**.

Proculus, a. Gsch., röm. Jurist, der eine strenge Rechtsschule stiftete.

Proclous (Πρόκλος), a. Gsch., griech. Sophist u. Redner von der Insel Kos.

Procl'rus (Πρόκλος), a. Gsch., griech. Bildhauer u. Maler.

Procl'mus (Πρόδωμος) (Th.), a. Gsch., griech. Schriftsteller zu Konstantinopel.

Procl'tides (Πρωκλίδης), Myth., die wahnsinnigen Töchter des Proklus.

Procl'tus (Πρωκτός), Myth., König von L'ryns.

Pro'kne (Pro'gne) (Πρόκνη), Myth., Tochter des Pandion, Gemahlin des Theseus.

Prokopowitsch (Th.) [Přatapo'witsch] russ. Schriftsteller.

Pro'kris (Πρόκρης), Myth., Gemahlin des K'phalos.

Prokru'stes (Προκρούστης), Myth., Beiname des Räubers Dama'stes oder Polyphemon.

Pro'machos (Πρόμαχος), Myth., des Parthenopaios oder Parthenopaios Sohn, einer der 7 Epigonen.

Promētheus (Προμηθεύς), Myth., einer der Titanen.

Promunt'rium Bu'cerum, a. G., Vorgebirge in der Regio Zeugitana.

Pronapides (Προναπίδης), a. Gsch., alter griech. Dichter.

Prondaynski [Přrontšij'nski] polnischer General.

Pro'nōs (Προνόη), Myth., eine Nereide.

Pro'nōmus (Πρόνομος), a. Gsch., berühmter Flötenspieler v. Theben.

Pro'nōus (Πρόνοος), Myth., des Phēgeus Sohn, Mörder des Alkmaon oder Alkmaion.

Pro'nūba, Myth., Beiname der Juno, als Ehegattin.

Prony [Proni] (C. C., baron de), frz. Ingenieur u. Schriftsteller.

Prope'rtius (S.), a. Gsch., röm. Dichter.

Prophtha'sia (Προφθαλία), a. G., Stadt in Drangiana.

Propiha [Propia] Stadt in Brasilien.

Pro'pōdas (Προπόδας), a. Gsch., Herrscher v. Korinth.

Propos'tides (Προποντιδες), Myth., Mädchen in Cypern, die wegen Verachtung der Venus in Steine verwandelt wurden.

Propo'ntis (Προποντις), a. G., das jetzige Mar'marameer.

Pro'schium (Πρόσχιον), a. G., Stadt in Ätolien, früher Pyl'ne.

Prosel'sni (Προσέλαιοι), a. G., Volk in Arabien.

Prose'rpina, aus dem griech. Perse'phōne (Περσεφόνη), Myth., Göttin der Unterwelt, Plutos Gemahlin.

Proso'pis (Προσωπς), a. G., Stadt in Unterägypten.

Proso'p'tis i'nsula (Προσωπτικής), a. G., Insel im Nil.

Proserowaky [Přas'rowski] russ. Bojar, einer der Reichsverweser während Peters des Großen Abwesenheit.

Prospecthill [Př'pědšt'ill] Niederlassung in New-Southwales.

Prospero, span. [Př'pětro] Prosper.

Pro'tadus (Sanctus), a. Gsch., Bischof v. Besançon 612.

Prota-Giurleo [Př'ota-Dišu'rle] (L.), ital. Priester.

Protagōras (Πρωταγόρας), a. Gsch., griech. Philosoph aus Abdera.

Protals [Přotā] (A.), franz. Schlachtenmaler.

Pro'tas (Πρωτεύς), a. Gsch., Feldherr der Athenen.

Protesil'as, **Protesil'as** (Πρωτεσίλαος), dor. **Πρωτεσίλαος**, Myth., einer der griech. Helden vor Troja.

Pro'teus (Πρωτεύς), Myth., Seegott u. Wahrjager.

Protho'snor (Προδοήνωρ), Myth., Heerführer der Troer.

Pro'thōos (Πρόθοος), Myth., Anführer der Magnesianer, der mit 40 Schiffen in den trojanischen Krieg ging.

Protiwie [Př'otiwje] Stadt in Böhmen.

Proto'genes (Πρωτογένης), a. Gsch., griech. Maler aus Raunus in Kleinasien.

Proto'geni'a (Πρωτογένεια), Myth., Tochter des Deukalion u. der Pyrrha.

Proto'machus (Πρωτόμαχος), a. Gsch., Heerführer der Athener.

Protomedi'a (Πρωτομέδεια), Myth., eine Nereide.

Proudnon [Přud'nō] (P. J.), französl. Schriftsteller; (P. P.), französl. Maler.

Proust [Přri] französl. Apotheker u. Chemiker.

Prout (W.) [Praul] engl. Chemiker und Mineralog.

Provence, f. La Provence.

Provera [Prōwē'ra] östr. General.

Providence [Prō'widenš] Grafschaft, Fluß u. mehrere Städte in Nordamerika.

Provincetown [Prō'winstāun] Stadt in Nordamerika.

Provins [Prōwā'nə] Stadt in Frankreich.

Proyart [Prōajār] französ. Biograph.

Prudence, engl. [Prū'denš] Prudentia.

Prudentius (A.), christl. lat. Dichter.

Prud'homme (L.) [Prūdō'm] französ. Reisebeschreiber.

Prudhon (P. P.) [Prūdō'nə] französ. Maler.

Pruds [Prūdā] französ. Krieger.

Pruijs van der Hoeven [Prūci's van der Hūv'n] holländ. Schriftsteller.

Prus [Prūš] [Boleslā'us], Dedname des poln. Roman(schriftstellers) Alexander Głowacki [Glōwā'gki].

Prū'sa [Prōvō'sa], a. G., Stadt in Bithynien, noch jetzt so genannt.

Prū'sias [Prōvō'las], a. G., zwei Könige v. Bithynien.

Prycetown [Prēi'stāun] Stadt in Hindernien.

Prynne (W.) [Prīnn] engl. Geschichtsschreiber.

Prytanē'um [Prōtānē'ion], a. G., das Versammlungshaus der Prytānēs od. Vorsteher des Senats in Griechenland, wo diese während ihrer Amtsführung, aber auch andere um den Staat verdiente Männer auf öffentliche Kosten speisten.

Prytānis [Prōtānīs], a. G., König v. Sparta.

Pryze (W.) [Prēis] engl. Altertumsforscher.

Przaszynyś [Prščā'sčnūš] Kreis und Stadt in Russisch-Polen.

Przedbōrz [Prščā'dbūršč] Stadt in Russisch-Polen.

Przemysł [Prščā'mišł] Kreis u. Stadt in Galizien; —, f. Premysl.

Przemyslaw [Leszek] [Prščemil'slaw] König der alten Sarmaten.

Przerōśl [Prščā'rošł] Stadt in Russisch-Polen.

Przewo [Prščā'wo] Stadt in der preuß. Provinz Polen.

Przeworsk [Prščā'woršč] Stadt in Galizien.

Przilbram [Prščē'brām] Stadthin Böhmen.

Przyec [Prščā'pāč] Fluß im europ. Rußland.

Przyrōw [Prščā'rum] Stadt in Russisch-Polen.

Przysucha [Prščū'sū'ča] Stadt in Russisch-Polen.

Psa'māthe, **Psamāthē'a** (Ψαμαθη,

Ψαμάθεια), Myth., eine Nereide, Mutter des Prometheus.

Psamāthū's (Ψαμαθοῦς), a. G., Stadt in Laconia.

Psammenī'tus (Ψαμμ'νιτος), a. G., König v. Ägypten.

Psamme'tichus (Ψαμμήτιχος), a. G., König v. Ägypten.

Psamū'this (Ψάμμωνθις), a. G., König v. Ägypten.

Pseume (N.) [Pšōm] französ. Theologe.

Pse'cas (Ψεκάς), a. G., Name einer Nymphe; Name einer Skabin.

Pseudo- (Ψευδο-) = Lügen-, Falsch-, z. B. **Pseudophilippus** (Ψευδοφιλιππος), Lügenphilipp, Beiname des Slaven An-dri'los, der sich für Philipp, Sohn des Perseus, ausgab.

Psiloriti [Pšilori'ti] Bergspitze auf der Insel Randia.

Psophis (Ψωφίς), a. G., Stadt in Arabien.

Psychagō'gos (Ψυχαγωγός), Myth., (Seelenführer), Beiname des Hermes.

Psy'chē (Ψυχή), Myth., Geliebte des Gottes Eros oder Amor.

Pyttalī'a (Πυττάλεια), a. G., kleine Insel im Myrtiō'schen Meere.

Pte'leon (Πτελεόν), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Pte'lia.

Pterelā'os (Πτερέλαος), Myth., König auf der Insel Xaphos.

Ptolemaē'us Alorī'tes (Πτολεμαῖος ὁ Ἀλωρίτης), a. G., König v. Mace-donien.

Ptolemaē'us Eue'rgētes (Πτ. ὁ Εὐεργέτης); **P. Epi'phānes** (Πτ. ὁ Ἐπιφανής); **P. VIII. La'thūrus** (Πτ. ὁ Λάθυρος); **P. Philo'pator** (Πτ. ὁ Φιλοπάτωρ), a. G., Könige v. Ägypten.

Ptolema'is (Πτολεμαῖς), a. G., Stadt in Ägypten; —, Stadt in Syrenaisa; —, Stadt in Äthiopien.

Pto'lichus (Πτόλιχος), a. G., griech. Bildgießer v. der Insel Ägina.

Publ'cius, a. G., röm. Geschlechtsname.

Public Ledger (Th.) [Pbhi P'bli] X'bbšh'r Name einer engl. Zeitschrift.

Publ'cola, a. G., Name fünf verschiedener Römer.

Publ'ius, a. G., röm. Geschlechtsname.

Pucci (A.) [Pū'ttš'i] ital. Dichter.

Pucelle d'Orléans [Pūšā'l d'Orlēs'nə] (Mädchen v. O.) Name eines Gedichts von Voltaire.

Puchacay [Pūtšičatā'i] Bezirk in Chile, Südamerika.

Puccia [Pūtšič'i'ta] ital. Operndichter.

Puebla (La) de Alóocer [Pue'bla de Allobi'č'r], **P. de Arganzon** [P. de Ar-ganzō'n], **P. de Montalban** [P. de Mon-talbā'n], **P. de Sancho Perez** [P. de šā'nščo Pē'reš] Städte in Spanien.

Puebla de la Paz [Pue'bla de la Páds] Heidenbekehrungsort in Mexiko.

Puebla (La) de los Angeles [La Pue'bla de los An'chél's] Stadt in Mexiko.

Puebla vieja de Tampico [Pue'bla wi-é'chja de Tampi'to] Stadt in Mexiko.

Pueblo de Constitucion [Pue'blo de Konstitusjón] Hafen in Chile, Südamerika.

Puelches [Pue'ltšes] Volk in Chile u. Patagonien.

Puerto Cabello (Cavello) [Pue'rto Ka-bél'sjo] Stadt in Kolumbien, Mittelamerika.

Puerto de España [Pue'rto de Ešpá'nja] Stadt auf der westind. Insel Trinidad.

Puerto de las Aguilas [Pue'rto de las A'gilaš], **P. — Marin** [P. Mari'n], **P. — Real** [P. Rea'l] Städte in Spanien.

Puerto Principe [Pue'rto Pri'nšipe] Stadt auf der span. Insel Kuba.

Puerto Rico [Pue'rto Ri'to] span.; Portoriko, ital., span. Insel der Großen Antillen.

Puerto viejo [Pue'rto wi-é'chjo] Stadt in Kolumbien, Mittelamerika.

Püspöki [Pü'špöki] zwei Marktflecken in Ungarn.

Pugatschew (Jemelka) [Pugatšé'ff] der für Peter III. sich ausgebende Anführer der aufständischen baltischen Kosaken.

Puget (P.) [Pü'šš] franz. Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Pughe (W. O.) [Pjüt] englischer Schriftsteller.

Pugin (A.) [Pjü'bšin] englischer Kupferstecher.

Puglia [Pü'lja] ital. Name v. Apulien.

Puigcerda, i. Puigcerdá.

Puigblanch (A.) [Pü'gblá'ntš] span. Geschichtsschreiber.

Puigcerdá, Puigcerdá [Pü'dserdá] Stadt in Spanien.

Puisaye [Pü'šá] (comte, de la), frz. royalistischer Parteigänger.

Puisieux [Pü'šjö] franzöf. Schriftstellerin.

Puissant (L.) [Pü'ššá'ná] franzöf. Mathematiker.

Pujols [Pü'šš] Stadt in Frankreich.

Pukancs [Pü'kánz] Stadt in Ungarn.

Pulawaki [Pulla'wški] poln. Adelsgeschlecht.

Pulawy [Pulla'wü] Dorf in Russisch-Polen.

Pulchueles [Pultšue'les] Kinder eines Europäers u. einer Oshabona [Oššamóna] in Südamerika.

Pulci [Pü'ltšji] zwei ital. Dichter und Schriftsteller.

Pulgar (H. del) [Pulgar] spanischer Geschichtsschreiber.

Pul'kówa, Berg mit einer Sternwarte in europ. Rußland.

Pulleyn (R.) [Pü'lin] engl. Philosoph.

Pulsky [Pü'ški] (F.), ungar. Jurist u. Staatsmann.

Pultawa, i. Poltawa.

Pulteney (R.) [Pö'tni] engl. Botaniker.

Pultusk [Pu'tušt] Kreis und Stadt in Rußland.

Punch [Pönš] engl. Wipblatt, nach dem engl. Hanswurst P. benannt.

Punderpoor [Pünderpür] Stadt in Vorderindien.

Punheto [Punjé'té] Flecken in Portugal.

Punjaub [Pündšha'b] Provinz in Ostindien.

Puño [Pu'njo] Provinz u. Stadt in Perü; Fluß in Südamerika.

Punta Delgada [Pü'nta Delgá'da] Stadt auf der Azorischen Insel San Miguel.

Punta de Ocoa [P. de Oššá] Vorgebirge auf der westind. Insel Kuba.

Punta del Peñon [P. del Penjón] Vorgebirge auf Pue'rto Rico.

Puntales [Puntá'les] Bai bei Kadiž.

Pupienus, a. Gsch., röm. Kaiser.

Purace [Purá'de] Vulkan in Neuva Granada, Südamerika.

Purá'nas, Titel eines indischen Werks, das geschichtliche Bruchstücke u. Götterlegenden der alten Indier enthält.

Purbeck [Pö'rbed] Halbinsel in England.

Puroell [Pö'ršell] (H.), engl. Ländichter.

Purhas (S.) [Pö'rššš] engl. Theologe u. Reisebeschreiber.

Purshena [Purtšé'na] Stadt in Spanien.

Puricelli [Puritšé'li] ital. Satiriker.

Purificacion [Purifikasjón] Dorf im Staate Oriental del Uruguay, Südamerika.

Purmerend [Pö'rmerend] Stadt in den Niederlanden.

Purneah [Purné] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Purus [Puri's] Fluß in Brasilien.

Purver (A.) [Pö'rwer] engl. Schriftsteller.

Pury de Torellas [Pü'ri de Toré'ljás] hoher Berg auf der Insel Mallorca.

Puschkin (A. S.) [Pü'škin] russ. Dichter u. Schriftsteller.

Pusey [Pjü'fi] (E.), engl. Theologe, Begründer des Puseysismus.

Pusztowitow [Püštoweu'töff] (Anna), poln. Vaterlandsfreundin.

Puteä'nus (E.), eigl. Henrik van Put, niederländ. Altertumsforscher u. Geschichtsschreiber.

Puteaux [Pütö'] Dorf bei Paris.

Puts'oli, a. G., Stadt in Kampanien, jetzt Puzzu'oli.

Putnod [Pütö'] franzöf. General.

Putiwl [Puti'wl] Stadt im europäischen Rußland.

Putjatin [Pu'tjatin] russ. Adelsgeschlecht.

Putnam [Pö'tnäm] 4 Grafschaften in Nordamerika; (J.), nordamerikan. General.

Putney [Pö'tni] Flecken in England.

Puttenham (G.) [Pö'tnhäm] englischer Schriftsteller.

Prout (W.) [Prau] engl. Chemiker und Mineralog.

Provence, f. **La Provence**.

Provera [Prōwə'ra] östr. General.

Providence [Prō'widenʃ] Grafschaft, Fluß u. mehrere Städte in Nordamerika.

Provincetown [Prō'winʃtaun] Stadt in Nordamerika.

Provins [Prōwä'n] Stadt in Frankreich.

Proyart [Projā'r] französ. Biograph.

Prudence, engl. [Prü'denʃ] Prudentia.

Prudentius (A.), christl. lat. Dichter.

Prud'homme (L.) [Prüdō'm] französ. Reisebeschreiber.

Prudhon (P. P.) [Prüdō'n] französ. Maler.

Prüds [Prüä'] französ. Krieger.

Pruis van der Hoeven [Pruē's van der Hūv'n] holländ. Schriftsteller.

Prus [Prüş] (**Boleslä'us**), Deckname des poln. Romanschriftstellers Alexander Głowacki [Glōwä'kʃi].

Prusa (Προῦσα), a. G., Stadt in Bithynien, noch jetzt so genannt.

Prusias (Προῦσας), a. Gsch., zwei Könige v. Bithynien.

Prycetown [Prei'staun] Stadt in Hindien.

Prynne (W.) [Prinn] engl. Geschichtsschreiber.

Prytanäum (Πρυτανεῖον), a. G., das Versammlungshaus der Prytanes od. Vorsteher des Senats in Griechenland, wo diese während ihrer Amtsführung, aber auch andere um den Staat verdiente Männer auf öffentliche Kosten speisten.

Prytanis (Πρύτανις), a. Gsch., König v. Sparta.

Pryze (W.) [Preis] engl. Altertumsforscher.

Prasannyss [Prschä'schmisch] Kreis und Stadt in Russisch-Polen.

Przedbórz [Prschä'dbürtʃ] Stadt in Russisch-Polen.

Przemysł [Prschä'misch] Kreis u. Stadt in Galizien; —, f. **Przemysl**.

Przemyslaw (Leszek) [Prschemü'law] König der alten Carpaten.

Przeróśl [Prschä'rosʃl] Stadt in Russisch-Polen.

Przewo [Prschä'wo] Stadt in der preuß. Provinz Polen.

Przeworsk [Prschä'worʃk] Stadt in Galizien.

Prisbram [Prschä'brām] Stadt in Böhmen.

Przypec [Prschä'pěʃ] Fluß im europ. Rußland.

Przyrów [Prschü'rum] Stadt in Russisch-Polen.

Przysucha [Prschü'schä] Stadt in Russisch-Polen.

Psamäthe, **Psamäthe'a** (Ψαμαθία), Myth., eine Nereide, Mutter des Psobus.

Psamäthū's (Ψαμαθοῦς), a. G., Stadt in Lakonika.

Psammenitus (Ψαμμ'ντος), a. Gsch., König v. Ägypten.

Psammetichus (Ψαμμήτιχος), a. Gsch., König v. Ägypten.

Psammuthis (Ψάμμονθις), a. Gsch., König v. Ägypten.

Pseume (N.) [Psom] französ. Theologe.

Psé'cas (Ψεκάς), a. Gsch., Name einer Nymphe; Name einer Slavine.

Pseudo- (Ψευδο-) = Lügen-, Falsch-, z. B. **Pseudophilippus** (Ψευδοφιλιππος), Lügenphilipp, Beiname des Slaven Andristos, der sich für Philipp, Sohn des Perseus, ausgab.

Psiloriti [Psiloriti] Bergspitze auf der Insel Rhodien.

Psöphis (Ψωφίς), a. G., Stadt in Arabien.

Psychagógos (Ψυχαγωγός), Myth. (Seelenführer), Beiname des Hermes.

Psy'chö (Ψυχή), Myth., Geliebte des Gottes Eros oder Amor.

Psytali'a (Ψευτάλια), a. G., kleine Insel im Ägyptischen Meere.

Pte'léon (Πτελέων), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Ptelea.

Pterelä'os (Πτερέλαιος), Myth., König auf der Insel Zaphos.

Ptolemaeus Alorites (Πτολεμαῖος ὁ Αἰολίτης), a. Gsch., König v. Makedonien.

Ptolemaeus Euergetes (Πτ. ὁ Εὐεργέτης); **P. Epiphānes** (Πτ. ὁ Εὐφρανής); **P. VIII. La'thyrus** (Πτ. ὁ Λαθρύρις); **P. Philopator** (Πτ. ὁ Φιλοπάτωρ), a. Gsch., Könige v. Ägypten.

Ptolema'is (Πτολεμαῖς), a. G., Stadt in Ägypten; —, Stadt in Lyrenaisia; —, Stadt in Äthiopien.

Pto'lichus (Πτολίχος), a. Gsch., griech. Bildgießer v. der Insel Agina.

Publi'cius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Public Ledger (Th.) [Pblik Lēdžer] Name einer engl. Zeitschrift.

Publi'odia, a. Gsch., Name einer berühmten Römer.

Publius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Pucci (A.) [Pucci] ital. Dichter.

Pucelle d'Orléans [Pucelle d'Orléans] (Mädchen v. O.) Name eines Liedes von Voltaire.

Puchacay [Puchacay] Name eines Ortes in Südamerika.

Pucht [Pucht] Name eines Ortes in Südamerika.

Pucht [Pucht] Name eines Ortes in Südamerika.

Pucht [Pucht] Name eines Ortes in Südamerika.

Pucht [Pucht] Name eines Ortes in Südamerika.

Pucht [Pucht] Name eines Ortes in Südamerika.

Puebla de la Paz [Pue'bla de la Páds] Seidenbelehrungsort in Mexiko.

Puebla (La) de los Angeles [La Pue'bla de los A'ndhélés] Stadt in Mexiko.

Puebla vieja de Tampico [Pue'bla wi-é'cha de Tampi'fo] Stadt in Mexiko.

Pueblo de Constitucion [Pue'blo de Konstitusjón] Hafen in Chile, Südamerika.

Puelches [Pue'ltshés] Volk in Chile u. Patagonien.

Puerto Cabello (Cavello) [Pue'rto Ka-bél'sjo] Stadt in Kolumbien, Mittelamerika.

Puerto de España [Pue'rto de E'pá'ña] Stadt auf der westind. Insel Trinidad.

Puerto de las Aguilas [Pue'rto de las A'gílas], P— Marin [P. Mari'n], P— Real [P. Reál] Städte in Spanien.

Puerto Principe [Pue'rto Pri'nsípe] Stadt auf der span. Insel Kuba.

Puerto Rico [Pue'rto Ri'fo] span.; Portorí'co, ital., span. Insel der Großen Antillen.

Puerto viejo [Pue'rto wi-é'cho] Stadt in Kolumbien, Mittelamerika.

Püspöki [Pü'chpöki] zwei Marktflecken in Ungarn.

Pugatschew (Jemelka) [Pugatsch'eff] der für Peter III. sich ausgebende Anführer der aufrehrerischen donischen Kosaken.

Pugot (P.) [Pü'ghá] franz. Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Pughe (W. O.) [Pjüf] englischer Schriftsteller.

Pugin (A.) [Pjü'dshün] englischer Kupferstecher.

Puglia [Pü'lja] ital. Name v. Apulien.

Puicerda, f. Puigcerda.

Puigblanch (A.) [Puigbla'ntich] span. Geschichtsschreiber.

Puigcerdá, Puicerdá [Puidjerdá] Stadt in Spanien.

Puisaye [Pü'ia] (comte, de la), frz. royalistischer Parteigänger.

Puisieux [Pü'isjü] französ. Schriftstellerin.

Puissant (L.) [Pü'ihá'na] französ. Mathematiker.

Pujols [Pü'jól] Stadt in Frankreich.

Pulancz [Pü'láns] Stadt in Ungarn.

Pulawski [Pulla'wskí] poln. Adelsgeschlecht.

Pulawy [Pulla'wü] Dorf in Russisch-Polen.

Pulchuelos [Pulitshué'los] Kinder eines Guaraní u. einer Shawona [Otschawóna] in Südamerika.

Pulci [Pul'ci] zwei ital. Dichter und Schriftsteller.

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pulch [Pul'ch] her Ge-

Pultawa, f. Poltawa.

Pulteney (R.) [Pö'tni] engl. Botaniker.

Pultusk [Pu'tust] Kreis und Stadt in Rußland.

Punch [Pö'nsh] engl. Witzblatt, nach dem engl. Hanswurst P. benannt.

Punderpoor [Pünderpü'r] Stadt in Vorderindien.

Punhete [Punjé'té] Fleden in Portugal.

Punjaub [Pündsho'b] Provinz in Ostindien.

Puño [Pu'njo] Provinz u. Stadt in Peru; Fluß in Südamerika.

Punta Delgada [Pü'nta Delgá'da] Stadt auf der Azorischen Insel San Miguel.

Punta de Ocoa [P. de Ofsó'a] Vorgebirge auf der westind. Insel Kuba.

Punta del Peñon [P. del Penjón] Vorgebirge auf Pue'rto Rico.

Puntales [Puntá'les] Bai bei Radiz.

Pupisnus, a. [Pü'psh.], röm. Kaiser.

Purace [Purá'die] Vulkan in Nueva Granada, Südamerika.

Purá nas, Titel eines indischen Werts, das geschichtliche Bruchstücke u. Götterlegenden der alten Indier enthält.

Purbeck [Pö'rbed] Salzbinseln in England.

Purocell [Pö'rshell] (H.), engl. Tonbichter.

Purohas (S.) [Pö'rtshás] engl. Theolog u. Reisebeschreiber.

Purehona [Purtshé'na] Stadt in Spanien.

Puricelli [Purtitsch'elli] ital. Satiriker.

Purificacion [Purtitschad'sjón] Dr. in Staate Oriental del Uruguay, Südamerika.

Purmerend [Pö'rmerend] Stadt in Niederlanden.

Purneah [Purní] Bezirk in Ostindien.

Purus [Purú's] Fluß in Ostindien.

Purver (A.) [Pö'mer] engl. Schriftsteller.

Pury de Torellas [Pü'r de Toré'las] hoher Berg auf der Insel Kuba.

Puschkin (A. S.) [Püschkin] russ. Dichter u. Schriftsteller.

Pusey [Pjü'si] engl. Theolog, Begründer des Paläo-Christianismus.

Pusztowoitow [Pusztowoitow] russ. poln. Bajerlandsch.

Putea'nos [Pü'teá'nos] portug. Schriftsteller.

Puteaux [Pü'teá'us] franz. Ort in Frankreich.

Puteoli [Pü'teó'li] ital. Ort in Campanien, jetzt Puteoli.

Puteoli [Pü'teó'li] ital. Ort in Campanien, jetzt Puteoli.

Puteoli [Pü'teó'li] ital. Ort in Campanien, jetzt Puteoli.

Prout (W.) [Praul] engl. Chemiker und Mineralog.
Provence, f. **La Provence**.
Provera [Prōwē'ra] östr. General.
Providence [Prō'widenš] Grafschaft, Fluß u. mehrere Städte in Nordamerika.
Provincetown [Prō'winkstaun] Stadt in Nordamerika.
Provins [Prōwā'nə] Stadt in Frankreich.
Proyart [Prōajā'r] französ. Biograph.
Prudence, engl. [Prū'denš] Prudentia.
Prudentius (A.), christl. lat. Dichter.
Prud'homme (L.) [Prüdbō'm] französ. Reisebeschreiber.
Prudhon (P. P.) [Prüdbō'nə] französ. Maler.
Pruds [Prüā'] französ. Krieger.
Pruis van der Hoeven [Pruei's van der Hüb'n] holländ. Schriftsteller.
Prus [Prüş] (Boleslā'us), Dedname des poln. Roman(schriftstellers) Alexander Głowacki [Glōwā'ki].
Prūsā (Προῦσα), a. G., Stadt in Bithynien, noch jetzt so genannt.
Prūsias (Προβολας), a. Gsch., zwei Könige v. Bithynien.
Prycetown [Prei'staun] Stadt in Hindernien.
Prynne (W.) [Prinn] engl. Geschichtsschreiber.
Prytanēum (Πρυτανεῖον), a. G., das Versammlungshaus der Prytanes od. Vorsteher des Senats in Griechenland, wo diese während ihrer Amtsführung, aber auch andere um den Staat verdiente Männer auf öffentliche Kosten speisten.
Prytānis (Πρυτανις), a. Gsch., König v. Sparta.
Pryze (W.) [Preis] engl. Altertumsforscher.
Przaszmys [Prschā'schmüsch] Kreis und Stadt in Russisch-Polen.
Przedbórz [Prschā'dbörš] Stadt in Russisch-Polen.
Przemysł [Prschā'mišł] Kreis u. Stadt in Galizien; —, f. **Przemysl**.
Przemyslaw (Lessek) [Prschemil'slaw] König der alten Sarmaten.
Przerósł [Prschā'rosł] Stadt in Russisch-Polen.
Przewo [Prschā'wo] Stadt in der preuß. Provinz Polen.
Przeworsk [Prschā'worš] Stadt in Galizien.
Przilbram [Prschē'brām] Stadt in Böhmen.
Przypec [Prschā'pēc] Fluß im europ. Rußland.
Przyrów [Prschā'rūm] Stadt in Russisch-Polen.
Przysucha [Prschā'sucha] Stadt in Russisch-Polen.
Psa mātē, **Psa mātē'sa** (Ψαμαθη,

Ψαμάθεια), Myth., eine Keteide, Mutter des Prometheus.
Psa mātū's (Ψαμαθοῦς), a. G., Stadt in Laconia.
Psa mmenī'tus (Ψαμμ'ντος), a. Gsch., König v. Ägypten.
Psa mme'tichus (Ψαμμήτιχος), a. Gsch., König v. Ägypten.
Psa mū'this (Ψάμμονθις), a. Gsch., König v. Ägypten.
Psaume (N.) [Psōm] französ. Theologe.
Psē'cas (Ψεκάς), a. Gsch., Name einer Nymphe; Name einer Sklavin.
Pseudo- (Ψευδο-) = Lügen-, Falsch-, z. B. **Pseudophil'ppus** (Ψευδοφιλιππος). Lügenphilipp, Beiname des Sklaven An-dri'stos, der sich für Philipp, Sohn des Perseus, ausgab.
Pailoriti [Psilori'ti] Bergspitze auf der Insel Randia.
Psōphis (Ψωφίς), a. G., Stadt in Arabien.
Psychagō'gos (Ψυχαγωγός), Myth., (Seelenführer), Beiname des Hermes.
Psychē (Ψυχή), Myth., Geliebte des Gottes Eros oder Amor.
Psytallī'a (Ψυτάλλεια), a. G., kleine Insel im Myrtiōischen Meere.
Pte'lōn (Πτελεόν), a. G., Stadt in Thessalien, jetzt Pte'lia.
Pterelā'os (Πτερέλαος), Myth., König auf der Insel Xaphos.
Ptolemaē'us Alorī'tes (Πτολεμαῖος ὁ Ἀλωρίτης), a. Gsch., König v. Macedonien.
Ptolemaē'us Eue'rgētes (Πτ. ὁ Εὐεργέτης); **P. Epi'phānes** (Πτ. ὁ Εὐφρανής); **P. VIII. La'thūrus** (Πτ. ὁ Λάθυρος); **P. Philo'pator** (Πτ. ὁ Φιλονάτωρ), a. Gsch., Könige v. Ägypten.
Ptolema'is (Πτολεμαῖς), a. G., Stadt in Ägypten; —, Stadt in Syrenaisa; —, Stadt in Äthiopien.
Pto'lichus (Πτόλιχος), a. Gsch., griech. Bildgießer v. der Insel Ägina.
Publī'cius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.
Public Ledger (Th.) [Pbhi P'sbilit' Xēdbjher] Name einer engl. Zeitschrift.
Publī'osla, a. Gsch., Name fünf verschiedener Römer.
Publī'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.
Pucci (A.) [Pū'ttici] ital. Dichter.
Pucelle d'Orléans [Pū'hā'i d'Orleā'nə] (Mädchen v. O.) Name eines Gedächtnisses von Voltaire.
Puchacay [Putschā'ci] Bezirk in Chile, Südamerika.
Pucitta [Putsch'i'tta] ital. Operndichter.
Puebla (La) de Alóocor [Pue'bla de Allobjā'r], **P. de Arganson** [P. de Argandjō'n], **P. de Montalban** [P. de Montalbā'n], **P. de Sancho Perez** [P. de Sā'nticho Pē'rez] Städte in Spanien.

Puebla de la Paz [Pue'bla de la Páds] Seidenbelehrungsort in Mexiko.

Puebla (La) de los Angeles [La Pue'bla de los Ánchélēs] Stadt in Mexiko.

Puebla vieja de Tampico [Pue'bla wi-ě-cha de Tampi'to] Stadt in Mexiko.

Pueblo de Constitucion [Pue'blo de Konstitusjón] Hafen in Chile, Südamerika.

Puelches [Pue'ltšes] Volk in Chile u. Patagonien.

Puerto Cabello (Cavello) [Pue'rto Ka-bel'sjo] Stadt in Kolumbien, Mittelamerika.

Puerto de España [Pue'rto de Ešpá'nja] Stadt auf der westind. Insel Trinidad.

Puerto de las Águilas [Pue'rto de las Á'gilaš], P—Marin [P. Mari'n], P—Real [P. Rea'l] Städte in Spanien.

Puerto Principe [Pue'rto Pri'nšipe] Stadt auf der span. Insel Kuba.

Puerto Rico [Pue'rto Ri'to] span.; Portoriko, ital., span. Insel der Großen Antillen.

Puerto Viejo [Pue'rto wi-ě-cho] Stadt in Kolumbien, Mittelamerika.

Püspöki [Pü'špöti] zwei Marktflecken in Ungarn.

Pugatschew (Jemelka) [Pugatšě'ff] der für Peter III. sich ausgebende Anführer der aufrehrerischen donischen Kosaken.

Puget (P.) [Pü'ššä] franz. Maler, Bildhauer u. Baumeister.

Pughe (W. O.) [Pjuf] englischer Schriftsteller.

Pugin (A.) [Pjü'dšijn] englischer Kupferstecher.

Puglia [Pü'lja] ital. Name v. Apulien.

Pulcerda, f. Pulgeerda.

Puigblanch (A.) [Puigbla'ntšh] span. Geschichtsschreiber.

Pulgeerda, Pulcerda [Puidserda] Stadt in Spanien.

Puisaye [Püi'ä] (oomte, de la), frz. royalistischer Parteigänger.

Puisieux [Püi'šü] französ. Schriftstellerin.

Puissant (L.) [Püi'šä'nä] französ. Rhetematiker.

Pujols [Pü'šöl'] Stadt in Frankreich.

Pukanosz [Pü'känš] Stadt in Ungarn.

Pulawski [Pulä'wški] poln. Adelsgeschlecht.

Pulawy [Pulä'wü] Dorf in Russisch-Polen.

Pulchueles [Pultšue'les] Kinder eines Europäers u. einer Chavona [Čiškawóna] in Südamerika.

Pulci [Pü'ltšhi] zwei ital. Dichter und Schriftsteller.

Pulgar (H. del) [Pulga'r] spanischer Geschichtsschreiber.

Pul'kowa, Berg mit einer Sternwarte in europ. Rußland.

Pulley (R.) [Pü'lin] engl. Philosoph.

Pulasky [Pü'łšhi] (F.), ungar. Jurist u. Staatsmann.

Pultawa, f. Poltawa.

Pulteney (R.) [Pö'tni] engl. Botaniker.

Pultusk [Pu'ltušk] Kreis und Stadt in Rußland.

Punch [Pönčh] engl. Wipblatt, nach dem engl. Hanswurst P. benannt.

Punderpoor [Pündəpü'r] Stadt in Vorderindien.

Punhete [Punjē'tē] Flecken in Portugal.

Punjaub [Pündšoa'b] Provinz in Ostindien.

Puño [Pu'njo] Provinz u. Stadt in Peru; Fluß in Südamerika.

Punta Delgada [Pu'nta Delga'da] Stadt auf der Azorischen Insel San Miguel.

Punta de Ocoa [P. de Oſſō'a] Vorgebirge auf der westind. Insel Kuba.

Punta del Peñon [P. del Penjón] Vorgebirge auf Pue'rto Rico.

Puntales [Puntā'les] Bai bei Radiz.

Pupius, a. G., röm. Kaiser.

Purace [Purā'dje] Sultan in Ruëba Granada, Südamerika.

Purānas, Titel eines indischen Werks, das geschichtliche Bruchstücke u. Götterlegenden der alten Indier enthält.

Purbeck [Pö'rbed] Halbinsel in England.

Purcell [Pö'ršell] (H.), engl. Dondichter.

Purchas (S.) [Pö'rčähš] engl. Theologe u. Reisebeschreiber.

Purchena [Purtšē'na] Stadt in Spanien.

Puricelli [Puritšē'li] ital. Satiriker.

Purificacion [Purifikasjón] Dorf im Staate Oriental del Uruguay, Südamerika.

Purmerend [Pö'rmerend] Stadt in den Niederlanden.

Purneah [Purnē] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Purus [Puru's] Fluß in Brasilien.

Purver (A.) [Pö'rwer] engl. Schriftsteller.

Pury de Torellas [Pü'ri de Torē'šas] hoher Berg auf der Insel Mallorca.

Puschkin (A. S.) [Pü'škin] russ. Dichter u. Schriftsteller.

Pusey [Pjü'ji] (E.), engl. Theologe, Begründer des Puseyismus.

Pustowoitow [Püštowē'töff] (Anna), poln. Vaterlandsfreundin.

Putes, eigtl. Henrik van Put, niederländ. Altertumsforscher u. Geschichtsschreiber.

Puteaux [Pütö'] Dorf bei Paris.

Put'söli, a. G., Stadt in Kampanien, jetzt Puzzu'oli.

Puthod [Pütö'] französ. General.

Putiwl [Puti'wl] Stadt im europäischen Rußland.

Putjatin [Pu'tjatin] russ. Adelsgeschlecht.

Putnam [Pö'tnām] 4 Grafschaften in Nordamerika; (J.), nordamerikan. General.

Putney [Pö'tni] Flecken in England.

Puttenham (G.) [Pö't'nghām] englischer Schriftsteller.

Puvis de Chavannes [Pūwī' dō Šha-wa'nū'] (P.), franzöf. Maler.

Puy (P. du) [Dū Pūi'] franzöf. Schriftsteller.

Puy de Dôme [Pūi' dē Dō'm] Bezirk in Frankreich.

Puy en Velay (Le) [Pūi' an' B'la'] Stadt in Frankreich.

Puy-la-Boque [Pūi' la Bōk], **Puy-Laurens** [Pūi' Lorā'nē], **Puy l'Evêque** [Pūi' Ləwā'i] Städte in Frankreich.

Puysegur (J de Chastanet, marquis de) [Pūi'segūr dē Šhāt'nā'] franzöf. Geschichtsschreiber.

Pusol [Pusbō'i] Ortschaft in Spanien.

Pussuoli (Pozzuoli) [Puzzuō'li] Stadt bei Neapel.

Pyat [Pia'] (F.), franzöf. Sozialist und Schriftsteller.

Pydāras (Πυδάρας), a. G., Fluß in Thracien.

Pydna (Πύδνα), a. G., Stadt in Macedonien.

Pye (H. J.) [Pēi] engl. Philologe.

Pygēla (Πύγεια), a. G., Stadt in Jonien.

Pygmaei (Πυγμαῖοι), Myth., fabelhaftes Volk des Altertums.

Pygmalion (Πυγμαλίων), Myth., König v. Kypros; —, König v. Tyrus.

Pyllades (Πυλάδης), Myth., des Königs Strophios Sohn u. zärtlicher Freund des Orestes.

Pylae mēnes (Πυλαμηνής), Myth., Anführer der Paphlagonier vor Troja.

Pylāon (Πυλάων), Myth., Sohn des Pelēus (2f.) u. der Chloris.

Pyle (Th.) [Pēil] engl. theolog. Schriftsteller.

Pylōne (Πυλῶνη), a. G., Stadt in Asien, das spätere Proschium (Πρόσχιον).

Pylī'a (Πυλλία), a. G., Bezirk in Griechenland.

Pylstaert, **Pijlstaert** [Pēi'stārt] Insel in Australien.

Pylus, **Pylōs** (Πύλος), a. G., Stadt in Messenien.

Pynaker, **Pijnaker** (A.) [Pēi'naker] niederländ. Landschaftsmaler.

Pyramus (Πύραμος), a. Gsch., der un-

glückliche Liebhaber der eben so unglücklichen Isisbe v. Babylon.

Pyrräus (Πύρασος), a. G., Stadt in Thessalien.

Pyrene (Πυρήνη), Myth., Tochter des südspan. Königs Phryx.

Pyrenées-Orientales [Pirenē'sOriān'siā'i] Bezirk in Frankreich.

Pyrenēus (Πυρηνεύς), Myth., Herrscher zu Daulis in Photia.

Pyrgi (Πύργοι), a. G., Stadt in Elis.

Pyrgotēles (Πυργοτέλης), a. Gsch., griechischer Steinbildhauer in Alexanders Zeitalter.

Pyriphlēgēthōn (Πυριφλεγέθων), Mythol., Feuersturm in der Unterwelt.

Pyrrōis (Πυρρόει), Myth., eines der 4 Sonnenpferde; Sohn des Herakles u. Stereobibē.

Pyromāchus (Πυρόμαχος), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Pyrrha (Πύρρα), Myth., Gemahlin des Prometheus.

Pyrrhichus (Πύρριχος), a. G., Stadt in Salonika.

Pyrrho (Πύρρων), a. Gsch., Philosoph aus Elis.

Pyrrhus (Πύρρος), a. Gsch., König von Epirus; auch früherer Name des Neoptolemos, des Sohnes des Achilles.

Pythāgoras (Πυθαγόρας), a. Gsch., griech. Philosoph von der Insel Samos, Stifter der italischen Schule.

Pythēas (Πυθέας), a. Gsch., griech. Demagoge; —, Seefahrer, Geograph u. Astronom aus Marseille.

Pythia (Πυθία), a. Gsch., Priesterin der pythischen Apollo zu Delphi.

Pythias, f. Phintias.

Pytho (Πυθώ), a. G., Gegend u. Stadt Delphi in Photia.

Pythodorus (Πυθόδορος), a. Gsch., griech. Bildgießer aus Theben.

Pythōn (Πύθων), Myth., Sohn der Gēa, ein Drache, der in den Schluchten des Parnass hauste.

Pythōnios (Πυθωνίος), a. Gsch., schöne Geliebte des reichen Babyloniers Harpālus.

Pythōpolis (Πυθόπολις), a. G., Stadt in Bithynien (sonst Antiochia).

Q.

Quacuragua [Kwaturā'gwā] Gebirge in Brasilien.

Quādi, a. G., Völkerschaft Germaniens.

Quadra (Gil de la) [Kwā'dra] spanischer Minister des Innern.

Quadrifrons, d. h. vierstirnig, Myth., Beiname des Janus.

Quadrio [Kwā'drīo] ital. Jesuit, Rechtslehrer u. Schriftsteller.

Quagliati (P.) [Kwaljā'ti] ital. Schauspieler u. Kontinistler.

Quaglio [Kwā'jo] Name einer aus Oberitalien stammenden, in Bayern ansässigen, berühmten Künstlerfamilie.

Quaini (L.) [Kwa-i'ni] ital. Maler.
Qualgayoc [Kwalgajō'] Bergwerksort in Peru.

Qualla Town [Kwa'la Taun] Bezirk in Nord-Karolina, Nordamerika.

Qualø [Kwa'lø] Insel bei Norwegen.

Quaregnon [Kwarānjō'n] Ortschaft in Belgien.

Quarini [Kwari'ni] ital. Familienname.

Quarles (F.) [Kwaortš] engl. Dichter.

Quarnero [Kwa'nero] Meersbujen im Adriatischen Meere.

Quarterly Review [Kwa'rtli Ri'vju'] Titel einer engl. Zeitschrift.

Quarterones [Kwarterō'nes] (Mz. von Quarterō'n) Kinder eines Europäers und einer Mexicana od. Mulattin.

Quatre Bras [Katr' Brā'] Meierhof u. Schlachtort in Belgien bei Waterloo.

Quatrefages de Bréau [Katra'fā'š dō Brō'] (J. L. A. de), franz. Naturforscher.

Quatremère de Quincy (A. Ch.) [Katr'mā'r d'Kā'nšī'] französl. Schriftsteller auf dem Gebiete der Kunst; frz. Orientalist.

Quatremère Disjonval (D. B.) [Katr'mā'r Dīšjonwā'l] französl. Naturforscher.

Quebec [Ku-i'bē'] Bezirk, Kreis, Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Quebedo (Vasco Mosinho de) [Kē'bē'dū] portug. Dichter.

Queen Ann [Ku-in Ann] Grafschaft in Nordamerika.

Queen'sbench [Ku-i'nsbēntš] Name eines engl. Königl. Obergerichts.

Queen'sborough [Ku-i'nsbōrō] Stadt in England.

Queen'sbury [Ku-i'nsbōri] Städte in Nordamerika.

Queen'scounty [Ku-i'nskaunti] Grafschaft in Irland.

Queensferry [Ku-i'nsfēri] Ortschaft in Schottland.

Queensland [Ku-i'nslānd] engl. Ansiedlung in Australien.

Queenston [Ku-i'nst'n] Stadt in Kanada.

Queen'stown [Ku-i'nsstaun] Stadt in Irland.

Quein [Kā'n] Art Burgunderwein.

Queiroz [Kē-i'rō's] portugies. Kupfersteiner.

Quélen [Kē'lā'n] Erzbischof v. Paris.

Quelpaert [Kwē'pārt] Insel bei Korea.

Quelus [Kē'lū's] Dorf mit Königl. Schlössen in Portugal.

Quentin (Saint-) [Kā'n Kanō'dā'n] Kreis, Stadt, Kanal, Marktleden in Frankreich; —, Name einer polynesischen Inselgruppe.

Quentin Durward [Ku-i'ntin Dō'ru-ārd] Name eines Romans von W. Scott.

Quérard (J. M.) [Kerā'r] französl. Bibliograph.

Müller, Wörterbuch, 7. Auflage.

Quercino [Kwertšī'no] ital. Maler.

Quercy (Le) [Lē Käršī'] vormal. Provinz Frankreichs.

Queretaro [Kerē'tāro] Provinz u. Stadt in Mexiko.

Querlon (A. G. Meusnier de) [Kär-lō'n] französl. Schriftsteller.

Quarqueville [Kärkwī'l] besetztes Dorf in Frankreich.

Quer y Martinez (J.) [Ker i Marti-neš] span. Botaniker.

Quesada [Kēšā'da] Ortschaft in Spanien; —, span. Generalkapitän von Altasilien.

Quemay (F.) [Kā'nē] Schriftsteller über Medizin u. Staatswirtschaft.

Quesne, f. Du Quesne.

Quesnel (P.) [Kā'nā'l] französl. theolog. Schriftsteller.

Quesnoy, f. Le Quesnoy.

Quessant [Kāšā'n] Insel bei Frankreich.

Questembert [Kāstānsbē'r] Stadt in Frankreich.

Quetelet (L. A. J.) [Kā'tē'lē] belgischer Schriftsteller u. Naturforscher.

Quevedo y Villegas (F. de) [Kēwē'do i Biljē'gāš] span. Dichter.

Quesries [Kär'i] ein roter Bordeaux-Wein.

Quezaltenango [Kēšaltēnā'ngo] Provinz u. Dorf in Guatemala, Mittelamerika.

Quibdo [Kī'bdo] Stadt in Nueva Granada, Mittelamerika.

Quiberon [Kībrō'n] Halbinsel u. Städte an der französl. Küste.

Quiché od. S. Cruz del Quiché [Santa Krū's del Kīščē] Dorf in Guatemala, Mittelamerika.

Quichen [Kīšchā'n] französl. Admiral.

Quicherat [Kīš'črā'] (J. B. J.), französl. Geschichtsschreiber.

Quichua [Kīšchū'a] indian. Volksstamm in Südamerika.

Quick (J.) [Ku-id] engl. Schauspieler.

Quicourt [Ku-i'fōrt] Fluß in Nordamerika.

Quien (Michel) [Kīā'n] französl. Dominikaner u. theolog. Schriftsteller.

Quien de la Neufville (J. le) [Lē Kīā'n d'la Nōwī'l] franz. Geschichtsschreiber.

Quilernäs [Kwi'r'nōš] Kirchspiel auf der norwegischen Insel Akerö.

Quiétistes (Les) [Lē Kī-eti'si] Name einer Glaubensgenossenschaft in Frankreich.

Quietto [Kwiā'tō] Küstenfluß in Syrien.

Quiévrain [Kī-ewrā'n] Marktleden in Belgien.

Quijote, f. Don Quijote.

Quilates, span. [Kīlā'tes] Zweig des Atlas in Afrika.

Quilez [Kīlē's] span. General der Karlisten.

Quilliman [Kilimā'ne], **Quillimanci** [Kilimā'nehi] zwei Flüsse auf der Ostküste v. Afrika.

Quillimane [Kilimā'ne] Stadt auf der Ostküste v. Afrika.

Quillan [Kijā'ne], **Quilleboeuf** [Kij-bō'ff] zwei Städte in Frankreich.

Quillet (Cl.) [Kijā'] französ. Dichter.

Quillota [Kiljō'ta] Bezirk und Stadt in Chile, Südamerika.

Quilloa [Kilō'a] Reich auf der Ostküste v. Afrika.

Quimper [Kānpā'r] Kreis in Frankreich.

Quimper-Corentin [Kānpā'r-Korānō-tā'ne] Stadt in Frankreich.

Quimperlay [Kānpār'lā'] Stadt in Frankreich.

Quimper sur Odet [Kānpā'r für Odā'] Stadt in Frankreich.

Quin (J.) [Ku-īnn] engl. Schauspieler.

Quin (F. F.) [Kā'ne] französ. mediz. Schriftsteller.

Quinault (Ph.) [Kinō'] französ. Operndichter.

Quinoey (Thomas de) [Ku-ī'nhi] engl. belletrist. Schriftsteller.

Quincy [Ku-ī'nhi] Stadt in Nordamerika; (J.), engl. Arzt u. Naturforscher; (J.), Führer des Aufstandes in Boston.

Quincy (Ch. Sevin, marquis de) [Kā'nhi'] französ. Geschichtsschreiber.

Quinet [Kinā'] (E.), französ. Schriftsteller.

Quinette (N. M.) [Kinā't] französischer Minister des Innern.

Quingey [Kān'shā] Stadt in Frankreich.

Quinquengrogne (La) [La Kān'lan-grō'n] Titel eines Romans v. Viktor Hugo.

Quinquet [Kān'ā'] erster Verfertiger der Argand'schen Lampen.

Quinson [Kān'sō'ne] angenehmer Franzwein in der Provence.

Quinsonas [Kān'sonā'] franz. Krieger. **Quintana** (M. J. de) [Kintā'na] span. tragischer Dichter.

Quinterones, span. (Mz. von Quinteron) [Kinterō'nes] Mischlinge von weißen Eltern u. Quarteronen.

Quintilia-nus (M. Fa'b'ius), a. Gsch., röm. Schriftsteller der Verehrbarkeit.

Quintin [Kān'tā'ne] Stadt u. Marktflecken in Frankreich.

Quintus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname. **Quintus Calaber**, od. **Q. Smyrnaeus**, a. Gsch., griech. Dichter.

Quinze-vingts [Kān'wā'ne] Spital für 300 Blinde in Paris.

Quirinale [Kwirinā'le] Hügel in Rom.

Quirini [Kiri'ni] italien. Venediktiner u. Schriftsteller.

Quirinus, a. Gsch., Beiname des Romulus nach seiner Vergötterung.

Quiriti, a. Gsch., Einwohner der sabini-schen Stadt Cures.

Quiroga (A.) [Kiro'ga] span. Feldherr.

Quiros, f. **Quiros**.

Quirotes [Kiro'tes] Indianerstamm in Mexiko.

Quiros (P. H. de) [Kiro's] span. Seefahrer aus Portugal.

Quissac [Kijā't] Stadt in Frankreich.

Quistello [Kiste'lo] Ortschaft in Oberitalien.

Quita (D. dos Reis) [Ki'tā] portugies. Dichter.

Quito [Ki'to] Provinz u. Stadt in Ecuador, Südamerika.

Quivax (Saint) [sint Ku-ī'wā'f] Stadt in Schottland.

Quixote, f. **Don Quijote**.

Quosdanowitsch [Kwō'sdānō'witsch] östr. General.

Quoy [Koa] französ. Arzt und Naturforscher.

R.

Raabe'ni, **Rhaabe'ni**, a. G., Volkstamm in Arabien.

Raama, a. G., Stadt in Arabien.

Rabastens [Raba'stā'ne] zwei Städte in Frankreich.

Rabaud de St. Etienne (J. P.) [Rabō'b'hānēt Etjā'n] franz. Geschichtsschreiber.

Rā'bbāt, Stadt in der Verberei.

Rabaut [Rabō'] französ. Familienname.

Rabbith, a. G., Stadt im Stamme Jisafar.

Rabelais (Fr.) [Rab'lā'] französ. humoristisch-satirischer Schriftsteller.

Rabir'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Rabsaké, a. Gsch., Feldherr des assyrischen Königs Sancherib.

Rabosa [Rā'bitsch] Ortschaft in Ungarn.

Rabutin, f. **Bussy**.

Racan (H. de Bouil, marquis de) [Rakā'ne] französ. Dichter.

Racchetti (B.) [Raffē'ti] ital. Mäler.

Racoonigi [Rakooni'bſhi] Stadt in Oberitalien.

Race (Cape) [Rēp Rēſ] Vorgebirge im britiſchen Nordamerika.

Rachel, engl. [Rē'tſchēl], **Rachel**, franz. [Raſchā'l], **Rachele**, **Rachelle**, ital. [Ra'tā'le, Ra'tā'le] Raſchel.

Rachel [Raſchā'l] (E.), franzöſ. Schauspielerin.

Rachore [Raſchō'r] Stadt in Oſtindien.

Ra'chōwa, Stadt in Bulgarien.

Raciaz [Rā'zion'h] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Racine (J.) [Raſi'n] franzöſ. traagiſcher Dichter.

Raclawice [Raſlawi'zā] Stadt u. Schloßort in Ruſſiſch-Polen.

Racle (L.) [Rāl] franzöſ. Baumeiſter.

Raconigi [Raſoni'bſhi] Stadt in Oberitalien.

Racow [Rā'zow] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Rácsakevi [Rā'zā'kwi] Marktfleden in Ungarn.

Racysński [Raſchū'nſki] (E., Graf), poln. Geſchichtſchreiber.

Radagais [Radagā'is] a. ſch., Anführer einer deutſchen Horde.

Ráday (G.) [Rā'daj] ungar. Dichter.

Radcliffe [Rā'dkliſſ] Stadt in England; (A.), engl. Romanſchreiberin.

Radical-Spectator [Rā'dikāl-Spektē'tōr] Titel einer engl. Zeiſchrift.

Radiofani [Raditō'fani] Marktfleden in Mittelitalien.

Radicoosa [Raditō'ſa] Vulkan in Mittelitalien.

Radier (Dreut de) [Raditē'] franzöſiſcher Bibliograph.

Radjaputra [Radſhapū'tra] indiſcher Volksſtamm.

Radnor [Rā'dnōr] Graſſchaft in England.

Radogast [Ra'dōgaſt] Gott der alten Sorben-Slaven.

Radoszyce [Radofchū'zā] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Radwany [Rā'dwānj] Marktfleden in Ungarn.

Radziejowski [Radſjājō'wſki] Fürſt-Primas v. Polen.

Radziłow [Radſi'włuw] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Radziwill [Rā'dſiwil] litauisches Fürſtengeschlecht.

Radziwilow [Radſiwī'włow] zwei Marktfleden im europ. Rußland.

Radsyn [Rā'dſün] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Rae [Rā'] (W.), Lord-Anwalt für Schottland; (J.), engl. Volkswirtſchaftslehrer.

Raeburn (H.) [Rā'bōrn] ſchott. Bruſtbildnißmaler.

Raepsaet [Rā'pſæt] belg. Schriftſteller.

Räsan [Rāſā'n] Statthalterſchaft u. Stadt im europ. Rußland.

Rafaël, ſpan. [Raſa'e'l], **Rafaele**, ital. [Raſa-ä'le] Raſhael.

Raffael (Cl. D.) [Raſnā'l] franz. Geſchichtſchreiber.

Raffet [Raſſē'] (D. A. M.), frz. Zeichner u. Steinſchneider.

Raffles (Th. Stamford) [Rāſſis] engl. Geſchichtſchreiber.

Raglan [Rā'glān] (F., Lord), engliſcher Feldherr.

Raguenet (F.) [Rā'g'nā'] franzöſiſcher Schriftſteller über Geſchichte u. Kunſt.

Ragusa [Ra'gū'ſa] Kreis und Stadt in Dalmatien.

Rahmanieh [Raſmani'jeh] Stadt in Ägypten.

Rahway [Raſhū'e'] Fluß u. Ortschaft in Nordamerika.

Raimondi [Ra-imo'ndi] (M. A.), ital. Kupferſtecher; (P.), ital. Muſikgelehrter.

Rainard [Rānā'r] franzöſ. Schriftſteller.

Rainsford [Rē'nſfōrd] engl. Geograph.

Rajamundry [Raſchamū'ndri] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Rajast'han [Raſchachſtā'n] Staat der Rajpoots in Indien.

Rajecz [Rā'jēz] Marktfleden in Ungarn.

Rajewski [Rājā'ſſki] poln. Markſchall.

Rajpoor [Rā'biſhpūr] Stadt in Vorderindien.

Rajpoots [Raſchpū'is] Volk in Indien.

Rajpootana [Raſchpū'tāna] Provinz in Vorderindien.

Rákóczy (G.) [Rā'tōzi] Fürſt v. Siebenbürgen.

Rakonice [Rā'tonizā] Kreis und Stadt Raſoniſ in Böhmen.

Rákos [Rā'tōſch] Marktfleden in Ungarn; —, große Ebene hinter der Stadt Budapest, die Waſſerſtätte der ungarischen Könige.

Rakow [Rā'tow] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Rakowiecki (J. B.) [Raſowjā'ſki] poln. Geſchichtſchreiber.

Raleigh, **Rawleigh** (W.) [Rā'li, Roā'li] engl. Admiral und Geſchichtſchreiber; —, Graſſchaft u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Ralph [Rāſſ] aus Rodolphus, abgekürzter engl. Name.

Ramadge (F. H.) [Rā'mēdſh] engliſcher Mediziner. Schriftſteller.

Ramajana [Rama'jana] altindiſches Epos.

Ramajo (Perez de) [Raſmā'chjo] ſpan. Grammatiker.

Ramalhão [Raſaljā'una] Fleden in Portugal.

Rāmāṣān, **Rāmādān**, Benennung der großen Faſtenzeit bei den Türken.

Ramatuelle (A.) [Raſmatūā'l] franzöſ. Mathematiker.

Rambaud [Raſbō'] (A.), franzöſ. Geſchichtſchreiber.

Rambauld (Rambaud) de Vachères [Rānbō' d'Vaschā'r] franz. Troubadour.
Rambeaud [Rānbō'] franzöf. General.
Rambert (Saint-) [sāns Rānbē'r] zwei Städte u. ein Dorf in Frankreich.
Rambervilliers [Rānbērviljē'] Stadt u. Schlachtort in Frankreich.
Rambler (The) [Dšhi Rā'mblē'r] d. h. der herumstreifer, Name einer engl. Zeitschrift, die Johnson herausgab.
Rambouillet [Rānbuillē'] Kreis und Marktflecken in Frankreich.
Rambour [Rānbū'r] deutscher Maler.
Rameau (J. Ph.) [Rāmō'] französischer Operndichter.
Ramée [Rāmē'] (L. de), engl. Romanschriftstellerin unter dem Scheinnamen Ouida.
Ramel [Rāmā'l] französ. General.
Ramel de Nogaret [Rāmā'l dē Nogārē'] französ. Finanzminister.
Ramenghi [Rāmēngi] (B.), ital. Maler.
Ramillies [Rāmilli'] Ortschaft in Belgien.
Ramirez (C.) [Rāmī'rebē] span. Maler.
Ramiro [Rāmī'ro] zwei Könige v. Aragón.
Ramises, Ramesses (Paulos, Παύλος), a. Gsch., mehrere Könige v. Ägypten.
Ramon, span. [Rāmō'n] Raimund.
Ramond de Carbonnières [Rāmō'n dē Karbonjār] französ. Schriftsteller.
Ramorino [Rāmō'rī'no] französ. General in französ., poln. u. ital. Diensten.
Ramoth, a. G., Stadt in Syrien.
Rampano [Rāmpā'no] Flecken in Griechenland.
Rampoor [Rāmpū'r] zwei Städte in Vorderindien.
Ram Ra'dscha, Fürst der Nahratten.
Ramree [Rāmri'] Stadt in Hinterindien.
Ramsay (A. M.) [Rā'msē] schottischer Schriftsteller.
Ramsay [Rā'msē] (A.), schott. Dichter; (D.), nordamerikan. Geschichtsschreiber.
Ramsden (J.) [Rā'msēd'n] Verfertiger mathemat. Instrumente, aus Halifax in England gebürtig.
Ramsey [Rā'msi] nordamerikan. Schriftsteller.
Ramsgate [Rā'msgēt] Flecken auf der Insel Thanet bei England.
Ramshead (Cape) [Rēp Rā'mshēdb] Vorgebirge in Neuholland.
Ramus od. La Ramée (P.) [Rāmū', Rāmē'] französ. Philosoph.
Rance [Rānsē] Fluß in Frankreich.
Rancé (A. J. le Bouthillier de) [Rānsē'] französ. Bauungsschriftsteller.
Rancheros [Rāntschē'ro] Name der Landleute (Bauern) in Mexiko.
Ranchin (G.) [Rānschā'n] franz. jurist. Schriftsteller.

Rancoonet (Aimar de) [Rānsōnā] frz. Schriftsteller.
Randal, Randolph, engl. [Rā'ndāl, Rā'ndōlf] Randal ob. Ranulf.
Randersfjord [Rā'ndersfjōr] Meerbusen in Fütland.
Randolph (Th.) [Rā'ndōlf] englischer Schriftsteller.
Random [Rā'ndōm] Insel bei Nordamerika.
Randon [Rānbō'nō] (J., comte de), französ. Marichall.
Ranelaugh [Rā'nīlā] Vergnügungsort bei London.
Rangabé, f. Rhangawis.
Rangers [Rānsē] Berg im Schweizeranton Bern.
Rangoon [Rāngū'n] Stadt u. Fluß in Hinterindien.
Ranieri [Rānjē'ri] (A.), italien. Schriftsteller.
Rankabis, f. Rhangawis.
Rankine [Rā'nkin] (W.), schott. Ingenieur.
Rannequin (N.) [Rāntkā'nō] Baufünftler aus Lüttich, Erbauer der Wasserfurnstmaschinen zu Marly.
Ranters [Rā'ntērs] religiöse Partei im 17. Jahrh. in England; —, Partei der Methodististen in England u. f. w.
Ranuccio [Rānū'tschio] zwei Herzöge v. Parma u. Piacenza.
Raon l'Étape [Rāns Leizāp] Ortschaft in Frankreich.
Raoul, frz. [Rā-ū'l] Rudolf.
Raoul [Rā-ū'l] franz. General.
Raoul-Duval [Rā-ū'l Dūwā'l] (E.), franz. Politiker.
Raoul-Rigaut [Rā-ū'l-Rigō'] französ. Zeitungsschreiber und Polizeikommissar der Kommune.
Raoul-Rochette (D.) [Rā-ū'l Rošā't] französ. Geschichtsschreiber und Altertumsforscher.
Raoux (J.) [Rā-ū'] französ. Maler.
Rapatel [Rāpatā'l] französ. General.
Rapha'im, a. G., Thal bei Jerusalem.
Rapha'nōse (Papañeas), a. G., Stadt in Syrien.
Rapheleng [Rāfā'nō] französ. Gelehrter u. arab. Lexikograph.
Ra'phla (Papia), auch **Raphē'a** (Pā-peia), a. G., Stadt in Judäa, jetzt Nephe.
Raphidim, a. G., Lagerstätte der Israeliten zwischen Aua u. Sinai.
Raphoe [Rāfō] Flecken in Irland.
Raphō'n, a. G., Stadt unweit Karnaim.
Raphy, Rafe, engl. [Rē'fi, Rēf] für **Ralph**.
Rapides [Rāpē'dā] Kirchspiel im Staate Ohio, Nordamerika.

Rapinat [Rapinā'] französl. Bevollmächtigter in der Schweiz.

Rapin de Thoyras (P.) [Rapā'nē dē Toarā's] französl. Geschichtsschreiber.

Rapisardi [Rapipa'rbi (M.)], italienischer Dichter.

Rappahannock [Rāppāhō'nnoſ'] Fluß in Nordamerika.

Raptee [Rāpti] Fluß im nördl. Indien.

Raquel, span. [Rafē'i] Rahel.

Raqueta [Rafē'ta] Insel bei Kapusko in Mexiko.

Ra'ion Pe'dion (τὸ 'Ράγιον πεδίων), a. G., westlicher Teil der Ebene v. Eleusis in Attika.

Raritan Bai [Rā'rītān Bē] Bai in Nordamerika.

Rasati'n, Vorgebirge in der Berberei.

Rasay [Rāſē'] Hebrideninsel bei Schottland.

Raschi'd, Stadt in Ägypten.

Raschi'd Eddin, persischer Geschichtsschreiber.

Raschi'd Pa'scha, türk. Minister des Auswärtigen.

Ras de Eroles, s. Eroles.

Rās el Che'ima, Stadt in Arabien.

Ra'sgard oder **Ra'sgrad**, Stadt in Bulgarien.

Rask [Rāſt] dän. Sprachforscher.

Raskolniki, s. Roskolniki.

Rasori (G.) [Rafō'ri] ital. medizinischer Schriftsteller.

Raspail [Rāſpā'i] (F. V.), französischer Physiologe; französl. Republikaner.

Rasselas [Rā'sſelāſ] Name eines Romans v. Johnson.

Rastall (J.) [Rā'stāl] engl. Schriftsteller.

Rasskowo [Rāſkō'w] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Raszyn [Rā'shün] Dorf in Russisch-Polen.

Rasumo'waki (A. G., Graf), Generalfeldmarschall, Günstling u. heiml. Gemahl der russ. Kaiserin Elisabeth; (A., Graf), Neffe dess., russ. Gesandter auf dem Wiener Kongreß.

Rateau [Ratō'] französl. Jurist u. Abgeordneter.

Rathdrum [Rā'tshbrūm] Flecken in Irland.

Rathkeale [Rā'tshkē'i] Stadt in Irland.

Rathlin [Rā'tshlīn] Insel bei Irland.

Ratis'stum, a. G., Stadt in Aquitanien, jetzt Angoulême.

Ratis'bōna, a. G., Stadt in Bindeleicien (jetzt Regensburg).

Ratisbonne [Rā'tisbō'n'] (L. G. F.), frz. Schriftsteller.

Ratmanow [Ratmā'noſſ] Insel bei Gibraltar.

Ratoneau [Ratonō'] Insel bei Marseille.

Rattazzi [Rattā'ttſi] (U.), ital. Staatsmann.

Rattle Snake Mountains. [Rā'tl bneſ Mau'nſ'] (Klapperschlängengebirge), Gebirgszug der Cordillären in Amerika.

Raucourt [Rō'i'r] Flecken in Frankreich; — (Sophie), französl. tragische Schauspielerin u. dram. Schriftstellerin.

Rau'di campi, a. G., die Raubtischen Gefilde in Oberitalien.

Raudnice [Rou'dnižā] Stadt in Böhmen.

Rauräol, a. G., ein Volk in Gallia Belgica.

Ravallao (F.) [Rawa'jā'd] Mörder Heinrichs IV. v. Frankreich.

Ravanel [Rawa'nā'i] einer der Anführer der Kamisards.

Ravera (P.) [Rawa'ra] ital. Maler.

Raveaux (Frans) [Rawa'o] Kaufmann in Köln, Mitglied der deutschen Nationalversammlung 1848 u. Schriftsteller.

Ravegnani (B. de) [Rawa'njā'ni] ital. Geschichtsschreiber.

Ravenē [Rāwne'] franz. Familienname.

Ravenet (S. F.) [Rāwne'] französlischer Kupferstecher.

Ravenhead [Rē'w'nhrēd] Fabriksort in England.

Ravestijn (J. van) [Rā'westein] niederländ. Maler.

Ravey [Rā'wē] Fluß in Ostindien.

Raves [Rāwē] Präsident der französl. Abgeordnetenkammer.

Ravignan [Rawa'inja'nē] französl. Jurist u. Theologe.

Rawdon [Roa'd'n] Insel in Neuholland.

Rawdon [Roa'd'n] (Lord), engl. Oberst.

Rawics [Rā'witsch] polnischer Name der Stadt Rawitsch in der preuß. Prov. Posen.

Rawleigh, s. Raleigh.

Rawlinson [Roa'linſ'n] (R.), englischer Altertumsforscher; (H.), engl. Orientalist.

Rawson (W.) [Roa's'n] engl. Augenarzt.

Ray (J.) [Rē] engl. Botaniker; —, Grafſchaft u. Vorgebirge in Nordamerika.

Ray (Ch. G. de) [Rā'] französl. Naturforscher.

Rayer (P.) [Rajē'] französl. medizinischer Schriftsteller.

Raymond (M.) [Rāmō'nē] französl. Romanbildner; —, französl. Vorname.

Raymund, engl. [Rē'mōnd] Raimund.

Raynal (G. Th. F.) [Rā'nā'U] französl. Geschichtsschreiber.

Rayneval [Rānwā'U] (G. de), französl. Staatsminister; französl. Gesandter im Haag.

Raynouard (M.) [Rānuā'r] franz. Philologe u. Schriftsteller.

Rayon [Rajō'n] mejikan. Parteiführer.

Read (A.) [Rid] schott. Anatom.

Reade [Rid] (C.), engl. Schriftsteller; (W.), engl. Entdeckungsfreisender.

Reading [Rē'bing] Stadt in England; —, Stadtbezirk in Massachusetts; —, Stadt

Rambauld (Rambaud) de Vachères [Ran'bo' d'Vaschä'r] franz. Troubadour.
Rambeaud [Ran'bo'] franzöf. General.
Rambert (Saint-) [šän' Ran'bo'r] zwei Städte u. ein Dorf in Frankreich.
Rambervilliers [Ran'bärvilj'e] Stadt u. Schlachthort in Frankreich.
Rambler (The) [šši Rā'mbl'ər] d. h. der herumtschweifer, Name einer engl. Zeitschrift, die Johnson herausgab.
Rambouillet [Ran'buij'ä] Kreis und Marktfleden in Frankreich.
Rambour [Ran'bo'r] deutscher Maler.
Rameau (J. Ph.) [Ramō'] franzöfischer Operndichter.
Ramée [Ram'e] (L. de), engl. Roman-schriftstellerin unter dem Scheinnamen Ouida.
Ramel [Ramä'l] franzöf. General.
Ramel de Nogaret [Ramä'l dē No-gärä] franzöf. Finanzminister.
Ramenghi [Rame'ngi] (B.), ital. Maler.
Ramillies [Ramill'i] Ortschaft in Belgien.
Ramirez (C.) [Ram'i'reš] span. Maler.
Ramiro [Rami'ro] zwei Könige v. Kragōn.
Ramises, Ramesses (Paulos, Παύλος), a. Gsch., mehrere Könige v. Ägypten.
Ramon, span. [Ramo'n] Raimund.
Ramond de Carbonnières [Ramo'n dē Karbonjär'r] franzöf. Schriftsteller.
Ramorino [Ramori'no] franzöf. General in franzöf., poln. u. ital. Diensten.
Ramō'th, a. G., Stadt in Gilead.
Rampano [Rampā'no] Fleden in Griechenland.
Rampoor [Rampu'r] zwei Städte in Vorderindien.
Ram Ra'dscha, Fürst der Mahratten.
Ramree [Rāmri'] Stadt in Hinterindien.
Ramsay (A. M.) [Rā'mšē] schottischer Schriftsteller.
Ramsay [Rā'mšē] (A.), schott. Dichter; (D.), nordamerikan. Geschichtsschreiber.
Ramsden (J.) [Rā'mšd'n] Verfertiger mathemat. Instrumente, aus Halifax in England gebürtig.
Ramsey [Rā'mši] nordamerikan. Schriftsteller.
Ramsgate [Rā'mšgēt] Fleden auf der Insel Thanet bei England.
Ramshead (Cape) [Rēp Rā'mšhēdd] Vorgebirge in Neuholland.
Ramus od. La Ramée (P.) [Ramū', Rame'] franzöf. Philosoph.
Rance [Ran's] Fluß in Frankreich.
Rancé (A. J. le Bouthillier de) [Ran'sē'] franzöf. Bauungsschriftsteller.
Rancheros [Ranšē'roš] Name der Landleute (Bauern) in Mexiko.
Ranchin (G.) [Ran'schā'nš] franz. jurist. Schriftsteller.

Ranconet (Aimar de) [Ran'šōnā] frz. Schriftsteller.
Randal, Randolph, engl. [Rā'nāli, Rā'nāšli] Ranbolt od. Ranulf.
Randersfjord [Ra'ndersšjōr] Meerbusen in Jütland.
Randolph (Th.) [Rā'nāšli] englischer Schriftsteller.
Random [Rā'nādm] Insel bei Nordamerika.
Randon [Ran'bo'nā] (J., comte de), franzöf. Marschall.
Ranellaugh [Rā'nālā] Bergnügungsort bei London.
Rangabé, f. Rhangawis.
Rangiers [Ran'šjē] Berg im Schweizerkanton Bern.
Rangoon [Rangū'n] Stadt u. Fluß in Hinterindien.
Ranieri [Ranje'ri] (A.), italien. Schriftsteller.
Rankabis, f. Rhangawis.
Rankine [Rā'nšīn] (W.), schott. Ingenieur.
Rannequin (N.) [Rānšā'nē] Baufünftler aus Lüttich, Erbauer der Wasserkunstmaschinen zu Marly.
Ranters [Rā'nšērs] religiöse Partei im 17. Jahrh. in England; —, Partei der Methodistē in England u. f. w.
Ranuocio [Ranū'schō] zwei Herzöge v. Parma u. Placenza.
Raon l'Étape [Rān' Lētā'p] Ortschaft in Frankreich.
Raoul, frz. [Ra-ū'l] Rudolf.
Raoul [Ra-ū'l] franz. General.
Raoul-Duval [Ra-ū'l Düvā'l] (E.), franz. Politiker.
Raoul-Rigaut [Ra-ū'l-Rigō'] franzöf. Zeitungsschreiber und Polizeikommissar der Kommune.
Raoul-Rochette (D.) [Ra-ū'l Rošchā't] franzöf. Geschichtsschreiber und Altertumsforscher.
Raoux (J.) [Ra-ū'] franzöf. Maler.
Rapatel [Rapatā'l] franzöf. General.
Rapha'im, a. G., Thal bei Jerusalem.
Rapha'nāē (Papavēai), a. G., Stadt in Syrien.
Rapheleng [Rāšā'nē] franzöf. Gelehrter u. arab. Lexicograph.
Ra'phīa (Papia), auch Raph'sa (Pā-φεία), a. G., Stadt in Judäa, jetzt Rēpha.
Raphidim, a. G., Lagerstätte der Israeliten zwischen Ilus u. Sinai.
Raphoe [Rāšō'] Fleden in Irland.
Raphō'n, a. G., Stadt unweit Karnaim.
Raphy, Rafe, engl. [Rē'fi, Rēf] für Ralph.
Rapides [Rāpē'dā] Ritzspiel im Staate Ohio, Nordamerika.

Rapinat [Rapinā] franzöf. Bevollmächtigter in der Schweiz.

Rapin de Thoyras (P.) [Rapā'ne de Lora's] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Rapisardi [Rapifā'rbi (M.)], italienifcher Dichter.

Rappahannock [Rāppā'pā'nnoſt] Fluß in Nordamerika.

Raptée [Rā'pti] Fluß im nördl. Indien.

Raquel, ſpan. [Raſe'i] Raſel.

Raqueta [Raſe'ta] Inſel bei Kapuſto in Rußl.

Rarion Pe'dion (τὸ Ράριον πεδιον), a. G., weſtlicher Teil der Ebene v. Eleuſis in Attika.

Raritan Bai [Rā'rītān Bē] Bai in Nordamerika.

Rasat'n, Vorgebirge in der Verberei.

Rasay [Rāſe'] Hebrideninſel bei Schottland.

Raschi'd, Stadt in Ägypten.

Raschi'd Eddin, perſiſcher Gefchichtfchreiber.

Raschi'd Pa'scha, türf. Miniſter des Auswärtigen.

Ras de Eroles, ſ. Eroles.

Rās el Che'ima, Stadt in Arabien.

Ra'sgard oder **Ra'sgrad**, Stadt in Bulgarien.

Rask [Rāſt] dän. Sprachforſcher.

Raskolniki, ſ. Roſkolniki.

Rasori (G.) [Raſō'ri] ital. medizinifcher Schriftſteller.

Raspail [Raſpā'i] (F. V.), franzöſiſcher Phyſiologe; franzöf. Republikaner.

Rasselas [Rā'ſſelāſ] Name eines Romans v. Johnſon.

Rastall (J.) [Rā'ſtāl] engl. Schriftſteller.

Raskowo [Raſchō'wo] Stadt in der preuß. Prov. Poſen.

Rassyn [Rā'ſhün] Dorf in Ruſſiſch-Polen.

Rasumowski (A. G., Graf), Generalfeldmarſchall, Günstling u. heiml. Gemahl der ruſſ. Kaiſerin Eliſabeth; (A., Graf), Neffe deſſ., ruſſ. Gefandter auf dem Wiener Kongreß.

Rateau [Ratō'] franzöf. Jurift u. Abgeordneter.

Rathdrum [Rā'thδrūm] Flecken in Irland.

Rathkeale [Rā'thſhāl] Stadt in Irland.

Rathlin [Rā'thſhlin] Inſel bei Irland.

Ratia'stum, a. G., Stadt in Aquitanien, jezt Angoulême.

Rat'sbōna, a. G., Stadt in Bindeicien (jezt: Regensburg).

Ratisbonne [Rā'tisbō'n] (L. G. F.), frz. Schriftſteller.

Ratmanow [Ratmā'noſſ] Inſel bei Sibirien.

Ratoneau [Ratonō'] Inſel bei Marſeille.

Rattami [Rā'ttā'tſi] (U.), ital. Staatsmann.

Rattle Snake Mountains [Rā'tl ſneſ Rāu'nt's] (Klapperſchlängengebirge), Gebirgszug der Vorhellen in Amerika.

Raucourt [Rōū'r] Flecken in Frankreich; — (Sophie), franzöf. tragifche Schaufpielerin u. dram. Schriftſtellerin.

Rau dli campi, a. G., die Raubſchen Gefilde in Oberitalien.

Raudnice [Rōu'dniſā] Stadt in Böhmen.

Raurāoi, a. G., ein Volk in Gallia Belgica.

Ravallao (F.) [Rāwajā'd] Mörder Heinrichs IV. v. Frankreich.

Ravanel [Rāwanā'i] einer der Anführer der Kamifards.

Ravara (P.) [Rāwā'ra] ital. Maler.

Raveaux (Erans) [Rāwō'] Kaufmann in Köln, Mitglied der deutſchen Nationalverſammlung 1848 u. Schriftſteller.

Ravagnani (B. de) [Rāwenjā'ni] ital. Gefchichtfchreiber.

Ravené [Rāwne'] franz. Familienname.

Ravenet (S. F.) [Rāwnā'] franzöſiſcher Kupferſtecher.

Ravenhead [Rē'w'nheδd] Fabrikort in England.

Ravestijn (J. van) [Rā'veſteijn] niederländ. Maler.

Ravey [Rā'wē] Fluß in Oſtindien.

Raves [Rāwē] Präſident der franzöf. Abgeordnetenſammer.

Ravignan [Rāwinjā'ne] franzöf. Jurift u. Theologe.

Rawdon [Rōa'd'n] Inſel in Neuholand.

Rawdon [Rōa'd'n] (Lord), engl. Oberſt.

Rawicz [Rā'witſch] polniſcher Name der Stadt Rawitſch in der preuß. Prov. Poſen.

Rawleigh, ſ. Raleigh.

Rawlinson [Rōa'linſ'n] (R.), engliſcher Altertumsforſcher; (H.), engl. Orientaliſt.

Rawson (W.) [Rōa'ſ'n] engl. Augenarzt.

Ray (J.) [Rē] engl. Botaniker; —, Graſſchaft u. Vorgebirge in Nordamerika.

Ray (Ch. G. de) [Rā] franzöf. Naturforſcher.

Rayer (P.) [Rajē] franzöf. medizinifcher Schriftſteller.

Raymond (M.) [Rāmō'ne] franzöf. Romanbildner; —, franzöf. Vorname.

Raymund, engl. [Rē'mūnd] Raimund.

Raynal (G. Th. F.) [Rā'nā'U] franzöf. Gefchichtfchreiber.

Rayneval [Rānwā'U] (G. de), franzöf. Staatsminiſter; franzöf. Gefandter im Haag.

Raynouard (M.) [Rānuā'r] franz. Philologe u. Schriftſteller.

Rayon [Rājō'n] meiſtan. Parteiführer.

Read (A.) [Rīd] ſchott. Anatom.

Reade [Rīd] (C.), engl. Schriftſteller; (W.), engl. Entdeckungsfreiſender.

Reading [Rī'ding] Stadt in England; —, Stadtbezirk in Maſſachuſetts; —, Stadt

in Pennsylvania, Nordamerika; — (W.), engl. theolog. Schriftsteller.

Reaja', a. Gsch., Sohn Michas.

Réal [Rea'l] Pariser Jakobiner und Polizeichef.

Real de Catorse [Rea'l de Kató'rbse] reiches Silberbergwerk in Mexiko.

Realejo [Reale'cho] Stadt in Spanien.

Rearson [Ri'rb'n] Insel in Polynesien.

Reato, a. G., Stadt im Gebiete der Sabiner, jetzt Rieti.

Réaumur (R. A. Férochaud, seigneur de) [Reomü'r] franzöf. Naturforscher, Entfunder eines Thermometers, das seinen Namen führt.

Rébécque, frz. [Rebä't] Rebekka.

Rebecqui [Rebä'ki] Mitglied des franz. Konvents.

Rebolledo (B. Gr. de) [Rebolj'e'do] span. Dichter.

Reboul (J.) [Rebü'l] franzöf. Dichter.

Reboullet (S.) [Rebulä't] franzöf. Geschichtsschreiber.

Recacho [Rečá'cho] spanischer Polizeiminister.

Récamier [Rekamj'e] franzöf. medicin. Schriftsteller; — (Jeanne F. Julie Adelaide), geistreiche Französin u. Beschützerin der Wissenschaften u. der Litteratur (in Paris).

Recanatì [Rekana'ti] Stadt in Italien.

Recaredo, span. [Relar'e'do], portugies. [Relar'e'du] Relareb.

Réchain [Rešä'n] Dorf in Belgien.

Recherche, Archipel de la Recherche [Aršipä'l d'la Rešä'č'č] Inselgruppe in Australien.

Recife [Reš'i] Stadt in Brasilien.

Reclus [Reklü'] (E.), franz. Geograph.

Recreation, engl. [Ri'kre'e'š'n] Erholungsinself, in Australien.

Reoulet [Rekü'lä't] höchster Berggipfel des Juragebirges.

Rédolphe [Re'dölfi] englischer Familienname.

Reddie [Re'dbi] engl. juristischer Schriftsteller.

Redditch, Reddich [Re'ddič] Fabrikort in England.

Redfield [Re'dfild] nordamerikan. Mechaniker u. Erbauer von Eisenbahnen.

Redford [Re'dfórb] engl. Minister.

Redgauntlet [Re'dganlät] Titel eines Romans v. W. Scott.

Redi'culus, Myth., altrömischer Gott der Umkehr.

Redi'f Pa'scha, türk. Kriegsminister.

Redinha [Rebi'njá] Fleden in Portugal.

Red Lake [Re'dd Lē] See in Nordamerika.

Redmoor (jetzt Bosworth - Field) [Re'dmür (Bö'bu-örtš Sib)] Fleden in England.

Redon [Rebō'n] Kreis und Stadt in Frankreich.

Rédon-Beaupréaux [Rebō'n Bopreō'] franzöf. Marineminister.

Redondela (La) [La Redonde'la] Stadt in Spanien.

Redōnes, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Redouté (J. P.) [Redut'e] franzöfischer Pflanzenzeichner u. Blumenmaler.

Redova [Rä'dōwa] Ortschaft in Ungarn.

Red River [Re'dd Ri'wēr] Fluß in Nordamerika.

Red Rover [Re'dd Rō'wēr] Name eines Romans v. Cooper.

Redruth [Re'ddrütš] Stadt in England.

Redwood [Re'dbu-üd] Titel eines Romans von Wiß Sebgwid.

Ree [Ri] Landsee in Irland.

Reed [Ri'd] (J.), Herausgeber engl. dram. Dichtungen; (E. J.), engl. Marine-Ingenieur; engl. General.

Rees (A.) [Riš] engl. Enchlopädist.

Reeve (C.) [Riwo] engl. Romanbildhauer.

Reeves (J.) [Riwoš] engl. jurist. Schriftsteller.

Reformers (the) [Dš'i Ri'fō'r'mērš] politische Partei in England.

Refugio [Refu'cho] Grafschaft u. Hauptort in Texas, Nordamerika.

Regalmuto [Regalmi'to] Stadt auf Sicilien.

Regent [Ri'džent] Name einer Straße in London; —, Kanal in der engl. Grafschaft Middlesex.

Regentspark [Ri'džentšpärk] öffentlicher Spaziergang in London.

Regenttown [Ri'džent'taun] Stadt auf der Westküste v. Afrika.

Reggio [Re'dži] 2 Städte in Italien, f. Regium.

Reggiolo [Re'dži'olo] Ortschaft in Mittelitalien (Modena).

Regicides [Reš'iš'i'd] (Königsmörder), Name derjenigen Abgeordneten, welche für den Tod Ludwigs XVI. gestimmt hatten.

Regillo (G. A.) [Reš'i'li] genannt il Pordenone, ital. Maler.

Regillus (Iacus), a. G., See in Latium.

Reginald, engl. [Re'džinäld] Reginald.

Re'gino, Abt im Kloster zu Prüm und histor. Schriftsteller.

Re'gio Byzacēna, a. G., Landschaft in Afrika.

Re'gio Syrtica, a. G., Landschaft in Afrika.

Regis (P. S.) [Reš'i] franz. Philosoph.

Re'gium (Phryion), a. G., Stadt in Brutium, jetzt Reggio [Re'dži] di Calabria;

Re'gium Lepida, a. G., Stadt in Gallia Cispadana, jetzt Reggio nell' Emilia.

Régnard, Rénard, frz. [Renä'r] Steinhard.

Régnard (J. F.) [Rēnā'r] franzöf. Lustspielbildner.

Régnauldin (Th.) [Rēnōdī'n] franzöf. Bildhauer.

Régnauld (J. B.) [Rēnō'] franz. Maler.

Régnauld de Saint Jean d'Angely (M. L. E.) [Rēnō' d'sān' Šhā'n' Dan'schli'] franzöf. Minister.

Regnér (G.) [Rēgnēr'] schwed. Schriftsteller.

Régnier (M.) [Rēnjē'] franzöf. satirischer Dichter.

Régnier de la Planché [Rēnjē' d'la Plā'nšch] franzöf. Geschichtsschreiber.

Régnier-Desmarais (F. S.) [Rēnjē' Dēmārā'] franzöf. Grammatiker, Dichter u. Geschichtsschreiber.

Regno (II) Lombardo Veneto [Rē'njo Lombā'rdo Rē'nēto] das ehemalige lomb.-venez. Königreich in Italien.

Regnum Axūme od. **Auxūme**, a. G., Reich in Äthiopien.

Regny (L. A. Beffroy de) [Rānjī'] franzöf. humorist. Erzähler.

Rego [Rē'gū] portug. General.

Reguengo [Rēgwē'ngū] portug. Krieger.

Reguero (S. G. del) [Rēgē'ro] span. Geschichtsschreiber.

Regulus (M. A.), a. Gsch., röm. Consul während des ersten punischen Krieges.

Reguly (Anton) [Rē'guli] ungarischer Sprach- u. Geschichtsforscher u. Reisender.

Rehabšām, a. Gsch., König v. Juda.

Rehnskjöld [Rē'nšjöld] schwed. Feldherr.

Rehō'b, a. G., zwei Städte im Stamme Ascher.

Rehobō'th, a. G., Stadt in Ägypten.

Reid (Th.) [Rīd] schott. philol. Schriftsteller; engl. Familienname.

Reidsville [Rīd'svīl] Ortschaft in Georgia, Nordamerika.

Reignier [Rēnjē'] franzöf. Abenteurer.

Reigny (L. A. B.) [Rēnjī'] französischer Schriftsteller.

Reille [Rāi] (comte de), französischer Marschall.

Reims, Rheims [Rān'sh] Kreis u. Stadt in Frankreich.

Reinagle [Rē'nāgli] engl. Maler.

Reinaud [Rānō'] franzöf. Schriftsteller.

Reinosa, Reynosa [Re-inō'sa] Stadt in Spanien.

Reinosa [Rei-nō'so] (F. J.), span. Dichter u. Schriftsteller.

Rejas [Rē'čhās] Stadt und Fluß in Spanien.

Believers [Rīlī'wērs] kirchliche Sekte in Schottland.

Reikovich (M. A.) [Rē'kōwīč] slavischer Grammatiker.

Rembrandt van Rijn (P.) [Rē'mbrandt van Rē'n] niederländ. Maler.

Remechido [Remetiči'do] Guerillahauptmann der Riquelisten.

Reme'nyi (E.) ungar. Geigenkünstler.

Rē'mi, a. G., Volk in Gallia Belgica, (jetzt Reims).

Rēmi, [Rēmī'], **Remigio**, ital. [Rēmī'diſo] Remigius.

Remiremont [Rēmīrmō'n] Stadt in Frankreich.

Rémond de Sainte Albine (A.) [Rēmō'n dē sān'tē Albī'n] franz. Schriftsteller.

Remoullins [Rēmūlā'n] Marktflecken in Frankreich.

Remüs, Pfarrdorf in Unterengadin und Graubünden in der Schweiz.

Re'mulus, a. Gsch., König in Alba.

Rémusat [Rēmūšā'] (J. P. A.), franzöf. Orientalist; (F.), franz. Schriftsteller.

Remy (Saint-) [sān'tē Rēmī'] drei Ortschaften in Frankreich.

Renaissance [Rēnāšā'n'sh] Bezeichnung der Wiedereinführung des altgriechisch-klassischen Stils in Bau-, Bildhauer- u. Malerkunst.

Renaix [Rēnā'] Stadt in Belgien.

Renan [Rēnā'n] (E.), frz. Schriftsteller; frz. Theologe.

Rénaud, Regnauld, [Rēnō'] Reinhold.

Renaud [Rēnō'] (A.), frz. Rechtschriftsteller; deutscher Jurist.

Rénaud de Segrais (J.) [Rēnō' d'sē'grā'] franzöf. Dichter.

Renaudot (E.) [Rēnōdō'] französischer Schriftsteller.

Renault [Rēnō'] frz. General.

Rencifo (J. D.) [Rēndī'fo] span. Schriftsteller.

René [Rēnē'], frz. Renatus.

Renfrew [Rē'nfrū] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Reni [Rēni] (G.), ital. Maler.

Rennel (J.) [Rē'nnel] engl. Schriftsteller.

Rennes [Rān] Stadt in Frankreich.

Rennie (J.) [Rē'nni] schott. Wasserbau-meister.

Rénouard [Rēnuā'r] Verbesserer des Stereotypendrucks in Frankreich; —, franz. Familienname.

Rensselaer [Rē'nšēlār] Rebellenanführer in Kanada.

Réol(les) [Rēō'l] Stadt in Frankreich.

Reouf [Rē-ū'f] Pā'sohā, türk. Feldherr.

Repealers (The) [Dšhi Rīpī'lērs] polit. Partei in Irland.

Repha'el, a. Gsch., Sohn Semajas.

Repha'īm, a. G., Volk in Bajan.

Repnin [Rāpnī'n] (Fürst N. W.), russ. General.

Repton (H.) [Rē'pt'n] engl. Schriftsteller.

Repulsbay [Rīpō'sbē] Bucht zwischen der Insel Warren u. der Westküste v. Grönland.

Requena [Re'f'na] zwei Städte in Spanien.
Requesens y Zúñiga (L. de) [Re'f'ens i Zu'njiga] span. Statthalter der Niederlande.
Resal'na, a. Gsch., Ort am Chabóras in Mesopotamien.
Resäp'ha (*Pysaga*), a. G., Stadt in Syrien, jetzt El Re'safa.
Reschid Pá'schä, türk. Minister.
Reschid Mehé'med Pá'schä, türk. Großwesir und Feldherr.
Resiosa [Re'si'ja] Stadt in Ungarn.
Resina [Re'si'na] Marktflecken bei Neapel.
Resnel f. Du Reanel.
Resolution, engl. [Re'solju'sh'n] Insel in der Südsee.
Restaut (P.) [Räs'to'] französ. Grammatiker.
Restif de la Bretonne (N. E.) [Räs'ti'f d'la Brëtö'nn] französ. Roman- u. Novellenbildner.
Restout (J.) [Re'stü'] französ. Maler.
Bethel [Rei'ä'] Stadt in Frankreich.
Re'tif [Re'ti'f] (N. E.), franz. Romanschriftsteller.
Reti'na, a. G., Stadt in Kampanien.
Rettimo [Retimo] [Re'ttimo] Stadt auf der Insel Randia.
Retyosat [Rä'tizat] hoher Berg in Siebenbürgen.
Rets (J. F. P. de Gondy, cardinal de) [Räs] frz. Geschichtsschreiber.
Reumont [Rämo'nä] (A. von), deutscher Geschichtsschreiber; preuß. Legationsrat.
Reuleaux [Rälo'] (F.), deutscher Ingenieur und technischer Schriftsteller.
Réunion, franz. [Re-ünio'nä] Insel bei Ostafrika.
Reus [Re'-üs] Stadt in Spanien.
Reuven (P.) [Räv'n] niederländ. Maler.
Reuvens (C. J. Chr.) [Räv'vëns] holländ. Philologe u. Altertumsforscher.
Reval [Räv'all] Stadt im europ. Rußland.
Révy (J. N.) [Räv'vä] ungar. Grammatiker.
Reveil du Peuple [Räv'vä] bü B'd'p] französ. Volkshymne.
Reveillé-Parise (J. J.) [Räv'vä' Pa'ri's] französ. medicin. Schriftsteller.
Reveillère-Lépeaux, f. La Rev. Lép.
Revel [Räv'vä'] Stadt in Frankreich.
Revely (W.) [Räv'vä] engl. Baumeister.
Reventlow [Räv'vëntlo] altes dänisches Adelsgeschlecht in Schleswig-Holstein.
Revere [Re'vère] (G.), ital. Dichter und Schriftsteller.
Revett [Räv'vët] (N.), engl. Altertumsforscher.
Revizsky (Graf v.) [Räv'vizki] ungar. Hofkanzler.

Revillagigedo [Revil'jach'igedo] span. Vizekönig v. Mexiko.
Revista Española [Rev'ispa Espan'jo'la] Name einer span. Zeitschrift.
Revoil [Räv'oäl] (P. P.), frz. Maler.
Revue de Paris [Räv'vä d'Pa'ri], **Revue des deux Mondes** [Räv'vä dä d'ä Mö'n'd], **R. Universelle** [Räv'vä Ünivö'r'sä'l] Namen französ. Zeitschriften.
Rewah [Räv'ä] Stadt in Vorderindien.
Rewbell [Räv'bäl] Mitglied des französ. Senats und Direktoriums.
Rey (J. B.) [Rä'] französ. Künstler.
Reybaud (L.) [Räv'bö'] frz. Schriftsteller.
Reyes (los) [Räv'Re-jes] Inselgruppe, zu den Admiralitätsinseln im Großen Ocean gehörig; —, Stadt im Staate Granada, Mittelamerika.
Reykjavík (= Rauchbucht), Hauptstadt der Insel Island.
Reynaud [Räv'nö'] franz. Mathematiker.
Reyneau (Ch. R.) [Räv'nö'] französ. Mathematiker.
Reynier (J. L. E., comte de [Räv'nir] französ. Feldherr.
Reynolds [Räv'nölds] (J.), engl. Maler; (T.), irischer Quacksalber.
Reynosa [Re-ünö'ja] Stadt in Spanien.
Reyraz (Fr. Ph. A. de) [Räv'rä'd] frz. Schriftsteller.
Reys (A. dos) [Räv-ris] portug. Dichter.
Reys Efendi [Re'-is E'f'endi] Minister der auswärtigen Angelegenheiten in der Türkei.
Rébánya [Räv'bänja] Dorf in Ungarn.
Rezene [Räv'nöz] Stadt in Brasilien.
Rezi'n, a. Gsch., König v. Syrien.
Rezonville [Rezonvä'i] Dorf u. Schlachtfeld bei Metz.
Rozzomoo (A. J.) [Räv'tsö'mö] italien. Schriftsteller.
Rhabirä'num, a. G., Stadt in Germanien.
Rhadaga'is, a. Gsch., Anführer der Westgoten.
Rhädäma'nthus (*Ραδάμανθος*), Myth., Herrscher u. Gesetzgeber auf Kreta, Richter in der Unterwelt.
Rhätikon, Grenzgebirge zwischen Graubünden u. Borsberg.
Rhagäa (*Ράγαια*), a. G., Stadt in Babylonien.
Rhampsi'nitus (*Ραμψινίτος*), a. Gsch., König v. Ägypten.
Rha'ngäwis, **Rha'nkäbis** (K. A. Rhizos) (*Ράγκαβις*), neugriech. Ministerialrat.
Rha'psäkes (*Ραψάκης*), a. Gsch., König v. Ägypten.
Rhë'a (*Ρέα*), Myth., Tochter des Uranus u. der Gaea.
Rhe'dones, a. G., Volk in Gallia Celtica.

Rhe'gium, f. **Regium**.
Rhegidas (*Ρηγιδας*), a. Gsch., Begründer der Stadt Rhilus.
Rhelms, f. **Reims**.
Rhenanus (B.) deutscher Gelehrter.
Rhenas (*Ρηνας*), und **Rhenas's** (*Ρηναςς*), a. G., Kykladische Insel im Ägäischen Meere.
Rhenus, lat. Benennung des Rheins.
Rhesou'polis (*Ρησούπολις*), a. Gsch., König der Thräyer.
Rhetico, a. G., Gebirge in Gallia Belgica.
Rhexenor (*Ρηξήνωρ*), Myth., Sohn des Kausithos u. Bruder des Aktinos.
Rhifanos (*Ριανός*), a. Gsch., griechischer Dichter aus Areta.
Rhikagus, a. G., Fluß in Parthien.
Rhigas (K.), griech. Freiheitskämpfer.
Rhin et Moselle [Rän e Moßä] Bezirk in Frankreich.
Rhinocölura (*Ρινόκολουρα*), a. G., Stadt in Judäa, jetzt El Urifch.
Rhinton (*Ρήνων*), a. Gsch., Dichter aus Larent.
Rhipheus, 2f. (*Ριφεύς*), Myth., einer der Kentauren.
Rhium (*Ριον*), a. G., Name mehrerer Sorgebirge in Griechenland.
Rhiusiva, a. G., Stadt in Germanien.
Rhisios (*Ρήσιος*), a. G., Fluß in Kolchis, jetzt Kochis-Su.
Rhisön (*Ρήων*), auch **Rhisinyum**, a. G., Stadt in Dalmatien, jetzt Risa'no.
Rhobodunum, a. G., Stadt in Germanien.
Rho'danus, a. G., Fluß in Gallia Narbonensis, jetzt Rhône.
Rhode Island [Röd El'land] einer der nordamerikan. Freistaaten.
Rhodes (A. de) [Röd] französ. Sprachgelehrter.
Rhodes [Rödd] Stadt in Frankreich.
Rhodo'bates (*Ροδοβάτης*), a. Gsch., König in Pontus.
Rhodo'gyne (*Ροδογύννη*), a. Gsch., Gemahlin des Perserkönigs Dari'us Hytaspis.
Rhodo'gyne (*Ροδογύννη*), a. Gsch., Gemahlin des Megabyxos.
Rho'dope (*Ροδόπη*), Myth., Gemahlin des thracischen Königs Sämus; —, a. G., Gebirge in Thracien.
Rhodo'polis (*Ροδόπολις*), a. G., Stadt in Kolchis.
Rho's (*Ρόν*), a. G., Hafenort in Bithynien, jetzt Iala'ndji Kefken.
Rhoer (J. van) [Rür] holländ. Philologe.
Rhoets'um (*Ροττειον*), a. G., Stadt u. Sorgebirge in Aroas, jetzt Intepoh u. Paleokastro.
Rhoetus (*Ροιτος*), Myth., ein Gigant; ein Kentaur.

Rhône [Rön], Le, Fluß in Frankreich, **Rho'danus** der Alten.
Rhóna Szék [Rö'na sè] Dorf in Ungarn.
Rho'tanus (*Ρότανος*), a. G., Fluß auf der Insel Korfu.
Rhöxane, f. **Roxane**.
Rhöxolani (*Ρωξολανοί*), a. G., Volk im europ. Sarmatien.
Rhyndakos (*Ρύνδακος*), a. G., Fluß in Mysien, Bithynien u. Phrygien, jetzt Lupad, nach der Mündung zu Mikali'sa genannt.
Rhijnsburg, **Rijnsburg** [Rei'nssbürc] Dorf in den Niederlanden.
Riachuelo [Riatschur'lo] Hafen der Stadt Buenos Ayres in Südamerika.
Rialejo [Rialé'cho] Stadt in Guatemala, Mittelamerika.
Riatx (Fr.) [Riö] franz. Schriftsteller.
Rivadavia, f. **Rivadavia**.
Ribadeneyra [Ribadene'ira] verdenter span. Buchhändler in Madrid; —, f. **Solia**.
Ribadeo [Ribadé'o] Stadt in Spanien.
Ribandmen [Ri'bennmen'Bandmänner] Name einer poln. Partei in Irland.
Ribatua [Ribatu'a] Stadt in Portugal.
Ribble [Ri'bbl'] Fluß in England.
Ribeaupierre (A. de) [Ri'böpjè'r] russ. Staatsmann, aus dem Kanton Waadt gebürtig.
Ribeauvilliers, **Ribeauvillé** [Ri'böw'wille] frz. Name der Stadt Rappoltsweiler im Elsaß.
Ribeira grande [Ribe'ira gra'nde] Stadt auf der Insel San Miguel.
Ribeiro (B.) [Ribe'iru] portugiesischer Schriftsteller.
Ribemont [Ri'bmon's] Stadt in Frankreich.
Ribera [Ribe'ra] (J.), spanischer Maler; (A. P.), span. Dichter; Präsident von Uruguay.
Riberac [Ribe'rä] Stadt in Frankreich.
Ribero [Ribe'ro] span. General.
Ribeyro (B.) [Ribe'iru] portugiesischer Dichter.
Ribicase [Ri'bizä] Ortschaft in Siebenbürgen.
Ribiers [Ribe'r] Ortschaft in Frankreich.
Riboleau [Ribo'lö] britischer Seeoffizier.
Ricard [Rita'r] (J. D.), franz. Schriftsteller; frz. Minister des Innern.
Ricardos [Rita'rdos] (A.), span. General.
Ricasoli [Rita'söli] (B.), ital. Edelmann u. Minister.
Ricaut [Rito'] engl. Staatsmann und Schriftsteller.
Riccati (V.) [Ritta'ti] ital. Mathematiker.
Ricci [Ri'ttich] (L.), Ordensgeneral der Jesuiten.
Ricci (S. M.) [Ri'ttich], **Ricciarelli** (D.) [Rittichare'li] zwei ital. Maler.
Riocia [Ri'tticha] Marktflecken bei Neapel.

Ricciardi [Rittsch'arbi] neapol. Minister.
Ricciardo, ital. [Rittsch'arbo] Richard.
Ricciarelli (D.) [Rittsch'arelli] italien. Maler.
Riccio [Rittsch'o] (F.), genannt **Brusasori** [Brusass'oritschi] ital. Maler; (D.), Geheimschreiber der Königin Maria Stuart; Bischof von Cajazzo.
Riccioli (G. B.) [Rittsch'oli] ital. Geograph und Mathematiker; —, [Rittsch'oli] Name einer Familie in Sicilien.
Riccoboni (L.) [Rittsobo'ni] ital. Schriftsteller.
Rice [Reiß] Grafschaft in Minnesota, Nordamerika.
Rice-Lake [Rei'sler] See in Oberkanada, Nordamerika.
Ricoys (les) [Lä Rißä'] Marktflecken in Frankreich.
Rich (Cl. J.) [Rittsch] engl. Orientalist u. Altertumsforscher.
Richard, frz. [Rittsch'ar], engl. [Rittsch'ard] Richard.
Richard (L. C. M.) [Rittsch'ar] franzöf. Botaniker.
Richardières [Rittsch'arbiär] Alpenpizze in Frankreich.
Richards (G.) [Rittsch'ards] englischer Schriftsteller.
Richardson (S.) [Rittsch'ardsb'n] englischer Romanbichter; engl. Familienname.
Richart [Rittsch'art] span. Anwalt und Parteiführer.
Richebourg (Bourdote de) [Rittschbü'r] franzöf. jurist. Schriftsteller.
Richelet (C. P.) [Rittschlä'] franzöf. Lexikograph.
Richelieu (J. A. du Plessis, duc de) [Rittschjö'] franzöf. erster Minister unter Ludwig XIII.; Enkel des., russ. Statthalter von Odesa, franzöf. Minister. —, Stadt in Frankreich.
Richelieu [Rittschjö'] engl. Ausfluß des Champlain-Sees im Staate New-York, Nordamerika; Grafschaft in Unterkanada, Nordamerika.
Richelot [Rittschö'] deutscher Mathematiker.
Richepanse [Rittschpänß] franzöf. General.
Richer (A.) [Rittsch'e] franzöf. Geschichtsschreiber u. Biograph.
Richerand (A.) [Rittsch'arän] franzöfischer Schriftsteller.
Richieri (L. C.) [Rittsch'ari] ital. Philologe.
Richhill [Rittsch'hill] Flecken in Irland.
Richland [Rittsch'länd] Grafschaft und mehrere Städte in Nordamerika.
Richmond [Rittsch'mönd] mehrere Städte u. Ortschaften in England u. Nordamerika; —, engl. Familienname.
Richmondbay [Rittsch'möndbe] Bucht an der Küste v. Labrador in Nordamerika.

Richmond Inquirer (The) [Rittsch'mönd Inku-er'r], The Richmond Whig [R. Su'g] Titel nordamerikan. Zeitungen.
Richmondtown [Rittsch'möndtaun] Stadt auf der Staateninsel in Nordamerika.
Richmont [Rittsch'mö'n] franzöf. Streikbewerber.
Richmountain [Rittsch'mau'nün] Schlachtort in Missouri in Nordamerika.
Richomme (J. Th.) [Rittsch'om] franzöf. Maler.
Ricimer (Ricimero, italien. [Rittschimä'ro]) Feldherr der Sueven in Italien.
Ricord [Rittsör] (Ph.), franzöf. medizin. Schriftsteller; russ. Admiral.
Riddle (J. E.) [Rittbl] englischer Lexikograph.
Rider (W.) [Rei'der] engl. Schriftsteller.
Ridgeway [Rittsbhu-ē] Ortschaft in Pennsylvania, Nordamerika.
Ridley (J.) [Rittbli] engl. Romanbichter.
Riego y Nuñez (R. de) [Ri-ē go i Nū'njebß] span. Feldherr.
Rienzi (N. Gabrini de) [Ri-ē ntsi] Römer, der die alte Republik herzustellen versuchte.
Riesi [Ri-ē si] Stadt auf Sicilien.
Rieti [Riä'ti] Stadt in Mittelitalien, das alte Reate.
Rieux [Riö'] zwei Städte in Frankreich.
Risaud (J. J.) [Rittsö'] franzöf. Reisebeschreiber.
Rigaud [Rittgö'] (H.), franzöf. Maler; frz. General; Parteiführer auf San Domingo.
Rigault [Rittgö'] (R. G. A.), Mitglied der frz. Commune; — de Genouilly [—dö Schenujē] (C.), frz. Seeminister.
Rigdum [Rittgdömm] engl. Schriftsteller.
Righini [Rittgini] (V.), italien. Gesangmeister u. Liribichter.
Rignac [Rittjäd] Stadt in Frankreich.
Rigny (N., comte de) [Rittji'] franzöf. Seeminister.
Rigodū'lum, a. G., fester Ort der Treverer in Gallia Belgica.
Rigodū'num, a. G., Stadt der Briganten in Britannien.
Rigoley de Juvigny (J. A.) [Rittglä'b'Schüwinji'] franzöf. Schriftsteller.
Rigo māgum, **Rigo māgus**, a. G., Stadt in Gallia Belgica.
Rigord [Rittgö'r] franz. Geschichtsschreiber.
Rigyicza [Rittjiza] Ortschaft in Ungarn.
Rijkaert [Rei'tart] (D.), niederländischer Maler.
Rijnfeld [Rei'nevelb] holländ. Krieger u. Schriftsteller.
Rijnsburg [Rei'nßbü'rch] Dorf in den Niederlanden.
Rijp [Reip] (J. C.), niederländischer Seefahrer.

-Rijsbrack [Ri'sbrad] (P.), niederländischer Landschaftsmaler.

Rijssel [Rei'sel] (A. v.), niederländischer Schriftsteller.

Rijswijk [Rei'sweil] Dorf in den Niederlanden.

Riley (J.) [Rei'li] engl. Maler.

Rille [Ril] Fluß in Frankreich.

Rimai (W.) [Ri'mai] ungar. lyrischer Dichter.

Rima Szombat [Ri'mä šö'mbät] Fleden Groß-Steßelsdorf in Ungarn.

Rimatara [Rimata'ra] Insel in Australien.

Rimini [Ri'mini] Stadt in Italien, das alte Ariminum.

Rina'ldi (R.), ital. Bildhauer.

Rincon (A. del) [Rin'fö'n] span. Maler.

Ringwood [Ri'ngu-üdd] Fleden in England.

Rinuccini (O.) [Rinuttš'i'ni] italien. Operndichter.

Rio [Ri'o] (del), span. Rechtsgelehrter.

Rio Chagre, f. Chagre.

Rio Colorado de Tejas [Ri'o Kolo-rä'bo de Te'schäs] Fluß in Mexiko.

Rio das Piranhas [Ri'ü däs Pirä'n-šäh], Rio das Velhas [Ri'ü däs We'ljäh] zwei Flüsse in Brasilien.

Rio de Agua Amarga [Ri'o de A'gwa Amä'rga] Fluß auf der Insel Cuba.

Rio de Bogota [Ri'o de Bogotä] Fluß in Kolumbia, Mittelamerika.

Rio de Dom Luis [Ri'ü de Don' Lui's] Fluß in Brasilien.

Rio de dos Bocas [Ri'ü de düš Bö's-šäh] Seitenfluß (Arm) des Marañon in Brasilien.

Rio de Janeiro [Ri'ü de Šhanē-irü] Provinz u. Stadt in Brasilien.

Rio de la Ascension [Ri'o de la Ašen-siō'n] Fluß in Mexiko.

Rio de la Hacha [Ri'o de la A'tšä] Provinz in Nueva Granada, Mittelamerika.

Rio de la Trinidad [Ri'o de la Tri-nidä'd], Rio de las Conchas [R. de las Kö'nšäh], Rio de los Brasos de Dios [R. de los Brä'šos de Diō's], Rio de Nabajoa [R. de Nabachö'ä] Flüsse in Mexiko.

Rio de los Chiquitos [Ri'o de los Čšik'i'tō's] Fluß in Bolivien, Mittelamerika.

Rio del Rei [Ri'o del Re'i] Fluß in Guyana, Südamerika.

Rio de São Francisco [Ri'ü de šä'-un's Fränš'i'šü], Rio de S. Laurencio [Ri'ü de šä'-un's Lorē'nšü], Rio Doce [R. Dö'šē] Flüsse in Brasilien.

Rio de Para [Ri'ü dü Parä] Fluß in Brasilien.

Rio grande de los Apostoles [Ri'o grä'nde de los Äpō'stölēš] Fluß in Nordamerika.

Rio grande do Norte [Ri'ü grä'n'dē dü Nō'rte], Rio grande do Sul [Ri'ü grä'n'dē dü sü] zwei Provinzen in Brasilien.

Rio Guajará [Ri'ü Gwaš'härä], Rio Iça [Ri'ü Ššä] Flüsse in Brasilien.

Rioja [Riō'čhä] Stadt u. Staat in der Argentinischen Republik; (F. de), span. Lyriker.

Riolan (J.) [Riōlän's] französ. medizin. Schriftsteller.

Riom [Riō'n's] Stadt in Frankreich, das alte Ricon magus.

Rio Mayor [Ri'ü Majō'r] Dorf in Portugal.

Rio Mejicano [Ri'o Mečšičitā'no] Fluß in Mexiko.

Rio Negro [Ri'o Ne'gro], Fluß in Südamerika.

Riopar [Riōpär] Stadt in Spanien.

Rio Real [Ri'ü Reä'l] Fluß in Brasilien.

Rio São Pedro [Ri'ü šä'-un's Šē'brü] Fluß in Brasilien.

Rios Rosas [Riō's Rō'shäš] Präsident der zweiten Kammer in Spanien.

Riot Act [Rei't Äkt] Name des engl. Aufrührergeßes.

Rio Terceiro [Ri'o Terčšē'r], Rio Vermelho [Ri'o Vermečšö] zwei Flüsse in Südamerika.

Rio Tololotlan [Ri'o Tololotlän] Fluß in Mexiko.

Riou [Riü] Insel in den Rhonemündungen.

Riouffe (H.) [Riü'f] französ. Dichter.

Rio Vermelho [Ri'ü Vermečšö] portug., Fluß in Brasilien, span. Rio Vermejo [Ri'o Vermečšö].

Rio Vinagre [Ri'o Vinä'gre] Fluß in Nueva Granada, Mittelamerika.

Ripaille [Ripä'] Schloß in Savoyen.

Ri'pheus, f. Rhipheus.

Ripley [Ri'pli] zwei Grafschaften u. drei Ortshaften in Nordamerika.

Ripoll [Ri'pō'li] Stadt in Spanien.

Ripon [Rei'pōn] Stadt in England; (G., marquis of), engl. Staatsmann.

Riquet de Caraman [Rikä' b'Karamä'n's] Franzose, welcher den Bau des berühmten Kanals v. Languebec begann.

Risano [Rišä'no] Ortshafte in Dalmatien.

Rising Sun [Rei'šing šönn] Ortshafte im Staate Indiana, Nordamerika.

Risoux [Rišü] Berggründen im Schweizerkanton Waadt.

Rissay [Riššē] eine der Orkafischen Inseln bei Schottland.

Ristiö [Ri'tištš] (J.), serbischer Staatsmann.

Ristori (Adelaide) [Rištō'ri] berühmte ital. Tragödin.

Rogerson [Rō'dbshērt'n] engl. medicin. Schriftsteller.

Rogersville [Rō'dbshērtswīl] Stadt in Nordamerika.

Roget (P. M.) [Rōshā] französ. Naturforscher.

Rogier (C.) [Rōshjē] belg. Minister des Innern.

Rogliano [Rōljā'no] Stadt in Unteritalien.

Rogli'm, a. G., Ortschaft in Gilead.

Rognes [Rōnj] Ortschaft in Frankreich.

Rogniat (J., baron de) [Rōnjā] franz. Schriftsteller über Kriegswissenschaft.

Rogoźno [Rogō'šno] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Rogron (J. A.) [Rogrō'n] franz. jurist. Schriftsteller.

Rohan (H., duc de) [Roa'n] französ. Feldherr u. Geschichtsschreiber.

Rohan-Guéméné (L. R. E.) [Roa'n Gem'nē] Kardinal und Großalmosenier von Frankreich, bekannt durch die berühmte Halsbandgeschichte.

Rohault (J.) [Rōō] französ. Naturphilosoph u. Mathematiker.

Roi (J. D. le) [Lē Roā] franz. Schriftsteller im Gebiete der Kunst.

Roitby [Roi'tbi] engl. Schriftsteller.

Rojas [Rō'chās] (F. de), span. Dichter; **R.—Zorilla** [Dor'i'lja] (F. de), span. Schauspielbildner.

Ro'kneddulat, Sultan aus dem Fürstengeschlecht der Duiden.

Rokoss [Rō'tōš] n. Gsch., bewaffnete Verbindung des poln. Adels gegen den König, wenn derselbe den Wahlübergabevertrag nicht gehalten hatte.

Rokycan [Rō'kūzan] Stadt in Böhmen.

Roland, **Rowland**, englisch [Rō'lānd]

Roland de la Platière (J. M. B.) [Rola'n d'la Platjēr] französ. Minister des Innern u. Gelehrter.

Roldan, span. [Rōldā'n] Roland.

Rolduc, f. Rode le Duc.

Rolle (H.) [Rōl] engl. jurist. Schriftsteller.

Rollin (Ch.) [Rōlā'n] franz. Geschichtsschreiber.

Rolls Court [Rōls Kōrt] Name eines engl. Gerichtshofes.

Romagna [Roma'nja] Landschaft in Italien.

Romagnosi (G. D.) [Romanjō'fi] ital. jurist. Schriftsteller.

Romain-Moutiers [Roma'n Mutjē] Marktflecken in der Schweiz.

Roman [Roma'n] französ. Bildhauer.

Roman, russ. [Roma'n] Romanus.

Romana (P. Caro y Sureda) [Roma'na] span. General.

Román Matialáwitsch, Fürst von Boshynien.

Romano [Roma'no] (L.), neapolitan. Minister.

Romanow (M. F.) [Roma'nōff] Zar v. Rußland.

Romanowitsch [Roma'nōwitš] russ. Vatername.

Román Rostisláwitsch, Großfürst v. Kiew [Rōjāff].

Romans [Roma'n] Stadt in Frankreich.

Romanzow, f. Rumänzow.

Romão [Roma'-uns] Stadt in Portugal.

Romatinum, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.

Rombouts (Th.) [Rō'mbauts] niederländ. Maler.

Rome [Rōm] Stadt in Nordamerika.

Romé de l'Isle [Rōmé Di'l] französ. Schriftsteller.

Romeo (J. H.) [Rōmé'o] mejikanischer Minister des Innern.

Romeo and Juliet [Rō'mtō ānd Dju'liēt] Titel eines Trauerspiels v. Shakespeare.

Romero (J. A.) [Rōmé'ro] Minister des Innern in Mexiko.

Romeuf [Rōmōff] französ. Offizier.

Romford [Rō'mfōrd] Stadt in England.

Romilly [Rōmijl] Marktflecken in Frankreich; (S.), engl. Rechtsgelehrter u. Parlamentsredner franz. Abkunft.

Romme [Rō'm] Mitglied des Pariser Konvents.

Romney [Rō'mni] engl. Maler.

Romney (New Romney) [Nju Rō'mni] einer der Siebenhäfen in England.

Romø [Rō'mō] ehemals dänische, jetzt deutsche Insel bei Zütland, gew. jetzt Röm genannt.

Romont [Rōmō'n] Stadt in der Schweiz.

Romorantin [Romoran'tā'n] Stadt in Frankreich.

Romsay [Rō'msē] Orkadiſche Insel bei Schottland.

Romsdal [Rō'msdāl] Amtsbezirk in Norwegen.

Romsey [Rō'mši] Ortschaft in England.

Ro'mula, a. G., Stadt in Pannonien; —, Ortschaft in Dacien.

Romū'la, a. G., Bergstadt in Samnium.

Ro'mulus, a. Gsch., erster König v. Rom.

Ro'mulus (Momyllus) **Augu'stulus**, a. Gsch., letzter weström. Kaiser.

Rona [Rō'nā] eine der Hebridiſchen Inseln bei Schottland.

Róna Szék [Rō'na ſēl] Dorf in Ungarn.

Roncaglia (C.) [Rōntā'lja] italien. Geschichtsschreiber.

Roncali [Rōntā'li] span. Minister.

Roncesvalles, span. [Rō'ndēswā'ljēs], **Roncevaux**, franz. [Rōn'shwō] Dorf und Thal in Spanien.

Ronchi [Rō'ntʃi] Fleden in Syrien.
Ronciglione [Rontʃiʎiō'ne] Stadt in Italien.
Rondeau [Rōndō] Präsident der cis-platinischen Republik in Amerika.
Rondelet (G.) [Rōndē'lē] franz. Schriftsteller über Naturgeschichte.
Rondout [Rō'ndaut] Staat in Nordamerika.
Ronsard (P. de) [Rōn'sā'r] eigentlich **Roussard** [Ru'sā'r] französl. Dichter.
Ronse [Rōn's] Stadt in Belgien.
Ronsin [Rōn'sā'n] französl. Dichter und Sanstlottenführer.
Rooahoga [Ruahū'ga] Insel in Australien.
Rooke (G.) [Rū] engl. Admiral.
Rools (Ch.) [Rūls] englischer Kupferstecher.
Roosendael [Rō'sendāl] Marktfleden in den Niederlanden.
Ropczyce [Roptʃū'z] Herrschaft und Stadt in Galizien.
Roque (La) [La Rō'f] Stadt in Frankreich.
Roque (San) [sān Rō'te] Stadt in Spanien.
Roquecourbe [Rōkū'r] Stadt in Frankreich.
Roquesfort [Rōkō'r] Dorf in Frankreich.
Roquelaure (G. J. B., duc de) [Rōkō'r] französl. Markschall.
Roqueplan [Rōkplā'n] (J. E. C.), frz. Maler.
Roquette (La) [La Rōkē't] zitternder Felsen bei Castrès in Frankreich; (O.), deutscher Dichter u. Professor.
Roquevaire [Rōkō'r] Ortschaft in Frankreich.
Rosa [Rō'sa] (M. de la), span. Kortesmitglied u. Minister.
Rosalia, ital. u. span. [Rōsalī'a], **Rosalie**, frz. [Rōsalī] **Rosalie**.
Rosamel (J.) [Rōsamā'l] französische Admiral.
Rosamond, engl. [Rō'sāmōnd] Rosamunde.
Rosario de Cucuta [Rōsā'rio de Ku'tā'ta] Stadt in Kolumbia.
Rosas [Rō'sas] (M. O. de), Führer der Föderalisten in der Argentinischen Republik.
Rosay [Rōsā] Schloß am Genfersee.
Ro'seius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.
Roscoe (W.) [Rō'skō] engl. Geschichtsschreiber u. Biograph.
Roscommon [Rōskō'mmōn] Grafschaft u. Stadt in Irland.
Roscrea [Rō'skrē] Stadt in Irland.
Rose (G.) [Rōs] Präsident der engl. Handelsgenossenschaft u. polit. Schriftsteller.
Roseau [Rōsō] Stadt auf der Insel Dominika.

Rose-Lacombe [Rōs La'fō'nōb] die „Königin der Halle“.
Rosellini [Rōsāllī'ni] ital. Ägyptologe.
Rosemond (J. B. de) [Rōsmō'n] frz. Geschichtsschreiber.
Rosemonde, franz. [Rōsmō'nōb] Rosamunde.
Rosen af Rosenstein [Rōsē'n af Rō'sen'stein] schwed. Schriftsteller.
Rosières aux Salines [Rōsī'r o sālī'n] Stadt in Frankreich.
Rosignano [Rōsijnā'no] Marktfleden in Oberitalien.
Rosily [Rōsili] französl. Admiral.
Rosini (G.), ital. Dichter und Roman-schriftsteller.
Roskolniki [Rōskōl'nik] Sekte (Separatisten) der russisch-griech. Kirche, deren Mitglieder sich Altgläubige nennen.
Roslavl [Rōslā'wl] Stadt im europäischen Rußland.
Rosmini [Rōsmī'ni] (C. de), ital. Geschichtsschreiber u. Biograph; ital. Philosoph.
Rosnel, f. Du Rosnel.
Rosny [Rōni] Außenfestung von Paris; (L. de), franz. Orientalist u. Ethnograph.
Rosnyo Bánya [Rō'shntō Bā'nīa] Marktfleden Kolonau in Siebenbürgen.
Ross (J.) [Rōs] nordamerikan. Geschichtsschreiber; —, engl. Seefahrer.
Rossano [Rōsā'no] Stadt in Unteritalien.
Rossaroli [Rōsā'rōli] neapol. General.
Rossel (E. P. E. de) [Rōsā'l] französl. Admiral.
Rosset du Pont [Rōsā' dū Rō'nō] frz. Bildhauer.
Rossetti [Rōsā'tti] ital. Familienname.
Rossie ny, Stadt im europ. Rußland.
Rossignol [Rōsijnō'l] französl. Krieger; französl. Empörer.
Rossini [Rōssi'ni] (G. A.), italien. Ton-dichter.
Rosslyn (J.) [Rō'slīn] engl. General.
Rosshire [Rō'shīr] Grafschaft in Schottland.
Rostan (L.) [Rōstā'nō] französl. medicin. Schriftsteller.
Rostewan [Rōstē'wan] König v. Arabien.
Rostislav [Rōstislā'ff] Großfürst v. Kiew in Rußland.
Rostopschin [Rōstā'pschin] (F. W.), russ. Staatsmann u. Statthalter v. Moskau.
Rostow [Rōstō'ff] Stadt im europ. Rußland.
Rotari (P.) [Rō'tāri] ital. Geschichtsschreiber u. Brustbildnißmaler.
Ro'thāris, a. Gsch., König der Bongobarden.
Rotherham [Rō'thēr'hām] Stadt in England.
Rotherhithe [Rō'thēr'itēth], in der gemeinen Volkssprache **Rē'ddriff** Dorf bei London.

Rothière, f. **La Rothière**.
Rothsay [Rō'tshē] Stadt auf der Insel
 Bute bei Schottland.
Rothwell [Rō'tshu-ŵl, im gemeinen Le-
 ben Rau'ŵl] Gleden in England; —, aus-
 gezeichneter engl. Grammatiker.
Roto māgus, a. G., Stadt in Gallia
 Lugdunensis.
Rotrou (J. de) [Rotrü] franz. Trauer-
 spielbdichter.
Rottum [Rō'ttöm] Insel an der Küste
 der Niederlande.
Roubaix [Rubā'] Stadt in Frankreich.
Roubaud [Rubō'] frz. Sprachgelehrter.
Roubillac (N.) [Rubijā'd] franz. Bild-
 hauer.
Roubion [Rubjō'n] Fluß in Frankreich.
Roucher (J. A.) [Rufche'] franz. Dichter.
Roudnice [Rubni'ze] tschech. Name der
 böhm. Stadt Raudniß.
Rouelle [Ruā'l] Dorf in Frankreich.
Rouen [Ruā'n] Stadt in Frankreich.
Rouerque [Ruā'rt] vormalige Provinz
 in Frankreich.
Rougemont [Rūshmo'n] französ. dra-
 mat. Dichter.
Rouget de Lisle (J.) [Rufsh' d'ŵ'l]
 französ. Offizier, Verfasser u. Lirndichter der
 Marseillaise: L'Ofrande de la Liberté.
Rouher [Rue'] (E.), französ. Jurist u.
 Minister.
Rouillard (S.) [Ruŵjā'r] französ. Alter-
 tumsforscher.
Rouillé (P. J.) [Ruŵjē'] franz. Geschichts-
 schreiber.
Roujoux (P. G. baron de) [Ruŵjū']
 französ. Schriftsteller.
Roulers [Rulē'] f. **Rousselaer**.
Roundhead [Rau'ndhēdd] d. h. Runds-
 kopf, Spottname der Puritaner, die ihre
 Haare rund beschneiden.
Round Top [Rau'nd Tōpp] Gebirge in
 Nordamerika.
Roupe [Rūp] Maire von Brüssel.
Rouse (J.) [Rauŵ] englischer Altertums-
 forscher.
Rousseau [Ruŵō'] (J. J.), französ. phi-
 losoph. nnd Erziehungs-Schriftsteller; (T.),
 frz. Maler.
Roussel [Ruhā'l] franz. Theologe; belg.
 Volksaufwiegler.
Rousselaer [Rau'sŵŵlar] Stadt in Bel-
 gen, franz. Roulers [Rulē].
Rousselet (G.) [Rūshlā'] französ. Kupfer-
 stecher.
Rousselot (X.) [Rūshlō'] französ. philo-
 soph. Schriftsteller.
Roussel (J.) [Ruhā'] franz. Geschichts-
 schreiber.
Roussillon [Ruhŵjō'n] vormaliger Be-
 zirk in Frankreich; —, ausgezeichnete Art
 französischen Weins.
Roussin (A. R. de) [Ruŵŵā'n] französ.
 Admiral.

Rouvroy (F. G. de) [Ruwroā'] franz.
 Schriftsteller.
Roux, f. **Le Roux**.
Roux de Rochelle [Rū d'Roshā'l] frz.
 Schriftsteller.
Roux-Ferrand (H.) [Rū-ŵārā'n] franz.
 Schriftsteller.
Rovato [Rawā'to] Martiseden in Ober-
 italien.
Rovère [Rowā'r] Präsident der französ.
 Nationalversammlung.
Rovere di Vello [Rō'wēre di Ŵēllo]
 Martiseden in Oberitalien.
Rovergue de Gaujal [Rowā'rt dē
 Goshā'ŵ] französ. Geschichtsschreiber.
Rovigno [Row'ŵjo] Stadt in Istrien.
Rovigo [Row'ŵgo] Provinz u. Stadt in
 Oberitalien.
Rowe (N.) [Rō] engl. Schauspielbdichter.
Roland [Rō'lā'nd] f. **Roland**.
Rowley (W.) [Rau'li] engl. dramatischer
 Dichter.
Rowsay [Rau'ŵē] eine der Orkadiſchen
 Inseln bei Schottland.
Rōxā'ne (Ρωξάνη), a. Gsch., indische Kö-
 nigstochter und Gemahlin Alexanders von
 Macebonien.
Roxas, Rojas (F. de) [Rō'chāŵ] span.
 dram. Dichter.
Roxburgh [Rō'chbō'r] Rō'dchbō'rō] Graf-
 schaft u. Stadt in Schottland.
Roxbury [Rō'chbō'r] Stadtteil von Boston
 in Nordamerika.
Rozo [Rō'chū] Vorgebirge in Sene-
 gambien.
Roy (P.) [Rōā'] französ. dram. Dichter
 u. Satyrler.
Royer-Collard (P. P.) [Rōājē Rōlā'r]
 französ. Minister.
Royle (J. F.) [Reul] engl. Botaniker.
Royou (J. Corentin) [Rōājū'] französ.
 Geschichtsschreiber.
Rōza, poln. [Rūshā] Roŵa.
Rożan [Rō'ŵan] Stadt in Russisch-Polen.
Rozas [Rō'chāŵ] (L. C. de) span. Ban-
 denführer.
Rosée [Rōŵē] holländ. Malerin.
Rozet [Rōŵā'] französ. Geognost.
Rosier, f. **Pilatre de Rosier**.
Rosières, f. **Rosières**.
Rozniecki [Rōŵjnjā'ŵi] poln. General.
Rozoy (F. du) [Rōŵōā'] französ. Ge-
 schichtsschreiber.
Rozprza [Rō'sprŵŵa] Stadt in Russisch-
 Polen.
Rōssi, ungar. [Rō'sh'i] Rōŵŵŵen.
Rshew [Rchāŵŵ] Stadt im europ. Ruŵ-
 land.
Ruā'd, Insel an der Küste v. Syrien.
Ruamps [Rūā'n] Mitglied des Pariser
 Konvents.
Rubatt'no (R.), ital. Schiffsbreder.

Rubeo (G.) [Rubj'o] italien. Geschichts-schreiber.
Rubial [Rubia'i] Fluß in Spanien.
Ru'bio u. **Ru'bicon**, a. G., Fluß in Oberitalien.
Rubielos [Rubje'los] Ortschaft in Spanien.
Rubini [Rub'i'ni] (G. B.), berühmter italienischer Sänger.
Rubigo, f. **Robigo**.
Rubraquis, f. **Ruysbroek**.
Rubruquis (A. de) [Rübrü'fi] französ. Reisebeschreiber.
Ruocellai (G.) [Ruttshellä'i] italienischer Trauerspielbildner.
Ruchat [Ruch'a] schweizer Theologe u. Schriftsteller.
Rucupichincha [Rukupitich'ntsch'a] feuer-speiender Berg in Südamerika.
Ruddiman (Th.) [Rü'ddimän] schottischer Schriftsteller.
Rude [Rü'd] franz. Bildhauer.
Rudegi [Rü'degi] pers. Dichter.
Rudenskiöld [Ru'denskiöld] schwedischer Familienname.
Ru'diae, a. G., Stadt in Kalabrien.
Rudia'ne [Povdiari], a. G., Provinz in Romänien.
Ruding (R.) [Rü'ding] engl. Schriftsteller.
Rudio [Rü'djo] Genosse des Mörders Orsini.
Rudkjöbing [Ru'dköwing] Stadt in Dänemark.
Rue (Ch. de la) [Diarü'] franz. Kanzelredner u. Dichter.
Rueda [Rue'da] (L. de), span. Schauspieler u. dram. Schriftsteller.
Rueda de Jalon [Rue'da de Chälal'on] Stadt in Spanien.
Rueda y Leon (M. de) [Rue'da i Leo'n] span. Sprachgelehrter.
Ruffec [Rü'fä'd] Stadt in Frankreich.
Ruffhead (Owen) [Rü'fshädd] englischer Schriftsteller.
Ru'ffo Kardinal; Fürst, neapol. Diplomat.
Rufinus, a. Gsch., Vormund und Minister des Kaisers Valerianus.
Rugby [Rü'gbi] Stadt in England.
Ruggeri (C.) [Ruddshä'ri] ital. Kritiker.
Ruggiero, ital. [Ruddshä'ro] Nüßiger.
Ru'g'las, a. Gsch., Anführer der Hunnen.
Rugles [Rü'gl] Flecken in Frankreich.
Ruidera [Ruide'ra] See in Spanien.
Ruysbroek [Rue'sbrud] (W.) oder **Rubruquis** [Rübrü'fi] niederländischer Reisebeschreiber.
Ruisch [Rue'sch] (F.), niederländischer Anatom.
Ruijsdael [Rue'sdäl] (J.), niederländischer Landschaftsmaler.
Ruijter [Rue'ter] (M. A. de), niederländischer Admiral.

Ruinart (Th.) [Ruina'r] französ. Geschichtsschreiber.
Ruysbroek, f. **Ruysbroek**.
Ruisdael, f. **Ruijsdael** u. f. w.
Ruivöes [Ruimä'nesh] Flecken in Portugal.
Ruiz [Ru'i'ds] span. Botaniker; (G.), span. Minister des Innern.
Ruiz de Montoya (A.) [Ru'i'ds de Montö'ja] span. Sprachforscher.
Rukavina [Rukaw'i'na] östr. Befehlshaber in Temesvár.
Rule Britannia [Rül Britä'nniä] Name eines engl. Volksliedes.
Rulhières (Cl. C. de), [Rüljä'r] franz. Geschichtsschreiber.
Rum [Römm] eine der Hebräischen Inseln bei Schottland.
Rumiansow (P. A.) [Rumjā'zoff] russ. Feldmarschall.
Rumford [Rü'mfö'd] Flecken in England.
Ru'mya od. **Ru'myna** (so. dea), Myth., Göttin der säugenden Kinder.
Rumigny (G. de) [Rüminj'i] französ. Staatsmann.
Rum-ili [Rüm-Jil] d. h. Land der Römer, Romani (Donaufürstentümer u. f. w.)
Rumilly [Rümilj'i] Stadt in Oberitalien.
Ru'mina, f. **Rumia**.
Rumjansow [Rümjā'zoff] ber. russ. Familie.
Rumney [Rü'mni], **Rumsey** (Romsey) [Rü'msi] zwei Flecken in England.
Rump [Römp] Name des engl. Parlaments während der Cromwellschen Revolution.
Runci'na, Myth., röm. Göttin, die man beim Abkneiben des Getreides anrief.
Runcorn [Rü'nkorn] Stadt in England.
Rundschi'd Singh, Fürst von Lahore.
Rungpoor [Rüngpü'r] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.
Runnington (Ch.) [Rü'nningt'n] engl. Urkundenforscher.
Rupilius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.
Rurik, Fürst der Varäger.
Ru'säzus, a. G., Stadt in Mauretanien Caesariensis.
Ruscelli (G.) [Ruschä'li] ital. Schriftsteller.
Rü'schdi, türk. Großwesir.
Ru'soino, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.
Ruscuk, f. **Rustschuk**.
Ruse'llae, a. Gsch., Stadt Etruriens, jetzt Trümmer bei Roselle.
Rush [Rüsch] Staatssekretär der Vereinigten Staaten v. Nordamerika; —, Grafschaft u. Stadtbezirk v. Nordamerika.
Rusher (Ph.) [Rü'scher] englischer Buchdrucker.
Rushville [Rü'schwil] zwei Ortschaften in Nordamerika.

Rushworth (F.) [Rū'shu-ŭrtſh] engl. Geschichtsschreiber.

Rusi'ades, neugriechischer Gelehrter und Schriftsteller.

Rū'sibis (Povaiβis), a. G., Hafen in Mauritania Tingitana.

Rusica'da (Povaxáda), a. G., Stadt in Numidien.

Ruskin [Rū'skin] (J.), engl. Kunstschriftsteller.

Ruskinocs [Rū'skinoz] Stadt Kisbörz in Ungarn.

Ruspina (Ρουσιννα), a. G., Stadt in Regio Byzacena.

Ruspoli [Rū'spōli] ital. Fürstenfamilie.

Russell [Rū'ssēl] (J.), engl. Staatsmann; (M.), engl. Schriftsteller; (T.), irischer Parteiführer; —, drei Grafschaften in Nordamerika.

Russellville [Rū'ss'wīll] Stadt in Nordamerika.

Russocki-Brzesie [Rū'ssō'sh-Brſhā'sh] Stadt in Rußland.

Rüstam, Rōstam, Rūstem, a. Gsch., Feinherr der Perser.

Rustichelli [Rū'stichēli] italien. medicin. Schriftsteller.

Rustici (G. F.) [Rū'stichēli] ital. Bildhauer.

Rütschuk, Festung in Bulgarien.

Ruszt, Rußt, Stadt in Ungarn.

Rutō'ni, a. G., Volk in Aquitanien.

Rutgens (A.) [Rū'tſhengs] holländischer Orientalist.

Ruth, engl. [Rū'tsh] Ruth.

Rutherford (Th.) [Rū'tshērtſh] engl. Naturphilosoph u. -forscher.

Rutherglen [Rū'tshērglēnn] Stadt in Schottland.

Ruthven [Rū'tshwēn] Grafen v. Gowri [Gau'ri] schott. Grafenfamilie.

Ruti'Yus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Rutland [Rū'ttlānd] Grafschaft in England.

Rutledge [Rū'tlēdſh] zwei Ortschaften in Nordamerika; —, engl. Familienname.

Rutlege [Rū'tlēdſh] (J.), nordamerikan. Abgeordneter.

Ru'tuba, a. G., Fluß in Ligurien.

Ru'tuli, a. G., Volk in Latium.

Ruy [Rūi] span. u. portug., Abkürzung v. Rodrigo, w. m. f.

Rutowsky [Rū'tō'sstj] (Graf), sächsischer Feldmarschall, natürlicher Sohn August des Starken.

Rybinsk [Rū'binſk] Stadt im europ. Rußland.

Ryczywól [Rū'tſchū'wou'w] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Ryde (Earl of Clarendon) [Reid] engl. Geschichtsschreiber.

Ryder (H.) [Rei'dēr] engl. theologischer Schriftsteller.

Rydgquist [Rū'dhqvist] (J. E.), schwed. Sprachforscher.

Rydyna [Rid'shū'na] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Rye [Rei] einer der Siebenhäfen in England; —, Stadtbezirk im Staate New-York, Nordamerika.

Rye [Rū] dänischer General.

Ryegate [Rei'gēt] Marktflecken in England.

Ryehouse Complot [Rei'haup Rū'mplōt] republikanische Verschwörung 1681 in England.

Ryepoor [Reipū'r] Stadt in Ostindien.

Ryer, f. Du Ryer.

Ryland (W. Wynne) [Rei'lānd] engl. Kupferstecher.

Rylejew (K.) [Rūle'jēff] russ. Schriftsteller.

Rymer (Th.) [Rei'mēr] engl. Kritiker u. Altertumsforscher.

Rynbeck [Rei'nbed] Stadt in Nordamerika.

Ryon [Rei'n] engl. Schriftsteller.

Ryssadi'rum, a. G., Stadt in Mauritania Tingitana.

Rytzschkow (P.) [Rū'tſchō'ff] russ. Geschichtsschreiber.

Ryves (Th.) [Rei'wē] engl. Schriftsteller über Seeweisen.

Rzeczysca [Rſchānētſchū'za] Stadt in Rußisch-Polen.

Rzeczów [Rſchā'schuw] Kreis u. Stadt in Galizien.

Rzewuski [Rſchū'wō'i'tſi] (W.), Wojewode v. Krakau; (S.). Krongeneral.

S.

Saad Ben Mosaffer (Modhaffer Eddin), König v. Persien.

Saad Eddin Mohámmad Ebn Hās-san, türk. Geschichtsschreiber.

Saali'm, a. G., Landschaft in Kanaan.

Saari'm, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Saavedra, f. Fajardo de S.—.

Sábaco, Sábaco's (Σαβάκων, Σαβακός), a. Gsch., ein Äthiopier, König von Ägypten.

Sabacs (Schā'bāš) Stadt in Serbien.

Sabae'i (Σαβαίος), a. G., Volk im östlichen Arabien.

Sabälaessa (Σαβαλάεσσα), a. G., eine der Gründungen des Indus.
Saballs [sábā'ls] Iarlist. Bandenführer.
Sabanilla [sawani'lja] Hafen im süd-amerikan. Staate Bolivien.
Sabaoth, f. Zebaoth.
Sabara [sabā'ra] Bezirk und Stadt in Brasilien.
Sabaricus Sinus, a. G., Meerbusen in Südostasien.
Sabā'ta (Sabbā'ta), a. G., Stadt in Ligurien.
Sa'bātha (Σαβαθ), a. G., Stadt in Kleinasien.
Sabatier (R. B.) [Sabatje] französischer Mundart.
Sabatier de Castres [Sabatje d'Kā'str] französl. Schriftsteller.
Sabellico, f. Coccio S.—
Sabia [Sā'bia] Reich und Fluß auf der Ostküste v. Afrika.
Sabine [Sā'bbin] Fluß und Insel in Nordamerika.
Sabine, frz. [Sabī'n] Sabina.
Sabine (M.) [Sā'bbin] engl. Mathematiker.
Sabī'ni, a. G., altes Volk in Mittelitalien.
Sabio (El) [El sā'bio] Beiname des Königs Alfonso X. v. Aragon.
Sabioncello [Sabjontsch'ello] Halbinsel bei Dalmatien.
Sa'bis, a. G., Fluß in Gallia Belgica, jetzt Sambre.
Sable (Cape) [Sēp sēbl] Vorgebirge im britischen Nordamerika.
Sables (Les) d'Olonne [Lā sābl d'O-lō'n] Stadt in Frankreich.
Sablère, f. La Sablière.
Sabor [Sabō'r] Fluß in Portugal.
Sa'brāta, **Sa'brātha** (Σαβράτα, Σαβράθα), a. G., Stadt in der Regio Syrtica in Afrika.
Sabri'na, a. G., Fluß in Britannien.
Sabtschā, a. G., Völkerschaft, Nachkommen des Chus.
Sabugal [Sabugā'l] Stadt in Portugal.
Sabunreeka [Sabunri'ra] Fluß in Vorderindien.
Saburow [Sabū'row] Wojewode von Pflow.
Sacchetti (F.) [Saffetti] ital. Schriftsteller.
Sacchi (A.) [Sā'ffi] ital. Geschichtsmaler.
Sacchini (A. M. G.) [Saffi'ni] italien. Operndichter.
Saceda [Sabj'da], **Sacedon** [Sabjēdō'n] zwei Städte in Spanien.
Sachalin [Sachā'lin] Halbinsel im Ostasien.
Sacharias, f. Zacharias.
Sacharow (J. D.) [Sā'chāroff] russischer Schriftsteller.
Sacheverell (H.) [Sā'chjē'wērēll] engl. Theologe.

Sacile [Sattschī'le] Stadt in Oberitalien.
Sackville (Ch., earl of Dorset) [Sā'd-will] engl. Staatsmann u. Dichter.
Sa'odle (Σαρόλη), a. G., Stadt in Asien.
Sacondala, f. Sakondala.
Sacramento [sacrame'nto] Fluß Kaliforniens.
Sacrā'ni, a. G., Volk in Latium.
Sacrelaire [Sattschā'r] französl. Arzt.
Sacy (A. I. S. de) [sā'si] frz. Sprachforscher u. Orientalist.
Sa da Bandeira [Sā dā Bāndē'ira] portugies. Minister.
Sadā'les (Σαδάλες), a. G., zwei Städte der Odriser.
Sadão [sābā'zūn] Fluß in Portugal.
Saddle [sāddl] hoher Berg in Nordamerika.
Sade [sād] französl. Geschichtsschreiber; (marquis de) frz. Romanschriftsteller.
Sades [sād] französl. Biograph.
Sādi, Beiname des Sohlesch Mōsleh-Eddin al Schirāsi, pers. Dichter.
Sadler (M. Th.) [Sā'bbler] isländischer Schriftsteller; —, engl. Familienname.
Sa'dōwa, Dorf und Schlachtort in Böhmen.
Sæbye [Sā'bū] Stadt in Dänemark.
Saens (Saint-) [sāns sā'n] Ortschaft in Frankreich.
Sæpīnum, a. G., Stadt in Samnium.
Saetabis, f. Setabis.
Saex [Sā'ebē] (V.), span. Minister; (D.), Mitglied der Zwischenregierung in Madrid.
Sa fādi, arab. Dichter.
Safarjyk (P. J.) [Sā'farschil] böhmischer Schriftsteller u. Slawist.
Saffah, f. Abu Abbas S.—
Saffelaere [Sā'ffellāre] Ortschaft in Belgien.
Safi' Eddī'n, arab. Dichter.
Safita, a. G., Stadt in Syrien.
Sag-Ån [Sag Dñn] Fluß in Schweden.
Sa'gāna, a. G., vermeintliche Zauberin in Rom, Freigelassene des Senators Pomponius.
Sa'gānus (Σάγανος), a. G., Fluß in Karmanien.
Sa'gāpa (Σάγαρα), a. G., eine der Gründungen des Indus.
Sa'gāris (Σάγαρις), a. G., Fluß in Bithynien.
Sagasta [saga'sta] (P. M.), span. Staatsmann.
Sagasuy [saga'sū'i] Busen des Brasilischen Meeres.
Sage, f. Le Sage.
Saginaw [sā'gīnaw] Fluß, Grafschaft u. Ortschaft im Staate Michigan, Nordamerika.
Sagoakin (M.) [sagō'ffin] russ. Schauspielsdichter.

Sagredo (G.) [sagrɛˈdo] ital. Geschichtsschreiber.

Sagres [sɐˈgrɛs] Festung in Portugal.

Sagu'ntum (Σάγυντος), a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Murviel'dro oder Sahagun [sa-ɡuˈn] Stadt in Spanien.

Sahāra' (Sa'hra), d. h. Wüste, wüster Landstrich in Afrika.

Saharunpoor [Saharunpūr] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Sa'hēdi, arab. Schriftsteller.

Sāid Ebn Bātrik (Eutychius), arab. Geschichtsschreiber.

Sāid, Oberägypten, auch eine Stadt in Syrien.

Saifaldulat (Seifaldulat) [Saifaddūlat] Beiname des A'du' Hāssan Ali' Ben A'bdāllah Ben Hāmadān, arab. Kalif v. Haleb u.

Saigon [Sɛˈɡõn] Fluß in Hinterindien.

Saillans [saiˈjɑ̃s] Ortschaft in Frankreich.

Saillon [saiˈljõn] Flecken in der Schweiz.

Salma [Sai'ma] See in Rußland.

Sainson [sānˈsõn] französ. Schriftsteller.

Saint Acheul [sānˈtʰaʃʊl], St.

Aignan [sānˈtʰɛnʒɑ̃s] zwei Städte in Frankreich.

Saint Alban's [sānˈtʰɛlˈbɑ̃s] Stadt u. Vorgebirge in England.

Saint Amand (M. A. Gérard, seigneur de) [sānˈtʰɛmɑ̃s] franz. Dichter.

Saint Andrews [sānˈtʰɛndrʊs] Stadt in Schottland.

St. Ange (A. F. F.) [sānˈtʰɛnʒ] frz. Dichter.

Saint-Arnaud [sānˈtʰɛrnõ] (J. L. de), französ. General.

St. Asaph [sānˈtʰɛstʰɑff] Stadt in England.

St. Ascension [sānˈtʰɛstʰɛnsjõn] Insel bei Westafrika.

St. Aubin [sānˈtʰɛ obɑ̃s] Stadt in Frankreich.

St. Augustine [sānˈtʰɛ oʒɛˈstʰin] Stadt in Nordamerika.

St. Aulaire (L. Beaupoll, comte de) [sānˈtʰɛ Olɑ̃r] französ. Geschichtsschreiber.

St. Austle [sānˈtʰɛ oastl] Flecken in England.

Saint-Avoid [sānˈtʰɛ awõl] Stadt in Deutsch-Lothringen.

Saint Barthélemy [sānˈtʰɛ bartɛlɛm] eine der Kleinen Antillen in Westindien.

St. Brieux [sānˈtʰɛ brjõ] Stadt in Frankreich.

Saint-Bris [sānˈtʰɛ bʀi] Art Burgunderwein.

Saint-Chamond [sānˈtʰɛ ʃamoˈn] Stadt in Frankreich.

St. Charles [sānˈtʰɛtʃɑrlʃ] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

St. Christophers Island [sānˈtʰɛtʃɪstɔfɜs ɛilənd] Insel in Westindien, eine der engl. Kleinen Antillen.

St. Clair [sānˈtʰɛt klɑ̃r] zwei Grafschaften u. einige Städte in Nordamerika.

St. Claude [sānˈtʰɛt klod] Stadt in Frankreich.

St. Cloud [sānˈtʰɛt klud] Flecken mit einem Lustschloße in Frankreich.

St. Orléans (comte de) [sānˈtʰɛt ɔrlɛɑ̃] frz. Handelsminister unter Karl X.

St. Cyr [sānˈtʰɛt siʀ] Schloß bei Versailles; (L. G., marquis de), frz. Marschall.

St. David's [sānˈtʰɛt dɛwids] Stadt in England.

St. Deny od. Denis [sānˈtʰɛt dɛni], St. Dié oder Diez [sānˈtʰɛt diɛ], St. Disier [sānˈtʰɛt diʃɛ] Städte in Frankreich.

Ste. Aulaire [sānˈtʰɛt Olɑ̃r] (L. C., comte de), frz. Diplomat und Schriftsteller.

Ste. Barthélemy (La) [La sānˈtʰɛt bartɛlɛm] das Bartholomäusfest, die Pariser Bluthochzeit (24. August).

Ste. Beuve (Ch. A.) [sānˈtʰɛt bœv] frz. Schriftsteller.

Ste. Claire-Deville [sānˈtʰɛt klɑ̃r d'vɛl] (H. E.), frz. Chemiker.

Ste-Croix [sānˈtʰɛt kʀoa] dänische Insel Westindiens; (E. G. J. de Clermont, baron de) französ. Philologe; —, Grafschaft im Staate Wisconsin, Nordamerika.

St. Edmund's [sānˈtʰɛt ɛdmʊnds] Stadt in England.

Ste. Geneviève [sānˈtʰɛt ʒɛnɛvɛv] Stadt in Nordamerika.

St. Elme [sānˈtʰɛt ɛlm] (J.), frz. Schriftstellerin, Verfasserin von Denkwürdigkeiten.

Ste. Lucie, frz. [sānˈtʰɛt lusiɛ] Insel bei Westindien.

Ste. Marguerite [sānˈtʰɛt margɛrit] eine der Ierinschen Inseln bei Frankreich.

Ste. Marie aux Mines [sānˈtʰɛt mari o mɛn] Stadt in Frankreich.

Ste. Palaye (J. de la Curne de) [sānˈtʰɛt palɑ̃] französ. Schriftsteller.

Ste. Pélagie [sānˈtʰɛt pelɑʒi] Name eines Gefängnisses in Paris.

Saintes (Les) [sānˈtʰɛt stɛ] Stadt in Frankreich.

Ste. Susanne [sānˈtʰɛt sʊsɑ̃n] Stadt in Frankreich; frz. General.

St. Etienne [sānˈtʰɛt ɛtjɑ̃] Stadt in Frankreich.

St. Eustache [sānˈtʰɛt ɛstɑʃ] eine der Kleinen Antillen in Westindien.

St. Evremont (Ch. Marguetel de

St. Denys, seigneur de [hänet Šhw'r-mö'n] französ. Schriftsteller.

St. Fargeau (G. de) [hän' fars'šö'] frz. Statistiker.

St. Florent [hän' floran's], **St. Florentin** [hän' floran'stä'n] **St. Flour** [hän' flür] Städte in Frankreich.

St. Foix [hän' fōa'] französ. Schriftsteller.

Saint Francisville [šönt frän'šiswīl] Stadt in Nordamerika.

St. Gaudens [hän' Gōdā'n] Stadt in Frankreich.

St. Gelais (Melin de) [hän' Šh'lä'] französ. Dichter.

St. Geniez (J. de) [hän' Šh'njē'] frz. Dichter.

St. George [šönt Šshōardš] eine der Bermudas-Inseln.

St. Germain (Cl. L., comte de) [hän' Šhärmä'n] französ. Kriegsminister.

St. Germain en Laye [hän' Šhärmän' äns Lē'] Stadt in Frankreich.

St. Gervais [hän' Šhärmä'] französ. Geschichtsschreiber.

St. Ghislain [hän' Šilā'n] Stadt in Belgien.

St. Gobin [hän' Gōbā'n] Fleden in Frankreich.

St. Helena, engl. [šönt Šh'älinä] westafrikan. Insel.

St. Helens [šönt Šh'äns] Fabrikort in England.

St.-Hélier [hän'steljē'] Hafen auf der engl. Insel Jersey.

Saint Hilaire (J. St.) [hänet Šilā'r] frz. Botaniker.

St. Hippolyte [hänet Špoli't] zwei Städte in Frankreich.

St. Hyacinthe (Thémiseul de) [hänet Šahä'nē] eigentlich H. Cordonnier [Korndonjē] französ. satir. Schriftsteller.

Saintine [hän'sin'n] (X.), frz. Dichter.

St. Ives [šönt Šiwš] Stadt in England.

St. James oder **Kingshouse** [šönt Šhëms — K'ingshauš] der königl. Palast in Westminster in London.

St. James Park [šönt Šhëms Pā'rt] öffentlicher Spaziergang in London.

St. James Street [šönt Šhëms Štri't] Name einer Straße in London.

St. Jamestown [šönt Šhë'mstäun] Stadt auf der Insel St. Helena.

St. Jean d'Acre [hän' Šhā'n d'Ä'tr'] Stadt in Syrien.

St. Jean d'Angely [hän' Šhā'n d'Än-šā'tr'] Stadt in Frankreich.

St. Jean d'Aulps [hän' Šhā'n d'Öš'p] Fleden in Oberitalien.

St. Jean de Losne [hän' Šhā'n dē Lō'n], **St. Jean de Luz** [hän' Šhā'n dē Lū's] zwei Städte in Frankreich.

St. Jean de Maurienne [hän' Šhā'n dē Morjā'n] Stadt in Oberitalien.

St. Jean-Pied-de-Port [hän' Šhā'n Šjē d'Pō'r] Stadt in Frankreich.

St. John, J. Bolingbroke.

St. John [šönt Šhōnn] Name verschiedener Städte, Inseln u. Flüsse in Amerika.

St. John's Harbour [šönt Šhōnnš Hā'rbör] Bai auf der Insel Antigua.

St. John's Town [šönt Šhōnnš Taun] Hauptstadt auf der Insel Antigua.

St. Joseph [šönt Šhō'sšeff] Stadt in Nordamerika.

St. Joseph's River [šönt Šhō'sšeffš Rī'wēr] Fluß auf der westind. Insel Barbadoes.

St. Julien [hän' Šhüljā'n] ein guter Bordeauxwein.

St. Junien [hän' Šhünjā'n] Stadt in Frankreich.

St. Just (A. L. L. de) [hän' Šhū'šit] Mitglied der französ. Nationalversammlung.

St. Kilda [šönt Rī'lā] eine der Hebriden Inseln bei Schottland.

St. Lambert (J. Fr. de) [hän' Lan's bÄ'r] französ. Dichter u. Philosoph.

St. Lawrence [šönt Šōa'rēnš] Fluß in Nordamerika.

St. Léonard [hän' Leonā'r] Stadt in Frankreich.

St. Leu (L., comte de) [hän' Lō'] angenommener Name des vormal. Königs v. Holland, Ludwig Bonaparte.

St. Lô [hän' Lō'], Stadt in Frankreich.

St. Louis [šönt Lu'is] Stadt in Nordamerika; [hän' Lui'] frz. Stadt in Senegambien.

Saint Luce [hän' Lū's] Bai der Insel Madagaskar.

St. Lucy, engl. [šönt Šju'š] Insel in Westindien.

St. Luke [šönt Šlū] Name eines Irrenhospitals in London.

St. Maixent [hän' Mäšpā'n], **St. Malo** [hän' Malō] zwei Städte in Frankreich.

St. Marc [hän' Mā'r] Stadt auf der westind. Insel Haiti.

St. Marceaux [hän' Maršō'] (C. R. de), frz. Bildhauer.

St. Marcellin [hän' Märšilā'n] Stadt in Frankreich.

St. Mark-Girardin [hän' Mär Šhī-rardā'n] französ. Schriftsteller.

St. Mard (Toussaint Remond de) [hän' Mär] französ. Schriftsteller.

St. Marsan (A. M. Ph. Asinari), marquis de) [hãns Maršã'ne] eigentlich Marquese di San Marsano, sardinischer Staatsminister.

St. Martin (J. A.) [hãns Martã'ne] frz. Geschichtsschreiber; [hẽnt Mã'rtin] engl., eine der Kleinen Antillen.

St. Mary's [hẽnt Mẽ'ris] eine der Scilly-Inseln bei England.

Saint Maurice [hãns Mõri'sh] Fleden im Schweizertanton Wallis; — [hẽnt Moari'sh] Grafschaft im brit. Nordamerika.

St. Maximin [hãns Maxĩmã'ne] Stadt in Frankreich.

St. Ménéould [hãns Mẽn'ũ] Stadt in Frankreich.

St. Michel [hãns Mišã'dl] Marktfleden in Frankreich.

St. Mihiel [hãns Mišã'l] Stadt in Frankreich.

St. Nazaire [hãns Našã'r] Stadt in Frankreich.

St. Nicolas [hãns Nikolã'] Stadt in Belgien; Vorgebirge u. Stadt auf der Insel Poik.

St. Ninians [hẽnt Nĩnjãns] Fleden in Schottland.

St. Non (J. Cl. R. de) [hãns Nõ'ne] französl. Reisebeschreiber.

St. Omer [hãnt Omã'r] Stadt in Frankreich.

Saintonge (La) [La hãntõ'neš] vormalige Provinz in Frankreich.

St. Ouen [hãntuã'ne] Dorf in Frankreich.

St. Pardon [hãns Pãrdõ'ne] Art Bordeauxwein.

St. Patriok [hẽnt Pã'triã] Märtyrer u. Schutzheiliger der Irländer.

St. Patriok's Port [hẽnt Pã'triãš Põrt] Hafen der Insel Annaton oder Eleamu in Australien.

St. Paul [hãns Põ'l] mehrere Ortschaften in Frankreich; [hẽnt Pãl] Stadt in Nordamerika.

Saint Paul de Leon [hãns Põ'l dẽ Leo'ne] Stadt in Frankreich.

St. Peters Port [hẽnt Pĩ'tẽrs Põrt] Stadt auf der engl. Insel Guernsey.

St. Piat [hãns Pĩã] ein Bordeauxwein.

St. Pierre [hãns Pjã'r] (J. H. B. de), französl. Naturforscher u. Romanbildner; Hauptstadt der Insel Martinique in Westindien.

St. Pierre d'Albigny [hãns Pjã'r d'Albinjĩ'] Stadt in Frankreich.

St. Pierre le Clerk [hãns Pjã'r lẽ Klã'r] französl. medicin. Schriftsteller.

St. Pierre le Moutiers [hãns Pjã'r lẽ Mušĩẽ'] Stadt in Frankreich.

St. Pons de Tommières [hãns Põ'ne dẽ Tomjã'r], **St. Quentin** [hãns Rãntã'ne] zwei Städte in Frankreich.

St. Pourcain [hãns Pũršã'ne] ein Wein aus Bourbonnais.

St. Priest [hãns Pri'] (A. de), französl. Staatsmann; (comte de), frz. Botschafter in Konstantinopel.

St. Privat [hãns Prĩwã'], gew. mit dem Zusatz la Montagne [lamontã'ni] Dorf u. Schlachtort bei Metz.

St. Prix (Berriat) [hãns Pri'] französl. Schriftsteller.

St. Quentin [hãns Rãntã'ne] Stadt in Frankreich.

St. Réal (César Vichard de) [hãns Reã'l] frz. Geschichtsschreiber u. Novellist.

St. Regis [hẽnt Rĩ'dĩšis] Fluß in Nordamerika.

St. Remy [hãns Rẽmĩ'] Stadt in Frankreich.

St. Saëns [hãns ša-a'ne] (C. C.), frz. Ländlicher u. ber. Klavierspieler.

St. Sauveur (A. Grasset de) [hãns šomvõ'r] französl. Reisebeschreiber.

St. Sever [hãns šẽwã'r] zwei Städte in Frankreich.

St. Simon [hãns šĩmõ'ne] französl. abliges Geschlecht.

St. Stephens [hẽnt Šĩ'v'nẽš] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

St. Thomas [hãns šomã'] Insel in Westindien.

St. Tron (Sankt Truijen) [hãns šrõ'ne, šãnt šreuen] Stadt in Belgien.

St. Tropès [hãns šrõpã'] Stadt in Frankreich.

St. Valéry en Caux [hãns šalẽriãn šõ'] Stadt in Frankreich.

St. Victor [hãns šĩkšõ'r] (P., comte de) frz. Schriftsteller.

St. Vincent, engl. [hẽnt šĩ'vẽnt] u. frz. [hãns šãntšã'ne] Insel in Westindien; (J. J., baron), engl. Admiral.

St. Vivant [hãns šĩwã'ne] Burgunderwein aus der Gegend v. Pully.

Sais [šã'is] (Šãic) a. Š., Stadt in Ägypten.

Saissac [šãšã'd] Ortschaft in Frankreich.

Saisset [šãšẽ'] frz. Admiral.

Saissy [šãšĩ'] französl. Wundarzt.

Saja [šãšã] Fluß in Spanien.

Saja Gömöör [šãšã'jo šõ'mõr] Marktfleden in Ungarn.

Sakamië ſi, Myth., Göttin der Liebe bei den heldnischen Sinnen.

Sakari [šã'šãri] Fluß in der asiatischen Türkei.

Sakari'a, Fluß in der Türkei.

Sakár Walchtángöwitsch, Jar von Grusinien.

Sakkára, Heden in Ägypten.

Sakmara [Sakmá'ra] Fluß in Rußland.

Sakolow [Sakaló'ff] russ. Geschichtsmaler.

Sakuntälä, Titel eines indischen Dramas von Kalidäs.

Sal od. **Sally**, engl. [häll, häll'i] verführter Name v. Sarah.

Saläbus (Σάλαβος), a. Gsch., Anführer der Mauren.

Salaöia, Myth., röm. Meeresgöttin.

Saladillo [saladil'lo] Fluß in den Verein. Staaten am Rio de la Plata.

Salädin, eigent. **Saläh Eddin**, Sultan v. Ägypten.

Salado de Arjona [salá'do de Arschó'na] Fluß in Spanien.

Salagora [salagó'ra] Stadt in Albanien.

Salahieh [Salahí'ieh] Ortschaft an der ägyptisch-syrischen Grenze.

Salamanca [salamán'ta] Stadt u. Provinz in Spanien; jüd. span. Banquier.

Salamanca de Bacalar [salamán'ta de Bakalár] Stadt in Mexiko.

Salámis (Σάλαμις), **Salámin** (Σαλαμίς), a. G., Insel im Mythischen Meer.

Salanche, f. **Sallenche**.

Sala pia, a. G., Stadt in Apulien.

Salar de Labra [salár de Lá'bra] Badeort in Spanien.

Salario (A.) [salá'rio] ital. Maler.

Salas de Barbadillo (A. G.) [há'las de Barbadí'lo] span. Dichter.

Salatéræ (Σαλατάραι), a. G., Volk in Nordostasien.

Salathiel, a. Gsch., der Vater des Zerubabel.

Sala y Gomez [há'la i Gó'meds] Insel im Großen Ozean.

Salazar [salabár] span. Minister; S. y Maserrado [s. i. Radjárrá'do] span. Bevollmächtigter; mejikan. Republikaner.

Salazar y Torres (A. de) [salabár i Tó'rres] span. dram. Dichter.

Salcedo [salbje'do] Präsident von San Domingo.

Salcedo Coronel (G. de) [salbje'do de Koroné'l] span. Schriftsteller.

Saldaña [salbá'nja] Stadt in Spanien.

Saldanha [salbá'njá] Bai im Kapland; Cardinal; (Hersog von) portug. Marschall u. Minister.

Saldanha Oliveira (C.) [salbá'nja Olíwē'irā] portug. Kriegsminister.

Saldū'ba, a. Gsch., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Sale [Salé] Stadt in der Verberei.

Sale [häll] engl. General.

Salem [Sé'lem] Grafschaft, Fluß u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Salemi [salé'mi] Stadt auf Sicilien.

Salēmi, Beiname des Abdarrahmān al Nischabūri, arab. Schriftsteller.

Salé'nas, a. G., Stadt in Britannien.

Salengore [Salengó'r] Fürstentum u. Stadt in Hindustanien.

Salentí'ni, a. G., Volk in Unteritalien.

Salentí'num, a. G., Vorgebirge in Italien.

Salernes [salá'r'n] Stadt in Frankreich.

Salernum, a. G., Stadt in Italien, jetzt **Sarno**.

Salford [há'l'sbör] Vorstadt in Manchester.

Salganeus, f. (Σαλγανεύς), a. G., Stadt in Eubotien.

Sal'ia, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Sal'ios (Σαλίος), a. G., Insel bei Asien, auch **Xaprobáne** genannt, später **Selan**, jetzt **Ceylon**.

Sal'ios, a. G., Ort in Niedermosien.

Salicetti [salit'schét'ti] borsischer Parteiführer u. Minister in Neapel.

Salicetto [salit'schét'to] Marktflecken in Oberitalien.

Salieri (A.) [saljá'ri] ital. Tonbildner.

Salies [salí] zwei Städte in Frankreich.

Salignac [salinjá'd] Stadt in Frankreich.

Saligny [sálinj'i] (D. de), frz. Bevollmächtigter in Mexiko.

Salinas [salí'nas] (R. E. y), span. Inquisitor.

Salinas de Añana [salí'nas de Anjá'na] Stadt in Spanien.

Saline [salí'ne] Stadt auf der Insel Sicilien.

Salins [salá'n] Stadt in Frankreich.

Salinum, a. G., Ortschaft in Pannonien.

Salisá, a. G., Landschaft im Stamme Benjamin.

Sal'isæ, a. G., Volk in Mauretania Tingitana.

Salisbury [hó'a'lsbör] Stadt in England; (marquis of), engl. Staatsman.

Salivas [salí'was] Indianerstamm in Venezuela, Mittelamerika.

Sallanches, f. **Sallenche**.

Sallenche [há'le'nte] ital., Stadt in Savoyen, auch frz. **Sallanoches** [salá'n'sch] genannt.

Sallengre (A. H. de) [salá'n'gr] holländ. Geschichtsschreiber.

Sallent [saljé'nt] Stadt in Spanien.

Sallier (Cl.) [saljé] französ. Schriftsteller.

Sallu'stius, a. Gsch., röm. Geschichtsschreiber, name, bei. bei. der Geschichtsschreiber C. S. Crispus.

Sally, f. **Sal**.

Sal'mædis (Σαλμακίς), Myth., Rymphē u. Quelle in Karien.

Sal'mānā'ssar, a. Gsch., König v. Assyrien.

Salma'ntica, a. G., Stadt in Lusitania.

Salma'sius, f. **Saumaise**.

Salmeron (A.) [salmeró'n] Spanier als eifriger Verbreiter des Jesuitenordens bekannt.

Salmon (N.) [šā'mōn] engl. Altertumsforscher.

Salmon [šalmō'n] franzöf. Tonkünstler.

Salmo'ne (Σαλμών), a. G., Stadt in Elis.

Salmo'nēus, 3f. (Σαλμωνεύς), Myth., König v. Elis.

Salo [šalō'] Stadt in Oberitalien.

Salodū'rum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Salo'magus, a. G., Stadt der Bituriges in Gallia Aquitanica.

Salō'me, a. Gsch., Mutter der beiden Apostel Jakobus u. Johannes.

Salom'ith, a. Gsch., Sohn des Jezehar.

Salomō'n, a. Gsch., König in Israel;

Salomon, frz. [šalomō'n], span. [šalomō'n],

engl. [šā'lōmōn] Salomo.

Salon [šalō'n] Stadt in Frankreich.

Salon [šalō'n] Fluß in Spanien.

Sa'lon, Salō'na, Salō'nae (Σάλων, Σάλωνα, Σάλωναι), a. G., Stadt in Dalmatien.

Saloniki [Saloni'ki] Stadt in der europ. Türkei, das alte Thessalonika.

Saloni'na, a. Gsch., Gemahlin des Kaisers Gallienus.

Salopshire, f. Shropshire.

Salor [šalō'r] Fluß in Spanien.

Salpē'sa, a. G., römische Stadt in Hispania Baetica.

Salpetrière [šalpetrijēr] Name eines Hospitals u. Irrenhauses in Paris.

Salsette [šalšēt] Stadt in Vorderindien.

Sal'sula, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Salt (H.) [šoalt] engl. Altertumsforscher u. Reisebeschreiber.

Salta del Tucuman [šā'ta del Tufumā'n] Stadt im Staate Rio de la Plata, Südamerika.

Saltcoals [šoa'tšōls] Stadt in Schottland.

Salter (H. G.) [šoa'lter] engl. Schriftsteller.

Saltikow [šā'tšōff] (S.), russ. Schriftsteller.

Saltillo [šalt'i'lo] Stadt in Spanien.

Salt Key Bank [šoalt Ki Bānt] Reihe von Felsenklippen an der Küste v. Florida, Nordamerika.

Salt Lake [šoalt Lē] Salzsee in Nordamerika; Ortschaft u. Stadt dabei.

Salto [šā'to] Stadt in Uruguay.

Salto Chioo [šā'to Tš'i'to] Wasserfall in Paraguay.

Saltoun [šoa'taun] engl. Krieger.

Salt River [šoalt Ri'wēr] Fluß im Staate Kentucky; dgl. in Missouri; dgl. im britischen Nordamerika.

Saltykow [šaltšōff] (M. J.), russ. Dichter u. satirischer Schriftsteller.

Saluzzola [šalu'tšōla] Ortschaft in Oberitalien.

Salvador, f. San Salvador.

Salvages [šalwā'šēš] Insel bei Westafrika.

Salvan (A. de Salies) [šalwā'nō dē šalje'] franzöf. Romandichterin.

Salvandy (N. A. de) [šalwā'nōdī] frz. Schriftsteller über Politik u. Geschichte.

Salvatierra de Tormes [šalwātī'r-ra de Tō'rmeš] Stadt in Spanien.

Salvation-Army [šalwā'šōn' A'rmi] „Heilsheer“, religiöse Vereinigung in England zur Bekämpfung der Trunksucht.

Salva y Perez [šā'wa i Pē'rēš] (V.), span. Buchhändler u. Gelehrter.

Salverte (A. J. B. B.) [šalwā'rti] franz. Schriftsteller; frz. Abgeordneter.

Salvetat [šalwātā] (L. A.), frz. Chemiker.

Salviati (Fr.), [šalwā'ti] ital. Maler, dessen Familiennamen Rossi war.

Salvidis'nus, a. Gsch., röm. Konsul.

Salvini [šalwī'ni] (T.), ital. Schauspieler.

Salvore [šalwō're] Dorf in Ägypten.

Sal'yes (Sa'lyci) a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Sam, engl. [šām] aus Samuel abgekurzter Name.

Samachschari, f. Al S—.

Samana [šamā'na] Halbinsel u. Bai auf der Insel Haiti.

Samānhūd (Sāmhūd, Samen'hūd), Stadt in Ägypten.

Samaniego [šamanī'ēgo] spanischer Dichter.

Sa'māra, a. G., Fluß in Gallia Belgica.

Samara [šamā'ra] Stadt u. Fluß im asiat. Rußland.

Samāra, Stadt in Irak Arabi.

Ša'māri, arab. Geschichtsschreiber.

Samari'a (Σαμαρεία), a. G., Landschaft u. Stadt in Palästina.

Samarin [šamā'ri'n] (J.), russ. Schriftsteller u. Staatsmann.

Samari'tae (Σαμαριται), a. G., die Bewohner der Landschaft Samaria.

Sāmarkand, Land in der Tartarei.

Šamārobri'va, Stadt in Gallia Belgica.

Samarow [šamā'rōff] (Gregor), Pseudonym des Schriftstellers Oskar Nedding.

Sambor [šā'mbōr] Stadt in Galizien.

Sambre [šā'mbōr] Fluß in Frankreich u. Belgien.

Sāmhūd, f. Samanhūd.

Sa'mia (Σαμία), Myth., Beiname der griech. Göttin Hē're; —, a. G., Stadt in Elis.

Sa'mi'oum (Σαμικόν), a. G., Stadt in Elis.

Samī'r, a. G., Gebirgsstadt in Judäa.

Sammachini (H.), [šammā'ni] ital. Maler.

Sam Nerimān, Feldherr des pers. Königs Jeribūn.

Samnītes, a. G., Volk in Italien.
Samoēns [samoē'ns] Fleden in Savoyen.
Samos, f. *Szamos*.
Samo'sāta (Σαμόσατα), a. G., Stadt in Syrien.
Samothrā'ce (Σαμοθράκη), a. G., Insel Samothraki im Ägäischen Meere.
Sampiero [sāmpjē'ro] Anführer der französischen Revolution gegen Genua.
Samrangu'r, Trümmer einer Stadt in Vorderindien.
Samsø [Sa'msø] dänische Insel im Kattegat.
Samson, franz. [sānsō'n], engl., —, **Sampson** [sā'mpsn] Simeon.
Samson [sānsō'n] Scharfrichter von Paris.
Samuēl, a. Gsch., Prophet der Hebräer.
Samuel, span. [sāmuē'l], engl. [sā'mjuəl] u. frz. [sāmüā'l] Samuel.
Samū'm (Samiel, Sām'iel), schädlicher Wind in Afrika.
Samy'daeus (Σαμύδαεος), a. G., Fluß in Karmanien.
Sānāa, Stadt in Arabien.
Sanabria [sānā'brja] See in Spanien.
Sanadon (N. E.) [sanadō'n] französischer Dichter u. Übersetzer.
San Antiooco [san Anti'oko] Insel bei Sardinien.
San Antonio [san Antō'njo] Stadt in Nordamerika.
Sanatrū'ces (Σανατρούκης), a. Gsch., König v. Armenien.
San Bernardo de Tarija [san Bernā'rdo de Tari'cha] Stadt im Verein. Staaten Südamerikas am La Plata.
San Bonifacio [san Boni'fā'čho] Stadt auf der Insel Korfu.
San Carlos de Monterey [san Kā'rlos de Monterē'i] die Hauptstadt in Neu-Kalifornien in Amerika.
San Cataldo [san Kata'lbo] Stadt auf Sizilien.
Sancerre [sānsē'r] Stadt in Frankreich.
Sanches (T.) [sā'ntšes] span. Schriftsteller.
Sancho, span. [sā'ntšho], portug. sā'nā[schū] Sanctius.
Sancho III. Mayor [sā'ntšho teršē'ro Rajo'r] König v. Navarra.
Sancho Panza [sā'ntšho Pā'nšā] Schildknappe des spanischen Ritters Don Quijote.
San Cristoval de la Laguna [san Kristō'wal de la Lagū'na] Hauptstadt auf der Kanarischen Insel Tenerife.
San Christovão [sā'n Kristōwā'uns] kaiserl. Palast bei Rio de Janeiro.
Sanchuniā'thon (Σανχουνιάθων) — Σανχουνιάθων, a. Gsch., phönizischer Geschichtsschreiber aus Beirut.

Sa'ndæous (Σάνδαρος), Myth., Sohn des Aistynōs u. Gemahl der Pharnakē.
Sandā'va, a. G., Stadt in Dacien.
Sanday [sā'ndē] eine der Orkadi'schen Inseln bei Schottland.
Sandby (P.) [sā'ndbi] engl. Kupferstecher.
Sandeanu [sāndē'u] (J.), frz. Romanschriftsteller.
Sandee [sā'ndē] Kreis u. Stadt in Galizien.
Sandeman (R.) [sā'ndēmān] Haupt einer Gemeinde der schott. Dissenters.
Sander, engl. [sā'ndēr] aus Alexander verkürzter Name.
Sanderson (R.) [sā'ndēr'sn] englischer Altertumsforscher.
Sandford (J.) [sā'ndfōrd] engl. Schriftstellerin.
Sandgate [sā'ndgēt] Stadt in England.
San Diego [san Di'ego] Stadt in Neu-Kalifornien in Nordamerika.
Sandlynehouse [sā'ndlīntšhshaus] Schloß der Familie Nelson in England.
Sandø [Sa'ndø] eine der Färder oder Färder in der Nordsee.
Sandomenichi [sādomen'i'či] italien. Bildhauer.
San Domingo [san Dōmī'ngo], eigtl. **Santo D.**, Stadt und Staat auf der Insel Haiti.
Sandomir [sāndō'mir] Wojewodschaft u. Stadt in Rußisch-Polen.
Sandoni [sāndō'ni] ital. Sängerin.
Sándor (St.) [šā'ndör] ungar. Schriftsteller; —, ungar. Adelsgeschlecht.
Sándor de Szalavnicza [šā'ndör de šā'wni'za] ungar. Adelsgeschlecht.
Sandoval (Fr. G. de) [sāndowā'l] span. Minister unter Philipp III.
Sandoval (Sandoval) **de la Reyna** [sāndowā'l de la Rē'ina] Stadt in Spanien.
Sandriocourt [sāndri'kū'r] eigentlich Mézeral, französ. satir. Dichter.
Sandschar, f. **Moesseddin** etc.
Sandsvör [Sā'nsvör] Kirchspiel in Norwegen.
Sandusky City [sāndō'ski š'i'ti] Stadt in Nordamerika.
Sandwich [sā'ndu-itsch] engl. Familienname; (Lord), engl. Diplomat; —, einer der Siebenhäfen u. Stadt in England; zwei Ortschaften in Nordamerika; Kap in Australien; Insel im westl. Polyneisien.
Sandwich Islands [sā'ndu-itsch Et'lānds] Inseln im Südlichen Archipelagus.
Sandy Bay [sā'ndi Bē] Bai in Neuseeland.
Sandy Cape [sā'ndi Kēp] Vorgebirge in Neuholland.
Sandy Hook [sā'ndi Hūk] Insel u. Stadt in Nordamerika.
Sandy Point [sā'ndi Beunt] Stadt auf der westind. Insel St. Christoph.

Santiago Atitán [ʃantɨˈa go Atitáˈn] Stadt in Guatemala, Mittelamerika.

Santiago de Cacem [ʃantɨˈa gũ de Kaʃeˈnɐ] Fleden in Portugal.

Santiago de Calatrava [ʃantɨˈa go de Kalatráˈwa] Stadt in Spanien.

Santiago de Chile [ʃantɨˈa go de Tʃiˈle] Hauptstadt des Staates Chile, Südamerika.

Santiago de Compostella [ʃantɨˈa go de Komposteˈlja] Stadt u. Wallfahrtsort in Spanien.

Santiago de la Vega [ʃantɨˈa go de la Beˈga] Hauptstadt der westind. Insel Jamaika.

Santiago del Estero [ʃ. del Eʃteˈro] Provinz und Stadt in den Verein. Staaten am La Plata.

Santiago de las Montañas [ʃ. de las Montaˈɲas] Stadt in Neu-Granada, Mittelamerika.

Santiago de los Caballeros [ʃ. de los Kavaljeˈros] Stadt auf der westind. Insel Haiti.

Santiago de Ucles [ʃ. de Ukleˈs] Kloster in Spanien.

Santiago de Veragua [ʃantɨˈa go de Beˈraˈgwa] Stadt in Guatemala, Mittelamerika.

Santibañes de Esgueva [ʃantibaˈɲes de Eʃgeˈba] Stadt in Spanien.

Santillana [ʃantiliˈna] zwei Städte in Spanien; (marquis de), span. Dichter.

Santi Martiri [ʃaˈnti Maˈrtiri] italien. Wein, bei Triest erbaut.

Santini [ʃantiˈni] ital. Astronom.

Santipoor [Santipũˈr] Stadt in Vorderindien.

Santo Domingo de la Calzada [ʃaˈnto Domiˈngo de la Kalʒaˈda] Stadt in Spanien.

Santomysal, poln. Name der Stadt Santomiſchel in der preuß. Provinz Posen.

Santoña [ʃantõˈɲa] Stadt in Spanien.

Saˈntõnes, Saˈntõni, Santoˈnes, a. G., Volk in Gallia Aquitania.

Saˈntõnum promuntũrium, a. G., Vorgebirge in Aquitanien.

Santori (S.) [ʃantõˈri] ital. medizinischer Schriftsteller.

Santorin [ʃantoriˈn] eine der Kykladeninseln.

Santos [ʃaˈntõʃ] Stadt in Brasilien.

Santos Ladron [ʃaˈntõʃ Ladrõˈn] span. Karlistenführer.

Santo Stefano [ʃaˈnto Stãˈfano] Insel im Mittelmeere.

Sanudo [ʃanuˈdo] edle venetianische Familie.

San Vigilio [ʃan Wiʒiˈlio] Dorf in Oberitalien.

San Vito [ʃan Wiˈto] Marktfleden in Oberitalien.

São Christovão [ʃãˈunʃ Kristowãˈunʃ] Schloß in Brasilien.

Sao cõras (Σαονόρας), a. G., Fluß in Mesopotamien.

São Felipe do Maranhão [ʃãˈunʃ Feliˈpe dũ Maˈranjãˈunʃ] Stadt in Brasilien.

São Gonzalo [ʃãˈunʃ Gonˈsaˈlũ] Stadt in Brasilien.

São João del Rey [ʃãˈunʃ Šuãˈunʃ Reˈi] Stadt in Brasilien.

São João de Parahyba [ʃãˈunʃ Šuãˈunʃ de Paraˈiˈbã], S. J. do Principe [ʃ. Š. dũ Priˈnẽpiˈpe] Städte in Brasilien.

São João des Pesqueira [ʃãˈunʃ Šãˈunʃ de Peʃteˈiˈrã] Stadt in Portugal.

São Jorge [ʃãˈunʃ Šõˈrʒẽ] eine der Azorischen Inseln.

São José [ʃãˈunʃ Šõʒẽ], S. Lourenço [ʃãˈunʃ Loĩreˈnõʃũ], S. Luiz do Maranhão [ʃ. Lũiˈs dũ Maˈranjãˈunʃ] Städte in Brasilien.

São Julião [ʃ. Šuljãˈunʃ] Festung in Portugal.

São Leopoldo [ʃãˈunʃ Leopoˈldũ] deutsches Ansiedlungsgebiet in Brasilien.

São Martinho [ʃãˈunʃ Martiˈɲũ] Stadt in Portugal.

São Miguel [ʃ. Miʒẽˈl] eine der Azorischen Inseln.

Saône [šõn] Fluß in Frankreich.

Saône et Loire [šõn e Loãˈr] Bezirk in Frankreich.

São Paulo [ʃãˈunʃ Paˈulu] Stadt und Provinz Brasiliens.

São Pedro d'Alcantara [ʃãˈunʃ Peˈdru daltũˈnãtãrã], S. P. do Sul [ʃ. P. d šũl] zwei Städte in Brasilien.

São Sebastião [ʃ. Sebastiãoˈunʃ] Insel bei Brasilien.

São Tomas [ʃ. Lomãˈš] Insel bei Guinéa.

Saounsat [ʃãˈunʃšã] See auf den frz. Pyrenäen.

São Vicente [ʃãˈunʃ Wiʒẽˈnẽ] Vorgebirge in Portugal.

Sa para, a. G., eine der Mündungen des Indus.

Sapaudia, a. G., Teil v. Gallia Narbonensis, jetzt östl. Teil Savoyens.

Sapha t., a. Gsch., der Vater des Propheten Elisa.

Sapieha (K.) [Sapjẽˈha] poln. Fürst u. Großfeldherr v. Litauen.

Sapineau [šapinõˈ] französl. Krieger.

Sapirone insula (Σαπειρων), a. G., Insel in Unterägypten.

Sapocai [šapõˈi] Fluß in Südamerika.

Saponara [šapõnãˈra] Stadt in Unteritalien; —, Ortschaft auf Sicilien.

Sapō'res (Σαπώρης), a. G., einige Stämme von Persien.

Sa'pphāra (Σάπφαρ, Σάπφαρα), a. G., Stadt in Arabien.

Sappharitae (Σαπφαρίται), a. G., Volk in Arabien.

Sapphira (Σάπφειρα), a. Gsch., Frau des Ananias.

Sappho (Σαπφώ), a. Gsch., Lieberdichterin aus Lesbos.

Saptin [šā'ptin] Fluß in Nordamerika.

Sa'rāca (Σάρακα), a. G., Landstrich im Südlichen Arabien.

Saraca [šaralā'] See in Brasilien.

Saraceni (C.) [šaratšē'ni] genannt Venetiano, ital. Maler.

Saracēni (Σαρακηνοί), a. G., Volk in Arabien.

Saracina [šaratšī'na] Marktflecken in Unteritalien.

Saragates [šaragā'tes] oder Guachinangos, f. dieses Wort.

Saragossa, Saragosa, f. Zaragoza.

Sarah, engl. [šē'ri] Sara.

Sarai, a. Gsch., Abrahams Gattin.

Sarai, Sarai, pers., Palast des türk. Sultans und anderer großen Herren; —, Harem.

Saratisk [šarā'iski] Stadt im europ. Rußland.

Sarajewo, Stadt in Bosnien.

Sarā'nious Sinus, f. Sinus Sarā'nicus.

Saranak [šarā'nš] Stadt im asiat. Rußland.

Sarā'pis, f. Serāpis.

Sarapul [šarā'pul] Stadt im asiat. Rußland.

Sarasin [šarāšā'nē] zwei franz. Schriftsteller.

Sa'rāta (Σάρατα), a. G., Stadt der Siner.

Saratoga [šārātō'gā] Grafschaft, Stadt u. See in Nordamerika.

Saratow [šarā'toff] Statthaltertschaft und Stadt im asiat. Rußland.

Sarā'tschik, Dorf im asiat. Rußland.

Sarā'vus, a. G., Fluß in Gallia Belgica.

Sarā'wān, Provinz in Beludschistan.

Sarasin (J.) [šarāšā'nē] französ. Bildhauer.

Sarbiewski (M. K.) [šarbjā'wški] poln. Dichter.

Sarcey [šaršā'] (F.), frz. Roman Schriftsteller.

Sarcone [šaršō'ne] ital. Schriftsteller.

Sárd [šārb] Ortschaft in Ungarn.

Sardanapā'lus (Σαρδανάπαλος, gem. Σαρδανάπαλλος), a. Gsch., letzter König v. Assyrien.

Sardagna (La), italien. [la šardē'nja] Sardinien, frz. Sardaigne [šardā'ni].

Sardica (Σαρδικη), a. G., Stadt in Mösien.

Sa'rdis (Σάρδεις), a. G., Hauptstadt Lydiens u. persisches Hofsager, jetzt Sart.

Sardōnes a. G., Stadt in Gallia Narbonensis.

Sardō'nyx (Σαρδώνυξ), a. G., Gebirge in Indien.

Sardou [šarbū'] (V.), franz. Schauspielsdichter.

Sarš [šā'rš] Ortschaft in Ungarn.

Sargā'ns, ehemalige Landvogtei, jetzt Bezirk u. Stadt in der Schweiz.

Sargeant [šā'ršhānt] nordamerikan. lyr. Dichter.

Sarguemes, Sarreguemes [šā'ršmī'n] französ. Verstämmelung der Stadt Saargemünd im Elsaß.

Saršō'ns Vo'cula, a. Gsch., berühmter Polizeispion im alten Rom.

Saršphi Montes (Σάρφια όρη), a. G., Gebirge in Nordostasien.

Sarkōs [šā'ršš] großer Sumpf in Oberungarn; zwei Ortschaften in Niederungarn.

Sarlat [šarlā'] Stadt in Frankreich.

Sar'mā'tae (Σαρμάται), **Sauro'mā'tae** (Σαυρομάται), a. G., Volk in Scarmatin.

Sarmigethū'sa od. **Sar'misegethū'sa**, a. G., Stadt in Dacien.

Sar'nā'os (Σάρνακος), a. Gsch., griech. Baumeister.

Sar'nī'a, a. G., Insel im Mare Aquitanicum.

Sarnico [šā'rniš] Bezirk in Oberitalien.

Sarnowo [šarnō'wo] Stadt in der preuß. Prov. Polen.

Sarō'n, **Sarō'na**, a. G., Landschaft in Galiläa.

Saron (J. B. Bochart de) [šarō'nē] französ. Mathematiker.

Sarō'nious sinus (Σαρωνικός κόλπος), a. G., Busen des Ägäischen Meeres.

Sáros [šā'rōš] Gegend u. Marktflecken in Ungarn.

Sáros Patak [šā'rōš'šā'iat] Marktflecken in Ungarn.

Sarotte, frz. [šarō't] kleine Sarah.

Sarowiecki (L.) [šarowič'ki] poln. Geschichtsschreiber.

Sarps dō (Σαρπηδών), Myth., König v. Lykien; a. G., Vorgebirge in Kilikien; a. Gsch., Ratos Lehrer.

Sarpedō'nion (Σαρπηδόνιον), a. G., Vorgebirge in Thracien.

Sarrancolin [šarānšolā'nē] Marktflecken in Frankreich.

Sarrasin (J. Fr.) [šarāšā'nē] französ. Dichter; Name deutscher Gelehrter u. Schriftsteller, z. B. (O.) preuß. Ausrat u. Sprachverbesserer.

Sarrebourg [šārbū'r] französ. Name der Stadt Saarburg in Lothringen.

Sarreguemes, f. Sarguemes.

Sarría [šā'rria] Fluß und einige Ortschaften in Spanien.

Schafarik [Schá'far'čik] böhm. Gelehrter u. bedeutender Slavist.
Schafei, Beiname des A'bul A'bdal-lah Mohámmad Ben Edris, arab. jurist. Schriftsteller.
Schagen (E.) [Schá'gen] niederländ. Maler.
Schāh A'bās, König v. Persien.
Schāh Dschā'hān, indischer Großmogul.
Schāhī'n Gira'i, Tatarenchan in der Krim.
Schāh Ma'nsūr Ben Modha'ffer, König v. Persien.
Schāh Nādir, König v. Persien.
Schā'h-nāme, Name eines Heldengedichts vom pers. Dichter Ferdusi.
Schāhrūd, Dichter in Persien.
Schalken (G.) [Schá'ken] niederländ. Maler.
Schām, Stadt Damaskus.
Schāmseddī'n Ben A'bubēkr Kurt, Sultan v. Chorassān.
Schamyl [Schami'l] Tcherkessenhäuptling.
Schā'nāri, arab. Dichter.
Schangā'i, Stadt in China.
Scharkieh [Scharti-je] Teil v. Ägypten.
Sche'dia (Σχέδια), a. G., Stadt in Ägypten.
Sche'dius (Σχέδιος u. Σχέδος), Myth., Sohn des Iphitos u. Bruder des Epistrophos.
Schehā'beddin Ben Sām, Sultan aus dem Herrscherhause der Sauriden.
Schehrīstān, Flecken in Persien.
Schehrasād, Märchen erzählerin in der 1001 Nacht.
Schéh al Dschebāl, Fluß des Gebirges im nordpersischen Hochlande.
Schelde [Sché'le] Fluß in Belgien.
Schelfhout [Sché'lfhaut] (A.), niederländ. Maler.
Sche'ller, **Sche'llif**, Fluß in der Verberei.
Schellinks (W.) [Sché'llink] niederländ. Maler.
Scheltema [Sché'llema] holländischer Staatsmann u. Schriftsteller.
Sche'mrūn, Dorf Samaria in Syrien.
Schenectady [Schinē'tadi] Stadt in Nordamerika.
Scherebzow [Schārā'bzoff] (Frau von), Teilnehmerin an der Verschwörung gegen Zar Paul von Rußland.
Schereseddūlat, Sultan aus dem Herrscherhause der Buiden.
Scheremetiew (B. P.) [Schéremē'tjef] russ. Feldmarschall.
Sche'ria ob. **Sche'rie** (Σχερία — Σχερη), a. G., vielleicht der alte Name der Insel Corcyra (Κέρκυρα).
Scherīf Eddī'n Alī Ye'sdi, pers. Geschichtschreiber.
Scherīf el Edrisi, arab. Geograph.
Scheveningen [Sché'veningen] Dorf u. ber. Nordseebad in den Niederlanden.

Schewyrew [Schewür'e] russischer Ritter.
Scheyte Sing [Sché-ite sint] Fürst von Bena res.
Schiaparelli [štiapard'li] (G. v.), ital. Astronom.
Schiavone (A., genannt **Medola**) [štiawō'ne] Maler aus Dalmatien.
Schibo'leth (d. h. Kornähre), Wort, an dessen Aussprache die Ephramiten gleich erkannt wurden, weil sie dafür Siboletz sagten.
Schidone (B.) [štibō'ne] italien. Geschichts- u. Bildnismaler.
Schiedam [Sché'dam] Stadt in den Niederlanden.
Schiermonigkoog [Sché'rmonigkōg] Insel bei Friesland.
Schiganak [Schigā'nak] Stadt im asiatischen Rußland.
Schimmelpenning (R. van) [Sché'm-melpē'nning] niederländ. Staatsmann u. Großpensionär der batavischen Republik.
Schio [šči'o] Stadt in Oberitalien.
Schir-A'li-Chān, Emir von Kabul.
Schirās, Stadt in Persien.
Schirasi, f. Sadi.
Schir'wan, Provinz im asiatischen Rußland.
Schischkow [Sché'šchōff] russ. Minister.
Schitomir [Schito'mir] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.
Schlyter (C. J.) [Schlüter] schwed. jurist. Schriftsteller.
Schoe'nūs, 2f. (Σχοεινός), Myth., König v. Arabien.
Schoodlaak [šku'diāk] Fluß in Nordamerika.
Schoodie Lakes [šku'di Lēk] Reihe kleiner Seen in Michigan, Nordamerika.
Schoolcraft [šku'lrāft] (H. R.), nordamerikan. Reisebeschreiber.
Schooley's Mountains [šku'lis Mau'n'tns] Badeort in New-Jersey, Nordamerika.
Schoonhoven [Schō'nhovēn] Stadt in den Niederlanden.
Schoonjans (A.) [Schō'njans] niederl. Geschichts- und Bildnismaler.
Schorel (J.) [Schō'rel] niederl. Maler.
Schotels (J. Ch.) [Schō'tels] niederl. Maler.
Schouman (M.) [Schau'man] niederl. Maler.
Schouten (W. K.) [Schau'ten] holl. Erdumsegler.
Schouw (J. F.) [Štō'u] dän. Naturforscher.
Schouwven [Schau'wēn] Insel in den Niederlanden.
Schrijver (P.) [Schrei'ver] holl. Philologe.
Schtschedri'n, russ. Landschaftsmaler.
Schtschedri'nsk, Stadt im asiatischen Rußland.

Sochtscherba'tow (M.), russ. Geschichts-schreiber.

Schu'bra el Maka'se, Fleden in Ägypten.

Schukowski [Schu'sk'fki] russ. Dichter.

Schusistan, f. Chusistan.

Schut (K.) [Schüt] niederl. Geschichtsmaler.

Schuttery [Schüt'teri] Name der holl. Schützengesellschaft.

Schuur (Th. van der) [Schür] niederländ. Maler.

Schuwa'low (P. A. Graf), russ. Generalleutnant u. Staatsmann; (J.), Feldmarschall, Günstling der Kaiserin Elisabeth von Rußland; (Graf), russ. Votschafter in London.

Schuykill [Schü'fki] Grafschaft, Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Schweigaard [Schwei'gør] (A. M.) norweg. Jurist u. Staatswirtschaftslehrer.

Schylberg (P.) [Schül'berg] schwed. Schriftsteller.

Sciaccia [Schä'fja] Stadt auf Sicilien.

Scialoja [Schalö'ja], ital. Staatsmann.

Sciambéri, f. Chambéry.

Sciáthus [Sciathos], ital. Sciato [Schjato] eine der Sporaden im Ägäischen Meere.

Scioli [Schj'li] Stadt auf Sicilien.

Scigliano [Schiljā'no] Stadt in Unteritalien.

Sciglio [Schj'lio] Stadt in Unteritalien.

Soilly Islands [Sj'li Ei'lands] Inselgruppe am Eingange des Kanals, frz. Sorlingues [Sjorlā'ng].

Scio, ital. [Schj'o] Insel im Ägäischen Meere.

Sciō'ne (Σκίωνα), a. G., Stadt auf der macedonischen Halbinsel Pallene.

Scip'ādas (Σκίπιδας), Name, den man besonders den beiden afrikan. Scipionen beilegte.

Sci'pio, a. Gsch., römischer Beiname des ber. hornelischen Geschlechtes.

Scirocco [Schjro'fko] aus Afrika kommender heißer Wind auf dem Mittelmeere u. in Italien.

Sciron (Σκίρων, Σκίρων), Myth., berühmtester Räuber in Griechenland.

Scironides Petras (Πέτραι Σκίρωνιδες), Myth., die Felsen, von welchen der Räuber Sciron die Reisenden hinabstieß.

Scituato [Sj'tjuet] Stadtbezirk in Rhodensland, Nordamerika.

Sciasani [Sclā'sani] Stadt auf Sicilien.

Scodra (Σκόδρα), a. G., Stadt im röm. Jlyrikum, jetzt Skodra oder Scutari.

Scodrus (Σκόδρος, gew. Σκόδρον τὸ ὄρος), a. Gsch., Gebirge in Illyris Barbāra oder Romāna, jetzt Argentaro oder Nissa va Gora (auch Scharta).

Soedises (Σκοιδίτης), a. G., Gebirge in Asien.

Sooharie (Schoharie) [Schoh'ari] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Müller, Wörterbuch. 7. Auflage.

Scolari (E.) [Skola'ri] italien. Schriftstellerin.

Scone [Skō'n], Fleden in Schottland.

Scō'pas (Σκῶνας), a. Gsch., griech. Baumeister und Bildhauer.

Scō'pōlos (Σκῶπελος), ital. Scō'pōlo, Sporadische Insel im Ägäischen Meere.

Scopoli (G. A.) [Skō'pōli] ital. Naturforscher u. Schriftsteller in latein. Sprache.

Soordia [Skordi'a] Stadt in Sicilien.

Sooresby (W.) [Skō'rēbi] engl. Seefahrer.

Scō'rilo, a. G., König der Dacier.

Scortico [Skō'risko] schiffbarer Kanal in Oberitalien.

Scotland [Skō'tlānd] Schottland.

Scotland River [Skō'tlānd Rī'wēr] Fluß auf der Insel Barbadoes.

Sootaman (The) [Sōshi Skō'tsmān] Name einer schottischen Zeitung.

Soott (W.) [Skōtt] ber. schott. Roman-dichter.

Sootū'sa (Σοτοῦσα), a. G., Stadt in Thessalien.

Scoutetten [Skutā'tā'nā] französ. Arzt u. medizin. Schriftsteller.

Scranton [Skrant'n] Stadt in Nordamerika.

Scribe [Skrib] (A. E.), franz. dramat. Schriftsteller.

Soraggi (T.) [Sjri'ddshi] ital. Improvisatore oder Siegreisdichter.

Soringer (H.) [Skri'mdsjēr] engl. jurist. Schriftsteller.

Sorivia [Skri'wia] Fluß in Oberitalien.

Scrofani (X.) [Skro'fāni] ital. Reisebeschreiber.

Serope (G. Poulett) [Skrop] engl. Schriftsteller.

Scudamore (Ch.) [Skō'dāmōr] engl. Schriftsteller.

Scuderi [Skude'ri] Berg in Sicilien.

Scudéry [Skude'ri] (G. de), frz. Dichter; dessen Schwester (M. de), frz. Roman-dichterin.

Scultā'tus, latinisierter Name für Schulz, Schulze, Schulze.

Scureola [Skurō'la] Ortschaft bei Neapel.

Scutari, f. Skutari.

Scyla'cium (Σκυλάκιον), a. G., Stadt im bruttischen Gebiete.

Scy'la (Σκύλλα), Myth., Meerungeheuer in der Sicilischen Meerenge beim jetzigen Sciglio.

Scy'rus (Σκύρος), a. G., eine der nördl. Sporaden im Ägäischen Meer, jetzt Skyro.

Scythae (Σκύθαι), a. G., ein Volk im Norden des Schwarzen und Kaspischen Meeres.

Scytho'pōlis (Σκυθόπολις), a. G., Stadt in Palästina.

Szegocyn, Sozekocin [Sjseko'zün, —zin] Ortschaft in der russ. Statthaltertschaft Radom.

Seabra [ʃeá'bra] portug. Staatssekretär.
Seabury [ʃi'bɔri] Bischof v. Konnektikut.
Seaford [ʃi'fɔrd] einer der Siebenhäfen in England.
Seale [ʃi'l] engl. Schriftsteller.
Sealsfield (Charles) [ʃá'fá'ls ʃi'lsfíld] Dedname des deutsch-amerikan. Schriftstellers Postl.
Sealth's, a. Gsch., Sohn des Jechontia.
Seapoys [ʃi'peus] Name der aus den Eingebornen in Ostindien gebildeten Krieger.
Seara, f. Ceara.
Search [ʃé'rtʃ] englischer Philosoph u. Schriftsteller.
Seacry [ʃé'rʃi] Grafschaft u. Ortschaft in Arkanſas, Nordamerika.
Sears [ʃé'rs] engl. Holzschneider.
Seaton [ʃi'n] Dorf u. Schloß in Schottland, wo Maria Stuart eine Zeitlang Hof hielt.
Seaward (E.) [ʃi'u-árb] engl. Schriftsteller.
Sebastiani-Porta [ʃebaʃtiani'Portá] (comte de), frz. Marschall und Minister.
Sebastião, port. [ʃebaʃtiã'uns], **Sebastiano**, span. [ʃebaʃtia'no], engl. [ʃibá'stjān], **Sébastien**, frz. [ʃebaʃtjā'nə] Sebastian.
Sebastopolis (Σεβαστοπόλις), a. G., Handelsstadt in Kolkhis; jetzt Sebastopol.
Sebenä, a. Gsch., Kanzler des Königs Pisk'a.
Sebenico [Sebe'nito] Stadt in Dalmatien.
Sebennytus (Σεβέννυτος), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt Semenuh.
Sebes [Schä'bäsch] zwei Marktflecken in Ungarn.
Sebeshely [Schä'bäschháj] Ortschaft in Siebenbürgen.
Sebestyén, ungar. [Schä'bäschtyén] Sebastian.
Sebe'this, sc. Nympha, Myth., Nymphen des Flüßchens Sebe'thus.
Sebe'thus (Sebe'tus), a. G., Flüßchen in Kampanien.
Sebnaja [ʃé'bnája] Ortschaft in Rußland.
Sebritae, f. Sembritae.
Sebu'ktoghlin Na'ssereddin, Sultan v. Gá'snah.
Sebulón, a. Gsch., Sohn Jakobs v. d. Lea.
Secchi [ʃé'tʃi] (A.), ital. Jesuit u. Astronom; (N.) ital. dram. Dichter.
Secchia [ʃé'tʃia] Fluß in Italien.
Seceders [ʃi'pé'dérs] kirchliche Partei in Schottland.
Sechelles (Les) [Lä ʃé'shā'l] Inseln im Indischen Ocean.
Sechelles [ʃé'shā'l] frz. Generalintendant.
Secheron [ʃä'schö'nə] Ortschaft im Schweizerkanton Gené.
Sechura [ʃé'schū'ra] Bai in Perü.
Secker (Th.) [ʃé'kér] engl. Schriftsteller.
Seclin [ʃé'klā'nə] Stadt in Frankreich.
Secondat, f. Montesquieu.

Secousse (D. F.) [ʃé'fú's] frz. Geschichtsschreiber.
Seculejo [ʃetüle'ʃhə] See in Frankreich.
Secu'la u. **Secu'stum**, a. Gsch., Stadt in Gallia Transpadana.
Sédaine (M. J.) [ʃé'dā'n] frz. Schauspieldichter.
Sedan u. **Sédan** [ʃé'dā'nə] Stadt in Frankreich.
Sedaña [ʃé'dā'ña] Fluß in Spanien.
Sedano [ʃé'dā'no] Stadt in Spanien.
Sedetani, f. Edetani.
Sedgley [ʃé'dʃli] Stadt in England.
Sedgwick [ʃé'dʃu-í] (C.) nordamerikan. Novellenbichterin.
Sedidā'va, a. G., Stadt in Germanien im Lande der Lygier.
Sedillot (Ch.) [ʃé'dijó] franz. medicin. Schriftsteller.
Sedláček (A.) [ʃé'dlāčák] böhm. mathemat. u. physikal. Schriftsteller.
Sedlec [ʃé'dlāč] Stadt in Böhmen.
Sedley (Ch.) [ʃé'dbli] engl. Dichter.
Se'dschestān od. **Si'stan**, Provinz in Afghanistan.
Sedisszów [ʃä'dʃi'schum] Ortschaft in Galizien.
Seed (G.) [ʃid] engl. theol. Schriftsteller.
Seeley [ʃi'l] (J. R.), engl. Schriftsteller.
Sees, **Sez** [ʃé] Stadt in Frankreich.
Sefidrud, Fluß in Persien.
Segala (G.) [ʃé'gāla] ital. Maler.
Segesta, a. G., röm. Name der Stadt **Aegē'sta** (Ἀγέεσται) auf Sicilien; Stadt in Oberpannonien, jetzt Sissef.
Segesvár [Schä'gäschwār] Stadt (Schäsburg) in Siebenbürgen.
Segida, a. G., Stadt in Hispania Baetica; Stadt in Hispania Tarraconensis.
Segimer, a. Gsch., Cherusker, Vater des Arminius; —, Bruder des Segestes.
Segisāma Julia, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Segneri (F.) [ʃé'njéri] ital. Schriftsteller.
Segni (B.) [ʃé'nji] ital. Geschichtsschreiber.
Segobriga, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Segobrigi od. **Comō'ni**, a. G., Volk in Gallia Narbonensis.
Segodū'num, a. G., Stadt in Aquitanien.
Segonax, einer der 4 Fürsten in Kent, die sich dem Julius Cäsar widersetzen.
Segontaci, a. G., Volk im röm. Britannien.
Segorve [ʃegó'rwe] Stadt in Spanien.
Segovia, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Segovia [ʃegó'wia] Provinz u. Stadt in Spanien.
Segovia la nueva [ʃegó'wia la nué'wa] Stadt in Guatemala, Mittelamerika.
Segrais (J. R. de) [ʃé'grā] frz. Dichter.

Segré [sɛ'grɛ] Kreis und Stadt in Frankreich.

Séguier (J. F.) [sɛgɛ'ʁ] frz. Botaniker.

Séguin (A.) [sɛgɑ̃'n] frz. Schriftsteller.

Séгур d'Agnessau (L. Ph. de) [sɛgü'r dagʃso] franz. Geschichtsschreiber; mehrere ber. Krieger aus diesem franz. Grafengeschlecht.

Segura de Leon [sɛgü'ra de leɔ'n] Stadt in Spanien.

Segusiā ni, a. G., Volk in Gallia Transpadana.

Segu'stéro, a. Gsch., Stadt in Gallia Narbonensis.

Seiā nus (Aelius), a. Gsch., Günstling des röm. Kaisers Tiberius.

Seid, Stadt in Syrien.

Seïfeddīn Ghāsi, Sultan v. Ägypten.

Seignlay [sɛ̃ɲljɑ̃] Stadt in Frankreich.

Seiks [sɛ̃ʃ] Volk in Ostindien.

Seille [sɛj] Fluß in Frankreich.

Seine [sɛ̃n] Fluß in Frankreich; **Seine Inférieure** [sɛ̃n ɑ̃fɛrjɔ'r], **Seine et Oise** [sɛ̃n e oɑ̃s] zwei Bezirke in Frankreich.

Seinette [sɛ̃nɛ't] Fluß in Frankreich.

Sei'r, 2f., a. G., Gebirge im Lande Edom;

—, Name des Nil.

Seisuan, Stadt in der Verberei.

Seix [sɛ] Stadt in Frankreich.

Sejestan, f. Sedjestan.

Séjour, f. Du Séjour.

Séjournant [sɛʃurnɑ̃'n] franz. Lexikograph.

Selborne [sɛ'lbɔrn] (R. P., lord), engl. Staatsmann.

Selden (J.) [sɛ'ld'n] engl. Philologe.

Seldschük, Stammvater des Herrschergeschlechtes der Seltschulen.

Selefkieh [selefsi-jeh] Trümmer von Seleucia in Asien.

Selēne (Σελήνη), Myth., griech. Name der Göttin des Mondes, lat. Luna.

Selenginsk [selengi'nsk] Stadt im asiatischen Rußland.

Seleno'polis, latein. Name v. Lüneburg.

Seleucos a oder **Seleucos** (Σελευκεια), a. G., Stadt in Syrien; **S. Trachēa** (Σελευκεια ἡ Τραχηα), a. G., Stadt in Kilikien.

Seleu'cidae (Σελευκιδαι), a. Gsch., Beiname der Nachkommen des Seleukos Nikator v. Syrien.

Selige'r O'sero, See in Rußland.

Seli'm, drei Sultane der Osmanen.

Seli'm-Dshihang'i'r, Mogul von Delhi.

Seli me, Dase in Afrika.

Seli'm-Gira'i, Tatarensch in der Krim.

Seli'nus (Σελινόυς), a. G., Stadt in Sicilien; Name mehrerer Flüsse u. Städte in Griechenland.

Seli'trenoi Go'rädok, Stadt in Rußland.

Selkirk [sɛ'kɜrk] Stadt in England; —, englischer Familienname.

Sella, [sɛ'la] ital. Minister.

Sella'sia, **Sela'sia** (Σελλασία, Σελασία), a. G., Stadt in Laconia.

Sellō'sis (Σελλήσις), a. G., Fluß in Elis; Fluß in Mysien.

Selles sur Cher [sɛl sɜr ʃɛʃɔ'r] Stadt in Frankreich.

Selle'tae (Σελλῆται), a. G., Volk in Thracien.

Selloth (J.) [sɛ'leðθ] engl. Maler.

Sellon (B. J.) [sɛ'leðn] engl. jurist. Schriftsteller.

Sellye [sɛʃɔ'ljɛ] zwei Marktflecken in Ungarn.

Selmeoz Bánya [sɛʃɔ'imaʒ Ba'nja] Stadt (Schmny) in Ungarn.

Selomith, a. G., Tochter Jerubabels.

Selongay [sɛ'lonɔga] Stadt in Frankreich.

Selymbria (Σηλυμβρία), a. G., Stadt in Thracien.

Semaja, a. G., Prophet.

Semallé [sɛmalle] bourbonist. Geschäftsträger.

Semā'na Si'lva, a. G., Wald in Germanien.

Semanthi'ni Mo'ntes (τὸ Σημανθινόν ὄρος), a. G., Gebirge in Indien.

Sémaphore de Marseille (Le) [sɛmaʃɔ'r de Maʃɛ'ʃi] Name einer frz. Zeitschrift.

Semā'ria, a. Gsch., Sohn Nehabeams.

Sembri'tae (Σεμβριται), a. G., Volk in Äthiopien.

Se'mele (Σεμέλη), Myth., Tochter des Kadmus u. der Harmonia.

Semelet (N.) [sɛm'le] frz. Orientalist.

Semen (Simeon) Johānnōwitsch, Großfürst v. Rußland.

Semenhū'd, Stadt in Ägypten.

Semija rakāja Stani'sa, Kofalenortschaft am Irtysch in Rußland.

Seminara [sɛmina'ra] Stadt in Unteritalien.

Semi'nik, Myth., Erd- od. Frühlingsgott der altheidnischen Letten.

Semi'rāmis (Σεμιράμις), a. G., Königin v. Assyrien, Gemahlin des Ninus.

Semiramöth, a. Gsch., ein Levit.

Semlianogorod [sɛmlijanɔ'gɔrɔb] ein Teil der russ. Stadt Moskau.

Semnān, Stadt in Persien.

Semnō'nes, a. G., Volk in Germanien.

Semoli (Farinello) [sɛ'mɔli] italien. Schriftsteller.

Sémonville (H. comte de) [sɛmon'wɛ'l] französisch. Staatsmann.

Semoy [sɛmoa] Fluß in Luxemburg.

Semperé y Guarinas (J.) [sɛmpɛ're i ɣwari'naʃ] span. Schriftsteller.

Sempione [sɛmpjɔ'ne] ital. Name des Sempionpasses im Schweizerkanton Wallis.

Sempro'nŭs, a. Gŭ., röm. Geschlechtsname.

Semur [semŭ'r] Stadt in Frankreich.

Sē'na, a. G., Stadt in Umbrien, jetzt Senigaglia.

Sénac (J.) [senäſ] frz. mehlgin. Schriftsteller.

Sena'mmār, arab. Baumeister.

Senarica [Senari'ta] Stadt in Unteritalien.

Sénarmont [senarmō'n] frz. General.

Sénault (J. F.) [senō'] franzöſ. Schriftsteller.

Sendero [senderō'] Reich in Oberguinea.

Se'nderūd, Fluß in Persien.

Se'ndschān, Stadt in Persien.

Senebier (J) [senebie'r] franz. Naturforscher.

Senēca (L. A.) a. Gŭ., röm. stoischer Philosoph u. Verf. v. Briefen.

Se'neca [se'nitā] mehrere Grafschaften u. Flüsse in Nordamerika.

Sénéos (A. Bauderon de) [senesē'] franzöſ. Dichter.

Senesse [senäſ] Ortschaft in Belgien.

Senegal [Senegāl'] Fluß in Afrika.

Sénes [senē'] Stadt in Frankreich.

Senglea [senglā'a] Teil der Stadt La Valetta auf der Insel Malta.

Se'nŭa, a. G., röm. Ansiedlung in Liburnien (Syrien), jetzt Segna oder Jengg.

Senio [se'nio] Fluß im ehem. Kirchenstaate.

Seni'r, a. G., Name des Berges Hermon.

Senlis [sanlī'] Stadt in Frankreich.

Sennaar, Reich in Rubien.

Sennacherib, ſ. Sanherib.

Sennyey [Schēnniei] (P., Freiherr von) ungar. Staatsmann.

Se'nones, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Sens [sänēſ] Kreis und Stadt in Frankreich.

Sentinelle de Bayonne (La) [La sanētinā'l de Bajōnn], S. des Pyrénées [s. dā Pirenē'] Titel franzöſ. Zeitungen.

Senti'nium, a. G., Stadt in Umbrien.

Seoane [se-o-āne] span. General.

Sephara'd, a. G., Gegend, wo Israeliten in der Verbannung lebten.

Sepharvai'm, a. G., Stadt in Assyrien.

Sephē'la, a. G., Stadt in Judäa.

Sē'pŭas (Σηπῶας), a. G., Vorgebirge in Thessalien.

Sepino [sepī'no] Stadt in Unteritalien.

Sepphō'ris, a. G., Stadt in Galiläa.

Sepsi Szent György [Schä'pſchī hänt Džō'rdj] Marktflecken (Bergesmarkt) in Siebenbürgen.

Sept Fontaines [hä Fontā'n] Dorf in den Niederlanden.

Septi'mŭs, a. Gŭ., röm. Geschlechtsname.

Sepulveda [sepul'mēda] (J. G. de) span. Geschichtsschreiber; portug. General.

Se'quāna, a. G., Fluß Seine in Gallien; Se'quāni, a. G., Volk dalelbst.

Sequeira [sele'itā] portug. Maler.

Sequillo [seſt'ſjo] Fluß in Spanien.

Seral, pers. [Serā'j], Séraill, frz. [serā'j], Serraglio, ital. [serā'ſjo] Palast des türk. Kaisers; der Harem.

Seraing [serā'n] Dorf u. Lustschloß in Belgien.

Serampoor [Serampū'r] Stadt in Vorderindien.

Serapē'um (Σεραπειον), a. G., Tempel des Serapis, u. Sera'pŭm (Σεράπιον), a. G., Stadt in Ägypten.

Seraphim, bibl. Gattung von Engeln um Jehovas Thron.

Seraphin [serā'fin]

Sera'plon (Σεραπλόν), a. Gŭ., arab. Arzt.

Serā'pis (Sarā'pis) (Σεραπῖς, Σάραπις), Myth., Gottheit der Ägypten.

Serbelloni [serbällō'ni] Staatsmann der cisalpin. Republik.

Serbō'nis (Σερβωνίς ἡ λίμνη), a. G., See in Ägypten.

Serohio [ser'ſio] Fluß in Italien.

Serdjū'kow, russ. Adelsgeschlecht.

Serdō'ba, Fluß in Rußland.

Serdo'wak, Stadt im asiat. Rußland.

Seregélyes [Schä'rägeljāſch] Ortschaft in Ungarn.

Sergipe del Rey [seresſipē del Re'] Provinz u. Stadt in Brasilien.

Seregno [serē'njo] Stadt in Unteritalien.

Serem [serē'na] Stadt in Portugal.

Serē'na, a. G., gelehrte u. schöne Tochter des Honorius; —, Dedname der Baronin Karoline de la Motte Fouqué; —, Bezirk u. Stadt in Chile.

Serē'nus (Sammonŭsus (Q.), a. Gŭ., latein. Dichter.

Serényi [Schä'rēnji] ungar. u. mährisches Adelsgeschlecht.

Serga'tsch, Kreis u. Stadt im asiat. Rußland.

Serge, frz. [särſh], Sergei, russ. [serge'j] Sergius.

Sergent [särſhā'n] Pariser Polizeikommissar.

Sergiewsk [ser'gijēwſk] Stadt im asiat. Rußland.

Sergines [särſhī'n] Ortschaft in Frankreich.

Sergio [ser'rdſjo] hoher Berg in Dalmatien.

Sergio'pol, Stadt in Rußland.

Sergipe del Rey [serſchipe del Re'] Provinz in Brasilien; ſ. a. Seregipe —.

Se'rgius Pau'lus, a. Gsch., Prokonsul v. Cypern.

Sergnano [sernjā'no] Ortschaft in Oberitalien.

Se'rica (Σηρικη), a. G., Land der Seren in Vorderasien.

Serido [serido'] Fluß in Brasilien.

Sérieys (A.) [seriä'] frz. Schriftsteller.

Serimum (Σέριμου), a. G., Stadt im europ. Sarmatien.

Serinagūr, Stadt in Afghanistan.

Seringapatam (Sri Ranga Patana) [ser-ingapa'tām] Stadt in Vorderindien.

Serinhaem [serinjā'-enā] Stadt in Brasilien.

Serio [sä'rio] Fluß in Oberitalien.

Seri'phus (Σέριφος), a. G., Kykladische Insel im Ägäischen Meere.

Sermalse [särmä's] Stadt in Frankreich.

Sermido [sermi'do] Flecken in Oberitalien.

Ser'nikow, russ. Geistlicher u. Schriftsteller.

Seroczyn [säro'tschün] Stadt in Russisch-Polen.

Seron [säro'n], zwei Städte in Spanien.

Seronge [säro'ndsh] Stadt in Vorderindien.

Seroux d'Agincourt (J. B. L. G.) [säru' d'Äschänkü'r] franz. Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher.

Serowie [sä'röwiz] Herrschaft u. Marktflecken in Böhmen.

Serpa Pinto [sä'pā Pīntu] portug. Entdeckungsfreisender in Afrika.

Serpina [sä'rpina] Morastrecke bei Saab in Böhmen.

Serpuchow [sä'rpuchoff] Stadt im europ. Rußland.

Serra-Capriola [sä'rrā Kapriō'la] neapolit. Staatsmann.

Serra d'Assunção [sä'rrā d'Ässump-sä'-unā] Gebirge in Brasilien.

Serra de Açor [sä'rrā de Äßö'r], Serra de Alcoba [sä. de Älfo'ba], S. de Alva-zere [sä. de Älwaferē], S. de Amarelha [sä. de Ämarē'liä], S. de Arrabida [sä. de Ärrä'bida], S. de Caldeirão [sä. de Kä-lä-de-irā'-unā] Gebirgsgzüge in Portugal.

Serra de Chapada [sä'rrā de Schä-pä'dä] Gebirge in Brasilien.

Serra de Chasia [sä'rrā de Schä'sia], S. de Cintra [sä. de šin'trä], S. de Gerez [sä. de Še'rēs], S. de Guardunha [sä. de Šwardū'njä], S. de Marão [sä. de Mara'-unā], S. de Momil [sä. de Momil'], S. de Monchique [sä. de Monšik'i'te], S. de Montezinho [sä. de Montesi'nju], S. de Navalha [sä. de Nawalje'-irā], S. de Nogueira [sä. de Noge'-irā] Gebirgsgzüge in Portugal.

Serra de Cachambu [sä'rrā de Kä-šambū], S. de Ciara [sä. de šiarā], S. de Cincoura [sä. de šinturā], S. de Orobo [sä. de Örubō], S. de Priaga [sä. de Prä'ä'sä] Gebirgsgzüge in Brasilien.

Serrador [särrädo'r] General der span. Karlisten.

Serra dos Chiquitos [sä. düšš Šchik'i-tüšš] Gebirge in Brasilien.

Serrania de Ronda [särran'ia de Rö'nda] Gebirgsgruppe in Spanien.

Ser rano y Dominguez [särrā'no Domi'nges], (F.), span. Marschall und Minister.

Serrā'nus, a. Gsch., römischer Familienname.

Serrat, Vorgebirge in der Verberei.

Serre [sä'r] Fluß in Frankreich.

Serres (M. de) [sä'r] franz. Geologe.

Serrh'ion (Σέρρειον), a. G., Landspitze an der thrakischen Küste, jetzt Nakti.

Serrières [sä'rjä'r] Stadt in der Schweiz.

Serristori (L.) [särris'tö'ri] ital. Statistiker.

Serrurier (N. comte de) [sä'rür'ie] Marschall v. Frankreich und Geschäftsträger in Holland.

Sertão (Sertam) [särtä'-unā] große Sandsteppe in Brasilien.

Sertō'rius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Servais, franz. [sä'rwä] Servastus; (F. A.) u. (J.), Vater u. Sohn, zwei belg. Meister im Kniegeigenspiel.

Servan (J. de) [sä'rwā'n] franz. Kriegsminister.

Servan de Lugny [sä'rwā'n de Lünj'] franzöf. Schriftsteller.

Servandoni (G. N.) [särrandō'ni] ital. Maler u. Baumeister.

Server [sä'rwe'r] Pa'schā, türk. Bevollmächtigter.

Servet (M.) [sä'rwä] Arzt aus Spanien, der in Genf ein Opfer der Glaubenswut wurde.

Serveto (M.) [sä'rwe'to] ital. mediz. Schriftsteller.

Serviez (J. Roërgas de) [sä'rwije'] frz. Geschichtsschreiber.

Servola [sä'rwo'la] Dorf in Äthiopien.

Se'samon, Se'samos (Σησαμον, Σησαμος), a. G., Stadt in Paphlagonien.

Sesia (Sessia) [sä'shia] Fluß in Oberitalien.

Se'sytes, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.

Sessola [sä'sö'la] Insel bei Santa Maura.

Sestini [sä'siti'ni] (D.), ital. Münzforscher.

Sestola [sä'stö'la] Stadt in Mittelitalien.

Se'stus (Σηστός), a. G., thrakische Stadt am Hellespont, jetzt Salona.

Se'täbis, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Sibthorp [hí'bthðrɒp] engl. Familienname.

Sibū'jah, arab. Grammatiker.

Sibyl, engl. [hí'bɪl], **Sibylla**, frz. [hi-bí'l] Sibylla.

Sibylla (Σιβυλλα), Myth., Seherin und Weissagerin des Apollo.

Sicamino [hí'fami'no] Stadt in Sicilien.

Sicō'ni (Σικανός), a. G., iberischer Volksstamm in Sicilien.

Sieard (R. A. Cucurron) [hí'fá'r] frz. Grammatiker u. Lehrer taubstummer Kinder in Paris.

Siccama (S. T.) [hí'tá'ma] ital. Ortsgeographischreiber.

Sicclara [hí'thí'á'ra] Stadt auf Sicilien.

Sicē'idas (Σικελίδας), Myth., Beiname der Mufen, die zu Hirtenliedern begeistern.

Sicē'm, a. G., Stadt in Samaria.

Sí'hýma, a. G., Stadt in Palästina.

Sichō'r (Sihor), a. G., Fluß in Palästina.

Sichrō'n, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Siele [hí'fi'] Vorgebirge in Frankreich.

Sielechow [hí'jā'choff] Stadt in Russisch-Polen.

Sí'olla, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Sicilia (La), ital. [La hí'thí'lí'a] Sicilien, das alte *Sikelia*, frz. *La Sicile*, engl. *Sicily*.

Sí'cima (Σικιμα), a. G., Stadt in Samaria.

Sí'oinus (Σικινος, bei Strabo *Σικηνος*), a. G., Insel im Ägäischen Meere.

Sicō'nnus (Σικωνος), Sklave, welchen Chemistoffes an den Zerēs schidte, um ihn durch einen trüglichen Rat zu hintergehen.

Siehaock [hí'tá't] Fluß und Schlachtort in Algier.

Sí'ooris, a. G., Fluß in Hispania, jetzt Segre.

Sí'ouli (Σικελος), a. G., Einwohner in Sicilien.

Sí'cyon (Σικυών), a. G., Stadt in Siphonia.

Siddons (S.) [hí'dd'nš] engl. tragische Schauspielerin.

Sidera [hí'déra] Vorgebirge auf der Insel Randia.

Sí'dero, Myth., zweite Gemahlin des Salmō neuš.

Sidē'tes (Σιδήτης), a. Gsch., Beiname des tyrischen Königs Antiochus VII.

Sí'dices (Σιδίκες), a. G., Volk in Medien.

Sidicō'ni, a. G., Volk in Kampanien.

Sidicium f. Teanum.

Sí'di-Mohammed-Mū'rēy-Kersā'r, arab. Häuptling.

Sidā'ni (Sidēni), a. G., Volk in Germanien.

Sidmouth [hí'dmōthš] (H. A., viscount), englischer Lordkanzler.

Sidney (Algernon) [hí'bni] engl. polit. Schriftsteller; —, engl. Vor- und Familienname.

Sidney-Cove [hí'bni Rōw] Stadt in Neu-Holland.

Sidoine, frz. [hí'dō'n], **Sidonio** [hí'dō' = nio] ital., **Sidonius**; **Sidonie**, frz. [hí'doni] Sidonia.

Sidō'n (Σιδών), a. G., Stadt in Phönice.

Sidō'nis (Σιδωνίς), Myth., Beiname der Europa, Dido u. a.

Sidō'nýus (Σιδώνιος) **Apollinā'ris**, a. Gsch., lat. Dichter u. Verf. von Briefen.

Sí'dýma (Σιδυμα), a. G., Stadt in Lykien.

Siācle (Le) [Sé hí'á'kl] Name einer franz. Zeitschrift.

Siedlece [hí'ā'dlāz] Stadt in Russisch-Polen.

Siemiradzki [hí'āmí'rā'pfi] (H.), poln. Maler.

Siena [hí'ā'na] Stadt in Mittelitalien.

Siennica [hí'ānní'za] Stadt in Russisch-Polen.

Sieradz [hí'ā'rādšj], **Sierock** [hí'ā'rōšf],

Sierpé [hí'ā'rpj] Städte in Russisch-Polen.

Sierra Bermeja [hí'ē'rra Bermē'čha],

Sierra de Aillo [hí'ē'rra de hí'tjo], **S. de Alcaraz** [hí' de Alfarā'š], **S. de Albarracin** [hí' de Albarrad'ín], **S. de Avila** [hí' de Á'wíla], **S. de Ayllon** [hí' de Á-iljō'n], **S. de Cordoba** [hí' de Rō'r-dōba], **S. de Espadan** [hí' de Špādā'n], **S. de Gador** [hí' de Gā'dor], **S. de las Alpujarras** [hí' de las Alpuhā'rras] Gebirge in Spanien.

Sierra de las Grullas [hí'ē'rra de las Grú'ljas] Gebirge in Mexiko.

Sierra del Castellon [hí'ē'rra del Rastel'jō'n] Gebirge in Spanien.

Sierra de Loja [hí'ē'rra de Lō'čha], **S. de Paredes** [hí' de Parē'des], **S. de Peñalosa** [hí' de Penjalō'ha] Gebirgszüge in Spanien.

Sierra de Pardaos [hí'ē'rra de Pardā'os] Gebirge in Neu-Granada, Mittelamerika.

Sierra de Yébenes [hí'ē'rra de Jē-bēnes] Gebirge in Spanien.

Sierra Leona [hí'ē'rra Leō'na] Küstenland in Oberguinea.

Sierra Morena [hí'ē'rra Morē'na] Gebirge in Spanien.

Sierra Nevada [hí'ē'rra Newā'ba] Gebirge in Spanien.

Sierra Paraina [hí'ē'rra Para-í'na] Gebirge in Neu-Granada, Mittelamerika.

Sierra Prieta [hí'ē'rra Pri-ē'ta] Gebirge auf der Insel Haiti.

Sierra Reinosa [hí'ē'rra Re-ínō'ha] Gebirge in Spanien.

Sierra Usupama [hí'ē'rra Ušupā'ma] Gebirge in Neu-Granada, Mittelamerika.

Sierre [hí'ā'r] Fleden in der Schweiz.

Siestrzencewicz-Boguss [hí'āštržē'nze-witš-Bō'gūš] (S.), litauischer Edelmann.

Siete Aguas [ʃjɛ'te aɣ'was] Ortschaft in Spanien.

Sieve [ʃjǎ'we] Fluß in Mittelitalien.

Siewiers [ʃjǎ'wǎrʃɔʃ] Stadt in Russisch-Polen.

Sieyès (E. J., comte de) [ʃjǎ'jǎ] frz. zweiter Konsul u. polit. Schriftsteller.

Si'fano, Si'fanto, Insel im Ägäischen Meer.

Sigalon [ʃigalo'nɔ] französl. Maler.

Sigaud de la Fond (J. R.) [ʃigō' d'la fō'nɔ] französl. Naturforscher.

Sigeon [ʃiʃhǎ'nɔ] Ortschaft und See in Frankreich.

Sigefroi, frz. [ʃiʃhefroi] Siegfried.

Sigōum (Σιγειον), a. G., Vorgebirge u. Stadt in Troas.

Sigismond, franz. [ʃiʃhismō'nɔ] Sigismund.

Si'gna, a. G., Stadt in Latium.

Signilskär [Si'ngnil'skär] Klippe mit einem Leuchtturme in Finnland.

Signorelli (L.) [ʃinjorɛ'li] ital. Maler.

Sigorgne (P.) [ʃigō'rni] frz. Philosoph u. Naturforscher.

Sigriá'ne (Σιγριανή), a. G., Provinz in Medien.

Siguer [ʃigɛ'r] Dorf in Spanien.

Sigüenza [ʃiguɛ'ndʒa] Stadt in Spanien.

Siguier [ʃigjɛ'] Berggipfel in den Ostpyrenäen.

Si-Hamed Bën Hamzā, arab. Häuptling.

Sikál'a (Σικελία), a. G., griech. Name für Sicilien; —, Hügel bei Athen; Insel in der Nähe der Peloponnes.

Sikinnos, f. Sicinnus.

Siklós (Σήκλος) Bezirk u. Marktflecken in Ungarn.

Si'küler, f. Si'cüli.

Sikyonía, Eparchie u. Stadt in Griechenland.

Si-Lā'la, arab. Häuptling.

Silā'nus (M. I.) a. Gsch., röm. Feldherr.

Silaro [ʃi'láro] Fluß in Unteritalien, der alte Si'lārus in Lukanien.

Silē'nus (Σειληνός u. Σιληνός, dorisch Σιλανός), Myth., Halb-gott, Erzieher u. Begleiter des Bacchus.

Silferstolpe [Si'lwɛr'stolpe] schwedischer Dichter.

Silhouette [ʃiluǎ'ti] französl. Finanzmann u. Staatsmann.

Sili'stría, Stadt in Bulgarien.

Si'l'us, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Silla [ʃi'lja] hoher Berg in Neu-Granada.

Sillé de Guillaume [ʃijɛ' de' Gijō'm] Stadt in Frankreich.

Sillery [ʃilɛ'r] Dorf in Frankreich.

Silliman [ʃi'limǎn] (B.), nordamerikan. Naturforscher.

Silōah, Silōha, a. G., Quelle u. Leich bei Jerusalem.

Silū'ra, a. G., Volk in Britannia.

Silva Carvalho [ʃi'lwǎ karnǎ'liu] portug. Finanzminister.

Silva Mendes Leal [ʃi'lwǎ mǎndɛ's leǎ'l] (J. da), portug. Dichter u. Schriftsteller.

Silva Moucinho de Albuquerque [ʃi'lwǎ mo-ufi'nju dɛ Albu'kɛrtɛ] portug. Minister des Innern.

Silvā'nus, Myth., röm. Waldbgott; a. Gsch., Begleiter des Apostels Paulus auf seinen Reisen (auch Silas).

Silva Passos (M. da) [ʃi'lwǎ pǎ'sʃuʃ] portug. Minister des Innern.

Silvati [ʃi'lwǎ'ti] neapol. Offizier.

Silveira (J. de) [ʃilwɛ'ɛrǎ] portug. Seefahrer.

Silves [ʃi'lwɛʃ] Stadt in Portugal; —, dgl. in Brasilien.

Silvestre, frz. [ʃilwǎ'tr] Silvester.

Silvestre de Sacy, f. Sacy.

Silvio Pellico (J.) [ʃi'lwio pɛ'liko] ital. Romandichter.

Simancas [ʃima'nas] Flecken in Spanien.

Simari [ʃima'ri] Stadt in Unteritalien.

Simbirsk [ʃimbɪ'rʃk] Statthaltertschaft u. Stadt im asiatischen Rußland.

Simcoe [ʃi'mkɔ] See in Kanada.

Simō'na (Σιμωνα), a. G., Stadt in Syrien.

Simēō'n, a. Gsch., Sohn Jakobs; **Simēon**, franz. [ʃimeō'nɔ], **Simeon**, span. [ʃimeō'n], engl. [ʃi'miōn] Simeon.

Simōn [ʃimeō'nɔ] Minister im ehemaligen Königreich Westfalen.

Simeoni [ʃimeō'ni] Kardinal u. päpstl. Nuntius in Madrid.

Simeto [ʃime'to] Fluß in Sicilien.

Simferopol [ʃimfɛrō'pöl] Stadt im europäischen Rußland.

Simich (A.) [ʃi'mitʃ] serbischer Finanzminister.

Simmias (Σιμμάς), a. G., griech. Wildhauer.

Si'mōis (Σιμόεις), a. G., Fluß in Troas, jetzt Ohmbre.

Simon, frz. [ʃimō'nɔ], engl. [ʃi'miōn] u. span. [ʃimō'n] Simon.

Simon [ʃimō'nɔ] (J.), Schriftsteller, Kultus- und Justizminister; (R.), frz. Theologe, Schuster, Wärter Ludwigs XVII.; **St.-S.** [ʃǎn' ʃ.] (marquis de) frz. Admiral.

Simond (L.) [ʃimō'nɔ] französl. Reisebeschreiber.

Simoneau (Ch.) [ʃimonō'] frz. Kupferstecher.

Simō'nides (Σιμωνίδης), a. Gsch., griech. lyr. Dichter v. der Insel Keos.

Simonowicz (S.) [ʃimonō'witʃk] poln. Dichter.

Simplon [hän'plō'n] hoher Berg der Lepontischen Alpen.

Simpson [hī'mp'sn] (Th.), engl. Mathematiker; engl. General.

Simson (E.) [hī'mp'sn] engl. Ortsgeichtschreiber.

Sinái, Siná, a. G., Berg in der Arabischen Wüste.

Sinaloa [hinalō'a] Provinz u. Stadt in Mexiko.

Sinaw [hina'ff] Fürst der Waräger.

Sincērus, latein. Dedname zweiter deutscher Schriftsteller (Ayrmann und Hempel).

Sinclair (J.) [hīnklā'r] schott. Statistiker.

Sīndikos (Συνδικος *syndikos*), a. G., Stadt in Indien, jetzt Kisiltade.

Sineār, a. G., Teil v. Babylonien.

Singapore [Singapō'r] Insel in Hindien.

Sīngāras (Σιγγάρας), a. G., Gebirge in Mesopotamien.

Singidāva, a. G., Stadt in Dacien.

Singidūnum, a. G., Stadt in Mösien.

Singleton (H.) [hī'nglt'n] engl. Maler.

Sīngōne, a. G., Stadt in Germanien.

Sīngūlia, a. G., Fluß in Spanien.

Singulōnes, a. G., Volk in Germanien.

Siniāwin [hīnjā'win] russ. Admiral.

Sinigaglia [hīnigā'lja] Stadt in Italien.

Sinkingfund [hī'ngkfingfōnd] Benennung des Tilgungskapitals in England.

Sinōpe (Σινώπη), a. G., Seestadt in Paphlagonien.

Sinō'weßf, russ. Kenner der Gewerbewissenschaft.

Sīntēnia, Name mehrerer deutscher Gelehrten u. Schriftsteller.

Sīntice (Σιντική), a. G., Landschaft in Mazedonien.

Sinuēssa, a. G., Stadt in Latium.

Sion, f. Zion.

Sion [hīō'n] Stadt Sitten in der Schweiz.

Sionhouse [hī'ōnhauß] Landsitz des Herzogs v. Northumberland in England.

Sioux [hīū'] Indianerstamm in Amerika.

Siphamō'th, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Sipo'ntum (Σιποῦς), a. G., Stadt in Apulien.

Sīpylus (Σιπυλος), a. G., Berg in Syrien, jetzt Sīpuli-Dagh; Hauptstadt Mäonien's.

Sir-Benny-Jas [hēr Bē'nai Dshāß] kleine Insel im Persischen Meerbusen.

Sir-Charles-Saunderson [hēr Tschārls hōa'ndērs'n] eine der Gesellschaftsinseln.

Sir-Edward-Pellēw [hēr E'du-ōrb Bē'ljū] Inselgruppe bei Australien.

Sirani [hīrā'ni] (G. A.), ital. Maler.

Sirbōnis (Σιρβωνίς *hī lymni*), a. G., tiefer asphaltreicher See in Ägypten.

Sīrdschān, Stadt in Persien.

Sirōnes (Σειρῶνες), Myth., Meer-nymphen, halb Menschen u. halb Fische.

Siret (P. L.) [hīrē'] frz. Grammatiker.

Sīret al Modschā'idin; Sīret al Pehlūwān; Sīret A'ntar, Titel arab. Romane.

Sirino [hīrī'no] Berggruppe in Unteritalien.

Sirīō'n, a. G., Berg Hermon.

Sīris (Σίρις), a. G., Fluß in Lufanien, jetzt Sī'no.

Sīrmium (Σερμιον), a. G., Stadt in Unterpannonien, jetzt Trummer bei Nitroviß.

Sirmond (J.) [hīrmō'n] franz. Schriftsteller.

Sīrtides (Σερτιδης, Σερτιδης), a. G., ein Höhlen bewohnendes Volk in Äthiopien.

Siruēla [hīruē'la] Stadt in Spanien.

Sī'sāpon u. Sisapō'ne, a. G., Stadt in Hispania Baetica, jetzt Almadēn.

Sī'sebut (ital. Sisebut), a. Gsch., König der Westgoten.

Sī'sines (Σισινος), a. Gsch., vornehmer Perser, welcher Alexander den Großen nach Indien begleitete.

Sismondi [hīßmonōdī] (J. C. L. S.), französ. Schriftsteller.

Sissēra, a. Gsch., Feldherr des Kananit. Königs Jabin.

Sisteron [hīstērō'n] Stadt in Frankreich.

Sistova, f. Szistowa.

Sī'syphus (Σισυφος), Myth., räuberischer König v. Korinth.

Sī'thnydes (Σιθνιδης), Myth., die Nymphen eines Quells in Megaris.

Sī'thōn (Σιθων), a. Gsch., König der Odman'ten in Thrazien.

Sithō'ne (Σιθωνη), a. G., Stadt in Mazedonien.

Sī'tifā, a. G., Stadt in Mauretania Caesariensis.

Sitōmāgus, a. G., Ort der Icenier in Britannien.

Sī'tōnes, a. G., Volk in Germanien.

Sī'ttāce (Σιττακη), a. G., Stadt in Assyrien.

Sittacē'ne (Σιττακηνη), a. G., Gau in Assyrien.

Sittard [hīrā'r] Stadt in Belgien.

Sittocā'tis (Σιττόκατις), a. G., Fluß in Indien, jetzt Sind.

Siūt, Stadt in Ägypten.

Sivkovich [hī'wōwitsch] österreichische Adelsfamilie.

Sivori [hīwō'ri] (C.), ital. Meister im Weigenspiel.

Sivry [hīwō'ri] Dorf in Belgien.

Siwās, Paschalit in Katalien.

Sīwērek, Stadt in Mesopotamien.

Siwiers [hī'wōjāsch] Herzogtum Severien in Russisch-Polen.

Six-Fours [ʃiˈfʊˈr] Ortschaft in Frankreich.

Sisal [ʃibʲaˈl] Hafenort in Ägypten.

Si'ýges (Σιγυες), a. G., Volk im Lande der Seren.

Sjælland (Sjælland) [ʃjæˈlann] dän. Name der Insel Seeland.

Sjöberg (E.) [ʃjœ̂ˈberg] schwed. Niederbichter.

Sjöborg (N. H.) [ʃjœ̂ˈborg] schwedischer Geschichtsschreiber.

Sjögren (A. J.) [ʃjœ̂ˈgren] schwedischer Sprachforscher.

Sjöröd [ʃjœ̂ˈrœ̂d] Kloster in Schweden.

Sjöström (A. G.) [ʃjœ̂ˈstrœ̂m] schwed. Schriftsteller.

Skaarup [ʃtœ̂ˈrup] Dorf auf der dän. Insel Fünen.

Skacsany [ʃkæˈʃʃʌnj] Ortschaft in Ungarn.

Skalloway [ʃkæˈlœ̂wɛ̂] Stadt in Schottland.

Skalmiers [ʃkæˈlmjærʃ] Stadt in Russisch-Polen.

Ska'ndërün (Eskiendërün), Stadt in Syrien.

Skåne [ʃtœ̂ˈne] Provinz Schonen in Schweden.

Skarpa'nto (= εἰς Κάρπαθον), Insel Καρπάθος (Κάρπαθος) im Ägäischen Meere.

Skelton (J.) [ʃkɛˈlɪˈn] engl. Dichter; —, engl. Familienname.

Skene (W. F.) [ʃkɛˈn] engl. Schriftsteller.

Skerries [ʃkɛˈrɪʃ] Insel bei England.

Skey [ʃkɛ] engl. Wundarzt.

Skia podes (Σκιάνοδες), a. G., fabelhaftes Volk in Libyen.

Skiathos, f. Sciathus.

Skiddaw [ʃkɪˈdœ̂w] Berg in England.

Skielderup [ʃtjæˈlœ̂rœ̂p] dän. medizin. Schriftsteller.

Skjelskiör [ʃtjæˈlʃtjœ̂r] Stadt in Dänemark.

Skjerniewice [ʃtjærˈnjæwɪˈʒä] Stadt in Russisch-Polen.

Skiold [ʃtjœ̂ld] König v. Dänemark.

Skipton [ʃkɪˈpɪˈn] Stadt in England.

Skiri'tis (Σκιρίτις), a. G., Bezirk der Stadt Skiros in Laonien.

Skjöldebrand [ʃjœ̂ˈldœ̂brʌnʃ] schwed. Dichter.

Skleno [ʃkɛ̂lœ̂ˈno] Dorf in Ungarn.

Skobelew [ʃkœ̂bœ̂lœ̂ʃʃ] (M. D.), russ. General.

Sköfde [ʃkœ̂ʃdœ̂] Stadt in Schweden.

Skopelo [ʃtœ̂ˈpœ̂lo] Insel im griech. Archipelagus.

Sko'pëlos, f. Sco'pëlos.

Skopia [ʃtœ̂pɪˈa] Stadt in der europ. Türkei.

Skotricki [ʃtœ̂trɪkɪ] poln. Schriftsteller.

Skrzeluski (K.) [ʃkrʲɛˈlʊʃkɪ] poln. Geschichtsschreiber.

Skrzynecki (J.) [ʃkrʲɛˈtʃnœ̂ʃkɪ] poln. General.

Skuo [ʃkʲuʃk] Stadt in Böhmen.

Skulski [ʃkʲuʃkɪ] poln. Lieutenant.

Skurā'toff, russ. Seefahrer.

Skutā'ri, Stadt in Albanien; Üsküdär, Stadt am Bo'sporus.

Skwierzyna [ʃkwɪjærˈʃkʲuˈna] Stadt in Russisch-Polen.

Skye [ʃkɛɪ] eine der Hebriden bei Schottland.

Skyttie Fos [dän. Sküttje Foss, schwed. Sküttje Foss] Wasserfall in Norwegen.

Slade (A.) [ʃlœ̂d] engl. Reisebeschreiber.

Slane [ʃlœ̂n] Stadt in Irland.

Slaney [ʃlœ̂ˈnɪ] Fluß in Irland.

Slash Cottage [ʃlæʃk ˈkœ̂tɪdʒ] Ortschaft in Virginien, Nordamerika.

Slatopol [ʃlætœ̂ˈpœ̂l] Fleden in europ. Rußland.

Slatu'st, Stadt in europ. Rußland.

Slave States [ʃlœ̂w ʃtœ̂tɪʃ] (ehemalige) Sklavenstaaten der Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Slawissyn [ʃˈlœ̂wɪʃˈʃœ̂n] Stadt in Russisch-Polen.

Slawkôw [ʃˈlœ̂wˈkœ̂w] Stadt in Russisch-Polen.

Sleaford [ʃlœ̂ˈfœ̂rd] Stadt in England.

Slidell [ʃlœ̂ɪˈdœ̂l] Geschäftsträger der nordameritan. Südstaaten.

Sliebh (Slieve [ʃlœ̂w]), Donard ([ʃlœ̂b ˈdœ̂ˈnæ̂rd]) hoher Berg in Irland.

Sliebh Haugh [ʃlœ̂b ˈhœ̂u] hoher Berg in Irland.

Sligo [ʃlœ̂ɪˈgœ̂] Grafschaft und Stadt in Irland.

Sloane (J.) [ʃlœ̂n] irländ. Botaniker.

Slobodak [ʃlœ̂ˈlœ̂bœ̂ˈdœ̂k] Stadt in asiatisches Rußland.

Slobosia [ʃlœ̂bœ̂ˈsɪˈa] Stadt in der europ. Türkei.

Slough [ʃlœ̂u] Dorf mit Herfchels Sternwarte bei Windsor in England.

Slowacki (J.) [ʃˈlœ̂wœ̂ˈʃkɪ] poln. Dichter.

Slowaczynski (A.) [ʃˈlœ̂wœ̂ˈʃkɪˈnɪʃkɪ] poln. Statistiker.

Slowanská Lipa [ʃlœ̂ˈwœ̂nʃkœ̂ˈlɪˈpa] Name eines 1848 in Prag begründeten slowischen Vereins.

Sluck [ʃˈlœ̂ʊʒk] Stadt u. Fluß in europ. Rußland.

Slucz [ʃˈlœ̂ʊʃk] kleiner Fluß in Wolhynien.

Sluiter (J. O.) [ʃlœ̂uˈtœ̂r] holl. Philologe.

Sluijs [ʃlœ̂uʃ] Stadt in den Niederlanden; —, holl. Maler.

Sluzewo [ʃˈlœ̂ʊʃhœ̂ˈwœ̂] Stadt in Russisch-Polen.

Sma'la, Stadt in Algier.

Småland [ʃmœ̂ˈlœ̂nd] Provinz in Schweden.

Small Isles [smoal ʔilz] Kirchspiel in Schottland.
Small Point (Cape) [ʔep smoal ʔeunt] Vorgebirge in Nordamerika.
Smart (Chr.) [ʔmārt] engl. Dichter.
Smeaton (J.) [ʔmī't'n] engl. Baumeister u. Mechaniker.
Smederewo (Semendria) [ʔmeder'wo] Stadt in Serbien.
Smedley (E.) [ʔmē'dli] engl. Dichter u. Geschichtsschreiber.
Smellie (W.) [ʔmē'li] schott. Naturforscher.
Smetana [ʔmā'tana] böhm. Schriftsteller.
Smijow [ʔmijōf] Kreis und Stadt in Rußland, Statthaltertschaft Charlton.
Smikythos (Σμικυθος), a. G., Minister des Gewaltherrschers Anaxilas in Rhégium.
Smindyrides (Σμινδριδης), a. G., berühmter Schlemmer u. Weichling.
Smille [ʔmeil] (H.), englischer Geschichtsschreiber.
Smiles [ʔmeils] (S.), engl. Schriftsteller.
Smi'ntheus, 2., (Σμινθευς), Myth., Beiname des Apollo in Phrygien.
Smirke (R.) [ʔmīrt] engl. Baumeister.
Smith (A.) [ʔmitš] schott. Schriftsteller über Staatswirtschaft; (J.), engl. Seefahrer; (S.), engl. Admiral; —, engl. Familienname.
Smith-Barton (B.) [ʔmitš-Bā't'n] engl. Schriftsteller.
Smithfield [ʔmī'tšfild] Stadt in Nordamerika.
Smithson [ʔmī'tšʔ'n] engl. Schauspieler.
Smithson (James Lewis Macie) [ʔmī'tšʔ'n] engl. Gelehrter, Begründer der bedeutenden wissenschaftlichen "Smithsonian Institution" [ʔmī'tšʔ'nian Inʔitju'ʔ'n] in Washington, Nordamerika.
Smoaky (Smokey) [ʔmō'ki] Vorgebirge in Neuholland.
Smolensk [ʔmalē'nš] Statthaltertschaft u. Stadt in Rußland.
Smollett (T.) [ʔmō'lēt] schott. Geschichtsschreiber u. Romandichter.
Smow [ʔmō] Höhle in Schottland.
Smyrna (Σμύρνα), a. G., griech. Stadt Kleasiens, jetzt Zemi'r (türk.).
Smyth [ʔmī'tš] irländischer Theologe u. Schriftsteller.
Snake Island [ʔnē ʔilānd] engl. Benennung der Insel Anguilla in Westindien.
Snellaert [ʔnā'laɪt] (J. A.), flämischer Schriftsteller.
Sniadecki (A.) [ʔnjadā'ʔti] polnischer Schriftsteller.
Sniatyn [ʔnjā'tin] Stadt in Galizien.
Snijders [ʔneī'dēɪs] (J.), niederländ. Maler.
Snodgrass [ʔnō'dgrāʔ] engl. Geschichtsschreiber.
Snooks Cove [ʔnūʔ ʔōw] Ansiedlung auf der Halbinsel Labrador.

Snorro Sturlessen [ʔnō'rro Stur'lesən] dän. Geschichtsschreiber auf Jöland.
Snowdon [ʔnō'd'n] hoher Berg in England.
Snowhill [ʔnō'hil] zwei Ortschaften in Nordamerika.
Soane (J.) [ʔhōn] engl. Baumeister.
So'anes (Σοανες), a. G., Volk in Kolchis.
Soares Caldeira (F.) [ʔoa'reʃ Kal-de-ira] Statthalter v. Lissabon.
Soares da Sylva (J.) [ʔoa'reʃ dā ʔi'lwā] portug. Geschichtsschreiber.
Soares (L.) [ʔoa'reʃ] portug. Seefahrer.
Soave (F.) [ʔoa've] ital. Grammatiker.
Soběslaw II. [ʔō'bjeslaw] zwei Herzöge v. Böhmen.
Sobieski (Jan III.) [ʔōbjā'ʔti] König v. Polen.
Sobolewski [ʔobolā'wʔti] poln. Krieger u. Staatsmann.
Sobota [ʔobō'ta] Stadt in Rußisch-Polen.
Sobral [ʔubɾā'l] Stadt in Brasilien.
Sobrier [ʔobɾje] französ. Sozialrepublikaner u. Schriftsteller.
Sobrinho (F.) [ʔobɾi'no] span. Lithograph u. Grammatiker.
Sochaczew [ʔochā'tšāʔf] Stadt in Rußisch-Polen.
Sochochyn [ʔochō'tšūn] Stadt in Rußisch-Polen.
Socino (L.) [ʔotschi'no], lat. Socīnus, Stifter einer religiösen Sekte.
Socobos [ʔofsō'bos] Stadt in Spanien.
Socorro [ʔofsō'rro] (marques del), Generalkapitän von Andalusien.
So'crates (Σωκράτης), a. G., griech. Philosoph v. Athen.
Socuellamos [ʔofuē'ljāmos] Stadt in Spanien.
Sodbury Chipping [ʔō'dbōɪ ʔiʔip-ping] Ortschaft in England.
Sodóm, So'dóma (Σόδομα), a. G., Stadt in Judäa.
Söderköping [ʔōderbʔšō'ping] Stadt in Schweden.
Södertelge [ʔōbert'e'lje] Stadt in Schweden.
Sognefeld [ʔō'nejfēl] Gebirge in Norwegen.
Sognefjord [ʔō'nejfjōɪ] Meerbusen in Norwegen.
Soëmias (J.), a. G., Mutter des Kaisers Heliogabalus.
Soerabaja [ʔurabā'ja] Stadt auf der Insel Java.
Soest [ʔūst] Stadt in den Niederlanden.
Soestdijk [ʔū'stɪk] künigl. Lustschloß in den Niederlanden.
Sofa'lah, Reich auf der Ostküste v. Afrika.
Sofia, Hauptstadt von Bulgarien.
Sogdiā'na (Σογδιανη), a. G., Provinz in Nordasien, jetzt Bukhara und ein Teil von Sogd.
Sogdiā'ni (Σογδιανοί), a. G., Einwohner in Sogdiana.

Soglio [so'ljɔ] Ortschaft in Graubünden;
 —, hoher Berg in Oberitalien.
Sognefjord [sau'neʃɔ'r] Meerbusen in Norwegen.
Soho [soho'] Fabrikort in England.
Soho-Square [soho' sʃu-ɑr] freier mit Bäumen umschlossener Rasenplatz in London.
Soignies [soanji'] Stadt in den Niederlanden.
Soiron [soaro'nɔ] babilischer Jurist.
Soissons [soaʃɔ'nɔ] Stadt in Frankreich.
Sokolnioki [sokolni'atʃi] poln. General.
Sokolow [so'kɔ'wɔm] Stadt in Russisch-Polen.
Sokotorah (Sokótra), Insel an der Ostküste von Afrika.
Solan de Cabras [so'la'n de ka'bras] Badeort in Spanien.
Solano [so'la'no] heißer erschlaffender Wind in Spanien; —, Grafschaft im Staate Kalifornien; span. Admiral.
Solanto [so'la'nto] Stadt auf der Insel Sicilien.
Solari [so'la'ri] ital. Maler.
Solec [so'laʃ] Stadt in Russisch-Polen.
Soledad [sole'da'b] Stadt in Neu-Kalifornien.
Soleille [so'leʃ'i] frz. Artilleriegeneral.
Soleiman f. Soliman.
Solfatara [so'la'ta'ra] Krater in der Nähe von Neapel.
Solferino [so'le'feri'no] Marktflecken in Oberitalien.
Soli'cinum, a. G., Stadt in Germanien.
Solignac [so'linja'd] französ. Geschichtsschreiber.
Soligny [so'linji'] Dorf in Frankreich.
Solikamsk [so'lika'mʃk] Stadt im asiatischen Rußland.
Soliman, Soléiman oder Suléimān, türk. Name.
Solimene (F.) [so'limɛ'ne] ital. Maler.
Solimões [so'limɔ'ensɔ] Fluß in Brasilien.
Soli'nus (C. J.), röm. Grammatiker u. Geschichtsschreiber.
Solis y Ribadeneyra (A. de) [so'li's i ri'ba'de'nɛ'ira] span. dram. Dichter u. Geschichtsschreiber.
Solohub [sɔ'lo'hub] russ. Schriftsteller und Staatsmann.
Solmona [so'lmɔ'na] Stadt in Oberitalien, das alte Su'umo.
So'lōis f. Solūs.
Solofra [so'lo'fra] Stadt in Unteritalien.
Sologne [so'lo'ni] vormalige Provinz in Frankreich.
So'lōke, f. Seleu'k'ia.
Sololá [so'lo'la] Bezirk in Guatemala; —, Stadt daselbst.
Solomon, engl. [so'lo'mɔn] Salomo.
Solōmos, neugriechischer Schriftsteller u. Dichter.

Sō'lōn, Sō'lo (Σόλων), a. Gsch., attischer Gesetzgeber.
Solor [so'lo'r] Insel in Hinterindien.
Solowjew [so'lo'ffjɔ'ff] (S. M.) russ. Geschichtsschreiber; begehrt einen Nordverfuch auf Zar Alexander II.
Solre le Château [sɔ'rɛ lɔ ʃə'tɔ'no] Ortschaft in Frankreich.
Solre sur Sambre [sɔ'rɛ sʊr sɑ'nʁɔ'r] Ortschaft in Belgien.
Solsona [so'li'sɔ'nɔ] Stadt in Spanien.
Soltikow [so'li'ti'kɔ'ff] alter russ. Geschlecht; (Graf P.), russ. Feldherr im Siebenjähr. Kriege; Kammerherr der Kaiserin Katharina II.
Soltys [so'li'tʃ] (K.), Bischof v. Kratau; (Graf), polnischer Parteiführer.
Soltykowicz (J.) [so'li'tʃkɔ'witsch] poln. Geschichtsschreiber.
Sō'lūs (Σολόυς, Σολοῦς), a. G., Stadt auf Sicilien.
Solvijns (F. B.) [so'lwɛins] belg. Schriftsteller.
Solway Frith [so'lu-e ʃritʃ] Meerbusen an der Küste Schottlands.
Solwytsohegō'dak, Stadt im asiatischen Rußland.
So'lýma (Σόλυμα), a. G., alter Name v. Hierosolýma, w. m. f.
So'lými (Σόλυμοι), a. G., Volk in Bistiden u. Lydien.
Somarō'kow, russ. Theaterdichter.
Sombrerete [so'mbre're'te] Stadt in Mexiko.
Sombreuil [so'nʁɔ'brɔ'i] (comte de) frz. Auswanderer.
Somers (J.) [so'mɛrs] engl. Staatsmann.
Somerseset [so'mɛr'sɛt] mehrere Grafschaften u. Ortschaften in Nordamerika; engl. Herzogsfamilie.
Somersethouse [so'mɛr'sɛthəʊs] Regierungspalast in London.
Somersham [so'mɛr'shəm] Brunnenort in England.
Somerville (Th.) [so'mɛr'wɪl] engl. Geschichtsschreiber; — (Mary), engl. Schriftstellerin über Physik und Astronomie; —, Stadtbereich u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.
Somlo [so'm'lo] weinreicher Berg in Ungarn.
Somlyo [so'm'lyo] Marktflecken in Siebenbürgen.
Sommachini [so'maʃi'ni] ital. Maler.
Somme [so'mm] Fluß in Frankreich.
Sommeladijk [so'mmel'sdiʃk] Marktflecken in den Niederlanden.
Sommières [so'mji'ɛr] Stadt in Frankreich.
Sommer (W.) [so'mnɛr] engl. Altertumsforscher.
Somogy Vámegeye [so'mɔ'gy ʋa'mɛ'gye] Schümeger Gespantschaft in Ungarn.
Somssich (Paul) [so'msɪʃk] ungar. Jurist, Staatsmann u. polit. Schriftsteller.

Spaendonk (G.) [Spá'ndonk] niederl. Blumenmaler.

Spagnoletto (Lo) [Lo španjol'etto] ital. Beiname des span. Malers Josè Ribera.

Spagnuolo [španjuo'lo] Beiname des ital. Malers Krespi.

Spa'láto, Spalatro [špá'látro] Stadt in Dalmatien.

Spallanzani [špá'lantšá'ni] (L.), ital. Naturforscher.

Spanish Town [špá'níšč Taun] eine der Jungferninseln in Westindien.

Spargapides (Σπαργαπίδης), a. Gesch., König der Agathyrer in europ. Sarmatien.

Spargapides (Σπαργαπίδης), a. Gesch., Sohn der Tomiris, Königin der Massageten.

Sparks (J.) [špárkš] nordamerikan. Geschichtsschreiber.

Sparshall (J.) [špá'rfšáſ] engl. Entomologe.

Spartacus (Σπάρτακος), a. Gesch., Frevler aus Thracien, Anführer der aufrührerischen Sklaven gegen die Römer.

Spartá'ni, a. G., Volk in Laconia.

Spartel [šparté'ſ] Vorgebirge in der Verberei.

Spartivento [špartiwé'nto] Vorgebirge in Italien.

Spartó'lus (Σπάρτωλος), a. G., Stadt in Macedonien.

Sparverio od. **Scuderì** [šparwá'rio — škudé'ri] hoher Berg in Sicilien.

Spectator (The) [Dšhi špeté'tór] Name einer engl. Zeitschrift.

Speed (J.) [špid] engl. Geschichtsschreiber.

Speke [špit] (J. H.), engl. Entdeckungsreisender in Afrika.

Spelman (H.) [špé'lmán] engl. Geschichtsschreiber und Altertumsforscher.

Spence (J.) [špé'nš] engl. philolog. Schriftsteller; —, Name verschiedener geographischer Punkte in Amerika.

Spencer [špé'nšér] (J. C.), engl. Staatsmann; (H.), Schriftsteller u. Philosoph.

Spencer-Smith [špé'nšér šmíth] engl. Diplomat.

Speransky [špera'nškj] (Graf), engl. Staatsmann.

Sperohé'a od. **Sperohí'a** (Σπέρχεια), Stadt in Thessalien.

Sperché'us u. **Sperchí'us** (Σπερχείος), a. G., Fluß in Thessalien, jetzt Glabha.

Sperone [šperó'ne] ital. Schriftsteller.

Spey [špé'] Fluß in Schottland.

Spezia [špá'tšia] Stadt in Oberitalien.

Sphaeteria, f. **Sphagia**.

Sphae'ria (Σφαίρα), a. G., Insel an der Küste v. Argolis, jetzt Poros.

Spha'gia (Σφαγία) od. **Sphaete'ria** (Σφακτηρία), a. G., Insel im Ionischen Meere.

Sphakia, f. **Sfakia**.

Sphinx (Σφίγξ), Myth., fabelhafte Jung-

frau mit Löwenbrust, -Füßen und -Krallen, Schlangenschweif und Vogelflügel.

Spijk [špijk] (van), holländ. Admiral.

Spí'na (Σπίνα), a. G., zwei Städte in Gallia, die eine in G. Cispadá'na, jetzt Spinaggi'no, die andere in G. Transpadá'na, jetzt Spí'no.

Spinelli [špíná'li] neapolit. Minister.

Spinola (A.) [špí'nóla] span. Kriegsheld unter Philipp II. u. III., aus Italien gebürtig.

Spinoza (B. de) [špínó'sá] Philosoph, geboren zu Amsterdam, Sohn eines portug. Juden.

Spí'ntharus (Σπινθαρος), a. Gesch., griech. Baumeister zu Korinth.

Spiridow [špirí'doff] russ. Admiral; —, Insel in Australien.

Spitalfield [špí'tálfíld] Manufakturort in England.

Spítamènes (Σπιταμένης), a. Gesch., Feldherr des Königs Darius.

Spithead [špí'théd] Hafenort in England.

Spíthrobates (Σπιθροβάτης), a. Gesch., Statthalter von Jonien.

Spoleto [špóle'to] Stadt in Mittelitalien, das alte Spole'tium in Umbrien.

Spontini [šponti'ni] (L. G. P.), ital. Operndichter.

Spoon River [špün Rí'wér] Fluß im Staate Illinois, Nordamerika.

Spórádes (sc. insulae) (Σποράδες αἱ νῆσοι), a. G., mehrere zerstreut liegende Inseln im Agáischen Meere.

Sportsman [špó'rismán] engl. Verisograph.

Spotswood (J.) [špó'tšu'údd] schott. Geschichtsschreiber.

Spotsylvania [špotšilwé'níá] Grafschaft in Nordamerika.

Spragg (E.) [špráſ] engl. Admiral.

Sprague [šprei] engl. belletrist. Schriftsteller.

Sprat (Th.) [šprátt] engl. Biograph.

Sprightstown [šprei'tštaun] Stadt auf der westind. Insel Barbadoes.

Springfield [špri'ngfíld] mehrere Städte in Nordamerika.

Spring-Rice (Th.) [špri'ng-Reiſ] engl. Kanzler der Schatzkammer.

Sprotowa [šprotó'wa] Dorf in Rußisch-Polen.

Spurgeon [špöró'sh'n] (C. H.), engl. Baptistenprediger.

Spurn Head [špörn Šédd] Vorgebirge in England.

Spyk, f. **Spijk**.

Spry (H.) [šprei] engl. Schriftsteller.

Squarcione (Fr.) [škwartschó'ne] ital. Geschichtsmaler.

Squares, Wz. [štu-á'rs] engl. Benennung der vieredigen öffentlichen Plätze (Marktplätze u. f. w.).

Squaws [ʃtu-oas] Benennung der indianischen Weiber.

Squier [ʃtu-eir] (E. G.), nordamerikan. Schriftsteller u. Staatsmann.

Squillace [ʃkwilla'tsche] Stadt in Unteritalien.

Squillace [ʃkwilla'be] span. Finanzminister.

Squire (S.) [ʃtu-eir] engl. Schriftsteller.

Srbija [ʃr'bi'ja] serbischer Name für Serbien.

Srebnoe, Srebnoje [ʃrā'bnōjē] Ortsh. in Rußland, Statthaltersh. Poltawa.

Sretensk [ʃrā'tē'nʃk] Stadt u. Festung im asiat. Rußland.

Stabia [ʃtā'bia] Ort bei Neapel, das alte Sta'biae in Campanien.

Stabili (Fr.) [ʃtā'vili] ital. Mathematiker.

Stabroek [Stā'bruʃ] Marktsteden in Belgien.

Stach'r (Στάχειρ). Fluß in Gätulien.

Stackhouse (Th.) [ʃtā'dhauʃ] engl. theol. Schriftsteller.

Stacy [ʃtē'ʃi] engl. Krieger in Ostindien.

Stadnioki (St.) [ʃtadnī'ʃi] polnischer Feldherr.

Staffa [Stā'ffā] eine der Hebriden bei Schottland.

Stafford (W. C.) [Stā'ffōrb] englischer Schriftsteller.

Staffordshire [Stā'ffōrbʃʃir] Graffschaft in England.

Stag'rus, Stag'ra (Στάγειρα, Στάγειρος), a. G., Stadt in Macedonien, jetzt Siabro.

Stagiri'tes (Σταγειριτες), a. Gsch., Beinamen des Aristoteles, weil er aus Stagira gebürtig war.

Stagno [Stā'njo] Stadt auf der dalmatischen Halbinsel Sabioncello.

Stahl (M. L.) [Stōl] schwed. Schriftsteller.

Staines [Stēns] Stadt in England.

Stair [Stār] engl. Adelsgeschlecht.

Stairs [Stārs] (L.), engl. General.

Stalbridge [Stoa'lbriðʃ] und **Staley-bridge** [Stē'libriðʃ] zwei Städte in England.

Stälhandake [Stō'lhandsche] schwedischer Feldmarschall.

Stalimene [Stalimē'ne] Insel im Ägäischen Meere.

Stamford [Stā'mfōrb] Stadt in England.

Stampace [Stampā'tsche] Stadt auf der Insel Sardinien.

Stampalia [Stampali'a] Kykladische Insel im Ägäischen Meere.

Stanchio [Stā'nʃio] Sporadische Insel im Archipelagus.

Stanosics [Schā'nstschitsch] ungar. Familiennamen.

Standard (Th.) [Dʃi Stā'ndārb] der Name einer engl. Zeitung.

Standia [Stāndi'a] Insel im Archipelagus.

Stanfield (C.) [Stā'nʃilb] engl. Maler.

Stanhope (Ph. Dormer) [Stā'nōp] Graf v. Chesterfield, engl. Staatssekretär u. philosph. Schriftsteller.

Staniewicz (E.) [Stanjā'witsch] poln. Parteigänger.

Stanislas, [r.] [Stanisłā'], Stanislaw, poln. [Sta'nʃwllaw] Stanislaus.

Stanislawow [Staniswllā'wow] Stadt u. Kreis in Galizien.

Stankowits (St.) [Schā'nłowitsch] Erzbischof v. Karlowitz in Ungarn.

Stanley [Stā'nli] (A. P.), engl. Schriftsteller; (H.), engl. Entdeckungsfreisender in Afrika.

Stannowoi Chrebet [Stannowō'i Chrābēt] Gebirge im asiat. Rußland.

Stanton [Stā'n'tn] (E. M.), engl. Staatsmann.

Stanyan, f. Temple Stanyan.

Stanstead [Stā'nstēbb] Graffschaft in Kanada.

Stapford [Stā'pfōrb] engl. Admiral.

Sta'phylus (Στάφυλος), Myth., einer der Argonauten, Sohn des Bacchus u. der Ariadne.

Staples [Stē'plis] Inseln bei England.

Stapleton (R.) [Stē'plē'n] engl. Schriftsteller.

Staraja Russa [Stā'rāja Rū'ssa] Stadt im europ. Rußland.

Starasol [Stārā'šōl] Bezirk u. Stadt in Galizien.

Starkie [Stā'rki] engl. jurist. Schriftsteller.

Staroi-Konstantinow [Stā'roj Konstanti'noʃ] Stadt im europ. Rußland.

Staropol [Stārō'bol] Stadt in Russisch-Polen.

Starow [Stārō'ff] russ. Baumeister.

Stary Gicjn [Stā'rū Ji'tschin] Stadt in Böhmen.

Starzenski [Starʃčā'nʃki] poln. Adelsgeschlecht.

Stasoyk (St.) [Stā'ʃzūl] poln. Geschichtsschreiber.

Stasi'nos (Στασινος), a. Gsch., griech. Dichter.

Stassart [Stā'ʃā'r] (G. J. A., baron de), Jurist u. Staatsmann.

Stassow [Stā'šow] Stadt in Russisch-Polen.

Stassyo (St.) [Stā'šūj] poln. Staatsminister.

Statā'nus, Myth., röm. Gottheit, der man opferte, damit sie den Kindern, wenn sie stehen lernten, beistehen möchte.

Stati'ra (Στάτειρα), a. Gsch., Tochter des Darius und Gemahlin Alexanders von Macedonien.

Sta'tius (P. P.), a. Gsch., röm. Dichter.

Stato della Chiesa [Stä'to de'lla Rjā'hā] Name des ehemal. Kirchenstaates in Italien.

Stato Pallavioino [Stä'to Pallawio-tsch'i'no] Herrschaft im früheren Herzogtum Piacenza, Mittelitalien.

Statuto Real [Statü'to Reā'l] Name eines span. Grundgesetzes.

Staunton (G. L.) [Stä'nt'n] irländ. Reisebeschreiber; —, Fluß u. Stadt im Staate Virginia, Nordamerika.

Stavanger Fjord [Stawā'nger Fjör] Meerbusen am Kattegat.

Stavāni, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Staveren [Stä'ber'n], Sta'vören, Stadt in den Niederlanden.

Stawiaszyn [Staw'i'schān] Stadt in Rußisch-Polen.

Stawropol [Stawropō'l] zwei Städte im asiat. Rußland.

Stedman [Stē'dmān] (J. G.), schott. Reisebeschreiber; (E. C.), nordamerikan. Dichter.

Steedman (A.) [Stē'dmān] engl. Reisebeschreiber.

Steele (R.) [Stil] irländ. Schauspiel-dichter.

Steell [Stil] (J.), schott. Bildhauer.

Steen (J.) [Stēn] niederländ. Maler.

Steenwijk [Stē'nweil] zwei niederländ. Maler.

Steevens (G.) [Stē'w'ns] engl. Schriftsteller.

Stefaneschi (G. B.) [Stē'fanē'schi] ital. Geschichtsmaler.

Stefani (T. de) [Stē'fā'ni] ital. Maler.

Stefano, ital. [Stē'fāno] Stephan.

Stefanovich (W.) [Stē'fā'nōwitsch] serbischer Schriftsteller.

Stellenbosch [Stē'U'nboš-č] Bezirk u. Stadt auf dem Vorgebirge der Guten Hoffnung.

Stenay [Stē'nā] Stadt in Frankreich.

Stenbook (O. G.) [Stē'nboč] schweb. General.

Stenczewo [Stān'schā'wo] Stadt in der preuß. Prov. Polen.

Stenhammar (J.) [Stē'nhammar] schweb. Dichter.

Stenkil [Stē'nkil] schweb. Herrscher-geschlecht.

Sten Store [Stēn Stū're] Reichsrentmeister v. Schweden.

Stē'ntōris la'ous (Στεντορίς ή λίμνη), a. G., See in Thracien.

Stenycōrus (Στενύκληρος), a. G., Stadt in Messenien.

Stē'phānus (Στέφανος), a. Gsch., Märtyrer aus der ersten Zeit des Christentums; —, Name einer berühmten Buchdruckerfamilie zu Paris.

Stē'phānus Byzanti'nus (Στέφανος ό Βυζαντινός), griech. Grammatiker.

Stephen, engl. [Stē'b'n] Stephan.

Stephens (A.) [Stē'b'ns] schott. Schriftsteller.

Stephenson (J. A.) [Stē'b'h'n] engl. theol. Schriftsteller; —, (George), Hauptbegründer des jetzigen Eisenbahnsystems; (Robert), dessen Sohn, berühmter Ingenieur; Grafschaft im Staate Illinois, Nordamerika.

Stepney (G.) [Stē'pni] engl. Dichter; —, Vorstadt in London.

Sterbini [stärbi'n] röm. Demokrat.

Sterne (L.) [Stērn] irländ. Roman-dichter.

Sternhold (Th.) [Stē'nōld] englischer Dichter.

Stē'rōpe (Στερόπη), Myth., eine der Pleiaden, Gemahlin des Dinomāos.

Stē'rōpes (Στερόπης), Myth., einer der Kyklopen.

Stesi'chōrus (Στησίχορος), a. Gsch., griech. lyrischer Dichter aus Himēra in Sicilien.

Stesilā'os (Στησίλαος, Στησίλαος), a. Gsch., einer der zehn Heerführer der Athenen in der Schlacht bei Marāthōn.

Stesi'mbrōtos (Στησίμβροτος), a. Gsch., griech. Schriftsteller.

Steuben [Stjū'b'n] Grafschaft u. mehrere Städte in Nordamerika.

Steubenville [Stjū'b'nwīl] Stadt in Nordamerika.

Stevens (G. A.) [Stē'w'ns] engl. Schriftsteller.

Stevenson (J. H.) [Stē'w'n's'n] engl. humor. u. satir. Dichter.

Steward, Stewart od. Stuart (R.) [Stjū'rd] Stammvater des schott. Königs-hauses.

Steward Denham (J.) [Stjū'rd Denhām] engl. Schriftsteller.

Stewart [Stjū'tri] (Lord), engl. Diplomat.

Stewarton [Stjū'tri'n] Stadt in Schottland.

Stewer [Stjū'ēr] engl. Reisebeschreiber.

Stēzya [Stēn'schā'ja] Stadt in Rußisch-Polen.

Sthenelā'idas (Σθενελαΐδας), a. Gsch., Ephōrus in Sparta.

Sthē'nōle (Σθενέλη), Myth., eine der Danaiden.

Sthē'nōlos (Σθενέλος), Myth., König v. Myrēnā.

Sthēno'crates (Σθενοκράτης), a. Gsch., Feldherr der Athenen.

Stiokney (S.) [Stē'dni] engl. Schriftsteller.

Stigliano [Stiljā'no] Stadt in Unteritalien.

Stijl [Stēil] (S.), holl. Biograph.

Sti'lycho u. **Sti'lychon**, selten **Sti'lyoo**, Bandale. Minister des abenländischen Kaisers Honorius.

Stillingeest [Stē'lingstēt] (B.), engl. Dichter u. Naturforscher; Bischof von Worcester.

Stilton [Sti'l'tn] Dorf in England.
Stimula, Myth., röm. Göttin, welche die weibl. Leidenschaft entseelt.

Stirbey [Sti'rbe-i] Hospodar der Walachei.

Stirling [Sti'rliŋ] Grafschaft u. Stadt in Schottland; —, zwei engl. Schriftsteller.

Stirling Maxwell [Sti'rliŋ-Mäksu-ell] (W.), engl. Kulturgeschichtsschreiber.

Stjerneld (G. N. A. A.) [Sch'e'rnelb] schwed. Minister der Auswärt. Angelegenheiten.

Stjernhjelm [Sch'e'rnelm] schwedischer Dichter.

Stjernman (A. A.) [Sch'e'rman] schwed. Geschichtsschreiber.

Stobnica [Stobni'za] Stadt in Russisch-Polen.

Stockdale (P.) [Sto'däl] engl. Schriftsteller.

Stoekholm, Hauptstadt des Königreichs Schweden.

Stockhouse (Th.) [Sto'dhauß] engl. theolog. Schriftsteller.

Stockport [Sto'dpört] Stadt in England.

Stockton [Sto'dt'n] Stadt in England; Stadt in Nordamerika.

Stock upon Trent, i. Stoke upon Trent.

Stoqueler (J. H.) [Sto'fikler] engl. Reisebeschreiber.

Stoddard [Sto'ddärb] Grafschaft im Staate Missouri, Nordamerika.

Stoddart [Sto'ddärt] engl. Oberster.

Stoichades (Στοιχάδης αὐτῶν), a. G., Inseln im Sinus Gallicus.

Stoffet (N.) [Sto'ffä] Anführer der frz. Auführer im Vendée-Kriege.

Sto'ioi (Στωϊκοί), a. Gsch., die Philosophen der Stoa, in welcher Zenon lehrte.

Stoke [Sto'l] Stadt in England.

Stokes [Sto'ks] (W.), engl. medicin. Schriftsteller; (G. G.), engl. Naturforscher.

Stokesley [Sto'ksli] Stadt in England.

Stoke upon Trent [Sto'l ūp'n Trént] Bezirk in England.

Stolbowa [Stolbu'wa] Dorf in Rußland.

Stoljetow [Sto'lije'toff] russ. General.

Stone (M.) [Sto'n] schott. Mathematiker.

Stonehaven [Sto'nhe'n] Seefest in Schottland.

Stonehenge [Sto'nhēng] Trümmer eines alten Denkmals aus den Zeiten der Druiden bei Salisbury bei England.

Stonehouse [Sto'nhauf] Teil der Stadt Plymouth.

Stoney [Sto'ni] Stadt in England.

Stonington [Sto'ningt'n] Stadt in Nordamerika.

Stonyhurst [Sto'nihs't] Flecken in England.

Stopford (R.) [Sto'pförb] engl. Admiral.

Stopnica [Sto'pni'za] Stadt in Russisch-Polen.

Storace (St.) [Stö'räh] engl. Londächter.

Storå Luleå [Stü'ro Lüle] Fluß in Schweden.

Stornaway [Sto'rna-ue] Stadt auf der Hebridischen Insel Lewis.

Stor-Ejö [Stör-Schö] See in Schweden.

Story [Sto'ri] (W.), nordamerikan. Bildhauer.

Stothard (Th.) [Stö'thärb] engl. Maler.

Stothhead (Th.) [Stö'thēb] engl. Kupferstecher.

Stour [Staur] vier Flüsse in England.

Stourbridge [Staur'rörbriß] einige Ortschaften in England.

Stourdsä [Stü'rdsa] moldauische Bojarenfamilie; russ. Staatsrat.

Stourges Bourne [Stö'rdshēs Bōrn] engl. Staatssekretär des Innern.

Stow (J.) [Stö] engl. Geschichtsschreiber u. Altertumsforscher.

Stowe [Stö] schöner Park bei Buckingham.

Stowe (Harriet Beecher) [Stö'tshēr Stö] nordamerikan. Romanhistorikerin.

Stowell (W. Scott) [Stö'ill] englischer Staatsmann.

Stowmarket [Stö'märkit] Stadt in England.

Stownica [Stowni'za] Stadt in Russisch-Polen.

Strabane [Sträbē'n] Stadt in Irland.

Strachan [Stroän] Kirchspiel in Schottland; engl. Admiral.

Stradano (J.) [Strada'no] ital. Schriftsteller.

Stradella [Strada'lla] (A.), ital. Sänger u. Londächter.

Strat (J. van) [Strät] niederländ. Maler.

Stratford (Th. Wentworth, earl of) [Strä'förb] engl. Staatsmann.

Stratford-Carey (M.) [Strä'förb-Kē ri] engl. jurist. Schriftsteller.

Strag'ona, a. G., Stadt in Germanien.

Straits-Settlements [Strä'is Sät'ti'ments] Name der englischen, sich selbst regierenden Besitzungen in und an der Malakkastraße in Hinterindien.

Strange (R.) [Strēndsh] engl. Kupferstecher.

Stranger (Glohrst) [Strē'ndshēr] engl. Schriftsteller.

Strangford [Strä'ngförb] Stadt u. See in Irland.

Stranrewer [Stränroä'r] Stadt in Schottland.

Straparolo (G. F.) [Straparo'lo] ital. Novellist.

Straszewicz (J.) [Stra'schē'witsch] poln. Biograph.

Stratego'p'ulos (Στρατηγόπουλος), a. Gsch., Feldherr des byzantin. Kaisers Michael Palaiologos.

Stratford Canning [Strä'förb Rā'n-ning] engl. Staatsmann.

Stratford upon Avon [Strá'tsford əpə'n
· Əw'n] Stadt in England.

Strathern [Strátsɥ'ɛrn] Stadt in Schottland.

Strathpeffer [Strátsɥpɛ'fɛɹ] Stadt in Schottland.

Strathpey [Strátsɥpɛ] Stadt in Schottland.

Strathfieldsay [Strá'tsɥfildsɛ] Landsitz des Herzogs v. Wellington.

Strathy [Strá'tsɥ] Stadt in Schottland.

Strá'tis (Στρατή), a. G., Stadt u. Insel (im Flusse Labon) in Arabien.

Stratimirowics [Stratimí'rowitsɥ] östr. Krieger.

Stratocles'a, Stratocles'a (Στρατόκλεια), a. G., Stadt in Asien.

Strá'tocles (Στρατοκλής), a. Gsch., Heerführer der Athener.

Stratonice (Στρατονίκη), a. Gsch., Gemahlin des syrischen Königs Seleucos Nikator.

Stratonice'a (Στρατονικεια), a. Gsch., Stadt in Karien.

Stratoniceus (Στρατόνικος), a. Gsch., griech. Bildgießer u. Künstler in erhabener Arbeit.

Strawinski [stráwɪ'nskɪ] pol. Edelmann.

Streater (R.) [Strí'tɛɹ] engl. Maler.

Strepsidædes (Στρεψιδᾶδης), a. Gsch., Hauptperson in dem Lustspiel: „die Wolken“ des Aristophanes.

Stretford [Stré'tsford] Stadt in England.

Stretí'nsk, Stadt im asiat. Rußland.

Stretto oder **Bocca di Bonifacio** [Stré'tto, — Bo'tta di Boni'fa'tsɥo] Meerenge bei Korsika.

Strickland (A.) [Strí'klánd] engl. Geschichtsschreiber.

Strij [Stréi] zwei niederländ. Maler.

Strijen [Stréi'ɛn] Insel in den Niederlanden.

Strivall (Strofsäde) [Strí'wáll] Strophanthische Inseln im Jonischen Meere.

Strjelcy [strjá'sɥɪ] = Schützen, russ. Benennung der sog. Streli'ken.

Ströms [Strö'mð] eine der Färder in der Norbsee.

Strogonow [Stragánó'ff] russ. Geheimer Rat u. Mitglied des Reichsrats aus alter russ. Familie.

Stromboli oder **Strongoli** (neugriech. Στρογγυλό) [Stró'mbóli, Stró'ngóli] eine der Liparischen Inseln, im Altertum Stro'n-gýle (Στρογγύλη).

Stromness [Strómnɛɥ] eine der Orkney-Inseln bei Schottland.

Stronsay [Stró'nɛ] eine der Orklay-Inseln bei Schottland.

Stro'phades (sc. insulae) (Στροφάδες αἱ νῆσοι), a. G., die „Rückkehrinseln“ im Jonischen Meere.

Stró'phylus (Στρόφιλος), Myth., Vater des Phyládes, Erzieher des Orestes.

Stroud [Straud] Stadt u. Fluß in England.

Strozzi [Stró'tsi] (B.), ital. Maler.

Struifs (J.) [Streus] holl. Reisebeschreiber.

Strutho'phagi (Στροθοφάγοι), a. G., Volk in Äthiopien.

Strutt (J.) [Strótt] engl. Schriftsteller.

Stryków [Strí'kɔw] Stadt in Russisch-Polen.

Strý'mo, Strý'món (Στρυμών), a. G., Fluß in Thrazien.

Strý'mónicus sinus (Στρυμονικός ό κόλπος), a. G., Meerbusen in Macedonien, jetzt Busen von Rendina.

Strype (J.) [Stréip] engl. Geschichtsschreiber u. Biograph.

Strzelno [Stríɥá'lnɔ] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Strzesow [Stríɥá'sɔw] Marktflecken in Galizien.

Stuart [Stju'ɹt] (G.), schott. Geschichtsschreiber; (J.), engl. General; engl. Altertumsforscher; —, schottische Königsfamilie.

Stubbekidsbing [Stu'bb'kúwing] Stadt auf der dän. Insel Fälder.

Stubbs (G.) [Stóbbɥ] engl. Schriftsteller.

Stukeley (W.) [Stú'kɪl] engl. Altertumsforscher.

Stupinigi [Stupini'bɪɥi] Lustschloß in Oberitalien.

Sturdsa, f. Stourdsa.

Sturgeon [Stú'rɥɥðn] engl. Schriftsteller.

Sturges (J.) [Stú'rɥɥðɥ] engl. theolog. Schriftsteller.

Sturnáris, neugriech. General.

Sturt [Stúɹt] (J.), engl. Bildhauer; (C.), engl. Forschungsreisender in Australien.

Styler [Stéilɥ] engl. Biograph.

Stymphá'lis lacus (Στυμφαλῖς, auch Στυμφαλῖς ή λίμνη), a. G., See in Arabien.

Stymphá'lus (Στυμφηλος, auch Στύμφαλος), Myth., König in Arabien.

Suada [Swá'da], Myth., röm. Göttin der Überredung.

Sua'ngela, f. Sya'ngela.

Suá'ni, a. G., Volk in Iberia.

Suard (J. B. A.) [súá'r] frz. Schriftsteller.

Suardé'ni (Σουαρδῆνοι), a. G., Volk im asiat. Sarmatten.

Sua'rðnes, a. G., Volk in Germanien.

Suarez [suá'reðɥ] (F.), span. Schriftsteller; preuß. Geheimer Rat.

Suarez de Salazar (J. B.) [suá'reðɥ de salaɥá'r] span. Schriftsteller.

Subatán, Stadt in Armenien.

Subervio [súbáɹwí't] frz. General.

Subiaco [subiá'tɔ] Stadt in Mittelitalien.

Subioh (Stepko) [sú'bittɥ] Ban v. Kroatien.

Subleyras (P.) [súbáɹá'r] frz. Maler.

Subow [hü'boff] (P.), Günstling der Kaiserin Katharina II. v. Rußland.

Subtreasury-Bill [hübtré'hödré-Bill] Name eines Finanzgesetzes in Nordamerika.

Sü'dur. a. G., Fluß in Mauretania.

Subü'ra oder **Subü'rra**, a. G., verkehrsreiche Straße in Rom.

Subsawar [hübšawa'r] Stadt in Persien.

Su'cäbar, a. G., Stadt in Mauretania Caesariensis.

Suchanow (A.) [huchä'nöff] russischer Schriftsteller.

Suchet [hüschä'] Berggipfel des Jura in der Schweiz; —, (L. G.), Herzog v. Albufera, frz. Marschall u. Geschichtsschreiber.

Suchiltepeques [huschiltepékes] Bezirk, Stadt u. Fluß in Mittelamerika.

Suchoczyn [huchö'tschün] Stadt in Rußisch-Polen.

Suchö'th, a. G., Stadt im Stamme Gab.

Suchö'thbenöth, a. Gsch., Abgott der Babylonier in Samaria.

Su'chthölen (J. P., Graf von), russ. Staatsmann, aus Holland gebürtig; —, Bat an der Westküste der japanischen Insel Jesso.

Suck [hö] Fluß in Irland.

Suckling (J.) [hö'cling] engl. Schriftsteller.

Sucro [hü're] General in Bolivien.

Suczawa [huschä'wa] Stadt in Galizien.

Süda'n, Reich in Afrika.

Sudbury [hö'dbörri] Stadt in England.

Sudēni (Σουδηνη), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Sudēti Mo'ntes, a. G., Gebirge in Germanien.

Sudre [hüdr] Franzose, Erfinder der musikalischen Sprache.

Sue (E.) [hü] französl. Romandichter.

Sue'bi Mo'ntes, a. G., Gebirge in Schthien.

Sue'bus, a. G., Fluß in Germanien.

Süders [Sü'derö] eine der Far- oder Färöer in der Nordsee.

Sue's, **Sue's**, Stadt in Ägypten.

Sue'ssa, a. G., Stadt in Latium, jetzt Cesä.

Suessi'ones (Sue'ssönes), a. G., Volk in Gallia Belgica.

Sue'ssüla, a. G., Stadt in Campanien.

Sue'tonius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname; bes. ber. der Geschichtsschreiber C. S. Tranquillus.

Sueur, f. **Le Sueur**.

Sue'vi (Σουήβοι), a. G., Volk in Germanien.

Suëse [hüäs, hüäs'] Fluß in Frankreich.

Suffe'tula, a. G., Stadt in Afrika.

Suffield (H. H.) [hö'ffild] engl. Staatsmann.

Suffolk [hö'fföl] Grafschaft in England.

Suffolk Chronicle [hö'fföl Kρό'nikl] Titel einer engl. Zeitschrift.

Suffrein de St. Tropes [hüfrä'nä dö häne Trope] frz. Viceadmiral.

Sugar Coaves (The) [Däh'i Schü'ggör Kōw] Gebirge in Irland.

Suger de St. Denis [hüš'e dö häne Dēni] französl. Staatsminister.

Suldas [Swi'das] byzantinischer Verikograph.

Sui'ones, a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Suippe [hüip] Stadt in Fluß in Frankreich.

Suir [hür] Fluß in Irland.

Suisse Romand [hüßi Romä'nä] Name der Landschaften um den Genfersee in der Schweiz.

Su'lāmith, Name der Braut im hohen Liebe Salomonis.

Suleiman, f. **Soliman**.

Sulei'man Pa'schā, türkl. Feldherr.

Sulia [hü'lia] Bezirk u. Fluß in Neu-Granada, Mittelamerika.

Sü'limān, f. **Sollman**.

Sulī'na, Name eines der drei Hauptmündungsarme der Donau.

Sullivan [hö'liwān] (R.), engl. Naturforscher; nordamerikan. General; —, Name verschiedener Grafschaften u. Ortschaften in Nordamerika.

Sully (M. de Bethune, duc de) [hüll'i] Marschall u. erster Minister Heinrichs IV.

Sully-Prudhomme [hüll'i Prüd'ömm'] (R. F. A.), frz. Dichter.

Sulmona, f. **Solmona**.

Sulpice, frz. [hülp'i] Sulpicius.

Sulpi'cius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Su'tān, arab. d. h. Großherr, König, der Titel morgenländ. Fürsten, besonders des türkl. Kaisers.

Su'tānabād, Residenz des pers. Schah in Sultanieh.

Su'tān al dulat [Su'tān addü'lat] Sultan aus dem Herrscherhause der Osiden.

Sultanieh [Sultani-jēh] Stadt in Persien.

Sumarakow [humarä'köff] russ. General.

Sumarokow, f. **Sumorokow**.

Sumatra [Sumä'tra] eine der Sundainseln in Ostindien.

Sumbā'wa, eine der Kleinen Sundainseln.

Sumbhulpoor [humbhulpü'r] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Summer [hö'mmēr] engl. Reisebeschreiber.

Sumner [hö'mnēr] engl. Familienname; —, Grafschaft im Staate Kentucky, Nordamerika; nordamerikan. Senator.

Sumorokow (A. P.) [humarö'köff] russ. Lieber- und Schauspielbildner.

Sumter [hö'mtēr] Bezirk und zwei Grafschaften in Nordamerika; nordamerikan. Oberst (auch **Sumpter**).

Sun (The) [ʊʃi ʃönn] Name einer engl. Zeitung.

Sunbury [ʃʊ'nbdri] Stadt in England.

Sunday-Morning-News [ʃʊ'ndi'no: rɪŋ ŋju:z] Titel einer engl. Zeitung.

Sunderland [ʃʊ'ndɛrlænd] Stadt in England; —, engl. Adelsgeschlecht.

Sunderland Point [ʃʊ'ndɛrlænd ʔeɪnt] Vorgebirge in England.

Sufter [ʃunje'r] (L.), italien. Schauspiel-dichter span. Herkunft.

Su'nici, a. G., Volk in Gallia Belgica. **Sū'nium** (Σούνιον), a. G., Südspitze u. Vorgebirge von Attika, jetzt Kap Colonna.

Suppe ['ʃʊppə] (F.), östreich. Liedichter u. Theaterchriftsteller.

Suob'sni (Σοβοϋνοι), a. G., Volk in Ceythien.

Surasos [ʃu'rattʃ] Stadt in Russisch-Polen.

Suradscheddau'lah, Häuptling in Bengalen.

Suradscheddi'n, Kaiser v. Delhi.

Surasēna (Σουρασηνα), a. G., Volksstamm der Prasier in Indien, sanskrit. Curensonakas.

Surate, Stadt in Vorderindien.

Su'rāttha (Σουράτθα), a. G., Stadt in Palästina.

Surennes [ʃürän] Ortschaft in Frankreich.

Surgères [ʃürʃhër] Ortschaft in Frankreich.

Surgut [ʃurgu't] Stadt im asiat. Rußland.

Su'rya, a. G., Stadt in Mauretania Tingitana.

Su'rinam, niederl. Niederlassung auf der Küste v. Guyana.

Surlet de Chokier [ʃürilä' d' ʃotje'] Herrscher der Niederlande zur Zeit des Aufstandes.

Surmalin'sk, Bezirk im asiat. Rußland.

Surowiecki [ʃurɔwja'ʃki] poln. Geschichtsschreiber u. Statistiker.

Surrentinum, sc. promunturium, a. G., Vorgebirge in Kampanien.

Surre'ntum, a. G., Stadt Kampaniens, jetzt Corrento.

Surrey [ʃö'ri] Grafschaft in England; (H. H., earl of), engl. Dichter.

Surtee (W.) [ʃö'ri] engl. Schriftsteller.

Surul [ʃu'rul] hoher Berg in Siebenbürgen.

Surville [ʃürwī'l] frz. Reisebeschreiber; (Clotilde de), frz. Dichterin.

Survilliers (J. oomte de) [ʃürwiltse'] angenommener Name des vormaligen Königs v. Neapel u. später v. Spanien, Joseph Bonaparte.

Sūs, Reich in Afrika.

Sūsa (Σούσα), a. G., Stadt in Persien, Winterhofhaltung der persischen Könige.

Susan, engl. [ʃu'sn], Susanna [ʃu-ʃä'nnä], Susanne, frz. [ʃu'sä'nn], Susso,

portug. [ʃuʒä'-unn], Susanna, ungar., [ʃu'ʃä'nnä] Susanne.

Susdal [ʃü'däl] Stadt im europ. Rußland.

Su'sēni, Beinamen des persischen Dichters Schamseddin Mohammed.

Susāna (Σουαση), a. G., Landschaft Persiens mit der Hauptstadt Susa, jetzt Khuzistan.

Susón, frz. [ʃüsö'n] Suschen.

Susquehannah [ʃöʃkwihä'nnä] Grafschaft u. Fluß in Nordamerika.

Sussex [ʃö'setʃ] Grafschaft in England; —, engl. Adelsgeschlecht.

Sussy [ʃüʃi'] (baron), Mitglied der frz. Pairskammer.

Susu'dāta, a. G., Stadt in Germanien.

Sutherland [ʃö'tʃhɛrlænd] Grafschaft in Schottland; —, schottisches Adelsgeschlecht.

Sutledge [ʃö'tledʒ] Fluß in Vorderindien.

Sū'trium, a. G., Stadt Struciens, jetzt Su'tri.

Su'teos, Kanariotenfamilie; (Härt A.), Hospodar der Moldau; sein Sohn (M.) dgl.

Sutton (Th.) [ʃö'tt'n] Gründer des Hospitals zu Charter-House in England; —, zwei Ortschaften in Nordamerika.

Sutton Colfield [ʃö'tt'n kɔ'fild] Stadt in England.

Suttorina, Landspitze in der Türkei am Adriat. Meere.

Suwalki [ʃuwa'lk] Statthaltertschaft n. Stadt in Russisch-Polen.

Suworow Rimnikski [ʃuwo'roʃ ʔim-ni'ʃki] russ. Feldmarschall.

Suze (H. de Coligni) [La ʃü's] frz. Dichterin.

Susón, frz. [ʃüsö'n] Suschen.

Svanike [ʃwa'nike] Stadt in Dänemark.

Svend Aagesen [ʃwänn ɔ'gæ'sn] dän. Geschichtsschreiber.

Svendborg [ʃwä'nnbɔrʃ] Stadt auf der dän. Insel Fünen.

Sverdrup (G.) [ʃwä'rdrɔp] dänischer Naturforscher.

Sverige [ʃwä'rige, ʃwä'rche] Name des Königreichs Schweden.

Svinthila, a. Gsch., westgotischer Feldherr.

Swäneld, f. Swjäländ.

Swätöpolk, f. Swjätöpolk.

Swätöslaw, f. Swjätöslaw.

Swaffham [ʃu-ä'ffäm] Stadt in England.

Swainson (W.) [ʃu-ē'nʃn] englischer Naturforscher.

Swainton [ʃu-ē'nt'n] englischer Schriftsteller.

Swale [ʃu-äl] Fluß in England.

Swallow Island [ʃu-ä'wɔ ɛi'länd] Schwalbeninsel in Australien.

Swallowell [su-ä'lu-ell] Fabrikort in England.

Swan [su-ä] engl. Kupferscheer.

Swanay [su-ä'nnä] Ortschaftliche Insel bei Schottland.

Swansborough [su-ä'näbörö] Stadt in Nordamerika.

Swansea (Swansey) [su-ä'nä] Stadt England.

Swantowith, Swätowid, Götze der alten Slawen.

Sweet [su-it] engl. Schriftsteller.

Swift [su-ift] (J.), engl. satir. Schriftsteller.

Swinburne [su-ir'nörn] (A. O.), engl. Dichter.

Swinj'n, russischer Belletrist. Schriftsteller.

Swinton (J.) [su-nt'n] engl. Altertumsforscher.

Swjane'ld russ. Feldherr.

Swjätopo'lk I. Wladimiröwitsch, erster Großfürst v. Rjewe.

Swjätopo'lk II. Michaela Isäala-witsch, russ. Großfürst v. Rjewe.

Swjätosla'w Igorewitsch [Swätöslä'ff Igör'ewitsch] russ. Großfürst v. Rjewe.

Swjätosla'w III. Wselo'döwitsch, Großfürst v. Rjewe.

Swoböda (F. J.), böhm. Schriftsteller.

Swords [hörs] Stadt in Irland.

Swosowice [swoschowi'ze] Dorf in Galizien.

Syngöla, auch **Sua'ngöla**, (*Συγγελα*, auch *Σουγγελα*), Stadt Kariens.

Syngrius (*Συγγριος*), röm. Statthalter in Gallien.

Syngrus (*Συγγρος*), a. G., alter griech. Dichter.

Sy'baris (*Σύβαρις*), a. G., Stadt u. Fluß in Lytanien, jetzt Si'bäri.

Sy'böta (*Σύβοτα*), a. G., Hafen an der Küste v. Epirus, jetzt Sh'bota.

Sychoae'us (*Συχαλος*), Myth., ein Thier, Gemahl der Königin Di'do.

Sycinus, f. Sicius.

Sydenham (Th.) [si'dd'näm] engl. mediz. Schriftsteller; —, südlich von London gelegene Ortschaft mit dem ersten englischen Krystallpalast.

Sydney, f. Sidney.

Sy'bi (*Σύβη*), a. G., Volk in Scythien.

Sy'edra (*Συέδρα*), a. G., Stadt im Nauen Ägypten, jetzt Sibre.

Sy'ene (*Συήνη*), a. G., Stadt in Ober-Ägypten.

Sykes (A.) [seif] engl. Schriftsteller.

Sy'leus, 2f., (*Συλεός*), Myth., Herrscher in Aulis, Sohn des Poseidon.

Sylösön (*Συλοσών*), Myth., Bruder des Poly'dätes, Herrscher v. Samos.

Sylva (D. V. de) [si'lwa] span. Maler.

Sylvain, frz. [silwä'nä] Silbänuß.

Sylvanes [silwä'n] Ortschaft in Frankreich.

Sylveira, f. Silveira.

Sylves, f. Silves.

Sylvestres [silwä'str] französl. Maler.

Symae'thum (*Συμαειθος*), a. G., Fluß auf Sizilien.

Syme (J.) [seim] schott. Chirurg. Schriftsteller.

Symes (M.) [seims] englischer Reisebeschreiber.

Symmächus (*Συμμαχος*), (Q. A.), a. Gsch., röm. Verf. v. Briefen.

Symmons (Oh.) [simmons] englischer Schriftsteller.

Sympathisers [simpatise'fers] Name nordamerikan. Freibeuter.

Symple'gades (*Συμπληγάδες*), a. G., zwei verrufene Inseln im Schwarzen Meere.

Synäsius (*Συνεσιος*), a. Gsch., neuplatonischer Dichter u. Philosoph.

Synnäda (*Συνναδα*), a. G., Stadt in Phrygien.

Syntipas (*Συντιπας*), a. Gsch., morgenländ. Fabeldichter.

Syntycha (*Συντρυχη*), Name einer Ortschaft im R. I.

Syräcu'sas (*Συρακουσαι*), a. G., Stadt Siziliens, jetzt Sirago'sa.

Syracuse [si'rätijs, sei'rätijs] Stadt im Staate New-York, Nordamerika.

Syreth (*Sereeth*) [sä'rät] Stadt in Galizien.

Syrophoen'ices (*Συροφοινικες*), a. G., Volk in Cölefyrien.

Syrtis (*Σύρτις*), a. G., zwei Busen des Libyschen Meeres an der Nordküste Afrikas, jetzt Golf von Si'dra u. Ra'bes.

Syv (P.) [Süw] dän. Grammatiker.

Szabadhegy [sä'bädhäji] Marktfleden in Ungarn.

Szabad Szállás [sä'bad sä'läs] Dorf in Ungarn.

Szaboies [sä'bölisch] Gespanschaft in Ungarn.

Szadek [schä'dek] Stadt in Russisch-Polen.

Szakolosa [sä'kolja] Stadt (Stallitz) in Ungarn.

Szala [sä'la] Gespanschaft in Ungarn.

Szállás [sä'lärs] ungar. Schriftsteller.

Szalatnya [sä'latnia] Brunnenort in Ungarn.

Szalay [sä'lai] ungar. Jurist u. Schriftsteller.

Szállás [sä'läs] Marktfleden in Ungarn.

Szamatyly [schamatil'i] Stadt Samter in der preuß. Provinz Posen.

Szambor [sä'mbor] Marktfleden in Ungarn.

Szamos [sä'mös] Fluß in Ungarn.

Szamosfalva [sä'möschälwa] Marktfleden in Ungarn.

Szamosközi [šá'moškőʃi] ungarischer Schriftsteller.

Szamos Újvár [šá'moš U'jwār] Marttfleden in Siebenbürgen.

Szaniewski [šchanjā'wšʃi] poln. philosph. Schriftsteller.

Szántó [šá'ntó] Marttfleden in Ungarn.

Szany [šáni] Ortſchaft in Oberungarn.

Szarogrod [šcharō grōb] Stadt im europ. Rußland.

Szarvas [šá'rwāš] Marttfleden in Ungarn.

Szarzynski (S.) [šcharšū'nšʃi] poln. Dichter.

Szász [šāš] ungar. Dichter.

Szász Kősd [šāš kőšb] Marttfleden in Ungarn.

Szászka [šā'šta] Ortſchaft in Ungarn.

Szászky [šā'šʃi] ungar. Schriftsteller.

Szász Sebes [šāš šēš'bēš], **Szászváros** [šā'šwārōš] zwei Städte in Siebenbürgen.

Szathmár [šā'tmār] Geſpanſchaft und Stadt in Ungarn.

Szathmár Németi [šā'tmār Nē'māti] Stadt in Ungarn.

Szacakowa [šāčʃakā'wa] Ortſchaft in Galizien (Rafau).

Szacsekociny [šāčšakōčʃi'nū] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Szacsepanowski (St.) [šāčšāpanō'wšʃi] Diſchof v. Rafau.

Szacserbakowa [šāčšārbač'wa] Dorf im aſiat. Rußland.

Szacserzek [šāčšār'čšāč] Bezirk und Stadt in Galizien.

Szacserysz [šāčšār'čšūš] Dorf mit einem Ciſterciencienkloſter in Galizien.

Szacsucsyn [šāčšū'tšū'n] Stadt in Ruſſiſch-Polen.

Szeben Szék [šē'ben šēč] Hermannſtädter Stuhl in Siebenbürgen.

Széchenyi (St.) [šē'čšānʃi] ungarischer Schriftſteller; —, ungar. Adelsgeſchlecht.

Szeged (Szegedin) [šē'gēb] Stadt in Ungarn.

Szegedi (J. B.) [šē'gēdi] ungar. jurist. Schriftſteller.

Szegvár [šē'gwār] Dorf in Ungarn.

Székely [šē'lāi] ungarischer Ortſgeſchichtſchreiber.

Székelyhid [šē'lāi'šib] Marttfleden in Ungarn.

Székely Keresztur [šē'lāi Kē'rāštur] Marttfleden in Siebenbürgen.

Szekerembe [šē'lāšāmbā] Stadt in Siebenbürgen.

Székes Fejérvár [šē'lāšč Jē'jērwār] Geſpanſchaft u. Stadt Stuhlweißenburg in Ungarn.

Székler [šē'lēr] Grenzdichter, Stamm der Magyaren in den Gebirgen v. Siebenbürgen.

Szekessárd (Szevárd) [šē'šārb] Marttfleden in Ungarn.

Szelice [šē'līčā] berühmte Höhe in Ungarn.

Szembeck (St.) [šēšā'mbēč] Erzbiſchof v. Oſneſen.

Szemere (Pál) [šē'mārā] ungarischer Dichter; —, zwei Ortſchaften in Ungarn.

Szendró [šē'nbrō] Marttfleden in Ungarn.

Szent [šānt] vor ungarischen Namen — Sanſt.

Szent András [šānt A'nbrāš], **Sz. György** [š. Djōrbj] zwei Marttfleden in Ungarn.

Szent Maria Szabadka [šānt Ma'ria šabā'ta] Stadt (Maria-Thereſioſel) in Ungarn.

Szentes [šā'ntāš] Bezirk und Marttfleden in Ungarn.

Szentiványi [šā'ntiwānʃi] ungarischer Schriftſteller.

Szent Martony [šānt Mā'rtōni], **Sz. Miklós** [š. Mī'lōš] Marttfleden in Ungarn.

Szent Miklósy (A.) [šānt Mī'lōšʃi] ungar. Dichter.

Szent Újfalu [šānt U'jfalū] Dorf in Siebenbürgen.

Szenvey [šā'nwē-i] ungar. Dichter.

Szepesház [šē'pāššāš] ungar. Geograph.

Szepesvár [šē'pāšwār] Hauptort und Bergſchloß (Zipſerhaus) in Ungarn.

Szepes Váralja [šē'pāšč Vā'rālja] Stadt (Rixdorf) in Ungarn.

Szepes Vármegye [šē'pāšč Vā'rādij] Zipſer Geſpanſchaft in Ungarn.

Szerdahely [šē'rdašāli], **Szerednye** [šē'rādnjā] zwei Marttfleden in Ungarn.

Szered [šē'rāb] Marttfleden in Ungarn.

Szerem [šē'rām] Geſpanſchaft Syrmien in Slavonien.

Szerencs [šē'rāntš] Bezirk u. Ortſchaft in Ungarn.

Szereny [šē'rāčšū'nū] Marttfleden in Galizien.

Szevárd, ſ. **Szekessárd**.

Szezupa [šēšū'pa] Fluß in Ruſſiſch-Polen.

Szigeth [šī'gāt], **Szigethvár** [šī'gāt'wār] (eigentlich Nagyszigeth, Nā'bišigāt), zwei Marttfleden in Ungarn.

Szigligeti [šī'gligāti] (B.), ungarischer Schauſpielſchreiber.

Szilágy [šilādij] Geſpanſchaft in Ungarn.

Szilágyi (M.) [šī'lādij] Oheim des ungar. Königs Matthias.

Szilice [šī'līčā] Ortſchaft in Ungarn.

Szistowa [šē'išdwa] Stadt in Bulgarien.

Szatina [šā'tina] Dorf in Ungarn.

Salávy [šā'wī] (J. von), ungarischer Staatsmann.

Salecs [šletſch] Ortschaft in Ungarn.
Saliács [šl'átſch] Brunnenort in Ungarn.
Saluin [šlu'in] Regimentsbezirk u. Dorf in der kroatischen Militärgrenze.
Samygiel [šmü'giel] poln. Name der Stadt Schmiegel in der preuß. Prov. Posen.
Szoboszló [šó bššlő] Heidenstadt in Ungarn.
Szobrance [šó'bräng], **Szo'lna** [šó'lnä] zwei Marktfleden in Ungarn.
Szöllös, f. **Nagy Szöllös**.
Szöllösi [šó'löšiči] ungar. Dichter.
Szőny (O' Szőny, Uj Szőny) [ššnj, (Ō) ššnj, Ujj ššnj] zwei Ortschaften bei Komorn in Ungarn.
Szőnyi (B.) [šš'nji] ungar. Schriftsteller.
Szolnok [šó'lnöš], **Szolmonok** [šó'möl-nof] zwei Marktfleden in Ungarn.
Szombathely [šó'mbathššij] Stadt (Stein am Anger) in Ungarn.
Szrem [ščräm] poln. Name der Stadt Schrimm in der preuß. Prov. Posen.

Sarenak [ščränš] Stadt in Russisch-Polen.
Saroda [ščrō'da] poln. Name der Stadt Schroda in der preuß. Provinz Posen.
Sátár [šät'ärj] ungar. Dichter.
Szubin [ščü'bin] poln. Name der Stadt Schubin in der preuß. Provinz Posen.
Szulmierzycze [ščulm'järščü'žä] Stadt in Russisch-Polen.
Szumski (Th.) [ščü'mšči] polnischer Grammatiker.
Szwarcara [ščwarzä'ra] Fluß in Russisch-Polen.
Szwenca (P.) [ščwä'nza] poln. Feldherr.
Szydłow [ščü'b'löš], **Szydłowice** [ščü'b'łowi'žä], **Szydłowice** [ščü'b'łō-wjäg] drei Marktfleden in Russisch-Polen.
Szymanowski (J.) [ščümanō'wšči] poln. Schriftsteller.
Szymonowicz (Symon) [ščümonō-wišči] poln. Dichter.

T.

Taa'bbäta Scha'rran, arab. Dichter.
Taa's, Stadt in Arabien.
Taaeing [Tō'ing] dän. Insel.
Tabago [Tabä'go] Insel in Australien.
Tabara, f. **Tavara**.
Tabarieh [Tabari-jeh] Stadt u. See in Syrien.
Ta'baristān, **Ta'barestān**, Provinz in Persien.
Tabasco [Tabä'sfo] Stadt in Mexiko.
Tabassi'mägi, a. G., Volk in Indien.
Ta'bathra, **Tha'bacra** (Τάβαθρα), a. G., Küstenstadt Numidiens.
Tabbāth, a. G., Stadt im Stamme Manasse.
Ta'bäa, Name einer Christin im N. L.
Tabea'l, a. Gsch., Ephraimit, dessen Sohn die Syrer zum Könige machen wollten.
Tabios ne (Ταβιονή), a. G., Provinz in Parthien.
Tabitha, a. Gsch., eine der ersten Christinnen.
Table Island [Tēbl Et'länd] Insel in Australien.
Table-land [Tē'bl-länd] Hochebene in Amerika.
Taboada (N. de) [Taboä'da] spanischer Perilograph.
Tabōr, a. G., Berg in Palästina.
Tabor, [Tä'bör] Stadt in Böhmen.
Tabourot (E.) [Taburō] franz. Schriftsteller.
Tabrimō'n, a. Gsch., Vater des Ben-habab, Königs v. Syrien.
Ta'bris, **Te'bris**, Stadt in Persien.

Tabrial, f. **Hemam** u. f. w.
Tabū'da, a. G., Fluß in Gallia Belgica.
Ta'cäpe, a. G., Stadt in der Regio Syrtica.
Tacarigua [Tafari'gwa] See in Mittelamerika.
Tacasse, f. **Takasse**.
Tacari'nas, a. Gsch., Feldherr der Numidier.
Tächti bostān, Felsengrotte in Persien.
Ta'cyta, Myth., Göttin des Stillſchweigens.
Ta'citus (Caius Cornelius), a. Gsch., lat. Geschichtschreiber.
Ta'cola (Τάκολα), a. G., Stadt in Indien.
Taconnet (T. G.) [Talonä'] franzöf. dram. Dichter.
Tacuba [Taku'ba] Stadt in Mexiko.
Tacubaya [Takubä'ja] Dorf in Mexiko.
Taddai (R.) [Taddä'i] italien. Stegreifdichterin; — (G.), ital. Chemiker, Naturforscher u. Schriftsteller.
Tadeuss, poln. [Tadä'-uſch] Thaddäus.
Tādīt, Dorf in Transjordan im Kaukasus.
Tadmor, Stadt in Syrien.
Tadolini, [Tadol'i'ni] ital. Bildhauer.
Tädi'fēra, sc. dea, Myth., die fadeltragende Göttin, Beiname der Ceres.
Tae'närus und **Tae'närum** (Ταίναρος u. Ταινάρων), a. G., Stadt und Vorgebirge in Asien.
Tae'xäl, a. G., Volk in Britannien; — **Täexälön**, Vorgebirge dasselbst.
Tafalla [Tasä'lja] Stadt in Spanien.

Taff, engl. [Täff] zusammengezogener Name aus Theophilus.

Taflet, Stadt in der Verberei.

Tafuri da Nardi [Tafu'ri da Nä'rbi] ital. Geschichtsschreiber.

Tafyle, Stadt in Syrien.

Taganrog [Taganrö'g] Stadt im europ. Rußland.

Tagawo'st, Stadt in der Verberei.

Tagliacozzi (C.) [Taliadö'ttifi] ital. Wundarzt u. Chirurg. Schriftsteller.

Tagliacozzo [Taliadö'ttfo] Stadt in Unteritalien.

Tagliamento [Taliame'nto] Fluß in Italien.

Taglioni [Taliö'ni] italien. Tondichter; — berühmte Ballettänzerfamilie.

Taguari [Taguä'ri] Fluß in Südamerika.

Tä'gus, a. G., Fluß in Lusitanien, der jetzige Tago u. Tejo.

Tahaita, s. Otahaita.

Tahureau (J.) [Tahürö'] frz. Dichter.

Taif [Ta'if] Stadt in Arabien.

Tai'fali (-ae), a. G., Stamm der Westgoten in Germanien.

Tailand (Cap) [Kap Taijā'ne] Borgebirge in Frankreich.

Tailandier (R. G. E.) [Taijāndje'] frz. Geschichtsschreiber.

Taillasson [Taijāšö'ne] französl. Maler.

Taille (J. de la) [De la Tä'] französl. Schriftsteller.

Tain [Tä'ne] Stadt in Frankreich.

Tain [Tän] Stadt in Schottland.

Taine [Tän] (H. A. H.), frz. Gelehrter u. Schriftsteller.

Taisand (P.) [Täšā'ne] französl. jurist. Schriftsteller.

Taity [Tä'ti, nach englischer Aussprache Tē'ti] Insel in Australien.

Tajo, span. [Tä'cho], Tejo, portug. [Tē'šö] Fluß in Spanien u. Portugal.

Tajowa [Tä'jowa] Dorf in Ungarn.

Tajussa [Tachšü'nja] Fluß in Spanien.

Takács [Tä'tätsch] ungar. Schriftsteller.

Takasse [Talakäš'] Fluß in Afrika.

Täkel, Oase in der Sahära.

Takmä'na, Fluß im asiat. Rußland.

Talabri'ga, a. G., Stadt in Lusitanien.

Tala'broca (Talaβρόχη), a. G., Stadt in Syrien.

Talahassee [Tä'läšäšse'] Stadt in Nordamerika.

Ta'läös, s. Ta'läus.

Talarn [Tala'rn], Talarrubias [Talar-rü'bias] zwei Städte in Spanien.

Ta'läus (Talaός), Myth., König v. Argos.

Talavera de la Reyna [Talanē'ra de la Re'ina], Talavera la Real [T. la Rea'l], Talavera la Vieja [T. la Bi'e'čha] Städte in Spanien.

Talbot (J.) [Tolä'böt] engl. General zur Zeit Heinrichs V.

Talbot Road [Tolä'böt Röd] Niederlassung im brit. Nordamerika.

Talcahuano [Talla-ua'no] Flecken in Chile.

Talfourd (Th. N.) [Tolä'förb] engl. dramat. Dichter.

Taliaferro [Tä'liſſer] Grafschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Tallagh [Tälla'] Schloß in Irland.

Tallahassee [Tä'läšäšse'] Ortschaft im Staate Florida, Nordamerika.

Tallahatchie [Tä'läšäštie] Fluß und Grafschaft im Staate Mississippi, Nordamerika.

Tallapoosa [Tä'läpö'šä] Fluß in Nordamerika.

Tallard, Tallart [Tala'r] (C., comte de), frz. Feldherr unter Ludwig XIV.

Tallemant des Reaux [Tälmä'nä de Rö] französl. Schriftsteller.

Talleyrand-Périgord [Tälrä'nä: Peri-gör] Fürst v. Benevento, frz. Minister.

Tallien (J. L.) [Tä'jā'ne] Präsident der französl. Nationalversammlung.

Tallis (Th.) [Tä'liš] engl. Tonkünstler.

Talmont [Tälmö'ne] Anführer der Auf-rührer in der Vendée.

Talon (O.) [Tä'lä'ne] frz. polit. Schriftsteller.

Talthy'bius (Tαλθύβιος), Myth., Herold des Agamemnon.

Talvj, Scheltnamen der Schriftstellerin Theresie A. L. von Salob, verehelichten Robinson.

Talysin [Tä'li'ssin] russ. General.

Taman [Tamā'n] Halbinsel mit gleichnam. Festung in der Mündung des Flusses Kuban im europ. Rußland.

Tamandua [Tamandua'] Stadt in Brasilien.

Tamara [Tamā'ra] Fluß in Rußland.

Tä'mära, a. G., Stadt in Britannien.

Tamara [Tä'mära] Stadt in Spanien.

Tamaraca [Tamarā'kä] Insel bei Brasilien.

Tamarida [Tamaridä] Stadt auf der Insel Solotora.

Tä'märia, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Tamaron [Tamarö'n] Stadt in Spanien.

Tä'märus, a. G., Fluß in Britannien.

Tä'märos (Ταμαρος), auch **Täma'sos** (Ταμασσός), a. G., Stadt in Syrien.

Tamassow [Tämā'schow] Stadt in Rußland-Polen.

Tamaulipas [Tama-uli'pas] Provinz in Mexiko.

Tamboga [Tambö'ga] Fluß in Spanien.

Tambow [Tambö'ff] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Tambroni (J.) [Lambro'ni] ital. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Tambý'si (Τάμβυσι), a. G., Volk in Baktriana.

Tame [Tēm] Fluß in England.

Tamega [Tamegá] Fluß in Portugal.

Ta'mésis, a. G., Fluß in Britannien.

Tami'a (Τάμεια), a. G., Stadt in Britannien.

Tamiagua [Tamiá'gwa] See in Méjiko.

Tamim, f. Moes Ledinillah.

Tamina [Tá'mina] Fluß in der Schweiz.

Tampico de Tamaulipas [Tampi'to de Tama-uli'pas] Stadt in Méjiko.

Tamucaraque [Tamutará'te] Gebirge in Südamerika.

Tamū'da, a. G., Fluß in Mauretanien.

Tamugá'da, a. G., Stadt in Numidien.

Tamy'raoa oder **Tamy'räce** (Ταμυράκη), a. G., Stadt im europ. Sarmatien.

Ta'mýras (Ταμύρας), a. G., Fluß in Phönizien, jetzt Naht Danüt oder Damé't.

Tamyris, f. Thamyris.

Tanaafjord [Ta'nafjor] Meerbusen in Norwegen.

Ta'näger oder **Ta'nágrus**, a. G., Fluß in Eufanien.

Ta'nágra (Τάναγγρα), a. G., Stadt in Böthen.

Ta'náis (Τάναϊς), a. G., Grenzfluß zwischen Europa u. Asien.

Tanaítas (Ταναΐται), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Tananari'va, Hauptstadt der Insel Madagaskar.

Ta'náquil, a. G., stolze und ehrgeizige Gemahlin des röm. Königs Tarquinius Priscus.

Tanaro [Ta'náro] Fluß in Oberitalien.

Ta'nárus, a. G., Fluß in Ligurien, jetzt Ta'náro.

Ta'nátos, **Ta'nátis**, a. G., Insel an der Südküste v. Britannien.

Tancagua [Tanka'gwa] Bezirk u. Stadt in Chile.

Tancoia, italien. [Ta'ntšoa] abgekürzter Name v. Costanza.

Tanderage [Ta'nderibš] Marktflecken in Irland.

Tandy, f. Napper Tandy.

Tanē'tos, a. G., Insel bei Britannien.

Tanger [Ta'ndšjer] Stadt in der Iberien.

Tanguragua [Tangurá'gwa] Fluß in Südamerika.

Tangut [Tangū't] Reich in Mittelasien.

Tani'mi al Mokde'ssi, arab. Arzt.

Tanjour [Ta'ndšaur] Bezirk und Stadt in Vorderindien, sanskrit. Ta'ndjavar.

Tannahill (R.) [Ta'nnášill] schottischer Dichter.

Tanner (Th.) [Ta'nnēr] engl. Schriftsteller.

Tanneverges [Tānwā'rš] hoher Berg in Oberitalien.

Tanninges [Tānā'nš] Flecken in Oberitalien.

Tansi'mat, gewisse gesetzliche Bestimmungen des türkischen Staatsgesetzes (Kati-Scherif) von Gülhane (1839).

Ta'ntális (Ταντάλις), Myth., Tochter des Xantálos = Niobe.

Ta'ntálos (Τάνταλος), Myth., König zu Sipýlus in Phrygien.

Tantarā'ni, arab. Dichter.

Tanti'a to'pi, indischer Heerführer.

Tanuoci (B., marchese di) [Tanū'ttšci] neapolitan. Minister.

Ta'šos (Τάοση), a. G., Stadt in Persien.

Taočō'ne (Ταοκηνή), a. G., Landschaft in Persien.

Taormina [Ta'o'rmina] Stadt in Sicilien.

Tapajos [Tapaš'šos] Fluß in Brasilien.

Ta'phiae, sc. insulae (Ταφίων νήσοι), a. G., Inseln im Jonischen Meere.

Tapia (E.), [Ta'pia] span. Dichter.

Tapolcsányi (Th. v.) [Ta'poltšānji] ungar. Schriftsteller.

Tapolosa [Ta'pōlza] Marktflecken in Ungarn.

Tápoly [Ta'pōlj] Fluß (Töpl) in Ungarn.

Taporica [Taporit'a] Insel bei Brasilien.

Tappahanock [Tāppāšhā'nāš] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Tapro'bāne (Ταπροβάνη), a. G., Insel Ceylon im Indischen Meere, arisch Tāmaprapa'ni.

Ta'pūri (Τάπουροι) und **Ta'pýri** (Τάπυροι), a. G., Volk in Syrien.

Tapuyas [Tapi'jāš] Völkerschaft in Brasilien.

Tara'biūs, Paschalit u. Stadt in Syrien.

Tara'bōsān (Tra'besūn), Paschalit und Stadt in Katalien.

Ta'raša, arab. Dichter.

Taragona, f. Tarazona, bzw. Tarragona.

Taraneon [Tarantō'n] Stadt in Spanien.

Ta'rānis, Myth., oberster Gott der alten Gallier.

Tarantaise (ital. Tarantása) Tarantás] Grafschaft in Savoyen.

Taranto [Ta'ranto] Stadt in Süditalien.

Tarare [Tarā'r] Stadt in Frankreich.

Tarascon [Tarastō'nē] Stadt in Frankreich.

Tarazona [Tarastō'na] Stadt in Spanien.

Tarbé des Sablons [Tarbē' dā šabō'nē] franzöf. Romanldichterin.

Tarbe'lli, a. G., Volk in Gallia Aquitanica.

Tarbes [Tärb] Stadt in Frankreich.
Tarborough (Tarburg) [Tärbörö] Stadt in Nordamerika.

Tarosa [Tä'rzä] Fluß in Ungarn.

Tarozal [Tä'rzal] Fleden in Ungarn.

Tarcsyn [Tä'rtšün] Stadt in Russisch-Polen.

Tardieu [Tärbjö'] (N. H.), französ. Kupferstecher; (A. A.), frz. Arzt und medizinischer Schriftsteller.

Tarent, ital. **Tarento**, Stadt in Unteritalien, das alte **Tarentum** (Täpas).

Tarentinus sinus, a. G., Meerbusen in Kalabrien.

Target (G. J. L.) [Tärtšä'] französischer Schriftsteller.

Targioni-Tossetti [Tärbjö'ni-Tötsš'iti] zwei ital. Gelehrte u. Schriftsteller.

Targita'os (Täpytaos), Myth., Sohn des Zeus u. einer Tochter des Borysthenes, Stammvater der Sthenen.

Targowica [Targow'izä] Stadt im europ. Rußland.

Tariché'a (Täpiché'a), a. G., Stadt in Galiläa.

Tarifa [Täri'fa] Stadt in Spanien.

Tarija [Täri'čšä] Provinz, Stadt und Fluß in Südamerika.

Tarin [Täri'n] französ. Arzt, Anatom u. anatomischer Schriftsteller.

Tarleton (R.) [Tärlit'n] engl. Schriftsteller.

Tarn et Garonne [Tarn e Garö'nn] Bezirk in Frankreich.

Tarnobrzeg [Tärnö'brščäg] Bezirk und Ortschaft in Galizien.

Tarnograd [Tärnö'gröb] Stadt in Russisch-Polen.

Tarnopol [Tärnö'pöl] Kreis und Stadt in Galizien.

Tarnów [Tä'rnuw] Kreis und Stadt in Galizien.

Tarnowiec [Tärnö'wjäz] Dorf in Galizien.

Tarodū'num, a. G., Stadt in Germanien.

Tarō'na, a. G., Stadt im europ. Sarmatien.

Tarouca [Täro'üä] Stadt in Portugal.

Tarpē'ius mons, a. G., der Tarpejische (Kapitolinische) Berg, von welchem die Verbrecher hinabgestürzt wurden.

Tarquinii, a. G., Stadt Etruriens.

Tarquin'ius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname etruskischer Herkunft.

Tarquin'us, Myth., Sohn des Faunus u. der Dryope.

Tarracō'na, a. G., Stadt in Latium, jetzt Terracina, w. m. f.

Tä'rāco, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt:

Tarragō'na, Stadt u. Provinz in Spanien.

Tarrega [Tä'rrega] Stadt in Spanien.

Tarsa'tica, a. G., Stadt in Liburnia.

Tarschisch, Stadt in Persien.

Tarsia [Tä'rtšia] Marktfleden in Unteritalien.

Tarsus (Täpōs), a. G., Hauptstadt von Kilikien.

Tartaglia (N.) [Tärtä'lja] ital. Mathematiker u. Schriftsteller.

Tartagni [Tärtä'nji] italien. Rechtsgelehrter.

Tartaro [Tä'rtäro] Fluß in Oberitalien.

Tä'rtärus (TäpTapos), Myth., die Unterwelt, als Bestrafungsort der Gottlosen.

Tartas [Tärtä'] Stadt in Frankreich.

Tarte'ssus (TäpTepōs), a. G., Fluß (jetzt Guadaluquivir) und Stadt in Hispania Baetica.

Tarti's, Name eines Engels im Talmüd.

Tarti'ni (G.), ital. Meister des Weigenspiels.

Tartsa, f. Tarcsa.

Tartufe, **Tartuffe** [Tärtü'f] d. i. der Scheinheilige, Name eines Lustspiels von Molière.

Täru'da, a. G., Stadt in Mauritania Caesariensis.

Tä'rudant, Stadt in der Verberei.

Tarusā'tes, a. G., Volk in Aquitanien.

Tarut el Soheri' [Täru't Ššheri'] Stadt in Ägypten.

Tarutino [Täru'tino] zwei Dörfer im europ. Rußland.

Tä'rvedum, a. G., Vorgebirge an der Nordseite Britanniens.

Tascher de la Pagerie (J.) [Täščé'd'la Päšš'ri] erste Gemahlin Napoleons I.

Taschereau [Täščé'ro] franz. Geschichtsschreiber.

Taa'ker (W.) [Tä'äššer] engl. Dichter.

Tassaert (P.) [Tä'ššärt] niederländ. Bildhauer.

Ta'ssilo, a. Gsch., Herzog von Bayern.

Tassi'mōwa, Baschkirendorf im russ. Kreise Perm.

Tassoni (A.) [Täššö'ni] ital. Dichter.

Tastu [Täštü'] (S. C. A.), frz. Dichterin.

Tate (N.) [Tät] engl. Schriftsteller.

Tä'thýris (Täšvrič), a. G., Fleden in Ägypten.

Tatischtschew (W.) [Täti'ščtšščšš] russ. Geschichtsschreiber.

Tä'tius (Titus), a. Gsch., König der Sabäner.

Tattam (H.) [Tä'ttäm] engl. Lithograph.

Tattler (The) [Dšš'i Tä'tšššer] Titel einer engl. Zeitschrift.

Tauchira, f. Teuchira.

Taulé [Töle] Stadt in Frankreich.

Taunton [Tä'nt'n] Stadt in England.

Tauppee oder **Täp'ty** [Täp'ti, Tä'pti] Fluß in Vorderindien.

Tauretū'num, a. G., röm. Festung und volkreicher Fleden in Gallien.

Tauris'num, a. G., Stadt im bruttischen Gebiete.

Taurini, a. G., Volk in Gallia Transpadana.

Taurinum, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Taurólos (*Ταυροβόλος*), Myth., Beiname der Diana.

Tauróris, a. G., Festung in Gallia Narbonensis.

Tauroménos, **Tauroménium** oder **Tauromínium** (*Ταυρομένιον*), a. G., Stadt in Sicilien, jetzt Taormina, w. m. f.

Tauroscythae (*Ταυροσκύθαι*), a. G., Volk im europ. Carpathien.

Taurunum (*Ταυρουνός* u. *Ταυρουνον*), a. G., Stadt in Pannonien, jetzt Semlin.

Tavanes [*Tawá'n*] frz. Marschall, einer der Anführer der Pariser Bluthochzeit.

Tavara [*Táwára*] Stadt in Spanien.

Tave [*Táw*] Fluß in England.

Tavernier (J. B.) [*Tawárnjé*] französ. Reisebeschreiber.

Tavira [*Tawí'rá*] Stadt in Portugal.

Tavistock [*Táwístók*] Stadt in England.

Tavoi [*Tawéu'*] Küstenland in Hinterindien.

Távola, a. G., Fluß auf der Insel Korfu.

Tavolara [*Tawolá'ra*] Insel bei Sardinien.

Tavollere [*Tawoljá're*] Ebene in Unteritalien.

Tavora [*Táwörá*] Marktflecken u. Fluß in Portugal.

Tawai, f. **Tawai**.

Tawastehus [*Tawá'stēhūs*] Kreis und Stadt im russ. Großfürstentum Finnland, finnisch Hämeenlinna.

Tawrogi, Stadt Tauroggen in Rußland.

Tawrom [*Tawró'ff*] Stadt im europ. Rußland.

Taxila, **Taxi'la** (*Τάξιλα*), a. G., Stadt in Indien.

Taxiles (*Ταξιλης*), a. Gsch., König von Taxila in Indien.

Taximaquillus (*Taxima'gulus*), a. Gsch., einer der britischen Könige od. Fürsten v. Kent zur Zeit des Julius Cäsar.

Tay [*Té*] Fluß in Schottland.

Tayabas [*Táijá'bas*] Provinz und Stadt auf der den Spaniern gehörigen Insel Manila in Asien.

Taygète (*Ταίγερη*), Myth., eine der Plejaden, Tochter des Atlas u. der Plejone.

Taygétus (*Ταίγυτον*), a. G., Gebirge zwischen Messenien u. Lakonien.

Taylor [*Té'tér*] engl. Familienname; —, mehrere Grasschaften und viele Ortschaften in Nordamerika.

Tayn [*Tén*] Flecken in Schottland.

Tasewell [*Tá'su-él*] zwei Grasschaften u. viele Ortschaften in Nordamerika.

Teallier (P. J. S.) [*Téaljé*] französ. Schriftsteller.

Teano [*Táá'no*] Stadt in Unteritalien.

Teānum Sidici'num, a. G., Stadt in Campanien; **Teānum Apulum**, a. G., Stadt in Apulien.

Teārus (*Τεαρος*), a. G., Fluß in Thrazien.

Teā'te, a. G., Stadt in Samnium, jetzt Chintil.

Teā'tes, a. G., Volk in Apulien.

Tebē'th, vierter Monat des bürgerlichen und zehnter Monat des Kirchenjahres der Israeliten.

Tebriš, f. **Tabris**.

Teece'la, a. G., Stadt in Germanien.

Teomē'ssa (*Tecumē'ssa*) (*Τέκμησσα*), Myth., Gefangene u. Geliebte des Telamoniers Ajax.

Tecso [*Tá'tschö*] Stadt und Bezirkort in Ungarn.

Tecto'säoes (*Τεκτόσανες*), a. G., Volk in Sythien.

Tecto'säges (*Τεκτόσάγες*), a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Tecuci [*Teku'tsch*] Stadt in Rumänien.

Tedeschi [*Tede'schi*] ital. Jurist; — (G.), ital. Sänger.

Tedesco (N.) [*Tede'sko*] italien. Landkartenzeichner.

Tees [*Tiθ*] zwei Flüsse in England.

Teesdale [*Ti'hdäl*] engl. Landkartenzeichner.

Teesta [*Ti'tá*] Fluß in Vorderindien.

Teetotallers [*Titō'tállers*] Name der Mitglieder der Mäßigkeitsvereine in England u. Amerika.

Tefe [*Tefé*] Fluß in Brasilien.

Te'gēa und **Te'gēs** (*Τεγέα — Τεγέη*), a. G., Stadt in Arabien.

Teggia (P.) [*Té'ddja*] ital. Geschichts-schreiber.

Tegnér (E.) [*Tengnér*, *Tejnér*] schwed. Dichter u. Redner.

Tegrimo (N.) [*Tegri'mo*] ital. Geschichtsschreiber.

Teguisa [*Tegí'ja*] Hauptstadt auf der kanar. Insel Lancerota.

Tegujo [*Tegu'cho*] See in Mexiko.

Te'gyra (*Τεγύρα*), a. G., Stadt in Böotien.

Teha'mah, Teil v. Yemen in Arabien.

Te'hērān, Stadt in Persien.

Tehuacan [*Té-uaká'n*] Stadt in Mexiko.

Tehuantepec [*Té-uantepe'*] Stadt und Fluß in Mexiko.

Teifū'n, f. **Tyfoon**.

Teignmouth [*Té'nmötsch*] Stadt in England.

Teisserenc de Bort [*Täp'térá'no dd Bört*] (P. E.), frz. Staatsmann.

Teissier (A.) [*Täjjé*] französ. Schriftsteller.

Teixeira [*Té-i'sché'ira*] portug. General.

Tejas (Texas) [*Té'chás*] Staat in Nordamerika.

Tejsiro (J. A.) [Τετσίρο] spanischer Minister des Don Károly.

Tejo [Τεΐου] portugies. Name des Tajo (lat. Tāgus).

Tejuao [Τετχουάου] Stadt in Brasilien.

Tekeli (E.) [Τάκλι] ungar. General.

Te'krit, Stadt in Trāl Arabi.

Tela'im, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Te'lāmon (Τελαμών), Myth., König v. Salamis.

Teloh'nes (Τελήνης), a. G., künstlerisches Volk auf der Insel Rhodus.

Tele'bōae (Τηλεβόαι), a. G., Volk in Karamanien.

Tele'bōas (Τηλεβόας), Myth., einer der Söhne des Hyālon.

Telebo'ides, so. insulae (Τηλεβοΐδες), a. G., Inseln zwischen Leutadia u. Akala.

Te'lōoles (Τηλεκλής), a. G., mitleidiger Schriftsteller.

Te'lōolōs (Τηλεκλος), a. Gsch., König v. Lacedämon.

Teleol'des (Τηλεκλείδης), a. Gsch., griech. Lustspieldichter v. Athen.

Tele'gōnus (Τηλέγονος), Myth., Sohn des Odysseus u. der Kirke.

Telaki de Szék [Τάκλι de βελ] ungar. Reisebeschreiber.

Teleky [Τάκλι] (Graf) ungar. Vaterlandsfreund.

Tele'māchus (Τηλέμαχος), Myth., Sohn des Odysseus u. der Penelope.

Tele'msān, Tle'msān, Tle'messen, Stadt in der Herberet.

Te'lāmus (Τηλεμος), Myth., Wahrsager, Sohn des Eurymus.

Tele'phānes (Τηλεφάνης), a. Gsch., griech. Maler aus Sikyon.

Te'lōphos (Τηλεφος), Myth., König in Mysien.

Tellesforo de la Trueba [Τελεΐφορο de lá Truē'ba] span. Romandichter.

Tele'sia u. Tola'sia (Τελεσία), a. G., Stadt im Gebiete der Samniter in Italien.

Tele'sias (Τελεσίας), a. Gsch., Bildgießer v. Athen.

Telesi'nus (Τελεσίνοος), a. Gsch., Feldherr der Samniter, welcher auf der Seite des Marius war.

Tele'sphōrus (Τελεσφόρος), Myth., Gottheit, die als Sinnbild der Genesung galt.

Teleuta'gōras (Τελευταγόρας), Myth., Sohn des Herakles u. der Euryle.

Teleū'ten, tatarische Bölkerchaft in Sibirien.

Tele'z, See in Rußland.

Telezkoje Osero [Τελεζκοје Ό'σερο] See im asiatischen Rußland.

Telfair [Τέλφαιρ] Grafschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Telford [Τέλφορντ] bedeutender engl. Baumeister.

Telica [Τελίκα] ausgebrannter Vulkan in Mittelamerika.

Teligay [Τελίγι] Anführer der französischen Juden.

Tell'sne u. Tell'snae (Τελλήνη, Τελλήναι), a. G., Stadt in Latium.

Telles (G.) [Τέλ'εβς] span. dramatischer Schriftsteller.

Telliocherry [Τελιτσίχέρρι] Stadt in Vorderindien.

Tellier, f. Le Tellier.

Telmō'ssus (Τελμοσός), a. G., Stadt in Lykien; Stadt in Karien.

Temaraca [Τεμαράκα] Statthaltertschaft in Brasilien.

Tembleque [Τεμπλέκε] Stadt in Spanien.

Te'mēnas (Τημενος), a. Gsch., König v. Argos.

Temerin [Τάμάριν] Stadt in Ungarn.

Temes [Τάμ'α] Gespanschaft u. Fluß in Ungarn.

Te'messa od. Te'mēse (Τεμέση), a. G., Stadt im bruttischen Gebiete in Süditalien.

Temesvár [Τάμ'αβ'vār] Stadt in Ungarn.

Temesvári [Τάμ'αβ'vāri] ungarischer Ortsgeographischer.

Te'mmīces (Τέμμικες), a. G., Volk in Bōtien.

Tennikow [Τέννιτσοφ] Stadt im europ. Rußland.

Te'mnus (Τήμνος), a. G., Stadt in Mysien.

Te'mpē (Τέμπη), a. G., ber. Felsenthal in Thessalien, vom Pene'os durchströmt.

Temple (W.) [Τέμπ'λ] engl. Staatsmann u. polit. Schriftsteller.

Temple Stanyan [Τέμπ'λ Στάν'vān] engl. Geschichtsschreiber.

Templeuve [Τεμπ'v'w] Ortschaft in Belgien.

Temps (Le) [Λε Τά'pē] Titel einer franz. Zeitschrift.

Tempyra (Τεμπυρα), Ort der Samothrazier in Thrazien.

Temu'dsohin, früherer Name des Dschinghis-Chan.

Tenasserim, Tenasserim, Provinz in Ostindien.

Tenoē (U.) [Τανέ] französ. Geschichtsschreiber.

Tenein [Τανέβ'vān] französ. Roman- dichter.

Te'notēri u. Te'nohtēri, a. G., Volk in Germanien.

Tencsyn (J. v.) [Τά'ntschin] poln. Dichter.

Tenēdos (Τένεδος), a. G., Insel im Ägäischen Meere.

Tenerani [Τανέρα'ni] (P.), ital. Bildhauer.

Tenerife [Τενερί'fe] kanarische Insel.

Teniers (D.) [Tɛ'niɐs, bei den Franzosen Tenjɛ] niederl. Maler.

Tenison (Th.) [Tɛ'nniʃ'n] engl. Schriftsteller; —, engl. Chemiker.

Tennant (W.) [Tɛ'nnənt] engl. Dichter.

Tennessee [Tɛnnɛʃ'i] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Tennyson (A.) [Tɛ'nniʃ'n] englischer Dichter.

Tenochtitlan [Tɛnotʃtitla'n] mexikanisch-indianischer Name v. Mexiko.

Tɛ nos (Tɛ'nos), a. G., Insel Tɛ'nos, eine der Kykladen.

Tenthredon (Tɛ'ndʁɔ'dɔn), a. Gsch., Magnesia, der mit 40 Schiffen nach Troja segelte.

Tentori (C.) [Tɛnto'ri] ital. Geschichtsschreiber.

Tentugal [Tɛntu'gál] Stadt in Portugal.

Ten'tyra (Tɛ'ntɪ'pɪ) u. **Tɛ'ntýris** (Tɛ'ntɪ'pɪs), a. G., Stadt in Ägypten, jetzt De'ndarah.

Tenna [Tɛnɔ'] Fluß in Frankreich.

Tɛ nus, Tɛ nos (Tɛ'nos), a. G., eine der Kykladeninseln.

Teodoli (H.) [Tɛo'dóli] ital. Maler.

Teofilo, ital. u. span. [Tɛo'filo] Gottlieb.

Teolo [Tɛo'lo] Dorf in Oberitalien.

Tɛ'os (Tɛ'os), a. G., eine der zwölf ionischen Städte, an der Küste Ägyptens gelegen.

Teotihuacan [Tɛoti-uaká'n] Heden in Mexiko.

Tepeaca [Tɛpɛ'ka] Stadt in Mexiko.

Teplioe [Tɛ'pljɔ] tschech. Name der Stadt Teplitz in Böhmen.

Teplioe [Tɛ'pljɔ] Marktflecken in Ungarn.

Teplioaka [Tɛ'pljɔka] Ortschaft in Ungarn.

Teplow [Tɛ'pljɔff] russ. Staatsrat.

Teramo [Tɛ'rámɔ] Stadt in Unteritalien.

Terapia, f. Therapia.

Terbála (Tɛ'pɛ'la), a. Gsch., König der Bulgaren.

Terburg (G.) [Tɛ'r'bɔɐtʃ] niederl. Maler.

Terceira [Tɛ'ʃɛ'ɪrɔ] eine der Azorischen Inseln; (Herzog von, Marschall Villafior), portug. Minister.

Tercero [Tɛ'ʃɛ'ro] Fluß in den La Plata-Staaten.

Tercerones, span. [Tɛ'ʃɛ'rɔ'nes] Kinder von einem Europäer u. einer Mulattin.

Tercoier (J. P.) [Tɛ'ʃɛ'ɪ] französ. Schriftsteller.

Terdschän, Stadt in Armenien.

Teréboli [Tɛ'rɛ'bóli] Stadt in Katalien.

Tɛ'rɛbris, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis.

Tɛrɛ don (Tɛ'ndɔn), a. G., Stadt in Babylonien.

Terek [Tɛ'rɛ't] Fluß im asiat. Rußland.

Tɛrɛntius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Teresa, ital. [Tɛ'rɛ'ʃa], **Teressa**, portug. [Tɛ'rɛ'ʃa] Theresie.

Teresopol [Tɛ'rɛ'ʃpóli] Stadt in Russisch-Polen.

Tɛ'reus (Tɛ'pɛ'ɪs), Myth., König v. Thrazien, Gemahl der Proteie.

Tɛrge'minus, d. h. dreifach, Beiname des Cerebrius u. des Ceryon.

Tɛrge'ste, a. G., Stadt Istriens, jetzt Trieste.

Tergussakow [Tɛrgúʃá'koff] russ. General.

Teribá'us (Tɛ'ripa'ʒɔs), a. Gsch., Statthalter des Königs Artagerzes zu Sardes.

Tɛr'i'dátes (Tɛ'ripá'tɛs), a. Gsch., König v. Armenien.

Terignano [Tɛrinjá'no] Fluß auf der Insel Korsika.

Tɛ'rina, a. G., Stadt in Bruttium.

Tɛr'óli, a. G., Stadt in Mählen.

Terioli [Tɛr'io'li] das alte Schloß Tirol in der Grafschaft Tirol.

Terlissi [Tɛr'li'ʃʃi] Stadt in Süditalien.

Tɛ'rɛdros (Tɛ'pɛ'ɪs), Myth., Räuber in der Peloponnes, welchen Herkules tötete.

Termé'ssus (Tɛ'pɛ'ɪs), a. G., Stadt Bithyniens.

Termignon [Tɛrminjɔ'nɔ] Heden in Savoyen in Frankreich.

Tɛ'rɛmílae (Tɛ'pɛ'li), a. G., Volk in Lykien.

Termini [Tɛ'r'mini] Stadt auf Sicilien.

Tɛ'rminius, Myth., Grenzgott der Römer.

Termoli [Tɛ'r'móli] Stadt in Süditalien.

Ternate [Tɛrná'tɛ] Molukische Insel in Ostindien.

Ternaux [Tɛrnɔ'] französ. Mechaniker u. eifriger Beförderer der heimischen Gewerbetätigkeit.

Ternaux - Compans (H.) [Tɛrnɔ'-kɔmpá'nɔ] französ. Schriftsteller.

Terneuzen [Tɛrnɔ'ʃɛn] Stadt u. Festung in Holland.

Tɛ'rni, Stadt in Mittelitalien, das alte Interramna in Umbrien.

Ternova [Tɛ'r'nɔva] Stadt in Bulgarien.

Terno'wakája Staní'sa, fester Ort im Lande der bonifischen Kosaten.

Térouane [Tɛruá'n] Stadt in Frankreich.

Terpa'nder, Terpa'ndros (Tɛ'pɛ'ndɔs), a. Gsch., griech. Niederbichter.

Terpaí'chóra (Tɛ'pɛ'ɪchɔra), Myth., eine der 9 Mufen, Erfinderin u. Vorsteherin des Tanzes u. der lyrischen Dichtkunst.

Terpaí'crátes (Tɛ'pɛ'ɪkrátes), Mythol. Tochter des Theopompus.

Terracina, f. Tarracina.

Terracina [Tɛrratʃí'na] Stadt in Mittelitalien.

Terra del Fuego [Tɛ'rra dɛl ʃuɛ'go] Feuerland in Südamerika.

Terra di Lavoro [Tɛ'rra di lawɔ'ro] Provinz in Unteritalien.

Terra di Otranto [Tɛ'rra di o'trántɔ] Provinz in Unteritalien.

Terrai [Tā'ā] französl. Mathematiker.
Terra'neh, Stadt in Ägypten.
Terranō'va, Stadt auf Sicilien.
Terrasson (A.) [Tā'raß'ō'n] frz. jurist. Schriftsteller.
Terra Vecchia [Tā'ra Bē'ffia] Stadt in Unteritalien.
Terray (J. M.) [Tā'ā] französl. Finanzminister.
Terre-Haute [Tār Dht] Stadt in Indiana, Nordamerika.
Terre-neuve [Tārñō'w] Insel in Nordamerika.
Terrero [Tārē'ro] span. Kortessmitglied.
Terrier Rouge [Tārē' Rū'h] Handelsniederlassung in Senegambien.
Territorio do Alto Douro [Tarritō'rū dū A'lū Dō'rū] weinreiche Gegend in Portugal.
Tertre, f. Duport Du Tertre.
Tertulias [Tertū'liā] Name der Abendgesellschaften od. Kränzchen in Spanien.
Tertullianus (Q. S. F.), a. Gsch., lat. Kirchenlehrer.
Teruel [Teruē'l] Stadt in Spanien; Los Amantes de Teruel [Lōß Ama'nēß de Teruē'l] berühmtes Trauerspiel des spanischen Dichters Eugenio Harzenbusch.
Tervuren [Tervū'r'n] Marktfleden in Belgien.
Tešāna, a. G., Stadt in Nubien.
Tescan [Teštā'n] Fleden in Guadō'r, Südamerika.
Tesse [Tēß] französl. Krieger.
Tessier (H. A.) [Tēßjē] franz. Schriftsteller.
Tessin [Tēßā'nō] franz. Benennung des Kantons Tessin in der Schweiz, vgl. Tessino.
Tessin (Ch. G.) [Tēssī'n] schweidischer Schriftsteller.
Tessino, Ticino [Tēssī'no, Tischi'no] Fluß in Italien; —, ital. Name des Schweizerkantons Tessin.
Tesson de la Guérie [Tēßō'nō dē la Geri'] französl. Schriftsteller.
Testaccio [Tēstā'tiſſo] Hügel in Rom.
Teste (J. B.) [Tēst] französl. Justizminister.
Test of Supremacy [Tēst dō Sju'prē'māßi] Name eines engl. Gesetzes.
Tête de Rang [Tāt dē Rā'nō] hoher Berg in der Schweiz.
Tetény [Tātēni] Dorf bei Budapest in Ungarn.
Te thys (Tēthys), Myth., eine Meerergöttin, Mutter der Fluggötter, der Okeaniden, Quellnymphen u. f. w.
Tetra'pōlis (Tetrapōlis), a. G., Bezirk von vier Städten (z. B. in Syrien die vier Städte Antiochia, Seleucia, Apamea und Laodicea).

Te'tricus (Caius Piscuvius), a. Gsch., röm. Segentaiser in Gallien, Spanien und England.
Tettāwān, Tētāwān, Tetwānim, Stadt Tetuā'n in der Berberei.
Tettoni (L.) [Tettō'ni] ital. Schriftsteller.
Tetuan, f. Tettawan.
Teturoa [Teturō'a] Insel in Australien.
Teuchi'ra (Tēuxēipa), a. G., Stadt in Libyen, jetzt Loſitra.
Teu'oer, Teu'erus (Tēuxpos), Myth., Sohn des Stama'nros und der Rympe Nhai'a, erster König von Troja; ein Halbbruder des Ajax.
Teulada (Te-ulā'da) Vorgebirge auf der Insel Sardinien.
Teū'nia (A.), a. G., keltische Stadt in Norikum.
Teuta'mias (Tevtaplas), Myth., König zu Larissa in Thessalien.
Teu'tamus (Tētapmos), Myth., König v. Assyrien.
Teu'taros (Tētapos), Myth., Hinderhirt des Amphitryon.
Teu'tes, Myth., Gott des Todes bei den alten Galliern.
Teuthra'nia (Tevθapvla), a. G., Landschaft und Stadt in Mylien.
Teuthrō'ne (Tevθpōvη), a. G., Stadt in Lakonien.
Teu'toboch, Teu'tobod, a. Gsch., König der Teuto'nen.
Teuto'malus, a. Gsch., König der Saluvier.
Teu'tones u. Teu'toni, a. G., Volk in Germanien.
Tevere [Tēwēre] ital. Name des Flusses Tiber.
Teviotdale, f. Tiviotdale.
Tewfik Pā'schā, Vicetönig v. Ägypten.
Tewksbury [Tjū'kßēri] Stadt in England.
Texas, span. [Tēššāß], engl. [Tē'kßß] Staat in Nordamerika; f. a. Tejas.
Texeira (Tristan Vas) [Tēššē'irā] portug. Seefahrer.
Texel [Tē'ssel] Insel bei Holland.
Texier (Ch.) [Tēššjē] französl. Altertumsforscher.
Teynec [Tē'ināß] Stadt in Böhmen.
Tezouco [Tēššū'fo] Stadt und See in Mexiko.
Thaanāch, Thaenāch, a. G., Stadt im Stamme Nabasse.
Thaanāth Silō, a. G., Stadt im Stamme Ephraim.
Thaarup (Th.) [Tō'rup] dänischer Dichter.
Thabari, f. Abu Dschafar etc.
Thabō'r, f. Tabō'r.
Thackeray [Tēššā'dēre] (W. M.) vorzüglich engl. Roman-Schriftsteller.
Thadmō'r, f. Tadmō'r.
Thaerē'a, a. Gsch., Sohn Micha's.
Thagū'ri, a. G., Volk in Sirkia.

Thagū'ron (Θάγουρον τὸ ὄρος), a. G., Berg in Nordostasien.

Tháher Ben Hossáin Ben Mássáb, Anführer der Truppen des Al Ramün.

Tha'is (Θαΐς), a. Gsch., Name zweier Bühlerinnen des Altertums.

Thalámas (Θαλάμας), a. G., Stadt in Messenien.

Thalebi, f. Al Th—

Thá'les (Θαλῆς), a. Gsch., Philosoph aus Milet, einer der 7 Weisen.

Thalé'tas (Θαλήτας), a. Gsch., griech. Dichter aus Kreta.

Thali'a (Θάλεια), Myth., Muse des Lustspiels; auch eine der drei Grazien.

Thamá'r, a. Gsch., die Gattin des Ger.

Thámasp Mírza, König v. Persien.

Thames [Tēms] Fluß in England; —, Fluß in Nordamerika.

Thámurath, König v. Persien.

Tha'mýras (Θαμύρας) u. **Tha'mýris** (Θάμυρις), Myth., israelischer Dichter.

Tha'mýros (Θάμυρος), a. Gsch., griech. Gemmenschnreiber.

Tha'nátos (Θάνατος), Todesgott bei den Griechen.

Thanet [Tā'nēt] Insel bei England.

Thanhuméth, a. Gsch., Vater des Setaja.

Tha'nnýras (Θαννύρας), a. Gsch., König in Libyen.

Thappū'ah, a. G., Stadt an der Grenze v. Ephraim u. Manasse.

Tha'paeus (Θάπακος), a. G., Stadt in Syrien, das Ithiphsch des A. T.

Tharealā', **Tharalā'**, a. G., Stadt im Stamme Benjamin.

Thā'rioh al Tha'bāri, Titel eines arab. Geschichtsschreibers.

Tharin [Tā'ā'nē] Bischof v. Straßburg.

Tha'ssilo, f. Tassilo.

Thatmeō'tae (Θατμεώται), a. G., mao-tisches Volk im asiatischen Sarmatien.

Thau [Tō] See in Frankreich.

Thaubate [Ta-ubate'] Stadt in Brasilien.

Thau'mäcus (Θαυμακος), Myth., des Pdas Vater, Erbauer der Stadt Thaumacia (Θαυμακία) od. Thau máoi (Θαυμαχοί) in Thessalien.

Thaumas de Thaumasière (G.)

[Tōmā' b'Tōmašīā'r] französ. jurist. Schriftsteller.

Thayer [Tāh'er] (A. W.), nordamerikan. Schriftsteller.

Theaetetus (Θεαίτητος), a. Gsch., Name eines Dialogs v. Plato.

Thea'gēnes (Θεαγένης), a. Gsch., Athlet v. Thajos.

The'ages (Θεάγης), a. Gsch., des Demodōtus Sohn, von dem ein Dialog des Plato den Namen führt.

Theaki [Tāhā'ki] Ionische Insel Tithāa.

Theallier (P. J. S.) [Tealje'] französ. mediz. Schriftsteller.

Müller, Wörterbuch. 7. Auflage.

Thea'ngēla (Θεάγγελα), a. G., Stadt in Karien.

Theā'no (Θεανώ), Myth., Priesterin der Athene in Troja; —, a. Gsch., Name dreier Griechinnen.

Thea'ridas (Θεαρίδας), a. Gsch., Bruder des ältern Dionysius.

Theā'rios (Θεάριος), Myth., Beiname Apollōs.

Theaulon [Teo'ō'nē] französ. Theater-dichter.

The'bae (Θήβαι), a. G., Stadt in Bötien, jetzt Ithiba.

Thebā'is (Θηβαίς), a. G., Landschaft in Oberägypten; —, a. Gsch., Gedicht des Statius.

The'be (Θήβη), a. G., griech. Städte-namen, z. B. in Ägypten, Bötien u. f. w.

The Carron Iron Works, f. Carron I. W.

Theganū'sa (Θηγανοῦσα), a. G., Insel im Ionischen Meere, jetzt Isola di Cervi.

Thekō'a (Θεκώα), a. G., Stadt in Judäa, jetzt Tefua.

Thelassa'r, a. G., Name mehrerer Städte in Aramäa.

Thellusson [französl. Tällüh'sō'nē, engl. Dshē'lūš'n] aus Genf stammender engl. Bankier, bekannt durch ein besonderes Testament über seinen sehr bedeutenden Nachlaß.

Thelxinoe'a (Θελξινοία), Myth., eine der ersten 4 Musen.

Thelxi'on (Θελξιων), a. Gsch., König v. Sition.

Themā'n (Thāmā'n), a. G., Stadt im Lande der Edomiter.

Thē'mis (Θέμις), Myth., Tochter des U'ranos und der Ga'a, die personifizierte Gerechtigkeit.

Themiscō'ra (Θεμισκυρα), a. G., Stadt in Pontus.

The'mison (Θεμισων), a. Gsch., griech. Arzt aus Laodicea in Syrien.

Themist'us (Θεμιστιος), a. Gsch., griech. Rhetor.

Themistōclēs (Θεμιστοκλής), a. Gsch., Staatsmann u. Feldherr der Athener.

Themisto'gēnes (Θεμιστογένης), a. Gsch., griech. Schriftsteller aus Syrakus.

Themisto'nōs (Θεμιστονόη), Myth., Tochter des Rēg u. Gemahlin des Rynōs.

Thénard (L. J.) [Tēnā'r] franz. Schriftsteller über Chemie.

Theobald, engl. [T'ēbbāld] Theobald.

Theocháris, neugriech. Minister des Innern.

Theocharopū'los (G.), neugriech. Legationgraph.

The'ōclēs (Θεοκλής), a. Gsch., griech. Bildhauer aus Lacedämon.

Theooly'ménus (Θεοκλύμενος), Myth., Wärfelager, Sohn des Polyphēdes.

Theo'crítus (Θεόκριτος), a. Gsch., griech. Idyllendichter aus Syrakus in Sicilien.

Theodamas, f. Thiodamas.

Theo'dátus, ital. Teo'dato, a. Gsch., König der Ostgoten.

Theo'dómir, Theo'démir, a. Gsch., König der Franken.

Theodon (J.) [Teodó'n] französ. Bildhauer.

Théodore, frz. [Teodó'r], Theodore, engl. [Tē'dōr] Theodor.

Theo'dórich, a. Gsch., König der Ostgoten.

Theodo'rówitsch, russ. Vatername.

Theodórus Calli'ópas (Θεόδωρος ὁ Καλλιόπας), a. Gsch., Genat v. Ravenna.

Theodórus Pro'drómus (Θεόδωρος ὁ Προδρόμος), a. Gsch., griech. Schriftsteller.

Théodose, frz. [Teodó's] Theodosius.

Theodosio'pólis (Θεοδοσιούπολις), a. G., Stadt in Armenien.

Theo'dóta (Θεοδότη), a. Gsch., Bußlerin aus Athen; m. Gsch., Kammerfrau der byzantinischen Kaiserin Irene.

Theo'dótus (Θεόδοτος), a. Gsch., Feldherr Alexanders des Großen und Statthalter v. Bactrien.

Theognés'tus (Θεόγνητος), Myth., griech. Aethlet.

Theo'gnis (Θεόγνης), a. Gsch., griech. Dichter aus Megara.

Théolon [Teoló'n] französ. dram. Dichter.

Theo'nas (Θεωνάς), a. Gsch., Bischof in Ägypten.

Theo'n Ochē'ma (Θεῶν ὄχημα = Götterwagen) a. G., Berg in Äthulien, jetzt Sagres.

Theo'nōs (Θεονόη), Myth., Tochter des Argonauten Theseus.

Theo'n Sotē'rōn Limē'n (Θεῶν Σωτήρων Λιμήν), a. G., Stadt in Ägypten.

Theo'phāne (Θεοφάνη), Myth., schöne Tochter des Bialtis, Geliebte des Poseidon.

Theo'phānes (Θεοφάνης), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber aus Mithlene.

Theopha'nia (Θεοφανία), a. Gsch., abendländische Kaiserin, Mutter des Kaisers Otto III.

Théophile, frz. [Teofil'] Theophilus, engl. [Tē'fil] Gottlieb.

Theophilus (Θεόφιλος), a. Gsch., griech. Lustspielbildner aus Athen.

Theo'pólis (Θεόπολις), a. G., alte Stadt in Ägypten; Stadt in Gallia Narbonensis, jetzt Thèveny.

Theopo'mpus (Θεόπομπος), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Theouproso'pon (Θεοῦ πρόσωπον), a. G., Vorgebirge in Phönizien.

Theoti'mos (Θεότιμος), Grieche, der eine Geschichte v. Thallen geschrieben hat.

Thera'mēnes (Θηραμένης), a. Gsch., einer der 30 Tyrannen zu Athen.

Therapi'a (Θεραπεία), Dorf bei Konstantinopel.

Theremin d'Hame [Teremā'n Dām] frz. General.

Theressa, engl. [Tē'ser] [Tā], Thérèse, frz. [Terā's] Theresia.

Theresio'pel, f. Szent Maria Ssa-badka.

The'reus (Θηρεύς), Myth., einer der Kentauren.

The'riolēs (Θηριολής), a. Gsch., forntürkischer Töpfer, der allerlei künstliche Geschirre aus Thon, Holz und Gold verfertigte.

Therimáchos (Θηριμαχος), a. Gsch., griech. Maler.

Thermidor, der 11. Monat des franz.-republikan. Kalenders (Juli—August).

Thermo'don (Θερμόδων), a. G., Fluß in Pontus, jetzt Termeß.

Thermo'pýlāe (Θερμοπύλαι), a. G., enger Paß im Gebirge Eta, der v. Thessalien nach Lokris u. Phokis führte.

Thermū'this (Θέρμωντις), a. G., Stadt in Ägypten.

Thero'dāmas (Θηροδάμας), a. G., König der Skythen.

Théroigne de Méricourt [Terō'n dē Merifu'r] die sogenannte Amazone zur Zeit der französ. Revolution.

Thersā'nder (Θέρσανδρος), a. Gsch., König von Theben, einer der Epigonen.

Therō'mēdon (Θηρομέδων), a. Gsch., mythischer Fürst.

Thersā'lochos (Θερσαλλοχος), Myth., Anführer der Pannonier im trojanischen Kriege.

Thersā'tes (Θερσατης), Myth., häßlicher Grieche im Heere vor Troja, großer Schwärzer u. Berleumder.

Thessā'is (Θησηίς), Gedicht des Krodus über Leben u. Thaten des Theseus.

The'seūs (Θησεύς), Myth., König von Attika.

Thesmophō'ros (Θεσμοφόρος = Gesetzgeberin), Myth., Beiname der Demeter.

Thesmothē'tai (Θεσμοθέται), a. Gsch., in Athen die sechs letzten Archonten, welchen in Kriminalfällen die Entscheidung oblag.

Thespi'a (Θέσπεια) und Thespiāe (Θεσπια), a. G., Stadt in Bötien.

Thespi'ades (Θεσπιάδες), Myth., Töchter des Theseus; Beiname der Musen.

The'spios (Θέσπιος), Myth., Erbauer der Stadt Thespiā, Vater von 50 Töchtern.

Thespi's (Θέσπις), a. Gsch., erster tragischer Dichter in Athen.

Thespro'ti (Θεσπρωτοι), a. G., Volk in Ep'irus.

Thespro'tia (Θεσπρωτία), a. G., Landschaft in Ep'irus.

Thespro'tus (Θεσπρωτός), Myth., König in Ep'irus.

Thessā'lia (Θεσσαλία), a. G., Landschaft in Nordgriechenland.

Thessalio'tis (Θεσσαλιώτις), a. G., Teil v. Thessalien.
Thessalonica und **Thessalonice** (Θεσσαλονίκη), a. G., Stadt in Macebonien; —, a. Gsch., Halbchwester Alexanders des Großen, Kassanders Gemahlin.
Thessalus (Θεσσαλος), Myth., Sohn des Herkules.
Thestius (Θέστιος), Myth., Sohn des Ares, König von Aitolien.
Thestor (Θέστωρ), Myth., Seher und Argonaut, Vater des Kalchas.
Thetford [Tʃɛt'fɔrd] Stadt in England.
Thet'is (Θέτις), Myth., Gemahlin des Pēleus, Mutter des Achilleus.
Thū'das, a. Gsch., jüdischer Empörer 44 v. Chr.
Theudiselo, **Teodiselo**, **Theudisil**.
Theuprosōpon, f. **Theouprosopon**.
Theuto'docus, a. G., König der Teutonen.
Theux [Tɔ] Stadt in Belgien —, belgischer Jurist u. Staatsmann.
Thévenard [Tɛv'nɑ'r] französischer Seeminister.
Thévenot (N. M.) [Tɛv'nɔ] franzöf. Reisebeschreiber.
Thevet (A.) [Tɛvɛ] franz. Schriftsteller auf dem Gebiete der Lebens- und Weltbeschreibung.
Thian'shi, Bezirk, Thal und Ortschaft in Grussen, asiat. Rußland.
Thia'n-Schan (Chines.) — Himmelsgebirge), Gebirgskette in Innerasien.
Thiapolis, f. **Geapolis**.
Thiard [Tjɑ'r] frz. Staatsmann.
Thiasos (Θιασος), Myth., Begleitung des Bakchos auf dessen festlichen Umzügen.
Thiau [Tjɔ] frz. Thilo.
Thiancoort [Tjɔŋ'ɔr] Ortschaft in Frankreich.
Thibaud, **Thibauld**, **Thibault** [Tjibɔ] Theobald.
Thibaudau [Tjibɔdɔ] (A. C., comte de), frz. Geschichtschreiber.
Thibaut [Tjibɔ] französisch. Familienname; deutscher Jurist.
Thibodeaux [Tjibɔdɔ] **Thibodeauxville** [Tjibɔdɔvɪl] Ortschaft im Staate Louisiana, Nordamerika.
Thicknesse (Ph.) [Tʃɪk'nɛs] englischer Schriftsteller.
Thièle [Tjilɛ] Fluß in Belgien.
Thie'n-Tsin, Stadt in China.
Thierri, frz. [Tjɛrri] Dietrich.
Thierry (J. N. A.) [Tjɛrri] franz. Geschichtschreiber.
Thiers [Tjɛr] Stadt in Frankreich; (L. A.), frz. Minister u. Geschichtschreiber.
Thiesse [Tjɛsɪ] Mitglied des Geselgebenden Körpers in Paris.
Thil, du— [Djiti] (Freiherr), Hessen-Darmstadt. Minister.

Thimnathā', a. G., Stadt im Stamme Dan.
Thimnath-Heres od. **Serah**(ch), a. G., Stadt im Stamme Ephraim.
Thio'damas (Θειοδάμας), Myth., König der Dryöper in Epirus.
Thionville [Tjɔn'vɪl] frz. Verstümmelung des Namens der deutschen Stadt Diedenhofen in Lothringen.
Thiou, frz. [Tjɪ] Theobolpbus.
Thioux [Tjɪ] Kanal in Oberitalien.
Thirhaka', a. G., König v. Äthiopien.
Thirwall (C.) [Tʃɪr'wɔl] engl. Geschichtschreiber.
Thirmida, a. G., Stadt in Numidien.
Thi'satha, a. Gsch., Titel des Serubabel u. Nehemia.
Thi'sbe (Θιςβη), Myth., Babylonierin, Geliebte des Hyrämus; a. G., Stadt in Bööten, jetzt Kofosi.
Thistlewood (A.) [Tʃɪs'tl'u:ɔd] Mitglied der Catofreets-Verschwörung.
Tho'ana, f. **Tyana**.
Thō'aris (Θόαρης), a. G., Küstenfluß in Pontos.
Thō'as (Θόας), Myth., König in Lauris.
Thograi, f. **Abu Ismail Thograi**.
Thógrul Beg Ben Mikail Ben Sélaschük, m. Gsch., erster Sultan von dem Herrscherhause der Seltschulen.
Thógrul Ben Arslan, m. Gsch., letzter seltschulischer Sultan im persischen Irak.
Thoiras, f. **Toiras**.
Thoissey [Tɔɛsɛ] Stadt in Frankreich.
Tholun, f. **Amed Ben Tholun**.
Thomar, f. **Tomar**.
Thomas, engl. [Tɔ'mmɔs] und französisch. [Tɔmɔ] Thomas.
Thomas (A. L.) [Tɔmɔ] frz. Dichter u. Biograph.
Thomassewisch (St.), m. Gsch., [Tɔmɔ'sɛwitsch] König v. Bosnien.
Thomassin (Ph.) [Tɔmɔsɔ'nɛ] französisch. Kupferstecher.
Thomaston [Tɔ'mmɔstɔ'n] Stadt in Nordamerika.
Thomastown [Tɔ'mmɔstɔun] Stadt in Irland.
Thomé [Tɔmɛ] (Th.), frz. Grenadier.
Thompson od. **Thomson** (J.) [Tɔ'mp'n] schott. Dichter.
Thompsonville [Tɔ'mp'nvɪl] Fabrikort in Konnetikut, Nordamerika.
Thomyris, f. **Tomyris**.
Thonon [Tɔnɔ'nɛ] Stadt in Oberitalien.
Tho'osa (Θόωσα), Myth., Nymphe, Mutter des Polyphēmus.
Thoresby (R.) [Tʃɔr'sbi] engl. Altertumsforscher u. Ortsbeschreiber.
Tho'resen (A. M.), normeg. Dichterin.
Tho'rious (Θοριός), a. G., Stadt in Attika.

Thorigny [Tɔʁini] Stadt in Frankreich; —, französ. Familienname.

Thorion [Tɔʁiɔ̃] Fluß in Frankreich.
Thorlaksson (S. T.), dän. Altertumsforscher, gew. lat. Thorlacius gen.

Thornhill (J.) [Tʃɔːnhɪl] englischer Maler.

Thornton [Tʃɔːntɪn] Stadt u. Fluß in Nordamerika.

Thóroczkay de Thórocskó Szent György [Tɔːroʒaj de Tɔːroʒtɔ̃ ʃánt ʃiɔʁdʃ] ungarisch-siebenbürgische Adelsfamilie.

Thorpe (J.) [Tʃɔːp] engl. Schriftsteller.

Thorshavn [Tɔːrʃhaun] Stadt auf der dän. Insel Strömö.

Thorwaldsen (A. B.), ber. dän. Bildhauer.

Thou (J. A. de) [tu] frz. Staatsmann u. Geschichtsschreiber, lat. Thusaenus gen.

Thouars [tuar] Stadt in Frankreich.

Thouin (A.) [tuɛ̃] frz. Schriftsteller über Landwirtschaft.

Thouret [tuʁ] (J. G.), französ. polit. Schriftsteller; frz. Abgeordneter.

Thourout [tuʁu] Stadt in Belgien.

Thouvenel [tuvɛ̃nɛl] franz. Familienname.

Thouvenot [tuvɛ̃nɔ] frz. General.

Thracæes (Θραῖκες), a. G., Bewohner der Landschaft Thrazien (Thracia, Θρακία) in Griechenland.

Thraśea Pae'tus, a. Gsch., röm. stoischer Philosoph.

Thraśeas (Θρασεάς), a. Gsch., röm. Senator.

Thraasybūlus, (Θρασύβουλος), a. Gsch., Feldherr der Athener, welcher sein Vaterland von der Herrschaft der 30 Tyrannen befreite; —, a. Gsch., Name zweier anderer Athener.

Thraasy'machus (Θρασύμαχος), a. Gsch., Sophist u. Rhetor aus Chalcedon.

Three Brothers [Tʃhri Brɔðəz] drei Berge in Australien; —, drei Inseln an der Nordküste von Celebes.

Three Rivers [Tʃhri Riːvəz] s. Trois Rivières.

Thrisi'tides (Θριστιδες), a. G., Insel im Arabischen Meerbusen.

Thro'ani (Θρόανοι), a. G., Volk im Lande der Seren.

Thronion (Θρόνιον), a. G., Stadt in Lokris.

Thuba'l, a. Gsch., Sohn Japhets.

Thucy'dides (Θουκυδίδης), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber v. Athen.

Thueyts [tue] Ortschaft in Frankreich.

Thuyllier (V.) [tuej] franz. Geschichtsschreiber u. Übersetzer.

Thuin [tuẽ] Stadt in Belgien.

Thu'māta (Θουμάτα), a. G., Stadt in Arabien.

Thunder Bay River [Tʃʌndə Bɛ Riːvə] Fluß in Michigan, Nordamerika.

Thune [tuːn] dänische Insel.

Thuria (Θουρία), a. G., Stadt in Messenien.

Thur'ri (Θούριον), a. G., Stadt in Lukanien.

Thuriot [turiɔ] frz. Abgeordneter.

Thurles [Tʃʌrls] Stadt in Irland.

Thurloe (J.) [Tʃʌlɔ] engl. Staatsmann u. polit. Schriftsteller.

Thurlow (E.) [Tʃʌlɔ] englischer Lordkanzler.

Thurōcs [tuːrɔʃ] Gespannschaft u. Fluß in Ungarn.

Thurot (Fr.) [turo] frz. Seeoffizier.

Thurso [Tʃʌsɔ] Gleden in Schottland.

Thussagētās s. Thyssagētae.

Thy'ades, s. Thyiades.

Thy'āmis (Θυάμις), a. G., Fluß in Epirus.

Thy'āmus Mons (Θυάμος), a. G., Gebirge in Marnania, jetzt Spartovuni.

Thyati'ra (Θυάτιρα), a. G., Stadt in Sybien, jetzt Afkissar.

Thy's ne (Θύνη), Myth., Nymphe, welche den Zeus gezeugt hat.

Thy's stes (Θύστεις), Myth., Sohn des Pelops u. der Hippodameia.

Thy'ādes (Θυάδες), Myth., Name der Bacchantinnen.

Thy'mbra (Θύμβρα), a. G., Ort und Ebene in Troas in Kleinasien.

Thy'mbrios (Θύμβριος), a. G., Fluß in Troas, jetzt Zimbref.

Thy'māla und **Thy'mēle** (Θυμέλη), a. Gsch., berühmte Tänzerin u. Pantomimistin.

Thy'nias (Θυνιάς), a. G., Vorgebirge u. Küstenland in Thracien.

Thynne (Fr.) [Tʃɪnn] englischer Altertumsforscher.

Thyō'ne (Θυώνη), Myth., die vergötterte Semele.

Thyō'nēus (Θυωνεύς), Myth., Beinamen des Bakchos, als Sohn der Thyōne.

Thyra [tuːra] Prinzessin von Dänemark, Gemahlin Ernst Augusts, Herzogs von Cumberland.

Thy'rēas, **Thy'rēa** (Θυρεάι, Θυρέα), a. G., Stadt in Argolis.

Thy'rēum, **Thy'rūm** (Θυρίον), a. G., Stadt in Marnanien, jetzt Haverdha.

Thy'rēus (Θυρεύς), Myth., Sohn des Dineus u. der Althai'a.

Thy'rīdes (Θυρίδες), a. G., Vorgebirge in Salonika, jetzt Kap Grosse.

Thyrwhitt (Th.) [Tʃɛruːɪt] englischer Philologe.

Thysebaert [Tɛjˈbært] abliges holländisches Geschlecht in Belgien u. in Österreich.

Thyssagētās (Θυσσαγέται), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Tiarks (J. L.) [Tɛiˈɑrk] engl. Astronom.

Ti'āsa (Tiāsa), Myth., Tochter des Eurōtas; a. G., Fluß in Salonika.

Tibaldeo, ital. [Tibaldē'o] Theobald.

Tibā'ni, Ortschaft im asiat. Rußland.

Tibars'ni (Τιβάρηνος), a. G., Volk in Pontus.

Tibér'ias (Τιβεριας), a. G., Stadt in Galiläa.

Tiberghien [Tibärgiā'nē] frz. Philosoph.

Tiberiō'polis (Τιβεριούπολις), a. G., Stadt in Groß-Phrygien.

Ti'bér'is, a. G., Fluß über in Italien.

Tibér'ius, a. Gsch., röm. Vorname.

Ti'bet, Tu'bbet, Schußland des chinesischen Reiches.

Tibigi [Tibi'thi] Fluß in Brasilien.

Ti'býlis, Stadt im Innern von Ru-mibien.

Ti'búla, a. G., Stadt auf der Insel Sarmatien.

Tibu'llus, a. Gsch., röm. Elegienbdichter.

Tiburce, frz. [Tibú'rs] Tiburtius.

Tiburon (Tiberon) [Tiburō'n] Vorgebirge auf der westindischen Insel Haiti.

Tichatscheck (J. A.), ber. Sänger aus Böhmen.

Tichborne [Tí'tschbörn] engl. Familienname.

Tichýum (Τελιον), a. G., Stadt in Ätolien.

Tichwin, Stadt im europ. Rußland.

Tichidas (C. T.), lateln. erotischer Dichter.

Ticino, [Títshi'no] Fluß in Oberitalien; —, i. a. Tessino.

Tic'num, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Tio'nus, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.

Tioknor [Tí'knér] (G.), nordamerikan. Litteraturgeschichtschreiber.

Ticonderoga [Tí'kändérō'gā] Festung in Nordamerika.

Tidemand [Tí'deman] (A.), norwegischer Sittenbildmaler.

Tideswell [Tí'dsu-ell] Ortschaft in England.

Tidor [Tidō'r] Molukkesche Insel in Ostindien.

Tieh [Tí-jeh] Thal in Ägypten.

Tiempo (El) [El Tí'mpo] Name einer span. Zeitung.

Tiene [Tíā'ne] Stadt in Oberitalien.

Tiennette, frz. [Tíānē't] Stephanie.

Tiennon, frz. [Tíānō'nē] Stephane.

Tiennot, frz. [Tíānō'] Stephen.

Tiē'n-tē, chines. Prophet.

Tiēn-wāng, chines. Gegenlatzer.

Tiepolo (G.) [Tíā'pōlo] ital. Maler.

Tieri [Tíā'ti] Abflürzung des ital. Namens Gualtieri, Walthier.

Tierney (G.) [Tí'rni] engl. Kanzler der Schatzkammer.

Tierra del Fuego [Tí-erra del Fue'go] Feuerland in Südamerika.

Tiers-État [Tjársetā'] in Frankreich zur Feudalzeit derjenige Teil der Reichsstände, welcher neben dem alten Adel u. der Geistlichkeit den Dritten Stand bildete.

Tiers-Parti, franz. [Tjár'-Parti'] polit. Partei in Frankreich.

Tietar [Tí-età'r] Fluß in Spanien.

Tietó [Tí-età'] Fluß in Südamerika.

Tifa'ta, a. G., Hügelkette in Kampanien.

Tifernum, a. G., Stadt in Umbrien.

Tifernus, a. G., Berg u. Fluß in Sam-nium.

Tigell'ius, a. Gsch., vornehmer übelberücktigter Römer zur Zeit des Nero.

Tigilak, Stadt im asiat. Rußland.

Tig'isais (Τηγισαις), a. G., Stadt in Ru-mibien.

Tiglath Pillésér, a. Gsch., König von Assyrien.

Tigny [Tinji'] franz. Krieger u. naturwissenschaftl. Schriftsteller.

Tigrā'nes (Τυγράνης), a. Gsch., Name einiger Könige von Armenien, armenisch Dißran.

Tigrano'oërta (Τυρανόκερτα), a. G., Stadt in Armenien.

Tig'reh, Provinz von Habesch (Abbyssinien).

Tijdeman [Tí'dēmān] (J. G.), holländ. Jurist u. jurist. Schriftsteller.

Tijola [Tí'chōla] Stadt in Spanien.

Tijssens [Tí'shēns] (P.), niederl. Maler.

Tijuco [Tí'shū'tū] Fluß in Brasilien.

Tilbury [Tí'bōri] Befeste in England.

Til'kiss, Stadt in Mesopotamien.

Tillemont (L. B. le Nain de) [Tí'mō'nē] französ. Kirchengeschichtschreiber.

Tillet (J. du) [Dü Tí'jā'] frz. Geschichtschreiber.

Tilloch (A.) [Tí'łōch] schott. Schriftsteller.

Tillot, du [Dütijō'] (W.), parmefan. Staatsmann.

Tillotson (J.) [Tí'łōtsh'n] engl. Kanzlerredner.

Timaëus (Τιμαιος), a. Gsch., pythagoreischer Philosoph.

Tima'gēnes (Τιμαγένης), a. Gsch., griech. Geschichtschreiber aus Alexandrien.

Tima'gōras (Τιμαγόρας), a. Gsch., griech. Maler aus Chalkis.

Tima'nor (Τιμάνωρ), a. Gsch., Schiffsbefehlshaber der Korinther.

Tima'nthes (Τιμάνθης), a. Gsch., griech. Maler.

Tima'rohides (Τιμαροίδης), a. Gsch., griech. Bildhauer aus Athen.

Tima'rohus (Τιμαρχος), a. Gsch., Feldherr aus Athen.

Tima'rôte (Τιμαρέτη), a. Gsch., griech. Malerin.

Timasi'thëos (Τιμασίθεος), a. Gsch., Prinz v. Sipära.

Timavo [Timá'wo] Fluß in Ägypten, im Altertum Timá'vus, Fluß in Gallia Cisalpina.

Timbukta, Handelsstadt in Sudan, Afrika.

Times (the) [Dshi Teims] Name einer engl. Zeitung.

Timesicles, f. Misitheus.

Timica (Τιμικη), a. G., Stadt in Africa Zeugitana.

Timmiskamie [Timmiská'mmi] See in Kanada, Nordamerika.

Timo'chäres (Τιμοχάρης), a. Gsch., Arzt des Königs Pyrrhus.

Timodō'sa (Τιμοδκλεια), a. Gsch., tugendhafte Thebanerin, Schwester des Theagēnes.

Timodōlēs (Τιμοκλής), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Timo'orates (Τιμοκράτης), a. Gsch., Feldherr der Syrakuser.

Timo'orson (Τιμοκρέων), a. G., griech. Lustspielbildner aus Rhodus.

Timodēmos (Τιμοδήμος), a. Gsch., Gegner des Themistokles.

Timók, Fluß in Serbien.

Timolā'os (Τιμόλαος), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Timo'lēon (Τιμολέων), a. G., Feldherr u. Gesetzgeber der Korinther.

Timo'māchus (Τιμόμαχος), a. Gsch., griech. Maler in Sygana.

Timoneda (Juan de) [Timonē'da] span. Buchdrucker, Buchhändler u. Schriftsteller.

Timonī'tis (Τιμωνίτις), a. Gsch., Bezirk in Baphlagonien.

Timo'phānes (Τιμοφάνης), a. Gsch., Bruder des Timokleon.

Timor [Timō'r] eine der Sunda-Inseln in Ostindien.

Timo'sthēnes (Τιμοσθένης), a. Gsch., griech. Geograph u. Kartist.

Timoteo, span. [Timotē'o], ital. Timotā'o] Timotēe, frz. [Timotē'] Timotheus.

Timoteo da Urbino [Timotā'o da Urbī'no] ital. Maler.

Timo'thēus (Τιμόθεος), a. Gsch., Feldherr der Athener; —, Name verschiedener Griechen.

Timothy, engl. [Tīmōtshi] Timotheus.

Timpanagos [Timpanā'gos] See in Mexiko.

Timperley (Oh.) [Tīmperli] englischer Schriftsteller.

Timur Lenk, f. Emir Kothbeddin u. f. w.

Tinaréh, Stadt in Rubien.

Tinchebray [Tānshā'brā] Stadt in Frankreich.

Tindal oder **Tindale** (W.) [Tīndāl — Tīndāl] einer der engl. Kirchenverbesserer.

Tinge'ntëra, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Tinian [Tintā'n] eine der Marianen-Inseln.

Tinmouth [Tīnmōtsh] Stadt in Nordamerika.

Tinnē [Tīnē] (A.), eine niederländische Entdeckungsfähende in Afrika.

Tinódi (S) [Tīnō'di] ungar. Dichter.

Tinteneac [Tāntēnēā'd] Anführer der Bänder.

Tintoret [Tāntōrā] frz. Name des ital. Maler Giacomo Tintoretto (eigentlich Robusti).

Tioa [Tio'gā] mehrere Grafschaften und Städte in Nordamerika.

Tiparē'nos (Τιπαρηνός), Insel im Kyrtischen Meere.

Tiphaigne de la Roche [Tīfā'n dē la Rō'sh] fr. Schriftsteller.

Tipperary [Tīppērā'ri] Grafschaft und Gleden in Irland.

Tippoo Saib [Tīppu Sa-ib] Sultan v. Mysore, Sohn Hyder Ali's.

Tiptoft [Tīptōft] engl. Schriftsteller.

Tipton [Tīppt'n] ein Fabrikort in England.

Tiquā'dra, a. G., Insel im Iberischen Meere.

Tiraboschi (G.) [Tirabō'shi] italienischer Schriftsteller über Literaturgeschichte.

Tirafa [Tirā'ja] gewisse spanische Langweisse.

Tirano [Tirā'no] Stadt in Oberitalien.

Tiraqueau (A.) [Tirāfo] französl. jurist. Schriftsteller.

Tirard [Tirā'r] (P. E.), franz. Staatsmann u. Minister; Kaufmann, Mitglied der Pariser Commune.

Tiraspol [Tirāspō'l] Stadt im europ. Rußland.

Tirepe'tio, Gleden in Mexiko.

Tire'sias (Τειρεσίας), Myth., Wahrsager aus Theben.

Tirey [Tī'ri] Hebrideninsel bei Schottland.

Tirgowist [Tīrgōwisch] Stadt in der europ. Türkei.

Tirguschil [Tirgū'shil] Stadt in der Malakcei.

Tirhoot [Tīrhū't] Bezirk in Vorderindien.

Tiridā'tes (Τιριδάτης), a. Gsch., Name einiger Könige v. Parthien u. Armenien.

Tirlemont [Tīrl'mō'ne] Stadt in Belgien, fläm. Thienen.

Tirnowa, alte Hauptstadt Bulgariens.

Tirol (Ti) [Tī Tīrō'lo] gefürstete Grafschaft Tirol.

Tir Owen, f. Tyrone.

Tiryna (Τίρυνς), a. G., Stadt in Argolis.

Tisa'gôras (Τισαγόρας), Sohn des Simon u. Bruder des Miltiades.

Tisa'ménus (Τισαμενός), Myth., König v. Argos u. Sparta.

Ti'sias (Τισίας), a. Gsch., griech. Bildgießer.

Tisi'crates (Τισικράτης), a. Gsch., griech. Bildgießer von Eifron.

Tisi'phōne (Τισιφώνη), Myth., eine der drei Erinnyen oder Furien.

Tisi'phōnus (Τισίφωνος), a. Gsch., Herrscher v. Syrac in Syrakusien.

Tissandier [Tissandjé] (G.), frz. Luftschiffer u. Naturforscher.

Tissaphernes (Τισσαφέρνης), a. Gsch., persischer Statthalter.

Tissot (S. A.) [Tisó] mebizn. Schriftsteller aus der Schweiz.

Tissa [Tísa] Fluß Theiß in Ungarn; (Ko'loman) ungar. Staatsmann.

Tissoloz [Tísolz] Stadt in Niederungarn.

Ti'tana, Tita'ne (Τίτανα, Τίτανη), a. G., Geden in Eithonien.

Titā'nes (Τιτᾶνες), Myth., Söhne des Urānos u. der Gaia.

Tita'nides (Τιτανίδες), Myth., Töchter des Urānos u. der Gaia.

Titā'nus (Τίτανος), a. G., Stadt und Fluß in Aolis.

Tite, frz. [Tit], Titus, engl. [Teitsh] Titus.

Tithō'nus (Τιθωνός), Myth., Sohn des Zaomēdon u. Gemahl der Eos (Aurora).

Tithō'ra, Tithō'rā (Τιθώρα, Τιθορέα), a. G., Stadt in Rhodis.

Titacaca [Titika'ka] See in Südamerika.

Titien (L.) [Tí Tíjā'nē] franzöf. Name des ital. Malers Tiziano Vecelli, w. m. f.

Ti'ties, a. Gsch., eine der 3 röm. Tribus.

Ti'tius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Titulō'ia, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.

Ti'ttēri, Provinz u. See im Staate Algier.

Ti'tyos (Τιτυός), Myth., ein Gigant.

Ti'tyrus (Τιτυρος), a. Gsch., Hirtename bei griech. u. röm. Dichtern.

Tiverton [Tíwērt'n] Stadt in England.

Tiviotdale [Tíwíotdēl] Grafschaft in Schottland.

Tivoli [Tíwólí] Stadt in Mittelitalien, das alte Tibur.

Tiziano Vecelli [Títtjā'no Betšā'li] der ber. ital. Maler Tizian.

Tjumē'n, Kreis u. Stadt im asiat. Rußland.

Tkadleček (L.) [Tá'blā'tšā't] böhm. Schriftsteller.

Tlalpuxahua [Tlalpučā'ua] Stadt in Mexiko.

Tlascala (Tlaxcala) [Tlāškā'la] Stadt in Mexiko.

Tlemesen, Tlemsen, f. Telemsan.

Tlepo'lēmos (Τληπόλεμος), Myth., Herrscher v. Rhodus, Sohn des Herkules u. der Antioche.

Tmō'lus (Τμῶλος), a. G., Gebirge Sydiens.

Tobermory [Tobērmō'ri] Stadt in Schottland.

Tobias, engl. [Tobel'āš], Tobiasas, poln. [Tobi'āš], Tobie, frz. [Tobi'] Tobiasas.

Tobin (J.) [Tō'bin] engl. dram. Dichter.

Tobit, engl. [Tō'bit] Tobiasas.

To'bitschau, [mährisch: Towašow, [Tō'wāšchaw] Stadt in Mähren.

Tobol [Tobō'l] Fluß in Rußland.

Toboso [Tobō'so] Stadt in Spanien.

Tobolak [Tobō'šl] Statthaltertschaft und Stadt im asiat. Rußland.

Toby, engl. [Tō'bi] Tobiasas.

Tocantins [Tolan'ti'nš] Fluß in Brasilien.

Tochā'restān, Provinz in Persien.

To'chāri (Τόχαροι), a. G., Volk in Bactriana.

Tochtāmisch, a. Gsch., Chan der Tareten.

Tocqueville (A. comte de) [Tōtwi'l] franzöf. Schriftsteller und Staatsmann.

Tocuyo [Toku'jo] Stadt in Venezuela, Südamerika.

Todd (J.) [Tōdd] engl. Sprachforscher.

Tököli [Tōtā'li] russ. General.

Tököly (B.) [Tōtšl] ungar. Graf, der sein Vaterland v. der östreichischen Herrschaft zu befreien suchte.

Török Betse (Becse) [Tō'rōt Bē'tšā] Marktflecken in Ungarn.

Tofail, f. Abu Dschafar Ebn Tofail.

Tofailo (V.) [Tōf'i'no] span. Geograph.

Tofino de San Miguel [Tōf'i'no de šan Míge'l] span. Astronom.

Toghlikabad [Toglit=abā'b] Trümmer einer Stadt in Vorderindien.

Toinette, frz. [Tōand't] Antoninchen; Toino [Tōanō'nē] Antonschen.

Toirā'n, Stadt in Macedonien.

Toiras [Tōarā] Marktschall v. Frankreich.

Tokai, Tokay [Tō'taj] Stadt in Ungarn.

Tokat [Tō'tā't] türk. Stadt in Kleinasien.

Tokio [Tō'ti'o] der amil. Name der japanischen Hauptstadt.

Tokusparā, tatarischer Bezirk u. Hauptort im Kaukasus.

Toland (J.) [Tō'lānb] irländ. Philosoph.

Tolbi'acum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Toloolano [Tollola'no] Dorf in Oberitalien.

Toldy (Ferencz) [Tō'dbi Šā'rānz] bedeutender ungar. Gelehrter.

Toledo [Tolē'do] Provinz und Stadt in Spanien; —, span. Adelsgeschlecht in mehreren Familien.

Tolentino [Tolenti'no] Stadt in Italien, das alte Tolenti'num in Pic'enum.
Tol'etum, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis, jetzt Tol'edo.
Toll'äpis, a. G., Insel bei Britannien.
Tollisto'bögi oder **Tollisto'bii**, a. G., Volk in Galatien.
Tolland [Tö'länb] Grafschaft u. Hauptort in Nordamerika.
Tollard (C.) [Tolä'r] frz. Botaniker.
Tollhuis [Tö'lhüß] Hollhaus bei Arnheim, Provinz Geldern, Holland.
Tol'mides (Tol'midos), a. Gsch., Feldherr der Aithener.
Tolmino [Tolmi'no] Flecken in Illyrien.
Tolocan [Toloka'n], jetzt Toluca [Tolu'la] Stadt in Mexiko.
Tolomei (Cl.) [Tolomä'i] ital. Dichter.
To'ldophon (Tolop'ón), a. G., Stadt auf der Ostseite v. Iotris.
Tolosa [Tolö'ha] Stadt in Spanien.
Tolö'sa, a. G., Stadt in Gallia Narbonensis, jetzt Toulouse.
Tolstoi [Tol'stoi] altes russ. Adelsgeschlecht.
Toluca [Tolu'la] Stadt in Mexiko.
Tom, **Tommy**, engl. [Tömm, Tö'mmi] verkürzter Name v. Thomas.
Tomal [Toma'i] Dorf in Illyrien.
Tomar [Toma'r] Stadt in Portugal.
To'märos (Tóμαρος), a. G., Berg in Epirus, worauf Zeus' Tempel mit dem Orakel stand.
Tomas, span., und portug. [Toma's], **Tomaso** (Tommaso), italien. [Toma'ho] Thomas.
To'maschek (W. J.), böhm. Tonkünstler.
Tomaszewski [Tomasch'wöski] poln. Dichter.
Tomassow [Toma'schow] Stadt in Rußisch-Polen.
Tombára [Tombä'ra] Insel in Australien.
Tombásis (J.), neugriech. Schiffsbefehlshaber.
Tombe (Ch. Fr.) [Tön'b] franz. Reisebeschreiber.
Tombekbee [Tö'mbékbi] Fluß in Nordamerika.
Tomblésome [Tö'mbl'söm] engl. Schriftsteller.
Tompleton (W.) [Tö'mbl't'n] englischer Geschichtss- u. Ortsbeschreiber.
Tombola [Tö'mbölä] römische Lotterie mit Volksfest im September u. Oktober jedes Jahres.
Tomboro [Tö'mbörö] Vulkan in Hinterindien.
Tomelloso [Tomeljö'ho] Stadt in Spanien.
Tom Jones [Töm Djhön] Titel eines Romans v. Fielding.
Tomline (G.) [Tö'mlin] engl. theolog. Schriftsteller.

Tomlins (E. S.) [Tö'mlins] engl. Schriftsteller.
Tommasco (Niccolò) [Tomma'ss'o Ri-tolò'] ital. Schriftsteller u. Staatsmann.
Tommasi (G. M.) [Tomma'hi] Herzog v. Parma, u. Schriftsteller über Theologie.
Tommaso da Stefano [Tomma'ho da Stä'fano] ital. Maler.
To myris (Tóμυρις), a. Gsch., Königin der Massageten.
Tonala [Tonala'] Flecken in Mexiko.
Tonalpohualli [Tonalpoua'li] Name des bürgerlichen Jahres der alten Mexikaner.
Tondano [Tondā'no] See in Hinterindien.
Tone [Tön] (A.), engl. Geograph; ir. Volksaufwiegler.
Tonelli [Tonä'li] mailänd. Edelmann.
Tongue [Tönt] Landsee u. Fluß in Schottland.
Tonnali'num, a. G., Stadt in Hispania Tarraconensis.
Tonnay [Tönnä'] zwei Städte in Frankreich.
Tonneins [Tönnä'n] Stadt in Frankreich.
Tonnens, de— [Tönnänä] frz. Abenteurer in Chile.
Tonnerre, **Tonnère** [Tonä'r] Stadt in Frankreich.
Tooke, f. Horne Tooke.
Topajos [Topa'ss'ö] Fluß in Brasilien.
Topä'zos (Tónαζος), a. G., Insel im Arab. Meerbusen.
Topete [Töp'ete] (J. B.), span. Admiral.
Topham [Tö'ppäm] engl. Schriftsteller.
Tophana [Töp'hana'] (neugr. Τονχαρά) Vorstadt v. Konstantinopel.
Topino-Lebrun [Töp'ino-Lëbrö'n] Mitglied einer Verschwörung gegen Napoleon I.
To'p'iris (Τονιρίς), a. G., Stadt in Thracien.
Töpkalä, d. h. Kanonenschloß, Stadt in Persien.
Toplicsa [Tö'pl'iza] Badedorf in Ungarn.
Topolesan [Tö'pölt'shan] zwei Marktflecken in Ungarn.
Topolya [Tö'polja] Ortschaft in Ungarn.
Topo'séro, Landsee in Rußland.
Topaham [Tö'phäm] Stadt in Main, Nordamerika.
Torbay [Töa'rbe] Meere bei Dartmouth für die britische Kanalflotte.
Torbido (F.) [Tö'rbito] ital. Maler.
Torbigny [Törbinji'] Stadt in Frankreich.
Torbole [Tö'rbole] Dorf in Südtirol.
Torcello [Tört'sch'lo] Insel bei Venedig.
Torel [Tö'rt'schi] Geschichtsschreiber.
Torcisi [Tört'schi] Stadt auf Sicilien.
Toroola [Tö'rölä] Insel bei Dalmatien.
Tordensköld (P.) [Tö'rden'sköld] dän. Admiral.
Tordesillas [Törde's'i'jas] Stadt in Spanien.

Torelli [Torē'li] italien. Adelsgeschlecht; piemontes. General.

Toreno [Torē'no] (Graf von, vicomte de Matarosa) span. Minister u. Geschichtsschreiber.

Tores [Torē's] Fluß in Rußland.

Tories, (die Mg. von Tory) [Tō'ris] die Königlichgefinnten in England.

Torija [Torī'čha], **Toril** (El) [Ei Torī'l] zwei Städte in Spanien.

Torijos [Torī'čhoš] spanischer General, Führer der Radikalen.

Torino [Torī'no] Stadt Luri'n in Oberitalien.

Torio [Torī'o] Fluß in Spanien.

Torlonia [Torlō'nia] ital. Adelsgeschlecht.

Tormansow [Tarmā'nšöff] russischer General.

Tornes [Tō'rneš] Fluß in Spanien.

Tornados [Tornā'doš] heftige Gewitter zwischen den Wendekreisen.

Tornes Lappmark [Tō'rneš La'pmark] Provinz in Schweden.

Torneälf [Tor'nē-elf] Fluß in Schweden.

Tornese [Tornē'še] Vorgebirge in Griechenland.

Tornovo [Tornō'wo] Stadt in Thessalien.

Torō'ne (Τορώνη), a. G., Stadt in Macedonien.

Torō'nes, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.

Torontál [Tō'rontál] Gespannschaft in Ungarn.

Toronto [Tō'rō'nto] Stadt Nordamerika.

Toropa [Torō'pa] Fluß in Rußland.

Toropes [Torō'pā] Stadt im europ. Rußland.

Torquay [Tō'rā, Tō'rā] Stadt in England.

Torquā'tus, a. Gsch., Beinamen des Römers Titus Manlius.

Torquemada (Th.) [Torlemā'da] erster Oberrichter der Inquisition in Spanien.

Torre, della [dā'la Tō'rre] sardinischer General.

Torrearsa [Tōrreā'rša] (marchese), sicil. Staatsmann.

Torre Boscovich [Tō'rre Bōš'kōwitsch] verfallener Turm im dalmatischen Kreise Cattaro.

Torreçilla [Torreš'i'ja] mehrere Ortschaften in Spanien.

Torre dell'Annunziata [Tō'rre dellanunziā'ta] Stadt bei Neapel.

Torre de Moncorvo [Tō'rre dē Mon'kō'rwi] Stadt in Portugal.

Torre di Vindiciari [T. d. Windi'kari] Marktflecken auf Sicilien.

Torre do Bugio [Tō'rre dū Bū'šhū] Stadt in Portugal.

Torregiani (L.) [Torrešhā'ni] Kardinal u. päpstlicher Staatssekretär.

Torregioni [Torrešhō'ni] italien. Bildhauer.

Torre Jimeno (Ximeno) [T. Šhī'mē'no] Stadt in Spanien.

Torrelobaton [Torrelobatō'n] Stadt in Spanien.

Torre-moocha [Tō'rre mō'shča] Stadt in Spanien.

Torrrens [Tō'rrens] (H.), irländ. Generaladjutant; (R.), engl. Nationalökonom.

Torrero [Tō'rō'ro] (M.), span. Kortessmitglied.

Torres [Tō'rās] span. Inquisitor.

Torres Vedras [Tō'rrešh We'drāšh] Stadt in Portugal.

Torre Viega [Tō'rre Wi-e'čha] Stadt in Spanien.

Torrey [Tō'ri] amerikan. Botaniker und Naturforscher.

Torricelli (E.) [Torritšē'li] ital. Physiker u. Mathematiker.

Torridal [Tō'rriđāl] Fluß in Norwegen.

Torrigliano (P.) [Torriđhā'no] italien. Bildhauer.

Torriglia [Torri'ja] Marktflecken in Oberitalien.

Torrijos [Torri'čhoš] Stadt in Spanien; —, span. Kriegsminister d. K.

Torrington [Tō'rriŋg't'n] Stadt in England.

Torschock, **Torshok** [Taršō't] Stadt im europ. Rußland.

Torshälla [Tō'ršhō'lla] Fluß in Schweden.

Torshok, s. **Torschok**.

Torskoe [Tō'rškoje] Salzsee in Rußland.

Torstenson [Tō'ršenšōn] schwed. Feldherr.

Tortola [Tō'rđōla] eine der Jungferninseln in Westindien.

Tortona [Torđō'na] Stadt in Oberitalien.

Tortorici [Tortori'čhi] Stadt auf Sicilien.

Tortosa [Torđō'ša] Stadt in Spanien.

Tortue (La), frz. [La Tortū'] Tortuga, span. [Tortū'ga] die Schildkröteninsel in Westindien.

To'run, poln. Name der Stadt Thorn in Westpreußen.

Tory [Tō'ri], **Tories** [Tō'ris] polit. Name der aristokratischen Partei in England.

To'sale (Τωσαλει), a. G., Stadt in Indien.

Toscana [Toš'ka'na] Provinz in Italien.

Toschi (P.) [Tō'shi] ital. Kupferstecher.

Toschtu pakaja, Fluß im asiat. Rußland.

Töser, Stadt in der Verberei.

To'tla, a. Gsch., König der Ostrogoten in Italien.

Totness [Tō'tneš] Stadt in England.

Totoral [Totorā'l] Insel an der Küste v. Chile in Südamerika.

Tótoraszág (Tóth Ország) [Tōtoršā't] ungarischer Name von Slavonien.

Touchard-Lafosse [Tušhā'r Lafōšh] französ. Schriftsteller.

Touques, Touques [Tuf] Fluß in Frankreich.

Toudin [Tudā'n] zwei berühmte franzöf. Goldschmiede u. Schmelmaler.

Toul [Tu] Stadt in Frankreich.

Toullier (C. B. M.) [Tulī'r] frz. jurist. Schriftsteller.

Toulon [Tulō'n] Stadt in Frankreich; —, sur mer [Tulō'n sūr mā'r] Kreis in Frankreich.

Toulangeon (F. C.) [Tullōnō'sō'n] frz. Geschichtsschreiber.

Toulonnais (Le) [Lē Tulonā'] Name einer franzöf. Zeitung.

Toulouse [Tulū's] Stadt in Frankreich.

Toup (J.) [Taup] engl. Philologe u. Kritiker.

Touquet [Tufā'] franzöf. Krieger, später Zeitungsschreiber u. Buchhändler.

Touraine [Turā'n] eine vormalige Grafschaft u. Provinz in Frankreich.

Tourbillon [Turbiō'n] altes Bergschloß in der Schweiz.

Tour d'Aigues [Tur dā't] Ortschaft in Frankreich.

Tourcoing [Turkoā'n] Stadt in Frankreich.

Tour d'Auvergne, s. La Tour d'Auvergne.

Tour d'Ay [Tur d'ā-i'] Gebirge in der Schweiz.

Tour de Cordouan [Tur dē Kordua'n] Leuchtturm vor der Mündung der Gironde in Frankreich.

Tour de Peils [Tur dē Pā'l] Stadt am Genfersee, Schweiz.

Tour-du-Pin (La) [La Tur dū Pā'n] Stadt in Frankreich.

Tourlet [Turllē] franzöf. Arzt u. Schriftsteller.

Tourmalet [Turmalā'] Pyrenden-Paß in Frankreich.

Tournai, Tournay [Turnā'] Stadt Doornik in Belgien.

Tourne [Turn] hoher Berg in der Schweiz.

Tournebeuf (A.) [Turnbō'ff] franzöf. Philologe.

Tournebu (A.) [Turnbū'] frz. Philologe.

Tournefort [Turnfō'r] (J. P. de), frz. Botaniker u. Reisebeschreiber.

Tournemine (B. J.) [Turnmī'n] franz. Schriftsteller.

Tourneppe [Turnā'p] Ortschaft in Belgien.

Tourneur, s. Le Tourneur.

Tournon [Turnō'n], Tournus [Turnū'], Tours [Tur] Städte in Frankreich.

Tour Saillières [Tur saijā'r] Berggipfel in der Schweiz.

Tourtelle (E.) [Turā'l] franz. medicin. Schriftsteller.

Tourville (A. H. de Costentin de) [Turvī'l] frz. Marschall.

Tourselle [Turā'l] (madame de), Erzieherin am Pariser Hof.

Toussaint [Tufā'n] franzöf. Familienname.

Toussaint Bordenave [Tufā'n Bōr-nā'w] frz. Bundarzt.

Toussaint l'Ouverture [Tufā'n Lu-wärtū'r] Negergeneral auf der Insel Haiti.

Toustain (Ch. F.) [Tufā'n] franzöf. Schriftsteller.

Towasow, s. Tobttachau.

Towcester [Tau'kēstr] Ortschaft in England.

Tower [Tau'r] alte Festung in London, zum Staatsgefängnisse, Zeughaus, zur Aufbewahrung der Reichsleinodien u. s. w. dienend.

Towers (J.) [Tau'rs] engl. Biograph.

Towgood (M.) [Tau'gūbb] engl. Schriftsteller.

Towiański [Towjā'nstj] poln. mystisch-religiöser Schwärmer.

Townley (Ch.) [Tau'nli] engl. Schriftsteller.

Townsend [Tau'nshēnb] (J.) englischer Schriftsteller.

Townshend [Tau'nshēnb] (C.), engl. Staatsmann; engl. General.

Townson (Th.) [Tau'nsh'n] engl. theolog. Schriftsteller.

Towton [Tau'tn] Flecken in England.

Towy [Tō'i] Fluß im engl. Fürstentum Wales.

Toxaris (Τόξαρις), a. Gesch., weiser Scythe, der mit Anacharsis nach Athen kam.

Toxowa [Tō'xōwa] Dorf im europ. Rußland.

Tra'bsa (Quintus), a. Gesch., röm. Lustspielbildner.

Trabesun, s. Tarabosan.

Tra'cāna (Τράκανα), a. G., Stadt im europ. Sarmatien.

Trachālās (Τραχάλας), a. G., Beiname Konstantins des Großen.

Tra'ohālus (M. Valerius), a. Gesch., röm. Konsul unter Nero's Regierung.

Trachē'a u. Trachī'a (Τραχέα), a. G., Insel im Jonischen Meere.

Trā'ohin, Trā'ohis (Τραχιν, Τραχίς), a. G., Stadt in Thessalien.

Trachonītis (Τραχωνίτις), a. G., Landschaft in Palästina.

Tracigny [Trašinjī'] (marquis de), Royalist in Neapel.

Tracy, engl. [Trē'šj] abgekürzter Taufname v. Theresa.

Tracy, s. Destutt de T—.

Traders [Trē'dērs] die unteren Verwaltungsbeamten der Hudsonsbai-Gesellschaft in Britisch-Nordamerika.

Tradestown [Trē'dstawn] Stadt in Oberguinea.

Trafalgar [Tɾafalgáːr] Vorgebirge in Spanien; —, **Square** [Tɾafalgáːr-ʃkwaːr] großer öffentlicher Platz in London.

Tragala perro [Tɾaˈgála pɛˈro] Name eines span. Freiheitsliedes.

Traill (R.) [Tɾɛˈi] schott. Schriftsteller.

Traini [Tɾaˈi ni] ital. Maler.

Traiano'polis (Tɾaiaónopolis), a. G., Stadt in Mysien, in Kilikien u. f. w.

Tralee [Tɾáliː] Stadt in Irland.

Trallis (Tɾállis), a. G., Stadt in Kleinasien.

Tramontana, italien. [Tɾamontáːna] der Nordwind.

Tramore [Tɾámōːr] Flecken in Irland.

Tranchino (G.) [Tɾanʃiˈno] Erfinder einer neuen Methode, Leichname einzubalsamieren.

Tranér (J. V.) [Tɾanɛˈr] schwed. Dichter u. Philologe.

Tranousaki (Gg.) [Tɾáˈnouʃki] ungar. Lieberdichter.

Tranquebar [Tɾanʃebáːr] Stadt in Vorderindien, ind. Turangawáːri.

Tranquille, frz. [Tɾanʃiˈli] Tranquillus.

Trastevere, i. Trastevere.

Trant [Tɾánt] engl. Geograph.

Trapani [Tɾáˈpáni] Stadt auf Sicilien, im Altertum Drépanum (Δρέπανον); —, Name eines der Prinzen des ehemaligen bourbonischen Königshauses in beiden Sicilien.

Trápēsūs (Tɾanɛʒoús), a. G., Handels- u. Seestadt Trápezuˈnē in Pontus.

Trastevere [Tɾanʃiˈwɛre] der auf der Westseite des Tibers liegende Teil von Rom.

Trasumēnnus laeūs, a. G., See in Etrurien, jetzt Lago di Perugia.

Trau [Tɾáːu] Stadt in Dalmatien.

Travagliato [Tɾawaljáːto] Stadt in Oberitalien.

Travancore [Tɾawanʃóːr] Provinz und Stadt in Vorderindien.

Travers [Tɾawáːr] Thal und Bezirk in der Schweiz; See in Nordamerika.

Traversari (A.) [Tɾawɛɾɔˈri] italien. Schriftsteller.

Travis (G.) [Tɾáˈwis] englischer Schriftsteller.

Trasognies [Tɾasɛnjɪˈ] Ortschaft in Belgien.

Tras-os-Montes [Tɾás ʊʃ Moˈnɛʃɪʃ] Provinz in Portugal.

Trebasseleghe [Tɾebasɛlɛˈʒɛ] Ortschaft in Oberitalien.

Trebecki (St.) [Tɾɛmbɛˈʒi] polnischer Dichter.

Trebia, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.

Trebiach [Tɾɛˈbiʃɪʃ] Dorf im Stadtgebiete von Triest, mit merkwürdiger großer Höhle.

Trebinje [Tɾɛbiˈnje] Stadt in der Herzegowina.

Trebō'nūs, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Tre'būla, a. G., Stadt in Latium.

Trechtemrow, Flecken im europ. Rußland.

Tredgold (W.) [Tɾɛˈbgōlb] engl. Schriftsteller.

Trégulier [Tɾegɛˈ] Stadt und Fluß in Frankreich.

Treilhard [Tɾɛjˈaːr] (J.), Präsident der 1. französl. Nationalversammlung; Sohn dess., in der frz. Julirevolution.

Trélat [Tɾeláː] Pariser Volksaufwiegler.

Trelawny [Tɾɛˈloani] (E. J.), engl. Schriftsteller; engl. Philhellene.

Trembley [Tɾáˈmbli] (A.), engl. Naturforscher.

Tremesen, i. Telesman.

Tremisteri [Tɾemistɛˈri] Stadt auf Sicilien.

Tre'mithus (Tɾɛmidoús), a. G., Flecken auf Cypern.

Tremiti, **Isole di Tremiti** [Tɾɛˈhõle di Tɾáˈmiti] Inseln im Adriatischen Meere.

Tremolière (P. Ch.) [Tɾemolistɛˈr] frz. Maler.

Tremouille [Tɾemɥiˈ] Stadt in Frankreich; —, französl. Adelsgeschlecht.

Trenchard (J.) [Tɾɛˈnɪʃhãrb] engl. polit. Schriftsteller.

Trencsén, i. Trentsén.

Tre'nto, ital. Name der Stadt Trient in Belgischirol.

Trenton [Tɾɛntˈn] einige Städte in Nordamerika.

Trentowaki [Tɾántōˈwãki] poln. Philosoph u. philosoph. Schriftsteller.

Trentsén [Tɾántʃɛˈn] Gespanschaft u. Stadt (Trentschin) in Ungarn.

Trepoff [Tɾɛˈpõff] russ. General u. Stadthauptmann von Petersburg.

Tréport [Tɾepóːr] Hafenstadt in Frankreich.

Trescow [Tɾɛˈʃkõ] eine der Scilly-Inseln bei England.

Tresero [Tɾɛʃáˈro] hoher Berg in Oberitalien.

Tresham (H.) [Tɾɛˈʃã] irländ. Dichter.

Tressan [Tɾɛʃãˈn] frz. Romandichter.

Tréteau [Tɾetõː] Präsident der 1. franz. gesetzgebenden Versammlung.

Trevanion [Tɾiwɛˈniõn] Insel in Australien.

Trevelyan [Tɾiwɛˈljã] engl. Familienname.

Tre'viri, i. Tre'viri.

Trevico [Tɾewiˈtõ] Stadt in Unteritalien.

Treviglio [Tɾewiˈʎõ] Stadt in Oberitalien.

Trevigno [Tɾewiˈnjo] Stadt in Syrien.

Treviño [Tɾewiˈnjo] Stadt in Spanien.

Tréviri oder **Trévéri**, a. G., Volk in Gallia Belgica, frz. Trèves [Tɾɛvˈ].

Trevisani (Fr.) [Treviſā'ni], Trevisi (G.) [Trevi'ſi] zwei ital. Maler.

Treviſo od. **Trevigi** [Trevi'ſo — Trevi'ſhi] Provinz und Stadt in Oberitalien, das alte Tarvi'sium.

Trevor (A.) [Trev'vōr] engl. Geſchichtsſchreiber.

Trevoux [Trevu'] Stadt in Frankreich.

Trew (Ch. J.) [Tru'] engl. Botaniker.

Tresel [Tresā'l] franzöſ. Marſchall.

Triana [Triā'na] Vorſtadt in der ſpan. Stadt Sevilla.

Trianon [Triānō'nē] zwei Luſtſchlöſſer in Frankreich.

Tri'bīgild, a. Gſch., Haupt der unter Theodoſius in Byrgien angeſiedelten oſtgothiſchen Niederlaſſung.

Tri'bōla, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Tribolo (Nicolò de' i Peri'cōli) [Tri'bōlo] ital. Bildhauer.

Tricala, ſ. Trikala.

Trica'meron (Τρικάρμαρον), a. G., Ortschaft bei Karthago.

Tricarico [Trika'rīko] Stadt in Unteritalien.

Tricasti'ni, a. G., Volk in Gallia Narbonensis.

Tricesimo [Tritschē'simo] Ortschaft in Oberitalien.

Trichinapolly [Tri'tſchinapo'lli] Bezirk u. Stadt in Vorderindien.

Trichoni'a, Unter-Statthalterſchaft in Griechenland.

Trichō'nīs (Τριχωνίς), a. G., See in Attollen.

Tricory'nthus (Τρικόρυνθος), a. G., Stadt in Attika.

Tridentī'ni, a. G., Volk in Rhätien.

Tridon [Tri'dō'nē] Pariſer Zeitungsausſteller.

Triest [Tri-ā'st (ital., Trieste, Tri-ā'ste)] illyriſch Terge'ste, öſtreich. Freihafen, ehem. Statthalterſchaft in Jülyrien.

Trigno [Tri'njo] Fluß in Unteritalien.

Trigueros [Trigē'roſh] zwei Städte in Spanien.

Trikala [Tri'kāla] Stadt in der europ. Türkei.

Tri'kkāri, Feſtung in Griechenland.

Triku'pis (Sp.) neugriech. Miniſter und Geſchichtſchreiber.

Trillo [Tri'ljo] Stadt in Spanien.

Tri'mēthūs, ſ. Tremithus.

Trina'oria (Τριναρία), a. G., älteſter Name v. Sicilien.

Trinā'sus (Τριναός), a. G., Hafen v. Sythium in Salonika, jezt Triniſa.

Trinconomale, Trincomale, Stadt auf der Inſel Ceylon.

Trinette, frz. [Trinā'ti] Rächſen.

Trinidad, ſpaniſch [Trinidā'b], engliſch Tri'nnidād Inſel in Weſtindien.

Trinitybay [Tri'nittibē] Bai in Neuſundland.

Trinity Harbour [Tri'nittī hā'rbor] Stadt in Neuſundland.

Trinoba'ntes, a. G., Volk in Britannia

Trinomallee [Trinomālī'] Stadt in Vorderindien.

Trinquelaque [Trānkelāk] (de), franz. Abgeordneter.

Trió'bris, a. G., Fluß in Italien.

Trió'cala (Τριόκαλα), a. G., Stadt und Bergfeſte auf Sicilien.

Tri'ódus (Τριόδος) Bactrorum (Ortospaña), a. G., Stadt in Indien.

Trió'nes, (Zugochſen), Name eines Geſtirns (beiden Bären), in Geſtalt eines Wagens mit daran geſpannten Ochſen.

Tri'ópas (Τριόπας) od. **Tri'ópes** (Τριόπης), Myth., König in Theſſalien.

Triostrow [Trió'strōſſ] ruſſ. Inſel im Weißen Meere.

Tri'phūlum (Τριφουλον), a. G., Stadt in Dacien.

Triphy'lia (Τριφυλία), a. G., ſüdlicher Teil von Elis, auch jezt noch Triphylia. Statthalterſchaft in Griechenland.

Tripler [Triplē'] franzöſ. Jurist.

Tri'pōlis (Τριπολις), a. G., Stadt in Phönicien, jezt Tarā'biūs.

Tripolizza (Τριπολιτζά) [Tripolizā] Provinz u. Stadt in Griechenland.

Tripontary [Tripō'ntāri] Stadt in Vorderindien.

Tripto'lēmos (Τριπτόλεμος), Myth., Sohn des Kleus, Königs von Eleuſis in Attika.

Triquētra, a. G., Beiname der Inſel Sicilien = die dreieckige.

Triessin [Triſſā'nē] franzöſ. Name des ital. Dichters Treſſino.

Triessino (G. G.) [Tri'sſino] ital. Dichter u. Gelehrter.

Tristan (L.) [Triſtā'n] ſpan. Maler.

Tristão d'Acunha [Triſtā'-uñs Da-kū'njā] Inſeln an der Weſtküſte v. Afrika.

Tristan l'Hermite (Fr.) [Triſtā'nē hā'rmi'ti] franzöſ. Dichter.

Tristram Shandy [Tri'strām ſhā'ndi] Titel eines engl. Werkes v. Sterne.

Tritschinapā'li, Stadt in Vorderindien, ſandkrit. Triſtiraṣali.

Tritogeni'a (Τριτογένεια), Myth., Beiname der Athene oder Minerva.

Tri'ton (Τριτων), Myth., Meergottheit, Sohn des Poſeidon und der Amphitrite.

Tri'tō'nīs (Τριτωνίς), a. G., See in Libyen, jezt Schiblah-el-Bodjah.

Trivanderam [Triwanderā'm] Stadt in Vorderindien.

Triveth (N.) [Tri'wetsē] engl. Geſchichtſchreiber.

Trivuloe (J. J.) [Trivul'is] bei den Franzosen, eigentlich Trivulzio, französ. Marichall.

Troades (Τρωάδες), a. Gsch., Trauerspiel „die Troerinnen“ von Euripides.

Trocadero [Trofade'ro] Festung von Madrid.

Trochilus (Τροχίλος), Myth., Sohn der Callithyia.

Trochu [Trošchü] (L. J.), frz. General.

Trockelowe (J. de) [Tro'titō] englischer Geschichtsschreiber.

Trocnow [Tro'znōw] Meierhof in Böhmen.

Troēsēn, **Troēsēne** (Τροιζήν, Τροιζήνη), a. G., Statthaltertschaft und Stadt in Argolis.

Troga [Tro'ga] italien. Geschichtsschreiber u. Minister.

Trogilus (Τρώγυλος), a. G., Hafen in Sicilien.

Troglitis (Τρωγίτις), a. G., See in Lycaonien, jetzt Nisun.

Trogodytae (Τρωγολόυται), d. h. Höhlenbewohner, a. G., Volk in Äthiopien.

Trogodytis (Τρωγολόυτις), a. G., Landschaft in Ägypten.

Troil (U.) [Tro'il] schwed. Geograph.

Troilus (Τρωίλος), Myth., Sohn des Priamus u. der Helena.

Troilus and Cressida [Tro'ülš änd Kres'sida] Titel eines Dramas v. Shakespeare.

Trois Ellions [Troa'äljō'nō] hoher Berg in Sardinien.

Trois Rivières (Les) [Lä Troa Riv-jä'r] Stadt in Nordamerika.

Trois Salasses [Troa salä's] hoher Berg auf der Insel Bourbon.

Trois-Torrens [Troa-Tora'nō] Ortschaft in der Schweiz.

Troisk, Stadt im asiat. Rußland.

Troiskaja Krēpost, Stadt im asiatischen Rußland.

Troiskoi Sergiew [Tro'izkoi še'rgijēff] Marktfleden u. Kloster im europ. Rußland.

Trollhä'ttan (schwed. = der Teufelskühn), Wasserfälle in Schweden.

Trollope (Fr.) [Tro'löp] engl. Schriftstellerin; — (Anthony), engl. Schriftsteller.

Tromsø [Tro'mšō] Stadt in Norwegen.

Trompette [Trompät] altes Schloß in Frankreich.

Tronchet (F. D.) [Tromšchä'] französ. Rechtsgelehrter.

Tronchiennes [Tromšchjā'n] Ortschaft in Belgien.

Tronchin (Th.) [Tromšchā'nō] medizin. Schriftsteller aus Genf; —, mehrere Gelehrte und Schriftsteller.

Trondhjem [Tro'njēm] Stift u. Stadt Drontheim in Norwegen.

Troon [Trün] Vorgebirge, Bai u. Ortschaft an der schottischen Küste.

Troostwijk [Tro'stweil] holländ. Naturforscher.

Tropea [Tropä'a] Stadt in Unteritalien.

Tropès (Tropès), f. St. Tropès.

Trophimus (Τρόφιμος), a. Gsch., Gefährte des Apostels Paulus.

Trophonius (Τροφώνιος), Myth., bergriech. Seher.

Troplong [Trolö'nō] (R. T.), französ. Jurist, Staatsmann u. polit. Schriftsteller.

Trosachs [Tro'schä's] Gegend in Schottland, deren Landschaften wegen ihrer malerischen Lage sehr besucht sind.

Tro'ssulum, a. G., Stadt in Etrurien.

Trotinka [Tro'tinā] Fluß in Böhmen.

Trotter (Th.) [Tro'ttēr] engl. medizin. Schriftsteller.

Troubadours [Trubadū'r] provenzalische Minnesänger.

Troubridge [Tro'bridš] engl. Seemann.

Troughton [Trau't'n] engl. Optiker u. Mechaniker.

Trou Madame [Trü Madā'm] Art Regelspiel.

Troup [Tröp] Grafschaft im Staate Georgia, Nordamerika.

Trousseau (A.) [Trühšō] frz. medizin. Schriftsteller.

Trouvé [Trüwē] frz. Präfect.

Trouvé-Chauvel [Trüwē-Schowä'l] frz. Kaufmann u. Verwaltungsbeamter.

Trouvères [Trüwä'r] nordfranzös. Minnesänger.

Trouville [Trüw'i] gew. mit dem Zusatz sur-mer [šür mä'r], Badeort in Frankreich.

Trowbridge [Tro'bridš] Stadt in England.

Troy [Treu] mehrere Städte in Nordamerika.

Troy (J. F. de) [Troa] frz. Maler.

Troyes [Troa] Stadt in Frankreich.

Troyon [Troa'jō'nō] (C.), frz. Tier- und Landschaftsmaler.

Trsatenna [Trštā'nna] Marktfleden in Ungarn.

Trubesch, Fluß in Rußland.

Trube'skoi, russ. Adelsgeschlecht; russ. General unter Peter III.; russ. Fürst im Defabristenaufstand.

Trublet (N. Ch. J.) [Trübäl] französischer Schriftsteller.

Trubsche'wsk, Stadt im europ. Rußland.

Truchet (J.) [Trüschä'] frz. Mechaniker.

Truebay Cosio [Trüba i Kosio] (T. de), Trueba y la Quintana [T. i la Kvin-tā'na], zwei span. Dichter.

Truguet (L. J. F.) [Trügä'] frz. Seeminister.

Truijen [Treien] Stadt in Belgien.

Trujillo (Truxillo) [Truchš'ljə] Stadt in Spanien.

Trumbull [Trū'mbūll] nordamerikan. Dichter; —, nordamerikan. Maler.

Truro [Trū'rō] Stadt in England.

Truskawiec [Truškā'wjaš] Steden in Galizien.

Trusler (J.) [Trū'slēr] engl. Schriftsteller.

Tru'tnov, tšech. Name für Trautenau in Böhmen.

Truwor [Trū'wor] m. Gsch., Fürst der Waräger in Rußland.

Tryon [Trei'n] engl. Statthalter in Nordkarolina in Nordamerika.

Tryphiodō'ros (Τρυφιδόωρος), a. Gsch., griech. epischer Dichter aus Ägypten.

Tryphō'n (Τρυφών), a. Gsch., Statthalter des Königs Alexander Balas v. Syrien.

Tryphō'sa (Τρυφώσα), a. Gsch., Name einer Christin in R. L.

Trsemesano [Tršchāmš'čno] Stadt in Preußen in der preuß. Prov. Posen.

Tsanád, Tsongrád, f. Csanád, Csongrád.

Tsanádi [Tšā'nādi] ungar. Dichter.

Tsárdás, Csárdás [Tšā'rđāš] ungar. Nationaltanz.

Tschabuschnigg (Ritter von), östr. Zyrifer.

Tschänd Bi'bi, Sultana v. Ahmednugur.

Tscheboksar [Tšebolškār] Stadt im asiat. Rußland.

Tscheglowitoi [Tšegšlōwī'toi] Anführer der Strelitzen.

Tscheljabinsk, Stadt im asiat. Rußland.

Tscherbatow, f. Schtscherbatow.

Tscherdi'n, Stadt im asiat. Rußland.

Tscherkaak [Tšerškā'š] Stadt im europ. Rußland.

Tscherkassky [Tšerškā'ski] russ. Fürst und Staatsmann.

Tschernā'ja, Fluß in Rußland.

Tschernajew [Tšernajē'ff] (M. G.), russ. General.

Tschernigow [Tšerni'gōff] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Tschernitschew [Tšerništšē'ff] (A. J.), russ. Fürst und Kriegsminister; russ. General im Befreiungskriege.

Tschernyschewskij [Tšerništšē'sski] (N.), russ. Schriftsteller.

Tschernoja'sk, Stadt in asiat. Rußland.

Tsche'skāja, Meerbusen in Rußland.

Tscheame [Tšesme] Stadt u. Lustschloß im europ. Rußland; —, Stadt in Katalien.

Tschettries [Tšettriš] indische Volkslaste.

Tschildir, Provinz Georgien in der Türkei.

Tschitschagow [Tšičištšā'gōff] (W. J.), russ. Admiral; russ. General.

Tschu'fat-Kale'h, Bergfestung im europ. Rußland.

Tschugu'jew, Stadt im europ. Rußland.

Tschu'ssōwa, Fluß im asiat. Rußland.

Tsepel [Tšēp'pā] Donauinsel in Ungarn.

Tserényi [Tšē'rēnji] ungar. Dichter.

Tsetnek, f. Csetnek.

Tsetai [Tšē'tšēi] ungar. Sprachforscher.

Tsit Szék [Tšid šēl] Marktflecken in Ungarn.

Tsimboba, f. Ariopolis.

Tuam [Tū'ām] Stadt in Irland.

Tuarik, Tuareg (arab.), M., Volksstamm in Afrika, in der Einzabl: Tergil ober Tergah = Stamm.

Tubai [Tūbā'i] Insel in Australien.

Tubero (A. Aelius), a. Gsch., röm. Konjul, Stoiker.

Tuacabaya [Tufabā'ja] Dorf in Mexiko.

Tucker (A.) [Tū'kēr] engl. Schriftsteller.

Tuckey (J. Hingston) [Tū'ki] engl. Geograph.

Tucuman [Tutumā'n] Staat u. Stadt in den Verein. Staaten am Rio de la Plata in Südamerika.

Tucuya, f. Toouyo.

Tucek (Leopoldine) [Tū'tšāf] ausgezeichnete deutsche Sängerin.

Tude, f. La Oude.

Tudela [Tudē'la] Stadt in Spanien, das alte Tutēla.

Tudor (H.) [Tū'dōr] Graf v. Richmond, später König v. England als Heinrich VII.

Enfter des Hauses Tudor.

Tue'rbōla, a. G., Fluß in Britannien.

Tu'g'a, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Tuggu'rt, Oasenlandschaft der Sahara.

Tuilleries (Les) [Lā Tūil'ri'] königl. Residenzschloß in Paris.

Tulancingo [Tulandš'ngo] Stadt in Mexiko.

Tulosyn [Tū'ltšūn] Stadt im europ. Rußland.

Tull (Jethro) [Tūll] engl. Ökonom.

Schriftsteller.

Tullamore [Tūllāmō'r] Stadt in Irland.

Tulle [Tūll] Stadt in Frankreich.

Tullin (Br.) [Tūll'n] dän. Dichter.

Tulli'ōla, Verkleinerungswort v. Tu'lija, wie Cicero seine Tochter oft nannte.

Tu'li'us, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Tully (Th.) [Tū'li] engl. Schriftsteller.

Tulpajegna [Tulpajē'nja] hoher Berggipfel in Schweden.

Tumbes [Tumbē's] Stadt im Staate Chuabör, Südamerika.

Tumel [Tū'mēl] Fluß in Schottland.

Tunbridge [Tū'nbrīdš], Tunbridge Wells [T. ū'ue'ls] zwei Städte in England.

Tungefjord [Tū'ngēfjōr] Meerbusen in Norwegen.

Tungurahua [Tungurā'ua] Sultan in Chuabör.

Tunja [Tũ'ndʒa] Stadt in Kolumbia, Mittelamerika.

Tunnel [Tũ'næl] Name des tonnenartigen Bogenganges unter der Themse bei London zwischen Rotherhithe und Wapping; dann überhaupt jeder unterirdische Weg.

Tunno d'igi, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Tuno oclum, a. G., Stadt in Britannien.

Tunstall (J.) [Tũ'nstål] engl. theol. Schriftsteller.

Tuntarā ni, arab. Dichter.

Tupiza [Tup'iʒa] Stadt in Bolivia, Südamerika.

Turan, f. Türkistan.

Turā'ndooht, m. Gsch., Königin von Persien.

Turberville (G.) [Tũ'rβərvi:l] engl. Dichter.

Turohi (A.) [Tũ'rtʃi] ital. Maler.

Turcoing [Tũ'rko'ŋ] Stadt in Frankreich.

Turooni (F.) [Tũ'rto'ni] ital. Dichter.

Turoos [Tũ'rto'] frz. Waffengattung.

Turesok [Tũ'rtʃok] Ortschaft in Ungarn.

Tures [Tũrʒ] Ortschaft in Ungarn.

Turdetā'ni u. **Tu'rduili**, a. G., zwei Völker in Hispania Baetica.

Turenne [Tũ'rā'n] Stadt in Frankreich; (H. de Latour d'Auvergne, vicomte de), bedeutender Feldherr, Marschall v. Frankreich.

Turgenjew [Turgē'njəf] (I. S.), beliebter russischer Novellenbichter; (A. I.), russ. Geschichtsforscher.

Turgot [Tũrgō'] (R. A. J.), frz. Staatsminister u. Schriftsteller.

Tu'ria, a. G., Fluß in Hispania Tarraconensis, jetzt Guadala viar.

Turinak [Tũ'ri'nʃ] Stadt im asiat. Rußland.

Tu'rkestan, vorher **Tu'rān**, Land in der Tatarei, jetzt russ. Generalstatthaltertschaft Kaschland.

Turkey River [Tũ'rtʃi Ri'vər] Fluß im Staate Iowa [Ei'owā], Nordamerika.

Turk's Isles [Tũ'rʃk Eilə] Inseln in Westindien.

Türkümāns, **Türkümāns**, eigentlicher Name der Türken.

Turlogh [Tũ'rloʃ] irländ. Familienname.

Turlupin [Tũ'rlypā'n] stehender Name des Poffenreißers auf der franzöf. Bühne.

Turmo d'igi, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Turnā'cum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Turnagain [Tũ'rnāgē'n] Fluß auf der Nordwestküste v. Amerika.

Turnbull (J.) [Tũ'rnbul] engl. Seefahrer.

Turnèbe (A.) [Tũ'rnä'b] frz. Kritiker.

Turneley (S.) [Tũ'rnel] engl. Maler.

Turner (S.) [Tũ'rnr] engl. Reisebeschreiber; —, engl. Familienname.

Turnes (G.) [Tũ'rn's] engl. Schriftsteller.

Turnhout [Tũ'rnhaut] Kreis u. Stadt in Belgien.

Turnovo, f. Tornovo.

Turnow (G.) [Tũ'rnō] engl. Schriftsteller.

Turobrī'ca, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Túrócs [Tũ'rōʒ] Gespanschaft in Ungarn.

Turócsi [Tũ'rōʒi] ungar. Schriftsteller.

Tu'rónes u. **Tu'róni**, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Turopolya [Tũ'ropolja] Bezirk im Kreise Karlstadt des ungarisch-kroatischen Küstenlandes.

Turpī'līus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Turpin (F.) [Tũrpā'n] frz. Geschichtsschreiber.

Turpin de Crissé [Tũrpā'n də kři'ssē] frz. Schriftsteller.

Turreau [Tũ'rō'] Bevollmächtigter des Pariser Konvents.

Turre Ressonico [Tũ'rre Rettʃō'nito] ital. Schriftsteller.

Turretin [Tũ'rā'n] drei franz. theolog. Schriftsteller aus Genf.

Turtle [Tũ'r'tl] Insel in Australien.

Turton [Tũ'r'tn] engl. Naturforscher.

Turuchansk, Stadt im asiat. Rußland.

Tuscain [Tũ'ptā'n] tuschischer Charakter gewisser Titelschriften der Buchdrucker.

Tuscaloosa [Tũ'ptālū'ʃā] Grafschaft u. Stadt in Nordamerika.

Tuscarowa [Tũ'ptārō'wā] Fluß in den nordamerikan. Freistaaten.

Tusculā'num **Cicero'nis**, a. G., Ciceros Landgut in Latium.

Tu'sculum, a. G., Stadt in Latium.

Tusser (Th.) [Tũ'ʃtər] engl. Dichter.

Tussyn [Tũ'ʃyn] Stadt in Russisch-Polen.

Tutelī'na, Myth., altröm. Schutzgöttin des eingeernteten Getreides.

Tutschkow, russ. General.

Tuxtla (Tuxtla) [Tũ'ʃtʃtʃla] Dorf in Mexiko.

Tuy [Tũ'i] Provinz u. Stadt in Spanien.

Twain [Twēn] (M.), nordamerikan. Schriftsteller.

Twardo waki [Twardō'wʃtʃij] poln. Familienname.

Tweed [Tũ-id] Grenzfluß zwischen England und Schottland; (W. M.), nordamerikan. Politiker.

Tweeddale [Tũ-i'ddēl] Grafschaft in Schottland.

Tweedie [Tũ-i'di] engl. medizin. Schriftsteller.

Twillingate [Tu-í'linget] Stadt in Newfoundland.

Twining (Th.) [Tu-ei'ning] engl. Schriftsteller.

Twiss (R.) [Tu-i'ß] engl. Reisebeschreiber.

Twysden (R.) [Tu-i'sd'n] engl. Ortsgeschichtssammler.

Ty'ana (Týana, urspr. Thó'ana, Θό'ανα), a. G., Stadt in Kappadokien.

Tybiá'cae (Tybiákai), a. G., Volk in Sythien.

Tyburn [Tei'börn] früher Hinrichtungsplatz der Verbrecher in London.

Tý'cha (Týxa, dor., att. Týχη), Myth., Göttin des glücklichen Zufalls; a. G., nordwestl. Stadtteil von Syrakus.

Tý'chikos (Týxikos), a. Gsch., Schüler u. Begleiter des Apostels Paulus.

Tý'deus (Týdeús), Myth., Sohn des Dineüs, Vater des Diomedes.

Tye (Ch.) [Tei] engl. Dichter.

Tyer (Lh.) [Tei'er] engl. Politiker.

Tyfoon [Teifu'n] heftiger Orkan mit Wirbelsturm in den indo-chinesischen Gewässern.

Tyge Brahe [Tü'ge Brä'], Tycho de Brahe [Tü'ho de Brä'] dän. Astronom.

Tykoczyn [Tüto'tschün] Stadt in Russisch-Polen.

Tyler (J.) [Tei'ler] nordamerikan. Präsident.

Tyler [Tei'lür] (E. B.), engl. Schriftsteller.

Tymieniecki [Tümjännj'ä'tji] poln. Schriftsteller.

Tyndale (W.) [Tí'ndel] engl. Theologe.

Tyndall [Tí'ndäl] (J.), engl. Naturforscher.

Tyndá'reos (Tyndá'reos), Myth., König von Sparta, Gemahl der Leda, Vater der Dioskuren.

Tý'ndáris (Tyndáris), a. G., Stadt auf der Insel Sicilien.

Tyne [Tein] Fluß in England.

Tynemouth [Tei'nmdtsh] Stadt in England.

Tyniec [Tü'njäs] Ortschaft in Galizien.

Tyoga, f. Tioga.

Typhō'eus (Typhéús), Typhā'on (Typhā'on), Typhō'n (Typhā'n), Myth., ungeheurer Riese mit 100 Schlangen- oder Drachentöpfen.

Typhon, Typhoon, f. Tyfoon.

Tyra'ngetae (Tynggétai), a. G., Volk im europ. Sarmatien.

Tyrconnel (earl of) [Tirfo'nnel] irländ. Aufseher.

Tyridates f. Tiridates.

Tý'ri (Týrioi), a. G., Bewohner der Stadt Tyros in Phönizien.

Tyrone (Tir Owen) [Tirō'n] Provinz in Irland; —, Ortschaft in Pennsylvania, Nordamerika.

Tyrrel (J.) [Tirril] engl. Geschichtsschreiber.

Tyrrhē'ni (Tyrrhēnoi), a. G., Volk in Latium.

Tyrrhē'nus (Tyrrhēnós), Myth., Sohn des lydischen Königs Atys u. der Kallithya.

Tyrtae'us (Tyrtalos), a. Gsch., griech. Liederdichter.

Tyrwhitt (Th.) [Tir'ru-itt] engl. Philologe u. Kritiker.

Tysmienica [Tüshmiäni'za] Stadt in Galizien.

Tyson (E.) [Teis'n] engl. Anatom.

Tyssens, f. Tijssens.

Tyssowski [Tüßo'wstji] (Dr.), poln. Schriftsteller, Verwaltungsbeamter und Teilnehmer am galizischen Aufstande von 1846.

Tyszkiewicz (P.) [Tü'schjā'witsch] poln. Feldherr, Anführer des polnischen Aufstandes; (J.), russ. Starost und General.

Tyssowycze [Tüschowü'zä] Stadt in Polen.

Tytler (A. F.) [Tei'ler] schott. Geschichtsschreiber.

U.

Uastejon [Uastechō'n] span. Justizminister.

Ubeda [U'bēda], Ubrique [Ubrí'ke] zwei Städte in Spanien.

U'bü, a. G., Völkerschaft in Germanien.

Uca'lēgon (Oux álēyon), Myth., Anführer der Trojaner.

Ucayale [Ukajá'le] Fluß in Südamerika.

Ucayari [Ukajá'ri] Fluß in Südamerika.

Uccelli (P.) [Utschē'li] Beinamen des ital. Malers Mazzocchi.

Uceda (Uzeda) [Ubsē'da] Stadt in Spanien.

Ucero [Ubsē'ro] Stadt u. Fluß in Spanien.

Uohard [Ushā'r] (M.), frz. Schauspielerdichter.

U'olbi, a. G., Stadt in Numidien.

Uoles, [Ulsē's] Stadt in Spanien.

Uden (L. van) [Ushd'n] niederländischer Maler.

Udine [U'dine] Stadt in Oberitalien.

Udinsk [Ud'insk] Stadt im asiat. Rußland.

Uddipoor [Jüddipūr] Stadt in Vorderindien.

Udvarhely Szek [U'dvarhájli hē] der Udvarhelyer Stuhl in Siebenbürgen.

Ufa [Ufa] Stadt u. Fluß im asiat. Rußland.

Ugarte y Larrizabal (A.) [Ug'arte i Larri'á bal] span. Staatsrat.

Ugjar, f. Uxigar.

Ugocsa (Ugotsa) [U'gótſſa] Gespanschaft in Ungarn.

Ugolino (A.) [Ugol'no] ital. Bildhauer u. Baumeister.

Ugone, ital. [Ug'sne] Hugo.

Ugoni (E.) [Ug'sni] ital. Schriftsteller.

Uguccione della Faggiola [Uguttſch'sne dē'la Faggi'ſſo'la] Herrscher von Lucca.

Ujlenbroek [Eu'lenbrūt] (J.), holl. Orientalist.

Ujtewael [Eu'tewāl] (J.), holl. Maler.

Ulkens (J. A.) [Eu'kēns] holl. Naturforscher.

Wisconsin, f. Wisconsin.

Uist, f. South u. North Uist.

Uitenhage [Eu'tēnhage] Stadt auf dem Vorgebirge der Guten Hoffnung.

Ujbánya [U'jibanja] Stadt (Königsberg) in Ungarn.

Ujegyhas [U'jibjhas] Marktflecken (Reschfirchen) in Siebenbürgen.

Uj-Gradiška [Uj Grā'diſſka] Marktflecken in der slawonischen Militärgrenze.

Ujhely (Satorallya Ujhely) [Schā'torallja U'jshájli] Marktflecken in Ungarn.

Ujo (Uxo) [U'ſcho] Stadt in Spanien.

Uj-Város [U'j-Vā'rōſch] zwei Marktflecken in Ungarn.

Uj-Videk [U'j Vī'dē] Stadt (Neusatz) in Ungarn.

Ukerō'we, Binnensee in Afrika.

Ukraina [Uk'ra-i'nā] jetzt Kleinrußland.

Uklasló, ungar. [U'tāſtō] Ukladslauß.

Uleåborg [U'leåborg] Stadt in Finnland, finnisch Du'lu.

Uled-Sidi [Uā'd-b-ſī'di] afrikan. Stamm.

Ulefos [U'leſoſ] Fabrikort in Norwegen.

Ulfilas (gotisch = Wölflin) a. Gsch., Bischof der Aöfögoten, Übersetzer der vier Evangelien in die mösogotische Sprache.

Ulf (J. van der) [Ulf] niederl. Maler.

Uli'arus, a. G., Insel im Aquitanischen Meere.

Uli'xes (aus mundartlichem Όλυσός = Όδυσσεύς), Myth., König von Ithaka, Held vor Troja.

Ullapool [U'läpūl] Stadt in Schottland.

Ulloa (A. de) [Uljō'a] span. Geschichtsschreiber.

Ulloa y Pereira (Lo de) [Uljō'a i Pērrē-ira] span. Dichter.

Ulphilas, f. Ulfilas.

Wörterbuch. 7. Auflage.

Ulpianus (Domitius), a. Gsch., röm. Rechtsgelehrter aus Tyrus in Syrien.

Ulpianus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Ulric, frz. [Ulri'k] Ulrich; **Ulrique, [Ulri'k] Ulrike.**

Ullster [U'Ulster] Provinz in Irland.

Ulltwa, tschech. Name des böhm. Flusses Molbau

Ullubrae, a. G., Fleden in Latium.

Ulverstone [U'Ulverſtōn] Stadt in England.

Ulybyschew [Ul'ibisſch'ſſ] (A. D.), russ. Kunstfreund und Kritiker.

Umag (Omago) [Uma'go] Stadt in Klyrien.

Uman [Uma'n] Stadt im europ. Rußland.

Umbria, a. G., Landschaft in Italien.

Umeå [U'mēå] Stadt in Schweden.

Umfreville (E.) [U'mfrēvīll] engl. Geograph.

Uminaki [Umi'nſſij] (J. N.), poln. General.

Umlowio [U'mlōwīſ] Dorf in Böhmen.

Ummerapoor [Ummērapū'ra] engl. Benennung der Stadt Amarapura in Hinterindien.

Underwood (T. R.) [U'ndēru-ūdd] engl. Schriftsteller.

Ungvár [U'ngwār] Gespanschaft und Marktflecken in Ungarn.

Uniejow [Unjā'jow] Stadt in Russisch-Polen.

Union [Jū'niōn] einige Grafschaften u. Städte in Nordamerika.

United Service Journal [Jūnē'tēd ſē'rwiſ Dſſō'rnl] Name einer nordamerikan. Zeitschrift.

United States Courier [Jūnē'tēd ſtētſ Rū'rīr] Titel einer nordamerik. Zeitung.

United States of North America [Jūnē'tēd ſtētſ ōf Noārtſh Ammē'rīkā] die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Unst [Ūnnſt] eine der Schetländischen Inseln.

Upham (E.) [U'ppām] engl. Geschichtsschreiber.

Uppingham [U'ppīngām] Stadt in England.

Upsala [Uſſā'la] Stadt in Schweden.

Upton (J.) [U'ppt'n] engl. Kritiker.

Uruguay, f. Uruguay.

Urak [Ura't] Fluß im asiatischen Rußland.

Ural [Ura't] Fluß u. Gebirge in Rußland, Grenzscheide zwischen Europa u. Asien.

Uralsk, Uralskoi Gorodok [Ura'ſſk, Ura'ſſkoi Goradō't] Stadt im asiat. Rußland.

Ura'nya (Οὐρανία), Myth., Muse der Stern- und Himmelskunde.

Ura'nides (Οὐρανίδης), Myth., Sohn des Urānos.

Ura'njos (Οὐράνιος), a. Gsch., alter griech. Geschichtschreiber.

Urano'polis (Οὐρανόπολις), a. G., Stadt im östlichen Asien.

Uranus (Οὐρανός), Gemahl der Gaea u. Vater der Centimanen, Kyklopen, Titanen u. Titaniden; ein Planet.

Urathēnae (Οὐραθήναι), a. G., Stadt in Indien.

Urbain, frz. [ürbā'n], Urban, engl. [ürbān] Urban.

Urban (B.) [ürbān] eng. General-lieutenant.

Urbania [Urbania] Stadt in Italien.

Urbanos [Urbā'nos] in Spanien die aus den städtischen Nationalmilizen für den stehenden Dienst ausgehobenen Leute.

Urbanowicz (J.) [Urbanō'witsch] Oberbefehlshaber der Schamaitischen Patrioten.

Urbina [Urbī'na] (J. M.), General u. Präsident von Ecuador.

Urbino [Urbī'no] Stadt in Italien, das alte Urbī'num Hortē'nse, Stadt in Umbria.

Urohan [Urchā'n] m. Gsch., Herrführer der Osmanen.

Urcise (Saint-) [hānt'stürz's] Stadt in Frankreich.

Urdabā'd, Stadt in Armenien.

Ure (A.) [Jür] schott. Schriftsteller; —, Fluß in England.

Urfā'o, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Urfé (H. d') [ürfē] frz. Dichter.

Urgel, f. Seu de Urgel.

Uria (A. P.) [Uria] span. Baumeister.

Urias (Οὐρίας), a. Gsch., Anführer im Heere Davids, Gemahl der Bathseba.

Urk [ört] Insel in der Züdersee in Holland.

Urmia', Urumija', See in Persien.

Urpā'nus, a. G., Fluß in Pannonia.

Urquhart (Th.) [ür'rhū'ärt] schott. Schriftsteller.

Urquijo (M. L. de) [Urch'ichso] span. Minister unter Karl IV.

Urquiza [Urch'isza] südamerikan. General in Uruguay; Statthalter von Entre-Rios und Buenos-Ayres.

Urrola [Urch'ola] Fluß in Spanien.

Urrutia [ürüt't'a] span. General.

Ursão u. Ursäon, a. G., Stadt in Hispania Baetica.

Ursin, frz. [ürschā'n] Ursinus.

Ursula, lat.; Ursula, engl. [ürschūla],

Ursule, frz. [ürschū'l], Ursula, poln. [ür'schūla] Ursula.

Uruguay [Urugwā'i] Fluß u. Staat in Südamerika.

Urumea [Urumē'a] Fluß in Spanien.

Urumieh, f. Orumieh.

Urville, f. Dumont d'Urville.

Ursedów [Urchā'nēdūm] Stadt in Russisch-Polen.

U. S. = United States of North America [Sun'eit'etd stēts ðv Nört'shāmē'r-itā] die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Uscana (Οὐσκανα), a. G., Stadt in Illyris Graeca.

Uscenum, a. G., Stadt der Jazygen in Dacien.

Uschakow [Uščakō'ff] russ. Novellendichter; Präsident der Kanzlei der Geheimen Angelegenheiten in Petersburg.

Ussing [Uščiw'ling] Stadt in Russisch-Polen.

Usher (J.) [Ü'schēr] irländ. Schriftsteller über Theologie, lat. Usserius genannt.

Ust'pētes, a. G., Volk in Germanien.

Usneagh [Ü'ñi'] großer Berg in Irland, vormals ein Versammlungsort der Druiden.

Uspallata [Uščpālā'ta] Pässe in den Anden.

Ussel [Uščā'l] Stadt in Frankreich.

Ussher [Ü'schēr] engl. Theologe; —, engl. Seecoffizier.

Ussie (M. d') [Üš'i'] frz. Schriftsteller.

Ussieux (L. d') [Üšio'] frz. Schriftsteller.

Ustarijs [Ustari'ds] span. Schriftsteller.

Ustica (Οὐστια), a. G., Insel im Tyrrhenischen Meere, jetzt Ustica, ital. [U'stita] eine der Liparischen Inseln bei Sicilien.

Ustjug, Ortschaft in Rußland.

Ustj Kamenog' rak; Ustju g-Weli'ki, Städte im europ. Rußland.

Ustrialow [Uščria'lōff] russ. Professor.

Utah [Jutā'] von den Mormonen besiedeltes Gebiet der nordamerikanischen Union.

Utawa [Ü'tāwā] Fluß in Nordamerika.

Utica (Οὐτιαν), a. G., Stadt in Africa Zeugitana; — [Jutā'tā] Stadt in Nordamerika.

Utoxeter [Ü'tschü'ter] Stadt in England.

Utrecht [Ü'trech't] Provinz u. Stadt in den Niederlanden.

Utrera [Ütrē'ra] Stadt in Spanien.

Utajō'ki, Dorf im europ. Rußland.

Uwarow (S.) [Uwā'roff] russ. Altertumsforscher, Geschichtschreiber u. Kultusminister.

Uxama, a. G. Stadt in Hispania Tarraconensis.

Uxbridge [Ü'schbrü'sh] Stadt in England; —, Stadt in Nordamerika.

Uxelles [Üščā'l] frz. Marschall.

Uxellodū'num, a. G., Stadt in Gallia Aquitania.

Uxia, a. G., Stadt in Persien.

Uxjar (Ugjar) [Uščj'čšar] Stadt in Spanien.

Uxo, f. Ujo.

Useda [Uščē'da] span. Herzog u. Minister unter Philip III.

Uzel [üšā'l] Stadt in Frankreich.

Userohe [Üšē'rič], Usès [Üšē'] zwei Städte in Frankreich.

V.

Vabres [Wäbr] Stadt in Frankreich.
Vacano [Wäta'no] (E. M.), Östreich.
 Roman[sch]riftsteller.

Vaoca-Berlinghieri [Wä'tta Berlings-
 jä'ri] ital. Kunstzt.

Vaccaro (A.) [Wak'ta'ro] ital. Maler.

Vache (La) [Wawä'sh] Insel bei Haiti.

Vachères, f. Rambaud de V.

Vacherot [Wafch'rö] (E.), frz. Philosoph.

Vaco'magi, a. G., Volk in Britannien.

Vaquerie [Wad'ri'] (A.), frz. Schrift-
 steller.

Vács [Wäz] Stadt Waizen in Ungarn.

Vadé (J. J.) [Wadé] frz. Theaterdichter.

Vadier [Wadié] franzöf. Jurist, Mitglied
 der Nationalversammlung der 1. franzöf.
 Revolution.

Vadi'monis lacus, a. G., See in Etru-
 rien.

Vadso [Wä'dsö] Fleden u. Kirchspiel in
 den norwegischen Finnmarken.

Værø [Wä'rö] Insel bei Norwegen.

Vaels [Wäls] Fabrikdorf in den Nieder-
 landen.

Vaen (O. van) [Wän] niederl. Maler.

Vaerst (F. Ch. E., Baron von) [Wärs't]
 preuß. Krieger, Theater-Direktor u. Schrift-
 steller, besonders über die seine Kochkunst.

Va'häls, a. G., Fluß in Gallien.

Vaillant [Waija'ne] (J. B. P., comte de),
 frz. Marschall; (S.), frz. Naturforscher.

Vairasse d'Alais (D.) [Wä'räs b'Alä']
 franzöf. Romanndichter.

Vaison [Wä'sö'ne] Stadt in Frankreich.

Vaissette (J.) [Wä'sä't] frz. Geschichts-
 schreiber.

Vajda-Hunyad [Wä'jda Hü'njäd] Fleden
 in Siebenbürgen.

Val, engl. [Wäll] abgekürzter Name von
 Valentine.

Valadier (J.) [Waladié] ital. Bau-
 meister.

Valais [Wälä] frz. Name des Walliser-
 landes in der Schweiz.

Valangin [Walanö'stä'ne] Grafschaft u.
 Marktfleden in der Schweiz.

Valanzas [Wäländas] Provinz auf der
 span. Insel Luzön.

Valart (J.) [Wälä'r] frz. Schriftsteller.

Valasé [Wälasé] frz. Konventsmittglied.

Valcamonica [Walamö'nika] langes Thal
 in Oberitalien.

Val Carcel [Wäl Karb'sel] span. Alter-
 tumsforscher.

Valchiusa, f. Vaucluse.

Valkenaer [Wäl'enär] mehrere holländ.
 Philosophen u. Schriftsteller.

Valdagno [Walbä'njo] Fleden in Ober-
 italien.

Valdajon [Walbasjü] Thal in den Boge-
 sen, Frankreich.

Val'däsus, a. G., Fluß in Pannonien.

Valdepeñas [Waldepé'njäs] drei Städte
 in Spanien.

Valderadnay [Walberabudä] Fluß in
 Spanien.

Val de Rus [Wäll de Rü's], **Val de**
Travers [Wäll de Trawä'r] zwei schöne
 Thäler im Kanton Neuenburg (Schweiz).

Valdes [Walde's] (J. M.), span. Dichter;
 (G.), span. General.

Valdez, f. Melendez V—

Valdes-Leal [Walde's Leä'l] sp. Maler.

Val di Demona (Valde'möna) [Wäll
 di Dä'möna] Landschaft in Sicilien.

Valdiera [Walbié'ra] Stadt in Spanien.

Val di Fiemme [Wäll di Fiä'me] Thal in
 Tirol.

Valdivia [Walbi'wia] Bezirk u. Stadt in
 Chile, Südamerika.

Valée [Wälé] (S. C., comte de), frz.
 Marschall.

Valleggio [Wälé'bbjho] Stadt in Ober-
 italien.

Valença do Minho [Wälé'ngä dü
 Mĩ'nju], **Valença do Douro** [S. dü Dö'trü]
 zwei Städte in Portugal.

Valençay [Walanö'sä] Stadt in Frank-
 reich.

Valence [Wälä'nösh] frz. General.

Valence [Wälä'nösh], **Valençey** [Wa-
 lanö'sä] zwei Städte in Frankreich.

Valencia [Wälé'nbjā] Provinz u. Stadt
 in Spanien; Stadt in Venezuela in Süd-
 amerika.

Valencia [Wälé'nbjā] Insel bei It-
 land.

Valenciennes [Walanö'stā'n] Stadt in
 Frankreich.

Valengin, f. Valangin.

Valentin, frz. [Walanö'stä'ne], **Valentine**,
 engl. [Wä'lentein] Valentin, Beiten.

Valentinianus, a. Gsch., Name dreier
 röm. Kaiser.

Valentinois [Walanö'stinoä] vormaliges
 Herzogtum in Frankreich.

Valentijn (F.) [Wä'lentein] holl. Reise-
 beschreiber.

Valère, frz. [Wälä'r] Valerius; **Valérie**
 [Wälä'ri] Valeria; **Valérien** [Waleriä'ne]
 Valerianus.

Valé'rius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Valette (La) [La Wälä't] Herzog von

Epéronon [Eperon'ón], frz. Feldherr; —, Stadt auf der Insel Malta.

Val'gius, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.

Valincour [Walánskú'r] frz. Gelehrter u. Schriftsteller.

Valkany [Wá'lanj] Ortschaft in Ungarn.

Vallabhi, Provinz im nordwestlichen Indien.

Valadares y Sotomayor (A.) [Wal-jadá'res i sotomajó'r] span. dram. Dichter.

Valladolid [Waljabófi'b] Stadt in Spanien; Stadt in Méjilo.

Valladolid de Mechoacan [Waljabófi'b de Met'schoaká'n] Stadt in Méjilo.

Valladolid la nueva [Waljabófi'b la nue'wa] Stadt in Mittelamerika.

Vallancy (Ch.) [Wá'lán'si] irländ. Schriftsteller.

Vallauri [Walla-u'ri] (T.), ital. Philologe und Schriftsteller.

Valleraugue [Wá'tró't] Stadt in Frankreich.

Valles [Wá'lies] (P. de), span. Schriftsteller; karistischer Geschäftsführer.

Vallès [Walla'] (J.), frz. Schriftsteller.

Vallet [Walla'] Stadt in Frankreich.

Vallier St. [Wá'n's Wá'li'e] frz. Botschafter in Berlin.

Vallière, f. La Vallière.

Valliquerville [Wá'likwí'v'i] Stadt in Frankreich.

Vallinieri (A.) [Wá'liknjá'ri] ital. Naturforscher.

Valle [Wá'lis] Stadt in Norwegen.

Vallon [Wá'lo'ne] Stadt in Frankreich.

Vallon Chalye (E. M. C. de) [Wá'lo'ne Šhál'i's] frz. Dichterin.

Valmaggia [Wá'lmá'db'sha] Bezirk Matenhal in der Schweiz.

Valmagini [Wá'lmad'sh'i'ni] ital. Baumeister.

Valmont de Bomare (J. Ch.) [Wá'lmó'ne d'e Bomá'r] frz. Schriftsteller über Naturgeschichte.

Valmy [Wá'mi'] Dorf und Schlachtort in Frankreich.

Valognes [Wá'lo'ni] Stadt in Frankreich.

Valois [Wá'loá'] vormaliges Herzogtum in Frankreich, von dem das Königreich Valois den Namen hat.

Valona [Wá'lo'na] Stadt in der europ. Türkei.

Valori [Wá'lori'] (marquis de), franz. Gesandter in Berlin.

Valparaiso [Walpara-i'šo] Stadt in Chile, Südamerika.

Valpy (E.) [Wá'łpi] engl. Schriftsteller.

Valréas [Walreá'] Stadt in Frankreich.

Valsecohi [Wá'ł'se'fi] ital. Maler.

Valsugana [Wá'ł'sugá'na] Thal in Tirol.

Valteline [Wá'ł't'i'n] franz. Name des Beltins in Oberitalien.

Val-Travers [Wá'ł Trawá'r] Thal in der Schweiz.

Valverde [Walwé'rde] mehrere Städte in Spanien.

Vályi [Wá'łji] ungar. Schriftsteller.

Vambéry [Wámbe'ri] (H.), ungar. Forschungsbereisender u. Schriftsteller.

Vámos Pécs (Péts) [Wá'mó'sh Pé't'sh] Heidenstadt in Ungarn.

Vanbrugh (J.) [Wá'nbrüg] engl. dram. Dichter.

Vancouver (G.) [Wá'nkú'wér] engl. Seefahrer u. Reisebeschreiber.

Vancouver's Island [Wá'nkú'wér's E'land] Insel an der Nordwestküste v. Nordamerika.

Vandáli (Vi'ndáli), a. G., Volk in Germanien.

Vandalia [Wándá'liá] Stadt in Nordamerika.

Vandamme (D. J.) [Wándá'm] frz. Marschall.

Van der Goes [Van der Gú's] altniederländ. Geschichtsmaler.

Van der Meulen, f. Meulen.

Van der Straeten [Van der Strá'ten] belgischer Kaufmann u. Abgeordneter.

Vandogara, a. G., Stadt in Britannien.

Van Dyk, f. Dyk.

Vane [Wén] (H.), engl. Staatssekretär unter Karl I.; Ansiedler in Nordamerika.

Vangiones, a. G., Volk in Gallia Belgica.

Vanière (J.) [Wanjá'r] frz. Dichter.

Vanieri [Wanjá'ri] ital. Schriftsteller.

Vanini (L.) [Waní'ni] ital. Schriftsteller.

Vannes [Wá'nn] Stadt in Frankreich.

Vanni (F.) [Wá'nni] ital. Maler.

Van'nia, a. G., Stadt in Gallia Transpadana.

Vannier (V. A.) [Wanjé] frz. Sprachgelehrter.

Vannoccio [Wannó'tt'sho] ital. Schriftsteller.

Vannucci (A.) [Wannú'ffi] ital. Maler.

Vannucci [Wannú'tt'shi] (P.), ital. Maler; (A.), ital. Geschichtsführer.

Vansittart (N.) [Wá'nsittárt] engl. Kanzler der Schatzkammer u. Schriftsteller.

Vanves [Wá'nw'] Festung vor Paris.

Vapor (El) de Barcelona [El Wapó'r de Bar'šelo'na] Titel einer span. Zeitung.

Var [Wár] Fluß und Bezirk in Frankreich.

Várad Olasz [Wá'ráb O'lá'si] Marktflecken in Ungarn.

Vará'gri, a. G., Volk in Rhätien.

Vará'nes, a. Gsch., mehrere Könige von Persien.

Varasd [Wá'rás'h] Stadt in Kroatien.

Varasdin, f. Warasdin.

Varchi (B.) [Wá'rti] ital. Geschichtsführer u. Dichter.

Vardā'nus, a. G., Fluß im nördlichen Asien.
Var'dūli, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.
Varela y Ulloa [Bar'la i Uljō'a] span. Dichter.
Varennes [Barā'n] zwei Städte in Frankreich.
Varese [Bar'še] Stadt in Oberitalien; (C.), ital. Roman[sch]riftsteller.
Vargas (L. de) [Bā'rgās] span. Maler.
Várhely [Bā'r'hāl] Ortschaft in Siebenbürgen.
Varignano [Barinjā'no] Stadt in Italien; Festung auf der Insel Palmaria.
Varignon (P.) [Barinjō'nā] frz. Mathematiker.
Varrillas (A.) [Barilā'] frz. Geschichtsschreiber.
Varin (Q.) [Barā'n] frz. Kupferstecher.
Varinas [Barinas] Provinz u. Stadt in Columbia, Mittelamerika.
Vari ni, a. G., Volk in Germanien.
Varlet [Barlē'] Pariser Volksaufwiegler.
Vármegye [Bā'r'mäbja] Gespan[sch]aft oder Gerichtsbezirk, in welche Ungarn eingeteilt ist.
Varotari (A.) [Barō'tari] ital. Maler.
Varrall [Bā'r'rāl] engl. Kupferstecher.
Varū'sa, a. G., Fluß in Gallia Cisalpina.
Varsy [Bar'i] Stadt in Frankreich.
Vas [Bā'sh] Gespan[sch]aft (Eisenburg) in Ungarn.
Vásárhely [Bā'shā'r'hāl] Marktflecken in Ungarn.
Vasari (G.) [Bā'sā'ri] ital. Maler, Baumeister u. Biograph.
Vasā'tes, a. G., Volk in Aquitanien.
Vasco da Gama, f. Gama.
Vasconcellos (F. de) [Bā'ston'sē'ū'sh] portug. Dichter.
Vascones, nach Strabo **Vascones**, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.
Vascoosan (M. de) [Bā'sto'sān] franz. Buchdrucker.
Vasilpo'tamo, Fluß in der europ. Türkei.
Vasques (A.) [Bā'shē's] span. Maler.
Vasall (H. R.) [Bā'shāl] engl. Schriftsteller.
Vassy [Bā'sh'] Stadt in Frankreich.
Vasvár [Bā'sh'wār] Marktflecken Eisenburg in Ungarn.
Vatable (Fr.) [Bā'tā'bl] franz. Schriftsteller.
Vaticā'nus Mons, a. G., der Vatikanische Hügel in Rom auf dem rechten Tiberufer.
Vatiniyus, a. Gsch., röm. Geschlechtsname.
Vatismenil [Bā'timēn'i] franz. Minister des öffentl. Unterrichts.
Vatout (J.) [Bā'tū'] frz. Schriftsteller.
Vattel (E. de) [Bā'tā'l] Schriftsteller aus der Schweiz.

Váts, f. **Vács**.
Vau (L. de) [Bō'] frz. Baumeister.
Vauban [Bō'bā'n] (S. le Prêtre de), frz. Marschall, einer der größten Kriegsbaumeister.
Vaublanc-Viennot [Bōblān' Biānō'] frz. Staatsminister u. Schriftsteller.
Vaubois [Bō'bōā'] frz. General.
Vaucanson (J. de) [Bōlān'shō'n] frz. Mechaniker, Verfertiger vieler kunstreichen Selbstgetriebe.
Vaoclain (Le) [Bē' Bōklā'n] Fleden auf der Insel Martinique.
Vauluse, frz. [Bōklū's], Valchiusa, ital. [Bā'klū'sā] Bezirk u. Dorf in Frankreich.
Vaucouleurs [Bōklū'sr] Stadt in Frankreich.
Vaucrams [Bōtrā'n] Art Burgunderwein.
Vaud, f. **Pays de Vaud**.
Vaudemont [Bōdmō'n] Ortschaft in Frankreich.
Vaudin [Bōdā'n] frz. Abgeordneter.
Vaudoncourt (G. de) [Bōdon'shū'r] franz. General und Kriegsgeschichtsschreiber.
Vaudoyer [Bōdōjē'] frz. Architekt.
Vaudreuil (A. de) [Bōdrē'i] französl. Staatsmann.
Vaudrevange [Bōd'rēvā'nēsh] französl. Name des Ortes Ballersfangen in der preuß. Rheinprovinz, Kreis Saarbrücken.
Vaudrey [Bōdrā'] französl. Krieger u. Senator.
Vaudrillart [Bōdrijā'r] frz. Staatswirtschaftslehrer.
Vaudry [Bōdri'] frz. Oberst u. Bonapartist.
Vaugelas (Cl. F. de) [Bōshlā'] franz. Grammatiker u. Übersetzer.
Vaughan (Th. Weight) [Bōan engl. Geograph.
Vaugirard [Bōshirā'r] Ortschaft bei u. Vorstadt v. Paris.
Vaugondy (R. de) [Bogon'di'] französl. Landkartenzeichner.
Vaulabelle [Bōlabē'l] französl. Staatsmann u. Schriftsteller.
Vauquelin de la Fresnaye (J.) [Bōtā'nē' d'la Frā'nā'i] alter franz. Dichter.
Vautier [Bōitē'] frz. Schriftsteller; Schweizer Sittenbildmaler.
Vauvenargues (L. Clapier, marquis de) [Bōvnā'r] frz. philosoph. Schriftsteller.
Vauvert [Bōwā'r] Stadt in Frankreich.
Vauvilliers (L. F.) [Bōwiljē'] französl. Philologe u. Kritiker.
Vaux [Bō'] frz. Marschall.
Vauxelles (S. J. Bourlet de) [Bōbā'l] frz. Schriftsteller.

Ve'nôtes, a. G., Volk in Gallia Lugdunensis.
Ve'nôti, a. G., Völkerschaft in Gallia Lugdunensis.
Ve'nôti, a. G., Volk in Oberitalien.
Venê'tioae Insulae, a. G., Inseln im Aquitanischen Meere.
Ve'nôtus la'cus, a. G., See in Binde-lilien.
Veneur [Vênô'r] frz. Schriftsteller.
Venezia [Venê'tsja] ital. Name der Stadt Benedig.
Venezuela [Benedsue'la] Republik und Stadt in Mittelamerika.
Venierio, f. Maffei.
Venô'nes (Vennô'nes), a. G., Volk in Rhätien.
Venosa [Venô'sa] Stadt in Unteritalien.
Venray [Vanê'râ] Ortschaft in Limburg, Holland.
Ventadour (B. de) [Vanê'tabû'r] frz. Dichter.
Ventenat (B. P.) [Vanê'tanâ] frz. Botaniker.
Ventimiglia (G.) [Ventimî'lja] Fürst v. Belmont, sicilischer Patriot; —, Stadt u. Festung in Italien.
Ventôse [Vanê'tô's] der Windmonat im neufranzösischen Kalender der 1. franzöf. Revolution.
Ventotena [Ventotê'nâ] Insel an der Küste v. Neapel.
Ventoux [Vanê'tü'] hoher Berg in Frankreich.
Ventura [Vântü'ra] röm. Pater.
Venulus, a. Gsch., Sorgegötter der Latiner in Italien.
Vê'nus, Myth., röm. Göttin der Schönheit und Liebe.
Venu'sia, a. G., Stadt in Apulien.
Vera Cruz [Vê'ra Krûds] Provinz in Mexiko; **Vera Cruz Nueva** [Vê'ra Krûds Nûê'wa] Stadt daselbst.
Verâ'gri, a. G., Volk in Gallia Narbonensis.
Veragua [Verâ'gwa] Provinz u. Stadt in Mittelamerika.
Verano [Verâ'no] Bezirk u. Flecken in Oberitalien.
Vera Paz [Vê'ra Pâds] Provinz u. Dorf in Mittelamerika.
Verard [Verâ'r] (A.), ber. frz. Buchdrucker und Buchhändler.
Vera y Zuñiga [Vê'ra i Dzu'njiga] spanischer Staatsmann u. Schriftsteller.
Verbâ'nus la'cus, a. G., See in Gallia Cisalpina.
Verbass [Vâ'râß] zwei Ortschaften in Ungarn.
Verbê'ia, Myth., Siegesgöttin der alten Briten u. Gallier.
Verböcs [Vâ'rööz] ungar. jurist. Schriftsteller.

Verboeckhoven [Vê'rboechôven] (B. u. L.), zwei belgische Mäler.
Verbruggen (C. F.) [Vê'rbrû'chen] niederländ. Mäler.
Vercelli, ital. [Vârt'schê'li] (frz. Verceil, [Vârt'hâ'i] Provinz u. Stadt in Oberitalien, das alte Vercellae.
Vercellone [Vârt'schellô'ne] (O.), ital. theolog. Schriftsteller.
Verge'ntorix, a. Gsch., Anführer der Arverner.
Verdi [Vâ'rbi] (G.), berühmter ital. Operndichter.
Verdier [Vârbjê'] frz. General.
Verdier (Le) [Vê Vârbjê'] Stadt in Frankreich.
Verdu [Vêrbü'] Flecken in Spanien.
Verdun [Vârbô'nâ], **Verdun-sur-Garonne** [V. für Garô'n'n], **Verdun-sur-le-Doubs** [V. fürldô'bü'] drei Städte in Frankreich.
Vere (F.) [Vê'r] engl. Feldherr.
Verendael (N.) [Vê'rendâl] niederl. Mäler.
Vergada [Vergâ'da] Insel bei Dalmatien.
Vergara [Vergâ'ra] Stadt in Spanien.
Vergennes (Ch. Gravier, oomte de) [Vârt'shâ'n] frz. Staatsmann.
Verger (A.) [Vârt'shê'] frz. Sprachforscher.
Vergeri (P. P.) [Vârb'shê'ri] ital. Geschichtsschreiber.
Vergier (J.) [Vârt'shîr] frz. Dichter.
Vergès [Vârt'shâ'] franz. kath. Geistlicher, Mörder des Erzbischofs Sibour.
Vergî'lus (Virgî'lus), a. Gsch., röm. Geschichtschreiber, bes. des ber. Dichters P. V. Ma'ro.
Vergine [Vê'rds'hîne] hoher Berg in Unteritalien.
Vergniaud (P. V.) [Vârnjô'] Präsident der franz. Nationalversammlung.
Verhuel [Vâ'rûê'l'] (C. H., Graf), holl. Staatsmann.
Vérucourt (R. de) [Vêrtû'r] franzöf. Schriftsteller.
Verin [Vêri'n] Stadt in Spanien.
Veri'na, a. Gsch., Gemahlin des byzantinischen Kaisers Leo I.
Verity (R.) [Vê'riti] engl. Schriftsteller.
Verlika [Vêrlî'la] Marktflecken u. Bergfestung in Dalmatien.
Vermandois [Vâ'rman'dôa'] vormaliges Herzogtum in Frankreich.
Vermanton [Vâ'rman'tô'n] Stadt in Frankreich.
Vermejo [Vêrmê'chô] Stadt in Spanien; —, Fluß in Südamerika.
Vermelho [Vêrmê'ljû] Fluß in Brasilien.
Vermigli (P. M.) [Vêrmî'li] italien. Schriftsteller.

Vermiglioli [Vermiljō'li] italien. Altertumsforscher.

Vermilion [Vermil'jōn] Fluß in Nordamerika.

Vermond [Vermō'n] Lehrer und später Vorleser der Königin Marie Antoinette von Frankreich.

Vermont [Vermōnt] einer der nordamerikanischen Freistaaten.

Verne [Värn'] (J.), Romanschriftsteller.

Vernet [Värnä'] (J. u. J. E. H.), zwei französl. Maler, Vater und Sohn.

Verneull [Värnō'] zwei Städte in Frankreich.

Vernéville [Värnēvī'l] Dorf u. Schlachtort bei Metz.

Verney (G. J. du) [Dü Värnä'] franz. Anatomiker.

Vernier [Värnje'] (P.), frz. Mechaniker; Mitglied des Pariser Konvents.

Vernon (E.) [Vēr'nōn] engl. Admiral; —, mehrere Städte in Nordamerika.

Vernon (G. de) [Värnō'n] frz. Schriftsteller über Kriegswissenschaft.

Verőse [Vär'őšä] Gespanschaft u. Marktfleden in Ungarn.

Verodūnum, a. G., Stadt in Gallia Belgica.

Veroli [Vēr'ōli] Stadt in Italien.

Véron [Vērō'n] (L. D.), franz. Schriftsteller.

Verō'na, a. G., Stadt in Gallia Transpadana, heute noch Verōna [Vērō'na] Provinz u. Stadt in Oberitalien.

Verō'nes, Berō'nes, a. G., Volk in Hispania Tarraconensis.

Veronese, f. **Oglieri**.

Veronica, ital. und span. [Vērō'nisa]

Véronique, frz. [Vērōnī'l] Veronika.

Verpeau [Värpō'] frz. Schriftsteller.

Verrières [Värjār'r] Ortschaft in der Schweiz.

Verrocchio (A.) [Värčō'jo] ital. Maler u. Bildhauer.

Verrua [Värri'ua] Dorf in Oberitalien.

Verrucchio [Värri'čio] Stadt im ehem. Kirchenstaate.

Verrucolo [Värri'čōlo] verfallene Festung in Mittelitalien, Toskana.

Verrū'go, a. G., Stadt in Latium.

Versailles [Väršāj'] Stadt in Frankreich; —, Wörbels, (nach engl. Aussprache), zwei Städte in Nordamerika.

Vershuuring (H.) [Vēršū'ring] niederländischer Maler.

Verses [Vär'sčš] Marktfleden in Ungarn.

Veseghi (F.) [Vär'sčšgi] ungarischer Dichter.

Versoix [Väršōa'] Stadt in der Schweiz.

Vertegan (R.) [Vēr'tigān] englischer Altertumsforscher.

Verstolk van Soelen (J. G.) [Vērsto'lf von Sū'len] holländ. Staatsmann.

Vertot d'Auboeuf (R. A. de) [Värto' d'Obō'ff] französ. Geschichtsschreiber.

Vertue (G.) [Vēr'tju] engl. Kupferstecher.

Vertumnus, Myth., röm. Gottheit des Wandels und Wechsels der Jahreszeiten und Feldfrüchte.

Verulāe, a. G., Stadt in Latium.

Verulcae, a. G., Volk in Mauretania Tingitana.

Verviers [Värvi'e] Stadt in Belgien.

Vervins [Värvi'n] Stadt in Frankreich.

Versuolo [Värčō'lo] Marktfleden in Oberitalien.

Veselényi (F.) [Vär'sčšlējni] ungar. Schriftsteller.

Ves'vus oder **Vesu'vius**, a. G., feuer-speiender Berg in Kampanien.

Ves'dia, a. G., Fluß in Etrurien.

Vesigōti, a. G., Volk in Germanien.

Vesō'ntio, a. G., Stadt in Gallia Celtica, das jetzige Besançon.

Vesoul [Vēr'šū] Stadt in Frankreich.

Vespucci (Amerigo) [Amerigo Vēršū'tšči] ital. Seefahrer in span. u. portug. Diensten, nach welchem Amerika benannt wurde.

Vestī'ni, a. G., Volk in Samnium.

Vestris (G. A. B.) [Vestrī'š] Name eines berühmten Tänzers in Paris.

Vesūlus, a. G., Berg in Ligurien.

Vesū'na, a. G., Stadt in Aquitanien.

Vesuvio [Vēršū'vio] feuer-speiender Berg Jesus bei Neapel, der alte **Vesu'vius**.

Vessprém [Väršprēm], **Vesprim** [Väršprim] Gespanschaft u. Stadt in Ungarn.

Vessprémi [Väršprēmi] ungar. Schriftsteller.

Vetora [Vērō'ra] Fluß in Italien.

Ve'tōnes u. **Ve'ctōnes**, Volk in Lusitanien.

Vettori (P.) [Vettō'ri] ital. Humanist u. Kritiker.

Ve'tulāe, a. G., Stadt in Syrien.

Veuillot [Vēr'jo] (L.), frz. Schriftsteller.

Veudre [Vördr] Stadt in Frankreich.

Veurne, **Furnes** [Vörn, Förn] Stadt in Belgien.

Vevay, **Vevey** [Vēršā'] Stadt (Bivis) in der Schweiz.

Vexin [Väršā'n] ehemals Landschaft in Frankreich.

Vexiō, f. **Wexiō**.

Veyre [Vär] Fluß u. Ortschaft in Frankreich.

Veyssière de la Croze (M.) [Väršjār'r d'la Krōš] frz. Schriftsteller.

Veselay [Vēr'sā'] Stadt in Frankreich.

Vladana [Vladā'na] Marktfleden in Oberitalien; (L.), ital. Zondichter.

Viáduš od. **Viádrus**, a. G., der Fluß Ober in Germanien.

Vial du Clairbois [Wiá'u dü Klárboa'] frz. Mathematiker.

Viali (L. R.) [Wiá'li] ital. Maler.

Viana do Minho [Wiá'ná dü M'njü] Stadt in Portugal.

Viaña [Wiá'ña] Stadt in Spanien.

Viani (M.) [Wiá'ni] ital. Maler.

Viardot (L.) [Wiardó'] frz. Schriftsteller; **Viardot - Garcia** (Pauline) [Wiardó-Gard'sa] berühmte Pianistin und Sängerin in Paris.

Viareggio [Wiare'dd'sho] Marktfleden in Mittelitalien.

Viaro [Wiá'ro] Hafenort in Ägypten.

Viaud (M. Th.) [Wió'] frz. Dichter.

Viðari, a. G., Volk in Island.

Vibó'nes, a. G., Volk im europ. Germanien.

Vio [Wiá] Stadt in Frankreich.

Vicari [Wi'tári] Stadt in Sicilien.

Vicar of Wakefield [Wi'tár ov U-é'f.] (Bild) Titel eines Romans von D. Goldsmith.

Vicary (Th.) [Wi'tári] engl. Anatom.

Viccars (J.) [Wi'társ] engl. Schriftsteller.

Vicente, spanisch [Wid'sé'nte], portug., [Wi'sé'nte] Bincenz.

Vicoenza [Wit'shé'ntsa] Bezirk und Stadt in Oberitalien.

Vich [Wit'sh] oder **Vique** [Wi'te] Stadt in Spanien.

Vich [Wi't] See in Schottland.

Vichy [Wi'sh] Stadt in Frankreich.

Vielni [Wit'sh'ni] Präsident der Zwischenregierung zu Bologna.

Vicksburg [Wi'ts'bó'rt] Stadt in Mississippi in Nordamerika.

Vico'sulum, a. G., Stadt in Britannien.

Vicq d'Asyr (F.) [Wi'd b'Á's'r] franz. Anatom u. Physiologe.

Victoire, frz. [Wit'wa'r] Vittoria.

Victoria, Myth., röm. Siegesgöttin.

Victorien, frz. [Wiktoria'n] Viktorian.

Victorin, frz. [Wiktord'n] Viktorinus.

Victorine, frz. [Wiktori'n] Vittorine.

Victor-Perrin [Wiktó'r Pá'rá'n] Herzog v. Belluno, franzöf. Marschall und Kriegsminister.

Victo'vales, a. G., Stamm der Westgoten in Germanien.

Vidaillan [Wida'já'n] franz. Geschichtsschreiber.

Vidal (P.) [Widá'u] frz. Dichter.

Vidasoa [Wida'hoa] Fluß in Spanien.

Vidaure [Wido'r] frz. Geschichtsschreiber.

Vidaurre Leal [Wida-ú'ri Lé'al] chilenischer General.

Vidigueira [Widigé'ira] Stadt in Portugal.

Vidooq [Wido'd] frz. Abenteurer, Polizeispion und Schriftsteller.

Vieille Brioude [Wiá'j Briú'b] Stadt in Frankreich.

Vieilleville [Wiá'wé'l] franz. Marschall u. Geschichtsschreiber.

Vieillot [Wiá'ijó'] franzöf. Naturforscher.

Vieira [Wié'ira] portug. Schriftsteller.

Vieira de Castro [Wié'ira dè Á's'trú] portug. Justiz- u. Marineminister.

Vieja Guayana [Wi-é'cha Gwaja'na] Hafen in Mittelamerika.

Viejo [Wi-é'cho] thätiger Vulkan in Nicaragua.

Viel-Castel [Wiá'l-Kastá'l] (L., baron de), franzöf. Staatsmann, Gelehrter und Schriftsteller.

Vien (J. M.) [Wiá'n] frz. Maler.

Vienne [Wiá'n] Bezirk, Stadt und Fluß in Frankreich.

Viennet (J. P. G.) [Wiá'ná] franzöf. Schriftsteller.

Viera y Clavijo (J. de) [Wié'ra i Klawi'cho] span. Geschichtsschreiber.

Vierzon (Vierzon) [Wiá'rso'n] Stadt in Frankreich.

Vieusseux [Wiö'sh] verdierter italien. Buchhändler.

Viesti [Wiá'ti]. **Vietri** [Wiá'tri] zwei Städte in Unteritalien.

Viestice [Wiá'ti'she] Vorgebirge in Italien.

Vieta (Fr.) [Wiá'ta] ital. Mathematiker.

Vietri sul Mare [Wiá'tri súl Má're] Stadt in Unteritalien.

Vieussens (R.) [Wié'shá'n] frz. Schriftsteller.

Vieusseux [Wiö'sh] (G. P.), ital. Berglagsbuchhändler, Genfer Herkunft.

Vieux Condé [Wiö' Kon'dé] Dorf in Frankreich.

Vieuxtemps (H.) [Wiö'tá'n] ausgezeichnet belg. Meister auf der Violine.

Vieyra (A.) [Wié'ira] portug. Naturforscher.

Vièze [Wiá's] Nebenfluß des Rhone in der Schweiz.

Vigan (Le) [Lé Wiga'n] Stadt in Frankreich.

Vigeans (Saint) [Sént Wi'd'sháns] Kirchspiel in Schottland.

Vigéus (Marcus), gelehrter Franziskaner u. theolog. Schriftsteller.

Vigevano [Wid'shé'wáno] Provinz und Stadt in Oberitalien.

Vignemale [Winjma'l] hoher Berg der franzöf. Pyrenäen.

Vignier (N.) [Winjé] franzöf. Geschichtsschreiber.

Vignola, f. Barozzio da V—.

Vignoles (A. de) [Winjól] franz. Geschichtsschreiber.

Vignon (Cl.) [Winjón] frz. Maler.

Vigny (A. V., comte de) [Winji] frz. Romandichter.

Vigo [Wi'go], **Viguera** [Wig'e'ra] zwei Städte in Spanien.

Vigors [Wi'gö'rs] engl. Naturforscher.

Vihiers [Wi'e] Präsident eines franzöf. Jakobinerklubs.

Világos [Wi'lägö's] Ortschaft in Ungarn.

Vilain [Wi'län] belg. Staatsmann.

Vilaine [Wi'län] Fluß und Marktfleden in Frankreich.

Vilalba [Wi'läl'ba] Senator in Uruguay.

Vilcomayo [Wilkomä'jo] Fluß in Südamerika.

Villa Boin [Wi'lä Boi'n] Stadt in Portugal.

Villacastin [Wijlafasti'n], **Villada** [Wijlä'da], **Villadares** [Wijlädä'res] Städte in Spanien.

Villa da Cachoeira de Paraguaçu [Wi'lä dā Kaskuē=trā dī Pärägwa'su] Stadt in Brasilien.

Villadan [Wijlädän] span. Geschichtsschreiber.

Villa da Princesa (da Beira) [Wi'lä dā Princes'a (dā Bē=trā)] Stadt in Brasilien.

Villa de Cauquenes [Wi'lja de Kautē'nes], **Villa de Curico** [W. de Kuri'to] zwei Städte in Chile.

Villa de Leon [Wi'lja de Leō'n] Stadt in Mexiko.

Villa del Fuerte [Wi'lja de Fuē'rte] Stadt in Mexiko.

Villa del Principe [Wi'lja del Pri'nd=ipe] Stadt auf Kuba.

Villa del Rey [Wi'lja del Re=i] Stadt in Spanien.

Villa de Purificacion [Wi'lja de Puri'fikasjō'n] Stadt in Nordamerika.

Villa de Sabara [Wi'lä dē sabā'rā] Stadt in Brasilien.

Villa de San Felipe y Santiago [Wi'lja dē san Feli'pe i santia'go] Stadt in Mexiko.

Villa de S. Jorge oder **Villa dos Ilheos** [Wi'lä dē hä=uns Šhō'ršē, — dūš Iljē=ūš] Stadt in Brasilien.

Villadiego [Wijlädie'go] Stadt in Spanien.

Villa do Bom Sucesso [Wi'lä dū Bōn būsšē'su] Stadt in Brasilien.

Villa do Principe [Wi'lä dū Pri'n=ipe] Stadt in Brasilien.

Villafames [Wijläfä'mes] Stadt in Spanien.

Villa Feliche [Wi'lja Feli'fše] Stadt in Spanien.

Villafelis [Wijläfeli'bē] Stadt in Spanien.

Villafior (M. de) [Willäfiō'r] portug. Feldherr; —, Stadt in Portugal.

Villafranca [Willäfrā'nta] Stadt in Oberitalien; sicil. Fürst.

Villafranca de Panades [Wijläfrā'nta de Panadē's] Stadt in Portugal.

Villafranca de Xira [Willäfrā'ntā dē Šchirā] Stadt in Portugal.

Villafrechos [Wijläfrē'sšos], **Villafuela** [Wijläfrü'la], **Villagarcia** [Wijlägarbi'a], **Villahermosa** [Wijlä=ermō'sa], **Villahoz** [Wijläō'bē], **Villalar** [Wijlälar], Städte in Spanien.

Villa Imperiale **del Oiro Preto** [Wi'lä Šmperia'le del Öirü Prētü] Stadt in Brasilien.

Villalba del Acor [Wijlä'lba del Ašō'r] Stadt in Spanien.

Villalobos [Wijlälobōs] spanischer Seefahrer.

Villalon [Wijläšō'n], **Villalpando** [Wijlälpā'ndo], **Villamañan** [Wijlämanja'n], **Villamartin** [Wijlämarti'n] Städte in Spanien.

Villalpandi (J. R.) [Wijlälpā'ndi] span. Schriftsteller.

Villani (G.) [Willä'ni] italien. Geschichtsschreiber.

Villa nova da Rainha [Wi'lä nō'wā dā Rai'njā] Stadt in Brasilien.

Villa nova de Cerveira [Wi'lä nō'wā dē Šermē=trā] Stadt in Portugal.

Villa nova de Olivença [Wi'lä nō'wā dē Öliwē'nšā] Stadt in Brasilien.

Villa nova de Portimão [Wi'lä nō'wā dē Šortimā=uns] Stadt in Portugal.

Villa nova de Principe [Wi'lä nō'wā dū Pri'ņšipe] Stadt in Brasilien.

Villa nueva de Alcolea [Wi'ljä nuē'wā dē Ällölē'a], **Villa nueva de Gomez** [W. n. dē Šō'mes], **Villa nueva del Pardillo** [W. n. del Šardil'jo] Städte in Spanien.

Villa nueva de S. Jose [Wi'lja nuē'wa de šan Ššššē] Stadt in Mittelamerika.

Villar [Wijlä'r], **Villa-Real** [Wijlä'reāl] mehrere Ortschaften in Spanien.

Villareal [Willä'reāl] portug. Kriegsminister.

Villareal (B.) [Wijlä'reāl] Adjutant des Don Karlos.

Villa Real de Cuyaba [Wi'lä Reāl dē Kuja'bā] Stadt in Brasilien.

Villa Real de São Antão de Araniha [Wi'lä Reāl dē hä=uns Antā=uns dē Arā'nijā] Stadt in Portugal.

Villarejo de la Peña [Wijlä'reššō de la Šenjuē'la], **Villares de la Reyna** [Wijlä'reš de la Re=ina] zwei Städte in Spanien.

Villaret (Cl) [Wilärā] frz. Geschichtsschreiber.

Villargordo [Wijlärgō'rdo] Stadt in Spanien.

Villari [Willä'ri] (P.), ital. Schriftsteller.

Villarica de la Concepcion [Wijlä'ri'ta de la Šonšepšjō'n] Stadt in Paraguay, Südamerika.

Villarinha da Castanheira [Bilã-rĩnjã dã Kastanje'itã], **Villarinha de São Romão** [B. dẽ bã'ũnã Romã'ũnã] zwei Städte in Portugal.

Villars [Bilã'r] (L. H., duc de), frz. Marschall.

Villarubia de Ocaña [Biljarũ'bĩa de Oã'nja], **Villatobas** [Biljatõ'bãß] zwei Städte in Spanien.

Villaume [Bilõ'm] deutscher philosophischer Schriftsteller.

Villa velha de Rodão [Bĩ'lä mẽ'ljã dẽ Robã'ũnã] Stadt in Portugal.

Villa verde dos Francos [Bĩ'lä mẽ'rbe büßß Frã'nküßß] Stadt in Portugal.

Villa Viciosa [Bĩ'ljã Bĩdĩsĩ'ßã] drei Städte in Spanien; **Villaviciosa** (J. de), span. Dichter.

Villa Viçosa [Bĩ'lä Bĩßõ'ßã] Stadt in Portugal.

Villa Vieja [Bĩ'ljã Bĩ'e'ßhã] mehrere Ortschaften in Spanien.

Ville-Dieu [Bĩlĩdĩ'õ] zwei Ortschaften in Frankreich.

Villebrune [Bilbrũ'n] frz. Philologe.

Ville-Comblain [Bil-Kõnblã'nã] franz. Geschichtsschreiber.

Villefort [Bilfõ'r] Stadt in Frankreich.

Villefosse (H. de) [Bilfõ'ß] frz. Mineraloge.

Villefranche [Bil'frã'nõ'ßh] zwei Städte in Frankreich.

Villefranche de Rouergue [Bil-frã'nõ'ßh dẽ Ruẽ'r'ß] Stadt in Frankreich.

Villafroy (G. de) [Bilfroã'] frz. Orientalist.

Villegas, f. **Vuevedo y V**—.

Villehardouin (G. de) [Bilardũã'nã] frz. Geschichtsschreiber.

Ville juif [Bil Schw'f] Ortschaft in Frankreich.

Villèle [Bilã'l] (J., comte de), franz. Finanzminister.

Villeloup [Bilũ'ũ] Ortschaft in Frankreich.

Villemain (A. F.) [Bilmã'nã] franzöf. Minister u. Geschichtsschreiber.

Villena (E. de) [Biljẽ'na] span. dram. Dichter; —, Stadt in Spanien.

Villeneuve [Bilnõ'w] franz. Admiral; (marquis), franz. Präfelt; (A. de), franz. Staatswirtschaftslehrer.

Villeneuve Bargemont (L. F. de) [Bilnõ'w Bãrßhmõ'nã] franzöf. Geschichtsschreiber.

Villeneuve [Bilnõ'w] Name (= Neustadt) einer Anzahl von Städten in Frankreich, z. B. **Villeneuve d'Agenois** [B. d'ãßnoã'] Stadt in Frankreich.

Villeret [Bilrã'] Ortschaft in der Schweiz.

Villeroi, Villeroy [Bilrõã'] franz. Geschichtsschreiber; —, franzöf. Familienname.

Villers (Ch. F. D. de) [Bilã'r] franz. Schriftsteller.

Villers-Cernay [Bilãr bãrnã'] Ort bei Sedan in Frankreich.

Villereuxel [Bilãrßãtßã'l] Schlachtort in Frankreich.

Villetard [Biltãr] frz. Diplomat.

Villevault [Bilwõ'] frz. jurist. Schriftsteller.

Villiers (G., marquis of) [Bĩ'llĩ'rßh] engl. Admiral u. Staatsmann.

Villiers de l'Isle Adam (Ph.) [Bil-jã'r dẽ Ilĩlãdã'nã] Großmeister der Johanniter-Ritter.

Villiers-sur-Marne [Biljã' bũr Mã'r'n] Schlachtort in Frankreich.

Villoison [Bilõã'õ'nã] (J. B. G. d'Ansse de), franzöf. Philologe u. Sprachforscher.

Villon [Biljõ'nã] (F.), frz. Dichter.

Villoria [Biljõ'ria] Stadt in Spanien.

Villoteau [Bilõtõ'] frz. Schriftsteller.

Vilvoorde [Bilfõ'rbe] Stadt in Belgien.

Vimania, f. **Renacum**.

Vimereux [Bimãrõ'] Ort an der frz. Kanalküste.

Vimeira [Bimĩrẽ'itã] Dorf u. Schlachtort in Portugal.

Vimioso [Bimĩõ'ßũ] Stadt in Portugal.

Vimont (J.) [Bimõ'nã] frz. Physiologe.

Vimoutiers [Bimutĩrẽ'] Marktfleden in Frankreich.

Vin, engl. [Bĩnn] aus **Vincent** verkürzter Name.

Vinaros [Binarõ'õs] Stadt in Spanien.

Vinça [Bãñßã'], **Vingao** [Bãñßã'd] Stadt in den franzöf. Pyrenäen.

Vince (S.) [Bĩñß] engl. Astronom und Mathematiker.

Vincennes [Bãñßã'n] Marktfleden in Frankreich; — [Bĩñßẽ'nß (engl. Ausspr.)] Stadt in Nordamerika.

Vincens [Bãñßã'nã] franzöf. Schriftsteller über Volkswirtschaft u. Handel.

Vincent, engl. [Bĩ'nßẽnt], frz. [Bãñßã'nã], **Vincenzo**, ital. [Bĩntĩßẽntso] **Vincenz**.

Vincenzo d'Aleamo [Bĩntĩßẽntso d'ã'lã'mõ] alter ital. Dichter.

Vinchon [Bãñ'ßhõ'nã] frz. Maler; frz. Baumeister.

Vinci (Leonardo da) [Bĩ'ntĩßhĩ] ital. Maler, Baumeister u. Schriftsteller.

Vĩndãna, a. G., Fluß in Gallia Lugdunensis.

Vin d'Arcy [Bã'nã Darß'i'] 3. u. 4. Sorte Burgunderwein.

Vinde'lyci, a. G., Volk in Bindelesien.

Vindemiã'tor, Vinde'mýtor, Gestrirn

W.

- Waalwijk** [ʁā'weɪf] Marktleden in den Niederlanden.
- Wabash** [U-ä' bāʃ] Fluß in Nordamerika.
- Wace** (R.) [U-ä' ʃ, U-ē' ʃ] engl. normannischer Dichter.
- Waclaw** [ʁā'j'wāw] Herzog v. Polen.
- Waddington** [U-ä' ddingnt'n] (G.) engl. Reisebeschreiber; (W. H.), frz. Gelehrter u. Minister.
- Wade** [U-ē'd] engl. General.
- Wād el Gazel**, s. Bahr el G.
- Wād el Kebī'r** (Wād el Kibī'r) Fluß in der Berberl.
- Wādī-Sūf**, Oasenlandschaft der Sahara.
- Wadowice** [ʁabow'jā] Stadt in Galizien.
- Wadse** [ʁā'b'jō] Fleden in Norwegen.
- Wadstena** [ʁab'stē'na, gew. ʁastē'na] Stadt in Schweden.
- Waelhem** [ʁā'lhēm] Ortschaft in Belgien.
- Waerschoot** [ʁā'r'schōt] Stadt in den Niederlanden.
- Waes** [ʁās] Landschaft in Belgien.
- Waesberg** [ʁā'sberg] niederländ. Jurist u. Schriftsteller.
- Waeland** [ʁā'sland] Gegend in Belgien.
- Wätscheslāw** Władimirówitsch, Großfürst v. Ruß.
- Wagenaer** (J.) [ʁā'gēnār] holländ. Geschichtsschreiber.
- Waghorn** (Thomas) [U-ä' ghōarn] engl. Seesoffizier, Begründer der ostind. Überlandpost in Europa.
- Wagrowiec** [ʁongrō'wāj] Stadt in der preuß. Provinz Posen.
- Wagstaffe** (Th.) [U-ä' g'stāf] engl. Schriftsteller.
- Wa'hābi** (Muh. Abdul W.), Stifter der Wahabiten.
- Wa'hādī**, Beiname des A'bu Hāssan Ali Ben al Nisohabūri, arab. Schriftsteller.
- Wally** (N. F.) [ʁā'jī] französ. Grammatiker u. Lexikograph.
- Wainsborough** [U-ē' nbbōrō] Stadt in Nordamerika.
- Wainwright** [U-ē' nreit] amerikan. Theolog u. Schriftsteller.
- Wake** (W.) [U-ē't] Erzbischof v. Canterbury u. Schriftsteller; —, Grafschaft in Nordamerika.
- Wakefield** [U-ē'tfild] Stadt in England; (G.), engl. Schriftsteller.
- Wakeman** [U-ē'tmān] engl. Familienname.
- Wa'lohören**, niederländ. Insel in der Nordsee.
- Walokenaer** (Ch. A., baron de) [ʁā'lfēnār] holl. Naturforscher u. Reisebeschreiber.
- Waldal** [ʁāldā] Stadt im europ. Rußland.
- Waldemar II.**, König v. Dänemark.
- Wales** [U-ē'ʃ] Fürstentum in England.
- Walī'd** u. **Walī'd Ben Jesī'd**, zwei arab. Kalifen vom Stamme der Ommajjaden.
- Wālyde**, Titel der Sultanin-Mutter.
- Walker** (J.) [U-ōā'fēr] engl. Sprachforscher u. Lehrer der richtigen Aussprache; —, Name vieler Grafschaften u. Stadtbezirke in Nordamerika.
- Walkyren** [ʁā'fūrjē] Myth., altnordische Kriegerjungfrauen.
- Wall** (Ch. W.) [U-ōāf] engl. Schriftsteller.
- Wallace** (W.) [U-ōā'wīʃ] Schottländer, welcher sein Vaterland von der engl. Herrschaft befreien wollte; engl.-schott. Familienname.
- Wallaston** [U-ō'wāst'n] engl. Optiker.
- Waller** (E.) [U-ō'wēr] engl. Dichter.
- Wallich** [U-ō'wīʃ] engl. Naturforscher.
- Wallin** (J. Ö.) [ʁāll'n] schwed. Schriftsteller.
- Wallingford** [U-ō'wīngfōrd] Stadt in England.
- Wallis** (S.) [U-ō'wīʃ] engl. Seefahrer.
- Wallon** [ʁālo'nō] (H. A.), frz. Gelehrter.
- Walmesley** (Ch.) [U-ōā'mēʃlī] engl. Mathematiker.
- Walpole** (R.) [U-ōālpōl] engl. Minister; Lord Horace W., engl. geistvoller Schriftsteller; —, Stadtbezirk in Nordamerika.
- Walsall** [U-ōā'ʃāʃ] Stadt in England.
- Walah** (R.) [U-ō'wīʃ] engl. Reisebeschreiber; —, engl. Familienname.
- Walsingham** (F.) [U-ōā'ʃpīngām] engl. Staatssekretär u. Schriftsteller.
- Waltham** [U-ōā'wīʃhām] Stadt in England.
- Walton** (B.) [U-ōā'wīt'n] engl. Philologe u. Kritiker.
- Walujew** [ʁā'lujēf] (P. A.), russ. Minister.
- Wandsworth** [U-ä'ndsu-wōrtʃ] Dorf in England.
- Wangaroa** [ʁangārō'a] Bai in Australien.
- Wanka'rah**, Land in Nigritien.

Wanley (H.) [U-ð'nlɪ] engl. Schriftsteller.
Wansay (H.) [U-ð'nʃeɪ] engl. Reisebeschreiber.

Wantage [U-ð'nɪðʃ] Stadt in England.

Warasdin [ʒa'rasdɪn] Gespantschaft u. Stadt in Ungarn.

Warbourton [U-ə'rɔɪt'n] (W.), engl. Schriftsteller; (P. E.), Forschungsreisender in Australien und Schriftsteller.

Ward (E.) [U-ə'rɔd] engl. Dichter; (A.), nordamerikan. General; Minister in Parma; engl. Parlamentsmitglied; engl. Familienname.

Wardlaw (R.) [U-ə'rɔləw] engl. Schriftsteller.

Wardø [ʒa'rɔð] Insel u. Stadt bei Norwegen.

Wardehuus [ʒa'rɔðhuʃ] Festung auf der norwegischen Insel Wardø.

Ware (J.) [U-ā'r] isländ. Geschichtsschreiber.

Ware [U-ā'r], **Wareham** [U-ā'rɔəm],

Warminster [U-ə'rɪnɪstər], **Warmley** [U-ə'rmlɪ] Städte in England.

Warham (W.) [U-ə'rɔəm] Erzbischof v. Canterbury u. Staatsmann.

Waring (E.) [U-ə'rɪn] engl. Mathematiker.

Warner [U-ə'rɪnər] englischer Familienname.

Warneton [ʒa'rɪt'n] Stadt in Belgien.

Warren [U-ə'rɪn] engl. Kupferstecher; (J.), engl. Admiral; (J.), nordamerikan. Tageschriftsteller; (S.), engl. Romanchriftsteller.

Warren - County [U-ə'rɪn = ɔu'ntɪ] Grafschaft in Nordamerika.

Warren Hastings [U-ə'rɪn ɸ'eɪstɪŋʃ] engl. Schriftsteller v. Bengalen.

Warrington [U-ə'rɪŋg't'n] Stadt in England.

Warringtontown [U-ə'rɪŋg'taun] Stadt in Irland.

Warsawa [ʒa'ɕa'wɔ] Warschau, Hauptstadt von Rußisch-Polen, franz. Varsovie, engl. Warsaw.

Wa'ra, poln. Name des Flusses Wart(h)e.

Warton (Th.) [U-ə'r't'n] engl. Dichter.

Warwick [U-ə'rɪk] Stadt in England; —, engl. Adelsgeschlecht.

Warwickcastle [U-ə'rɪkka'sl] Schloß bei Warwick in England.

Warwickshire [U-ə'rɪkʃɪ'r] Grafschaft in England.

Wase (Ch.) [U-ɛ'ʃ] engl. Philologe.

Wasemsky [ʒa'ɕkɪ'mʃkɪ] russ. Fürst und Procurator.

Wash [U-ðʃ] Meerbusen in England.

Washington (G.) [U-ð'ʃɪŋg't'n] Präsident der Nordamerikan. Union; —, Bundeshauptstadt der Union; —, Name vieler Grafschaften u. Ortschaften in Nordamerika.

Washington-Globe [U-ð'ʃɪŋg't'n ɡlɔb],

W. Intelligenceur [U. ɪntɛllɪʒɛ'nʃər] Namen nordamerikan. Zeitchriften.

Washington Islands [U-ð'ʃɪŋg't'n ɛɪləndz] Inseln in Australien.

Wasse [U-āʃ] engl. Kritiker u. Altertumsforscher.

Wassif Pā'schā, türk. Feldherr.

Wassili, russ. [ʒa'fɪlɪj] Basilius.

Wassili II. Dimitrijewitsch [ʒa'fɪlɪj ɪmɪ'trɪjɛwɪtʃ] Großfürst v. Moskau.

Wassili Jaroslawitsch [ʒa'fɪlɪj ʒa'rɔslawɪtʃ] Großfürst von Moskau und Nowgorod.

Wassili Iwanowitsch Schulsikoi [ʒa'fɪlɪj ɪwə'nɔwɪtʃ ʃɔʃlɪkɔɪ] Zar von Rußland.

Wassili Ostrow [ʒa'fɪlɪj ɔ'strof] Stadtteil von St. Petersburg.

Wassili III. Wassiljewitsch Tjō'mny, Großfürst v. Moskau.

Wassiljewitsch [ʒa'fɪlɛwɪtʃ] russ. Patername.

Wassiltschikōw (A.), Günstling der Kaiserin Katharina II. von Rußland.

Wasskowaki [ʒa'ʃkɔ'fʃkɪ] Stadthauptmann in Warschau.

Watoet [U-ə'tʃɛt] Stadt in England.

Watelet (Cl. H.) [ʒa'tɛlɛ] frz. Dichter u. Schriftsteller im Fache der Kunst.

Waterbury [U-ə'tɛrbɪrɪ] Stadt in Nordamerika.

Waterford [U-ə'tɛ'rɔɪd] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Waterhouse [U-ə'tɛrhaʊs] (A.), engl. Baumeister.

Waterland (D.) [U-ə'tɛrlənd] engl. theolog. Schriftsteller.

Waterton (Ch.) [U-ə'tɛrt'n] engl. Naturforscher.

Watertown [U-ə'tɛrtəʊn], **Waterville** [U-ə'tɛrvɪl] zwei Städte und mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Waterwitch [U-ə'tɛru-ɪtʃ] Titel eines Romans v. Cooper.

Watson [U-ə'tʃ'n] (R.), engl. Schriftsteller; (G.), engl. Maler.

Watt (J.) [U-ə'tɪ] engl. Erfinder, Verbesserer der Dampfmaschinen.

Watteau (A.) [ʒa'tɔ] frz. Maler.

Watteville (A. L. de) [ʒa'tɔvɪl] schweizerischer Geschichtsschreiber.

Wattigny [ʒa'tɪnɪ] Flecken in Frankreich.

Watton (W.) [U-ə'tt'n] engl. Geschichtsschreiber.

Westflorida [U-ɛ'fʃtɔ'rɪdɔ] Bezirk u. Stadt auf der Halbinsel Florida in Nordamerika.

West Indies, engl. [U-ɛ'ʃi'nbɪs] Westindien.

Westlothian [U-ɛ'ʃtɔ'tʃɪən] Grafschaft in Schottland.

Westluga, Fluß im europ. Rußland.

Westmacott (R.) [U-ɛ'ʃmɑkɒt] engl. Bildhauer.

Westmain [U-ɛ'ʃmɛn] Teil von Labrador.

West Meath [U-ɛ'ʃt Mɪtʃ] Grafschaft in Irland.

Westminster [U-ɛ'ʃtmɪnstɜ] Teil von London; —, Stadtbezirk und Ortschaft in Nordamerika.

Westminster Review (U-ɛ'ʃtmɪnstɜ Rɪvju) Name einer engl. Zeitschrift.

Westmoreland [U-ɛ'ʃtmɔrlænd] Grafschaft in England; alte englische Familie.

Weston (St.) [U-ɛ'ʃtɒn] engl. Orientalist; —, zwei Ortschaften in Nordamerika.

Westpoint [U-ɛ'ʃpeɪnt] Stadt in Nordamerika.

Westray [U-ɛ'ʃtɹɛ] Ortschaftige Insel bei Schottland.

Westriding [U-ɛ'ʃtɹɪdɪŋ] Bezirk in England.

West-Troy [U-ɛ'ʃt-Tɹɔ] Stadt in Nordamerika.

Westwood (J. Q.) [U-ɛ'ʃtu-ʊd] engl. Naturforscher.

Wessniewski (M.) [Wɛʃɲɛj'ski] poln. Geschichtsschreiber.

Wessprém, f. **Vassprém**.

Weteren [Wɛ'tɛr'n] Marktflecken in Belgien.

Wetherby [U-ɛ'ʃtʃɛrbɪ] Stadt in England.

Wetherell (Ch.) [U-ɛ'ʃtʃɛrɛl] engl. Rechtsgelehrter; (E.), nordamerikan. Romanschriftsteller; —, engl. Familienname.

Wetherfield [U-ɛ'ʃtʃɛrfɪld] Stadtbezirk im Staate Konnectikut, Nordamerika.

Wetherhead (Ch.) [U-ɛ'ʃtʃɛrhɛd] engl. Reisebeschreiber.

Wexford [U-ɛ'ʃfɔrd] Grafschaft u. Stadt in Irland.

Wexiö [Wɛ'ʃiö] Stadt in Schweden.

Wey [U-ɛ] drei Flüsse in England.

Weymouth [U-ɛ'mu:θ] Stadt in England.

Wesep [Wɛ'sɛp, (im gem. Leben Wɛʃp)] Stadt in den Niederlanden.

Wesir, f. **Wesir**.

Węzyk (Fr.) [Wɛ'ngɪk] poln. Schriftsteller.

Whalley (P.) [Huɔ'li] engl. Schriftsteller.

Wharn [Huɔarn] hoher Berg in England.

Wharncliffe [Huɔarn'klɪf] engl. geheimer Siegelbewahrer.

Wharnside [Huɔa'nsaɪd] hoher Berg in England.

Wharton (H.) [Huɔart'n] engl. Schriftsteller.

Whateley [Hu-ɛ'li] engl. Rechtsgelehrter.

Whears [Huɔɜ] engl. Geschichtsschreiber.

Wheatley (F.) [Huɛ'tli] engl. Maler.

Wheaton (H.) [Huɛ'tn] nordamerikan. Geschichtsschreiber.

Wheatstone [Huɛ'tstɒn] engl. Naturforscher.

Wheeler [Huɛ'lɜ] (J.), engl. Statistiker; engl. General in Ostindien.

Wheeling [Huɛ'liŋ] drei Städte u. ein Fluß in Nordamerika.

Wheler (G.) [Huɛ'lɜ] engl. Schriftsteller.

Whewell (W.) [Huɛ-u-ɛl] engl. Schriftsteller u. Gelehrter.

Whigs [Huɪŋs] M., die Volksstimmen u. Freirechtsmänner (als politische Partei) in England.

Whist [Hu-ɪʃt] engl. Kartenspiel.

Whiston (W.) [Huɛ'ʃtɒn] engl. Schriftsteller.

Whitaker (W.) [Huɪ'tæktɜ] engl. Geschichtsschreiber.

Whitbread (S.) [Huɪ'tbreɪd] Redner im engl. Parlament.

Whitby [Huɪ'bi] Stadt in England.

Whitchurch [Huɪ'tʃɜrtʃ] zwei Ortschaften in England.

White (R.) [Huɛɪt] engl. Geschichtsschreiber; Oberst und Freischarenführer auf Kuba; —, engl. Familienname.

White Boys [U-ɛɪt Buɪs] gewisse politische Verbindung zu Missethaten in Irland.

Whitefeet [Huɛɪ'fi:t] Weißfüße, polit. Partei in Irland.

Whitesfield (G.) [Huɛɪ'fɪld] Stifter der kalvinist. Methodisten.

Whitehall [Huɛɪ'hoʊl] Regierungspalast in London; —, zwei Städte in Nordamerika.

Whitehaven [Huɛɪ'θɛvɒn] Stadt in England.

Whitehead (P.) [Huɛɪ'tʃɛd] engl. satir. Dichter.

White Hills [Huɛɪ't hɪls] Gebirge in Nordamerika.

Whitehorn [Huɛɪ'θɔrn] Stadt in England.

Whitehurst (J.) [Huɛɪ'tʃɜst] engl. Mechaniker.

Whitelocke [Huɛɪ'lɒk] (B.), engl. Geschichtsschreiber und Staatsmann.

White Mountains [Huɛɪ Maʊ'ntɪnz] Bergkette in Nordamerika.

White River [Huɛɪ Rɪ'vɜ] Fluß in Nordamerika.

Whitfield [U-ɪ'tfɪld] Grafschaft in Georgia, Nordamerika.

Whitgift (J.) [Hu'ɪtgɪft] Erzbischof von Canterbury.

Whitley [U-ɪ'li] zwei Grafschaften in Nordamerika.

Whitman [U-ɪ'tmən] (W.), nordamerik. Dichter.

Whitney [Hu'ni] Stadt in England; (W. D.), nordamerikan. Sprachforscher.

Whitstable [Hu-ɪ'steɪbəl] Fischerdorf an der engl. Küste, bekannt durch Austernfang.

Whittier [Hu-ɪ'tɪr] (J. G.), nordamerikanischer Schriftsteller.

Whitworth (Ch.) [U-ɪ'tu-ɔrɪθ] engl. Staatsmann; (J.), engl. Mechaniker.

Whymper [U-ɪ'mpɜr] (E.), engl. Forschungsreisender.

Whytt [Hu-ɪt] engl. Arzt und medizin. Schriftsteller.

Wicherley (W.) [U-ɪ'tʃɜrlɪ] englischer dramatischer Dichter.

Wiokam (W.) [U-ɪ'kəm] engl. Staatsmann des Geheimen Rats.

Wickham [U-ɪ'kəm] Stadt in England.

Wickliffe (J.) [U-ɪ'klɪf] engl. Theologe.

Wicklow [U-ɪ'klɔ] Grafschaft, Stadt u. Berggebiete in Irland.

Wicquefort (A. de) [Wɪ'kɔfɔr] holländ. Schriftsteller.

Wiesay [Wɪ'zaj] (M. Graf v.) ungar. Münzsammler.

Widawa [Wɪd'awa] Stadt in Russisch-Polen.

Widdi'n, Donaueschingen in Bulgarien.

Wielhoraki (M.) [Wɪ'ɔrɔki] poln. Feldherr.

Wieliczka [Wɪ'ɔlɪtʃka] Stadt und Salzbergwerk in Galizien.

Wieloglowaki [Wɪ'ɔlɔgɔ'wɔki] Präsident des ehemal. Freistaates Krakau.

Wielopolski [Wɪ'ɔlɔpɔ'ɪski] (A., Markgraf), poln. Staatsmann und Vaterlandsfreund.

Wielun [Wɪ'ɔlun] Fluß in Russisch-Polen.

Wieruszew [Wɪ'ɔrɪ'ʃɛv] Stadt in Russisch-Polen.

Wierabowo, poln. Name der russ. Grenzstadt Wirbaßen (Eisenbahnlinie Eydtschinnen-Petersburg), vgl. auch Werschbologo.

Wiffen (J. Holme) [U-ɪ'fɪn] engl. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Wigan [U-ɪ'ɡən] Stadt in England.

Wiggers (G. F.) [U-ɪ'ɡɪɜrɪʃ] engl. Schriftsteller.

Wigglesworth [U-ɪ'ɡglɪ'swɜrɪθ] nordamerikan. Schriftsteller.

Wight [U-ɪ't] Insel an der Küste von England.

Wigtown, Wigton [U-ɪ'ɡt'n] Grafschaft u. Stadt in Schottland.

Wijk [Weil] (J.), niederländ. Maler.

Wijk bij Duurstede [Weil bei Dū'rsteɪde] Stadt in den Niederlanden.

Wijkel [Weifel] Dorf in den Niederlanden.

Wijk Roelandzoon [Weil Ru'landzɔn] (L. van), holl. geograph. Schriftsteller.

Wijn [Wein] holl. Geschichtsschreiber.

Wijnants [Wein'ants] (J.), niederländ. Maler.

Wijnberg [Wein'berg] Stadt am Berggebirge der Guten Hoffnung.

Wijzman, f. Wythman.

Wilberforce (W.) [U-ɪ'ɪbɜrɔrɪʃ] Engländer, bekannt durch seine Bemühungen um die Abschaffung des Sklavenhandels; —, engl. Familienname.

Wilbraham (R.) [U-ɪ'ɪbrə'həm] engl. Reisebeschreiber.

Wilcooke (S. H.) [U-ɪ'ɪkɔk] engl. Lithograph.

Wilcocks (J.) [U-ɪ'ɪkɔks] engl. Schriftsteller.

Wilczek [Wɪ'ɪtʃɛk] polnisches Adelsgeschlecht, in Schlesien ansässig.

Wild (Ch.) [U-ɪ'ɪlb] engl. Maler.

Wildschutt (O.) [Wɪ'ɪltschʊt] holl. Schriftsteller.

Wilensk (Wilno) [Wɪ'ɪlɛnsk] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Wilford (Fr.) [U-ɪ'ɪfɔrɪʃ] engl. Orientalist.

Williaminow [Wɪ'ɪlɪmɪnɔf] russ. General.

Wilkes (J.) [U-ɪ'ɪks] engl. Schriftsteller.

Wilkesville [U-ɪ'ɪkɪswɪl] Stadt in Nordamerika.

Wilkie [U-ɪ'ɪki] (W.), schott. Dichter; (D.), engl. Sittenbildmaler.

Wilkins (J. G.) [U-ɪ'ɪkɪns] engl. Geograph.

Wilkinson (J. G.) [U-ɪ'ɪkɪns'n] engl. Geograph.

Wilkinsonville [U-ɪ'ɪkɪns'wɪl] Stadt in Nordamerika.

Wilkomirz [Wɪ'ɪkɔ'mɪrɪʃ] Stadt im europ. Rußland.

Wilkowyski [Wɪ'ɪkɔwɪ'ski] Stadt in Russisch-Polen.

Willaert [Wɪ'ɪlɔrt] (A.), niederländ. Tonkünstler.

Willaerts (A.) [Wɪ'ɪlɔrts] niederländ. Maler.

Willa'mow, deutscher Schriftsteller und Dichter.

Willan [U-ɪ'ɪlən] engl. Arzt.

Willanow [Wɪ'ɪlɔ'now] Dorf u. Schloß in Russisch-Polen.

Willaumes [Wɪ'ɪjomɛ] frz. Viceadmiral; —, Inselgruppe in Polynesien.

Willebroek [Wɪ'ɪlɛbrʊk] Dorf in den Niederlanden.

Willemet [Wɪ'ɪlmɛ] französ. Botaniker u. botan. Schriftsteller.

William, engl. [U-ɪ'ɪljəm] Wilhelm.

William [U-ɪ'ljəm] Festung in Bengalen; (J.), nordamerikan. Oberst.

Williams [U-ɪ'ljəmʃ] (D.), engl. Schriftsteller; (R.), Anfiedler in Nordamerika; engl. Feldherr; —, engl. Familienname.

Williamsborough [U-ɪ'ljəmʃbɔːrɔ] zwei Städte in Nordamerika.

Williamsburgh [U-ɪ'ljəmʃbɜːrg] Grafschaft u. mehrere Ortschaften in Nordamerika.

Williamson (H.) [U-ɪ'ljəmʃ'n] nordamerikan. Schriftsteller.

WilliamSPORT [U-ɪ'ljəmʃpɔːrt] Stadt in Nordamerika.

Willigis, m. Bsch., Erzbischof v. Mainz.

Willis (Th.) [U-ɪ'wɪʃ] engl. medizin. Schriftsteller.

Willmore [U-ɪ'wɪmɔːr] engl. Kupferstecher.

Willot [Wɪlɔt] Mitverschworener Pischergesell.

Willoughby (F.) [U-ɪ'wɪlɔbi] engl. Naturforscher.

Wilmington [U-ɪ'wɪmɪŋt'n] einige Städte in Nordamerika.

Willmot [U-ɪ'wɪlmɔt] engl. Dichter.

Wilno [Wɪlnɔ] Stadt und Statthaltertschaft in Rußland.

Wilson [U-ɪ'wɪls'n] engl. Familienname; engl. General in Ostindien; (C.), engl. Romanschriftsteller; (J.), engl. Dichter.

Wilton [U-ɪ'wɪlt'n] Stadt in England;

Wiltonhouse [U-ɪ'wɪlt'nhaʊs] Landsitz des Grafen v. Pembroke bei dieser Stadt.

Wiltshire [U-ɪ'wɪltʃɪr] Grafschaft in England.

Wimbledon [U-ɪ'wɪmblɪt'n] Fabrikdorf in England.

Winander Meer [U-ɪ'nændər Mɪr], und **Winburn** [U-ɪ'nɜːbɜːn] zwei Städte in England.

Winans [U-ɪ'nəns] Verbesserer der Dampfwagen in Nordamerika.

Winchelsea [U-ɪ'ntʃɛlsɪ] einer der Siebenhäfen in England.

Winchendon [U-ɪ'ntʃɛnd'n] Stadtbezirk in Massachusetts, Nordamerika.

Winchester [U-ɪ'ntʃɛstər] Stadt in England.

Windala [Wɪndə'la] See in Schweden.

Windham [U-ɪ'ndhəm] (J.), engl. Altertumsforscher; engl. General in Indien; —, engl. Familienname.

Windsor [U-ɪ'ndzɔːr] Marktflecken in England.

Windsor Castle [U-ɪ'ndzɔːr kɑːsl] Residenzschloß der Königin v. England.

Windward Islands [U-ɪ'ndu-ɔːrð ɪ'ləndz] die Antilischen Inseln in oder vor dem Winde, welche den dort anhaltenden Ostwind früher erhalten.

Windward Passage [U-ɪ'ndu-ɔːrð pɑːsɪdʒ] die Straße in Westindien, welche zwischen Kuba u. Haiti nach Jamaika führt.

Wine (E. C.) [U-ɪ'n] engl. Reisebeschreiber.

Wing (V.) [U-ɪ'ŋg] engl. Astrolog.

Wingate (E.) [U-ɪ'ŋɡet] engl. Mathematiker.

Winigis, m. Bsch., Herzog von Spoleto.

Winnepeg [U-ɪ'nnɪpɛɡ] Landsee in Nordamerika.

Winnesley, f. Brougham.

Winsborough [U-ɪ'nsbɔːrɔ] Stadt in Nordamerika.

Winschoten [Wɪns-ɔːtən] Stadt in den Niederlanden.

Winsford [U-ɪ'nsfɔːrd] Dorf in England.

Winslow (F.) [U-ɪ'nsləʊ] engl. Schriftsteller.

Winspeare (D.) [U-ɪ'nspeər] engl. jurist. Schriftsteller.

Winstanley (W.) [U-ɪ'nsɪnli] engl. Biograph.

Winston (Th.) [U-ɪ'nsɪt'n] engl. medizin. Schriftsteller.

Winterbottom (Th.) [U-ɪ'ntərbɒtəm] engl. Reisebeschreiber.

Winterswijk [Wɪntərsweɪk] Dorf in den Niederlanden.

Winterton [U-ɪ'ntɜːt'n] Flecken in England.

Winton (A.) [U-ɪ'nt'n] engl. Schriftsteller.

Winwood (R.) [U-ɪ'nuːdd] engl. Staatsmann u. Schriftsteller.

Wirksworth [U-ɪ'rtʃu-ɔːrtʃ], **Wisebeach** (Wisbiech) [U-ɪ'wɪsbɪtʃ] zwei Städte in Rußland.

Wiscasset [U-ɪ'wɪsɪt] Stadt in Nordamerika.

Wischegorod [Wɪʃɛɡɔːrɔb] Marktflecken im europ. Rußland.

Wisconsin [U-ɪ'wɪsɪn] Staat in Nordamerika.

Wisdom [U-ɪ'wɪzəm] engl. Schriftsteller.

Wiseman [U-ɪ'wɪsmən] engl. Schriftsteller u. Kardinal.

Wislica [Wɪʃlɪ'ʒa], **Wisniowiec** [Wɪʃnɔj'wɔʒ] zwei Städte in Russisch-Polen.

Wisniowiecki [Wɪʃnɔj'wɔʒɪ] (M.), König v. Polen.

Wisocki-Masowiecki [Wɪʃɔkɪ'ʒɪ-Masowɔj'ʒɪ] Stadt in Russisch-Polen.

Wissegrad [Wɪʃɛɡrɔb] Festung in Ungarn zwischen Gran und Waizen.

Wissnics [Wɪʃɪnɪtʃ] Stadt in Galizien.

Wissniewski (M.) [Wɪʃɪnɔj'wɪʃkɪ] poln. Geschichtsschreiber.

Witebsk [Wɪtəbʃk] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.

Witham [U-ɪ'wɪðəm] engl. Naturforscher.

Withering (W.) [U-i'ʃhɛrɪŋ] engl. Schriftsteller.
Withers [U-i'ʃhɛrs] engl. Maler.
Withimer, a. G., König der Ostgoten.
Withuijs [Wi'theus] holl. Dichter.
Withworth [U-i'ʃswoðrɪʃ] (Lord), engl. Gesandter in Petersburg.
Witkowo [Witk'wo] Stadt in der preuß. Prov. Posen.
Witłassa, m. G., König der Westgoten.
Witwicki (St.) [Witwi'tʃi] polnischer Dichter.
Wladika'wka, russ. Festung im Kaukasus.
Wja'sma, russ. Kreisstadt und Fluß.
Wja'tka, russ. Statthaltertschaft, Stadt u. Fluß.
Wladimir [Wlad'i'mir] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.
Wlad'i'mir Andre'jewitsch, m. Gsch., Großfürst v. Rußgörob.
Wlad'i'mir Monoma'ch, m. Gsch., Großfürst v. Kijew.
Wlad'i'mir III. Matisla'witsch, m. Gsch., Großfürst v. Kijew.
Wladimiresco, [Wladimira'sko] (Th.), Panburenhauptling.
Wlad'i'mirōwitsch, russ. Vatername.
Wlad'i'mir IV. Rjurikō'witsch; Wlad'i'mir Swatoslā'witsch; Wlad'i'mir Wsewolo'dōwitsch, m. Gsch., drei Großfürsten in Rußland.
Wladyslaw, poln. [Wladū'slaw] La-bislaus.
Wladyslawow [Wladū'slaw'ow] Stadt im europ. Rußland.
Wlad'ywostok [Wladū'wostok] russ. Hafenstadt in Sibirien.
Wloclawek [W'lozla'wɛk] Stadt in Russisch-Polen.
Wlodawa [W'loba'wa] Stadt in Russisch-Polen.
Wlodzi'miers [W'lobst'mjarsch] Stadt im europ. Rußland.
Woburn [U-ō'bɜrn] Stadt in England.
Wodzieki (St.) [Wodzi'tʃi] poln. Graf u. Präsident der ehemal. Republik Krakau.
Woide (C. G.) [U-ēu'd] engl. Grammatiker.
Woipél, Myth., Götze der alten Permier.
Wolanow [Wola'now], **Wolbōrs** [Wō'l-bürsch] zwei Städte in Russisch-Polen.
Wolchow [Wō'łchoff] Fluß in Rußland.
Wolczyn [Wō'łschün] Stadt im europ. Rußland.
Wolfe [U-i'f] (J.), General im Befreiungskriege der Nordamerikaner; —, engl. Familienname.
Wolferadijk [Wō'lfersbeik] Insel bei der niederl. Provinz Zeeland.
Wolkonski [Wō'łkōnski] russ. Fürst, Offizier und Gesandter in Warschau.
Wolkow [Wō'łkoff] russ. Großbeamter.

Wollaston (W. H.) [U-ō'łlɔst'n] engl. Chemiker u. Naturforscher.
Wologda [Wō'logda] Statthaltertschaft u. Stadt im europ. Rußland.
Wolokolamsk [Wō'łokōlām'sk] Stadt im europ. Rußland.
Wolotschok [Wō'łatschōk] Fluß im europ. Rußland.
Wolseley [U-ō'łsi] (Lord, G. J.), engl. General; Statthalter in Natal und Transvaal.
Wolsey (Th.) [U-ō'łsi] engl. Staatsminister unter Heinrich VIII.
Wolsztyn [Wō'łschün] poln. Name der Stadt Wolstein in der preuß. Prov. Posen.
Wolverhampton [U-i'wɔvɛrhəmt'n] Stadt in England.
Wolynsk [Wō'łünjsk] Statthaltertschaft Polhynien im europ. Rußland.
Wonsocs [Wō'nsočsk] Stadt in Russisch-Polen.
Wood (R.) [U-ūdd] engl. Altertumsforscher; (Mrs.), engl. Romanschriftstellerin.
Woodbridge [U-ūdbɪdʒɪʃ] Stadt in England; — (W.), nordamerikan. Geschichtsschreiber.
Woodbury [U-ūdbɜri] Stadt u. Fluß in Nordamerika.
Woodcock (R.) [U-ūdbɔk] engl. Maler u. Zeichner.
Woodfall (H. S.) [U-ūdbɔfɔl] engl. Schriftsteller.
Woodford [U-ūdbɔrd] Stadt in England; —, Grafschaft in Nordamerika.
Woodhouse (R.) [U-ūdbɔus] engl. Mathematiker.
Woodie's Island [U-ūdbɪs ɪ'lənds] Insel in Australien.
Woodrow (G.) [U-ūdbro] engl. Schriftsteller.
Woods (J.) [U-ūdbɜ] engl. Kupferstecher.
Woodson [U-ūdbɜ'n] Stadt in England.
Woodville (H.) [U-ūdwɪll] Gemahlin Eduards IV.
Woodward (J.) [U-ūdbu-ɔrd] engl. Naturforscher.
Woodworth [U-ūdbu-ɔrɪʃ] nordamerikan. Dichter.
Wool [U-ūll] nordamerikan. General.
Wooleot (J.) [U-ū'łɔt] engl. satir. Dichter.
Woolf [U-ū'f] engl. Mathematiker.
Woollett (W.) [U-ū'łɛt] engl. Kupferstecher.
Woolnoth [U-ū'łnɔðɪʃ] engl. Kupferstecher.
Woolsthorpe [U-ū'łstɔðrɪp] Dorf in England.
Woolston (Th.) [U-ū'łst'n] engl. Dicht.
Woolwich [U-ū'łɪʃ] Stadt in England.

Woonsocket [U-ü'nshödt] Orttschaft in Nordamerika.

Wooton (J.) [U-ü't'n] engl. Maler.

Worcester [U-ü'stär] Grafschaft u. Stadt in England; Stadt in Nordamerika; engl. Sprachgelehrter.

Worcester Journal [U-ü'stär Dshö'rnel] Name einer engl. Zeitschrift.

Wordsworth (W.) [U-ü'rdsu-örtsh] engl. Dichter.

Worthington [U-ü'rfting't'n] Stadt in England.

Workum [Wo'rüm] Stadt in den Niederlanden.

Worlidge (Th.) [U-ü'rldsh] engl. Maler n. Kupferstecher.

Wormeley [U-ü'rml] nordamerikan. Krieger u. Seemann in engl. Diensten.

Wormhout [Wo'rnhaut] Stadt in Frankreich, nahe an der belg. Grenze, im Bezirk Nord.

Wornie oder **Miedniki** [Wö'rniä, Mjädniki] Stadt im europ. Rußland.

Woronesh [Wo'rö'nech] Statthaltertschaft, Stadt u. Fluß im europ. Rußland.

Woronichin, russ. Baumeister.

Woronics (J.) [Wo'rö'niksh] polnischer Dichter.

Woronsow - Daschkow [Wä'rä'nsow - Dschösh] russ. Ober=Ceremonienmeister; russ. General.

Worsaae [Wö'rshö] dänischer Altertumsforscher und Schriftsteller.

Worsdale (J.) [U-ü'rdbel] engl. dram. Dichter.

Worsley (R.) [U-ü'rshli] engl. Schriftsteller.

Worsleymill [U-ü'rshlimil] Hüttenort in England.

Worth [U-ü'rthsh] Grafschaft im Staate Iowa, Nordamerika.

Worthing [U-ü'rthshing] Badeort in England.

Worthington (W.) [U-ü'rthshing't'n] engl. theolog. Schriftsteller.

Wortley (E. S.) [U-ü'rli] engl. Dichterin.

Woskresensk [Wö'sträh'shsh], **Wosnesensk** [Wö'neß'shsh] zwei Städte im asiat. Rußland.

Wostokow (A.) [Wö'stö'koff] russ. dram. Dichter u. Grammatiker.

Wotton [U-ü'ttn] (H.), engl. Gelehrter und Diplomat.

Wotton under Edge [U-ü'ttn ü'ndër Edsh] Stadt in England.

Wouter, holl. [Wau'tër] Balthar.

Wouters (F.) [Wau'tërs] niederländ. Maler.

Wouwerman (F.) [Wau'wërman] niederländ. Maler.

Woyczyński [Wojtschü'njsh] poln. General.

Woynicz [Wö'jnitsh] Stadt in Galizien.

Woynilow [Wojni'ulow] Marktflecken in Galizien.

Wracław [Wraz'ulaw] polnischer Name von Breslau.

Wracławec [Wraz'ulawëz] Stadt in Russisch=Polen.

Wrangham [R'ängäm] engl. theolog. Schriftsteller.

Wrath [Rätsh] Borgebirge in Schottland.

Wraxall [R'äthoal] engl. Geschichtsschreiber.

Wray (J.) [Rë] engl. Schriftsteller über Naturgeschichte.

Wrba [W'rbi'na] (Graf), östreich. General.

Wren (Ch.) [Rën] engl. Baumeister.

Wrentham [Rë'nthäm] Stadt in Nordamerika.

Wrexham [Rë'tshäm] Stadt in England.

Wright [Reit] (J.) engl. Maler; (C.), engl. Seemann; engl. Orientalist.

Wrightson (Th.) [Reitsh'n] engl. jurist. Schriftsteller.

Wrinton [R'nt'n] Stadt in England.

Wroughton (E.) [Roat'n] engl. Graf.

Wsewolod Georgiewitsch [Wshë'wölob Gë'rgiëwitsch], **Wsewolod Jaroslawitsch** [W. Jarö'slawitsch], **Wsewolod Matisslawitsch** [Wshë'wölob Mstislä'witsch], **Wsewolod II. Olgowitsch** [W. Ol'göwitsch] vier Großfürsten in Rußland.

Wük **Stephanöwitsch** **Kara-dschitsch**, serbischer Grammatiker.

Wu'tschitsch, serbischer Volksaufwiegler.

Wyatt [U-ë'tt] (Th.), engl. Dichter; (R.), engl. Bildhauer u. Baumeister.

Wyatville (J.) [U-ë'ttöwil] engl. Baumeister.

Wybioki (J.) [Wübi'gji] poln. General.

Wycherley (W.) [U-ë'tshërli] engl. dram. Dichter.

Wycomb, Wycombe (Ohitting) [U-ë'töm, U-ë'töm (Tsh'ting)] Orttschaft in England.

Wyzaków [Wü'tshküm] Stadt in Russisch=Polen.

Wye [U-ë'i] zwei Flüsse in England.

Wyk, f. Wijk.

Wyke [U-ë't] (E.), engl. Feldherr.

Wykeham (W.) [U-ë'täm] engl. Lordkanzler.

Wykel, f. Wijkel.

Wyld (J.) [U-ë'tib] engl. Landkartenzeichner.

Wyllie [U-ë'ti] engl. Leibarzt in kaiserl. russischen Diensten.

Wyn, f. Wijn.

Wynants, f. **Wijnants**.

Wynberg, f. **Wijnberg**.

Wyndham (W.) [U-ɪ'ndəm] engl. Staatsmann.

Wynendael [Wei'nendāl] Lustschloß bei Turnhout in Westflandern.

Wynne [U-ɪ'nn] engl. Schriftsteller.

Wyoming [U-ei'-mɪŋ, U-ei'o'mɪŋ] drei Grafschaften u. mehrere kleine Ortlichkeiten in Nordamerika.

Wyntown (A.) [U-ɪ'ntaun] schott. Geschichtsschreiber.

Wyrwicz [Wü'rwitʃ] poln. Geograph.

Wyschni Wolotschok [Wi'schni Wa-latsch'ok] Stadt im europ. Rußland.

Wysocki (P.) [Wü'ssö'ʃti] Führer des

Jährl. Aufstandes in Warschau 1830 u. im ungarischen Revolutionskriege.

Wysaków [Wü'schun] Stadt in Rußisch-Polen.

Wyszogród [Wü'sch'grud] Stadt in Rußisch-Polen.

Wysynice [Wü'schni'zä] Stadt in Rußisch-Polen.

Wythe [U-eitsy] Grafschaft im Staate Virginia, Nordamerika.

Wytikon [Wit'itlon] Dorf u. Berg in der Schweiz.

Wythman, Wijtman (M.) [Wei'tman] holl. Maler.

Wyton (W.) [U-ei'ton] engl. Stempel-schneider.

Wysykin (J.) [Wü'sü'fin] russ. Dichter.

X.

Xalapa, f. **Jalapa**.

Xanthicles (Ξανθικλῆς), a. Gsch., einer der Anführer der 10 000 Griechen nach der Schlacht bei Kunaxa.

Xanthippe (Ξανθίππη), a. Gsch., Weib des Sokrates.

Xanthippos (Ξανθίππος), a. Gsch., Vater des Perikles.

Xanthos (Ξ), Mitglied der Hetärie der Philister.

Xanthus (Ξάνθος), a. G., Stadt und Fluß Kleasiens.

Xaverius [Xav'rius] Xav'r, Eigenname.

Xavier, frz. [ʃavajɛ]; span. [ʧavajɛ'r] Xaberiüs.

Xenagoras (Ξεναγόρας), a. Gsch., griech. Geschichtsschreiber.

Xenophrys (Ξενοφρυς), a. Gsch., Fleder in Athen.

Xeniades (Ξενιάδης), a. G., Korinther, welcher den Rhyllier Diogenes kaufte und ihm die Erziehung seiner Kinder anvertraute.

Xenoclea (Ξενοκλεία), Myth., delphische Priesterin.

Xenocles (Ξενοκλῆς), a. Gsch., Name zweier griech. Tragiker.

Xenocrates (Ξενοκράτης), a. Gsch., griech. Philosoph aus Chalcidion.

Xenocratus (Ξενοκράτος), a. Gsch., griech. Bildhauer aus Theben.

Xenodice (Ξενοδίκη), Myth., Tochter des Königs Minos u. der Pasiphae.

Xenodorus (Ξενοδόρος), a. Gsch., griech. Bildhauer.

Xenophanes (Ξενοφάνης), a. Gsch., griech. Philosoph aus Kolophon, Stifter der eleatischen Schule.

Xenophylus (Ξενοφύλος), a. Gsch., pythagoreischer Philosoph aus Chalkis.

Xenophon (Ξενοφών), a. Gsch., griech. Feldherr u. Geschichtsschreiber aus Athen.

Xeres, f. **Jeres**.

Xerumenha [Schärumä'nja] portugies. Gräfin.

Xerxes (Ξέρξης), a. Gsch., König der Perser, in pers. Keilschriften Ksharsa oder Kheschwerscho genannt.

Xiads [Ksion'ads] Stadt in der preussischen Provinz Polen.

Ximéne (Ξιμήνη), a. G., Landschaft in Pontus.

Ximenes (Jimenes) de Cisneros (Fr.) [Chäimé'nes de Disné'ros] span. Staatsmann.

Xingu [Schingü] Fluß in Brasilien.

Xivrey (J. Berger de) [ʃiwi'rä] frz. Schriftsteller.

Xo, f. **Jo**.

Xylopolis (Ξυλόπολις), a. G., Stadt in Makedonien.

Xýnia und **Xýniae** (Ξυνία und Ξυνία), a. G., Stadt in Thessalien.

Y.

Y, **Het Y** [Het Ei] Meeresarm, welcher das ehemalige Paarlemir Meer mit der Zuldersee verband.

Yadkin [Jä'ddfin] zwei Flüsse in Nordamerika.

Yaguary [Jagiwä'ri] Fluß in Paraguay.

*) Die spanischen Wörter, welche sonst mit X (= j = ch) geschrieben wurden, wollte man unter dem Buchstaben J suchen.

Yalden (Th.) [Yá'ld'n] engl. Dichter.
Yameos [Yame'os] Volk in Südamerika.
Yancey [Yá'nshi] Grafschaft in Nordamerika.
Yandaboo [Yandabú'] Stadt in Hinterindien.
Yandiola (J. A.) [Yandio'la] span. Finanzminister.
Yafes [Yanje'ds] span. Geschichtsschreiber.
Yang-tse-kiang, bei den Chinesen der Unterlauf des größten chines. und asiat. Stromes.
Yankee [Yá'nti], **Yankees** (Yanglees) [Yá'ngkís (Y'nglís)] Spottname, womit man die Neuengländer in Nordamerika, u. in Europa die Nordamerikaner insgesamt belegt.
Yankee Doodle [Yá'nti Dúbl] ein amerikanisches munteres Volkslied.
Yankee States [Yá'nti Státs] die sechs Neu-England-Staaten in Nordamerika.
Yaqui [Yá'ki] Fluß in Méjiko.
Yare [Yár] Fluß in England.
Yarmouth [Yá'rmúts] Stadt in England.
Yarnell (Th.) [Yá'ntsl] engl. Lieberdichter.
Yarrell (W.) [Yá'rél] engl. Naturforscher.
Yarrow [Yá'ró] Fluß und Kirchspiel in Schottland.
Yates (B.) [Yéts] englischer Schauspieler; —, Grafschaft im Staate New-York, Nordamerika.
Yavari (brasilisch Hyabary) [Yawári'] Fluß in Brasilien.
Yazoo [Yá'zú] Fluß in Nordamerika.
Ybaichalval [Yba-itschálwá'l] Fluß in Spanien.
Ybera [Yb'éra] Landsee in Südamerika.
Yblouy [Yb'liú'i] Fluß in Südamerika.
Yea [Yé] Stadt in Hinterindien.
Yeats (Th. Pattinson) [Yéts] engl. Entomologe.
Yébenes de S. Juan [Yé'bénes de san Chá'quá'n] Stadt in Spanien.
Yell [Yél] eine der Schetlandischen Inseln bei Schottland.
Yellow Stone, f. Roohe jaune.
Yemen, f. Jemen.
Yenne [Yán] Dorf im Schweizertanton Ballis.
Yeoman [Yó'mán] königl. Leibwächter in England; **Yeomanry** [Yó'mánri] die königl. Leibwache.
Yeovil [Yó'wíll] Stadt in England; —, engl. Familienname.
Yères [Yár] zwei Flüsse in Frankreich.
Yermolow [Yá'rmá'loff] Günstling der Kaiserin Katharina II.; russ. General.
Yévenes f. Yébenes.
Yguasú, **Guasú** oder **Parana Guasú** [Yguasú] — **Paraná** [Gwasú'] Fluß in Brasilien.
Yon (Saint-) [Yá'ntio'n] franz. Krieger.

Yonge [Yóng] englischer Familienname; (Miss), engl. Romanchriftstellerin.
Yonkers [Yó'ntérs] Stadt in Nordamerika.
Yonne [Yó'nn] Bezirk in Frankreich.
Yorik [Yó'rit] engl., Name des Helden eines humoristischen Romans v. Sterne.
York [Joart] Stadt in England.
Yorke (Ch.) [Joart] engl. Geschichtsschreiber.
Yorkhouse [Joá'rtháus] königl. Schloß.
Yorkshire [Joá'rthshír] Grafschaft in England.
Yorks Island [Joá'rth É'lánd] Insel in Australien.
Yorktown [Joá'r'ttaun] Stadt in Nordamerika.
Youghall [Yá'u'ál, Joal, in der Volkssprache Yó'ráll] Stadt in Irland.
Young [Yóng] (M.), engl. Dichter; (Th.), engl. Naturforscher; —, engl. Familienname.
Young Ottley (W.) [Yóng O'ttli] engl. Schriftsteller.
Youngstown [Yó'ngstaun] zwei Ortschaften in Nordamerika.
Ypacaray [Ypatará-i] See in Paraguay.
Yperen [Yp'eren, Eiperen] Stadt in Belgien.
Yperle [Yp'erté], **Yssel** [É'í'el] zwei Flüsse in den Niederlanden.
Ypsallantis, griech. Phanario'tenfamilie.
Yriarte, f. Iriarte.
Yrieux, f. St. Yrieux.
Ysendijk, f. Ysendyke.
Yser [É'í'ér] Fluß in Belgien.
Yssel [É'í'el] Nebenarm des Rheins in Holland.
Ysselmonde [É'í'elmonde] niederländ. Insel.
Ysselstijn [É'í'elstein] Stadt in den Niederlanden.
Ystad [Y'stad] Stadt in Schweden.
Ytara [Ytá'ra] Fluß in Südamerika.
Yuba [Yú'ba] Fluß, Grafschaft u. Stadt in Kalifornien.
Yucatan [Yutátá'n] Halbinsel und Provinz in Méjiko.
Yupura [Yupurá] [Yupurá] Fluß in Südamerika.
Yurimaguas [Yurimá'gwas] Völkerschaft in Peru.
Yuste [Yú'ste] Kloster in Spanien.
Yutay [Yutá'i] Fluß in Südamerika.
Yverdon [Ywá'rdo'n], **Yverdun** [Ywá'rdo'n] Stadt Jfferten in der Schweiz.
Yvernois (Fr. de) [Ywárnoá] Staatsmann u. Geschichtsschreiber aus Genf.
Yves (Saint-) [Yá'nté'w] franz. Bund u. Augenarzt.
Yvetaux, f. Ivetaux.
Yvetot [Yv'otó] Kreis und Stadt in Frankreich.
Yvica, f. Iviza.

Yvoire (G.) [Jwoa'r] franzöf. Schriftsteller.

Yvoix [Jwoa'] ehemals franzöf. Landschaft.

Yvon [Jwō'ne] franzöf. Theologe.

Ysendyke, Ysendijke, Ijsendijke [Ei'sendeife] Stadt in Holland.

Z.

Zaanā'n, a. G., Stadt im Stamme Sebulon.

Zaandam [Sā'ndām], **Zaardam** [Sā'r-dām] zwei Marktflecken in den Niederlanden.

Zabaglia (N.) [Zabā'lja] italien. Baumeister.

Zabala y Zamora (G. de) [Zabā'la i Dfamo'ta] span. dram. Dichter.

Zabata (G.) [Zabā'ta] ital. Schriftsteller.

Za'bātus, f. **Zapatas**.

Zabdiōs ne (Ζαβδιωνη), a. G., Landschaft in Armenien.

Zabiello (M.) [Sabjū'lo] poln. General.

Zablocki (F.) [Sab'lo'zki] poln. Dichter.

Zabola [Sā'bōla] Marktflecken in Siebenbürgen.

Zaborowo [Saborō'wo] Stadt in der preuß. Prov. Posen.

Zabrzeżński [Sabr'zsch'zki] Großmarktschaff v. Polen.

Zabulon, f. **Sebulon**.

Zacagni-Orlandino [Zafā'nji Orlan-di'no] ital. Landkartenzeichner.

Za'cātās (Ζακάτας), a. G., Volk im asiat. Carmathen.

Zacatecas [Zafatē'fak] Provinz u. Stadt in Mexiko.

Zacatena [Zafatē'na] Dorf in Spanien.

Zacatin [Zafatī'n] öffentl. Versammlungsort in Granada.

Zacatula [Zafatū'la] Fluß u. Dorf in Mexiko.

Zaccaria, ital. [Zaffari'a], **Zacharie**, frz. [Zafari'], **Zachary**, engl. [Zā'hāri] Bachariaß.

Zacchirola (Fr.) [Zaffirō'li] italien. Schriftsteller.

Zach, engl. [Zāč] verkürzter Name von **Zachary**.

Zacharias (Zachā'rias), a. Gsch., einer der 12 kleinen Propheten.

Zachée, frz. [Zāché], **Zacheo**, italien. [Zafā'o], **Zacheus**, englisch [Zāfē'z] Bachäus.

Zachtleven [Zā'chlev'n] Stadt in den Niederlanden; auch ein holl. Maler d. N.

Zacy'nthus (Ζάκυνθος), a. G., Ionische Insel, jetzt Pante.

Zadok (Zabō') a. Gsch., jüdischer Priester im Zeitalter Davids.

Zasarewitsch, Titel des russ. Thronfolger.

Zaffaria [Zaffari'a] Stadt auf der Insel Sicilien.

Zafferabād, Stadt in Vorderindien.

Za'gātis (Ζαγάτις), a. G., Fluß in der asiat. Landschaft Pontus, jetzt Sucha-Dere.

Zagō'ra (Ζάγωρα), a. G., Stadt in Paphlagonien am Schwarzen Meere, jetzt Dorf Ghezere.

Zagō'ri, kleiner Freistaat u. Hauptort im türkischen Gjalet Janina.

Zagorow [Zagō'row] Stadt in Russisch-Polen.

Zágráb [Sā'gráb] Gespannschaft u. Stadt Agram in Kroatien.

Zaguananas [Zaguanā'nas] Fluß in Mexiko.

Zagyva [Sā'bjwa] Fluß in Ungarn.

Zahara [Sa'āra] Stadt in Spanien.

Zaimis [Zai'mis], griechischer Freiheitskämpfer.

Zajaczek [Zajō'netšak] Vicelkönig von Russisch-Polen.

Zaklikow [Zakli'kow] Stadt in Russisch-Polen.

Zakonia [Zakonī'a] Bezirk in Griechenland.

Zakroczyn [Zakrō'tschün] Stadt in Russisch-Polen.

Zakrzewski [Zakr'zsch'wski] polnischer Feldherr.

Zalár [Sā'lār] ungar. Dichter.

Zalathna [Sā'lātma] Marktflecken in Siebenbürgen.

Zaleski [Sālā'zki] poln. Dichter.

Zalassowyki [Sālā'zki'wki], **Zalosse** [Sa'lo'zja] zwei Städte in Galizien.

Zaleū'ous (Ζάλευκος), a. Gsch., pythagoreischer Philosoph und Gesetzgeber.

Zaliwski [Sa'li'wski], poln. Parteiführer.

Zaluzki (A. St.) [Sa'li'zki] poln. Kron-Großkammer.

Zamagna (B.) [Zama'nja] ital. Schriftsteller.

Zambeccari (Fr.) [Zambeca'ri] italien. Luftschiffer.

Zambelios [Sambē'lios] neugriechischer Schriftsteller u. Dichter.

Zambese, Zambesi [Sambē'se] Fluß auf der Ostküste v. Afrika.

Zambos [Zā'mboš] die von Amerikanern u. Negerinnen, od. von Negern u. Mulatten Gebornen (schwärzer als Mulatten).

Zambos prietos [Zā'mboš pri-ē'toš] Abstammlinge von einem Neger und einer Zamba in Amerika.

Zambrow [Sám'brow] Stadt in Russisch-Polen.

Zamoly [Sám'ólj] Ortschaft in Ungarn.

Zamora [Dzamo'ra] Provinz u. Stadt in Spanien; (A. de), span. Schauspielbichter.

Zamość [Sám'oshts] Stadt und Festung in Russisch-Polen.

Zamoszin, f. Samossin.

Zamoyaki, **Zamojski** (J.) [Samo'jstj] poln. Kron-Großfeldherr.

Zampieri (D.) [Zampia'ri] ital. Maler, bekannt unter dem Namen Domenichino.

Zanchi (A.) [Zá'nti] ital. Maler.

Zanella [Dzane'la] (G.), italien. Lieberdichter.

Zanesville [Zé'nsvíl] Stadt in Nordamerika.

Zanetti [Dzane'tti] (A. M. E., oonte), ital. Kunstschriftsteller.

Zangara [Dzángára] Fluß in Spanien.

Zangiacomi [Sanzsajómi'] frz. Richter.

Zanguebar [Sangebá'r] Küstenland im östlichen Afrika.

Zannichelli (G. G.) [Zannitš'li] ital. Schriftsteller über Botanik u. Medizin.

Zannoni [Zannóni] italien. Gelehrter, Schriftsteller auf dem Gebiete der Kunst und Altertumswissenschaft.

Zanotti [Dzánó'tti] (F. M.), italien. Gelehrter und Schriftsteller.

Zante [Sá'nte] eine der 7 Ionischen Inseln, f. Zacynthus.

Zansibar [Sanzsibá'r] Insel zwischen Melinde u. Quiloa in Südafrika mit gleichnam. Hauptstadt.

Zapardiel [Sapardie'l] Stadt u. Fluß in Spanien.

Zapata de Cisneros (C.) [Dzapá'ta de Dsípne'roš] span. Schriftsteller.

Zapatas, **Zabatus** (Zaná'raç, Zá'pa-
doc), a. G., Fluß in Assyrien, jetzt Zab.

Zaphón, a. G., Stadt im Stamme Gad.

Zápolya (J. von) [Sá'pólsja] König von Ungarn.

Zapotilan [Dzapotilá'n] Vorgebirge in Mexiko.

Zappi [Dzá'ppi] (G. B. F.), ital. Dichter.

Zaragoza [Dzaragó'dsa] Stadt in Spanien; meistlan. General, nach welchem ein Kriegsmarsch benannt ist.

Zaránd [Sá'ránd] Gespanschaft u. Marktfleden in Ungarn.

Zaratan [Dzaratá'n] Stadt in Spanien.

Zarate (A. de) [Dzá'ráté] span. Geschichtschreiber.

Zara Vecchia [Zá'ra Vě'čša] Marktfleden in Dalmatien, slawisch Zada'r.

Zaroo de Valle [Dzá'rto del Wá'tje] span. Minister.

Zareā, a. G. Stadt im Stamme Juda.

Zaredā (Zarthā'n), a. G., Stadt im Stamme Manasse.

Zarewitsch [Zaré'witsch] d. h. Zar's Sohn,

Titel des Kronprinzen v. Rußland, **Zarewna**

[Zaré'wna] Titel seiner Gemahlin.

Zarewo Kokschaisk [Zaré'wo Kó'ts-
schá'sht] Stadt im asiat. Rußland.

Zariategui [Dzaria'tégi] span. General der Carlisten.

Zarriena [Dzarinje'na] span. Maler.

Zarisyn [Zari'sjin] Stadt im asiat. Rußland.

Zarki [Sá'rtj] Stadt in Russisch-Polen.

Zarlino [Dzari'no] (G.), ital. Tonmeister.

Zarakoje-Selo [Zá'rštoje seló'] kaiserl. Lustschloß in Rußland.

Zaruma [Dzaru'ma] Stadt in Ecuador, Südamerika.

Zarzuela [Dzarsfür'la] Stadt u. köntgl. Lustschloß in Spanien.

Zatec [Šhá'tšitš] Stadt (Sanz) in Mexi-

men.

Zator [Sátor] Stadt in Galizien.

Zavala (L. de) [Dzawa'la] Statthalter v. Mexiko.

Zaviras (G.), neugriech. Schriftsteller.

Zawadski (J.) [Zawá'dstj] polnischer Schriftsteller.

Zawatow [Zawá'tow] Dorf in Galizien.

Zay [Sá] altes ungar. Adelsgeschlecht.

Zayas [Dzá'jas] span. Guerillaführer.

Zbarass [Šbá'rásch] Stadt in Galizien.

Zbjrow [Šbi'row] Marktfleden in Mexi-

men.

Zduny [Šdu'nü] Stadt im Großherz.

Posen.

Zeda Bermudes (F. de) [Džé'a Bermú'-
debs] span. Minister.

Zebaō'th, **Sabaō'th**, (in der Bibel) Name

Gottes, Herr der Heerscharen.

Zebid [Šebi'b] Stadt in Arabien.

Zebō'im, a. G., Stadt im Stamme Ben-

jamin.

Zembrák [Šhá'brát] Stadt in Böhmen.

Zebrzydowski (N.) [Šebřšchú'dó'wstj]

Bojowode v. Krakau.

Zebulon, f. Sebulon.

Zeclavin [Džeklavi'n] Stadt in Spa-

nien.

Zedákia, **Zede'kias**, a. Gsch., Sohn des

Jonias, Königs v. Juda.

Zede'kíel, Name eines Engels (in der

Bibel).

Zeeland [Zee'land] Provinz in den Nie-

derlanden.

Zeid [Še'ib] Ben Raschā', arabischer

Philosoph.

Zeidan [Še'idūn] oder A'bu'l Walí'd

A'hmed Ben Abdallah, genannt Ebn

Zeidan, auch al Ha'drāmi, arab. Dichter.

Zeijdeleer [Šei'belār] (M.), holländischer

Schriftsteller.

Zelapheha'd, a. Gsch., Sohn Hephers.

Zelaya [Džela'ja] Stadt in Mexiko.

Zelechow [Šilá'chow] Stadt in Russisch-

Polen.

Zeli'a (Zé'leia), a. G., Stadt in Mysien.

Zemara'im, a. G., Stadt im Stamme

Benjamin.

Zemari', a. G., Volk in Phönizien.

Zemlja i Volja [Sǎmlja' imǒ'lja] nihi-
listische Zeitschrift in Rußland.

Zemplén [Sǎmplén] oder **Zemplin**
[Sǎmplin] Gespannschaft u. Stadt in Ungarn.

Zendavesta [Sǎnd-awé'stǎ] Religionsbuch
des Zoroaster.

Zendríni [Tǎndrí'ni] (B.), ital. Dichter.

Zéno, Zénon (Ζήνων), a. Gsch., Stif-
ter der Eleatischen Philosophenschule; **Zeno**
[Dǎ'no] (A.), ital. Dichter.

Zénobe, frz. [Sǎnǒ'b] Zeno'bíus; **Zéno-
bie** [Sǎnǒbi'] Zeno'bia.

Zeno'bia (Ζηνοβία), a. Gsch., Königin von
Palmyra, Gemahlin des Odenátus.

Zenodórus (Ζηνοδόρος), a. Gsch., griech.
Bildgießer.

Zenódōtus (Ζηνοδότος), a. Gsch., griech.
Geschichtsschreiber aus Trözen.

Zephata'h, a. G., Thal im Stamme
Juda.

Zepha'th, a. G., Stadt im Stamme Si-
meon.

Ze phýrus (Ζέφυρος), Myth., Sohn des
Ätráus u. Gemahl der Flora, als Gottheit
den Westwind u. den Frühling vorstellend.

**Ze'rädocht, Ze'rdocht, Zará'dascht,
Ze'radascht, Ze'rduocht (Zoroaster, Ζω-
ροάστρης), a. Gsch., Stifter der altpersischen
Religion.**

Zerkow [Sǎ'rkow] Stadt in der preuß.
Prov. Polen.

Zerowie, f. Serowie.

Zéry'nthus (Ζήρυνθος), a. G., Stadt in
Samothrazien.

Zesarewitsch, f. Zäsarewitsch.

Zespedes, f. Cespedes.

Ze'thus (Ζήθος), Myth., Sohn des Zeus
und der Anti'ope.

Zeús (Ζεύς), Myth., griech. Name des
obersten Gottes, vgl. Jupiter.

Zeuta, f. Ceuta.

Zeuxidá'mus (Ζευξίδαμος), a. Gsch.,
König v. Sparta.

Zeuxi'ppus (Ζεύξιππος), a. G., Ort in
Byzanz; a. Gsch., griech. Personennamen.

Zeú'xis (Ζεύξις), a. Gsch., ber. Maler
aus Herakleá.

Zezere [Sǎsǎrǎ] Fluß in Portugal.

Zierz [Sǎjǎ'isch] Stadt in Russisch-Polen.

Zichy [Si'ichsi] ungar. Staatsmann; —,
ungar. Adelsgeschlecht.

Zielona [Sǎjǎ'na] Dorf in Schlesien.

Ziemowit [Sǎjǎmǒ'wit] Herzog von Ma-
sowien.

Ziericksee [Sǎrǐfǐ] Stadt auf der nieder-
länd. Insel Schouwen.

Zigmund, f. Zygmund.

Zijp (Van den) [Seip] holländ. jurist.
Schriftsteller.

Zijpe [Sǎi'pe] großer Bolder in den
Niederlanden.

Zimányi [Sǎmǎnji] ungar. Schriftsteller.

Zimapan [Dǎmǎpǎ'n] Stadt in Mexiko.

Zi'mára (Ζυάρα), a. G., Stadt in
Rappabotten.

Zimorowies (S.) [Simorǒ'witsch] poln.
Schriftsteller.

Zingarelli [Dǎngarǎ'li] (N. A.), ital.
Konfinkster.

Zingaro (Gotario II) [Tǎ'ngǎro] ital.
Maler.

Zion, a. G. [Sǎ'n, Sǎ'n] Berg in Je-
rusalem.

Zio'r, a. G., Stadt im Stamme Juda.

Zipoli (Perlone) [Tǎ'i'pǒli] ital. Schrift-
steller.

Zipo'ra, a. Gsch., Noßs Gattin.

Zitlaltēpetl [Dǎtǎltǎpǎ'tl] Berggipfel
der Azteken in Mexiko.

Zitomirs [Sǎtǒ'mi'sch] Stadt im europ.
Rußland.

Zizka (J.) [Sǎ'i'ska] Anführer der Hussi-
ten.

Zloczow [Sǎlǒ'tschow] Kreis, Stadt u.
Fluß in Galizien.

Zluczewo [Sǎlutsch'wo] Stadt in Rus-
sisch-Polen.

Zmeinogó'nak, Stadt im asiat. Rußland.

Znaim [Sǎ'nǎ'im (mähr. Znogmo. Sǎnǒ'imo
ob. Sǎnǒ'imo)] Kreis u. Stadt in Mähren.

Zniechow [Sǎnjǎ'chow] Stadt in Russisch-
Polen.

Zoar [Sǎ'ar] Vorgebirge in der Berberei.

Zo'ára (Ζόαρα), a. G., Stadt in Judäa.

Zobeidah [Sǎbǎ'ida] Gemahlin des Sa-
lifen Harun al Raschid.

Zobeir, f. Abdallah Ebn Zobeir.

Zoccoli (C.) [Tǎ'fǒtǒli] ital. Baumeister.

Zocotlan od. **Xicotlan** [Dǎfǒtǎ'n —
Sǎfǒtǎ'n] Dorf in Mexiko.

Zodiáous (Ζωδιαός), der Tierkreis.

Zoega (G.) [Sǎ'e'ga] dänischer Alter-
tumsforscher.

Zographos [Sǎgrǎ'phos] (Ζωγράφος),

neugriech. Minister der Auswärt. Angelegen-
heiten.

Zohair [Sǎhǎ'ir] arab. Dichter.

Zohr, f. Abu Merwan u. s. w.

Zo'ylus (Ζωίλος), a. Gsch., griech. Sophist
und Rhetor aus Amphipolis in Thrazien,

bitterer Tadler des Homer u. a.

Zola [Sǎ'la] (E.) frz. Romanschriftsteller.

Zolkiew [Sǎhǒ'wǎ'w] Kreis u. Stadt in
Galizien.

Zolkiewski [Sǎhǒ'wǎ'wǎ'ski] (S.), poln.
Feldherr.

Zólyom [Sǎ'liom] Gespannschaft (Neusohl)
in Ungarn.

Zombor [Sǎ'mbor] Stadt in Ungarn.

Zonaras [Sǎ'nǎras] (J.), a. Gsch., griech.
Geschichtsschreiber.

Zophár, a. Gsch., Verwandter Hiobs.

Zoppola [Tǎ'pǒ'la] Ortschaft in Ober-
italien.

Zo pýrus (Ζώνυρος), a. Gsch., treuer
Anhänger des Königs Darius.

Zorg (H. M.) [Sǎrch] niederländischer
Maler.

Zorgvliet [So'rdvli:t] Dorf in den Niederlanden.

Zorilla [Dzori'tja] (M. R.), span. Staatsmann.

Zorita [Dzori'ta] mehrere Ortschaften in Spanien.

Zorobábel, a. Wsch., griech. Geschichtschreiber des 5. Jahrhunderts.

Zoroáster oder **Zarathu'stra**, pers. relig. Reformator, jetzt Zerdusht gen., w. m. f.

Zorrilla y Moral (José) [Dzori'tja i Mora'l] ausgezeichnete span. Dichter.

Zósimus (Ζώσιμος), a. Wsch., griech. Geschichtschreiber.

Zoutman [Sautman] holl. Admiral.

Zrinyi [Sri'nji] Feldherr des Kaisers Ferdinand I.

Zsambek [Schá'mbál] Marktflecken in Ungarn.

Zsedé'nyi [Schede'nji] (E.), ungar. Staatsmann.

Zsigmond, ungar. [Schí'gmönd] Sigmund; **Zsigmonda** [Schigmo'nda] Sigmunda.

Zuccagni Orlandini (A.), [Zuffá'nji Orlandi'ni] ital. Landschaftenzeichner u. Geograph.

Zuccalà (G.) [Zuffalá'] ital. Schriftsteller.

Zuccaro [Zsu'karo] (F. und T.), zwei ital. Maler (Brüder).

Zuccheri (F.) [Zsu'kferi] ital. Maler.

Zucochi [Zsu'khi] ital. General.

Zuccoli [Zsu'kóli] ital. Steinschneider.

Zueros [Dsu'e'ros] Stadt in Spanien.

Zütphen [Sü'tfen] Stadt in den Niederlanden.

Zuglio [Zü'lio] Stadt in Oberitalien.

Zuichem (A. van) [Seu'chem] holländ. Geschichtschreiber.

Zuid-Beveland [Seud-Be'veland] Insel der niederländ. Provinz Zeeland.

Zuider-See [Seuder-Se:] Meerbusen der Nordsee in den Niederlanden.

Zuid-Voorn [Seud-Vörn] Insel bei Südholland.

Zuijlen van Nijevelt [Seu'len van Neievelt] niederländ. Staatsminister.

Zukowski [Sud'wóski] poln. Sprachforscher.

Zuloaga [Dzuloá'ga] (F.), General u. Präsident von Mexiko.

Zumala Carregui (T.), [Dsumá'la-kárrégi] General der span. Karlisten.

Zumarraga [Djuma'rraga] Stadt in Spanien.

Zumpango [Djumpsá'ngo] See u. Stadt in Mexiko.

Zufiga [Dzü'njiga] Stadt in Spanien.

Zurara (G. J.) [Sura'rá] port. Geschichtschreiber.

Zurbano [Dzurba'no] span. General.

Zurbaran (F.) [Dzurbara'n] span. Maler.

Zurís'l, a. Wsch., Oberster der Israeliten.

Zurita (G.) [Dzuri'ta] span. Geschichtschreiber.

Zwaerdekrone [Swa'rdekrön] niederl. Oberstatthalter in Java.

Zwammerdam (J.) [Swa'mmërdam] holl. Naturforscher.

Zwietajew (S. A.) [Zwiáta'jáf] russ. Schriftsteller.

Zwolle [Swa'le] Stadt in den Niederlanden.

Zwydasow [Schwüda'schow] Stadt in Galizien.

Zy . . . f. Zij . . .

Zygia (Zvyla), Myth., Beinamen der Göttin Hera als Ehegattin.

Zygmund [Sü'gmund] böhm., Sigmund [Sigmund] poln., Sigismund.

Zymiraki [Sümi'raki] poln. General.

Zywie [Schü'wja] Myth., Liebesgott der alten Polen.

Zywiec [Schü'wja:] Stadt in Galizien.

Ergänzungen und Nachträge.

I. Die Personennamen in den Dramen Shakespeares.

1. Die beiden Edlen von Verona.

Antonio, Antō'nō.
Duke of Milan, Djūf ōv Mī'lān.
Eglamour, Ėglāmūr.
Julia, Djū'jū.
Launce, Lāņ.
Lucetta, Ljufē'tā.

Panthino, Pāntšhī'nō.
Proteus, Prōtiōš.
Silvia, Šī'lvīā.
Speed, Špīd.
Thurio, Tšhju'rō.
Valentine, Vā'ntēin.

2. Komödie der Irrungen.

Adriana, Ādrī'e'nā.
Ægeon, ĩšhī'ōn.
Æmilia, ĩmī'ljā.
Angelo, ā'ndšhē'ō.
Antipholus, Antī'fōlōš.
Balthazar, Bāltšhē'jār.

Dromio, Drō'mō.
Ephesus, Ė'fēšōš.
Luce, Ljūš.
Luciana, Ljufšē'nā.
Pinch, Pīntš.
Solinus, Šōlei'nōš.

3. Verlorene Liebesmühe.

Adriano de Armado, Ādrī'e'nō dī ā'r-
me'dō.
Biron, Be'īrn.
Boyet, Bō'ēt.
Costard, Kō'stōrb.
Dull, Dūll.
Dumain, Dūmā'n.
Ferdinand, Fērdīnā'nd.

Holofernes, Šōlōfē'ntš.
Jaquetta, Djāktē'tā.
Katharine, Kā'tšhārīn.
Longaville, Lōngāvlē'ū.
Maria, Mārī'tā.
Moth, Mōtš.
Nathanael, Nātschē'nāel.
Rosaline, Rō'sālīn.

4. Jede gut, alles gut.

Bertram, Be'rītrām.
Diana, De'e'nā.
Duke of Florence, Djūf ōv Flō'rēnš.
Helena, Šē'līnā.
King of France, Kīng ōv Frāņš.

Lafeu, Lafō'; Lāfju'.
Mariana, Mārī'tā'nā.
Parolles, Pārō'lēš.
Roussillon, Rūšīljō'nā.
Violenta, Ve'ōlē'ntā.

5. Die Kunst eine böse Sieben zu zähmen.

Baptista, Bāptī'stā.
Blanca, Bī'ā'nā.
Blondello, Bī'ōndē'lō.
Christopher Sly, Kri'stōfēr Šlēi'.
Curtis, Kūr'tīš.
Gremio, Grē'mō.

Grumio, Grū'mō.
Katharina, Kā'tšhārīnā.
Lucentio, Ljūšē'nšhō.
Petruccio, Pētrju'ō.
Tranio, Trē'nō.
Vincentio, Vīnšē'nšhō.

6. Sommernachtsraum.

Bottom, Bō'tōm.
Cobweb, Kō'bu-ēbb.
Demetrius, Dēmī'trīōš.
Egeus, Ė'gēūš.
Flute, Fljūt.
Helena, Šē'līnā.
Hermia, Šē'mīā.
Hippolyta, Šīpō'lītā.

Lion, Le'īōn.
Lysander, Līšā'ndēr.
Moonshine, Mū'nšhēin.
Moth, Mōtš.
Mustard-Seed, Mūs'tōrb šīd.
Oberon, ō'bērōn.
Peas-blossom, Šīs-Blōš'šōm.
Philostrate, Šīlōstretē.

Puck, Pūc.
Pyramus, Pī'rāmōḥ.
Quince, Ku-i'nf.
Snout, Snaut.
Snug, Snūg.

Starveling, Stā'rmlng.
Theseus, Tshē'pōḥ.
Thisbe, Tshē'pōi.
Titania, Tēitē'nā, Tītā'nā.
Wall, ll=oaī.

7. Kaufmann von Venedig.

Antonio, Antō'nō.
Balthazar, Bāltshē'zār.
Bassanio, Bāssā'nō, Bāssē'nō.
Duke of Venice, Djuḥ ḡv Bē'nē.
Gobbo, Gō'bbō.
Gratiano, Grē'ghe'no.
Jessica, Dshē'jīā.
Launcelot Gobbo, Lā'nshlōt Gō'bbō.
Leonardo, Lēnā'rō.
Lorenzo, Lōrē'nō.

Nerissa, Nērī'shā.
Portia, Pōā'tshā.
Prince of Arragon, Prīnsh ḡv ā'rāgōn.
Prince of Marocco, Prīnsh ḡv Mār=rō'nō.

Salanio, Sālā'nō.
Salarino, Sālārī'nō.
Shylock, Shē'lōl.
Stephano, Stē'shānō.
Tubal, Tjū'bāl.

8. Die lustigen Weiber von Windsor.

Bardolph, Bā'rdbōl.
Dr. Caius, Kē'īōḥ.
Cotsale, Kō'tshēl.
Datchet, Dā'tshēt.
Falstaff, Fōā'stāf.
Fenton, Fē'nt'n.
Ford, Fōārd.
Hugh Evans, ḥju i'w'nš.
Nym, Nīm.

Page, Pēḥḥ.
Pistol, Pī'stōl.
Quickly, Ku-i'kī.
Robin, Rō'bīn.
Rugby, Rō'gbi.
Simple, Sīmp'l.
Shallow, Shā'lō.
Slender, Shē'ndēr.

9. Viel Lärm um nichts.

Antonio, Antō'nō.
Balthazar, Bāltshē'zār.
Beatrice, Bē'ātrīsh.
Benedick, Bē'nēdīk.
Borachio, Bōrā'chō.
Claudio, Klōā'dīō.
Conrade, Kō'nrēd.

Dogberry, Dō'gbērri.
Don John, Dōn Dshōn.
Don Pedro, Dōn Pē'drō.
Hero, Hērō.
Leonato, Lēnā'tō.
Margaret, Mā'rgārēt.
Ursula, ū'shulā.

10. Was ihr wollt.

Andrew Ague-Cheek, ā'ndrū ē'gju=
Tshēl.

Antonio, Antō'nō.
Clown, Klāun.
Curio, Kju'rīō.
Fabian, Fā'bīān.
Malvolio, Mālvolīō.

Maria, Mār'riā, Mē'riā.
Olivia, Olī'wīā.
Orsino, ōrshī'nō.
Sebastian, Shēbā'shīān.
Toby Belch, Tō'bī Bēlshē.
Valentine, Vāl'lēntēin.
Viola, Vīō'lā.

11. Was euch beliebt.

Adam, ā'dām.
Amiens, ē'mīēnš.
Audrey, ōā'drī.
Celia, Shē'līā.
Charles, Tshārlēsh.
Corin, Kō'rīn.
Dennis, Dē'nīsh.
Frederick, Frē'dērīk.
Jaques, Dshāḥsh.

Le Beau, Lē'BJū.
Oliver, ō'līwēr.
Oliver Mar-text, ō'līwēr Mār'tēlsh.
Orlando, ōarlā'ndō.
Phebe, Shēbē.
Rosalind, Rō'sālīnd.
Silvius, Shē'līwīsh.
Touchstone, Tō'tshstōn.
William, ll=i'ljām.

12. *Maß für Maß.*

Abhorson, äbhōa' r'p'n.
 Angelo, ä' n'p'hēlō.
 Barnardine, Bärnōrdei'n.
 Claudio, Klōa' d'io.
 Elbow, ē' l'p.
 Escalus, ē' skāl'sp.
 Francisca, Frān'p'i' skā.
 Froth, Frōt'sp.
 Isabella, Eishābē' āā.

Juliet, Dshū' l'it.
 Lucio, Lju' i'chō.
 Mariana, Mārīa' nā.
 Over-done, ō' wēr'dōn.
 Peter, P'i' tēr.
 Thomas, Tō' māp.
 Varrius, Vār' r'ri'sp.
 Vincentio, Bīn'p'e n'chō.

13. *Wintermärchen.*

Antigonus, ānti' gōn'sp.
 Archidamus, ārt'hīdē' m'sp.
 Autolycus, ōatō' l'it'sp.
 Camillo, Kām'i' l'p.
 Cleomenes, Klō' mēnēs.
 Dion, Dē' ōn.
 Dorcas, Dōa' r'āp.
 Emilia, Em'i' l'ā.
 Florisel, Flō' r'isēl.

Hermione, Hērmei' d'ni.
 Leontes, Lēō' n'it'sp.
 Mamillius, Mām'i' l'it'sp.
 Mopsa, Mō' p'sā.
 Paulina, Pāolēi' nā.
 Perdita, Pērd'i' tā.
 Polixenes, Pōl'i' t'hīnēs.
 Rogero, Rō' b'hērō.

14. *Der Sturm.*

Adrian, ē' d'riān.
 Alonso, ālō' n'pō.
 Antonio, āntō' n'itō.
 Ariel, ē' r'itēl.
 Caliban, Kāl' ībān.
 Ceres, Kē' r'is.
 Ferdinand, Fērdinā' nō.
 Francisco, Frān'p'i' k'sō.

Gonzalo, Gō' n'ālō.
 Iris, E'i' r'ip.
 Juno, Dshū' nō.
 Miranda, Mīrā' nā.
 Prospero, Prō' p'sērō.
 Sebastian, Sēbā' s'itān.
 Stephano, Stē' t'ānō.
 Trinculo, Trī' n'ulō.

15. *König Johann.*

Archduke of Austria, ā' r'it'chūjū' ōb
 ōa' strā.
 Arthur, ā' r'it'shōr.
 Bigot, B'i' gōt.
 Blanch, Blān'sh.
 Chatillon, Chāt'iljōn.
 Constance, Kō' n'stān'sp.
 Elinor, ē' l'inōr.
 Fauloonbridge, Fōa' f'nbrīd'sp.
 Geoffrey Fitz-Peter, Dshē' f'f'i' Kīt's-
 P'i' tēr.
 Hubert de Burgh, Hju' b'ert dē' Bōrg.

James Gurney, Dshēm's Gō' r'ni.
 King John, Kīng Dshōn.
 Lewis, Lju' i'p.
 Longsword, Lō' ng'shōrb.
 Marshall, Mār's'chāl.
 Melun, Mēlō' nō.
 Pandulph, Pāndō' l'f.
 Peter of Pomfret, P'i' tēr ōb Pō' m'f'rēt.
 Philip, P'i' l'ip.
 Prince Henry, Prīn's Hē' n'ri.
 Robert Bigot, Rō' b'ert B'i' gōt.

16. *König Richard II.*

Aumerle, ōamē' rī.
 Bagot, Bā' gōt.
 Berkeley, Bō' r'kli, Bā' r'kli.
 Bushy, Bū' shi.
 Carlisle, Kārlel' i.
 Closter, Klō' stēr.
 Cotswold, Kō' t'su=ōlō.
 Fitzwater, F'i' t'su=ōatēr.
 Gaunt, Gōant.
 Gloster, Glō' stēr.
 Green, Grīn.

Henry Bolingbroke, Hē' n'ri Bō' l'ingbrōl.
 King Richard, Kīng Kīt'chōrb.
 Langley, Lā' ngli.
 Mowbrey, Mō' brē.
 Northumberland, Nōart'shō' m'bērānd.
 Pierce of Exton, Pīr's ōb E' t'n.
 Earl of Salisbury, Eāl ōb Kōa' l'sbēri.
 Stephen Scroop, Stē' p'n skrōp.
 Surrey, Sō' rī.
 Westminster, U=ē' t'mīn'stēr.
 Willoughby, U=ē' l'ōbī.

12. Maß für Maß.

Abhorson, äbhōa' rē'n.
 Angelo, ä' nshēlō.
 Barnardine, Bärnörbeī'n.
 Claudio, Kloo'diō.
 Elbow, ē'lō.
 Escalus, ē'stālōsh.
 Francisca, Frānsh' fēā.
 Froth, Frōtsh.
 Isabella, Eishābē'āā.

Juliet, Dshū'itē.
 Lucio, Ljū'itō.
 Mariana, Mārīa'nā.
 Over-done, ō'wērδōn.
 Peter, Pē'tēr.
 Thomas, Tō'māsh.
 Varrius, Wār'rīōsh.
 Vincentio, Wīnshē'nshō.

13. Wintermärchen.

Antigonus, Änti'gōndsh.
 Archidamus, Ärtshidē'māsh.
 Autolycus, ōatō'ulitsh.
 Camillo, Kāmī'ulō.
 Cleomenes, Kloo'mēnēsh.
 Dion, Dei'dn.
 Dorcas, Dōa'rēāsh.
 Emilia, im'iliā.
 Florisel, Flō'rēshēl.

Hermione, Hērmei'dni.
 Leontes, Lēō'nētsh.
 Mamillius, Māmī'ulitsh.
 Mopsa, Mōp'sā.
 Paulina, Pao'lei'nā.
 Perdita, Pērdē'tiā.
 Polixenes, Pōli'tshinēsh.
 Rogero, Rō'bshērō.

14. Der Sturm.

Adrian, ē'driān.
 Alonso, Älō'nshō.
 Antonio, Äntō'nitō.
 Ariel, ē'rēl.
 Caliban, Kāl'itbān.
 Ceres, šē'rēsh.
 Ferdinand, Fērdinā'nō.
 Francisco, Frānsh' fēō.

Gonzalo, Gō'nshālō.
 Iris, Eī'rēsh.
 Juno, Dshjū'nō.
 Miranda, Mīrā'nōā.
 Prospero, P'rō'spērō.
 Sebastian, šēbā'shiān.
 Stephano, Šē'shānō.
 Trinculo, Trē'nkulō.

15. König Johann.

Archduke of Austria, Ä'rtshdjūl' ōv
 ōa'strīā.
 Arthur, Ä'rtshör.
 Bigot, Bī'gōt.
 Blanch, Blānsh.
 Chatillon, Šhātīlljōnō.
 Constance, Kō'nshānsh.
 Elinor, ē'līnōr.
 Faulconbridge, Fōa'l'nbrēdsh.
 Geoffrey Fits-Peter, Dshē'ftri' fēts-
 Pē'tēr.
 Hubert de Burgh, Hjū'bērt dē Bōrg.

James Gurney, Dshēmsh Gō'rni.
 King John, Kīng Dshōn.
 Lewis, Ljū'ēsh.
 Longsword, Lō'ngshōrd.
 Marshall, Mār'shāl.
 Melun, Mēlō'nō.
 Pandulph, Pāndō'lf.
 Peter of Pomfret, Pē'tēr ōv Pō'mfrēt.
 Philip, Šē'ulp.
 Prince Henry, Prīnsh Hē'nri.
 Robert Bigot, Rō'bērt Bī'gōt.

16. König Richard II.

Aumerle, ōamē'rl.
 Bagot, Bā'gōt.
 Berkeley, Bō'rēli, Bā'rēli.
 Bushy, Bū'shi.
 Carlisle, Kārlei'l.
 Gloucester, Glō'stēr.
 Cotswold, Kō'tshu=ōl.
 Fitzwater, Fē'tshu=ōatēr.
 Gaunt, Gōant.
 Gloster, Glō'stēr.
 Green, Grīn.

Henry Bolingbroke, Hē'nri Bō'lingbrōk.
 King Richard, Kīng Rē'tshōrd.
 Langley, Lā'ngli.
 Mowbrey, Mō'bērē.
 Northumberland, Nōar'tshō'mbērēān.
 Pierce of Exton, Pē'rsh ōv E'stōn.
 Earl of Salisbury, Eārl ōv šōa'lsbēri.
 Stephen Scroop, Štēf'n škrop.
 Surrey, šō'rē.
 Westminster, U=ē'stmīn'stēr.
 Willoughby, U=ē'lōōbē.

17. Kōnig Heinrich IV. 1. Teil.

Archibald, ā'rtʃɪbald.
 Bardolph, Bā'rdɒlf.
 Edmund Mortimer, E'dmɒnd Moʊ'r-
 timər.
 Falstaff, Fɔl'stɒf.
 Gadashill, Gə'dʃɪl.
 Henry Percy, Hɛnri Pɛ'rʃi; Hotspur,
 ʃɒ'tspɜr.
 Menteith, Mɛn'ti:tsɪ.
 Michael, Maɪ'kəl.

Owen Glendower, ō'n Glɛndō'ɛr.
 Peto, Pɛ'to.
 Poins, Pɔɪns.
 Quickly, Ku-ɪ'kli.
 Richard Vernon, Rɪ'tʃərd Vɛ'r'nɒn.
 Scroop, ʃkrup.
 Walter Blunt, U-ɔ'l'tɛr Blɒnnt.
 Westmoreland, U-ɛ'stmɔrlænd.
 Worcester, U-ɔ'stɛr.

18. Kōnig Heinrich IV. 2. Teil.

Bullealf, Bū'lf.
 Coleville, Kō'lvɪl.
 Davy, Dɛ'vi.
 Doll Tear-sheet, Dɒl Tɪ'rʃɪt.
 Fang, Fɒŋg.
 Feeble, Fi'b'l.
 Gower, Gau'ɛr.
 Harcourt, Hā'rtkɔrt.
 Hastings, Hɛ'stɪŋs.
 Humphrey, ʃɒ'mfri.

Mouldy, Moʊ'di.
 Pistol, Pɪ'stɪl.
 Rumour, Ru'mɔr.
 Shadow, Šə'də.
 Shallow, Šə'lə.
 Silence, Sei'lɛns.
 Thomas, Tɒ'məʃ.
 Travers, Trɛ'vɛɾs.
 Wart, U-ɔ:rt.
 Warwick, U-ɔ'rrɪf.

19. Kōnig Heinrich V.

Alice, ā'li:s.
 Bates, Bɛ:tɪs.
 Bedford, Bɛ'dfɔrd.
 Burgundy, Bɜ'rgʊndi.
 Canterbury, Kāntɛrbɛri.
 Court, Kɔrt.
 Earl of Cambridge, ɛrl ɒv Kɛ'mbrɪʃ.
 Ely, i'li.
 Erpingham, E'pɪŋgəm.
 Exeter, E'ksɛtɛr, E'dsɛtɛr.

Fluellen, Flju'ɛllɛn.
 Grandpré, Grānp'rɛ; Grānp'rɛ.
 Gower, Gau'ɛr.
 Grey, Grɛ.
 Isabel, Ei'səbəl.
 Jamy, Dʃɛ'mi.
 Macmorris, Məkmɔ'rɪʃ.
 Montjoy, Mɒntɔ'ʃju;
 Monseigneur, Mɒnsɛ'ho:.
 Rambures, Rā'mbjur; Rānbū'r.
 York, Jɔ:rt.

20. Kōnig Heinrich VI. 1. Teil.

Alençon, ā'lɛ'nʃɒn; Alān'sɒ'n.
 Auvergne, Ōvmɔ'ni.
 Bassot, Bə'sɒt.
 Bastard of Orleans, Bā'stɔrd ɒv
 ō'rliāns.
 Beaufort, Bə'fɔrd.
 Fastolfe, Fəstɒlf.
 Gargrave, Gə'grɛv.
 Glansdale, Glā'nʃdəl.
 Joan La Pucelle, Dʃɒn, Dʃɒ'n lə
 ʃu:lɛ'l, ʃu:ʃəl.

Lucy, Lu'ju.
 Margaret, Mā'gɛrɛt.
 Reignier, Rɛɪnjɛ.
 Richard Plantagenet, Rɪ'tʃərd Plān-
 tɔ'ʃɛnɛt.
 Suffolk, Sʊ'fɒl.
 Talbot, Tɒl'bɒt.
 Vernon, Vɛ'r'nɒn.
 Woodville, U-ɔ'dbɪvl.

21. Kōnig Heinrich VI. 2. Teil.

Buckingham, Bʊ'dʒɪŋgəm.
 Clifford, Klɪ'ffɔrd.
 Dick, Dɪk.
 Eleanor, E'lɪnɔ:ɔr.
 George, Dʒɔ:rdʃ.
 Horner, Hɔ'nɛr.
 Humphrey Stafford, ʃɒ'mfri Stɔ'f-
 fɔrd.

Hume, Zum.
 Iden, Ei'dn.
 Jack Cade, Dʃɔk Kɛd.
 Margery Jourdain, Mā'rdʃɛri ʃur-
 də'nɛ.
 Peter, Pɛ'tɛr.
 Say, Se.
 Scales, Skɛlɪs.

Simpcox, ʃi'mplɔks.
Somerset, sɒ'mɔrɪt.
Southwell, saʊ'thʊwɪl.

Stanley, Stɑ'ni.
Vaux, Vɔks.
Walter Whitmore, ʊɔ'lɪtər ʃu:tɪmɔr.

22. König Heinrich VI. 3. Teil.

Bona, Bɒ'nɑ.
Dunsmore, Dʊ'nsmɔr.
Edmund, E'dmʊnd.
Edward, E'dwɑ'd.
Grey, Grɪ.
Hastings, ʃe'stɪŋs.
Hugh Mortimer, ʃju' Mɔɑ'tɪmɔr.
John Mortimer, Dʃɒn Mɔɑ'tɪmɔr.

Lord Rivers, Lɔɑrd Rɪvɜs.
Marquess of Montague, Mɑ'rtu-ʒɪ
dʊ Mɔ'ntɑɡju.
Montgomery, Mɒntɡɔ'mɛrɪ.
Norfolk, Nɔɑ'fɔl.
Oxford, ɒ'ksfɔrd.
Pembroke, ʃe'mbrɔk.
Rutland, Rʊ'tlɑnd.

23. Leben und Tod des Königs Richard III.

Blount, Blɒnt.
Bouchier, Bu'ʃɪɪr.
Brakenbury, Brɛ'f'nɔɔrɪ.
Catesby, Ke'ɪsbi.
Dorset, Dɔɑ'rʃɛt.
Elizabeth, ɪlɪ'zəbɛθ.
Herbert, ʃe'rɛɪt.
James Tyrrel, Dʃeɪmz Tɪ'rɪl.
Lady Anne, Le'dɪ ʌnn.

Lord Lovel, Lɔɑrd Lɔʊl.
Morton, Mɔɑ'tɪn.
Ratcliff, Rɑ'tɪlɪf.
Richmond, Rɪ'tʃɪmʊnd.
Rotheram, Rɔ'təpɛrɑm.
Urwick, ʊ'rɪkɪl.
Vaughan, Vɔɑn.
York, Jɔɑrɪ.

24. König Heinrich VIII.

Abergavenny, ʌbɜrɡɛ'nɪ.
Anne Bullen, ʌnn Bʊ'lɪn.
Brandon, Brɑ'ndɪn.
Butts, Bʊts.
Campeius, Kɑmpɪ'jʊs.
Capucius, Kɑpu'ʃɪʊs.
Cranmer, Krɑ'nɛr.
Cromwell, Krɒ'mu-wɪl.
Denny, Dɛ'nɪ.
Gardiner, Gɑ'rɪnɪr.
Griffith, Grɪ'fɪθ.

Guildford, Gɪ'lɪfɔrd.
Lincoln, Lɪ'nkɒn.
Lord Chamberlain, Lɔɑrd Tʃeɪmɛr-
lɑn.
Lord Chancellor, Lɔɑrd Tʃɑnsɛlɪr.
Lovell, Lɔʊl.
Nicholas Vaux, Nɪ'kɔls Vɔks.
Patience, ʃe'ʃɛnɪs.
Sands, sɑnds.
Wolsey, ʊ-wɔ'lsɪ.

25. Titus Andronicus.

Aaron, ɪ'rɒn.
Æmilius, ɪmɪ'lɪʊs.
Alarbus, ʌlɑ'rɒs.
Bassianus, Bɑ'sɪɪnɒs.
Chiron, Ke'rɒn.
Demetrius, Dɛmɪ'trɪʊs.
Lavinia, Lɑvɪ'nɪɑ.
Lucius, Lu'ʃɪʊs.
Marcus Andronicus, Mɑ'rɪʊs ʌn-
drɒ'nɪʊs.

Martius, Mɑ'rɪʃɪʊs.
Mutius, Mju'ʃɪʊs.
Publius, ʃju'bɪlɪʊs.
Quintus, Kuɪ'nɪʊs.
Saturninus, Sɑ'tɜrɪnɪ'nɒs.
Tamora, Tɑmɔ'rɑ.
Titus Andronicus, Teɪ'tɒs ʌndrɒ'nɪʊs.

26. Romeo und Julia.

Abram, ɛbrɑm.
Balthasar, Bɑltʃe'sɑr.
Benvolio, Bɛnvɔ'lɪɔ.
Capulet, Kɑ'pjulɪt.
Escalus, ɪ'skɑlɪs.
Friar Laurence, ʃreɪ'ɔr Lɔɑ'rens.
Gregory, Grɛ'ɡɔrɪ.

Juliet, Dʃu'lɪɪt.
Mercutio, Mɛrtʃu'ʃɪɔ.
Montague, Mɒ'tɑɡju.
Paris, Pɑ'rɪs.
Romeo, Rɔ'mɪɔ.
Sampson, sɑ'mpsɒn.
Tybalt, Tɪbbɑlt.

27. Hamlet, Prinz von Dänemark.

Bernardo, Bērṇā'rdō.
 Claudius, Klōd'vīšš.
 Cornelius, Kōarni'vīšš.
 Elsinore, Ēšpīnō'r (Stadt Helsingör in Dänemark).
 Fortinbras, Fō'tīnbrašš.
 Gertrude, Gē'stē'rūd.
 Guildenstern, Gī'ldēns'tērṇ.
 Hamlet, Hā'mlē't.

Horatio, Hōrē'šā'tō.
 Laertes, Lā'ē'rītš.
 Marcellus, Mārčē'vīšš.
 Ophelia, ō'fī'līā.
 Osrick, ō'srīf.
 Polonius, Pōlō'nīšš.
 Reynaldo, Rē'nā'ldō.
 Rosencrantz, Rō'sēnkrāntš.
 Voltimand, Vō'tīmānd.

28. König Lear.

Cordelia, Kōardī'līā.
 Curan, Kūr'ān.
 Dunsinane, Dō'nšīnēn.
 Edgar, ē'dgār.

Goneril, Gō'nērīl.
 Lear, Līr.
 Oswald, ō'su-āld.
 Regan, Rē'gān.

29. Othello, der Mohr von Venedig.

Bianca, Bīā'nīā.
 Brabantio, Brābā'nšā'tō.
 Cassio, Kā'shīō.
 Cyprus, šē'p'rōšš (Zinsel).
 Desdemona, Dēšdēmō'nā.
 Emilia, imī'līā.

Gratiano, Grē'shīē'nō.
 Iago, Jē'gō.
 Lodovico, Lōdōvī'fō.
 Montano, Mōntē'nō.
 Othello, ō'shē'lō.
 Roderigo, Rō'drīgō.

30. Antonius und Kleopatra.

Agrippa, āgrī'ppā.
 Alexas, ālē'shāšš.
 Antony, ā'ntōnī.
 Caesar, šē'sār.
 Canidius, Kānī'dīšš.
 Charmian, Čhā'mīān.
 Cleopatra, Klōpē'trā, Klō'pātrā.
 Demetrius, Dēmī'trīšš.
 Decetias, Dē'čētīšš.
 Diomedes, Dīōmī'dīšš.
 Dolabella, Dōlābē'lā.
 Domitius Enobarbus, Dōmī'shīšš inōbār'bōšš.
 Eros, ē'rōšš.
 Euphronius, Juftrō'nīšš.
 Gallus, Gā'vīšš.
 Iras, ē'rāšš.

Lepidus, Lē'pīdōšš.
 Mardian, Mār'dīān.
 Mecænus, Mēšē'nāšš.
 Menas, Mē'nāšš.
 Menecrates, Mīnē'krātīšš.
 Octavia, ō'tīē'vīā.
 Octavius, ō'tīē'vīšš.
 Philo, fī'lō.
 Pompeius, Pōmptī'vīšš.
 Proculeius, Prōčjulī'vīšš.
 Scarus, šē'rōšš.
 Sextus, šē'shīšš.
 Silius, šī'līšš.
 Taurus, Tōa'rōšš.
 Thyreus, Čhī'rīšš.
 Varrius, Vārī'rīšš.
 Ventidius, Vēntī'vīšš.

31. Cymbeline.

Arviragus, ārvīrē'gōšš.
 Belarius, Bē'lē'rīšš.
 Caius Lucius, Kē'vīšš Čjū'shīšš.
 Cloten, Klō'tīn.
 Cornelius, Kōarni'vīšš.
 Cymbeline, Čīmē'līn.
 Guiderius, Gīdī'rīšš.

Helen, Hē'lēn.
 Iachimo, Jā'čīmō.
 Imogen, Īmmōšhēn.
 Leonatus Posthumus, Līōnē'vīšš Pō'stjūmōšš.
 Philario, fī'lē'rīō.
 Pisanio, Pīšē'nīō.

32. Macbeth.

Angus, ā'ngōšš.
 Banquo, Bā'nkō.
 Birnam, Bēr'nām.
 Macbeth, Māčtēr-buch. 7. Auflage.

Cathness, Kā'tšhēšš.
 Donalbain, Dō'nālbān.
 Duncan, Dō'nān.

Fleance, Գլ'անֆ.
 Hecate, Իլ'կաթի, Իլ'կաթ.
 Lenox, Լենոքֆ; Լենոքֆ.
 Macbeth, Մակբեթֆ.
 Macduff, Մակդոֆֆ.

Malcolm, Մալկոմ.
 Menteth, Մենթեթֆ.
 Rosse, Քոֆ.
 Seyton, Տիտոն.
 Siward, Տիւարդ.

33. Troilus und Hecffida.

Achilles, Ախիլլեֆ.
 Aeneas, Էնեաս.
 Agamemnon, Ագամեմնոն.
 Ajax, Էյսֆ.
 Andromache, Անդրոմախի.
 Antenor, Անտենոր.
 Calchas, Կալխաս.
 Cassandra, Կասսանդրա.
 Cressida, Կրեսսիդա.
 Deiphobus, Դեյֆոբոս.
 Diomed, Դեյոմեդ.
 Diomedes, Դեյոմեդիս.
 Hector, Իլ'կտոր.

Helen, Իլ'կեն.
 Helenus, Իլ'կինոս.
 Margarelon, Մարգարեթոն.
 Menelaus, Մենելեոս.
 Nestor, Նեսթոր.
 Pandarus, Քանդարոս.
 Paris, Քարիս.
 Patroclus, Քաթրոկլոս.
 Priam, Քրեյմ.
 Theraites, Թերայթիս.
 Troilus, Էրոկլոս.
 Ulysses, Յուլիսս.

34. Timon von Athen.

Alcibiades, Ալկիբեյդիս.
 Apemantus, Ապիմանթոս.
 Caphis, Կեֆիս.
 Flaminius, Ֆլամինիոս.
 Flavius, Ֆլեւիոս.
 Hortensius, Խորտենիոս.
 Lucilius, Լյուքիլիոս.

Lucullus, Լյուքսլոս.
 Philotus, Ֆիլոթոս.
 Phrynia, Ֆրինիա.
 Sempronius, Տեմպրոնիոս.
 Servilius, Տերւիլիոս.
 Timandra, Էյմանդրա.
 Timon, Էյմոն.

35. Julius Cäsar.

Ardemidorus, Արթեմիդորոս.
 Caesar, Կեյսար.
 Calphurnia, Կալֆուրնիա.
 Casca, Կասկա.
 Cassius, Կասիս.
 Cato, Կեյտո.
 Cicero, Կիկերո.
 Cinna, Կիննա.
 Claudius, Կլոուդիոս.
 Clitus, Կլեյտոս.
 Dardanius, Դարձեյնիոս.
 Decius Brutus, Դեյսիս Բրուտոս.
 Flavius, Ֆլեւիոս.
 Julius Caesar, Եյլյուս Կեյսար.
 Ligarius, Լիգերիոս.

Marullus, Մարուլլոս.
 Marcus Antonius, Մարկոս Անտոնիոս.
 Messala, Մեսսալա.
 Metellus Cimber, Մետելլոս Կիմբեր.
 Octavius, Օկտեւիոս.
 Pindarus, Քինդարոս.
 Portia, Քորթիա.
 Popilius Lena, Քոպիլիոս Լենա.
 Publius, Քյուբլիոս.
 Strato, Տրեյտո.
 Titinius, Էյտինիոս.
 Trebonius, Էրեբոնիոս.
 Varro, Վարրո.
 Volumnius, Վոլումնիոս.

36. Coriolan.

Calus Marcius Coriolanus, Կալոս Մարկիոս Կորիոլանոս.
 Cominius, Կոմինիոս.
 Junius Brutus, Եյնյուս Բրուտոս.
 Menenius Agrippa, Մենենիոս Ագրիպպա.
 Sicinius Vilutus, Տիկինիոս Վիլյուտոս.

Titus Lartius, Էյտոս Լարթիոս.
 Tullus Aufidius, Էլլոս Օսֆիդիոս.
 Valeria, Վալերիա.
 Virgilia, Վերձիլիա.
 Volumnia, Վոլումնիա.

37. Perikles, Fürst von Cgrus.

Antioch, ä'ntiöf.
 Antiochus, äntei'otöf.
 Boul, Bölt.
 Cerimon, fi'rimön.
 Cleon, Kli'ön.
 Diara, Dei'ra.
 Dionysa, Deiönt'jä.
 Escanes, iſte'niſ.
 Gower, Gau'ër.
 Helicanus, Heiſte'nöf.

Leonine, Lönei'n.
 Lychorida, Löf'ridä.
 Lysimachus, Liſi'mäſöf.
 Marina, Märei'nä.
 Pericles, Pe'riſſiſ.
 Philemon, Fi'li'mön.
 Simonides, ſimö'nidiſ.
 Thaisa, Tſhei'jä.
 Thaliard, Tſhā'ſörb.

Pauli' nus
 Bela' gius
 Peregrī' na
 Peregrī' nus
 Perpe' tua
 Perpe' tuus
 Phīla' rētus
 Phīlē' mon
 Phīlo' iθēus
 Phōtī' nus
 Phro' nīmus
 Pla' cidus
 Pla' tanus
 Polya' rpus
 Polyeu' ctus
 Po' nticus
 Posse' ffor
 Po' stumus
 Potenti' nus
 Primiti' bus
 Pri' molus
 Pri' mulus
 Pro' cula

Quadrā' tus
 Quir' ta
 Quincti' nus
 Quiri' acus
 Quiri' nus

Regi' na
 Re' gula
 Re' gulus
 Rena' tus
 Repo' sita
 Repo' situs
 Restitu' ta
 Restitu' tus

Roga' ta
 Roga' tus
 Roma' nus
 Ro' sula
 Rusi' na
 Rusi' nus
 Ru' sticus
 Ru' tilus

Sabi' na
 Sabi' nus
 Salome' a
 Salvi' nus
 Sancti' nus
 Sa' tira
 Saturni' na
 Saturni' nus
 Savi' nus
 Secundi' nus
 Seraphi' na
 Seraphi' nus
 Sera' pion
 Serē' na
 Serē' nus
 Se' rvulus
 Seve' ra
 Severi' nus
 Sibylli' na
 Silva' na
 Silva' nus
 Solu' tor
 Sophi' a
 Sopi' pater
 So' sthēnes
 So' stratus
 Specio' sa
 Specio' jus
 Sta' bilis

Ste' phana
 Ste' phanus
 Strate' gus
 Stratoni' cus

Tatiā' na
 Tatiā' nus
 Te' gellus
 Tele' sphorus
 Te' tricus
 Themī' stus
 Theocti' stus
 Theodo' ra
 Theodo' rus
 Theo' dota
 Theo' dotus
 Theodu' lus
 Theo' gnides

Theo' nas
 Theo' phanes
 Theo' phila
 Theo' philus
 Thesau' rus
 Tiburti' nus
 Tigri' nus
 Timo' iθēus
 Titia' na
 Titia' nus
 Ti' tulus
 Torqua' tus
 Tro' pyima
 Ty' tirus

Ubalri' cus
 Ultri' cus
 Urba' na
 Urba' nus
 Ursi' nus

Valenti' na
 Valenti' nus
 Vale' ria
 Vale' rius
 Ventu' ra
 Vera' nus
 Vero' nia
 Vero' nica
 Vesti' ta
 Via' tor
 Victo' ricus
 Victori' na
 Victo' rinus
 Victu' rus
 Vita' lica
 Vita' licus
 Vita' lis

Malafri' dus
 Balthe' rus
 Berne' rus

Za' nthēas
 Zanti' ppa
 Ze' nophon

Ϝ' ficus

Zabinus
 Zelo' tus
 Zeno' bia
 Zeno' bius
 Ze' phyrus
 Zo' lius
 Zo' sima
 Zo' simas
 Zo' tica
 Zo' ticus.

August Müllers

Allgemeines Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen.

Ein Handbuch für Gebildete aller Stände
und eine notwendige Ergänzung aller Fremdwörterbücher.

Ergänzungsheft zur 7. Auflage,

bearbeitet von

H. Michaelis.



Leipzig-B.

Druck und Verlag von E. Haberland.

1903.

17. M. H.

Vorwort.

Das vorliegende Supplement zur 7. Auflage von A. Müllers „Wörterbuch der Aussprache ausländischer Eigennamen“, mit dessen Bearbeitung der Verfasser einem Wunsche der Verlagsbuchhandlung entsprochen hat, stellt sich dar als Ergänzung und Fortführung des Werkes bis zur Gegenwart.

Als Quellen für die aufzunehmenden Eigennamen dienen: wissenschaftliche Sammelwerke medizinischen, naturkundlichen, technischen, historischen, geographischen, litteraturgeschichtlichen Charakters, die großen Wörterbücher von Sachs-Villatte und Muret-Sanders, die Ergänzungsbände der großen deutschen Konversationslexika, das Zeitlexikon (Stuttgart und Leipzig, Deutsche Verlagsanstalt 1901), wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften, sowie die Tagespresse. Auch die weiter unten genannten Herren haben manchen schätzenswerten Beitrag geliefert. Lückenlose Vollständigkeit, die sich auf diesem uferlosen Gebiet wohl nie erzielen lassen wird, beansprucht das Werk nicht. — Erwähnt sei, daß auch eine Anzahl deutscher Eigennamen, welche häufig unrichtig ausgesprochen werden, Aufnahme gefunden haben, z. B. Böcklin, Lueger, Birchow. Berichtigungen von einigen Angaben der 7. Auflage sind an den entsprechenden alphabetischen Stellen vermerkt worden.

Was sodann die Aussprache der aufgenommenen Eigennamen anlangt, so wurde außer einer Anzahl der obengenannten Stoffquellen noch benutzt der gebiegene Anhang zur 10. Auflage von Grieb-Schröders englischem Wörterbuch: „Verzeichnis der englischen Eigennamen.“ — Um ferner möglichste Fehlerlosigkeit der Aussprache-Angaben zu erzielen, wandte sich der Verfasser an eine Anzahl hervorragender Gelehrten des In- und Auslandes, die in bereitwilligster Weise ihren sachkundigen Rat zur Verfügung stellten. Es sind dies die Herren:

Professor Dr. Lippert in Berlin (Arabisch), Professor Dr. Forke in Charlottenburg (Chinesisch), Professor Dr. A. Lange in Steglitz (Japanisch), sämtlich Professoren am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin;

D. Fernando Araujo, Inspektor general, in Madrid (Spanisch);
Dr. J. Balassa in Budapest (Ungarisch);

Professor Th. Gartner in Innsbruck (Slavische Sprachen);

C. A. Hofmann, Hoofd eener Burgerschool, in Haag (Holländisch);
Dr. Paul Passy, directeur-adjoint à l'Ecole des Hautes-Etudes in Paris (Französisch);

Professor Antonio Restori in Messina (Italienisch);

Professor F. Wulff in Lund (Skandinavische Sprachen);

Dr. Rudolf Zimmermann in Riga (Russisch).

Für Dänisch sandten außerdem einige Angaben die Herren Professor O. Jespersen in Ermelundsly Gentofte und Professor B. Thomsen in Kopenhagen.

Es ist dem Verfasser Bedürfnis, all den genannten Herren für die wertvolle Unterstützung, die sie dem Werke geliehen, auch an dieser Stelle den aufrichtigsten Dank auszusprechen. — In einigen Fällen sind bestehende Zweifel durch direkte Anfrage bei den Trägern des betreffenden Namens beseitigt worden. — Wo zwischen streng-wissenschaftlicher und praktischer Aussprache-Angabe gewählt werden mußte, wurde der letzteren der Vorzug gegeben. Dies gilt namentlich von den orientalischen Sprachen.

Eine durchgreifende Änderung hat das System der Aussprache-Darstellung erfahren. Die Verwendung der deutschen Lettern ist als unzulänglich aufgegeben worden, da sich die jetzt maßgebende Forderung „Für jeden einfachen Laut ein Zeichen“ mit diesem Hilfsmittel nicht erfüllen ließ. Als Transkriptionssystem ist die Lautschrift der „Association phonétique internationale“*) zu Grunde gelegt worden. Diese Wahl bedarf um so weniger einer Rechtfertigung, als das genannte System im Laufe des letzten Jahrzehnts eine sehr weite Verbreitung in Gelehrten- und Laienkreisen gefunden hat. Zudem bietet dem Unkundigen die Erlernung dieser Lautschrift nicht mehr Schwierigkeiten als das Studium jeder anderen Transkription, beispielsweise der griechischen oder russischen Alphabet. Vor Gebrauch des Buches würde die Darstellung des Lautschriftsystems auf Seite 67—70 einzusehen sein.

Möge das vorliegende Ergänzungsheft dazu beitragen, daß Müllers verdienstvolles Unternehmen immer mehr Beachtung und Würdigung finde!

Beobachtete Lücken oder unrichtige Angaben wolle man gefälligst dem Verfasser oder der Verlagsbuchhandlung mitteilen, wofür im voraus der schuldige Dank abgestattet sei.

*) Das Organ dieses internationalen Lautschriftvereins, der über 1000 Mitglieder in fast allen Ländern der Erde zählt, ist „Le Maître phonétique“. Näheres durch Dr. Paul Passy, Bourg-la-Reine, 20 rue de la Madeleine. (Frankreich, Seine.)

Wiebich am Rhein, im Juni 1903.

H. Michaelis.

' steht vor der Tonsilbe. : = Dehnungszeichen. ə = Neutralvokal. y = ü. ø = ö. ə = ä. v = engl. (v)e(r)b. œ = offenes ə. ɔ = offenes o. ʌ = engl. (b)u(t). a = frzj. (m)a. ɑ = frzj. (m)ä. æ = engl. (m)a(n). ~ = Nasalvokal. s = š. z = ž. š = šč. ž = stimmhaftes ž. θ = engl. th(ief). ð = engl. th(is). ç = (i)č. x = (a)č. g = stimmhaftes x. ɣ = stimmhaftes k. ŋ = (e)ng. p = frzj. (ga)gn(e). w = konsonantisches u. ɹ = wenig hörbar oder gänzlich stumm.

(Eine vollständige Liste der Lautschriftzeichen befindet sich am Schluß des Buches.)

[Aagard]

[Accra]

A.

Aagaard [ˈɑːɡoːr], K. F., dänischer Maler.

Abacaxis [abaˈkaxis], Fluß in Brasilien.

Abadie [abaˈdi], P., frzj. Architekt.

Abaˈkansk(o)je, Ort in Sibirien.

Abaˈlak, Ort in Sibirien.

Abaˈran, Stadt in Spanien.

Abatagouch [ˈæbatagaʊtʃ], Handelsposten in Kanada.

Abatamagomaw [ˈæbatəˈmæɡomɔː], See in Kanada.

Abbas Hilmi [aˈbaːs ˈhilmɪ], Khedive von Ägypten.

Abbazia [abaˈtsia], Seebad in Istrien.

Abbeyleix [ˈæbəleːs], Stadt in Irland.

Abbitibie [æbɪˈtɪbi], Fluß und See in Kanada.

Abd el ˈKūri, Insel im Sofotra-Archipel.

Abd ur Rahmān [ˈʌbd ur ɾahˈmaːn], Emir von Afghanistan.

Abe [eˈb od. ˈeːbi], engl. Vorname.

AˈBecket(t) [əˈbeket], G. A., engl. Humorist.

Abejorral [abexoˈrral], Stadt in Kolumbien.

Abeoˈkūta, Ort in Guinea.

Abercorn [æbəˈkoːm], brit. Staatsmann.

Abercromby [æbəˈkrɒmbɪ oder ˈkræmbɪ], R., engl. Meteorolog.

Aberdare [æbəˈdeə], 1. Ort in Schottland; 2. engl. Staatsmann.

Aberdour [æbəˈduə], Ort in Schottland.

Aberdovey [æbəˈdoveɪ], Stadt in Wales.

Aberfoil [æbəˈfɔɪl], Ort in Schottland.

Aberfraw wd. auch æbəˈfroː ausgepr.

Åberg [ˈɔːberj], L. H., schwed. Pädagog.

Abergavenny wd. auch æbəˈgeːnɪ ausgepr.

Abergele [æbəˈgeɪl], Stadt in Wales.

Aberlady [æbəˈleɪdɪ], Ort in Schottland.

Aberlour [æbəˈluə], Ort in Schottland.

Abernethy wd. auch æbəˈneθɪ od. ˈniːθɪ ausgepr.

Abersychan [æbəˈsɪkn], Stadt in England.

Abeschr [aˈbeʃr], Ort im Sudan.

Abilly [abiˈji], Ort in Frankreich.

Abington [ˈæbɪŋtn], 1. Fr. engl. Schauspieler; 2. Stadt in USA.

Ablessimow [ableˈsimɔf], A., russ. Komponist.

Åbo-Björneborg [ɔːboˈbjœrneɔːrj], Gouvernement in Finnland.

Abome(y) wd. auch əˈboʊmɪ ausgepr.

Abondance [abɔ̃ˈdɑːs], Ort in Frankreich.

Abony [ˈɔːbɒp], Ort in Ungarn.

Abonyi [ˈɔːbɒni], A., ungar. Schriftsteller.

Abreu [ˈabreu], portug. Philosoph.

Abrie [aˈbri], L., frzj. Schriftsteller.

Abu Hammed [abuˈhamed], Ort im ägyptischen Sudan.

Aˈbulliond-göll, See in Kleinasien.

Aˈbyla, Berg in Nordafrika, eine der Säulen des Herkules.

ˈAccra, Ort in Guinea.

USA = United States of North-America.

[Accrington]

Accrington [ˈækriŋtən], Stadt in England.

Achal-Tekke [ˈaxalˈtekke], Dase in Tunesien.

Achard [aˈʃa:r], L., frz. Schriftsteller.

Acho, d', [das], C., frz. Illustrator.

Achiet [aˈʃe], Name zweier Orte in Frankreich.

Achray, Loch [ʃkott. lox aːrˈreː; engl. lɒk æˈkreː], See in Schottland.

Achte [ˈaxte, frz. akˈte], Aino, frz. Sangerin von finnländischer Abstammung.

Ackermann [akərˈman], L., frz. Dichterin.

Accollas [akoˈla:s], E., frz. Schriftsteller.

Acoyapa [akoˈja:pa], Ort in Nicaragua.

Acqua, C. dell' [dalˈlakwa], ital. Maler.

Acqui [ˈakwi], Ort in Italien.

Acron [ˈeˌkɹn], Stadt in Nd.-Amerika.

Acton [ˈæktən], 1. Dorf bei London; 2. engl. Fam.-Name.

Ada [ˈodo], Ort in Ungarn.

A'dalia, Ort in Kleinasien.

Adam [aˈdä], A., frz. Komponist; E., frz. Schriftsteller und Senator; J., frz. Schriftstellerin.

Ada'maua, Landschaft in Mittelafrika.

Ada'mello, Berg in Graubünden.

Adams [ˈædəms], J., engl. Astronom; W., nordam. Schriftsteller.

Adamstown [ˈædəmstaʊn], Stadt in Irland.

Adamuz [adaˈmu:θ], Ort in Spanien.

Adare [ˈædəɹ], Stadt in Irland.

'Adda, 1. Ort in Guinea; 2. Fluß in Italien.

Addie od. Addy [ˈædi], engl. Vorname.

Addiewel [ˈædiwel], Stadt in Schottland.

'Addis A'bēba, Hauptstadt von Abessinien.

Adelaide (engl.) wd. auch ˈædəleˈd ausgespr.

Aden wd. auch ˈeˌdn ausgespr.

Adi [ˈaːdi], 1. Insel in Ozeanien; 2. Fluß in Ostafrika.

Adia'bēnē, Landschaft in Assyrien.

Adige [aˈdiːʒ], frz. Name der Etsch.

Adirondacks [ædiˈrɒndæks], Gebirge in Nd.-Amerika.

'Adra, Stadt in Spanien.

'Adranos, Fluß in Kleinasien.

A'drār, Landschaft in der Sahara.

A'dua, Stadt in Abessinien.

[Akron]

Afflitto, R. d' [daˈflitto], ital. Staatsmann.

Affry, A. d' [daˈfri], frz. Künstler.

Afra [ˈæfro], engl. Frauenvorname.

Afzelius [afˈsɛ:ljʊs], schwed. Gelehrten-geschlecht.

Agar [aˈgar], L., frz. Schauspielerin.

Agassiz, 1. [agaˈsi], L. J. R., schweiz. Naturforscher; 2. [əˈgæsi], A., amer. Naturforscher.

Agence Havas [agɛːs aˈva:s], bekannte Telegraphen-Agentur.

Aghard [ˈo:gar], J. G., schwed. Botaniker.

Agliardi [aˈʎardi], Erzbischof von Ferrara.

Agnew wd. auch ˈægnju ausgespr.

Agoult, G. d' [daˈgu], frz. Schriftsteller.

Agram [ˈa:gram], Ort in Kroatien.

Agri'gent = alter Name für die Stadt Girgenti [dʒirˈdʒenti] auf Sizilien.

Aguacaliente [agwakalˈjente], Ort in Costa Rica.

Aguilaniedo [agilaˈnje:do], L., span. Schriftsteller.

Aguilar [əˈgiljaɹ], Miss, engl. Schriftstellerin.

Aguinardo [agiˈnaldo], Führer der Tagalen auf den Philippinen.

A'haggar, Landschaft und Gebirge in Afrika.

Ahoa'rangi, Berg in Neuseeland.

Ahuachapam [awaʃaˈpan], Stadt in San Salvador.

Aicard [eˈkar od. ɛˈkar], J., frz. Schriftsteller.

Aimond [eˈmɔ], frz. Politiker.

Aino [ˈaino], 1. finl. Vorname; 2. Titel eines norweg. Dramas.

Airlie [ˈeəli], Schloß in Schottland.

Airy [ˈeəri], engl. Astronom.

Aitchison [ˈætʃizn], engl. Botaniker.

Aitken [ˈætkən], 1. amer. Astronom; 2. R., amer. Schriftsteller; 3. J., engl. Maler.

Aiwa'sowski, russ. Maler.

Ajanta [aˈdʒanta], Stadt u. Gebirge in Vorderindien.

Ajuthia [aˈju:θjo], Stadt in Siam.

Akamagaseki [akamagaˈseki], Stadt in Japan, dasselbe wie Shimonoseki [ʃimonoˈseki].

Ak'baital, Fluß in Asien.

Ak'bura, Ort in Sibirien.

Akershus [ˈakərsˈhy:s], Bezirk u. Ort in Schweden.

'Akita, Ort in Japan.

Akron [ˈeˌkɹn], Ort in USA.

[Aksu]

Aksu [aksu:], Name dreier asiatischer Flüsse (in K.-Asien, Turan u. Turkestan).
 Aktju'binskoje, Ort in Sibirien.
 Akyab [ak'jab], Ort in Birma.
 A'lausi, Ort in Ecuador.
 Albalat [alba'la], A., frzj. Schriftsteller.
 Albany [ælboni], Ort in Westaustralien.
 Albay [albai], Ort u. Vulkan in Portugiesisch-Asien.
 Alberdingh Thijm [alberden 'tsejm], holl. Schriftsteller.
 Albertis [al'bertis], L. M. de, ital. Forschungsreisender.
 Albertville [ælbartvil], Ort im Sudan.
 Albury [ælberi], Ort in Australien.
 Alcock [ælkok], 1. D., engl. Schriftsteller; 2. R., engl. Geograph.
 Alcott [ælkot], engl. Familienname.
 Alder Wright [ældərait], engl. Theatiker.
 Aldgate [ældge't], Bezirk in London.
 Aldrich [ældrits], amer. Schriftsteller.
 Ale [e'l], Fluß in Schottland.
 Alexander [æll'gzəndə], Mrs., engl. Schriftstellerin.
 Alexejew [alek'sejef], russ. Admiral.
 Al'fambra, Fluß in Spanien.
 Alfani [al'fani], ital. Schriftsteller.
 Alfred [ælfərd], Stadt in Schottland.
 Alfred (engl.) w. auch 'ælfred ausgespr.
 Alger [al'ze], Stadt in Algerien.
 Algernon-Lyons [ældʒənən-lənz], engl. Admiral.
 Alghero [al'gɛro], Ort in Italien.
 Algoma [æl'gomə], Ort in Canada.
 Aliwal [æll'wæl], zwei Orte in Südafrika: — North [—no:θ] und —South [—səθ].
 Alkazar [alka'zar], Schloß in Portugal.
 Allaine [a'le:n], Fluß in Frankreich.
 Allan [ælən], 1. Fluß in Schottland; 2. engl. Vorname.
 Alleghany w. auch æll'ge'ni od. 'ællge'ni ausgespr.
 Allemane [al'man], frzj. Sozialist.
 Allen [ælən], Grant, engl. Schriftsteller.
 Allendale [ælənde'l], Stadt in England.
 Alleyn(e) [ælən], engl. Fam.-Name.
 Alma Tadema [ta:dema], holländ. Maler.
 Almadenejos [almade'nexos], Ort in Spanien.
 Alszegey [olsegi], J. N., ungar. Pädagog.
 Altamura [alta'mu:ra], Ort in Italien.
 Altieri [al'tjeri], P. F., päpstl. Generalleutnant.

[Anjediva]

Althorp [æ:lhɔ:p], engl. Fam.-Name.
 Altoona [al'to'no], Ort in USA.
 Alvergnyat [alver'pa], berühmter frzj. Glasbläser.
 Alyth [æliθ], Stadt in Schottland.
 Amanvillers [aməvi'le:ɔd. . . vi'le], Dorf bei Metz.
 Ambris [æmbri], Ort in Angola.
 Ambrisette [æmbri'zət], Ort in Angola.
 Ambrym [æmbrim], Insel in Ozeanien, zu den Neuen Hebriden gehörig.
 Ameca [a'meka], Ort in Mexiko.
 Amersfoort [amərsfo:rt], 1. Stadt in Holland; 2. Ort in Südafrika.
 Ames [e'mz], engl. Pers.-Name.
 Amicis [a'mitsi], E. de, ital. Schriftsteller.
 Amiel [a'mjel], Schweizer Dichter.
 Amite w. auch a'mit ausgespr.
 Amlwch w. in Wales 'amlux ausgespr.
 Ampthill [æmpthil], engl. Fam.-Name.
 'Amundsen, norw. Forschungsreisender.
 Anagno'stakis, A., griech. Augenarzt.
 Anatole [ana'tol], frzj. Vorname.
 Ancachs [an'kaxs], Bezirk in Peru.
 Ancelot [æ'alo], J., frzj. Schriftsteller.
 Anchieta [an'tje:ta], José de, span. Zoolog.
 Ancud [an'ku:ð od. an'kuθ], Hauptstadt der Insel Chiloe.
 Anderson [ændəns], engl. Großindustrieller u. Philanthrop.
 Andrade, Francescoda [dän'dra:di], portug. Sänger.
 Andral [æ'dral], G., frzj. Arzt.
 Andrassy, Graf [ændra:ʃi], ungar. Staatsmann.
 André [æ'dre], frzj. Kriegsminister.
 Andree [ændre], dän. Forschungsreisender.
 Andrews [ændru:z], Th., engl. Tischkenner.
 Androcoggin [ændro'skəgin], Fluß u. Stadt in Nordamerika.
 Angeles, Los [lo:'zændʒəlis], Stadt in USA.
 Anglia [ængliə od. 'ængliə], Titel einer engl. Zeitschrift.
 Angmagsalik [anmakzalik], Station in Grönland.
 Angra Pequena [angra pe'ke:na], Bucht in Dtsch.-Südwestafrika.
 Ångström [ɔnstre:m], schwed. Naturforscher.
 Anjediva [anxe'di:va], Insel in Ostindien.

[Annagh]

Annagh [ə'no:x], Stadt in Irland.
 Annenkow [ʼapenkɔf], russ. General.
 Annunzio, G. d'~ [da'nuntʃjo], ital. Schriftsteller.
 Anstace [ʼænstəs], engl. weibl. Vorname.
 Anstey [ʼænsti], F., engl. Schriftsteller.
 Anstruther [ʼænstɹuθəɹ], schott. Hafen.
 Antoine [ɑ:'twan], frzj. Schauspieler u. Theaterdirektor.
 Anton River [ʼæntə rɪvəɹ], Fluß in England.
 Antona-Traversi [an'to:nə tra'veɹsi], ital. Schriftsteller.
 Antran [ɑ:'trɔ], J., frzj. Schriftsteller.
 'Apia, Hafenstadt auf Upolu (Samoa).
 Appomatox [əpə'mætɔks], Fluß in Nord-Amerika.
 Apponyi, Graf [ʼoponi], ungar. Parlamentarier.
 Aps [ape], Ort in Frankreich.
 Apuchtin [a'puxtin], russ. Dichter.
 Aranyi [ʼorɔp], ungar. Dichter.
 Araujo [ara'uxɔ], F., span. Pädagog, Philolog u. Schriftsteller.
 Arcetri [ar'tʃe:tri], Vorort von Florenz.
 Archer [ʼɑ:rtʃəɹ], brit. Naturforscher.
 Archibald [ʼɑ:rtʃibæld], Douglas, schott. Mineralog.
 Arden, Enoch [i'nɔk ʼɑ:ɹdən], Titel einer poet. Erzählung von Tennyson.
 Ardnamurchan [ɑ:ɹdnə'ma:ɹɪn], Kap in Schottland.
 Ardoch [ʼɑ:ɹɔx], Stadt in Schottland.
 Arène [ʼɑ:ren], P., frzj. Schriftsteller.
 Areschoug [are'sku:g], schwed. Botaniker.
 Arichat [ʼæɹɪʃæt], Hafen in Neuschottland.
 Arizona wd. auch æri'zo:na ausgespr.
 Armagh [ʼɑ:ɹməx], Ort in Irland, bekannt durch seine Sternwarte.
 Armand [ar'mɑ], frzj. Vorname (= Hermann).
 Armengaud [arme'go], frzj. Ingenieur.
 Armour [ʼɑ:ɹməɹ], P. D., Chef eines großen Fleischerporthauses in Chicago.
 Armstead [ʼɑ:ɹmsted], H., engl. Bildhauer.
 Arnal [ar'nal], E., frzj. Schauspieler.
 Arnaud [ar'no], Simone, frzj. dram. Dichterin.
 Arniches [ar'nɪtʃes], span. Schriftsteller.
 Arnold [ʼɑ:ɹnɔld], E., engl. Dichter; M., engl. Kritiker; Th., engl. Pädagog.
 Arnot [ʼɑ:ɹnɔt], schott. Forschungsreisender.

[Augier]

Arnould [ar'nu], E., frzj. Schriftsteller.
 Aroostook wd. auch æ'rɹstak ausgespr.
 A rovescio = Umgekehrt [a rɔ'veʃʃo], Titel eines ital. Lustspiels.
 Arrhenius [ʼæ:ɹenʃʏs], S. A., schwed. Physiker.
 Artioli [ar'tjoli], R., ital. Gelehrter.
 Arthington [ɑ:ɹθɪŋtɪn], Gönner der engl. Missionsgesellschaft.
 Arthur wd. auch ɑ:ɹθəɹ ausgespr.
 Arton [ar'tɔ], L. E., Pariser Bankier.
 Arty [ʼɑ:ɹtɪ], engl. Vorname.
 Arun [ʼæ:ɹən], Fluß in England.
 Asbury [ʼæzberi], engl. Fam.-Name.
 Asham [ʼæʃəm], engl. Fam.-Name.
 Ashburne [ʼæʃbɹ:ɪn], brit. Staatsmann.
 Ashburnham [ʼæʃbɹ:ɹnəm], 1. Stadt Nd.-Amerika; 2. Graf~, engl. Bücherliebhaber.
 Ashburton [ʼæʃbɹ:ɹtn], Stadt in England.
 Ashby-de-la-Zouch [ʼæʃbi də la 'zu:ʃ], Stadt in England.
 Ashland [ʼæʃlənd], Distrikt in Nd.-Amerika.
 Asnières [an'jer], Ort in Paris.
 Aspey [ʼæspi], Stadt in Canada.
 Asquith [ʼæskwiθ], H. H., engl. Staatsmann.
 Assheton [ʼæʃtɪn], engl. Fam.-Name.
 Assolant [asɔ'lɑ], frzj. Schriftsteller.
 Astbury [ʼæstberi], Stadt in England.
 Astera'bad, Stadt in Persien.
 'Asti, Stadt in Italien; Name eines Schaumweins (Asti spumante).
 Atacama wd. auch ata'ka:ma ausgespr.
 Athara wd. auch at'ba:ra ausgespr.
 Atherton [ʼæθəɹtn], G., amer. Schriftsteller.
 Athlone wd. auch æθ'lo:n ausgespr.
 Athy wd. auch ø'θai ausgespr.
 Atkins [ʼætkinz], engl. Fam.-Name.
 At'lantis, sagenhafte Insel im Atlantischen Ozean.
 Atwood [ʼætɹwud], 1. engl. Techniker, Erfinder der Fallmaschine; 2. amer. Geolog.
 Aubanel [oba'nel], neuprovençalischer Dichter.
 Auburn [ʼɔ:bəm], Begründer des Systems der Einzelhaft in England.
 Auchenleck [ɔ:xən'lek od. ø'flek od. 'æflek], Gemeinde in Schottland.
 Auchmuty [ʼɔ:xmɹtɪ], engl. General.
 Audincourt [odɛ'kur], Ort in Frankreich.
 Audran [o'drɑ], E., frzj. Komponist; M., frzj. Sänger.
 Augier [o:'ʒje], E., frzj. Schriftsteller.

[Anjar]

Anjar, L. Mousse- [muso'ʒa:r], frzj. Schriftsteller.
 Aurevilly, B. d' [do:rvi'ʒi], frzj. Schriftsteller.
 Austen ['ɔ:stn], 1. engl. Botaniker;
 2. Miss-, engl. Schriftstellerin.
 Austin ['ɔ:stɪn], A., engl. Dichter.
 Autier [o:'tje], B., frzj. Schriftsteller.
 Autran [o:'trɒ], J., frzj. Schriftsteller.
 Auxerre [o:'ser], Stadt in Frankreich.
 Auxiliaire: L- [l o:'ksil'je:r], Name einer Brüsseler Feuerversicherungsgesellschaft.
 Avellane [ave'lan], russ. Admiral.
 Avençon [avə'sɔ], Fluß in der Schweiz.
 Avenel [av'nel], H., frzj. Schriftsteller.
 Avogadro [avo'ga:dro], ital. Graf u. Naturforscher, Entdecker des Molekülgesetzes.
 Avre ['a:vr], Fluß in Frankreich.

[Balzico]

Avreuse [a'vrɔ:z], Fluß im Schweizer Jura.
 Avron, Mont- [mɔt a'vrɔ], Berg bei Paris.
 Avey ['æksi], engl. Vorname.
 Aycard [e'kar], M., frzj. Schriftsteller.
 Ayer [a'je:r], C., schweiz. Grammatiker.
 Ayreshire ['eəʃə], Grafschaft in Schottland.
 Ayscough ['e'askju ob. 'e'askɒf], engl. Fam.-Name.
 Aysley ['e'zli], engl. Fam.-Name.
 Ayton ['e'tn], schott. Dichter.
 Azcárraga [aθ'karraga], span. Staatsmann.
 Azotea: La- [la aθo'tea], Titel eines span. Lustspiels.
 Azul [a'ʊl], Stadt in Argentinien.

B.

Babby ['bæbi], engl. Vorname
 Babington ['bæɪntn], engl. Fam.-Name.
 Baccelli [bat'tʃelli], G., ital. Minister.
 Baccetti [bat'tʃetti], ital. Holzbildhauer.
 Bachelet [baʃ'le], J. L., frzj. Historiker.
 Backhuyzen ['bakhœjzən], holl. Astronom.
 Backlund ['bæklʊn(d)], schwed. Astronom.
 Bacquehem ['bækhem], Marquis de-, österreichischer Staatsmann.
 Baconnier [bako'nje], frzj. Ingenieur.
 Badenoch wd. auch 'bædənoχ ausgespr.
 Baden-Powell [be'dn 'paʊəl], engl. Feldherr.
 Bogdanow [bɔg'danɒf], A., russ. Zoologe.
 Bagnolet [bapɔ'le], Vorort von Paris.
 Bogomolow [bɔgo'mɔləf], russ. Chemiker.
 Bagot ['bæɡɒt], R., engl. Schriftsteller.
 Bagshot ['bæɡʃɒt], Ort in Surrey.
 Bailey ['be'li], amer. Zirkusbesitzer.
 Bailloul [ba'jœl], Stadt in Frankreich.
 Baillie-Scott ['be'li skɒt], M. H., engl. Architekt.
 Baillon [ba'jɔ], frzj. Botaniker.
 Baillet [ba'jo], frzj. Violinvirtuose.
 Bailloud [ba'ju], frzj. General.
 Bailly [ba'ji], frzj. Forschungsreisender.
 Bailly ['be'li], engl. Fam.-Name.
 Baines [be'nz], engl. Historiker.
 Baker [be'kɔ], 1. S.W., engl. Forschungsreisender; 2. A., engl. Philolog.

Bakicz ['ba:kɪʃ], serb. Pädagog u. Schriftsteller.
 Bala ['bə:lə], Stadt in Wales.
 Balaguer [bala'ge:r], V., span. Schriftsteller.
 Balard [bə'lɑ:r], A. J., frzj. Chemiker.
 Balart ['bə:lɑ:r], Fr., span. Dichter.
 Balassa ['bɔləʃsɔ], J., ungar. Sprachforscher.
 Balbriggan ['bæl'brɪɡən], Stadt in Irland.
 Balcary [bæl'kæri], Hafen in Schottland.
 Baldissera [baldi'se:rə], A., ital. General.
 Baldwin Evelyn ['bældwɪn 'evlɪn], amer. Nordpolfahrer.
 Balfour ['bælfə ob. 'bælfuə, schottisch bæl'fʊr], brit. Staatsmann.
 Ballagi ['bɔləgi], ungar. Fam.-Name.
 Ballard ['bælərd], Distrikt in USA.
 Ballingry ['bæliŋri], Ort in Schottland.
 Ballu [bə'ly], Th., frzj. Architekt.
 Ballyaclesh [bæl'ækliəθ], irischer Name für Dublin.
 Ballyhack [bæl'hæk], Ort in Irland.
 Ballyshannon wd. auch bæl'ʃænɒn ausgespr.
 Balmoral [bæl'mɔrəl], 1. Ort in Südafrika; 2. Schloß in Schottland.
 Balogh ['bɔləg], ungar. Fam.-Name.
 Balton's Bay ['bə:ltɒnz be'], nördl. Teil der Hudsonsbai.
 Balucki [bə'ʊtski], M., galizischer Schriftsteller.
 Balzico ['bælsɪko], A., ital. Bildhauer.

[Banaghan]

Banaghan ['bænəxən], irischer Münch-
hausen.

Banbridge ['bænbrɪdʒ], Stadt in
Irland.

Bancroft w. auch 'bæŋkroft ausgespr.

Bánffy ['bɑ:fi], D., Freiherr v.,
ungar. Staatsmann.

Bangalore w. englisch bæŋgə'lo:ɹ,
sonst bæŋgə'lɑ:ɹ ausgespr.

Bangkok hat auch den Ton auf der
zweiten Silbe.

Bangor [bɑŋ'gɔ:ɹ], Ort in Südafrika.

Banim w. auch 'be'nim ausgespr.

Banka'pūr, Stadt in Vorderindien.

Bankside ['bæŋksaɪd], Teil von
London.

Bánóczy ['bɑ:nɔ:tsɪ], J., ungar. Pädag-
og u. Schriftsteller.

Banting ['bæntɪŋ], engl. Kaufmann,
Erfinder einer Abmagerungskur.

Baptiste [bɑ'tɪst], frzj. Schauspieler.

Bapst ['bɑpst], G., frzj. Diplomat u.
Militärschriftsteller.

Baratieri [bɑrɑ'tjɛ:ri], O., ital. General.

Barbault w. auch 'bɑ:bo:ld aus-
gesprochen.

Barbedette [bɑrbe'det], frzj. Musik-
kritiker.

Barbedienne [bɑrbe'djɛn], F., frzj.
Kunsthändler.

Barborton ['bɑ:ɹbɔ:tn], Ort in Süd-
afrika.

Barbès [bɑr'bɛ:s], A., frzj. Staatsmann.

Barbezieux [bɑrbe'zjɔ], Ort in Frank-
reich.

Barbier [bɑr'bje], G., frzj. Theater-
dichter.

Barcelona, spr. span. barðe'lona,
engl. bɑ:ɹsə'louɹnə.

Barcianu [bɑr'tʃɔn(u)], D., rumän.
Pädagog. Schriftsteller.

Barclay and Perkins ['bɑ:klɪ'ænd
'pɜ:klɪnz], berühmte Londoner Bierbrauer.

Barker ['bɑ:rkɔ:ɹ], Lady, engl.
Schriftstellerin.

Barkley, East ['i:st bɑ:klɪ], Ort
in Südafrika.

Barna ['bɔ:ɹnɔ], F., ungar. Schriftsteller.

Barneville [bɑrne'vil], B. de, frzj.
Entomolog.

Barney ['bɑ:ni], engl. Vorname.

Barnu = Bornu.

Barnum ['bɑ:nəm], amer. Geschäfts-
mann.

Baross ['bɔ:ɹs], G., ungar. Politiker.

Barra [bɑ'ɹɔ], H., frzj. Maler.

Barrackpoor [bæɹək'pu:ɹ], Stadt in
Vorderindien.

Barrès [bɑ'rɛ:s], M., frzj. Schriftsteller.

[Beach]

Barret ['bæɹɛt], W., engl. Schriftsteller.

Barrias [bɑ'rjɑ:s], 1. J., frzj. Maler;

2. L. E., frzj. Bildhauer.

Barrie ['bæ:ri], J. M., schott. Schrift-
steller.

Barrou ['bærou], engl. General.

Bartholomé [bɑrtɔ'lɔ'mɛ], A., frzj.
Bildhauer.

Bartholomew [bɑ:ɹ'θɔləmjʊw], engl.
Vorname.

Bartholomew [bɑ:ɹ'θɔləmjʊw], J.,
schott. Kartograph.

Barthou [bɑrtu], J. L., frzj. Politiker.

Barton [bɑ:ɹtn], 1. B., engl. Dichter;
2. austral. Staatsmann.

Barye [bɑ'ri], A., frzj. Bildhauer.

Barzilai [bɑrtsɪ'lai], ital. Parla-
mentarier.

Basariček ['basariʃɛk], St., kroat.
Pädagog.

Basingstoke w. auch be'sɪŋstɔ:k
ausgespr.

Bassan [bɑ'sɔ], E. de, frzj. Schriftsteller.

Bassorah ['bɑsɑ:ɹ], Stadt an der
Mündung des Tigris.

Bastide ['bɑstɪ:(ɹ)d], 1. J., frzj. Schrift-
steller; 2. L., frzj. Dichter.

Battie [bɑd'bi], A., frzj. Staatsmann.

Bates [be'ts], H., engl. Bildhauer.

Bath w. auch bɑ:θ ausgespr.

Bathurst w. auch 'bɑ:θɹst ausgespr.

Battersea ['bætɹsi'], Vorstadt von
London.

Battie ['bæti], engl. Physiker.

Baucher [bo:'ʃɔ], frzj. Schriftsteller.

Baudelaire [bo:d'le:ɹ], P. A., frzj.
Dichter.

Baudin [bo:'dɛ], frzj. Staatsmann.

Baudot [bo:'dɔ], Erfinder eines Mehr-
fachtelegraphensystems.

Baudrillard [bo:dri'jɑ:ɹ], frzj. Pädag-
og.

Bavians Kloof [bɑ'vjɑ:ɹs klo:f],
Fluß in Südafrika.

Bayamo [bɑ'jɑmo], Stadt in Cuba.

Bayard [bɑ'jɑ:ɹ], 1. J. F. A., frzj.
Schriftsteller; 2. A., frzj. Baudevillist.

Baye [be:j], Baron, frzj. Ethnograph.

Bayly ['be:li], 1. A. E., engl. Roman-
schriftsteller; 2. Th. H., engl. Dichter.

Baynes ['be:nz], R. H., engl. Schrift-
steller.

Baywater ['be'zwɔ:tɹ], Stadtteil
von London.

Bazin [bɑ:'zi], frzj. Schiffingenieur.

Bazzini [bɑ'ddʒɪni], ital. Musiker.

Beach ['bi:tʃ], 1. W., engl. Politiker;

2. Sir M. Hicks-, engl. Staatsmann.

[Beaconsfield]

Beaconsfield ['bi'knzfi'd ober beknz...], 1. Stadt in Südafrika; 2. brit. Staatsmann.

Beale ['bi'l], engl. Fam.-Name.

Beardsley ['biərdsl], A., engl. Illustrator.

Béarn [be'ær ob. be'ærn], frzj. Provinz.

Beaton wd. auch 'be'tn ausgespr.

Beattie ['bi'ti ob. 'be'ti], W., schott. Arzt u. Dichter.

Beauchâteau [boʃə'to], frzj. Schauspielersfamilie.

Beaumont [bo'mɔ], E. de, frzj. Geolog.

Beaurepaire, Quesney de [kəne də bo:rpær], frzj. Jurist.

Beckenham ['bekənəm], Vorort in London.

Béclard [be'kla:r], J., frzj. Physiolog.

Becq [bæk], L., frzj. Philolog.

Becque [bæk], H., frzj. Dramatiker.

Becquerel [bek'rel], A., frzj. Naturforscher.

Bede [bi'd], C., engl. Humorist, Pseudonym für E. Bradley.

Beecher ['bi'tʃə], Henry Ward, amer. Kanzelredner u. Schriftsteller.

Beecher Stowe ['bi'tʃə stou], H., amer. Schriftstellerin.

Beejanugger [bi'dʒə'nəgə], Rutenstadt in Vorderindien.

Beernaert ['be:na:rt], 1. A. M. F., belg. Staatsmann; 2. E., belg. Malerin.

Beets [be:ts], holl. Dichter.

Begerem ['begərem], belg. Staatsmann.

Béhagle [be'hæ:gl], frzj. Forschungsreisender.

Behn wd. auch ben ausgespr.

Beith [be'θ], Stadt in Schottland.

Beketow [be'ketɔf], russ. Chirurg.

Belci'kowaki, A., poln. Dramaturg.

Belfast hat in Irland den Ton auf der 2. Silbe.

Belgravia [bel'gre'vje], 1. Stadtteil von London; 2. Titel einer engl. Zeitschrift.

Beliczay ['belitsəi], J., ungar. Komponist.

Belimarkowitsch [beli'markovitsʃ, tschisch; 'belimarkovitsʃ, serb. Staatsmann.

Bell [bel], 1. R., engl. Schriftsteller;

2. Currer-, engl. Schriftstellerin, eigentlich Charlotte Bronte; 2. A. M., nordamer. Sprachforscher; 4. H. W., schott. Philolog.

Bellamy ['beləmi], E., nordamer. Schriftsteller.

Bellar-Spruyt ['belarsprœjt], niederländ. Philosoph.

Belltown ['beltaʊn], Ort in Kamerun.

Belmont, Ort in Südafrika.

Belot [be'lo], A., frzj. Schriftsteller.

[Bertrand]

Bendire ['bendair], amerikanischer Ornitholog.

Benezech [bane'zəʃ], frzj. Staatsmann.

Ben Hur [ben'hʊ:], Titel eines Romans von L. Wallace.

Bennett ['benet], G., austral. Naturforscher.

Benoist [be'nwa], frzj. Physiker.

Benoit [be'nwa], P., belg. Komponist.

Benouville [benu'vil], A., frzj. Maler.

Benson [bensn], E. F., engl. Schriftsteller.

Bentley ['bentli], R., engl. Botaniker.

Bentzon [bē'tsɔ], frzj. Schriftstellerin.

Beöthy ['be:ti], 1. L., ungar. Dichter; 2. Z., ungar. Schriftsteller.

Berzeviczy ['berzevitsi], A., ungar. Politiker.

Berdez [ber'de], Schweizer Chirurg.

Bérenger [berd'ʒe], frzj. Senator.

Berény [bere'ni], H., frzj. Komponist.

Beresford ['beresfɔ:d], 1. Lord W., engl. Sportsmann; 2. Lord Ch., engl. Seemann.

Bergerat [berʒə'ra], E., frzj. Schriftsteller.

Berkeley wd. auch 'ba:kl̩ ausgespr.

Berlitz ['berlits], M. D., nordamer. Pädagog u. Schriftsteller.

Bernard [ber'nær], T., frzj. Schriftsteller.

Bernardin [barnar'de], N. M., frzj. Schriftsteller.

Bernède [ber'ne(:)d], A., frzj. Schriftsteller.

Bernhardt [ber'nær], Sarah, frzj. Schauspielerin.

Berrwickshire ['berikʃə], schott. Grafschaft.

Berzsenyi ['berzɕni], ungar. Dichter.

Bersot [ber'so], P., frzj. Schriftsteller.

Bert [ber], P., frzj. Pädagog u. Politiker.

Bertall [ber'tal], frzj. Illustrator.

Bertauld [ber'to], frzj. Jurist u. Schriftsteller.

Berthelot [bertə'lo], P. E., frzj. Chemiker u. Staatsmann.

Berthon [ber'tɔ], frzj. Physiker.

Berthoud [ber'tu], S. H., frzj. Schriftsteller.

Bertie ob. Berty ['bɜ:ti], engl. Vorname.

Bertillon [berti'jɔ], frzj. Anthropolog, Erfinder der nach ihm benannten anthropometrischen Messungen der Verbrecher.

Bertin [ber'ti], frzj. Fam.-Name.

Bertrand [ber'trɔ], J., frzj. Mathematiker.

[Besant]

Besant ['be:znt], W., engl. Schriftsteller.
 Beslay [be'le od. be'le], Ch., frz. Ingenieur.
 Besnard [be'na:r], E., frz. Kupferstecher.
 Bess [bes], engl. Vorname.
 Betham-Edwards ['beθəm-ed-wɔ:dz], engl. Schriftsteller.
 Bethulie [be'θju:li], Ort in Südafrika.
 Bethune 1. [be'tyn], belg. Politiker, 2. [be'θju:n], engl. Oberst.
 Bettws ['betuz], Ort in Wales.
 Beuchot [be'ʃo], frz. Gelehrter.
 Beulé [be'le], frz. Archäolog.
 Beverley ['beve:li], engl. Maler.
 Biancheri [bjɑn'ke:ri], G., ital. Politiker.
 Biart ['bjɑ:r], L., frz. Schriftsteller.
 Bidel [bi'dal], frz. Tierbändiger.
 Bidwell, Shelford ['selfɔ:d 'bidwel], engl. Physiker.
 Bienaimé [bjəne'me], Generalstabschef der frz. Marine.
 Bigelow, Poultney ['poultɪn 'bigelou], amer. Schriftsteller.
 Bigot [bi'go], frz. Zoologe.
 Bihourd [bi'(h)ur], frz. Diplomat.
 Bilderdijk ['bildɛrdejk], holl. Dichter.
 Bilhaud [bi'ʃo], P., frz. Schriftsteller.
 Billings ['bilingz], amer. Humorist.
 Billingsgate ['bilinggeɪt], Ort von London.
 Billot [bi'ʃo], J. B., frz. General u. Politiker.
 Birchington ['bɜ:rtʃɪŋtɪn], engl. Seebad.
 Bird [bɜ:ɪd], 1. engl. Schachspieler; 2. P., engl. Reiseschriftsteller.
 Birilow [biri'lʃɔf], russ. Kontre-Admiral.
 Birtwhistle ['bɜ:ɪθwisl], Ort in England.
 Bismarck ['bismɑ:k od. biz'mɑ:ɪk], Stadt in USA.
 Bisseuil [bi'sœ:j], frz. Senator.
 Bisson [bi'sɔ], A., frz. Schriftsteller.
 Bizzozero [bi'ddɔdzɛro], ital. Patholog.
 Bjærklund ['bjœrklu:n], G., schwed. Philolog.
 Black [blæk], W., engl. Schriftsteller.
 Blackburne ['blækbe:n], engl. Schachspieler.
 Blackfriars ['blækfraɪəz], Stadtteil von London.
 Blackie ['blæki], schott. Philolog u. Dichter.
 Blackitt ['blækɪt], engl. Fam.-Name.
 Blackmore ['blækmo:ɪ], R. D., engl. Schriftsteller.
 Blagden ['blægdən], J., engl. Schriftsteller.

[Boisgobey]

Blaintyre ['ble'ntaɪə], John, engl. Physiker.
 Blakedon ['ble'kdn od. 'ble'gdn], engl. Fam.-Name.
 Blakely ['ble'kli], engl. Fam.-Name.
 Blanc [blɑŋk], A., ital. Staatsmann.
 Blanchard ['blæntsɔ:d], E. L., engl. Schriftsteller.
 Blanche [blɑ:ʃ], A. E., frz. Irrenarzt.
 Blanchecotte [blɑ:ʃ'kɔt], A., frz. Dichterin.
 Blanchemain [blɑ:ʃ'me], P., frz. Dichter.
 Bland [blænd], nordamer. Politiker.
 Blanford ['blænfɔ:d], H., brit. Meteorologe.
 Blanquet [blɑ'ke], frz. Schauspieler.
 Blanquette [blɑ'ket], frz. Operettenkomponist.
 Blanqui [blɑ'ki], frz. Nationalökonom.
 Blarney ['blɑ:ni], Ort in Irland.
 Blaze ['blɑ:z], frz. Schriftsteller.
 Blafescu [ble'faskju:], Insel, aus „Gullivers Reisen“ bekannt.
 Blind ['blind], M., engl. Schriftstellerin.
 Bloch [blɔk], R., frz. Sängerin.
 Bloemfontein ['blumfɔnteɪn], Stadt in Südafrika.
 Blomstrand ['blu:mstrand], W., schwed. Naturforscher.
 Blondeau [blɔ'do], frz. Komponist.
 Bloney [blo'ns], E. de, Finanzverwalter von Kreta.
 Bloomer ['blu:mɔɪ], Mrs., Amerikanerin, Erfinderin einer Frauenracht.
 Bloomsbury Square ['blu:mzɔbɪ skweɪ], Platz in London.
 Blouet [blu'e], P., frz. Schriftsteller.
 Blount [blant], 2 Landschaften in Nordamerika.
 Bluestring ['blu:stɪŋ], Spottname von R. Walpole.
 Bob (by) [bɒb(n)], engl. Vorname.
 Bobo'rykin, P., russ. Schriftsteller.
 Bobrikow ['bɒbrɪkɔf], russ. General, Gouverneur von Finnland.
 Bobrznyski [bɒb'ge'nski], M., poln. Historiker.
 Boeschoten, van ['busɔ:ten], Transvaalfestland.
 Böcklin, Arnold, schwiz. Maler.
 Bøgh [bø:g], E., dän. Schriftsteller.
 Bogolepow [bɔgɔ'ljɛpɔf], russ. Staatsmann.
 Bohn [bo:n], Verleger in London.
 Boisard [bwa'zɑ:r], frz. Fabeldichter.
 Boisdoffe [bwa'dɛfr], frz. General.
 Boisgobey [bwagɔ'be], F. de, frz. Schriftsteller.

[Boissier]

Boissier [bwa'sje], 1. frzj. Musikgänger u. Musikbegleiter; 2. M. L. G., frzj. Schriftsteller.

Boito [boito], Arrigo, ital. Komponist.
Bojer [bojer], norweg. Schriftsteller.
Boker [bo'kæ], G. H., amer. Dichter u. Staatsmann.

Boldrewood [boldrəwud], R., engl. Schriftsteller.

Boleyn wd. auch 'bullen ausgespr.
Bolingbroke wd. auch 'bolingbruk ausgespr.

'Bolor-Tagh, Gebirge in Asien.
Bolsover [bolsəvə] od. 'bawzə], Ort in England.

Bena'vente, J., span. Dichter.
Bo'ness [bo'nes], Hafenstadt in Schottland.

Boney [bo'ni], engl. Spitzname für Napoleon I.

Bonghi [bonggi], R., ital. Gelehrter u. Politiker.

Bonheur [bo'nœ:r], 1. J., frzj. Bildhauer; 2. R., frzj. Malerin.

Bonnassieux [bɔna'sje], J. M., frzj. Bildhauer.

Bonnat [bo'na], L., frzj. Maler.

Bonnechese [bon'ʒe], 1. Fr., frzj. Schriftsteller; 2. H., frzj. Kardinal.

Bonnefon [bon'fɔ], D., frzj. Literaturhistoriker.

Bonnemains [bon'mɛ], Madame de, Freundin Boulangers.

Bontoux [bɔ'tu], E., frzj. Finanzmann.

Bonvalet [bɔv'ale], G., frzj. Forschungsreisender.

Boole [buːl], G., engl. Mathematiker u. Philosoph.

Boonville [bu'nvil], Stadt in USA.

Bootle-cum-Linacre [buːtl-kəm-'line'kɪ], Vorstadt von Liverpool.

Booth [buθ], 1. nordamer. Schauspieler, 2. religiöser Agitator.

Borchgrevink [bo'rtʃgrəviŋk], engl. Forschungsreisender.

Bordeaux [bɔr'do], H., frzj. Schriftsteller.

Borderie, A. de la [də-la-bɔr'de'ri], frzj. Archäolog.

Bordier [bɔr'dje], frzj. Naturforscher.

Borel [bo'rel], E., frzj. Grammatiker.

Borgi-Mamo [borgi'ma:mo], A., ital. Sängerin.

Borneo hat auch den Ton auf der 1. Silbe.

Bornier, H. de, [bɔr'nje], frzj. Schriftsteller.

Bornu [bo'nu:], Staat in Sudan.

[Bowden]

Borrowdale [bo'rode'l], Tal in England.

Borrowstouness [borɔstəu'nes], Hafenstadt in Schottland.

Boselli [bo'zelli], P., ital. Staatsmann.

Boström [bo'strɔm], schwed. Staatsmann.

Boswell [bozwel], H., engl. Botaniker.

Bosworth [bozwe:θ], engl. Sprachforscher.

Botha [bo:ta], L., Burenführer.

Bottego [bottego], V., ital. Forschungsreisender.

Boubouroche [bubu'roʃ], Titel einer frzj. Poesie.

Boucher 1. [bu'ʃe], H., frzj. Politiker; 2. [baʊ'ʃe], engl. Philosoph.

Bouchor [bu'ʃɔ:r], M., frzj. Maler.

Boucicault [busi'ko], D., engl. Schriftsteller u. Schauspieler von frzj. Abstammung.

Bouet-Willamez [bus-vijo'me], L. E., frzj. Admiral.

Boughton [boʊtɒn], G. H., amer. Maler.

Bouginier [buzi'nje], frzj. Maler.

Bouguerau [bu'gro], A. W., frzj. Maler.

Bouhours [bu'hur], frzj. Abfahrter.

Bouilhet [bu'je], L., frzj. Dichter.

Boulanger [bul'ʒe], 1. G. E. J. M., frzj. General u. Kriegsminister; 2. H., frzj. Komponist; 3. G., frzj. Maler; 4. L., frzj. Maler.

Boult [bu], Ort in Frankreich.

Boulton [boʊltɒn], engl. Fam.-Name.

Bourbince [bur'bɛ:s], Fluß in Frankreich.

Bourdon [bur'dɔ], M., frzj. Schriftstellerin.

Bourg la Reine wd. burla're:n ausgespr.

Bourgeault [bur'ʒo], A., frzj. Literaturhistoriker.

Bourgeois [bur'ʒwa], L., frzj. Staatsmann.

Bourget [bur'ʒe], 1. P., frzj. Schriftsteller u. Akademiker; 2. E., frzj. Schriftsteller.

Bournemouth [bo:ɪnməθ], Badeort in England.

Bournville [bo:ɪnvil], Vorstadt von Birmingham.

Bourrier [bu'rje], Führer der evangelischen Bewegung in Frankreich.

Bouvier [bu'vje], 1. A. O., schweizer Theolog; 2. A., frzj. Romanschriftsteller.

Bovey [boʊvi], Ort in England.

Bow [boʊ], Dorf bei London.

Bowden [boʊdn], schott. Fam.-Name.

[Bowdler]

Bowdler ['baʊdləɹ, ober 'baʊdləɹ], Herausgeber einer Familienausgabe von Shakespeares Werken.

Bowdoin ['baʊdn], engl. Fam.-Name.

Bowen ['boʊən], amer. Schriftsteller.

Bowles ['boʊlz], 1. W. L., engl. Dichter; 2. S., amer. Schriftsteller.

Bow-street ['boʊstri:t], Straße in London.

Boyd ['bɔɪd], A. K., engl. Schriftsteller.

Boydell ['bɔɪdɛl], engl. Fam.-Name.

Boyes ['boɪz], engl. General in Südafrika.

Boys ['bɔɪz], engl. Pöpsel.

Boyton ['bɔɪtn], engl. Kapitän, berühmter Schwimmer.

Bozeman ['boʊzmən], Stadt in USA.

Bracegirdle ['breɪgɜ:dl], engl. Schauspieler.

Brachet ['braʃe], A., frz. Grammatiker.

Braddon ['brædn], Miss, engl. Schriftstellerin.

Bradlaugh wd. auch 'brædlɔ: ausgespr.

Bradley ['brædlɪ], E., engl. Humorist.

Bradshaw ['brædʃɔ:], Herausgeber eines engl. Eisenbahn-Kursbuches.

Braid ['breɪd], 1. Landschaft in Schottland; 2. J., engl. Arzt u. Hypnotiseur.

Braille ['braɪ], L., Erfinder eines Blindenalphabets.

Branca ['branka], A., ital. Staatsmann.

Brandvlei ['brantfleɪ], Ort in Südafrika.

Brassey ['bræsi], 1. Lady, engl. Schriftstellerin; 2. Sir Thomas, volkswirtschaftlicher Schriftsteller u. Politiker.

Brault ['bro], frz. General.

Braun ['bro:n], Th., frz.-elbisch Dichter.

Bravais ['bra've], 1. A., frz. Gelehrter, 2. R., Erfinder eines Heilmittels.

Braxton ['bræktɒn], engl. Name.

Brazza ['bra'za], Familie, frz. Forschungsreisender.

Brazzaville ['braza'vil], Stadt am Kongo.

Breadalbane wd. auch bred'ælbən ausgespr.

Bréal ['bre'al], M., frz. Philolog u. Pädagog.

Bredichin ['bre'dixin], Th., russ. Astronom.

Bréguet ['bre'ge], Name mehrerer frz. Physiker.

Brend'amour ['brɛda'mu:r], frz. Holzbildhauer.

Bresci ['bressi], ital. Anarchist.

[Brouard]

Bret Harte ['bret 'ha:rt], nordamer. Humorist.

Brète, de la, [də-la-'brɛt], frz. Schriftsteller.

Breuil ['brø:ɛj], frz. Archäolog.

Brialmont ['bri'alɒ], belg. General u. Militärschriftsteller.

Briart ['bri'a:ɹ], A., belg. Geolog.

Bridge of Allan ['bridʒ-əv-'ælən], Stadt in Schottland.

Bridges ['bridʒɪz], R., engl. Lyriker.

Bridlington wd. auch 'bre:lɪŋtn ausgespr.

Brière de l'Isle ['brier-də-'l-il], frz. General.

Brieux ['bri'ø], frz. Dramatiker.

Brieva ['bri'ebo], span. Historiker, Lehrer Alfons' XIII.

Brigham Young ['brɪgəm 'jʌŋ], Haupt der Mormonen in Utah.

Bright ['braɪt], 1. John, engl. Staatsmann; 2. R., engl. Arzt, nach welchem eine Nierentrunkheit benannt ist.

Brillouin ['bri'lwi], frz. Astronom.

Brin ['brɪn], ital. Staatsmann.

Brinsley ['brɪnslɪ], engl. Fam.-Name.

Brian ['bri'ʌ], frz. Maler.

Brioschi ['bri'ɔski], Fr., ital. Physiker.

Brisbane wd. auch 'brɪzbe:n ausgespr.

Brisson ['bri'sɒ], 1. A., frz. Dramatiker; 2. H., frz. Staatsmann.

Bristed ['brɪstɛd], Ch. A., amer. Schriftsteller.

Bristowe ['brɪstəʊ], J. S., engl. Arzt u. Naturforscher.

Brixton ['brɪkstɒn], Vorstadt von London.

Brizeux ['bri'zø], A., frz. Dichter.

Brjullof ['brɪʃulɒf], russ. Maler.

Brjussow ['brɪʃusɒf], V., russ. Dichter.

Broadwater ['bro:dwɔ:təɪ], Stadt in England.

Brobdignag wd. auch 'brɒbdɪnæg ausgespr.

Brodrick ['brɒdɹɪk], 1. brit. Staatsmann; 2. brit. Jurist.

Brodzky ['brɒtski], A., ungar. Maler.

Brogie ['brɔ:ɛj], duc de, frz. Parlamentarier.

Broglio, di [di-'bro:ʒo], ital. Staatsmann.

Brohan ['brɔ'h], 1. E. M., frz. Schauspieler; 2. J. F. A., frz. Schauspieler.

Brompton ['brɒmtn], Stadtteil von London.

Bromwich wd. auch 'brɒmɪdʒ ausgespr.

Brook ['bru:k], engl. Zoolog.

Brookwel(l) ['bru:kwel], engl. Fam.-Name.

Brouard ['bru'a:ɹ], frz. Pädagog.

[Brouardel]

Brouardel [bruar'dal], frzj. Art.
Broughty Ferry ['bro:tɪ ferɪ], See-
bad in Schottland.

Broughton ['braʊtn], R., engl. Schrift-
stellerin.

Brousse ['brus], frzj. Sozialist.

Brown ['braʊn], 1. R., schott. For-
schungsreisender; 2. A., engl. Astronom.

Browning ['braʊnɪŋ], 1. E., engl.
Dichterin; 2. R., engl. Dichter; 3. engl.
Major in China.

Brown Islands [braʊn 'alləndz],
deutsche Inselgruppe in der Südsee.

Brownlow ['braʊnləʊ], amer. Politiker.

Brown-Séguard [braʊn se'ka:ʁ],
Ch., frzj. Physiolog.

Brozik ['brozik], W., tschechischer Maler.

Bruce-Hamilton [brʊəs 'hæmɪltən],
engl. General in Südafrika.

Brugère [bry'ʒer], frzj. General u.
Minister.

Brummel ['brʌmɪl], engl. Modeschm.

Bruneau [bry'no], A., frzj. Komponist.

Brunetière [bryn'tje:r], F., frzj.
Schriftsteller u. Akademiker.

Brush ['brʌʃ], Ch. F., engl. Chemiker.

Bryan ['braɪn], W. J., nordamer.
Politiker u. Präsidentschaftskandidat.

Bryant ['braɪnt], amer. Dichter.

Bryce ['braɪs], J., engl. Politiker u.
Schriftsteller.

Brzezinka [b'ʒe:zɪŋka], Dorf in
Oberösterreich.

Brzozowski [b'ʒo:'zɔfski, in Galizien:
bzo:'zɔski], St., poln. Dichter.

Buchanan [ba'kænən], R., [engl.
Dramatiker.

Bucknill ['bʌknɪl], J., engl. Psycholog.

Bucsecs ['bu:tʃets], Berg in den Kar-
paten.

Buday ['budoɪ], J., ungar. Schrift-
steller.

Buffelspoort ['bœfɛlspo:rt], Ort in
Südafrika.

Buffet [by'fe], frzj. Royalist.

Buffham ['bʌfəm], engl. Botaniker.

Buisson [bui'sɔ], F., frzj. Pädagog.

Buja ['buja], M., ital. Schriftsteller.

[Caddie]

Bulfontein ['bʌlfɔnteɪn], Ort in
Südafrika.

Bullen ['balən], F. T., engl. Schrift-
steller.

Buller ['bulə], engl. Feldherr.

Bullock ['bulɒk], 1. brit. General;
2. W., amer. Zeichner; 3. Distrikt in USA.

Bula'wäjo, Hauptstadt von Matabele-
land.

Bunbury ['bʌnbəri], E., engl. Geograph.

Bungay mb. 'bangi ausgespr.

Bungtown ['bʌntaʊn], Stadt in USA.

Buongiorno [buon'dʒɔ:ɾno], Cr., ital.
Komponist.

Burdeau [byr'do], A. L., frzj. Politiker.

Burdett-Countts [bɜ:det 'kaʊts],
engl. Menschenfreundin.

Burgoyne [bɜ:ɪ'ɡɔɪn], J., engl. Feld-
herr.

Burguy [byr'gi], C., frzj. Grammatiker.

Burk ['bɜ:ɪk], J., amer. Botaniker.

Burke ['bɜ:ɪk], J. B., engl. Heraldiker.

Burlet, de [də-byr'le], belg. Staats-
mann.

Burn [bɜ:ɪn], engl. Schachspieler.

Burnaby [bɜ:ɪnəbi], engl. Fam.-
Name.

Burnam [bɜ:ɪnəm], Architekt in
Chicago.

Burnand [bɜ:ɪnənd], engl. Fam.-
Name.

Burnell [bɜ:ɪnel], A., engl. Orien-
talist.

Burnett [bɜ:ɪnɪt], F. H., engl.
Schriftsteller.

Burney [bɜ:ɪni], Miss, engl. Schrift-
stellerin.

Burns [bɜ:ɪnz], J., brit. Parlamen-
tärer.

Bourroughs [b'arəʊz], engl. Phar-
maceut.

Burton [bɜ:ɪtn], engl. Schriftsteller.

Buttermere ['bʌtəmiə], See in
England.

Buzenval [byzə'val], Ort bei Paris.

Buzfuz ['bʌzfʌz], Person aus Didens'
„Pickwick Papers“.

Byrne [bɜ:ɪn], engl. Schriftstellerin.

Bysshe ['bɪʃ], engl. Vorname.

C.

Cacapon mb. auch 'ka:kəpən od. ke'pən
ausgespr.

Caceres ['kaθeres], A., Präsident von
Peru.

Cadbury ['kædbəri], engl. Quäfer-
familie, Kakaofabrikanten.

Caddie od. Caddy ['kædi], engl.
Frauen-Vorname.

[Cadogan]

Cadogan [kado'gə], Graf von, brit. Staatsmann.

Ca'dorna, Graf von, ital. Staatsmann.
Ca d'oro [ka'do:ro], berühmter Palast in Venedig.

Caetani [kæ'ta:ni], O., ital. Staatsmann.

Caggiano [kad'dʒa:no], G., italienisch. Schriftsteller.

Cailles ['kæ:es], General der Filipino.

Cailletet [kaj'te], frz. Naturforscher.

Cailloux [kaj'lu], frz. Staatsmann.

Cain [ka'i], A. N., frz. Tierbildhauer.

Caine [ke'n], H., engl. Schriftsteller.

Cairnryon [ke:rn'ra:lon], Ort in Schottland.

Cairo ['ke:rou], Stadt in USA.

Caix ['ko:ks], N., ital. Philolog.

Calcar ['kalkar], van, holl. Schriftstellerin.

Calcasieu ['kælkəʃju], Distrikt in USA.

Calcraft ['kælkrest], engl. Schriftsteller.

Caldcleugh ['ko:ldkleu], engl. Fam.-Name.

Caldewgate ['ko:ldʒe:t], Ort in England.

Caledon ['kældən], Fluß in Südafrika.

Calfhill ['kæfhil], engl. Fam.-Name.

Calgary [kæl'ge:əri], Ort in Kanada.

Callander ['kæləndə], engl. Fam.-Name.

Callaway ['kæləwe], Distrikt in USA.

Calleja [ka'le:xa], span. Komponist.

Callinger ['kæliŋdʒə], engl. Fam.-Name.

Calman [kal'mə], frz. Vorname.

Calne ['ka:n], Ort in England.

Calthorpe ['kælθɔ:p], engl. Fam.-Name.

Cam ['kæm], Fluß in England.

Camelford w. auch 'kæməlfərd ausgespr.

Cameron ['kæməron], V. L., engl. Forschungsreisender.

Campbell-Bannerman ['kæmbəl-bænəmən], brit. Politiker.

Campelltown ['kæmbəltən], Ort in England.

Camperdown ['kæmpədaʊn], 1. Vorstadt von Sidney; 2. engl. Politiker.

Campoamor [kampɔ'a'mor], R. de, span. Schriftsteller.

Campos Salles ['kampuʃ 'sallɪʃ], Präsident von Brasilien.

Cancello [kan'tʃello], Stadt in Italien.

Candéz [ka'de:s], belg. Schmetterlingsforscher.

[Cartwright]

Candolle [kə'dɔ:l], 1. A. de, frz. Botaniker; 2. A. P. de, frz. Botaniker.

Cañete [ka'nete], M., span. Kritiker.

Canevaro [kane'varo], ital. Admiral.

Cannon ['kænən], W. B., engl. Zoologe.

Canongate ['kænəŋge't], Stadtteil von Edinburgh.

Canovas del Castillo ['kanobas del kas'tiðo], span. Staatsmann.

Carobert [kəro'be:ɪ], frz. Richter.

Cantacuzene [kantaku'zene], 1. rumän. Gynäkolog; 2. Fürst, rumän. Politiker.

Cantù [kan'tu], ital. Komponist.

Cantyre hat auch den Ton auf der 2. Silbe.

Capodimonte [ka:podi'monte], Sommerresidenz des ital. Königs.

Cappagh [kæpə(x)], Ort in Irland.

Capponch [kap'lon od. ka'plənts], M., span. Komponist.

Capu'ana, L., ital. Schriftsteller.

Capus [kapy:(s)], A., frz. Schriftsteller.

Carcano ['karkano], ital. Staatsmann.

Carducci [kar'duttʃi], G., ital. Schriftsteller.

Carduel [ka:r'dju:əl], poetischer Name für die Stadt Carlisle.

Caroy ['ke:ri], R. N., engl. Schriftsteller.

Carlès [kar'les], A., frz. Bildhauer.

Carlisle } w. auch ka:rlall ausgespr.

Carlyle }

Carman [kar'mə], S., belg. Sänger.

Carna'oon [kəran'ru:n], Ort in Südafrika.

Carnegie [ka:rnegi], A., amer. Milliardär schottischer Herkunft.

Carnochan ['ka:nəkən], amer. Bundart.

Carnot, M. Fr. Sadi [sadi ka:ro], frz. Staatsmann.

Caron [ka:'rɔ], R., frz. Schauspielerin.

Carpenter ['ka:rpentə], J. F., Erfinder der Luftbremsen.

Carpentier [karpə'tje], frz. Physiker.

Carr [ka:], C., engl. Dramatiker.

Carre, [ka:re], frz. Schriftsteller.

Carreño [ka:'re:po], M. T., venezolanische Pianistin.

Carrie ['ke:ri], engl. Frauen-Vorname.

Carrier-Belleute [ka:rie-be'le:t], frz. Bildhauer.

Carrière [kar'jer], E. A., frz. Botaniker.

Carrington ['kæriŋtn], 1. B., engl. Botaniker; 2. R. Chr., engl. Astronom.

Carton [ka:rtɪn], engl. Schriftsteller.

Cartwright ['ka:rtreit], E., engl. Schriftstellerin.

[Carvalho]

Carvalho [kar'valju], S., portug. Staatsmann.

Casati [ka'za:ti], ital. Forschungsreisender.

Cascajares y Azara [kaska'xares j a'za:ra], span. Kirchenfürst.

Cascets, The [ða-'kæskəts], Klippen bei Alderney im engl. Kanal.

Casemajou [ka:zma'zu], frzj. Forschungsreisender.

Casimir-Périer [kazimir-pe'rje], Expräsident der frzj. Republik.

Cassagnac [kasa'pak], frzj. Parlamentarier.

Casse ['khasə], dän. Ingenieur, Erfinder eines Verfahrens zur Verjorgung der Ueberseedampfer mit frischer Milch.

Castelar [kasta'la:r], E., span. Staatsmann.

Castelnuovo [kastalnu'o:vo], E., ital. Schriftsteller.

Castlereagh wd. auch 'ka:slre' ausgesprochen.

Catahoola [kæta'hua:la], Distrikt in USA.

Catargiu [katar'dzi(u)], L., rumän. Staatsmann.

Cavaignac [kava'pak], G., frzj. Staatsmann.

Cavallari [kaval'la:ri], F. S., ital. Archäolog.

Cavalle'ria rusti'cana (= Bauernchöre), Titel einer Oper von Mascagni.

Cavelier [kave'lje], P. J., frzj. Bildhauer.

Cavendish ['kævendiʃ], H. S. H., engl. Forschungsreisender.

Cavite [ka'bite], Ort auf den Philippinen.

Cawdor ['ko:do:ʁ], Ort in Schottland.

Cawthorn ['ko:ðo:n], engl. Fam.-Name.

Cazin [ka'zɛ], J. Ch., frzj. Landschaftsmaler.

Cazy ['ke:si], engl. Frauen-Vorname.

Cecil ['sesil], Distrikt in USA.

Cederström ['se:ðerstrø:m], Th., schwed. Maler.

Celebes, hat auch den Ton auf der 2. Silbe.

Celia ['si'lija], engl. Vorname (weibl.).

Centlivre [sent'li:və], engl. Schriftstellerin.

Ceraskij [tse'raski]. russ. Astronom.

Ceresole [tʃere'so:le], ital. Bakteriologe.

Cernuschi [tʃer'nuski], E., ital. Rationalökonom.

Cerulli [tʃe'rulli], ital. Astronom.

Cervera [ðer'berə], span. Admiral.

[Chenavard]

Cezimbra [se'zimbɾə], Stadt in Portugal.

Chabaud [ʃa'bo], L., frzj. Schriftsteller.

Chabrier [ʃa'bri'e], A. E., frzj. Schriftsteller.

Chabry [ʃa'bri], L., frzj. Physiolog.

Chaffee ['tʃæfi], nordamer. General.

Chaix [ʃe], P., frzj.-schweizer Historiker.

Challamel-Lacour [ʃalmel-la'ku:r], P. A., frzj. Politiker.

Chalmers ['tʃælməz od. 'tʃo:məz], 1. J., Missionar in Neu-Guinea; 2. Th., schott. Geistlicher; 3. G., engl. Geschichtsschreiber.

Chaloner ['tʃælənə], engl. Fam.-Name.

Chamberlain ['tʃembəle'n], 1. J., brit. Kolonialminister; 2. H. St., deutscher Schriftsteller.

Chambers ['tʃembəz], 1. amer. Oberichter in Samoa; 2. H., engl. Dramatiker; 3. Ch., engl. Astronom in Indien.

Chamier [tʃæ'miə], engl. Fam.-Name.

Champlain [tʃæm'ple'n], Stadt in Amerika.

Chan Chih tung [dʃan dʃi dun], chines. Staatsmann.

Channel Islands ['tʃænel alləndz], Inseln im Kanal.

Chanoine [ʃa'nwan], 1. frzj. Kriegsminister; 2. frzj. Forschungsreisender.

Chantemesse [ʃa:t'mes], frzj. Mediziner.

Chapi [tʃa'pi], R., span. Komponist.

Charcot [ʃar'ko], J. M., frzj. Mediziner, Nervenarzt.

Charley od. Charlie ['tʃa:li], engl. Vorname.

Charles ['tʃa:ls], E. R., engl. Schriftstellerin.

Charlesworth ['tʃa:lszwə:θ], F. M., engl. Schriftsteller.

Charnock ['tʃa:nok], engl. Fam.-Name.

Charousek [tʃaruzek], ungar. Schachspieler.

Chat-noir [ʃa'nwa:r], Name eines berühmten Pariser Cabarets.

Chattock ['tʃætək], engl. Chemiker.

Chaudordy [ʃodor'di], Graf-, frzj. Politiker.

Chauveau [ʃo'vo], frzj. Physiker.

Chavannes [ʃa'van], Puvie de, frzj. Maler.

Chemulpo [tʃi'mulpo], Stadt in Korea.

Chemsford wd. auch 'tʃemzford ausgespr.

Chenavard [ʃna'va:r], P. J., frzj. Geschichtsmaler.

[Chendi]

Chendi ['k(ɛ)ɛndi], J., rumän. Ueberseher.
Chenevix ['ʃenəvix], engl. Vorname.
Chéri-Rousseau [ʃe:ri-'ru'so], frz. Pöfeler.

Cheshunt ['tʃeʃənt], Ort in England.
Chevillard [ʃevi'ʃar], frz. Kapellmeister.

Cheviot wd. auch 'tʃi(:)vjət ausgespr.
Cheyne ['tʃe'n ob. 'tʃain], engl. Fam.-Name.

Chiappero [kja'pero], ital. Parlamentarier.

Chiaradia [kja:ra'di:a], E., ital. Bildhauer.

Chiaves ['kja:ves], D., ital. Staatsmann u. Dichter.

Chiehele ['tʃitʃeli], Erzbischof von Canterbury.

Chichester wd. auch 'tʃitʃestə: ausgespr.

Chiffard [ʃif'lar], Fr., frz. Maler u. Kupferstecher.

Chiffney ['tʃifni], engl. Fam.-Name.

Chigi, Fürst ['ki:dzi], ital. Kunstfreund.

Chigny [ʃi'ni], Ort in der Schweiz.

Childers ['tʃildə:z], 1. H. C. E., engl. Staatsmann; 2. R. C., engl. Sprachforscher.

Chilkow, Fürst [xil'kof], russ. Staatsmann.

Chilmead ['tʃilmed], engl. Fam.-Name.

Chiltern Hills ['tʃiltə:n hils], Hügelkette in England.

Chinkiang [ʃɛndʒian], Ort in China.

Chisholm ['tʃizəm], engl. Fam.-Name.

Chislehurst wd. auch 'tʃilhe:ɪst ausgespr.

Chistoni [kis'to:ni], ital. Meteorolog.

Chlendowska [xlen'dɔska], poln. Schriftstellerin.

Chlumecky, Freiherr v. [xlu'metski tʃɛch.: 'xlametski], österreich. Staatsmann.

Chochlik ['xɔɫik], poln. Schriftsteller.

Cholmondeley ['tʃɔmlɪ], 1. M., engl. Schriftsteller; 2. Ort in England.

Chotek ['xɔɛk], böhm. Adelsgeschlecht.

Chree ['kri], engl. Astronom.

Chrissie od. Chrissy ['krisi], engl. Frauen-Vorname.

Christiansen [kresdi'an'sən], A. E., dän. Dichter.

Christie ['kristi], 1. engl. Astronom; 2. Auktionator von Kunstfachen in London.

Christiernson ['kristjənsən], schwed. Dichter.

Christomanos [kris'to:manɔs], griech. Astronom.

Chruschtschow [xrus'tʃɔf], russ. Chemiker.

[Clifford]

Chubbock ['tʃabək], engl. Fam.-Name.
Chubbuck ['tʃabək], E., amer. Schriftstellerin.

Chubut ['tʃubut], Territorium u. Fluß in Argentinien.

Chudzinski [ʃydsɛs'ki], Th., frz. Anthropolog.

Chumleigh ['tʃɔmlɪ], Ort in England.

Chun [tʃʉn], chines. Prinz.

Chund ['tʃʌnd], engl. Fam.-Name.

Chuquet [ʃy'ke], A. M., frz. Schriftsteller.

Churchill, Lord ['tʃ:ɜ:ʃil], brit. Parlamentarier.

Chuzzlewit ['tʃʌzlwi:t], engl. Fam.-Name.

Cialdini [tʃal'dini], E., ital. Feldherr.

Ciampoli ['tʃampoli], D., ital. Philolog.

Cimarosa [tʃi:ma'ro:za], Wiener Musiker.

Cincinnati wd. auch sinai'nɑ:ti ausgesprochen.

Cirencester wd. auch 'sisestə: ob. 'saiɛnsestə(ɪ) ausgespr.

Cise(y) [sis(i)], engl. Vorname.

Cisterna [tʃis'tə:nə], Ort bei Rom.

Citta morta = Totenstadt [tʃitta 'mɔ:rtə], Titel eines ital. Dramas.

Clair ['kle:ɔ:ɪ], engl. Vorname.

Clanwilliam [klæn'wiljəm], 1. Ort in Südafrika; 2. engl. Admiral.

Clapham ['klæpəm], Stadtteil von London.

Clare wd. 'kle:ɔ:ɪ ausgespr.

Clarence ['kle:ərəns], engl. Vorname.

Claretie [klar'ti ob. klar'si], J., Administrator des Théâtre français.

Claridge ['kleɪrɪdʒ], engl. Fam.-Name.

Clark ['kla:ɪk], A., engl. Patholog.

Clauss-Szarvady [klaus-'sarvadi], böhm. Pianistin.

Claverhouse ['klævərəs], engl. Fam.-Name.

Clayton ['kle:tn], 1. J., engl. Naturforscher; 2. H., amer. Meteorolog.

Cleave ['kli:və], R., engl. Illustrator.

Clédat [kle'da], L., frz. Philolog.

Cleghorn wd. 'klegho:m ausgespr.

Clementić [kle'mantʃiʃ], slav. Pöfeler.

Clement ['kle:ment], bulg. Metropolitan.

Clerkenwell ['kla:ɪkənwel], Stadtteil von London.

Cleveland ['kli:vlənd], Grover, nord-amer. Staatsmann, Expräsident der USA.

Clifford ['klifərd], H. u. W. K., 2 engl. Schriftsteller.

[Clifton]

Clifton wb. 'klistn ausgeſpr.
 Clogher wb. auch 'klogər ob. 'klɔxər
 ausgeſpr.
 Cloos ['kloʔs], Chr., dän. Philolog.
 Cloversport ['klovərsɔ:pt], Stadt
 in USA.
 Clowes wb. auch 'klaʊs ausgeſpr.
 Coahoma [koə'houmə], Distrikt in
 USA.
 Coakley ['kɔʊkli], amer. Mathematiker.
 Coast Range ['kɔʊst rɛndʒ], Küsten-
 gebirge im Westen der USA.
 Coates ['kɔʊts], J., engl. Sänger.
 Coccu-Ortu ['kɔkku'ɔrtu], ital. Staats-
 mann.
 Cochery [koʃ'ri], frzj. Politiker.
 Cochran ['kɔtʃræn], nordamer. Poli-
 tiker.
 Cockaigne [kɔ'ke'n], engl. Bezeich-
 nung für das Schlaraffenland.
 Cockburn wb. auch 'kɔʊbɜ:rn aus-
 gesprochen.
 Cooke [kɔk], Distrikt in USA.
 Cocker ['kɔkər], Verfasser eines be-
 kannten engl. Rechenbuchs.
 Coffin ['kɔfin], engl. Fam.-Name.
 Coghlan ['kɔʃlæn], austral. Geograph.
 Cohen ['kɔʊhən], Elizabeth, Abgeord-
 nete für Utah.
 Cohen [kɔ'hən], J., frzj. Komponist.
 Coke wb. auch kuk ausgeſpr.
 Colburn wb. auch 'kɔʊlbɜ:rn ausgeſpr.
 Colenso ['kɔʊlɛnsən], Ort in Südafrika.
 Colesberg ['kɔʊlzbɜ:ɹg], Stadt in
 Südafrika.
 Colladon [kɔlə'dɔ], D., schweizer Pŕy-
 fiter.
 Colleton ['kɔlɛtən], Distrikt in USA.
 Collina [kɔl'li:nə], F.S., ital. Komponist.
 Colling ['kɔlin], engl. Fam.-Name.
 Collins ['kɔlinz], 1. G. St., nordamer.
 Philolog; 2. W., engl. Schriftsteller.
 Colmeiro [kɔl'meiro], M., span.
 Botaniker.
 Colne ['kɔʊn], 1. engl. Fam.-Name;
 2. Ort in England.
 Coloma [kɔ'lo:mə], L., span. Schrift-
 steller.
 Colombo [kɔ'lombɔ], G., ital. Politiker.
 Colonne [kɔ'lon], E., Pariser Kapell-
 meister.
 Colville ['kɔvil], Name mehrerer engl.
 Generale.
 Combe wb. auch 'kuʊm ausgeſpr.
 Comeragh ['kəmərə], Gebirge in
 Irland.
 Commerell ['kɔmərel], E., engl. Ad-
 miral.
 Compayré [kɔ:pe're], frzj. Pädagog.

[Copper River]

Compton ['kɔmptn], 1. Ort in Eng-
 land; 2. engl. Fam.-Name.
 Comrie ['kɔmri], Ort in Schottland.
 Comstock ['kəmtək], engl. Fam.-
 Name.
 Comte ['kɔ:t], P. Ch., frzj. Maler.
 Conant ['kɔnənt], engl. Fam.-Name.
 Concord wb. auch 'kɔnkɔrd ausgeſpr.
 Conecuh wb. auch kɔ'ni'kə ausgeſpr.
 Conemaugh wb. auch 'kɔnəmə: aus-
 gesprochen.
 Congleton, Lord ['kɔŋɡlɛtn], engl.
 Staatsmann.
 Coningsby ['kɔnɪŋsbɪ], Titel eines
 Romans von Disraeli.
 Coniston (e) ['kɔnistn], Ort in England.
 Conkling wb. 'kɔŋklin ausgeſpr.
 Conneaut wb. auch kɔnə'ɔ:t ausgeſpr.
 Conolly wb. auch 'kɔnɔli ausgeſpr.
 Conquest ['kɔŋkwɛst], G., engl.
 Schauspieler.
 Conroy ['kɔnrɔɪ], engl. Fam.-Name.
 Conscience wb. auch kɔn'sjənsə aus-
 gesprochen.
 Consett ['kɔnsɛt ob. kɔn'sɛt], Stadt
 in England.
 Constans [kɔ'stɔ:(s)], frzj. Staatsmann.
 Contentnea [kɔn'tɛntni], Ort in
 England.
 Contejean [kɔ:t'ʒɔ], frzj. Physiolog.
 Conway ['kɔnwɛ], H., engl. Schrift-
 steller.
 Conyers ['kɔnjɜ:z], Ort in England.
 Coock ['kuk], engl. Journalist.
 Cook ['kuk], Th., Herausgeber von
 Gesellschaftsreihen.
 Cooke ['kuk], P. J., engl. Chemiker.
 Cooktown ['kuktaʊn ob. 'kuktn],
 Hafenstadt in Australien.
 Coolgardie ['kuʊlgɑ:rdi], Ort in
 Westaustralien.
 Coolidge ['kuʊlidʒ], S., amer. Schrift-
 stellerin.
 Coolin Hills ['kuʊlin hɪlz], Berge auf
 der Insel Skye.
 Coolus [kɔ'ly:s], R., frzj. Schriftsteller.
 Coombe ['kuʊm], engl. Fam.-Name.
 Cooper ['kuʊpɜ], J. F., engl. Schrift-
 steller.
 Cooremán ['kɔ:rmən], belg. Staats-
 mann.
 Cope [kɔʊp], E. D., amer. Paläontolog.
 Copeland ['kɔʊplænd], brit. Astronom.
 Copiah [kɔ'paɪə], Distrikt in USA.
 Coppée wb. kɔ'pe ausgeſpr.
 Copperfield ['kɔpərfi:ld], Titel eines
 Romans von Dickens.
 Copper River [kɔpɜ rɪvɜ], Fluß
 in USA.

[Coquet]

Coquet ['kəkət], Fluß in England.
 Coran [kə'ra], Ch., frzj. Lyriker.
 Corbet(t) ['kɔ:ɪbɪt], engl. Fam.-Name.
 Corbigny [kɔrbi'ni], Ort in Frankreich.
 Corbould ['kɔ:bəʊld], engl. Fam.-Name.
 Corby ['kɔ:ɪbi], Stadt in England.
 Cordery ['kɔ:ɪdəɪ], Verfasser eines weitverbreiteten schottischen Lesebuchs.
 Cork Harbour ['kɔ:ɪk hæ:ɪbəɪ], Hafenstadt in Irland.
 Cornbury ['kɔ:ɪnbəri], engl. Fam.-Name.
 Cornet [kɔr'ne], belg. Geolog.
 Cornu [kɔr'ny], M., frzj. Botaniker.
 Cornwallis wö. auch kɔ:ɪn'wɔlɪs ausgespr.
 Corton [kɔr'tɔ], Name eines roten Burgunderweins.
 Cortot [kɔr'to], A., frzj. Kapellmeister.
 Corzuelo [kɔr'θwelo], A., Pseudonym des span. Schriftstellers M. Matoses.
 Cosbuc ['kɔsbuk], rumän. Uebersetzer.
 Cossa ['kɔssa], 1. L., ital. Nationalökonom; 2. P. L. ital. Dichter.
 Costa ['kɔsta], 1. P., ital. Bildhauer; 2. A., ital. Staatsmann.
 Cotgrave ['kɔtgreɪv], engl. Lexikograph.
 Cotswold Hills ['kɔtswɔld hɪlz], Höhenzug in England.
 Cotteau [kɔ'to], G. H., frzj. Geolog.
 Cottesloe ['kɔtsləʊ], engl. Fam.-Name.
 Cottier [kɔ'tje], Ch., frzj. Literaturhistoriker.
 Cottonopolis [kɔt'nɒpəlɪs], Beiname von Manchester.
 Coudenhove, Graf ['kudənho:f], Statthalter von Böhmen.
 Courteline [kurte'lin], G., frzj. Schriftsteller.
 Courtenay (engl.) wird kɔ:ɪnɪ ausgespr.
 Courthope ['kɔ:θoʊp], W. J., engl. Schriftsteller.
 Coutts ['kʊts], engl. Fam.-Name.
 Coventry wö. auch kəvəntri ausgespr.
 Coverdale wö. auch kəvədeɪl ausgespr.
 Coverley ['kəvəɪli], engl. Fam.-Name.
 Covington wö. auch kəvɪŋtɪn ausgespr.
 Cowbridge ['kəʊbrɪdʒ], Stadt in Wales.
 Cow Cowing ['kəʊkəʊɪŋ], See in Australien.
 Cowhithe ['kəʊhɪθ], engl. Fam.-Name.
 Cowpen [kə'pen], Stadt in England.
 Cowper ['kəʊpəɪ, bi:swaɪn auch kəʊpəɪ], E. A., engl. Elektrotechniker.

[Crosthwaite]

Crabshaw ['kræbʃo:], engl. Fam.-Name.
 Crackanthorpe ['krækənθɔ:p], engl. Schriftsteller.
 Craddock ['krædɒk], amer. Schriftstellerin.
 Cradock ['krædɒk], Ort in Südafrika.
 Craig wö. k're:g ausgespr.
 Craik ['kre'k], 1. G. L., engl. Literaturhistoriker; 2. Miss, engl. Schriftstellerin.
 Crampton ['kræm(p)tɒn], engl. Ingenieur, Konstrukteur einer Lokomotive mit hohen Triebrädern.
 Cranborne ['krænbɔ:n], Stadt in England.
 Cranbrook ['krænbɹuk], 1. G. H., brit. Staatsmann; 2. Stadt in England.
 Cranch ['kræŋ], engl. Fam.-Name.
 Crandall ['krændəl], engl. Fam.-Name.
 Crane ['kre'n], W., engl. Maler und Buchillustrator.
 Cranworth ['krænwɜ:θ], engl. Fam.-Name.
 Crathie ['kræθi], Name des englischen Schiffes, das den Untergang der „Elbe“ verursachte.
 Craven [kra've], A., frzj. Schriftsteller.
 Crawford ['kro:fəɪd], F. M., engl. Schriftsteller.
 Crayon ['kre:ən], P., amer. Humorist, Pseudonym für D. H. Strother.
 Creanga [kre'angə], rumän. Schriftsteller.
 Crediton ['kreditn], Stadt in England.
 Crehore [kri'hoəɪ], amer. Elektrotechniker.
 Creighton ['kre'tn], engl. Fam.-Name; Bischof von London.
 Creswick ['kresɪk], engl. Fam.-Name.
 Crewe ['kreʊ], engl. Major in Südafrika.
 Creyton ['kre'tn], P., amer. Schriftsteller, Pseudonym für Trowbridge.
 Cribb ['krib], T., engl. Faustkämpfer.
 Crockett ['krɒkɪt], S. R., schott. Schriftsteller.
 Crofton ['krɒftn], engl. Fam.-Name.
 Croghan ['kroʊən], engl. Fam.-Name.
 Croisset, Fr. de [krwa'se], frzj. Schriftsteller.
 Croizette [krwa'zet], S., frzj. Schauspielerin.
 Cronje ['krɒnje, engl. krɒn'dzi:], Südafrikaner.
 Cromer, Lord ['kro:məɪ], brit. Diplomat.
 Crookes ['kraʊks], engl. Chemiker.
 Crosly ['krosl], amer. Psychiker.
 Crosthwaite ['krosθwe't] Ort in England.

[Croxale]

Croxale ['krɔksɔ:l], engl. Fam.-Name.
 Crowe ['krou], C., engl. Schriftstellerin.
 Crowfield ['krou'fild], Pseudonym für H. Beecher-Stowe.
 Crowquill ['kroukwil], engl. Schriftsteller, eigentlich A. H. Forrester.
 Cruschy ['krʌʃi], engl. Fam.-Name.
 Crusoe ['kruːsɔʊ], engl. Fam.-Name, bekannt durch den Roman Robinson Cr. von Defoe.
 Csáky, Graf ['tʃa:ki], ungar. Staatsmann.
 Cséh ['tʃe], ungar. Staatsmann.
 Csernátóny ['tʃernatoni], L., ungar. Publizist.
 Csiky ['tʃiki], G., ungar. Schriftsteller.
 Cubbon ['kʌbɒn], engl. Fam.-Name.
 Cubitt ['kjuːbit], W., engl. Ingenieur.
 Cuckfield ['kʌkfiːld], Stadt in England.
 Cuddy ['kʌdi], engl. Vorname.
 Cuestas ['kwestas], Präsident von Uruguay.
 Cueto ['kweto], Mitglied der span. Akademie.
 Cuignet ['ky'ne], frzj. Hauptmann, aus dem Dreyfus-Prozeß bekannt.
 Culgoa ['kalgoʊ], Fluß in Australien.
 Cullen ['kʌln], P., Erzbischof von Dublin.
 Callman ['kalmæn], Stadt in USA.
 Culloden mb. auch kə'loudn ausgespr.
 Culver ['kʌlvə], engl. Fam.-Name.
 Cumberland [kambərlænd], 1. Name mehrerer Städte in USA; 2. Nebenfluß des Ohio; 3. Halbinsel im arktischen Amerika.
 Cumberland Harbour ['kambərlænd ha:rbə], Hafenstadt auf Cuba.

[Danforth]

Cumberland Island ['kambərlænd dællənd], Insel in USA.
 Cumberland Mountains ['kambərlænd maʊntɪnz], Gebirge in USA.
 Cummington ['kʌmɪŋtɒn], Stadt in USA.
 Cunard mb. auch ku'nɑ:rd ausgespr.
 Cunningham ['kʌnɪŋəm], 1. R. u. A., zwei schott. Dichter; 2. P., engl. Kunsthistoriker; 3. A., engl. Archäolog; 4. engl. General in Südafrika.
 Cundle ['kʌndl], Stadt in England.
 Curel, de [də-ky'rel], frzj. Schriftsteller.
 Currituck mb. auch kərɪ'tʌk ausgespr.
 Curry ['kəri], Distrikt in USA.
 Curtis ['kɜ:rtɪz], 1. Holbrook, amer. Physiker; 2. G. W., amer. Schriftsteller.
 Curumbun [kju'rʌmbn], Stadt in Australien.
 Curzon, Lord ['kɜ:zən], Vize-König von Indien.
 Cushing mb. auch kuʃɪn ausgespr.
 Cushman mb. auch kuʃmən ausgespr.
 Cust ['kʌst], engl. Fam.-Name.
 Custer ['kʌstə], engl. Fam.-Name.
 Cuthbert ['kʌθbɜ:t], 1. engl. Ortsname; 2. engl. Vorname.
 Cygnäus [syg'ne:us], 1. Fr., finländ. Dichter; 2. U., finländ. Pädagog.
 Cyrano de Bergerac [sɪrano-d berʒə'rak], frzj. Dichter; Titel eines Lustspiels von E. Rostand.
 Czermak ['tʃermak], deutscher Sprachphysiolog von böhmischer Abstammung.

D.

d'Abbadie [daba'di], A., frzj. Gelehrter.
 Dabert, Mgr. [daber], Bischof von Périgueux.
 d'Ache [daʃ], C., frzj. Illustrator.
 Daguet [da'ge], A., schweiz. Geschichtsforscher u. Pädagog.
 Daine [de'n ob. den], engl. Fam.-Name.
 Dahle ['da:le], L., norweg. Missionar u. Sprachforscher.
 Dahlgren ['da:lgren], F. A., schwed. Schriftsteller.
 d'Albert [dal'ber], E., deutsch. Komponist u. Klaviervirtuos.
 Dalby ['da:lbɪ], engl. Orts- u. Personenname.
 Dalgarno [dæl'ga:rnɔʊ], brit. Philolog.

Dall'Argine [dal'lardʒine], L., ital. Komponist.
 Dalles ['dælz], Stadt in USA.
 Dalling and Bulwer [dæliŋ-ən bulwə], engl. Diplomat u. Schriftsteller.
 Dalston ['da:lstɒn], 1. Ort in England; 2. Vorstadt von London.
 Dalton ['da:ltɒn], Ort in England.
 Daly ['de:li], A., amer. Schauspiel-dichter.
 Dana ['de:na ob. 'de:nə], J. D., amer. Geolog.
 d'Andrade [dæn'dra:di], F., portug. Sänger.
 Danew ['danəf], bulgar. Minister.
 Danforth ['dænfo:θ], engl. Fam.-Name.

ð = engl. th(is). ɕ = (i)q. x = a(ɕ). ŋ = (e)ng. p = frzj. (ga)gn(e). w = fonjonantisches u.

[Daniel]

Daniell ['dænjəl], J. Fr., engl. Physiker u. Chemiker.
d'Annunzio [da'nuntsjo], G., ital. Schriftsteller.

Darányi ['dora:pi], ungar. Staatsmann.
Darby = Derby.

Darcel [dar'sæl], A., frzj. Archäolog.
Dar-es-Salaam [da:r-essa'la:m], Ort in Deutsch-Ostafrika.

Darke [da:ək], Diktator in USA.
Darlaston wd. auch 'da:xlæstn ausgesprochen.

Darlington ['da:rlɪŋtən], W., amer. Botaniker.

Darmesteter [darmests'tɛr], 1. A., frzj. Sprachforscher; 2. J., frzj. Orientalist.

Dasent ['de:snt], G.W., engl. Schriftsteller.

Daubrée [do'bre], G. A., frzj. Geolog.

Daumier [do'mje], H., frzj. Maler u. Karikaturzeichner.

Daun(ie) ['da:n(i)], schott. Vorname.

Dausset [do'se], Präsident des Pariser Gemeinderats.

Dauzon [do'zɔ], frzj. Parlamentarier.

Davenant wd. auch 'dævenənt ausgesprochen.

Davenport wd. auch 'dævnpo:rt ausgespr.

Daventry wd. auch 'dæventri ob. 'dɑ:ntʌl ausgespr.

Davis ['de'vis], 1. R. H., engl. Schriftsteller; 2. J. Fr., engl. Staatsmann.

Dawson ['dɔ:zn], amer. Physiker.

Daylesford ['de'lsfɔ:d], Stadt in Australien.

Dayton ['de'tn], engl. Fam.-Name.

Deakin wd. auch 'di'kin ausgespr.

Death Valley = Tobestal ['deθ-væll], Tal in USA.

DeBeaufort [də-bo'fɔ:r], holl. Staatsmann.

De Beers Compagnie [də-'be:rs kɑmpəni], Name einer engl. Gesellschaft zur Ausbeutung der südafrikanischen Minen.

Debenham ['debənm], Stadt in England.

De Bow [də-'bou], engl. Fam.-Name.

Debrett [də'bret], engl. Fam.-Name.

De Camp [də-'kɑ], M., frzj. Forschungsreisender.

Decatur [di'ke'tɔr], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Decharme [də'ʃarm], frzj. Physiker.

Decœur [də'kœ:r], H. A., frzj. Forschungsreisender.

Decrais [də'kre], frzj. Staatsmann.

Deel ['di:l], Fluß in Irland.

Defodon [dəfɔ'dɔ], frzj. Pädagog.

[De Ruyter]

De Garmo [də 'ga:mo], nordamer. Pädagog.

De Genestet [də-'ge:nəstɛt], holl. Dichter.

De Gerlache [də-'ger'laʃ], belg. Forschungsreisender.

Dekker ['dæker], E. D., holl. Schriftsteller, bekannt unter dem Pseudonym „Multatuli“.

Delacour [dəla'ku:r], A., frzj. Schriftsteller.

Deland ['delənd], M., engl. Schriftsteller.

Delany wd. auch də'le'nɪ ausgespr.

Delalaing [dəla'lɛ], belg. Maler.

De la Paz Graells [də-la-pa:θ 'grals], M., span. Anatom.

De Lapparent [də-lapa'rɔ], frzj. Physiker.

De la Ramée [də-la-ra'me], engl. Schriftstellerin.

Delarey [dəla'rej], Burenführer.

Delaunay [dəlo'ne], frzj. Astronom.

Delbœuf [dəl'boef], L., belg. Schriftsteller auf dem Gebiete des Hypnotismus.

Delcassé [dəlka'se], frzj. Staatsmann.

Delcommune [dəlko'myn], A., belg. Afrikaforscher.

Delft [dəlft], Stadt in Holland.

Delhaes [dəla:s], J., ungar. Maler.

Delibes [də'lib], L., frzj. Komponist.

Delisle [də'li:l], engl. Oberst.

Delpit [də'pi], E., frzj. Romanschriftsteller.

Demogeot [dəmo'go], J., frzj. Literaturhistoriker.

Demolder [dəmɔl'dɛr], E., belg. Schriftsteller.

De Morgan [də-mɔr'gɔ], frzj. Mathematiker.

De Mun, Graf [də'mœ], frzj. Parlamentarier.

Denefvre [də'ne:vr], J., belg. Komponist.

Deniers [də'nje], frzj. Schriftsteller.

Dennis [də'nɪs], J., engl. Dramatiker.

Dennison [də'nɪsn], engl. Fam.-Name.

Deuys-Cochin [dəni-'ko'ʃɛ], frzj. Parlamentarier.

De Raaf [də-'ra:f], H., holl. Pädagog u. Schriftsteller.

Derbès [dərbɛs], frzj. Botaniker.

Derby ['da:rbɪ ob. dɜ:rbɪ], Stadt in USA.

Dereux [də're], H., frzj. Pädagog u. Schriftsteller.

Derry [də'ri], Stadt in Irland.

De Ruyter [də-'roejtɛr], holl. Admiral.

[Derwent]

[Drault]

Derwent ['dɜ:rwɒnt], Fluß in England.
 Descaves [de'ka:v], L., frzj. Dramatiker.
 Deschanel [de'sa'nɛl], 1. Emile, frzj. Sittenhistoriker; 2. Paul, frzj. Parlamentarier.
 Des Cloiseaux [deklwa'zo], frzj. Mineralog.
 Desgoffe [de'gɔf], frzj. Maler.
 Desjardin [de'ʒa:rdɛ], A., frzj. Jurist.
 Deslandres [de'lɑ:drɛ], frzj. Astronom.
 D'Estournelles [destur'nɛl], Vertreter Frankreichs auf der Haager Friedenskonferenz.
 Detaille [de'ta:j], P., frzj. Schriftsteller.
 De Trooz [de'tro], belg. Staatsmann.
 Detuin [de'tœjn], Ort in Südafrika.
 Deutsch ['dɔɪtʃ], H., Pariser Finanzmann, Förderer der Luftschifffahrt.
 Develle [de'vɛl], J. P., frzj. Staatsmann.
 De Veer [de'ver:], holl. Schriftsteller.
 De Vere [de'veɪə], engl. Dichter u. Geschichtsschreiber.
 De Vigne [de'vin], P., belg. Bildhauer.
 Devinat [devi'na], frzj. Pädagog.
 Devonshire ['devnʃɛ], Sp. C. Duke of, brit. Staatsmann.
 De Vrij [de'vrɛj], J. E., holl. Pharmakolog.
 Dewar [de'wɔ:ɹ], J., engl. Chemiker.
 Dewees [de'wi:z], amer. Arzt u. Schriftsteller.
 D'Ewes ['dju:z], engl. Geschichtsschreiber.
 De Wet od. Dewet [de'wet], Chr., Burenführer.
 Dewèvre [de've:vɹ], belg. Botaniker.
 Dewey ['dju:ɪ], nordamer. Admiral.
 Dhanis [da'nɪs], belg. Oberst im Kongostaat.
 Dhany [da'nɪs], M., frzj. Schriftsteller.
 Diaz 1. ['di:əθ], P., Präsident von Mexiko; 2. [dja], E., frzj. Komponist.
 Dickson ['dɪksn], J. B., austral. Staatsmann.
 Didon [di'dɔ], H., frzj. Kanzleirechner.
 Digges wd. digz ausgespr.
 Dillon ['dɪlɒn], J., irischer Politiker.
 Dillworth ['dɪlwɜ:θ], engl. Fam.-Name.
 Dimitriew [di'mitriɛf], russ. Forschungsreisender.
 Dingley ['dɪnli], nordamer. Politiker, Urheber eines Zolltarifs.
 Disraeli [diz'reɪl od. dizræ'iɪl], B., engl. Schriftsteller.
 Dixon ['dɪksn], 1. W. H., engl. Schriftsteller; 2. brit. General.
 Djelaled'din, türk. Minister.

Dobell [də'bel], engl. Dichter.
 Dobree wd. auch 'doubri' ausgespr.
 Dodds [dɒdz], frzj. General.
 Dodge [dɒdʒ], M., amer. Schriftstellerin.
 Dodgeon ['dɒdʒən], engl. Fam.-Name.
 Dogget ['dɒɡet], Th., engl. Schauspieler.
 Dolgely wd. auch dɒl'gɛli ausgespr.
 Dollé [dɒ'le], F., frzj. Philolog.
 Doll(y) ['dɒl(i)], engl. Borneame.
 Dombay ['dɒmbɪ], engl. Fam.-Name.
 Dominguez [də'mɪŋɡeɪ], span. Staatsmann.
 Donegal wird auch 'dɒnəɡo:l oder dɒnə'ɡɔl ausgespr.
 Donnay [də'neɪ], M., frzj. Dramatiker.
 Donnelly ['dɒnɛli], J., amer. Schriftsteller.
 Donnybrook ['dɒnɪbrʊk], Ort in Irland.
 Doornriver ['do:rnɪvɪə], Fluß in Südafrika.
 Dorchain [dɔr'ʃɛ], A., frzj. Schriftsteller.
 Dorking ['dɔ:kiŋ], Stadt in England.
 Dorsay [də'ɹɛɪ], O., amer. Ethnolog.
 Dorset, Earl of [ɔ:l-ɔv-'dɔ:ɹɛt], engl. Dichter.
 Dot(tie) ['dɒt(i)], engl. Borneame.
 Dottin [dɒ'tɪn], frzj. Philolog.
 Douce ['du:s], Berg in Irland.
 Dougherty ['dɒxɜ:ti], Distrikt in USA.
 Douglas ['dagləs], 1. C. H., engl. Pädagog; 2. J. N., engl. Ingenieur.
 Douglass ['dagləs], Fr., amer. Redner, ehemaliger Sklave.
 Douma ['dauma], H., holl. Pädagog.
 Doumer [du'mɛr], ehemaliger Gouverneur von Frzj.-Indochina.
 Domic [du'mɪk], R., frzj. Kritiker.
 Doutreloux [dutrɛ'lu], Bischof von Rüttich.
 Dove [dəv], Fluß in England.
 Dowe [dəu], T. M., schott. Maler.
 Downshire [daʊnʃɪə], Grafschaft in Irland.
 Doyle ['dɔɪl], 1. A. C., engl. Schriftsteller; 2. engl. Illustrator des „Punch“.
 Draga Maschin ['dra:ɡa 'ma:ʃɪn], Königin von Serbien.
 Dragomanow [drəɡo'manɔf], M., russ. Sozialpolitiker.
 Dranesville ['dre:nzvil], Stadt in USA.
 Draper ['dre:pɔɹ], H., engl. Maler.
 Drapeyron [dɹap'rɔ], L., Altmeister der frzj. Geographie.
 Drapier ['dre:pjɔɹ], engl. Fam.-Name.
 Drault ['dro], J., frzj. Schriftsteller.

[Dreadnaught]

Dreadnaught ['drednɔ:t], Name eines engl. Kriegsschiffs.

Dreyfus [d্রে'fʏz], A., frz. Hauptmann.

Driglington ['drɪglɪŋtən], Stadt in England.

Drogheda wdt. auch 'drɔxədə ausgespr.

Dromore ['drɔ'mɔ:ɔɪr od. drɔ'mɔ:ɔɪ], Stadt in Irland.

Dronfield ['drɔn'fild], Stadt in England.

Droylsden ['drɔɪlzdɛn], Ort in England.

Droz [dro], Numa, Bundespräsident der Schweiz.

Drumclog [dram'klog], Hügel in Schottland.

Drumlithie [dram'liθi], Ort in Schottland.

Drummond ['drʌmɒnd], 1. H., schott. Schriftsteller u. Forschungsreisender; 2. Th., schott. Ingenieur, Erfinder des Kalklichts.

Drumont [dry'mɔ], E., frz. Schriftsteller.

Du'alla, Regentstamm in Kamerun.

Duart ['dju:ɔrt], engl. Fam.-Name.

Duboin [dy'boi], A., frz. Chemiker.

Dubois [dy'boi], 1. U., Königschef Kaiser Wilhelms I.; 2. frz. Komponist.

Dubost [dy'bo], frz. Parlamentarier.

Dubray [dy'bre], G.V., frz. Bildhauer.

Duchartre [dy'ʃartʁ], frz. Botaniker.

Duchesne [dy'ʃɛn], frz. General.

Duchosal [dy'ʃɔ'sal], L., frz. Schweizer Dichter.

Duck-Lane ['dak-le'n], Straße in London.

Ducottord [dykɔ'tɔ:r], H., Schweizer Pädagog.

Ducrotet [dykrɔ'tɛ], E., frz. Physiker.

Ducros [dy'kro], L., frz. Schriftsteller.

Duddleston ['dadlɛstən], Stadt in England.

Duddon ['dadn], Fluß in England.

Dufferin, Lord ['dʌfərɪn], brit. Staatsmann, Vizekönig von Indien.

Duffield ['dʌfild], Ort in England.

Dujardin-Beaumetz [dyzardɛ-bo'mɛ:s], G., frz. Minister.

Du Maurier [dymo'rje], 1. G., engl. Schriftsteller; 2. engl. Zeichner.

Dumdam ['damdam], Stadt bei Raskutta, wo zuerst eine Art von Gewehrpatronen verfertigt wurde.

Dumford ['damfɔ:d], Ort in England.

Dumfries wdt. auch dam'fri:s ausgespr.

Dumont [dy'mɔ], frz. Pädagog.

Dunant [dy'nɔ], H., Stifter des Roten Kreuzes.

Dunbar wdt. auch dan'ba:r ausgespr.

Dunblane [dan'ble'n], Stadt in Schottland.

[Duveyrier]

Duncan ['dʌŋkən od. 'dʌŋkən], amer. Nationalökonom.

Duncansby Head wdt. 'dʌŋkənzbɪ hed ausgespr.

Dundee [dan'di], Ort in Südafrika.

Dundrum [dan'dram], Ort in Irland.

Dun Echt [dan'ext], Steinwarte in Schottland.

Dunér [dun'ner], schwed. Astronom.

Dunfermline [dan'fɜ:mlɪn od. dan'fɜ:mlɪn], Stadt in Schottland.

Dungeness wdt. auch dandʒə'ness ausgespr.

Dunglass [dan'glos od. . . . glos], Ort in Schottland.

Dunkin ['dʌŋkɪn], E., engl. Astronom.

Dunlop wdt. auch dan'lɒp ausgespr.

Dunmow ['dʌnmɔ:], Ort in England.

Dunnet Head ['dʌnɛt-hed], Nordspitze von Schottland.

Dunniŋg ['dʌnɪŋ], engl. Orts- und Fam.-Name.

Dunoon [du'nu:n], Seebad in Schottland.

Dunraven ['dʌnrə'vɪn], engl. Fam.-Name.

Dunsinane [dʌnsə'ne'nod. dan'sɪnən], Hügel bei Perth.

Dunvegan [dan'vi'gən], Ort in England.

Duperrex [dype're], J., Schweizer Historiker.

Dupoitier [dypwa'tje], belg. Sänger.

Duprez [dy'pre], 1. G.L., frz. Zenoist; 2. Burenführer.

Dupuy [dy'pɥi], Ch., frz. Staatsmann.

Duran y Bas [du'ran i bas], span. Staatsmann.

Durant [dju'rʌnt], H. F., engl. Philanthrop.

Durban ['dw:ɪbən od. dw:ɪbən], Ort in Natal.

Durham ['darəm], engl. Mediziner.

Durnford ['dɜ:mfɔ:d], Hafen in Britisch-Ostafrika.

Durnowo [dur'nowo], J. N., russ. Staatsmann.

Duse ['du:ʒə], E., ital. Tragödin.

Dussaud [dy'so], Genfer Physiker, Erfinder der Mikrophonographie.

Dussieux [dy'sje], L. E., frz. Geograph.

Dutreuil de Rhins [dytrɔej-da'rɛ], frz. Forschungsreisender.

Dutescu-Dutzen [du'tesku du'tsen], rumän. Schriftsteller.

Duval [dy'val], G., frz. Schriftsteller.

Duveyrier [dyvs'rje], Ort in Südalger.

[Dvořák]

Dvořák ['dvɔrʒak], A., tschech. Komponist.

Dvorniković ['dvornikovitsj], L., kroat. Pädagog.

Duykinck ['daikɪŋk], E. A., amer. Schriftsteller.

Dyche mb. auch dits ausgespr.

[Erroll]

Dyck, van [van 'dalk], Sänger von niederländ. Abstammung.

Dygasiński [dyga'sinski], poln. Schriftsteller.

Dykstra ['dɛjksɪtra], holl. Sprachforscher.

Dyrssen ['dy:rɛsn], schwed. Minister.

E.

Eachard ['i:tʃərd], engl. Fam.-Name.

Eadie ['i:di], engl. Fam.-Name.

Eadmer ['edmə], gelehrter engl. Mönch.

Eaglesham ['i:glɛshəm od. 'i:glɛsəm od. 'i:glɛsm], Ort in England.

Eamer ['i:mə], engl. Fam.-Name.

Eames ['i:mz], engl. Fam.-Name.

East ['i:st], A., engl. Maler.

East-end ['i:stend], östl. Stadtteil von London.

Eastes ['i:stə], engl. Mediziner.

Eastlake ['i:stleɪk], Sir Ch. L., engl. Maler u. Kunstschriftsteller.

Eaton ['i:tən], 1. D. C., amer. Botaniker; 2. D., amer. Astronom.

Ecclefechan [ekl'fexən], Ort in Schottland.

Ecclesfield ['eklɛsfild], Stadt in England.

Echegaray [etʃega'rai], J., span. Schriftsteller u. Gelehrter.

Eday mb. auch 'i:dl ausgespr.

Eddy ['edi], engl. Vorname.

Edes ['i:dz], engl. Fam.-Name.

'Edhem Pascha, türk. Staatsmann.

Edison mb. auch 'edɪsn ausgespr.

Edith ['i:diθ], engl. Vorname.

Edmonton ['edməntən], Ort bei London.

Edmunds ['edmɒndz], amer. Senator.

Edström [e:dstro:m], D. E., schwed. Sprachforscher.

Edwardes ['edwɔ:dz], A., engl. Schriftsteller.

Edwards ['edwɔ:dz], A. B., engl. Schriftsteller.

Eeden, van ['e:den], holl. Ethnolog.

Eetvelde, Baron von ['etfeldə], Staatssekretär des Kongostaats.

Effie ['efi], engl. weibl. Vorname.

Egbert [egbɛrt], alter König von Meßer.

Egerton ['egɔ(ɹ)tən], G., engl. Schriftstellerin.

Eggleston ['eglstən], E., nordamer. Schriftsteller.

Eglinton ['eglintən], engl. Fam.-Name.

Eiffel [e'fal], frzj. Ingenieur.

Eijkman ['eikman], L. P. H., holl. Sprachforscher.

Eixarch [eik'sark], F., span. Sprachforscher.

Eland ['elant], holl. Staatsmann.

Elandslaagte ['elantsla:xtə], Ort in Südafrika.

Elderson ['eldərsən], brit. General.

Elektra [e'lektra], Titel eines berühmten span. Dramas.

Elgar ['elgə], E., engl. Komponist.

Elger ['eldgə], G., engl. Astronom.

Elihu [e'la(h)u od. 'eləhju], engl. Vorname.

Eliot ['eljot], G., engl. Schriftsteller.

El Kueit [el-'kwait], Landschaft in Arabien.

Ellegaard ['ellegɔ:r], dän. Radfahrer.

Ellen ['elan], engl. weibl. Vorname.

Ellery ['eləri], engl. Fam.-Name.

Elliot ['eljot], 1. F., engl. Schriftstellerin; 2. A. M., amer. Sprachforscher.

Ellis ['elis], engl. Fam.-Name.

Elmblad ['elmbɫad], schwed. Sänger.

Emery ['eməri], amer. Techniker.

Empain [a'pɛ], belg. Ingenieur.

Enna ['enna], A., dän. Komponist.

Eötvös ['etvɔs], 1. J., ungar. Schriftsteller u. Staatsmann; 2. R., ungar. Pöfiker.

Epping ['epɪŋ], Ort bei London.

Eriboil, Loch [lox-'eribol od. 'i:riboil], Meeresarm in Schottland.

Ericksen ['erikan], J. E., engl. Chirurg u. Schriftsteller.

Ericht, Loch [lox-'erɪxt], See in Schottland.

Ericsson ['eriksn], J., schwed. Ingenieur.

Erikson ['eriksn], 1. A. W., schwed. Afrikaforscher; 2. K., schwed. Bildhauer.

Erin ['i:rin od. 'e:erin od. 'erin], poetischer Name für Irland.

'Ermelo, Ort in Südafrika.

Errazuriz [e'rraθuriθ], Präsident von Chile.

Erroll ['erol], H., engl. Schriftsteller.

[Escrache i Mieg]

Escrache i Mieg [eskritʃe i 'mjeg], T., span. Sprachforscher.

Esmond ['esmənd], H.V., engl. Schriftsteller.

Espin ['espin], engl. Mediziner.

Estagel [esta'ʒel], Stadt in Frankreich.

Estaires [e'stær], Stadt in Frankreich.

Estcourt ['estkourt], Ort in Südafrika.

Esterhazy [estera'zi], W., frz. Major.

Eston ['estn], Stadt in England.

Estrup ['ʔestrup], J. B. S., dän. Staatsmann.

Ethel ['eθəl], engl. weibl. Vorname.

Ethelbald wb. auch 'eθelbo:ld ausgesprochen.

Etienne (= Stephan) [e'tjen], frz. Vorname.

Eton ['i'tn], Stadt in England.

Euan ['juən], engl. Fam.-Name.

Eugene ['juɛdʒən od. ju'dʒi'n], engl. Vorname.

[Fermanagh]

Euphues ['juʊfju'i:z], Name eines engl. Romans von John Lilly.

Euston Station ['ju:stn ste'ʃn], Bahnhof in London.

Eutow Springs ['ju:to: springs], Ort in USA.

Eva [i'va od. 'i:və], engl. Vorname.

Evangeline [ə'vændʒəlɪn od.lin], engl. Vorname.

Evans ['evənz], engl. Naturforscher.

Evarts ['evərts], engl. Fam.-Name.

Evesham wb. auch 'i:vz(h)əm od. 'i:ʃəm ausgespr.

Ewe, Loch [lox-'juʊ], Meeresarm in Schottland.

Ewing ['ju:ɪn], J. H., engl. Schriftsteller.

Exmoor Forest ['eksmuə fɔ:rist], Berggegend in Südbenglab.

Eyre, Jane [dʒe'n-'e:ə], Heldin eines Romans von Currier Bell.

Eysinga, van ['ejziŋgə], holl. Staatsmann.

F.

Faguet [fa'ge], E., Pariser Kritiker.

Fainoll ['fe:nɔ:l], engl. Fam.-Name.

Faison's ['fe'snz], Stadt in USA.

Fakenham ['fe'knəm], Ort in England.

Falguière [fal'gje:r], A., frz. Bildhauer.

Falkirk wb. auch 'fælkv:rk oder 'fo:kv:rk ausgespr.

Fallières [fal'je:r], frz. Parlamentarier.

Fall River ['fɔ:l ri:və], Stadt in USA.

False-bay ['fɔ:ls be'], Bucht in Südafrika.

Faneuil ['fænel od. 'fænel], P., nordamer. Philanthrop.

'Fao, Ort am persischen Meerbusen.

Faraman [fara'mə], Kap bei Marseille.

Fareham wb. auch 'fæərəm ausgespr.

Farlow ['fɑ:ləu], W. G., amer. Botaniker.

Farkas-Raskó ['forkɔs-'rɔsko:], Stifter eines Preises für die ungar. Akademie.

Farmington ['fɑ:miŋtn], Ort in England.

Farmville ['fɑ:mvil], Ort in England.

Farnborough ['fɑ:nbərəʊ], Ort in England.

Farquhar wb. auch 'fɑ:kwɑ:ɪ ausgespr.

Farragut ['færəɡət], nordamer. Seeheld.

Farsley ['fɑ:zli], Stadt in England.

Faschoda ['fɔ:ʃɔdə], Ort am Weißen Nil.

Fasquelle [fas'kal], bekannter Pariser Verleger.

Faulconbridge ['fɔ:knbridʒ], engl. Fam.-Name.

Faulkland ['fɔ:klənd], engl. Fam.-Name.

Fauntleroy wb. 'fɔ:ntləɪ ausgespr.

Fauquier wb. auch 'fɔ:kiəɪ ausgespr.

Faure, Félix [feliks 'fɔ:r], Präsident der frz. Republik.

Faversham ['fævəʃəm], Ort in England.

Fedorow ['fɔ:ɔrɔf], A., russ. Schriftsteller.

Fejérváry ['feje:rva:ri], v., ungar. Staatsmann.

Felix engl. 'fɪliks.

Feng-thiän ['fɛn-tjen], Stadt der Mandchuren (= Mandschen).

Fenimore ['fenimɔə], engl. Fam.-Name.

Feofilaktow [feofi'laktɔf], russ. Uralforscher.

Ferguson ['fɜ:ɪɡasn], engl. Naturforscher.

Fermanagh wb. auch fə'rmenə ausgespr.

[Fermor]

Fermor ['fɜ:mɔr], engl. Fam.-Name.
 Fernandez-Guerra ['fer'nandɐθ
 'gerra], span. Gelehrter.
 Ferraris ['fɛr'raris], G., ital. Physiker.
 Ferrel ['fɛrɛl], W., amer. Meteorolog.
 Ferri ['fɛrri], E., ital. Anthropolog.
 Ferrier ['fɛr'je], frzj. Maler.
 Ferrigni ['fɛr'ipɪ], P. F. L. C., ital.
 Schriftsteller.
 Féry ['fɛ'ri], frzj. Naturforscher.
 Feszty ['fɛsti], A. de, ungar. Maler.
 Feuillet, O., wd. fɛ'je ausgepr.
 Feulars ['fɛ'lɑr], H., frzj. Mediziner.
 Feversham wd. auch 'fɛvɜ:ʃəm aus-
 gesprochen.
 Fichel ['fiʃɛl], E., frzj. Maler.
 Fievez ['fi'vɛ], belg. Astronom.
 Fife ['faɪf], schott. Grasschaft.
 Fildes ['faɪldz], L., engl. Maler.
 Finácsy ['fina:tsɪ], E., ungar. Pädagog.
 Findlay ['fɪndlɪ], J. F., nordamer.
 Pädagog u. Schriftsteller.
 Fingal wd. auch 'fɪŋɡəl ausgepr.
 Finsbury ['fɪnzɜ:ri], Stadtteil von
 London.
 Fish [fiʃ], H., nordamer. Staatsmann.
 Fishmongers' Hall ['fiʃmɑŋɡɜ:z
 hɔ:l], Kunsthaus der Londoner Fischhändler.
 Fitch ['fiʃ], engl. Archäolog.
 Fitz-Boodile ['fɪts 'bu:dlɪ], G., Pseu-
 donym für Thackeray.
 Fitzgerald ['fɪts'dʒɛrəld], austral.
 Botaniker.
 Fiseau ['fi'zɔ], H., frzj. Physiker.
 Floirac ['flɔ'rarɛ], frzj. Rotweinorte.
 Floquet ['flɔ'kɛ], 1. R. A., frzj. Ge-
 lehrter; 2. Ch. Th., frzj. Politiker.
 Florescu ['flɔ'resku], J. E., rumän.
 General u. Staatsmann.
 Florimo ['flɔrimo], Fr., ital. Musik-
 schriftsteller.
 Florry ['flɔ:li], engl. Vorname.
 Fludyer ['flʌdʒɜr], engl. Fam.-Name.
 Flushing ['flʌʃɪŋ], engl. Name für
 Bissingen.
 Foa ['fɔ'a], frzj. Forschungsreisender.
 Fochabers wd. auch 'fɔxəbɜ:z aus-
 gesprochen.
 Fodor ['fɔdɔr], J., ungar. Bakteriolog.
 Fofanow ['fɔfanɔf], K., russ. Schrift-
 steller.
 Fogazzaro ['fɔɡa:dsɑ:rɔ], A., ital.
 Roman(schrift)steller.
 Folies-Bergères ['fɔlibɜ:'ʒɛr], Thea-
 ter in Paris.
 Folkething ['fɔlkɛtɪŋ], Name des
 dänischen Parlaments.
 Foote ['fʊtɔb. faut], A., amer. Meteor-
 log.

[Franc-Nohain]

Forbes ['fɔ:ɪbz], A., engl. Schriftsteller.
 Forbonnais ['fɔbɔ'ne], frzj. Finanz-
 mann.
 Ford ['fɔ:ɪd], 1. O., engl. Bildhauer;
 2. Sir J. Cl., engl. Diplomat.
 Fordyce wd. auch fɔr'daɪs ausgepr.
 Forel ['fɔ:ɪl], F. A., schweizer Natur-
 forscher.
 Forester ['fɔ:ɪstɜr], Fr., engl. Schrift-
 steller, eigentlich H. W. Herbert.
 Foreston ['fɔ:ɪstɔn], Stadt in USA.
 Forestville ['fɔ:ɪstvɪl], Stadt in
 USA.
 Forman ['fɔ:mæn], H. B., engl.
 Schriftsteller.
 Forrest ['fɔ:ɪst], E., amer. Schau-
 spieler.
 Forrester ['fɔ:ɪstɜr], F., amer.
 Schriftstellerin, eigentlich Miss Chubbock.
 Forsell ['fɔ:səl], H. L., schwed. Staats-
 mann.
 Forster ['fɔ:ɪstɜr], 1. J., engl.
 Historiker; 2. W. E., engl. Staatsmann.
 Forsyth wd. auch fɔr'saɪθ ausgepr.
 Fortescu ['fɔ:ɪtskju:], engl. Fam.-
 Name.
 Fortunatus ['fɔ:ɪtsʃə'ne'tas], engl.
 Vorname.
 Fosbrooke wd. auch 'fɔsbrʌk ausgepr.
 Fothergill ['fɔðɜ:ɡɪl], engl. Schrift-
 steller.
 Fouillée ['fu'je], A., frzj. Schriftsteller.
 Fouquier ['fu'kje], H., frzj. Kritiker.
 Foureau ['fu'ro], frzj. Sudanforscher.
 Fournier ['fu:r'nje], Sieger in der
 Automobilrennfahrt Paris-Berlin 1901.
 Fourteen Streams ['fɔ:ti'n
 'stri:mz], Ort in Südafrika.
 Fowle ['faʊl], engl. Fam.-Name.
 Fowler ['faʊlə], 1. Sir J., der be-
 deutendste Brücken-Ingenieur der Gegen-
 wart; 2. H., engl. Staatsmann; 3. E. Th.,
 engl. Schriftsteller.
 Fowlersville ['faʊləzvil], Stadt
 in USA.
 Foyers ['fɔləz], Fluß in Schottland.
 Framingham ['fre'mɪŋəm], Stadt in
 USA.
 Frampton ['fræm(p)tɔn], G., engl.
 Bildhauer.
 Franay ['fra'ne], G., frzj. Schriftsteller.
 France ['frɑ:s], Anatole, frzj. Schrift-
 steller.
 Franck ['fræk], César, frzj. Kom-
 ponist.
 Franck-Chauveau ['frækʃə'vo], frzj.
 Parlamentarier.
 Franc-Nohain ['frɑ-no'ɛ], frzj. Schrift-
 steller.

[Francotte]

Francotte [frä'köt], belg. Schriftsteller.

Francqui [frä'ki], belg. Forschungsreisender.

Fraser [frä'zæ], 1. A. C., engl. Philosoph; 2. H., engl. Schriftstellerin.

Fratzilia = Bruderschaft [fra'tsilja], Titel einer rumänischen Monatschrift.

Fred(dy) [frä'd(i)], engl. Vorname.

Frédérix [frä'de'rik], G., belg. Kritiker.

Frémiet [frä'mje], frz. Bildhauer.

Fremont (engl.) wd. auch 'fri'mönt ausgespr.

Frémy [frä'mi], E., frz. Chemiker.

French [frēntʃ], brit. General.

Freneau [fri'nou], nordamer. Dichter.

Frere [frä'r], engl. Fam.-Name.

Fretwell [frätwel], F., amer. Schriftsteller.

Friary [frä'ri], Ort in England.

Friis [frä:s], norweg. Sprachforscher.

Friswell [friswel], englischer Schriftsteller.

[Gauthier]

Frizzoni [fri'tso:ni], ital. Kunstschriftsteller.

Frogmore [frögmæ:], Ort bei Windsor.

Froonemann [fro:nəman], Burenkommandant.

Frothingham [fröθiŋəm], engl. Fam.-Name.

Froude [fraüd od. frund], J. A., engl. Schriftsteller.

Fucini [fu'tʃini], R., ital. Dialektdichter.

Fuegia [fwexja] od. Tierra del Fuego [tierra dal fu'ego], spanischer Name für Feuerland.

Fu-kien [fu'kjen, nordchinesisch: fu-gjen od. fu-dsjen], chinesische Provinz.

Fuller [fy'ler], Loie, frz. Serpentin-Lägerin.

Fullerton [falərtən od. 'fulərtən], G., engl. Schriftstellerin.

Furniss [fə:nis], H., engl. Illustrator.

Furnivall [fə:ni:væl], Fr., engl. Litterarchistoriker.

G.

Gabányi [goba:pi], Árpád, ungar. Schriftsteller.

Gadshill [gædʃhil], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Gaffarel [gafa'ral], frz. Geograph u. Schriftsteller.

Gage [gä'dʒ], nordamer. Schatzsekretär.

Gagnebin [gä:n'bē], S., frz. Schriftsteller.

Gagneur [gä'pœ:r], Mme, Pariser Journalistin.

Gailliot [gä'jo], frz. Astronom.

Gainsborough [gä'nzbəro:], engl. Maler.

Gairloch wd. auch 'gæ:rləx ausgespr.

Galashiels [gælæ'si'li:z], Stadt in Schottland.

Galdos [gal'dos], P., span. Schriftsteller.

Galeati [gale'a:ti], S., Erzbischof von Ravenna.

Galimberti [galim'berti], ital. Postminister.

Galissard de Marignac [gali'sar də mari'nak], Ch., schweizer Chemiker.

Galliera [gal'jɛ:ra], A., ital. Komponist.

Gallifet, Marquis de [gali'fe], frz. General u. Kriegsminister.

Gallo [gallo], ital. Unterrichtsminister.

Galloway [gæləwe'], Landschaft in Schottland.

Galvanis [gal'va:nis], J., griech. Chirurg.

Galway wd. auch 'gə:lwə' ausgespr.

Ganne [gan], L., frz. Komponist.

Garborg [gä:rbə(r)], A., norweg. Schriftsteller.

Garcia Tassara [gar'θi:a 'tasara], span. Schriftsteller.

Gardet [gar'də], frz. Bildhauer.

Gardiner [gä:dnɛr], 1. S. R., engl. Geschichtsschreiber; 2. Stadt in USA.

Garnault [gar'no], Pariser Arzt, Gegner der Rochschen Tuberkulose-Theorie.

Garret [gærit], engl. Physiker.

Garstang [gä:stæŋ], engl. Archäolog.

Gascoigne wd. auch gæs'koin ausgespr.

Gaskell [gæskel], engl. Schriftstellerin.

Gaston [gä'stɔ], frz. Vorname.

Gatacre [gætəkə], engl. General.

Gates [gä'ts], H., nordamer. General.

Gateshead [gä'tshed], engl. Stadt am Tyne.

Gatling [gætlin], engl. Fam.-Name.

Gatty [gæti], engl. Frauenvorname.

Gaudin [gä'dē], frz. Chemiker.

Gaultier [gä'tje], 1. D., frz. Lautenvirtuose; 2. J., frz. Schriftstellerin.

Gaultree Forest [gä:tri forest], Wald in England.

Gauthier [gä'tje], R., schweizer Astronom.

[Gautier]

Gautier [go'tje], 1. A., Pariser Chemiker; 2. E. Th. L., frzj. Paläograph; 3. J., frzj. Schriftstellerin.

Gavault [ga'vo], P., frzj. Schriftsteller.

Gay [gai], russ. Maler.

Geddes [geds], J., nordamer. Sprachforscher.

Gedid [dʒe'di:d] in Ägypten: ge'di:d], Ort in Ägypten bei Scharum.

Gediking ['gediken], holl. Pädagog.

Geelong wd. auch dʒi'lon od. gi'lon ausgepr.

Geel [ge:l], 1. Joh. L. van, belg. Bildhauer; 2. Jak., holl. Philolog.

Geelmuyden ['ge:lmœden], norweg. Astronom.

Geffroy [zæ'rwɑ], M. A., frzj. Historiker.

Geijerstam ['jœjɛrstam], schwedisch. Schriftsteller.

Geikie ['gi'ki], engl. Geograph u. Geolog.

Gèle, van [zæl], belg. Forschungsreisender.

Gelinow ['galinɔf], bulgar. Staatsmann.

Geluck [gø'løk], J., holl. Pädagog u. Schriftsteller.

Geneva (engl.) wd. auch dʒø'ni'vo ausgepr.

Gens [ʒɑ], E., belg. Schriftsteller.

Gentil [ʒɑ'ti], frzj. Forschungsreisender.

Géraldy [zeral'di], Fr., frzj. Elektrotechniker.

Gerard ['dʒerɑd], D., engl. Schriftsteller.

Germain [zæ'mɛ], A. u. H., 2 frzj. Schriftsteller.

German ['dʒæ:mən], E., engl. Komponist.

Germany ['dʒæ:mən], engl. Name für Deutschland.

Gérôme [zø'rom], frzj. Maler u. Bildhauer.

Gertie ['gæ:ti], engl. weibl. Vorname.

Gervais [zæ've], A., frzj. Admiral.

Geslin de Bourgogne [zels də bu'gɔp], frzj. General.

Getz [gɛts], norweg. Jurist.

Geyter ['gæjtɔr], Jan de, vlämischer Dichter.

Géza ['gæ:zə], ungar. Vorname.

Gheorgian [gjø'r'dʒan], B., rumän. Staatsmann.

Ghielanzoni [gialan'tso:ni], A., ital. Schriftsteller.

Giacosa [dʒɑ'ko:zə], ital. Novellendichter.

Giani ['dʒɑ:ni], G., ital. Schriftsteller.

[Glen Harry]

Giantureo [dʒan'turko], ital. Justizminister.

Gibbons ['gibənz], O., engl. Komponist.

Gibbs [gibz], L., amer. Naturforscher.

Giberne [dʒi'bæ:n], A., engl. Schriftstellerin.

Gide [ʒi:d], A., frzj. Schriftsteller.

Gierymski [gje'rymski], poln. Maler.

Gifford ['gɪfɔd], S., amer. Maler.

Giglioli [dʒi'ʎo:li], E. H., ital. Zoolog.

Gigoux [ʒi'gu], J. F., frzj. Maler u. Lithograph.

Gila ['xila], Fluß in Neu-Mexiko.

Gilbert ['gɪlbɜ:t], A., engl. Bildhauer.

Giles ['dʒaɪls], austral. Forschungsreisender.

Gilliéron [ʒije'rɔ], J., frzj. Sprachforscher.

Gilliland ['gɪlɪlənd], amer. Physiker.

Gille [ʒi:j], Ph., frzj. Schriftsteller.

Gilles [ʒil], frzj. Vorname.

Gillot [gɪlɔt], engl. Fam.-Name.

Gil(l)more ['gɪlmɔ:r], engl. Fam.-Name.

Gilman ['gɪlmən], engl. Fam.-Name.

Gil Polo [xil 'polo], G., ipan. Dichter.

Gilson ['gɪlsn], engl. Fam.-Name.

Gioconda [dʒo'kɔndə], Titel eines Dramas von d'Annunzio.

Giolitti [dʒo'lɪti], ital. Staatsmann.

Giordano [dʒø'r'da:no], ital. Komponist.

Giosuè [dʒo:zue's], ital. Vorname.

Girard [ʒi'rɑ:r], frzj. Chemiker.

Girault [ʒi'ro], frzj. Senator.

Girardot [ʒi'rɑ'do], frzj. Sportsmann.

Girton College ['gæ:rtən kɔlɪdʒ], Name einer Schulanstalt in Cambridge.

Giussò ['dʒusɔ], ital. Staatsmann.

Gizzie ['gɪzi], schott. Vorname.

Gjorgjević ['gjørgjɛvɪtʃ], serb. Staatsmann.

Glaize ['gle:z], frzj. Malerfamilie.

Glas Crnagorica [glas tɜrna'gɔrtɕə], Titel des Amtsblatts von Montenegro.

Glasinac ['glasɪnats], Ort in Bosnien.

Glastonbury ['glæsnbɜ:ri], Stadt in England.

Glazebrook ['gle:zbruk], R., engl. Physiker.

Gleig [gleg], G. R., schott. Schriftsteller.

Glencoe [glæn'kou], Ort in Südafrika.

Glendower wd. auch 'glendaʊər ausgepr.

Glenelg [gle'nelg], Fluß in Australien.

Glengarry [glæn'gæri], Tal in Schottland.

Glen Harry [glæn 'hæri], Ort in Südafrika.

[Gleersee]

Gleersen ['glærən], O., norweg. Dichter.

Glowacki ['glɔ'vatski], A., poln. Schriftsteller.

Gloucester wd. auch 'glɔstər ausgesprochen.

Glyn ['glin], E., engl. Schriftsteller.

Goblet ['gɔ'blɛ], 1. R., frzj. Staatsmann; 2. A. J., belg. General.

Godalming ['gɔdəlmin], Stadt in England.

Godard ['gɔ'dar], B. L. P., frzj. Romponist.

Godavery wd. auch gɔ'da:veri ausgespr.

Godebski ['gɔ'dɛpski], C., poln. Bildhauer.

Godet ['gɔ'dɛ], 1. P., schweizer Philolog; 2. Fr., schweizer Theolog.

Godfroy ['gɔdfrɔi], H., engl. Schriftsteller.

Godiva ['gɔ'dalva], Titel eines Gedichtes von Tennyson.

Godolphin ['gɔ'dɒlfin], engl. Fam.-Name.

Gohier ['gɔ'je], frzj. Schriftsteller.

Golik ['gɔ:ljik], froatischer Pädagog.

Gomez ['gɔ:mɪs], L., portug. Dichter.

Goneril ['gɔnərɪl], Person aus Shakespeare's „King Lear“.

Gonse ['gɔ:s], frzj. General.

Gonville ['gɔnvɪl], engl. Fam.-Name.

Gonzalez ['gɔn'θalɛθ], argentinisch. Politiker.

Goodall wd. auch 'gudəl ausgespr.

Good-Adams ['gu'dædəmz], stellvertretender Gouverneur der Oranje-River-Kolonie.

Goode ['guəd], B., nordamer. Zoolog.

Goodrig ['gudrɪg], engl. Fam.-Name.

Goodwich ['gudwɪtʃ], engl. Fam.-Name.

Goolwa ['guulwa], Hafenstadt in Australien.

Göransson ['jœ:rənsən], schwed. Pädagog u. Schriftsteller.

Gorbals ['gɔrbɛlz], Stadtteil von Glasgow.

Gorboduc ['gɔ:rbɔdək], Name eines engl. Dramas.

Goreki, K. v. ['gɔrtski], Führer des Bolentums in Rußland.

Gorki ['gɔrʃki], M., russ. Schriftsteller.

Gornicki ['gɔr'nɪtski], poln. Schriftsteller.

Gorringe ['gɔrɪndʒ], brit. Oberst.

Gorze ['gɔrz], Ort in Dtsch.-Lothringen.

Goschen ['gɔʃən], brit. Staatsmann.

Got ['gɔ], F. J. E., frzj. Schauspieler.

Gotch ['gɔtʃ], engl. Maler.

[Greenaway]

Goubet ['gu'be], frzj. Ingenieur, Erfinder des Unterseeboots.

Gough ['gɔf], 1. V., brit. Diplomat; 2. brit. General.

Gouin ['gwɛ], frzj. Pädagog.

Gould ['gɔld od. gɔld], 1. A., amer.

Astronom; 2. engl. Astronom; 3. amer.

Milliardär; 4. Helen-, Stifterin der amer. Ruhmeshalle.

Gourock ['gu'rɔk], Stadt in Schottland.

Gower ['gɔwər od. gɔ:ɹ], J., engl. Dichter.

Gowers ['gɔwəɹ], engl. Fam.-Name.

Gozzoli ['gɔtsoli], B., ital. Maler.

Graaff Rainet ['graf 'ræɪnɛt], Ort in Südafrika.

Gracie od. Gracy ['gre'si], engl. Vorname.

Graffton wd. auch græftn od. graftn ausgespr.

Grand ['grænd], S., engl. Schriftsteller.

Grand Carteret ['grɔ karts're], J., frzj. Schriftsteller.

Grandgent ['grændʒent], C. H., nordamer. Sprachforscher.

Grangemonth wd. auch 'gre'ndʒməθ ausgespr.

Grangier ['grɔ'ʒje], L., frzj. Literaturhistoriker.

Grant ['grænt], engl. Schriftstellerin.

Grantley ['græntli], engl. Fam.-Name.

Granton ['græntn], Seestadt in Schottland.

Gras ['grɔ], F., provençalischer Dichter.

Graspan ['græspan], Ort in Südafrika.

Grassier ['gra'sje], J., frzj. Schriftstellerin.

Gratia ['gre'sja od. . . ja], engl. weibl. Vorname.

Gratian ['gre'sjən], engl. männl. Vorname.

Gratuit ['gre'sjɔt], Distrikt in USA.

Gravett ['græ'vet], engl. Fam.-Name.

Gray ['gre'], 1. E., amer. Elektrotechniker; 2. M., engl. Schriftstellerin.

Gréard ['gre'ar], V. C. O., frzj. Pädagog u. Schriftsteller.

Greece ['gri:s], engl. Name für Griechenland.

Greeley ['gri'li], A. W., nordamer. Naturforscher.

Green ['gri:n], 1. Tr., amer. Naturforscher; 2. A., engl. Geolog; 3. G., engl.

Mathematiker; 4. J. R., engl. Geschichtsschreiber.

Greenaway ['gri'nəwe'], K., engl. Zeichnerin.

Greenholm]

Greenholm ['grinholm], Name einer Shetlands-Insel.

Greenough wd. auch 'gri'noʊ ausgespr.

Greens ['grinʒ], J. R., engl. Chemiker.

Greenwich wd. auch 'grinitʃ' ausgespr.

Greffulhe ['grɛfʏl], Comtesse de, Pariser Kunstfreundin, Gründerin der Société des grandes auditions.

Gregh ['grɛg], F., frzj. Lyriker.

Gregory ['grɛgəri], 1. A. u. F. Th., zwei Australienforscher; 2. E., engl. Maler.

Greguss ['grɛgʊʃ], A., ungar. Asthetiker.

Grekow ['grɛkɔf], D. P., bulgar. Staatsmann.

Grenfell ['grɛnfɛl], engl. Oberst.

Grenier ['grɛnje], E., frzj. Lyriker.

Gresham wd. auch 'grɛʃəm' ausgespr.

Grieg ['gri:g], norweg. Komponist.

Griffith ['grɪfɪθ], engl. Ägyptolog.

Grigoby ['grɪgɔbi], engl. Fam.-Name.

Gri'maldi, B., ital. Staatsmann.

Grinnel ['grɪnɛl], Ort in England.

Griqualand (Ost- und West-) ['grɪkwələnt], Landschaft in Südafrika.

Griswold ['grɪz(w)ɔld], engl. Fam.-Name.

Grizzy ['grɪzi], engl. weibl. Vorname.

Grogna ['grɔ'pa], belg. Radfahrer.

Grohman ['grɔ'mæn], engl. Schriftsteller.

Grolier, Jean-de Servais [ʒə'grɔ'lje de sɛr've], frzj. Bücherfreund.

Grongar Hill ['grɔŋgɔr hɪl], Berg in Wales.

Groot ['gro:t], H. de, holl. Gelehrter u. Staatsmann.

Grosse Isle ['groʊs 'i:l], Insel im Lorenzstrom.

Grosse Point ['groʊs 'pɔɪnt], Stadt in USA.

Grot-Beczowska [grɔt bɛtʃ'kɔ(f)ska], poln. Dichterin.

Grove ['grɔʊv], 1. W. R., engl. Naturforscher; 2. Sir G., engl. Ingenieur u. Musikschriststeller.

Groveland ['grɔʊvlænd], Stadt in USA.

Grub-street ['grʌb stri:t], Straße in London.

Grudy ['gratʃ], engl. Fam.-Name.

Gruey ['gry'e], frzj. Astronom.

Gruic ['gru:ɪʃ], serb. Staatsmann.

Grundy ['grʌndɪ], engl. Orts- und Personen-Name.

Golowjew [gɔlə'vjɔf], M. P., russ. Kunsthistoriker.

[Gyurkovics]

Guanchos ['gwantʃɔs], Bewohner der südamer. Pampa's, Mischung von Spaniern u. Indianern.

Gubbins ['gʌbɪnz], engl. Fam.-Name.

Gudmundson ['gyðmynsɔn], isländ. Politiker und Philolog.

Guérin [ge're], J., frzj. Antisemit.

Guernsey wd. auch 'ge:ɪnzi' ausgesprochen.

Guerra ['gwerra], ital. Ingenieur.

Guervos [gar'bos], span. Komponist.

Guesde [ge:d], J., frzj. Sozialist.

Guetta ['gwetta], ital. Musikschriststeller.

Guez [ge], schwed. Pädagog u. Schriftsteller.

Guffens [gy'fɛ:s], G., belg. Maler.

Guglielmi [gu'ʎɛlmi], ital. Komponist.

Guicciardini [gwɪtʃar'di:ni], Graf-, ital. Staatsmann.

Guilbert [gil'bɛr], Y., frzj. Soubrette.

Guilderland ['gɪldɔrlænd], Stadt in USA.

Guildford ['gɪlfɔrd], Ort in England.

Guillemin [gij'mɛ], 1. A., frzj. Botaniker; 2. E., frzj. Kartograph; 3. A. V. G., frzj. Schriftsteller.

Guillot [gi'jo], frzj. Oberst in China.

Guilmant [gil'mɑ], frzj. Organist u. Komponist.

Guinon [gi'nɔ], frzj. Schriftsteller.

Guiraud [gi'ro], P., frzj. Schriftsteller.

Guisborough ['gɪzborɔ], Ort in England.

Guitry [gi'tri], frzj. Schauspieler.

'Gumfi, Nebenfluß des Ganges.

Gulbranson ['gʊlbɾanson], E., norweg. Sängerin.

Gunter ['gʌntɔr], A. Ch., engl. Schriftsteller.

Gus(s) [gʌs], engl. männl. Vorname.

Gwyn(ne) [gwin], engl. Fam.-Name.

Gyertyánffy ['jɛrcɛɪnfɪ], ungar. Pädagog u. Schriftsteller.

Gylden [jyl'dɛn], H., schwed. Astro-nom.

Gyllensköld ['jyllɛnskɔld], C., schwed. Meteorolog.

Gymnote [zim'not], Name eines frzj. Unterseeboots.

Gynt, Per [pɛr'gynt], norm. Sagenheld.

Gyp [zip], frzj. Schriftstellerin.

Gyrth [gy:θ], König Harald's Bruder.

Gysis [gi:zis], N., griech. Maler.

Gytha ['dʒa:θa], König Harald's Mutter.

Gyulai [julai], P., ungar. Schriftsteller.

Gyurkovics ['jʊrkovɪʃ], ungar. Parlamentarier.

Hambrecht

Haverfordwest

H.

Haastbroek [haastbrök], Dänischer
Häbverten [hævɛrtɛn], J., amer.
Schriftsteller.

Habert [haber], M., frz. Rechts-
mediziner.

Hacquard [hakar], Soldat von
Schweiz.

Hading [hedin], J., frz. Schriftsteller.
Ha-dör [hædör], Titel einer sehr
bedeutenden = des Zeitschrift.

Hagg [hæg], schw. Sam-Name.
Hagerup [hægrɪp], Fr., norweg.
Staatsmann u. Jurist.

Haggard [hæɡəd], H. R., engl.
Schriftsteller.

Hagelin [hæɡɛlin], H., schw. Sprach-
lehrer.

Haffal [hafal], engl. Schriftsteller.

Haig [hæg], engl. Oberst in Südafrika.

Haines [heɪnz], Sir Fr., engl. Rechts-
mediziner.

Hairie Hansen [hæiri hansen], türk.
Brigade, Reformator.

Hakluyt w. auch hakluyt ausgespr.

Halavács [halavats], J., ungar.
Geolog.

Hale [hell], H., amer. Ethnolog.

Halford [hælfɔrd], engl. Sam-Name.

Häli A'däli, türk. Ringkämpfer.

Halket [hælkət] od. [hokət], engl.
Sam-Name.

Hall [hɔl], 1. M., Politiker in New-
York; 2. Fr., engl. Maler; 3. H., nord-
amer. Anthropolog.

Hallowel [halowel], Stadt in USA.

Hallström [halström], 1. J., schwed.
Komponist; 2. Pers [pers], schwed. Schrift-
steller.

Halpine [hælpin], Ch. G., amer.
Schriftsteller.

Halt [halt], Mme, frz. Schriftstellerin.

Hambleton [hæmblɪn], Rennbahn in
England.

Hamel [hamel], 1. G. A. van, holl.
Junker; 2. A. G. van, holl. Sprachforscher.

Hamerton [hæmərtɪn], Ph. G., engl.
Maler u. Schriftsteller.

Hamilton [hæmiltɒn], 1. W. R.,
irischer Astronom; 2. Sir, brit. Staats-
sekretär für Indien.

Hamarskjöld [hammarskjöld],
schwed. Staatsmann.

Hammeleff [hæmelɛv], dän. Sam-
Name.

Hammersmith [hæmərsmiθ], Stadt-
teil von London.

Hampson [hæmpɪn], engl. Sam-
Name.

Hankou [hænkou], Stadt am Yang-
tsekiang in China.

Hanoaux [hanɔto], G., frz. Staats-
mann u. Geschichtsschreiber.

Harrie [hæri], belg. Belgier.

Hansson [hænsɒn], Olof, schwed.
Schriftsteller.

Hassum [hæsum], Kurt., norweg.
Schriftsteller.

Harbord [hærbɔrd], engl. Sam-
Name.

Harcourt [hærkɔrt] od. [hærkɔrtɪ],
Sir W., brit. Staatsmann.

Hardie [hærdi], K., brit. Sozialist.

Hardinge w. auch harding ausgespr.

Hardy [hærdi], Th., engl. Schrift-
steller.

Harkányi [harkanyi], ungar. Magnet.

Harlan [hærlən], G., amer. Zee-
geogr.

Harley [hærlɪ], G., engl. Belgier.

Harlez, de [de-hærlɛ], belg. Orientalist
u. Theolog.

Harlowe [hærlɔw], engl. Sam-
Name.

Harraden [hæradɛn], B., engl. Schrift-
steller.

Harris [hæris], W. T., engl. Biolog
u. Schriftsteller.

Harrison [hærisɒn], engl. Politiker.

Harrold [hærold], Ort in England.

Harrow [hæroʊ], Stadt in England.

Harte Bret [bret hært], amer.
Schriftsteller.

Hartebeestfontein [hærtə'be:st-
fontejn], Ort in Südafrika.

Harvard College [hærvəd kɒlɪdʒ],
älteste Universität in Amerika.

Harwich w. auch hærity od. hæridy
ausgespr.

Harwick w. auch hærík ausgespr.

Hasselriis [hæslɛris], dän. Sam-
Name.

Hathaway [hæðəweɪ], engl. Sam-
Name.

Haughton [hɔ:tn], brit. Geolog.

Haugtussa [hæugtɕusa], Titel einer
norweg. Dichtung.

Hautvillers [hæ'vɪlɛr], Name einer
Champagnerorte.

Havas Agence [aʒɑ̃s a'vɑs], be-
kannte Telegraphen-Agentur.

Haverfordwest w. auch hærford-
west ausgespr.

[Haverhell]

Haverhell wd. auch 'he'vexhil ausgespr.
Havet [a've], L., frzj. Sprachforscher.
Hawois ['ha:is], H. R., engl. Geistlicher
u. Schriftsteller.

Hawkes ['hɔ:ks], engl. Fam.-Name.
Hawkesbee ['hɔ:ksbi], engl. Fam.-
Name.

Hawkins ['hɔ:kinz], engl. Naturforscher.
Hawksley ['hɔ:ksli], Th., engl.
Wasserbautechniker.

Haworth ['he'wɔ:θ], engl. Orts- u.
Fam.-Name.

Hawthornden ['hɔ:θɔ:ndn], Ort in
England.

Hawthorne ['hɔ:θɔ:n], N., engl.
Schriftsteller.

Hayden ['he'dn], engl. Fam.-Name.
Hasebroek ['hazəbrʌk], holl. Schrift-
steller.

Hazlitt ['hæzlit], W. C., engl. Kritiker.
Hasslinszky ['hɔzlinʃki], ungar.
Botaniker.

Headingly-with-Burley ['hedɪŋli-
wɪð-'bɜ:li], Ort in England.

Headington ['hedɪŋtn], Ort i. England.
Healy ['hi:li], engl. Fam.-Name.

Heanor ['hi:nɔ:], engl. Fam.-Name.
Hearts ['hɜ:ts], Mrs., Vertreterin

für Colorado im amer. Parlament.
Heathcote wd. auch 'hi'θkot ausgespr.

Heath-Town ['hi'θ-taʊn], Stadt in
England.

Heaton-Norris ['hi'tn-'nɔ:is], Stadt
in England.

Hedin, Sven [sven he'di:n], [schwed.
Forschungsreisender.

Hedlund ['he:dlund], S. A., [schwed.
Schriftsteller.

Hegedüs ['hegedys], ungar. Minister.
Helps ['helps], A., engl. Dichter u.
Essaist.

Helvellyn [hel'vellɪn], Berg in Nord-
england.

Hely ['heli], engl. weibl. Vorname.

Hempl ['hempl], G., amer. Gelehrter.

Hengist ['hengist], fagenhafter An-
führer der Normannen.

Hennequin [(h)en'kɛ], M., frzj.
Dichter.

Henniker ['henikɜ:], engl. Oberst
in Südafrika.

Hennique [(h)'enik], L., frzj. Dichter.
Henry [a'ri], 1. Ch., frzj. Bischof;

2. V., frzj. Sprachforscher; 3. frzj. Oberst.
Henslow ['hensləʊ ob. 'hɛnzləʊ], engl.
Botaniker.

Herbert ['hɜ:bɜ:t], 1. G., engl.
Dichter; 2. Fr., engl. Schriftsteller.

Herbette [er'bet], frzj. Diplomat.

[Hocking]

Herczeg ['hɜ:tsɛg], F., ungar. Dichter.
Hérédia, de [de-(h)ere'dja], frzj.
Lyriker u. Akademiker.

Herény ['here:p], Sternwarte in
Ungarn.

Here'ro, Volksstamm in Südwestafrika.
Herford ['hɜ:fɔ:d], engl. Fam.-Name.

Hermite [er'mit], Ch., frzj. Mathe-
matiker.

Hernehill [hɜ:m'hil], Vorstadt von
London.

Herschell ['hɜ:ʃl], Lord, engl. Jurist.
Hertford in England wd. auch 'hɜ:-
fɔ:d ausgespr.

Hervieu [(h)er'vje], P., frzj. Schrift-
steller.

Hetheredge ['heðerɪdʒ], engl. Fam.-
Name.

Heureaux [œ'ro], Präsident von San
Domingo.

Heuvel, van den [van-dən-'høvel],
belg. Minister.

Hévesi ['hevesi], J., ungar. Schriftsteller.
Hewes ['hju:z], engl. Fam.-Name.

Hewett ['hju:lt], engl. Fam.-Name.
Hewitson ['hju:tsn], W., engl. Natur-
forscher.

Hewlett ['hju:lt], M., engl. Schrift-
steller.

Hewley ['hju:li], engl. Fam.-Name.
Heywood ['he:wud], engl. Geolog.

Hicks-Beach [hɪks-'bi:tʃ], engl.
Schiffanleger.

Highbury ['haɪbɜ:ri], Stadtteil von
London.

Highgate ['haɪgeɪt], Stadtteil von
London.

Hildreth ['hɪldrɛθ], engl. Fam.-Name.
Hildyard ['hɪldjɑ:d], engl. General.

Hill ['hil], R., Einführer des Penny-
Portos in England.

Hillard ['hɪlərd], engl. Fam.-Name.
Hindley wd. auch 'haɪndli ausgespr.

Hindukusch wd. auch 'hindukʊʃ
ausgespr.

Hirase ['hirase], S., japan. Botaniker.
Hitchcock ['hɪtʃkɒk], H., amer. Ge-
lehrter.

Hjort ['jɔ:t], dän. Fam.-Name.
Hoadley ['hɔ:dlɪ], amer. Zoolog.

Hobart ['hɔ:bɜ:t], amer. Staatsmann.
Hobarton ['hɔ:bɜ:tn ob. 'hɒb ...],
Ort in England.

Hobbes ['hɒbz], J. O., engl. Schrift-
steller.

Hoboken wd. hɒ'boʊkn ob. 'hɒbɒkn
ausgespr.

Hocking ['hɒkɪŋ], A., engl. Schrift-
steller.

[Hörring]

Hörring ['hœrɪŋ], dän. Minister.
 Hofman ['hofman], holl. Sprach-
 forscher.
 Hogarth w. auch 'houga:ɪθ ausgespr.
 Hogg w. auch 'hɔg ausgespr.
 Hol [hɔl], R., holl. Komponist.
 Holbrook w. auch 'houlbrʊk ausgespr.
 Holdsworth ['houldzweɪθ oder
 'houlds(x)], 1. A. E., engl. Schriftsteller;
 2. Ort in England.
 Holfontein ['hɔlfontɛjn], Ort in
 Südafrika.
 Holland ['hɔlənd], nordamer. Erfinder
 eines Unterseeboots.
 Holloway ['hɔləweɪ], Stadtteil von
 London u. von Bath.
 Holme ['hɔm oder hu:m], engl. Orts-
 u. Fam.-Name.
 Holmgren ['hɔlmgrɛ:n], schwedischer
 Physiologe.
 Holt [holt oder hɔult], engl. Orts- u.
 Fam.-Name.
 Holyoke ['hɔljouk], Ort in England.
 Home w. auch 'jʊm ausgespr.
 Honigh ['hɔnɪŋ], C., holl. Dichter.
 Honiton w. auch 'hɔnɪtə ausgespr.
 Hood ['hʊd], 1. Th., engl. Dichter;
 2. Robin- (robin-), Held alter Balladen.
 Hooghe ['(h)ɔ:g], E., frz. Offizier.
 Hooker w. auch 'hʊkəɪ ausgespr.
 Hoopstad ['hɔpstɑt], Ort in Süd-
 afrika.
 Hope ['hɔp] A., engl. Schriftsteller.
 Hoptown ['hɔptəʊn], australischer
 Diplomat.
 Hopkinson ['hɔpkɪnsn], engl. Elektro-
 techniker.
 Horne ['hɔ:ɪn], H., engl. Illustrator.
 Horner ['hɔ:ɪnɪ], engl. Familien-
 Name.
 Hornung ['hɔ:mun], E. W., engl.
 Schriftsteller.
 Horry ['hɔ:ɪ], Distrikt in USA.
 Horsa ['hɔ:ɪsə], sagenhafter Anführer
 der Nierderjachsen.
 Horsens ['hɔ:sɛns], dän. Hafen.
 Horseshoe ['hɔ:ɪsju], altherühmtes
 Hotel in London.
 Horsham w. auch 'hɔ:ɪsəm ausgespr.
 Horváth ['hɔrvɑ:t], G., ungar. Natur-
 forscher.
 Horwich ['hɔ:ɪtʃ], Stadt in England.
 Hotchkiss ['hɔtʃkɪs], Erfinder eines
 Maschinengewehrs.
 Houben ['haubən], holl. Pädagog.
 Houdan ['hʊ'dɑ], Stadt in Frankreich.
 Hougham ['hʊfəm], Ort in England.
 Huston w. auch 'hu:stn oder 'hju:stn
 od. 'ha:stn ausgespr.

[Hythe]

Houssaye [(h)u'ɛj oder (h)u'ɛs], 1. A.,
 frz. Schriftsteller; 2. H., frz. Historiker u.
 Kritiker.
 Honyhahm [hu'ɪnm oder 'hu:ɪnm oder
 'ha:ɪnm], Wesen aus Swifts „Gulliver's
 Travels.“
 Houten, van [van-'ha:tn], 1. S.,
 holl. Staatsmann u. Schriftsteller; 2. be-
 kannter Cacao-Fabrikant.
 Houzeau [(h)u'zɔ], belg. Astronom.
 Hovelaque [ɔv'lak], A., frz. Orien-
 talist.
 Hovey ['havi], engl. Fam.-Name.
 Hova od. Howa ['hɔvə oder hu:və],
 Name eines madagassischen Volksstammes.
 Howard ['ha:əd], H., engl. Dichter.
 Howell ['ha:əl], Fr., engl. Island-
 forscher.
 Howells ['ha:əlz], W. D., engl. Schrift-
 steller.
 Howes ['ha:z], engl. Fam.-Name.
 Hoyle ['hɔɪ], E., engl. Schriftsteller
 über Whistspiel.
 Hoytema, van [van 'hɔitema], T.,
 holl. Zeichner.
 Huailu ['xwailu], Ort in China.
 Hubbard, 1. ['hʌbəd], amer. Geo-
 graph; 2. [(h)y'ba:ɪ], frz. Politiker.
 Huggin, Huggins w. 'hʌɡɪn(s)
 ausgespr.
 Hugh ['hju], engl. Vorname.
 Hughes ['hju:z], 1. Th., engl. Geo-
 graph u. Schriftsteller; 2. D. E., engl.
 Naturforscher, Erfinder des Typendruck-
 telegraphen.
 Hugot [(h)y'go], Ch., frz. Schrift-
 steller.
 Huits [ɥi], Ch., frz. Schriftsteller.
 Hulke ['hʌlk], J. W., engl. Minister.
 Hulme ['hu:m], engl. Orts- u. Fam.-
 Name.
 Hume w. auch 'hju:m ausgespr.
 Humphrey ['hʌmfri], 1. amer. Bo-
 taniker; 2. G., engl. Anatom.
 Hungerford ['hʌŋəfɔ:d], engl.
 Schriftstellerin.
 Hu-pe [xu 'be:], chines. Provinz.
 Hurst ['hɜ:ɪst], H., engl. Zoolog.
 Hutchinson ['hʌtɪnsn], Gouverneur
 von Natal, später der Kapkolonie.
 Huxley ['hʌksli], Th. H., engl. Natur-
 forscher.
 Huysmans ['hɔismans], 1. Oblat des
 Benediktiner-Ordens; 2. [ɥis'mɑ:s], J. K.,
 frz. Schriftsteller.
 Hyatt ['haɪət], engl. Fam.-Name.
 Hyland ['haɪlənd], J. Sh., engl.
 Mineralog.
 Hythe w. auch 'haɪð ausgespr.

[Ibanez]

[Jeaffreson]

I.

Ibáñez [i'bæneθ], Bl., span. Schriftsteller.
 Ibn Gabirol [ibn ga'bi:rol], hebr. Philosoph des 12. Jahrhunderts.
 Ibn Reschid [ibn re'ʃi:d], Emir von Hedjd in Arabien.
 Iddeleigh ['idæli], engl. Fam.-Name.
 Idle ['aɪdl], Stadt in England.
 Iglesias [ig'le:zias], I., fatalon. Dichter.
 Ignatius engl. ig'ne'ʃəs (Borname).
 Igli [i'ʎi], Ort in Südalgien.
 I-hsiēn [ji-hejen], Ort in Schantung (China).
 Ik(e) [alk], engl. Vorname, Verkürzung.
 Ikeno ['ikeno], S., japan. Botaniker.
 Ikuno ['ikuno], Ort in Japan, bekannt durch seine Silberminen.
 Ilić [i'li:ʃ] J., serb. Dichter.
 Ilkeston ['ilkɛstən], Ort in England.
 Ilkley ['ilkli], Stadt in England.
 Illica ['illika], L., ital. Schriftsteller.
 Illinois (engl.) wd. auch ilo'nolz ausgesprochen.
 Ilminster ['ilminstər], Stadt in England.
 Ilo-Ilo ['ilo-'ilo], Hauptstadt der Philippinen-Insel Panary.
 Image ['imædʒ], S., engl. Illustrator.
 Imbriani [imbri'æni], M. R., ital. Politiker.
 Ince-in-Makerfield [insin'me'kæ:fi:ld], Ort in England.
 Inglesfield ['ɪŋglɪ'fi:ld], engl. Forschungsreisender.

Ingram ['ɪŋgræm], W., Bischof v. London.
 Injalbert [ɪʒal'be:ʀ], frzj. Bildhauer.
 Irving ['e:viŋ], H., engl. Schauspieler.
 Isaac ['aɪzək], engl. Borname.
 Isakowicz [isa'kovits], I. N., armenisch-katholischer Erzbischof von Lemberg.
 Islay wd. auch 'alle' ausgespr.
 Isleworth ['aɪ(z)lwe:ɪθ], Ort in England.
 Islington ['ɪzliŋtən], Stadtteil von London.
 Islip wd. auch 'aɪslip' ausgespr.
 Isopescul [iso'pɛskul], D., bulowinischer Pädagog.
 Israëls ['esraels], J., holl. Maler.
 István ['ɪstva:n], ungarisch. Borname (= Stephan).
 Iterson ['i:tərsən], J. E. van, niederl. Chirurg.
 Ito [i'to:], Marquis, japan. Admiral u. Staatsmann.
 I-tschou-fu [ji-dʃou-'fu:], Ort in Schantung.
 Itsukushima [its'kuʃima], Name eines japan. Schulschiffes.
 Ivanhoe wd. auch 'aɪvnhoʊ' ausgespr.
 Ivy ['aɪvi], engl. weibl. Borname.
 Ivanow [i'vanof], G., russ. Literaturhistoriker.
 Iwantschow [i'vantsɔf], bulg. Staatsmann.
 Izsó ['ɪzo:], ungar. Bildhauer.
 Izzy ['ɪzi], engl. weibl. Borname.

J.

Jablochkow ['jablotʃkof], russ. Elektrotechniker, Erfinder der elektrischen Kerze.
 Jaccard [ʒa'kar], A., schweiz. Geolog.
 Jacobs ['dʒəkəbz], W., engl. Schriftsteller.
 Jacquelin [ʒak'le], frzj. Radfahrer.
 Jakowicz [ʒakovits], Professor in Agram.
 Jalabert [ʒala'be:ʀ], Ch. Fr., frzj. Maler.
 Jalu ob. Yalu [ʒa:lu:], Fluß in Korea.
 Jamagata ob. Yamagata [ʒama'gata], Marquis, japan. Feldmarschall.
 James ['dʒeɪmz], 1. W., amer. Psycholog; 2. H., engl. Dramatiker; 3. G. P. R., engl. Schriftsteller; 4. E. J., nordamerikanischer Pädagog.
 Jameson ['dʒeɪmsən], brit. Freibeuter.

Jamestown ['dʒeɪmstaʊn], Stadt in Südafrika (= Johannesburg).
 Janet ['dʒænet ob. dʒə'net], engl. Borname (Hannchen).
 Janowski [ʒanof'ski], frzj. Schachspieler.
 Janvier [ʒə'vje], A., frzj. Schriftsteller.
 Japan, engl. dʒə'pæn, frzj. le Japon [lə ʒa'pɔ].
 Jaroslaw [ʒaroslaf], tschech. Borname.
 Jarrethout [ʒar'tu], Mme, ehemalige Kantinen-Inhaberin der Francitieurs.
 Jaubert [ʒo'be:ʀ], frzj. Naturforscher.
 Jaurès [ʒo're:s], frzj. Sozialist.
 Jazdzewski [ʒaz'dzje(f)ski], polnisch. Adelsgeschlecht.
 Jeaffreson ['dʒeɪfrɛsən], J. C., engl. Schriftsteller.

[Jeanjaquet]

Jeanjaquet [ʒə-ʒə'ke], schwed. Still-
leg.

Jeannot [ʒan'ʒo], frz. Maler.

Jedburgh wdt. auch dʒedboʊə aus-
gesprochen.

Jeddart ['dʒedart], Ort in Schottland.

Jedlik ['jedlik], ungar. Naturforscher.

Jedwood ['dʒedwud], Stadt in Schot-
tland.

Jeh ['je], ägypt. General.

Jekelfalussy ['jekelfalusi], J. v.,
ungar. Statistiker.

Jekyll ['dʒekil], engl. Sam.-Name.

Jélotte [ʒe'ljot], frz. Tenorist.

Jelissejew [ʒeli'se-jef], russ. For-
schungsreisender u. Schriftsteller.Jenner ['dʒeneɹ], Sir W., engl.
Mediziner.Jerome ['dʒerom od. dʒə'roʊm], J.,
engl. Humorist.Jerrold ['dʒerald], D. u. W. B.,
2 engl. Schriftsteller.Jespersen ['jespersen], O., dänischer
Sprachforscher.Jesup ['dʒi'zʌp], Morris K., amer.
Naturforscher.

Jevons wdt. auch dʒevns ausgespr.

Jillian ['dʒiljən], engl. weibl. Borneame.

Jim ['dʒim], engl. männl. Borneame.

Jimenez ['ximeneθ], Präsident von
San Domingo.Joe ['dʒoʊ], engl. Borneame, Abtätzung
von Joseph.Joe Miller [dʒoʊ 'milo(x)], engl.
Komiker.

[Karawelow]

Johnson ['dʒɒnsən], Sir J., engl.
Mediziner.Johnstrup ['jɒnstrup], Fr., dän.
Geolog.

Jollivet [ʒoli've], frz. Offizier.

Joly [ʒɔ'li], frz. Chemiker.

Jones [dʒo'neɪ], I. B., engl. Jüdischer;

2. H. A., engl. Dramatiker.

Jongh [ʒɔŋ], J. W. de, niederländ.

Fädagog.

Jonhart [ʒɔ'nat], Generalgouverneur
von Algier.

Josselin [ʒos'le], Stadt in Frankreich.

Jost [ʒɔst], frz. Pädagog.

Jota [dʒo'ta], A., engl. Schriftsteller.

Jouaust [ʒu'o], frz. Generaloberst,
Vorpräsident des Dreyfus-Richtergesetzes in
Reims.

Joubert [ʒaubert], Bataillführer.

Jouffret [ʒu'fre], frz. Philolog.

Jouillard [ʒu'jar], frz. General.

Joule wdt. auch dʒuəl ausgespr.

Jourdan [ʒur'da], frz. Pädagog.

Juan-schi-kai [ʒy'as'i'khai], ägypt.
Staatsmann.

Judic [ʒy'dik], Mme, frz. Schauspielerin.

Judith [dʒu'diθ], engl. Borneame.

Judy [dʒu'di], engl. Borneame.

Juel-Hansen [ʒul 'hansen], E.,
dänischer Schriftstellerin.

Julien [ʒy'ljɛ], belg. Hochschullehrer.

Jurányi [ʒura'pi], L., ungarischer
Botaniker.Jusserand [ʒys'rə], frz. Literatur-
historiker.

K.

Kaalfontein [kalkfon'tejn], Ort in
Südafrika.

Ka'gëra, Quellfluß des Nil.

Kaid el Mehedi ['qaid-el-mehedi],
Kriegsminister von Marokko.Kaigorodow [kaigo'ro:dof], Gouver-
neur von Finnland.

Kala'häri, Büste in Südwestafrika.

Kala'kaua, König von Hawaii.

Kalamazoo [kaləmə'zuʊ], Stadt in
USA.Káldy ['ka:ldi], J., ungarischer Kom-
ponist.Kalinnikow [ka'linikof], W. S., russ.
Komponist.Kaljević ['kaljevitič], serbischer Poli-
tiker.Kalkheuvcl ['kalkheval], Ort in
Südafrika.Kálnoky ['kalnokɪ], österreich.-ungar.
Minister des Äußern.

Kaloosa ['kaloʊʒə], Stadt in Ungarn.

Kam [kam], N. M., holländischer Astro-
nom.Kantacuzin [kantaku'zin], rumän.
Staatsmann.

Ka'okaland, Land in Afrika.

Kapustin [ka'pustjin], russischer Ge-
lehrter.Kapteyn [kap'tejn], holländischer
Astronom.

Kara'korum, Gebirge in Asien.

Karawelow [kara'vje:lof], P., bulg.
Staatsmann.

[Karlasson]

Karlasson ['kɑ:rlsɒn], schwed. Fam.-Name.
 Kármán ['ka:rmɑ:n], M., ungarischer Pädagog.
 Kasta'mūni, türk. Vilajet in Klein-Asien.
 Kastle ['kɑ:sl], H. G., amer. Chemiker.
 Katsura ['katsura], japan. Staatsmann.
 Kau-shing ['kau-'ʃɪŋ], chines. Truppentransportschiff, von den Japanern bei Beginn des chines.-jap. Krieges in den Grund geholt.
 Kautz ['kaʊts], nordamer. Admiral.
 Kavanagh ['kævənɑ:], 1. J., engl. Schriftstellerin; 2. engl. Oberst in Südafrika.
 Kazinczy ['kɔzɪntsi], ungar. Dichter.
 Keane ['ki:n], engl. Geograph.
 Kearie ['kiəri], engl. Fam.-Name.
 Kearsley ['kiəzli], Stadt in England.
 Keary ['kiəri], engl. Schriftsteller.
 Keble wd. auch ki'bl ausgespr.
 Keeling ['ki:liŋ], E., engl. Schriftsteller.
 Kegel ['ke:gəl], D. de, belg. Maler.
 Keighly wd. ki'θli ausgespr.
 Keightly wd. auch 'kaɪθli ausgespr.
 Kekoni ['ke'ku:ni], finländisch. Fam.-Name.
 Keltie ['kelti], engl. Geograph.
 Kemény ['keme:p], F., ungar. Pädagog.
 Kenelm ['kenelm], engl. Vorname.
 Kenia ['kenia], Berg in Ostafrika.
 Kennan ['kenən], G., amer. Schriftsteller.
 Kennedy ['kenɪdɪ], A., amer. Chemiker.
 Kenneth ['keneθ], engl. Vorname.
 Kennington ['kenɪŋtən], Stadtteil von London.
 Keppel ['kepl], Sir H., engl. Admiral.
 Keogh ['kiou], engl. Orts- u. Pers.-Name.
 Keokuk ['kiokək], Stadt in USA.
 Kerguelenland, Inseln im südl. Eismeer.
 Keturah [kə'tjuərə], engl. Vorname.
 Kew [kjʊ], Ort bei London.
 Key [keɪ], Axel, schwed. Physiolog.
 Keziah [kə'zaiə], engl. Vorname.
 Kiachta ['kjaxta], Fluß u. Stadt in Sibiren.
 Ki'amil Pascha, türk. Staatsmann.
 Kiao-tschou [kjaʊ'tʃou], dtisch. Kolonie in Schantung.
 Kidd [kid], G., engl. Wundarzt.
 Kilham ['kiləm], A., Gründer einer Methodisten-Gemeinde.
 'Kilwa, See in Ostafrika.
 Kima'wensa, Gipfel des Kilima-Ndscharo.

[Komatipoort]

Kimball ['kɪmbəl], engl. Fam.-Name.
 Kimberley ['kɪmbəli], 1. Ort in Betschuanenland; 2. Lord-, brit. Parlamentarier.
 Kinglake ['kɪŋlək], A. W., engl. Schriftsteller.
 Kingsley ['kɪŋsli], Ch., engl. Schriftsteller.
 Kinck [kɪŋk], norweg. Schriftsteller.
 Kin-tschou ['kɪn'tʃou], Stadt in China.
 Kintyre [kɪn'taɪr], Halbinsel in Schottland.
 Kipling ['kipliŋ], R., engl. Schriftsteller.
 Kirkaldy wd. auch kər'kɑ:(l)dɪ ausgesprochen.
 Kirkadbright wd. auch kər'kaʊbrɪ ausgespr.
 Kirkwood ['kɜ:kwʊd], amer. Astronom.
 Kiroul [ki'ru:l], H., frz. Schriftsteller.
 Kisfaludy ['kɪsfalɒdi], ungar. Dichter.
 Kit [kit], engl. Vorname.
 Kitchenor ['kɪtʃənər], engl. Feldherr.
 Kitty ['kiti], engl. Vorname.
 Kjer ['kɛr], dän. Fam.-Name.
 Kjellberg ['kɛlbɔərj], L., schwed. Archäolog.
 Klipplaat ['kliplɑ:t], Ort in Südafrika.
 Klondyke [klɒn'daɪk], Fluß in Alaska.
 Klät ['klɑ:t], Vulkan auf Java.
 Kneller ['nelər], engl. Maler.
 Knickerbocker ['nikəbəkər], D., angeblicher Verfasser der History of New-York (von W. Irving).
 Knight ['naɪt], W. C., engl. Forschungsreisender.
 Knightsbridge ['naɪtsbrɪdʒ], Stadtteil von London.
 'Knisim-Pascha, türk. General.
 Knott ['nɒt], G., engl. Astronom.
 Knowllys ['nəʊlz], engl. Fam.-Name.
 Knox ['nɒks], engl. General.
 Kocs [kɒtʃ], Stadt in Ungarn, nach welcher die Rutsche benannt ist.
 Kóczan de Tázberék ['kɒtsɑ:n de 'tɑ:zberek], Stifter eines Preises für die Akademie der Wissenschaften in Budapest.
 Koetsvelt ['kutsfelt], C. E. v., holl. Schriftsteller.
 Koffyfontein ['kɒfɪfɒnteɪn], Ort in Südafrika.
 Kobinoor [kɒbi'nɔər], Name eines berühmten Diamanten.
 Kolozsvár ['kɒlɒzɒvər], Stadt in Ungarn.
 Komura ['komura], japan. Staatsmann.
 Komatipoort [kɒ'mɑ:ti'pɔ:rt], Ort in Südafrika.

[Konopnicka]

Konopnicka [kono'pnitska], M., poln. Dichterin.
 Kooistra ['ko:istra], J., holl. Schriftstellerin.
 Kopperfontein ['koperfontajn], Ort in Südafrika.
 Kopytow ['kopytɔf], russ. Admiral.
 Korogwe ['ko'rɔgwe], Ort in Deutsch-Ostafrika.
 Korolenko [koro'lɛnko], W. G., russ. Schriftsteller.
 Koronaios [koro'neos], griechischer General.
 Koskinen ['koskinen], 1. Yrjö-, finnland. Unterrichtsminister; 2. finnland. Nobellist.
 Koslow [koz'lof], russ. Psycholog.
 Kostycher [kos'tyɕer], russ. Agrarschriftsteller.
 Kotarbinski [kotar'binski], russ. Maler.
 Kovács ['kova:tʃ], ungar. Chirurg.
 Kovácsna ['kova:snɔ], Stadt in Ungarn.
 Kozlow [koz'lof], russ. Forschungsreisender.
 Kozlowski [koz'lofskɨ], poln. Dichter.
 Kozocsa ['kozɔtʃɔ], Th., ungar. Pädagog.

[Lanson]

Kramat ['kramarʒ], österr. Parlamentarier.
 Krantz ['krants], französischer Kriegsminister.
 Krapotkin, Fürst P. [kra'pɔtkin], russ. Revolutionär.
 Krischna ['kriʃna], indische Gottheit.
 Krutzinger ['krɔɕtsɪŋɐr], Burenkommandant.
 Krays ['kro:ɪs], holl. Minister.
 Kuang-Chu-Wan ['kwan-'tʃu-'wan], Stadt in China, französischer Kriegshafen.
 Kuang-sü ['kwan-'sy], Kaiser von China.
 Ku'rilen, japan. Inseln im Großen Ozean.
 Kuropatkin [kuro'patkin], russ. Kriegsminister.
 Kustendil [kustan'dil], Ort in Bulgarien.
 Kúthy ['kurti], J., ungar. Pädagog.
 Kuyper ['kœjper], holländisch. Staatsmann.
 Kvacsala ['kvatʃala], J., Verfasser einer Comenius-Biographie.
 Kvapil ['kvapil], tschechischer Schriftsteller.
 Kyle [kail], Landschaft in Wales.
 Kyrle ['kw:ɪl], engl. Fam.-Name.

L.

Labarthe [la'bart], frz. Mediziner.
 Lablache [la'blas], ital. Bassist.
 Labori [labo'ri], berühmter Pariser Advokat, Vertreter des Dreyfus.
 Lacaze-Duthiers [laka:z-dy'tʃɪɐr], H. de, frz. Zoolog.
 Lachenal [laʃ'nal], Bundespräsident der Schweiz.
 Lackland, John [dʒɔn 'lækland], Johann ohne Land (ein engl. König).
 Ladak [la'dak], Provinz in Kaschmir.
 Ladygrey [le'di'greɪ], Ort in Südafrika.
 Ladysmith [le'di'smiθ], Ort in Südafrika.
 Laeisz ['laɪs], berühmter Hamburger Redner.
 Lafitte, Château [sa:to la'fit], Name eines Burgunderweins.
 Lagorio [la'go:rio], russ. Seemaler.
 Lagrange [la'grɛ:ʒ], Ch., belg. Astronom.
 Laidlaw [le'dlo:], A. R., engl. Klaviervirtuosin.

Laing [læŋ ob. le'ŋ], engl. Selbstherr.
 Lalande, de [de-la'lɑ:d], frz. Physiker.
 Lamar [la'mo:ɪ], amer. Politiker.
 Lamarek [la'mark], frz. Naturforscher.
 Lambeaux [la'bo], belg. Maler.
 Lampertico [lam'pertiko], F., ital. Nationalökonom.
 Lampsaki, Stadt in Asien.
 Lancaster ['læŋkæstɔɪ], J., engl. Pädagog.
 Lander [lændɔɪ], engl. Forschungsreisender.
 Landrecies [lɑ:drɛ'si], Stadt in Frankreich.
 Lanessan [lan'sɑ], frz. Marineminister.
 Langholm [læŋɔm], Stadt in Schottland.
 Langtry [læŋtri], L., engl. Schauspielerin.
 Lansdowne [lænzdaʊn], brit. Staatssekretär des Krieges.
 Lanson [lɑ'sɔ], G., frz. Literaturhistoriker.

[Lapeira]

Lapeira [la'peira], katalonischer Romponist.

Lapparent [lapa'rɑ̃], A. de, frzj. Geograph.

Laputa [lə'pjuta], Insel in Gulliver's Travels.

Larousse [la'rus], frzj. Lexikograph.

Larrey [la're], frzj. Militärchirurg.

Larroumet [la'ru'me], frzj. Kritiker.

Lascelles [lə'selz], Sir Fr. C., engl. Diplomat.

Lasies [la'zi], frzj. Politiker.

Laska'rátos, A., griech. Satiriker.

Lasserre [la'ser], H., frzj. Journalist.

Latham w. auch 'leθəm ausgespr.

Latimer ['lætimə], nordamer. Geograph.

Latty [la'ti], Bischof von Chalons.

Latzko ['lotsko], A., ungar. Schriftsteller.

Laubarède [loba'red], E., frzj. Schriftsteller.

Laubauf [lo'bœf], frzj. Physiker, Erfinder eines Unterseeboots.

Laurens [lə'rɑ̃], J., frzj. Maler.

Laurenzana [la'uren'dza:na], Graf di-, ital. Schriftsteller.

Lavedan [lav'dɑ̃], H., frzj. Schriftsteller.

Lavisse [la'vis], E., frzj. Schriftsteller u. Akademiker.

Lawrence ['lorɑns], 1. B., engl. Schriftsteller; 2. G. N., amer. Ornitholog.

Lawson ['lɔ:zn], G., amer. Botaniker.

Leadhills ist auch ein Ort in Schottland.

Leake ['li:k], W. M., engl. Reisechriftsteller u. Archäolog.

Leamington w. auch 'lemɪntn ausgesprochen.

Lebedow [le'be:dɔf], russ. Physiker.

Lebon [lə'bɔ̃], A., frzj. Politiker u. Kolonialminister.

Lebret [lə'bre], frzj. Justizminister.

Leece ['lettse], ital. Provinz u. Stadt.

Leconte de Lisle [ləkɔ̃:t də 'li], Ch. M., frzj. Schriftsteller.

Lecouteux [ləku'tø], frzj. Landwirtschaftl. Schriftsteller.

Lee [li'], engl. Schriftsteller.

Leemans ['le:mɑns], K., holländischer Archäolog.

Lees ['li:z], engl. Physiker.

Legay [lə'ge], T., frzj. Schriftsteller.

Legge w. leg ausgespr.

Leghorn ['legɦɔ:m od. leg'h(ɔ):m], engl. Name der ital. Stadt Livorno.

Leighton ['le'tn], Sir Fr., engl. Maler u. Bildhauer.

[Lincolnshire]

Leixões [le:'ksɔ̃s], Vorhafen von Oporto.

Le Jeune [lə-'zœn], J., belg. Jurist.

Leland w. auch 'lelɑnd ausgespr.

Lell(y) ['lel(ɪ)], engl. Vorname.

Lely ['li'li], P., engl. Maler.

Lely ['le:li], holl. Staatsmann.

Lem ['læm], M. H., holl. Pädagog.

Lemaitre [lə'me:tr], J., frzj. Schriftsteller u. Kritiker.

Leo ['li:ɔ], engl. Vorname.

Leonescu [leɔ'nesku], V., rumän. Schriftsteller.

Leroux [lə'ru], X., frzj. Komponist.

Leroux-Cesbron [ləru-se'brɔ̃], frzj. Schriftsteller.

Leslie ['le:li], St., engl. Nationalökonomiker.

Lesoudier [ləsu'dje], bekannter Pariser Verleger.

Lesseps w. auch le'seps ausgespr.

Letham ['leθəm], engl. Orts- und Fam.-Name.

Lettle ['letl], engl. General.

Léveillé [lev'e'je], J., frzj. Jurist.

Leven w. auch levn ausgespr.

Lever ['levə], Ch., engl. Schriftsteller.

Levertin [levər'tin], O. I., schwed. Schriftsteller.

Levitan ['levitan], J., russ. Maler.

Lewes w. auch 'lju:ws ausgespr.

Lewisham ['li(j)u'liʃəm od. 'li(j)u'lsəm], Stadt in England.

Leyds ['leids], Gesandter Transvaals in Europa.

Leydsdorp ['leidsdɔrp], Ort in Südafrika.

Leygues ['leg], frzj. Staatsmann.

Leymarie [lema'ri], P. G., frzj. Spiritist.

Leyton ['le'tn], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Liau-tung ['liɑu-'tʊŋ], Halbinsel in China.

Lichtenberger [liçtə'ber'ʒe], frzj. Schriftsteller.

Lick [lik], Stadt in USA.

Lie [li:], Islandab. Schriftsteller.

Liebart ['li:bart], belg. Staatsmann.

Li-Hung-Tschang ['li-'hun-'tʃɑŋ], chines. Staatsmann.

Lilius ['li:jʌs], finländ. Fam.-Name.

Lillifontein ['lilifontejn], Ort in Südafrika.

Lilliput ['lilipat], Land, aus Gulliver's Travels bekannt.

Lily ['lili], 1. J., engl. Dramatiker; 2. W., engl. Lehrer.

Lincolnshire ['liŋknʃə], Grafschaft in England.

[Lindgren]

Lindgren ['lɪndgrɛn], schwed. Fam.-Name.

Lindley ['lɪndli], Ort in Südafrika.

Lindsay wb. auch 'lɪnzl ausgespr.

Lingah ['lɪŋgə], Hafenstadt am pers. Meerbusen.

Linton ['lɪntən], 1. L., engl. Schriftstellerin; 2. Tom-, engl. Stadtfahrer.

Lin-tschī-hsiên ['lɪn-'tʃi-'hɕien], Ort mit Kohlenlager in der chines. Halbinsel Schantung.

Liotard [li'o'ta:r], frz. Forschungsreisender.

Lisboa [li'ʒboə], Hauptstadt von Portugal.

Lissagaray [lisaga're], P. O., frz. Geschichtsschreiber.

Litoinne [li'twan], Mme, französische Sängerin.

Llandaff wb. auch læn'dæf ausgespr.

Llandeilo [læn'dalloʊ], Ort in Wales.

Llanelly wb. auch læ'neðl ausgespr.

Llangollen [langgolen ob. læn'gəðlən], Stadt in Wales.

Llanrwst wb. auch læn'ruəst ausgespr.

Lloyd ['lɔɪd], R. J., engl. Sprachforscher.

Loango [lo'ango], Landschaft in Südwestafrika.

Lobanow-Rostowski ['lobanof ro'stɔfski], Fürst, russ. Staatsmann.

Loch wird in allen schottischen Verbindungen lox ausgespr.

Lochaber [lox'əbər], Grafschaft in Schottland.

Locke ['lɒk], D. R., amer. Humorist.

Lockroy [lɒk'rɔɪ], E., frz. Staatsmann.

Locksley Hall ['lɒksli hɔ:l], Name eines Gedichts von Tennyson.

Lóczy [lo'tɕi], L. von, ungar. Naturforscher.

Lodge ['lɒdʒ], amer. Senator.

Lodges ['lɒdʒɪz], Ol., engl. Elektrotechniker.

Loftus wb. auch 'loftəs ausgespr.

Logeman ['logeman], belg. Sprachforscher.

Lola Montes [lo'la 'montes], span. Tänzerin u. Abenteuerin.

Lombroso [lɒm'bro:zo], C., ital. Schriftsteller.

Londe [lɔ:d], frz. Bspizer.

Londonderry wb. auch Landn'deri ausgespr.

Long [lɒŋ], nordamer. Staatssekretär der Marine.

Long-Acre ['lɒŋ e'kɔɪ], Straße in London.

[Luray]

Longmynd Hills ['lɒŋmɪnd hɪlz], Bergkette in England.

Lónyay [lo'noi], ungar. Graf.

Loo [lo:], Reisendenschloß in Geldern (Niederlande).

Lopes [lo'pɪʃ], portug. Fam.-Name.

Lopfontein [lo'pɒntɛjn], Ort in Südafrika.

Lorde ['lɔ:d], A. de, frz. Schriftsteller.

Lothians [lo'ðjənz], Grafschaft in Schottland.

Loti [lo'ti], P., frz. Schriftsteller.

Loubet [lu'be], E., Präsident der frz. Republik.

Loudan ['laʊdən], M., engl. Maler.

Lough, 1. [laʃ], engl. Fam.-Name; 2. in allen irischen Verbindungen lox.

Loughrea wb. lox're' ausgespr.

Louisiana wb. auch lu'i'sjəna ob. ne ausgespr.

Lourdes [lurɔ:d], frz. Wallfahrtsort.

Louth wb. auch 'laʊð ausgespr.

Louys [lu'i], P., frz. Schriftsteller.

Lövén [lu've:n], S., schwed. Forschungsreisender.

Low, Seth [səθ-'loʊ], Bürgermeister von New-York.

Lowe ['loʊ], engl. Schriftsteller.

Lowestoft wb. auch 'loʊstɒft ausgespr.

Lowndes wb. auch 'laʊn(d)z ausgespr.

Lowndesville ['laʊn(d)zvil], Stadt in USA.

Lowry ['loʊri], engl. Vorname.

Lubbock ['lʌbək], J., engl. Schriftsteller.

Lucas [lu'kəs], S., engl. Maler.

Lucca ['lʊkka], 1. Stadt in Italien; 2. P., dtsh. Sängerin.

Luddy ['lʌdi], engl. Vorname.

Ludgate Hill ['lʌdget-hɪl], Straße u. Bahnhof in London.

Ludskanow ['lʊdskanɔf], bulgar. Staatsmann.

Lueger ['luægər], Oberbürgermeister von Wien.

Lugard ['lʌgərd], F., engl. Forschungsreisender.

Lukács ['luka:tʃ], Béla von, ungar. Staatsmann.

Lu'kūga, Abfluß des Tanganjika-Sees.

Lumsden ['lʌmzdn], J. S., engl. Chemiker.

Lund [lʌnd], Stadt in Schweden.

Lundberg ['lʌnbɔ:ɛrj], J. Th., schwed. Bildhauer.

Lundell [lʌn'del], schwed. Sprachforscher.

Lundgren ['lʌndgrɛn], schwedischer Geolog.

Luray wb. auch l(j)'u're' ausgespr.

[Lur-Saluces]

Lur-Saluces [lyrsa'lys], Graf, frzj. Royalist.

Lusiades, uz [uz-lu'ziades], Epos des portug. Dichters L. Camoëns.

Lussy [ly'si], schweiz. Musikschaffsteller.

Lu-tai [lu'taj], Ort in China.

Lutaud [ly'to], Präfelt von Algier.

Lutley [lu'tli], engl. Name.

Lutoslawski [lutos'lafski], W., russ. Philoſoph.

Luyt [luis], J. B., frzj. Jrrrenarzt.

Luzon wd. [paniſch lu'θo:n ausgeſpr.

Luzzatti [ludd'zatti], L., ital. Staatsmann.

Lyall [l'aləl], E., engl. Schrifftellerin.

[Magitot]

Lyd(dy) [lid(ɪ)], engl. Vorname.

Lydenburg [laidenburg], Ort in Südafrika.

Lydford [lidfərd], Stadt in England.

Lyly wd. auch lill ausgeſpr.

Lyman [laimæn], Th., amer. Naturforſcher.

Lym-Fiord [lüm'fjor:d], Meerbuſen in Dänemark.

Lymington [limington], Hafen in England.

Lyndsay [linzi], D., ſchott. Dichter.

Lyon [lälən], Stadt in USA.

Lyons wd. auch lälən ausgeſpr.

Lytham [liθəm], Badeort in England.

M.

Maartens [ma:rtens], M., engl. Schriffteller.

Mabie [mæbi], H. W., nordamer. Schriffteller.

Mabilleau [mabi'jo], frzj. Pädagog.

Mac Arthur [mæ'ka:rtə], nordamerikan. Huchſtkommandierender auf den Philippinen.

Mac Callum [mæ'kæləm], Gouverneur von Natal.

Mac Carthie [mæ'ka:rti], D. Fl., iriſcher Dichter.

Mac Comb [mæ'koum], Ort in Amerika.

Mac Culloch [mæ'kaləx], H., ſchott. Maler.

Macé [ma'se], frzj. Schriffteller.

Mac Eachern [mæ'ki'tʃərn], amer. Raßfahrer.

Macedo [ma'sedu], portug. Diplomat.

Macfayden [mæ'fe'dn], engl. Pſyſiker.

Machadodorp [ma'xa:dodərp], Ort in Südafrika.

Macheath [mæk'hi'θ], Perſon in Gay's „Beggar's Opera“.

Maciejowski [matsje'jofski], poln. Schriffteller.

Mackarness [mæ'kærnes], engl. Schrifftellerin.

Mackennal [mæ'kenl], engl. Bildhauer.

Mackenzie [mæ'kenzi], engl. Arzt.

Mackinaw wd. auch mækinə: ausgeſprochen.

Mac Kinley [mæ'kinli], W., Präſident der USA.

Maclaren [mæk'lærən], J., ſchott. Schriffteller.

Maclean [mæk'li'n], engl. Politiker.

Mac Lean [mæk'li'n], 1. amer. Raßfahrer; 2. N., engl. Bildhauer.

MacIise [mæk'li's], D., engl. Maler.

Macmillan [mæk'milon], M., brit. Naturforſcher u. Schriffteller.

Mac Murry [mæk'mari], Name zweier nordamer. Pädagog. Schriffteller.

Macomb wd. auch mæ'ku:m ausgeſpr.

Macready wd. auch mæ'kri'di ausgeſprochen.

Mac Tulloch [mæk'taləx], brit. General in China.

Madách [mæda:tʃ], ungar. Dichter.

M'Adam [mæ'kædəm], engl. Fam.-Name.

Madeline [mædəlin], engl. weibl. Vorname.

Madge [mædz], engl. Webiziner.

Madrid [mæ'drid], Stadt in USA.

Maestricht wd. auch 'ma:strixt ausgeſprochen.

Maeterlinck [ma:tərlink], belgiſcher Dichter, in Gent lebend.

Magriñá [magri'pa], A. de, ſpan. Schriffteller.

Mafeking [ma'fekin], Ort in Südafrika.

Mag [mæg], engl. Vorname.

Magaliesberge [ma'gaulis . . .], Gebirge in Südafrika.

Magersfontein [ma:gərsfəntejn], Ort in Südafrika.

Maggie od. Maggy [mægi], engl. weibl. Vorname.

Maginn [mæ'gin], iriſcher Schriffteller.

Magitot [mazi'to], frzj. Naturforſcher.

[Magna Charta]

Magna Charta [magna 'karta], Name der Urkunde, durch welche England die parlamentarische Verfassung gewährleistet wurde.

Mahadēva [maha'de:va], Bezeichnung einer indischen Gottheit.

Mahaffy [mə'hæfi], J. P., engl. Schriftsteller.

Mahdi ['mahdi], der von den Moslem erwartete Prophet.

Mahmud Pascha [mah'mud paʃa], Schwager des türk. Sultans.

Maigret [mə'grɛ], frzj. Admiral.

Maillot [mə'jo], Cl., frzj. Mediziner.

Mainwaring [me'nwæriŋ od. 'mæn-erɪŋ], engl. Fam.-Name.

Maisonneuve [mezɔ'nœ:v], J. G., frzj. Chirurg.

Maistre [mə'strɪ], X. de, frzj. Schriftsteller.

Majorka [mə'xorka], span. Insel.

Makai ['mokoɪ], ungarischer Schriftsteller.

Malden ['mɔldn], Stadt in USA.

Maldiney [maldɪ'neɪ], frzj. Physiker.

Malet [mə'let], Sir E. B., engl. Diplomat.

Maliētoa [malie'to:a], samoanischer Häuptling.

Mall [mæl], schott. Vorname (= Mary).

Mallard [mə'lɑ:r], Fr. E., frzj. Mineralog.

Mallarmé [malɑr'me], frzj. Lyriker.

Mallery [mə'lɛrɪ], G., amer. Ethnolog.

Malloch [mə'lɔx], D., schott. Dichter.

Málnai [mə'lnoi], M., ungar. Pädagog.

Malocchio = Der böse Blick [mə'lɔkkjo], Titel eines ital. Schauspiels.

Malot [mə'lo], H., frzj. Schriftsteller.

Malthus wd. auch 'mælθəs ausgespr.

Malvern [mə'lveɪn od. 'mɔ:veɪn], Badeort in England.

Malvern Hill [mə'lveɪn hɪl], Gebirge in Virginien.

Maly ['mali], J., ungar. Maler.

Manakau [mə'næ'ku:], Hafen auf Neu-Seeland.

Manassein [mana'seɪn], W. A., russ. Mediziner.

Manby ['mænbɪ], Erfinder eines Rastenapparates zum Bersten von Rettungsseilen.

Mandell [məndəl], engl. Vorname.

Mandingo [məndɪŋgo], westafr. Regentamm.

Manhattan Island [mənhætən əllənd], Insel, auf welcher New-York liegt.

Manning ['mæniŋ], H. E., engl. Kardinal.

[Martoglio]

Manton ['mæntn], J., Erfinder einer Vogelfinte.

Manuel [mə'nuel], E., frzj. Pädagog.

Maquoketa [mə'koʊketo], Fluß u. Stadt in USA.

Maraisburg [mə'reɪsbʊrg], Ort in Südafrika.

Marbaix, de [də-mar'beɪ], belg. Bakteriolog.

Marcel [mə'resəl], frzj. Name.

March [mə'ɜ:ts], F., nordamer. Sprachforscher.

Marchand [mə'rʃɑ̃], frzj. Forschungsreisender.

Marchi ['marki], E. de, ital. Schriftsteller.

Marchington [mə'rʃɪŋtɪn], Stadt in England.

Marconi [mə'rko:ni], ital. Physiker, Erfinder der Telegraphie ohne Draht.

Maréchal [mə'reʃal], frzj. Gelehrter.

Marek ['marek], A., poln. Schriftsteller.

Margom [mə'ɜ:gəm], engl. Insel bei Wales.

Margueritte [mɑrɡe'rit], P., frzj. Schriftsteller.

Maria Island [mə'reɪə əllənd od. mə'reɪə . . .], australische Insel.

Mariano [mə'ri:əno], R., ital. Schriftsteller.

Marin, 1. [mə'rɪn], L., span. Dichter; 2. [mə'reɪn], Distrikt in USA.

Marinelli [mə'ri:neli], G., ital. Geograph.

Markham [mə'ɜ:kəm], C. R., engl. Geograph.

Markre [mə'ɜ:kri], Sternwarte in Irland.

Mark Twain [mə'ɜ:k 'tweɪn], amer. Humorist.

Marlborough [mə'ɜ:lberɔ:], Stadt u. Distrikt in USA.

Marley [mə'ɜ:li], engl. Pers.-Name.

Marni [mə'ni], Jeanne, frzj. Schriftstellerin.

Marryat [mə'reɪt], Fl., engl. Schriftstellerin.

Marshall [mə'ɜ:ʃl], 1. engl. Schachspieler; 2. E., engl. Schriftsteller; 3. C., engl. Bildhauer; 4. A., engl. Zoolog.

Marshalltown [mə'ɜ:ʃeltəʊn], Stadt in USA.

Marsham wd. 'mə:ʃəm ausgespr.

Martin [mə'tɪn], Th., engl. Übersetzer.

Martinez Campos [mə'ti:neθ 'kampos], A., span. Marschall.

Martoglio [mə'tɔ:ʎo], N., ital. Dialekt-Dichter.

[Marulic]

Marulic ['marulitʃ], M., kroatischer Philosoph u. Dichter.

Marvel ['ma:rvəl], J., nordam. Schriftsteller, eigentlich Mitchell.

Marvell ['ma:rvəl], A., engl. Schriftsteller u. Politiker.

Marylebone wdt. auch 'mæro:bən ausgesprochen.

Maryborough ['mæri:bɔ:], Stadt in Australien.

Marysville ['mæri:svil], Stadt in USA.

Maryville ['mæri:vil], Stadt in USA.

Mascagni [mas'kapi], P., ital. Komponist.

Mascautah [mæs'ka:tu], Stadt in USA.

Maschere, le = Die Masken [le 'maskere], Titel einer Operette von Mascagni.

Mascheroni [maske'ro:ni], ital. Komponist.

Maskinonge [mæski'nondʒ], Grafenschaft in Kanada.

Mason ['me:sn], engl. Schachspieler.

Mason City ['me:sn-siti], Stadt in USA.

Massaua [ma'sa:u], ital. Hafenstadt am Roten Meer.

Massenet [mas'ne], frzj. Komponist.

Massey ['mæsi], engl. Schriftsteller.

Mataafa [mata'afa], samoanisch. Hauptling.

Matagorda [mæto'gɔ:da], Stadt in USA.

Matjesfontein ['matjesfontejn], Ort in Südafrika.

Mathers ['mæðə:z], H., engl. Schriftsteller.

Mat(h)ura [me'tu:ra], Stadt und Distrikt auf Ceylon.

Matschet ['matʃet], G., russ. Schriftsteller.

Matteawan [mæteə'wɔn], Ort in USA.

Matthews ['mæθju:z], engl. Zoolog.

Mattoon [mæ'tu:ən], Stadt in USA.

Mauberge [mo'bɜ:ʒ], H. de, frzj. Astronom.

Mauch Chunk [mɔ:k-'tʃɒŋk], Stadt in USA.

Mauchlin ['mɔ:xlɪn od. 'mɔ:klɪn], Stadt in Schottland.

Maumee City ['mo:mi'-siti], Stadt in USA.

Maupassant, Guy de [gi-d-mo:pa:'sɔ], frzj. Schriftsteller.

Maurier, du [dymɔ:'ʃe], G., engl. Schriftsteller.

[Mercier]

Maurik ['ma:drək], J. van, holl. Schriftsteller.

Mauritius [engl. mɔ:'ri:ʃəs], brit. Insel im Indischen Ozean.

Mauve ['mauve], holl. Maler.

Maxim ['mæksim], H., amer. Erfinder eines Geschüßes.

Maximow [ma'ksimɔf], S. W., russ. Ethnograph.

Maxwell ['mækswel], J. C., engl. Physiker.

Mawley ['mɔ:li], engl. Astronom.

May ['me], Ph., engl. Illustrator.

Maya [ma'ja], indische Göttin.

Mayhew ['me'hɪ], A. L., engl. Philolog.

Mayne ['me:n], engl. Fam.-Name.

Maynooth ['me'nu:θ od. me'nu:θ], Ort in Irland.

Maynwaring ['mænerɪŋ], engl. Fam.-Name.

Mazeau [ma'zo], Präsident des frzj. Rastationshofes.

Mazuranić [ma'zuranitʃ], Fr., kroatischer Schriftsteller.

Mázy ['ma:zi], E., ungar. Pädagog.

Mazzotto [mad'dzotto], ital. Physiker.

Meagher ['ma:ɜ:ɪ], schott. Fam.-Name.

Méaly [me'li], Mme, frzj. Schauspielerin.

Méchain [me'ʃe], frzj. Astronom.

Meschaert ['me:ʃa:rt], J., holl. Sänger.

Mégnin [me'ni], frzj. Zoolog.

Meigs ['megz], Stadt in USA.

Meilhac [me'jak], H., frzj. Schriftsteller.

Melaerts ['me:la:rts], belg. Forschungsreisender.

Melbourne ['melbɜ:n], Stadt in Australien.

Mélinand [meli'nɔ], C., frzj. Schriftsteller.

Méline [me'lin], frzj. Staatsmann.

Mellery [mel'ri], belg. Maler.

Mellure ['melo:ɪ], amer. Naturforscher.

Melnikow ['melnikɔf], russ. Zoolog.

Melville ['melvil], G. J. W., engl. Schriftsteller.

Menant [me'nɔ], J., frzj. Assyriolog.

Ménard [me'na:ɪ], L., frzj. Schriftsteller.

'Menilek, Kaiser von Abessinien.

Menotti [me'notti], ital. Name.

Merante [me'rɛnt], frzj. Schriftsteller.

Mer'cātor, eigentlich Gerhard Kromer, Verbesserer der Seelarten.

Mercier [mar'eʃe], frzj. General und Kriegsminister.

[Mercy]

Mercy ['mɜ:si], engl. weibl. Vorname.
Meredith ['merədɪθ], G., engl. Schriftsteller.

Meres ['miəɪz], engl. Fam.-Name.
Merfield ['mɜ:fi:ld], australischer Astronom.

Merivale ['merɪvəl], J. H., engl. Dichter u. Schiller-Übersetzer.

Meriwether ['merɪweðər], Distrikt in USA.

Merlot ['mɜ:lɔ], E. J., frz. Maler.
Merriman ['merɪmən], H. S., engl. Schriftsteller.

Mersey wb. auch 'mɜ:si ausgspr.
Merton College ['mɜ:rtən kɒlɪdʒ], Schule in Oxford.

Mervyn ['mɜ:vɪn], engl. Fam.-Name.
Mery ['mɜ:ri], G., frz. Afrikanischer.

Mesdag ['mesdax], H. W., holländ. Marinemaler.

Mesliers, Jean [ʒə-mɛ'ljɛ], Pfarrer in einem Ardennenort um 1700; Titel eines Dramas von Arthur Hütten.

Mescheninoff [meʒe'nɪnɒf], N., russ. Ingenieur, Erbauer der sibirischen Eisenbahn.

Messenger [mesə'ʒe], frz. Komponist.
Messedaglia [messe'daʒa], A., ital. Nationalökonom.

Meszlényi ['mesle:pi], L. v., ungar. Politiker.

Meteyard ['mi'tjɑ:ɪd], E., engl. Schriftstellerin.

Methuen [mɪ'tʃu:ən, auch 'meθuən], Lord, engl. Feldherr.

Meunier [mɜ:'nje], 1. belg. Maler; 2. berühmter Schokoladenfabrikant.

Mexia [me'xi:ə], E. R., argentinischer Staatsmann.

Mezzabotte [meddza'bɒtte], E., ital. Journalist.

Miami wb. auch mal'sæmi ausgspr.
Micawber [mi'kɔ:bər], Person aus „David Copperfield“ von Dickens.

Middelfontein ['midlfontejn], Ort in Südafrika.

Middlesbrough ['midlsbərəʊ], Stadt in England.

Mielec ['mjɛlɛts], Stadt in Galizien.
Miguel [mi'gel], span. Vorname.

Mihalkovics ['mihalkovɪts], G., ungar. Anatom.

Mika ['mɪ:kə], serbischer Vorname (= Michael).

Mikado [mi'kado], Titel des Kaisers von Japan.

Miklosich ['miklosɪts], slavischer Sprachforscher.

Mikszáth ['miksə:t], K., ungarischer Schriftsteller.

[Molony]

Milan Obrenowitsch ['milan ɔ'brenɒvɪts], Erbkönig von Serbien.

Miles ['maɪls], nordamer. General.

Miletić [mi'tetɪts], S., serb. Parteiführer.

Mill [mil], 1. John Stuart, engl. Philosoph u. Nationalökonom; 2. James, engl. Philosoph.

Miller ['mɪlə], 1. W., amer. Sektengründer; 2. J., amer. Schriftsteller; 3. H., amer. Geolog.

Millierand [mil'rɑ], frz. Politiker.

Millesovich [mi'le:zɒvɪk], ital. Astronom.

Millevoje [mil'vɔ], frz. Politiker.

Millguy [mil'gai], Stadt in Schottland.

Milliet [mil'je], P., frz. Dichter.

Milne [miln ob. mil], A., amer. Admiral.

Milner ['mɪlnər], Sir A., Gouverneur des Kaplandes.

Milnes ['mɪlnɪz], R. M., engl. Staatsmann u. Dichter.

Milnrow ['mɪlnrɔ], Stadt in England.

Minahassa [mi:nə'hassə], Name des nördl. Teils der Insel Celebes.

Mincio ['mɪntʃɔ], Nebenfluß des Po.

Min'grélien, russ. Provinz in Transkaukasien.

Minnaert ['minɑ:rt], fläm. Dichter.

Minski ['mɪnski], M., russ. Schriftsteller.

Mirbeau [mir'bo], O., frz. Schriftsteller.

Missis'sipi, Fluß in Nordamerika.

Mitchell ['mɪtʃəl], 1. Ch., schott. Ingenieur u. Schiffbauer; 2. D. G., amer. Schriftsteller.

Mithouard [mit'war], frz. Schriftsteller.

Mi-yün-hsién [mi'jyn 'hɛjən], Stadt in China (Prov. Chli).

Mize [mi:z], E., frz. Schriftsteller.

Mizon [mi:zɔ], frz. Afrikanischer.

Mocsáry [mo'tʃari], B., ungar. Schriftsteller.

Modderfontein ['mɒdərfɒntejn], Ort in Südafrika.

Modderspruit ['mɒdərsprɔɪt], Ort in Südafrika.

Mørch [mɔ:rk], bän. Fam.-Name.

Mohawk wb. auch 'mo'hɔ:k ausgspr.

Moissan [mwa'sɑ], H., frz. Chemiker.

Mojsisovics [moj'zizɒvɪts], Gruzer Zoolog.

Moland [mɔ'lɑ], L., frz. Schriftsteller.

Molony [mo'lɒni], engl. Afrikanischer.

[Monongahela]

Monongahela [mo'nonge'hi'la], Fluß in Nordamerika.

Mont, Polde [poldə mɔ], bldm. Dichter.

Montréal [mɔ're'al], frzj. Komponist.

Monroe [mon'rou], 1. brit. Oberst; 2. nordamer. Politiker, der den Grundsatz aufstellte: „Amerika den Amerikanern!“

Monseur [mɔ'sœ:r], E., belg. Sprachforscher.

Montague ['montægju], ist auch Ortsname.

Montana [mon'tana], Staat in USA.

Montcalm [mont'ka:m], Distrikt in Canada.

Monteil [mɔ'te:j], P. L., frzj. Afrikaforscher.

Monteith [mon'ti'θ], Bezirk in Schottland.

Montero [mon'tero], P. D., span. Jurist.

Montesinos [monte'sinos], span. Romponist.

Montgomery wd. auch mant'gaməri ausgespr.

Montholon [mɔ'tɔ'lɔ], Graf, frzj. Politiker.

Montrose wd. auch mant'rouz ausgespr.

Montt [mont], J., Präsident von Chile.

Moody and Sankey [mu'di ənd 'sæŋki], zwei amer. Prediger.

Moore wd. auch mo:ri ausgespr.

Moorgate Street ['mo:ɡət-stri:t], Straße in London.

Moraes Barros [mo'ra:is 'barroʃ], Präsident von Brasilien.

Moran ['mo:ran], E., amer. Maler.

Morar [mo'ra:ɪ], Ort in Schottland.

Morawitz [mo'ra:vits], F., russ. Entomolog.

Morawski [mo'rafski], M. S. J., poln. Philosoph.

Moray Firth ['mari-fa:θ], Bufen in Schottland.

Morayshire ['marɪʃəə od. . . ʃəɪ], Grafschaft in Schottland.

Morby ['mɔ:bi], 1. J., brit. Politiker; 2. H., engl. Sitterarchivtoriker.

Mordaunt wd. auch mo:ɪdɔnt ausgespr.

Moreaude Tours [mɔro də 'tu:ɪ], G., frzj. Historienmaler.

Morecambe Bay ['mo:ɪkəm be'], Bufen der irischen See.

Moreira [mu'reira], portug. Fam.-Name.

Morell wd. auch mo'rel ausgespr.

Morelli [mo'relli], D., ital. Maler.

Morera [mo'rera], katalonischer Romponist.

Moresby Isles ['mo:ɪzbi-ailz], Inselgruppe in Neu-Guinea.

[Mutsuhito]

Moret [mo'ret], span. Staatsmann.

Morgan ['mo:ɪɡən], P., nordamer. Milliardär.

Morin, 1. [mo're], frzj. Physiker;

2. [mo'ri:n], ital. Marineminister.

Morley ['mo:li], Fabrikstadt in England.

Morris ['mɔ:ris], W., engl. Illustrator.

Morrison ['mɔ:ɪzən], engl. Schriftsteller.

Mortet [mɔ'te], frzj. Fam.-Name.

Mortier [mɔ'tje], P., frzj. Physiker.

Mortlake ['mo:tlə'k], Ort an der Themse.

Morton ['mo:ɪtən], Th., engl. Dramatiker.

Morvan ['mo:vən], engl. Arzt.

Mouchez [mu'ʃe], frzj. Astronom.

Moultrie wd. auch mau'tri ausgespr.

Mounet-Sully [mans-sy'li], frzj. Schauspieler.

Mourello [mu're:lo], J. R., span. Chemiker.

Mowbray ['moʊbre'], engl. Fam.-Name.

Mpuapua ['mpwa:pwa], Ort in Dtsch.-Ostafrika.

Mubarak [mu'barak], Scheich von Kuwait.

Mudie wd. 'm(j)u'di ausgespr.

Muggleton ['maglɪn], engl. Gründer einer Sekte.

Muhesa [mu'he:za], Ort in Dtsch.-Ostafrika.

Mullhall ['malhɔ:l], engl. Statistiker.

Mulready wd. auch 'malredi ausgespr.

Multatuli [mo:ltə'tyli], Pseudonym für den holl. Dichter Eduard Douwes Dekker.

Munkácsy ['munka:tʃi], M., ungar. Maler.

Munro ['manroʊ], N., schott. Schriftsteller.

Muraoka ['mura'oka], japan. Physiker.

Murawiew [mura'vjɔf], Graf M. N., russ. Staatsmann.

Marchison wd. auch 'me:ɪkɪən ausgesprochen.

Muret ['maret], engl. Philolog.

Murfreesborough wd. auch 'mo:ɪfri'zɔro ausgespr.

Murray ['mari], 1. J. A. H., engl. Philolog u. Lexikograph; 2. J., berühmter Buchhändler in London; 3. D., engl. Landschaftsmaler; 4. Sir J., engl. Geograph.

Muraysburg ['muraizburg], Ort in Südafrika.

Muspratt wd. auch 'maspraet ausgespr.

Mutsuhito [mutsu'çito], Name des Kaisers von Japan.

[Muzsafer Eddin Mirza]

Muzsafer Eddin Mirza [mu'dzafer ed'din 'mirtsa], Schah von Persien.
Mycielski [mi'tejelski], Fr. v., poln. Politiker.

[Newnham College]

Myers ['maɪəz], Fr., englischer Psycholog.
Myrrha ['mɜ:ra od. 'mɛ:ra], Heldin der Byron'schen Tragödie „Sardanapalus“.

N.

Naauwport ['naupɔ:rt], Ort in Südafrika.

Naches River ['na:tʃəs-rivə], Fluß in USA.

Nagy ['nɔj], ungar. Rechtslehrer.

Nairne ['neɪn], Baroness, schott. Dichterin.

Nakaschidze, Fürst [naka'sidze], russ. Rühlist.

Nam(by) ['næm(bɪ)], engl. Vorname.

Nancy ['nænsɪ], engl. Frauenvorname.

Nansen, Frithjof ['fritʃɔf 'nɒnsən], norweg. Nordpolfahrer.

Nanteuil [nɑ'tœ:j], P. L., französisch. Maler.

Nantwich ['næntɪʃ], Stadt in England.

Napier wd. auch 'ne'pjær ausgespr.

Naples, frzj. 'napl, engl. 'ne'plz (für Napoli).

Narval [nar'val], Name eines frzj. Unterseeboot.

Nasby ['næzbɪ], P., amer. Humorist.

Naseby wd. 'ne'zbɪ ausgespr.

Nasi ['nɑ:zi], ital. Staatsmann.

Nasmyth ['ne'smiθ], brit. Maler.

Nassir ed-din ['nɑ:sɪr-ed-'di:n], Schah von Persien.

Natale [nɑ'taɪle = Weihnacht], Titel eines Oratoriums von Perosi.

Natchitoches wd. auch nækə'tɔʃ ausgespr.

Nathorst ['nɑ:tɔrst], schwed. Forschungsreisender.

Natschevitsch ['natʃevɪʃ], bulgar. Staatsmann.

Natty ['næti], engl. Frauenvorname.

Naty ['ne'ti], engl. Frauenvorname.

Navarro y Gonzalvo [na'varro i gon'θalvo], span. Schriftsteller.

Naville ['ne'vil], engl. Vorname.

Naza, Gil [zil na:'za], belg. Schauspieler.

Nebolssin [ne'bolsɪn], P. J., russ. Forschungsreisender.

Negri ['ne:gri], 1. Ada, ital. Schriftstellerin; 2. Arturo, ital. Geolog; 3. Baron, ital. Geograph.

Neilson ['ni:lan], engl. Fam.-Name.

Nelidow [ne'lidɔf], A. J., russ. Staatsmann.

Nell(ie) ['nel(i)], engl. Frauenvorname.

Nenagh ['ne'na], Ort in Irland.

Neonitzescu [neni'tessku], J., rumän. Schriftsteller.

Net(ty) ['net(i)], engl. Frauenvorname.

Neuse ['nju:se], Fluß in USA.

Nevada wd. auch ne'va:da ausgespr.

Nevell, M. Fadden [fædn-ne'vel], nordamer. Pädagog.

New Amsterdam [njuu-'æmstər-'dæm], früherer Name für New-York.

Newark wd. auch 'nju:ɔ:k ausgespr.

New Brunswick wd. njuu-'branswik ausgespr.

Newbury ['nju:beri], Stadt in England.

Newcastle ['nju:kɑ:sl], Stadt in Südafrika.

Newcomen wd. auch njuu'kɒmən ausgesprochen.

New Cut ['nju:kʌt], Städte billiger Verbesserungen in London.

New England [njuu-'ɪŋglænd], die sechs nordöstlichen Staaten der USA.

Newfoundland wd. auch njuu'fændlænd ausgespr.

New France ['njuu-'frɑ:ns], alter Name für Canada.

Newgate wd. auch 'nju:ɡet ausgesprochen.

New Haven [njuu-'he:vən], Stadt in USA.

New Hebrides [njuu-'hebrədi:z], Inseln im Stillen Ozean.

Newlands ['nju:vlənz], engl. Chemiker.

Newman ['nju:mən], J. H., engl. Schriftsteller.

Newnes ['nju:nz], engl. Zeitungsbesitzer, der 300 000 Mark zu Forschungszwecken spendete.

Newnham College ['nju:nhəm kɒldʒ], Schulanstalt bei Cambridge.

[New Orleans]

[Ojama]

New Orleans wd. auch nju-ɔr'li:nz ausgespr.

Newton ['nju:tn], 1. R., amer. Astro-
nom; 2. Ch., engl. Archäolog.

New Zealand wd. auch nju-ɔ-'zi'lænd
ausgespr.

Ney ['ni'], engl. Vorname.

Ngami ['nga:mi], See in Südafrika.

Ngila ['ngi:la], Häuptling der Bute in
Kamerun.

Nguru ['ngu:ru], Landschaft in Ost-
afrika.

Nib [nib], engl. Vorname.

Nicaise [ni'ke:z], E., frz. Chirurg u.
Schriftsteller.

Nichols ['nikelz], H., engl. Schrift-
steller.

Nickleby ['niklbi], engl. Personen-
Name.

Nieto ['njeto], E., span. Schriftsteller.

Nieuwenhuis [ni:wənho:js], 1. A.W.,
holländ. Forschungsreisender; 2. D., holländ.
Sozialist.

Nijland ['nejlant od. 'ni:lant], holl.
Astronom.

Nike ['ni:ke], griech. Siegesgöttin.

Nilgherry Hills [nil'geri - hils],
Gebirge in Ostindien.

Ninghia ['nin'gja], Stadt in China.

Ning-juan-hsing ['nin-'juan-'hsin],
Ort in China.

Nissen ['nisen], Erika, norwegische
Pianistin u. Organistin.

Niutschwang ['niu'tʃvan], Stadt in
China.

Noailles, de [də-'nwa:j], Marquis
E. H., frz. Diplomat.

Nobel [no'bel], 1. Alfred, Erfinder
des Dynamits; 2. Alfred, Besitzer der meisten Petroleum-
quellen in Norwegen.

Nocito [no'tʃi:to], ital. Parlamentarier.

Noel [no'el], A., engl. Schriftsteller.

Noetus [no'e:tus], Presbyter in
Smyrna.

Noirague [nwa'ræg], Ort im
Schweizer Jura.

Nooitgedacht ['noitgadaxt], Ort in
Südafrika.

Nordenfält ['nʉ:rdənfeld], schwed.
Ingenieur u. Waffenfabrikant.

Nordenskjöld ['nʉ:rdənʃœld], G.
E. A. de, schwed. Ethnograph.

Nordhoff ['no:rdhof], Ch., amer.
Schriftsteller.

Noreen [nʉ're:n], A., schwed. Sprach-
forscher.

Norfolk wd. auch 'no:ɹfak ausgespr.

Norris ['noris], 1. W. E., engl. Schrift-
steller; 2. M., engl. Schriftsteller.

North [no:θ], G. W., engl. Maler.

Northallerton [no:θ'ælə:tn], Ort
in England.

Northumbria [no:ɹ'θambriə], angel-
sächsisches Reich.

Norwich wd. auch 'noridʒ ausgespr.

Novaković [no'vakovitʃ], St., serb.
Staatsmann.

Noyes [nois], G. R., amer. Bibel-
gelehrter.

Nozu ['nozu], japan. General.

Nundydroog [nandə'dru:ɡ], Festung
in Ostindien.

Nun Eaton wd. auch 'nanətn aus-
gesprochen.

Nusić [nu:sitʃ], serb. Schriftsteller.

Nuttall ['natəl], 1. engl. Lithograph;
2. Th., amer. Naturforscher.

Nyangwe ['nanwe:], Handelsplatz in
Zentralafrika.

Nyári [pa:ri], A., ungar. Kunstschrift-
steller.

Nyman ['ny:man], K. Fr., schwed.
Botaniker.

Nylstroom ['ni:lstro:m], Ort in Süd-
afrika.

0.

Ob [ɔbj], Fluß in Sibirien.

Ochill Hills wd. auch 'oʊxil - hils
ausgespr.

Ochilltree ['oʊxiltri], schott. Fam.-
Name.

O'Doherty [ɔ'do:erti], M., irischer
Schriftsteller.

O'Donovan [ɔ'donəvən], irischer
Fam.-Name.

O'Dwyer [ɔ'dwa:ɹ], amer. Arzt.

Öhqvist ['œkvist], schwed. Fam.-Name.

Österberg ['œsterberʒ], schwed. Fam.-
Name.

Ogilvie [ɔ'gilvi], St., engl. Schrift-
steller.

Ó-Gyalla ['o:ɟallo], Sternwarte in
Ungarn.

Ohnet [o:'ne], G., frz. Schriftsteller.

Ojama od. Oyama ['ojama], japan.
Markhall.

[Pender]

Pender ['pendə], Sir J., Leiter des europäischen-amerikanischen Telegraphenlabels.
Pendezec [pə:'dʒek], frz. Generalstabchef.

Pengelly [pen'geli], W., engl. Geolog.
Penrith wd. auch 'pi'nriθ ausgepr.
Penryn wd. auch pen'rin ausgepr.
Penzance wd. auch pen'zæns ausgepr.
Pepin, Lake — [le'k-'pi'pin], See in Nordamerika.

Pepys wd. auch peps od. pips ausgepr.
Percezel ['pə:tsel], 1. M., ungar. General; 2. D., ungar. Staatsmann.
Perdido wd. englisch auch pə:'daldo ausgepr.

Péireire [pe'rɛ:r], Präsident der Compagnie Générale Transatlantique.

Peréz ['perəθ], span. Borneame.

Perim [pe'rim], brit. Insel im Roten Meer.

Périvier [peri'vje], frz. Journalist.

Perkin [pe:'ikin], W. H., engl. Chemiker.

Perkinz ['pe:'ikinz], E., amer. Arzt.

Perm [perm], russ. Gouvernement u.

Stadt.
Perosi [pe'ro:zi], ital. Oratorienkomponist.

Perotti [pe'rotti], J., ital. Opernsänger.

Perrault [pe'ro], frz. Kardinal.

Perrens [pe'ri:s], Fr. F., frz. Historiker.

Perrin [pe'ri], frz. Pfhilister.

Pershore wd. auch 'pɜ:ʃə: ausgepr.

Perth ['pɜ:θ], ist auch der Name einer Stadt in Ontario (Kanada) u. einer solchen in Westaustralien.

Petschili [pe'tʃi:li, engl. petʃə'li], Provinz u. Golf in China.

Peterhead wd. auch pi'tɜ:hed ausgesprochen.

Petersburg [pi'tɜ:zbɜ:u], Stadt in USA.

Petőfi ['petə:fi], A., ungar. Dichter.

Petrow [pe'trɔf], bulgar. Minister.

Pettie [peti], engl. Fam.-Name.

Peydró [pei'drɔ], span. Komponist.

Pey-Ordeix [pe:'ɔ:de:s], spanischer Schriftsteller, Epriester.

Peytral [pe'tral], frz. Staatsmann.

Pezow ['petsof], russ. Maler.

Phanarion [fa'na:riɔn], Griechenviertel in Konstantinopel.

Phelps ['felps], G., amer. Elektrotechniker.

Philips ['fɪlɪps], 1. A., engl. Dichter; 2. C., engl. Schriftsteller; 3. St., engl. Dramatiker.

Phillimore ['fɪlmo:], engl. Fam.-Name.

[Pinloche]

Phillipsburg ['fɪlɪpsbɜ:ɪg], Stadt in New-Jersey (USA).

Phillpotts ['fɪlpɔts], E., engl. Schriftsteller.

Pi y Arsuaga [pi-j-'arswaga], span. Schriftsteller.

Piatt ['palət], J. J., amer. Dichter.

Picardi [pi'kardi], ital. Diplomat.

Pichon [pi'ʃɔ], frz. Staatsmann.

Pickering ['pikəriŋ], 1. E. A., amer. Astrophysiker; 2. J., amer. Sprachforscher; 3. Stadt in England.

Pickersgill ['pikɜ:zgil], J. R., engl. Maler.

Pickett ['piket], engl. Fam.-Name.

Pickford ['pɪkfɔ:d], Spektateur in London.

Pickle, Peregrine ['perəgrɪn 'pɪkl], Titel eines Romans von Smoket.

Pickwick ['pɪkwɪk], Held eines Romans von Dickens.

Picot [pi'ko], Sekretär der französischen Akademie.

Picquart [pi'ka:r], frz. Oberstleutnant, vielgenannt im Dreifüßprozeß.

Pictou [pɪk'tu], Stadt in Kanada.

Pidal [pi'dal], Mitglied der spanischen Akademie.

Pierce wd. auch 'pɜ:rs ausgepr.

Pierne [pi'ɜ:n], frz. Komponist.

Pierola [pi'e:rola], N., Präsident von Peru.

Pierpont [pi'ɜ:pɔnt], J., amerikanisch. Dichter.

Pierrepoint [pi'ɜ:pɔnt], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Pierson [pi'ɜ:sn], engl. Fam.-Name.

Pietermaritzburg [pi'tɜ:'ma:ritsbɜ:ɪg], Stadt in Südafrika.

Piet Retief [pi't-rɛ'ti:f], Burenführer.

Pignalosa [pi'no:'lo:za], ital. Sänger, Dichter u. Komponist.

Pigott [pi'gɔt], engl. Fam.-Name.

Piispanen [pi:'spanen], finländischer Fam.-Name.

Pilcher [pɪltʃɜ], engl. Major.

Pillsbury ['pɪlzbɜ:li], amer. Schachspieler.

Pilpay [pɪl'pai], altinbischer Fabeldichter.

Pimlico ['pɪmlɪkɔ], Stadtteil von London.

Pinero [pi'ne'ro], A. W., engl. Dramatiker.

Ping-jang [piŋ-'jan], Stadt in Korea.

Pinkie [pɪŋki], Ort in Schottland.

Pinkham Notch [pɪŋkəm nɔtʃ], Gebirgspass in USA.

Pinloche [pɪ'loʃ], frz. Pädagog.

[Pipes, Tom]

Pipes, Tom [tɒm-'paɪps], Person in Smollets „Peregrine Pickle“.
 Pisa [ˈpiːzə], Stadt in Italien.
 Piscataqua [ˈpɪsˌkæˌtəkwə], Fluß in USA.
 Piskacek [ˈpɪskætʃek], österreichischer Synkolog.
 Pitcairn wd. auch ˈpɪtˌkæˌrɪn ausgespr.
 Pitkin [ˈpɪtkɪn], engl. Ort- u. Fam.-Name.
 Pitman [ˈpɪtmən], Js., Erfinder der Phonographie.
 Pitt [ˈpɪt], Name zweier engl. Staatsmänner.
 Pittston [ˈpɪtstɒn], Ort in USA.
 Piura [ˈpjura], Stadt u. Bezirk in Peru.
 Placerville [ˈplæsəˌvɪl], Stadt in USA.
 Placide [pləˈsiːd], H., amer. Schauspieler.
 Plata, La [la ˈplata], Hafenstadt von Buenos-Ayres.
 Plate River [ˈpleˌtrɪvər], engl. Name des Rio de la Plata.
 Platte [ˈplæti], Nebenfluß des Missouri.
 Playfair of Saint Andrews [ˈpleɪˌfæɪ-əv-sent-ˌændrʊs], engl. Generalpostmeister.
 Pleydell [ˈpleɪˌdɛl], engl. Pers.-Name.
 Plimsoll [ˈplɪmsɒl], S., engl. Philanthrop.
 Plósz [ˈploːs], A., ungar. Staatsmann.
 Plumer [ˈplʌməɪ], engl. Oberst.
 Plumstead [ˈplʌmsted], Stadt in USA.
 Plymley [ˈplɪmli], P., engl. Schriftsteller, eigentlich Sidney Smith.
 Pobjedonoszew [ˈpɒbjedəˌnɒstəʃ], Oberprokurator des Heiligen Synod von Rußland.
 Podbielski [ˈpɒdˈbjelski], preußischer Staatsmann.
 Podlipny [ˈpɒdlɪpni], Bürgermeister von Prag.
 Podwoleczyska [ˈpɒdvɒləˈtʃɪska], Ort in Galizien.
 Poe [ˈpoʊ], E., amer. Schriftsteller.
 Poincaré [ˈpɔɪˌkæˈreɪ], frzj. Politiker.
 Pol de Mont [ˈpɒl də ˈmɒ̃], vläm. Dichter.
 Polaviejo [ˈpɒləˈbjeɪxə], span. Staatsmann.
 Poljenow [ˈpɒljənɒf], russ. Maler.
 Poll [ˈpɒl], engl. Mädchenborename.
 Pollak [ˈpɒlak], Erfinder des Schnelltelegraphen, ungar.
 Pontoppidan [ˈpɒnˈtɒpɪdən], standinavischer Schriftsteller.
 Pontypridd [ˈpɒntɪˈprɪd], Stadt in Wales.

[Pretoria]

Poole [ˈpuːl], 1. R. St., engl. Aggptolog; 2. J., engl. Dramatiker.
 Poor [ˈpuːr], amer. Astronom.
 Poplar [ˈpɒplər], Stadtteil von London.
 Pope [ˈpoʊp], Fr. L., amer. Elektrotechniker.
 Popescu [ˈpoˈpesku], J., rumän. Pädagog.
 Porcher [ˈpɔːrtʃər], amer. Botaniker.
 Port Arthur [ˈpɔːrt-əˌtʃər], 1. russisch. Kriegshafen in China; 2. Hafen in Kanada.
 Port Elizabeth [ˈpɔːrt-əˌlɪzəbɪθ], Hafen in Südafrika.
 Porter [ˈpɔːrtər], G., irischer Chirurg.
 Port of Spain [ˈpɔːrt-əv-ˈspeɪn], Hauptstadt von Trinidad, span. Puerto d'España [ˈpuˌerto-d-ˈspaña].
 Puertorico [ˈpwertoˈriko], eine der Großen Antillen.
 Portoles [ˈportoˈles], M., span. Dichter.
 Portré [ˈpɔːtreɪ], Erfinder eines Luftschiffes in Frankreich.
 Port Said [ˈpɔːt saɪd], Hafen am Suez-Kanal.
 Po-schan-hsiên [ˈpo ˈʃan ˈhʃɛn], Kohlenlager in Schantung.
 Potain [ˈpɔːtɛɪ], P. Ch. E., frzj. Kliniker.
 Potchefstroom [ˈpɒtʃɛstroom], Ort in Südafrika.
 Pothuau [ˈpɒtyˈoʊ], Name eines frzj. Kreuzers.
 Pouchet [ˈpuːʃeɪ], frzj. Anatom.
 Poughkeepsie wd. auch ˈpɒˈkɪpsɪ ausgespr.
 Pouillot [ˈpuːjɔ], frzj. Fam.-Name.
 Poultney [ˈpɔʊltneɪ], amer. Borename.
 Poulton [ˈpɔʊltən], engl. Zoolog.
 Poulsen [ˈpɔʊlsən], B., dänischer Erfinder auf dem Gebiete der Telegraphie.
 Powell [ˈpaʊl], engl. Fam.-Name.
 Poynter [ˈpɔɪntər], E. F., engl. Schriftsteller.
 Prázak [ˈprazak], tschech. Staatsmann.
 Preece [ˈpriːs], engl. Elektrotechniker.
 Pregi [ˈpre(d)zi], M., Pariser Sängerin.
 Prém [ˈpreːm], J., ungar. Schriftsteller.
 Prentiss [ˈprentɪs], E., engl. Schriftsteller.
 Preradović [ˈpreːraːdɔvɪtʃ], P., kroatischer Dichter.
 Pressensé [ˈpresɛˈseɪ], frzj. Schriftsteller.
 Presteign [ˈpresteɪn], Ort in Wales.
 Preston [ˈprestən], H. W., amer. Schriftstellerin.
 Prestwich [ˈprestɪʃ], J., engl. Geolog.
 Pretoria [ˈpreːtoria, engl. ˈprɪˈtoːrɪə], Stadt in Südafrika.

[Pender]

Pender ['pendər], Sir J., Leiter des europäischen-amerikanischen Telegraphenbureaus.
Pendezee [pə:'dʒek], frz. Generalstabchef.

Pengelly [pen'geli], W., engl. Geolog.
Penrith wd. auch 'pi:riθ ausgespr.
Penryn wd. auch pen'rin ausgespr.
Penzance wd. auch pen'zæns ausgespr.
Pepin, Lake [le'k-'pi:pɪn], See in Nordamerika.

Pepys wd. auch peps od. pips ausgespr.
Percezel ['pertsəl], 1. M., ungar. General; 2. D., ungar. Staatsmann.

Perdido wd. englisch auch pər'daɪdo ausgespr.

Péireire [pe'rɛr], Präsident der Compagnie Générale Transatlantique.

Perez ['perəθ], span. Vorname.

Perim [pe'rim], brit. Insel im Roten Meer.

Périvier [peri'vje], frz. Journalist.

Perkin ['pɜ:kɪn], W. H., engl. Chemiker.

Perkins ['pɜ:kɪnz], E., amer. Arzt.

Perm ['pɜ:m], russ. Gouvernement u. Stadt.

Perosi [pe'ro:zi], ital. Oratorienkomponist.

Perotti [pe'rɔtti], J., ital. Opernsänger.

Perrault [pe'ro], frz. Kardinal.

Perrens [pe'rɛs], Fr. F., frz. Historiker.

Perrin [pe'rɛ], frz. Physiker.

Pershore wd. auch 'pɜ:ʃɔr ausgespr.

Perth ['pɜ:θ], ist auch der Name einer Stadt in Ontario (Canada) u. einer solchen in Westaustralien.

Petschili [pe'tʃi:li], engl. petʃə'li', Provinz u. Golf in China.

Peterhead wd. auch pi'tɜ:'hed ausgesprochen.

Petersburg ['pi'tɜ:zbɜ:rɒ], Stadt in USA.

Petőfi ['petɔfi], A., ungar. Dichter.

Petrow [pe'trɔf], bulgar. Minister.

Pettie ['peti], engl. Fam.-Name.

Peydró [pe'i'drɔ], span. Komponist.

Pey-Ordeix [pe-'ɔr'dɛs], spanischer Schriftsteller, Epriester.

Peytral [pe'trɔl], frz. Staatsmann.

Pezow ['petsof], russ. Maler.

Phanarion [fa'na:riɔn], Griechenviertel in Konstantinopel.

Phelps ['fɛlps], G., amer. Elektrotechniker.

Philips ['fɪlɪps], 1. A., engl. Dichter; 2. C., engl. Schriftsteller; 3. St., Dramatiker.

Phillimore ['fɪlmɔ:ɪ], engl. Name.

[Pinloche]

Phillipsburg ['fɪlɪpsbɜ:ɪdʒ], Stadt in New-Jersey (USA).

Phillpotts ['fɪlpɔts], E., engl. Schriftsteller.

Pi y Arsuaga [pi-j-'arswaga], span. Schriftsteller.

Piatt ['paɪət], J. J., amer. Dichter.

Picardi [pi'kardi], ital. Diplomat.

Pichon [pi'ʃɔ], frz. Staatsmann.

Pickering ['pɪkərɪŋ], 1. E. A., amer. Mikrophysiker; 2. J., amer. Sprachforscher; 3. Stadt in England.

Pickersgill ['pɪkəɪzɡɪl], J. R., engl. Maler.

Pickett ['pɪkət], engl. Fam.-Name.

Pickford ['pɪkfɔ:d], Expeditur in London.

Pickle, Peregrine ['perəgrɪn 'pɪkl], Titel eines Romans von Smokey.

Pickwick ['pɪkwɪk], Held eines Romans von Dickens.

Picot [pi'kɔ], Sekretär der französischen Akademie.

Piequart [pi'kɑ:r], frz. Oberstleutnant, vielgenannt im Dreifußprozeß.

Pictou [pɪk'tu], Stadt in Canada.

Pidal [pi'dal], Mitglied der spanischen Akademie.

Pierce wd. auch 'pɜ:ɪs ausgespr.

Pierne ['pi:ɜ:n], frz. Komponist.

Pierola ['pi:ɜ:ɾɔlɔ], N., Präsident von Peru.

Pierpont ['pi:ɜ:pɒnt], J., amerikanisch. Dichter.

Pierrepoint ['pi:ɜ:pɒnt], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Pierson ['pi:ɜ:sn], engl. Fam.-Name.

Pietermaritzburg [pi'tɜ:'marɪtɜ:burg], Stadt in Südafrika.

Piet Retief [pi'tɜ:'retɪf], Burenführer.

Pignatola [pi'pɔ:'lɔ:zɔ], ital. Sänger, Dichter u. Komponist.

Pigott ['pɪɡət], engl. Fam.-Name.

Piispanen ['pi:spænɪ], finländisches Fam.-Name.

Pileher ['pi:li:ɜ:], engl. Major.

Pillebury ['pi:li:bɜ:ɪ], amer. Schachspieler.

Pilpay ['pɪlpaɪ], albanischer Fiedler.

[Pipes, Tom]

[Pretoria]

Pipes, Tom [təm-'palps], Person in Smollets „Peregrine Pickle“.

Pisa ['pi:za], Stadt in Italien.

Piscataqua [pis'kætəkwa], Fluß in USA.

Piskacek ['piskatsjek], österreichischer Synäfolog.

Pitcairn wd. auch pit'kərn ausgespr.

Pitkin ['pitkin], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Pitman ['pitmæn], Js., Erfinder der Phonographie.

Pitt ['pit], Name zweier engl. Staatsmänner.

Pittston ['pitstn], Ort in USA.

Piura ['pjura], Stadt u. Bezirk in Peru.

Placerville ['plæsərvil], Stadt in USA.

Placido [plæ'si'd], H., amer. Schauspieler.

Plata, La [la 'plata], Hafenstadt von Buenos-Ayres.

Plate River ['ple'trivə], engl. Name des Rio de la Plata.

Platte ['plæt], Nebenfluß des Missouri.

Playfair of Saint Andrews ['ple'fæ-ə-v-sent-'ændrʌs], engl. Generalpostmeister.

Pleydell ['ple'dæl], engl. Pers.-Name.

Plimsoll ['plimsol], S., engl. Philanthrop.

Plósz ['plo:s], A., ungar. Staatsmann.

Plumer ['plamə], engl. Oberst.

Plumstead ['plamsted], Stadt in USA.

Plymley ['plimli], P., engl. Schriftsteller, eigentlich Sidney Smith.

Pobjedonoszew [pobjed-'nostsɔf], Oberprokurator des Heiligen Synod von Rußland.

Podbielski [pod'bɛjski], preußischer Staatsmann.

Podlipny ['podlipni], Bürgermeister von Prag.

Podwoleczyńska [podvɔlɔ'tʃiska], Ort in Galizien.

Poa ['po:a], E., amer. Schriftsteller.

Poincaré [pwɛkə're], frzj. Politiker.

Poldo Mont [pɔldo'mɔnt], vläm. Dichter.

Polaris [pɔlɔ'rɪs], span. Staats-

russ. Maler.

ibornname.

er des Schnell-

standi-

abt in

Poole ['pu:l], 1. R. St., engl. Ägyptolog; 2. J., engl. Dramatiker.

Poor ['puə], amer. Astronom.

Poplar ['pɒplə], Stadtteil von London.

Pope ['pɒp], Fr. L., amer. Elektrotechniker.

Popescu [po'pesku], J., rumän. Bäcker.

Porcher ['pɔ:tʃə], amer. Botaniker.

Port Arthur [pɔ:t-'a:θə], 1. Russisch. Kriegshafen in China; 2. Hafen in Canada.

Port Elizabeth [pɔ:t-'elɪzəbɛθ], Hafen in Südafrika.

Porter ['pɔ:tə], G., irischer Chirurg.

Port of Spain [pɔ:t-'əv-'speɪn], Hauptstadt von Trinidad, span. Puerto d'España [pu'erto-d-'spaña].

Puertorico [pwerto'riko], eine der Großen Antillen.

Portoles [pɔ:tɔ'les], M., span. Dichter.

Portré [pɔ:'trɛ], Erfinder eines Luftschiffes in Frankreich.

Port Said [pɔ:t sa'i:d], Hafen am Suez-Kanal.

Po-schan-hsien ['po 'ʃan 'hsien], Kohlenlager in Schantung.

Potain [pɔ'tɛ], P. Ch. E., frzj. Kliniker.

Potchefstroom ['pɔtʃɛfstro:m], Ort in Südafrika.

Pothuau [pɔty'o], Name eines frzj. Kreuzers.

Pouchet [pu'se], frzj. Anatom.

Poughkeepsie wd. auch po'kipai ausgespr.

Pouillot [pu'jo], frzj. Fam.-Name.

Poultney ['pɔ:ltneɪ], amer. Borne.

Poulton ['pɔ:ltən], engl. Zoolog.

Poulsen ['pɔ:lsən], B., dänischer Erfinder auf dem Gebiete der Telegrafie.

Powell ['paʊl], engl. Fam.-Name.

Poynter [pɔɪntə], E. F., engl. Schriftsteller.

Prazak ['prazak], tschech. Staatsmann.

Preece ['pri:s], engl. Elektroingenieur.

Pregi ['pre(d)ʒi], M., italien. Sängerin.

Prém ['pre:m], J., ungar. Schriftsteller.

Prentiss ['prentɪs], E., engl. Schriftsteller.

Preradović [pre'radɔvɪts], P., kroatischer Dichter.

Pressensé [pres-'se], frzj. Schriftsteller.

Presteign [pres-'teɪn], Ort in Wales.

Preston ['prestn], H. W., amer. Schriftstellerin.

Prestwich ['prestɪʃ], J., engl. Geolog.

Pretoria [pre'tɔ:riə], engl. pri'tourjə], Stadt in Südafrika.

[Pender]

Pender ['pendər], Sir J., Veger des europäisch-amerikanischen Telegraphentabells.
 Pendezec [pə:'dʒek], frz. Generalstabchef.

Pengelly [pen'geli], W., engl. Geolog.
 Penrith wb. auch 'pi'nriθ ausgespr.
 Penryn wb. auch pen'rin ausgespr.
 Penzance wb. auch pen'zəns ausgespr.
 Pepin, Lake ~ [le'k-'pi'pin], See in Nordamerika.

Pepys wb. auch peps od. pips ausgespr.
 Perczel ['partsel], 1. M., ungar. General; 2. D., ungar. Staatsmann.

Perdido wb. englisch auch pər'daldo ausgespr.

Péireire [pe'r:r], Präsident der Compagnie Générale Transatlantique.

Perez ['pereθ], span. Borne.

Perim [pe'rim], brit. Insel im Roten Meer.

Périvier [peri'vje], frz. Journalist.

Perkin [pə:'rkin], W. H., engl. Chemiker.

Perkinz ['pə:rkinz], E., amer. Arzt.

Perm [pərm], russ. Gouvernement u. Stadt.

Perosi [pe'ro:zi], ital. Oratorienkomponist.

Perotti [pe'rotti], J., ital. Opernsänger.

Perrault [pe'ro], frz. Kardinal.

Perrens [pe'r:əs], Fr. F., frz. Historiker.

Perrin [pe'r:ɪ], frz. Böhler.

Pershore wb. auch 'pə:ʃər ausgespr.

Perth [pə:'θ], ist auch der Name einer Stadt in Ontario (Kanada) u. einer solchen in Westaustralien.

Petschili [pe'tʃi:li, engl. petʃə'li'], Provinz u. Golf in China.

Peterhead wb. auch pi'tə:hed ausgesprochen.

Petersburg [pi'tə:zburəʊ], Stadt in USA.

Petőfi [pe'tə:fi], A., ungar. Dichter.

Petrow [pe'trəʊ], bulgar. Minister.

Pettie [peti], engl. Fam.-Name.

Peydró [peid'ro], span. Komponist.

Pey-Ordeix [pe-'or'de:ɪs], spanischer Schriftsteller, Expriester.

Peytral [pe'tral], frz. Staatsmann.

Pezow [petsof], russ. Maler.

Phanarion [fa'narion], Griechenviertel in Konstantinopel.

Phelps ['felps], G., amer. Elektrotechniker.

Philips ['filips], 1. A., engl. Dichter; 2. C., engl. Schriftsteller; 3. St., engl. Dramatiker.

Phillimore ['filmo:ɪ], engl. Fam.-Name.

[Pinloche]

Phillipsburg ['fɪlpsɜ:ɪg], Stadt in New-Jersey (USA).

Phillpotts ['fɪlpɒts], E., engl. Schriftsteller.

Pi y Arsuaga [pi-j-'arswaga], span. Schriftsteller.

Piatt ['palət], J. J., amer. Dichter.

Picardi [pi'kardi], ital. Diplomat.

Pichon [pi'ʃɔ], frz. Staatsmann.

Pickering ['pikəriŋ], 1. E. A., amer. Astrophysiker; 2. J., amer. Sprachforscher; 3. Stadt in England.

Pickersgill ['pikəɪzgil], J. R., engl. Maler.

Pickett ['piket], engl. Fam.-Name.

Pickford ['pɪkfɔ:d], Expéditeur in London.

Pickle, Peregrine ['perəgrin 'pɪkl], Titel eines Romans von Smolet.

Pickwick ['pɪkwɪk], Held eines Romans von Dickens.

Picot [pi'ko], Sekretär der französischen Akademie.

Picquart [pi'kar], frz. Oberstleutnant, vielgenannt im Dreifußprozeß.

Pictou [pɪk'tu], Stadt in Kanada.

Pidal [pi'dal], Mitglied der spanischen Akademie.

Pierce wb. auch 'pɜ:ɪs ausgespr.

Pierne [pjɜ:n], frz. Komponist.

Pierola [pjɜ:rola], N., Präsident von Peru.

Pierpont ['piərpont], J., amerikanisch. Dichter.

Pierrepoint ['piərpont], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Pierson [piərsn], engl. Fam.-Name.

Pietermaritzburg [pi'tɜ:'mar:ɪtsburg], Stadt in Südafrika.

Piet Retief [pi't-ɪt'ɪf], Buvenführer.

Pignalosa [pɪnə'lo:za], ital. Sänger, Dichter u. Komponist.

Pigott [pɪgət], engl. Fam.-Name.

Piispanen [pi:sponen], finländischer Fam.-Name.

Pilcher ['pɪltʃɜ], engl. Major.

Pillsbury ['pɪlsbəri], amer. Schachspieler.

Pilpay ['pɪlpai], altindischer Fabeldichter.

Pimlico ['pɪmlɪkəʊ], Stadtteil von London.

Pinero [pi'ne'rou], A. W., engl. Dramatiker.

Ping-jang [pin-'jan], Stadt in Korea.

Pinkie [pɪŋki], Ort in Schottland.

Pinkham Notch [pɪŋkəm nɒtʃ], Gebirgspass in USA.

Pinloche [pɪ'loʃ], frz. Pädagog.

[Pipes, Tom]

Pipes, Tom [tɒm-'paɪps], Person in Smollets „Peregrine Pickle“.
 Pisa ['pi:zə], Stadt in Italien.
 Piscataqua [pɪs'kætkwə], Fluß in USA.
 Piskacek ['pɪskætʃek], österreichischer Synästolog.
 Pitcairn wdt. auch pɪt'kærn ausgespr.
 Pitkin ['pɪtkɪn], engl. Orts- u. Fam.-Name.
 Pitman ['pɪtmən], Js., Erfinder der Phonographie.
 Pitt ['pɪt], Name zweier engl. Staatsmänner.
 Pittston ['pɪtstɒn], Ort in USA.
 Piura ['pjura], Stadt u. Bezirk in Peru.
 Placerville [plæ'særvɪl], Stadt in USA.
 Placide [plæ'si'd], H., amer. Schauspieler.
 Plata, La [la 'plata], Hafenstadt von Buenos-Ayres.
 Plate River ['ple'trɪvə], engl. Name des Rio de la Plata.
 Platte ['plæt], Nebenfluß des Missouri.
 Playfair of Saint Andrews ['ple'fæɪ-əv-sent-'ændrəʊs], engl. Generalpostmeister.
 Pleydell ['ple'del], engl. Pers.-Name.
 Plimsoll ['plɪmsɔl], S., engl. Hygienethrop.
 Plósz ['plo:s], A., ungar. Staatsmann.
 Plumer ['plamə], engl. Oberst.
 Plumstead ['plamsted], Stadt in USA.
 Plymley ['plɪmlɪ], P., engl. Schriftsteller, eigentlich Sidney Smith.
 Pobiedonoszew [pɒbjedɒ'nɒstɒʃ], Oberprokurator des Heiligen Synod von Rußland.
 Podbielski [pɒd'bjelski], preussischer Staatsmann.
 Podlipny ['pɒdlɪpni], Bürgermeister von Prag.
 Podwołoczyska [pɒdvɔlə'tʃɪska], Ort in Galizien.
 Poe ['poʊ], E., amer. Schriftsteller.
 Poincaré [pwɛ:'kɑ're], frzj. Politiker.
 Pol de Mont [pɒl də'mɒnt], vläm. Dichter.
 Polaviejo [pɒlə'bjexo], span. Staatsmann.
 Poljenow [pɒ'ljɛ:nɒʃ], russ. Maler.
 Poll [pɒl], engl. Rädchenvorname.
 Pollak ['pɒlak], Erfinder des Schnelltelegraphen, ungar.
 Pontoppidan [pɒn'tɒpɪdɒn], dänischer Schriftsteller.
 Pontypridd [pɒntɪ'prɪð], Stadt in Wales.

[Pretoria]

Poole ['puʊl], 1. R. St., engl. Aggrololog; 2. J., engl. Dramatiker.
 Poor ['puə], amer. Astronom.
 Poplar ['pɒplə], Stadtteil von London.
 Pope ['poʊp], Fr. L., amer. Elektrotechniker.
 Popescu [pɒ'pesku], J., rumän. Pädagog.
 Porcher ['pɔ:tʃə], amer. Botaniker.
 Port Arthur [pɔ:t-'ɑ:θə], 1. Russisch. Kriegshafen in China; 2. Hafen in Canada.
 Port Elizabeth [pɔ:t-'elɪzəbeθ], Hafen in Südafrika.
 Porter ['pɔ:tə], G., irischer Chirurg.
 Port of Spain [pɔ:t-'əv-'speɪn], Hauptstadt von Trinidad, span. Puerto d'España [pu'erto-d-'espana].
 Puertorico [pwerto'riko], eine der Großen Antillen.
 Portoles [pɔ:to'les], M., span. Dichter.
 Portré [pɔ:'tre], Erfinder eines Luftschiffes in Frankreich.
 Port Said [pɔ:t seɪ'd], Hafen am Suez-Kanal.
 Po-schan-hsien ['po 'ʃan 'hɛjɛn], Kohlenlager in Schantung.
 Potain [pɔ'te], P. Ch. E., frzj. Kliniker.
 Potchefstroom [pɒtʃɛfstro:m], Ort in Südafrika.
 Pothuau [pɒty'o], Name eines frzj. Kreuzers.
 Pouchet [pu'se], frzj. Anatom.
 Poughkeepsie wdt. auch pɒ'kɪpsɪ ausgespr.
 Pouillot [pu'jo], frzj. Fam.-Name.
 Poultney ['pɒltnɪ], amer. Vorname.
 Poulton ['pɒltnɪ], engl. Zoolog.
 Poulsen [pɒlsən], B., dänischer Erfinder auf dem Gebiete der Telegraphie.
 Powell ['paʊl], engl. Fam.-Name.
 Poynter [pɔɪntə], E. F., engl. Schriftsteller.
 Prazak ['prazak], tschech. Staatsmann.
 Preece ['pri:s], engl. Elektrotechniker.
 Pregi [pre'dʒɪ], M., Pariser Sängerin.
 Prém [pre:m], J., ungar. Schriftsteller.
 Prentiss ['prentɪs], E., engl. Schriftsteller.
 Preradović [pre'ra:dovɪtʃ], P., kroatischer Dichter.
 Pressensé [presɛ'se], frzj. Schriftsteller.
 Presteign [pres'teɪn], Ort in Wales.
 Preston ['prestɒn], H. W., amer. Schriftstellerin.
 Prestwich ['prestɪtʃ], J., engl. Geolog.
 Pretoria [pre'tɔ:riə, engl. prɪ'tɔ'rɪə], Stadt in Südafrika.

[Prévost]

Prévost [pre'vo], M., frz. Schriftsteller.

Primrose ['primroʊz], Person aus "The Vicar of Wakefield" von Goldsmith.

Prinetti [pri'netti], ital. Staatsmann.

Print ['prɪn], belg. Jurist.

Pritchard ['prɪtʃəd], 1. Ch., engl. Astronom; 2. H. V., engl. Schauspielerin.

Prome ['prom], Provinz u. Stadt in Birma.

Prothero [pro'the'ro], engl. Schriftsteller.

Provost de Launay [provo-d-lo'ne], frz. Politiker.

Proust ['pru], frz. Mediziner.

Prschewalskij [prʒə'valski], russ. Forschungsreisender.

Prudhomme, Sully [syli-pry'dom], frz. Dichter u. Akademiker, Empfänger eines Nobelpreises.

Prytz ['prytz], norweg. Dramatiker.

Przemyski [prʒə'mitski], Z., poln. Schriftsteller.

[Radiguet]

Przybyszewski [pʒɪbɪ's(f)ski], St., poln. Schriftsteller.

Pudsey ['padsɪ], Stadt in England.

Puech [pueʃ], frz. Staatsmann.

Puget Sound ['puʒdʒɪt-saʊnd], Bujen des Großen Ozeans, USA.

Pughe md. auch pjuʌ ausgespr.

Pugin ['puʒdʒɪn], A. W. N., engl. Architekt.

Pulkowa [pul'ko'vo], Sternwarte bei St. Petersburg.

Pullman ['pulmən], Amerikaner, Hersteller von Luxusreisebahnzügen.

Pulszky ['pulski], K. von, ungar. Kunstsammler u. Politiker.

Parachatra [para'tʃatra], Prinz von Siam.

Pure ['pjʊə], S., pennsylvanisch. Quäker.

Purkinje ['purkinje], böhm. Physiolog.

Puviss [py'vɪs od. py'vi], frz. Vorname.

Puzyna [pu'zɪno], von, Fürstbischhof von Krakau.

Pym ['pɪm], J., engl. Oppositionsführer des 17. Jahrh.

Q.

Quaedvlieg ['kwa:dfli:x], K., niederländischer Dichter.

Quagliano [kva'ʎano], Stadt in Italien.

Quain ['kweɪn], Sir R., engl. Mediziner.

Quandary Peak ['kwɒndəri-pi:k], Berg in Colorado (USA).

Quarles md. auch 'kwa:ɪlz ausgespr.

Quarry Bank ['kwɒri-bæŋk], Stadt in England.

Quay ['kweɪ], engl. Fam.-Name.

Quayzin [ke'zɪ], H., Schweizer Pädagog.

Quebec md. auch kwə'bek ausgespr.

Queenborough ['kwi'nberəʊ], Stadt in England.

Queenstown ['kwi'nstaʊn], Ort in Südafrika.

Queen Street ['kwi'n-stri:t], Straße in London.

Quekett ['kwekɪt], englischer Fam.-Name.

Quelpart [kal'pa:ɪ], koreanische Insel.

Querimba-Inseln [ke'rimba . . .], Inseln in Ostafrika.

Quesnay de Beaurepaire [kæne-d-bo:ɪ'peɪ], frz. Jurist.

Queubus ['kjuəbus], fingierter Ortsname bei Shakespeare.

Quiberon [kibe'rɔn], Ort in der Bretagne.

Quiloea ['ki:loa], Ort in Ostafrika.

Quintero [kin'tero], Name mehrerer span. Dichter.

Quirós [ki'ros], B. de, span. Schriftsteller.

Quorn od. Quorndon [kwɔ:ɪn od. 'kwɔ:ɪndɪn], Ort in England, durch Fuchsjagen bekannt.

Quorra ['kwɔra], Oberlauf des Niger.

R.

Rab ['ræb], schott. Vorname.

Rachel ['reɪʃl], engl. Frauenvorname.

Radcliff ['rædklif], J., engl. Arzt u. Philanthrop.

Radclyffe ['rædklif], engl. General.

Radew ['ra:deɪ], A., bulgar. Staatsmann.

Radiguet [radi'ge], frz. Physiker.

[Radoslawow]

Radoslawow [ra'doslavof], bulgar. Politiker.
 Radosiwilowitsch [radzi'vilovits], russ. Schriftsteller.
 Rae ['ra:], J., amer. Forschungsreisender.
 Raeburn wd. auch 're'born ausgespr.
 Ragonot [rago'no], frzj. Entomolog.
 Railli ['ralli], griech. Staatsmann.
 Railton ['re'ltɒn], H., engl. Illustrator.
 Rajna ['rajna], P., ital. Literaturhistoriker.
 Rákosi ['rakoʃi], J., ungar. Schriftsteller.
 Rallis ['ralis], Th., griech. Maler.
 Ralph [rælf, rɒf, rɛf], engl. Vorname.
 Rambaud [rɑ:'bo], A. N., frzj. Schriftsteller u. Minister.
 Rambaut ['ræmbu], brit. Astronom.
 Ramon [ra'mon], span. Vorname.
 Ramsbottom [ræmz'botəm], Stadt in England.
 Ramsay ['ræmsɪ], 1. W., engl. Chemiker; 2. engl. Astronom.
 Randall ['rændəl], B., engl. Baptist.
 Randy ['rændi], Beiname des Lord Churchill.
 Randfontein ['rɑntfontejn], Ort in Südafrika.
 Ranera [ra'nera], span. Komponist.
 Ranyard ['rænjərd], engl. Astronom.
 Raoult [ra'u], Fr., frzj. Physiker.
 Raphael Samsio ['ra:foel 'santʃo], ital. Maler.
 Rapidan [ræpi'dæn], Fluß in USA.
 Rasay wd. auch 'rase' ausgespr.
 Ras Mangascha [ras man'gasa], abessin. Heerführer.
 Ratass [rə'tæs], Kirchspiel in Irland.
 Ratcliff ['rætklif], engl. Orts- u. Personen-Name.
 Bathmines ['ræθmainz], Vorstadt von Dublin.
 Ravachol [rava'ʃol], frzj. Anarchist.
 Ravenscroft ['re'vnzkrɒft], engl. Fam.-Name.
 Ravensburg (h) ['re'vnzpu:ɪg], Pfalzstadt in England.
 Rawlins ['rɔ:llnz], engl. Fam.-Name.
 Rawlinson ['rɔ:llɪnsɒn], brit. General.
 Rawson ['rɔ:zn], engl. Meteorolog.
 Rayleigh ['re'li], Lord, engl. Physiker.
 Reading wd. auch 'redɪŋ ausgespr.
 Readington ['redɪŋtn], Ort in USA.
 Reay ['re:], Ort in Schottland.
 Reclus [re'kly], E., frzj. Geograph in Belgien.
 Redier [re'dje], A., frzj. Mechaniker.
 Redonnel [redɔ'nel], P., französischer Occultist.

[Riccordi]

Red Star Line [red-'sta:ɹ-lain], belg. Dampfschiffahrt-Linie.
 Regéczy ['rege:tsɪ], J., ungar. Pädagog.
 Regent wd. 'ri'dʒənt ausgespr.
 Reggy ob. Regie ['redʒi], engl. Vorname (= Reginald).
 Régis [re'ʒis], M., frzj. Politiker, Bürgermeister von Algier.
 Regnard [re'nɑ:ɹ], Paul, frzj. Schriftsteller.
 Rehan ['riən], engl. Fam.-Name.
 Reid ['ri:d], engl. Naturforscher.
 Reigate ['ralget], Stadt in England.
 Reinach ['rainax, frzj. re'nak], J., frzj. Schriftsteller.
 Reiset [re'se], J., frzj. Naturforscher.
 Réjane [re'ʒan], Mme, frzj. Schauspielerin.
 Reka [re'ka], Ort in Albanien.
 Relly ['rell], J., engl. Universalist.
 Remington ['remɪŋtn], Erfinder eines Hinterladers u. einer Schreibmaschine.
 Renan [re'nɑ], frzj. Religionshistoriker.
 Renard [re'nɑ:ɹ], A., belg. Geolog.
 Renault-Morlière [re'no-mor'ljɛ:ɹ], frzj. Parlamentarier.
 Renfrew wd. als Pers.-Name ren'fru ausgespr.
 Regua [ri'gwa], nordamer. Erfinder einer Matratze.
 Restori [res'to:ri], A., ital. Sprachforscher.
 Reszke [resk], Jean de, frzj. Tenorist.
 Reuleaux [re'lo], deutscher Geheimerat.
 Révoil [re'vwal], Gouverneur von Algerien.
 Rewah wd. auch 're:wa ausgespr.
 Reyes ['rejes], A., span. Schriftsteller.
 Reynard [re'nɔɪd ob. 're'nɔɪd], engl. Vorname.
 Reynold ['renɔld], engl. Vorname.
 Reynolds ['renɔldz], R., engl. Naturforscher.
 Rgehazek ['rge:hazek], Professor in Graz.
 Rhenoster-Kop ['renoster-kop], Berg in Südafrika.
 Rhinns ['rɪnz], schott. Halbinsel.
 Rhodes, Cecil ['si'sl-'rɔ:dz], engl. Politiker.
 Rhodesia [ro'di'ʒo], Provinz in Südafrika.
 Rhyl [rall ob. ril], Badeort in Wales.
 Ribeiro-Ferreira [ri've:ru-fe're:ɹa], portug. Staatsmann u. Dichter.
 Ribot [ri'bo], frzj. Politiker.
 Ricordi [ri'kɔ:di], italienisch. Musikverleger.

[Saint Helena]

Saint Helena wb. auch sent ho'li'na ausgepr.

Saint Helier wb. auch sent 'heljər ausgepr.

Saint Hyacinthe [sent 'haləsɪnθ], Stadt in Canada.

Saintine [sɪ'tɪn], X. B., frzj. Schriftsteller.

Saint Johns [sent 'dʒɒnz], Schiffsstation.

St. Marceaux [sɛ mar'so], frzj. Bildhauer.

Saint Michael(s) [sent 'maɪkəl(s)], eine Agoreninsel.

Saint Neots [sent 'niəts], Stadt in England.

Saint Pancras [sent 'pæŋkrəs], Vorstadt von London.

Saint-Pierre [sɛ 'pjɛr], 1. frzj. Insel südlich von Neufundland u. Stadt darauf; 2. Stadt auf Martinique.

Saint-Saëns [sɛ 'sɛ:ns], C., frzj. Komponist.

Saintsbury ['sentsbəri], engl. Literaturhistoriker.

Saint-Simon [sɛ-si'mɔ], frzj. Philosoph.

Sala ['se'la], G. A. H., engl. Schriftsteller.

Salaman ['sæləmæn], Ch. K., engl. Komponist.

Salleron [sal'rɔ], frzj. Naturforscher.

Salmerón y García [salme'ron i gar'θia], span. Übersetzer.

Salmon ['sælmen], Sir N., engl. Admiral.

Salter ['so:lteɪ], amer. Philosoph.

Samar [sa:'ma:], Insel des Indischen Archipels.

Samarang [sa'ma:ran], Stadt u. Bezirk auf Java.

Sambourne ['sæmbɔ:n], L., engl. Illustrator.

Samoa ['zɑ:moə], Inseln in der Südsee.

Samo'jeden, finnisch-er Volksstamm.

Sampson ['sæmpsn], nordamerikanisch. Admiral.

Samuel ['sæmjuel], engl. Vorname.

Sanchiz [san'tʃiz], J., span. General, Erzieher Alfons' XIII.

Sand [sɑ:d], G., frzj. Schriftstellerin.

Sandhurst ['sændhɜ:st], 1. Stadt in England; 2. Stadt in Australien.

Sandord ['sændərd], L., amer. Physiolog.

Sandown ['sændaʊn], Badeort auf der Insel Wight.

[Sayce]

Sandringham ['sændrɪŋəm], Ort in England.

Sandy ['sændɪ], englischer Vorname (= Alexander).

Sandy Hook [sændɪ-'huk], Schiffsplatz in Nordamerika.

Sandy River ['sændɪ-rɪvər], Fluß in USA.

Sandys ['sændɪs ob. 'sændz], 1. E., Erzbischof von York; 2. G., engl. Dichter.

San Francisco [sæn fræn'sɪsko], Stadt in Kalifornien (USA).

Sangamon ['sæŋgəmon], Fluß in Illinois (USA).

San Giusto [san 'dʒusto], R., General des Karmeliterordens.

Sanielevices [san'jelvɪʃ], rumän. Kritiker.

Sankey ['sæŋki], J. D., amer. Reiseprediger u. Komponist.

San Mun [sæn-'man], Bucht in China.

Santorini [santo'ri:ni], Anatom in Venedig.

Santos-Dumont [santos-'dy'mɔ], brasilianischer Luftschiffer in Paris.

Saporta [səpɔ:'ta], G. de, frzj. Paläontolog.

Sappey [sa'pe], C., frzj. Anatom.

Sapuntzakis [səpʊn'tsɑ:kɪs], griech. General u. Kriegsminister.

Sarafov [sə'rafɔf], bulgar. Staatsmann.

Saratow [sə'ra:tɔf], Stadt in Rußland.

Sarawak [zə'wɑ:k], Staat auf Borneo.

Sarcey [sar'se], L., frzj. Kritiker.

Sardou [sar'du], V., frzj. Dramendichter.

Sark ['sɑ:k], eine der engl. Kanalinseln.

Sarradin [sə'rɑ:de], E., frzj. Kritiker.

Sarrien [sə'rʃe], frzj. Politiker.

Sarto, Andrea del [an'drea del 'sɑ:to], Florentiner Maler.

Sarzec [sar'zek], E. de, frzj. Archäolog.

Satpur [sə'tpʊr], Paß im Himalayagebirge.

Satsuma ['satsʊ:ma], Provinz auf der japan. Insel Kjusiu.

Sauzay [so:'ze], E., frzj. Violinvirtuose.

Savage ['sævɪdʒ], 1. R. M., engl. Schriftsteller; 2. J., irisch-amer. Dichter.

Savory ['sævəri], W., engl. Physiolog.

Sawney ['sɔ:ni], schott. Vorname.

Saxegard ['sæksə:ɹ], norweg. Rapsid, Entdecker einer Insel im Stillen Ozean.

Saxton ['sæksɪn], J., amer. Erfinder.

Say, Léon [lɛo:'se], frzj. Nationalökonom.

Sayce wb. 'se:s ausgepr.

[Sayes Court]

Sayes Court ['se:z-kou:rt], engl. Landgut bei Deptford.

Sayre ['se:ɹ], L. A., amer. Chirurg.

Seacchi ['sakki], A., ital. Minetolog.

Seafell Pike [sko:'fel-pi'k], der höchste Berg in England.

Scalpa ['skæpa], Hebrideninsel.

Scarano [ska'ra:no], ital. Komponist.

Scarborough wö. auch 'ska:ɹbro ausgesprochen.

Scarp ['ska:ɹp], Hebrideninsel.

Scarpa ['skarpa], A., ital. Anatom u. Chirurg.

Schaginjan [ʃa'ginjan], russ. Gynäkolog.

Schalfejew [ʃal'fejef], russ. Zoolog.

Schaljapin [ʃalja'pin], Th., russ. Sänger.

Schandorph [ʃan'dorp], fandinav. Schriftsteller.

Schanhaikwan [ʃan'hai'kwan], Stadt in China.

Schansi [ʃan'si], Provinz in China.

Scharling [ʃa:rlɪŋ], dän. Staatsmann.

Scheepers ['ʃe:pe:ɹs], Durenkommandant.

Scheepstra ['ʃe:pe:stra], H., holl. Pädagog.

Scheurer-Kestner [ʃe:ɹer-kes'ne:ɹ], frzj. Senator.

Schiaparelli [ʃkja'pa:relli], ital. Astronom.

Schiehallion [ʃi'hæljən od. ʃe'h...], Berg in Schottland.

Schiphorst [ʃ'xiphorst], J. Th., holl. Pädagog.

Schischkin [ʃiʃ'kin], N. P., russ. Staatsmann.

Schjellerup [ʃ'jellerup], dänischer Astronom.

Schjörning [ʃ'jo:ɹɪŋ], J., dänischer Schriftsteller.

Schley [ʃ'lai], nordamer. Admiral v. bish. Abstammung.

Schnirch [ʃ'ni:ɹɕ], B., tschechischer Bildhauer.

Schoharie [sko'hæ:ri], Stadt u. Distrikt in USA.

Schollaert [ʃ'xola:ɹt], belg. Staatsmann.

Schouler [ʃ'ku:ɹlɛɹ], engl. Fam.-Name.

Schtschurupow [ʃtʃu'ru:pof], russ. Architekt.

Scioto [saɪ'otoʊ], Fluß u. Bezirk in Ohio (USA).

Scone wö. auch 'sku:n ausgespr.

[Seychellen]

Scot ['skot], R., engl. Schriftsteller gegen Perenprozeß.

Scotia ['skou:tja od. 'skou:tje], poet. Name für Schottland.

Scott ['skot], 1. D., schott. Maler; 2. G. G., engl. Architekt; 3. W., amer. General.

Scranton ['skræntn], Stadt in USA.

Scudder ['skada:ɹ], 1. H. E., amer. Jugendchriftsteller; 2. S. H., amer. Naturforscher.

Sealsfield ['si:l'sfi:ld], C., engl. Schriftsteller.

Seattle [se'sætl], Stadt in USA.

Secchi ['sekki], ital. Astronom.

Seddon ['sedn], R., Minister in Neu-Seeland.

Sedgemoor ['sedgmu:ɹ], Ebene in England.

Sée-Germain [se:ʒe'r'mɛ], frzj. Arzt.

Seeley ['si:li], L., nordamer. Pädagog.

Seely ['si:li], J. R., engl. Schriftsteller.

Seelye ['si:li], J. H., amer. Philosoph.

Segantini [se:gan'tini], G., ital. Maler.

Seguin ['se'gwin], E., amer. Opernsänger.

Selbourne, Earl of [se:l-əv-'sel-bɔ:rn], brit. Staatsmann.

Selkirk ['selkɜ:k], A., schott. Matrose, der 1704—1709 allein auf der Insel Juan Fernandez weilte.

Selsea od. Selsey ['selsɪ], Bezirk in England.

Selwyn ['selwin], G. A., englischer Missionar.

Sembat [sɛ'bɑ], frzj. Parlamentarier.

Semenow [se'mjonof], russ. Naturforscher.

Senekal ['senekæl], Ort in Südafrika.

Senlac ['senlæk], Bezirk in England.

Serafin [se:ra'fin], span. Dichter.

Serao [se:ra:ɔ], M., ital. Schriftstellerin.

Séras [se:ra'o], M., frzj. Schriftsteller.

Seringham [se'ɹɪŋgəm], Stadt in Madras.

Serrurier [se:ɹ'ɹje], holl. Ethnolog.

Servais [se:r've], Fr., belg. Komponist.

Servière [se:r'vi:ɹ], frzj. General.

Sewall [se:ju:əl], engl. Fam.-Name.

Seward [se:ju:ɹd], A., engl. Schriftsteller.

Seward-Mount ['se:ju:ɹd-maunt], Berg in USA.

Sewell [se:ju:əl], E. M., engl. Schriftsteller.

Seychellen [se'ʃellen], Inselgruppe im Indischen Ozean.

[Seymour]

Seymour ['si:mə], Lord, engl. Feldherr.
 Seyssaud ['se:so], frz. Maler.
 Seyton ['si:tn], engl. Fam.-Name.
 Seyward ['si:wərd], engl. Fam.-Name.
 Shadwell ['ʃædwel], Stadtteil von London.

Shahabad [ʃahə'ba:d], Stadt in Vorderindien.

Shairp ['ʃeəp], J. B., engl. Schriftsteller.

Shandy, Tristram [tristəm 'ʃændl], Titel eines Romans von Sterne.

Shanesson ['ʃe:nən], engl. Fam.-Name.

Shanghai [ʃə'pəi], Stadt in China.

Shanklin [ʃæŋkln], Badeort auf der Insel Wight.

Sharp ['ʃə:p], W., engl. Mediziner.

Shaw [ʃə:], I. B., engl. Dramatiker;
 2. H. W., amer. Humorist.

Shelbyville ['ʃelbvil], Name mehrerer Städte in Amerika.

Sheldon ['ʃeldn], engl. Fam.-Name.

Shepherd ['ʃepəd], Ch. U., amer. Physiker.

Sheppard ['ʃepəd], 1. J., berühmter engl. Räuber; 2. E. S., engl. Schriftstellerin.

Sherborne ['ʃe:rbəm], Ort in Südafrika.

Sherbrooke ['ʃe:rbruk], Stadt in Kanada.

Sheriffmuir [ʃerif'mjuə], Moorland in Schottland.

Sherrwood [ʃe:rwud], 1. Cl., engl. Philolog; 2. M. B., engl. Schriftsteller.

Shimura ['ʃimu:ə], japanischer Sprachforscher.

Shimonoseki [ʃimono'seki], Ort in Japan, bekannt durch den Friedensschluß 1895.

Shin, Loch [lɒx 'ʃin], See in Schottland.

Shippegan wd. auch ʃipe'gən ausgespr.

Shoeburyness ['ʃuəbərines], Ort in England.

Shooling [ʃuəlin], H., engl. Statistiker.

Shooter's Hill [ʃu:təz-hil], Anhöhe bei London.

Shoreditch [ʃo:rdɪtʃ], Stadtteil von London.

Shorneliff [ʃo:mklɪf], Ort in England.

Short, Sidney ['sɪdn-'ʃo:rt], amer. Elektrotechniker.

Shorthouse [ʃo:θhaʊs], J. H., engl. Schriftsteller.

Short's [ʃo:rts], bekannte Weinwirtschaft in London.

Shoshone Lake [ʃoʃoʊni-le'k], See im Yellowstone-Park.

[Skibbereen]

Shreveport [ʃri:vpo:rt], Stadt in USA.

Shylock [ʃalɒk], wucherischer Jude in „Merchant of Venice“.

Sidney Jones [sɪdni-'dʒoʊnz], engl. Operettenkomponist.

Sidorow ['sɪdorɒf], russ. Industrieller u. Schriftsteller.

Siedlee ['sɛdltse], Ort in Rußland.

Sienkiewicz [sɛn'kɛvɪtʃ], poln. Schriftsteller.

Sieroszewski [sɛro'se(f)ski], poln. Schriftsteller.

Sierra ['sɛjra], E., span. Schriftsteller.

Sigault [si'go], frz. Chirurg.

Sigourney ['sɛɡɔni], L. H., amer. Schriftstellerin.

Sikes ['sɪks], Ch. W., Begründer der engl. Sparbanken.

Silkstone ['sɪlkstoʊn], Ort in England.

Sill [sɪl], E. R., amer. Philolog u. Dichter.

Silvela [sil'velə], span. Politiker.

Silvestre [sil'vestr], A., frz. Schriftsteller.

Simcoe ['sɪmkoʊ], J. G., engl. General.

Simić ['sɪmɪtʃ], serb. Politiker.

Simmons ['sɪmənz], Sir L., engl. Feldmarschall.

Simms ['sɪms], W. G., amer. Dichter u. Geschichtsschreiber.

Simon, Jules [ʒyl-si'mɔ], frz. Gelehrter u. Politiker.

Simonstown ['sɪmənstəʊn], Ort in Südafrika.

Simpson ['sɪmpsn], 1. engl. Geolog; 2. J. Y., schott. Chirurg; 3. M., amer. Kanzenredner.

Sims ['sɪms], 1. G. R., engl. Schriftsteller; 2. J. M., amer. Chirurg.

Singanfu [sɪn'gan'fu], Stadt in China.

Sing-sing ['sɪnsɪŋ], Ort am Hudson (USA).

Sioux (Indianerstamm) wd. auch su ausgespr.

Sis(ley) ['sɪs(lɪ)], engl. Mädchenname (= Cecily).

Sjögren [ʃøgre:n], schwed. Geolog.

Skaaden ['sko:dn], norweg. Fam.-Name.

Skeat [ski't], N. W., engl. Sprachgelehrter.

Skelton ['skeltn], Stadt in England.

Skerryvore [sker'vɔ:ɹ], schott. Felseninsel.

Skibbereen [skibə'ri:n], Stadt in Irland.

[Skierniewice]

Skierniewice [skjærnje'vit:se], Ort in Rußland, Sommerfisch des Jaren.

Skram [skra:m], A., norweg. Schriftstellerin.

Skuptschina [ʹskuptʃina], serbische Volksvertretung.

Slack [ʹslæk], engl. Naturforscher.

Slade [ʹsleɪd], F., engl. Archäolog.

Slatin Pascha [ʹsla:tin-paʃa], R. K., ägypt. Forschungsreisender.

Slaveikow [ʹsla'vejkoʃ], bulg. Minister.

Slave River [ʹsle'v-rivɛr], Fluß in Britisch-Nordamerika.

Sleigh [ʹsleɪ], engl. Vorname.

Sloan [ʹsloun], T., berühmter amer. Jockey.

Sloane [ʹsloun], H., engl. Arzt u. Naturforscher.

Slough [ʹslaf], Ort in England.

Slumopolis [ʹsla'mopolis], Armenviertel in London.

Smaldeel [ʹsmal:deɪ], Ort in Südafrika.

Smart [ʹsmɑ:t], 1. engl. Vorname;

2. B. H., engl. Grammatiker u. Orthograph; 3. G. Th. u. H., 2 engl. Musiker.

Smet de Naeyer [smet-de-'na:jer], belg. Staatsmann.

Smiles [ʹsmails], 1. S., engl. Schriftsteller; 2. engl. Botaniker.

Smith [ʹsmiθ], 1. Adam, (schott. Nationalökonom; 2. Alexander, (schott. Dichter; 3. Harry B., engl. Komponist; 4. G. M., berühmter engl. Verleger; 5. R., engl. Orientalist u. Physiker; 6. Esau, engl. Gießermeister; 7. Godwin, engl.-amer. Geschichtsforscher; 8. James, engl. Dichter; 9. Joseph, Stifter der Mormonenkirche; 10. Sidney, engl. Satiriker.

Smith-Dorrien [smiθ-'dɔ:ri:n], engl. Feldherr.

Smits [ʹsmits], E., belg. Maler.

Smyth [ʹsmiθ], P., brit. Astronom.

Snagsby [ʹsnægzbɪ], engl. Fam.-Name.

Snake River [ʹsne'k-rivɛr], Fluß in Nordamerika.

Sneguireff [snegi'rjɔʃ], W. J., russ. Ethnolog.

Soa [ʹsoʊ], Seebrideninsel.

Soar [ʹsoʊr], Fluß in England.

Sobranje [ʹso'brɛɲe], bulg. Landtag.

Søderhjelms [ʹsø:der'jɛlm], finländisch. u. schwedisch. Fam.-Name.

Söderwall [ʹsødɛrval], K. F., schwed. Sprachforscher.

Solent [ʹsoulɛnt], Meeresstraße, welche die Insel Wight vom Festlande trennt.

Soleure [ʹso'lø:ɛr], frzj. Name für Solothurn.

[Springfontein]

Soley [ʹsouli], J. R., amer. Marine-schriftsteller.

Solomon [ʹsolomən], S. J., engl. Maler.

Solomon River [ʹsolomən-rivɛr], Fluß in USA.

Solvay [ʹsɔl've], A., belg. Großindustrieller.

Somarjai [ʹsomərjɔi], ungar. Schriftsteller.

Somerville [ʹsamɛr'vil], W., engl. Dichter.

Sonnino [ʹsɔn'ni:ɲo], F., ital. Staatsmann.

Sonzogno [ʹsɔn'tsɔno], ital. Musikverleger.

Sorbon [ʹsɔr'bɔ], R. de, Gründer der Sorbonne in Paris.

Souillard [su'ʃar], frzj. Astronom.

Soules [ʹsul], frzj. Bildhauer.

Soulié [su'ʃe], frzj. Schriftsteller.

Soumgine [sum'gin], frzj. Physiker.

Sousa [ʹsəʊsə], amer. Musiker.

Southam [ʹsəʊðəm], Ort in England.

Southampton w. sa'ðəm(p)tn ob. sa'ðəm(p)tn ausgespr.

Southard [ʹsəʊðərd], S., amer. Politiker.

Southend [ʹsəu'ðend], engl. Seebad an der Themsemündung.

Southey w. 'səʊði ob. 'səði ausgespr.

Southport [ʹsəʊðpɔ:rt], Badeort in England.

Southwark w. auch 'sauðwa:rk ob. 'səðərk ausgespr.

Southwell [ʹsəʊðwel], Stadt in England.

Southwold w. auch 'səʊðwəʊld ausgesprochen.

Southworth [ʹsəʊðwɔ:θ], engl. Fam.-Name.

Sowetoff [ʹsɔ'vjetɔʃ], A., russischer Nationalökonom.

Sowerby Bridge [ʹsəʊərbɪ-bridʒ], Stadt in England.

Spalding [ʹspo:ldɪŋ], 1. Mgr. S., Bischof von Peoria (USA) u. Schriftsteller;

2. W., (schott. Literaturhistoriker; 3. Stadt in England.

Spanish Town [ʹspæniʃ-taʊn], Stadt auf Jamaica.

Spenser [ʹspensɛr], E., engl. Dichter.

Spezia [ʹspetɛʃa], ital. Mineralog.

Spinelli [ʹspi'nelli], ital. Kompositist.

Spokan [ʹspɔ'kæn ob. spɔ'ke'n], Fluß in USA.

Spokane Falls [ʹspɔ'ke'n-fɔ:ls], Stadt in USA.

Sprague [ʹspre'g], Ch., amer. Dichter.

Springfontein [ʹsprɪŋfontejn], Ort in Südafrika.

[Spring Gardens]

Spring Gardens ['sprɪŋ-ɡɑ:dnz], Paß in London.

Springs ['sprɪŋz], Ort in Südafrika.

Spruce ['spru:əs], R., engl. Botaniker.

Spurgeon ['spɜ:rdʒən], C. H., engl. Pädagog u. Prediger.

Spurn Head ['spɜ:n-hed], Kap in England.

Squier ['skwɔ:ə], amer. Elektrotechniker.

Ssimaschka ['si'maʃka], russ. Zoolog.

Swedenzo ['swɛ'dentso], russ. Schriftsteller.

Stachowicz ['sta:xovitʃ], M., poln. Maler.

Stambul [stam'bul, auch istam'bol], türk. Name für Konstantinopel.

Stambulow ['stambulof], bulg. Staatsmann.

Standerton ['stændɜ:tn], Ort in Südafrika.

Stanford ['stænfɜ:d], 1. Ch. V., engl. Komponist; 2. L., amer. Philanthrop.

Stang ['stɑŋ], norweg. Staatsmann.

Stanhope wd. auch 'stænhop ausgespr.

Stanley ['stænlɪ], E. H. S., engl. Staatsmann.

Starbuck Island ['sta:rbak-ailənd], engl. Insel im Stillen Ozean.

Statopolski [stɑ:tɔ'pɔlski], A., russ. Schriftsteller.

Staunton ['stɑ:ntn], H., engl. Schach- u. Schafsheepforscher.

Stead ['sted], 1. M. T., engl. Friedensapostel, Burenfreund; 2. W. Th., engl. Journalist.

Stearns ['ste:ɪnz], J. B., amer. Telegraphen-Ingenieur, Erfinder des Zweifach-Telegraphen.

Steedman ['sti:dmæn], J. B., nord-amer. Meerführer.

Steen ['ste:n], norweg. Staatsmann.

Steenkamp ['ste:nkamp], Burenführer.

Steenstrup ['ste:nstrup], dän. Naturforscher.

Steerforth ['stiə:fɜ:θ], engl. Pers.-Name.

Steijn ['stejn], Präsident der Oranje-Republik.

Stenson Uil ['ste:nson ɔ:l], dänischer Anatom.

Stephenson wd. 'sti'vensən ausgespr.

Sterling ['ste:rlɪŋ], J., engl. Dichter.

Stevenson ['sti'vensən], 1. Rob., schott. Ingenieur; 2. R. L. B., schott. Schriftsteller.

Stewart ['stjuə:t], D., schott. Philosoph.

Steyne ['stejn], engl. Fam.-Name.

Stiles ['stailz], engl. Fam.-Name.

[Straus]

Stillingfleet ['stɪlɪŋfli:t], 1. E., engl. Bischof; 2. B., engl. Schriftsteller.

Stirling wd. 'ste:rlɪŋ ausgespr.

Stobbaerts ['stɔ:bɑ:rts], belg. Maler.

Stokton ['stɔktn], Fr. R., amer. Humorist u. Jugendschriftsteller.

Stockwell ['stɔkwel], Bezirk von London.

Stoddard ['stɔdɜ:d], engl. Fam.-Name.

Stoett [stat], F. A., holl. Philolog.

Stoicescu [stoi'tʃesku], rumän. Staatsmann.

Stoilow ['stɔilɔf], bulgar. Staatsmann.

Stokes ['stɔuks], 1. G., engl. Gelehrter; 2. A., engl. Landschaftsmaler.

Stoletow [sto'letɔf], G. A., russ. Physiker.

Stoneham ['stɔ:nəm], Stadt in USA.

Stonehenge ['stɔ:nhɛŋz], Name eines vorgeh. Denkmals in England.

Stonehouse ['stɔ:nhaʊs], englischer Missionar in China.

Stonesfield ['stɔ:nzfi:ld], engl. Fam.-Name.

Stonyhurst ['stɔ:nli:ɜ:st], brit. Sternwarte.

Storm [stɔ:m], J., norweg. Sprachforscher.

Stormonth [stɔ:'mɔnθ], J., schott. Verifograph.

Storthing ['stɔ:rtɪŋ], norweg. Reichstag.

Stothard wd. 'stɔ:θɜ:d ausgespr.

Stott of Oldham [stɔt-ɔv-'ɔldəm], engl. Maler.

Stoughton ['stɔ:tn], 1. Stadt in USA; 2. engl. Fam.-Name.

Stour wd. auch 'stɔ:ə ausgespr.

Stourbridge wd. auch 'ste:ɪbrɪdʒ ausgespr.

Stout ['staʊt], G. F., engl. Pädagog.

Stowe ['stɔʊ], H. E., engl. Schriftstellerin.

Straits Settlements [stre'ts-'setl-mnts], brit. Bes. auf Malakka.

Strand ['strænd], 1. schöne Straße in London; 2. [strand], schwed. Fam.-Name.

Stratford ['strætfɜ:d], engl. Ortsname.

Strathmore [stræθ'mɔ:ɜ:], Ebene in Schottland.

Strath Spey [stræθ-'speɪ], Flußtal in Schottland.

Stratheona [stræθ'ko:nə], Lord, amer. Millionär.

Stratton ['strætɒn], G., amer. Physiker.

Straus ['stro:s], J., frz. Patholog.

[Strawberry]

Strawberry Hill ['stro:beri hil], Landhaus bei Twickenham.

Street ['stri:t], A. B., amer. Schriftsteller.

Strindberg ['strindberj], schwedischer Dichter.

Stringham ['strinəm], S. H., amer. Admiral.

Strömberg ['stroemberj], schwedischer Fam.-Name.

Strong ['strɒŋ], 1. C., amer. Oppositionsführer; 2. J., amer. Theolog.

Stroobant ['stro:bant], R., belg. Forschungsreisender.

Strother ['stroðə], D. H., amer. Schriftsteller.

Strutt ['strat], 1. J. W., engl. Naturforscher; 2. J., engl. Archäolog.

Stuart ['stjuərt], G., amer. Maler.

Stubbs ['stabz], W., Bischof von Oxford, Historiker.

Sturdza ['sturdzə], D., rumän. Staatsmann.

Sturm ['sturm], J. C. F., frzj. Mathematiker.

Styffe ['styfe], K., schwedisch. Techniker.

Suakin [su'a:kin], Hafenstadt an der Westküste des Roten Meeres.

Suez ['sue:z], Stadt in Ägypten.

Sugiyama ['sugi'jama], 1. japanischer Diplomat; 2. L., amer. Sprachforscher.

Suir wd. auch 'sua: ausgespr.

Suke(y) ['sju:k(ɪ)], engl. Mädchenname (= Susan).

Sullivan ['sallvən], A., engl. Komponist.

Sully ['sall], engl. Pädagog u. Philosoph.

Sumatra wd. auch 'su:matra ausgesprochen.

Sumner ['sammər], Ch., amer. Staatsmann.

Sunart ['suna:rt], Distrikt in Schottland.

Sundberg ['sandberj], schwed. Fam.-Name.

Sunderbunds ['sanderbandz], Gegend in Ostindien.

Sunflower River ['sanflaʊə-rivə], Fluß in USA.

Sung ['sun], chines. General.

Surat ['surat], Stadt in Vorderindien.

Surbiton ['sɜ:bitn], Stadt in England.

[Šilović]

Surecard ['ʃuəka:rd], engl. Fam.-Name.

Surroca y Grau [su'rroka-i-'gra:u], span. Kalligraph.

Sutherland wd. auch 'saðə:lənd ausgespr.

Suwanee [sju'wə:ni], Fluß in Florida (USA).

Sveinbjörnsson [sveimbjœrnsən], isländ. Fam.-Name.

Sven ['svən], schwed. Vorname.

Svendsen ['svənsən], J. S., nordischer Komponist.

Sverdrup ['svœ:rdrup], norweg. Seemann, Kapitän des „Fram“.

Sverige ['sverje], schwed. Name für Schweden.

Swakop ['sva:kop], Fluß in Deutsch-Südwest-Afrika.

Swakopmund ['sva:kopmunt], Hafenstadt in Deutsch-Südwest-Afrika.

Swan ['swən], J. M., engl. Maler.

Swartkop ['sva:rtkop], Berg in Südafrika.

Swedenborg ['sve:ðənbɔ:rdj], schwed. Theosoph.

Sweet ['swi:t], H., engl. Phonetiker u. Sprachforscher.

Swerts ['sverts], J., belg. Maler.

Swithin ['swiθin], Bischof von Winchester.

Swinton ['swintn], engl. Physiker.

Symonds ['siməndz], 1. A., engl. Übersetzer; 2. J. A., engl. Schriftsteller.

Syracuse [sira'ku:z], Stadt in USA.

Szadownikow [sa'dəvnikof], D., russ. Schriftsteller.

Szalay ['solai], ungar. Schriftsteller.

Szczepanik ['ʃtʃe:panik], Jan, österreich. Erfinder.

Széchenyi ['se:ʃepi], ungar. Diplomat.

Szécsen ['se:ʃən], ungar. Sektionschef.

Széll ['se:l], K. v., ungar. Staatsmann.

Szécsi ['se:ʃi], Fr., ungar. Kritiker.

Szilágyi ['silagi], D., ungar. Staatsmann.

Szirmai ['sirmoi], J., ungarischer Pädagog.

Szolgosz ['solgos], amer. Anarchist.

Szumla ['sumla], preuß. Abgeordneter.

Šilović ['šilovits], J., kroat. Jurist.

[Trikupis]

Trikupis [tri'kupis], Ch., griech. Staatsmann.

Trilussa [tri'lussa], ital. Dialektdichter.

Trinchese [trin'ke:se], ital. Naturforscher.

Tringham [triŋəm], H., engl. Illustriator.

Trocadero [troka'de:ro], Ort bei Cadix.

Trocadéro [trokade'ro], Palast in Paris.

Troelstra [tru:lestra], holl. Sozialistenführer.

Trollope [trolep], Th. A., engl. Schriftsteller.

Trotwood [trotwud], engl. Fam.-Name.

Trouillot [tru'jo], frz. Politiker.

Trouvelot [tru:vlo], E. L., frz. Astronom.

Trowbridge [tro'bridz], 1. engl. Physiker; 2. J. T., amer. Schriftsteller.

Tsau-ho [tsaü'ho], Fluß in China.

Tschang-ping [tʃap'pin], Stadt in China.

Tschaikowsky [tʃa'kofski], russ. Komponist.

Tschang-tschih-tung [tʃan tʃi tun], chines. Staatsmann.

Tschao-tschu-tschiao [tʃaö'tʃu'tʃjaö], chines. Staatsmann.

Tschechow [tʃexof], A., russ. Dramatiker.

Tschi-hsiu [tʃi'hiu], chines. Politiker.

Tsching [tʃin], chines. Prinz.

Tsching-ting-fu [tʃin'tin'fu], Stadt in China.

Tschuang [tʃu'an], chines. Staatsmann.

Tschutschau [tʃu'tʃaü], Ort in China.

Tse-Chau [tse'tʃau], Kohlendistrikt in der chines. Provinz Szechuan.

Tsingtschi [tsin'tʃi], Tatarengeneral.

Tsu-hsi [tsu'hsi], Kaiserinmutter von China.

[Ugron]

Tua [tu:a], T., ital. Violinvirtuosin.

Tuan [tu'an], chines. Prinz.

Tueca [tu'ka], engl. Fam.-Name.

Tuck [tak], engl. Pers.-Name.

Tucker [tu'ka], engl. Fam.-Name.

Tuke [tu'uk], H., engl. Maler; D. H., engl. Ironarzt.

Tu'gela, Fluß in Südafrika.

Tulbaghkloof [tu'labaxklo:f], Ort in Südafrika.

Tulloch [tu'laɪ], F., schott. Theolog u. Pädagog.

Tung-fu-hsiang [tuŋ'fu'hejan], chines. General u. Politiker.

Tunstall [tu'nstel] ist auch Ortsname.

Tupper [tu'pə], M. F., engl. Dichter.

Turchi [tu'rkɪ], A., ital. Schriftsteller.

Turgeneff [tu'rgenʃef], russ. Schriftsteller.

Turic [tu'rik], kroatischer Pädagog.

Turner [tu'mə], 1. J. M. W., engl. Maler; 2. Ch. T., engl. Dichter; 3. Sh., engl. Geschichtsschreiber.

Turnovsky [tu'rnɔfski], J. L., böhm. Schriftsteller.

Tuttle [tu'tl], E. H., nordamer. Sprachforscher.

Twain, Mark [ma'rk-'twe'n], amer. Humorist.

Tweebosch [tu'e:boʃ], Ort in Südafrika.

Twееfontein [tu'e:fontejn], Ort in Südafrika.

Tweedmouth [tu'widmauθ], Lord, brit. Staatsmann.

Twitcher [tu'witʃə], engl. Pers.-Name.

Tyball [tu'bɔlt], engl. Fam.-Name.

Tyndall [tu'ndal], J., engl. Naturforscher.

Tyndale u. Tyndall wb. auch als Homonym [= 'tindal] ausgespr.

Tynemouth wb. auch 'tinmaθ ausgesprochen.

Tyrehowski [tu'xɔfski], Mediziner in Warschau.

Tytler [tu'tlɔ], P. F., schott. Geschichtsschreiber.

U.

Uccle [y'kl], Vorort von Brüssel.

Uchees [ju'tʃi:z], Indianerstamm.

Uchtomski [ux'tɔmski], Fürst, russ. Schriftsteller.

Udall [ju'dal], N., englischer Dramatiker.

Uddidji [u'dzidzi], Landschaft in Mittelsafrika.

Uesküb [ys'kyb], Ort in der Türkei.

Uganda [u'ganda], Land in Mittelsafrika.

Ugron [u'gron], G., ungar. Politiker.

[Ujejski]

Ujejski [u'jejski], poln. Dichter.
 Uniondale [ju'unjende'l], Ort in Südafrika.
 Upham wd. auch 'apom ausgespr.
 Uphues [u'fuz], J., deutscher Bildhauer.
 Upington [ʼapɪŋtɪn], Ort in Südafrika.
 Upsala [ʼapsala, finländisch: up'so:la], Universitätsstadt in Schweden.
 Urban [y'rba], J., belg. Finanzmann.
 Urbanski [ur'banski], A., poln. Dramatiker.
 Urzaiz [ur'θaɪð], span. Staatsmann.

[Villon]

Usambara [u:zəm'bara], Landschaft in Ost- u. Südafrika.
 Ushant [ʼʌʃənt], engl. Bezeichnung der frzj. Insel Ouessant.
 Ussi [ʼussi], St., ital. Maler.
 Utah wd. 'ju'ta: od. 'ju'to: ausgespr.
 Ut(t)oxeter wd. auch e'toksə'tər ausgesprochen.
 Utrecht [y'trext], Stadt in Holland.
 Uytterschuyt [ʼœjtersxœjt], belg. Bildhauer.
 Uzès, due d' — [dyk-d-y'zɛ:s], J., frzj. Forschungsreisender.
 Uzsook [ʼuzok], ungar. Badeort.

V.

Vaillant [va'jɑ], 1. frzj. Anarchist; 2. frzj. Politiker.
 Valabrègue [vala'brɛ:g], frzj. Schriftsteller.
 Valdagne [val'dap], P., frzj. Schriftsteller.
 Vanbrugh wd. auch vən'brʊə ausgespr.
 Vandenpeereboom [vanden'pɛr:bo:m], belg. Staatsmann.
 Vanderbilt [vændərbɪlt], amer. Milliardär.
 Vandérem [vadə'rem], frzj. Schriftsteller.
 Vandervelde [vander'veldə, wallonische Aussprache: vāder'vald], 1. belg. Politiker; 2. holl. Maler.
 Vanhomrigh [və'nəmri], E., Swifts Geliebte.
 Vanrhyns [vən'rɪnz], Ort in Südafrika.
 Vansittart wd. auch vən'sitərt ausgesprochen.
 Vanzype [van'zɛjp], G., belg. Schriftsteller.
 Vapereau [vap'ro], französisch. Schriftsteller.
 Varley [va:ɹli], zwei engl. Maler.
 Vasey [ve'zi], amer. Botaniker.
 Vaucaire [vo'kɛr], M., frzj. Schriftsteller.
 Vaughan [və:ən od. vɔ:n], 1. R., engl. Kardinal; 2. H., wallisischer Dichter.
 Vaulx, de la [də-la-'vo], Graf, frzj. Luftschiffer.
 Vaux [vo:ks], C., amer. Architekt u. Landschaftsgärtner.
 Véber [ve'ber], frzj. Sozialist.
 Vecchi [ve'kki], ital. Astronom.
 Venezuela [vene'θwela], Staat in Südamerika.

Ventersdorp [vəntərsdɔrp], Ort in Südafrika.
 Ventnor [vəntnɔr], Badeort auf der Insel Wight.
 Verdi [vərdi], G., ital. Komponist.
 Verédy [və're:di], K., ungar. Pädagog.
 Vereeniging [və're:ɪmɪŋ], Ort in Südafrika, bekannt durch den Friedensschluß 1902.
 Verhaerens [vər'ha:rɛnz], E., flam. Dichter.
 Verlaine [vər'le:n], P., frzj. Dichter.
 Vermont wd. auch vər'mənt ausgespr.
 Verne [vɛrn], J., frzj. Schriftsteller.
 Verneuil [vər'nœ:ɹ], frzj. Anatom.
 Verseput [və'sepʊt], M., frzj. Forschungsreisender.
 Vesque [væsk], frzj. Botaniker.
 Vi [val], engl. Borne (= Violet).
 Vicaire [vi'kɛr], frzj. Literaturhistoriker.
 Vich [viʃ], Stadt in Katalonien.
 Vic(ky) [vik(t)], engl. Borne (= Victoria).
 Vieille [vje:j], frzj. Chemiker.
 Vieuxtemps [vjə'tɔ], 1. H., frzj. Violonvirtuose; 2. L., frzj. Klaviervirtuose.
 Vigée-Lebrun [vi:ʒe-lə'brɛn], Mme, frzj. Malerin.
 Viljoen [viljo:n], Burenführer.
 Villabril [bi'la'bril], A. L., span. Schriftsteller.
 Villanova [vila'no:va], katalonischer Dichter.
 Villari [villari], P., ital. Historiker.
 Villebois-Mareuil [vilbwa-ma'ro:ɹ], Burenkommandant frzj. Abstammung.
 Ville-Evrard [vile'vrɑ:r], Ort in Frankreich.
 Villon [vi'lɔ], frzj. Chemiker.

[Vinçotte]

Vinçotte [vĩ'sot], belg. Maler.
Violet ['valelet], englischer Frauen-
vorname.
Virág ['vira:g], ungar. Techniker, Er-
finder des Schnelltelegraphensystems.
Virchow ['fĩrco:], R., dtŝ. Anthro-
polog, Zoolog u. Politiker.
Virginy ['vĩ:rdzĩn], engl. Frauen-
vorname.
Visconti-Venosta [vis'konti-
ve'nosta], ital. Staatsmann.
Visscher, de [de-'fĩser], Ch., belg.
Chirurg.
Vives ['bibes], span. Komponist.
Vlakfontein ['flakfontejn], Ort in
Südafrika.

[Angier]

Vlaklaagte ['vlakla:xtə], Ort in
Südafrika.
Vogüé, de [de-vo'gqe], Graf, frz.
Akademiker u. Politiker.
Vointa nationale [vo'ĩntsa natsjo-
'nale], Titel einer rumän. Zeitung.
Volák ['volak], L., ungar. Pädagog.
Voulet [vu'le], französischer Forschungs-
reisender.
Voyron [vwa:'rɔ], frz. General.
Vrchlický ['vrçlĩtski], J., tschechischer
Dichter.
Vrijburg ob. Vryburg ['frɛjburg
ob. 'frɛjboerg], Ort in Südafrika.
Vuillet [vy'le], Genfer Mediziner.
Vuković ['vu:kovĩtʃ], kroat. Pädagog.
Vychodil ['vĩxodĩl], tschech. Politiker.

W.

Waage ['vo:ge], Erik, dän. Schrift-
steller.
Wacław ['vatselaf], poln. Vorname.
Waddington wd. auch 'wodĩntn aus-
gesprochen.
Wadham College ['wodem-kolĩdʒ],
Schulanstalt in Oxford.
Wadman ['wodemæn], engl. Fam.-
Name.
Wadsworth ['wodswe:rt], engl. Orts-
u. Fam.-Name.
Wagstaff ['wægstæf], S., Pseudonym
von Swift.
Wain ['we'n], L., engl. Maler.
Wakkerstroom ['vakerstro:m], Stadt
in Südafrika.
Waldeck-Rousseau [val'dek-ru'so],
frz. Staatsmann.
Walden Pond ['wolden-pont], kleiner
See in USA.
Waldo [val'do], P., Kaufmann in Lyon,
Stifter der Waldenser Sekte.
Wales wd. 'welz ausgespr.
Walford ['wɔlfɔ:d], L. B., engl.
Schriftsteller.
Walker ['wɔ:kɔ:], 1. James, engl.
Chemiker; 2. G., engl. Geograph.
Wallabout Bay ['wɔlebaũt-'beɪ],
Bucht bei Brooklyn.
Wallace ['wɔles], 1. L., amer. Schrift-
steller u. Diplomat; 2. Sir D. M., brit.
Schriftsteller; 3. A. R., engl. Naturforscher.
Wallén [va'le:n], schwedischer Fam.-
Name.
Wallengren ['vallengre:n], schwed.
Entomolog.

Wallsend ['wɔ:lzɛnd], Stadt in Eng-
land.
Wale Street ['wɔ:l-stri:t], Straße in
New-York.
Walmer ['wɔlmɔ:], Stadt in England.
Walsall wd. 'wɔ:lsɔ:l ausgespr.
Waltham ['wɔ:lθɛm], Stadt in USA.
Walthour ['wɔ:lθɔ:], amerikanischer
Radfahrer.
Walton ['wɔ:ltn], J., engl. Schrift-
steller.
Wangwentschao ['wan'wen'tʃɑɔ],
chines. Staatsmann.
Wanjukow [van'ju:kɔf], M. J., russ.
Geograph u. Naturforscher.
Wantley ['wɔntl], engl. Fam.-Name.
Wapping ['wɔpĩn], Stadtteil von
London.
Warbeck ['wɔ:ɔbek], P., engl. Kron-
prätendent († 1499).
Warburton ['wɔ:ɔbɔ:tn], engl. Oberst
u. Politiker in Indien.
Ward ['wɔ:ɔd], 1. E. M., engl. Maler;
2. H., engl. Schriftstellerin; 3. J. Q. A.,
amer. Bildhauer.
Warden ['wɔ:ɔdn], Fl., engl. Schrift-
stellerin.
Ward's Island ['wɔ:ɔdz-'allɛnd],
Insel im East River bei New-York.
Warin ['wɛɔrĩn], engl. Mannesvor-
name.
Warminster ['wɔ:ɔmĩnstɔ:], Stadt in
England.
Warner ['wɔ:nɔ:], 1. Ch. D., amer.
Schriftsteller; 2. S., amer. Schriftstellerin;
3. W., engl. Dichter.

[Warren]

Warren ['wɔrən], 1. H. N., engl. Chemiker; 2. S., engl. Schriftsteller.

Washburne ['wɒʃbɜːn], E. B., amer. Staatsmann.

Washoe ['wəʃu], Bezirk in USA.

Wassnezow ['vasneˈtsof], russ. Maler.

Watanabe ['wataˈnabe], japan. Staatsmann.

Waterhouse ['wɔːtəhaʊs], J. W., engl. Maler.

Waterkloof ['wɔːtərkloːf], Ort in Südafrika.

Waterloo [holl. wɔːtəˈloː, engl. wɔːtəˈluː, frzj. vɔːtəˈlo], Dorf bei Brüssel; verschiedene Orte in England und in USA.

Waterlow ['wɔːtərlou], E. A., engl. Maler.

Watson ['wɒtən], W., engl. Dichter.

Wattling Street ['wɒtlɪŋ striːt], alte Römerstraße durch England.

Watts ['wɒts], 1. G. F., engl. Maler; 2. A., engl. Journalist.

Waugh ['wɔː], E., engl. Dialektdichter.

Wauters ['vɔːtərs], E., belg. Porträtmaler.

Wayne ['weɪn], A., amer. General.

Weald ['wiːld], Gegend in Südbengland.

Wear wɔ. auch 'wiəʒ ausgespr.

Weatherley ['weðəli], engl. Forschungsreisender.

Webb ['web], H., Förderer des engl. Obstbaues.

Webster ['webstər], 1. A., engl. Dichterin; 2. J., engl. Dramatiker; 3. N., amer. Lexikograph.

Weed ['wiːd], M., amer. Sängerin.

Wei-hai-wei ['weɪ haɪ 'weɪ], Festung in China; englischer Kriegshafen.

Wei-hsien ['weɪˈheɪən], Kohlenlager in Schantung.

Welcome ['welkəm], Ort in Südafrika.

Weller ['welər], engl. Fam.-Name.

Wells ['welz], 1. engl. Chirurg; 2. H. G., engl. Schriftsteller.

Wemmick ['wemɪk], engl. Fam.-Name.

Wemyss ['wiːms], Ort in Schottland.

Wepener ['veːpənər], Ort in Südafrika.

Wereschtschagin ['wereˈʃtʃagɪn], W., russ. Schlachtenmaler.

Wersäll ['vɛərˈsɛl], schwed. Staatsmann.

Weselo (= Hochzeit) ['weːsele], Titel eines poln. Dramas.

Wesley wɔ. 'wesli ob. 'wezli ausgespr.

Wesselowskij ['veseˈlofski], A. N., russ. Literaturhistoriker.

Wessex ['weseks], altengl. Königreich.

Westcott ['westkɒt], B. F., engl. Theolog.

[Wiggin]

Western ['vestən], A., norwegischer Sprachforscher.

Westmaitland ['westmeɪˈtlænd], Ort in Neuschottland.

Weston-Super-Mare ['westn əˈjuːpər mɛər], Badeort in England.

Westwood ['westwud], engl. Zoolog.

Wetherell ['weðərəl], E., engl. Schriftstellerin, eigentlich S. Warner.

Weulersse ['vɛːlərs], G., frzj. Schriftsteller.

Weyler ['weɪlər], span. General.

Weyman ['wiːmən], St. J., engl. Schriftsteller.

Whalley ['(h)wɒli], E., engl. Feldherr.

Wharfe ['(h)wɔːf], Fluß in England.

Wharton ['hwɔːrtən], 1. Th., engl. Staatsmann; 2. engl. Anatom.

Whateley ['(h)weɪli], R., engl. Theolog.

Wheeler ['(h)wiːlər], engl. Astronom.

Wheelock ['(h)wiːlək], 2 amer. Pädagogen.

Whewell wɔ. auch '(h)juːəl ausgespr.

Whipple ['(h)wɪpl], G. M., engl. Astronom.

Whistler ['(h)wɪslər], Mac Neil, engl. Maler.

White ['hwaɪt], 1. B., engl. Botaniker u. Geolog; 2. engl. General; 3. W., engl. Schriftsteller.

Whitechapel ['(h)waɪtʃəˈpɛl], berühmtes Londoner Armenviertel; — Art Gallery ['aːt ɡæləri], Name einer 1901 in diesem Viertel errichteten Gemäldegalerie.

Whitefriars ['(h)waɪtfrɪəˈz], Stadtteil von London.

Whitehaven wɔ. auch '(h)waɪtˈheɪvən ob. '(h)waɪtˈheɪvən ausgespr.

Whiteing ['hwaɪtɪŋ], R., engl. Schriftsteller.

Whitman ['hwɪtmən], S., engl. Schriftsteller.

Whitney ['hwɪtni], 1. J. D., amer. Geolog; 2. Mrs., amer. Jugendschriftstellerin.

Whittacker ['(h)wɪtəˈkər], J., engl. Botaniker.

Whittall ['(h)wɪtəl], W., engl. Schriftsteller.

Whittier ['hwɪtjər], J. G., amer. Dichter.

Whittington ['(h)wɪtɪŋtən], engl. Orts- u. Fam.-Name.

Wicart ['viːkɑːr], belg. Sänger.

Wichita ['wɪtʃɪtə], Stadt in Kansas (USA).

Widnes ['wɪdnəs], Stadt in England.

Wiggin ['wɪgɪn], K. D., engl. Schriftsteller.

[Wigström]

Wigström ['vi:gstroem], Eva, schwed. Schriftstellerin.

Wilberforce ['wilbɔ:fsɔ:s], Samuel, Bischof von Winchester.

Wilbye ['wilbi], engl. Komponist.

Wildair ['waɪldɛə], engl. Fam.-Name.

Wilde ['waɪld], 1. O. F., irischer Schriftsteller; 2. R. H., irischer Politiker.

Willey ['wildl], Th., Begründer der Old Fellows.

Wilge ['wildʒ], Nebenfluß des Rheinstromflusses in Südafrika.

Wilkes ['wilks], Ch., amer. Forschungsreisender.

Wilkesbarre ['wilksbær], Stadt in USA.

Wilkins ['wilkinz], J., engl. Astronom.

Willesden ['wilɛdn], Vorstadt von London.

Williams ['wiljəmz], 1. W. C., engl. Chemiker; 2. E., walisischer Dichter; 3. engl. Oberst.

Williamson ['wiljəmən], W. C., engl. Botaniker.

Willis ['wɪls], N. P., amer. Dichter.

Willoughby ['wiləbi], H., engl. Seefahrer.

Willowmore ['wɪlə'mɔ:ɹ], Ort in Südafrika.

Willz ['wɪlz], W. G., engl. Dramatiker.

Willugby ['wiləbi], Fr., engl. Naturforscher.

Wilmecote ['wɪlmkɔt], Ort in England.

Wilson ['wɪlən], 1. A., schott.-amer. Ornitholog; 2. P., engl. Illustrator.

Wimbledon ['wɪmbldən], Vorstadt von London.

Wimshurst ['wɪmʒhɜ:st], engl. Elektrotechniker.

Winchell ['wɪntʃəl], A., amer. Geolog.

Windermere ['wɪndə'mɛə], Stadt in England.

Windhoek ['qɪnthu:k], Ort in Südafrika.

Windsor wd. 'windzɔə od. 'winzɔə ausgespr.

Winebrenner ['waɪnbrenɔə], J., Stifter einer amer. Baptistenfeste.

Wingate ['wɪngət], engl. Feldherr.

Winlock ['wɪnlɔk], W., amer. Astronom.

Winnebago Lake ['wɪnə'be'gou-'lə:k], See in USA.

Winnipegsee ['wɪnɪpɪ'ɛ:ki], Fluß u. See in USA.

Winslow ['wɪnzlən], Vizepräsident der Egyptian Exploration Society.

Winsor ['wɪnzɔə], J., amer. Geschichtsforscher.

[Wright]

Winthrop ['wɪnθrɒp], engl. Fam.-Name.

Winyaw Bay ['wɪnjə:'beɪ], Bucht an der Küste von Südkarolina.

Wishart ['wɪʃɔ:t], G., schott. Reformator.

Wither ['wɪðɔə], G., engl. Dichter.

Wladyslaw ['vlə'dɪslaf], poln. Vorname.

Wlassics ['vlɔsɪʃ], J. v., ungar. Staatsmann.

Wlassow ['vləsɔf], russ. Oberst u. Forschungsreisender.

Woeste ['vo:stə], belg. Staatsmann.

Woitow ['voɪtɔf], russ. Bakteriolog.

Wojelech ['vojɛtɛʃ], poln. Vorname.

Wojeicka ['vojɛtsɪtskə], S., poln. Schriftstellerin u. Übersetzerin.

Wolcot(t) ['wʊlkɔt], J., englischer Satiriker.

Wolfe ['wʊlf], Ch., engl. Dichter.

Wolseley ['wʊlsɪl], Lord, engl. Feldmarschall.

Wolsey wd. auch 'wʊlsɪ ausgespr.

Wonderfontein ['vɒndə'fɒntɛɪn], Ort in Südafrika.

Wood ['wʊd], 1. engl. Physiker; 2. H., engl. Schriftstellerin; 3. A., engl. Historiker;

4. Th. W., amer. Maler.

Woodmason ['wʊd'me'sən], englischer Zoolog in Indien.

Woodroffe ['wʊdrɔf], D., engl. Schriftsteller.

Woodville ['wʊdvɪl], C., engl. Maler.

Woodstock ['wʊdstɔk], Städtchen bei Oxford.

Woodward ['wʊd'wɔəd], H., engl. Schauspieler.

Woolhouse ['wʊl'həʊs], engl. Astronom.

Wools ['wʊlz], W., austral. Botaniker.

Woolner ['wʊlnɔə], Th., engl. Dichter u. Bildhauer.

Woolsey ['wʊlsɪ], 1. S. Ch., amer. Schriftstellerin; 2. Th. D., amer. Politiker.

Woolson ['wʊlsən], zwei amer. Schriftstellerinnen.

Woolwich wd. auch 'wʊldʒ ausgespr.

Worde ['wɔ:ɹd], engl. Drucker.

Worste(a)d ['wʊstəd], Stadt in England.

Wotquenne ['vɒt'kən], A., belg. Rusischschriftsteller.

Wrath wd. auch rə:θ ausgespr.

Wraxall wd. auch 'ræksəl ausgespr.

Wrayburne ['reɪ'bɜ:ɪn], engl. Fam.-Name.

Wright ['raɪt], 1. Th., engl. Archäolog; 2. W. A., engl. Schriftsteller.

[Wriothesley]

Wriothesley ['rɔtəsl̩ ob. 'rɔstl̩], engl. Fam.-Name.

Wrześniowski [vrzɛsn̩'jɔfski], A., russ. Zoolog.

Wulff [valf], F., schwed. Sprachforscher.

Wuchang ['vu-'tʃʌŋ], Ort in China.

Wuitsch ob. Vuicé ['vuitʃ], serb. Staatsmann.

Wyant ['waɪənt], A. H., amer. Maler.

Wyclif(fo) ['wiklif], J., engl. Reformator u. Bibelübersetzer.

[Yvette]

Wyldfontein ['qildzfontejn], Ort in Südafrika.

Wyllie ['walli], John, engl. Pflanzler.

Wyllie ['willi], engl. Borneo.

Wynberg ['vinberg ob. 'vejnbɛrɪ], Ort in Südafrika.

Wyndham ['windəm], brit. Diplomat.

Wyre Forest ['waɪə-forest], Wald in England.

Wyspianski [vis'pjanski], polnischer Maler u. Dramatiker.

Wythe ['waɪð], G., amer. Staatsmann.

X.

Xalisco [xa'liɪko], Provinz in Mexiko.

Xanroff [kən'rof], L., frz. Schriftsteller.

Xandaró [ksanda'ro], span. Illustrator.

Xenil ob. Jenil [xə'nɪl], Fluß in Spanien.

Xenopol [kseno'pɔl], rumän. Historiker.

Xertigny [sɛrti'ni], Ort in Frankreich.

Xivry [ksiv'ri], O. de, Gouverneur der Provinz Luxemburg.

Y.

Yahne ['ja:n], E., frz. Schauspieler.

Yakima River ['jækimə-rɪvə], Fluß in USA.

Yakko, Sada ['sada 'jakko], japan. Tragödie.

Yale ['jeɪl], E., engl. Kolonialbeamter in Indien.

Yañez ['ja:neθ], chilenischer Staatsmann.

Yap ['jap], Karolineninsel.

Yarrow ['jærou], Besitzer einer großen engl. Werft.

Yates ['jeɪts], E. H., engl. Schriftsteller.

Yaunde [ja'unde], Ort in Kamerun.

Yeats ['jeɪts], W. B., engl. Dichter.

Yeo ['jeə], Fluß in England.

Yersin [jɛr'sɛ], A., frz. Mediziner.

Yingnien ['jɪŋ'njɛn], chines. Politiker.

Yon ['jɔn], G., frz. Luftschiffer.

Yonge ['jɔŋ], 1. Ch. M., engl. Roman-
schriftstellerin; 2. Ch. D., engl. Historiker u. Philolog.

Yonkers wd. auch 'jɔŋkɜ:z ausgespr.

York ['jɔ:k], Stadt in Pennsylvania (USA).

Yosemite Valley [jo'semɪti-væli], Tal in der Sierra Nevada in Kalifornien.

Youghall wd. auch 'jo:hal ausgespr.

Youmans ['ju:mənz], 1. E. L., amer. Chemiker u. Pflanzler; 2. E. A., amer. Botaniker.

Younge ['jɔŋ], Ch. M., engl. Roman-
schriftstellerin.

Younghusband [jɔŋ'hʌzbənd], brit. Forschungsreisender.

Ysaie ['i:zɛj], E., belg. Violinvirtuos.

Ysendyck ['jɛzəndɪk], van, belg. Architekt.

Yü-hsien ['jy-'hsjɛn], chinesischer Politiker.

Yule ['ju:l], 1. engl. General; 2. H., engl. Orientalist.

Yung-tsing ['jʊŋ-'tsɪŋ], Ort in China.

Yve-Plessis [ɪf-'ple:si], frz. Schriftsteller.

Yvette ['i:vɛt], frz. Frauenvorname.

Z.

Zabrse ['za:br̥z], Stadt in Preußisch-Schlesien.

Zagojannis ['sa:go'janis], H. D., griech. Pädagog.

Zaimis ['zemis], griech. Staatsmann.

Zalka ['zalka], G. v., Bischof von Raab.

Zañartu [θa'partu], chilenisch. Staatsmann.

Zangwill ['zæŋwil], engl. Schriftsteller.

Zankow ['tsæŋkof], bulgar. Politiker.

Zanzibar ['zanzibar, span.: θan'θi-bar], Insel an der ostafrikanischen Küste.

Zaza [za'za], Titel eines franz. Sittenstücks, und einer danach gearbeiteten Oper von Leoncavallo.

Zboray ['zborai], A., ungar. Dichter.

Zdekauer ['tsde:kaʊər], russischer Mediziner.

Zdzychowski [zɔzi'xo(f)eki], polnischer Schriftsteller.

Zédé [zə'de], Erfinder eines Unterseebootes.

Zeeman ['ze:man], holl. Physiker.

Zeerust ['ze:ræst], Ort in Südafrika.

Zeitūne [zai'tu:n], Stadt in Syrien.

Zénobe [zə'nob], franz. Vorname.

Zeyer ['sajər] tschech. Dichter.

Zichy ['zitʃi], Graf G., ungar. Kavaler-virtuose, Pianist.

Zike ['zak], englischer Vorname (= Ezechiel).

Zivny ['zivni], Tschechenführer in Wien.

Znaim ['tsnaim], Stadt in Mähren.

Zo [zo], A., franz. Maler.

Zola [zo'la], E., franz. Romanschriftsteller.

Zoutpansdrift ['zautpansdrift], Ort in Südafrika.

Zsigmondi [zig'mondi], 1. E., österr. Alpenforscher; 2. österr. Chemiker.

Zsolna ['zsolna], Ort in Ungarn.

Zubiri [θu'biri], span. Maler.

Zuloaga [θulo'aga], span. Maler.

Zuñiga [θu'piga], J. P., span. Schriftsteller.

Zurlinden [zyrlɛ'den], franz. General, Kriegsminister.

Zuurfontein ['zy:rfontejn], Ort in Südafrika.

Zuylen ['zuejlen], van, holl. Schauspieler.

Zyzurin [tsy'tsuri:n], Th. St., russ. Mediziner.

Ž.

Žycie ['žitsje], Name einer in Krakau erscheinenden Zeitschrift.

Berichtigungen.

Samoa wird za'moa ausgesprochen.

Seite 61 ist zu ergänzen: Vietor ['fiɛtɔ:r], W., deutscher Sprachforscher.

Sauttafel,

enthaltend eine Übersicht über die durch das internationale Lautschrift-Alphabet ausgedrückten Laute, geordnet nach den Artikulationsstellen.

(Bei Lautpaaren steht zuerst der stimmlose, sodann der stimmhafte Laut.)

Konsonanten		Lippenlaute	Zahnlaute	Vordergaumenlaute	Hintergaumenlaute	Rachenlaute	Richtkopflaute
Nasenlaute	Haftlaut	p	t	c	k	q	ʔ
	Seitenlaut	m	n	ɲ			
	Gerollte Laute		l	ʎ			
	Reibelaut	f v w	r		ʀ		
Vokale				e j (u)	x g (w)		h
Vokale	Geschlossene						
	Halbgeschlossene				u		
	Halboffene				o		
	Offene				a		

•* Anmerkung: Die Vokale können auch mit Senkung des Gaumensegels ausgesprochen entweichen. Hierdurch entstehen die Nasalvokale, z. B. ɲ, ɛ, ɛ̃, œ, ɔ̃, ɔ̃, a.

• ell der Luft durch die Nase

Alphabetische Liste der Lautzeichen.

Betonungszeichen. Dasselbe steht vor der Tonsilbe. (Die Association phonétique wendet hierbei das Prinzip der spanischen Interpunktion, wonach Ausrufungs- und Fragezeichen auch an die Spitze gestellt werden, die Bezeichnung der Betonung an, damit der Leser den Nachdruck vor Sinn des Sprechens richtig verteilen kann.)
 (:) = Stimmlose Zeichen. (Die Vokal Kürze ist nicht bezeichnet.)
 (h) = Stimmlose Zeichen. (Die Vokal Kürze ist nicht bezeichnet.)
 (h) = Stimmlose Zeichen. (Die Vokal Kürze ist nicht bezeichnet.)

umern stehendes h (auch jeder andere Buchstabe) kann verstummen.

1. a = Keller
spr
(a. Gemeindeutsche a, mit geringer Hebung der Vorderzunge zu
2. ā = Derselbe Laut kommt besonders im Französischen vor, wo er kurz kommt oder lang (z. B. „part“) sein kann.
3. a = Reines deutsches a, nur mit Senkung des Gaumensegels gesprochen. Er und bisweilischen vor.
4. ā = Derselbe Laut wie in „Vater“; dieser Laut kommt auch im Italienischen kommt häufig im Französischen vor (z. B. in „pâte“).
5. A = Ein mit Hebung der Zunge gesprochenes a, wodurch der Laut einen ö-artigen Charakter ersten Silbe des deutschen Wortes „Anker“).
6. æ = Dieser Laut wird durch die Zunge gesprochenes a, wodurch der Laut einen gebildet. Der altsächsische Laut kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „but“, „up“, „com“).
7. b = Norddeutsches b, d. h. mit voller Stimmhaftigkeit. Er kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „man“, „cat“, „bad“).
8. c = Stimmloser Verschlusslaut, der durch die Zunge gesprochenes a, wodurch der Laut einen gebildet wird. Er kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „man“, „cat“, „bad“).
9. ç = Stimmloser Reibelaut, der durch die Zunge gesprochenes a, wodurch der Laut einen gebildet wird. Er kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „man“, „cat“, „bad“).
10. d = Norddeutsches d, d. h. mit voller Stimmhaftigkeit. Er kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „man“, „cat“, „bad“).
11. ð = Stimmhafter Reibelaut, der durch die Zunge gesprochenes a, wodurch der Laut einen gebildet wird. Er kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „man“, „cat“, „bad“).
12. e = Norddeutsches e in „See“.
13. e' = Wie e in „See“ mit Nachschlag von i.
14. ē = Wie ē in „Bär“.
15. ē = Derselbe Laut wie Nr. 14, jedoch mit Senkung der Zunge. Er kommt häufig im Französischen vor (z. B. in „pâte“).

16. v = Sehr offenes Mittelzungen-ö (z. B. englisch „her“, „verb“, „work“, „world“).
17. o = Flüchtiger, mit Hebung der Mittelzunge gebildeter Vokal, wie z. B. in der zweiten Silbe der deutschen Wörter „Nase“, „Nusen“. Der Klang dieses Lautes wechselt etwas in den verschiedenen Sprachen.
18. f = Wie deutsches f, d. h. stimmloser Reibelaut, welcher durch Auflegen der Oberlippe auf die Unterlippe gebildet wird.
19. g = Wie dialektfreies deutsches g in „gut“, „Gott“, d. h. stimmhafter Verschlußlaut, welcher durch Anlegen der Hinterzunge an den weichen Gaumen gebildet wird.
20. g = Stimmhafter Reibelaut, welcher durch Annäherung der Hinterzunge an den weichen Gaumen gebildet wird. Dieser Laut kommt in der weit verbreiteten Aussprache des g nach den Hinterzungenvokalen a, o, u vor (z. B. in den deutschen Wörtern „sagen“, „Bogen“, „Lugen“), sowie im Holländischen.
21. h = Wie deutsches h im Anlaut.
22. H = Sehr kräftiges, hefter klingendes h. Dieser Laut ist ein wirklicher Rehlaut und sehr verschieden von x. Er kommt im Arabischen vor.
23. i = Deutsches i.
24. i' = Langes i, aus offenem i in geschlossenes i übergehend. Dieser Laut kommt im Englischen vor (z. B. in „see“, „hero“, „hear“).
25. ~ = i mit Senkung des Gaumensegels. Dieser Laut kommt im Portugiesischen vor.
26. i = Unbetontes i, wobei die Hebung der Vorderzunge nicht so groß ist wie beim reinen i (z. B. y in englisch „busy“, „holy“). Dieser Laut ist auch das zweite Element des deutschen und englischen Diphthongs ai (z. B. in deutsch „Nein“, englisch „fine“).
27. j = Wie norddeutsches j in „ja“, „je“ (und in weit verbreiteter Aussprache des g nach den Vorderzungenvokalen i und e, z. B. in „siegen“, „Segen“).
28. j = Stimmhafter Verschlußlaut, der durch Anlegen der Mittelzunge an den Mittellaumen gebildet wird. Die akustische Wirkung gleicht fast einem dj. Dieser Laut kommt im Ungarischen vor (z. B. in „Nagy“).
29. k = Wie deutsches k, d. h. stimmloser Verschlußlaut, welcher durch Anlegen der Hinterzunge an den weichen Gaumen gebildet wird.
30. l = Wie deutsches l in „loben“, „Seele“. Im Englischen wird das l mit Zurückbiegung der Zungenspitze gebildet. (Diese Nuance ist in der Lautschrift nicht bezeichnet.)
31. ł = l mit starker Hebung der Hinterzunge. Dieser Laut kommt im Russischen vor.
32. Ł = l mit Hebung der Mittelzunge. Die akustische Wirkung gleicht fast der Lautverbindung lj. Dieser Laut kommt in den meisten romanischen Sprachen vor.
33. m = Wie deutsches m.
34. n = Wie deutsches n.
35. p = Dieser stimmhafte Laut wird durch Anlegen der Mittelzunge an den Mittellaumen bei gleichzeitigem Ausströmenlassen der Luft durch die Nase gebildet. Er kommt in den romantischen Sprachen vor (z. B. in französisch „digne“, spanisch „señor“).
36. η = Dieser stimmhafte Laut wird durch Anlegen der Hinterzunge an den hinteren Gaumen bei gleichzeitigem Ausströmenlassen der Luft durch die Nase gebildet. Er kommt in den germanischen Sprachen vor (z. B. in deutsch „singen“, englisch „sing“); in den Verbindungen ηg und ηk auch in vielen anderen Sprachen.
37. o = Wie deutsches o in „schön“.
38. ö = Derselbe Laut wie Nr. 37, mit Senkung des Gaumensegels ausgesprochen. Dieser Laut kommt im Portugiesischen vor.
39. ou = Wie deutsches o in „Boot“ mit Nachschlag von u.
40. o = o mit bedeutend tieferer Senkung der Hinterzunge (z. B. in norddeutsch „Sonne“, französisch „mort“, englisch „all“).
41. ɔ = Derselbe Laut wie Nr. 40, mit Senkung des Gaumensegels. Dieser Laut kommt im Französischen vor (z. B. in „mon“, „onele“, „bombe“). Ausdrücklich zu warnen ist vor der Aussprache oy (wie in der ersten Silbe des deutschen Wortes „Onkel“).
42. o = Wie deutsches ö in „schön“.
43. œ = ö mit bedeutend tieferer Senkung der Vorderzunge (z. B. in norddeutsch „Götter“, französisch „beurre“, „sœur“).
44. ɔ̃ = Derselbe Laut wie Nr. 43, mit Senkung des Gaumensegels ausgesprochen (z. B. in französisch „un“, „humble“). Ausdrücklich zu warnen ist vor der Aussprache oey!

45. p = Wie deutsches p.
46. q = Stimmloser Verschlußlaut, der durch Anlegen der Zungenwurzel an die Rachenwand gebildet wird. Dieser Laut kommt in den semitischen Sprachen vor.
47. r = Durch Rollen der Zungenspitze erzeugter Laut. Im Englischen wird das r vor Vokal nicht gerollt, sondern durch eine Enge an der Vorderzunge gebildet. (Diese Nuance ist in der Lautschrift nicht bezeichnet. Vgl. Nr. 48. Ebenso ist der Ersatz des r durch ʀ [Räpfchen-r] nicht berücksichtigt.)
48. ɹ = Sehr schwaches, kaum hörbares, in Süd-England gänzlich stummes r nach Vokalen.
49. s = Wie deutsches s, also stets stimmlos (scharf) zu sprechen.
50. ʃ = Wie deutsches sch in „Schuß“. In der französischen Orthographie wird der Laut meist durch ch (z. B. „chambre“, „roche“), in der englischen meist durch sh ausgedrückt (z. B. „shoe“, „wash“). Im Japanischen wird das ʃ etwas nach s hin ausgesprochen. — Im Englischen ist die Verbindung tʃ sehr häufig, z. B. in „church“ = tʃɜ:rtʃ.
51. t = Wie deutsches t.
52. θ = Stimmloser Reibelaut, welcher meist durch Anlegen der Zungenspitze an die Oberzähne gebildet wird. (Die Zungenspitze kann jedoch auch zwischen die Ober- und die Unterzähne gelegt werden.) Dieser Laut kommt häufig im Englischen vor (z. B. in „father“, „mother“), sowie im Spanischen.
53. u = Wie deutsches u.
54. u^u = Langes u, aus offenem u in geschlossenes u übergehend. Dieser Laut kommt im Englischen vor (z. B. in „do“, „lose“).
55. ʊ = Unbetontes u, wobei die Hebung der Hinterzunge nicht so hoch ist wie beim reinen u. Dieser Laut ist das zweite Element des deutschen und englischen Diphthongs au.
56. ʊ = u ohne Lippenrundung. Dieser Laut kommt im Schwedischen vor.
57. ü = u mit Hebung der Mittelzunge. Dieser Laut kommt in den skandinavischen Sprachen vor. (Nicht wie deutsches ü zu sprechen! Vgl. Nr. 61.)
58. v = Stimmhafter Reibelaut, welcher durch Auflegen der Oberzähne auf die Unterlippe gebildet wird (also norddeutsches w, wie ein stimmhaft ausgesprochenes f).
59. w = Stimmhafter, mit beiden Lippen gebildeter Reibelaut, nicht deutschem w, sondern deutschem u ähnlich!
60. x = Stimmloser Reibelaut, der durch Annäherung der Hinterzunge an den weichen Gaumen gebildet wird. Es ist der Auslaut der deutschen Wörter „ach“, „Buch“. Er kommt häufig im Spanischen vor.
61. y = Wie deutsches ü.
62. ɥ = Sehr kurzes ü, das konsonantischen Charakter hat.
63. z = Wie norddeutsches s in „saß“, „Rose“. (Also nicht wie z in „äh“, „Reiz“ zu sprechen!)
64. ʒ = Stimmhafter Reibelaut, wie in französisch „logis“, englisch „pleasure“. (Im Englischen ist die Verbindung dʒ sehr häufig, z. B. in joy, Germany.)
65. ʀ = Kehlkopfverschlußlaut. Es ist der (in der deutschen Orthographie nicht bezeichnete) wie ein sehr leises Hustengeräusch klingende Konsonant vor anlautendem Vokal, z. B. in „Ei“ (= ʀai), „ach“ (= ʀax).

Polnische Grammatik mit grammatisch-alphabetischem Verbalverzeichnis. Von Prof. Dr. M. Sverenzsen.

Teil I: Systematische Darstellung, 352 S. gr. 8°. Preis brosch. 9 M. Teil II: Verbalverzeichnis, 207 Seiten gr. 8°. Preis brosch. 6 M. Preis beider Teile in einem brosch. Bande 15 M.

Litterarisches Zentralblatt Nr. 41:

„In dem Hauptteil der Grammatik, der 300 Seiten umfassenden „Formenlehre und Syntag“, ist der heutige Sprachgebrauch des Polnischen in einer Fülle und Genauigkeit dargestellt, die bisher in keiner slavischen Grammatik in deutscher Sprache erreicht wurde. Die Schwierigkeit lag hier namentlich beim Verbum, und nur wer selbst ähnliche Versuche hat machen müssen, kann ermessen, welche Arbeit dazu gehört hat, den ganzen Vorrat der polnischen Verba nach allen Beziehungen aufzuarbeiten und diese dem Lernenden verständlich zu machen. Unschätzbar ist das als Ergänzung zur Grammatik gedachte Verzeichnis der polnischen Verba, das u. a. die Möglichkeit giebt, für jedes Verbum die Präpositionalkompositionen und ihre Bedeutung sofort zu übersehen.“

Russisches Elementar-Lesebuch

mit accentuiertem Texte und einem vollständigen Wörterbuche
von Dr. S. Mandelkern.

4 Abteilungen in 24 Bogen in gr. 8°. — Preis brosch. 3 M.
Jede Abteilung einzeln 75 Pfg.

- Abteil. I. Kleine Erzählungen, Fabeln, Schilderungen einfacher Art (64 Seiten);
Abteil. II. Rußland, Land und Leute in Prosa und Poesie (Seiten 65—132);
Abteil. III. Ubrigher wichtigsten Begebenheiten aus der russischen Geschichte (S. 133—188);
Abteil. IV. Biographische Skizzen der bedeutendsten russischen Schriftsteller (S. 189—240);
Russisch-deutsches Wörterbuch (130 Seiten).

Die Lesestücke, teils in gebundener, teils in ungebundener Rede, stammen ausschließlich aus der Feder muntergiltiger Autoren und gewähren dem Leser nicht nur einen guten Überblick über die russische Litteratur, sondern machen ihn auch in anregender und fesselnder Weise mit der Denk- und Lebensweise in dem Zarenreiche bekannt.

Dem Lesebuche ist ein sorgfältig ausgearbeitetes vollständiges Wörterbuch beigegeben. Der Verfasser ist bei Abfassung deselben bestrebt gewesen, für den Anfänger, soweit thunlich, eine Grammatik entbehrlich zu machen, und hat deshalb die Unregelmäßigkeiten in der Deklination und Konjugation, sowie die von Präpositionen regierten Kasus ausführlich angeführt und teilweise mit Beispielen verdeutlicht.

Der russische Text ist durchgängig accentuiert.

„Neuland“.

Roman von J. S. Turgenjew.

In russischer Sprache mit accentuiertem Text.

Preis brosch. 2 M.

Französische Grammatik

mit suggestierenden (ideographischen) Zeichen
nach neuer Methode zusammengestellt von
E. M. Coreau de Marney.

8 1/2 Bogen 8°. Preis brosch. 2 M., geb. M. 2,50.

First Step to English Conversation.

Sprechübungen für Anfänger im Anschluß an die Vorfälle des Tages, erläutert durch suggestierende (ideographische) Zeichen von E. M. Coreau de Marney.

Dasselbe mit französischem Text unter dem Titel:

Premier Pas

vers la langue universelle par des signes suggestifs.

Je 2 Bog. 8°. Preis brosch. je 1 M.

„Das richtige Sprechen einer fremden Sprache ist ein Denken in ihr, nicht etwa nur ein einfaches Übersetzen aus der Muttersprache. Deshalb empfiehlt es sich, im Unterricht die Sprachlernung an die Anschauung zu knüpfen. Marney verwendet dazu kleine, schematische, oft recht lustige und witzige Bildchen, „ideographische Zeichen“, welche die durch das Verbum dargestellte Handlung veranschaulichen und so die Kenntnis des zum Sprechen wichtigsten Bestandteils der Sprache, der Verben, spielend und in anregender Form vermitteln. Wir können das eigenartige Buch — besonders für den Unterricht der Kinder — nur auf das wärmste empfehlen.“

Unterrichtsbriefe

für das

Selbststudium fremder Sprachen.

Erschienen sind bis jetzt:

- Alt-Griechisch** von Professor Dr. E. Koch. 36 Briefe, in Mappe 16 M.
Alt-Griechisch von Professor G. Buonaventura und Dr. A. Schmidt,
36 Briefe und 1 Beilage (Griechische Kurrentschrift), in Mappe 16 M.
Dänisch, 20 Briefe, in Mappe 10 M.
Holländisch, 20 Briefe, in Mappe 10 M.
Italienisch, 40 Briefe, in Mappe 16 M.
Lateinisch von Professor G. Buonaventura und Dr. A. Schmidt,
40 Briefe und 2 Beilagen, in Mappe 16 M.
Lateinisch von Oberlehrer Roese:
Kursus I: Brief 1—17 und 1 Beilage: Die hauptsächlichsten im täglichen Leben gebrauchten lateinischen Redewendungen, Sprichwörter, Zitate und geflügelte Worte in alphabetischer Anordnung, in Mappe 10 M. (Pensum der Sexta, Quinta, Quarta), Kursus II und III (Pensum der Tertia, Sekunda und Prima) im Erscheinen.
Neu-Griechisch, 26 Briefe, in Mappe 12 M.
Portugiesisch, 20 Briefe, in Mappe 10 M.
Russisch, 36 Briefe und 3 Beilagen, in Mappe 16 M.
Beilagen: 1. Russische Kurrentschrift. 2. Terminologie des Kriegswesens. 3. Terminologie des Handels. Der russische Briefstil. Germanismen. Abriss der Literaturgeschichte.
Schwedisch, 20 Briefe, in Mappe 10 M.
Spanisch, 40 Briefe, in Mappe 16 M.
Ungarisch, 30 Briefe, in Mappe 12 M.

Jede Sprache kann auch in einzelnen Briefen zu je 50 Pf. bezogen werden.
Probefbriefe je 50 Pf. Prospekte unentgeltlich.

Das Charakteristische dieser Sprachbriefe ist:

1. Sie wenden sich an kein bestimmtes Publikum. Es ist gleichgültig, ob der Schüler ein hochgebildeter oder wenig geschulter Mensch ist, ob er klassische Studien oder irgend welche anderen Lebenswege hinter sich hat. Die Briefe wenden sich zwar an Leute, von denen angenommen wird, dass sie noch keine sprachlichen Studien gemacht haben, aber in einer Weise, dass sie selbst den bereits Vorgebildeten befriedigen und fördern.
2. Sie umfassen den Lehrstoff einer grösseren Grammatik. Sie bieten denselben aber nicht in der gewöhnlichen rein wissenschaftlichen, abstrakten Weise, welche den Schüler leicht ermüdet und abschreckt, sondern suchen den an sich trockenen Stoff dadurch interessant zu machen, dass sie ihn im Anschluss und unter Zugrundelegung des Textes einer guten Erzählung entwickeln.
3. Die Sprache wird vom ersten Briefe an wirkliches Besitztum des Schülers. Er liest in der ersten Stunde in ihr; er spricht von dem ersten Tage an in ihr; er gewöhnt, wenn er der Vorschrift genau folgt, von Anfang an sein Ohr an den richtigen Klang derselben.
4. Der Gang schreitet so methodisch vorwärts, dass der Schüler, ehe er den neuen Brief beginnt, sich über die Aufgabe im klaren ist, die ihm der weitere Brief bringen wird. So sehr die briefliche Methode es sich angelegen sein lässt, den Schüler von Brief zu Brief selbständiger zu machen, lässt sie ihn doch nicht im Stiche. Stets ist er beraten, als habe er den Lehrer neben sich.

THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY
REFERENCE DEPARTMENT

This book is under no circumstances to be taken from the Building

[illegible]



